Statistik

des

Unterrichts und der Erziehung

im

Königreiche Bayern

für die

Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$,

mit Rückblicken auf die Ergebnisse früherer Jahre und theilweiser Berücksichtigung der neueren Entwicklung des Unterrichtswesens seit $18^{71}/_{72}$.

Bearbeitet

von

Dr. Georg Mayr,

Vorstand des k. statistischen Bureau.

XXVII. Heft der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern.

BIBLIOTHECA BAMBERGENSIS

Zweiter Theil.

Die Lehrerbildung, der Elementarunterricht und die Erziehungsanstalten.

Schullehrer-Seminarien. — Präparandenschulen. — Deutsche Schulen. — Mädchen-Arbeits-Schulen. — Königliches Maximilianeum. — Königliche Pagerie. — Sonstige königliche Erziehungs- und Bildungs-Anstalten. — Uebrige öffentliche Erziehungs- und Bildungs-Anstalten. — Weibliche klösterliche Anstalten. — Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten. — Kleinkinderbewahr-Anstalten und Kindergärten. — Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder. — Waisen- und Findelhäuser. — Taubstummen-Anstalten. — Blinden-Anstalten. — Erziehungs- und Unterrichts-Institut für krüppelhafte Knaben. — Rückblick auf das gesammte bayerische Unterrichts- und Erziehungswesen.

Herausgegeben vom k. statistischen Bureau.

München 1875.
Commissionsverlag von Adolf Ackermann (vormals E. A. Fleischmann) in München.

Druck der k. Hofbuchdruckerei E. Huber.

Statistik

des

Unterrichts und der Erziehung

im

Königreiche Bayern.

Bearbeitet

von

Dr. Georg Mayr,

Vorstand des k. statistischen Bureau.

XXVII. Heft der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern.

Herausgegeben vom k. statistischen Bureau.

BIBLIOTHECA BAMBERGENSIS

München 1873 und 1875.

Commissionsverlag von A. Ackermann (vormals E. A. Fleischmann) in München.

Druck der k. Hofbuchdruckerei E. Huber.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

Statistik

des

Unterrichts und der Erziehung

im

Königreiche Bayern

für die

Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$,

mit Rückblicken auf die Ergebnisse früherer Jahre und theilweiser Berücksichtigung der neueren Entwicklung des Unterrichtswesens seit $18^{71}/_{72}$.

Bearbeitet

von

Dr. Georg Mayr,

Vorstand des k. statistischen Bureau.

XXVII. Heft der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern.

Zweiter Theil.

Die Lehrerbildung, der Elementarunterricht und die Erziehungsanstalten.

Schullehrer-Seminarien. — Präparandenschulen. — Deutsche Schulen. — Mädchen-Arbeits-Schulen. — Königliches Maximilianeum. — Königliche Pagerie. — Sonstige königliche Erziehungs- und Bildungs-Anstalten. — Uebrige öffentliche Erziehungs- und Bildungs-Anstalten. — Weibliche klösterliche Anstalten. — Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten. — Kleinkinderbewahr-Anstalten und Kindergärten. — Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder. — Waisen- und Findelhäuser. — Taubstummen-Anstalten. — Blinden-Anstalten. — Erziehungs- und Unterrichts-Institut für krüppelhafte Knaben. — Rückblick auf das gesammte bayerische Unterrichts- und Erziehungswesen.

Herausgegeben vom k. statistischen Bureau.

München 1875.

Commissionsverlag von A. Ackermann (vormals E. A. Fleischmann) in München.

Druck der k. Hofbuchdruckerei E. Huber.

Inhalt.

A. Bearbeitung.

Seite

Vorbemerkung über den Inhalt des zweiten Theiles der Statistik des bayerischen Unterrichts- und Erziehungswesens CV*)

XXIV. Lehrer-Bildungsanstalten.

Präparandenschulen. Organisation derselben. Lehrplan. Statistik der Präparandenschulen im Zusammenzug für die Regierungsbezirke und das Königreich. Besondere Statistik der einzelnen Anstalten. Finanzstatistische Notizen CVI—CXI

Schullehrer-Seminarien. Organisation und Unterrichtsplan. Jahresstatistik der Anstalten. Finanzstatistische Notizen CXI—CXV

Anderweitige Lehrer-Bildungs-Anstalten. Israelitische Lehrer-Bildungs-Anstalt in Würzburg. Ludwigs-Seminar (Präparandinen-Anstalt und Lehrerinen-Seminar) in Memmingen. Centralturnlehrer-Bildungsanstalt CXV—CXVII

XXV. Deutsche Schulen.

Organisation des Volksschulwesens in Bayern. Schulgesetz-Entwurf vom Jahre 1867. Fragmentarische Regelung des Volksschulwesens nach dem Scheitern dieses Entwurfes. Allgemeine Grundlagen des Unterrichts in den Volksschulen aus älterer Zeit . . CXVIII

Die Volksschulen öffentliche Anstalten. Wesentliche Gegenstände des Unterrichts. Anordnung und Leitung des Religionsunterrichts. Gliederung der Volksschule in die Werktags- und in die Sonn- und Feiertagsschule. Errichtung der Volksschulen und Bildung der Schulsprengel. Normale Schülerzahl einer Schule und Besetzung der Schulstellen. Allgemeinheit der Schulpflicht. Dauer derselben. Behandlung der Schulversäumnisse. Aufbringung des Schulbedarfs. Schulgeld. Regelung der Lehrergehalte in den beiden jüngsten Finanzperioden CXIX—CXXIII

Art der Materialsammlung für die vorliegende Statistik der deutschen Schulen . . CXXIII

1. Jahresstatistik der deutschen Schulen für $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$.

Zahl und Art der deutschen Schulen; Fehler in der älteren Unterrichtsstatistik, veranlasst durch die Schwierigkeit der Feststellung des Begriffes „Schule" . . CXXIII—CXXV

Lehrkräfte an den deutschen Schulen; Vermehrung derselben seit $18^{35}/_{36}$; Vertheilung auf die einzelnen Kategorieen der Dienstesstellung — Lehrerhäufigkeit (Verhältniss der Lehrerzahl zu der Bevölkerung); tabellarisches Material zu einer vollständigen Geographie dieser Lehrerhäufigkeit und Hauptergebnisse dieser Geographie. — Verhältniss von Lehrkraft und Lernmasse in den einzelnen Verwaltungsdistrikten, hiezu eine tabellarische Uebersicht und ein Kartogramm (am Schlusse des Bandes bezeichnet mit Beil. II.) CXXV—CXXXI

Die Lernmasse an den deutschen Schulen. Inneres Gefüge derselben; Zusammensetzung aus Werktags- und Feiertagsschülern; Einfluss der ausser der Volksschule stattfindenden Unterweisung auf diese Zusammensetzung. — Unterscheidung der Lernmasse nach dem Geschlecht, sodann nach der Confession. — Combination der statistischen Nachweise über die Lernmasse mit jenen über die Bevölkerung: 1) Verhältniss der Lernmasse zur Gesammtbevölkerung, 2) zu dem im schulpflichtigen Alter stehenden Bruchtheile der Bevölkerung. — Schülerhäufigkeit, ausgedrückt durch die Lernziffer des Elementarunterrichtes, d. h. durch das Verhältniss von Lernmasse und Gesammtbevölkerung; Geographie der Schülerhäufigkeit; Einfluss des verschiedenartigen Aufbaues der Bevölkerung nach Altersklassen auf dieselbe. — Vergleichung der Lernmasse der Volksschulen mit dem im schulpflichtigen Alter stehenden Bruchtheil der Bevölkerung; culturstatistische und unterrichtspolitische Bedeutung dieser Vergleichung; Ueberschuss der bei der Volkszählung ermittelten schulpflichtigen Kinder über die Lernmasse der Volksschulen und Erläuterung dieses Ueberschusses CXXXI—CXL

Die Schulversäumnisse; entschuldigte und unentschuldigte; Schwierigkeiten einer genauen Statistik derselben; geographisches Detail; Uebereinstimmung der Statistik der unentschuldigten Versäumnisse mit den Ergebnissen der Prüfung der Wehrpflichtigen CXL—CXLIII

Durchschnittsnoten der aus der Schule Entlassenen. — Gleichmässige Regelung der Notengebung seit 1869; Ergebnisse insbesondere bei dem Zurückgehen auf die einzelnen Verwaltungsdistrikte CXLIII und CXLIV

Der durchschnittliche Stand des Unterrichts. — Ergebnisse; Verhältniss derselben zur Notenstatistik der aus der Schule Entlassenen CXLIV und CXLV

*) Die Paginirung schliesst unmittelbar an den einleitenden Text des ersten Theiles an.

Seite

Die mit Lehrmitteln Unterstützten. — Ergebnisse; Vergleichung mit der Armenstatistik CXLV und CXLVI
Die Zahl der Schulhäuser CXLVI
2. Ergänzende Notizen zur Statistik der deutschen Schulen.
Schulvermögen, sodann Einnahmen und Ausgaben der deutschen Schulen nach den Ergebnissen des Rechnungsjahres 1871 CXLVI—CXLIX
Einnahmen und Ausgaben der deutschen Schulen. — Vergleichung der Jahresausgaben der deutschen Schulen (Stand von 1871) und der Lehrergehalte insbesondere (Stand von 1873) mit der Bevölkerung und der Lernmasse (nach einzelnen Verwaltungsdistrikten) CXLIX—CLIV
Die Lehrergehalte nach dem Stande vom März 1873 CLIV—CLVI
Gesammtaufwand auf die deutschen Schulen nach neuestem Stand CLVI—CLVIII

XXVI. Mädchen-Arbeitsschulen CLVIII
Zwischenbemerkung über die Statistik der nunmehr folgenden Erziehungsanstalten — Gruppirung der letzteren nach ihren Zwecken CLIX
XXVII. Königliches Maximilianeum CLIX
XXVIII. Königliche Pagerie CLIX
XXIX. Sonstige kgl. Erziehungs- und Bildungsanstalten CLX
XXX. Uebrige öffentliche Erziehungs- und Bildungsanstalten . . . CLX und CLXI
XXXI. Weibliche klösterliche Anstalten mit einem Sondernachweis über die Vertheilung derselben auf die einzelnen Orden CLXI—CLXIII
XXXII. Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten.
Vorschriften über Gründung und Leitung derselben; statistische Ergebnisse; steigendes Bedürfniss höherer weiblicher Bildung CLXIII—CLXV
XXXIII. Kleinkinder-Bewahranstalten und Kindergärten CLXV—CLXVII
XXXIV. Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder.
Vorbemerkung über die bisherige Behandlung der Erziehungsanstalten, deren erster Zweck Wohlthätigkeit ist, in der bayer. Unterrichtsstatistik; Ergebnisse; Unterscheidung der Erziehungsmasse nach der Art der Unterrichtsertheilung CLXVII und CLXVIII
XXXV. Waisen- und Findelhäuser CLXIX und CLXX
XXXVI. Taubstummen-Anstalten CLXX und CLXXI
XXXVII. Blinden-Anstalten CLXXII und CLXXIII
XXXVIII. Institut für krüppelhafte Knaben CLXXIII und CLXXIV
XXXIX. Rückblick auf das gesammte bayerische Unterrichts- und Erziehungswesen.
Vorbemerkung. 1. Unterrichtsanstalten; Gesammtzahl und Gruppirung derselben; Lehrkräfte; Verhältniss von Lehrkraft und Lernmasse; Gesammtzahl der Lernenden und Vertheilung derselben auf die einzelnen Unterrichtsgruppen mit graphischer Veranschaulichung; Entwicklungsgesetz des Lernens; finanzstatistische Notizen CLXXIV—CLXXX
2. Erziehungsanstalten. Zahl der Anstalten; Lehr- und Aufsichtspersonal; Erziehungsmasse; finanzstatistische Notizen CLXXX—CLXXXII
3. Unterrichts- und Erziehungsanstalten zusammengenommen. Zahl der Anstalten; Lehrkräfte; Lehr- und Erziehungsmasse; finanzstatistische Notizen CLXXXII
4. Zeitliche Vergleichung des Aufwandes auf die Unterrichts- und Erziehungsanstalten. Vergleichung der Erhebungen aus den Jahren $18^{32}/_{33}$ und $18^{41}/_{42}$, $18^{51}/_{52}$, $18^{62}/_{63}$ und 1871; Zunahme des Aufwandes nach Unterrichtsgruppen CLXXXII—CLXXXVI
Schlussbemerkung CLXXXVI

B. Tabellen.

Schullehrerseminarien.
1. Jahresstatistik für $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ 245—255
2. Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande des Jahres 1871 256

Präparanden-Schulen.
A. Zusammenzug für die Regierungsbezirke und das Königreich 257—264
B. Besondere Statistik der einzelnen Anstalten 265—271

Deutsche Schulen.
1. Jahresstatistik für $18^{70}/_{71}$ 272—297
2. Jahresstatistik für $18^{71}/_{72}$ 298—323
Ergänzende Notizen.
1. Schulvermögen, sodann Einnahmen und Ausgaben nach den Ergebnissen des Rechnungsjahres 1871 324—353
2. Besonderer Nachweis über die Lehrergehalte nach dem Stande vom März 1873 354—368

Mädchen-Arbeits-Schulen.
1. Zahl, Eigenschaft, sowie Lehrkraft und Lernmasse derselben in den Jahren $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ 369—377
2. Finanzstatistische Notizen 378—380

Königliches Maximilianeum 381
Königliche Pagerie . 381
Sonstige kgl. Erziehungs- und Bildungsanstalten für die Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$. 382 und 383
Uebrige öffentliche Erziehungs- und Bildungsanstalten für die Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ 384 und 385
Weibliche klösterliche Anstalten für die Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ 386—388

Seite

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten

a) für das männliche Geschlecht für die Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ 389 und 390

b) für das weibliche Geschlecht für die Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ 391 und 392

c) für beide Geschlechter für die Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ 393

Kleinkinder-Bewahranstalten für die Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ 394—417

Kindergärten für die Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ 418—427

Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder 428—447

Waisen- und Findelhäuser 448—459

Taubstummen-Anstalten.

1. Statistik für die Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ 460- 465
2. Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande, bezw. den Rechnungsergebnissen des Jahres 1871 . 466 und 467

Blinden-Anstalten.

1. Statistik für die Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ 468 und 469
2. Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande, bezw. den Rechnungsergebnissen des Jahres 1871 . 470 und 471

Königliches Erziehungs- und Unterrichts-Institut für arme krüppelhafte Knaben in München 470 und 471

C. Graphische Darstellungen.

I. Diagramm: Die Frequenz der drei bayerischen Universitäten während der Jahre $18^{26}/_{27}$ bis $18^{71}/_{72}$ im Ganzen und mit Unterscheidung der Fakultäten. Beilage I. (Ist dem Band I beigegeben.)

II. Kartogramm: Verhältniss von Lehrkraft und Lernmasse an den deutschen Schulen im Jahre $18^{71}/_{72}$. Beilage II.

III. Diagramm: Die Lernmasse sämmtlicher bayerischer Unterrichts- und Erziehungsanstalten nach dem Stande des Jahres $18^{71}/_{72}$. Beilage III.

Berichtigungen.

Seite CLXXIX erste Columne Zeile 22 fallen die Worte („allerdings nur in sehr mässiger Weise") weg.

„ 275: Durchschnittsnote der aus der Schule Entlassenen bei Gesammtsumme für den Regierungsbezirk Oberbayern zu lesen 2,02 statt 1,02.

„ 283: Höchstadt protest. Schulen Zahl der Schulhäuser 19 statt 10.

„ 298: Bezirksamt Freising kathol. Schule Summe der Lehrer 54 statt 56; Zahl der Lehrerinen 5 statt 3; in denselben Spalten bei den Hauptsummen 1019 statt 1021, 135 statt 133, dann 1139 statt 1141 und 222 statt 220;
bei protest. Schulen Gesammtsumme für Oberbayern in Spalte „Summe der Lehrer" 29 statt 49.

„ 299: Katholische Schulen unmittelbare Stadt München Zahl der Werktagsschüler im Ganzen 1012 statt 1002, bei Summe für Unmittelbare Städte 14 963 statt 14 953 und bei Summe für Regierungsbezirk 92 589 statt 92 579.

„ 299: Durchschnittlicher Stand des Unterrichts bei der Gesammtsumme für protest. Schulen 1,83 statt 1,94.

„ 301: Feiertagsschüler im Ganzen Summe für die Bezirksämter von Oberbayern 30 787 statt 30 600.
Zahl der Schulhäuser im Eigenthum der Gemeinde in der Summe für die Bezirksämter 829 statt 859 und in der Summe für den Regierungsbezirk Oberbayern 859 statt 829.

„ 323: Durchschnittlicher Stand des Unterrichts bei der Gesammtsumme der deutschen Schulen überhaupt 1,72 statt 1,62.

Einleitung.*

Der erste Band des vorliegenden Werkes enthält die Statistik des höheren und mittleren Unterrichtswesens, sodann des Fortbildungsunterrichtes in Bayern. Um die Gesammtstatistik des Unterrichts und der Erziehung zum Abschlusse zu bringen, sind noch Nachweise für eine ansehnliche Reihe von Anstalten zu liefern. Unter diesen nimmt die deutsche Volksschule an sachlicher Bedeutung und nach dem Umfange des statistischen Materiales entschieden die erste Stelle ein.

In innigem Zusammenhange mit der Statistik des Volksschulwesens stehen die statistischen Nachweise für jene Anstalten, deren Aufgabe die Bildung von Lehrern an den Volksschulen ist. Nach dem Unterrichtsstoffe hätten diese Anstalten dem im ersten Bande behandelten mittleren Unterrichtswesen beigezählt werden können; ihr Zusammenhang mit dem Volksschulwesen ist aber ein so enger, dass ihre Statistik zweckmässiger an die Spitze des vorliegenden Bandes gestellt wird und so gewissermassen die Einleitung zu der Statistik der deutschen Schulen bildet. Mit den deutschen Schulen und den mit denselben innig verbundenen „Mädchenarbeitsschulen" schliesst die Statistik des öffentlichen Unterrichts ab. Da das vorliegende Werk eine möglichst vollständige Statistik des gesammten bayerischen Unterrichtswesens enthalten soll, erschien es angemessen, an die Nachweise für die öffentlichen Unterrichtsanstalten eine Statistik des Privatunterrichtes zu reihen, soweit eine solche überhaupt durchführbar ist.

An die Statistik des Unterrichts reiht sich die Statistik des Erziehungswesens in Bayern. Noch viel weniger als der Unterricht kann die Erziehungsthätigkeit in allen ihren Erscheinungsformen der statistischen Beobachtung unterworfen werden. Tausendfältig ist die Belehrung, die der Mensch vom Menschen oder durch Bücher ausserhalb des Kreises der öffentlichen Unterrichtsanstalten und des förmlich geregelten Privatunterrichtes erhält. Selbst dann, wenn die Fortbildung des Erwachsenen als nicht hieher gehörig ganz ausser Acht gelassen wird, verbleibt auch bei dem Unterricht der Jugend im engeren Sinne viel Belehrungsthätigkeit übrig, welche statistischer Erfassung unzugänglich ist.

Wer wollte zum Beispiel das, was die väterliche Liebe dem Sohne an belehrender Beihilfe bietet, in einer statistischen Tabelle zum Ausdruck bringen? Noch grössere Hindernisse für statistische Erfassung aber bietet das Erziehungswesen. Hier sind es geradezu nur die Ausnahmen, welche die statistische Beobachtungsmethode anwendbar erscheinen lassen. Die Erziehung ist in der Regel eine innere Angelegenheit der Familie und damit einer speziellen statistischen Behandlung entrückt, wenn auch eine sorgfältige Durcharbeitung der allgemeinen Bevölkerungsstatistik schätzbare Notizen liefern kann, welche indirekt auch für das Erziehungswesen von Wichtigkeit sind. Ich rechne beispielsweise hieher eine Unterscheidung der Kinder im erziehungsbedürftigen Alter mit Rücksicht darauf, ob das Elternpaar, ein verwittweter Vater, eine verwittwete Mutter, sonstige Verwandte, ein Vormund u. s. w. an der Spitze der Familien stehen. Für eine Statistik des Erziehungswesens im engeren Sinne ist aber allerdings die Familienerziehung nicht recht erfassbar. Dagegen ist diess der Fall bei jenen einzelnen mehr oder minder die Ausnahme bildenden Erscheinungsformen der Erziehung, in welchen — um einen kurzen Ausdruck zu gebrauchen — an Stelle der Familien-Erziehung die Anstalts-Erziehung tritt. Eine Statistik der Erziehungsanstalten im weitesten Sinne des Wortes reiht sich desshalb der Statistik des Unterrichtswesens an.

Den Schluss des ganzen Werkes bildet ein bereits im ersten Bande versprochener Rückblick auf das gesammte bayerische Unterrichts- und Erziehungswesen.

Ich bitte nunmehr den Leser mit mir in die Einzelheiten des im Vorstehenden skizzirten Programmes für den zweiten Theil der bayerischen Unterrichtsstatistik einzutreten.

XXIV.*) Lehrer-Bildungsanstalten.

Hier handelt es sich um solche Anstalten, deren Aufgabe die Heranbildung von Lehrern für die deutsche Volksschule ist. Das Bedürfniss, diese Heranbildung in ausgedehnterem Maasse durch systematischen Unterricht in Anstalten zu regeln, ist in neuerer Zeit mit besonderer Stärke hervorgetreten. Während bis zum Jahre 1866 zu diesem Zwecke in Bayern nur die Schullehrerseminarien bestanden, sind seitdem die Präparandenschulen als Vorbereitungsanstalten für den Seminarunterricht gegründet worden. Als ein weiterer charakteristischer Ausfluss des gleichen Bedürfnisses verdient die Thatsache Erwähnung, dass in der neuesten Zeit die Anstaltsbildung auch für die weiblichen Lehrkräfte der Volksschulen als wünschenswerth erachtet wird. Zeuge dessen ist die Gründung der Präparandinenanstalt und des Lehrerinenseminars in Memmingen (1870), des Kreislehrerinenseminars zu München (1872), sowie der höheren weiblichen Bildungsanstalt mit Präparandenschule und Lehrerinenseminar in Aschaffenburg (1875).

*) Die im ersten Theile der vorliegenden Statistik behandelten Unterrichts-Anstalten wurden in XXIII Kategorieen zerlegt.

* Diese bildet die unmittelbare Fortsetzung der Einleitung zum ersten Bande der Unterrichtsstatistik und ist demgemäss auch mit fortlaufender Paginirung, beginnend mit Seite CV, versehen.

Im Folgenden kommt zunächst die Bildung der männlichen Lehrkräfte an den Volksschulen in Betracht.

Das „Normativ über die Bildung der Schullehrer im Königreiche Bayern“ *) vom 29. September 1866 hebt unter den „allgemeinen Bestimmungen über das Ziel und die verschiedenen Stufen der Schullehrerbildung“ hervor, dass die Bildung für den Beruf des Schullehrers drei Zeiträume umfasse, 1) den Zeitraum der vorbereitenden Bildung in der Präparandenschule, 2) den Zeitraum der Ausbildung im Schullehrerseminare, 3) den Zeitraum der praktischen und der Fortbildung nach dem Austritt aus dem Schullehrer-Seminare.

Auf den letzten dieser Zeiträume erstreckt sich die Unterrichtsstatistik nicht, wohl aber enthält sie die erforderlichen Zahlennachweise für den ersten und den zweiten Zeitraum.

A. Präparandenschulen.

Seit dem Jahre 1866 bestehen in Bayern 35 Präparandenschulen als öffentliche Unterrichtsanstalten zur Vorbereitung für den Eintritt in das Schullehrerseminar. Jeder, der Schullehrer werden will, hat seine vorbereitende Bildung in einer solchen Schule zu nehmen und ist demgemäss der früher übliche „Separatvorbereitungsunterricht durch einzelne Geistliche oder Schullehrer“ als unzulässig erklärt. Nur Israeliten ist es gestattet, statt des Besuches dieser Schulen gesonderten Vorbereitungsunterricht nach Maassgabe des vorgeschriebenen Lehrplans in eigenen Anstalten oder bei eigenen Lehrern zu nehmen. Der Vorbereitungsunterricht in einer Präparandenschule kann durch den Besuch einer vollständigen Latein- oder Gewerbschule ersetzt werden. In diesem Falle haben jedoch die Zöglinge für den Unterricht in jenen Fächern der Vorbereitung, welche an den von ihnen besuchten Anstalten nicht gelehrt werden, aus eigenen Mitteln Sorge zu tragen. Der Unterricht in den Präparandenschulen ist unentgeltlich. Daneben wird für talentvolle, fleissige und gutgesittete Zöglinge die Ertheilung von angemessenen Unterstützungen vorbehalten, um ihnen den Aufenthalt am Sitz der Präparandenschule zu erleichtern.

Die Präparandenschule ist in drei Jahrescurse gegliedert und schliesst sich unmittelbar an die Volksschule an.

Die Unterrichts-Gegenstände **) sind: Religionslehre, deutsche Sprache, Rechnen, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Schönschreiben, Zeichnen, Musik, Turnen. Die Vertheilung des Unterrichts nach Cursen und Stundenzahl ist aus folgender Uebersicht zu entnehmen.

Lehrgegenstände.	Zahl der wöchentlichen Stunden.		
	I. Curs.	II. Curs.	III. Curs.
Religionslehre	3	3	3
Deutsche Sprache	6	6	6
Rechnen	4	4	4
Geographie	2	2	2
Geschichte	2	2	2
Naturgeschichte	2	2	2
Schönschreiben	2	2	2
Zeichnen	2	2	2
Musik	6	6	6
Zusammen	29	29	29

Für den gemeinschaftlichen Turnunterricht der 3 Curse sind 2 Wochenstunden bestimmt.

*) Abgedruckt im Regierungsblatt von 1866 als Beilage zu Nr. 62 vom 6. Okt. 1866 und im Ministerialblatt für Kirchen- und Schulangelegenheiten Nr 22 vom 6. Okt. 1866.

**) Wer sich für die besonderen Vorschriften über den Umfang des Unterrichtes in den einzelnen Gegenständen interessirt, findet dieselben in dem oben citirten Normativ vom 29. September 1866.

Das Schuljahr beginnt mit dem 16. Oktober und schliesst mit dem 31. August. Ausser den hiedurch bedingten sechswöchentlichen Herbstferien bestehen auch noch 14tägige Osterferien, deren Beginn auf den Osterdienstag festgesetzt ist.

Die Statistik der Präparandenschulen ist in dem vorliegenden Werke nach demselben Systeme durchgeführt, nach welchem im ersten Bande die Nachweise für die humanistischen und technischen Mittelschulen geliefert wurden. Der Leser kann diess aus der reichen Gliederung des Tabellenwerkes auf Seite 257 u. ff. leicht entnehmen.

Da bei dem Vorhandensein von 35 Präparandenschulen die Mittheilung des vollen statistischen Details für jede einzelne Anstalt zu viel Raum erfordert hätte, ist dieses zunächst nur in den Zusammenzügen für die Regierungsbezirke auf Seite 257 bis 264 zum Abdrucke gebracht. Hieran reiht sich jedoch ähnlich wie diess im ersten Bande beispielsweise bei den Gymnasien und Lateinschulen geschah, eine besondere Statistik der einzelnen Anstalten (S. 265 bis 269). Schliesslich sind alsdann auf Seite 270 und 271 finanzstatistische Notizen für die Präparandenschulen mitgetheilt.

1. Statistik der Präparandenschulen im Zusammenzug für die Regierungsbezirke und das Königreich.

Die Präparandenschulen haben confessionellen Charakter. Im Jahre 1866 wurden 24 derselben als katholische und 11 als protestantische Anstalten errichtet. In der vorliegenden Statistik sind 23 katholische, 1 gemischte und 11 protestantische Präparandenschulen aufgeführt. Im Jahre 1869 wurde nämlich durch Ministerial-Entschliessung genehmigt, dass in die katholische Präparandenschule zu Weiden (Oberpfalz) für die Folge auch protestantische Zöglinge aus dem Regierungsbezirke Oberpfalz aufgenommen werden. Die prostantischen Zöglinge nehmen mit den katholischen an dem Unterrichte in sämmtlichen Lehrgegenständen mit Ausnahme des Religionsunterrichtes Theil, welcher ihnen gesondert ertheilt wird. Die Präparandenschule Weiden erscheint desshalb in der vorliegenden mit dem Jahre $18^{69}/_{70}$ beginnenden Statistik als „gemischte“ Anstalt.

Die Vertheilung der Präparandenschulen auf die einzelnen Regierungsbezirke sowie die Vergleichung mit der Bevölkerung und Bodenfläche ist aus folgender Uebersicht zu entnehmen:

Regierungs-Bezirke.	Zahl der Präparanden.				Hienach trifft eine Präparandenschule auf	
	kathol.	prot.	gemischt	Im Ganz.	Einwohner.	Quadrat-Kilomet.
Oberbayern	3	—	—	3	281 000	5 642
Niederbayern	4	—	—	4	151 000	2 683
Pfalz	3	3	—	6	103 000	990
Oberpfalz	2	—	1	3	166 000	3 209
Oberfranken	2	2	—	4	135 000	1 736
Mittelfranken	1	4	—	5	117 000	1 488
Unterfranken	4	1	—	5	117 000	1 660
Schwaben	4	1	—	5	117 000	1 875
Im Ganzen	23	11	1	35	139 000	2 151

Die gesammte Lehrkraft der Präparandenschulen bestand im

Jahre $18^{69}/_{70}$ aus 162 Personen,
„ $18^{70}/_{71}$ „ 163 „
„ $18^{71}/_{72}$ „ 161 „

Bei Vergleichung der Lehrkraft mit der am Jahresschluss vorhandenen Lernmasse ergeben sich im

Jahre $18^{69}/_{70}$ 9,1 Präparanden,
„ $18^{70}/_{71}$ 8,5 „
„ $18^{71}/_{72}$ 7,9 „

auf einen Lehrer.

Das Verhältniss der definitiv aufgenommenen*) Präparanden stellt sich für den I. Curs folgendermassen:

Regierungsbezirke.	Auf 100 zum I. Curs der Präparandenschule Angemeldete treffen definitiv in diesen Curs Aufgenommene		
	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Oberbayern	68	76	68
Niederbayern	54	70	65
Pfalz	94	79	82
Oberpfalz	66	73	70
Oberfranken	81	79	88
Mittelfranken	90	90	92
Unterfranken	95	85	86
Schwaben	69	56	75
Königreich	73	74	77

In Ober- und Niederbayern sind hienach die Zurückweisungen der für die Präparandenschulen Angemeldeten am häufigsten, in den fränkischen Kreisen dagegen am seltensten. In den letzteren scheint demnach das Material, aus welchem sich die Lernmasse der Präparandenschulen ergänzt, verhältnissmässig von der besten Qualität zu sein. Indessen besteht keine volle Gewähr dafür, dass der Maassstab, welcher an den einzelnen Anstalten für die Zulassung oder Abweisung der Angemeldeten entscheidet, überall ein vollkommen gleicher ist. Endlich möchte auch noch zu bedenken sein, dass in einzelnen Fällen nicht bloss die Qualität des Materiales, sondern auch die ursprüngliche Bestimmung des Normativs von Einfluss sein möchte, wonach nicht mehr als 40 Zöglinge an einer Präparandenschule aufgenommen werden sollten.

Ueber die Bewegung im Schülerbestand während des Jahres sind Detailnachweise für die Präparandenschulen nicht aufgestellt worden. Doch kann dieselbe zur Genüge aus einer Vergleichung der definitiv aufgenommenen und der am Jahresschlusse vorhandenen Präparanden ersehen werden.

Regierungsbezirke.	Auf 100 definitiv aufgenommene treffen am Jahresschluss vorhandene Präparanden.		
	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Oberbayern	93,3	93,5	95,8
Niederbayern	98,0	90,7	94,5
Pfalz	94,9	96,2	94,4
Oberpfalz	95,1	100,0	95,1
Oberfranken	93,0	95,8	98,7
Mittelfranken	96,8	95,7	97,6
Unterfranken	95,6	93,5	96,7
Schwaben	94,8	96,0	97,9
Königreich	95,3	95,0	96,4

Der Abgang an der Lernmasse der Präparandenschulen beträgt hienach während des Schuljahres 4 bis 5 Prozent.

*) Die aufgenommenen Präparanden haben eine Probezeit von 8 Wochen zu bestehen, von deren Erfolg das Verbleiben in der Schule oder die Zurückstellung auf ein Jahr oder die gänzliche Zurückweisung abhängt.

Der Restbestand der Schüler am Jahresschlusse war in den einzelnen Cursen folgender:

Curse.	Zahl der Präparanden.		
	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
I.	478	441	441
II.	489	428	408
III.	506	513	427
Im Ganzen	1473	1382	1276

Hier vermisst man auf den ersten Blick den gewöhnlichen Aufbau der Schülermassen, welcher für die unteren Curse eine höhere Schülerzahl als für die oberen Curse ergibt. Dass hier nahezu der entgegengesetzte Fall vorliegt, findet zunächst darin seine Erklärung, dass gerade in dem vorliegenden Beobachtungszeitraum $18^{69}/_{70}$ bis $18^{71}/_{72}$ die Frequenz der Präparandenschulen überhaupt in entschiedener Abnahme war, woraus sich namentlich für das Jahr $18^{69}/_{70}$ die relativ starke Frequenz des dritten Curses erklärt.*)

Die Präparandenschulen zeigten übrigens alsbald nach ihrer Errichtung ungefähr denselben Schülerbestand, wie er für das Jahr $18^{69}/_{70}$ nachgewiesen ist. Nach einer im Jahrgang 1868 des Ministerialblattes **) für Kirchen- u. Schulangelegenheiten im Königreiche Bayern mitgetheilten Zusammenstellung hatten die Präparandenschulen am Schlusse des Schuljahres $18^{66}/_{67}$

im ersten Curs 425 Zöglinge,
„ zweiten „ 478 „
„ dritten „ 558 „
im Ganzen 1461 Zöglinge.

Es fällt auf, dass auch schon in diesem ersten Jahre des Bestehens der Präparandenschulen der dritte Curs so stark besetzt erscheint. Diess erklärt sich zunächst daraus, dass die zum Vorrücken als befähigt erkannten Schullehrlinge des früheren I. und II. Curses des Separatvorbereitungsunterrichtes in den II. bezw. III. Curs der Präparandenschule übertraten. Offenbar ist aber ausserdem gerade in jenem ersten Jahre von der Bestimmung des Normativs häufig Gebrauch gemacht worden, wonach Zöglinge, welche von einer höheren Anstalt als der deutschen Schule kommen und wenigstens die II. Note im Fleiss und Betragen aufweisen, in einen höheren Curs aufgenommen werden können, wenn sie sich einer Prüfung aus allen Fächern des vorhergehenden Curses unterziehen. Man begreift, dass dieser Umstand auch in den späteren Jahren in gleicher Weise wie die allgemeine Frequenzabnahme den normalen Aufbau der Lernmasse nach Cursen beeinträchtigen konnte.

Nach Regierungsbezirken ergibt sich folgende Gestaltung der Frequenzverhältnisse:

Regierungsbezirke.	Zahl der am Jahresschluss an den Präparandenschulen vorhandenen Zöglinge.		
	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Oberbayern	154	159	138
Niederbayern	194	185	171
Pfalz	205	153	119
Oberpfalz	156	168	173
Oberfranken	145	136	148
Mittelfranken	181	178	162
Unterfranken	219	188	174
Schwaben	219	215	191
Königreich	1473	1382	1276

*) Neuerlich hat die Frequenz der Präparandenschulen wieder zugenommen. Nach einer Erhebung des k. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten sind für $18^{73}/_{74}$ 1272 und für $18^{74}/_{75}$ 1417 Präparanden (am Jahresanfang) nachgewiesen.

**) Seite 16 u. ff.

Die Darlegung der Repetitionshäufigkeit gehört zu den unterrichtspolitisch bedeutsamsten Nachweisen der Statistik. Für die Präparandenschulen ergibt sich in dieser Hinsicht Folgendes:

Regierungsbezirke bzw. Curse.		Von 100 am Jahresschluss vorhandenen Schülern erhielten nicht die Erlaubniss zum Vorrücken		
		$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Oberbayern		7,1	28,9	9,4
Niederbayern		9,3	13,0	8,8
Pfalz		11,7	8,5	6,7
Oberpfalz		9,0	6,5	28,9
Oberfranken		6,9	9,6	6,1
Mittelfranken		9,9	7,9	5,6
Unterfranken		14,2	12,8	6,3
Schwaben		9,6	7,0	5,8
Königreich	I. Curs	8,1	9,3	8,1
	II. „	4,9	8,9	6,9
	III. „	16,4	15,8	14,3
	Im Ganzen	10,0	11,6	9,9

Nach einzelnen Jahren und Regierungsbezirken sind hienach die Schwankungen der Repetitionshäufigkeit sehr bedeutend. Im Mittel für sämmtliche Anstalten beträgt sie etwa 10 bis 12 Prozent. Zur Wiederholung des Curses zwingt die Note IV im allgemeinen Fortgange oder in einem der Hauptfächer: Religion, deutsche Sprache, Rechnen, Musik, oder im religiös sittlichen Betragen. Die ungenügende Note in der Musik hat jedoch nur dann diese Folge, wenn hieran nicht Mangel an natürlicher Begabung, sondern Unfleiss und Nachlässigkeit die Schuld trägt. Die Wiederholung eines Curses wird nur einmal gestattet.

Aus den Leistungen der Zöglinge während des Schuljahres im Zusammenhalte mit dem Ergebnisse der im I. und II. Curs am Jahresschluss abzuhaltenden Schlussprüfung*) wird der Fortgang sowohl in den einzelnen Gegenständen als im Allgemeinen festgesetzt. Der Fortgang in den einzelnen Fächern wird durch Noten, der Fortgang im Allgemeinen durch Noten und Plätze ausgedrückt.**)

Die Resultate der Notengebung stellen sich für die einzelnen Fächer im grossen Durchschnitte für das Königreich folgendermassen:

	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Religionslehre	1,78	1,94	1,87
Deutsche Sprache	2,04	2,18	2,16
Rechnen	1,98	2,07	2,04
Geographie	2,00	2,05	1,95
Geschichte	2,00	2,04	2,02
Naturgeschichte	2,01	2,02	2,02
Schönschreiben	2,10	2,10	2,11
Zeichnen	2,15	2,14	2,11
Musik	2,18	2,17	2,12

Auffallend ist, dass mit einziger Ausnahme der Durchschnittsnote aus der Musik im Jahre $18^{69}/_{70}$ an den Präparandenschulen die schlechteste Durchschnittsnote auf die deutsche Sprache trifft. Diess erinnert sofort an das nicht minder auffällige, im ersten Bande dieser Unterrichtsstatistik*) dargelegte Resultat, wonach an den Lateinschulen die schlechteste Durchschnittsnote auf die lateinische Sprache trifft. Ich darf vielleicht den Leser, welcher sich für das Notenwesen und seine Statistik besonders interessirt, auf die kritischen Bemerkungen zurückverweisen, die ich bei jener erstmaligen Erörterung hieher bezüglicher Nachweise eingestreut habe.**)

Nach Regierungsbezirken stellen sich die Durchschnittsnoten aus dem allgemeinen Fortgange für die Präparanden folgendermassen:

Regierungsbezirke.	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Oberbayern	2,01	2,20	2,02
Niederbayern	1,92	2,02	1,91
Pfalz	2,37	2,49	2,46
Oberpfalz	1,96	2,08	2,19
Oberfranken	2,24	2,26	2,21
Mittelfranken	2,03	2,09	2,09
Unterfranken	1,90	1,85	1,81
Schwaben	2,00	2,10	2,01
Im Ganzen	2,06	2,14	2,09

Die Untersuchung der Durchschnittsnoten aus dem allgemeinen Fortgange nach einzelnen Cursen ergibt eine allmälige Besserung der Noten vom I. bis III. Curs.

Curse.	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
I.	2,03	2,18	2,11
II.	2,07	2,14	2,10
III.	2,03	2,10	2,06
Im Ganzen	2,06	2,14	2,09

Die Censur scheint an den Präparandenschulen milder als beispielsweise an den Lateinschulen ausgeübt zu werden.

Die Vertheilung der Präparanden nach den Hauptnoten des allgemeinen Fortganges liefert folgendes Ergebniss:

Jahre.	Zahl der Präparanden, welche im allgemeinen Fortgange erhielten die Note			
	I.	II.	III.	IV.
$18^{69}/_{70}$	219	905	335	10
$18^{70}/_{71}$	154	870	338	11
$18^{71}/_{72}$	163	846	258	5
	Prozentantheile der einzelnen Noten.			
$18^{69}/_{70}$	14,9	61,6	22,8	0,7
$18^{70}/_{71}$	11,2	63,4	24,6	0,8
$18^{71}/_{72}$	12,8	66,5	20,3	0,4

*) Für die Schüler des III. Curses findet wegen der von ihnen am Jahresschlusse zu erstehenden Seminar-Aufnahmsprüfung keine Jahresprüfung statt.

**) Bei Ermittlung des allgemeinen Fortgangs sind die Noten aus der deutschen Sprache und Musik je vierfach, aus der Religionslehre und dem Rechnen je dreifach, aus den übrigen Gegenständen je einfach in Rechnung zu bringen.

Die Stufenfolge der anzuwendenden Noten ist folgende:

	Anlagen:	Religiös sittliches Betragen:	Fleiss:	Fortgang:
I. Note:	sehr viele.	sehr lobenswürdig.	sehr gross.	sehr gut.
II. „	viele.	lobenswürdig.	gross.	gut.
III. „	hinlängliche.	befriedigend.	genügend.	genügend.
IV. „	geringe.	nicht tadelfrei.	ungenügend.	ungenügend.

*) Seite XXVII.

**) Dass die praktischen Schulmänner durch meine Darlegung der statistischen Resultate der Notengebung einigermassen in Aufregung gerathen würden, war zu erwarten. In der That steht mein verehrter College, Universitätsprofessor Dr. Christ in einer im Uebrigen höchst schmeichelhaften Recension des I. Bandes der vorliegenden Statistik (Blätter für das bayer. Gymnasialwesen, X. Jahrgang, S. 286 u. ff.) mit einem gewissenBangen vor dem „angehäuften statistischen Notenmaterial“ und fürchtet, dass „dasselbe in ungeschickten Händen eher Nachtheil als Vortheil bringt.“ Beachtenswerth ist übrigens die sofort hieran sich reihende als eine der ersten Früchte des statistischen Eindringens in das Gebiet des Notenwesens sich darstellende Aeusserung des Herrn Recensenten, dass „wir Schulmänner selbst das Notensystem auf die Spitze trieben und so gerne eine Classe oder einen Schüler nach der Durchschnittsnote zu qualificiren pflegten“. Wenn die Statistik sich des Notenwesens bemächtigt und seinen Werth oder Unwerth darlegt, so macht sie keinen „Missgriff“, sondern sie leistet einen wesentlichen Dienst. Dass ein Unverständiger zu falschen Schlüssen kommen kann, darf nicht abschrecken; denn abusus non tollit usum. Dagegen ist es richtig, dass die Notenstatistik unsägliche rechnerische Mühe macht, und dass man desshalb darauf wird verzichten müssen, sie jährlich neu aufzustellen.

Auch hier zeigt sich die Milde der Censur in der äusserst geringen Vertretung der vierten und der häufigen Ertheilung der zweiten und selbst ersten Note.

Nach der Confession ergibt sich folgende Vertheilung der Präparanden:

Confession.	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Katholiken . .	1042	991	925
Protestanten .	422	387	348
Israeliten . .	9	4	3

Eine Vergleichung mit der Zusammensetzung der Gesammtbevölkerung nach der Religion ergibt folgendes Resultat:

Confession.	Prozentantheil der Confessionen			
	an der Gesammtbevölkerung. (1871)	an dem Schülerbestande der Präparandenschulen.		
		$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Katholiken .	71,2	70,7	71,7	72,5
Protestanten .	27,6	28,7	28,0	27,3
Israeliten . .	1,1	0,6	0,3	0,2

Die Katholiken und Protestanten sind hienach bei der Lernmasse der Präparandenschulen ungefähr in demselben Maasse vertreten, wie bei der Gesammtbevölkerung. Die geringe Zahl der Israeliten erklärt sich aus dem bereits erwähnten Umstande, dass denselben statt des Besuches der Präparandenschulen gesonderte Vorbereitung in eigenen Anstalten oder bei eigenen Lehrern gestattet ist.

Zur Beurtheilung der Altersstatistik der Präparanden ist die Ministerialentschliessung vom 17. September 1867 zu erwähnen, nach welcher Jünglinge, welche das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, zur Aufnahme in die Präparandenschulen in der Regel — Dispensertheilung in besonderen Fällen ausgenommen — nicht mehr für geeignet erklärt sind.

Nach den Spezialnachweisen auf S. 261 u. ff. berechnet sich das Durchschnittsalter der Präparanden folgendermassen:

Durchschnittsalter der Präparanden.			
Curse.	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
I.	14,3	14,3	14,4
II.	15,4	15,4	15,4
III.	16,6	16,6	16,5
Im Ganzen	15,5	15,5	15,4

Berechnet man das Durchschnittsalter der Präparanden im III. Curs nach Regierungsbezirken, so findet man Folgendes:

Regierungsbezirke.	Durchschnittsalter der Präparanden am Schlusse des III. Curses.		
	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Oberbayern	17,0	16,4	16,9
Niederbayern	16,4	16,0	15,9
Pfalz	16,3	16,6	16,4
Oberpfalz	16,2	16,3	16,1
Oberfranken	16,6	16,7	17,0
Mittelfranken	16,8	17,0	17,0
Unterfranken	17,0	16,8	16,7
Schwaben	16,9	16,9	16,5
Königreich	16,6	16,6	16,5

Eine Unterscheidung der Präparanden nach dem Stande und Berufe ihrer Eltern ergibt, dass die Söhne von Gewerbtreibenden am zahlreichsten vertreten sind. An zweiter Stelle folgen mit fast gleich grosser Zahl die Söhne von Elementarschullehrern. An dritter Stelle erscheinen die Söhne von Landwirthen. Das Nähere ist aus folgenden Zahlenreihen zu entnehmen.

Berufsklassen.		Von je 100 Präparanden gehörten nach ihren Eltern den verschiedenen Berufsklassen an.		
		$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Landwirthschaft		19,1	18,5	18,0
Industrie		32,4	31,3	31,4
Handel und Verkehr		4,1	4,7	5,3
Persönliche Dienste Leistende . . .		5,1	4,6	5,9
Beamte und Bediensteste	des Staates und Hofes . .	3,9	4,3	4,3
	der Gemeinden und Stiftungen	2,4	2,0	2,1
	der Kirche	0,7	0,6	0,8
	der Elementarschulen . . .	26,7	28,5	26,9
	von Privaten	1,8	0,9	1,3
Rentner		0,1	0,4	0,5
Gelehrte, Aerzte, Künstler ohne Anstellg.		1,0	1,1	0,9
Militär		0,3	0,4	0,4
Uebrige		2,4	2,7	2,2

Wie bereits in den einleitenden Worten bemerkt wurde, ist der Unterricht in den Präparandenschulen nicht bloss unentgeltlich, sondern es erhalten ausserdem auch noch talentvolle, fleissige und gutgesittete Zöglinge angemessene Unterstützungen aus Central- und Kreisfonds.

Solche Unterstützungen hat nach den Nachweisungen auf Seite 261 u. ff. die überwiegende Mehrzahl der Präparanden erhalten. Es wurden nämlich aus Central- bzw. Kreisfonds unterstützt

im Jahre $18^{69}/_{70}$ 1353 Präparanden
" " $18^{70}/_{71}$ 1288 "
" " $18^{71}/_{72}$ 1199 "

Die Unterstützungen betrugen

im Jahre $18^{69}/_{70}$ 65 453 fl. 28 kr.
" " $18^{70}/_{71}$ 64 240 fl. — kr.
" " $18^{71}/_{72}$ 65 837 fl. 30 kr.

Hienach trifft auf einen unterstützten Präparanden

im Jahre $18^{69}/_{70}$ ein Betrag von 48 fl. 23 kr.
" " $18^{70}/_{71}$ " " " 49 fl. 53 kr.
" " $18^{71}/_{72}$ " " " 54 fl. 55 kr.

2. Besondere Statistik der einzelnen Präparandenschulen.

Auf Seite 265 u. ff. ist eine abgekürzte Statistik der Präparandenschulen mit Unterscheidung der einzelnen Anstalten mitgetheilt. Nach der Durchschnittsfrequenz der drei Jahre $18^{69}/_{72}$ ergibt sich nachstehende Reihenfolge der Präparandenschulen.

(Siehe Tabelle a. auf Seite CX.)

Der Hauptwerth der auf S. 265 u. ff. abgedruckten Tabellen liegt in dem Detail der Nachweise für die einzelnen Anstalten, welches zu weiterer Besprechung minder geeignet erscheint. Doch bietet sich gleichzeitig auch die Möglichkeit einige unterrichtsstatistisch wichtige Punkte mit Rücksicht auf den confessionellen Charakter der Anstalten zu untersuchen, was zweifellos von allgemeinerem Interesse ist.

Tab. a.

Anstalten.	Zahl der Schüler am Jahresschluss.	Anstalten.	Zahl der Schüler am Jahresschluss.
Blieskastel . . .	19	Oberdorf . . .	40
Kusel	19	Wallerstein . .	40
Kirchheimbolanden	21	Speyer	41
Edenkoben . . .	21	Wassertrüdingen .	42
Rothenburg . . .	26	Mindelheim . . .	43
Arnstein	28	Deggendorf . . .	44
Staffelstein . . .	29	Rosenheim . . .	44
Forchheim . . .	31	Amberg	48
Neustadt a./A. . .	33	Marktsteft . . .	48
Nördlingen . . .	33	Passau	48
Wunsiedel . . .	33	Landsberg . . .	48
Schwabach . . .	36	Kulmbach . . .	50
Pleinfeld . . .	37	Lauingen . . .	52
Kaiserslautern . .	38	Landshut . . .	53
Pfarrkirchen . .	38	Freising	57
Neustadt a./S. . .	39	Weiden	58
Hassfurt	39	Regensburg . . .	60
Lohr	40		

Was vor Allem die Repetitionshäufigkeit betrifft, so gestaltet sich dieselbe nach dem confessionellen Charakter der Anstalten folgendermassen:

Curse.	Von je 100 am Jahresschlusse vorhandenen Präparanden haben die Erlaubniss zum Vorrücken nicht erhalten an								
	katholischen Anstalten			protestantischen Anstalten			der gemischten Anstalt		
	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
I.	6,3	7,7	5,9	2,1	1,6	1,6	—	—	0,9
II.	3,5	7,4	4,4	1,4	1,4	1,2	—	-	1,2
III.	11,9	9,9	9,1	4,2	4,9	2,8	0,4	1,0	2,3
Im Ganzen	7,3	8,5	6,5	2,6	2,7	1,9	0,1	0,4	1,5

Die Repetitionshäufigkeit ist hienach an den katholischen Präparandenschulen ungefähr dreimal grösser als an den protestantischen Anstalten.

Aus den Resultaten der Notengebung geht unzweifelhaft hervor, dass die Leistungen der Präparanden an den protestantischen Anstalten weit strenger beurtheilt werden, als an den katholischen Anstalten. An diesen wird die erste Note im allgemeinen Fortgang viel häufiger ertheilt als an den protestantischen Anstalten, an welchen hinwiederum die dritte Note stärker vertreten ist.

Das Nähere zeigt folgende Uebersicht:

Noten.	Von je 100 mit Noten aus dem allgemeinen Fortgang bedachten Präparanden haben die nebenbezeichneten Noten erhalten.								
	Katholische Anstalten.			Protestantische Anstalten.			Gemischte Anstalt.		
	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
I.	17,4	13,6	16,6	7,7	4,5	3,8	25,0	16,1	9,3
II.	61,3	61,9	67,0	61,8	65,4	69,1	66,1	72,6	46,3
III.	20,9	23,4	16,4	29,1	29,8	26,8	8,9	11,3	44,4
IV.	0,4	1,1	—	1,4	0,3	0,3	—	—	—

Die durchschnittliche Schülerzahl einer Präparanden-Schule betrug im Jahre

	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
im I. Curs	14	12	13
„ II. „	14	12	12
„ III. „	14	15	12
Im Ganzen	42	39	37

Für die katholischen Präparandenschulen ergibt sich eine durchschnittliche Schülerzahl

von 43 im Jahre $18^{69}/_{70}$
„ 41 „ „ $18^{70}/_{71}$
„ 38 „ „ $18^{71}/_{72}$

für die protestantischen Anstalten eine solche

von 38 im Jahre $18^{69}/_{70}$
„ 34 „ „ $18^{70}/_{71}$
„ 31 „ „ $18^{71}/_{72}$.

3. Finanzstatistische Notizen für die Präparandenschulen.

Auf Seite 270 und 271 des Tabellenwerkes sind finanzstatistische Notizen für die Präparandenschulen nach den Rechnungsergebnissen 1871 mitgetheilt.

Die Präparandenschulen sind neu geschaffene Staatsanstalten, welchen desshalb keine solchen aus älterer Zeit herrührenden Stiftungsmittel zur Verfügung stehen, wie manchen anderen schon seit lange bestehenden Lehranstalten. An Vermögen haben dieselben fast ausschliesslich „Sammlungen und Einrichtungen" im Gesammtwerth von 64688 fl. aufzuweisen.

Die Einnahmen fliessen mit verschwindenden Ausnahmen aus Staatsfonds; sie betragen im Ganzen für 1871 die Summe von 103308 fl. Dass die Ausgaben in etwas geringerem Betrage 90677 fl. angegeben sind, rührt davon her, dass im Erhebungsformulare bei den Ausgaben eine besondere Spalte für „übrige" Ausgaben, bzw. für „Ausgaben auf Unterstützung dürftiger Schulpräparanden" fehlte. Die Folge davon ist, dass bei einzelnen Anstalten der Vortrag dieser Unterstützungen unterblieb

Es ist desshalb besser, für die Feststellung des Aufwandes auf die Präparandenschulen von den Einzelangaben auf Seite 271 abzusehen und sie einfach durch Zusammenfassung der staatlichen Dotation dieser Anstalten im Ganzen und der aus Kreisfonds gewährten Präparandenunterstützungen zu ermitteln. Dieses Verfahren ist unbedenklich, weil die übrigen Einnahmequellen von ganz untergeordneter Bedeutung sind.

Die für die Präparandenschulen genehmigte budgetmässige Summe beträgt für 1871 132795 fl. Rechnet man hiezu die auf Seite 271 erwähnten Unterstützungen aus Kreisfonds im Betrage von 23540 fl., so erhält man als zur Verausgabung disponible Summe den Betrag von 156335 fl.

Seit dem Jahre 1871 ist übrigens der Staatsaufwand für die Präparandenschulen namhaft gestiegen. Die budgetmässige Dotation derselben beträgt nämlich im Jahre:

1871	132795 fl.
1872	169698 fl.
1873	169698 fl.
1874	208682 fl.
1875	208682 fl.

Die durch diese Dotationsmehrungen zur Verfügung gestellten Mittel wurden in folgender Weise auf Erhöhung der Lehrergehalte an den Präparandenschulen verwendet.

Für die XI. Finanzperiode (die Jahre 1872 und 1873) wurde bestimmt:

1) der Funktionsbezug der Hauptlehrer an den Präparandenschulen beträgt jährlich in Geld vom 1. bis zum vollendeten 3 Dienstjahre 900 fl., vom 4. bis zum vollendeten 5. Dienstjahre 1050 fl., vom 6. bis zum vollendeten 10. Dienstjahre 1200 fl., von 11. Dienstjahre an für jedes zurückgelegte weitere Quinquennium um 100 fl. mehr.

2) Der Funktionsbezug der besonderen Hilfslehrer an den Präparandenschulen beträgt in den ersten 5. Dienstjahren 600 fl. des Jahres in Geld und vom 6. Dienstjahre an für jedes zurückgelegte weitere Quinquennium um 100 fl. jährlich mehr.

3) Der den Hauptlehrern und besonderen Hilfslehrern bisher zugestandene Nebenbezug des Genusses einer freien Wohnung oder einer Entschädigung hiefür von jährlich 100 fl. bei den Hauptlehrern und von jährlich 50 fl. bei den Hilfslehrern fällt weg. Denjenigen Hauptlehrern und Hilfslehrern, welche sich im Genusse einer freien Wohnung befinden, werden hiefür und zwar den ersteren 100 fl., den anderen 50 fl. jährlich an ihrem Funktionsbezuge in Aufrechnung gebracht. Zugleich wurde bestimmt, dass die „besonderen Hilfslehrer" vom Schuljahre $18^{72}/_{73}$ an ohne Veränderung ihrer dienstlichen Stellung und Berufsaufgabe die Bezeichnung „zweite und dritte Lehrer der Präparanden-Schule" erhalten und denselben beim allenfallsigen Rücktritt in das Volksschullehrerfach die an der Präparanden-Schule verbrachte Dienstzeit von dem Zeitpunkte an, wo sie die Reihe zur Anstellung als wirklicher Volksschullehrer treffen würde, auch als Dienstzeit eines solchen eingerechnet werde.

Für die XII. Finanzperiode (1874 und 1875) wurde der Funktionsbezug der zweiten und dritten Lehrer an den Präparandenschulen vom 1. bis zum vollendeten 3. Dienstjahre auf 600 fl., vom 4. bis zum vollendeten 5 Dienstjahre auf 700 fl., vom 6. bis zum vollendeten 10. Dienstjahre auf 800 fl. und vom 11. Dienstjahre an für jedes zurückgelegte weitere Quinquennium auf 100 fl. mehr festgesetzt. Ausserdem erhielten sämmtliche Lehrkräfte für diese Finanzperiode eine Theuerungszulage von 15%.

Nachdem die Erhöhung der Bezüge die Möglichkeit eröffnet hatte, auch für die zweiten und dritten Lehrerstellen an den Präparandenschulen gereiftere Lehrkräfte zu gewinnen, wurde denselben seit 1874 ein grösseres Maass von Selbständigkeit eingeräumt. Sie werden nunmehr vom Ministerium ernannt und den wirklichen Volksschullehrern als gleichstehend erachtet; auch haben sie in der für die Aufnahme der Präparanden niedergesetzten Commission, sowie im Lehrerrath der Anstalt Sitz und Stimme.

B. Schullehrer-Seminarien.

Das Normativ über die Bildung der Schullehrer im Königreiche Bayern vom 29. Sept. 1866 bestimmt, dass „die bisherigen Schullehrerseminarien für den weiteren Unterricht und die eigentliche Fachbildung der Schulamtszöglinge nach beendigter Vorbereitungszeit fortbestehen und dass deren vollständiger Besuch die regelmässige Vorbedingung für jede Verwendung im Schulfache bildet." *)

Die Schullehrerseminarien sind geschlossene Anstalten. Es haben daher in der Regel die sämmtlichen Zöglinge während der Dauer des Schuljahres im Seminargebäude zu wohnen. Ausnahmsweise kann jedoch gutgesitteten Jünglingen das Wohnen ausser dem Seminar gestattet werden.

Für die Wohnung in der Anstalt, Beheizung und Beleuchtung, Beschaffung und Reinigung der Bettwäsche, ärztliche Behandlung und die Reinigung des Gebäudes, sowie für den Unterricht und die Benützung der musikalischen Instrumente haben die Seminarzöglinge keine Bezahlung zu entrichten. Gänzliche oder theilweise Befreiung von Entrichtung etwaiger Arzneikosten hängt von den Mitteln der Anstalt sowie von der Dürftigkeit und Würdigkeit der betheiligten Zöglinge ab und ist dem Vorstande überlassen. Die übrigen Bedürfnisse haben die Zöglinge aus eigenen Miteln zu bestreiten.

*) Was bezüglich der Israeliten bei den Präparandenschulen bemerkt wurde, findet auch hier analoge Anwendung. — Im Uebrigen sind von dem Besuche dieser Anstalten nur die Geistlichen und die Candidaten des höheren Lehramtes befreit, bei denen theils die bestandene höhere Prüfung, theils ein aus Auftrag der Regierung vor einem Kreisscholarchen oder ausgezeichneten Distriktsschulinspektor mit vollem Erfolge abgehaltenes Colloquium verbunden mit einer Probe im Schulhalten als genügender Nachweis zur Uebernahme einer Schullehrerstelle und beziehungsweise eines Schulbenefiziums, mit welchem ein niederer Kirchendienst nicht verbunden ist, gilt. Die Befähigung zu letzterem muss durch das Bestehen der Anstellungsprüfung, soweit sie die Musik betrifft, nachgewiesen werden.

Vermögenslosen, durch Wohlverhalten, Fleiss und Fortschritte sich empfehlenden Jünglingen werden nach dem Grade ihrer Dürftigkeit und Würdigkeit und nach Maassgabe der verfügbaren Mittel Unterstützungen aus öffentlichen Fonds oder anderen hiefür geeigneten Hilfsquellen bewilligt.

Der Unterricht im Schullehrerseminar ist dazu bestimmt, die Zöglinge neben Weiterführung ihrer allgemeinen Bildung durch tiefere Begründung, stufenweise Steigerung und Erweiterung des im Vorbereitungsunterrichte behandelten Lehrstoffes in das Lehrfach selbst einzuführen, mit der Unterrichtskunst im eigentlichen Sinne des Wortes vertraut zu machen, zu einer richtigen Behandlung der Lehrfächer in der deutschen Schule theoretisch und praktisch anzuleiten und in ihnen eine einfache, klare und gründliche Mittheilungsgabe zu entwickeln.

Damit der theoretische Unterricht mit dem praktischen Hand in Hand gehe, ist mit jedem Schullehrerseminare eine aus sämmtlichen Klassen der Werktagsschule bestehende Uebungsschule zu verbinden, welche rücksichtlich ihrer inneren Verhältnisse ausschliesslich der Seminarinspektion unterstellt ist. In dieser Schule, welche in jeder Beziehung das Bild einer wohlgeordneten Schule darbieten soll, haben die Seminaristen unter beständiger Aufsicht und Leitung zuerst einzelne Schüler, dann kleinere und grössere Abtheilungen und zuletzt die vereinigten Klassen in allen Lehrgegenständen versuchsweise zu unterrichten und dadurch die Kunst der Begriffsentwicklung, der Fragestellung und des methodischen Verfahrens, sowie der gleichzeitigen Unterweisung und Beschäftigung der ganzen Schule sich anzueignen.

Das Schullehrerseminar ist in zwei Jahrescurse gegliedert und schliesst sich unmittelbar an die Präparandenschule an.

Die Unterrichtsgegenstände desselben sind:

Religionslehre, deutsche Sprache, Arithmetik und Mathematik, Geographie, Geschichte, Naturkunde (Naturgeschichte und Naturlehre), Landwirthschaft, Erziehungs- und Unterrichtskunde, Zeichnen, Musik, Gemeindeschreiberei, Kirchendienst, Turnen.

Die Erlernung fremder Sprachen bildet keinen Unterrichtsgegenstand im Seminar, bleibt jedoch besonders talentvollen Zöglingen, welche in den übrigen Gegenständen vollständig genügen, unbenommen, wenn sich hiezu Zeit und Gelegenheit im Seminare darbietet.

Die Vertheilung des Unterrichts nach Cursen und Stundenzahl ist aus folgendem Unterrichtsplan ersichtlich*):

Lehrgegenstände.	Zahl der wöchentlichen Stunden.	
	I. Curs.	II. Curs.
Religionslehre	3	3
Deutsche Sprache	4	4
Arithmetik und Mathematik	3	3
Geographie	1	1
Geschichte	2	2
Naturgeschichte	2	—
Naturlehre	2	2
Landwirthschaft	—	2
Erziehungs- und Unterrichtskunde	5	4
Zeichnen	2	2
Musik	6	6
Gemeindeschreiberei	—	1
Niederer Kirchendienst	—	1
Zusammen	30	31

Für den gemeinschaftlichen Turnunterricht der beider Curse sind 2 Wochenstunden bestimmt.

*) Der Umfang des Unterrichts in den einzelnen Lehrgegenständen ist in dem mehrfach erwähnten Normativ von 1866 in vollem Detail dargelegt.

Die Tages- und Stundenordnung ist am Anfange eines jeden Schuljahres in der Art zu entwerfen, „dass 13 Stunden als Schlaf-, Essens- und Erholungszeit, die übrigen 11 Stunden aber für den Unterricht und die Uebungen, — wozu auch die angenehm erheiternden zu zählen sind — sowie für den Privatfleiss in Anrechnung kommen.“

Die Statistik der Schullehrerseminare ist in dem vorliegenden Werke nach demselben Systeme aufgestellt, wie jene der Präparandenschulen. Auch konnte wegen der geringeren Gesammtzahl der Anstalten im Tabellenwerke für jedes einzelne Seminar das volle Detail der statistischen Nachweise mitgetheilt werden.

Nach der Durchschnittsfrequenz der drei Jahre $18^{69}/_{72}$ ergibt sich nachstehende Reihenfolge der Schullehrerseminare:

	Durchschnittszahl der Seminaristen (am Jahresschluss).
Bamberg	44
Speyer	49
Kaiserslautern	62
Altdorf	68
Freising	79
Schwabach	85
Würzburg	91
Straubing	94
Eichstätt	100
Lauingen	105

Die Seminarien zu Freising, Straubing, Speyer, Bamberg, Eichstätt, Würzburg und Lauingen werden von Katholiken, jene zu Kaiserslautern, Altdorf und Schwabach von Protestanten besucht.

Die gesammte Lehrkraft der Schullehrerseminarien bestand im Durchschnitte der erwähnten drei Jahre aus 89 Personen, wovon 64 auf die katholischen, 25 auf die protestantischen Anstalten treffen.

Bei Vergleichung der Lehrkraft mit der am Jahresschluss vorhandenen Lernmasse findet man gleichfalls nach dreijährigem Durchschnitt auf einen Lehrer

an den katholischen Anstalten . . . $8,_{6}$ Seminaristen
„ „ protestantischen „ . . . $8,_{95}$ „

Im Ganzen $8,_{75}$

Die Aufnahme in das Schullehrerseminar ist bedingt:

1) Durch das zurückgelegte 16. und noch nicht überschrittene 20. Lebensjahr;

2) durch Vorlage eines bezirksärztlichen Zeugnisses über gute Gesundheit und das Nichtvorhandensein von körperlichen Gebrechen, welche ein Hinderniss für den Lehrberuf bilden können oder sich mit dem Zusammenleben mit Anderen nicht vertragen;

3) durch einen legalen Nachweis über die zur Bestreitung des Aufwandes im Seminar zu Gebote stehenden Mittel oder über ausreichend gesicherte Unterstützung vorbehaltlich der Fälle, in welchen vermögenslosen Jünglingen Unterstützungen aus öffentlichen Fonds bewilligt werden;

4) durch das vorschriftsmässige Zeugniss über den zurückgelegten III. Jahrescurs einer Präparandenschule oder über den Besuch einer vollständigen Latein- oder Gewerbschule, in diesem Falle jedoch zugleich auch noch über genossenen Unterricht in den an den genannten Anstalten nicht gelehrten Lehrfächern des Vorbereitungsunterrichtes.

Neben Erfüllung dieser allgemeinen Bedingungen haben sich die Aufzunehmenden noch einer besonderen Prüfung aus den im III. Curse der Präparandenschule gelehrten Gegenständen zu unterziehen. Wer bei dieser theils mündlichen theils schriftlichen Prüfung den gestellten Anforderungen nicht entspricht, ist bei gegründeter Hoffnung eines besseren Erfolges auf die nächstjährige Prüfung hinzuweisen, ausserdem aber vom Schulfach auszuschliessen.

Die Ergebnisse dieser Aufnahmsprüfungen in den Jahren $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ sind aus der vorliegenden Statistik ersichtlich.

Jahre.	Zahl der zur Aufnahme Angemeldeten.	Hievon wurden bei der Prüfung zurückgewiesen.	
		Im Ganzen.	In Proz. der Angemeldeten.
$18^{69}/_{70}$	901	99	$11,_{0}$
$18^{70}/_{71}$	870	111	$12,_{8}$
$18^{71}/_{72}$	890	99	$11,_{1}$

Aus dem Tabellenwerke ist weiter ersichtlich, dass die definitive Zurückweisung nur in Ausnahmefällen, in der Regel dagegen die Verweisung zur nächstjährigen Prüfung erfolgte. Es wurden nämlich

	im Jahre $18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
definitiv zurückgewiesen	18	21	14
zur nächstjährigen Prüfung verwiesen	81	90	85

Für die einzelnen Anstalten stellt sich nach dem Durchschnittsergebniss der Prüfungen für $18^{69}/_{72}$ nachstehende Reihenfolge heraus.

Anstalten.	Auf 100 zur Aufnahme Angemeldete treffen Zurückgewiesene
Eichstätt	$5,_{9}$
Speyer	$7,_{3}$
Bamberg	$10,_{3}$
Lauingen	$10,_{3}$
Kaiserslautern . . .	$10,_{6}$
Schwabach	$10,_{6}$
Straubing	$11,_{7}$
Freising	$13,_{7}$
Altdorf	$14,_{2}$
Würzburg	$19,_{2}$

Die Bewegung im Schülerbestand während des Jahres stellt sich folgendermassen:

Jahre.	Auf 100 Aufgenommene treffen am Jahresschluss vorhandene Seminaristen
$18^{69}/_{70}$	$99,_{0}$
$18^{70}/_{71}$	$99,_{6}$
$18^{71}/_{72}$	$99,_{4}$

Die Lernmasse zeigt demnach, wie bei den Schullehrerseminarien als geschlossenen Anstalten nicht anders zu erwarten ist, eine sehr bedeutende Constanz.

Der Restbestand der Seminaristen am Jahresschlusse war mit Unterscheidung der Curse folgender.

Curse.	Zahl der Seminaristen		
	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
I.	388	389	413
II.	406	367	373
Im Ganzen	794	756	786

Die Repetitionshäufigkeit an den Schullehrerseminarien ist — mit Unterscheidung der katholischen und protestantischen Anstalten — aus folgenden Zahlenreihen zu entnehmen:

Anstalten.	Curse.	Von 100 am Jahresschluss vorhandenen Seminaristen haben die Erlaubniss zum Vorrücken bzw. zum Uebertritt in die Praxis nicht erhalten.		
		$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Katholische . .	I.	3,2	4,3	7,9
	II.	1,7	2,6	3,7
	Zusammen	2,4	3,4	5,9
Protestantische.	I.	4,8	3,7	7,4
	II.	2,7	4,1	1,0
	Zusammen	3,7	3,9	4,4
Im Ganzen . .	I.	3,6	4 1	7,7
	II.	2,0	3,0	2,9
	Zusammen	2,8	3,6	5,5

Die Festsetzung des Fortganges der Zöglinge sowohl in den einzelnen Gegenständen als im Allgemeinen und die Qualifikation derselben geschieht im Wesentlichen nach denselben Normen und unter Zugrundelegung der gleichen Notenscala, wie diess für die Präparandenschulen vorgeschrieben ist*).

Die Resultate der Notengebung sind für die einzelnen Fächer im Zusammenzug für sämmtliche Anstalten folgende:

Lehrgegenstände.	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Religionslehre	1,96	2,01	2,02
Deutsche Sprache	2,15	2,26	2,25
Arithmetik und Mathematik . .	2,08	2,13	2,11
Geographie	2,15	2,08	2,09
Geschichte	2,19	2,17	2,22
Naturkunde	2,28	2,12	2,27
Landwirthschaft	2,46	2,13	2,01
Erziehungs- und Unterrichtskunde	2,17	2,18	2,23
Zeichnen	2,39	2,30	2,23
Musik	2,37	2,22	2,33
Gemeindeschreiberei	1,96	2,19	2,05
Kirchendienst	2,00	2,01	1,98

Nach der Durchschnittsnote sämmtlicher Seminaristen aus dem allgemeinen Fortgange ergibt sich nachstehende Reihenfolge der einzelnen Anstalten:

$18^{69}/_{70}$		$18^{70}/_{71}$		$18^{71}/_{72}$	
Würzburg	1,79	Würzburg	1,68	Freising	2,00
Eichstätt	2,07	Freising	2,00	Würzburg	2,04
Freising }	2,15	Altdorf	2,15	Lauingen	2,05
Lauingen }		Lauingen }	2,25	Straubing	2,15
Altdorf	2,20	Speyer }		Altdorf	2,25
Straubing	2,35	Eichstätt	2,28	Bamberg	2,39
Speyer	2,40	Kaiserslautern }	2,30	Speyer	2,41
Bamberg	2,43	Straubing }		Schwabach	2 51
Kaiserslautern	2,50	Bamberg	2,31	Eichstätt }	2,55
Schwabach	2,58	Schwabach	2,53	Kaiserslautern }	

*) Ergänzend ist bestimmt, dass bei Ermittlung des allgemeinen Fortganges die Noten aus der Erziehungs- und Unterrichtskunde vierfach, aus der Naturkunde im ersten Curse zweifach, im zweiten Curse einfach, aus der Landwirthschaft, dem niederen Kirchendienste und der Gemeindeschreiberei je einfach in Anschlag zu bringen sind.

Die Unterschiede der Durchschnittscensur der Seminaristen an den einzelnen Anstalten sind hienach nicht unbedeutend. Wenn die letzteren auch in den einzelnen Jahren einigermassen ihre Stellung wechseln, so ist doch eine gewisse Constanz günstigerer oder ungünstigerer Censur nicht zu verkennen Die Seminarien zu Würzburg und Freising haben beispielsweise in allen drei Jahren eine günstigere, jene zu Kaiserslautern und Schwabach eine ungünstigere Censur aufzuweisen. Man darf wohl annehmen, dass hierauf der subjektive Standpunkt der Beurtheiler von grösserem Einflusse ist, als Anlage und Fleiss der Lernmasse. Insbesondere scheint an den protestantischen Seminarien eine Neigung zu strengerer Censur vorhanden zu sein, was mit den oben gefundenen analogen Ergebnisssen für die Präparandenschulen übereinstimmt. Diess zeigt sich auch, wenn man die Vertheilung der Seminaristen nach den Durchschnittsnoten des allgemeinen Fortganges mit Unterscheidung der katholischen und protestantischen Anstalten untersucht.

Jahre.	Zahl der Seminaristen, welche im allgemeinen Fortgange erhielten											
	an katholischen Seminarien				an protestantischen Seminarien				an den Seminarien überhaupt			
	Note I.	II.	III.	IV.	Note I.	II.	III.	IV.	Note I.	II.	III.	IV.
$18^{69}/_{70}$	91	326	151	5	13	102	95	5	104	428	246	10
$18^{70}/_{71}$	78	310	157	3	15	95	92	2	93	405	249	5
$18^{71}/_{72}$	73	325	146	14	10	106	109	1	83	431	255	15
	Prozentantheile der einzelnen Noten.											
$18^{69}/_{70}$	15,9	56,9	26,3	0,9	6,1	47,4	44,2	2.3	13,2	54,3	31,2	1,3
$18^{70}/_{71}$	14,2	56,6	28,6	0,6	7,3	46.6	45,1	1,0	12,3	53,9	33,1	0,7
$18^{71}/_{72}$	13,1	58,2	26,2	2,5	4,4	46,9	48,2	0,5	10,6	55,0	32,5	1,9

Im Ganzen erscheint die Censur an den Schullehrerseminarien etwas strenger als an den Präparandenschulen. Es beträgt nämlich die Hauptdurchschnittsnote des allgemeinen Fortganges

	für die Präparanden-Schulen	Schullehrer-Seminarien
im Jahre $18^{69}/_{70}$	2,06	2,26
„ „ $18^{70}/_{71}$	2,14	2,21
„ „ $18^{71}/_{72}$	2,09	2,28

Nach Cursen ist in den Jahren $18^{69}/_{70}$ und $18^{70}/_{71}$ kein wesentlicher Unterschied der Censur; dagegen zeigt im Jahre $18^{71}/_{72}$ der erste Curs eine wesentlich ungünstigere Durchschnittsnote des allgemeinen Fortganges als der zweite:

Curse.	$18^{69}/_{70}$.	$18^{70}/_{71}$.	$18^{71}/_{72}$.
I.	2,24	2,22	2,40
II.	2,18	2,19	2,16
Im Ganzen	2,26	2,21	2,28

Nach der Confessionsangehörigkeit ergibt sich folgende Unterscheidung der Seminaristen:

Confession.	$18^{69}/_{70}$.	$18^{70}/_{71}$.	$18^{71}/_{72}$.
Katholiken . .	576	552	560
Protestanten .	211	203	225
Israeliten . .	7	1	1

Eine Vergleichung mit der Zusammensetzung der Gesammtbevölkerung nach der Religion ergibt folgendes Resultat:

Confession.	Prozentantheil der Confessionen			
	an der Gesammtbevölkerung. (1871)	an der Lernmasse der Schullehrer-Seminarien.		
		$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Katholiken . .	71,2	72,5	73,0	71,3
Protestanten .	27,6	26,6	26,9	28,6
Israeliten . .	1,1	0,9	0,1	0,1

Die Zusammensetzung der Lernmasse an den Schullehrerseminarien aus Katholiken und Protestanten entspricht hienach genau der confessionellen Zusammensetzung der Gesammtbevölkerung. Die geringe Zahl der Israeliten an den Schullehrerseminarien findet in den bei der Statistik der Präparandenschulen erwähnten Verhältnissen ihre Erklärung.

Das Durchschnittsalter der Seminaristen ist aus folgender Uebersicht zu entnehmen:

Anstalten.	Curse.	$18^{69}/_{70}$.	$18^{70}/_{71}$.	$18^{71}/_{72}$.
Katholische .	I.	17,7	17,8	17,6
	II.	18,8	18,6	18,7
	Im Ganzen	18,3	18,2	18,1
Protestantische	I.	18,3	18,2	18,3
	II.	19,3	19,3	18,8
	Im Ganzen	18,8	18,7	18,5
Zusammen . .	I.	17,9	17,9	17,8
	II.	18,9	18,8	18,7
	Im Ganzen	18,4	18,3	18,2

Die protestantischen Schullehrerseminarien zeigen hienach eine nicht unerheblich ältere Lernmasse als die katholischen Anstalten.

Nach dem Stand und Berufe der Eltern ergibt sich folgende Unterscheidung der Seminaristen:

Berufsklassen.		Von je 100 Seminaristen gehörten nach ihren Eltern den verschiedenen Berufsklassen an.		
		$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Landwirthschaft		19,77	18,78	16,28
Industrie		25,82	25,66	30,28
Handel und Verkehr		7,43	7,28	7,00
Persönliche Dienste Leistende . . .		2,52	2,92	3,82
Beamte und Bedienstete	des Staates und Hofes . .	4,03	5,16	5,34
	der Gemeinden und Stiftungen	2,14	3,04	3,31
	der Kirche	1,14	1,06	1,02
	der Elementarschulen . . .	31,61	30,55	27,99
	von Privaten	2,02	1,72	1,27
Rentner		0,50	0,26	0,13
Gelehrte, Aerzte, Künstler ohne Anstellg.		1,26	0,93	1,27
Militär		0,25	0,13	0,25
Uebrige		1,51	2,51	2,04

Die Vertheilung der Seminaristen nach Berufskreisen stimmt wesentlich mit der entsprechenden Vertheilung der Präparanden überein. Die Volksschullehrer und die Gewerbtreibenden liefern das grösste Contingent.

Was schliesslich die Unterstützung der Seminaristen aus öffentlichen Fonds oder anderen hiefür geeigneten Hilfsquellen betrifft, so bildet dieselbe die Regel. Es betrug nämlich:

	die Gesammtzahl der am Jahresschlusse vorhandenen Seminaristen	die Zahl der aus öffentlichen Fonds u. s. w. Unterstützten
im Jahre $18^{69}/_{70}$	794	736
„ „ $18^{70}/_{71}$	756	724
„ „ $18^{71}/_{72}$	786	744

An finanzstatistischen Notizen für die Schullehrerseminarien möchte Folgendes hervorzuheben sein.

Nach den Rechnungsnachweisen für 1871 (Seite 256 des Tabellenwerkes) ist das gesammte Vermögen der Schullehrerseminarien zu 439 419 fl veranschlagt, wovon 383 519 fl. auf das nicht rentirende, 55 900 fl auf das rentirende Vermögen treffen.

Der Betrag der Ausgaben entziffert sich auf 195 798 fl. Hievon wurden verausgabt

auf Personalexigenz . . 106 573 fl.
„ Realexigenz . . . 69 624 „
„ Passivreichnisse . . 19 601 „

Der Gesammtbetrag der Einnahmen zu 196 618 fl. zerfällt in Einnahmen

aus eigenem Vermögen 1 856 fl.
„ Beiträgen der Zöglinge 25 851 fl.
„ übrigen Einnahmen 168 911 fl.

Die „übrigen Einnahmen“ sind im Wesentlichen Staatszuschüsse. Die für 1871 bewilligte staatliche Dotation der Schullehrerseminarien beträgt nämlich 167 725 fl.*)

Seit dem Jahre 1871 ist der Staatsaufwand für die Schullehrerseminarien beträchtlich erhöht worden. Er beträgt im Jahre:

1871 167 725 fl.
1872 203 671 fl.
1873 203 671 fl.
1874 255 261 fl.
1875 255 261 fl.

Unter der für 1874 und 1875 bewilligten Summe sind je 2600 fl. Staatsbeitrag an das Ludwigsseminar für Schullehrerinen in Memmingen begriffen.**)

Bezüglich der seit 1872 eingetretenen Gehaltserhöhungen des Personales der Schullehrerseminarien ist Folgendes zu bemerken.

Die Inspektoren der Schullehrerseminarien, welchen die gesammte Leitung der Anstalten anvertraut ist und welche zu den pragmatisch angestellten Beamten gehören, wurden im Jahre 1872 in die Klasse VI des Gehaltsregulatives eingereiht und beziehen in den ersten fünf Jahren 1600 fl., im zweiten Jahrfünft 1800 fl., im dritten Jahrfünft 2000 fl. und von da an für jedes weitere Jahrfünft je 100 fl. mehr als Gehalt.

Die ersten Lehrer an den Seminarien, welche den Titel Präfekt führen und gleichfalls zu den pragmatischen Beamten gehören, erscheinen in der Klasse VIII des Regulatives und beziehen in den ersten drei Jahren 1000 fl., im 4. und 5. Jahre 1200 fl., von da an für jedes weitere Jahrfünft je 100 fl. mehr als Gehalt.

Bezüglich der nicht mit pragmatischen Rechten angestellten zweiten und weiteren Seminarlehrer wurde für die Jahre 1872 und 1873 bestimmt, dass der Funktionsbezug derselben in den ersten drei Jahren 900 fl., im dritten und vierten Jahre 1050 fl., im zweiten Jahrfünft 1200 fl. und von da an für jedes weitere Jahrfünft 100 fl. mehr betragen solle. Der Nebenbezug des Genusses einer freien Wohn-

*) Die weiter bewilligten 6000 fl. Stipendien für die in der einjährigen Schulpraxis befindlichen absolvirten Seminaristen sind hierunter nicht begriffen.

**) Die oben erwähnten Stipendien für Schulpraktikanten sind seit 1872 auf 10 000 fl. erhöht, unter obigen Summen übrigens nicht begriffen.

ung im Seminargebäude oder einer Miethzinsentschädigung fiel weg. Denjenigen Seminarlehrern, welche sich im Genusse einer freien Wohnung befinden, wird hiefür der Betrag von jährlich 100 fl. an ihrem Funktionsbezuge in Aufrechnung gebracht.

Für die Jahre 1874 und 1875 ergaben sich weiter folgende Aenderungen. Die Inspektoren und Präfekten erhielten die den betreffenden Klassen des Gehaltsregulatives entsprechenden Theuerungszulagen von 280 fl. jährlich. Ausserdem wurde durch Verordnung vom 1. August 1874 den zweiten und weiteren Seminarlehrern mit Wirksamkeit vom 1. Januar 1874 an die Rechte der Staatsdiener eingeräumt. Zugleich wurden dieselben hinsichtlich ihres pragmatischen Gehaltes den Seminarpräfekten und zugleich ersten Seminarlehrern gleichgestellt.

Die Bezüge des aktiven nicht stabilen Personals wurden — als Theuerungszulage für $18^{74}/_{75}$ — um 15% aufgebessert.

C. Anderweitige Lehrer-Bildungs-Anstalten.

In den einleitenden Bemerkungen zur Statistik der Präparandenschulen wurde bereits hervorgehoben, dass den Israeliten gestattet ist, gesonderten Vorbereitungsunterricht für das Lehramt in eigenen Anstalten oder bei eigenen Lehrern zu nehmen.

Eine solche israelitische Lehrerbildungsanstalt besteht in Würzburg. Dieselbe hat einen Vorbereitungscurs (Präparandenschule) und zwei Seminarcurse.

Am Vorbereitungscurs wirken 3 Hauptlehrer und 2 Nebenlehrer. Es betrug

die Zahl der	im Jahre $18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
zur Aufnahme Angemeldeten	6	8	12
definitiv Aufgenommenen	4	8	7
am Jahresschluss Vorhandenen	4	8	7

Sämmtliche am Jahresschluss Vorhandene durften in den ersten Seminarcurs übertreten. Von denselben hatten erhalten

	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
die I. Note	3	3	2
„ II. „	1	5	3
„ III. „	—	—	2
„ IV. „	—	—	—

Die Durchschnittsnoten aus den einzelnen Lehrgegenständen und dem allgemeinen Fortgange stellen sich folgendermassen:

Lehrgegenstände.	Durchschnittsnoten.		
	$18^{69}/_{70}$	$18^{70}/_{71}$	$18^{71}/_{72}$
Religionslehre	1,00	1,62	1,86
Deutsche Sprache	1,25	2,00	2,29
Rechnen	1,00	1,75	1,71
Geographie	1,75	1,83	1,57
Geschichte	1,25	1,62	1,86
Naturgeschichte	1,75	2,25	1,71
Schönschreiben	2,25	2,12	2,00
Zeichnen (dispensirt)	—	—	—
Gesang	3,25	3,50	3,43
Allgemeiner Fortgang	1,25	1,75	2,00

Die Unterscheidung der Schüler nach dem Alter und nach dem Berufe der Eltern ergibt folgende Resultate:

(S. nächstfolgende Tabelle.)

An den beiden Seminarcursen der israelitischen Lehrerbildungsanstalt in Würzburg wirken: 1 Vorstand, 3 Lehrer und 3 Hilfslehrer.

Alter.	$18^{69}/_{70}$.	$18^{70}/_{71}$.	$18^{71}/_{72}$.
Es standen im Lebensjahre			
16.	—	—	3
17.	3	2	3
18.	—	2	1
19.	—	4	—
20. und darüber.	1	—	—
Beruf der Eltern:			
Handel und Verkehr	1	6	4
Kirchendienst	1	—	1
Schullehrer	2	2	2

Sämmtliche zur Aufnahme angemeldete Seminaristen wurden in den drei Jahren $18^{69}/_{72}$ aufgenommen und waren auch noch am Jahresschluss vorhanden. Die Zahl derselben betrug

	im I. Curs	II. Curs	im Ganzen.
im Jahre $18^{69}/_{70}$	9	9	18
„ „ $18^{70}/_{71}$	4	8	12
„ „ $18^{71}/_{72}$	8	4	12

Die Vertheilung der Seminaristen nach den Noten im allgemeinen Fortgange zeigt folgende Uebersicht:

Jahre.	Curse.	Note I.	II.	III.	IV.
$18^{69}/_{70}$	I.	4	4	1	—
	II.	1	8	—	—
	Im Ganzen	5	12	1	—
$18^{70}/_{71}$	I.	1	3	—	—
	II.	1	7	—	—
	Im Ganzen	2	10	—	—
$18^{71}/_{72}$	I.	1	7	—	—
	II.	1	3	—	—
	Im Ganzen	2	10	—	—

Die Durchschnittsnoten aus den einzelnen Lehrgegenständen und dem allgemeinen Fortgange sind folgende:

Lehrgegenstände.	Durchschnittsnoten.		
	$18^{69}/_{70}$.	$18^{70}/_{71}$.	$18^{71}/_{72}$.
Religionslehre	1,50	1,33	1,33
Deutsche Sprache	1,50	1,83	1,81
Arithmetik und Mathematik	1,41	1,58	1,67
Geographie	1,50	1,75	1,83
Geschichte	1,07	2,25	1,92
Naturkunde	1,56	2,12	2,42
Landwirthschaft	2,00	2,63	3,25
Erziehungs- und Unterrichtskunde	1,67	2,33	1,83
Zeichnen (dispensirt)	—	—	—
Gesang	2,67	3,25	3,13
Gemeindeschreiberei	2,00	2,00	2,75
Kirchendienst	1,89	1,50	2,25
Allgemeiner Fortgang	1,79	1,83	1,83

Sämmtliche Seminaristen erhielten die Erlaubniss zum Vorrücken bezw. zum Uebertritt in die Praxis.

Nach dem Alter und nach dem Beruf der Eltern ergibt sich nachstehende Vertheilung der Seminaristen:

Alter.		$18^{69}/_{70}$.	$18^{70}/_{71}$.	$18^{71}/_{72}$.
Es standen im Lebensjahre				
17.	im I. Curs	1	—	—
18.	im I. „	5	3	2
	„ II. „	2	1	—
19.	im I. „	1	—	2
	„ II. „	2	5	3
20.	im I. „	2	—	4
	„ II. „	3	1	—
21.	im I. „	—	1	—
	„ II. „	2	1	—
22.	im II. „	—	—	1
Beruf der Eltern:				
Handel und Verkehr . .		16	7	7
Kirchendienst		—	1	1
Schullehrer		2	4	4

Nach den von der Vorstandschaft der israelitischen Lehrerbildungsanstalt zu Würzburg übermittelten finanzstatistischen Notizen für 1871 beträgt das nichtrentirende Vermögen der Anstalt ca. 17 500 fl. (16 000 fl. Gebäudewerth, 1500 fl. Werth der Einrichtungen.) Die Ausgaben belaufen sich für dasselbe Jahr auf 5728 fl. 22 kr (2837 fl. 24 kr. Personalexigenz, 2890 fl. 58 kr. Realexigenz) Die Anstalt wurde nach Mittheilung der genannten Vorstandschaft gegründet und wird fortunterhalten lediglich durch freiwillige Beiträge wohlwollender Menschen. Die Zöglinge erhalten Unterricht, Wohnung, Beköstigung, Beheizung, Beleuchtung und ärztliche Hilfe in der Anstalt vollkommen unentgeltlich. Eine äusserst seltene Ausnahme hievon findet bei Zöglingen statt, deren Eltern notorisch als wohlvermögend bekannt sind, wobei eine Vergütung von jährlich höchstens 200 fl. zu entrichten ist. Die eingegangenen Spenden nebst den Zinsen aus den geschenkten und angekauften Staatspapieren übersteigen alljährlich die Ausgaben. Die Ueberschüsse werden in Staatspapieren bis auf einen möglichst kleinen Cassarest angelegt. Der dessfallsige Stand an rentirendem Vermögen betrug im Jahre 1871 19435 fl. 50¼ kr.

Die Gründung von Bildungsanstalten für Lehrerinen wurde als eine charakteristische Erscheinung der Neuzeit bereits oben flüchtig erwähnt *) Von den betreffenden, in den letzten Jahren errichteten Anstalten zu Memmingen, München und Aschaffenburg kommt nur die erstere, welche im Jahre 1870 gegründet wurde, in Betracht, da die beiden anderen erst in den Jahren 1872 und 1875 errichteten Anstalten nicht in den Rahmen der vorliegenden Statistik fallen.

Das Ludwigs-Seminar zu Memmingen zerfällt in eine Präparandinen-Anstalt und ein Lehrerinen-Seminar.**)

Die Präparandinenanstalt hat die Aufgabe, Mädchen protestantischer Confession in drei Jahrescursen eine christliche Erziehung und diejenige geistige Ausbildung zu geben, welche erfordert wird, um sich im Seminar die für den Lehrerinenberuf an Volksschulen nöthige Fachbildung zu erwerben.

*) Das Ministerium hatte durch Entschliessung vom 5. Mai 1868 Vorschriften über die Bildung von Lehrerinen erlassen.

**) Die Statuten der Anstalt finden sich im Jahrgang 1870 des Ministerialblattes für Kirchen- und Schulangelegenheiten S. 179 u. ff.; der detaillirte Lehrplan ist im Jahrgang 1871 des genannten Ministerialblattes S. 101 u. ff. abgedruckt.

Die Lehrgegenstände nebst der Zahl der auf dieselben treffenden Wochenstunden sind nach dem Lehrplane von 1871 folgende:

Lehrgegenstände.	Zahl der Wochenstunden.		
	I. Curs.	II. Curs.	III. Curs.
Religionslehre	3	3	3
Deutsche Sprache	4	4	4
Französische Sprache	4	4	3
Englische Sprache	—	—	3
Rechnen	2	2	2
Geographie	2	2	2
Geschichte	2	2	2
Naturgeschichte	2	2	2
Schönschreiben	2	2	—
Zeichnen	2	2	2
Clavier	2	2	2
Gesang	2	2	2
Weibliche Handarbeiten . . .	2	2	2
Im Ganzen	29	29	29

Die Aufnahme in die Präparandinenanstalt erfolgt nach zurückgelegtem 13. und nicht überschrittenem 17. Lebensjahre. Sie ist bedingt durch das Bestehen einer Prüfung vor der k. Lokalschulkommission, bei welcher nach den Leistungen einer guten Volksschule gefragt wird Ausserdem ist die Bekanntschaft mit den Anfangsgründen des Gesanges, sowie einige Fertigkeit im Clavierspiele sehr erwünscht. Das Honorar beträgt jährlich 33 fl.

Die Statistik der Jahre $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ zeigt nur die ersten Anfänge der Entwicklung des Lehrerinenseminars zu Memmingen. Es werden desshalb hier — zunächst für die Präparandinenanstalt folgende Notizen genügen:

1. Frequenz und Resultate der Notengebung.

Jahre.	Curse.	Zahl der zur Aufnahme Angemeldeten.	Zahl der definitiv Aufgenommenen.	Zahl der am Jahresschlusse vorhandenen Präparandinen.	Von diesen erhielten im allgemeinen Fortgang die Note I.	II.	III.	IV.
$18^{70}/_{71}$	I.	2	2	1	—	—	1	—
	II.	1	1	1	1	—	—	—
	Im Ganzen	3	3	2	1	—	1	—
$18^{71}/_{72}$	I.	2	2	2	—	2	—	—
	II.	2	2	2	—	2	—	—
	III.	1	1	1	1	—	—	—
	Im Ganzen	5	5	5	1	2	—	—

2. Altersverhältnisse der Präparandinen und Berufsklassen ihrer Eltern.

Jahre.	Curse.	Es standen im Lebensjahre 15.	16.	17.	Beruf der Eltern. Landwirthschaft.	Gewerbe.	Staatsdienst.	Kirchendienst.
$18^{70}/_{71}$	I.	2	—	—	1	—	1	—
	II.	1	—	—	—	1	—	—
	Im Ganzen	3	—	—	1	1	1	—
$18^{71}/_{72}$	I.	1	—	1	—	1	1	—
	II.	1	1	—	1	—	—	1
	III.	—	1	—	—	1	—	—
	Im Ganzen	2	2	1	1	2	1	1

Unterstützt wurden im Jahre $18^{70}/_{71}$ zwei, im Jahre $18^{71}/_{72}$ vier Präparandinen. Der Gesammtbetrag der Unterstützungen war im Jahre $18^{70}/_{71}$ 105 fl., im Jahre $18^{71}/_{72}$ 283 fl.

Die finanzstatistischen Notizen pro 1871 können für die Präparandinenanstalt nicht mit voller Genauigkeit gegeben werden, weil es unmöglich war aus der Gesammtrechnung, die sich über die städtische höhere Töchterschule, die Präparandinenanstalt und das Seminar gleichmässig erstreckt, die Kosten für die Präparandinenanstalt ganz speziell nachzuweisen Annähernd sind die Einnahmen und Ausgaben zu 1462 fl. angegeben. Unter den Einnahmen sind die Beiträge der Schülerinen mit 462 fl. aufgeführt; von den Ausgaben treffen 1400 fl. auf Personalexigenz, 62 fl. auf Realexigenz.

An die Präparandinenanstalt schliesst sich das Lehrerinen-Seminar an, welches in zwei Jahrescursen den Mädchen ausser einer christlichen Erziehung diejenige Fachbildung geben will, welche sie befähigt, das Lehramt an einer Volksschule zu übernehmen.

Die Lehrgegenstände sind nach dem Lehrplan von 1871 folgende:

Lehrgegenstände.	Zahl der Wochenstunden.	
	I. Curs.	II. Curs.
Religionslehre	3	3
Deutsche Sprache	3	3
Französische Sprache	3	3
Englische Sprache	3	3
Rechnen	2	2
Geographie	1	1
Geschichte	2	2
Naturgeschichte	1	—
Naturlehre	1	1
Erziehungs- und Unterrichtskunde	4	5
Zeichnen	1	1
Gesang	1	1
Clavier	2	2
Weibliche Handarbeiten	2	2
Im Ganzen	29	29

Die Aufnahme ins Seminar erfolgt nach zurückgelegtem 16. und nicht überschrittenem 20. Lebensjahre auf Grund besonderer Prüfung. Das Honorar ist dasselbe wie in der Präparandinenanstalt.

Selbstverständlich gibt die Statistik der Jahre $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ für das Seminar gleichfalls nur die Anfänge einer inzwischen eingetretenen grösseren Entwicklung. Im Jahre $18^{70}/_{71}$ war nur der I., im Jahre $18^{71}/_{72}$ nur der II. Seminarcurs besucht, der erstere von 5, der letztere von 6 Schülerinen. Weitere statistische Notizen enthält folgende Uebersicht:

(S. nächstfolgende Tabelle.)

Es erhielten die Note	I. Curs. $18^{70}/_{71}$.	II. Curs. $18^{71}/_{72}$.
I.	2	3
II.	2	3
III.	1	—
Es standen im Lebensjahre:		
17.	1	—
18.	1	1
19.	—	1
20.	2	—
21.	—	2
22.	—	1
23. und darüber	1	1
Beruf der Eltern:		
Gewerbe	1	1
Handel und Verkehr	1	1
Staatsdienst	—	1
Kirchendienst	1	1
Schuldienst	1	1
Gelehrte, Aerzte, Künstler ohne Anstellg.	1	1

Sämmtliche Schülerinen wurden unterstützt und zwar im Ganzen mit 145 fl. im Jahre $18^{70}/_{71}$ und 305 fl. im Jahre $18^{71}/_{72}$.

Die Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1871 betragen je 2269 fl. 3 kr. Unter den Einnahmen befinden sich 718 fl. 48 kr. Schülerinenbeiträge; von den Ausgaben treffen 2085 fl. auf Personalexigenz, 184 fl. auf Realexigenz.

Dass das Ludwigsseminar seit 1874 einen jährlichen Staatszuschuss von 2600 fl. erhält, wurde bereits an anderer Stelle erwähnt.

Schliesslich möge es gestattet sein an dieser Stelle der im Jahre 1872 errichteten Centralturnlehrerbildungsanstalt zu gedenken. Dieselbe fällt zwar nicht mehr in den zeitlichen Rahmen der vorliegenden Statistik, darf aber doch bei Aufführung der Lehrerbildungsanstalten nicht unerwähnt bleiben.

Die Centralturnlehrerbildungsanstalt hat die Bestimmung, Lehrern und Lehramtscandidaten die erforderliche Ausbildung für Ertheilung des Turnunterrichtes nach dem angeordneten System in den öffentlichen und Privatunterrichtsanstalten, sowie zur selbständigen Leitung einer gymnastischen Anstalt zu gewähren*).

Alljährlich wird ein ordentlicher Lehrcurs vom 1. April bis 1. August, vorzugsweise für Lehrer und Lehramtscandidaten der humanistischen, Kunst- und technischen Anstalten, dann der Lehrerbildungsanstalten abgehalten. Ausserdem werden von Zeit zu Zeit ausserordentliche Curse in der Dauer von 4 – 6 Wochen während der Herbstzeit zur Nachhilfe und weiteren Ausbildung theils für die bereits an humanistischen, Kunst- u technischen Anstalten dann an den Lehrerbildungsanstalten verwendeten Turnlehrer, theils für Lehrer und Lehramtscandidaten der Volksschulen abgehalten. Ebenso finden von Zeit zu Zeit ausserordentliche Curse für Lehrerinen und Erzieherinen, dann für Lehramtscandidatinen statt, um dieselben mit dem Mädchenturnen vertraut zu machen.

Der Unterricht in der Turnlehrerbildungsanstalt ist unentgeltlich. Von Auswärts kommende Theilnehmer erhalten, soferne sie dessen bedürftig sind und die vorhandenen Mittel ausreichen, angemessene Unterstützungen aus der Staatskassa.

Seit dem Jahre 1874 erscheint die Anstalt im Staatsbudget mit einem Jahresaufwand von 5300 fl.

*) Vgl. Bekanntmachung des k. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, das Statut der Centralturnlehrerbildungsanstalt in München betr. vom 5. Sept. 1872 Ministerialblatt 1872 S. 317 u. ff.

XXV. Deutsche Schulen.

Die Organisation des Volksschulwesens in Bayern beruht zur Zeit nicht auf einheitlichen gesetz- und verordnungsmässigen Vorschriften, sondern auf Bestimmungen, welche theils in neuerer und neuester Zeit theils aber auch schon am Anfange dieses Jahrhunderts erlassen worden sind.

Die Staatsregierung hatte im Jahre 1867 dem Landtag den „Entwurf eines Gesetzes über das Volksschulwesen im Königreiche Bayern" vorgelegt *). Derselbe wurde auch in beiden Kammern berathen, eine Einigung über denselben wurde jedoch wegen mangelnder Zustimmung der Kammer der Reichsräthe nicht erzielt. Der fragliche Entwurf enthielt in 10 Abtheilungen 1) Allgemeine Bestimmungen über Begriff und Zweck der Volksschule, sodann weiter Bestimmungen über 2) die Errichtung der Schulen und die Bildung der Schulgemeinden, 3) die normale Schülerzahl einer Schule und die Besetzung der Schulstellen, 4) die Verpflichtung zum Besuche der Volksschulen, 5) den Privatunterricht (insoferne er den Volksschulunterricht ersetzen soll), 6) die Verwendung schulpflichtiger Kinder in Fabriken und den Unterricht derselben, 7) den Aufwand für die Volksschulen und dessen Deckung, 8) die Rechtsverhältnisse des Lehrpersonales (Rechtliche Stellung, Verwendung und Anstellung des Lehrpersonals, Einkommen der Lehrer, Dienstpflichten der Lehrer und Dienstpolizei über dieselben, Sorge für dienstunfähige Lehrer, Unterstützung der Lehrerwittwen und Waisen), 9) die Aufsicht über die Volksschulen, endlich 10) Schluss- und Uebergangsbestimmungen.

Einzelne Verhältnisse des Schulwesens waren übrigens in neuerer Zeit schon vor der Einbringung des Gesetzentwurfes von 1867 geregelt worden. Diess gilt insbesondere von den Bestimmungen über Umfang und Dauer der Werktags-, dann der Sonn- und Feiertagsschulpflicht, von der Dotation und Besetzung der deutschen Schulen, von der Bildung, Besoldung und Pensionirung der Schullehrer. Von den einschlägigen legislativen Bestimmungen ist namentlich das Gesetz vom 10. November 1861 über die Aufbringung des Bedarfes für die deutschen Schulen zu erwähnen. Von den im Verwaltungswege erlassenen Anordnungen kommen in Betracht die Normativentschliessung vom 9. Juli 1856, die Werktags- und Feiertagsschulpflicht der Jugend betr., die Verordnung vom 31. Dezember 1864, die Sonn- und Feiertagsschulpflichtigkeit der Jugend betr. und die bei den Lehrerbildungsanstalten bereits eingehend besprochene Verordnung vom 29. Sept. 1866 über die Bildung der Schullehrer.

Nach Ablehnung des Gesetzentwurfes von 1867 blieb nichts übrig als in der fragmentarischen Regelung des Volksschulwesens fortzufahren. Ausser Anordnungen über die Notenscala für die Beurtheilung des Standes der Volksschulen und für die Censur der Volksschüler (18. Okt. 1869) über die Hebung des Turnunterrichtes (6. Novbr. 1868 u. 5. Sept. 1872) über die Gesundheitspflege in den Schulen (16 Januar 1867), über die Bildung der Lokalschulinspektionen in confessionell gemischten Gemeinden (24 März 1871), über die Stellung und den Wirkungskreis der mit dem Titel „Kreisschulinspektoren" aufgestellten fachmännisch gebildeten Kreisscholarchen (30. Juni 1873), und über die Behandlung der Schulversäumnisse (22. Januar 1872) kommen hier vorzugsweise in Betracht: erstens die auf Grund der betreffenden Budgetfeststellungen ergangenen Entschliessungen über die Verbesserung der materiellen Lage des Lehrpersonals an den Volksschulen vom 15. Mai 1872 und 7. August 1874, zweitens die k. Verordnung vom 29. August 1873 über die Errichtung der Volksschulen und die Bildung der Schulsprengel.

*) Derselbe ist auch als Separatabdruck bei Christian Kaiser (München 1867) veröffentlicht worden.

Die im Schulgesetzentwurf von 1867 berührte Frage der Verwendung schulpflichtiger Kinder in Fabriken ist inzwischen durch die Reichsgesetzgebung geregelt worden. Nach § 128 der Gewerbeordnung dürfen Kinder unter zwölf Jahren in Fabriken zu einer regelmässigen Beschäftigung nicht angehalten und dürfen Kinder vor vollendetem vierzehnten Lebensjahre in Fabriken nur dann beschäftigt werden, wenn sie täglich einen mindestens dreistündigen Schulunterricht in einer von der höheren Verwaltungsbehörde genehmigten Schule erhalten. Ihre Beschäftigung darf sechs Stunden täglich nicht übersteigen. Nach §. 129 der Gewerbeordnung dürfen jugendliche Arbeiter an Sonn- und Feiertagen, sowie während der von dem ordentlichen Seelsorger für den Katechumenen- und Konfirmanden-Unterricht bestimmten Stunden nicht beschäftigt werden.

Soweit nach Vorstehendem das Volksschulwesen in Bayern nicht durch neuere Bestimmungen der Gesetzgebung und Verwaltung geregelt ist, gelten noch die am Anfange des gegenwärtigen Jahrhunderts hierüber erlassenen Verordnungen und Entschliessungen.*) Die allgemeinen Bestimmungen über die Schulpflicht, Aufnahme und Entlassung der Schüler, über die Schulzeit, über die Sommerschule und die Schulferien finden sich in den Verordnungen vom 23. Dezember 1802, das Schulwesen betr., und vom 1. Juli 1808, die öffentlichen Prüfungen in den allgemeinen Volksschulen, dann die Preisevertheilungen an den vaterländischen Lehranstalten betr., ferner in der Normativentschliessung vom 25. Juli 1810, die für das Schuljahr $18^{08}/_{09}$ über das Schul- und Studienwesen erstatteten allgemeinen Jahresberichte betreffend.

Als allgemeine Grundlage des Unterrichtes in den Volksschulen dient auch jetzt noch der Lehrplan und die Lehrordnung vom 3. Mai 1811 nebst der hiezu ergangenen Instruktion für Lehrer und Lehrerinen, sowie für die Schulaufsichtsorgane. Doch sind in fast allen Regierungsbezirken neue Lehrpläne und Lehrordnungen mit Ministerialgenehmigung erlassen worden.

Die Einrichtung der Sonn- und Feiertagsschulen stützt sich im Wesentlichen auch jetzt noch auf die k. Entschliessung vom 22. September 1803, die Sonn- und Feiertagsschulen betr.; erscheint jedoch einigermassen modifizirt durch die bereits im ersten Bande erwähnten Bestimmungen über den gewerblichen und landwirthschaftlichen Fortbildungsunterricht.

Ich kann in dem Rahmen der vorliegenden Gesammtstatistik des bayerischen Unterrichts weder eine Geschichte der bayerischen Volksschule, noch auch eine erschöpfende Darlegung der heutigen Einrichtung des bayerischen Volksschulwesens bieten, letzteres um so weniger, als der Leser aus dem Vorstehenden ersehen hat, dass eine reiche Mannigfaltigkeit älterer und neuerer Vorschriften maassgebend ist. Dabei sind die älteren Anordnungen von einer solchen Weitschweifigkeit, dass deren Sichtung allein mehr Zeit und Arbeit erfordern würde, als hier auf die Sache verwendet werden kann. Auch käme weiter noch in Betracht, dass gerade das Volksschulwesen mehr als ein anderer Zweig des öffentlichen Unterrichts trotz gleicher Anordnungen in seiner lebendigen Erscheinung provinziell und örtlich modifizirt wird. Diesem Umstande wäre in einer bis auf die neueste Zeit reichenden Geschichte der bayerischen Volksschule eingehende Berücksichtigung zuzuwenden, während Solches in der vorliegenden Arbeit nicht möglich ist.

*) Vgl. die Allgemeinen Erläuterungen zu dem Entwurf von 1867.

Die einleitenden Bemerkungen werden sich hienach auf einige Notizen beschränken, deren Anführung zum Verständnisse der statistischen Nachweise dienlich ist.

In Bayern besteht in Uebereinstimmung mit der in ganz Deutschland maassgebenden unterrichtspolitischen Anschauung der Schulzwang bezüglich des Elementarunterrichtes.

Die Volksschule als öffentliche Anstalt ist in erster Linie berufen, die Verwirklichung des Schulzwanges zu vermitteln, wenn daneben allerdings auch der Privatunterricht als Ersatz des öffentlichen Unterrichts in der Volksschule nicht ausgeschlossen erscheint.

Wesentliche Gegenstände des Unterrichtes sind: Religionslehre, deutsche Sprache mit Lesen, Schreiben und Aufsatzübungen, Rechnen, das Wissenswertheste aus der Geographie, Geschichte, Naturgeschichte und Naturlehre, Singen, Elementarübungen im Zeichnen. Dazu kommen bei Knaben Leibesübungen, bei Mädchen weibliche Arbeiten.

So gliedert der Entwurf von 1867 die Lehrgegenstände der Volksschule. Zugleich ist in den einschlägigen Motiven hervorgehoben, dass die hier aufgeführten Lehrgegenstände bereits im Lehrplan vom 3. Mai 1811 enthalten seien, und dass namentlich dort auch schon der Gymnastik und des Zeichnens gedacht, dass ferner der Gesangunterricht durch die Normativ-Entschliessung vom 3. April 1836, die Belebung des allgemeinen Sinnes für Musik betr., speziell vorgeschrieben, und dass allgemein als neuer wesentlicher Gegenstand für die Mädchen der Unterricht in den weiblichen Handarbeiten eingeführt worden sei.

Wenn in den Motiven weiter bemerkt ist, dass im ebrigen eine wirkliche Ertheilung des Unterrichtes in den ben aufgeführten Lehrgegenständen nicht allenthalben stattefunden habe und wenn damit wohl zugleich betont weren soll, dass eine Detailbefolgung des Lehrplanes von 1811 :aum irgendwo stattfinde, so wird man diess bei näherer Durchsicht des fraglichen Lehrplanes sehr begreiflich finden. Derselbe ist nämlich von einer ganz unglaublichen Weitschweifigkeit und nimmt in den Döllinger'schen Verordnungensammlungen nicht weniger als 34 Quartseiten ein. Hievon treffen 9 Seiten auf die „Bestimmung der Unterrichtsgegenstände nach der aufsteigenden Ordnung der Schülerklassen" und 25 Seiten auf die „Instruktion für die Lehrer in den Stadt- und Landschulen". Ausserdem ist noch auf weiteren 16 Seiten beigefügt eine „Erläuterung des Lehrplans für die Volksschulen in Bayern als Instruktion für die Distrikts- und Lokalschulinspektoren zu nöthiger Leitung und Berathung der Volksschullehrer vom Jahre 1811"*)

Man begreift, wenn bei einem solchen Vorbilde eines Lehrplanes die Motive zum Gesetzentwurf von 1867 zwar einen an Hand der Technik herzustellenden Lehrplan vorbehalten wollten, zugleich aber ausdrücklich und mit Recht hervorhoben, dass es bei dem Unterricht in der Volksschule weniger auf die Menge der Gegenstände als auf eine gründliche, die Verstandesentwicklung fördernde und jeden geistigen Mechanismus vermeidende Ausbildung in den als nothwendig erkannten Gegenständen ankomme.

Die Anordnung und Leitung des Religionsunterrichtes steht verfassungsmässig den kirchlichen Oberbehörden zu. Auch in confessionell gemischten Schulen ist Vorsorge zu treffen, dass die Schulkinder den vorgeschriebenen Unterricht in ihrer Religion gesondert erhalten (Verordnung vom 29. August 1873, die Errichtung der Volksschulen und die Bildung der Schulsprengel betr., §. 10.)

Die Volksschule gliedert sich in die Werktagsschule und in die Sonn- und Feiertagsschule. Letztere hat nur den Charakter einer Wiederholungsschule. Es wird desshalb erstrebt, sie thunlichst durch eine weitere Verbreitung der bereits im ersten Bande der vorliegenden Statistik besprochenen Fortbildungsschulen zu ersetzen.

Ueber die Errichtung der Volksschulen und die Bildung der Schulsprengel bestimmt die kgl Verordnung vom 23. August 1873 im Wesentlichen Folgendes.

In der Regel soll jede Gemeinde wenigstens eine Volksschule besitzen und mit ihrer Markung einen Schulsprengel bilden. Mit Rücksicht auf kleine Gemeinden von geringer Leistungsfähigkeit sowie auf die ungünstigen Entfernungsverhältnisse sind jedoch Ausnahmen hievon und anderweitige Bildungen der Schulsprengel gestattet. In grösseren Gemeinden sind nach Bedürfniss mehrere Volksschulen zu errichten und ist der Schulsprengel in die entsprechende Anzahl von Schulbezirken abzutheilen. Die Sprengel und Bezirke der Volksschule erstrecken sich in der Regel auf alle innerhalb der Grenzen derselben wohnenden Familien ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses. Wenn jedoch in Gemeinden mit confessionell gemischter Bevölkerung für die Angehörigen der verschiedenen Kirchengesellschaften gesonderte Volksschulen bestehen, erstrecken sich die Bezirke der einzelnen Schulen nur auf die innerhalb derselben wohnenden Familien derjenigen Kirchengesellschaft, für welche die betreffende Schule errichtet ist.

Die confessionell getrennten christlichen Volksschulen einer Gemeinde können auf Antrag der Gemeindebehörde in confessionell gemischte Schulen umgewandelt werden. Ein solcher Antrag erfordert in Gemeinden mit städtischer Verfassung die Zustimmung des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten, in Gemeinden mit Landgemeindeverfassung und in den Gemeinden der Pfalz die Zustimmung der Gemeindeversammlung in einem ordnungsmässig gefassten Beschlusse.

Die Zustimmung muss jedoch in Gemeinden unter 20 000 Seelen mit einer Mehrheit von 2 Drittheilen der abgegebenen Stimmen erfolgen. In Gemeinden mit einer grösseren Einwohnerzahl ist eine Mehrheit von 2 Drittheilen der abgegebenen Stimmen erforderlich, wenn sich die Umwandlung auf nicht mehr als die Hälfte der bestehenden Confessionalschulen, eine Mehrheit von drei Viertheilen aber, wenn sich die Umwandlung auf mehr als die Hälfte dieser Schulen erstrecken soll.

Die Umwandlung bleibt unter allen Umständen ausgeschlossen, wenn bei der einen oder der andern confessionellen Schule stiftungsmässige Bestimmungen in Mitte liegen, welche im Sinne des §. 9 Abs 4 und des §. 10 Titl IV der Verfassungsurkunde und der §§. 46 und 47 der Beilage II zur Verfassungsurkunde hindernd entgegenstehen. Unter denselben Voraussetzungen, unter welchen die Umwandlung von confessionellen Volksschulen in confessionell-gemischte Schulen zulässig ist, kann auch die Umwandlung von gemischten Schulen in confessionelle Schulen gestattet werden.

*) Charakteristisch ist die Eintheilung des Lehrplanes in folgende Hauptabschnitte: I. Gott (Religions- und Tugendlehre); II. Mensch, a) Leib, b) Seele, c) Menschengeschichte; III. Natur a) Naturgeschichte, b) Naturlehre, c) Erdbeschreibung; IV. Kunst („Erzählungen von den vornehmsten Handwerkern und Künstlern, welche die Produkte der Natur verarbeiten; V. Sprache, a) Sprechen, b) Lesen, c) Schreiben, d) Sprachlehre, e) Rechtschreiblehre; VI. Zahl- und Maassverhältnisse, a) Rechnen aus dem Kopfe, b) Rechnen an der Tafel, c) Messen mit Hand und Auge, d) Messen mit Maassen. — Die hieran anknüpfende Instruktion für die Lehrer zeigt eine an vielen Stellen fast mehr als naive Redseligkeit. Beispiele wie die folgenden könnten zu Dutzenden aufgeführt werden. Zum Kapitel „Mensch" heisst es in Ziff. 4: „da die Buchstabenkenntniss mit dem ersten Unterrichte vom Menschen gleichen Schritt geht, so wird der Lehrer das Wort Mensch, mit grossen Fracturbuchstaben an die Tafel geschrieben, gar bald zu verschiedenen Uebungen sehr dienlich finden." Bei der Lehre von der menschlichen Seele werden als Musterfragen des Lehrers an die Schüler über das „Denken" folgende aufgestellt: „Welcher Theil von oder in Dir kann sich jetzt deine abwesenden Geschwister, Vater, Mutter vorstellen, denken, vergegenwärtigen? Etwa deine Hand, dein Auge, Mund oder dgl.? Welcher Theil von Dir merkt sich Alles, was Du in der Schule lernest? Etwa die Hirnschale? u. s. w."

Nicht unbemerkt darf bleiben, dass in den verschiedenen Regierungsbezirken, wie bereits oben erwähnt wurde, neue den dermaligen pädagogischen Anforderungen entsprechende Lehrpläne mit Ministerialgenehmigung erlassen worden sind.

Den Mitgliedern der einen oder der andern Confession, welche Bedenken tragen, ihre schulpflichtigen Kinder in die betreffende allgemeine Volksschule zu schicken, kann auf Ansuchen gestattet werden, mit einer benachbarten Volksschule ihrer Confession in Schulverband zu treten, oder eine Schule ihrer Confession für sich allein oder in Verbindung mit Confessionsverwandten benachbarter Orte aus eigenen Mitteln zu gründen.

Die Schulen der letzteren Art sind in Bezug auf Dotation, Organisation, Besetzung und Leitung wie die öffentlichen Volksschulen zu behandeln.

An Volksschulen für eine bestimmte Confession dürfen nur Lehrer derselben Confession angestellt werden.

An confessionell gemischten Volksschulen mit nur einer Lehrstelle richtet sich die Confession des anzustellenden Lehrers, wenn nichts anderes hergebracht ist, nach der Confession der nach dem Durchschnitte der letzten zehn Jahre zu berechnenden Mehrheit der schulpflichtigen Kinder.

Die Funktionen des Lokalschulinspektors an gemischten Schulen werden in den Landestheilen diesseits des Rheins und in der Pfalz in der Regel von den der betreffenden Lokalschulbehörde angehörigen Pfarrern der verschiedenen christlichen Confessionen gemeinsam verwaltet.

Auf Antrag der Gemeindebehörde kann jedoch die Funktion des Lokalschulinspektors einem fachmännisch gebildeten Laien übertragen werden, wenn der hiefür erforderliche Aufwand aus Gemeindemitteln zur Verfügung gestellt wird. Dieser Inspektor hat dann auch als Mitglied in die Lokalschulbehörde einzutreten.

Ueber die normale Schülerzahl einer Schule und die Besetzung der Schulstellen finden sich im Gesetze vom 10. November 1861 über die Aufbringung des Bedarfes für die deutschen Schulen folgende Bestimmungen:

Wenn die Zahl der Schüler unter einem Lehrer nach einem fünfjährigen Durchschnitte Hundert übersteigt, so kann die Gemeinde zur Errichtung einer neuen Lehrerstelle angehalten werden. Eine Abhilfe durch Aufstellung von Hilfslehrern oder zweckmässige Zutheilung zu anderen Schulsprengeln ist hiedurch nicht ausgeschlossen.

Erreicht die Zahl der Schüler an einer deutschen Schule, an welcher sich nur eine Lehrerstelle befindet, nach einem fünfjährigen Durchschnitte fünfzig, so muss diese mit einem Schullehrer, anderenfalls wenigstens mit einem Schulverweser besezt werden.

Bestehen an einer Schule zwei oder drei Lehrerstellen, so darf hievon eine mit einem Schulverweser bestellt werden; bestehen an einer Schule mehr als drei Lehrerstellen, so sind hievon mindestens zwei Drittheile mit Schullehrern zu besetzen.

Klosterschulen, dessgleichen die sogenannten Schulbrüder oder Schulschwestern können in einer Gemeinde ohne Zustimmung der Gemeinde nicht eingeführt werden.

Der Entwurf von 1867 wollte die Zahl von 100 Schülern unter einem Lehrer nur für den Fall zulassen, dass der Unterricht von mehreren Lehrern in getrennten Abtheilungen ertheilt wird, anderenfalls aber, wenn die Schüler insgesammt nicht einem Jahrescurse angehören, sondern mehrere, oder wie es auf dem Lande häufig der Fall ist, alle Jahrescurse in sich begreifen, nur eine Zahl von 80 Kindern.

Die Allgemeinheit der Schulpflicht findet darin ihren Ausdruck, dass Eltern oder deren Stellvertreter ihre Kinder und Pflegebefohlenen nicht ohne den Unterricht lassen dürfen, welcher für die Volksschule vorgeschrieben ist. Dieselben müssen entweder die Volksschule besuchen, oder einen den Unterricht in der Volksschule ersetzenden Privatunterricht erhalten. Nur der Besuch höherer Unterrichtsanstalten entbindet von der Verpflichtung zur Benützung der Volksschule oder eines dieselbe ersetzenden Privatunterrichtes.

Die Dauer der Schulpflicht erstreckt sich vom zurückgelegten 6. bis zum zurückgelegten 16. Lebensjahre; die ersten 7 Jahre sind für den Besuch der Werktagsschule, die weiteren drei Jahre für den Besuch der Sonn- und Feiertagsschule bestimmt. Bis zum Jahre 1856 hatte sich die Werktags-Schulpflicht nur auf 6 Jahre erstreckt, dagegen dauerte die Sonn- und Feiertagsschulpflicht bis zum zurückgelegten 18. Lebensjahre.

Schüler, welche sich am Ende der gesetzlichen Schulzeit nicht genügend unterrichtet zeigen, können zum weiteren Besuche der Werktags- wie der Sonn- und Feiertagsschule bis zur Dauer eines Jahres angehalten werden.

Die Behandlung der Schulversäumnisse ist durch k. Verordnung vom 22. Januar 1872 neu geregelt worden. Die Lehrer haben monatliche Verzeichnisse über die Versäumnisse zu führen. Diese werden der Lokal- oder Stadtbezirks-Schulinspektion übergeben und in den vorgeschriebenen Schulsitzungen geprüft.

Die Eltern, Pflegeeltern, Vormünder, Dienst- und Lehrherrn der säumigen Werktags- oder Sonntagsschulpflichtigen sind zu den Sitzungen vorzuladen und mit ihrer Verantwortung zu vernehmen.

Soferne die Vorgeladenen ohne genügende Entschuldigung wegbleiben, oder die vorgebrachte Entschuldigung der Versäumnisse nicht hinreichend begründet erscheint, ist für jedes Versäumniss der Werktagsschule oder der Sonntagsschule oder der die letztere vertretenden Fortbildungsschule oder des öffentlichen Religionsunterrichtes eine Geldstrafe von drei bis zwölf Kreuzern zu verfügen, und damit eine Verwarnung der Schuldigen vor weiteren Versäumnissen zu verbinden.

Den Nichterschienenen ist dieser Beschluss der Ortsschulbehörde schriftlich zu eröffnen.

In gleicher Weise sind auch die säumigen Sonntagsschulpflichtigen zu den erwähnten Sitzungen vorzuladen und mit ihrer Verantwortung zu hören.

Soferne die Vorgeladenen ohne genügende Entschuldigung wegbleiben, oder die von ihnen vorgebrachte Entschuldigung nicht genügend erscheint, ist gegen dieselben ein Disciplinarverweis auszusprechen und damit eine Verwarnung vor weiteren Versäumnissen zu verbinden.

Den Nichterschienenen ist dieser Beschluss der Ortsschulbehörde schriftlich zu eröffnen.

Eltern, Pflegeeltern, Vormünder, Dienst- und Lehrherrn, welche ohne genügende Entschuldigung unterlassen, ihre schulpflichtigen Kinder, Pflegekinder, Mündel, Dienstboten oder Lehrlinge zum Schulbesuch anzuhalten, obwohl sie von der Ortsschulbehörde wegen schuldbarer Schulversäumnisse mit Geldstrafe belegt und vor weiteren Versäumnissen verwarnt worden waren, sind der Staatsanwaltschaft des einschlägigen Polizeistrafgerichts zur Bestrafung nach Artikel 58 des Polizeistrafgesetzbuches*) unter Vorlage der nöthigen Behelfe anzuzeigen.

*) Mit Haft bis zu 8 Tagen oder an Geld bis zu fünfzehn Thalern werden auf Anzeige der Schulbehörde Eltern, Pflegeeltern, Vormünder, Dienst- und Lehrherrn gestraft, welche ohne genügende Entschuldigung unterlassen, ihre schulpflichtigen Kinder, Pflegekinder, Mündel, Dienstboten oder Lehrlinge zum Schulbesuche anzuhalten ungeachtet sie von der Ortsschulbehörde wegen schuldhafter Schulversäumnisse auf Grund der bestehenden Schulordnung mit Geld gestraft und zugleich vor weiteren Schulversäumnissen verwarnt worden sind.

Haft bis zu drei Tagen kann auf Anzeige der Schulbehörde gegen diejenigen Schulpflichtigen erkannt werden, welche aus eigenem Verschulden den Besuch der Sonntagsschule oder der dieselbe vertretenden Fortbildungsschule oder während ihrer allgemeinen Sonntagsschulpflicht den vorgeschriebenen Besuch des öffentlichen Reilgionsunterrichtes fortgesetzt versäumen, ungeachtet sie von der Ortsschulbehörde wegen schuldhafter Versäumniss auf Grund der bestehenden Schulordnung gestraft oder vor weiteren Versäumnissen verwarnt worden sind.

Ebenso ist gegen diejenigen Sonntagsschulpflichtigen zu verfahren, welche aus eigenem Verschulden den Besuch der Sonntagsschule oder der dieselbe vertretenden Fortbildungsschule oder während ihrer allgemeinen Sonntagsschulpflicht den vorgeschriebenen Besuch des öffentlichen Religionsunterrichts fortgesetzt versäumen, obwohl gegen sie von der Ortsschulbehörde wegen schuldhafter Schulversäumnisse eingeschritten worden war.

Die Anzeige bei der Staatsanwaltschaft hat zunächst von der einschlägigen Ortsschulbehörde und zwar sofort nach Constatirung der weiteren schuldhaften Schulversäumnisse zu geschehen. Zu dieser Anzeige ist aber auch jede höhere Schulbehörde berechtigt, wenn dieselbe von der Ortsschulbehörde unterlassen wird oder nicht rechtzeitig erfolgt.

Die Giltigkeit der neuen Verordnung über die Behandlung der Schulversäumnisse fällt nur zum kleineren Theile in den zeitlichen Rahmen der vorliegenden Statistik. Für das ganze Jahr $18^{70}/_{71}$ und für den Anfang des Jahres $18^{71}/_{72}$ galt die k. Verordnung vom 28. Juni 1862 über die Behandlung der Schulversäumnisse. In dieser war die erste von der Ortsschulbehörde für unentschuldbare Versäumnisse auszusprechende Strafe nur auf 2 bis 6 kr. bestimmt. Ferner konnte die polizeirichterliche Einschreitung nach Art. 107 des damals giltigen Polizeistrafgesetzbuches erst nach wiederholter Ermahnung und Zurechtweisung der Ortsschulbehörde und vorgängiger Verwarnung durch die einschlägige Distriktspolizeibehörde erfolgen.

Die schärferen Bestimmungen der neueren Verordnung von 1872 waren im Wesentlichen im Schulgesetz-Entwurf von 1867 enthalten.

Die Aufbringung des Bedarfes für die deutschen Schulen ist durch Gesetz vom 10. November 1861 geregelt. Sehr bedeutungsvoll sind in dieser Beziehung ausserdem die Finanzgesetze für die beiden jüngsten Finanzperioden.

Das Gesetz vom 10. November 1861 bezeichnet die deutschen Schulen ausdrücklich als Gemeinde-Anstalten und legt desshalb die Verpflichtung zur Bestreitung des gesammten Aufwandes für die Errichtung und für den Unterhalt derselben den politischen Gemeinden auf, so weit nicht dieser Aufwand von Dritten vermöge privatrechtlicher Verpflichtung geleistet werden muss oder aus den für Schulzwecke bestehenden örtlichen Stiftungen, dann aus den für diese Zwecke bestimmten besonderen Einnahmen gedeckt ist.

Schulgeld wird da erhoben, wo keine Freischule besteht, und insoweit dasselbe nicht aus anderen Quellen ersetzt wird; dasselbe ist für alle im Schulsprengel wohnenden Schulpflichtigen zu entrichten. Ausgenommen sind diejenigen, welche eine nicht in die Klasse der deutschen Schulen gehörige öffentliche Lehranstalt, oder wegen Mangels einer Schule ihrer Confession am Wohnorte eine benachbarte ihrer Confession angehörige deutche Schule besuchen, sowie die Kinder und Waisen der Schullehrer.

Die Gemeindebehörde kann Unbemittelte vom Schulgelde ganz oder theilweise befreien.

Besuchen Kinder, welche in einer anderen Gemeinde heimathberechtigt sind, die Schule, so ist für sie das Schulgeld an diejenige Gemeinde, deren Schule sie besuchen und zwar, wenn sie unvermögend sind, durch die Gemeinde- oder Armenkasse ihrer Heimath zu bezahlen.

Das Werktagsschulgeld beträgt vierteljährig vierundzwanzig Kreuzer, das Sonntagsschulgeld vierteljährig zwölf Kreuzer.

Dasselbe kann, wenn nicht schon ein höheres Schulgeld eingeführt ist, auf Antrag der Gemeindebehörde mit Genehmigung der Kreisregierung bis höchstens zum doppelten Betrage erhöht werden.

Obwohl die deutschen Schulen prinzipiell als Gemeindeanstalten erklärt sind und demgemäss die Deckung ihres Bedarfes zunächst den Gemeinden zufällt, so ist doch mit Rücksicht auf die ungleiche Grösse und Leistungsfähigkeit die finanzielle Beihilfe des Kreises und des Staates naturgemäss. In der That hat letztere in der jüngsten Zeit aus Anlass der namhaften Erhöhung der Lehrergehalte eine sehr bedeutende Ausdehnung erfahren, da diese durch die Zeitverhältnisse bedingte Aufbesserung der Gehalte aus Gemeindemitteln nur mit übermässiger Belastung zahlreicher Gemeinden und dadurch bedingter höchst ungerechter Gestaltung der Gemeindebesteuerung hätte durchgeführt werden können.

Nach dem Schuldotationsgesetze von 1861 werden denjenigen Gemeinden, welche den vollen Bedarf für die Bedürfnisse der deutschen Schulen ohne Ueberbürdung auch durch Umlagen nicht aufzubringen vermögen, nach Maassgabe des Artikels VIII des Gesetzes vom 23. Mai 1846 „die Ausscheidung der Kreislasten von den Staatslasten und die Bildung der Kreisfonds betr.“ Unterstützungen aus der Kreisschuldotation gewährt.

Reichen auch die Mittel der Kreisschuldotation zur vollständigen Bestreitung der Bedürfnisse eines Kreises nicht aus, so hat der Landrath die entsprechenden weiteren Zuschüsse auf die Dauer der nachgewiesenen und von ihm für begründet erachteten Bedürfnisse aus Kreisfonds zu gewähren. Die Kreisregierung hat ihm zu diesem Behufe genaue Ausweise über den gesammten Zustand der eine Unterstützung ansprechenden Gemeinden, sowie eine Zusammenstellung der aus der Kreisschuldotation gewährten Unterstützungen vorzulegen.

Die Mittel, welche der Kreis für die deutschen Schulen verwendet, fliessen hienach theils aus den eigenen Einnahmen desselben, theils aus den budgetmässigen Staatszuschüssen an die Kreisfonds.

Schon vor der im Jahre 1872 eingetretenen Erhöhung der Lehrergehalte bildete die budgetmässige Kreisschuldotation nur den kleineren Theil dieser Zuschüsse aus Centralfonds. Schon im Budget für 1871 erscheinen ausserdem folgende wichtigere Arten von Zuschüssen der Centralfonds an die Kreisfonds für Erziehung und Bildung: 1) Auf speziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhende Fundationsbeiträge (wovon nur ein kleiner Theil auf die isolirten Lateinschulen, der Rest auf die deutschen Schulen trifft); 2) Zuschüsse zur Ergänzung des Einkommens der Schullehrer nach dem Gesetze vom 10. November 1861; 3) Zuschüsse zur Unterstützung dienstunfähiger Schullehrer, die bereits vor dem Entstehen der gesetzlichen Kreisvereine quieszirt worden sind; 4) Zuschüsse an diese Vereine.

In den Budgets für die beiden jüngsten Finanzperioden erscheinen sodann weitere namhafte Staatszuschüsse an die Kreisfonds zur Aufbesserung der Gehalte und zur Gewährung von Dienstalterszulagen an die Lehrer sowie zur Erhöhung der Bezüge von pensionirten Lehrern und von Relikten der Lehrer.

Die Verwendung von Staatsmitteln auf die deutschen Schulen hat hiedurch in den jüngsten Jahren eine rasche und bedeutende Steigerung erfahren. Die Geldbeträge, um welche es sich hier handelt, kommen unten bei Erörterung der Finanzstatistik der deutschen Schulen zur Sprache.

Dagegen erscheint es angemessen, hier der Regelung der Gehalte für die Lehrer zu gedenken, welche den Anlass zu dieser namhaften Erhöhung der Staatszuschüsse gegeben hat.

Durch das Schuldotationsgesetz von 1861 war der geringste Gehalt eines Schullehrers

1) bei Gemeinden von mehr als 10 000 Seelen auf fünfhundert Gulden,

2) in Gemeinden von 2 500 bis 10 000 Seelen auf vierhundert fünfzig Gulden,

3) in Gemeinden von einer geringeren Einwohnerzahl auf dreihundert fünfzig Gulden

jährlich festgesetzt. In der Pfalz blieb es für die Gemeinden von 2000 bis 2500 Seelen bei der bisherigen Congrua von 400 fl.

In den unter 3) begriffenen Gemeinden sollte dem Schullehrer in der Regel eine für den Bedarf einer Familie ausreichende Wohnung nebst den erforderlichen Wirthschaftsräumen beschafft werden, welche mit einem Anschlage von zwölf Gulden in den Gehalt einzurechnen war. Wenn in den unter 1) und 2) bezeichneten Gemeinden dem Schullehrer eine Wohnung eingeräumt wurde, so durfte sie in dem Gehalte desselben im ersteren Falle nicht höher als zu fünfzig Gulden, im zweiten nicht höher als zu fünfundzwanzig Gulden veranschlagt werden.

In Gemeinden, in denen die Lehrer in verschiedene Gehaltsklassen nach dem Dienstalter vorrückten, hatte es dabei zu verbleiben, wenn der Durchschnitt der Gehaltsklassen den in Absatz 1 bezeichneten niedrigsten Gehalt erreichte oder die Gehaltsklassen hienach abgeändert wurden.

Der geringste Bezug eines Schulverwesers hatte den jährlichen Betrag von zweihundert fünfzig Gulden zu erreichen ohne Einschluss der demselben zu gewährenden freien Wohnung oder Entschädidung hiefür im geringsten Betrage von fünfundzwanzig Gulden.

Für einen Schulgehilfen waren wenigstens zweihundert Gulden jährlich zu verabreichen, wovon einhundert zwanzig Gulden die dem Schullehrer für die Verpflegung des Gehilfen gebührende Entschädigung bildeten.

Die mit dem Schuldienste verbundenen Bezüge, insbesondere die mit dem Schuldienste verbundenen Bezüge als Kirchendiener, Messner, Cantoren, Chorregenten und Organisten wurden in die oben bestimmten geringsten Gehalte eingerechnet.

Ebenso wurde das Schulgeld da eingerechnet, wo es dem Lehrer als Gehaltstheil zugewiesen war.

Etwaige Bezüge als Gemeindeschreiber oder aus ähnlichen Verhältnissen wurden in den Gehalt nicht eingerechnet.

Für die Jahre 1872 und 1873 wurden durch Ministerialentschliessung vom 15. Mai 1872 auf Grund des Budgets für die XI. Finanzperiode folgende Bestimmungen getroffen:

1) Allen wirklichen Schullehrern, welche nicht wenigstens 400 fl., allen Schulverwesern und weltlichen Lehrerinen, welche nicht wenigstens 300 fl. und allen Schulgehilfen, welche nicht wenigstens 250 fl. jährliches fassionsmässiges Einkommen haben, wird dasselbe bis zu diesen Beträgen durch Gewährung von Theuerungszulagen erhöht.

2) Alle wirklichen Schullehrer, alle ständigen Schulverweser und weltlichen Lehrerinen erhalten in Form von Theuerungszulagen successive fünf Dienstalterszulagen, und zwar die wirklichen Schullehrer im Betrage von je 50 fl. bis zum Gesammtbetrage von 250 fl., die ständigen Schulverweser und weltlichen Lehrerinen im Betrage von je 25 fl. bis zum Gesammtbetrage von 125 fl.

Die erste Dienstalterszulage erfolgt nach Ablauf von 15 Jahren vom Zeitpunkt des Austrittes aus dem Schullehrerseminar an gerechnet, für weltliche Lehrerinen, welche kein Seminar besucht haben, nach Ablauf eines gleichen Zeitraums vom Zeitpunkte der Erstehung der der Seminaraustrittsprüfung gleichstehenden Schuldienstexspectantinenprüfung an gerechnet, die vier übrigen Zulagen erfolgen nach Ablauf von je fünf Jahren weiterer Dienstleistung.

Wenn in dem einen oder andern Regierungsbezirke für das weibliche Lehrpersonal bisher nicht alljährlich eine Schuldienstexspectantinenprüfung abgehalten wurde, und in Folge dessen einzelne weltliche Lehrerinen zur Erstehung dieser Prüfung später als sie hiezu berechtigt waren, gelangten, wird gestattet, dass für diese Lehrerinen bei Berechnung der Dienstzeit für Gewährung der ersten Alterszulage die Erstehung der Exspectantinenprüfung auf den Zeitpunkt zurückdatirt wird, wo dieselben zu dieser Prüfung hätten zugelassen werden können.

Die Dienstalterszulagen werden in rückwirkender Weise gewährt, d. h. bei Berechnung derselben hat für das dermalen schon angestellte Lehrpersonal auch die bisher zurückgelegte Dienstzeit in Ansatz zu kommen.

Die Bewilligung zum Einrücken in die Dienstalterszulagen erfolgt auf Antrag der distriktiven Schulbehörde durch die Kreisregierung, Kammer des Innern, unter der Voraussetzung allseitiger Würdigkeit der Betheiligten.

3) Jedem quieszirten Schullehrer wird zu seinem Pensionsbezuge noch eine jährliche Theuerungszulage von 50 fl. bewilligt.

4) Jeder Lehrerswittwe wird, solange sie sich nicht wieder verehlicht, eine Unterstützung von 50 fl., jeder ehlichen Doppelwaise eines Lehrers eine solche von 20 fl., jeder ehlichen einfachen Waise eines Lehrers eine solche von 15 fl. des Jahres, und zwar den Knaben bis zum vollendeten achtzehnten, den Mädchen bis zum vollendeten sechzehnten Lebensjahre gewährt.

Der Bezug dieser Unterstützungen beginnt an dem auf den Todestag des Lehrers folgenden Tage. Wenn jedoch den Hinterbliebenen eines Lehrers der Nachsitz auf dem Schuldienste bewilligt wurde, beginnt der Bezug erst nach Ablauf der Nachsitzfrist.

Ausgeschlossen hievon sind die Wittwe eines Lehrers, welche derselbe erst im Ruhestand geheirathet hat und die mit letzterer erzeugten Kinder.

In Hinsicht auf diese Unterstützungen ist der Begriff „Lehrer" im weitesten Sinne zu nehmen, so dass hierunter auch Schulverweser und Schulgehilfen subsumirt werden.

5) Sämmtliche hier in Frage stehenden Aufbesserungen des Lehrpersonals an den Volksschulen sind für das laufende Jahr sofort nach erfolgter Sanktion des Kreisbudgets pro 1872, in welches der hiefür erforderliche Bedarf eingestellt werden wird, anzuweisen.

6) Im Vollzuge des §. 30 des Allerhöchsten Landtagsabschiedes vom 28. April l. Js. wird verfügt, dass die aus Staatsmitteln gewährten Zuschüsse zur Aufbesserung des unzureichenden Einkommens der Schullehrer, Schulverweser, der Lehrerinen und Schulgehilfen, sowie zur Bewilligung von Dienstalterszulagen für dieses Lehrpersonal in keinerlei Weise von einer Gemeinde an den bisherigen Bezügen der Betheiligten in Aufrechnung gebracht werden dürfen, widrigenfalls die betreffende Gemeinde zu gewärtigen hätte, dass ihr diese Beiträge aus Staatsmitteln wieder entzogen werden.

Für die Jahre 1873 und 1874 trat eine weitere Verbesserung der materiellen Lage des Lehrpersonales ein. Die betreffenden Bestimmungen sind in einer auf Grund des Budgets für die XII. Finanzperiode ergangenen Ministerialentschliessung vom 7. August 1874 enthalten und lauten folgendermassen:

1) Allen wirklichen Schullehrern in Gemeinden bis zu 2500 Einwohnern, welche einschliesslich des bisherigen Staatszuschusses nicht wenigstens 450 fl., und allen wirklichen Schullehrern in Gemeinden von 2500 bis 10000 Einwohnern, welche nicht wenigstens 500 fl. jährliches Diensteinkommen haben, wird dasselbe bis zu diesen Beträgen erhöht.

2) Allen Schulverwesern und weltlichen Lehrerinen, dann allen Schulgehilfen wird zu ihrem bisherigen Einkommen eine neue Zulage von je 50 fl. des Jahres gewährt.

3) Alle wirklichen Schullehrer, alle ständigen Schulverweser und weltlichen Lehrerinen erhalten successive statt wie bisher fünf, nun sechs Dienstalterszulagen, die wirklichen Schullehrer im Betrage von je 50 fl. bis zum Gesammtbetrage von 300 fl., die ständigen Schulverweser und weltlichen Lehrerinen im Betrage von je 25 fl. bis zum Gesammtbetrage von 150 fl.

Die erste Dienstalterszulage erfolgt nach Ablauf von 10 statt wie bisher nach 15 Jahren vom 1. Oktober des Jahres an gerechnet, in welchem der Austritt aus dem Schullehrerseminar stattfand, für weltliche Lehrerinen, welche ein Lehrerinenseminar nicht besucht haben, nach Ablauf eines gleichen Zeitraumes vom Zeitpunkte der Erstehung der der Seminaraustrittsprüfung gleichstehenden Schuldienstexspectantinen-Prüfung an gerechnet, die fünf übrigen Zulagen erfolgen nach Ablauf von je fünf Jahren weiterer Dienstleistung.

Im Uebrigen gelten bezüglich der Gewährung dieser Dienstalterszulagen die Bestimmungen in Ziffer 2 der (oben abgedruckten) Normativentschliessung vom 15. Mai 1872 Nr. 1981 (Ministerial-Bl. f. K. u. Sch. A. 1872 S. 161.)

4) Für die älteren, bereits vor dem Entstehen der gesetzlichen Kreisunterstützungsvereine quieszirten Lehrer und Lehrerinen wird der aus der Staatskassa gewährte Unterstützungsbeitrag auf das Doppelte erhöht.

5) Allen übrigen quieszirten Lehrern und Lehrerinen wird zu ihren bisherigen Bezügen eine neue Zulage von jährlich 50 fl. bewilligt.

6) Die Unterstützungsbeiträge an die Lehrers-Relikten werden, und zwar an die Lehrerswittwen von je 50 fl. auf 75 fl., an die ehlichen Doppelwaisen von je 20 fl. auf 30 fl., an die ehlichen einfachen Waisen von je 15 fl. auf 24 fl. des Jahres erhöht.

Bezüglich der Gewährung dieser Unterstützungsbeiträge bleibt es bei den Bestimmungen in Ziffer 4 der Normativentschliessung vom 15. Mai 1872 Nr. 4981.

7) Der von beiden Kammern des Landtags gestellten Bitte entsprechend wird verfügt, dass auch die neuerlich bewilligten Zuschüsse aus der Staatskassa zur Verbesserung des Einkommens des aktiven und pensionirten Lehrpersonals und der Wittwen und Waisen desselben in keinerlei Weise von einer Gemeinde an den bisherigen Bezügen der Betheiligten in Aufrechnung gebracht werden dürfen und dass gegentheiligenfalls die für diese Zwecke aus Staatsmitteln geleisteten Beiträge den betreffenden Gemeinden zu entziehen sind.

Die in dem vorliegenden Quellenwerke enthaltene Statistik der deutschen Schulen ist auf Grund unmittelbaren Benehmens des statistischen Bureau mit den Lokalschulkommissionen und den Distriktsschulinspektionen aufgestellt worden. Die ersteren haben in den unmittelbaren Städten, die letzteren auf dem Lande und in den kleineren Städten die distriktive Schulaufsicht, während die unmittelbare örtliche Schulaufsicht den Lokalschulinspektionen bzw. den Bezirksschulinspektionen (in den grösseren Städten) und den Ortsschulkommissionen (in der Pfalz) obliegt.

Die Zahl der Lokalschulkommissionen und Distriktsschulinspektionen sowie deren Vertheilung auf die einzelnen Regierungsbezirke (nach dem Stande des Jahres 1872) ist aus folgender Uebersicht zu entnehmen:

Regierungs-Bezirke.	Lokal-Schul-Kommissionen.	Kath. Distrikts-Schul-Inspektionen.	Prot. Distrikts-Schul-Inspektionen.	Summe der Distrikts-Schul-Inspektionen.	Lokal-Schul-Kommissionen u. Distrikts-Schulinsp. zusammen.
Oberbayern . .	4	58	1	59	63
Niederbayern .	3	46	—	46	49
Pfalz	—	32	32	64	64
Oberpfalz . .	3	38	2	40	43
Oberfranken .	3	19	22	41	44
Mittelfranken .	9	11	28	39	48
Unterfranken .	4	40	10	50	54
Schwaben . .	9	43	8	51	60
Königreich . .	35	287	103	390	425

Zur Sammlung des Materiales für die vorliegende Statistik war demnach eine Correspondenz mit 425 Schulbehörden nöthig, welche namentlich durch die nachträgliche Sammlung finanzstatistischer Notizen einen sehr bedeutenden Umfang annahm und zu vielfachen Rückfragen Anlass gab.

Um die Vollständigkeit und Richtigkeit der Nachweise thunlichst sicher zu stellen, waren die Erhebungsformulare so eingerichtet, dass sämmtliche statistische Angaben in der von der Distriktsschulinspektion aufzustellenden Tabelle für jede Gemeinde gesondert aufzuführen waren.

Das statistische Bureau ist demnach im Besitze des vollsten geographischen Details der statistischen Nachweise für die deutschen Schulen. Dieses Detail konnte jedoch seines riesigen Umfanges wegen nicht veröffentlicht werden. Auch die Zusammenzüge für die Distriktsschulinspektionen erschienen hiezu noch zu umfangreich. Der Leser findet desshalb in dem vorliegenden Quellenwerke nur die Zusammenzüge für die Distriktsverwaltungsbezirke jedoch mit durchgreifender Unterscheidung des confessionellen Charakters der Schulen.

Im Uebrigen zerfällt die vorliegende Statistik der deutschen Schulen in zwei Haupttheile.

Der erste Theil (Tabellenwerk S. 272 bis 323) enthält die Jahresstatistik der deutschen Schulen für $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$.

Der zweite Theil (S. 324 bis 368) gibt unter der Bezeichnung „Ergänzende Notizen zur Statistik der deutschen Schulen“ finanzstatistische Nachweise für das Jahr 1871 und einen Sondernachweis über die Lehrergehalte nach dem Stande vom März 1873.

1. Jahresstatistik der deutschen Schulen.

Die Jahresstatistik der deutschen Schulen liegt für $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ vor. Auf eine nachträgliche Herstellung der Tabellen für das Jahr $18^{69}/_{70}$ wurde wegen des grossen Umfanges der hieraus erwachsenden Arbeit verzichtet. Allerdings war diese „Jahresstatistik“ der deutschen Schulen ursprünglich als eine jährlich zu wiederholende in Aussicht genommen. Auf Grund der Erfahrungen, welche bei Aufstellung der Statistik für $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ hinsichtlich des Arbeitsbedarfes im statistischen Bureau gemacht worden sind, wird man jedoch auf eine jährliche Wiederholung der Erhebung verzichten und sie nur von Zeit zu Zeit (etwa nach 3 oder 5 Jahren) zur Durchführung bringen.

1. Zahl und Art der deutschen Schulen.

Man sollte meinen, dass darüber, was eine „deutsche Schule“ ist, in der Schulstatistik kein Zweifel bestehen könne. Gleichwohl zeigte sich bei der Bearbeitung der von den Lokalschulkommissionen und Distriktsschulinspektionen vorgelegten Tabellen und insbesondere bei Prüfung der in den letzteren enthaltenen Angaben der Lokalschulinspektionen, dass der Begriff „Schule“ durchaus nicht gleichmässig aufgefasst und dass häufig, insbesondere in der Pfalz, statt der Zahl der Schulen die Zahl der Schulklassen aufgeführt worden war.

Es wurde demgemäss in allen Fällen, in welchen sich Bedenken ergaben, die Berichtigung der Einträge über die Zahl der Schulen veranlasst und wurde hiebei daran festgehalten, dass unter „Schule“ im Sinne der vorliegenden Schulstatistik der Inbegriff aller Klassen (Curse) der Werktagsschule eines und desselben Schulsprengels ohne Rücksicht darauf zu verstehen sei, wie viele Klassen (Curse) die Schule hat und ob für die verschiedenen Klassen ein oder mehrere Lehrer aufgestellt sind.

Auf Grund dieser Revision der ursprünglichen Angaben in den Tabellen stellte sich die Zahl der Schulen in dem hier angegebenen Sinne viel geringer heraus, als sich bei uncontrolirter Summirung der primitiven Zahleneinträge ergeben hätte. Aus dem Umstande, dass diese Revision für $18^{71}/_{72}$ noch vollständiger als für $18^{70}/_{71}$ durchgeführt wurde, erklärt sich die für $18^{71}/_{72}$ gefundene geringere Schulenzahl. Es ist desshalb angemessener bezüglich der Zahl der Schulen von den Angaben für $18^{70}/_{71}$ ganz abzusehen und nur die für $18^{71}/_{72}$ gefundenen Zahl n zu benützen.

Bei den älteren Schulstatistiken lagen im statistischen Bureau die primitiven Angaben der einzelnen Lokalschulinspektionen nicht vor; es konnte daher — wie es bei Decentralisation der Statistik gewöhnlich geht — der fragliche Erhebungsfehler nicht bemerkt werden. Alle älteren An-

gaben über die Zahl der Schulen sind falsch, indem dabei theils die wirkliche Zahl der Schulen, theils aber auch die weit grössere Zahl der Schulklassen vorgetragen ist. Wie bedeutend die Fehler in den älteren Schulstatistiken sind, erhellt aus folgender Uebersicht:

Regierungsbezirke.	Angebliche Zahl der deutschen Schulen nach der Erhebung von $18^{62}/_{63}$ (XIV. Heft der Beiträge zur Statistik des Kgr. Bayern.)	Zahl der deutschen Schulen nach der Erhebung von $18^{71}/_{72}$.
Oberbayern	807	922
Niederbayern	647	725
Pfalz	1514	1060
Oberpfalz	865	658
Oberfranken	1042	836
Mittelfranken	1023	756
Unterfranken	1346*	1093
Schwaben	957	966
Königreich	8201	7016

* Unter Berücksichtigung der Gebietsabtretung von 1866.

Dasselbe Missverständniss des Begriffs der deutschen Schule findet sich auch in der dem Schulgesetzentwurf von 1867 beigegebenen Tabelle über die Verhältnisse der Schul- und Lehrstellen im Jahre $18^{65}/_{66}$. In dieser ist nämlich die Zahl der deutschen Schulen auf 8197 (darunter 1530 in der Pfalz) angegeben.

Von den 7016 für $18^{71}/_{72}$ nachgewiesenen Schulen sind nach dem confessionellen Charakter

4893 katholische Schulen
1938 protestantische „
124 israelitische „
61 gemischte „

Die gemischten Schulen treffen fast ausschliesslich auf die Pfalz (56).*)

Die Art der deutschen Schulen ist in der vorliegenden Statistik nicht bloss durch die Unterscheidung des confessionellen Charakters derselben sondern weiter noch mit Rücksicht auf die Zahl der an den Schulen wirkenden Lehrer und auf die Trennung oder Nichttrennung der Knaben- und Mädchenschulen nachgewiesen.

Was zunächst die Unterscheidung der Schulen nach der Lehrerzahl betrifft, so ergibt sich für die Regierungsbezirke und das Königreich folgendes Resultat:

Regierungs-Bezirke.	Zahl der Schulen ($18^{71}/_{72}$) mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	Im Ganzen.
Oberbayern . .	666	175	37	44	922
Niederbayern .	435	235	36	19	725
Pfalz	733	222	56	49	1060
Oberpfalz . .	465	137	38	18	658
Oberfranken .	688	90	32	26	836
Mittelfranken .	534	128	36	58	756
Unterfranken .	800	229	41	23	1093
Schwaben . .	742	161	29	34	966
Königreich . .	5063	1377	305	271	7016

*) Vgl. Seite 304 des Tabellenwerkes.

Hienach betragen jene Schulen, welche mit nur einem Lehrer besetzt sind

in Oberbayern	72	Prozent	sämmtlicher Schulen
„ Niederbayern	60	„	„ „
„ der Pfalz	69	„	„ „
„ „ Oberpfalz	71	„	„ „
„ Oberfranken	82	„	„ „
„ Mittelfranken	71	„	„ „
„ Unterfranken	73	„	„ „
„ Schwaben	77	„	„ „
im Königreich	72	Prozent	sämmtlicher Schulen.

Die sog. einklassige Volksschule, bei welcher die gleichzeitige Unterrichtung sämmtlicher Jahrescurse einem einzigen Lehrer obliegt, wird auf dem Lande immer die Regel bilden. Sie wird durch die Zerstreutheit des Wohnens der Landbevölkerung zur Nothwendigkeit, weil eine Concentrirung mehrerer Lehrkräfte an den Schulsitzen eine Vereinigung dieser selbst und damit eine bedenkliche Entfernung zwischen der Schule und dem Wohnort einer grossen Zahl der Kinder herbeiführen würde.

In den grösseren Städten liegen die Verhältnisse anders. Hier bildet desshalb die mehrklassige Volksschule die Regel, wie aus folgender Uebersicht zu entnehmen ist:

Gebietstheile.	Zahl der Schulen ($18^{71}/_{72}$) mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	Im Ganzen.	Auf 100 Schulen treffen solche mit mehr als einem Lehrer.
Unmittelbare Städte	31	23	23	138	215	86
Bezirksämter	5032	1354	282	133	6801	26
Im Ganzen	5063	1377	305	271	7016	28

Die einklassige Volksschule kennt selbstverständlich keine Sonderung der Knaben- und Mädchenschule, da das Vorhandensein nur einer Lehrkraft diese Sonderung ausschliesst. Die vorliegende Statistik ergibt aber weiter, dass auch da, wo mehr als eine Lehrkraft vorhanden ist, diese Sonderung nicht allenthalben durchgeführt ist. In diesen Fällen ist demnach auf die Trennung der zu Unterrichtenden nach Cursen grösseres Gewicht gelegt, als auf Trennung derselben nach dem Geschlecht.

Bei Unterscheidung der Regierungsbezirke ergeben sich folgende Resultate:

Regierungsbezirke.	Zahl der gesonderten Knaben-Schulen.	Zahl der gesonderten Mädchen-Schulen.	Zahl der übrigen Schulen.
Oberbayern	74	74	774
Niederbayern	60	60	605
Pfalz	34	34	992
Oberpfalz	32	32	594
Oberfranken	39	39	758
Mittelfranken	32	31	693
Unterfranken	55	56	982
Schwaben	44	43	879
Königreich	370	369	6277

In den unmittelbaren Städten sind die nach dem Geschlecht getrennten Volksschulen bedeutend in der Mehrheit. Wir finden dort 83 Knabenschulen und 79 Mädchen-

schulen gegen 53 gemischte Schulen. In den Bezirksämtern dagegen stehen 6224 gemischten Schulen nur 287 Knabenschulen und 290 Mädchenschulen gegenüber.

2. Lehrkräfte an den deutschen Schulen.

Eine die Zunahme der Lernmasse erheblich übersteigende Mehrung der Lehrkräfte ist einer der wichtigsten statistischen Beweise für den Aufschwung des Volksschulwesens. Im Jahre $18^{62}/_{63}$ *) zählte man in Bayern im Ganzen 596537, im Jahre $18^{71}/_{72}$ 632599 Werktagsschüler, also um $6{,}_0$ Prozent mehr. Die Zahl der Feiertagsschüler ist von 229230 im Jahre $18^{62}/_{63}$ auf 208705 im Jahre $18^{71}/_{72}$ zurückgegangen. Diese Minderung der Lernmasse an den Feiertagsschulen hängt mit der Entwicklung des Fortbildungsunterrichtes zusammen. Da aber die Volksschullehrer auch an den Fortbildungsschulen vorzugsweise thätig sind, erscheint es geeigneter, bei einer Vergleichung der Zunahme von Lehrkraft und Lernmasse an den Volksschulen überhaupt nur die Werktagsschüler in Betracht zu ziehen. Der für diese gefundenen Mehrung um $6{,}_0$ Proz. steht für die gleiche Periode eine Zunahme der Lehrkräfte von 9447 auf 10321, also um $9{,}_3$ Proz. gegenüber. Der Ueberschuss der Mehrung an Lehrkraft gegenüber jener an Lernmasse beträgt hienach für die in Frage stehende neunjährige Periode mehr als 3 Prozent. ($3{,}_3$ Prozent.)

Eine Ausdehnung der Vergleichung auf die älteren schulstatistischen Notizen aus den Jahren $18^{51}/_{52}$ und $18^{35}/_{36}$ erfordert einige Vorsicht. Die Schultabelle von $18^{62}/_{63}$ enthält in Uebereinstimmung mit der gegenwärtigen Schulstatistik die Unterscheidung der Lehrkräfte in Lehrer, Verweser und Gehilfen. Bei den älteren Schultabellen ist diess nicht der Fall; diese führen nur summarisch die Zahl der Lehrer an. Nach den bei der Centralisation der gegenwärtigen Schulstatistik im statistischen Bureau gemachten Erfahrungen liegt der Verdacht nahe, dass in Folge dessen die Verweser und Gehilfen damals nicht vollständig nachgewiesen wurden.

Im Uebrigen ist ein derartiger weiterer Rückblick desshalb von besonderem Interesse, weil die im Jahre 1856 erfolgte Erweiterung der Werktagsschulpflicht um ein Jahr das Bedürfniss der Mehrung der Lehrkräfte an den deutschen Schulen wesentlich steigerte.

Die Entwicklung der Lehrkraft und Lernmasse an den deutschen Schulen seit $18^{35}/_{36}$ gestaltet sich nach den Angaben im XIV. Heft der Beiträge zur Statistik des Königreiches Bayern**) und den Nachweisen im vorliegenden Werke folgendermassen:

Jahre.	Zahl der Lehrkräfte männl.	Zahl der Lehrkräfte weibl.	Zahl der Lehrkräfte im Ganzen.	Zahl der Werktags-Schüler.	Zahl der Feiertags-Schüler.	Zahl der Lernenden überhaupt
$18^{35}/_{36}$	8 232	457	8 689	562 934	319 903	882 837
$18^{51}/_{52}$	8 552	315	8 867	570 712	368 005	938 717
$18^{62}/_{63}$	8 843	604	9 447	596 537	229 230	825 767
$18^{70}/_{71}$	9 351	819	10 170	633 724	204 214	837 938
$18^{71}/_{72}$	9 431	890	10 321	632 599	208 705	841 304

Die vorliegende Statistik enthält übrigens noch für einen neueren Zeitpunkt als für das Jahr $18^{71}/_{72}$ Nachweise über die Lehrkraft der deutschen Schulen. Jn dem unter den ergänzenden Notizen zur Jahresstatistik enthaltenen besonderen Nachweis über die Lehrergehalte nach dem Stande vom März 1873 (S. 354 u. ff.) ist nämlich auch die Zahl der Lehrkräfte angegeben. Allerdings ist der Stand der Lernmasse für 1873 noch nicht erhoben und kann desshalb der Vergleich des Zuwachses von Lehrkraft und Lernmasse nicht bis 1873 ausgedehnt werden. Immerhin aber möchte es von Interesse sein, auch den Stand der Lehrkraft allein für diesen neuesten Zeitpunkt der statistischen Feststellung hier etwas näher zu betrachten, und zwar um so mehr, als die betreffende Nachweisung eine etwas andere durch die Rücksicht auf die correcte Darstellung der Besoldungsverhältnisse bedingte Gliederung als jene für die Jahre $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ zeigt. Hiedurch wird zwar die Vergleichung der Angaben für 1873 mit jenen für die beiden Vorjahre einigermassen gestört, dafür aber ein weiterer Einblick in die Zusammensetzung der Lehrkraft geboten.

Die Resultate der Erhebung von 1873 sind mit Unterscheidung der Regierungsbezirke folgende:

Regierungs-Bezirke.	Zahl der Lehrkräfte an den deutschen Schulen (März 1873). Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare.	Wirkliche Schullehrer.	Ständige Verweser.	Weltliche Lehrerinen.	Klösterliche Lehrerinen.	Schulgehilfen.	Im Ganzen.
Oberbayern .	47	869	112	46	198	262	1534
Niederbayern	12	704	22	24	143	214	1119
Pfalz . . .	—	1302	330	15	35	5	1687
Oberpfalz . .	13	609	119	16	91	135	983
Oberfranken .	2	748	284	11	34	23	1102
Mittelfranken	1	937	96	12	25	132	1203
Unterfranken	1	1023	316	26	98	78	1542
Schwaben . .	16	940	106	5	135	157	1359
Königreich .	92	7132	1385	155	759	1006	10 529

In der Gesammtzahl der Lehrkräfte ergibt sich hienach von $18^{71}/_{72}$ auf 1873 eine Zunahme von 10 321 auf 10 529. Auf die beiden einzelnen Kategorieen der Lehrkräfte vertheilt sich diese Zunahme folgendermassen:

Lehrer:	$18^{71}/_{72}$.	1873.	Zunahme.
Wirkliche Lehrer (mit Einschluss der Schulbenefiziaten etc.) .	7174	7224	50
Verweser	1330	1385	55
Schulgehilfen*	927	1006	79
Im Ganzen	9431	9615	184
Lehrerinen:			
Weltliche	137	155	18
Klösterliche	753	759	6
Im Ganzen	890	914	24
Ueberhaupt	10 321	10 529	208

* Bei dieser Vergleichung ist angenommen, dass unter den „Schulgehilfen" bei der Erhebung von 1873 keine Gehilfinen begriffen sind.

Eine weitere Untersuchung dieser Zunahme nach Stadt und Land ergibt folgende Resultate:

*) Bei den folgenden Vergleichungen sind für die Jahre $18^{62}/_{63}$ und $18^{51}/_{52}$ die im Jahre 1866 erfolgten Gebietsabtretungen berücksichtigt und stimmen desshalb die betreffenden Zahlen nicht ganz mit den im V. und XIV. Heft mitgetheilten überein.

**) v. Hermann scheint die Vergleichbarkeit der Angaben für $18^{62}/_{63}$ einerseits und für $18^{35}/_{36}$ und $18^{51}/_{52}$ andererseits nicht bezweifelt zu haben, da die betreffenden Zahlenangaben in Tafel LII des XIV. Heftes ohne weitere Bemerkung zusammengestellt sind.

Gebietstheile.	Lehrkräfte.	$18^{71}/_{72}$.	1873.	Zunahme.
Unmittelbare Städte	Lehrer . .	753	830	77
	Lehrerinen	310	293	17
	Zusammen	1063	1123	60
Bezirksämter . . .	Lehrer . .	8678	8785	107
	Lehrerinen	580	621	41
	Zusammen	9258	9406	148

Die Lehrkräfte sind demnach in den unmittelbaren Städten, übereinstimmend mit dem rascheren Anwachsen der städtischen Bevölkerung in verhältmässig grösserer Zunahme begriffen, als auf dem Lande.

Diess zeigt auch folgender Rückblick auf die Zunahme der Lehrkraft in Stadt und Land von $18^{62}/_{63}$ auf $18^{71}/_{72}$, welcher überdiess den Vorzug eines längeren Zeitraums und grösserer Gleichmässigkeit in der statistischen Gliederung der Lehrkräfte für sich hat:

(S. nächstfolgende Tabelle.)

Die nebenstehenden Zahlenreihen geben zugleich einen näheren Einblick in das innere Gefüge der Lehrkraft, in so ferne dasselbe durch die verschiedene dienstliche Stellung der Lehrenden ausgedrückt wird.

Was zunächst die männlichen Lehrkräfte betrifft, so bestanden dieselben im Jahre $18^{62}/_{63}$ zu 75,1 Proz. aus Lehrern, 15,0 Proz. aus Verwesern, 9,9 Proz. aus Gehilfen; im Jahre $18^{71}/_{72}$ zu 76,1 Proz. aus Lehrern, 14,1 Proz. aus Verwesern, 9,8 Proz. aus Gehilfen. Bei den weiblichen Lehrkräften machen die Lehrerinen im Jahre $18^{62}/_{63}$ 87,6 Proz., im Jahre $18^{71}/_{72}$ 86,3 Prozent aus; die Verweserinen sind mit 4,1 bezw. 6,2 Proz., die Gehilfinen mit 8,3 bezw. 7,5 Prozent vertreten.

Unter den aus dem Rahmen der ausschliesslich unterrichtsstatistischen Nachweise heraustretenden Untersuchungen über die Lehrkraft der deutschen Schulen ist zunächst die Vergleichung der Lehrerzahl und der Bevölkerung von Interesse. Diese Berechnung gibt in kurzem vergleichbarem Ausdrucke den wünschenswerthen Aufschluss über die Lehrerhäufigkeit.

Wenn wir ermitteln, wie gross die Zahl der Lehrkräfte ist, welche in den verschiedenen Landestheilen auf eine gleiche Bevölkerungszahl trifft, so ersehen wir daraus, wenn auch nicht ausschliesslich, so doch in einem sehr wesentlichen Punkte, das Maass der Fürsorge für die elementare Heranbildung der Jugend.

Allerdings findet hiebei nur die Zahl der Lehrkräfte nicht aber der für dieselben erwachsende Geldaufwand Berücksichtigung. Es wird desshalb weiter unten eine ergänzende Studie über den auf den Kopf der Bevölkerung treffenden Aufwand für die deutschen Schulen und die Lehrerbesoldung insbesondere wohl am Platze sein. Andererseits bleibt bei der hier zunächst in Frage kommenden Vergleichung mit der Gesammtbevölkerung der Einfluss, welchen die bei gleicher Volkszahl nicht unwesentlich verschiedene Grösse der Lernmasse äussert, unberücksichtigt. Die Vergleichung von Lehrkraft und Lernmasse wird hierüber alsbald Licht verbreiten. Vorläufig bleibt es aber immerhin von Interesse, auch ohne Rücksicht auf die Grösse

Gebietstheile.		Lehrkräfte.	$18^{62}/_{63}$.	$18^{71}/_{72}$.	Zunahme im Ganzen.	Zunahme jährliche.
Unmittelbare Städte	Männer	Lehrer . . .	449	633	184	20,4
		Verweser . .	59	92	33	3,7
		Gehilfen . .	37	28	— 9	— 1,0
		Zusammen	545	753	208	23,1
	Frauen	Lehrerinen .	195	267	72	8,0
		Verweserinen	1	20	19	2,1
		Gehilfinen . .	10	23	13	1,4
		Zusammen	206	310	104	11,5
	Im Ganzen	Lehrer und Lehrerinen .	644	900	256	28,4
		Verweser und Verweserinen	60	112	52	5,8
		Gehilfen und Gehilfinen . .	47	51	4	0,4
		Zusammen	751	1063	312	34,6
Bezirksämter	Männer	Lehrer . . .	6187	6541	354	39,4
		Verweser . .	1270	1238	— 32	— 3,6
		Gehilfen . .	841	899	58	6,4
		Zusammen	8298	8678	380	42,2
	Frauen	Lehrerinen .	334	501	167	18,5
		Verweserinen	24	35	11	1,2
		Gehilfinen . .	40	44	4	0,5
		Zusammen	398	580	182	20,3
	Im Ganzen	Lehrer und Lehrerinen .	6521	7042	521	57,9
		Verweser und Verweserinen	1294	1273	— 21	— 2,4
		Gehilfen und Gehilfinen . .	881	943	62	6,9
		Zusammen	8696	9258	562	62,5
Königreich	Männer	Lehrer . . .	6636	7174	538	59,8
		Verweser . .	1329	1330	1	0,1
		Gehilfen . . .	878	927	49	5,4
		Zusammen	8843	9431	588	65,3
	Frauen	Lehrerinen .	529	768	239	26,5
		Verweserinen	25	55	30	3,3
		Gehilfinen . .	50	67	17	1,9
		Zusammen	604	890	286	31,8
	Im Ganzen	Lehrer und Lehrerinen .	7165	7942	777	86,3
		Verweser und Verweserinen	1354	1385	31	3,5
		Gehilfen und Gehilfinen . .	928	994	66	7,3
		Zusammen	9417	10321	874	97,1

des unterrichtsbedürftigen Bruchtheiles der Bevölkerung ersichtlich zu machen, wie sich die Zahl der Lehrenden zur gesammten Volkszahl verhält und in welchen Landestheilen auf die gleiche Bevölkerung eine grössere oder geringere Summe von Lehrkraft an den deutschen Schulen trifft.

Die folgende Tabelle enthält das vollständige Material zu einer solchen „Geographie der Lehrerhäufigkeit.“

Verhältniss der Lehrkraft der deutschen Schulen zur Gesammtbevölkerung (Lehrerhäufigkeit).

Verwaltungs-Distrikte.	Gesammtzahl der Lehrkräfte. 1870/71	1871/72	1873	Bevölkerung (1871)	Auf 1000 Einwohner treffen Lehrkräfte. 1870/71	1871/72	1873
Oberbayern.							
Freising	15	15	15	7 783	1,93	1,93	1,93
Ingolstadt . . .	16	20	17	13 157	1,22	1,52	1,29
München . . .	182	207	301	169 693	1,07	1,22	1,77
Rosenheim . . .	7	7	8	5 779	1,21	1,21	1,38
UnmittelbareStädte	220	249	341	196 412	1,12	1,27	1,74
Aichach	85	85	85	37 014	2,30	2,30	2,30
Altötting . . .	46	48	49	29 933	1,54	1,60	1,64
Berchtesgaden .	25	26	28	16 360	1,53	1,59	1,71
Bruck	41	42	41	20 860	1,97	2,01	1,97
Dachau	39	40	40	20 260	1,92	1,97	1,97
Ebersberg . . .	33	34	34	22 544	1,46	1,51	1,51
Erding	60	62	61	34 645	1,73	1,79	1,76
Freising . . .	60	62	59	30 668	1,96	2,02	1,92
Friedberg . . .	39	41	41	21 533	1,81	1,90	1,90
Ingolstadt . . .	34	34	34	16 032	2,12	2,12	2,12
Landsberg . . .	57	58	58	26 995	2,11	2,15	2,15
Laufen	45	47	47	28 602	1,58	1,64	1,64
Miesbach . . .	35	37	38	21 444	1,63	1,73	1,77
Mühldorf . . .	50	50	51	29 636	1,69	1,69	1,72
München l./I. . .	56	58	59	34 539	1,62	1,68	1,71
München r./I. . .	50	48	54	26 360	1,89	1,82	2,05
Pfaffenhofen . .	63	65	62	30 333	2,08	2,14	2,04
Rosenheim . . .	60	62	65	45 236	1,33	1,37	1,44
Schongau . . .	38	38	39	19 123	1,99	1,99	2,04
Schrobenhausen .	35	35	35	18 223	1,92	1,92	1,92
Tölz	23	23	23	12 887	1,78	1,78	1,78
Traunstein . . .	58	61	63	38 801	1,49	1,57	1,62
Wasserburg . .	55	57	60	33 103	1,66	1,72	1,81
Weilheim . . .	40	42	44	20 348	1,97	2,06	2,16
Werdenfels . .	21	21	23	9 816	2,14	2,14	2,34
Bezirksämter	1 148	1 176	1 193	645 295	1,78	1,82	1,85
Regierungsbezirk	1 368	1 425	1 534	841 707	1,63	1,69	1,82
Niederbayern.							
Landshut . . .	24	29	24	14 140	1,70	2,05	1,70
Passau	28	28	28	13 379	2,10	2,10	2,10
Straubing . . .	21	19	21	11 150	1,88	1,70	1,88
UnmittelbareStädte	73	76	73	38 669	1,89	1,97	1,89
Bogen	54	55	56	30 732	1,76	1,79	1,82
Deggendorf . . .	66	69	72	38 934	1,69	1,77	1,85
Dingolfing . . .	40	46	47	21 075	1,90	2,19	2,23
Eggenfelden . .	57	57	57	32 051	1,78	1,78	1,78
Grafenau . . .	30	29	28	16 647	1,80	1,74	1,68
Griesbach . . .	55	57	57	31 185	1,76	1,83	1,83
Kelheim	65	69	68	30 891	2,10	2,23	2,20
Kötzting . . .	40	41	42	23 659	1,69	1,73	1,78
Landau	44	46	45	21 040	2,09	2,19	2,14
Landshut . . .	43	44	44	25 605	1,68	1,72	1,72
Mallersdorf . . .	40	39	39	19 472	2,05	2,00	2,00
Passau	52	51	50	35 496	1,46	1,44	1,41
Pfarrkirchen . .	57	54	53	31 630	1,80	1,71	1,68
Regen	42	40	42	21 461	1,96	1,86	1,96
Rottenburg . . .	72	73	74	33 167	2,17	2,20	2,23
Straubing . . .	46	46	45	20 745	2,22	2,22	2,17
Viechtach . . .	28	29	31	19 465	1,44	1,49	1,59
Vilsbiburg . . .	52	52	54	26 324	1,98	1,98	2,05
Vilshofen . . .	70	71	70	39 210	1,79	1,81	1,79
Wegscheid . . .	28	29	28	18 115	1,55	1,61	1,55
Wolfstein . . .	45	44	44	28 216	1,59	1,56	1,56
Bezirksämter	1026	1041	1046	565 120	1,82	1,84	1,85
Regierungsbezirk	1099	1117	1119	603 789	1,82	1,85	1,85
Pfalz.							
Bergzabern . .	106	107	105	38 218	2,77	2,80	2,75
Frankenthal . .	111	114	130	44 368	2,50	2,57	2,93
Germersheim . .	130	130	131	52 286	2,49	2,49	2,51
Homburg . . .	146	146	145	47 815	3,05	3,05	3,03
Kaiserslautern . .	143	151	174	59 219	2,41	2,55	2,94
Kirchheimbolanden	152	156	154	50 050	3,04	3,12	3,07
Kusel	129	134	119	39 713	3,25	3,37	3,00
Landau	141	139	134	56 888	2,48	2,44	2,36
Neustadt . . .	157	156	173	67 127	2,34	2,32	2,58
Pirmasens . . .	118	118	122	42 097	2,80	2,80	2,90
Speyer	117	121	154	59 328	1,91	2,04	2,60
Zweibrücken . .	142	146	146	57 926	2,45	2,52	2,52
Regierungsbezirk	1592	1618	1687	615 035	2,59	2,63	2,74
Oberpfalz.							
Amberg	19	13	17	11 688	1,63	1,11	1,45
Regensburg . . .	42	45	61	29 185	1,44	1,54	2,09
UnmittelbareStädte	61	58	78	40 873	1,49	1,42	1,91
Amberg	44	47	45	24 825	1,77	1,89	1,81
Burglengenfeld .	43	43	44	22 359	1,92	1,92	1,97
Cham	41	43	42	23 841	1,72	1,80	1,76
Eschenbach . . .	48	45	44	23 494	2,04	1,92	1,87
Hemau	57	57	54	32 753	1,74	1,74	1,65
Kemnath . . .	50	49	48	23 312	2,14	2,10	2,06
Nabburg	35	36	35	18 177	1,93	1,98	1,93
Neumarkt . . .	70	70	72	33 194	2,11	2,11	2,17
Neunburg . . .	60	60	65	32 396	1,85	1,85	2,01
Neustadt . . .	62	62	61	26 827	2,31	2,31	2,27
Regensburg . .	48	52	52	26 425	1,82	1,97	1,97
Roding	49	53	53	26 810	1,83	1,98	1,98
Stadtamhof . . .	58	57	62	30 873	1,88	1,85	2,01
Sulzbach . . .	36	36	36	17 079	2,11	2,11	2,11
Tirschenreuth . .	59	57	61	28 994	2,03	1,97	2,10
Velburg	53	54	54	26 186	2,02	2,06	2,06
Vohenstrauss . .	44	37	45	23 211	1,90	1,59	1,94
Waldmünchen . .	32	31	32	16 232	1,97	1,91	1,97
Bezirksämter	889	889	905	456 988	1,95	1,95	1,98
Regierungsbezirk	950	947	983	497 861	1,91	1,90	1,97
Oberfranken.							
Bamberg . . .	36	33	36	25 738	1,40	1,28	1,40
Bayreuth . . .	24	24	22	17 841	1,35	1,35	1,23
Hof	22	25	25	16 010	1,37	1,56	1,56
UnmittelbareStädte	82	82	83	59 589	1,38	1,38	1,39
Bamberg I . . .	53	51	53	25 297	2,10	2,02	2,10
Bamberg II . .	61	64	65	28 057	2,17	2,28	2,32
Bayreuth . . .	56	54	52	28 095	1,99	1,92	1,85
Berneck	33	33	33	16 280	2,03	2,03	2,03
Ebermannstadt .	55	55	56	24 397	2,25	2,25	2,30
Forchheim . . .	65	62	63	31 252	2,08	1,98	2,02
Höchstadt a/A. .	58	58	59	27 365	2,12	2,12	2,16
Hof	38	38	37	16 968	2,24	2,24	2,18
Kronach . . .	60	60	59	28 374	2,11	2,11	2,08
Kulmbach . . .	61	64	65	30 897	1,98	2,07	2,10
Lichtenfels . . .	60	48	55	29 459	2,04	1,63	1,87
Münchberg . . .	58	58	57	24 960	2,32	2,32	2,28
Naila	45	45	44	22 493	2,00	2,00	1,96
Pegnitz	53	54	54	27 826	1,90	1,94	1,94
Rehau	50	52	52	25 511	1,96	2,04	2,04
Stadtsteinach . .	44	41	41	19 648	2,24	2,09	2,09
Staffelstein . . .	48	49	49	20 145	2,38	2,43	2,43
Teuschnitz . . .	41	40	41	16 978	2,41	2,36	2,41
Wunsiedel . . .	85	85	84	37 472	2,27	2,27	2,24
Bezirksämter	1024	1011	1019	481 474	2,13	2,10	2,12
Regierungsbezirk	1106	1093	1102	541 063	2,04	2,02	2,04
Mittelfranken.							
Ansbach . . .	20	19	26	12 636	1,58	1,50	2,06
Dinkelsbühl . .	10	11	10	5 212	1,92	2,11	1,92
Eichstätt . . .	14	18	14	7 013	2,00	2,57	2,00
Erlangen . . .	17	17	17	12 510	1,36	1,36	1,36
Fürth	40	36	32	24 577	1,63	1,46	1,30
Nürnberg . . .	138	168	127	83 214	1,67	2,02	1,53

Verwaltungs-Distrikte.	Gesammtzahl der Lehrkräfte. 1870/71	1871/72	1873	Bevölkerung (1871)	Auf 1000 Einwohner treffen Lehrkräfte. 1870/71	1871/72	1873
Rothenburg . .	11	11	11	5382	2,04	2,04	2,04
Schwabach . . .	12	12	15	6702	1,79	1,79	2,2
Weissenburg . .	9	7	7	5148	1,75	1,36	1,36
Unmittelbare Städte	271	299	259	162 394	1,67	1,84	1,59
Ansbach	52	52	52	24 612	2,11	2,11	2,11
Beilngries . . .	62	61	61	25 360	2,44	2,41	2,41
Dinkelsbühl . .	62	61	64	25 092	2,47	2,43	2,55
Eichstätt . . .	54	53	53	21 946	2,46	2,42	2,42
Erlangen . . .	29	28	27	12 878	2,25	2,17	2,10
Feuchtwangen .	55	55	56	25 994	2,12	2,12	2,15
Fürth	47	48	49	24 538	1,92	1,96	2,00
Gunzenhausen . .	67	70	56	28 835	2,32	2,43	1,94
Heilsbronn . . .	34	35	35	16 237	2,09	2,16	2,16
Hersbruck . . .	68	69	66	33 791	2,01	2,04	1.95
Neustadt a/A. . .	73	71	71	32 596	2,24	2,18	2,18
Nürnberg . . .	51	53	54	30 959	1,65	1,71	1,74
Rothenburg . .	40	40	39	16 184	2,47	2,47	2,41
Scheinfeld . . .	56	58	59	20 265	2,76	2,86	2,91
Schwabach . . .	57	58	57	27 700	2,06	2,09	2,06
Uffenheim . . .	79	81	81	29 972	2,64	2,70	2,70
Weissenburg . .	62	62	64	24 313	2,55	2,55	2,63
Bezirksämter	948	955	944	421 272	2,25	2,27	2,24
Regierungsbezirk	1219	1254	1203	583 666	2,09	2, 5	2,06

U n t e r f r a n k e n.

Verwaltungs-Distrikte.	1870/71	1871/72	1873	(1871)	1870/71	1871/72	1873
Aschaffenburg . .	15	15	15	9212	1,63	1,63	1,63
Kitzingen . . .	12	13	12	5967	2,01	2,18	2,01
Schweinfurt . .	14	15	19	10 325	1,36	1,45	1,84
Würzburg . . .	46	49	48	40 005	1,15	1,22	1,20
Unmittelbare Städte	87	92	94	65 509	1,33	1,40	1,43
Alzenau	42	47	47	18 848	2,23	2,49	2,49
Aschaffenburg . .	74	76	81	31 958	2,32	2,38	2,53
Brückenau . . .	39	39	39	13 719	2,84	2,84	2,84
Ebern	59	59	59	19 920	2,96	2,96	2,96
Gemünden . . .	49	49	49	16 044	3,05	3,05	3,05
Gerolzhofen . .	62	62	70	20 662	3,00	3,00	3,39
Hammelburg . .	61	61	58	22 098	2,76	2,76	2,63
Hassfurt . . .	78	80	79	27 238	2,86	2,94	2,90
Karlstadt . . .	81	75	77	29 014	2,79	2,58	2,65
Kissingen . . .	83	85	80	28 978	2,86	2,93	2,76
Kitzingen . . .	50	50	50	19 778	2,53	2,53	2,53
Königshofen . .	89	91	91	29 678	3,00	3,07	3,07
Lohr	54	55	56	22 436	2,41	2,45	2,50
Marktheidenfeld .	57	58	68	23 244	2,45	2,50	2,92
Mellrichstadt . .	45	46	49	13 664	3.29	3,37	3,59
Miltenberg . . .	48	51	51	18 548	2,59	2,75	2,75
Neustadt a/S. . .	53	54	54	21 166	2,50	2,55	2,55
Obernburg . . .	66	65	63	26 738	2,47	2,43	2,36
Ochsenfurt . . .	74	74	78	25 307	2,92	2,92	3,08

Verwaltungs-Distrikte.	Gesammtzahl der Lehrkräfte. 1870/71	1871/72	1873	Bevölkerung (1871)	Auf 1000 Einwohner treffen Lehrkräfte. 1870/71	1871/72	1873
Schweinfurt . .	88	89	97	30 923	2,85	2,88	3,14
Volkach	64	62	63	23 328	2,71	2,66	2,70
Würzburg . . .	86	90	89	37 334	2,30	2,41	2,38
Bezirksämter	1 402	1 418	1 448	520 623	2,69	2,72	2,80
Regierungsbezirk	1 489	1 510	1 542	586 132	2,54	2,58	2,63

S c h w a b e n.

Verwaltungs-Distrikte.	1870/71	1871/72	1873	(1871)	1870/71	1871/72	1873
Augsburg . . .	77	101	94	51 220	1,52	1,97	1,84
Donauwörth . .	9	11	10	3 443	2,61	3,19	2,90
Kaufbeuren . .	18	19	19	5 191	3,47	3,66	3,66
Kempten . . .	15	15	16	11 223	1,34	1,34	1,43
Lindau	10	10	10	4 445	2,25	2,25	2,25
Memmingen . .	15	15	15	7 209	2,08	2,0	2,08
Neuburg . . .	12	13	15	6 379	1,88	2,04	2,35
Nördlingen . . .	18	15	16	7 079	2,54	2,12	2,26
Unmittelbare Städte	174	199	195	96 189	1,81	2,07	2,03
Augsburg . . .	74	74	77	37 146	1,99	1,99	2,07
Dillingen . . .	103	104	111	43 305	2,38	2,40	2,56
Donauwörth . .	68	73	72	31 044	2,19	2,35	2,32
Füssen	26	26	27	14 116	1,84	1,84	1,91
Günzburg . . .	75	75	78	32 105	2,34	2,34	2,43
Illertissen . . .	81	78	80	32 394	2,50	2,41	2,47
Kaufbeuren . .	53	53	53	19 397	2,73	2,73	2,73
Kempten . . .	55	55	55	22 737	2,42	2,42	2,42
Krumbach . . .	36	36	36	19 551	1,84	1,84	1,84
Lindau	48	49	48	24 462	1,96	2,00	1,96
Memmingen . .	90	76	75	30 481	2,95	2,50	2,46
Mindelheim . .	86	82	76	31 628	2,72	2,59	2,40
Neuburg	57	56	56	18 583	3,07	3,01	3,01
Neu-Ulm . . .	31	31	29	16 138	1,92	1,92	1,80
Nördlingen . . .	84	83	87	31 211	2,69	2,66	2,79
Oberdorf . . .	48	48	48	19 480	2,46	2,46	2,46
Sonthofen . . .	72	73	71	28 835	2,50	2,53	2,46
Wertingen . . .	45	44	43	17 685	2,54	2,49	2,43
Zusmarshausen .	41	42	42	16 286	2,52	2,58	2,58
Bezirksämter	1 173	1 158	1 164	486 584	2,41	2,38	2,39
Regierungsbezirk	1 347	1 357	1 359	582 773	2,31	2,33	2,33

K ö n i g r e i c h.

Verwaltungs-Distrikte.	1870/71	1871/72	1873	(1871)	1870/71	1871/72	1873
Unmittelbare Städte	968	1 055	1 123	659 635	1,47	1,60	1,70
Bezirksämter . . .	9 202	9 266	9 406	4 192 391	2,20	2,21	2,25
Im Ganzen	10 170	10 321	10 529	4 852 026	2,10	2,13	2,17

Nach dem Stande von 1873 findet man im Gesammtdurchschnitt für das Königreich 2,17 Lehrkräfte an den deutschen Schulen auf 1000 Einwohner oder 461 Einwohner auf eine Lehrkraft. Die Lehrerhäufigkeit ist im Ganzen, veranlasst durch das zerstreutere Wohnen der Bevölkerung und den grösseren Bestand an Lernmasse, auf dem Lande grösser als in den unmittelbaren Städten. Sie beträgt in den letzteren 1,70, in den Bezirksämtern 2,25 Lehrkräfte auf 1000 Einwohner.

Die Reihenfolge der Regierungsbezirke in der Lehrerhäufigkeit ist folgende:

Regierungsbezirke.	Zahl der Lehrkräfte an den deutschen Schulen auf 1000 Einwohner (1873).
Oberbayern	1,82
Niederbayern . . .	1,85
Oberpfalz	1,97
Oberfranken . . .	2,04
Mittelfranken . . .	2,06
Schwaben	2,33
Unterfranken . . .	2,63
Pfalz	2,74

Oberbayern und Pfalz differiren hienach nahezu um eine volle Lehrkraft auf 1 000 Einwohner. Weit erheblicher aber gestalten sich die Unterschiede, wenn man das in der vorstehenden Tabelle enthaltene Detail für die einzelnen Verwaltungsdistrikte berücksichtigt. Man findet dann als Minimum 1,20 (Stadt Würzburg), als Maximum 3,66 (Stadt Kaufbeuren).

Stellt man die Lehrerhäufigkeit der einzelnen Verwaltungsdistrikte in der Art kartographisch dar, dass man die Differenz zwischen dem angegebenen Maximum und Minimum in acht Theile zerlegt, so gewinnt man folgende Gruppenbildung:

Gruppe	Zahl der Lehrkräfte auf 1000 Einwohner	
I.	1,20—1,50	Geringe Lehrerhäufigkeit
II.	1,51—1,81	
III.	1,82—2,12	Mässige "
IV.	2,13—2,43	
V.	2,44—2,74	Grosse "
VI.	2,75—3,05	
VII.	3,06—3,36	Sehr grosse "
VIII.	3,37—3,66	

Leider kann ich das hienach gefertigte Kartogramm aus finanziellen Rücksichten nicht zum Abdrucke bringen und muss mich damit begnügen, das weiter unten zur Sprache kommende Verhältniss von Lehrkraft und Lernmasse durch eine beigegebene Karte zu veranschaulichen.

Die Hauptergebnisse einer Geographie der Lehrerhäufigkeit möchten etwa die folgenden sein.

Die geringe Lehrerhäufigkeit findet sich in vielen unmittelbaren Städten und ausserdem in weiter geographischer Verbreitung einerseits im bayerischen Walde, andererseits fast im gesammten Gebiete zwischen Inn und Isar. Die mässige Lehrerhäufigkeit zeigt die weiteste geographische Verbreitung und nimmt abgesehen von einer grösseren Zahl schwäbischer Aemter und dem Regierungsbezirk Unterfranken mit den angrenzenden mittelfränkischen Aemtern Scheinfeld und Uffenheim mit verschwindenden Ausnahmen den Rest des Gebietstheiles diesseits des Rheins ein. Die grosse Lehrerhäufigkeit findet sich in der Pfalz*) und den erwähnten schwäbischen und fränkischen Bezirken, soferne nicht die Gruppe der sehr grossen Lehrerhäufigkeit Platz greift. Letzteres ist der Fall bei dem pfälzischen Amte Kirchheimbolanden, bei den unterfränkischen Aemtern Mellrichstadt, Königshofen, Schweinfurt, Gerolzhofen und Ochsenfurt, endlich bei der Stadt Kaufbeuren.

Stünde die Lernmasse der deutschen Schulen in allen einzelnen Landestheilen und Bezirken in gleichem Verhältnisse zu der Gesammtbevölkerung, so würde das Verhältniss von Lehrkraft und Lernmasse bei geographischem Vergleiche eine der Vertheilung der Lehrerhäufigkeit entsprechende Gestaltung zeigen. Wo diese gross ist, müsste die auf eine Lehrkraft treffende Schülermasse klein sein und umgekehrt.

Die unten näher zu erörternde Vergleichung des Bestandes an den deutschen Schülern mit der Gesammtbevölkerung zeigt nun aber, dass ein derartiges gleiches Verhältniss der Lernmasse und der Bevölkerung nicht besteht. Bei dem Zurückgehen auf die einzelnen Verwaltungsdistrikte ergibt sich vielmehr, dass der Bestand an Werktagsschülern zwischen 66 und 182, an Feiertagsschülern zwischen 10 und 59 und an deutschen Schülern zusammen zwischen 79 und 232 auf 1000 Einwohner schwankt. Es ist desshalb sehr wohl der Fall denkbar, dass bei gleicher Lehrerhäufigkeit eine verschiedene Belastung der einzelnen Lehrkraft und umgekehrt bei Gleichheit der auf einen Lehrer treffenden Schülermasse eine wesentlich verschiedene Lehrerhäufigkeit vorliegt.

Die Untersuchung des Verhältnisses von Lehrkraft und Lernmasse erhält hiedurch eine erhöhte Bedeutung; denn in erster Linie ist der Lehrer nicht der Gesammtbevölkerung sondern der Lernenden wegen da, und muss demgemäss der Bedarf an Lehrkraft vor Allem nach der Zahl der zu Unterrichtenden bemessen werden. Eine Bevölkerung, welche auf die gleiche Gesammtzahl der Lebenden mehr schulpflichtige Kinder zählt, die von dem Unterricht der öffentlichen Volksschule Gebrauch machen, muss mehr Lehrkräfte stellen, als eine Bevölkerung, welche relativ weniger deutsche Schüler enthält.

Hienach bildet das Verhältniss von Lehrkraft und Lernmasse einen unterrichtspolitisch wichtigeren Maassstab zur Beurtheilung der Fürsorge für die elementare Heranbildung der Jugend als die oben erörterte Lehrerhäufigkeit. Dafür bleibt dieser ihre gesonderte wirthschaftliche Bedeutung, da schliesslich doch nur die Gesammtbevölkerung und nicht der Bestand an Schülern für den Unterhalt der Lehrer zu sorgen hat. Eine Bevölkerung mit grosser Kinderzahl hat für die Volksschule mehr Opfer zu bringen, wenn sie einen gleich grossen und gleich gut bezahlten Lehrerbestand unterhalten will, wie eine Bevölkerung mit verhältnissmässig weniger Kindern.

Die durch das Verhältniss der Lehrerzahl zur Schülerzahl ausgedrückte Belastung der Lehrkraft ist nach dem Stande von $18^{71}/_{72}$ in folgender Tabelle für die einzelnen Verwaltungsdistrikte berechnet und wegen ihrer hervorragenden unterrichtspolitischen Bedeutung, soweit die Schülermasse der Werktagsschulen in Betracht kommt, durch das am Schlusse beigegebene mit Beilage II*) bezeichnete Kartogramm veranschaulicht.

Verhältniss von Lehrkraft und Lernmasse an den deutschen Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Auf eine Lehrkraft treffen im Jahre $18^{71}/_{72}$ Werktags-Schüler.	Feiertags-Schüler.	Schüler überhaupt.
Oberbayern.			
Freising	67,5	14,4	81,9
Ingolstadt	43,5	14,5	58,0
München	66,7	16,8	83,5
Rosenheim	83,3	18,4	101,7
Unmittelbare Städte	65,3	16,6	81,9
Aichach	61,0	23,8	84,8
Altötting	64,4	23,6	88,0
Berchtesgaden	73,8	27,0	100,8
Bruck	63,1	24,6	87,7
Dachau	61,7	26,5	88,2
Ebersberg	84,3	34,5	118,8
Erding	73,2	30,1	103,3
Freising	69,6	28,1	97,7
Friedberg	63,4	24,9	88,3
Ingolstadt	64,2	26,8	91,0
Landsberg	56,2	19,9	76,1
Laufen	71,3	27,2	98,5
Miesbach	59,0	24,0	83,0
Mühldorf	71,4	29,6	101,0
München l/I.	52,9	19,6	72,5
München r/I.	75,8	28,0	103,8
Pfaffenhofen	64,5	26,1	90,6
Rosenheim	80,1	34,1	114,2
Schongau	62,7	25,7	88,4
Schrobenhausen	70,1	28,1	98,1
Tölz	54,7	21,4	76,1
Traunstein	73,2	28,0	101,2
Wasserburg	71,2	26,8	98,0
Weilheim	54,2	23,0	77,2
Werdenfels	56,4	17,7	74,1
Bezirksämter	66,4	26,2	92,6
Regierungsbezirk	66,2	24,5	90,7
Niederbayern.			
Landshut	47,1	13,5	60,0
Passau	56,2	16,7	72,9
Straubing	51,0	15,7	66,7
Unmittelbare Städte	51,4	15,2	66,6
Bogen	74,9	30,3	105,2
Deggendorf	66,4	26,6	93,0
Dingolfing	61,8	22,5	84,3
Eggenfelden	64,1	28,2	92,6
Grafenau	76,6	26,3	102,9
Griesbach	69,0	29,0	98,1
Kelheim	59,1	23,2	82,3
Kötzting	77,0	27,6	104,6
Landau	60,1	24,0	84,1
Landshut	75,7	30,3	106,0
Maller dorf	65,0	23,2	88,2
Passau	78,3	32,3	110,6
Pfarrkirchen	69,6	28,5	98,1
Regen	72,5	27,2	99,7
Rottenburg	61,4	24,0	85,4
Straubing	58,6	24,0	82,6
Viechtach	84,2	33,4	117,6
Vilsbiburg	61,6	25,1	86,7
Vilshofen	74,0	27,3	101,3
Wegscheid	74,7	26,4	101,1
Wolfstein	77,8	27,3	105,1
Bezirksämter	68,7	26,9	95,6
Regierungsbezirk	67,6	26,0	93,6
Pfalz.			
Bergzabern	56,9	15,6	72,5
Frankenthal	59,0	16,2	75,2
Germersheim	58,4	17,0	75,4

*) Nur das Amt Landau fällt in die Gruppe der mässigen Lehrerhäufigkeit steht aber mit 2,36 der Gruppe der grossen Lehrerhäufigkeit nahe.

*) Beilage I ist das im ersten Bande enthaltene Diagramm der Universitätsfrequenz.

Verwaltungs-Distrikte.	Auf eine Lehrkraft treffen im Jahre $18^{71}/_{72}$ Werktags-Schüler.	Feiertags-Schüler.	Schüler überhaupt.
Homburg	59,7	16,2	75,9
Kaiserslautern . .	62,3	17,2	79,5
Kirchheimbolanden	53,5	14,7	68,2
Kusel	52,2	13,8	66,0
Landau	63,6	17,3	80,9
Neustadt	63,9	17,3	81,2
Pirmasens. . . .	61,6	18,0	79,6
Speyer	70,6	18,7	89,3
Zweibrücken . . .	66,0	17,5	83,5
Regierungsbezirk	60,6	16,6	77,2
Oberpfalz.			
Amberg	74,8	23,0	97,8
Regensburg . . .	54,4	12,4	66,8
Unmittelbare Städte	58,9	14,8	73,7
Amberg	67,6	24,0	91,6
Burglengenfeld . .	71,0	25,0	96,0
Cham	73,4	28,4	101,8
Eschenbach . . .	73,5	26,8	100,3
Hemau	60,8	26,5	87,3
Kemnath	63,4	21,4	84,8
Nabburg	69,8	25,6	95,4
Neumarkt	51,9	19,6	71,5
Neunburg	77,2	27,7	104,9
Neustadt	58,8	21,0	79,8
Regensburg . . .	70,5	27,0	97,5
Roding	74,0	26,5	100,5
Stadtamhof . . .	71,5	23,2	94,7
Sulzbach	65,9	19,2	85,0
Tirschenreuth . .	64,0	25,6	89,6
Velburg	53,2	24,3	77,5
Vohenstrauss . .	74,8	25,8	100,6
Waldmünchen . .	66,8	26,0	92,8
Bezirksämter	66,5	24,5	91,0
Regierungsbezirk	66,0	23,9	89,9
Oberfranken.			
Bamberg	64,5	17,1	81,5
Bayreuth	76,2	18,6	94,8
Hof	88,9	15,0	103,9
Unmittelbare Städte	75,3	16,9	92,2
Bamberg I . . .	70,5	22,6	93,1
Bamberg II . . .	61,3	20,9	82,2
Bayreuth	79,6	22,6	102,2
Berneck	74,8	18,4	93,2
Ebermannstadt . .	65,1	20,5	85,6
Forchheim . .	69,7	23,6	93,3
Höchstadt a/A. . .	70,7	21,3	92,0
Hof	71,2	19,5	90,7
Kronach	70,1	19,1	89,2
Kulmbach	72,7	20,3	93,0
Lichtenfels . . .	67,6	21,0	88,6
Münchberg . . .	68,1	18,0	86,1
Naila	84,4	22,5	106,9
Pegnitz	68,9	22,8	91,7
Rehau	75,0	19,0	94,0
Stadtsteinach . .	76,2	20,3	96,[illegible]
Staffelstein . . .	57,1	17,7	74,8
Teuschnitz . . .	64,8	20,5	85,3
Wunsiedel . . .	66,6	17,4	84,0
Bezirksämter	69,8	20,4	90,2
Regierungsbezirk	70,3	20,1	90,4
Mittelfranken.			
Ansbach	61,3	12,0	73,3
Dinkelsbühl . . .	48,3	13,7	62,0
Eichstätt	37,3	14,4	51,7
Erlangen	73,8	24,9	98,7
Fürth	66,1	25,8	91,9
Nürnberg	45,2	10,2	55,4
Rothenburg . . .	51,2	11,7	62,9
Schwabach . . .	65,6	18,8	84,4
Weissenburg . . .	86,0	30,6	116,6
Unmittelbare Städte	52,0	14,3	66,3
Ansbach	65,9	19,2	85,1
Beilngries	50,8	17,4	68,2
Dinkelsbühl . . .	59,0	18,2	77,2
Eichstätt	50,6	18,9	69,5
Erlangen	61,4	14,8	76,2
Feuchtwangen . .	65,9	20,8	86,7
Fürth	75,5	20,0	95,5
Gunzenhausen . .	52,0	15,2	67,2
Heilsbronn . . .	66,7	21,3	88,0
Hersbruck . . .	76,1	19,4	95,5
Neustadt a/A. . .	71,5	18,3	89,8
Nürnberg	78,8	21,6	100,4
Rothenburg . . .	52,7	17,9	70,6
Scheinfeld . . .	47,6	13,7	61,3
Schwabach . . .	72,0	19,0	91,0
Uffenheim	44,1	14,0	58,1
Weissenburg . . .	48,3	16,0	64,3
Bezirksämter	60,6	17,8	78,4
Regierungsbezirk	58,5	17,0	75,5
Unterfranken.			
Aschaffenburg . .	53,7	13,8	67,5
Kitzingen	60,8	21,4	82,2
Schweinfurt . . .	79,2	19,3	98,5
Würzburg	56,5	8,3	64,8
Unmittelbare Städte	60,3	12,9	73,2
Alzenau	64,1	17,5	81,6
Aschaffenburg . .	66,8	18,2	85,0
Brückenau . . .	50,6	16,0	66,6
Ebern	49,3	15,7	65,0
Gerolzhofen . . .	48,5	14,7	63,2
Hammelburg. . .	54,2	19,5	73,7
Hassfurt	50,9	15,1	66,0
Karlstadt	56,4	21,8	78,2
Kissingen	49,6	17,7	67,3
Kitzingen	53,0	16,6	69,6
Königshofen . . .	45,5	16,1	61,6
Lohr	49,2	15,5	64,7
Marktheidenfeld .	56,3	19,3	75,6
Mellrichstadt . .	41,5	13,1	54,6
Miltenberg . . .	52,1	16,8	68,9
Neustadt a/S. . .	60,3	21,0	81,3
Obernburg . . .	63,4	20,5	83,9
Ochsenfurt . . .	42,7	16,3	59,0
Schweinfurt . . .	46,3	17,3	63,6
Würzburg . . .	62,6	21,5	84,1
Bezirksämter	53,0	17,6	70,6
Regierungsbezirk	53,4	17,3	70,7
Schwaben.			
Augsburg	42,5	12,7	55,2
Donauwörth . . .	41,5	15,6	57,1
Günzburg	59,0	21,9	80,9
Kaufbeuren . . .	24,9	8,8	33,7
Kempten	62,2	17,6	79,8
Lindau	44,2	11,3	55,5
Memmingen . . .	55,1	11,1	66,2
Neuburg	49,0	17,7	66,7
Nördlingen . . .	50,7	12,4	63,1
Unmittelbare Städte	44,9	13,3	58,2
Augsburg	66,0	25,2	91,2
Dillingen	54,0	20,0	74,0
Donauwörth . . .	55,3	20,8	76,1
Füssen	70,5	26,3	96,8
Günzburg	57,0	20,4	77,4
Illertissen	52,0	19,9	71,9
Kaufbeuren . . .	44,4	18,9	63,3
Kempten	53,8	18,9	72,7
Krumbach . . .	68,6	24,1	92,7
Lindau	56,8	20,7	77,5
Memmingen . . .	48,7	20,0	68,7
Mindelheim . . .	48,8	18,4	67,2
Neuburg	52,8	19,5	72,3
Neu-Ulm	57,6	20,0	77,6
Nördlingen . . .	45,5	14,3	59,8
Oberdorf	51,4	20,5	71,9
Sonthofen	49,0	18,4	67,4
Wertingen . . .	54,7	20,0	74,7
Zusmarshausen . .	57,3	19,8	77,1
Bezirksämter	53,8	20,0	73,8
Regierungsbezirk	52,5	18,9	71,4
Königreich.			
Unmittelbare Städte	56,6	14,8	71,4
Bezirksämter . .	61,8	20,9	82,7
Im Ganzen	61,3	20,2	81,5

Dass nur die Berechnung für die Werktagsschulen kartographisch dargestellt ist, hat einerseits äussere finanzielle Gründe andererseits aber auch eine innere Berechtigung. Die Schülermasse der Werktagsschulen bedingt die entscheidende Belastung des Lehrers; die Feiertagsschüler kommen nur als sekundäre Lernmasse in Betracht. Werden Werktags- und Feiertagsschüler addirt, so ist nicht zu vergessen, dass der Unterricht dieser beiden Kategorieen den Lehrer nicht gleichzeitig belastet. Auch ist weiter zu bedenken, dass die Zahl der Feiertagsschüler insoferne nicht die ganze Feiertagsbelastung des Lehrers ausmacht, als an dieser mehrfach auch die darunter nicht begriffenen Fortbildungsschüler Theil nehmen.

Es ist desshalb in der vorstehenden Tabelle zwar die Detailberechnung nicht bloss für die Werktagsschüler sondern auch für die Feiertagsschüler und die deutschen Schüler überhaupt durchgeführt, das Schwergewicht der Nachweise liegt aber doch entschieden in der ersteren Berechnung.

Im Gesammtdurchschnitt für das Königreich ergeben sich für e i n e Lehrkraft

61,3 Werktagsschüler
20,2 Feiertagsschüler

81,5 deutsche Schüler überhaupt.

Die Zerlegung dieses Hauptdurchschnittes in die Sonderergebnisse für Stadt und Land liefert sofort ein sehr be-

merkenswerthes Resultat. Während wir oben fanden, dass die Lehrerhäufigkeit in den unmittelbaren Städten erheblich geringer ist als in den Bezirksämtern, stellt sich gleichwohl die Lehrerbelastung in den genannten Städten günstiger heraus als auf dem Lande.

Es treffen nämlich auf eine Lehrkraft

	in den unmittelbaren Städten	in den Bezirksämtern
Werktagsschüler	$56,_{6}$	$61,_{8}$
Feiertagsschüler	$14,_{8}$	$20,_{9}$
Zusammen	$71,_{4}$	$82,_{7}$

Die geringere Lehrerhäufigkeit in den grösseren Städten rührt demnach nicht von geringerer Fürsorge für den Elementarunterricht, sondern einfach davon her, dass die städtische Bevölkerung eine verhältnissmässig kleinere Zahl von Volksschülern in sich schliesst, als die ländliche. Diese Thatsache ist in erster Linie durch die eigenartige Altersklassenzusammensetzung der Städte, ausserdem aber auch noch dadurch veranlasst, dass die reichliche anderweitige Unterrichtsgelegenheit der grösseren Städte manche Bruchtheile der schulpflichtigen Jugend von der Volksschule ganz oder wenigstens für einige Jahre fernhält.

Nach der Zahl der Werktagsschüler, welche auf eine Lehrkraft treffen, ergibt sich nachstehende Reihenfolge der Regierungsbezirke:

Regierungsbezirke.	Zahl der Werktagsschüler auf eine Lehrkraft.
Schwaben	$52,_{5}$
Unterfranken . . .	$53,_{4}$
Mittelfranken . . .	$58,_{5}$
Pfalz	$60,_{6}$
Oberpfalz	$66,_{0}$
Oberbayern	$66,_{2}$
Niederbayern . . .	$67,_{6}$
Oberfranken . . .	$70,_{3}$

Eine Vergleichung dieser Zahlenreihe mit der oben nachgewiesenen Reihenfolge der Regierungsbezirke in der Lehrerhäufigkeit zeigt den namhaften Einfluss der ungleichen Grösse des Schülerbestandes gegenüber der Gesammtbevölkerung. Während die Pfalz die höchste Lehrerhäufigkeit hat, erscheint sie hier erst an vierter Stelle. Umgekehrt nimmt hier Schwaben mit erheblich geringerer Lehrerhäufigkeit als die Pfalz die erste Stelle ein.

In der Belastung der Lehrkräfte durch die Feiertagsschüler ergibt sich eine nicht unwesentliche Veränderung in der Reihenfolge der Regierungsbezirke gegenüber der Belastung durch die Werktagsschüler:

Regierungsbezirke.	Zahl der Feiertagsschüler auf eine Lehrkraft.
Pfalz	$16,_{6}$
Mittelfranken . . .	$17,_{0}$
Unterfranken . . .	$17,_{3}$
Schwaben	$18,_{9}$
Oberfranken . . .	$20,_{1}$
Oberpfalz	$23,_{9}$
Oberbayern . . .	$24,_{5}$
Niederbayern . . .	$26,_{0}$

Das geographische Detail der zunächst entscheidenden Belastung der Lehrkräfte durch die Zahl der Werktagsschüler kann der Leser mit Musse und Bequemlichkeit aus dem beigegebenen Kartogramm entnehmen.

Dasselbe ist in der Art hergestellt worden, dass die Differenz zwischen dem Minimum ($24,_{9}$) und dem Maximum ($88,_{9}$) der Lehrerbelastung in acht Gruppen zerlegt wurde, deren Vertheilung auf die einzelnen Verwaltungsdistrikte durch verschiedene Farbe und Schraffur veranschaulicht ist.

Die beiden ersten Gruppen mit der niedrigsten Lehrerbelastung sind nur vereinzelt in den Städten Kaufbeuren und Eichstätt vertreten. Dagegen erscheint die dritte und vierte Gruppe (mit einer Lehrerbelastung von $40,_{9}$ bis $56,_{8}$) in ausgedehnter geographischer Verbreitung. Im Gebiete diesseits des Rheins gehören hieher drei geographisch geschlossene Landstriche: 1) im Südwesten, 2) nördlich vom obern Lauf der Donau zwischen Dillingen und Amberg, 3) Unterfranken mit den angrenzenden mittelfränkischen Bezirken, dagegen ohne die Umgebung von Aschaffenburg. Endlich gehören auch einzelne pfälzische Aemter hieher.

Die vier auf der Karte in rother Farbe dargestellten Gruppen der hohen und höchsten Lehrerbelastung mit $56,_{9}$ bis $88,_{9}$ Schülern auf einen Lehrer nehmen den Rest des Landes ein. Die beiden höchsten Gruppen sind in der Pfalz nicht vertreten, wohl aber in drei ausgedehnten Landstrichen des Gebietes diesseits des Rheins, nämlich 1) im Südosten, 2) im bayerischen Wald, 3) in mittel- und oberfränkischen Aemtern zwischen Nürnberg und Hof.

Die hier nur in den kürzesten Zügen geschilderte Karte legt die Vermuthung nahe, wie ausser der Ungleichheit der natürlichen und wirthschaftlichen Verhältnisse vorzugsweise die ältere historische Entwicklung des Volksschulwesens in den einzelnen Territorien, welche heute das Königreich Bayern bilden, in der geographischen Verschiedenheit der Lehrerbelastung zum Ausdrucke komme. Wird einmal eine umfassende Geschichte des bayerischen Volksschulwesens geschrieben, dann wird sich zeigen, in wie weit diese Vermuthung begründet ist.

3. Die Lernmasse an den deutschen Schulen.

Die Entwicklung der Lernmasse an den deutschen Schulen seit $18^{35}/_{36}$ ist in allgemeinen Zahlen oben bereits mitgetheilt worden. Die Zahl der Werktagsschüler hat sich in Folge der Zunahme der jüngeren Altersklassen der Bevölkerung und der Verlängerung der Werktagsschulpflicht um ein Jahr von 562934 auf 632599 (im Jahre $18^{71}/_{72}$) gemehrt. Dagegen ist die Zahl der Feiertagsschüler in Folge der Verkürzung der Feiertagsschulpflicht um drei Jahre und der weiteren Entwicklung des gewerblichen und landwirthschaftlichen Fortbildungsunterrichtes von 319903 auf 208705 zurückgegangen.

Das innere Gefüge der Lernmasse stellt sich, soweit die Vertheilung auf Werktags- und Feiertagsschüler in Betracht kommt, nach der Erhebung für $18^{71}/_{72}$ folgendermassen.

Die gesammte Lernmasse der deutschen Schulen besteht aus 841304 Schülern. Hievon treffen 632599 oder 75 Prozent auf die Werktagsschule, 208705 oder 25 Proz. auf die Feiertagsschule. Nach Regierungsbezirken sowie mit Rücksicht auf den confessionellen Charakter der Schulen stellt sich die Vertheilung der Lernmasse auf die Werktags- und Feiertagsschule folgendermassen:

Regierungsbezirke.		Von je 100 Schülern sind nach dem Stande von $18^{71}/_{72}$	
		Werktags-Schüler.	Feiertags-Schüler.
Oberbayern		73	27
Niederbayern		72	28
Pfalz		78	22
Oberpfalz		73	27
Oberfranken		78	22
Mittelfranken		78	22
Unterfranken		76	24
Schwaben		73	27
Königreich	katholische Schulen	74	26
	protestantische „	79	21
	israelitische „	85	15
	gemischte „	84	16
	Im Ganzen	75	25

Die Differenzen in der Zusammensetzung der Lernmasse aus Werktags- und Feiertagsschülern können vor Allem von Unterschieden in der Grösse der einzelnen schulpflichtigen Alterscontingente herrühren.

Die Vergleichung der Volkszählungsergebnisse und der Frequenz der Volksschulen ist von grossem Interesse und wird unten Gegenstand besonderer Erörterung sein. Hier soll diese Vergleichung nur in so weit berücksichtigt werden, als sie für die zunächst vorliegende Frage von Wichtigkeit ist. Dabei ist vorerst zu constatiren, dass eine Combination der Alters- und der Confessionsverhältnisse der bayerischen Bevölkerung nicht vorliegt, und dass desshalb nicht erwiesen werden kann, in wie weit die relativ geringere Zahl der Feiertagsschüler an den protestantischen Schulen etwa von einer geringeren Zahl 14 — 16 jähriger Personen gegenüber den 7 — 13 jährigen Kindern herrührt. Wohl aber kann eine solche Vergleichung für die gesammte Lernmasse der einzelnen Regierungsbezirke durchgeführt werden.

Man findet dabei folgendes Verhältniss der beiden in Betracht kommenden Altersgruppen.*)

Regierungsbezirke.	Nach der Volkszählung von 1871 treffen von je 100 im 7. bis einschliesslich 16. Lebensjahre stehenden Personen auf	
	die im 7. bis 13. Lebensjahre Stehenden.	die im 14. bis 16. Lebensjahre Stehenden.
Oberbayern	71	29
Niederbayern	71	29
Pfalz	72	28
Oberpfalz	71	29
Oberfranken	73	27
Mittelfranken	71	29
Unterfranken	72	28
Schwaben	70	30
Königreich	71	29

Dass die Pfalz sowie Ober- und Unterfranken eine verhältnissmässig etwas geringere Zahl von Feiertagsschülern haben, stimmt demnach mit der Altersstatistik der Bevölkerung. Der Unterschied in der Zusammensetzung der Lernmasse aus Werktags- und Feiertagsschülern ist aber nach Regierungsbezirken, wie man sogleich sieht, weit bedeutender als die Differenz in der Vertretung der kritischen Alterscontingente.

Es müssen desshalb die anderen Ursachen, welche Einfluss auf jene Zusammensetzung der Lernmasse äussern, in den einzelnen Regierungsbezirken mit verschiedener Stärke wirken. Am entscheidensten möchte die bereits mehrfach erwähnte Entwicklung des Fortbildungsunterrichtes sein. Dass diess bei der Pfalz, sodann bei Mittel- und Unterfranken entschieden der Fall ist, zeigen die im ersten Bande der vorliegenden Statistik gegebenen Nachweise über die Frequenz der Fortbildungsschulen. Nach diesen betrug im Jahre $18^{71}/_{72}$ die Zahl der Schüler an den gewerblichen und landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen

in Oberbayern	4 038
„ Niederbayern	624
„ der Pfalz	9 085
„ der Oberpfalz	2 690
„ Oberfranken	1 713
„ Mittelfranken	5 464
„ Unterfranken	6 467
„ Schwaben	2 576
im Königreich	32 657

In wie ferne das freiwillige oder wegen ungenügender Kenntnisse verfügte zwangsweise Verbleiben in der Werktagsschule über die eigentliche Dauer der Werktagsschulpflicht hinaus von Einfluss ist, vermag ich nicht nachzuweisen, da hierüber keine statistischen Notizen vorliegen.*)

Dagegen liegt Material zur Beurtheilung der Frage vor, in wie weit der Besuch von humanistischen, technischen und landwirthschaftlichen Mittelschulen sowie von anderweitigen Lehr- und Erziehungsanstalten Rückwirkung auf die Zusammensetzung der Lernmasse an den deutschen Schulen äussert.

Die Schüler solcher Anstalten stehen zwar theilweise noch im werktagsschulpflichtigen Alter, aber es ist doch zweifellos, dass sie das Contingent der Feiertagsschüler verhältnissmässig weit stärker als jenes der Werktagsschüler kürzen, da sie in den meisten Fällen einige Jahre in der Werktagsschule zugebracht haben, zum Besuche der Feiertagsschule aber wohl nur höchst ausnahmsweise zurückkehren.

Lässt man die in den k. und übrigen öffentlichen Erziehungsanstalten für das männliche Geschlecht befindlichen Zöglinge unberücksichtigt, weil sie fast sämmtliche unter den Schülern der humanistischen Anstalten enthalten sind, so findet man folgende Zahl von zum grösten Theile im schulpflichtigen Alter stehenden Knaben und Mädchen, welche ohne die Volks- oder Fortbildungsschulen zu besuchen, Unterricht in öffentlichen und Privatanstalten erhalten.**)

*) Die absoluten Zahlen aus welchen die hier mitgetheilten Prozentzahlen entwickelt sind, gelangen weiter unten zum Abdruck.

*) Bei künftigen Wiederholungen der Statistik der deutschen Schulen wird dieser Punkt zu berücksichtigen sein. In den protestantischen Schulen steht die Beendigung des Besuches der Werktagsschule nach alter Uebung in innigem Zusammenhange mit der Confirmation. Diess führt in zahlreichen Fällen zu einer thatsächlichen Verlängerung des Besuchs der Werktagsschule. Hiemit stimmt auch das vorliegende statistische Ergebniss überein, wonach an den protestantischen Schulen die Werktagsschüler relativ zahlreicher sind, als an den katholischen Schulen.

**) Die Lernmasse der Waisenhäuser, der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder, der Blinden-, Taubstummen-Anstalten u. s. w. ist hier nicht berücksichtigt. Sie kommt überhaupt nur so weit in Betracht, als die betreffenden Kinder die Volksschule nicht besuchen. Näheres hierüber folgt unten bei der Erörterung der Statistik dieser Anstalten. — Im vorliegenden Falle erscheint die Nichtberücksichtigung der genannten Anstalten um so unbedenklicher, als ein hervorragender Einfluss derselben auf die Zusammensetzung der Lernmasse der Volksschulen nicht anzunehmen ist.

Regierungsbezirke.	Schülerzahl der königl. und übrigen öffentlichen Erziehungsanstalten für das weibliche Geschlecht, der klösterlichen Anstalten für Mädchen und der Privatlehranstalten für das männliche und das weibliche Geschlecht.			Schülerzahl der humanistischen, technischen und landwirthschaftlichen Mittelschulen.				Im Ganzen.		
	Männliche.	Weibliche.	Im Ganzen.	Humanistische Anstalten.	Technische Anstalten.*	Landwirthsch. Anstalten.**	Im Ganzen.	Männliche.	Weibliche.	Ueberhaupt.
Oberbayern	154	3119	3273	1583	990	30	2603	2757	3119	5876
Niederbayern	—	845	845	940	206	17	1163	1163	845	2008
Pfalz	323	879	1202	1466	683	—	2149	2472	879	3351
Oberpfalz	137	601	738	823	335	12	1170	1307	601	1908
Oberfranken	18	459	477	936	636	17	1589	1607	459	2066
Mittelfranken	672	998	1670	1230	921	118	2269	2941	998	3939
Unterfranken	765	1111	1876	1098	337	—	1435	2200	1111	3311
Schwaben	222	880	1102	1302	722	15	2039	2261	880	3141
Königreich	2291	8892	11 183	9378	4830	209	14 417	16 708	8892	25 600

*) Unter Hinzurechnung des Cadetencorps.
**) Mit Berücksichtigung der Ackerbauschulen.

Die Hauptzahlen der vorstehenden Uebersicht sind hinreichend gross und dabei zugleich für die einzelnen Regierungsbezirke von genügend verschiedenartigem Betrage, um Einiges zur Erläuterung in den Differenzen zwischen der Altersstatistik der 7 bis 16Jährigen und der Vertheilung der Lernmasse auf die Werktags- und Feiertagsschüler beizutragen. Die 25 bis 26 000 Schüler, um welche es sich hier handelt, stehen grösstentheils im schulpflichtigen Alter und entgehen der Feiertagsschule ganz, während viele derselben die Werktagsschule besucht haben.

Von den im Vorstehenden besprochenen drei Punkten dient der erste, welcher sich auf den Nachweis der Differenzen in der Altersstatistik der 7 bis 16 Jährigen bezieht, nur zur Erläuterung der Verschiedenheiten, welche in der Zusammensetzung der Lernmasse der deutschen Schulen aus Werktags- und Feiertagsschülern nach Regierungsbezirken bestehen. Die anderen Gesichtspunkte dagegen, nämlich die Entwicklung des Fortbildungsunterrichtes, sowie der Besuch von Mittelschulen und Privatanstalten dienen hinwiederum dazu, die Differenz zu erläutern, welche sich in jener Zusammensetzung der gesammten Lernmasse für das Königreich gegenüber der Altersstatistik ergibt. Sicher wird man es nach dem Vorstehenden nicht auffällig finden, wenn von den 7 bis 16 Jährigen auf die im 13. bis 16. Lebensjahre Stehenden 29 Proz. treffen, während die Feiertagsschüler von der gesammten Lernmasse der deutschen Schulen nur 25. Proz. ausmachen.

Wäre die Frequenz aller in Betracht kommenden Fortbildungs- und Mittelschulen nach der Confession unterschieden, so könnte daraus noch ein weiterer Anhaltspunkt zur Erklärung der Thatsache gewonnen werden, dass der Antheil der Feiertagsschüler an der gesammten Lernmasse bei den protestantischen Schulen nur 21 Proz. ausmacht. Aus den Nachweisen über die Frequenz der humanistischen und technischen Mittelschulen ist mindestens ersichtlich, dass die Protestanten diese höhere Unterrichtsgelegenheit in beträchtlich stärkerem Maasse benützen, als die Katholiken. Noch mehr gilt Solches von den Israeliten, welche namentlich zu dem technischen Unterricht ein relativ sehr bedeutendes Contingent stellen.*)

Die Gelegenheit zum Besuche höherer Lehranstalten sowie von Privatinstituten ist in den grösseren Städten eine weit reichlichere als in den übrigen Orten des Landes. Es ist desshalb von vorneherein zu erwarten, dass der Bestand an Feiertagsschülern in den ersteren ein geringerer ist. In der That beträgt der Antheil der Feiertagsschüler an der gesammten Lernmasse der deutschen Schulen in den unmittelbaren Städten 21 Prozent, in den Bezirksämtern dagegen 25 Prozent. Dieses Verhältniss erscheint um so bedeutsamer, wenn man erwägt, dass die 14—16 Jährigen in den unmittelbaren Städten 32 Proz. der 7—16 Jährigen, in den Bezirksämtern dagegen nur 28 Prozent derselben ausmachen. Dass trotz der relativ höheren Zahl Feiertagsschulpflichtiger in den Städten ein relativ geringerer Bestand an Feiertagsschülern sich ergibt, zeigt deutlich den Einfluss der Ansammlung von Lernenden in Mittelschulen und Privatinstituten, wie sie den Städten eigenthümlich ist und welche ihrerseits überhaupt zur stärkeren Vertretung gerade dieser Altersklassen in der städtischen Bevölkerung beiträgt.

Die Unterscheidung der Lernmasse nach dem Geschlecht ergibt für die Regierungsbezirke und das Königreich (bei letzterem mit Unterscheidung des confessionellen Charakters der Schulen) folgende Resultate:

Regierungsbezirke.	Von je 100 Schülern sind nach dem Stande von 1871/72					
	männlich			weiblich		
	in den Werktagsschulen.	in den Feiertagsschulen.	im Ganzen.	in den Werktagsschulen.	in den Feiertagsschulen.	im Ganzen.
Oberbayern	49,0	48,8	49,0	51,0	51,2	51,0
Niederbayern . . .	48,9	48,3	48,7	51,1	51,7	51,3
Pfalz	49,9	47,8	49,4	50,1	52,2	50,6
Oberpfalz	48,8	47,8	48,6	51,2	52,2	51,4
Oberfranken	49,4	46,9	48,8	50,6	53,1	51,2
Mittelfranken . . .	48,9	46,5	48,3	51,1	53,5	51,7
Unterfranken . . .	49,3	47,4	48,8	50,7	52,6	51,2
Schwaben	48,5	47,3	48,1	51,5	52,7	51,9
Königreich. Kathol. Schulen	49,1	48,1	49,8	50,9	51,9	51,2
Königreich. Protest. „	49,2	46,7	48,7	50,8	53,3	51,3
Königreich. Israelit. „	50,2	34,7	47,9	49,8	65,3	52,1
Königreich. Gemischte „	49,3	47,7	49,0	50,7	52,3	51,0
Königreich. Im Ganzen	49,1	47,7	48,8	50,9	52,3	51,2

Nachdem die allgemeine Schulpflicht für beide Geschlechter von gleicher Dauer ist, muss die Vertheilung der Lernmasse nach dem Geschlechte mit der entsprechenden Zusammensetzung der schulpflichtigen Altersklassen aus

*) Vgl. Erster Band S. LXXI.

Knaben und Mädchen nahe übereinstimmen. Sie kann von dieser nur in so weit abweichen, als die Ursachen, welche schulpflichtige Personen wegen Benützung anderweitiger Unterrichtsgelegenheit vom Besuche der Volksschule abhalten bei dem einen Geschlechte stärker wirken, als bei dem anderen. Solches ist nun in der That bei dem männlichen Geschlechte der Fall, welches bei dem mittleren humanistischen, technischen und landwirthschaftlichen Unterricht ausschliesslich in Frage kommt. Wir finden desshalb die gesammte Lernmasse der Volksschulen zu 48,8 Proz. aus Knaben und 51,2 Proz. aus Mädchen zusammengesetzt, während bei der 7 bis 16 jährigen Bevölkerung der Antheil der Knaben 49,4 Proz., jener der Mädchen 50,6 Prozent beträgt. Die Ursachen, welche das Knabencontingent der Volksschulen mindern, wirken, wie bereits dargethan wurde, in der Feiertagsschule noch stärker als in der Werktagsschule; wir finden desshalb in der Feiertagsschule nur 47,7 Proz. Knaben gegenüber 49,5 Proz. Knaben unter den 14 bis 16 Jährigen. Bei der Werktagsschule dagegen findet sich eine sehr bedeutende Annäherung an die Geschlechtsvertheilung der 7 bis 13 Jährigen. Letztere bestehen zu 49,3 Proz. aus Knaben, während von der Lernmasse der Werktagsschulen 49,1 Prozent dem männlichen Geschlechte angehören.

Die Unterscheidung der Volksschüler nach der Confession ergibt in absoluten Zahlen folgende Resultate:

Confession.	Stand des Jahres 1871/72. Zahl der Werktagsschüler.	Feiertagsschüler.	Volksschüler überhaupt.
Katholiken . . .	438 945	157 269	596 214
Protestanten . .	187 387	50 147	237 534
Israeliten . . .	5 883	1 207	7 090
Uebrige	384	82	466
Im Ganzen	632 599	208 705	841 304

Da bei der Bearbeitung der Volkszählungsergebnisse von 1871 eine Combination von Alter und Confession nicht durchgeführt wurde, kann eine Vergleichung der Confessionsverhältnisse der Volksschüler mit jenen der schulpflichtigen Altersklassen nicht angestellt werden. Eine Vergleichung mit der Unterscheidung der gesammten Bevölkerung nach der Confession ergibt folgende Resultate:

Confession.	Prozentantheil der einzelnen Confessionen an der Gesammtbevölkerung (1871).	am Schülerbestande (1871/72) der Werktagsschulen.	der Feiertagsschulen.	der Volksschulen überhaupt.
Katholiken .	71,2	69,4	75,4	70,9
Protestanten .	27,6	29,6	24,0	28,2
Israeliten . .	1,1	0,9	0,6	0,8
Uebrige . .	0,1	0,1	0,04	0,1

Im Ganzen stimmt hienach die Confessionsvertheilung der Lernmasse mit jener der gesammten Bevölkerung nahe überein. Die Sonderergebnisse für die Werktags- und Feiertagschulen geben weiteren Anhalt zur Bestätigung der oben bereits ausgesprochenen Vermuthung des durchschnittlich etwas längeren Verbleibens der Protestanten in der Werktagsschule.

Eine Untersuchung über die Vertheilung der nach der Confession unterschiedenen Schüler auf die katholischen, protestantischen, israelitischen und gemischten Schulen ergibt folgende Resultate:

Schulen.	Gesammtzahl der Schüler (Werktags- und Feiertagsschüler). Stand von 1871/72. Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	Uebrige.	Im Ganzen.
Katholische Schulen	591 407	1 981	1534	168	595 090
Protestant. „	2 160	230 384	1318	243	234 105
Israelitische „	—	—	3983	—	3 983
Gemischte „	2 647	5 169	255	55	8 126
Im Ganzen	596 214	237 534	7090	466	841 304

Hienach sind die Katholiken fast ausschliesslich in katholischen, die Protestanten in protestantischen Schulen zu finden. Von sämmtlichen katholischen Schulkindern treffen auf die protestantischen Schulen nur 0,4 Proz., auf die gemischten Schulen ebenfalls 0,4 Proz. Die protestantischen Schulkinder finden sich zu 0,8 Proz. in katholischen, zu 2,2 Proz. in gemischten Schulen. In den israelitischen Schulen begegnet man keinem Angehörigen einer anderen Confession; dagegen findet sich von der Gesammtzahl der israelitischen Schulkinder ein sehr namhafter Betrag in katholischen (21,6 Proz.), protestantischen (18,6 Proz.) und in gemischten Schulen (3,6 Prozent).

Die im Vorstehenden enthaltenen Nachweise über das innere Gefüge der Lernmasse der Volksschulen sind weniger umfangreich als die in dieser Beziehung für die Mittelschulen gegebenen Notizen.

Die Beschränkung der Erhebung war zunächst dadurch veranlasst, dass hier nicht wie bei den Mittelschulen aus gedruckten Jahresberichten zentralisirt im statistischen Bureau gearbeitet werden konnte, sondern dass die Tabellenausfüllung durch die Distrikts- und Lokalschulinspektionen erfolgen musste. In allen solchen Fällen aber, in welchen eine Conzentrationstabelle äusseren Organen zur Fertigstellung übergeben werden muss, erscheint thunlichste Beschränkung in der Spaltenzahl unerlässlich.

Es lässt sich jedoch nicht läugnen, dass ausser diesem äusseren auch ein innerer Grund für die geringere Durcharbeitung des statistischen Gefüges bei der Lernmasse gerade der deutschen Schulen spricht. Die Allgemeinheit und die scharfe zeitliche Begrenzung der Schulpflicht bringt es mit sich, dass Detailuntersuchungen, etwa über die Altersverhältnisse der Schüler oder die Berufsverhältnisse der Eltern von geringerem Interesse als bei den Mittelschulen erscheinen. In der Altersstatistik der deutschen Schüler müsste im Wesentlichen die Altersstatistik der 7 bis 16 Jährigen und in der Statistik der Elternberufe jene der Gesammtbevölkerung erscheinen. Jedenfalls möchte die colossale auf solche weitere Gliederungen der Lernmasse zu verwendende Mühe kaum im Verhältnisse zu den zu gewinnenden Aufschlüssen stehen.

Um so wichtiger erscheint dagegen die Combination der statistischen Nachweise über die Lernmasse mit jenen über die Bevölkerung. Diese Combination ist nach zwei Richtungen vorzunehmen.

Erstens kommt das Verhältniss der Lernmasse zur Gesammtbevölkerung, zweitens jenes der Lernmasse zu dem im schulpflichtigen Alter stehenden Bruchtheile der Bevölkerung in Betracht.

Das Verhältniss der Lernmasse zur Gesammtbevölkerung, welches ich unter analoger Anwendung eines bereits im ersten Bande gebrauchten Ausdruckes*) die „Lernziffer“ des Elementarunterrichtes nennen darf, gibt in ähnlicher Weise einen Ueberblick der Schülerhäufig-

*) Seite LXXX.

keit, wie die früher durchgeführte Vergleichung der Lehrkraft mit der Bevölkerung eine Darlegung der Lehrerhäufigkeit bietet. Da zwischen Lehrer- und Schülerhäufigkeit ein gewisser innerer Zusammenhang besteht, hat die Lernziffer der deutschen Schulen bereits bei Erörterung der Lehrerhäufigkeit eine kurze Erwähnung gefunden.

Hier ist dieselbe nunmehr im weiteren geographischen Detail zu betrachten. Das erforderliche Material enthält die folgende Tabelle

Die Lernmasse der deutschen Schulen, verglichen mit der Bevölkerung. (Stand von 18⁷¹/₇₂.)

Verwaltungs-Distrikte.	Gesammt-Zahl der Schüler			Auf 1000 Einwohner treffen		
	an den Werktagsschulen.	an den Feiertagsschulen.	im Ganzen.	Werktagsschüler.	Feiertagsschüler	Schüler überhaupt.
Oberbayern.						
Freising	1 012	217	1 229	130,0	27,9	157,9
Ingolstadt . . .	871	290	1 161	66,2	22,0	88,2
München . . .	13 805	3 485	17 290	81,4	20,5	101,9
Rosenheim . . .	583	129	712	100,9	22,3	123,2
UnmittelbareStädte	16 271	4 121	20 392	82,8	21,0	103,8
Aichach	5 187	2 026	7 213	140,1	54,7	194,8
Altötting . . .	3 089	1 133	4 222	103,2	37,8	141,0
Berchtesgaden .	1 919	701	2 620	117,3	42,8	160,1
Bruck	2 651	1 033	3 684	127,1	49,5	176,6
Dachau	2 466	1 062	3 528	121,7	52,4	174,1
Ebersberg . . .	2 867	1 174	4 041	127,2	52,1	179,3
Erding	4 540	1 866	6 406	131,0	53,9	184,9
Freising . . .	4 315	1 745	6 060	140,7	56,9	197,6
Friedberg . . .	2 599	1 020	3 619	120,7	47,4	168,1
Ingolstadt . . .	2 184	911	3 095	136,2	56,8	193,0
Landsberg . . .	3 259	1 154	4 413	120,7	42,8	163,5
Laufen	3 352	1 279	4 631	117,2	44,7	161,9
Miesbach . . .	2 184	888	3 072	101,8	41,4	143,2
Mühldorf . . .	3 571	1 480	5 051	120,5	49,9	170,4
München l./I. . .	3 068	1 137	4 205	88,8	32,9	121,7
München r./I. . .	3 639	1 343	4 982	138,0	50,9	188,9
Pfaffenhofen . .	4 195	1 698	5 893	138,3	56,0	194,3
Rosenheim . . .	4 965	2 115	7 080	109,8	46,7	156,5
Schongau . . .	2 382	979	3 361	124,6	51,2	175,8
Schrobenhausen .	2 452	981	3 433	134,6	53,8	188,4
Tölz	1 259	492	1 751	97,7	38,2	135,9
Traunstein . . .	4 467	1 706	6 173	115,1	43,9	159,0
Wasserburg . .	4 059	1 527	5 586	122,6	46,1	168,7
Weilheim . . .	2 277	965	3 242	111,9	47,3	159,3
Werdenfels . .	1 184	372	1 556	120.6	37.9	158,5
Bezirksämter	78 130	30 787	108 917	121,1	47,7	168,8
Regierungsbezirk	94 401	34 908	129 309	112,1	41,5	153,6
Niederbayern.						
Landshut . . .	1 367	390	1 757	96,7	27,6	124,3
Passau	1 574	467	2 041	117,7	34,9	152,6
Straubing . . .	969	298	1 267	86,9	26,7	113,6
UnmittelbareStädte	3 910	1 155	5 065	101,1	29,9	131,0
Bogen	4 118	1 666	5 784	134,0	54,2	188,2
Deggendorf . . .	4 580	1 835	6 415	117,6	47,1	164,7
Dingolfing . . .	2 842	1 036	3 878	134,8	49,2	184,0
Eggenfelden . .	3 673	1 608	5 281	114,6	50,2	164,8
Grafenau . . .	2 222	762	2 984	133,5	45,8	179,3
Griesbach . . .	3 933	1 656	5 589	126,1	53,1	179,2
Kelheim	4 075	1 603	5 678	131,9	51,9	183,8
Kötzting . . .	3 157	1 130	4 287	133,4	47,8	181,2
Landau	2 766	1 104	3 870	131,5	52,4	183,9
Landshut . . .	3 330	1 336	4 666	130,0	52,2	182,2
Mallersdorf . . .	2 533	905	3 438	130,1	46,5	176,6
Passau	3 991	1 650	5 641	112,4	46,5	158,9
Pfarrkirchen . .	3 759	1 540	5 299	118,8	48,7	167,5
Regen	2 898	1 089	3 987	135,0	50,8	185,8
Rottenburg . . .	4 483	1 750	6 233	135,2	52,7	187,9
Straubing . . .	2 698	1 102	3 800	130,1	53,1	183,2
Viechtach . . .	2 441	969	3 410	125,4	49,8	175,2
Vilsbiburg . . .	3 201	1 305	4 506	121,6	49,6	171,2
Vilshofen . . .	5 257	1 935	7 192	134,1	49,3	183,4
Wegscheid . . .	2 167	767	2 934	119,6	42,3	161,9
Wolfstein . . .	3 424	1 201	4 625	121,4	42.5	163,9
Bezirksämter	71 548	27 949	99 497	126,6	49,5	176,1
Regierungsbezirk	75 458	29 104	104 562	125,0	48,2	173,2
Pfalz.						
Bergzabern . .	6 096	1 666	7 762	159,5	43,6	203,1
Frankenthal . .	6 722	1 854	8 576	151,5	41,8	193,3
Germersheim . .	7 590	2 216	9 806	145,2	42,3	187,5
Homburg . . .	8 714	2 370	11 084	182,2	49,6	231,8
Kaiserslautern . .	9 404	2 603	12 007	158,8	43,9	202,7
Kirchheimbolanden	8 352	2 297	10 649	166,9	45,9	212,8
Kusel	6 995	1 852	8 847	176,1	46,6	222,7
Landau	8 839	2 404	11 243	155,4	42,3	197,7
Neustadt . . .	9 966	2 703	12 669	148,5	40,2	188,7
Pirmasens . . .	7 267	2 127	9 394	172,6	50,5	223,1
Speyer	8 542	2 260	10 802	144,0	38,1	182,1
Zweibrücken . .	9 633	2 551	12 184	166,3	44,0	210,3
Regierungsbezirk	98 120	26 903	125 023	159,5	43,7	203,2
Oberpfalz.						
Amberg	972	299	1 271	83,2	25,6	108,8
Regensburg . . .	2 447	559	3 006	83,8	19,2	103,0
UnmittelbareStädte	3 419	858	4 277	83,6	21,0	104,6
Amberg	3 176	1 127	4 303	127,9	45,4	173,3
Burglengenfeld .	3 055	1 072	4 127	136,6	47,9	184,5
Cham	3 155	1 219	4 374	132,3	51,1	183,4
Eschenbach . . .	3 306	1 207	4 513	140,7	51,4	192,1
Hemau	3 468	1 508	4 976	105,9	46,0	151,9
Kemnath . . .	3 105	1 050	4 155	133,2	45,0	178,2
Nabburg	2 514	922	3 436	138,3	50,7	189,0
Neumarkt . . .	3 631	1 372	5 003	109,5	41,3	150,8
Neunburg . . .	4 632	1 665	6 297	143,0	51,4	194,4
Neustadt . . .	3 644	1 306	4 950	135,8	48,7	184,5
Regensburg . .	3 667	1 402	5 069	138,8	53,0	191,8
Roding	3 924	1 403	5 327	146,4	52,3	198,7
Stadtamhof . . .	4 078	1 321	5 399	132,1	42,8	174,9
Sulzbach . . .	2 367	693	3 060	138,6	40,6	179,2
Tirschenreuth . .	3 649	1 458	5 107	125,9	50,3	176,2
Velburg	2 874	1 314	4 188	109,7	50,2	159,9
Vohenstrauss . .	2 768	955	3 723	119,3	41,1	160,4
Waldmünchen . .	2 072	805	2 877	127,6	49,0	176,6
Bezirksämter	59 085	21 799	80 884	129,3	47,7	177,0
Regierungsbezirk	62 504	22 657	85 161	125,5	45,5	171,0
Oberfranken.						
Bamberg . . .	2 127	564	2 691	82,6	22,0	104,6
Bayreuth . . .	1 829	446	2 275	102,5	25,0	127,5
Hof	2 222	376	2 598	138,8	23,5	162,3
UnmittelbareStädte	6 178	1 386	7 564	103,7	23,2	126,9
Bamberg I . . .	3 596	1 152	4 748	142,2	45,5	187,7
Bamberg II . .	3 926	1 336	5 262	139,9	47,6	187,5
Bayreuth . . .	4 297	1 219	5 516	152,9	43,4	196,3
Berneck	2 467	609	3 076	151,5	37,4	188,9
Ebermannstadt .	3 581	1 129	4 710	146,8	46,3	193,1
Forchheim . . .	4 321	1 464	5 785	138,3	46,8	185,1
Höchstadt a/A. .	4 098	1 238	5 336	149.8	45,7	195,0
Hof	2 707	742	3 449	159,5	43,7	203,2
Kronach . . .	4 205	1 145	5 350	148,2	40,4	188,6
Kulmbach . . .	4 650	1 304	5 954	150,5	42,2	192,7
Lichtenfels . . .	3 244	1 007	4 251	110,1	34,2	144,3
Münchberg . . .	3 950	1 041	4 991	158,3	41,7	200,0
Naila	3 798	1 013	4 811	168,9	45,0	213,9
Pegnitz	3 721	1 231	4 952	133,7	44,2	177,9
Rehau	3 901	986	4 887	152,9	38,7	191,6

Verwaltungs-Distrikte.	Gesammt-Zahl der Schüler: an den Werktagsschulen.	an den Feiertagsschulen.	im Ganzen.	Auf 1000 Einwohner treffen: Werktagsschüler.	Feiertagsschüler	Schüler überhaupt.
Stadtsteinach . .	3 124	831	3 955	159,0	42,3	201,3
Staffelstein . . .	2 796	868	3 664	138,8	43,1	181,9
Teuschnitz . . .	2 592	822	3 414	152,7	48,4	201,1
Wunsiedel . . .	5 657	1 487	7 144	150,9	39,7	190,6
Bezirksämter	70 631	20 624	91 255	146,7	42,8	189,5
Regierungsbezirk	76 809	22 010	98 819	142,0	40,7	182,7
M i t t e l f r a n k e n.						
Ansbach . . .	1 164	228	1 392	92,1	18,0	110,1
Dinkelsbühl . .	531	151	682	101,9	29,0	130,9
Eichstätt . . .	671	259	930	95,7	36,9	132,6
Erlangen . . .	1 254	423	1 677	100,2	33,8	134,0
Fürth	2 380	930	3 310	96,8	37,8	134,6
Nürnberg . . .	7 601	1 710	9 311	91,3	20,6	111,9
Rothenburg . .	563	129	692	104,6	24,0	128,6
Schwabach . . .	787	226	1 013	117,4	33,7	151,1
Weissenburg . .	603	214	817	117,1	41,6	158,7
UnmittelbareStädte	15 554	4 270	19 824	95,8	26,3	122,1
Ansbach	3 425	1 002	4 427	139,2	40,7	179,9
Beilngries . . .	3 104	1 062	4 166	122,4	41,9	164,3
Dinkelsbühl . .	3 599	1 108	4 707	143,4	44,2	187,6
Eichstätt . . .	2 681	1 005	3 686	122,2	45,8	168,0
Erlangen . . .	1 718	415	2 133	133,4	32,2	165,6
Feuchtwangen .	3 629	1 142	4 771	139,6	43,9	183,5
Fürth	3 622	963	4 585	147,6	39,2	186,8
Gunzenhausen . .	3 643	1 061	4 704	126,3	36,8	163,1
Heilsbronn . . .	2 335	745	3 080	143,8	45,9	189,7
Hersbruck . . .	5 246	1 341	6 587	155,2	39,7	194,9
Neustadt a/A. . .	5 074	1 302	6 376	155,7	39,9	195,6
Nürnberg . . .	4 178	1 145	5 323	135,0	36,9	171,9
Rothenburg . .	2 108	715	2 823	130,2	44,2	174,4
Scheinfeld . . .	2 759	795	3 554	136,1	39,2	175,3
Schwabach . . .	4 177	1 102	5 279	150,8	39,8	190,6
Uffenheim . . .	3 569	1 136	4 705	119,1	37,9	157,0
Weissenburg . .	2 993	992	3 985	123,1	40,8	163,9
Bezirksämter	57 860	17 031	74 891	137,4	40,4	177,8
Regierungsbezirk	73 414	21 301	94 715	125,8	36,5	162,3
U n t e r f r a n k e n.						
Aschaffenburg . .	805	208	1 013	87,4	22,6	110,0
Kitzingen . . .	790	279	1 069	132,4	46,8	179,2
Schweinfurt . .	1 188	290	1 478	115,0	28,1	143,1
Würzburg . . .	2 766	410	3 176	69,1	10,3	79,4
UnmittelbareStädte	5 549	1 187	6 736	84,7	18,1	102,8
Alzenau	3 015	822	3 837	160,0	43,6	203,6
Aschaffenburg . .	5 076	1 383	6 459	158,8	43,3	202,1
Brückenau . . .	1 972	624	2 596	143,7	45,5	189,2
Ebern	2 906	929	3 835	145,9	46,6	192,5
Gerolzhofen . .	4 364	1 322	5 686	132,5	40,1	172,6
Hammelburg . .	3 309	1 188	4 497	149,7	53,8	203,5
Hassfurt . . .	4 071	1 207	5 278	149,5	44,3	193,8
Karlstadt . . .	4 231	1 634	5 865	145,8	56,3	202,1
Kissingen . . .	4 212	1 509	5 721	145,3	52,1	197,4
Kitzingen . . .	4 455	1 394	5 849	144,5	45,2	189,7
Königshofen . .	4 138	1 467	5 605	139,4	49,4	188,8
Lohr	3 938	1 241	5 179	137,8	43,4	181,2
Marktheidenfeld .	4 618	1 590	6 208	139,3	48,0	187,3
Mellrichstadt . .	1 909	604	2 513	139,7	44,2	183,9
Miltenberg . . .	2 656	857	3 513	143,2	46,2	189,4
Neustadt a/S. . .	3 255	1 133	4 388	153,8	53,5	207,3
Obernburg . . .	4 118	1 335	5 453	254,0	49,9	203.9
Ochsenfurt . . .	3 161	1 207	4 368	124,9	47,7	172,6
Schweinfurt . .	4 119	1 538	5 657	133,2	49,7	182,9
Würzburg . . .	5 633	1 938	7 571	150,9	51,9	202,8
Bezirksämter	75 156	24 922	100 078	144,4	47,9	192,3
Regierungsbezirk	80 705	26 109	106 814	137,7	44,5	182,2
S c h w a b e n.						
Augsburg . . .	4 295	1 280	5 575	83,9	25,0	108,9
Donauwörth . .	457	171	628	132,7	49,7	182,4
Günzburg . . .	472	175	647	125,6	46,6	172,2
Kaufbeuren . .	473	168	641	91,1	32,4	123,5
Kempten . . .	933	264	1 197	83,1	23,5	106,6
Lindau	442	113	555	99,4	25,4	124,8
Memmingen . .	826	167	993	114,6	23,1	137,7
Neuburg . . .	637	230	867	99,9	36,0	135,9
Nördlingen . . .	760	187	947	107,4	26,4	133,8
UnmittelbareStädte	9 295	2 755	12 050	93,0	27,5	120,5
Augsburg . . .	4 881	1 865	6 746	131,4	50,2	181,6
Dillingen . . .	5 620	2 081	7 701	129,8	48,1	177,9
Donauwörth . .	4 038	1 518	5 556	130,1	48,9	179,0
Füssen	1 833	683	2 516	129,9	48,4	178,3
Günzburg . . .	3 825	1 366	5 191	134,9	48,2	183,1
Illertissen . . .	4 053	1 553	5 606	125,1	47,9	173,0
Kaufbeuren . .	2 354	999	3 353	121,4	51,5	172,9
Kempten . . .	2 957	1 039	3 996	130,1	45,7	175,8
Krumbach . . .	2 470	867	3 337	126,3	44,3	170,6
Lindau	2 782	1 016	3 798	113,7	41,5	155,2
Memmingen . .	3 702	1 523	5 225	121,4	50,0	171,4
Mindelheim . .	4 005	1 505	5 510	126,6	47,6	174,2
Neuburg	2 955	1 093	4 048	159,0	58,8	217,8
Neu-Ulm . . .	1 786	621	2 407	110,7	38,5	149,2
Nördlingen . . .	3 776	1 187	4 963	121,0	38,0	159,0
Oberdorf . . .	2 465	986	3 451	126,6	50,6	177,2
Sonthofen . . .	3 580	1 344	4 924	124,2	46,6	170,8
Wertingen . . .	2 406	881	3 287	136,0	49,8	185,8
Zusmarshausen .	2 405	831	3 236	147,7	51,0	198,7
Bezirksämter	61 893	22 958	84 851	128,2	47,5	175,7
Regierungsbezirk	71 188	25 713	96 901	122,2	44,1	166,3
K ö n i g r e i c h.						
UnmittelbareStädte	60 176	15 732	75 908	90,7	23,7	114,4
Bezirksämter . . .	572 423	192 973	765 396	136,7	46,0	182,7
Im Ganzen	632 599	208 705	841 304	130,4	43,0	173.4

Die Lernziffer des gesammten Volksschulunterrichtes beträgt in Bayern 173, d. h. von je 1000 Seelen der Bevölkerung sitzen 173 auf den Bänken der Werktags- und Feiertagsschule. Die einzelnen Regierungsbezirke zeigen nach der Grösse dieser Lernziffer nachstehende Reihenfolge:

Regierungsbezirke.	Auf 1000 Seelen der Bevölkerung treffen Werktags- u. Feiertagsschüler
Oberbayern	154
Mittelfranken	162
Schwaben	166
Oberpfalz	171
Niederbayern	173
Unterfranken	182
Oberfranken	183
Pfalz	203

Der sehr verschiedenartige Aufbau der Bevölkerung nach Altersklassen in den einzelnen Landestheilen gelangt schon durch die vorstehenden Zahlen zum Ausdruck, obwohl bei der Zusammenfassung der Durchschnitte für ganze Regierungsbezirke viele charakteristische Verschiedenheiten einzelner Landstriche verwischt werden. Letzteres gilt in gleicher Weise von dem bedeutenden Unterschiede der Lernziffer in Stadt und Land. In den unmittelbaren Städten beträgt dieselbe nur 114, in den Bezirksämtern 183. Was die Bevölkerungsstatistik klarlegt, dass nämlich das platte Land gegenüber den grösseren Städten einen namhaften Ueberschuss der jüngeren und jüngsten wie andererseits auch der höheren und höchsten Altersklassen zeigt, tritt auch hier in der Unterrichtsstatistik hervor.

Untersuchen wir die Lernziffer der Werktagsschule für sich allein, so finden wir denselben Gegensatz. Ihr gehören als Lernende in den unmittelbaren Städten 91, auf dem Lande 137 Promille der Bevölkerung an. Die Regierungsbezirke zeigen hier folgende Rangordnung:

Regierungsbezirke.	Zahl der Werktagsschüler auf 1000 Seelen der Bevölkerung.
Oberbayern	112,$_{0}$
Schwaben	122,$_{0}$
Niederbayern	125,$_{0}$
Oberpfalz	125,$_{5}$
Mittelfranken	125,$_{8}$
Unterfranken	138,$_{0}$
Oberfranken	142,$_{0}$
Pfalz	160,$_{0}$

Grösseres Interesse bietet die geographische Detailverfolgung der Lernziffer der Werktagsschule. Leider kann ich, wie bereits erwähnt, das hiezu gefertigte und mir vorliegende Kartogramm dem Leser nicht vorführen, wohl aber darf ich dessen Hauptresultate hier skizziren.

Die Unterschiede der in Frage stehenden Lernziffer sind bei dem Zurückgehen auf die einzelnen Verwaltungsdistrikte sehr bedeutend. Wir finden ein Minimum von 66,$_{2}$ (Stadt Ingolstadt) und ein Maximum von 182,$_{2}$ (Bezirksamt Homburg in der Pfalz).

Hienach ergeben sich folgende acht Gruppen der Lernziffer der Werktagsschule:

I.	66,$_{2}$—80,$_{6}$	Werktagsschüler auf 1000 Einwohner.	Geringe Lernziffer.
II.	80,$_{7}$—95,$_{1}$	"	
III.	95,$_{2}$—109,$_{6}$	"	Mässige "
IV.	109,$_{7}$—124,$_{1}$	"	
V.	124,$_{2}$—138,$_{6}$	"	Hohe "
VI.	138,$_{7}$—153,$_{1}$	"	
VII.	153,$_{2}$—167,$_{6}$	"	Sehr hohe "
VIII.	167,$_{7}$—182,$_{2}$	"	

Die geographische Vertheilung dieser Gruppen stellt sich folgendermassen dar.

Die geringe Lernziffer zeigen in Folge ihres eigenartigen Altersklassenaufbaues der Bevölkerung vor Allem die grösseren unmittelbaren Städte, so insbesondere München (81,$_{4}$), Nürnberg (91,$_{3}$), Augsburg (83,$_{9}$), Würzburg (69,$_{1}$). Von Landbezirken fällt hieher nur das Bezirksamt München links der Isar mit theilweise städtisch angehauchtem Bevölkerungsaufbau (z. B. Neuhausen mit Arbeiterbevölkerung und einem Theile der Münchener Garnison.)

In die Gruppe der mässigen Lernziffer fällt beinahe der ganze Rest der unmittelbaren Städte. Ausserdem erscheint dieselbe im Gebiete diesseits des Rheins in vier grösseren geographischen Complexen. Der grösste dieser Complexe liegt im Süden des Landes, umfasst das Alpenland, soweit es zum Flussgebiet von Isar und Inn gehört und hat einen breiten Ausläufer im Inn- und Salzachthal bis gegen die Donau und einen geringeren gegen das Ammer- und Lechthal.

Der zweite Bezirk fällt in seiner geographischen Abrundung fast genau mit dem durch die Culmination der Kindersterblichkeit in Süddeutschland traurig bekannten Landstrich im Altmühl- und Labergebiet zwischen Eichstätt, Regensburg und Neumarkt zusammen*).

Der dritte kleinere Complex mässiger Lernziffer findet sich in der Südspitze des bayerischen Waldes.

Die Gruppe der hohen Lernziffer nimmt fast den ganzen überwiegenden Rest des Gebietes diesseits des Rheins ein. Eine besondere Steigerung zeigt dieselbe in Franken, während sie in Südbayern in geringeren Beträgen (fast nur in Gruppe V.) auftritt.

Die sehr hohe Lernziffer endlich zeigt vor Allem eine sehr ausgedehnte Verbreitung in der Mittel- und Westpfalz. In letzterer erscheint insbesondere die höchste (VIII.) Gruppe stark vertreten. Im Gebiet diesseits des Rheins findet sich die sehr hohe Lernziffer übereinstimmend in mehreren neben einander liegenden Aemtern nur in der Gegend von Aschaffenburg und Hof, ausserdem vereinzelt im Amt Neustadt a./Saale, Neustadt a./Aisch und Hersbruck, (drei fränkischen Bezirksämtern) und endlich als einziger Fall im ganzen Gebiete der Donau im Bezirksamt Neuburg a./Donau.

Die Vergleichung der Lernmasse der Volksschulen mit dem im schulpflichtigen Alter stehenden Bruchtheile der Gesammtbevölkerung hat in Ländern mit allgemeiner und streng durchgeführter Schulpflicht nicht die grosse culturstatistische Bedeutung, wie in den Ländern ohne Unterrichtszwang. Gleichwohl ist dieselbe für den Statistiker wie für den Unterrichtspolitiker von Interesse. Ersterem bietet sie sowohl an sich wie insbesondere auch als Controle der Altersunterscheidung der Bevölkerung Interesse, letzterem ist sie wichtig, weil sie den Bruchtheil der im schulpflichtigen Alter stehenden Kinder zu bestimmen gestattet, welche nicht durch die Volksschule sondern in anderer Weise unterrichtet werden.

*) Vgl. das dem Jahrgang 1870 der Zeitschrift des k. bayerischen statistischen Bureau beigegebene Kartogramm der Kindersterblichkeit in Süddeutschland.

Vergleichung der Lernmasse der Volksschulen mit dem im schulpflichtigen Alter stehenden Bruchtheil der Gesammtbevölkerung.

A. Werktagsschulpflicht.

Regierungsbezirke.	Zahl der Werktagsschüler $(18^{71}/_{72})$			Nach der Volk zählung von 1871 standen im 7. bis incl. 13. Lebensjahre			Ueberschuss der bei der Volkszählung ermittelten Kinder		
	männlich.	weiblich.	im Ganzen.	männlich.	weiblich.	im Ganzen.	männlich.	weiblich.	im Ganzen.
Unmittelbare Städte:									
Oberbayern	7 991	8 280	16 271	8 934	9 073	18 007	943	793	1 736
Niederbayern	1 794	2 116	3 910	1 938	1 989	3 927	144	— 127	17
Oberpfalz	1 674	1 745	3 419	2 249	2 115	4 364	575	370	945
Oberfranken	2 965	3 213	6 178	3 681	3 739	7 420	716	526	1 242
Mittelfranken	7 640	7 914	15 554	9 336	9 164	18 500	1 696	1 250	2 946
Unterfranken	2 682	2 867	5 549	3 403	3 406	6 809	721	539	1 260
Schwaben	4 471	4 824	9 295	5 139	5 154	10 293	668	330	998
Ueberhaupt	29 217	30 959	60 176	34 680	34 640	69 320	5 463	3 681	9 144

Regierungsbezirke.	Zahl der Werktagsschüler ($18^{71}/_{72}$)			Nach der Volkszählung von 1871 standen im 7. bis incl. 13. Lebensjahre			Ueberschuss der bei der Volkszählung ermittelten Kinder		
	männlich.	weiblich.	im Ganzen.	männlich.	weiblich.	im Ganzen.	männlich.	weiblich.	im Ganzen.
Bezirksämter:									
Oberbayern	38 311	39 819	78 130	39 797	41 745	81 542	1 486	1 926	3 412
Niederbayern	35 101	36 447	71 548	36 484	37 999	74 483	1 383	1 552	2 935
Pfalz	48 916	49 204	98 120	48 969	48 945	97 914	53	— 259	— 206
Oberpfalz	28 849	30 236	59 085	30 467	31 842	62 309	1 618	1 606	3 224
Oberfranken	34 962	35 669	70 631	36 386	37 002	73 388	1 424	1 333	2 757
Mittelfranken	28 236	29 624	57 860	29 120	30 142	59 262	884	518	1 402
Unterfranken	37 074	38 082	75 156	38 033	38 805	76 838	959	723	1 682
Schwaben	30 021	31 872	61 893	30 319	31 997	62 316	298	125	423
Ueberhaupt	281 470	290 953	572 423	289 575	298 477	588 052	8 105	7 524	15 629
Im Ganzen.									
Oberbayern	46 302	48 099	94 401	48 731	50 818	99 549	2 429	2 719	5 148
Niederbayern	36 895	38 563	75 458	38 422	39 988	78 410	1 527	1 425	2 952
Pfalz	48 916	49 204	98 120	48 969	48 945	97 914	53	— 259	— 206
Oberpfalz	30 523	31 981	62 504	32 716	33 957	66 673	2 193	1 976	4 169
Oberfranken	37 927	38 882	76 809	40 067	40 741	80 808	2 140	1 859	3 999
Mittelfranken	35 876	37 538	73 414	38 456	39 306	77 762	2 580	1 768	4 348
Unterfranken	39 756	40 949	80 705	41 436	42 211	83 647	1 680	1 262	2 942
Schwaben	34 492	36 696	71 188	35 458	37 151	72 609	966	455	1 421
Ueberhaupt	310 687	321 912	632 599	324 255	333 117	657 372	13 568	11 205	24 773

B. Feiertagsschulpflicht.

Regierungsbezirke.	Zahl der Feiertagsschüler ($18^{71}/_{72}$)			Nach der Volkszählung von 1871 standen im 14. bis incl. 16. Lebensjahre			Ueberschuss der bei der Volkszählung ermittelten Kinder		
	männlich.	weiblich.	im Ganzen.	männlich.	weiblich.	im Ganzen.	männlich.	weiblich.	im Ganzen.
Unmittelbare Städte:									
Oberbayern	2 053	2 068	4 121	4 281	3 986	8 267	2 228	1 918	4 146
Niederbayern	479	676	1 155	1 199	876	2 075	720	200	920
Oberpfalz	367	491	858	1 335	884	2 219	968	393	1 361
Oberfranken	528	858	1 386	1 815	1 417	3 232	1 287	559	1 846
Mittelfranken	1 962	2 308	4 270	4 778	3 941	8 719	2 816	1 633	4 449
Unterfranken	344	843	1 187	1 870	1 440	3 310	1 526	597	2 123
Schwaben	1 271	1 484	2 755	2 770	2 413	5 183	1 499	929	2 428
Ueberhaupt	7 004	8 728	15 732	18 048	14 957	33 005	11 044	6 229	17 273
Bezirksämter:									
Oberbayern	14 991	15 796	30 787	16 102	17 157	33 259	1 111	1 361	2 472
Niederbayern	13 570	14 379	27 949	14 670	15 433	30 103	1 100	1 054	2 154
Pfalz	12 856	14 047	26 903	18 946	19 013	37 959	6 090	4 966	11 056
Oberpfalz	10 452	11 347	21 799	12 126	12 919	25 045	1 674	1 572	3 246
Oberfranken	9 789	10 835	20 624	13 268	13 818	27 086	3 479	2 983	6 462
Mittelfranken	7 935	9 096	17 031	10 700	12 021	22 721	2 765	2 925	5 690
Unterfranken	12 026	12 896	24 922	14 579	14 994	29 573	2 553	2 098	4 651
Schwaben	10 892	12 066	22 958	12 388	13 087	25 475	1 496	1 021	2 517
Ueberhaupt	92 511	100 462	192 973	112 779	118 442	231 221	20 268	17 980	38 248
Im Ganzen:									
Oberbayern	17 044	17 864	34 908	20 383	21 143	41 526	3 339	3 279	6 618
Niederbayern	14 049	15 055	29 104	15 869	16 309	32 178	1 820	1 254	3 074
Pfalz	12 856	14 047	26 903	18 946	19 013	37 959	6 090	4 966	11 056
Oberpfalz	10 819	11 838	22 657	13 461	13 803	27 264	2 642	1 965	4 607
Oberfranken	10 317	11 693	22 010	15 083	15 235	30 318	4 766	3 542	8 308
Mittelfranken	9 897	11 404	21 301	15 478	15 962	31 440	5 581	4 558	10 139
Unterfranken	12 370	13 739	26 109	16 449	16 434	32 883	4 079	2 695	6 774
Schwaben	12 163	13 550	25 713	15 158	15 500	30 658	2 995	1 950	4 945
Ueberhaupt	99 515	109 190	208 705	130 827	133 399	264 226	31 312	24 209	55 521

Das Schuljahr $18^{71}/_{72}$ ist zu der in Frage stehenden Vergleichung besonders geeignet, weil im Laufe desselben die jüngste Volkszählung vorgenommen und weil aus dem hiebei gewonnenen Materiale eine Altersstatistik der Bevölkerung hergestellt worden ist. Gleichwohl darf man nicht vergessen, dass die Alterscontingente der Lernmasse und des betreffenden Bruchtheiles der Bevölkerung sich auch abgesehen von der anderweitigen Unterrichtung schulpflichtiger Kinder nicht vollständig decken können. Als im 7. bis einschliesslich 16. Lebensjahre stehend erscheinen bei der Volkszählung die in den Kalenderjahren 1865 bis einschliesslich 1856 Geborenen und am 1. Dezember 1871 noch Lebenden. Die Rekrutirung der Volksschule — wenn dieser Ausdruck gestattet ist — findet aber jährlich keineswegs in der Weise statt, dass immer gerade das Contingent eines Kalenderjahres neu einrückt. Es kommen vielmehr, abgesehen von ausnahmsweise stattfindenden früheren und späteren Eintritten jeweils Kinder aus zwei Kalenderjahrgängen zusammen, da das subjektive Alter der Kinder entscheidet. Gerade wie die in einem Kalenderjahrgange in bestimmtem gleichem Alter Gestorbenen aus zwei verschiedenen Kalenderjahren der Geburt herrühren, so müssen auch die in einem bestimmten Jahre wegen erreichter Schulpflicht in die deutsche Schule Eintretenden aus zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren herstammen. Selbstverständlich bleibt dieses Uebereinandergreifen der Geburtsjahrgänge in ähnlicher Weise für die weiteren Jahre der Schulpflicht.

Nachdem jedoch wegen der im Ganzen gleichen Dauer der Schulpflicht dieses Uebereinandergreifen der Jahrgänge vielfache Compensation findet und nachdem im vorliegenden Falle der Zeitpunkt der Volkszählung möglichst günstig liegt, dürfen trotz dieser prinzipiellen Verschiebung der Altersverhältnisse keine auffälligen und unerklärlichen Differenzen in der Zahl der Volksschüler einerseits und der durch die Volkszählung ermittelten 7 bis 16 jährigen Bevölkerung andererseits bestehen, wenn anders nicht die Volkszählung oder die Unterrichtsstatistik einigem Verdacht bezüglich der Richtigkeit der Erhebung ausgesetzt sein soll.

Im vorliegenden Falle möchte ein solcher Verdacht nicht berechtigt sein, wie der Leser aus genauer Prüfung der obigen Zahlenreihen entnehmen wird, zu welcher ihm folgende Notizen behelflich sein sollen.

Nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezbr. 1871 wurden 921 598 Personen aus den Geburtsjahren 1865 bis 1856 vorgefunden. Diese drücken mit annähernder Richtigkeit die Zahl der zu jener Zeit vorhandenen 7 bis einschliesslich 16 jährigen Personen aus.

Die Unterrichtsstatistik von $18^{71}/_{72}$ weist im Ganzen 841 304 Werktags- und Feiertagsschüler nach.

Die Lernmasse der Volksschulen zeigt hienach gegenüber dem Volkszählungsergebnisse von 1871 ein Defizit von 80 294 Personen.

Dieses Defizit lässt sich ohne eine kühne Hypothese als wohl erklärbar ausweisen.

In demselben stecken vor Allem die Schüler der höheren Lehranstalten in schulpflichtigem Alter sowie die Zöglinge von Erziehungsanstalten, welche nicht unter den Besuchern solcher höheren Lehranstalten bereits begriffen sind. Die in Rechnung zu bringende Schülerzahl der wichtigeren Erziehungsanstalten*) ist bereits oben (S. CXXXIII) aus anderem Anlasse auf 11 183 bestimmt worden. Eine Altersunterscheidung dieser Zöglinge liegt nicht vor; nach der Art der Anstalten ist jedoch zu vermuthen, dass dieselben mit verschwindenden Ausnahmen im schulpflichtigen Alter stehen und dass desshalb ihre volle Zahl für das vorliegende Defizit in Rechnung gebracht werden darf.

*) Königl. und übrige öffentliche Erziehungsanstalten für das weibliche Geschlecht, klösterliche Anstalten für Mädchen und Privatlehranstalten für das männliche und das weibliche Geschlecht.

Gleiches gilt von den im ersten Bande nachgewiesenen Besuchern der gewerblichen und landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen (32 657 Personen).

Dagegen erscheint bei den Besuchern der humanistischen, technischen und landwirthschaftlichen Mittelschulen allerdings die Berücksichtigung der Altersverhältnisse nöthig, da diese eine namhafte Schülerzahl mit höherem als dem schulpflichtigen Alter haben. Die im ersten Bande mitgetheilte genaue Altersstatistik der einschlägigen Lernmasse ergibt 10 025 Schüler der fraglichen höheren Lehranstalten als im schulpflichtigen Alter stehend.

Von dem oben ermittelten Defizit zu rund 80 000 Personen (80 294) erscheinen hienach ungefähr 54 000 (53 865) durch die Frequenz der erwähnten anderweitigen Erziehungs- und Unterrichtsanstalten nachgewiesen.

Das verbleibende Restdefizit von rund 26 000 Personen wird in dreierlei Weise gedeckt. Erstens gehören hieher die Schüler der im Bisherigen noch nicht erwähnten Erziehungsanstalten, der Waisenhäuser, Erziehungshäuser für verwahrloste Kinder, Blinden- und Taubstummenanstalten, soweit dieselben die öffentlichen Volksschulen nicht besuchen. Die Zahl dieser Kinder wird im weiteren Verlaufe dieser Arbeit bei Erörterung der genannten Anstalten nachgewiesen werden. Zweitens sind auf dieses Restdefizit jene Knaben und Mädchen in Rechnung zu bringen, welche Privatunterricht in der Familie, durch Erzieher und Erzieherinen, Hauslehrer und Hauslehrerinen erhalten. Eine ziffermässige Ermittlung der Zahl dieser Kinder liegt nicht vor.

Endlich müssen hier noch jene unglücklichen Geschöpfe in Rechnung gebracht werden, welche wegen schwerer Gebrechen, insbesondere wegen Blödsinns, überhaupt keinen Unterricht erhalten können.

Hienach erscheint das verbleibende Restdefizit von 26 000 Kindern in keiner Weise bedenklich, selbst dann nicht, wenn man der Eingangs erwähnten Verschiebung der Alterscontingente keinen besonderen Einfluss zugestehen will, und die Ergebnisse der bayerischen Bevölkerungs- und Unterrichtsstatistik greifen in diesem Punkte vortrefflich in einander.

Nachdem die zuletzt erwähnte Kategorie der Kinder, nämlich der wegen Gebrechen unterrichtsunfähige Theil derselben, jedenfalls nur einen sehr kleinen Betrag des oben ausgewiesenen Gesammtdefizits von rund 80 000 Personen ausmacht, dürfen wir — ohne einen Fehler zu begehen — jenes Defizit im Grossen und Ganzen als den Ausdruck der neben der Volksschule herlaufenden Unterrichtsertheilung betrachten und dasselbe in diesem Sinne weiter zergliedern. Hiezu dienen zunächst folgende relative Zahlen:

Regierungsbezirke.	Von je 100 im schulpflichtigen Alter (7. bis 16. Lebensj.) stehenden Personen erhalten anderen als den Volksschulunterricht.		
	Unmittelbare Städte.	Bezirksämter.	Im Ganzen.
Oberbayern	22,4	5,1	8,3
Niederbayern . . .	15,6	4,9	5,5
Pfalz	—	8,0	8,0
Oberpfalz	35,0	7,4	9,3
Oberfranken . . .	29,0	9,2	11,1
Mittelfranken . . .	27,2	8,7	13,3
Unterfranken . . .	33,4	6,0	8,3
Schwaben	22,1	3,4	6,2
Königreich	25,8	6,6	8,7

Nicht ganz 9 Prozent der im gesammten schulpflichtigen Alter stehenden Personen werden hienach in anderweitigem Unterrichte ausser der Volksschule vorgefunden. Diess will jedoch keineswegs sagen, dass ein so grosser Bruchtheil der Bevölkerung überhaupt die Volksschule gar nicht besuche. Es wird hiedurch vielmehr nur jener Theil der Jugend ausgedrückt, welcher die Volksschule nicht während der ganzen Dauer der Werktags- und Sonntagsschulpflicht besucht. Diejenigen, welche einige Jahre die Volksschule besucht haben, dann aber in eine anderweitige Lehr- oder Erziehungsanstalt übergetreten sind, erscheinen unter jenen neun Prozent begriffen.

Näher kommt man der Bestimmung des Bruchtheiles der Jugend, welcher nicht durch die Volksschule gegangen ist, wenn man die Berechnung für die Werktagsschule allein anstellt, obwohl man auch dann noch jenen Bruchtheil zu hoch findet, weil eine nicht unbedeutende Zahl von Kindern in den höheren Jahren des werktagsschulpflichtigen Alters anderweitige Lehr- und Erziehungsanstalten besucht, gleichwohl aber den ersten Elementarunterricht in der Werktagsschule erhalten hat. Die Berechnung selbst ergibt folgende Resultate:

Regierungsbezirke.	Von 100 im werktagsschulpflichtigen Alter stehenden Personen erhalten anderen als den Volksschulunterricht.		
	Unmittelbare Städte.	Bezirksämter.	Im Ganzen.
Oberbayern . . .	9,6	4,2	5,2
Niederbayern . .	0,4	3,9	3,8
Pfalz	—	— 0,2	— 0,2
Oberpfalz	21,7	5,2	6,3
Oberfranken . . .	16,7	3,8	4,9
Mittelfranken . .	15,9	2,4	5,6
Unterfranken . .	18,5	2,2	3,5
Schwaben	9,7	0,7	1,0
Königreich	13,2	2,7	3,8

Nur etwa 4 Prozent der im Alter der Werktagsschulpflicht stehenden Personen finden sich demnach nicht unter der Lernmasse der Volksschulen. Und selbst unter diesen 4 Prozent steckt, wie bereits erwähnt, noch ein allerdings der Zahl nach nicht bestimmbarer Bruchtheil, welcher zwar zur Zeit der Erhebung anderweitigen Unterricht genoss, vorher aber doch auch schon kürzere oder längere Zeit in der Volksschule zugebracht hatte.

Bei der Untersuchung der Sonderergebnisse für die Regierungsbezirke fällt vor Allem das in der Pfalz sich ergebende Defizit der Lernmasse an den Werktagschulen gegenüber dem Volkszählungsresultat auf. Zunächst möchte man geneigt sein, aus dem Umstande, dass in der Pfalz für $18^{71}/_{72}$ um 206 Werktagsschüler mehr als 7—13jährige Personen nach der Volkszählung von 1871 gefunden wurden, auf eine partielle Ungenauigkeit der Altersangaben bei der Volkszählung oder der Unterrichtsstatistik zu schliessen. Dieser Verdacht schwindet jedoch, wenn man die Ergebnisse für die Feiertagsschulen der Pfalz zur Vergleichung heranzieht. Bei diesen findet man nämlich einen im Vergleiche mit anderen Regierungsbezirken sehr bedeutenden Ueberschuss der Volkszählungsergebnisse. Muss auch zugegeben werden, dass dieser zum guten Theile von der Entwicklung des Fortbildungsschulwesens herrührt, so darf doch auch andererseits in ihm eine Wirkung des oben erwähnten Uebereinandergreifens der Jahrescontingente in den Volksschulklassen erblickt werden.

Auch wäre es möglich, dass gerade in der Pfalz das freiwillige oder gezwungene Verweilen in der Volksschule über die Jahre der normalen Werktagsschulpflicht hinaus häufiger vorkommt als in anderen Regierungsbezirken. Bestimmten Aufschluss hierüber wird eine speziell diese Frage berücksichtigende Erhebung gewähren können, welche bei einer Wiederholung der Statistik der deutschen Schulen nicht unterlassen werden darf.

Es erübrigt noch, die Unterschiede hervorzuheben, welche die unmittelbaren Städte und der Rest des Landes im Defizit der Lernmasse der Volksschulen gegenüber den schulpflichtigen Altersklassen zeigen. In den unmittelbaren Städten beträgt dieses Defizit für die Werk- und Feiertagsschule 25,8 Prozent, für die Werktagsschule allein 13,2 Proz., in den Bezirksämtern nur 6,6 bezw. 2,7 Prozent. Dass die grösseren Städte eine relativ weit grössere Schülerzahl in höheren Lehranstalten und Erziehungsinstituten neben den Schülern der Volksschule besitzen, als das Land, kann nicht überraschen. Doch darf man hiebei nicht vergessen, dass diese höhere Zahl anderweitig Unterrichteter sich nur zum Theil aus den Städten selbst, zum Theil aber auch vom Lande rekrutirt. Würde man ermitteln wie gross die Zahl der nur zu Unterrichtszwecken in den Städten sich aufhaltenden Kinder vom Lande und umgekehrt der in Unterrichtsanstalten auf dem Lande untergebrachten städtischen Kinder ist, so möchte wahrscheinlich die Differenz zwischen Stadt und Land etwas geringer ausfallen, als sie sich in obigen Zahlen ausspricht.

4. Die Schulversäumnisse.

Das Urmaterial zu einer Statistik der Schulversäumnisse wird in Bayern seit länger als einem halben Jahrhundert gesammelt. So werden beispielsweise in einer Ministerialentschliessung vom 2 Mai 1823*) die „Versäumnisstabellen“ ausdrücklich erwähnt. Gleichwohl ist eine durchgreifende statistische Bearbeitung dieser für den obligatorischen Volksunterricht höchst wichtigen Frage bis jetzt noch nicht durchgeführt worden. In der vorliegenden Statistik wurde eine solche versucht, indem in das Erhebungsformular eine Spalte für den Vortrag der Schulversäumnisse, mit Unterscheidung der entschuldigten und unentschuldigten aufgenommen wurde.

Eine genauere Durchsicht der betreffenden Spalten des Tabellenwerkes zeigt freilich sofort, dass eine volle Gleichmässigkeit der Einträge nicht vorliegt. Hieran möchten theils innere, theils äussere Gründe Schuld tragen. Zu ersteren rechne ich die bei aller Genauigkeit der verordnungsmässigen Bestimmungen unvermeidlichen Ungleichheiten des Vollzuges. Es dürfte in dieser Beziehung kaum jemals zu erreichen sein, dass alles und jedes einzelne Schulversäumniss in sämmtlichen Schulen des Landes zum Eintrag in die Versäumnisstabelle gelangt. Die Differenzen, welche einzelne oft in ganz ähnlicher geographischer Lage befindliche Bezirke zeigen, sind jedoch zu gross, als dass sie der strammeren oder lässigeren Führung der Versäumnisstabellen allein zugeschrieben werden könnten. Man muss vielmehr auf die Vermuthung kommen, dass hiezu auch eine verschiedenartige Auffassung des Begriffes eines „Schulversäumnisses“ selbst beiträgt, namentlich weil jene grossen Differenzen auch bei den entschuldigten also vorzugsweise durch Krankheit der Schüler veranlassten Versäumnissen bestehen.

Nach der Fassung des für die Aufzeichnung der Schulversäumnisse vorgeschriebenen Formulares muss man an-

*) Döllinger's Verordnungen-Sammlung; IX. Band S. 1452.

nehmen, dass jedes Ausbleiben während der in unmittelbarer Aufeinanderfolge stehenden Schulstunden ein Versäumniss bildet, dass also ein Versäumen des vormittägigen und nachmittägigen Unterrichts an drei Tagen sechs „Versäumnisse" darstellt. Wird die betreffende Statistik in dieser Weise gehandhabt, dann begreift man leicht, dass sich in einem Verwaltungsdistrikte jährlich 50—100 000 entschuldigte Schulversäumnisse ergeben können. In jenen allerdings wenig zahlreichen Bezirken dagegen, in welchen nur einige tausend Versäumnisse angegeben sind, ist die Berechnung der Zahl der Versäumnisse sicherlich in anderer Weise erfolgt. Wahrscheinlich ist dabei das Wegbleiben eines Schülers vom Unterricht ohne Rücksicht auf die Dauer desselben jeweils nur als ein Versäumniss behandelt.

Man sieht hienach, dass bei einer Wiederholung der Schulstatistik die primitiven Angaben der Lokalschulinspektionen über die Schulversäumnisse einer genauen Prüfung unterzogen werden müssen, und dass zur Wahrung gleichartigen Verfahrens in einer besonderen Instruktion ein genauer Begriff der Versäumnisseinheit aufzustellen sein wird.

Nach Vorstehendem wird der Leser auf eine vollständige Detailbesprechung der über die Schulversäumnisse vorliegenden Nachweise kaum grosses Gewicht legen. Ich begnüge mich desshalb damit, ihm in nachstehender Tabelle das vollständige Material zu einer Geographie der Schulversäumnisse in Bayern vorzuführen und bitte ihn hier seine Aufmerksamkeit zunächst einer kleinen Studie über die unentschuldigten Versäumnisse im Jahre $18^{71}/_{72}$ zuzuwenden.

Die Schulversäumnisse an den deutschen Schulen im Jahre $18^{71}/_{72}$.

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Werktags- und Feiertagsschüler	Zahl der Schulversäumnisse: entschuldigt	Zahl der Schulversäumnisse: unentschuldigt	Zahl der Schulversäumnisse: Im Ganzen	Auf einen Schüler treffen Schulversäumnisse: entschuldigt	Auf einen Schüler treffen Schulversäumnisse: unentschuldigt	Auf einen Schüler treffen Schulversäumnisse: Im Ganzen
Oberbayern.							
Freising	1 229	6 120	396	6 516	5,0	0,3	5,3
Ingolstadt . . .	1 161	5 981	1 324	7 305	5,2	1,1	6,3
München . . .	17 290	235 000	—	235 000	13,6	—	13,6
Rosenheim . . .	712	3 026	188	3 214	4,2	0,3	4,5
UnmittelbareStädte	20 392	250 127	1 908	252 035	12,3	0,1	12,4
Aichach	7 213	26 926	8 720	35 646	3,7	1,2	4,9
Altötting . . .	4 222	32 662	6 378	39 040	7,7	1,5	9,2
Berchtesgaden .	2 620	16 304	2 846	19 150	6,2	1,1	7,3
Bruck	3 684	11 304	2 016	13 320	3,1	0,5	3,6
Dachau	3 528	6 882	1 578	8 460	2,0	0,4	2,4
Ebersberg . . .	4 041	6 952	3 686	10 638	1,7	0,9	2,6
Erding	6 406	34 442	8 108	42 550	5,3	1,3	6,6
Freising . . .	6 060	20 300	16 172	36 472	3,3	2,7	6,0
Friedberg . . .	3 619	9 720	4 850	14 570	2,7	1,3	4,0
Ingolstadt . . .	3 095	21 028	12 109	33 137	6,8	3,9	10,7
Landsberg . . .	4 413	17 893	3 655	21 548	4,1	0,8	4,9
Laufen	4 631	21 018	3 398	24 416	4,5	0,7	5,2
Miesbach . . .	3 072	12 470	1 394	13 864	4,0	0,5	4,5
Mühldorf . . .	5 051	34 916	14 352	49 268	6,9	2,8	9,7
München l./I. . .	4 205	18 379	8 726	27 105	4,3	2,1	6,4
München r./I. . .	4 982	26 106	9 177	35 283	5,3	1,8	7,1
Pfaffenhofen . .	5 893	30 832	11 917	42 749	5,2	2,0	7,2
Rosenheim . . .	7 080	31 813	4 222	36 035	4,5	0,6	5,1
Schongau . . .	3 361	14 573	434	15 007	4,3	0,1	4,4
Schrobenhausen .	3 433	14 427	4 285	18 712	4,2	1,2	5,4
Tölz	1 751	9 589	886	10 475	5,5	0,5	6,0
Traunstein . . .	6 173	35 895	7 385	43 280	5,8	1,2	7,0
Wasserburg . .	5 586	32 698	11 438	44 136	5,9	2,0	7,9
Weilheim . . .	3 242	13 804	1 767	15 571	4,3	0,5	4,8
Werdenfels . .	1 556	9 009	1 796	10 805	5,8	1,1	6,9
Bezirksämter	108 917	509 942	151 295	661 237	4,7	1,4	6,1
Regierungsbezirk	129 309	760 069	153 203	913 272	5,9	1,2	7,1
Niederbayern.							
Landshut . . .	1 757	12 350	1 039	13 389	7,0	0,6	7,6
Passau	2 041	11 922	1 023	12 945	5,8	0,5	6,3
Straubing . . .	1 267	8 600	792	9 392	6,8	0,6	7,4
UnmittelbareStädte	5 065	32 872	2 854	35 726	6,5	0,6	7,1
Bogen	5 784	37 452	8 931	46 383	6,5	1,5	8,0
Deggendorf . . .	6 415	48 551	10 498	59 049	7,6	1,6	9,2
Dingolfing . . .	3 878	26 596	5 392	31 988	6,9	1,3	8,2
Eggenfelden . .	5 281	23 013	3 387	26 400	4,4	0,6	5,0
Grafenau . . .	2 984	71 965	7 627	79 592	24,1	2,6	26,7
Griesbach . . .	5 589	33 442	4 863	38 305	6,0	0,9	6,9
Kelheim	5 678	32 847	16 314	49 161	5,8	2,9	8,7
Kötzting . . .	4 287	50 798	8 248	59 046	11,9	1,9	13,8
Landau	3 870	15 763	4 505	20 268	4,0	1,2	5,2
Landshut . . .	4 666	14 123	3 416	17 539	3,0	0,7	3,7
Mallersdorf . . .	3 438	16 007	4 903	20 910	4,7	1,4	6,1
Passau	5 641	51 941	13 595	65 536	9,2	2,4	11,6
Pfarrkirchen . .	5 299	19 841	3 327	23 168	3,8	0,6	4,4
Regen	3 987	38 644	14 682	53 326	9,7	3,7	13,4
Rottenburg . . .	6 233	34 661	8 185	42 846	5,6	1,3	6,9
Straubing . . .	3 800	25 705	2 750	28 455	6,8	0,7	7,5
Viechtach . . .	3 410	51 005	6 709	57 714	14,9	2,0	16,9
Vilsbiburg . . .	4 506	26 000	2 260	28 260	5,7	0,5	6,2
Vilshofen . . .	7 192	44 367	9 069	53 436	6,1	1,3	7,4
Wegscheid . . .	2 934	27 805	2 701	30 506	9,5	0,9	10,4
Wolfstein . . .	4 625	27 936	7 222	35 158	6,0	1,6	7,6
Bezirksämter	99 497	718 462	148 584	867 046	7,2	1,5	8,7
Regierungsbezirk	104 562	751 334	151 438	902 772	7,1	1,5	8,6
Pfalz.							
Bergzabern . .	7 762	46 444	19 636	66 080	6,0	2,5	8,5
Frankenthal . .	8 576	57 649	30 066	87 715	6,7	3,5	10,2
Germersheim . .	9 806	57 882	19 752	77 634	5,9	2,0	7,9
Homburg . . .	11 084	87 368	56 263	143 631	7,9	5,1	13,0
Kaiserslautern . .	12 007	88 388	71 408	159 796	7,4	5,9	13,3
Kirchheimbolanden	10 649	79 882	38 136	118 018	7,5	3,6	11,1
Kusel	8 847	47 201	13 030	60 231	5,3	1,5	6,8
Landau	11 243	56 994	19 870	76 864	5,0	1,8	6,8
Neustadt . . .	12 669	75 484	87 390	162 874	6,0	6,9	12,9
Pirmasens . . .	9 394	59 900	45 865	105 765	6,4	4,9	11,3
Speyer	10 802	82 148	53 047	135 195	7,6	4,9	12,5
Zweibrücken . .	12 184	98 039	54 206	152 245	8,1	4,4	12,5
Regierungsbezirk	125 023	837 379	508 669	1346048	6,7	4,1	10,8
Oberpfalz.							
Amberg	1 271	1 071	1 196	2 267	0,9	0,9	1,8
Regensburg . . .	3 006	25 741	2 382	28 123	8,5	0,8	9,3
UnmittelbareStädte	4 277	26 812	3 578	30 390	6,3	0,8	7,1
Amberg	4 303	29 324	9 358	38 682	6,8	2,2	9,0
Burglengenfeld .	4 127	65 356	10 930	76 286	15,8	2,6	18,4
Cham	4 374	34 624	18 978	53 602	7,9	4,3	12,2
Eschenbach . . .	4 513	32 497	20 199	52 696	7,2	4,5	11,7
Hemau	4 976	38 517	10 737	49 254	7,7	2,2	9,9
Kemnath . . .	4 155	46 845	13 877	60 722	11,3	3,3	14,6
Nabburg	3 436	24 230	6 713	30 943	7,0	2,0	9,0
Neumarkt . . .	5 003	22 252	7 582	29 834	4,4	1,5	5,9
Neunburg . . .	6 297	45 034	20 673	65 707	7,1	3,3	10,[illegible]
Neustadt . . .	4 950	51 688	8 026	59 714	10,4	1,6	12,0
Regensburg . .	5 069	41 562	14 874	56 436	8,2	2,9	11,1
Roding	5 327	33 029	15 789	48 818	6,2	3,0	9,2
Stadtamhof . . .	5 399	45 116	20 553	65 669	8,4	3,8	12,2
Sulzbach . . .	3 060	27 689	12 883	40 572	9,0	4,2	13,2
Tirschenreuth . .	5 107	57 953	6 752	64 705	11,4	1,3	12,7
Velburg	4 188	26 758	3 428	30 186	6,4	0,8	7,2
Vohenstrauss . .	3 723	29 075	2 535	31 610	7,8	0,7	8,5
Waldmünchen . .	2 877	16 880	8 332	25 212	5,9	2,9	8,8
Bezirksämter	80 884	668 429	212 219	880 648	8,3	2,6	10,9
Regierungsbezirk	85 161	695 241	215 797	911 038	8,2	2,5	10,7

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Werktags- und Feiertagsschüler	Zahl der Schulversäumnisse			Auf einen Schüler treffen Schulversäumnisse		
		entschuldigt	unentschuldigt	Im Ganzen	entschuldigt	unentschuldigt	Im Ganzen
Oberfranken.							
Bamberg	2 691	35 644	4 823	40 467	13,2	1,8	15,0
Bayreuth	2 275	22 681	5 355	28 036	10,0	2,3	12,3
Hof	2 598	37 152	3 300	40 452	14,3	1,3	15,6
Unmittelbare Städte	7 564	95 477	13 478	108 955	12,6	1,8	14,4
Bamberg I	4 748	50 645	21 141	71 786	10,7	4,4	15,1
Bamberg II	5 262	34 645	18 027	52 672	6,6	3,4	10,0
Bayreuth	5 516	61 100	25 193	86 293	11,0	4,6	15,6
Berneck	3 076	27 529	10 444	37 973	8,9	3,4	12,3
Ebermannstadt	4 710	43 792	10 550	54 342	9,3	2,2	11,5
Forchheim	5 785	52 345	24 102	76 447	9,0	4,2	13,2
Höchstadt a/A.	5 336	44 215	14 006	58 221	8,3	2,6	10,9
Hof	3 449	40 747	6 101	46 848	11,8	1,8	13,6
Kronach	5 350	52 771	25 907	78 678	9,9	4,8	14,7
Kulmbach	5 954	53 673	31 549	85 222	9,0	5,3	14,3
Lichtenfels	4 251	35 626	17 550	53 176	8,4	4,1	12,5
Münchberg	4 991	59 481	17 927	77 408	11,9	3,6	15,5
Naila	4 811	61 863	8 525	70 388	12,8	1,8	14,6
Pegnitz	4 952	54 050	19 018	73 068	10,9	3,8	14,7
Rehau	4 887	58 749	7 493	66 242	12,0	1,5	13,5
Stadtsteinach	3 955	47 765	16 916	74 684	14,6	4,3	18,9
Staffelstein	3 664	31 780	5 391	37 171	8,6	1,5	10,1
Teuschnitz	3 414	32 601	11 094	43 695	9,6	3,2	12,8
Wunsiedel	7 144	80 861	10 699	91 560	11,3	1,5	12,8
Bezirksämter	91 255	934 238	301 636	1235874	10,2	3,3	13,5
Regierungsbezirk	98 819	1029715	315 114	1344829	10,4	3,2	13,6
Mittelfranken.							
Ansbach	1 392	3 430	2 079	5 509	2,5	1,5	4,0
Dinkelsbühl	682	11 053	273	11 326	16,2	0,4	16,6
Eichstätt	930	7 903	1 800	9 703	8,5	1,9	10,4
Erlangen	1 677	24 698	4 099	28 797	14,7	2,4	17,1
Fürth	3 310	41 328	9 212	50 540	12,5	2,8	15,3
Nürnberg	9 311	34 220	19 880	54 100	3,7	2,1	5,8
Rothenburg	692	6 591	606	7 197	9,5	0,9	10,4
Schwabach	1 013	11 123	139	11 262	11,0	0,1	11,1
Weissenburg	817	11 978	323	12 301	14,7	0,4	15,1
Unmittelbare Städte	19 824	152 324	38 411	190 735	7,7	1,9	9,6
Ansbach	4 427	36 120	3 070	39 190	8,2	0,7	8,9
Beilngries	4 166	32 249	7 678	39 927	7,7	1,8	9,5
Dinkelsbühl	4 707	33 199	2 125	35 324	7,0	0,5	7,5
Eichstätt	3 686	23 372	6 353	29 725	6,3	1,7	8,0
Erlangen	2 133	16 616	6 322	22 938	7,8	3,0	10,8
Feuchtwangen	4 771	38 637	5 601	44 238	8,1	1,2	9,3
Fürth	4 585	27 232	12 437	39 669	5,9	2,7	8,6
Gunzenhausen	4 704	19 192	1 640	20 832	4,1	0,3	4,4
Heilsbronn	3 080	22 739	3 196	25 935	7,4	1,0	8,4
Hersbruck	6 587	90 405	21 773	112 178	13,7	3,3	17,0
Neustadt a/A.	6 376	28 781	9 793	38 574	4,5	1,5	6,0
Nürnberg	5 323	45 692	18 288	63 980	8,6	3,4	12,0
Rothenburg	2 823	17 292	1 025	18 317	6,1	0,4	6,5
Scheinfeld	3 554	27 125	2 822	29 947	7,6	0,8	8,4
Schwabach	5 279	36 213	9 426	45 639	6,8	1,8	8,6
Uffenheim	4 705	27 128	1 713	28 841	5,7	0,4	6,1
Weissenburg	3 985	43 010	3 521	46 531	10,8	0,9	11,7
Bezirksämter	74 891	565 002	116 783	681 785	7,5	1,6	9,1
Regierungsbezirk	94 715	717 326	155 194	872 520	7,6	1,6	9,2
Unterfranken.							
Aschaffenburg	1 013	7 072	302	7 374	7,0	0,3	7,3
Kitzingen	1 069	5 399	910	6 309	5,0	0,9	5,9
Schweinfurt	1 478	11 384	5 839	17 223	7,7	4,0	11,7
Würzburg	3 176	52 775	4 140	56 915	16,6	1,3	17,9
Unmittelbare Städte	6 736	76 630	11 191	87 821	11,3	1,7	13,0
Alzenau	3 837	8 733	2 774	11 507	2,3	0,7	3,0
Aschaffenburg	6 459	21 932	7 025	28 957	3,4	1,1	4,5
Brückenau	2 596	11 767	2 593	14 360	4,5	1,0	5,5
Ebern	3 835	17 808	8 047	25 855	4,6	2,1	6,7
Gerolzhofen	5 686	23 386	2 490	25 876	4,1	0,4	4,5
Hammelburg	4 497	21 153	2 553	23 706	4,7	0,6	5,3
Hassfurt	5 278	22 703	3 454	26 157	4,3	0,7	5,0
Karlstadt	5 865	40 449	3 366	43 815	6,9	0,6	7,5
Kissingen	5 721	29 213	6 819	36 032	5,1	1,2	6,3
Kitzingen	5 849	25 072	2 622	27 694	4,3	0,4	4,7
Königshofen	5 605	28 634	2 661	31 295	5,1	0,5	5,6
Lohr	5 179	33 025	6 989	40 014	6,4	1,3	7,7
Marktheidenfeld	6 208	25 974	4 548	30 522	4,2	0,7	4,9
Mellrichstadt	2 513	12 577	1 288	13 865	5,0	0,5	5,5
Miltenberg	3 513	6 763	1 750	8 513	1,9	0,5	2,4
Neustadt a/S.	4 388	22 586	4 282	26 868	5,1	1,0	6,1
Obernburg	5 453	14 676	4 197	18 873	2,7	0,8	3,5
Ochsenfurt	4 368	23 983	3 324	27 307	5,5	0,8	6,3
Schweinfurt	5 657	24 369	5 401	29 770	4,3	1,0	5,3
Würzburg	7 571	38 373	5 319	43 692	5,1	0,7	5,8
Bezirksämter	100 078	453 176	81 502	534 678	4,5	0,8	5,3
Regierungsbezirk	106 814	529 [illegible]06	92 693	622 499	4,9	0,9	5,8
Schwaben.							
Augsburg	5 575	58 297	5 933	64 230	10,4	1,1	11,5
Donauwörth	628	1 072	160	1 232	1,7	0,3	2,0
Günzburg	647	906	85	991	1,4	0,1	1,5
Kaufbeuren	641	3 813	154	3 967	6,0	0,2	6,2
Kempten	1 197	12 352	643	12 995	10,3	0,5	10,8
Lindau	555	6 691	285	6 976	12,1	0,5	12,6
Memmingen	993	10 576	502	11 078	10,7	0,5	11,2
Neuburg	867	2 787	735	3 522	3,2	0,8	4,0
Nördlingen	947	12 160	241	12 401	12,8	0,3	13,1
Unmittelbare Städte	12 050	108 654	8 738	117 392	9,0	0,7	9,7
Augsburg	6 746	31 548	7 202	38 750	4,6	1,1	5,7
Dillingen	7 701	25 829	2 782	28 611	3,4	0,3	3,7
Donauwörth	5 556	22 207	6 049	28 256	4,0	1,1	5,1
Füssen	2 516	1 787	1 195	2 982	0,7	0,5	1,2
Günzburg	5 191	26 303	4 857	31 160	5,1	0,9	6,0
Illertissen	5 606	23 449	1 321	24 770	4,2	0,2	4,4
Kaufbeuren	3 353	12 760	1 237	13 997	3,8	0,4	4,2
Kempten	3 996	23 889	2 027	25 916	6,0	0,5	6,5
Krumbach	3 337	12 202	2 589	14 791	3,6	0,8	4,4
Lindau	3 798	12 402	1 421	13 823	3,4	0,3	3,7
Memmingen	5 225	23 764	3 117	26 881	4,5	0,6	5,1
Mindelheim	5 510	16 787	1 549	18 336	3,0	0,3	3,3
Neuburg	4 048	12 052	8 974	21 026	3,0	2,2	5,2
Neu-Ulm	2 407	8 909	1 111	10 020	3,7	0,5	4,2
Nördlingen	4 963	25 572	1 935	27 507	5,1	0,4	5,5
Oberdorf	3 451	15 701	1 136	16 837	4,6	0,3	4,9
Sonthofen	4 924	22 821	1 773	24 594	4,6	0,4	5,0
Wertingen	3 287	20 314	3 333	23 647	6,2	1,0	7,2
Zusmarshausen	3 236	12 378	1 389	13 767	3,8	0,4	4,2
Bezirksämter	84 851	350 674	54 997	405 671	4,1	0,6	4,7
Regierungsbezirk	96 901	459 328	63 735	523 063	4,7	0,7	5,4
Königreich.							
Unmittelbare Städte	75 908	742896	80158	823054	9,8	1,0	10,8
Bezirksämter	765 396	5037302	1575685	6612987	6,6	2,0	8,6
Im Ganzen	841 304	5780198	1655843	7436041	6,9	1,9	8,8

Wenn man einen vergleichbaren Ueberblick der unterrichtspolitisch besonders wichtigen Art von Versäumnissen, nämlich der unentschuldigten, gewinnen will, muss man die einschlägigen Zahlen in relative umwandeln, wobei sich die Reduktion auf den Schülerstand empfiehlt. Führt man diese Reduktion durch, so findet man als Maximum (im Bezirke Neustadt a/H.) 6,9 unentschuldigte Schulversäumnisse auf einen Schüler, als Minimum (in der Stadt München) 0, freilich nur dess-

halb, weil für München der gesonderte Nachweis dieser Art von Schulversäumnissen fehlt. Bildet man vier Gruppen der Häufigkeit unentschuldigter Schulversäumnisse, so ergibt sich die

geringe Häufigkeit	zu 0 — 1,7	Versäumnisse auf einen Schüler.
mässige „	„ 1,8 — 3,4	
grosse „	„ 3,5 — 5,0	
sehr grosse „	„ 5,2 — 6,9	

Es ist nun trotz der oben nachgewiesenen wahrscheinlichen Ungleichmässigkeit des Verfahrens bei Aufstellung der betreffenden Statistik höchst interessant, dass bei kartographischer Darstellung die Gruppe der grossen und grössten Häufigkeit unentschuldigter Schulversäumnisse mit geringfügigen Ausnahmen nur in zwei geographisch scharf begrenzten Landstrichen auftritt. — Der eine dieser Landstriche umfasst den grösseren Theil der Pfalz, der andere erstreckt sich auf Gebietstheile von Ober- und Mittelfranken sowie der Oberpfalz. Doch liefern die beiden letzteren Regierungsbezirke nur einzelne Grenzämter (Nürnberg, Sulzbach, Neustadt a/W.); der Haupttheil des fraglichen Landstriches trifft auf Oberfranken und zwar dessen mittlere und westliche Bezirke.

Die zweite Gruppe ist im bayerischen Walde mit Erstreckung über Regensburg hinaus und in der Münchener Umgebung weiter verbreitet. Die übrigen Bezirke des Landes, insbesondere fast ganz Südbayern und die westlichen Theile des Gebietes diesseits des Rheins, von Unterfranken bis zu den Allgäueralpen, fallen in die Gruppe der geringen Häufigkeit unentschuldigter Schulversäumnisse.

Sind die im Vorstehenden skizzirten Ergebnisse das richtige Bild der Thatsachen, oder ist dieses durch die Ungleichartigkeit der Erhebungen zur Unkenntlichkeit entstellt? Ich bin weit davon entfernt, das obige statistische Bild als absolut correct zu betrachten; aber ganz ohne Werth scheint es doch nicht zu sein. Bei dem Ersatzgeschäft von 1874 hatten von 100 geprüften Rekruten mangelhafte Schulbildung in der Pfalz 13,1 in der Oberpfalz 10,5 in Oberfranken 7,2 in Niederbayern 5,6 in Unterfranken 4,2 in Oberbayern 3,2 in Schwaben 2,3 und in Mittelfranken 2,1. Diese Zahlen stimmen in wesentlichen Punkten mit der obigen geographischen Skizze überein, wie sich auch zeigt, wenn hier schliesslich die Häufigkeit der unentschuldigten Schulversäumnisse im Zusammenzug für die Regierungsbezirke und das Königreich vorgeführt wird.

Regierungsbezirke.	Auf einen Schüler treffen unentschuldigte Schulversäumnisse (1871/72).
Schwaben	0,7
Unterfranken . . .	0,9
Oberbayern	1,2
Niederbayern . . .	1,5
Mittelfranken . . .	1,6
Oberpfalz	2,5
Oberfranken . . .	3,2
Pfalz	4,1
Königreich	1,9

Hienach scheint es fast, als ob die Eingangs erwähnten Ungleichartigkeiten des Vollzugs, so unvergleichbar sie die Angaben für die einzelnen Schulen, und theilweise auch noch für einzelne Bezirke erscheinen lassen, doch nicht zu hindern vermögen, dass die gröberen Linien der geographischen Gestaltung der unentschuldigten Schulversäumnisse erkennbar werden.

Jedenfalls dürfte dieser Theil der Schulstatistik, so sehr er noch weiterer Vervollkommnung bedarf, auch jetzt schon manche Anregung bieten. Solches gilt auch von den hier nicht weiter besprochenen Nachweisen über die entschuldigten Schulversäumnisse. Wenn man z. B. in den niederbayerischen Aemtern Kötzting, Viechtach und Grafenau für 1871/72 12 bis 24 entschuldigte Schulversäumnisse auf einen Schüler findet, so erkennt man wohl sofort den nachtheiligen Einfluss, welchen die winterlichen Witterungsverhältnisse im bayerischen Walde auf den Schulbesuch äussern.

5. Die Durchschnittsnoten der aus der Schule Entlassenen.

Bis zum Jahre 1869 fand in den einzelnen Landestheilen ein gleichmässiges Verfahren bei der Notengebung an den Volksschulen nicht statt, indem theils ein sechsstufiges, theils ein fünfstufiges, theils ein vierstufiges Notensystem zur Anwendung gelangte. Durch Ministerialentschliessung vom 18. Oktober 1869 wurde angeordnet, dass für die Folge die viergliedrige Notenskala, wie sie in dem Normativ über die Bildung der Schullehrer vorgezeichnet ist, auch bei der Beurtheilung des Standes der Volksschulen (Werktags- und Sonntagsschulen) bei der Censur der Schüler und bei der Ausfertigung der Entlassungszeugnisse und Ueberweisungsscheine (von einer Schule zur andern) allgemein zu Grunde zu legen sei.

Hiedurch ist die Möglichkeit einer Notenstatistik der aus der Schule Entlassenen, um welche es sich hier zunächst handelt, gegeben.

Was die Berechnung der Durchschnittsnoten betrifft, so musste auf die sogenannte geometrische Berechnung derselben verzichtet werden. Diese hätte eine mit dem Werthe des zu gewinnenden Resultates in argem Missverhältnisse stehende Riesenarbeit erfordert. Es wäre dazu vor Allem die Multiplikation der Durchschnittsnote jeder einzelnen Schule mit der betreffenden Zahl der aus der Schule Entlassenen nöthig gewesen. Es hätte also überhaupt diese Zahl, welche in der Schultabelle fehlt, nachträglich erhoben werden müssen.

Der Leser findet desshalb nur arithmetische Durchschnitte, welche für die Verwaltungsbezirke durch Summirung der Noten der einzelnen Schulen und Division der Summe durch die Zahl der betreffenden Schulen berechnet sind. Was schliesslich die Hauptdurchschnittsnoten für die Regierungsbezirke und das Königreich betrifft, so sind dieselben aus der Notensumme der einzelnen Verwaltungsdistrikte berechnet.*)

Für die Jahre 1870/71 und 1871/72 stellt sich die in dieser Weise für die Regierungsbezirke und das Königreich ermittelte Durchschnittsnote der aus der Schule Entlassenen folgendermassen:

Regierungsbezirke.	Durchschnittsnote der aus der Schule Entlassenen.	
	1870/71.	1871/72.
Oberbayern	2,02	1,98
Niederbayern	2,14	2,01
Pfalz	2,07	2,00
Oberpfalz	1,99	1,86
Oberfranken	1,92	1,90
Mittelfranken	1,92	1,86
Unterfranken	1,96	1,81
Schwaben	1,95	1,94
Königreich	1,99	1,92

*) Wollte man die Noten für das Königreich einfach aus der Notensumme der Regierungsbezirke ermitteln, so würde man einen zu groben und fehlerhaften arithmetischen Durchschnitt namentlich bei Unterscheidung der Schulen nach dem confessionellen Charakter erhalten, da die Schulen der verschiedenen Confessionen in den einzelnen Regierungsbezirken in sehr ungleichem Maasse vertreten sind.

Zunächst fällt hier die durchschnittlich sehr gute Censur der aus der Volksschule Entlassenen auf. Während bei gleicher Notenskala beispielsweise die Lateinschüler an den mit Gymnasien verbundenen Anstalten eine Landesdurchschnittsnote von $2,_{50}$ bis $2,_{58}$*) und die Präparanden eine solche von $2,_{06}$ bis $2,_{14}$ zeigen, finden wir hier die milde Durchschnittscensur von $1,_{99}$ und $1,_{92}$.

Nach Regierungsbezirken ergeben sich keine sehr bedeutenden Unterschiede; doch machen sich immerhin Ober- und Niederbayern sodann die Pfalz durch ungünstigere, die fränkischen Regierungsbezirke dagegen durch günstigere Censur bemerklich.

Weit bedeutender werden die Gegensätze, wenn man die Geographie der Notengebung nach einzelnen Verwaltungsdistrikten untersucht. Man findet dann für das Jahr $18^{71}/_{72}$ die günstigste Durchschnittscensur in der Stadt Aschaffenburg mit $1,_{16}$, die ungünstigste im Bezirksamt Ingolstadt mit $2,_{60}$. Die weitere Analyse dieser Geographie ergibt freilich, und zwar namentlich in Südbayern ein so buntscheckiges Bild, dass man annehmen muss, man habe hier in besonders hohem Grade mehr eine Uebersicht der Strenge oder Milde der Prüfenden als der wirklichen Leistungen der Schüler vor sich. So gehört z. B. das Bezirksamt Tölz in die Gruppe der ungünstigst censirten Aemter, während die beiden Nachbarämter Werdenfels und Miesbach sehr günstige Durchschnittsnoten aufzuweisen haben. Ich unterlasse es desshalb, dem Leser eine nähere Beschreibung des bezüglichen mir vorliegenden Kartogrammes vorzuführen, und bemerke nur, dass die Bezirke mit sehr ungünstiger Censur sich hauptsächlich in Südbayern, jedoch in keinem Zusammenhange sondern zerstreut vorfinden (die Bezirksämter: Neu-Ulm, Kaufbeuren, Ingolstadt, Freising, Tölz, Berchtesgaden, Straubing, Grafenau und die Städte Kempten und München). Vereinzelt findet sich in Franken die Stadt Bayreuth. In der Pfalz ist namentlich das Amt Kaiserslautern aufzuführen. Ueberhaupt zeigt die ganze Mittel- und Westpfalz ungünstige Durchschnittsnoten der aus der Schule Entlassenen, was mit der Statistik der unentschuldigten Schulversäumnisse übereinstimmt. Eine gleiche Uebereinstimmung vermisst man dagegen im Gebiet diesseits des Rheins, vor Allem in dem oben näher beschriebenen Complex ober- und mittelfränkischer, sowie oberpfälzischer Gebietstheile.

Obschon einzelne unmittelbare Städte, wie aus vorstehender Ausführung hervorgeht, in der Gruppe der ungünstigsten Censur erscheinen, ist doch im Ganzen die Durchschnittsnote der aus der Schule Entlassenen in den Bezirksämtern erheblich schlechter als in den unmittelbaren Städten.

Gebietstheile.	Durchschnittsnote der aus der Schule Entlassenen.	
	$18^{70}/_{71}$.	$18^{71}/_{72}$.
Unmittelbare Städte . .	1,77	1,77
Bezirksämter	2,04	1,94
Im Ganzen	1,99	1,92

Bei der Unterscheidung der Schulen nach ihrem confessionellen Charakter zeigen die israelitischen Schulen die günstigste Censur der Entlassenen. Darauf folgen die gemischten und protestantischen Schulen und zuletzt mit den ungünstigsten Noten die katholischen Schulen. Beträchtlich ist jedoch hiebei nur der Unterschied zwischen den israelitischen und für $18^{71}/_{72}$ auch den gemischten Schulen einerseits, den katholischen und protestantischen Schulen andererseits, wie folgender kurze Auszug aus dem Tabellenwerke*) ersehen lässt.

*) Vgl. Band I, S. XXVIII.

Schulen.	Durchschnittsnote der aus der Schule Entlassenen.	
	$18^{70}/_{71}$.	$18^{71}/_{72}$.
Katholische	2,05	1,95
Protestantische . . .	1,98	1,91
Israelitische	1,76	1,71
Gemischte	1,98	1,94
Im Ganzen	1,99	1,92

6. Der durchschnittliche Stand des Unterrichts.

Die bisher erörterte Notenstatistik der deutschen Schulen bezog sich nur auf die Censur der aus der Schule Entlassenen. Weiteres Material liefern die Visitationen der Schulen, bei welchen der durchschnittliche Stand des Unterrichts in der Schule durch eine Note in denselben vier Abstufungen, wie sie für die Censur der Schüler vorgeschrieben sind, auszudrücken ist.

Es ist erklärlich, dass im Allgemeinen die Statistik der Censur der Entlassenen mit jener des Unterrichtsstandes eine gewisse Aehnlichkeit zeigt. Einerseits wird man den Stand des Unterrichts vor Allem nach den Leistungen der Schüler und namentlich der aus der Schule Austretenden beurtheilen, andererseits ist zu erwarten, dass die ortsübliche Milde oder Strenge der Censur — wenn ich diesen Ausdruck gebrauchen darf — sich in den beiden hier in Betracht kommenden Fällen ziemlich gleichmässig äussern werde.

Im Grossen und Ganzen ist desshalb die Detailgeographie des Unterrichtsstandes von jener der Durchschnittsnoten der Entlassenen nicht wesentlich verschieden. Ich brauche desshalb auch dem Leser das vor mir liegende Kartogramm des Unterrichtsstandes nicht zu beschreiben.

Gleichwohl zeigen sich bei Vergleichung der beiden Arten von Censuren einige feinere Unterschiede, welche hervorgehoben zu werden verdienen.

Zunächst ist die Thatsache zu constatiren, dass der Stand des Unterrichts mit besseren Noten geschildert wird, als die Leistungsfähigkeit der aus der Schule Entlassenen. Ausserdem ist als beachtenswerth hervorzuheben, dass die zwei Regierungsbezirke — Niederbayern und Pfalz — welche nach beiden Censuren den ungünstigsten Platz einnehmen, nach dem durchschnittlichen Stand des Unterrichtes sich noch mehr von den übrigen Landestheilen abheben als nach den Noten der aus der Schule Entlassenen, wie aus folgender Uebersicht zu entnehmen ist.

Regierungsbezirke.	Jahr $18^{70}/_{71}$.		Jahr $18^{71}/_{72}$.	
	Durchschnittsnote		Durchschnittsnote	
	des Unterrichtsstandes.	der Entlassenen.	des Unterrichtsstandes.	der Entlassenen.
Mittelfranken	1,69	1,92	1,56	1,86
Unterfranken	1,73	1,96	1,59	1,81
Schwaben	1,75	1,95	1,73	1,94
Oberfranken	1,76	1,92	1,66	1,90
Oberbayern	1,84	2,02	1,77	1,98
Oberpfalz	1,89	1.99	1,74	1,86
Niederbayern	1,98	2,14	1,91	2,01
Pfalz	1,98	2,07	1,93	2,00
Königreich	1,81	1,99	1,72	1,92

*) Seite 297 und 323.

Dass die Pfalz, welche bei fast allen sozialstatistischen Erscheinungen den fränkischen Provinzen weit näher steht als den altbayerischen Landestheilen, bezüglich der Leistungen des Volksschulwesens ein ganz entgegengesetztes Verhalten zeigt, ist eine sehr auffällige Erscheinung. Man möchte geneigt sein, diese ungünstige Rangstellung der Pfalz als eine vorwiegend durch das verschiedene subjektive Urtheil der Censirenden veranlasste anzusehen, wenn nicht die oben berührten Ergebnisse der Rekrutenprüfung in so schlagender Weise die Richtigkeit der vorliegenden Schulstatistik bestätigen würden.

Nach Stadt und Land, sowie nach dem confessionellen Charakter der Schulen zeigen sich im durchschnittlichen Stande des Unterrichtes ganz ähnliche Unterschiede wie in der Censur der aus der Schule Entlassenen. Die Hauptzahlen sind in dieser Beziehung folgende:

	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	
	$18^{70}/_{71}$.	$18^{71}/_{72}$.
Unmittelbare Städte . .	1,43	1,49
Bezirksämter	1,89	1 90
Katholische Schulen	1,87	1,75
Protestantische „	1,77	1,71
Israelitische „	1,57	1,49
Gemischte „	1,87	1,72

7. Die mit Lehrmitteln Unterstützten.

In den Nachweisen über die mit Lehrmitteln unterstützten Schüler ragt ein Stück ökonomischer Statistik in die Schulstatistik herein. Die betreffenden Angaben waren, wie die Spezialübersichten für die Verwaltungsdistrikte zeigen, zwar nicht überall in voller Genauigkeit und Gleichartigkeit zu erlangen, sind aber doch immerhin nicht ohne Interesse. Die Schlusssummen für das Königreich stimmen mit den betreffenden Nachweisen der Armenstatistik überein, während Gleiches schon bei der Unterscheidung der Regierungsbezirke nicht mehr gesagt werden kann. Die jährlich aufgestellten Armentabellen enthalten nämlich eine „Spezialübersicht über die unterstützten jugendlichen Personen", in welcher die Zahl einerseits der auf Rechnung der Armenpflege erhaltenen und erzogenen und andererseits der vom Schulgeld befreiten und der mit Lehrmitteln unterstützten jugendlichen Personen nachgewiesen wird. Es ist klar, dass diese Zahlen der Armenstatistik mit den vorliegenden Nachweisen der Schulstatistik übereinstimmen sollten, da fast die Gesammtheit der fraglichen jugendlichen Personen unter den Schülern der Volksschule zu suchen ist.

Für das Königreich im Ganzen ist diess auch, wie bereits erwähnt, in der That der Fall.

	Jahr $18^{70}/_{71}$	Jahr $18^{71}/_{72}$
Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten nach der Schulstatistik	50 727	49 960
	Jahr 1871	Jahr 1872
Zahl der unterstützten jugendlichen Personen nach der Armenstatistik	51 369	51 712

Die nähere Durchsicht des Tabellenwerkes zeigt freilich, dass der hohe Grad von Uebereinstimmung, welchen die vorstehenden Zahlen zeigen, zum Theil nur ein scheinbarer ist. Es finden sich nämlich Lücken in den Angaben für einzelne Verwaltungsdistrikte und diese Lücken würden noch zahlreicher werden, wollte man auf die Nachweise für die einzelnen Schulen zurückgehen. Dass man es in der That bei den vorliegenden Angaben nur mit Näherungswerthen zu thun hat, zeigt schon die Zerlegung der in Frage stehenden unterrichts- und armenstatistischen Nachweise nach Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten nach der Schulstatistik.		Zahl der unterstützten jugendlichen Personen nach der Armenstatistik.	
	$18^{70}/_{71}$.	$18^{71}/_{72}$.	1871.	1872.
Oberbayern	10 237	5 948*	12 166	12 317
Niederbayern	4 870	4 971	4 543	4 493
Pfalz	12 647	14 476	10 936	9 953
Oberpfalz	3 188	3 592	3 689	3 694
Oberfranken	3 750	3 709	4 348	4 428
Mittelfranken	4 462	4 855	7 941	7 926
Unterfranken	4 867	5 460	4 224	4 226
Schwaben	6 706	7 129	4 522	4 575
Königreich	50 727	49 960	51 369	51 712

* Die Differenz gegen $18^{70}/_{71}$ ist bedingt durch das Fehlen der Angaben für die Stadt München. Für $18^{70}/_{71}$ sind bei München 4137 Unterstützte angegeben. Interpolirt man für $18^{71}/_{72}$ mit der Zahl 4200, so findet man für Oberbayern 10148, für das Königreich 54160 mit Lehrmitteln unterstützte Schüler.

Das bisher Gesagte muntert wenig zu einer durchgreifenden Spezialstudie über die Geographie der Unterstützung mit Lehrmitteln auf. Dagegen erscheint es immerhin von Interesse den allgemeinen Gegensatz von Stadt und Land für die vorwürfige Frage zu untersuchen. Für $18^{71}/_{72}$ ergibt sich hiebei unter Einstellung der oben für die Stadt München vorgeschlagenen Interpolation folgendes Resultat:

Regierungsbezirke.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten auf 100 Schüler (Werktags- und Feiertagsschüler).		
	Unmittelbare Städte.	Bezirksämter.	Im Ganzen.
Oberbayern	21,9	5,2	7,8
Niederbayern	17,8	3,9	4,6
Pfalz	—	11,6	11,6
Oberpfalz	13,7	3,7	4,2
Oberfranken	10,5	3,2	3,8
Mittelfranken	12,9	3,1	5,1
Unterfranken	6,8	5,0	5,1
Schwaben	14,3	6,4	7,4
Königreich	15,1	5,6	6,4

Nach der Armenstatistik ist die allgemeine Armenhäufigkeit in den unmittelbaren Städten ungefähr doppelt so gross als in den Bezirksämtern. Wenn sich hier bei der Unterstützung der Schüler mit Lehrmitteln für die unmittelbaren Städte im Ganzen nahezu der dreifache und in der Mehrzahl der Regierungsbezirke ein noch höherer Betrag ergibt, so möchte der Grund hiefür einerseits in der grösseren Reichhaltigkeit der in städtischen Schulen benützten Lehrmittel und andererseits in der erhöhten Fürsorge der städtischen Verwaltungen für die deutsche Volksschule zu suchen sein, welche sich in der neueren Zeit zweifellos geltend macht.

Wirft man schliesslich noch einen Blick auf die Unterstützung der Schüler mit Lehrmitteln mit Rücksicht auf

den confessionellen Charakter der Schulen, so findet man für $18^{71}/_{72}$ bei entsprechender Interpolation für die Stadt München folgendes Ergebniss:

Confessioneller Charakter der Schulen.	Auf 100 Schüler treffen mit Lehrmitteln Unterstützte.
Katholische	6,13
Protestantische . .	6,17
Israelitische . . .	1,1
Gemischte	11,8
Im Ganzen	6,14

8. Die Zahl der Schulhäuser.

Den Schluss der Schultabellen von $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ bilden Nachweise über die Zahl der Schulhäuser. Für $18^{70}/_{71}$ ist deren Zahl nur summarisch nachgewiesen, während für $18^{71}/_{72}$ die im Eigenthum der Gemeinde befindlichen und die für Schulzwecke gemietheten Schulhäuser unterschieden sind. Nach dem der gegenwärtigen Statistik zu Grunde gelegten und oben näher erörterten Begriff der „Schule" ist von vorneherein zu erwarten, dass die Zahl der Schulhäuser nur unbedeutend grösser ist, als die Zahl der Schulen. Unter diesen bildet, wie wir wissen, auf dem Lande die ungetrennte und selbstverständlich nur ein Schulgebäude beanspruchende Knaben- und Mädchenschule die Regel. Sind Knaben- und Mädchenschulen getrennt und in verschiedenen Gebäuden untergebracht, so stimmt die Zahl der Schulhäuser wieder mit jener der Schulen zusammen. Nur dann erscheint die Zahl der Schulen grösser, wenn mehrere selbständige Schulen, insbesondere getrennte Knaben- und Mädchenschulen in einem Gebäude untergebracht sind, was allerdings in Städten mehrfach der Fall ist. Umgekehrt kann die Zahl der Schulhäuser grösser als die der Schulen sein, wenn einzelne Klassen derselben Schule in verschiedenen Häusern untergebracht sind.

Das Zahlenverhältniss, welches sich für die Schulen und die Schulhäuser im Jahre $18^{71}/_{72}$ herausstellt ist folgendes:

Gebietstheile.	Zahl der	
	Schulen.	Schulhäuser.
Unmittelbare Städte . .	215	200
Bezirksämter	6801	6942
Im Ganzen	7016	7142

Hienach sind im Ganzen die Fälle, in welchen einzelne Schulklassen in besonderen Baulichkeiten untergebracht sind, zahlreicher als jene, in welchen mehrere selbständige Schulen in einem Gebäude vereinigt sind. Die Vergleichung der Angaben für $18^{71}/_{72}$ und $18^{70}/_{71}$ leitet darauf hin, dass dieses Endergebniss vorzugsweise durch die Zumiethungen von Schullokalitäten wegen mangelnden Raumes in den eigentlichen Schulhäusern veranlasst ist. Für $18^{70}/_{71}$ wurde nur nach der Zahl der Schulhäuser im Allgemeinen gefragt, und dieselbe zu 6972 angegeben. Im Jahre $18^{71}/_{72}$ wurden 6841 im Eigenthum der Gemeinde befindliche und 301 für Schulzwecke gemiethete Häuser nachgewiesen. Offenbar war hienach im Jahre $18^{70}/_{71}$ eine grössere Zahl bloss zugemietheter Schullokalitäten gar nicht berücksichtigt worden.

Das unterrichtsstatistische Interesse, welches die Nachweise über die Zahl der Schulhäuser bieten, ist kaum so gross, dass eine weitere geographische Detailbetrachtung hier gerechtfertigt wäre. Bei einer Wiederholung der Unterrichtsstatistik wird man zu erwägen haben, wie die hier einschlägigen, in den vorliegenden Tabellen ganz summarisch gehaltenen Nachweise durch Einfügung gebäudestatistischer Gliederungen über Bauart, Grösse der Schulhäuser und der Schulzimmer insbesondere u. s. w. werthvoller gestaltet werden können.

2. Ergänzende Notizen zur Statistik der deutschen Schulen.

Zur Ergänzung der im Vorstehenden besprochenen statistischen Erhebungen über die deutschen Schulen sind im Tabellenwerke*), ähnlich wie diess bei den übrigen öffentlichen Unterrichtsanstalten geschehen ist, Nachweise über das Vermögen, sodann die Einnahmen und Ausgaben der Schulen nach den Ergebnissen des Jahres 1871 in der vollen geographischen Gliederung nach einzelnen Verwaltungsdistrikten und mit Unterscheidung des confessionellen Charakters der Schulen gegeben.

Nachdem jedoch von der Finanzperiode $18^{72}/_{73}$ ab eine sehr bedeutende Verbesserung der Lehrergehalte eingetreten ist, schien es angemessen, aus dem zeitlichen Rahmen, welcher im Allgemeinen für die vorliegende Unterrichtsstatistik maassgebend ist, herauszutreten und noch einen besonderen Nachweis über den Stand der Lehrergehalte im März 1873**) zu liefern. Die gesammten finanzstatistischen Notizen für das Jahr 1873 neu zu erheben, war einerseits wegen des damals noch nicht vorliegenden Rechnungsabschlusses und auch desshalb nicht möglich, weil die Erfahrung bezüglich der Nachweise für 1871 gezeigt hatte, dass die hiezu erforderlichen Detailnachweise für die einzelnen Schulen nur mit unsäglicher Mühe und nach wiederholtem Hin- und Herschreiben in annähernder Richtigkeit zu erlangen sind.

Aus gleichem Grunde konnte auch die weitere Gehaltsverbesserung der Volksschullehrer, welche die Finanzperiode $18^{74}/_{75}$ gebracht hat, in dem geographisch detaillirten Zahlenwerk der vorliegenden Statistik keine Berücksichtigung finden, wenn nicht das Erscheinen des vorliegenden zweiten Bandes der Unterrichtsstatistik über Gebühr verzögert werden sollte. Dagegen wird der Gesammteinfluss, welchen die neuerliche Aufbesserung der Lehrerbezüge aus Staatsmitteln geäussert hat, unten entsprechende Erwähnung finden.

1. Schulvermögen, sodann Einnahmen und Ausgaben der deutschen Schulen nach den Ergebnissen des Rechnungsjahres 1871.

a. Schulvermögen.

Die älteren statistischen Nachweise über die deutschen Schulen aus den Jahren $18^{35}/_{36}$, $18^{51}/_{52}$ und $18^{62}/_{63}$ enthalten keine Angaben über das Schulvermögen.

Die für das Jahr 1871 gepflogenen Erhebungen, deren Ergebniss im Tabellenwerke niedergelegt ist, haben gezeigt, dass in der That die Ermittlung des Schulvermögens grössere Schwierigkeiten bietet, als die Feststellung der Jahreseinnahmen und Ausgaben der Schulen. Der Grund hiefür ist in dem Umstande zu suchen, dass das Schulvermögen als Bestandtheil des Gemeindevermögens nicht überall genügend scharf von letzterem unterschieden ist. Diess gilt namentlich für den Regierungsbezirk der Pfalz, für welchen es trotz wiederholter Rückschreiben an die Distriktsschulinspektionen und Bezirksämter unmöglich war, vollständigen Aufschluss über den Bestand des für die Zwecke der deutschen Schulen vorhandenen rentirenden und nichtrentirenden Vermögens zu gewinnen. In einer grossen Zahl von Fällen war ledig-

*) Seite 324 bis 353.
**) Seite 354 bis 368 des Tabellenwerkes.

lich die negative Antwort zu erlangen, dass es ein „Schulvermögen“ nicht gebe und überhaupt eine besondere Rechnungsstellung für die Schule nicht statthabe. Hienach sind erhebliche Lücken bei den Bezirksämtern Frankenthal, Germersheim, Kusel und Neustadt a./H. verblieben, was auch im Tabellenwerke am geeigneten Orte*) hervorgehoben ist.

Im Gebiete diesseits des Rheins haben sich Schwierigkeiten von dem Umfange wie in der Pfalz nicht ergeben, und kann desshalb der Stand des Schulvermögens für die diessrheinischen Regierungsbezirke als annähernd richtig ermittelt betrachtet werden, obwohl der Natur der Sache nach bei der Schätzung zumal des nichtrentirenden Vermögens dem subjektiven Ermessen ein weiter Spielraum bleibt. Letzteres gilt aber im gleichen Maasse von allen übrigen Vermögensanschlägen und bildet desshalb keinen eigenartigen Mangel der Ermittlung des für die deutschen Schulen verfügbaren Vermögens.

Das Zahlenergebniss der Tabellen über das Schulvermögen in den einzelnen Regierungsbezirken und im Königreiche ist folgendes:

Regierungsbezirke.		Stand des Schulvermögens im Jahre 1871.				
		Nicht rentirendes.		Rentirendes.		Im Ganzen.
		Gebäude und Grundstücke. fl.	Sammlungen und Einrichtungen. fl.	Gebäude und Grundstücke. fl.	Sonstiges. fl.	fl.
Oberbayern		3 807 680	178 958	790 625	1 087 331	5 864 594
Niederbayern		1 662 910	86 019	572 355	450 630	2 771 914
Pfalz		2 942 030	141 432	1 255 747	46 444	4 385 653
Oberpfalz		1 861 298	65 564	264 123	398 667	2 589 652
Oberfranken		1 271 896	79 127	722 976	323 476	2 397 475
Mittelfranken		968 949	103 842	812 823	641 811	2 527 425
Unterfranken		1 560 640	117 437	897 724	667 628	3 243 429
Schwaben		2 553 704	110 171	914 445	1 025 059	4 603 379
Königreich	Unmittelbare Städte	1 926 800	163 692	659 486	1 483 293	4 233 271
	Bezirksämter	14 702 307	718 858	5 571 332	3 157 753	24 150 250
	Im Ganzen	16 629 107	882 550	6 230 818	4 641 046	28 383 521

Das in der Pfalz für Schulzwecke zur Verfügung stehende Vermögen muss mindestens um mehr als 900 000 fl. höher geschätzt werden, als nach obigem Ausweise sich ergibt. Die acht pfälzischen Bezirksämter**), für welche die Nachweise mit annähernder Vollständigkeit vorliegen, zeigen nämlich bei 736 Schulen einen Gesammtstand des Schulvermögens von 3 679 103 fl. Bringt man den sich hieraus ergebenden Durchschnittsbetrag des Vermögens einer Schule von 4999 fl. für die vier pfälzischen Aemter, deren Schulvermögen nur zum kleineren Theile nachgewiesen ist, in Rechnung, so ergibt sich, da dieselben 324 Schulen haben, der Betrag von 1 619 676 fl., also um 913 125 fl. mehr als für die fraglichen vier Aemter nachgewiesen ist (706 551 fl.)

Hienach erhöht sich das für die Zwecke der deutschen Schulen verfügbare Vermögen in der Pfalz auf 5 298 778 fl., bei den sämmtlichen Bezirksämtern des Landes auf 25 063 375 fl., und für das ganze Königreich auf 29 296 646 fl. In runder Zahl würden hienach etwa 30 Millionen Gulden an beweglichem und unbeweglichem Vermögen der deutschen Schulen vorhanden sein, wie aus folgender mit Berücksichtigung der Interpolation für die Pfalz entworfenen Uebersicht hervorgeht.

Regierungsbezirke.	Gesammtwerth des Schulvermögens (1871).		
	Unmittelbare Städte. fl.	Bezirksämter. fl.	Im Ganzen. fl.
Oberbayern	1 397 672	4 466 922	5 864 594
Niederbayern	228 699	2 543 214	2 771 913
Pfalz	—	5 298 778	5 298 778
Oberpfalz	244 600	2 345 052	2 589 652
Oberfranken	364 781	2 032 695	2 397 476
Mittelfranken	710 780	1 816 645	2 527 425
Unterfranken	677 194	2 566 235	3 243 429
Schwaben	609 545	3 993 834	4 603 379
Königreich	4 233 271	25 063 375	29 296 646

*) Seite 328 bis 330.

**) Bergzabern, Homburg, Kaiserslautern, Kirchheimbolanden, Landau, Pirmasens, Speyer und Zweibrücken.

Für eine Schule berechnet sich hienach folgender Durchschnittsbetrag des Vermögens:

Regierungsbezirke.	Durchschnittsbetrag des Schulvermögens einer Schule (1871).		
	Unmittelbare Städte. fl.	Bezirksämter. fl.	Im Ganzen. fl.
Oberbayern	37 775	5 047	6 361
Niederbayern	13 453	3 592	3 823
Pfalz	—	4 999	4 999
Oberpfalz	20 383	3 630	3 936
Oberfranken	17 371	2 494	2 868
Mittelfranken	12 255	2 603	3 343
Unterfranken	25 081	2 407	2 967
Schwaben	14 175	4 327	4 765
Königreich	19 689	3 685	4 176

In den unmittelbaren Städten ist eine Unterscheidung des Schulvermögens nach Confessionen nicht überall durchführbar gewesen. Dagegen ist diess für die Schulen auf dem Lande (in den Bezirksämtern) möglich. Vertheilt man zu diesem Zwecke den bei der Pfalz interpolirten Gesammtwerth des Schulvermögens der vier Amtsbezirke mit lückenhaften Nachweisen nach der Zahl der Schulen mit Rücksicht auf deren confessionellen Charakter, so ergibt sich im allgemeinen Landesdurchschnitt für die Bezirksämter der Vermögensstand

einer katholischen Schule zu 3707 fl.,
„ protestantischen „ „ 3438 fl.,
„ israelitischen „ „ 1976 fl.,
„ gemischten „ „ 5794 fl.

Die Vergleichung des Schulvermögens mit der Gesammtbevölkerung lässt die Unterschiede ersehen, welche im Bestande der für die Zwecke der Volksschule ausgeschiedenen Kapitalwerthe bei der Bevölkerung der einzelnen

Landestheile bestehen. Folgende Zahlen enthalten das Ergebniss einer solchen Berechnung.

Regierungsbezirke.	Auf 1000 Seelen der Bevölkerung treffen an Schulvermögen		
	in den unmittelbaren Städten. fl.	in den Bezirksämtern. fl.	im Ganzen. fl.
Mittelfranken	4 377	4 312	4 330
Oberfranken	6 122	4 222	4 431
Niederbayern	5 914	4 500	4 591
Oberpfalz	5 984	5 132	5 202
Unterfranken	10 337	4 929	5 534
Oberbayern	7 116	6 922	6 968
Schwaben	6 099	8 272	7 899
Pfalz	—	8 615	8 615
Königreich	6 381	5 984	6 038

Die Vergleichung des Schulvermögens mit der Lernmasse ergibt eine nicht unwesentlich veränderte Reihenfolge der Regierungsbesirke, wie aus folgenden Zahlen zu entnehmen ist.

Regierungsbezirke.	Auf 100 Schüler (Werktags- und Feiertagsschüler) treffen an Schulvermögen		
	in den unmittelbaren Städten fl.	in den Bezirksämtern. fl.	Im Ganzen. fl.
Oberfranken	4 823	2 228	2 426
Niederbayern	4 513	2 556	2 651
Mittelfranken	3 586	2 426	2 669
Unterfranken	10 053	2 564	3 037
Oberpfalz	5 719	2 899	3 041
Pfalz	—	4 238	4 238
Oberbayern	6 854	4 101	4 535
Schwaben	5 059	4 707	4 750
Königreich	5 577	3 275	3 482

Der Leser weiss bereits aus den früheren Erörterungen, dass die in den beiden letzten Tabellen hervortretenden Unterschiede in der Reihenfolge der Regierungsbezirke ihren Grund in den geographischen Differenzen der Schülerhäufigkeit haben.

So einfach die in der Schultabelle durchgeführte Unterscheidung des rentirenden und nicht rentirenden Schulvermögens zu sein scheint, so haben sich derselben doch bedeutende Schwierigkeiten entgegengestellt. Aus den im statistischen Bureau aufbewahrten Spezialtabellen der Distriktsschulinspektionen ist insbesondere ersichtlich, dass die Schulhäuser, welche nicht nur Unterrichtsräume, sondern zugleich eine dem Lehrer gegen Vergütung überlassene Dienstwohnung enthalten, Anlass zu ungleichmässiger Behandlung gaben. Bei streng logischer Beurtheilung dieses Falles muss man den Gesammtwerth des Schulhauses in einen rentirenden (die Lehrerwohnung) und in einen nicht rentirenden (die Unterrichtsräume) theilen. Abgesehen davon, dass noch mancherlei gemeinschaftliche Werthbestandtheile des Schulhauses, z. B. Fundament und Bedachung, übrig bleiben, ist eine solche Theilung des Werthes der Schulhäuser eben so schwierig als willkürlich Es liegt desshalb näher, deren Gesammtwerth unter dem nicht rentirenden Vermögen vorzutragen, was zweifellos in vielen Fällen geschehen ist, obwohl von Seite des statistischen Bureau durch Revisionserinnerungen in allen Fällen Ergänzung der Werthangaben für rentirende Immobilien verlangt wurden, in welchen diese fehlten, gleichwohl aber unter den Einnahmen solche aus Gebäuden und Grundstücken der Schule vorgetragen waren. In anderen Fällen hinwiederum und insbesondere in der Pfalz, wo — wie erwähnt — über das Schulvermögen überhaupt keine genügende Klarheit zu erlangen war, scheint mit Rücksicht auf die theilweise Rente der Schulhäuser deren Gesammtwerth unter dem rentirenden Vermögen aufgeführt worden zu sein

Es ist desshalb die Unterscheidung von Immobilien und Mobilien jener des rentirenden und nicht rentirenden Vermögens vorzuziehen, und demgemäss als die wichtigere und verlässigere voranzustellen. Diess hat auch in soferne eine innere Berechtigung, als in der grossen Mehrzahl der Fälle die Geldrente, welche aus Gebäuden und Grundstücken der Schule gewonnen wird, nicht als Rente eines mit der Privatproduktion concurrirenden Erwerbkapitales, sondern als eine Art von Nebeneinnahme aus dem in erster Linie als öffentliches Nutzkapital aufzufassenden Schulbesitz an Immobilien erscheint. Eine solche gelegentliche Einnahme liegt in allen die Regel bildenden Fällen vor, in welchen die Nutzung eines Schulhausantheiles und der Schulgründe dem Lehrer als Gehaltstheil überwiesen ist.

Der gesammte Immobiliarwerth des Schulvermögens stellt sich bei entsprechender Interpolation für die Pfalz in den einzelnen Regierungsbezirken und im Königreich folgendermassen:

Regierungsbezirke.	Immobiliarwerth des Schulvermögens (1871).		
	Unmittelbare Städte. fl.	Bezirksämter. fl.	Im Ganzen. fl.
Oberbayern	1 051 935	3 546 370	4 598 305
Niederbayern	72 189	2 163 075	2 235 264
Pfalz	—	5 098 347	5 098 347
Oberpfalz	110 667	2 014 754	2 125 421
Oberfranken	313 083	1 681 789	1 994 872
Mittelfranken	292 402	1 489 370	1 781 772
Unterfranken	474 850	1 983 514	2 458 364
Schwaben	271 160	3 196 989	3 468 149
Königreich	2 586 286	21 174 208	23 760 494

Hieraus berechnet sich der Werth des Immobiliarvermögens einer Schule folgendermassen:

Regierungsbezirke.	Werth des Immobiliarvermögens einer Schule.		
	Unmittelbare Städte. fl.	Bezirksämter. fl.	Im Ganzen. fl.
Oberbayern	28 431	4 007	4 987
Niederbayern	4 246	3 055	3 083
Pfalz	—	4 810	4 810
Oberpfalz	9 222	3 119	3 230
Oberfranken	14 909	2 064	2 386
Mittelfranken	5 041	2 134	2 357
Unterfranken	17 587	1 861	2 249
Schwaben	6 306	3 464	3 590
Königreich	12 029	3 113	3 387

Der Immobiliarwerth des gesammten Schulvermögens ist zum weitaus grösseren Theile (etwa 70 Prozent) als „nicht rentirend“ angegeben

Der Mobiliarwerth des Schulvermögens besteht einerseits aus den Sammlungen und Einrichtungen, andererseits aus rentirenden Vermögenstheilen, unter welchen die Stiftungskapitalien eine hervorragende Stelle einnehmen dürften.

Die Zahlenergebnisse sind für die Regierungsbezirke und das Königreich folgende:

Regierungsbezirke.	Mobiliarwerth des Schulvermögens (1871). Unmittelbare Städte. fl.	Bezirksämter. fl.	Im Ganzen. fl.
Oberbayern	345 737	920 552	1 266 289
Niederbayern	156 510	380 139	536 649
Pfalz	–	200 431	200 431
Oberpfalz	133 933	330 298	464 231
Oberfranken	51 698	350 906	402 604
Mittelfranken	418 378	327 275	745 653
Unterfranken	202 344	582 721	785 065
Schwaben	338 385	796 845	1 135 230
Königreich	1 646 985	3 889 167	5 536 152

Der Werth des Mobiliarvermögens einer Schule ist demnach folgender:

Regierungsbezirke.	Werth des Mobiliarvermögens einer Schule. Unmittelbare Städte. fl.	Bezirksämter. fl.	Im Ganzen. fl.
Oberbayern	9 344	1 040	1 374
Niederbayern	9 207	537	740
Pfalz	—	189	189
Oberpfalz	11 161	511	706
Oberfranken	2 462	430	482
Mittelfranken	7 214	469	986
Unterfranken	7 494	546	718
Schwaben	7 869	863	1 175
Königreich	7 660	572	789

Im geringen Mobiliarwerthe des Vermögens der pfälzischen Schulen kommt die an anderer Stelle hervorgehobene Thatsache zu wiederholtem Ausdruck, dass in der Pfalz ein gesondertes aus dem allgemeinen Gemeindevermögen ausgeschiedenes Schulvermögen in der Regel nicht vorhanden ist.

Bei dem Mobiliarvermögen überwiegen im Gegensatze zu den Immobilien die rentirenden Bestandtheile, welche ungefähr 84 Prozent des gesammten Mobiliarvermögens ausmachen.

b. Einnahmen und Ausgaben der deutschen Schulen.

Für die in dem Tabellenwerke enthaltenen Spezialnachweise über die Einnahmen und Ausgaben der deutschen Schulen musste mit Rücksicht auf den Zeitpunkt der Erhebung und der Rechnungsabschlüsse das Rechnungsjahr 1871 festgehalten werden. Nachdem jedoch in der Finanzperiode $18^{72}/_{73}$ eine sehr wesentliche Erhöhung der Lehrergehalte aus Staatsmitteln eingetreten ist, schien es — wie bereits an anderer Stelle erwähnt wurde — geeignet, einen Sondernachweis über die Lehrergehalte nach dem Stande vom März 1873 beizufügen. Die mit der Finanzperiode $18^{74}/_{75}$ neuerdings gewährte namhafte Erhöhung der Lehrergehalte konnte in dem Tabellenwerke keine Berücksichtigung finden. Dagegen wird unten die dermalige Gesammtleistung des Staates für die deutschen Schulen gebührend hervorgehoben werden.

Zunächst muss ich den Leser bitten, die in dem Tabellenwerke enthaltenen Nachweise über die Einnahmen und Ausgaben für das Rechnungsjahr 1871 einer näheren Betrachtung würdigen zu wollen. Dieselben dürften ein annähernd genaues Bild der Finanzverhältnisse der Volksschulen bieten, wenn ich auch weit davon entfernt bin, für die absolute Richtigkeit jeder einzelnen der vielen Tausende von Zahlen einzustehen.

Wenden wir uns zunächst zu der Betrachtung der Einnahmen. Hier ist vor Allem hervorzuheben, dass die Unterscheidung der Einnahmen aus Staatsfonds und aus Kreisfonds zwar theoretisch richtig, bei der Spezialerhebung für jede einzelne Schule aber praktisch nicht überall correct durchführbar war, weil die gesammte Verwendung von Staatsmitteln für die deutschen Schulen rechnerisch als Zentralfondszuschuss an die Kreisfonds behandelt wird. Aus der Rechnung der einzelnen Schule lässt sich hienach nicht immer und ohne Weiteres ersehen, was aus den Kreisfonds selbst und was nur durch diese aus Staatsfonds stammt. Es ist desshalb unerlässlich, die in dem Tabellenwerke getrennten Spalten der Einnahmen aus Staats- und Kreisfonds zusammenzuziehen.

Sodann ist weiter zu beachten, dass die in dem Tabellenwerke statistisch nachgewiesene Finanzgebahrung der deutschen Schulen durchaus nicht den gesammten Aufwand für diese Schulen begreift. Wir haben es im Vorliegenden nur mit Ausgaben für den laufenden Betrieb der einzelnen Schulen zu thun; der Aufwand, welcher der Natur der Sache nach gar nicht in der Rechnung der einzelnen Schulen erscheint, z. B. für Schulvisitationen, und die Ausgaben, welche als ausserordentliche nicht zu den laufenden Betriebsausgaben der Schule gehören, z. B. für Schulhaus-Bauten, sind hier nicht berücksichtigt. Soweit dieser erweiterte über den laufenden Schulbetrieb hinausgehende Aufwand aus Staats- und Kreisfonds gedeckt wird, kommt er unten zur Sprache, da hiezu in den Kreisbudgets die erforderlichen Anhaltspunkte gegeben sind.

Hier handelt es sich demnach zunächst nur um die Einnahmen, welche zur Deckung der laufenden Betriebskosten der einzelnen Schulen bestimmt sind.

Diese stellen sich nach ihren einzelnen Quellen für das Jahr 1871 im Ganzen folgendermassen:

Aus Staats- und Kreisfonds		627 321 fl.
Aus Distriktsfonds		8 896 fl.
Aus dem Vermögen der Schule und zwar	aus Gebäuden und Grundstücken	191 388 fl.
	aus sonstigem Vermögen	196 990 fl.
Aus Gemeindemitteln		1 871 878 fl.
Aus Stiftungen		286 472 fl.
Von Privaten		141 743 fl.
Aus Schulgeldern		953 083 fl.
Aus den mit den Schulstellen verbundenen niederen Kirchendiensten		460 410 fl.
Sonstige Einnahmen		126 394 fl.
	Im Ganzen	4 864 575 fl.

Nach den im XIV. Hefte der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern enthaltenen Nachweisen betrugen die Einnahmen der deutschen Schulen

im Jahre $18^{35}/_{36}$: 1 953 774 fl.,
„ „ $18^{51}/_{52}$: 2 912 503 fl.,
„ „ $18^{62}/_{63}$: 3 872 008 fl.

Bringt man die Gebietsabtretung von 1866 in Betracht, so verbleibt für $18^{62}/_{63}$ der Betrag von 3,838,224 fl. Hienach wären die Einnahmen der deutschen Schulen von $18^{62}/_{63}$ auf 1871 um mehr als eine Million Gulden gewachsen. Dabei steht jedoch nach dem Schema der Erhebung von $18^{62}/_{63}$ nicht fest, ob die Einnahmen aus den mit den Schulstellen verbundenen Kirchendiensten im Jahre $18^{62}/_{63}$ so vollständig berücksichtigt worden sind, wie bei der jüngsten Erhebung. Wäre diese Frage negativ zu entscheiden, dann möchte die Steigerung der Einnahmen

weniger als eine Million Gulden betragen, immerhin aber noch als eine sehr bedeutende erscheinen, welcher sich dann in den jüngsten Jahren, wie unten gezeigt werden wird, noch weitere namhafte Mehrungen anschliessen.

Berechnet man den Prozentantheil, welcher in den einzelnen Regierungsbezirken und im Königreich auf die verschiedenen Quellen der Einnahmen trifft, so findet man folgende Resultate:

Einnahmen.	Von je 100 fl. Einnahmen treffen auf die einzelnen nebenbezeichneten Einnahmequellen.								
	Ober-bayern. fl.	Nieder-bayern. fl.	Pfalz. fl.	Ober-pfalz. fl.	Ober-franken. fl.	Mittel-franken. fl.	Unter-franken. fl.	Schwa-ben. fl.	König-reich. fl.
Aus Staats- und Kreisfonds	11,8	15,1	11,5	19,5	15,7	13,7	8,6	11,2	12,9
Aus Distriktsfonds	0,2	0,2	0,[illegible]	0,1	0,03	0,01	0,04	0,4	0,2
Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus Gebäuden und Grundstücken	4,5	3,8	3,3	3,2	3,4	4,6	2,9	5,6	3,9
Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus sonstigem Vermögen	6,4	4,2	0,1	4,5	2,5	4,1	4,1	6,7	4,0
Aus Gemeindemitteln	36,3	20,6	75,7	16,6	22,9	29,0	52,0	31,1	38,5
Aus Stiftungen	4,4	5,1	2,0	4,9	4,8	9,2	7,2	9,8	5,9
Von Privaten	1,7	2,6	0,5	1,5	3,1	4,5	7,4	2,0	2,9
Aus Schulgeldern	19,1	26,9	4,7	28,5	31,4	26,1	11,3	19,6	19,6
Aus den mit den Schulstellen verbundenen niederen Kirchendiensten	13,5	19,1	1,3	15,2	11,0	5,0	4,9	11,9	9,5
Sonstige Einnahmen	2,1	2,4	0,4	6,0	5,2	3,8	1,6	1,7	2,6
Im Ganzen	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Die einzelnen Landestheile zeigen hienach in der Art der Bedarfsdeckung der deutschen Schulen namhafte Unterschiede. Ich mache in dieser Hinsicht namentlich auf die Differenzen im Antheile der Schulgelder und der Einnahmen aus dem niederen Kirchendienste aufmerksam. Während in einzelnen Landestheilen nach dem Stande des Jahres 1871 ein Viertel bis nahezu ein Drittel des Schulbedarfs aus Schulgeldern gedeckt wurde, erscheint die Pfalz mit nur 5 Prozent, Unterfranken mit 11 Prozent der Bedarfsdeckung aus Schulgeldern. Neuerlich ist freilich überall der Antheil der Schulgelder an der Bedarfsdeckung weit unter die Ergebnisse für 1871 gesunken, sowohl wegen fortschreitender Uebernahme des Schulgeldes auf die Gemeindekasse, als insbesondere wegen der namhaften Mehrung der staatlichen Leistungen für die Volksschulen.

Relativ noch bedeutender als bei den Schulgeldern sind die Unterschiede der einzelnen Landestheile bei den Einnahmen aus den mit den Schulstellen verbundenen niederen Kirchendiensten. Während dieselben noch im Jahre 1871 bei Niederbayern 19 Prozent der Gesammteinnahmen der Schulstellen ausmachten, betrugen sie damals in Mittel- und Unterfranken nur 5 Prozent, in der Pfalz nur $1{,}_3$ Prozent.

Eine vollständige Unterscheidung der finanzstatistischen Notizen nach dem confessionellen Charakter der Schulen war nicht möglich, da hiezu namentlich in einzelnen grösseren Städten die erforderlichen Anhaltspunkte fehlten. Im Tabellenwerke ist desshalb (S. 353) von dem Gesammtbetrage der Schuleinnahmen zu 4 864 575 fl. die Summe von 262 586 fl. als „nach Confessionen nicht ausscheidbar“ vorgetragen. Diese Summe ist jedoch nicht so gross, als dass dadurch das Bild der Bedarfsdeckung der Volksschulen mit Rücksicht auf deren confessionellen Charakter wesentlich gestört werden könnte. Die folgenden Zahlenreihen möchten desshalb von entschiedenem Interesse sein.

Einnahmen.	Von je 100 fl. Einnahmen treffen auf die einzelnen neben bezeichneten Einnahmequellen bei den					
	katholischen Schulen. fl.	protestantischen Schulen. fl.	israelitischen Schulen. fl.	gemischten Schulen. fl.	Schulen, deren Finanzstatistik nach Confessionen nicht ausscheidbar ist. fl.	deutschen Schulen überhaupt. fl.
Aus Staats- und Kreisfonds	12,9	12,6	6,4	8,0	17,3	12,9
Aus Distriktsfonds	0,3	0,03	—	0,5	—	0,2
Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus Gebäuden und Grundstücken	4,3	3,8	1,3	1,2	1,9	3,9
Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus sonstigem Vermögen	4,6	3,6	0,5	0,2	2,4	4,0
Aus Gemeindemitteln	32,7	42,0	50,1	79,4	70,7	38,5
Aus Stiftungen	5,9	6,9	7,3	0,4	1,5	5,9
Von Privaten	2,8	3,1	17,3	1,3	0,5	2,9
Aus Schulgeldern	21,7	19,4	9,6	7,7	2,4	19,6
Aus den mit den Schulstellen verbundenen niederen Kirchendiensten	12,5	5,5	4,6	0,9	0,2	9,5
Sonstige Einnahmen	2,3	3,1	2,9	0,4	3,1	2,6
Im Ganzen	100	100	100	100	100	100

Die Ausgaben der deutschen Schulen sind für das Jahr 1871 zu 4 768 439 fl. angegeben, von welchen 3 977 212 fl. auf Personalexigenz und 791 227 fl. auf Realexigenz treffen.

Einen kurzen Ueberblick über die Mehrung der Jahresausgaben der Volksschulen seit $18^{35}/_{36}$ gibt folgende Uebersicht, in welcher die Gebietsabtretung von 1866 berücksichtigt ist.

Jahre.	Betrag der Jahresausgaben der deutschen Schulen in Bayern (in Gulden).		
	Personalbedarf.	Realbedarf.	Im Ganzen.
$18^{35}/_{36}$	1 681 240	253 972	1 935 212
$18^{51}/_{52}$	2 525 394	353 660	2 879 054
$18^{62}/_{63}$	3 352 048	580 692	3 932 740
1871	3 977 212	791 227	4 768 439

Bei der Erörterung der Lehrerhäufigkeit wurde oben (Seite CXXVI) hervorgehoben, dass man bei Vergleichung der Lehrerzahl mit der Bevölkerung, wenn auch nicht ausschliesslich so doch in einem sehr wesentlichen Punkte das Maass der Fürsorge für die elementare Heranbildung der Jugend erkennen könne. Weil jedoch bei jener Vergleichung nur die Zahl der Lehrkräfte, nicht aber der für dieselben und überhaupt für den Gesammtbedarf der Schulen erwachsende Geldaufwand Berücksichtigung fand, wurde ausdrücklich eine ergänzende Studie über den auf den Kopf der Bevölkerung treffenden Aufwand für die deutschen Schulen und für die Lehrerbesoldung insbesondere vorbehalten. Hier ist nunmehr der zur Einschiebung dieser Studie geeignete Ort.

Die folgende Tabelle enthält das einschlägige Material in vollem geographischem Detail. Zugleich ist eine weitere Vergleichung des Aufwandes für die deutschen Schulen mit der Lernmasse beigefügt.

Die Jahresausgaben der deutschen Schulen (Stand von 1871) und die Lehrergehalte insbesondere (Stand von 1873) verglichen mit der Bevölkerung und der Lernmasse.

Verwaltungs-Distrikte.	Auf den Kopf der Bevölkerung betragen die Ausgaben (1871) für die deutschen Schulen fl.	kr.	Lehrergehalte (1873.) fl.	kr.	Auf den Kopf der Lernmasse (Werktags- und Feiertagsschüler) betragen die Ausgaben (1871) für die deutschen Schulen fl.	kr.	Lehrergehalte (1873). fl.	kr.
Oberbayern.								
Freising	—	54	—	51	5	37	5	24
Ingolstadt	—	42	—	44	7	56	8	21
München	1	6	1	2	10	49	10	4
Rosenheim	—	43	—	54	5	45	7	18
UnmittelbareStädte	1	3	1	—	10	10	9	36
Aichach	—	55	—	59	4	41	5	2
Altötting	—	43	—	42	5	3	4	59
Berchtesgaden	—	41	—	49	4	18	5	5
Bruck	—	50	—	53	4	44	4	59
Dachau	—	53	—	54	5	2	5	12
Ebersberg	—	37	—	41	3	26	3	50
Erding	—	58	—	50	5	11	4	32
Freising	—	54	—	53	4	32	4	29
Friedberg	—	49	—	50	4	54	4	55
Ingolstadt	—	51	—	56	4	22	4	53
Landsberg	—	57	—	57	5	49	5	48
Laufen	—	39	—	42	4	4	4	20
Miesbach	—	42	—	45	4	53	5	13
Mühldorf	—	42	—	50	4	4	4	51
München l./I.	—	43	—	41	5	57	5	37
München r./I.	—	51	—	56	4	29	4	55
Pfaffenhofen	—	43	—	49	3	42	4	13
Rosenheim	—	38	—	42	4	3	4	31
Schongau	1	2	—	59	5	51	5	36
Schrobenhausen	—	51	—	55	4	32	4	41
Tölz	—	38	—	45	4	42	5	32
Traunstein	—	41	—	48	4	21	4	59
Wasserburg	—	54	—	49	5	22	4	53
Weilheim	—	57	1	1	5	59	6	22
Werdenfels	—	47	—	52	4	58	5	30
Bezirksämter	—	48	—	50	4	42	4	55
Regierungsbezirk	—	51	—	52	5	34	5	39
Niederbayern.								
Landshut	—	31	—	22	4	9	2	55
Passau	1	3	—	51	6	52	5	31
Straubing	—	43	—	53	6	14	7	46
UnmittelbareStädte	—	45	—	41	5	46	5	11
Bogen	—	47	—	49	4	8	4	20
Deggendorf	—	45	—	48	4	33	4	53
Dingolfing	—	52	—	51	4	43	4	38
Eggenfelden	—	51	—	48	5	10	4	54
Grafenau	—	42	—	49	3	56	4	36
Griesbach	—	46	—	50	4	17	4	40
Kelheim	—	49	—	56	4	26	5	8
Kötzting	1	—	—	45	5	31	4	8
Landau	1	—	—	55	5	24	4	58
Landshut	—	50	—	52	4	35	4	46
Mallersdorf	—	46	—	55	4	21	5	14
Passau	—	37	—	38	3	55	3	58
Pfarrkirchen	—	37	—	44	3	41	4	24
Regen	—	40	—	42	3	37	3	46
Rottenburg	—	50	—	59	4	25	5	11
Straubing	—	54	1	3	4	57	5	42
Viechtach	—	34	—	43	3	15	4	3
Vilsbiburg	—	44	—	48	4	18	4	39
Vilshofen	—	56	—	49	5	5	4	29
Wegscheid	—	46	—	46	4	43	4	41
Wolfstein		38	—	47	3	55	4	45
Bezirksämter	—	47	—	49	4	27	4	40
Regierungsbezirk	—	47	—	49	4	30	4	41
Pfalz.								
Bergzabern	1	9	1	18	5	39	6	24
Frankenthal	1	17	1	21	6	38	6	57
Germersheim	1	14	1	12	6	36	6	24
Homburg	1	18	1	24	5	34	6	—
Kaiserslautern	1	28	1	32	7	13	7	35
Kirchheimbolanden	1	21	1	28	6	21	6	56
Kusel	1	19	1	31	5	54	6	50
Landau	1	8	1	15	5	44	6	21
Neustadt	1	19	1	15	6	58	6	36
Pirmasens	1	8	1	20	5	6	6	1
Speyer	1	19	1	31	7	13	8	22
Zweibrücken	1	9	1	14	5	26	5	54
Regierungsbezirk	1	16	1	22	6	14	6	42
Oberpfalz.								
Amberg	—	46	—	38	7	5	5	54
Regensburg	1	11	1	4	11	31	10	20
UnmittelbareStädte	1	4	—	57	10	12	9	1
Amberg	—	46	—	50	4	26	4	47
Burglengenfeld	—	41	—	49	3	40	4	23
Cham	—	38	—	44	3	27	4	2
Eschenbach	—	45	—	49	3	55	4	17
Hemau	—	40	—	49	4	24	5	21
Kemnath	—	46	—	49	4	19	4	33
Nabburg	—	39	—	49	3	26	4	18
Neumarkt	—	50	1	2	5	32	6	48
Neunburg	—	36	—	48	3	4	4	8
Neustadt	1	—	1	4	5	25	5	46
Regensburg	—	52	—	58	4	33	5	—
Roding	—	47	—	47	3	55	3	54
Stadtamhof	1	6	—	52	6	17	4	59
Sulzbach	—	51	—	59	4	44	5	31
Tirschenreuth	—	43	—	46	4	2	4	19
Velburg	—	57	—	57	5	54	5	53
Vohenstrauss	—	42	—	48	4	20	4	59
Waldmünchen	—	45	—	53	4	13	4	59
Bezirksämter	—	47	—	52	4	26	4	52
Regierungsbezirk	—	48	—	52	4	43	5	5

Verwaltungs-Distrikte.	Auf den Kopf der Bevölkerung betragen die: Ausgaben (1871) für die deutschen Schulen. fl.	kr.	Lehrergehalte (1873). fl.	kr.	Auf den Kopf der Lernmasse (Werktags- und Feiertagsschüler) betragen die: Ausgaben (1871) für die deutschen Schulen. fl.	kr.	Lehrergehalte (1873). fl.	kr.
Oberfranken.								
Bamberg . . .	—	41	—	36	6	29	5	47
Bayreuth . . .	1	9	—	54	9	3	7	3
Hof	1	—	1	10	6	10	7	11
Unmittelbare Städte	—	59	—	51	7	9	6	38
Bamberg I . . .	—	52	1	2	4	37	5	30
Bamberg II . .	—	57	1	3	5	2	5	36
Bayreuth . . .	—	49	—	53	4	12	4	28
Berneck	—	53	—	55	4	42	4	49
Ebermannstadt .	1	3	1	5	5	28	5	39
Forchheim . . .	—	58	1	1	5	12	5	31
Höchstadt a/A. .	1	3	—	59	5	25	5	5
Hof	—	54	—	57	4	26	4	41
Kronach . . .	—	52	—	54	4	33	4	46
Kulmbach . . .	—	58	1	1	5	—	5	15
Lichtenfels . . .	—	55	—	47	5	55	5	26
Münchberg . . .	1	2	—	59	5	10	4	56
Naila	—	57	—	51	4	28	3	57
Pegnitz	—	51	—	57	4	48	5	22
Rehau	—	54	—	56	4	44	4	52
Stadtsteinach . .	—	59	—	58	4	55	4	45
Staffelstein . . .	1	—	1	6	5	30	6	1
Teuschnitz . . .	—	53	1	1	4	24	5	5
Wunsiedel . . .	—	57	1	—	5	1	5	17
Bezirksämter	—	56	—	58	4	56	5	7
Regierungsbezirk	—	56	—	57	5	6	5	14
Mittelfranken.								
Ansbach . . .	1	16	1	9	11	33	10	27
Dinkelsbühl . .	1	22	1	7	10	28	8	29
Eichstätt . . .	—	53	—	54	6	39	6	44
Erlangen . . .	1	—	—	50	7	29	6	16
Fürth	1	2	—	59	7	39	7	17
Nürnberg . . .	1	18	1	14	11	35	10	59
Rothenburg . .	1	37	1	24	12	32	10	55
Schwabach . . .	1	24	1	24	9	13	9	15
Weissenburg . .	1	10	1	10	7	21	7	24
Unmittelbare Städte	1	14	1	9	10	3	9	25
Ansbach	—	56	1	—	5	9	5	31
Beilngries . . .	1	3	1	9	6	25	7	2
Dinkelsbühl . .	1	6	1	10	5	51	6	13
Eichstätt . . .	1	7	1	6	6	38	6	30
Erlangen . . .	—	51	—	58	5	7	5	52
Feuchtwangen .	—	59	—	59	5	20	5	22
Fürth	—	54	1	2	4	48	5	31
Gunzenhausen . .	—	50	—	55	5	4	5	39
Heilsbronn . . .	—	55	—	58	4	52	5	5
Hersbruck . . .	1	2	—	58	5	18	4	57
Neustadt a/A. . .	1	2	1	5	5	16	5	33
Nürnberg . . .	—	53	—	52	5	6	5	5
Rothenburg . .	1	9	1	9	6	37	6	35
Scheinfeld . . .	1	17	1	18	7	21	7	26
Schwabach . . .	—	57	—	55	4	58	4	47
Uffenheim . . .	1	11	1	27	7	35	9	12
Weissenburg . .	1	10	1	15	7	6	7	40
Bezirksämter	1	1	1	4	5	44	6	2
Regierungsbezirk	1	5	1	6	6	38	6	44
Unterfranken.								
Aschaffenburg . .	1	10	—	54	10	37	8	12
Kitzingen . . .	1	45	1	26	9	43	8	—
Schweinfurt . .	1	3	—	57	7	22	6	41
Würzburg . . .	—	45	—	41	9	29	8	40
Unmittelbare Städte	—	57	—	50	9	13	8	3
Alzenau	1	8	1	2	5	32	5	6
Aschaffenburg . .	—	55	—	54	4	31	4	26
Brückenau . . .	1	3	1	9	5	31	6	1
Ebern	1	13	1	12	6	19	6	15
Gemünden . . .	1	14	1	19	6	58	7	24
Gerolzhofen . .	1	30	1	31	8	4	8	12
Hammelburg . .	1	9	1	13	5	40	6	—
Hassfurt . . .	1	10	1	21	6	4	6	56
Karlstadt . . .	1	10	1	15	5	48	5	23
Kissingen . . .	1	4	1	9	5	25	5	49
Kitzingen . . .	1	10	1	17	6	49	7	30
Königshofen . .	1	17	1	23	6	47	7	22
Lohr	1	—	1	8	5	22	6	5
Marktheidenfeld .	1	10	1	19	6	17	7	4
Mellrichstadt . .	1	17	1	27	6	59	7	52
Miltenberg . . .	1	3	1	10	5	35	6	10
Neustadt a/S. . .	1	—	1	10	4	48	5	36
Obernburg . . .	—	57	1	—	4	38	4	54
Ochsenfurt . . .	1	24	1	28	8	4	8	28
Schweinfurt . .	1	23	1	32	7	35	8	21
Volkach	1	17	1	19	6	59	7	9
Würzburg . . .	1	7	1	8	5	32	5	34
Bezirksämter	1	10	1	14	6	4	6	24
Regierungsbezirk	1	8	1	11	6	16	6	31
Schwaben.								
Augsburg . . .	1	25	1	13	12	57	11	15
Donauwörth . .	—	48	1	8	4	25	6	11
Kaufbeuren . .	1	23	1	15	11	15	10	8
Kempten . . .	1	12	—	53	11	16	8	13
Lindau	1	43	1	35	13	46	12	43
Memmingen . .	1	26	1	16	10	24	9	13
Neuburg . . .	1	48	1	26	13	14	10	35
Nördlingen . . .	1	53	1	24	14	4	10	16
Unmittelbare Städte	1	26	1	11	12	8	10	21
Augsburg . . .	—	50	—	56	4	37	5	10
Dillingen . . .	1	6	1	7	6	12	6	19
Donauwörth . .	—	54	1	7	5	3	6	12
Füssen	—	46	—	46	4	18	4	17
Günzburg . . .	—	58	1	4	5	20	5	54
Illertissen . . .	1	1	1	6	5	54	6	24
Kaufbeuren . .	1	31	1	23	8	48	7	59
Kempten . . .	—	55	1	1	5	11	5	49
Krumbach . . .	—	44	—	55	4	19	5	20
Lindau	—	42	—	50	4	29	5	25
Memmingen . .	—	57	1	4	5	31	6	13
Mindelheim . .	—	32	1	10	3	5	6	42
Neuburg	1	3	1	20	4	48	6	6
Neu-Ulm . . .	—	46	—	52	5	7	5	49
Nördlingen . . .	1	5	1	19	6	52	8	15
Oberdorf . . .	—	58	1	3	5	27	5	58
Sonthofen . . .	—	59	1	4	5	24	6	14
Wertingen . . .	1	—	1	10	5	25	6	14
Zusmarshausen .	1	2	1	7	5	11	5	37
Bezirksämter	—	56	1	5	5	21	6	9
Regierungsbezirk	1	1	1	6	6	9	6	39
Königreich.								
Unmittelbare Städte	1	7	1	1	9	45	8	54
Bezirksämter . .	—	58	1	2	5	16	5	38
Im Ganzen	—	59	1	2	5	40	5	56

Zunächst kommt die erste Spalte der vorstehenden tabellarischen Uebersicht in Betracht, welche die Vergleichung der Jahresausgaben der deutschen Schulen nach dem Stande von 1871 mit der Bevölkerung enthält. Die Durchschnittsergebnisse für die Regierungsbezirke und das Königreich sind folgende:

Regierungsbezirke.	Auf den Kopf der Bevölkerung betragen die Jahresausgaben der deutschen Schulen (1871)					
	in den unmittelbaren Städten		in den Bezirksämtern.		Im Ganzen.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	1	3	—	48	—	51
Niederbayern	—	45	—	47	—	47
Pfalz	—	—	1	16	1	16
Oberpfalz	1	4	—	47	—	48
Oberfranken	—	59	—	56	—	56
Mittelfranken	1	14	1	1	1	5
Unterfranken	—	57	1	10	1	8
Schwaben	1	26	—	56	1	1
Königreich	1	7	—	58	—	59

In runder Zahl betrugen demnach die Ausgaben für die deutschen Schulen im Jahre 1871 einen Gulden auf den Kopf der Bevölkerung. Diess ist mehr als das Doppelte des Betrages, welcher sich für $18^{35}/_{36}$ ergibt (27 kr.) Die Steigerung der Schulausgaben auf den Kopf der Bevölkerung seit diesem Jahre ist überhaupt folgende:

$18^{35}/_{36}$: 27 kr.,
$18^{51}/_{52}$: 38 kr.,
$18^{62}/_{63}$: 50 kr.,
1871: 59 kr.

Die Städte haben, wie oben (S. CXXVIII) nachgewiesen wurde, wegen ihres verhältnissmässig geringeren Bestandes an Schulkindern eine erheblich geringere Lehrerhäufigkeit als die Bezirksämter. Nichtsdestoweniger machen bei ihnen im grossen Gesammtdurchschnitt die Schulausgaben auf den Kopf der Bevölkerung wegen der besseren Bezahlung der städtischen Lehrer einen höheren Betrag aus als auf dem Lande. Im Ganzen aber stimmt die Reihenfolge der Regierungsbezirke nach der Grösse des Schulaufwandes auf den Kopf der Bevölkerung einerseits und nach der Lehrerhäufigkeit andererseits im Wesentlichen überein, wie aus folgenden Zahlenreihen hervorgeht.

Regierungsbezirke.	Schulausgaben per Jahr auf den Kopf der Bevölkerung (1871).		Zahl der Lehrkräfte auf 1000 Einwohner (1873).
	fl.	kr.	
Niederbayern	—	47	1,85
Oberpfalz	—	48	1,97
Oberbayern	—	51	1,82
Oberfranken	—	56	2,04
Schwaben	1	1	2,33
Mittelfranken	1	5	2,06
Unterfranken	1	8	2,61
Pfalz	1	16	2,74

Die weitere geographische Analyse des Schulaufwandes nach Verwaltungsdistrikten zeigt, dass derselbe zwischen 31 kr. und 1 fl. 53 kr. auf den Kopf der Bevölkerung schwankt. Bildet man aus dieser Differenz vier Gruppen der Aufwandsgrösse, so findet man zunächst bezüglich der Gruppe des „sehr hohen“ Aufwandes (1 fl. 33 kr. bis 1 fl. 53 kr.), dass dieselbe nur in einigen kleineren unmittelbaren Städten (Kitzingen, Rothenburg, Nördlingen, Neuburg und Lindau) vertreten ist. Die darauf folgende Gruppe des „hohen“ Aufwandes (1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 32 kr.) findet sich in mehreren grösseren Städten, darunter in Augsburg und Nürnberg, in mehreren unterfränkischen Aemtern, in je einem Bezirke von Mittelfranken und Schwaben und endlich in weitester Verbreitung in dem grösseren nördlichen Theile der Pfalz und in der ganzen Vorderpfalz. Der „mässige“ Aufwand (52 kr. bis 1 fl. 11 kr.) bildet die regelmässige Durchschnittserscheinung in den fränkischen Provinzen und in Schwaben. Der Rest des Landes, im Wesentlichen das sogenannte Altbayern, fällt mit wenigen Ausnahmen in die Gruppe des „geringen“ Schulaufwandes (31 bis 51 kr.)

Vergleicht man die Schulausgaben mit der Lernmasse, so findet man für die Regierungsbezirke und das Königreich folgende Durchschnittsergebnisse:

Regierungsbezirke.	Auf den Kopf der Lernmasse (Werktags- und Feiertagsschüler) betragen die Jahresausgaben der deutschen Schulen (1871)					
	in den unmittelbaren Städten.		in den Bezirksämtern.		im Ganzen.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	10	10	4	42	5	34
Niederbayern	5	46	4	27	4	30
Pfalz	—	—	6	14	6	14
Oberpfalz	10	12	4	26	4	43
Oberfranken	7	9	4	56	5	6
Mittelfranken	10	3	5	44	6	38
Unterfranken	9	13	6	4	6	16
Schwaben	12	8	5	21	6	9
Königreich	9	45	5	16	5	40

Hier tritt vor Allem der relativ weit höhere Aufwand für den Elementarunterricht der Jugend in den grösseren Städten gegenüber den Unterrichtskosten für die ländliche Jugend hervor. Im Uebrigen zeigt sich auch eine etwas andere Reihenfolge der Durchschnitte für die ganzen Regierungsbezirke im Vergleiche mit den auf den Kopf der gesammten Bevölkerung treffenden Schulausgaben, wie aus folgenden Zahlenreihen hervorgeht.

Regierungsbezirke.	Jahresausgaben der deutschen Schulen auf den Kopf der			
	Lernmasse.		Gesammtbevölkerung.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Niederbayern	4	30	—	47
Oberpfalz	4	43	—	48
Oberfranken	5	6	—	56
Oberbayern	5	34	—	51
Schwaben	6	9	1	1
Pfalz	6	14	1	16
Unterfranken	6	16	1	8
Mittelfranken	6	38	1	5

Die Pfalz, welche den höchsten Schulaufwand per Kopf der Bevölkerung hat, steht in den Ausgaben auf den Kopf der Lernmasse hinter Unter- und Mittelfranken zurück. Auch hierin erkennt man wieder den Einfluss des ungewöhnlich hohen Kinderbestandes der pfälzischen Bevölkerung.

Die Unterscheidung der Jahresausgaben auf den Kopf der Lernmasse nach dem confessionellen Charakter der Schulen ergibt folgende Resultate:

(S. Tabelle a. auf folgender Seite.)

Die Zunahme der Schulausgaben auf den Kopf der Lernmasse stellt sich seit $18^{35}/_{36}$ im Gesammtdurchschnitte für das Königreich folgendermassen:

$18^{35}/_{36}$: 2 fl. 12 kr.,
$18^{51}/_{52}$: 3 fl. 8 kr.,
$18^{62}/_{63}$: 4 fl. 46 kr.,
1871 5 fl. 40 kr.

(Tab. a.)

Confessioneller Charakter der Schulen.	Betrag der Schulausgaben auf den Kopf der Lernmasse.	
	fl.	kr.
Katholische	5	8
Protestantische	6	18
Israelitische	13	53
Gemischte	9	10
Confessionelle Schulen, für welche die finanzstatistischen Notizen nicht ausscheidbar sind	10	57
Im Ganzen	5	40

Berechnet man die auf eine Schule treffenden Jahresausgaben, so findet man Folgendes:

Regierungsbezirke.		Jahresausgaben auf eine Schule.
		fl.
Oberbayern		770
Niederbayern		650
Pfalz		734
Oberpfalz		611
Oberfranken		603
Mittelfranken		831
Unterfranken		612
Schwaben		616
Königreich	Katholische Schulen	609
	Protestantische „	747
	Israelitische „	449
	Gemischte „	1221
	Confessionelle Schulen mit mangelnder Unterscheidung der finanzstatistisch. Nachweise	5917
	Im Ganzen	680

Dass sich für die Schulen, bei welchen eine Unterscheidung der finanzstatistischen Nachweise nach dem confessionellen Charakter der Schulen nicht möglich war, eine so ausserordentlich hohe Jahresausgabe herausstellt, rührt davon her, dass dabei ausschliesslich Schulen in grossen Städten mit bedeutender Lehrkraft und Lernmasse in Frage kommen.

Eine Vergleichung der durchschnittlichen Jahresausgabe einer Schule für die vier seit $18^{35}/_{36}$ durchgeführten schulstatistischen Erhebungen unterlasse ich, weil dieselbe wegen der ungleichmässigen Auffassung des Begriffes „Schule“ kein richtiges Ergebniss liefern würde.

c. Die Lehrergehalte nach dem Stande vom März 1873.

Es ist wiederholt hervorgehoben worden, dass das Rechnungsjahr 1871 in so ferne für die Statistik der deutschen Schulen nicht günstig gegriffen sei, als gerade in den beiden diesem Jahre folgenden Finanzperioden sehr bedeutende Mehrbewilligungen für den Bedarf der Volksschulen und zwar zunächst zur Erhöhung der Lehrergehalte erfolgt sind. Gleichwohl musste für das Detail der finanzstatistischen Notizen das für die gesammte vorliegende Unterrichtsstatistik gewählte Jahr 1871 zur Darstellung der Jahresgebahrung beibehalten werden. Von einer Berücksichtigung der erst neuerlich in der Finanzperiode $18^{74}/_{75}$ eingetretenen weiteren Erhöhungen der Lehrergehalte konnte bei einer im Jahre 1873 gepflogenen Erhebung selbstverständlich keine Rede sein. Dagegen schien es mir angemessen, gerade bezüglich der Lehrergehalte über den zeitlichen Rahmen der allgemeinen Finanzstatistik des bayerischen Unterrichtswesens hinauszugreifen und einen Sondernachweis über den Stand der Lehrergehalte im Jahre 1873 zu liefern, um auf diese Weise mindestens die durch das Budget für $18^{72}/_{73}$ den Volksschullehrern gewährte Verbesserung ihrer materiellen Lage*) zu detaillirter statistischer Darstellung zu bringen.

Die Ergebnisse dieser ergänzenden Erhebung über die Lehrergehalte nach dem Stande vom März 1873 sind auf Seite 354 bis 368 des Tabellenwerkes zum Abdrucke gebracht. Die Hauptzahlen für das Königreich mit Unterscheidung des confessionellen Charakters der Schulen sowie der unmittelbaren Städte und Bezirksämter sind folgende:

*) Vgl. oben S. CXXII.

Zahl der Lehrkräfte an den deutschen Schulen und Betrag ihrer Bezüge nach dem Stande vom März 1873.

Schulen.		Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare.	Wirkliche Schullehrer.	Ständige Verweser.	Weltliche Lehrerinen.	Klösterliche Lehrerinen.	Schulgehilfen.	Sämmtliche Lehrkräfte.
1. Zahl der Lehrkräfte:								
Katholische		83	4 634	846	119	759	833	7 274
Protestantische		9	2 265	501	35	—	170	2 980
Israelitische		—	113	21	—	—	1	135
Gemischte		—	120	17	1*	—	2	140
Im Ganzen		92	7 132	1 385	155	759	1 006	10 529
und zwar	in den unmittelbaren Städten	1	609	99	87	206	121	1 123
	in den Bezirksämtern	91	6 523	1 286	68	553	885	9 406
2. Gesammtbetrag der Jahresgehalte in Gulden:								
Katholische		31 353	2 583 797	278 571	50 042	155 823	215 749	3 315 335
Protestantische		3 325	1 311 697	165 620	3 686	—	44 222	1 528 550
Israelitische		—	52 585	6 784	—	—	400	59 769
Gemischte		—	75 165	6 981	50*	—	500	82 696
Im Ganzen		34 678	4 023 244	457 956	53 778	155 823	260 871	4 986 350
und zwar	in den unmittelbaren Städten	82	506 589	47 003	39 538	45 222	31 003	669 437
	in den Bezirksämtern	34 596	3 516 655	410 953	14 240	110 601	229 868	4 316 913

* Arbeitslehrerin.

Hieraus berechnet sich nach dem Stande vom März 1873 der Durchschnittsgehalt der einzelnen Kategorieen von Lehrkräften folgendermassen:

Schulen.	Nach dem Stande vom März 1873 beträgt der durchschnittliche Jahresgehalt der						
	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare.	wirklichen Schullehrer.	ständigen Verweser.	weltlichen Lehrerinen.	klösterlichen Lehrerinen.	Schulgehifen.	Lehrkräfte überhaupt.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Katholische	378	558	329	421	205	259	456
Protestantische	369	579	331	105	—	260	513
Israelitische	—	465	323	—	—	400	443
Gemischte	—	626	411	50	—	250	591
Im Ganzen	377	564	331	347	205	259	474
und zwar in den unmittelbaren Städten	82	832	475	454	220	256	596
und zwar in den Bezirksämtern . . .	380	539	320	209	200	260	459

Für die Schulbenefiziaten, sowie die als Lehrer fungirenden Expositi und Vicare, desgleichen für die klösterlichen Lehrerinen sind bestimmte Minimalgehalte gesetzlich nicht festgestellt. Für die übrigen Kategorieen der Lehrkräfte gibt eine Vergleichung der für 1873 durch die vorliegende Statistik ermittelten Durchschnittsgehalte mit den zu jener Zeit gesetzlich bestimmten Minimalgehalten folgendes Resultat:

Lehrkräfte.	Durchschnittsgehalte im Jahre 1873.	Minimalgehalte ohne Dienstalterszulagen.
	fl.	fl.
Wirkliche Schullehrer .	564	400
Verweser	331	300
Weltliche Lehrerinen . .	347	300
Schulgehilfen	259	250

Der Ueberschuss der wirklichen Gehalte über die gesetzlichen Minimalgehalte ist theils durch die gesetzlich gewährten Dienstalterszulagen, theils aber auch dadurch bestimmt, dass in grösseren Gemeinden, insbesondere in den Städten die Lehrergehalte überhaupt bedeutend über den gesetzlichen Minimalgehalten stehen. So berechnet sich beispielsweise in den unmittelbaren Städten des Königreichs der durchschnittliche Gehalt eines wirklichen Schullehrers nach dem Stande des Jahres 1873 auf 832 fl, jener eines Verwesers auf 475 fl.

Obwohl diese Vergleichung der wirklichen und der Minimalgehalte ein befriedigendes Resultat ergibt, kann ich doch nicht unterlassen, beizufügen, dass es nur mit unsäglicher Mühe gelungen ist, für die einzelnen Schulen eine genaue Angabe der Lehrergehalte zu erzielen. Die ersten Einträge in die Erhebungsformulare liessen keinen Zweifel darüber, dass Theuerungs- und Dienstalterszulagen vielfach nicht eingerechnet waren. Erst nach wiederholtem Hin- und Herschreiben wurden die in das vorliegende Tabellenwerk übergegangenen Zahlen gewonnen, von welchen man immerhin noch annehmen darf, dass sie die wirklichen Bezüge der Lehrkräfte um ein Weniges zu gering darstellen. Hiebei möchte vor Allem der nur selten den vollen Werth erreichende Anschlag der Naturalbezüge in Betracht kommen. Ausserdem kann ich nach den bei der vorliegenden Erhebung gemachten Erfahrungen die Vermuthung nicht zurückdrängen, dass in vereinzelten Fällen auch eine Theuerungszulage in Geld der statistischen Feststellung entgangen ist.

Weiteres Material an relativen Zahlen über die Lehrergehalte von 1873 enthält die oben*) abgedruckte Tabelle, welche eine Vergleichung dieser Gehalte mit der Gesammtbevölkerung und der Lernmasse bietet. Indem ich das geographische Detail dieser Nachweise dem etwaigen Selbststudium des Lesers überlasse, stelle ich hier die Hauptergebnisse der Berechnung zusammen.

Regierungsbezirke.	Die Lehrergehalte nach dem Stande von 1873 betragen auf den Kopf der											
	Bevölkerung						Lernmasse					
	in den unmittelbaren Städten.		in den Bezirksämtern.		im Ganzen.		in den unmittelbaren Städten.		in den Bezirksämtern.		im Ganzen.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	1	—	—	50	—	52	9	36	4	55	5	39
Niederbayern	—	41	—	49	—	49	5	11	4	40	4	41
Pfalz	—	—	1	22	1	22	—	—	6	42	6	42
Oberpfalz	—	57	—	52	—	52	9	1	4	52	5	5
Oberfranken	—	51	—	58	—	57	6	38	5	7	5	14
Mittelfranken	1	9	1	4	1	6	9	25	6	2	6	44
Unterfranken	—	50	1	14	1	11	8	3	6	24	6	31
Schwaben	1	14	1	5	1	6	10	21	6	9	6	39
Königreich	1	1	1	2	1	2	8	54	5	38	5	56

Eine Vergleichung dieser Zahlenreihen mit den oben mitgetheilten Berechnungen über die auf den Kopf der Bevölkerung treffenden Schulausgaben von 1871 lässt ersehen, dass die im Jahre 1872 eingetretenen Gehaltsaufbesserungen vor Allem den Schullehrern auf dem Lande zu Gute gekommen sind, welche vielfach einen geringeren als den im Jahre 1872 festgesetzten Gehalt hatten. Daraus erklärt sich auch zum Theil, warum in den Bezirksämtern die Lehrergehalte nach dem Stande von 1873 mehr ausmachen, als die gesammten Schulausgaben des Jahres 1871. Andererseits kommt allerdings auch noch die Thatsache in Betracht, dass in den grösseren Städten der Realbedarf der Schulen gegenüber dem Personalbedarf etwas grösser ist, als auf

*) Seite CLI.

dem Lande. Er beträgt nämlich nach dem Stande von 1871 in den unmittelbaren Städten 19 Prozent, in den Bezirksämtern 16 Prozent des Gesammtbedarfes der Schulen.

Eine durchgreifende Vergleichung der Gehaltsbezüge der einzelnen Kategorieen von Lehrkräften in älterer und neuerer Zeit ist desshalb nicht möglich, weil die älteren Schulstatistiken die genaue Unterscheidung der Bezüge dieser Kategorieen nicht enthalten. Nur die Statistik von $18^{62}/_{63}$ sondert bei den Nachweisen über den Personalbedarf das Lehrpersonal in Lehrer, Verweser und Gehilfen, wobei jedoch nicht ersichtlich ist, in wie weit die weiblichen, insbesondere klösterlichen Lehrkräfte, sodann die Schulbenefiziaten u. s. w. berücksichtigt sind.

Hienach hätte betragen der Durchschnittsgehalt

	im Jahre $18^{62}/_{63}$	1873
der Lehrer	399	539
„ Verweser	266	320
„ Gehilfen	198	260

Eine zeitlich weiter zurückgreifende Uebersicht über die Steigerung der Bezüge des Lehrpersonales an den deutschen Schulen kann nur dann gewonnen werden, wenn auf die Unterscheidung der einzelnen Kategorieen des Personales verzichtet und lediglich der Durchschnittsgehalt einer Lehrkraft überhaupt berücksichtigt wird.

Es ergibt sich dann bei Unterscheidung der Regierungsbezirke folgendes Resultat:

Regierungsbezirke.	Durchschnittsbetrag der Jahresbezüge einer Lehrkraft an den deutschen Schulen.			
	Jahr $18^{35}/_{36}$.	Jahr $18^{51}/_{52}$.	Jahr $18^{62}/_{63}$.	Jahr 1873.
	fl.	fl.	fl.	fl.
Oberbayern	220	331	363	477
Niederbayern	159	233	326	438
Pfalz	229	304	356	496
Oberpfalz	176	272	357	440
Oberfranken	183	271	365	469
Mittelfranken	238	308	386	531
Unterfranken	179	268	340	451
Schwaben	166	275	348	474
Königreich	195	285	355	474

Von $18^{35}/_{36}$ bis 1873 sind hienach die Jahresbezüge der Lehrkräfte an den deutschen Schulen von 195 fl. bis 474 fl. gestiegen.

Beachtenswerth ist, dass trotz der grossen Aenderung in den Lehrergehalten in der Rangordnung der Regierungsbezirke nach dem Durchschnittsgehalte der Lehrkräfte fast keine Aenderung eingetreten ist, wie aus folgenden Zahlenreihen hervorgeht.

Regierungsbezirke.	Durchschnittsbezug einer Lehrkraft an den deutschen Schulen im Jahre	
	$18^{35}/_{36}$.	1873.
	fl.	fl.
Niederbayern	159	438
Schwaben	166	474
Oberpfalz	176	440
Unterfranken	179	451
Oberfranken	183	469
Oberbayern	220	477
Pfalz	229	496
Mittelfranken	238	531

Eine Veränderung und zwar eine Verbesserung der Rangstellung zeigt hienach nur Schwaben, dessen Lehrerbesoldungen in der Neuzeit dem Durchschnittsergebnisse für das Königreich gleich kommen, während sie ehedem erheblich niederer standen.

d. Gesammtaufwand für die deutschen Schulen nach neuestem Stand.

Die bisherigen finanzstatistischen Darlegungen geben aus zwei Gründen kein vollständiges Bild des dermaligen wirklichen Gesammtaufwandes für die deutschen Schulen. Es ist nämlich für die laufende Finanzperiode $18^{74}/_{75}$ zur Aufbesserung der Volksschullehrer und deren Relikten ein neuerlicher Staatszuschuss von nahezu 1 Million Gulden gewährt worden, so dass sich dermalen die Durchschnittsgehalte der Lehrkräfte an den deutschen Schulen weit höher stellen, als aus den in dem Tabellenwerke enthaltenen Detailnachweisen über den Stand der Lehrergehalte vom Jahr 1873 hervorgeht.

Wie hoch nach dieser neuerlichen Gehaltserhöhung der durchschnittliche Jahresbezug der einzelnen Kategorieen von Lehrenden (wirkliche Lehrer, Verweser u. s. w.) ist, lässt sich in Zahlen nicht nachweisen. Dagegen kann der dermalige Gesammtdurchschnitt des Bezuges einer Lehrkraft an den deutschen Schulen überhaupt berechnet werden. Dabei darf allerdings der volle Betrag der Erhöhung des Staatszuschusses nicht in Ansatz gebracht werden, da dieser auch eine Verbesserung der Pensionen der Lehrenden und ihrer Relikten einschliesst. Es muss vielmehr der Betrag ermittelt werden, um welchen die Gehalte der aktiven Lehrkräfte im Jahre 1875 höher sind als im Jahre 1873. Insoweit eine solche Erhöhung unabhängig von Staats- und Kreisfonds-Zuschüssen, z. B. aus Gemeindemitteln eingetreten ist, liegt ein statistischer Nachweis nicht vor. Da aber die entscheidende Gehaltserhöhung durch die oben erwähnte Erhöhung des Staatszuschusses bedingt ist, kommen wir der Wahrheit sehr nahe, wenn wir die Differenz der Staats- und Kreisleistung für Gehalte aktiver Lehrkräfte pro 1873 und 1875 ermitteln. Etwaige andere Bezugserhöhungen können in der Art schätzungsweise berücksichtigt werden, dass zur Berechnung des Durchschnittsgehaltes der Lehrkräfte pro 1875 keine höhere Lehrerzahl angenommen wird, als für 1873 nachgewiesen ist.

Aus den acht Kreisbudgets des Königreichs für 1873 und 1875 ergibt sich, dass die Leistungen für die aktiven Lehrkräfte (Zuschüsse zu den ständigen Bezügen, zu den Gehaltsergänzungen und zur Gewährung von Dienstalterszulagen, Beiträge zur Haltung von Schulgehilfen) im Jahre 1873 1 589 075 fl., im Jahre 1875 dagegen 2 393 396 fl. betragen. Rechnet man die Differenz von 804 321 fl. zu dem in der vorliegenden Statistik pro 1873 gefundenen Gesammtbezuge der Lehrkräfte von 4 986 350 fl., so findet man für 1875 einen Gesammtbezug von 5 790 671 fl. Hieraus ergibt sich bei Vergleichung mit den im Tabellenwerke nachgewiesenen 10 529 Lehrkräften ein dermaliger Durchschnittsgehalt der Lehrkraft von 550 fl., während derselbe für 1873 nur zu 474 fl. gefunden worden war.

Zur richtigen Würdigung der finanzstatistischen Notizen für die deutschen Schulen kommt weiter in Betracht, dass in der Jahresgebahrung dieser Schulen, wie sie im Detail des Tabellenwerkes vorgetragen ist, durchaus nicht sämmtliche Ausgaben für Zwecke der deutschen Schulen erscheinen. Dieser Umstand wurde bereits an anderer Stelle hervorgehoben und soll nunmehr hier näher untersucht werden.

Eine solche Untersuchung ist mit Erfolg durchführbar, soweit es sich um die Ausgaben für die deutschen Schulen

handelt, welche aus Kreis- und Staatsfonds gedeckt werden. Man ersieht nämlich aus den Kreisbudgets den Gesammtbetrag der Zuschüsse, welche diese Fonds gewähren und findet, dass dieser Gesammtbetrag schon für das Jahr 1871 höher ist, als aus den Detailnachweisen des vorliegenden Tabellenwerkes hervorgeht. Die nähere Würdigung der einzelnen Positionen dieser Zuschüsse lässt dann weiter entnehmen, dass in der That nur ein Theil des Aufwandes aus Staats- und Kreismitteln in den Rechnungsnachweisen des Tabellenwerkes enthalten ist und der Natur der Sache nach enthalten sein kann, während ein anderer Theil dieses Aufwandes in den Einzelrechnungen über den laufenden Betrieb der Schulen nicht erscheint. Nach den Kreisbudgets für 1871 beträgt der Gesammtaufwand aus Staats- und Kreismitteln für die deutschen Schulen 1 093 885 fl., während im Tabellenwerke an Einnahmen der deutschen Schulen pro 1871 aus Staats- und Kreisfonds nur 627 321 fl. vorgetragen sind.

Prüft man die einzelnen Positionen der Kreisbudgets mit Rücksicht darauf, ob sie vermuthlich in der Finanzstatistik der einzelnen deutschen Schulen pro 1871 erscheinen oder nicht, so findet man Folgendes.

Als vermuthlich in der Finanzstatistik des Tabellenwerkes enthalten sind zu betrachten folgende Positionen:

Ständige Bezüge des Lehrerpersonals.
Gehaltsergänzungszuschüsse.
Gewährung von Dienstalterszulagen.
Beiträge zur Haltung von Schulgehilfen.
Besondere Remunerationen und Unterstützungen an das ältere Lehrerpersonal.
Remunerationen für die Arbeitslehrerinen und für die Conferenzvorstände.
Zuschüsse an weibliche Klosterschulen und die armen Schulschwestern.
Realexigenz-Beiträge.

Dagegen sind vermuthlich folgende Positionen in der Finanzstatistik des Tabellenwerkes nicht enthalten:

Beiträge zu den Verpflegungskosten der Schulgehilfen.
Beiträge zur Aufstellung von Chor- und Messnerdienstsubstituten.
Pensionen und Alimentationen.
Unterstützungen für dürftige Schulamtszöglinge und Schulpraktikanten.
Beiträge zu Freiplätzen für dürftige Präparandinen und Lehramtscandidatinen.
Zuschüsse zum bayerischen Provinzialschulfond.
Zuschüsse zum bayerischen Lehrerwaisenstift.
Zuschüsse zur Förderung des Zeichnungsunterrichtes und des Unterrichtes in der Obstbaumzucht in den deutschen Schulen.
Beiträge zur Förderung der Fortbildung der Schullehrer, insbesondere zur Prämiirung der tüchtigsten freiwilligen Arbeiten derselben.
Beiträge zur Einführung des Turnunterrichtes in den deutschen Schulen.
Beiträge zur Gründung von Conferenz- und Distrikts-Bibliotheken und zur Unterstützung der Lehrer-Bibliotheken.
Allgemeine Beiträge an ältere Schulkassen und dürftige Schulgemeinden.
Beiträge zum Unterhalt der Schulhäuser und zu Schulhaus-Neubauten.
Ständige Bau-Ausgaben.
Prüfungs- und Aufsichtskosten.
Umzugskosten-Entschädigung für das Lehrerpersonal.

Beiträge für Schulbücher, Schulpreise und zur Unterstützung armer Schulkinder.

Unterscheidet man den Geldaufwand für die deutschen Schulen aus Staats- und Kreisfonds pro 1871 nach den im Vorstehenden angedeuteten Gesichtspunkten, so findet man von dem Gesammtbetrag dieses Aufwandes zu 1 093 885 fl. die Summe von 629 230 fl. als zu jenen Positionen gehörig, welche vermuthlich im Tabellenwerke allgemein berücksichtigt sind, während der Rest von 464 655 fl. auf solche Positionen trifft, welche durch die finanzstatistischen Notizen des Tabellenwerkes nicht berührt wurden. Dieses Ergebniss stimmt mit den Zahlennachweisen des Tabellenwerkes für das Königreich im Ganzen fast genau überein; denn im Tabellenwerke sind, wie erwähnt, als Einnahmen der deutschen Schulen aus Staats- und Kreisfonds 627 321 fl. vorgetragen. Bei den Sonderergebnissen für die einzelnen Regierungsbezirke ist allerdings eine so grosse Uebereinstimmung nicht vorhanden.

Das Detail der einschlägigen Zahlennachweise ist aus folgender Tabelle zu entnehmen:

Regierungsbezirke.	Ausgaben aus Staats- und Kreismitteln auf die deutschen Schulen für 1871 im Ganzen.	Hievon sind vermuthlich in der Finanzstatistik des Tabellenwerkes enthalten.	Hievon sind vermuthlich in der Finanzstatistik des Tabellenwerkes nicht enthalten.
	fl.	fl.	fl.
Oberbayern	294 252	95 038	109 214
Niederbayern	143 605	78 540	65 065
Pfalz	105 151	61 451	43 700
Oberpfalz	113 544	75 547	37 997
Oberfranken	127 027	83 132	43 895
Mittelfranken	161 734	112 212	49 522
Unterfranken	114 478	58 126	56 352
Schwaben	124 094	65 184	58 910
Königreich	1 093 885	629 230	464 655

Stellt man die gleiche Untersuchung für die Ausgaben aus Staats- und Kreismitteln auf deutsche Schulen nach den Kreisbudgets pro 1875 an, findet man Folgendes:

Regierungsbezirke.	Ausgaben aus Staats- und Kreismitteln auf die deutschen Schulen für 1875 im Ganzen.	Hievon entsprechen den in der Finanzstatistik des Tabellenwerkes pro 1871 berücksichtigten Positionen.	Hievon entsprechen den in der Finanzstatistik des Tabellenwerkes pro 1871 nicht berücksichtigten Positionen.
	fl.	fl.	fl.
Oberbayern	556 459	334 915	221 544
Niederbayern	447 949	323 483	124 466
Pfalz	475 441	363 286	112 155
Oberpfalz	351 380	262 876	88 504
Oberfranken	396 138	297 903	98 235
Mittelfranken	421 634	317 943	103 691
Unterfranken	499 056	344 449	154 607
Schwaben	449 180	312 983	136 197
Königreich	3 597 237	2 557 838	1 039 399

Nach dermaligem Stande ergibt sich hienach ein Aufwand auf die deutschen Schulen aus Staats- und Kreisfonds von 3 597 237 fl. Welche Aenderungen der Beträge bei den übrigen Einnahmequellen der deutschen Schulen seit 1871 eingetreten sind, ist nicht bekannt und wird erst bei der Wiederholung der Schulstatistik zahlenmässige Darstellung finden. Wenn also ein Bild des dermaligen Gesammtaufwandes für die deutschen Schulen mit annähernder Richtigkeit gewonnen werden soll, bleibt nichts anders übrig,

als den aus den finanzstatistischen Notizen hervorgehenden Einnahmebetrag lediglich mit der Modifikation in Ansatz zu bringen, dass für die Zuschüsse aus Staats- und Kreisfonds statt der dort vorgetragenen Summe von 627321 fl. der oben ermittelte Betrag von 3597237 fl. eingesetzt wird. Der Gesammtaufwand auf die deutschen Schulen, der sich hienach schätzungsweise für das Jahr 1875 ergibt, beträgt 7834491 fl.

Bis zu dieser Summe lässt sich eine Schätzung auf verlässiger rechnerischer Grundlage durchführen; aber auch diese bleibt noch unter dem wirklichen von Jahr zu Jahr für die deutschen Schulen in Bayern aufgewendeten Geldbetrage. Es walten nämlich auch bei den nicht aus Staats- und Kreisfonds fliessenden Einnahmequellen und insbesondere bei jenen aus Gemeindemitteln ähnliche Verhältnisse, wie die oben berührten, ob, welche in der Jahresgebahrung der deutschen Schulen verschiedene thatsächliche Ausgaben für Schulzwecke nicht ersehen lassen, im vorliegenden Falle z. B. Ausgaben für Schulhausneubauten aus Gemeindemitteln. Erwägt man die notorischen Leistungen der Gemeinden und insbesondere der grösseren Städte für Erweiterung und Neubau der Schulen, wie sie gerade in den jüngsten Jahren sich bemerklich machen, so kann man sich der Ueberzeugung nicht verschliessen, dass in rundem Betrage selbst die Summe von 8 Millionen Gulden als Jahresaufwand für die deutschen Schulen noch zu niedrig gegriffen erscheint.

XXVI. Mädchen-Arbeits-Schulen.

Die Mädchen-Arbeits-Schulen, welche häufig die Bezeichnung „Industrieschulen" *) führen, stehen theils in innigerer, theils in etwas loserer Verbindung mit den Volksschulen. Sie haben fast ausnahmslos den Zweck, die werk- und feiertagsschulpflichtigen Mädchen in weiblichen Handarbeiten zu unterrichten. Die vorliegende Statistik derselben, welche durch Vermittlung der Distriktsverwaltungsbehörden aufgestellt wurde, ergibt, dass in der Zahl und Frequenz dieser Arbeitsschulen seit $18^{62}/_{63}$ keine wesentliche Veränderung eingetreten ist.

Es betrug nämlich

	die Zahl der Schulen	die Zahl der Schülerinnen
im Jahre $18^{35}/_{36}$	1025	42711
" " $18^{51}/_{52}$	1550	58028
" " $18^{62}/_{63}$	1730	70011
" " $18^{69}/_{70}$	1514	62144
" " $18^{70}/_{71}$	1572	65618
" " $18^{71}/_{72}$	1671	71635

Zur richtigen Beurtheilung der von $18^{62}/_{63}$ auf $18^{69}/_{70}$ sich ergebenden Abnahme bedarf einerseits die Gebietsabtretung von 1866 und andererseits der Umstand Erwähnung, dass die ältere Schulstatistik auch Industrieschulen für Knaben kannte, während in der vorliegenden Statistik nur Anstalten für Mädchen berücksichtigt sind. Für die Vergleichung der Frequenz stört dieser Umstand nicht, weil die ältere Schulstatistik die Schüler nach dem Geschlechte sonderte, wohl aber für die Vergleichung der Zahl der Schulen selbst, weil bei diesen die Unterscheidung nach dem Geschlechte der Schüler fehlt.

Die Mädchen-Arbeits-Schulen sind in den einzelnen Landestheilen von sehr verschiedener Häufigkeit. Der Stand von $18^{71}/_{72}$ zeigt folgende Betheiligung der einzelnen Regierungsbezirke.

*) Unter diesem Namen erscheinen dieselben auch in der älteren Unterrichtsstatistik. Gegenüber den inzwischen errichteten technischen Anstalten, welche die Bezeichnung Industrieschulen führen, schien es angemessener, in der vorliegenden Statistik den Ausdruck „Mädchen-Arbeits-Schulen" zu wählen.

Regierungsbezirke.	Zahl der Mädchen-Arbeits-Schulen.	Zahl der Schülerinnen.
Oberbayern	133	6757
Niederbayern	268	11613
Pfalz	113	6129
Oberpfalz	220	9421
Oberfranken	9	540
Mittelfranken	74	3075
Unterfranken	726	27581
Schwaben	128	6519
Königreich	1671	71635

Man würde sich übrigens gewaltig täuschen, wollte man nach den vorstehenden Zahlenverhältnissen das Maass der Fürsorge beurtheilen, welches in den einzelnen Landestheilen für die Unterweisung der schulpflichtigen Mädchen in weiblichen Handarbeiten besteht. Eine solche findet nämlich nicht nur in förmlich organisirten und im vorliegenden Falle ausschliesslich berücksichtigten Mädchenarbeitsschulen, sondern in ausgedehnter Weise auch in der Art statt, dass der fragliche Unterricht ohne Weiteres als Lehrgegenstand der Volksschule selbst betrachtet wird. Auf diese Weise erklärt es sich, warum in einem Regierungsbezirke (Oberfranken) nur ganz vereinzelt Mädchenarbeitsschulen nachgewiesen sind, und warum auch in den übrigen Regierungsbezirken eine grössere Zahl von unmittelbaren Städten, z. B. München, und Bezirksämtern bei der vorliegenden Statistik nicht vertreten erscheint. Letztere ist hienach überhaupt nur desshalb von Bedeutung, als sie ersehen lässt, in wie ferne die fragliche Unterweisung der weiblichen Jugend eine gewisse Sonderstellung neben dem allgemeinen Unterrichte der Volksschulen einnimmt. Ich habe unter diesen Umständen in das Detail des Zahlenwerkes wohl nicht weiter einzugehen und hebe hier nur noch folgende Punkte als die beachtenswerthesten hervor:

Nach dem Stande von 1871 sind von den 1671 Mädchenarbeitsschulen 1574 als öffentliche und 97 als Privatanstalten bezeichnet; von den letzteren treffen 35 auf Schwaben. Als für sich bestehend sind 559, als mit anderen Lehranstalten verbunden 1112 Schulen angegeben. Ob es bei der Erhebung immer möglich war, eine mit einer Volksschule verbundene Mädchen-Arbeitsschule von einer deutschen Schule, welche als eigenen Lehrgegenstand weibliche Handarbeiten hat, mit voller Schärfe zu unterscheiden, lasse ich dahingestellt. Beachtenswerth ist, dass einzelne Arbeitsschulen auch von solchen Mädchen besucht werden, welche noch nicht schulpflichtig sind. Die Zahl dieser Mädchen betrug im Jahre $18^{69}/_{70}$ 897, im Jahre $18^{70}/_{71}$ 1067, im Jahre $18^{71}/_{72}$ 1073.

Was die finanzstatistischen Notizen für die Mädchenarbeitsschulen nach den Ergebnissen des Jahres 1871 betrifft, so ist zunächst zu bemerken, dass dieselben in einzelnen Fällen wegen der innigen Verbindung dieser Schulen mit den Volksschulen nicht geliefert werden konnten. Im Uebrigen ist bezüglich des Vermögens zu konstatiren, dass nur ausnahmsweise ein solches nachgewiesen ist. Im Ganzen ergeben sich 4074 fl. an nichtrentirendem und 16828 fl. an rentirendem Vermögen. Die Einnahmen sind im Ganzen mit 37460 fl. vorgetragen, wovon 20756 fl. auf Gemeindezuschüsse und 6480 fl. auf Schulgelder treffen. Die Ausgaben betragen 39182 fl., nämlich 31432 fl. für Personalexigenz und 6650 fl. für Realexigenz.

Die Anstalten, deren Besprechung nach der Reihenfolge des Tabellenwerkes zunächst in Frage kommt, erscheinen in erster Linie als Erziehungsanstalten. Theilweise sind sie gleichzeitig Unterrichtsanstalten, theilweise aber geben sie ihre Zöglinge zur Unterweisung an andere bereits besprochene Unterrichtsanstalten ab und beschränken sich auf nachhelfende und ergänzende Unterweisung. Letzteres ist allerdings auch bei einer bereits im ersten Bande besprochenen Kategorie von Anstalten, nämlich bei den Clericalseminaren der Fall, welche desshalb bei streng logischer Gliederung des Stoffes erst hier zur Darstellung hätten gelangen sollen. Andererseits finden sich auch unter den bisher erörterten Unterrichtsanstalten im engeren Sinne einzelne, welche zugleich als Erziehungsanstalten erscheinen, als solche aber im Folgenden nicht weiter zur Sprache kommen, insbesondere die Lehrerbildungsanstalten, die Kreislandwirthschaftsschule Lichtenhof, das Cadettencorps.

Die Statistik der Erziehung beschränkt sich, wie bereits bemerkt wurde, auf die Anstaltserziehung. Während bei dem Unterrichte die gemeinschaftliche Ertheilung desselben an eine Mehrheit von Lernenden in Anstalten die Regel bildet, erscheint die gemeinsame Erziehung in Anstalten als Ausnahme. Gleichwohl ist es von Interesse auch diese Ausnahme statistisch zu erfassen. Allerdings kann dabei Erziehung und Unterricht nicht immer scharf getrennt werden, da die Unterweisung selbst nur einen und zwar recht wichtigen Theil der Erziehung bildet. Ist aber an einer Erziehungsanstalt die Unterrichtsertheilung einmal organisirt, dann können auch solche daran Theil nehmen, welche ausserhalb der vollen Anstaltserziehung stehen. So liegt beispielsweise die Sache bei der Mehrzahl der Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten und der weiblichen klösterlichen Anstalten. Für diejenigen Schüler, welche Kost und Wohnung in der Anstalt haben, sind sie vollständige Erziehungsanstalten, für die übrigen lediglich Unterrichtsanstalten.

Stellt man den Versuch an, die Zwecke, welche die verschiedenen Erziehungsanstalten verfolgen, nach Hauptgruppen zu sondern, so gewinnt man etwa folgende Uebersicht des gesammten Erziehungswesens in Bayern:

1) Vermittlung höherer allgemeiner und Fachbildung im Anschlusse an das akademische Studium (k. Maximilianeum).

2) Erziehung zum geistlichen Stand, nebst ergänzender Fachbildung im Anschlusse einerseits an das akademische und Lycealstudium (Clericalseminare), andererseits an den mittleren humanistischen Unterricht (Knabenseminare).

3) Erziehung zum Lehrberuf an der Volksschule (Schullehrerseminare und Präparandenschulen).

4) Allgemeine Erziehung und Bildung auf der Stufe des mittleren öffentlichen Unterrichts, theilweise in inniger Verbindung mit demselben (k. Pagerie, k. Erziehungs- und Bildungsanstalten für das männliche Geschlecht, Institut für höhere Bildung bei St. Stephan in Augsburg, Kreislandwirthschaftsschule Lichtenhof und die mit der Gewerbschule Freising verbundene Erziehungsanstalt).

5) Erziehung mit Ersatz des Volksschulunterrichtes, in der Regel nebst Vermittlung weiterer Bildung verschiedener Stufen (k. Erziehungs- und Bildungsanstalten für das weibliche Geschlecht, von Stetten'sches Institut in Augsburg, Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten, weibliche klösterliche Anstalten).

6) Erziehungsanstalten, welche zunächst Wohlthätigkeitsanstalten sind und auf der Stufe der Volksschulbildung stehend den betreffenden Unterricht theils selbst gewähren, theils denselben die Zöglinge an der öffentlichen Volksschule geniessen lassen.

7) Erziehungsanstalten für Personen mit körperlichen Mängeln (Taubstummen- und Blindenanstalten und die Anstalt für krüppelhafte Knaben in München).

8) Erziehungsthätigkeit an Kindern, welche das Alter der Schulpflicht noch nicht erreicht haben (Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten).

Wir haben nunmehr die Statistik der im Vorstehenden bezeichneten Erziehungsanstalten, soweit solche nicht in der bisherigen Erörterung bereits berüchsichtigt worden sind, näher zu betrachten.

XXVII. Königliches Maximilianeum.

Das k. Maximilianeum zu München ist eine Stiftung des Königs Maximilian II., welche die Aufgabe hat, talentvollen Jünglingen die Erreichung jener Stufe wissenschaftlicher und geistiger Ausbildung zu erleichtern, welche zur Lösung der höheren Aufgaben des Staatsdienstes erforderlich ist. Nach der bisherigen Organisation der Anstalt hören die Eleven an der Universität München philosophische, juristische und staatswirthschaftliche Fächer und unterziehen sich am Schlusse des Universitätsstudiums dem theoretischen Examen der Rechtscandidaten. In der Anstalt selbst werden Repetitorien in den Rechtsdisciplinen ertheilt und die neueren Sprachen gelehrt. Die Zahl der Eleven ist eine engbemessene. Die Anstalt besteht seit dem Jahre $18^{52}/_{53}$ und zählte seitdem jeweils 6 bis 9 Eleven. In den Jahren $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ waren je 8 Eleven, 6 Katholiken und 2 Protestanten vorhanden. Der im Tabellenwerke auf Seite 381 gegebene statistische Nachweis greift bis zum Jahre $18^{63}/_{64}$ zurück und schliesst sich dem im XIV. Hefte der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern enthaltenen Angaben für die Jahre $18^{52}/_{53}$ bis $18^{61}/_{62}$ an.

An finanzstatistischen Notizen ist ein Nachweis über die Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande des Jahres 1871 — je 8979 fl. — gegeben.

XXVIII. Königliche Pagerie.

Die k. Edelknaben nehmen an dem Unterrichte des Ludwigsgymnasiums in München Theil, und sind demgemäss bei der Statistik der humanistischen Mittelschulen bereits berücksichtigt worden. Der Unterricht, welchen dieselben theils an der genannten Studienanstalt, theils in der Pagerie selbst erhalten, umfasst: Religion, deutsche, lateinische, griechische, französische, englische und italienische Sprache, Geschichte, Geographie, Mathematik und Kriegswissenschaften, Stenographie, Freihand- und Architektur-Zeichnen, Musik, Tanzen, Reiten, Stoss- und Hiebfechten, Voltigiren, Turnen und Schwimmen.

Die k. Pagerie zerfällt in fünf Klassen, welche den vier Klassen des Gymnasiums und der Oberklasse der Lateinschule entsprechen.

Der Stand der Edelknaben am Jahresschluss war folgender:

Jahre.	Zahl der Edelknaben.		
	Im Ganzen.	Darunter Katholiken.	Darunter Protestanten.
$18^{69}/_{70}$	24	16	8
$18^{70}/_{71}$	21	16	5
$18^{71}/_{72}$	23	18	5

Der tabellarische Nachweis auf Seite 381 enthält ausserdem noch die Altersstatistik der Edelknaben.

XXIX. Sonstige kgl. Erziehungs- und Bildungsanstalten.

Die betreffenden Anstalten sind auf Seite 382 des Tabellenwerkes einzeln aufgeführt. Für das männliche Geschlecht sind 12, für das weibliche Geschlecht 3 hieher gehörige Anstalten nachgewiesen.

Was zunächst die Anstalten für das männliche Geschlecht betrifft, so ist zu bemerken, dass die Zöglinge derselben zur Lernmasse der Gymnasien und Lateinschulen gehören.

Die Gesammtzahl der Zöglinge war

im Jahre $18^{69}/_{70}$: 681,
" " $18^{70}/_{71}$: 696,
" " $18^{71}/_{72}$: 710.

Die höchste Frequenz zeigt das Studienseminar Neuburg mit 108, 127, 130 Zöglingen.

Das Lehr- und Aufsichtspersonal ist für $18^{69}/_{70}$ und $18^{70}/_{71}$ zu 47, für $18^{71}/_{72}$ zu 46 Personen angegeben; auf die Einheit dieses Personales treffen hienach im Durchschnitte 15 Zöglinge.

Die jährliche Kost- und Erziehungsgebühr der Zöglinge schwankt zwischen 150 und 250 fl. In diesen mässigen Zahlen ist bereits der vorwiegend humanitäre Charakter dieser Anstalten erkennbar. Noch deutlicher geht diess aus der grossen Zahl der Freiplätze hervor. Es waren vorhanden nach dem Stande des Jahres $18^{71}/_{72}$

210 ganze Freiplätze,
54 dreiviertel "
92 halbe "
4 viertel "
61 theilweise "

sonach im Ganzen 421 ganze und theilweise Freiplätze. Die volle Kost- und Erziehungsgebühr wurde hienach nur von etwa zwei Fünftel der Zöglinge bezahlt.

Das Vermögen der fraglichen 12 Anstalten ist nach dem Stande des Jahres 1871 auf 2754994 fl. angegeben, wovon 555625 fl. auf nicht rentirende und 2199369 fl. auf rentirende Bestandtheile treffen. Unter letzteren nimmt der Besitz an Renten und Darlehenskapitalien mit 1759252 fl. eine hervorragende Stelle ein. Die Einnahmen sind zu 243127 fl. angegeben. Hievon trifft etwa die Hälfte (118113 fl.) auf die Erträgnisse des eigenen rentirenden Vermögens der Anstalten; die Beiträge der Zöglinge lieferten 75862 fl., so dass für die übrigen Einnahmen noch der Betrag von 49152 fl. verbleibt. Bei den Ausgaben der Erziehungsinstitute nimmt die Realexigenz der Natur der Sache nach weit bedeutendere Mittel in Anspruch, als die Personalexigenz. Letztere ist unter den Gesammtausgaben (239714 fl.) mit 40811 fl., die Realexigenz dagegen mit 160626 fl. vorgetragen. Ausserdem enthält der angegebene Gesammtbetrag der Ausgaben noch 11023 fl., welche nicht in Real- und Personalexigenz unterschieden sind, sodann 27254 fl. an Passivreichnissen.

Die drei kgl. Erziehungsanstalten für das weibliche Geschlecht sind das Max-Joseph-Stift in München, das Erziehungsinstitut der englischen Fräulein in Nymphenburg und die Theresienanstalt in Ansbach. Die Gesammtzahl der Zöglinge dieser Anstalten betrug

im Jahre $18^{69}/_{70}$: 366,
" " $18^{70}/_{71}$: 364,
" " $18^{71}/_{72}$: 378.

Das Lehr- und Aufsichtspersonal bestand aus 75 (im Jahre $18^{70}/_{71}$) 76 Personen. Hienach treffen auf die Einheit dieses Personales im Durchschnitte 5 Zöglinge. Dass sich hier eine viel kleinere Zahl von Zöglingen als bei den Anstalten für das männliche Geschlecht herausstellt, kann nicht überraschen, weil bei den hier in Frage stehenden Anstalten die volle Lehrkraft von der Erziehungsanstalt selbst dargeboten wird.

An Freiplätzen sind nach dem Stande des Jahres $18^{71}/_{72}$ 51 ganze, 1 dreiviertel und 57 halbe nachgewiesen. Die Zahlung der vollen Unterrichtsgebühr trifft hienach auf etwa drei Viertel der Zöglinge.

Die Jahresgebühr für einen Zögling beträgt in der Theresienanstalt zu Ansbach 36 fl., im Institut zu Nymphenburg 225¾ fl. und im Max-Joseph-Stift zu München 400 fl. für bayerische Staatsangehörige, 500 fl. für Nichtbayern und 80 fl. Trousseaugeld.

Das Vermögen der drei Anstalten ist pro 1871 mit 778565 fl. vorgetragen. Hievon treffen 290465 fl. auf nichtrentirende, 488100 fl. auf rentirende Bestandtheile. Die Jahreseinnahmen sind mit 94749 fl., die Ausgaben mit 94182 fl. nachgewiesen. Die Beiträge der Zöglinge machen mehr als die Hälfte der Einnahmen, nämlich 52039 fl. aus.

XXX. Uebrige öffentliche Erziehungs- und Bildungs-Anstalten.

Unter dieser Ueberschrift sind im Tabellenwerke (S. 384) 12 Anstalten für das männliche und eine für das weibliche Geschlecht vorgetragen. Unter den ersteren befinden sich 9 bischöfliche Knabenseminare*) und ein Klosterseminar (in Metten), ausserdem ein Domchorknabeninstitut in München und ein mit der Studienanstalt St. Stephan in Augsburg verbundenes Institut für höhere Bildung.

Die Gesammtfrequenz dieser 12 Anstalten ist in den drei Jahren $18^{69}/_{70}$ bis $18^{71}/_{72}$ fast gleich geblieben; dieselben zählten nämlich

im Jahre $18^{69}/_{70}$: 1158 Zöglinge,
" " $18^{70}/_{71}$: 1160 "
" " $18^{71}/_{72}$: 1153 "

Eine Vergleichung mit der Zahl des Lehr- und Aufsichtspersonales ergibt, dass im Durchschnitte auf eine Einheit dieses Personales 12 Zöglinge treffen.

Von den 9 bischöflichen Knabenseminaren, deren Zöglinge zugleich Schüler der an den betreffenden Orten befindlichen Studienanstalten sind, ist jenes zu Würzburg erst im Herbste 1871 errichtet worden. Die Gesammtfrequenz dieser Seminarien stellt sich

für $18^{69}/_{70}$ auf 914 Zöglinge,
" $18^{70}/_{71}$ " 922 "
" $18^{71}/_{72}$ " 973 "

Etwa neun Zehntel der Seminaristen haben Freiplätze. Es treffen nämlich nach dem Stande von $18^{71}/_{72}$ auf 973 Zöglinge

400 ganze Freiplätze,
192 dreiviertel "
149 halbe "
133 einviertel "

Die Kost- und Erziehungsgebühren betragen an den Knabenseminaren 120 bis 250 fl.

Die finanzstatistischen Notizen für die 12 hier in Betracht kommenden Erziehungsanstalten sind aus den im Tabellenwerke näher bezeichneten Gründen lückenhaft.

Als weibliche hieher gehörige Anstalt ist lediglich das v. Stetten'sche Institut in Augsburg aufgeführt.

*) Das bei Passau aufgeführte „Erziehungsinstitut zu St. Maximilian und St. Valentin ist ein bischöfliches Knabenseminar.

Aus den bisherigen Erörterungen geht hervor, dass die männlichen Zöglinge der öffentlichen Erziehungsanstalten vorzugsweise aus Schülern der humanistischen Mittelschulen bestehen. Es möchte nicht ohne Interesse sein, in Zahlen festzustellen, wie gross überhaupt der Bruchtheil dieser Lernmasse ist, welcher sich in Anstaltserziehung befindet. Zur Durchführung dieser Vergleichung ist der im ersten Bande nachgewiesenen Lernmasse der Gymnasien und Lateinschulen die Zahl der im erzbischöflichen Knabenseminar zu Scheyern befindlichen Zöglinge hinzuzufügen, da die mit diesem Seminare verbundene Studienanstalt keine königliche Anstalt ist und desshalb bei der Statistik der Gymnasien und Lateinschulen nicht berücksichtigt wurde. Andererseits kommen als Erziehungsanstalten, in welchen sich Schüler von Gymnasien und Lateinschulen befinden in Betracht: 1) die k. Pagerie, 2) die k Erziehungs- und Bildungsanstalten für das männliche Geschlecht, 3) die übrigen öffentlichen Erziehungsanstalten für das männliche Geschlecht. Hienach ergibt sich für das Jahr $18^{71}/_{72}$ eine humanistische Lernmasse von 9466 Schülern. Hievon befinden sich 1886 Schüler oder 20 Prozent in Anstaltserziehung. Die Vorbereitung für den geistlichen Stand gibt vorzugsweise Anlass zu dieser verhältnissmässig bedeutenden Ausdehnung der Anstaltserziehung bei den Schülern der Gymnasien und Lateinschulen.

XXXI. Weibliche klösterliche Anstalten.

Die Zahl der von religiösen Orden geleiteten Lehr- und Erziehungsanstalten für Mädchen beträgt, abgesehen von dem bereits bei den königlichen Anstalten berücksichtigten Institute der englischen Fräulein zu Nymphenburg im Ganzen 72. Auf die einzelnen Regierungsbezirke vertheilt sich die Zahl dieser Anstalten sowie deren Frequenz folgendermassen:

Regierungsbezirke.	Zahl der Anstalten.	Frequenz in den Jahren $18^{69}/_{70}$.	$18^{70}/_{71}$.	$18^{71}/_{72}$.
Oberbayern	30	1454	1584	1763
Niederbayern	12	691	737	815
Pfalz	2	103	98	92
Oberpfalz	5	376	391	395
Oberfranken	1	255	264	309
Mittelfranken	2	175	195	220
Unterfranken	8	711	669	735
Schwaben	12	707	681	716
Königreich	72	4472	4619	5045

Die Zahl dieser Anstalten hat seit $18^{62}/_{63}$ nicht zugenommen, wohl aber zeigt der Besuch derselben eine sehr beachtenswerthe Mehrung. Für $18^{62}/_{63}$ wurden 72 Anstalten mit 3365 Zöglingen nachgewiesen; im Jahre $18^{69}/_{70}$ war die Zahl der letzteren auf 4472 und bis $18^{71}/_{72}$ noch weiter auf 5045 gestiegen. Im Jahre $18^{51}/_{52}$ bestanden 48 Anstalten mit 2119 Zöglingen.

Die Gesammtzahl der Lehrkräfte beträgt nach dem Stande von $18^{71}/_{72}$ 598, wovon 50 dem männlichen, 548 dem weiblichen Geschlechte angehören. Es treffen demnach 9 Zöglinge auf eine Lehrkraft.

In Kost und Pflege der klösterlichen Erziehungsanstalten befanden sich von der Gesammtzahl der Zöglinge

im Jahre $18^{69}/_{70}$ 2632 und zwar ganz: 2055, theilweise: 557,
„ „ $18^{70}/_{71}$ 2675 „ „ „ 2051, „ 624,
„ „ $18^{71}/_{72}$ 2962 „ „ „ 2253, „ 709,

Ein Nachweis über die einzelnen weiblichen Orden, welche die klösterlichen Anstalten leiten, fehlt im Tabellenwerke. Aus den im statistischen Bureau befindlichen Spezialnachweisen ergibt sich bei einer Unterscheidung der Nachweise von $18^{71}/_{72}$ nach diesem weiteren Gesichtspunkte Folgendes:

Sondernachweis über die Vertheilung der weiblichen klösterlichen Anstalten auf die einzelnen Orden.

Orden.	Verwaltungsdistrikte, in welchen sich die Anstalten befinden.	Zahl der Anstalten.	Jahr $18^{71}/_{72}$. Zahl der Lehrer männlich.	Zahl der Lehrer weiblich.	Zahl der Zöglinge am Jahresschluss. weiblich.	Von den Zöglingen befanden sich zugleich in Kost und Pflege (Pension) der Anstalt ganz.	theilweise.
Englische Fräulein	B.-A. Altötting	3	—	37	216	216	—
	„ Berchtesgaden	2	2	22	103	—	103
	„ Bruck	1	—	3	172	—	—
	„ München l./I.	1	3	14	103	103	—
	„ München r./I.	1	1	12	89	89	—
	„ Schrobenhausen	1	—	6	57	28	29
	„ Traunstein	1	—	4	14	14	—
	„ Wasserburg	1	—	5	23	23	—
	Oberbayern	11	6	103	777	473	132
	U. St. Passau	1	—	5	44	—	—
	B.-A. Deggendorf	1	—	4	25	2	—
	„ Passau	2	1	21	210	186	—
	„ Vilshofen	1	1	4	123	—	104
	Niederbayern	5	2	34	402	188	104
	U. St. Bamberg (Oberfranken) . . .	1	1	22	309	60	3
	U. St. Eichstätt	1	—	7	68	12	3
	„ Nürnberg	1	—	9	152	3	2
	Mittelfranken	2	—	16	220	15	5
	U. St. Aschaffenburg	1	4	17	107	33	3
	„ Würzburg	1	2	9	183	13	2
	B.-A. Kissingen	1	—	8	120	16	6
	Unterfranken	3	6	34	410	62	11
	U. St. Augsburg	1	2	8	174	70	11
	„ Günzburg	1	1	4	44	41	3
	„ Kempten	1	—	8	69	14	—
	„ Lindau	1	2	14	87	69	18
	„ Neuburg	1	—	11	83	32	—
	B.-A. Memmingen	1	1	7	24	24	—
	„ Nördlingen	1	—	4	12	6	—
	Schwaben	7	6	56	493	256	32
	Königreich	29	21	265	2611	1054	287

Orden.	Verwaltungsdistrikte, in welchen sich die Anstalten befinden.	Zahl der Anstalten.	Jahr $18^{71}/_{72}$. Zahl der Lehrer männlich.	Zahl der Lehrer weiblich.	Zahl der Zöglinge am Jahresschluss. weiblich.	Von den Zöglingen befanden sich zugleich in Kost und Pflege (Pension) der Anstalt ganz.	theilweise.
Arme Schulschwestern . .	U. St. Freising	1	1	4	24	—	—
	„ Ingolstadt	1	2	4	47	2	2
	„ München	2	5	15	194	144	50
	B.-A. Bruck	1	—	2	69	—	—
	„ Miesbach	2	—	5	15	15	—
	„ Schongau	2	—	2	4	4	—
	„ Werdenfels	2	—	4	225	9	—
	Oberbayern	11	8	36	578	174	52
	B.-A. Dingolfing	1	—	1	13	13	—
	„ Kelheim	1	—	2	3	3	—
	Niederbayern	2	—	3	16	16	—
	U. St. Amberg	1	3	8	149	16	—
	„ Regensburg	1	2	8	105	29	76
	Oberpfalz	2	5	16	254	45	76
	B.-A. Miltenberg	1	1	14	83	53	30
	„ Würzburg	1	—	5	60	—	56
	Unterfranken	2	1	19	143	53	86
	Königreich	17	14	74	991	288	214
Franziskanerinen	B.-A. Wasserburg (Oberbayern) . .	1	—	4	37	37	—
	B.-A. Kaiserslautern (Pfalz)	1	—	2	50	—	—
	B.-A. Kitzingen	1	—	1	5	—	5
	„ Lohr	1	—	6	41	9	—
	Unterfranken	2	—	7	46	9	5
	U. St. Augsburg	1	—	4	21	21	—
	„ Nördlingen	1	—	2	27	—	—
	B.-A. Mindelheim	1	—	9	69	25	—
	Schwaben	3	—	15	117	46	—
	Königreich	7	—	28	250	92	5
Dominikanerinen	B.-A. Dingolfing (Niederbayern) . .	1	1	8	62	62	—
	B.-A. Speyer (Pfalz)	1	1	6	42	16	—
	U. St. Augsburg	1	—	6	48	48	—
	B.-A. Günzburg	1	—	5	58	50	8
	Schwaben	2	—	11	106	98	8
	Königreich	4	2	25	210	176	8
Salesianerinen	B.-A. Mühldorf	1	2	22	80	80	—
	„ München r./I.	2	1	36	109	109	—
	Oberbayern	3	3	58	189	189	—
	B.-A. Stadtamhof (Oberpfalz) . . .	1	1	10	32	32	—
	Königreich	4	4	68	221	221	—
Ursulinerinen	U. St. Landshut	1	1	10	54	54	—
	„ Straubing	1	2	12	91	26	—
	Niederbayern	2	3	22	145	80	—
	U. St. Würzburg (Unterfranken) . .	1	2	11	136	36	100
	Königreich	3	5	33	281	116	100
Cisterzienserinen	U. St. Landshut (Niederbayern) . . .	1	1	14	147	72	75
	B.-A. Tirschenreuth (Oberpfalz) . .	1	1	14	82	72	10
	Königreich	2	2	28	229	144	85
Frauen vom guten Hirten .	U. St. München (Oberbayern) . . .	2	—	12	46	46	—

Orden.	Verwaltungsdistrikte, in welchen sich die Anstalten befinden.	Zahl der Anstalten.	Jahr 18⁷¹/₇₂. Zahl der Lehrer.		Zahl der Zöglinge am Jahresschluss.	Von den Zöglingen befanden sich zugleich in Kost und Pflege (Pension) der Anstalt.	
			männlich.	weiblich.	weiblich.	ganz.	theilweise.
Servitinen	U. St. München (Oberbayern) . . .	1	1	5	80	—	—
Benediktinerinen	B.-A. Traunstein (Oberbayern) . . .	1	—	4	56	56	—
Jungfrauenverein	B.-A. Rottenburg (Niederbayern) . .	1	—	2	43	43	—
Clarissen	B.-A. Hemau (Oberpfalz)	1	1	4	27	17	10
Zusammenstellung.							
Englische Fräulein		29	21	265	2611	1054	287
Arme Schulschwestern . .		17	14	74	991	288	214
Franziskanerinen		7	—	28	250	92	5
Dominikanerinen		4	2	25	210	176	8
Salesianerinen		4	4	68	221	221	—
Ursulinerinen		3	5	33	281	116	100
Cisterzienserinen		2	2	28	229	144	85
Frauen vom guten Hirten .		2	—	12	46	46	—
Servitinen		1	1	5	80	—	—
Benediktinerinen		1	—	4	56	56	—
Jungfrauenverein		1	—	2	43	43	—
Clarissen		1	1	4	27	17	10
	Im Ganzen	72	50	548	5045	2253	709

Es sind hienach in Bayern zwölf verschiedene weibliche Orden mit Unterricht und Erziehung beschäftigt. Hiebei trifft an Lehrkraft und Lernmasse ungefähr die Hälfte auf die Englischen Fräulein.

XXXII. Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

Ueber die Gründung und Leitung von Erziehungs- und Unterrichtsanstalten bestimmt eine kgl. Verordnung vom 18. April 1873*) Folgendes:

§. 1.

Die Gründung von Erziehungs- oder Unterrichts-Anstalten durch Corporationen, Vereine oder Private, sowie die Uebernahme der Leitung (Vorstandschaft) einer solchen Anstalt ist nur nach vorgängiger polizeilicher Genehmigung gestattet.

§. 2.

Zuständig zur Ertheilung dieser Genehmigung sind im Allgemeinen jene Behörden, welchen die Oberleitung und Oberaufsicht über die entsprechenden öffentlichen Erziehungs- und Unterrichtsanstalten zukommt.

Im Besonderen wird bestimmt:

I. Dem kgl. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten bleibt die Bewilligung vorbehalten für Anstalten, welche ganz oder theilweise Ersatz bieten wollen für die Universitäten, die polytechnische Hochschule, die Lyceen, die humanistischen und Real-Gymnasien, die Industrieschulen, die landwirthschaftliche Centralschule, die Akademie der bildenden Künste, die Kunstgewerbschulen, die Centralthierarzneischule, die Hebammenschulen, die Centralforstlehranstalt, die Schullehrerseminarien, ferner für alle jene Anstalten, welche die Heranbildung zum geistlichen Stande bezwecken.

II. Die erforderliche Bewilligung wird von den k. Regierungen, Kammer des Innern, ertheilt für die Errichtung solcher Institute, welche ganz oder theilweise Ersatz bieten wollen für Lateinschulen, Gewerbschulen, gewerbliche Fortbildungsschulen, Kreisackerbauschulen, Musikschulen, Handelsschulen, Zeichnungs-, Modellir- und Schnitzerschulen, Präparandenschulen, Institute für blinde, taubstumme und krüppelhafte Kinder.

III. Für alle übrigen Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten wird die Bewilligung in den unmittelbar den Kreisregierungen untergeordneten Städten von den Magistraten, in den übrigen Bezirken von den Bezirksämtern ertheilt.

*) Dieselbe ist an Stelle der vorher gültigen Verordnung vom 28. Juni 1862, die Errichtung und Leitung von Erziehungs- oder Unterrichtsanstalten betr., getreten.

§. 3.

Die Errichtung von Erziehungs- oder Unterrichts-Anstalten für Frauen und Mädchen ist durch die Genehmigung der einschlägigen Kreisregierung bedingt, soferne diese Anstalten eine über das Lehrziel des Elementarunterrichts hinausgehende Bildung gewähren wollen.

§. 4.

Anstalten, welche nur Erziehung bezwecken, während die Zöglinge den Unterricht vollständig an einer öffentlichen Unterrichtsanstalt geniessen, unterliegen der Genehmigung der im §. 2 Absatz III genannten Behörden.

Auf Wohlthätigkeitsanstalten (Waiseninstitute, Rettungshäuser etc.) finden, insoweit sie sich als Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten charakterisiren, die Bestimmungen gegenwärtiger Verordnung gleichfalls Anwendung.

§. 5.

Die mit der Errichtung von Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten etwa verbundene Gründung von Klöstern, geistlichen Genossenschaften oder Filialen derselben bleibt der besonderen landesherrlichen Genehmigung vorbehalten.

§. 6.

Der Beschlussfassung über die Genehmigungs-Ertheilung hat bei dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten das Benehmen mit den übrigen betheiligten Staatsministerien, bei den Kreisregierungen die Einvernahme der einschlägigen Verwaltungs-, Schul- und Gemeindebehörden voranzugehen.

Die Magistrate haben vor der Beschlussfassung mit den einschlägigen Schulbehörden, die Bezirksämter mit den betheiligten Schul- und Gemeindebehörden sich in's Benehmen zu setzen.

§. 7.

Die Erlaubniss zur Gründung von Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten ist durch den Nachweis streng sittlichen und untadelhaften bürgerlichen Verhaltens, sowie des Besitzes der erforderlichen Mittel bedingt.

§. 8.

Der Leiter einer Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt hat ausser streng sittlichem und untadelhaftem bürgerlichen Verhalten eine der Aufgabe der betreffenden Anstalt entsprechende Berufsbildung nachzuweisen.

§ 9.

An Unterrichtsanstalten, welche ganz oder theilweise für öffentliche Anstalten des Staates Ersatz bieten wollen, dürfen diejenigen Lehrfächer, für welche Staatsprüfungen eingerichtet sind, nur solchen Personen übertragen werden, welche die vom Staate für Anstellung in dem gleichen Unterrichtszweige vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt haben.

Für die Lehrer der übrigen Fächer an den in Absatz 1 bezeichneten Anstalten, sowie für die Lehrer an Instituten, deren Aufgabe nicht ist, Ersatz für den Unterricht der öffentlichen Anstalten des Staates zu bieten, sind anderweitige genügende Befähigungsnachweise nach dem Ermessen der Aufsichtsbehörde, für sämmtliche Lehrer aber Nachweise ihrer Unbescholtenheit beizubringen.

§. 10.

Dem Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten bleibt vorbehalten, in besonderen Fällen auf Grund anderweitiger Belege Dispensationen von dem vorschriftsmässigen Nachweise der erforderlichen Qualification für einzelne Lehrer auf einige Zeit oder für immer zu bewilligen.

§. 11.

Die Gründer oder Vorstände der Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten haben mit dem Gesuche um die polizeiliche Genehmigung ihres Unternehmens die Satzungen, Lehrpläne, Lehrerverzeichnisse und sonstigen Nachweise über die Einrichtung der Anstalt vorzulegen und die erforderlichen Aufschlüsse zu geben.

Von der durch die zuständige Aufsichtsbehörde genehmigten Organisation darf ohne besondere Zustimmung dieser Behörde nicht abgewichen werden.

Die Vorstände haben jeden neu aufgenommenen Lehrer sofort unter Vorlage der vorschriftsmässigen Nachweise der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und sind verpflichtet, denselben wieder zu entfernen, wenn von dieser Behörde der Qualificationsnachweis als ungenügend erklärt wird.

Am Schlusse des Schuljahres ist der Aufsichtsbehörde ein Jahresbericht über den Gesammtzustand der Anstalt nach Maassgabe der für die einschlägigen k. Erziehungs- und Unterrichtsanstalten geltenden Bestimmungen vorzulegen.

§. 12.

Alle Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten unterstehen der Oberaufsicht des Staates. Dieses Aufsichtsrecht wird durch jene Stelle oder Behörde ausgeübt, welche nach den Bestimmungen der §§. 2, 3 und 4 zur Ertheilung der polizeilichen Genehmigung für die betreffende Anstalt zuständig ist.

Die Verwaltungs-Stellen und Behörden werden die ihnen obliegende Aufsicht zunächst und regelmässig durch Vorstände der k. Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten, beziehungsweise durch die örtlichen Schulbehörden ausüben lassen.

Die zuständige Aufsichtsbehörde soll wenigstens einmal im Jahre die ihr unterstellten Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten inspiciren oder inspiciren lassen. Die Aufsichtsbehörden haben hiebei auch der Beschaffenheit der von Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten benützten Localitäten, der Reinlichkeit, der Verpflegung, und überhaupt der Beachtung der sanitätspolizeilichen Normen entsprechende Aufmerksamkeit zuzuwenden*).

Zu diesem Behufe kann bei der Visitation solcher Institute ein Amtsarzt beigezogen werden.

§. 13.

Im Falle der Nichtbeachtung der von der zuständigen Behörde gegebenen Weisungen oder falls es überhaupt im Interesse der Sittlichkeit oder der Gesundheitspolizei erforderlich wird, kann diese Behörde die polizeiliche Bewilligung für verwirkt erklären.

§. 14.

Werden einer durch Corporationen, Vereine oder Private errichteten Erziehungs- und Unterrichtsanstalt besondere Rechte verliehen oder Zuschüsse aus Staats- oder Kreisfonds bewilliget, so können hiefür auch besondere Verpflichtungen auferlegt werden.

§. 15.

Beschwerden gegen Beschlüsse und Verfügungen der Aufsichtsbehörden sind an eine vierzehntägige Frist gebunden und werden von der nächst vorgesetzten Stelle in II. und letzter Instanz beschieden.

§. 16.

Gegenwärtige Verordnung tritt für alle Landestheile mit dem 1. Mai 1873 in Wirksamkeit und ist auch bei jeder Aenderung in der Organisation oder im Personale, sowie überhaupt bei der Beaufsichtigung der bereits bestehenden Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten in Anwendung zu bringen.

Gleichzeitig verlieren die Verordnung vom 28. Juni 1862 gleichen Betreffs, sowie alle mit gegenwärtiger Verordnung im Widerspruche stehenden Vorschriften ihre Giltigkeit.

*) Durch Ministerialentschliessung vom 12. Februar 1874 wurden eingehende Bestimmungen über die Einrichtung der öffentlichen und privaten Erziehungsinstitute mit besonderer Rücksicht auf die Gesundheitspflege getroffen.

Die Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten, welche ausser den bereits besprochenen klösterlichen Anstalten bestehen, zerfallen in solche für das männliche, für das weibliche und für beide Geschlechter. Den betreffenden Nachweisen des Tabellenwerkes (S. 389 u. ff) entnehme ich zunächst folgende Hauptübersicht der Zahl und Frequenz dieser Anstalten.

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

Anstalten.	Jahre.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrkräfte.	Zahl der Zöglinge.	Auf eine Lehrkraft treffen Zöglinge.
Für das männliche Geschlecht . .	$18^{69}/_{70}$	29	191	1964	10,3
	$18^{70}/_{71}$	29	193	1984	10,3
	$18^{71}/_{72}$	28	194	2147	11,1
Für das weibliche Geschlecht . .	$18^{69}/_{70}$	52	481	2769	5,8
	$18^{70}/_{71}$	55	510	2941	5,6
	$18^{71}/_{72}$	63	574	3244	5,7
Für beide Geschlechter . .	$18^{69}/_{70}$	3	15	153	10,2
	$18^{70}/_{71}$	3	15	182	12,1
	$18^{71}/_{72}$	5	26	325	12,5
Zusammen	$18^{69}/_{70}$	84	687	4886	7,1
	$18^{70}/_{71}$	87	718	5107	7,1
	$18^{71}/_{72}$	96	794	5716	7,2

So kurz eine nur dreijährige Periode ist, so lässt dieselbe doch eine entschiedene Tendenz zu erheblicher Frequenzzunahme der Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten, insbesondere für Mädchen erkennen. Dasselbe war oben bezüglich der Frequenz der weiblichen klösterlichen Anstalten zu verzeichnen. Wir dürfen darin eine charakteristische Erscheinung der Gegenwart erkennen. Offenbar macht sich in der Neuzeit das Bedürfniss auch bei der Mädchenerziehung über das Maass dessen, was die Volksschule bietet und der Natur der Sache nach überhaupt bieten kann, hinauszugreifen, in viel weiteren Kreisen geltend als ehedem. Bei dem männlichen Geschlechte bietet eine reiche Fülle öffentlicher Unterrichtsanstalten die sofort bereite Lerngelegenheit. Bei dem weiblichen Geschlechte sind vorerst nur sehr bescheidene Anfänge staatlicher Fürsorge für höhere Bildung vorhanden. Es ist desshalb leicht erklärlich, dass die Frequenz gerade der weiblichen Privatlehranstalten eine besondere Steigerung aufweist. Erweist sich das Bedürfniss ausgedehnterer Fürsorge für höheren weiblichen Unterricht — woran nicht zu zweifeln ist — als ein dauerndes, dann wird allerdings der Staat in nicht sehr ferner Zeit zu einer durchgreifenden Erweiterung und Organisation auch dieser im Wesentlichen neuen Sparte des öffentlichen Unterrichtes schreiten müssen. Dass vorläufig neben einzelnen Leistungen des Staates*) und von Gemeinden und Kreisen der Privatthätigkeit die Hauptaufgabe dieser Vermittlung weiterer Bildung für Mädchen zufällt, kann hienach nur als ein vorbereitender Uebergangszustand angesehen werden, wie er auch bei Betrachtung der geschichtlichen Entwicklung des Unterrichtes der männlichen Jugend vielfach zu beobachten ist. Offenbar geht, wenigstens in Deutschland, der Zug der Zeit dahin, die Leitung des gesammten Unterrichtswesens in viel entschiedenerer Weise als ehedem in den Händen des Staates zu centralisiren.

Indem ich zu den statistischen Nachweisen über die Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten zurückkehre, mache ich zunächst darauf aufmerksam, dass dieselben im Gegensatze

*) Ausser den in der vorliegenden Erziehungs-Statistik aufgeführten hieher gehörigen Anstalten, darf hier nochmals (vgl. S. CV) die vom Herbste 1875 an in Aschaffenburg als Staatsanstalt errichtete mit Präparandenschule und Lehrerinnenseminar verbundene höhere weibliche Bildungsanstalt erwähnt werden.

zu den weiblichen klösterlichen Anstalten vorzugsweise in den grösseren Städten zu finden sind, wo einerseits das lokale Bedürfniss weiterer Bildung am grössten und andererseits die besste Auswahl der erforderlichen Lehrkräfte gegeben ist.

Nach dem Stande von 1871/72 ergibt sich in dieser Hinsicht Folgendes:

Anstalten.	Zahl der Anstalten.		Zahl der Zöglinge.	
	Unmittelbare Städte.	Bezirksämter.	Unmittelbare Städte.	Bezirksämter.
Für das männl. Geschlecht	16	12	1301	846
Für das weibl. Geschlecht	39	24	2390	854
Für beide Geschlechter .	1	4	102	223
Im Ganzen	56	40	3793	1923

Ueber den Umfang, in welchem die hier in Frage stehenden Anstalten bloss Lehr- oder zugleich auch Erziehungsanstalten sind, gibt folgende Uebersicht Aufschluss.

Anstalten.	Jahre.	Gesammtzahl der Zöglinge.	Hievon befinden sich zur Zeit in Kost und Pflege			Die in Kost und Pflege befindlichen betragen Prozente der Zöglinge überhaupt.
			ganz.	theilweise.	zusammen.	
Für das männliche Geschlecht . .	1869/70	1964	775	37	812	41
	1870/71	1981	768	25	793	40
	1871/72	2147	837	34	877	41
Für das weibliche Geschlecht . .	1869/70	2769	303	118	421	15
	1870/71	2941	328	139	467	16
	1871/72	3244	366	133	499	15
Für beide Geschlechter . .	1869/70	153	13	6	19	12
	1870/71	182	15	4	19	10
	1871/72	325	22	5	27	8
Zusammen	1869/70	4886	1091	161	1252	26
	1870/71	5107	1111	168	1279	25
	1871/72	5716	1225	172	1397	24

Dass sich bei den Mädcheninstituten ein viel kleinerer Bruchtheil von Pensionären ergibt als bei den Knabeninstituten, bestätigt die obige Darlegung über das wachsende Bedürfniss höherer Bildung der Mädchen. Von diesen sind nur etwa 15 Prozent gleichzeitig zu Erziehungszwecken in den Instituten untergebracht, während 85 Prozent derselben die Institute lediglich als Lehranstalten benützen. Bei den Knaben bieten die Institute für etwa 40 Prozent gleichzeitig die Anstaltserziehung. Lediglich Unterricht in Instituten zu suchen, ist bei den Knaben verhältnissmässig weniger Anlass gegeben als bei den Mädchen, weil für diesen Zweck zahlreiche öffentliche Unterrichtsanstalten vorhanden sind.

Die grossen lokalen Unterschiede, welche in der Benützung öffentlicher oder privater Unterrichtsgelegenheit sowohl in den einzelnen Amtsbezirken als in den unmittelbaren Städten bestehen, kann der Leser, falls er sich dafür interessirt, aus den Spezialnachweisen des Tabellenwerkes über die klösterlichen und Privatinstitute entnehmen.

XXXIII. Kleinkinder-Bewahranstalten und Kindergärten.

In den Bewahranstalten ragt ein Stück der Anstaltserziehung in das früheste Kindesalter herein. Neben der eigentlichen Erziehungsthätigkeit nimmt hier allerdings auch die Uebernahme der blossen Obhut über die Kleinen eine hervorragende Stelle ein, und zwar um so mehr, je jugendlicher das Alter der Kinder ist. Nach den Sondernachweisen für die einzelnen Anstalten finden sich in den Kindergärten 1½jährige, in den Bewahranstalten sogar ¼jährige Kinder. Soweit die Anstalten Kinder von so zartem Alter aufnehmen, fallen sie unter den Begriff der Krippe. Den Gegensatz dazu bilden innerhalb des allgemeinen Rahmens der dem Volksschulunterrichte vorhergehenden gemeinsamen Erziehung und Unterweisung die Fröbel'schen Kindergärten mit ihren pädagogisch wohl durchgebildeten Strebungen.

Sucht man zunächst einen Ueberblick über die Gesammtheit der in Kinderbewahranstalten und Kindergärten untergebrachten Kinder zu gewinnen, so findet man folgendes Ergebniss:

Regierungsbezirke.	Zahl der die Kinderbewahranstalten u. Kindergärten besuchenden Kinder		
	Knaben.	Mädchen.	Im Ganzen.
Oberbayern*	4000	4581	8581
Niederbayern	539	672	1211
Pfalz	1634	2087	3721
Oberpfalz	451	589	1040
Oberfranken	288	362	650
Mittelfranken	1442	1592	3034
Unterfranken	1714	1879	3593
Schwaben	1143	1242	2385
Königreich: Unmittelb. Städte	6193	6527	12 720
Königreich: Bezirksämter . .	5018	6477	11 495
Königreich: Im Ganzen	11 211	13 004	24 215

*) Bei der Stadt München fehlt die Geschlechtsunterscheidung der die Bewahranstalten besuchenden Kinder. Bei obiger Zusammenstellung wurde dieselbe nach dem Geschlechtsverhältnisse der übrigen Kindermasse interpolirt.

Eine Vergleichung vorstehender Zahlen mit der Gesammtzahl der in den ersten sechs Lebensjahren stehenden Kinder lässt ersehen, in welchem Umfange Gelegenheit zu gemeinsamer Obhut kleiner Kinder geboten und benützt ist.

Regierungsbezirke.	Von je 100 in den 6 ersten Lebensjahren stehenden Kindern besuchen die Kinderbewahranstalten und Kindergärten		
	Knaben.	Mädchen.	Im Ganzen.
Oberbayern	7,8	8,6	8,2
Niederbayern	1,3	1,6	1,5
Pfalz	3,3	4,3	3,8
Oberpfalz	1,1	1,6	1,4
Oberfranken	0,7	0,9	0,8
Mittelfranken	3,6	3,8	3,7
Unterfranken	4,0	4,4	4,2
Schwaben	3,1	3,2	3,2
Königreich: Unmittelb. Städte	16,9	17,4	17,1
Königreich: Bezirksämter . .	1,7	2,1	1,9
Königreich: Im Ganzen	3,3	3,8	3,5

Am entschiedensten tritt hienach der Gegensatz von Stadt und Land hervor. Während in den Städten 17 Prozent der in den ersten sechs Lebensjahren stehenden Kinder die Bewahranstalten und Kindergärten besuchen, finden wir in den Bezirksämtern kaum 2 Prozent.

Die Zahl der Anstalten war nach dem Stande von 1871/72 folgende:

Regierungsbezirke.	Zahl der Bewahr-Anstalten	Zahl der Kinder-gärten.	Zusammen.
Oberbayern	47	7	54
Niederbayern	16	3	19
Pfalz	39	3	42
Oberpfalz	12	3	15
Oberfranken	8	2	10
Mittelfranken	34	4	38
Unterfranken	43	1	44
Schwaben	23	4	27
Königreich: Unmittelb. Städte	67	18	85
Königreich: Bezirksämter . .	155	9	164
Königreich: Im Ganzen	222	27	249

Im Jahre $18^{33}/_{34}$ waren im Ganzen 8 Kleinkinderbewahr-Anstalten in Bayern vorhanden. Die Zunahme der Anstalten und ihre Frequenz seit jenem Jahre ist folgende:

Jahre.	Zahl der Bewahranstalten (incl. Kindergärten.)	Zahl der Kinder.
$18^{33}/_{34}$	8	515
$18^{51}/_{52}$	91	6 796
$18^{62}/_{63}$	178	13 576
$18^{69}/_{70}$	220	20 286
$18^{70}/_{71}$	227	21 678
$18^{71}/_{72}$	249	24 215

Die Entwicklung, welche hienach die Kinderbewahrung in der neueren Zeit genommen hat, lässt ersehen, dass das Bedürfniss nach gemeinsamer, die Familie erleichternder Obhut in stetiger Zunahme begriffen ist. Zu gleichem Ergebniss führt die Betrachtung des Geldaufwandes für die in Frage stehenden Anstalten. Derselbe betrug, so weit er überhaupt mit annähernder Genauigkeit ermittelt werden konnte

im Jahre $18^{33}/_{34}$ 3 230 fl.
„ „ $18^{51}/_{52}$ 48 415 „
„ „ $18^{62}/_{63}$ 78 346 „
„ „ 1871 119 145 „

Eine gesonderte Betrachtung der Nachweise für die Kleinkinderbewahranstalten einerseits und die Kindergärten andererseits gibt noch zu folgenden Bemerkungen Anlass.

a) Kleinkinderbewahranstalten.

Von den 222 im Jahre $18^{71}/_{72}$ vorhandenen Anstalten werden 105 als öffentliche, 117 als Privatanstalten bezeichnet. Von der Gesammtzahl der Anstalten tragen 185 lediglich den Charakter als Bewahr- und Erziehungsanstalten, während 37 zugleich als Lehranstalten erscheinen.

Im Jahre $18^{71}/_{72}$ besuchten 20 197 Kinder die Bewahranstalten; für die 3 143 die Münchener Anstalten besuchenden Kinder fehlen die Nachweise über Entgeltlichkeit oder Unentgeltlichkeit der Aufnahme. Von den verbleibenden 17 054 Kindern waren 8 215 d. i. 48,2 Prozent ganz zahlend, 4 123 d. i. 24,2 Prozent theilweise zahlend und 4 716 d. i. 27,6 Prozent unentgeltlich aufgenommen. Nach Regierungsbezirken und nach Stadt und Land stellt sich für $18^{71}/_{72}$ das Verhältniss der unentgeltlich aufgenommenen und der nur theilweise und der ganz zahlenden Kinder folgendermassen:

Regierungsbezirke.	Von je 100 im Jahre $18^{71}/_{72}$ die Kinderbewahranstalten besuchenden Kindern waren ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.
Oberbayern *	59,4	16,4	24,2
Niederbayern	76,1	9,0	14,9
Pfalz	53,5	17,6	28,9
Oberpfalz	25,9	31,5	42,6
Oberfranken	38,1	16,1	45,8
Mittelfranken	37,1	31,8	31,1
Unterfranken	46,0	21,1	32,9
Schwaben	42,5	44,7	12,8
Königreich: Unmittelb. Städte	42,7	39,2	18,1
Königreich: Bezirksämter . .	51,3	15,7	33,0
Königreich: Im Ganzen	48,2	24,2	27,6

Das Verhältniss der Lehr- und Aufsichtskraft zu der Kindermasse ist aus folgenden Zahlen zu entnehmen.

Regierungsbezirke.	Im Jahre $18^{71}/_{72}$ betrug an den Kleinkinderbewahranstalten die Zahl des Lehr- und Aufsichtspersonales.	der Kinder.	Es treffen hienach auf eine Lehr- bezw. Aufsichtsperson Kinder.
Oberbayern	74	5 707	78
Niederbayern	24	1 033	43
Pfalz	51	3 522	69
Oberpfalz	22	885	40
Oberfranken	18	496	28
Mittelfranken	61	2 832	44
Unterfranken	80	3 523	44
Schwaben	48	2 199	46
Königreich: Unmittelb. Städte	153	9 296	61
Königreich: Bezirksämter . .	228	10 901	48
Königreich: Im Ganzen	381	20 197	53

Durch die finanzstatistischen Notizen, welche allerdings nicht ohne Lücken sind, wird für die Kleinkinderbewahranstalten ein Vermögensstand von 567 569 fl. nachgewiesen, wovon 347 052 fl. auf rentirende und 220 517 fl. auf nicht rentirende Bestandtheile treffen. Die Einnahmen sind pro 1871 zu 107 644 fl. nachgewiesen; darunter befinden sich 36 171 fl. oder 33,6 Prozent „von den Kindern“. Die Ausgaben betragen 105 300 fl. und treffen zu fast gleichen Theilen auf den Personal- und den Realbedarf.

b) Kindergärten.

Von den 27 im Jahre $18^{71}/_{72}$ vorhandenen Kindergärten sind 8 als öffentliche, 19 als Privatanstalten bezeichnet. Lediglich als Bewahr- und Erziehungsanstalten sind 18, zugleich als Lehranstalten 9 aufgeführt.

Während bei den Kleinkinder-Bewahr-Anstalten die Mädchen nicht unbedeutend überwiegen (7 629 Knaben gegen 9 425 Mädchen ohne die Münchener Anstalten), findet sich bei den Kindergärten ein kleiner Knabenüberschuss (2 034 Knaben gegen 1 984 Mädchen.)

In den Kindergärten scheinen die ganz zahlenden Kinder verhältnissmässig stärker vertreten zu sein, als in den Bewahranstalten; ein genauer Vergleich ist jedoch wegen der Lückenhaftigkeit der betreffenden Angaben nicht möglich. Das Verhältniss der Lehr- und Aufsichtskraft stellt sich für die Kindergärten und zwar zunächst in Folge des ausserordentlich starken Besuches der sechs Fröbel'schen

Kindergärten in München auf 1 : 90. Ohne diese sechs Anstalten stellt sich ein Verhältniss von 1 : 30 heraus.

Die finanzstatistischen Notizen sind für die Kindergärten nicht minder unvollständig, als für die Kleinkinder-Bewahranstalten. Speziell nachgewiesen sind an Vermögen nur 4 140 fl. (2 400 nicht rentirendes, 1 740 fl. rentirendes Vermögen). Dass die Kindergärten, welche erst der neuesten Zeit ihre Entstehung verdanken, vorerst noch einen kleinen Vermögensstand haben, ist erklärlich; gleichwohl ist die hier nachgewiesene Summe zu klein, als dass nicht die Lückenhaftigkeit der Angaben sofort aus derselben ersichtlich wäre. Die Jahreseinnahmen der Kindergärten sind für 1871 auf 15 848 fl. angegeben, wovon etwa zwei Drittel auf die Zahlungsleistungen der Kinder selbst treffen. Hiedurch wird die oben ausgesprochene Vermuthung bestätigt, dass die ganz zahlenden Kinder in den Kindergärten viel stärker vertreten sind, als in den Bewahranstalten. Die Ausgaben sind mit 13 845 fl. angegeben; 7 880 fl. treffen auf Personalexigenz, 5 965 fl auf Realexigenz.

XXXIV. Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder.

Bei der bisherigen Erörterung war wiederholt Anlass gegeben, der Wohlthätigkeitszwecke zu gedenken, welche in den verschiedenen Unterrichts- und Erziehungsanstalten neben der Hauptaufgabe des Lehrens und Erziehens verfolgt werden, sei es nun, dass es sich um Stipendien, Schulgeldbefreiung und Unterstützung mit Lehrmitteln oder Freiplätze handelte. Mehr noch als diess bei allen bis jetzt besprochenen Anstalten der Fall war, tritt der Wohlthätigkeitszweck bei den zum Abschlusse der Erziehungsanstalten nunmehr noch weiter in Betracht kommenden Anstalten in den Vordergrund. Es handelt sich dabei einerseits um die den Schluss der ganzen Erziehungsstatistik bildenden Spezialanstalten für Personen mit körperlichen Mängeln und andererseits um die nunmehr zunächst ins Auge zu fassenden Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder und Waisenhäuser.

Bei der Unterrichtsstatistik von $18^{62}/_{63}$ wurde von den beiden letzterwähnten Arten von Erziehungsanstalten nur die erste (Erziehung verwahrloster Kinder) berücksichtigt. Eine nähere Erwägung der einschlägigen Verhältnisse liess jedoch ersehen, dass die Waisenhäuser mit demselben Rechte, ja derselben Nothwendigkeit in der vorliegenden Statistik zu erscheinen haben, wie die Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder. Beide sind Wohlthätigkeitsanstalten und gehören als solche in der Armenstatistik; beide sind aber gleichzeitig auch Erziehungsanstalten und zum Theile sogar auch Lehranstalten, welche den Unterricht in der Volksschule ersetzen. Es zeigte sich auch bei der Durchführung der betreffenden Erhebung, dass die Anstalten für Erziehung verwahrloster Kinder und die Waisenhäuser in ihren Zwecken sich vielfach so innig berühren und häufig auch äusserlich so verbunden erscheinen, dass der Ausschluss der Waisenhäuser sich als zweifellose Inconsequenz darstellen würde. Die Bemerkungen, welche im Tabellenwerke bei der Statistik der Waisen- und Findelhäuser niedergelegt sind, zeigen wie schwierig die Trennung der Waisenhäuser und der Erziehungsanstalten für verwahrloste Kinder in einzelnen Fällen ist. Hienach erscheint es sehr glaubwürdig, wenn auch wegen mangelnder Spezialisirung der Nachweise für $18^{62}/_{63}$ im Einzelnen nicht nachweisbar, dass einige der Anstalten, welche hier als Waisenhäuser aufgeführt sind, im Jahre $18^{62}/_{63}$ in der Tabelle der Erziehungsanstalten für verwahrloste Kinder untergebracht sind. In der That wurden für $18^{62}/_{63}$ 86 solche Anstalten angegeben, während in der vorliegenden Statistik für $18^{71}/_{72}$ speziell als Erziehungsanstalten für verwahrloste Kinder nur 78 aufgeführt sind. Dagegen erscheinen in dieser neu 53 Waisen- und Findelhäuser, so dass nunmehr eine Gesammtstatistik dieser in ihren Zwecken nahe verwandten Anstalten geliefert ist.

Nach dem Ergebnisse der Erhebungen für die drei Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ stellt sich die Zahl, das Lehr- und Aufsichtspersonal, sodann die Frequenz (am Jahresschluss) der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder folgendermassen:

Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder.

Jahre.	Zahl der		
	Anstalten.	Lehr- und Aufsichts-personen.	Zöglinge.
$18^{69}/_{70}$	77	162	2297
$18^{70}/_{71}$	77	164	2381
$18^{71}/_{72}$	78	168	2485

Die Tendenz der Frequenzzunahme während der hier vorliegenden dreijährigen Beobachtungsperiode ist unverkennbar. Die Vergleichung des Lehr- und Aufsichtspersonales mit der Zahl der Zöglinge ergibt für $18^{71}/_{72}$, dass im Durchschnitte 9 Kinder auf eine Lehr- und Aufsichtskraft treffen. Nach Regierungsbezirken findet man folgende Abweichungen von diesem Gesammtdurchschnitt.

Regierungsbezirke.		Auf eine Lehr- und Aufsichtskraft treffen Kinder ($18^{71}/_{72}$).
Oberbayern		12
Niederbayern		11
Pfalz		7
Oberpfalz		9
Oberfranken		10
Mittelfranken		7
Unterfranken		10
Schwaben		7
Königreich	Unmittelb. Städte	9
	Bezirksämter . .	10
	Im Ganzen	9

Unter den Lehrkräften überwiegen die weiblichen sehr bedeutend, während bei der Kindermasse ein minder grosser Mädchenüberschuss zu verzeichnen ist. Das Nähere geht aus folgenden Zahlen hervor.

Jahre.	Zahl der		Zahl der Kinder am Jahresschluss.	
	Lehrer und Gehilfen.	Lehrerinen und Gehilfinen.	männlich.	weiblich.
$18^{69}/_{70}$	33	92	1097	1200
$18^{70}/_{71}$	33	92	1158	1223
$18^{71}/_{72}$	33	95	1227	1258

Ausser der Kinderzahl, welche am Jahresschluss vorhanden war, ist auch die Gesammtzahl der während des Jahres überhaupt in den Anstalten untergebrachten Kinder nachgewiesen. Für diese Gesammtzahl ist auch die Confessionsunterscheidung geboten. Für $18^{71}/_{72}$ ergibt sich hiebei folgendes Resultat:

Regierungsbezirke.		Von der Gesammtzahl der Kinder in Anstalten zur Erziehung Verwahrloster waren			Von je 100 Kindern waren demnach		
		Katholiken.	Protestanten	Israeliten.	Katholiken	Protestanten	Israeliten.
Oberbayern		544	45	—	92,4	7,6	—
Niederbayern		309	—	—	100,0	—	—
Pfalz		—	98	—	—	100,0	—
Oberpfalz		375	15	—	96,2	3,8	—
Oberfranken		33	199	—	14,2	85,8	—
Mittelfranken		66	191	4	25,3	73,2	1,5
Unterfranken		440	64	—	87,3	12,7	—
Schwaben		220	—	—	100,0	—	—
Königreich	Unmittelb. Städte	502	185	—	73,1	26,9	—
	Bezirksämter	1485	427	4	77,5	22,3	0,2
	Im Ganzen	1987	612	4	76,1	23,5	0,2

Die Zusammensetzung der Erziehungsmasse in den Anstalten für Verwahrloste nähert sich im Hauptergebniss für das Königreich der Confessionsmischung der gesammten Bevölkerung (71,2 Proz. Katholiken, 27,6 Protestanten, 1,1 Israeliten, 0,1 Uebrige).

Es ist bereits an anderer Stelle hervorgehoben worden, dass die hier in Betracht gezogenen Anstalten theils ausschliesslich Erziehung, theils ausserdem noch Unterrichtsertheilung gewähren. Eine Unterscheidung der Zöglinge nach diesem Gesichtspunkte erschien schon desshalb nöthig, um in der den Abschluss des vorliegenden Werkes bildenden Hauptübersicht der gesammten Lern- und Erziehungsmasse Doppelzählungen oder Auslassungen zu vermeiden. Die Ausscheidung ist aber auch an sich von Interesse, weil sie einen weiteren Einblick in das Wesen und die Aufgabe der Erziehungsanstalten für verwahrloste Kinder gewährt. Im Tabellenwerke sind die betreffenden Notizen nicht enthalten, da sie erst nachträglich durch unmittelbares Benehmen mit den Vorständen der einzelnen Anstalten gewonnen wurden. Es wird desshalb dem Leser erwünscht sein, wenn hier folgender Zusammenzug der einschlägigen Ergebnisse für die Regierungsbezirke und das Königreich, bei letzterem mit Unterscheidung der unmittelbaren Städte und der Bezirksämter eingeschoben wird.

Die Erziehungsmasse der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder unterschieden nach der Art der Unterrichtsertheilung.

Regierungsbezirke.		Zahl der im Jahre $18^{71}/_{72}$ in den Anstalten befindlichen Kinder			Von diesen: besuchten die deutsche Volksschule			wurden ausschliesslich in den Anstalten selbst unterrichtet			besuchten andere Unterrichtsanstalten			erhielten als noch nicht schulpflichtig keinen Unterricht		
		männl.	weibl.	Im Ganz.	männl.	weibl	Im Ganz.	männl.	weibl.	Im Ganz.	männl.	weibl.	Im Ganz.	männl.	weibl.	Im Ganz.
Oberbayern		349	240	589	44	92	136	284	131	415	1*	1**	2	20	16	36
Niederbayern		140	169	309	100	116	216	36	51	87	—	—	—	4	2	6
Pfalz		65	33	98	—	—	—	65	33	98	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz		171	219	390	138	122	260	13	87	100	—	—	—	20	10	30
Oberfranken		126	106	232	39	50	89	87	56	143	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken		123	138	261	58	67	125	62	57	119	—	—	—	3	14	17
Unterfranken		211	293	504	87	169	256	121	119	240	—	—	—	3	5	8
Schwaben		88	132	220	3	99	102	79	31	110	—	—	—	6	2	8
Königreich	Unmittelb. Städte	292	395	687	196	270	466	86	112	198	—	—	—	10	13	23
	Bezirksämter	981	935	1916	273	445	718	661	453	1114	1*	1**	2	46	36	82
	Im Ganzen	1273	1330	2603	469	715	1184	747	565	1312	1*	1**	2	56	49	105

* Fortbildungsschule. ** Erziehungsinstitut der englischen Fräulein.

Bei den in den unmittelbaren Städten gelegenen Anstalten bildet hienach der Besuch der öffentlichen Volksschule durch die Zöglinge die Regel. In den übrigen Anstalten dagegen überwiegt die Unterrichtsertheilung in der Anstalt selbst. Im Ganzen besuchten von den 2603 im Jahre $18^{71}/_{72}$ in den Erziehungsanstalten für Verwahrloste untergebrachten Kindern 1184 die Volksschule, während 1312 ausschliesslich in der Anstalt selbst unterrichtet wurden. 105 Zöglinge erhielten als noch nicht schulpflichtig keinen förmlichen Unterricht und zwei Zöglinge besuchten andere Unterrichtsanstalten.

Das Vermögen der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder erreicht nahezu den Betrag von einer Million Gulden (988 409 fl.) Hievon treffen 415 325 fl. auf nicht rentirendes, 573 084 fl. auf rentirendes Vermögen. Die Einnahmen sind für 1871 zu 218 597 fl. nachgewiesen. Davon fliessen

32 716 fl. aus Kreisfonds,
27 509½ „ „ Stiftungsmitteln,
57 080½ „ „ Gemeindemitteln,
80 589 „ „ Privatmitteln,
20 702 „ „ sonstigen Mitteln.

Die Ausgaben betragen im Ganzen 216 692 fl. und zwar sind speziell nachgewiesen:

21 142 fl. auf Personalbedarf,
43 890 „ „ Realbedarf,
120 583 „ „ Verpflegung.

Vergleicht man die Ausgaben auf Verpflegung mit der Gesammtzahl der während des Jahres $18^{70}/_{71}$ überhaupt in den Anstalten untergebracht gewesenen Kinder, so ergibt sich ein Verpflegungsbetrag von 45 fl. Dieser Betrag ist jedoch zu gering, weil nicht sämmtliche Zöglinge während des ganzen Jahres verpflegt wurden. Würde man dagegen nur die Zahl der Zöglinge am Jahresschluss wählen, so würde man umgekehrt einen zu hohen Betrag finden. Es empfiehlt sich desshalb, da eine Erhebung der sämmtlichen Verpflegstage nicht vorliegt, das Mittel der überhaupt kürzere oder längere Zeit verpflegten und der am Jahresschlusse noch vorhandenen Zöglinge zur Vergleichung zu wählen. Man findet dann einen jährlichen Verpflegungsbetrag von 50 fl. Berechnet man auf den in dieser Weise interpolirten Jahresstand von Zöglingen die Gesammtausgaben der Anstalten, so findet man einen Kostenbetrag per Zögling von 89 fl.

XXXV. Waisen- und Findelhäuser.

Die Zahl der in den Waisenhäusern befindlichen Kinder ist innerhalb der drei Jahre $18^{69}/_{72}$, wie folgende Uebersicht zeigt, um nahezu 100 gestiegen. Vergleichsmaterial aus älterer Zeit liegt wie bereits erwähnt, nicht vor.

Waisen- und Findelhäuser.

Jahre.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehr- und Aufsichts-personen.	Zahl der Zöglinge.
$18^{69}/_{70}$	50	162	1868
$18^{70}/_{71}$	52	166	1935
$18^{71}/_{72}$	53	173	1962

Nach dem Stande von $18^{71}/_{72}$ waren unter den Waisenhäusern 39 öffentliche und 14 Privatanstalten; 31 waren nur Erziehungsanstalten, 22 zugleich Lehranstalten. Die Erziehungsmasse der Waisenhäuser besteht allerdings in ihrer grossen Mehrheit aus „Waisen" im strengen Sinne des Wortes. Ausserdem aber sind, abgesehen von Findlingen, in einzelnen Anstalten auch arme Kinder überhaupt (in sog. Armenkinderhäusern) untergebracht. Nichtsdestoweniger darf ich wohl im Folgenden den Collektivausdruck „Waisenhäuser" und „Waisen" gebrauchen.

Die Waisenhäuser finden sich vorzugsweise in den grösseren Städten, wie aus den Detailnachweisen des Tabellenwerkes sofort zu entnehmen ist. Auf die unmittelbaren Städte allein treffen 26 von den 53 im Jahre $18^{71}/_{72}$ vorhandenen Waisenhäusern. Eine Vergleichung des Lehr- und Aufsichtspersonales mit der Zahl der Zöglinge ergibt für $18^{71}/_{72}$, dass im Durchschnitte 11 Waisen auf eine Lehr- und Aufsichtskraft treffen. Nach Regierungsbezirken zeigen sich hiebei folgende Unterschiede:

Regierungsbezirke.	Auf eine Lehr- und Aufsichtskraft treffen Waisen ($18^{71}/_{72}$).
Oberbayern	18
Niederbayern	13
Pfalz	9
Oberpfalz	8
Oberfranken	13
Mittelfranken	11
Unterfranken	9
Schwaben	14
Königreich: Unmittelb. Städte	14
Königreich: Bezirksämter	9
Königreich: Im Ganzen	11

Selbstverständlich äussert auf das hier berührte Verhältniss der Umstand besonderen Einfluss, ob die Waisenhäuser zugleich die Unterrichtsertheilung vermitteln oder nicht. Die Unterscheidung der in den Anstalten untergebrachten Waisen nach diesem Gesichtspunkt ergibt folgendes Resultat:

Die Erziehungsmasse der Waisen- und Findelhäuser unterschieden nach der Art der Unterrichtsertheilung.

Regierungsbezirke.	Zahl der im Jahre $18^{71}/_{72}$ in den Anstalten befindlichen Kinder			Von diesen: besuchten die deutsche Volksschule			wurden ausschliesslich in den Anstalten selbst unterrichtet			besuchten andere Unterrichtsanstalten			erhielten als noch nicht schulpflichtig keinen Unterricht		
	männl.	weibl.	Im Ganz.	männl.	weibl.	Im Ganz.	männl.	weibl.	Im Ganz.	männl.	weibl.	Im Ganz.	männl.	weibl.	Im Ganz.
Oberbayern	107	144	251	96	103	199	—	36	36	8[1])	—	8	3	5	8
Niederbayern	65	50	115	59	49	108	1	1	2	1[2])	—	1	4	—	4
Pfalz	249	260	509	135	122	257	79	96	175	3[3])	—	3	32	42*)	74
Oberpfalz	90	60	150	52	45	97	25	—	25	3[4])	—	3	10	15†)	25
Oberfranken	27	25	52	25	25	50	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Mittelfranken	150	51	201	82	48	130	63	—	63	5[5])	—	5	—	3	3
Unterfranken	35	78	113	4	20	24	31	58	89	—	—	—	—	—	—
Schwaben	264	307	571	70	58	128	151	205	356	27[6])	2[7])	29	16	42	58
Königreich: Unmittelb. Städte	588	553	1141	321	244	565	197	253	450	42[8])	2	44	28	54†)	82
Königreich: Bezirksämter	399	422	821	202	226	428	153	143	296	5[9])	—	5	39	53*)	92
Königreich: Im Ganzen	987	975	1962	523	470	993	350	396	746	47	2	49	67	107	174

[1]) 2 die Lateinschule, 3 die Gewerbschule, 1 die städt. Handelsschule, 1 die Präparanden-Anstalt, 1 die Fortbildungsschule. [2]) Die Präparanden-Anstalt. [3]) Die Lateinschule. [4]) 2 die Lateinschule, 1 die Präparandenanstalt. [5]) 4 die Gewerbschule, 1 die Fortbildungsschule. [6]) 3 die Industrieschule, 3 die Lateinschule, 12 die Gewerbschule, 1 das Schullehrerseminar und 8 die Fortbildungsschule. [7]) die Fortbildungsschule. [8]) 3 die Industrieschule, 7 die Lateinschule, 19 die Gewerbschule, 1 das Schullehrerseminar, 2 die Präparanden-Anstalt, 1 die städt. Handelsschule und 9 die Fortbildungsschule. [9]) 3 die Lateinschule, 1 die Präparandenschule und 1 die Fortbildungsschule. *) 12 nicht mehr schulpflichtige Mädchen werden in den häuslichen Arbeiten weiter ausgebildet (Pirmasens). †) 8 nicht mehr schulpflichtige Mädchen werden bis zum Eintritt in einen Dienst zu häuslichen Arbeiten in der Anstalt verwendet (Stadt Regensburg).

Bei den Waisenhäusern überwiegt hienach im Gegensatze zu den Erziehungsanstalten für verwahrloste Kinder der Besuch der öffentlichen Volksschule (993 gegen 746 ausschliesslich in der Anstalt selbst unterrichtete Zöglinge). Beachtenswerth ist ferner, dass eine grössere Anzahl der Waisen (49) anderweitige Unterrichtsanstalten (Humanistische und technische Mittelschulen, Schullehrerbildungsanstalten, Fortbildungsschulen) besucht. 174 Zöglinge erhalten keinen förmlichen Unterricht, und zwar 154 weil sie noch nicht, 20 weil sie nicht mehr schulpflichtig sind.

Bei den Zöglingen der Waisenhäuser ist im Gegensatze zu den Erziehungsanstalten für verwahrloste Kinder das männliche Geschlecht etwas stärker vertreten, als das weibliche. Bei den Lehrkräften überwiegt auch hier das weibliche Geschlecht, aber nur in sehr geringem Maasse.

Jahre.	Zahl der Lehrer und Gehilfen.	Zahl der Lehrerinen und Gehilfinen.	Zahl der Waisen. männlich.	Zahl der Waisen. weiblich.
$18^{69}/_{70}$	30	34	950	918
$18^{70}/_{71}$	31	34	972	963
$18^{71}/_{72}$	32	35	987	975

Nach der Confession zeigt die Erziehungsmasse der Waisenhäuser folgende Gliederung:

Regierungsbezirke.		Von der Gesammtzahl der Kinder in den Waisen- u. Findelhäusern waren im Jahre $18^{71}/_{72}$			Von je 100 Kindern waren demnach		
		Katholiken.	Protestanten	Israeliten.	Katholiken.	Protestanten	Israeliten.
Oberbayern		230	21	—	91,6	8,4	—
Niederbayern		115	—	—	100,0	—	—
Pfalz		398	109	2	78,2	21,4	0,4
Oberpfalz		124	26	—	82,7	17,3	—
Oberfranken		40	12	—	76,9	23,1	—
Mittelfranken		32	149	20	15,9	74,1	10,0
Unterfranken		113	—	—	100,0	—	—
Schwaben		305	266	—	53,4	46,6	—
Königreich	Unmittelb. Städte	731	390	20	64,1	34,2	1,7
	Bezirksämter	626	193	2	76,3	23,5	0,2
	Im Ganzen	1357	583	22	69,2	29,7	1,1

In den Waisenhäusern sind hienach die Protestanten stärker als in den Rettungshäusern für verwahrloste Kinder vertreten. Fasst man die Erziehungsmasse beider Arten von Anstalten zusammen, so findet man, dass deren Zusammensetzung mit jener der Gesammtbevölkerung fast vollständig übereinstimmt, wie folgende Zahlen ersehen lassen.

Confession.	Auf die einzelnen Confessionen treffen	
	von je 100 Zöglingen der Erziehungsanstalten für verwahrloste Kinder und der Waisenhäuser ($18^{71}/_{72}$).	von je 100 Seelen der Gesammtbevölkerung (1871)
Katholiken	73,3	71,2
Protestanten	26,2	27,6
Israeliten	0,5	1,1
Uebrige	—	0,1

Abgesehen von den Angehörigen der „übrigen" Confessionen, welche in den fraglichen Anstalten gar nicht vertreten sind, besteht nur bei den Israeliten ein namhafter Unterschied, indem dieselben in den Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder und den Waisenhäusern relativ nicht einmal halb so zahlreich erscheinen, wie in der Gesammtbevölkerung.

Bei den Waisenhäusern bildet die unentgeltliche Aufnahme der Kinder die Regel. Nach dem Stande von $18^{71}/_{72}$ waren 1453 Kinder unentgeltlich aufgenommen, 274 zahlten theilweise und 235 ganz. Von den letzteren treffen 148 bzw. 203 auf die Pfalz.

Das höchste Alter der Waisen schwankt in den einzelnen Anstalten zwischen 11 und 18, das niedrigste zwischen $^{1}/_{4}$ und 9 Jahren.

Die Waisenhäuser besitzen ein Vermögen von mehr als 4 Millionen Gulden (4053994 fl.) Auf die rentirenden Bestandtheile entfallen 3200155 fl., auf die nicht rentirenden 853839 fl. Die Einnahmen der Waisenhäuser sind zu 290736 fl. angegeben. Hievon fliessen

13350 fl. aus Staats- und Distriktsmitteln,
28701 „ „ Gemeindemitteln,
192651 „ „ Stiftungsmitteln,
31570 „ „ Privatmitteln,
24464 „ „ von den Kindern.

Die Ausgaben betragen 275600 fl. Vergleicht man dieselben mit der Gesammtzahl der in diesen Anstalten (im Jahre $18^{70}/_{71}$) Untergebrachten, so findet man einen durchschnittlichen Kostenbetrag per Zögling von 142 fl.

XXXVI. Taubstummen-Anstalten.

Behufs Aufstellung der Statistik der Taubstummen-Anstalten hat sich das statistische Bureau mit den Vorständen der einzelnen Anstalten in unmittelbares Benehmen gesetzt, und dieselben um Uebersendung der gedruckten Jahresberichte für die Jahre $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ ersucht, eventuell, wenn solche nicht vorhanden sein sollten, um Mittheilung geschriebener Verzeichnisse

1) der Lehrer, Hilfsbeamten und des Dienstpersonales,
2) der Zöglinge mit Angabe
 a) des Alters, der Confession, sowie des Standes und Berufes der Eltern,
 b) darüber ob dieselben ganz zahlend, theilweise zahlend, oder unentgeltlich aufgenommen — ganz erwerbsfähig, theilweise erwerbsfähig oder nicht erwerbsfähig waren,
 c) der Zahl der am Jahresschlusse Ausgetretenen.

Zugleich wurde um Uebersendung eines Nachweises über Vermögen, Einnahmen und Ausgaben der Anstalt gebeten.

Hiedurch gelangte das statistische Bureau in den Besitz eines reichhaltigen theils geschriebenen theils gedruckten Urmateriales, welches in dem vorliegenden Tabellenwerke nach Art der Statistik der Mittelschulen bearbeitet erscheint.

Es bestehen zur Zeit in Bayern folgende 12 Taubstummen-Anstalten:

1) Das k. Central-Taubstummen-Unterrichts- und Erziehungsinstitut in München.

2) Die mit dem Schullehrer-Seminar in Straubing verbundene k. Taubstummen-Anstalt Straubing.

3) Die Taubstummen-Schule an der k. Kreis-Armen- und Kranken-Anstalt in Frankenthal.

4) Das k. Kreis-Taubstummen-Unterrichts- und Erziehungs-Institut in Regensburg.

5) Das Institut für katholische Taubstummen aus Oberfranken in Bamberg.

6) Die Taubstummen-Schule zu Bayreuth (protest.)

7) Die Taubstummen-Schule zu Altdorf.

8) Die Taubstummen-Schule Ansbach.

9) Die Seminar-Taubstummen-Schule zu Schwabach.

10) Das k. Kreis-Taubstummen-Institut in Würzburg.

11) Die k. Kreis-Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für taubstumme Knaben in Augsburg.

12) Die k. Kreis-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für taubstumme Mädchen in Dillingen.

Die ehedem in Eichstätt befindliche, mit dem dortigen Schullehrerseminar verbundene Taubstummenschule ist von Beginn des Schuljahres $18^{70}/_{71}$ an aufgehoben worden. Ein Jahresbericht dieser in der Regel von 3 oder 4, bei der Auflösung von 3 Zöglingen besuchten Schule für $18^{69}/_{70}$ liegt nicht vor. Dieselbe blieb desshalb in dem Tabellenwerke ganz unberücksichtigt.

Das Tabellenwerk enthält auf Seite 460 u. ff. die statistischen Notizen für die einzelnen oben erwähnten Taubstummen-Anstalten.

Lehrkraft und Lernmasse sämmtlicher Anstalten stellt sich seit dem Jahre $18^{51}/_{52}$ folgendermassen:

Jahre.	Zahl der		Zahl der Zöglinge.		
	Anstalten.	Lehrer.	männlich.	weiblich.	Im Ganzen.
$18^{51}/_{52}$	9	21	129	97	226
$18^{62}/_{63}$	13	26	148	124	272
$18^{69}/_{70}$	12	32	170	146	316
$18^{70}/_{71}$	12	32	177	160	337
$18^{71}/_{72}$	12	33	192	169	361

Hienach war in allen Erhebungsjahren das männliche Geschlecht bei den Zöglingen der Taubstummenanstalten stärker vertreten als das weibliche. Diess stimmt mit der Spezialerhebung über die Gesammtzahl der Taubstummen vom Jahre 1858 überein, wonach damals im gesammten Königreiche 1426 männliche und 1218 weibliche Taubstumme gefunden wurden. Ein weiterer Vergleich mit den Ergebnissen der mit der allgemeinen Volkszählung verbundenen Taubstummenzählung vom Jahre 1871 wird nach dem in Kürze bevorstehenden Abschluss der betreffenden Ausbeutung des Volkszählungsmateriales möglich sein. Es wird dann auch genau nachgewiesen werden können, wie gross der Bruchtheil der Taubstummen überhaupt und insbesondere der im unterrichtsbedürftigen Alter befindlichen ist, welcher sich der besonderen Pflege und Unterweisung in Taubstummenanstalten erfreut. Die nähere Erörterung dieser Fragen, welche sich in ähnlicher Weise bei den Blindenanstalten wiederholen, darf ich hienach wohl aus der Erziehungsstatistik ausscheiden und der Bevölkerungsstatistik, insbesondere der Statistik der körperlichen Mängel der Bevölkerung überweisen.

Die im Tabellenwerke mitgetheilte eingehende Altersstatistik der in den Taubstummenanstalten Befindlichen ergibt für $18^{71}/_{72}$ folgendes Hauptresultat.

Lebensjahre.	Von den Zöglingen der Taubstummenanstalten standen in den nebenbezeichneten Lebensjahren ($18^{71}/_{72}$.) männlich.	weiblich.	Im Ganzen.
8tes	6	1	7
9 „	11	9	20
10 „	21	17	38
11 „	24	25	49
12 „	35	20	55
13 „	39	34	73
14 „	28	22	50
15 „	18	19	37
16 „	4	8	12
17 „	4	5	9
18 „	2	4	6
19 „	—	2	2
20 „	—	1	1
21 „	—	—	—
22 „	—	—	—
23 „	—	—	—
24 „	—	—	—
25 „	—	1	1
ohne Angabe	—	1	1
Zusammen	192	169	361

Die Confessionsausscheidung der in Anstalten untergebrachten Taubstummen ist aus folgenden Zahlen zu entnehmen.

Confession.	Zahl der Zöglinge in den Jahren $18^{69}/_{70}$.	$18^{70}/_{71}$.	$18^{71}/_{72}$.	Prozentantheil der einzelnen Confessionen nach dem Durchschnitt der Jahre $18^{69}/_{70}$—$18^{71}/_{72}$.
Katholiken . .	250	268	286	79,3
Protestanten .	64	66	71	19,8
Israeliten . .	2	3	4	0,9
Zusammen	316	337	361	100

Die Katholiken sind hienach in den Taubstummen-Anstalten zahlreicher als in der Gesammtbevölkerung vertreten. Man würde jedoch irren, wollte man hieraus ohne Weiteres auf ein entsprechend häufigeres Vorkommen dieses körperlichen Mangels bei den Katholiken schliessen. Es ist nämlich sehr wohl denkbar, dass die stärkere Vertretung einer Confession im vorliegenden Falle lediglich durch reichlichere Anstaltsfürsorge für taubstumme Angehörige derselben veranlasst ist. In der That hat die allgemeine Zählung der Taubstummen vom Jahre 1858 gerade das entgegengesetzte Verhältniss ergeben; denn damals waren unter der Gesammtzahl der Taubstummen die Katholiken mit 68,4 Prozent, die Protestanten mit 29,7 Prozent, die Israeliten mit 1,9 Prozent, demnach also die Katholiken geringer, die Protestanten und Israeliten aber stärker als in der Gesammtbevölkerung vertreten. Weiteres Vergleichsmaterial wird, wie erwähnt, die in Kürze zum Abschluss kommende Statistik der Taubstummen nach dem Ergebniss der Volkszählung von 1871 liefern.

Die Unterscheidung der in den Taubstummen-Anstalten Untergebrachten nach dem Stand und Beruf der Eltern ergibt für $18^{71}/_{72}$ Folgendes:

Berufsarten.	Zahl der Taubstummen, deren Eltern nebenstehenden Berufsarten angehören.	Prozentantheile der Berufsarten.
Landwirthschaft	125	34,7
Industrie	100	27,7
Handel und Verkehr	29	8,0
Persönliche Dienstleistende, Handarbeiter, Taglöhner	60	16,6
Beamte und Bedienstete	18	5,0
Rentner, Gelehrte, Künstler, Militär und Uebrige	29	8,0
Im Ganzen	361	100

Hienach machen die Kinder von Landwirthen etwa ein Drittel der Erziehungsmasse der Taubstummen-Anstalten aus. Dieser relativ geringe Antheil der Landwirthschaft möchte zum grösseren Theile auf die geringere Erstreckung der Anstaltsfürsorge auf die Taubstummen aus bäuerlichen Kreisen zurückzuführen sein, denn bei der Taubstummenzählung von 1858 waren von mehr als der Hälfte der Taubstummen die Eltern „aus dem Landwirthschaft betreibenden Stande."

Was schliesslich die Bedingungen betrifft, unter welchen die Taubstummen in die Anstalten aufgenommen sind, so überwiegen im Jahre $18^{69}/_{70}$ noch die unentgeltlich Aufgenommenen (166 gegen 150), im Jahre $18^{71}/_{72}$ dagegen die ganz oder theilweise Zahlenden (196 gegen 165).

Die finanzstatistischen Notizen für die Taubstummen sind — soweit überhaupt eine Ausscheidung des Vermögens und der Jahresgebahrung derselben möglich war — auf Seite 466 und 467 des Tabellenwerkes zusammengestellt.

Ein ausgeschiedenes Vermögen ist für 8 Anstalten nachgewiesen. Dasselbe beläuft sich im Ganzen auf 652 443 fl., wovon 201 919 fl. auf nicht rentirende, 450 524 fl. auf rentirende Bestandtheile treffen.

Die Jahreseinnahmen sämmtlicher Anstalten sind für 1871 auf 92 849 fl., deren Ausgaben auf 87 115 fl. angegeben. Die Zunahme des Aufwandes für die Taubstummen-Anstalten seit dem Jahre $18^{51}/_{52}$ ist aus folgenden Zahlen zu entnehmen.

Jahre.	Taubstummenanstalten. Einnahmen.	Ausgaben.
	fl.	fl.
$18^{51}/_{52}$	33 424	29 464
$18^{62}/_{63}$	46 605	44 048
1871	92 848	87 115

XXXVII. Blinden-Anstalten.

Die Aufstellung der Statistik der Blinden-Anstalten ist nach derselben Methode wie jene der Taubstummen-Anstalten erfolgt.

Die drei hier in Betracht kommenden Anstalten sind:
1) Das k. Central-Blinden-Institut in München,
2) die Blinden-Erziehungs-Anstalt in Nürnberg,
3) die Kreis-Blinden-Anstalt in Würzburg.

Die Gesammtzahl der in diesen drei Anstalten untergebrachten Blinden betrug im Jahre $18^{69}/_{70}$: 98, im Jahre $18^{70}/_{71}$: 96, im Jahre $18^{71}/_{72}$: 100. Rechnet man hiezu noch die in der Beschäftigungs-Anstalt des Münchener Institutes*) befindlichen Blinden, so ergibt sich eine Gesammtzahl von 126 Blinden im Jahre $18^{69}/_{70}$,
124 „ „ „ $18^{70}/_{71}$,
129 „ „ „ $18^{71}/_{72}$
gegenüber 66 Zöglingen (in 1 Anstalt) im Jahre $18^{51}/_{52}$ und 125 Zöglingen (in 3 Anstalten) im Jahre $18^{62}/_{63}$. Die Anstaltsfürsorge für Blinde hat hienach zur Zeit dieselbe Ausdehnung wie vor 10 Jahren. Da es nach der Erhebung von 1858 in Bayern fast ebensoviel Blinde wie Taubstumme gab, greift bei letzteren nach den oben gegebenen Nachweisen die Anstaltserziehung in erheblich grösserem Maasse Platz als bei den Blinden.

Von den Zöglingen der Blindenanstalten waren (mit Einschluss der Münchener Beschäftigungsanstalt)

	männlich	weiblich
im Jahre $18^{69}/_{70}$	69	57
„ „ $18^{70}/_{71}$	70	54
„ „ $18^{71}/_{72}$	72	57

Auch bei der allgemeinen Blindenzählung von 1858 war das männliche Geschlecht etwas stärker vertreten als das weibliche; es wurden damals 1 207 männliche und 1 155 weibliche Blinde ermittelt.

Die Altersverhältnisse der Blinden sind — gleichfalls unter Einrechnung der Münchener Beschäftigungsanstalt — nach dem Stande des Jahres $18^{71}/_{72}$ folgende:

Lebensjahre, in denen die Zöglinge standen.	Zahl der Zöglinge der Blindenanstalten im Jahre $18^{71}/_{72}$. männlich.	weiblich.	Im Ganzen.
8tes	2	1	3
9 „	1	3	4
10 „	5	3	8
11 „	3	2	5
12 „	3	5	8
13 „	3	3	6
14 „	6	5	11
15 „	3	3	6
16 „	2	2	4
17 „	5	4	9
18 „	3	3	6
19 „	5	2	7
20 „	4	5	9
21 „	5	3	8
22 „	4	1	5
23 „	3	—	3
24 „	3	1	4
25 „	2	1	3
26 „	1	—	1
27 „	2	—	2
28 „	2	2	4
29 „	—	—	—
30 „	—	—	—
31 „	1	1	2
32 „	1	1	2
33 „	—	—	—
34 „	2	—	2
35 „	—	3	3
36 „	—	1	1
37 „	—	1	1
44 „	—	—	—
45 „	—	—	—
46 „	1	—	1
50 „	—	—	—
51 „	—	—	—
52 „	—	1	1
Im Ganzen	72	57	129

*) Spezialnachweise über diese Beschäftigungsanstalt sind im Tabellenwer e nicht gegeben und werden solche desshalb hier anmerkungsweise beigefügt.

Beschäftigungsanstalt im Blindeninstitut in München.

	Jahr $18^{69}/_{70}$. männlich	weiblich.	Im Ganz.	Jahr $18^{70}/_{71}$. männlich.	weiblich.	Im Ganz.	Jahr $18^{71}/_{72}$. männlich.	weiblich.	Im Ganz.
Gesammtzahl der Zöglinge	19	9	28	19	9	28	18	11	29
Lebensjahre in dem die Zöglinge standen:									
17tes	—	—	—	—	—	—	—	1	1
18 „	1	—	1	—	—	—	—	—	—
19 „	1	1	2	1	—	1	1	—	1
20 „	1	1	2	3	2	5	2	1	3
21 „	1	—	1	1	1	2	3	2	5
22 „	1	1	2	1	—	1	1	1	2
23 „	1	1	2	1	1	2	1	—	1
24 „	2	1	3	1	1	2	1	1	2
25 „	2	—	2	2	—	2	1	1	2
26 „	1	—	1	2	—	2	1	—	1
27 „	1	—	1	1	—	1	2	—	2
28 „	—	—	—	1	—	1	1	—	1
29 „	1	1	2	—	—	—	—	—	—
30 „	1	1	2	—	1	1	—	—	—
31 „	—	—	—	1	1	2	—	1	1
32 „	2	—	2	—	—	—	1	1	2
33 „	1	1	2	2	—	2	—	—	—
34 „	1	—	1	—	1	1	2	—	2
35 „	—	—	—	1	—	1	—	1	1
44 „	1	—	1	—	—	—	—	—	—
45 „	—	—	—	1	—	1	—	—	—
46 „	—	—	—	—	—	—	1	—	1
50 „	—	1	1	—	—	—	—	—	—
51 „	—	—	—	—	1	1	—	—	—
52 „	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Confession der Zöglinge:									
katholisch	14	9	23	13	9	22	13	11	24
protestantisch	5	—	5	6	—	6	5	—	5
Stand und Beruf der Eltern der Zöglinge:									
Landwirthschaft	5	5	10	6	5	11	4	6	10
Industrie	10	2	12	9	2	11	7	2	9
Persönliche Dienstleistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	4	2	6	4	2	6	6	2	8
Beamte des Staates	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Uebrige	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Von den Zöglingen sind in die Anstalt eingetreten vor									
8 Jahren	—	—	—	—	—	—	1	—	1
9 „	—	1	1	—	—	—	—	—	—
10 „	—	—	—	—	1	1	—	—	—
11 „	1	—	1	—	—	—	—	2	2
12 „	3	1	4	2	—	2	2	—	2
13 „	3	2	5	4	2	6	2	—	2
14 „	—	—	—	3	2	5	3	3	6
15 „	—	—	—	—	—	—	2	2	4
16 „	1	—	1	—	—	—	—	—	—
17 „	4	1	5	1	—	1	—	—	—
18 „	1	—	1	4	—	4	1	—	1
19 „	3	2	5	1	—	1	3	—	3
20 „	—	—	—	1	2	3	1	—	1
21 „	1	—	1	—	—	—	1	2	3
22 „	—	—	—	1	—	1	—	—	—
23 „	—	1	1	—	—	—	—	—	—
24 „	—	—	—	—	1	1	1	—	1
25 „	1	—	1	—	—	—	—	1	1
26 „	—	—	—	1	—	1	—	—	—
27 „	—	—	—	—	—	—	1	—	1
32 „	1	—	1	—	—	—	—	—	—
33 „	—	—	—	1	—	1	—	—	—
40 „	—	1	1	—	—	—	—	—	—
41 „	—	—	—	—	1	1	—	—	—
42 „	—	—	—	—	—	—	—	1	1

Anmerkung. Sämmtliche in der Beschäftigungsanstalt Untergebrachte sind Freizöglinge.

Diese Altersstatistik lässt ersehen, dass die Blinden-Anstalten zum Theil nicht bloss Unterrichts- und Erziehungsanstalten sondern auch eigentliche Pfründehäuser sind. Bei der Nürnberger Anstalt ist Letzteres allerdings nicht der Fall; denn bei dieser überschreiten die Zöglinge das 20. Lebensjahr nicht. Dagegen hat die Würzburger Anstalt eine grössere Anzahl älterer, ausdrücklich als „Pfründner" bezeichneter Zöglinge. Gleiches gilt von der Münchener Beschäftigungsanstalt, in welcher nach dem oben in der Anmerkung gegebenen Detailnachweise einzelne Zöglinge schon seit mehreren Jahrzehnten untergebracht sind.

Die Confessionsunterscheidung der Blinden zeigt folgende Ergebnisse:

Jahre.	Katholiken.	Protestanten.	Von je 100 Blinden waren Katholiken.	Protestant.
$18^{69}/_{70}$	98	28	$77,_{78}$	$22,_{22}$
$18^{70}/_{71}$	96	28	$77,_{41}$	$22,_{26}$
$18^{71}/_{72}$	99	30	$76,_{77}$	$23,_{33}$
Durchschnitt	98	29	$77,_{12}$	$22,_{88}$

Die Katholiken sind hienach in den Blindenanstalten etwas stärker als in der Gesammtbevölkerung vertreten. Auch hierauf scheint der verschiedene Grad der Anstaltsfürsorge für Blinde von Einfluss zu sein; doch ist hervorzuheben, dass im Jahre 1858 von der Gesammtzahl der katholischen (1703) und protestantischen Blinden (607) die ersteren 74 Prozent betrugen. Israeliten sind in den Blindenanstalten nicht untergebracht; die Gesammtzahl der blinden Israeliten wurde im Jahre 1858 zu 40, jene der Dissidenten zu 2 angegeben.

Nach dem Stande und Berufe der Eltern gliedern sich die Zöglinge der Blindenanstalten im Jahre $18^{71}/_{72}$ in folgender Weise:

Berufsarten.	Zahl der Blinden.	Prozenttheile der Berufsarten.
Landwirthschaft	30	$23,_{3}$
Industrie	36	$27,_{9}$
Handel und Verkehr	9	$7,_{0}$
Persönliche Dienstleistende etc. . .	34	$26,_{3}$
Beamte aller Art	11	$8,_{5}$
Uebrige	9	$7,_{0}$
Im Ganzen	129	100

Auch hier fällt, ähnlich wie bei den Taubstummenanstalten, die verhältnissmässig geringe Betheiligung des bäuerlichen Elementes auf.

Was endlich die Bedingungen betrifft, unter welchen die Blinden in den Anstalten untergebracht sind, so tritt der humanitäre Charakter der letzteren noch schärfer als bei den Taubstummen-Anstalten hervor. Von den 129 Zöglingen des Jahres $18^{71}/_{72}$ waren 100 unentgeltlich aufgenommen, 26 theilweise zahlend und nur 3 ganz zahlend.

Die Jahresberichte des Central-Blinden-Institutes zu München enthalten eine Unterscheidung sämmtlicher in der Anstalt vorhandenen Zöglinge nach den Ursachen der Erblindung, welche für die drei Jahre $18^{69}/_{72}$ folgende Resultate ergibt.

Ursachen der Erblindung.	Jahre.	Zahl der Zöglinge. männlich.	weiblich.	Im Ganz.
Augenentzündung der Neugeborenen (Ophthalmia blennorrhoica neonatorum)	$18^{69}/_{70}$	32	19	51
	$18^{70}/_{71}$	32	19	51
	$18^{71}/_{72}$	35	13	48
Genickkrampf (Meningitis cerebromedullaris)	$18^{69}/_{70}$	—	—	—
	$18^{70}/_{71}$	—	—	—
	$18^{71}/_{72}$	—	1	1
Gehirnhöhlen-Wassersucht	$18^{69}/_{70}$	—	—	—
	$18^{70}/_{71}$	—	—	—
	$18^{71}/_{72}$	1	—	1
Angeborener schwarzer Staar (Amaurosis congenita)	$18^{69}/_{70}$	8	3	11
	$18^{70}/_{71}$	3	1	4
	$18^{71}/_{72}$	3	2	5
Erworbener schwarzer Staar (Amaurosis acquisita)	$18^{69}/_{70}$	4	3	7
	$18^{70}/_{71}$	1	2	3
	$18^{71}/_{72}$	1	2	3
Verletzung des Augapfels (Trauma)	$18^{69}/_{70}$	2	5	7
	$18^{70}/_{71}$	8	4	12
	$18^{71}/_{72}$	8	4	12
Acute Hautausschläge (Scharlach, Masern, Blattern)	$18^{69}/_{70}$	—	2	2
	$18^{70}/_{71}$	2	3	5
	$18^{71}/_{72}$	2	4	6
Scrophulöse Augenentzündungen . .	$18^{69}/_{70}$	2	2	4
	$18^{70}/_{71}$	1	5	6
	$18^{71}/_{72}$	2	5	7
Zusammen	$18^{69}/_{70}$	48	34	82
	$18^{70}/_{71}$	47	34	81
	$18^{71}/_{72}$	52	31	83

Nach den auf Seite 470 und 471 mitgetheilten finanzstatistischen Notizen beträgt das Gesammtvermögen der drei Blindenanstalten 360 733 fl., wovon 82 261 fl. auf nicht rentirendes, 278 471 fl.*) auf rentirendes Vermögen treffen. Die Einnahmen sind mit 32 089 fl., die Ausgaben mit 33 030 fl. vorgetragen. Unter letzteren sind 16 863 fl. „auf den Unterhalt der Zöglinge" begriffen. Da im Jahre $18^{70}/_{71}$ im Ganzen 124 Zöglinge vorhanden waren, ergibt sich für einen Zögling ein Unterhaltsbetrag von 136 fl. Die Gesammtkosten belaufen sich per Zögling auf 266 fl.

XXXVIII. Institut für krüppelhafte Knaben in München.

Das k. Erziehungs- und Unterrichts-Institut für krüppelhafte Knaben in München hat die Aufgabe, „die mit den verschiedenartigsten Gebrechen behafteten Zöglinge durch Erziehung, Unterricht und körperliche Pflege mittelst orthopädischer Behandlung so heranzubilden, dass diese beim Verlassen der Anstalt die Befähigung erlangt haben, ein Geschäft zu erlernen, wodurch sie in den Stand gesetzt werden, sich ihren Lebensunterhalt selbst verdienen zu können."

Die Aufnahme in die Anstalt ist in der Regel auf 12 bis 14jährige Knaben beschränkt, welche sich in einem solchen Zustande der Krüppelhaftigkeit befinden, dass ihnen nach beendeter Werktagsschulpflichtigkeit der sofortige Eintritt in die Lehre bei Gewerbsleuten nicht wohl möglich ist. Hiebei wird übrigens erfordert, dass die Aufzunehmenden nicht blödsinnig, noch mit ansteckenden oder eine chirurgische Operation erfordernden Leiden behaftet, und

*) Der Kapitalwerth des Staatsgebäudes, in welchem sich die Münchener Anstalt befindet, ist hiebei nicht eingerechnet.

dass dieselben gehörig geimpft sind, ferner dass sie des Sehvermögens und Gehörs nicht entbehren und ohne Hilfe Anderer gehen können, endlich dass die Hände derselben jene Bewegungsfähigkeit besitzen, welche zu den im Institute vorkommenden Arbeiten nöthig ist.

Die Dauer des Aufenthaltes in der Anstalt bleibt in der Regel auf 3 Jahre festgesetzt, doch kann dieselbe in besonderen Fällen ausnahmsweise auch verlängert, oder bei einer schnelleren geistigen und leiblichen Entwicklung der Zöglinge verkürzt werden.

Die Verleihung der aus Kreisfonds dotirten Freiplätze findet nur an solche krüppelhafte Kinder statt, welche dem betreffenden Regierungsbezirke durch die Heimath angehören. Für jede solche Stelle ist alljährlich ein Zuschuss von 130 fl. aus Kreisfonds zu leisten.

Für einen zahlenden Zögling sind jährlich 130 fl. mittelst halbjähriger Vorausbezahlung an die Anstalt zu entrichten.

Im Jahre $18^{62}/_{63}$ zählte das Institut 25 Zöglinge, nach der vorliegenden Statistik (S. 470) waren im Jahre $18^{69}/_{70}$ 32, in den Jahren $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$ je 33 Zöglinge vorhanden. Das Nähere über die persönlichen Verhältnisse der letzteren wolle der Leser aus dem Tabellenwerke selbst entnehmen. Er wird dabei unter Anderem finden, dass auch bei den krüppelhaften Knaben das bäuerliche Element gegenüber den Kreisen der Industrie sehr in den Hintergrund tritt. Nach dem Durchschnitt der drei Jahre $18^{69}/_{72}$ gehörten von den Knaben nach dem Berufe ihrer Eltern 18 der Industrie, dem Handel und dem Verkehr und nur 4 der Landwirthschaft an.

Die Zöglinge sind fast sämmtlich unentgeltlich aufgenommen; im Jahre $18^{71}/_{72}$ 32 gegen einen zahlenden Zögling.

Das Vermögen des Instituts beträgt an nichtrentirenden Bestandtheilen 25 988 fl., an rentirenden 75 931 fl., im Ganzen 101 919 fl. Die Einnahmen sind mit 12 198 fl., die Ausgaben mit 10 707 fl. vorgetragen. Für den Unterhalt der Zöglinge wurden 7 557 fl. ausgegeben, wonach sich für einen Zögling ein Betrag von 229 fl. ergibt. Die Gesammtkosten belaufen sich für einen Zögling auf 324 fl.

XXXIX. Rückblick auf das gesammte bayerische Unterrichts- und Erziehungswesen.

Am Schlusse der Einleitung zum ersten Bande der vorliegenden Unterrichtsstatistik habe ich einen Rückblick auf das gesammte bayerische Unterrichts- und Erziehungswesen in Aussicht gestellt.

Ich erfülle das dort gegebene Versprechen, indem ich in der nachfolgenden tabellarischen Uebersicht die Zahl der verschiedenen Unterrichts- und Erziehungsanstalten, sodann die Vertheilung von Lehrkraft und Lernmasse auf die einzelnen Arten von Bildungsanstalten nachweise, und ausserdem ersichtlich mache, welche Summen besonders ausgeschiedenen Vermögens diesen Anstalten zur Verfügung stehen und wie gross die Geldmittel sind, welche bei denselben zur Verwendung kommen.

(S. Tabelle auf folgender Seite.)

Bei der Aufstellung dieser Uebersicht wurden einerseits sämmtliche Unterrichts-Anstalten, andererseits sämmtliche Erziehungsanstalten berücksichtigt; es sind desshalb jene Anstalten, welche sowohl als Unterrichts- wie als Erziehungsanstalten erscheinen, doppelt vorgetragen.

Eine einfache rechnerische Zusammenfassung der Abtheilung I. und II. der Tabelle ist hienach unzulässig; es ist vielmehr jede Abtheilung gesondert zu betrachten.

1. Unterrichtsanstalten.

In der vorliegenden Statistik sind für Bayern

8 661 Anstalten

nachgewiesen, deren Aufgabe es ist, Unterrichtsertheilung der verschiedensten Art und Stufe zu vermitteln. Darunter erscheinen der Zahl nach alle anderen weit überwiegend die deutschen Volksschulen (7016). Diesen reihen sich in gleichfalls beträchtlicher Zahl (1189) die landwirthschaftlichen und gewerblichen Fortbildungsschulen an. Neben den Elementar- und Fortbildungsschulen findet sich sodann eine Reihe weiterer Anstalten, welche den Zweck gleichgearteter oder doch ähnlicher Unterweisung verfolgen.

Ausser den Erziehungsanstalten (mit Einschluss der Waisen- und Findelhäuser), in welchen selbständiger Unterricht ertheilt wird, gehören hieher die Privatlehranstalten und Klosterschulen. (Im Ganzen 214 Anstalten.)

Der Rest der Anstalten dient dem mittleren und höheren Unterricht sowie der besonderen Berufsausbildung. In einzelnen Fällen ist der letztere Zweck nahezu der ausschliessliche (z. B. in den Hebammenschulen), in der Regel aber geht die Fachunterweisung mit der Förderung allgemeiner Bildung Hand in Hand. Betrachtet man, da eine anderweitige Rangstellung für alle einzelnen in Betracht kommenden Anstalten schwer zu motiviren ist, den mittleren Unterricht und die besondere Fach- und Berufsbildung als coordinirt, so findet man folgende über den Elementar- und Fortbildungsunterricht sich erhebende Gruppen von Anstalten:

Hebammenbildung	3	Anstalten,
Kunstpflege	5	„
Lehrerbildung	47	„
Militärische Bildung	4	„
Landwirthschaftlicher Unterricht	19	„
Technischer Unterricht . . .	48	„
Humanistischer Unterricht . .	112	„

Den Schlussstein des gesammten Unterrichtswesens bilden sodann die 4 Hochschulen des Landes (3 Universitäten und 1 Polytechnische Schule).

Von der Gesammtzahl der Unterrichtsanstalten sind in der Uebersicht 262 als Anstalten für das männliche, 143 als solche für das weibliche Geschlecht und 8 256 als Anstalten für beide Geschlechter nachgewiesen. Unter letzteren befinden sich sämmtliche deutsche Schulen. Dass diese in der Uebersicht hier eingereiht wurden, obwohl 370 gesonderte Knabenschulen und 379 Mädchenschulen darunter sind, hat darin seinen Grund, dass die übrigen in der Uebersicht gegebenen statistischen Nachweise in der Unterscheidung für diese Knaben- und Mädchenschulen nicht hätten geliefert werden können. Soweit jedoch nur die Zahl der Anstalten selbst in Frage kommt, erscheint es angemessen, die 370 Knabenschulen bei den Unterrichtsanstalten für das männliche Geschlecht, die 369 Mädchenschulen bei jenen für das weibliche Geschlecht einzureihen, und nur den Rest von 6277 bei den Unterrichtsanstalten für beide Geschlechter zu belassen.

Das nämliche Verfahren hat aus gleichen Gründen bezüglich der gewerblichen und landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen Platz zu greifen. Nach den im ersten Bande gelieferten Nachweisen sind im Jahre $18^{71}/_{72}$ von den 260 gewerblichen Fortbildungsschulen 248 von männlichen, 12 von weiblichen Schülern besucht worden. Von den 929 land-

Hauptübersicht sämmtlicher Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreiche Bayern nach dem Stande des Jahres 18⁷¹/₇₂.

Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Lehrkraft. männl.	Lehrkraft. weibl.	Lehrkraft. Im Ganz.	Lernmasse. männl.	Lernmasse. weibl.	Lernmasse. Im Ganz.	Vermögen. fl.	Einnahmen. fl.	Ausgaben. fl.
I. Unterrichtsanstalten:										
a) für das männliche Geschlecht:										
Universitäten	3	217	—	217	2 378	—	2 378	11 423 482	724 167	647 009
Polytechnische Schule	1	49	—	49	866	—	866	1 803 183	211 855	211 456
Lyceen, Gymnasien und Lateinschulen *	112	1 220	—	1 220	9 815	—	9 815	4 014 118	938 504	915 950
Industrieschulen, Realgymnasien, Gewerbschulen, Städtische Handelsschulen und Baugewerkschulen	48	606	—	606	5 337	—	5 357	1 939 621	604 267	592 028
Landwirthschaftliche Centralschule Weihenstephan, Centralthierarzneischule, Centralforstlehranstalt und Kreislandwirthschaftsschule	4	49	—	49	395	—	395	660 865	139 304	135 275
Kreisackerbauschulen u. landwirthschaftl. Specialkurse	15	58	—	58	254	—	254	218 345	49 261	48 113
Militärbildungsanstalten	4	39	—	39	246	—	246	91 292	103 020	103 020
Lehrerbildungsanstalten	46	255	—	255	2 069	—	2 069	546 715	360 968	357 861
Akademie der bildenden Künste	1	18	—	18	244	—	244	—	45 975	44 227
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten	28	187	7	194	2 147	—	2 147	—	—	—
Im Ganzen	262	2 698	7	2 705	23 751	—	23 751	20 697 621	3 177 321	3 054 939
b) für das weibliche Geschlecht:										
Lehrerinenbildungsanstalten	1	10	2	12	—	11	11	—	3 731	3 731
Hebammenschulen	3	5	—	5	—	134	134	3 811	2 400	2 400
Kgl. u. sonstige öffentl. Erziehungs- u. Bildungsanstalten	4	91		91	—	422	422	1 094 132	116 926	115 075
Weibliche klösterliche Anstalten	72	50	548	598	—	5 045	5 045	—	—	—
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten	63	323	251	574	—	3 244	3 244	—	—	—
Im Ganzen	143	388	801	1 280	—	8 856	8 856	1 097 943	123 057	121 206
		91								
c. für beide Geschlechter:										
Kunstgewerbschulen und Musikschulen	4	58	—	58	422	119	541	106 785	63 524	63 470
Gewerbliche Fortbildungsschulen	260	827	—	827	14 097	404	14 501	—	90 890	90 066
Landwirthschaftliche Fortbildungsschulen	929	1 528	—	1 528	17 848	308	18 156	—	101 422	101 422
Deutsche Schulen: Feiertagsschulen	7 016	9 431	890	10 321	99 515	109 190	208 705	29 296 646	4 864 575	4 768 439
Deutsche Schulen: Werktagsschulen					310 687	321 912	632 599			
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten	5	16	10	26	144	181	325	—	—	—
Waisen- und Findelhäuser, sowie Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder, deren Zöglinge die Volksschule nicht besuchen, sondern in der Anstalt selbst unterrichtet werden	42	47	71	118	1 097	961	2 058	1 797 313	226 538	221 065
Im Ganzen	8 256	11 907	971	12 878	443 810	433 075	876 885	31 200 744	5 346 949	5 244 462
Summe I.	8 661	14 993	1 779	16 863	467 561	441 931	909 492	52 996 308	8 647 327	8 420 607
		91								
II. Erziehungsanstalten:										
a) für das männliche Geschlecht:										
Maximilianeum	1	7	—	7	8	—	8	-	8 979	8 979
Clerical- und Knaben-Seminare	20	113	—	113	1 581	—	1 581	4 396 258	412 576	390 172
Lehrerbildungsanstalten	46	255	—	255	2 069	—	2 069	546 715	360 968	357 861
Pagerie, sonstige k. Erziehungs- und Bildungsanstalten, Institut für höhere Bildung bei St. Stephan in Augsburg, Erziehungsanstalten Lichtenhof und Freising	15	105	—	105	979	—	979	2 897 883	278 418	273 634
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten	28	187	7	194	2 147	—	2 147	—	—	—
Erziehungs- und Unterrichts-Institut für krüppelhafte Knaben in München	1	5	—	5	33	—	33	101 919	12 189	10 707
Im Ganzen	111	672	7	679	6 817	—	6 817	7 942 775	1 073 130	1 041 353
b) für das weibliche Geschlecht:										
Lehrerinenbildungsanstalten	1	10	2	12	—	11	11	—	3 731	3 731
Kgl. u. sonstige öffentl. Erziehungs- u. Bildungsanstalten	4	91		91	—	422	422	1 094 132	116 926	115 075
Weibliche klösterliche Anstalten	72	50	548	598	—	5 045	5 045	—	—	—
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten	63	323	251	574	—	3 244	3 244	—	—	—
Im Ganzen	140	383	801	1 275	—	8 722	8 722	1 094 132	120 657	118 806
		91								
c) für beide Geschlechter:										
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten	5	16	10	26	144	181	325	—	—	—
Waisen- und Findelhäuser und Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder	131	65	130	441	2 214	2 233	4 447	3 773 239	509 333	492 292
		246								
Taubstummen- und Blinden-Anstalten	15	55	—	55	246	215	461	1 013 176	124 938	120 145
Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten	249	9	278	426	9 663	11 373	21 036	348 792	123 492	119 145
		139								
Im Ganzen	400	145	418	948	12 267	14 002	26 269	5 135 207	757 763	731 582
		385								
Summe II.	651	1 200	1 226	2 902	19 084	22 724	41 808	14 172 114	1 951 550	1 891 741
		476								

*) incl. der erzbischöflichen Anstalt Scheyern.

wirthschaftlichen Fortbildungsschulen wurden 922 nur von männlichen, 7 von Schülern beider Geschlechter besucht.

Hienach ergibt sich folgende Vertheilung der 8661 Unterrichtsanstalten des Landes nach dem Geschlecht der Lernenden:

Zahl der Anstalten für das männliche Geschlecht: 1802
„ „ „ „ „ weibliche Geschlecht: 524
„ „ „ „ beide Geschlechter: 6335

Die Nachweise über die Lehrkräfte sämmtlicher Unterrichtsanstalten sind mit besonderer Vorsicht zu benützen. Man muss sich dabei vergegenwärtigen, dass es sich nur um „Lehreinheiten“, keineswegs aber um die Zahl der als Lehrer wirkenden Personen handelt. Ein an verschiedenen Anstalten beschäftigter Lehrer erscheint in der Uebersicht wiederholt als Lehreinheit vorgetragen. Die Zahl der Lehrkräfte ist demnach, sobald die verschiedenen Kategorieen von Unterrichtsanstalten zusammengefasst werden, grösser als die Zahl der an diesen Anstalten im Ganzen lehrenden physischen Personen. Solche Doppelzählungen liegen vor Allem in bedeutendem Umfange bei den Fortbildungsschulen einerseits und den Gewerbschulen und Volksschulen andererseits vor. Die weit überwiegende Mehrheit der Lehrer an den Fortbildungsschulen besteht nämlich aus Lehrern an Gewerbschulen und deutschen Schulen. Man darf nur etwa ein Zwanzigstel der Lehrkräfte der Fortbildungsschulen als aus solchen Personen bestehend annehmen, welche nicht auch unter dem Lehrpersonal anderer Unterrichtsanstalten begriffen sind. Im Jahre $18^{73}/_{74}$ waren von 799 Lehrern an gewerblichen Fortbildungsschulen nur 36 ausschliesslich für die Fortbildungsschulen aufgestellt, 198 waren Gewerbschullehrer, 369 Volksschullehrer, 196 „sonstige Lehrkräfte“. In demselben Jahre befanden sich unter 1696 Lehrern der landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen 1505 Volksschullehrer und 191 „sonstige“ Lehrer. Da nun auch unter den „sonstigen“ Lehrkräften viele begriffen sind, welche bei anderen Unterrichtsanstalten bereits berücksichtigt werden, möchte die obige Annahme, dass nur $^{1}/_{20}$ der Lehrkräfte an Fortbildungsschulen bei den übrigen Anstalten nicht vorgetragen ist, gerechtfertigt erscheinen.

Will man also schätzungsweise die Zahl der an Unterrichtsanstalten lehrenden Personen ermitteln, so muss man vor Allem etwa 2200 Lehrkräfte (annähernd $^{19}|_{20}$ der Lehrer an Fortbildungsschulen) in Abzug bringen. Da aber auch noch anderweitige Doppelzählungen vorliegen z. B. Lehrkräfte, die gleichzeitig an Lateinschulen und Gewerbschulen, an Universitäten und Militärbildungsanstalten, an öffentlichen Anstalten und in Privatinstituten wirken, so möchten im Ganzen mindestens 2500 Lehrkräfte als mehrfach in Rechnung gebracht, und zwar bei den männlichen Lehrern in Abzug zu bringen sein. Hienach würde die Zahl der an öffentlichen und Privatanstalten wirkenden Lehrer etwa 14 300 betragen. Die genaue Berechnung ergibt 14 363 lehrende Personen, hievon 12 493 männlichen, 1 779 weiblichen Geschlechts und 91 ohne Angabe des Geschlechtes.

Auch die Zahl von 14 300 Personen erscheint keinesfalls zu niedrig, wenn man erwägt, dass die aus dem Volkszählungsmaterial von 1871 hergestellte Berufsstatistik im Ganzen — also mit Einrechnung der Unterrichtsertheilung ausserhalb der Anstalten (Privatlehrer) und der gesammten Erziehung — nur für 16 777 Personen (11 923 männliche und 4 854 weibliche) den Beruf „Erziehung und Unterricht“ aufführt.

Andererseits ist allerdings auch zu bedenken, dass die Berufsstatistik insoferne die einzelnen Berufsgruppen nicht mit der Gesammtzahl der ihnen Zugehörigen nachweist, als bei der Häufung mehrerer Berufe in einer Person, falls dieselbe überhaupt aus der Volkszählungsliste genau zu entnehmen ist, eine mehr oder minder willkürliche Einreihung unter eine einzige Berufsart Platz greifen muss.*)

Hält man an der hier schätzungsweise ermittelten Zahl von 14 300 Lehrpersonen fest, so findet man aus einer Vergleichung mit der Bevölkerung, dass von der gesammten Volkszahl $0,_{29}$ Prozent, von der über 20 Jahre alten Bevölkerung dagegen $0,_{49}$ Prozent mit Unterrichtsertheilung in öffentlichen und Privatanstalten beschäftigt sind.

Wenn wir eine Uebersicht des Verhältnisses von Lehrkraft und Lernmasse für die Hauptgruppen des Unterrichts gewinnen wollen, so müssen wir zu der ursprünglich gefundenen und tabellarisch für die einzelnen Kategorieen der Unterrichtsanstalten nachgewiesenen Zahl der Lehreinheiten zurückkehren. Hiebei ergibt sich folgendes Resultat:

Verhältniss von Lehrkraft und Lernmasse an sämmtlichen bayerischen Unterrichtsanstalten.

Hauptgruppen des Unterrichts.	Zahl der Lehrkräfte.	Lernmasse.	Auf eine Lehrkraft treffen Lernende.
Hochschulen	266	3 244	12
Humanistischer Unterricht	1 220	9 815	8
Technischer Unterricht	606	5 337	9
Landwirthschaftlicher Unterricht	107	649	6
Militärbildung	39	246	6
Lehrerbildung	267	2 080	8
Kunstpflege	76	785	10
Hebammenbildung	5	134	27
Fortbildungsunterricht	2 355	32 657	14
Deutsche Schulen	10 321	841 304	82
Erziehungsanstalten und Privatlehranstalten	1 483	11 183	8
Wohlthätigkeitsanstalten mit selbständiger Unterrichtsertheilung	118	2 058	17
Im Ganzen	16 863	909 492	54

Der relativ grösste Aufwand von Lehrkraft findet hienach bei dem mittleren Unterricht und der besonderen Fachbildung statt, indem bei den hieher gehörigen Anstalten — abgesehen von der überhaupt eine Sonderstellung einnehmenden Hebammenbildung — nur 6 bis 10 Lernende auf eine Lehrkraft treffen.

Zunächst folgen alsdann die Hochschulen mit 12 und die Fortbildungsschulen mit 14 Lernenden per Lehrkraft. Die Gegenüberstellung der beiden letzterwähnten Unterrichtsgruppen genügt, um zu zeigen, dass das Verhältniss von Lehrkraft und Lernmasse im Ganzen unabhängig von der Rangstellung des Unterrichts ist. Sehr beachtenswerth ist der namhafte Unterschied im Verhältniss von Lehrkraft und Lernmasse zwischen den Fortbildungsschulen und den deutschen Schulen. Man wird bei vorurtheilsfreier Beurtheilung nicht umhin können, die anerkannt guten Erfolge des Fortbildungsschulwesens zu einem guten Theile ihrem günstigen Verhältnisse von Lehrkraft und Lernmasse zuzuschreiben.

Die Gesammtzahl der Lernenden an sämmtlichen bayerischen Unterrichtsanstalten beträgt 909 492. Die Vertheilung dieser absoluten Zahl auf die Hauptgruppen des Unterrichts ist aus der zuletzt eingeschobenen Uebersicht

*) Es wird genügen auf folgende Beispiele zu verweisen:

Die Religionslehrer werden bei der Berufsstatistik sehr häufig unter „Kirche und Gottesdienst“ und nicht unter „Erziehung und Unterricht“ angegeben sein. Ein Arzt, der nebenbei Unterricht an einer Fortbildungsschule ertheilt, erscheint in der Berufsstatistik sicherlich nur unter „Gesundheitspflege“. Offiziere, welche Lehrer an Militärbildungsanstalten sind, finden sich in der Berufsstatistik unter „Armee“. Unmittelbare Staatsbeamte, welche zugleich als Lehrer wirken, wie z. B. der Verfasser gegenwärtiger Zeilen selbst, erscheinen in der Berufsstatistik unter der Gruppe „Staatsverwaltung.“

zu entnehmen. Berechnet man den Prozentantheil dieser Hauptgruppen an der gesammten Lernmasse, so ergibt sich Folgendes:

Hauptgruppen des Unterrichts.	Lernmasse.	Prozentantheile der Hauptgruppen an der gesammten Lernmasse.
Hochschulen	3 244	$0,_{36}$
Humanistischer Unterricht	9 815	$1,_{08}$
Technischer Unterricht	5 337	$0,_{59}$
Landwirthschaftlicher Unterricht . .	649	$0,_{07}$
Militärbildung	246	$0,_{03}$
Lehrerbildung	2 080	$0,_{23}$
Kunstpflege	785	$0,_{08}$
Hebammenbildung	134	$0,_{01}$
Fortbildungsunterricht	32 657	$3,_{59}$
Deutsche Schulen	841 304	$92,_{50}$
Erziehungsanstalten und Privatlehranstalten	11 183	$1,_{23}$
Wohlthätigkeitsanstalten mit selbständiger Unterrichtsertheilung	2 058	$0,_{23}$
Im Ganzen	909 492	$100,_{00}$

Die deutsche Schule macht sich hier mit der ganzen Wucht ihres massenhaften Bestandes an Lernenden bemerkbar. Nicht weniger als $92,_{5}$ Proz. aller Lernenden gehören ihr an. Weitere $3,_{6}$ Proz. treffen auf den mit der Volksschule innig verbundenen Fortbildungsunterricht.

Nachdem ferner $1^1/_2$ Proz. der Lernmasse auf die Privatlehranstalten und Erziehungsanstalten (mit Einschluss der Wohlthätigkeitsanstalten mit selbständiger Unterrichtsertheilung) treffen, so bleiben für den ganzen mittleren, höheren und Fachunterricht nur $2^1/_2$ Proz. aller Lernenden. Wenn wir nur drei Stufen des Unterrichts unterscheiden, nämlich 1) Elementar- und Fortbildungsunterricht, 2) mittleren Unterricht und Fachbildung, 3) Unterricht auf Hochschulen, so finden wir folgenden Aufbau der Lernmasse:

Gruppen.	Lernmasse.	Prozentantheile der Gruppen.
Hochschulen	3 244	$0,_{36}$
Mittlerer Unterricht und Fachbildung	19 046	$2,_{09}$
Elementar- und Fortbildungsunterricht	887 202	$97,_{55}$
Im Ganzen	909 492	$100,_{00}$

Die Abnahme der Lernmasse auf den höheren Stufen des Unterrichts gegenüber der Volksschulmasse ist hienach eine gewaltige. Man darf dieses durch gleichzeitige Ermittlung des Standes der Lernmasse in allen Unterrichtsanstalten gefundene Verhältniss nicht unmittelbar als das Entwicklungsgesetz des Lernens betrachten, und zwar aus demselben Grunde nicht, aus welchem die Altersstatistik der lebenden Bevölkerung nicht ohne Weiteres als Vitalitätstafel dienen kann. Immerhin aber möchte doch das fragliche Resultat nicht sehr weit von dem Entwicklungsgesetz des Lernens abweichen, weil einerseits für das anstaltsmässige Lernen der Menschen nur eine geringere Zahl von Jahren in Betracht kommt als für ihr gesammtes Leben und weil andererseits die Zunahme der bayerischen Bevölkerung überhaupt eine mässige ist. Es wäre falsch, wollte man annehmen, dass die nahezu 890,000 im Jahre $18^{71}|_{72}$ vorgefundenen Elementar- und Fortbildungsschüler aller Art dereinst nur etwa 19 000 Individuen zur Lernmasse der Mittel- und Fachschulen und 3200 zu jener der Hochschulen liefern werden, denn die Elementarlernmasse, aus welcher die 19 000 und 3 200 Lernenden aus höheren Unterrichtsstufen hervorgegangen sind, ist nicht die Elementarlernmasse des Jahres $18^{71}|_{72}$, sondern sie rekrutirt sich aus verschiedenen älteren Jahrgängen. Im Hinblicke auf die Frequenz der deutschen Schulen in früheren Jahren und die Entwicklung, welche das Fortbildungswesen im letzten Jahrzehnt genommen hat, dürfen wir die Elementarlernmasse um etwa 30 000 herabsetzen, wenn wir das Entwicklungsgesetz des Lernens ermitteln wollen. Wir hätten hienach eine Elementarlernmasse von 860 000 Individuen, auf welche 19 000 d. i. $2,_{2}$ Prozent Schüler von Mittel- und Fachschulen und 3200 oder $0,_{4}$ Prozent genau $0,_{38}$ Prozent Hochschüler treffen. Erinnern wir uns jedoch hiebei, dass die letztere Rate für das spezielle Entwicklungsgesetz des Lernens der bayerischen Bevölkerung noch zu hoch ist, weil mehr Fremde auf bayerischen Hochschulen, als Bayern auf fremden Hochschulen studiren. Vergessen wir aber andererseits auch nicht, dass hier die Lernmasse beider Geschlechter zusammengefasst ist und dass das weibliche Geschlecht an dem öffentlichen mittleren und höheren Unterricht fast gar nicht betheiligt erscheint, so dass sich für das zunächst in Betracht kommende männliche Geschlecht ein bedeutend höherer Prozentantheil der Lernmasse dieser Unterrichtsstufen ergibt.

Der Nachweis über die Vertheilung der Lernmasse auf die einzelnen Unterrichtsgruppen verdient bei dem Rückblick auf die gesammte Unterrichtsstatistik Bayerns besondere Beachtung. Der Leser wird es desshalb gerechtfertigt finden, wenn ich ihm ausser der oben bereits gebotenen tabellarischen Uebersicht noch eine anderweitig gruppirte Zusammenstellung vorlege, welche die Lernmasse sämmtlicher Unterrichts- und Erziehungsanstalten nach dem Geschlechte unterscheidet. Dieser Nachweis scheint mir von so grossem allgemeinem Interesse zu sein, dass ich ihn ausserdem durch Diagramme veranschaulicht habe, welche am Schlusse des Tabellenwerkes (Beilage III) angefügt sind.

(S. Tabelle auf nächstfolgender Seite.)

Die vorliegende Tabelle enthält vier Zahlenreihen, von welchen jede durch ein Diagramm in Dreieckform dargestellt ist. Diese vier Zahlenreihen weisen nach:

1. die männliche Lernmasse
2. „ weibliche „
3. „ männliche Erziehungsmasse
4. „ weibliche „

Die vier Dreiecke, welche der Leser in der Beilage III findet, sind in ihrer Flächengrösse proportional den Summen dieser vier Zahlenreihen. Gleiche Proportionalität liegt bezüglich der Unterabtheilungen der Dreiecke vor, welche durch verschiedene Farben die Frequenz der einzelnen Unterrichts- und Erziehungsgruppen zum Ausdrucke bringen. Die Dreiecke, welche die männliche Lernmasse und die männliche Erziehungsmasse darstellen, haben die doppelte Höhe der Basis. Bei den zwei anderen Dreiecken ist der Quantitätsunterschied der weiblichen Lern- und Erziehungsmasse durch Aenderung der Basis der Dreiecke zum Ausdruck gebracht, während die Höhe dieselbe ist, wie bei dem entsprechenden Dreieck für die Lern- und Erziehungsmasse männlichen Geschlechtes.

Dass im vorliegenden Falle gerade das Dreieck als Flächendiagramm gewählt wurde, hat einen besonderen Grund. Wie ich an anderer Stelle nachgewiesen habe*), sind die Dreiecke zur Veranschaulichung einer eigenartig gegliederten Thatsache dann am Platze, wenn es darauf ankommt, eine qualitativ gewichtige Minorität gegenüber einer massigen Majorität deutlich zum Ausdruck zu bringen

*) „Gutachten über die Anwendung der graphischen und geographischen Methode in der Statistik" Zeitschrift des k. bayer. statistischen Bureau. Jahrgang 1874 S. 39.

Die Lernmasse sämmtlicher Unterrichts- und Erziehungsanstalten unterschieden nach dem Geschlecht.

Anstalten.	Lernmasse. männlich.	weiblich.	Im Ganzen.
I. Unterricht.			
Männliche Lernmasse.			
Universitäten	2 378	—	2 378
Polytechnische Schule	866	—	866
Lyceen, Gymnasien und Lateinschulen	9 815	—	9 815
Industrieschulen, Realgymnasien, Gewerbschulen, Städtische Handelsschulen und Baugewerkschulen	5 337	—	5 337
Landwirthschaftliche Centralschule Weihenstephan, Centralthierarzneischule, Centralforstlehranstalt und Kreislandwirthschaftsschule	395	—	395
Kreisackerbauschulen, landwirthschaftliche Fortbildungsschulen und Spezialkurse	18 102	—	18 102
Militärbildungsanstalten	246	—	246
Schullehrerseminare und Präparandenschulen	2 069	—	2 069
Akademie der bildenden Künste, Kunstgewerbschulen und Musikschulen	666	—	666
Gewerbliche Fortbildungsschulen	14 097	—	14 097
Deutsche Schulen: Feiertagsschulen	99 515	—	99 515
Deutsche Schulen: Werktagsschulen	310 687	—	310 687
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten für das männliche Geschlecht	2 291	—	2 291
Waisen- und Findelhäuser, sowie Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder, deren Zöglinge die Volksschule nicht besuchen, sondern in der Anstalt selbst unterrichtet werden	1 097	—	1 097
Männliche Lernmasse	467 561	—	467 561
Weibliche Lernmasse.			
Kunstgewerbschulen und Musikschulen	—	119	119
Hebammenschulen	—	134	134
Lehrerinenbildungsanstalt	—	11	11
Gewerbliche Fortbildungsschulen	—	404	404
Landwirthschaftliche Fortbildungsschulen	—	308	308
Deutsche Schulen: Feiertagsschulen	—	109 190	109 190
Deutsche Schulen: Werktagsschulen	—	321 912	321 912
Waisen- und Findelhäuser, sowie Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder, deren Zöglinge die Volksschule nicht besuchen, sondern in der Anstalt selbst unterrichtet werden	—	961	961
Königliche und sonstige öffentliche Erziehungs- und Bildungsanstalten, sowie klösterliche Anstalten und Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten	—	8 892	8 892
Weibliche Lernmasse	—	441 931	441 931
Gesammte Lernmasse	467 561	441 931	909 492
II. Erziehung.			
Männliche Erziehungsmasse.			
Maximilianeum	8	—	8
Clerical- und Knaben-Seminare	1 581	—	1 581
Schullehrer-Seminare und Präparandenschulen	2 069	—	2 069
Pagerie, sonstige kgl. Erziehungs- und Bildungsanstalten, Institut für höhere Bildung bei St. Stephan in Augsburg, Erziehungsanstalt Lichtenhof und Freising	979	—	979
Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten für das männliche Geschlecht	2 291	—	2 291
Waisen- und Findelhäuser und Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder	2 214	—	2 214
Taubstummen- und Blinden-Anstalten, sowie Anstalt für krüppelhafte Knaben in München	279	—	279
Kleinkinder-Bewahranstalten und Kindergärten	9 663	—	9 663
Männliche Erziehungsmasse	19 084	—	19 084
Weibliche Erziehungsmasse.			
Lehrerinenbildungsanstalt	—	11	11
Königliche und sonstige öffentliche Erziehungs- und Bildungsanstalten	—	422	422
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten für das weibliche Geschlecht	—	3 425	3 425
Klösterliche Anstalten	—	5 045	5 045
Waisen- und Findelhäuser und Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder	—	2 233	2 233
Taubstummen- und Blinden Anstalten	—	215	215
Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten	—	11 373	11 373
Weibliche Erziehungsmasse	—	22 724	22 724
Gesammte Erziehungsmasse	19 084	22 724	41 808

und insbesondere dann, wenn die einzelnen Bestandtheile der Gesammtthatsache eine aufsteigende Reihenfolge darstellen.

Dieser Fall ist kaum irgendwo in so zutreffender Weise gegeben, als bei der Darstellung der gesammten Lernmasse aller Unterrichtsanstalten eines Landes*).

Von den in der obigen Tabelle und den beigegebenen Diagrammen dargestellten Zahlenverhältnissen kommen hier zunächst nur die auf die Unterrichtsanstalten bezüglichen in Betracht.

Wirft der Leser einen Blick auf die beiden grossen Dreiecke (Beil. III), so wird ihm vor Allem die Massenhaftigkeit der Volks- und Fortbildungsschüler deutlich vor Augen treten. Diesen coordinirt erscheint bei dem männlichen Geschlechte in ganz schmalem, bei dem weiblichen Geschlechte in etwas erweitertem Bande die Lernmasse der Erziehungs- und Privatlehranstalten.

In eminenter Weise tritt sodann der oben bereits erwähnte Mangel fast aller öffentlich organisirten Ertheilung von höherem, mittlerem und Fachunterricht an das weibliche Geschlecht hervor. Als Surrogat einer fast ganz fehlenden Spitze solchen höheren und mittleren Unterrichtes erscheint bei der weiblichen Lernmasse das bereits erwähnte allerdings nur in sehr mässiger Weise „erweiterte Band", welches im Diagramme die Frequenz der Erziehungs- und Privatlehranstalten darstellt.

Das Surrogat ist aber doch nur ein sehr partielles, denn trotz des Uebergewichtes, welches das weibliche Geschlecht in der Bevölkerung und auch in der Lernmasse der deutschen Schulen hat, zeigt es in seiner gesammten Lernmasse (441 931 Individuen) einen Ausfall von mehr als 25 000 Lernenden gegenüber der Lernmasse des männlichen Geschlechtes (467 561 Personen). Dieses Schlussergebniss ist durch die geringe Betheiligung des weiblichen Geschlechtes auf allen über den Elementarunterricht hinausragenden Unterrichtszweigen veranlasst.

Ist der hierin zum Ausdrucke gelangende fundamentale Unterschied in der Zusammensetzung der Lernmasse beider Geschlechter erfasst, so lohnt sich noch weiter ein Blick auf die in den höheren Unterrichtsstufen reichlich gegliederte Zusammensetzung der männlichen Lernmasse.

Bei einer Gesammtmasse der männlichen Lernenden von 467 561 Personen finden wir zunächst 410 202 Volksschüler. Von diesen erscheinen an der Basis des Dreieckes 310 687 Werktagsschüler, an welche sich die 99 515 Feiertagsschüler anreihen. Diese Stellung der beiden Abtheilungen der Volksschulmasse entspricht der zeitlichen Folge des Unterrichts; käme die Intensität des Lehrens und Lernens in Betracht, dann wäre allerdings der Unterricht in der Feiertagsschule nicht über jenen in der Werktagsschule zu stellen. Der Uebergang zwischen Volksschule einerseits und mittleren und Fachunterricht andererseits wird durch den Fortbildungsunterricht vollzogen, welcher im Dreiecke mit ansehnlicher Flächenausdehnung (31 945 Einheiten) erscheint. Die verschiedenen Arten des mittleren und Fachunterrichtes sind in der Annäherung an die Spitze des Dreieckes coordinirt dargestellt. Mit ansehnlicheren Flächen tritt dabei nur der humanistische und technische Unterricht hervor. Die Spitze des Dreieckes selbst bildet die Lernmasse der Hochschulen.

Zieht man in derselben Weise, wie diess oben für die Lernmasse ohne Unterscheidung des Geschlechtes geschehen ist, die einzelnen Gruppen der männlichen und der weiblichen Lernmasse in drei Hauptabtheilungen zusammen, so findet man folgendes Resultat:

Gruppen.	Lernmasse.		Prozentantheile der Gruppen bei der	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
			Lernmasse.	
Hochschulen	3 244	—	0,7	—
Mittlerer Unterricht und Fachbildung	18 782	264	4,0	0,06
Elementar- und Fortbildungsunterricht . . .	445 535	441 667	95,3	99,94
Im Ganzen	467 561	441 931	100	100

Die höheren Stufen des Unterrichts sind hienach fast nur bei der männlichen Lernmasse vertreten; aber auch bei dieser machen sie nicht 5 Prozent der gesammten Lernmasse aus. Reduziren wir in analoger Weise, wie diess oben zur Feststellung des Entwicklungsgesetzes der gesammten Lernmasse geschehen ist, die männliche elementare Lernmasse (um 15 000 Einheiten) so finden wir, dass auf 100 Elementarschüler männlichen Geschlechtes 4,4 Mittelschüler und 0,75 Hochschüler desselben Geschlechtes treffen.

Bis zu diesem Zahlenergebnisse lässt sich das Entwicklungsgesetz des Lernens für die männliche Bevölkerung feststellen. Ich mache jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam, dass das gefundene Resultat nur objektiv die Bestände der Elementarschüler, Mittelschüler und Hochschüler einander gegenüberstellt, dass es aber keineswegs zeigt, wie gross der Bruchtheil der einzelnen Jahrescontingente von Elementarschülern ist, welcher zu höherem Studium übergeht. Letzteres wäre durch die gefundenen Zahlenverhältnisse nur dann nachgewiesen, wenn die zeitliche Dauer des höheren Studiums jener des elementaren Lernens gleich wäre. Diess ist aber nicht der Fall; bei dem vollen durch Universitätsbildung abgeschlossenen humanistischen Studium überwiegt die Dauer des höheren, bei dem technischen zu baldigem praktischem Betriebe führenden Studium dagegen jene des elementaren Lernens. Ueberdiess stört in beiden Fällen die vielfache Abkürzung der normalen Studiendauer durch vorzeitige Austritte, Sterbfälle, Zu- und Wegzüge der Lernenden aus den Schulen. So weit reicht hienach das unterrichtsstatistische Material nicht aus, dass die gesammte Lernentwicklung der einzelnen Generationen exakt nachweisbar wäre.

Nur soviel lässt sich aus einer Vergleichung mit den im ersten Bande geführten Untersuchungen über die Durchdringung der männlichen Bevölkerung mit humanistischer und technischer Bildung*) behaupten, dass effektiv für die einzelnen Generationen die Quote jener die zu höherem Unterrichte übergehen, weit grösser ist, als 4,4 Prozent.

Schon die Betheiligung am humanistischen Unterrichte allein übersteigt diese Quote. Hieraus können wir entnehmen, dass die Durchschnittsdauer des elementaren Lernens wegen der grossen Masse jener, welche ausschliesslich die Volksschule von Anfang bis Ende der Schulpflicht besuchen, grösser ist, als die Durchschnittsdauer des höheren Lernens, welche an sich schon bei einzelnen Anstalten (z. B. den Gewerbschulen) kurz bemessen ist und faktisch durch den jederzeit zulässigen freiwilligen Austritt noch erheblich abgemindert wird. Nach den erwähnten Untersuchungen über die Durchdringung der männlichen Bevölkerung mit technischem und humanistischem Studium darf wohl angenommen werden, dass im Ganzen nahezu 10 Proz. der heranwachsenden Jugend nach theilweiser oder gänzlicher Erledigung des Elementarunterrichtes den Versuch machen, höhere Bildung in Mittel- und Fachschulen aller

*) Unter den 8 Diagrammen, durch welche, abgesehen von einer grossen Unterrichtskarte, die bayerische Unterrichtsstatistik auf der Wiener Weltausstellung veranschaulicht wurde, befand sich auch die Darstellung der Lernmasse beider Geschlechter durch zwei Dreiecke; die entsprechende gleichartige Darstellung der Erziehungsmasse, wie sie in Beilage III enthalten ist, fehlte damals noch

*) Seite XXXVIII und LXXXII.

Art zu erwerben. Die Zahl derjenigen, welche so lange bei diesem weiteren Studium verbleiben, dass von einer eigentlichen „Durchdringung“ mit höherer Bildung die Rede sein kann, ist freilich viel kleiner.

Finanzstatistische Notizen liegen nicht für sämmtliche Unterrichtsanstalten vor. Insbesondere fehlen solche für die Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten. Soweit die betreffenden Nachweise für die öffentlichen Anstalten aller Art gegeben sind, ergibt sich als Vermögen (rentirendes und nichtrentirendes) der Unterrichtsanstalten der Betrag von 53 Millionen Gulden (52 996 308 fl.).

Die Jahresgebahrung der öffentlichen Unterrichtsanstalten ist mit 8½ Millionen Gulden (8 647 327 fl. Einnahmen, 8 420 607 fl. Ausgaben) vorgetragen.

Bei der Sonderbetrachtung der deutschen Schulen habe ich eingehend erörtert, warum die tabellarischen Nachweise über Einnahmen und Ausgaben überhaupt nicht dem vollen Betrage der Jahresgebahrung entsprechen und warum ferner das Ergebniss des Jahres 1871 weit hinter dem dermaligen Betrage des Aufwandes für die deutschen Schulen zurückbleibt. Zugleich habe ich letzteren auf 8 Millionen Gulden, gegenüber dem für 1871 tabellarisch nachgewiesenen Betrage von 4 768 439 fl. geschätzt. Aehnliche Verhältnisse walten auch bei den übrigen öffentlichen Unterrichtsanstalten ob; insbesondere sind überall die Lehrergehalte seit 1871 wiederholt erhöht worden. Dass hiedurch bei diesen Anstalten eine namhafte Vermehrung der Jahresausgaben eingetreten ist, wird in Ermanglung vollständiger finanzstatistischer Notizen zur Genüge ersichtlich, wenn man die Staatsausgaben für den grösseren Theil derselben in den Jahren 1871 und 1875 vergleicht. Nach den Etats des k. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten bezw. (für 1871 bezüglich der technischen Anstalten) des vormaligen k. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten betragen die Staatsausgaben

für folgende Anstalten:	im Jahre 1871 fl.	im Jahre 1875 fl.
Universitäten	284 407	963 398
Polytechnische Schule	179 867	195 419
Lyceen	68 880	117 903
Gymnasien und damit verbundene Lateinschulen	527 373	837 769
Industrieschulen	49 527	102 394
Realgymnasien	82 100	114 740
Landw. Centralschule	15 210	17 000
Veterinärschule	25 634	36 340
Schullehrerseminarien	167 725	255 261
Präparandenschulen	132 795	208 682
Akademie der bild. Künste und Kunstsammlungen	72 000	113 566
Kunstgewerbeschulen	32 280	71 622
Hebammenschulen	5 760	7 389
Im Ganzen	1 643 558	3 041 483

Die Mehrung der Ausgaben im Jahre 1875 gegen jene des Jahres 1871 beträgt hienach 85 Prozent. Für die deutschen Schulen ergibt sich bei einer Schätzung ihrer dermaligen Jahresgebahrung auf 8 Millionen Gulden gegenüber den für 1871 tabellarisch nachgewiesenen 4 768 439 fl. eine Mehrung der Ausgaben um 68 Prozent. Wir dürfen hienach annehmen, dass im Ganzen die dermalige Jahresgebahrung sämmtlicher Unterrichtsanstalten, für welche überhaupt finanzstatistische Notizen vorliegen, den für 1871 nachgewiesenen Betrag von 8 420 607 fl um 75 Proz. übersteigt und demgemäss in runder Summe den Betrag von 14 700 000 fl. erreicht.

2. Erziehungsanstalten.

Als Erziehungsanstalten sind in der vorliegenden Statistik 651 Anstalten berücksichtigt. Von diesen sind 400 für beide Geschlechter, 140 nur für das weibliche, 111 nur für das männliche Geschlecht bestimmt.

Von der Gesammtzahl der Erziehungsanstalten sind die Lehrerbildungsanstalten, die königlichen und sonstigen öffentlichen Erziehungsanstalten für das weibliche Geschlecht und sämmtliche Privatlehr- und Erziehungsanstalten (mit Einschluss der klösterlichen), im Ganzen 219 Anstalten, zugleich selbständige Unterrichtsanstalten, und desshalb in der Tabelle mit denselben Zahlennachweisen wie bei den Unterrichtsanstalten vorgetragen. Von den 131 Waisenhäusern und Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder waren 42 mit selbständiger Unterrichtsertheilung bei den Unterrichtsanstalten zu berücksichtigen. Bezüglich des k. Maximilianeums, der Clerical- und Knabenseminare, der königlichen und übrigen öffentlichen Erziehungsanstalten für das männliche Geschlecht (im Ganzen 36 Anstalten) ist zu beachten, dass deren Erziehungsmasse zugleich unter der Lernmasse der Unterrichtsanstalten erscheint. Nur die Taubstummen- und Blindenanstalten, das Institut für krüppelhafte Knaben und die Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten (265 Anstalten) sind in keiner Weise bei den Unterrichtsanstalten berücksichtigt.

Das Lehr- und Aufsichtspersonal sämmtlicher Erziehungsanstalten ist mit 1 200 männlichen, 1 226 weiblichen, 476 dem Geschlechte nach nicht unterschiedenen Personen nachgewiesen. Die starke Betheiligung des weiblichen Geschlechtes rührt hauptsächlich von den klösterlichen Instituten sodann von den Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten her, an welchen fast ausschliesslich weibliche Kräfte wirken. Im Uebrigen ist gerade wie bei den Unterrichtsanstalten zu beachten, dass bei der Zusammenfassung des Lehr- und Aufsichtspersonales in verschiedenen Kategorieen von Anstalten manche Doppelzählung vorkommt. Doch mangelt hier jeglicher Anhalt, die muthmassliche Ausdehnung dieser Doppelzählungen in ähnlicher Weise wie für die Lehrkräfte der Unterrichtsanstalten zu schätzen. Wahrscheinlich ist jedoch, dass solche Doppelzählungen bei den Erziehungsanstalten verhältnissmässig seltener sind.

Die Vertheilung der Erziehungsmasse auf beide Geschlechter ergibt ein Ueberwiegen der weiblichen Zöglinge (22 724 gegen 19 084 männliche). Diess rührt von der erheblich stärkeren Vertretung der Mädchen bei den Bewahranstalten und Kindergärten, und insbesondere bei den Privatinstituten (mit Einschluss der klösterlichen) her.

Zur richtigen Beurtheilung der Ausdehnung, welche im vorliegenden Falle dem Begriffe „Erziehungsmasse“ gegeben ist, muss beachtet werden, dass sämmtliche Zöglinge der zuletzt erwähnten Anstalten hier bei der Erziehungsmasse in Rechnung gebracht sind, während ein Bruchtheil dieser Zöglinge thatsächlich wenig mehr als Unterricht in diesen Anstalten geniesst. In der obigen tabellarischen Uebersicht und im Diagramm ist zunächst darauf verzichtet, eine Auslese der Zöglinge der fraglichen Anstalten in Erziehungs- und blosse Unterrichtsmasse vorzunehmen. Hiefür lässt sich geltend machen, dass doch immerhin die Privatinstitute und klösterlichen Anstalten auch den Externen gegenüber eine etwas intensivere Erziehungsthätigkeit zu entwickeln versuchen. Im Folgenden wird alsbald Gelegenheit gegeben sein, eine solche Auslese der Zöglinge hier einzuschalten und damit zugleich überhaupt eine enger begrenzte „Erziehungsmasse“ — welche überhaupt ein

mehr oder minder relativer Begriff bleibt, da jede Unterweisung zugleich ein Stück Erziehung bildet — festzustellen.

Die weitere Vertheilung der Erziehungsmasse auf die einzelnen Erziehungsgruppen, sowie das Verhältniss von Lehr- und Aufsichtspersonal und Erziehungsmasse ist aus folgender Uebersicht zu entnehmen:

Erziehungs-Gruppen.	Erziehungsmasse.			Lehr- und Aufsichts-personal.	Auf eine Lehr- und Aufsichts-person treffen Zöglinge.
	männlich.	weiblich.	Im Ganzen.		
1) Vermittlung höherer allgemeiner und Fachbildung im Anschlusse an das akademische Studium (k. Maximilianeum)	8	—	8	7	$1_{,1}$
2) Erziehung zum geistlichen Stand, nebst ergänzender Fachbildung im Anschlusse einerseits an das akademische und Lycealstudium (Clericalseminare), andererseits an den mittleren humanistischen Unterricht (Knabenseminare)	1 581	—	1 581	113	$14_{,0}$
3) Erziehung zum Lehrberuf an der Volksschule (Schullehrerseminare und Präparandenschulen)	2 069	11	2 080	267	$7_{,8}$
4) Allgemeine Erziehung und Bildung auf der Stufe des mittleren öffentlichen Unterrichts, theilweise in inniger Verbindung mit demselben (k. Pagerie, k. Erziehungs- und Bildungsanstalten für das männliche Geschlecht, Institut für höhere Bildung bei St. Stephan in Augsburg, Kreislandwirthschaftsschule Lichtenhof und die mit der Gewerbschule Freising verbundene Erziehungsanstalt)	979	—	979	105	$9_{,3}$
5) Erziehung mit Ersatz des Volksschulunterrichtes, in der Regel nebst Vermittlung weiterer Bildung verschiedener Stufen (k. Erziehungs- und Bildungsanstalten für das weibliche Geschlecht, von Stetten'sches Institut in Augsburg, Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten, weibliche klösterliche Anstalten)	2 291	8 892	11 183	1 483	$7_{,5}$
6) Erziehungsanstalten, welche zunächst Wohlthätigkeitsanstalten sind und auf der Stufe der Volksschulbildung stehend den betreffenden Unterricht theils selbst gewähren, theils denselben die Zöglinge an der öffentlichen Volksschule geniessen lassen (Waisen- und Findelhäuser und Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder) . .	2 214	2 233	4 447	441	$10_{,1}$
7) Erziehungsanstalten für Personen mit körperlichen Mängeln (Taubstummen- und Blindenanstalten und die Anstalt für krüppelhafte Knaben in München)	279	215	494	60	$8_{,2}$
8) Erziehungsthätigkeit an Kindern, welche das Alter der Schulpflicht noch nicht erreicht haben (Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten)	9 663	11 373	21 036	426	$49_{,4}$

Der Begriff Erziehungsmasse wurde in der bisherigen Ausführung in einem weiteren Sinne genommen, wie abgesehen von dem bereits Bemerkten auch aus der Hinzurechnung der nur theilweise der Familienerziehung entrückten Kinder in Bewahranstalten und Kindergärten hervorgeht. Will man jenen Bruchtheil der Erziehungsmasse bestimmen, für welchen die volle Erziehung und Verpflegung in der Anstalt die Regel bildet, dann hat man nur folgende Zahl von Zöglingen zu berücksichtigen:

Anstalten.	Zahl der Zöglinge.		
	männl.	weibl.	Im Ganz.
Die Zöglinge des k. Maximilianeums .	8	—	8
„ „ der Clerical- und Knabenseminare	1 581	—	1 581
„ „ der Schullehrer-Seminarien	793	—	793
„ „ der kgl. und übrigen öffentlich. Erziehungsanstalten	979	422	1 401
Die Pensionäre (mit Ausschluss der Halbpensionäre) der Privat-Erziehungsanstalten . .	837	388	1 225
„ „ der klösterlich. Anstalten	—	2 253	2 253
Die Zöglinge der Waisenhäuser und Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder . . .	2 214	2 233	4 447
„ „ der Blinden- und Taubstummenanstalten und des Institutes für krüppelhafte Knaben	279	215	494
Im Ganzen	6 691	5 511	12 202

Bei der schärferen Fassung des Begriffes „Erziehung“ in dem Sinne, dass zur „Erziehungsmasse“ nur jene Zöglinge von Erziehungsanstalten gerechnet werden, welche in denselben vollständig verpflegt werden, ist demnach die Erziehungsmasse auf weniger als ein Drittel der im Tabellenwerke nachgewiesenen Zahl reduzirt. Auch zeigt sich nunmehr im Gegensatze zu dem zuerst gefundenen Resultate ein Ueberwiegen der männlichen Zöglinge, was hauptsächlich durch die ausgedehnte anstaltsmässige Erziehung für den geistlichen und den Lehrberuf veranlasst ist. Im Ganzen erstreckt sich übrigens die volle gänzlich an Stelle der Familienerziehung tretende Anstaltserziehung nur über einen kleinen Bruchtheil der Jugend.

Rechnet man zu der früher gefundenen Lernmasse des gesammten Landes die darunter nicht begriffenen Zöglinge der Anstalten für Personen mit körperlichen Mängeln hinzu, so ergibt sich als gesammte Lern- und Erziehungsmasse der Betrag von 467 840 männlichen, 442 146 weiblichen zusammen also 909 986 Personen. Von diesen stehen nur 12 202 oder $1_{,3}$ Proz. in vollständiger Anstaltserziehung, und zwar von den Knaben 6691 oder $1_{,4}$ Proz., von den Mädchen 5 511 oder $1_{,2}$ Prozent.

Für die Privaterziehungsanstalten (mit Einschluss der klösterlichen) liegen keine finanzstatistischen Notizen vor. Für die übrigen Anstalten ist ein Vermögen von 14 172 114 fl. nachgewiesen Von diesen treffen 7 942 775 fl. auf Erziehungsanstalten für das männliche, 1 094 132 fl. auf solche für das weibliche Geschlecht und 5 135 207 fl. auf Anstalten für beide Geschlechter Den höchsten Betrag weisen die Clerical- und Knabenseminare mit 4 396 258 fl. auf.

An Jahreseinnahmen von Erziehungsanstalten sind für 1871 1 951 550 fl., an Ausgaben 1 891 741 fl. nachgewiesen. Auch bei den Erziehungsanstalten ist seit 1871 die Grösse des Aufwandes gestiegen. Bezüglich der Lehrerbildungsanstalten ist diess oben in der namhaften Steigerung des Staatsaufwandes für dieselben ersichtlich geworden. Im Uebrigen sind jedoch die Verhältnisse der Erziehungsanstalten von jenen der Unterrichtsanstalten zu verschieden, als dass für sie ohne Weiteres dieselbe Steigerung des Auf-

wandes seit 1871 (75 Proz.) angenommen werden dürfte, wie für die Lehranstalten. Da aber anderweitige Anhaltspunkte zu einer Schätzung dieser Aufwandsmehrung nicht vorliegen, muss auf eine solche überhaupt verzichtet werden.

3. Unterrichts- und Erziehungsanstalten zusammengenommen.

In den einleitenden Bemerkungen zu dem Rückblick auf das gesammte bayerische Unterrichts- und Erziehungswesen habe ich bereits hervorgehoben, dass eine einfache rechnerische Zusammenfassung der für die Unterrichts- und Erziehungsanstalten gegebenen Nachweise unzulässig sei. Es handelt sich nunmehr darum, im Einzelnen zu untersuchen, in welcher Weise gleichwohl eine Zusammenfassung thunlich erscheint.

Was zunächst die Zahl der Anstalten betrifft, so ist zur Vermeidung von Doppelzählungen Folgendes erforderlich. In der Hauptübersicht sämmtlicher Unterrichts- und Erziehungsanstalten (Seite CLXXV) sind doppelt aufgeführt: 1) die Waisen- und Findelhäuser sodann die Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder, insoweit die Zöglinge ausschliesslich in der Anstalt unterrichtet werden (42 Anstalten) 2) die Lehrerbildungsanstalten (47), 3) die Privatlehr- und Erziehungsanstalten (96), 4) die weiblichen klösterlichen Anstalten (72). Werden die Zahlen dieser doppelt aufgeführten Anstalten nur einmal in Ansatz gebracht, so findet man, dass im Ganzen

9 055 Unterrichts- und Erziehungsanstalten

in dem vorliegenden Werke statistischer Schilderung unterzogen worden sind.

Bezüglich der Lehrkräfte gilt vor Allem dasselbe wie bezüglich der Anstalten. Bei Durchführung der entsprechenden Berechnung verbleiben

17 988 Lehr- und Aufsichtseinheiten,

wovon 15 305 als männlich, 2 116 als weiblich nachgewiesen sind, während für 567 die Geschlechtsunterscheidung fehlt. Ich erinnere wiederholt daran, dass hiedurch nur die Zahl der Lehr- und Aufsichtseinheiten nicht aber die Zahl der physischen Personen nachgewiesen ist, welche an Anstalten als Lehrer und Erzieher wirken. Letztere Zahl ist für die Lehranstalten oben auf 14 300 geschätzt worden. Berücksichtigt man, dass bei den Erziehungsanstalten 1 777 Lehr- und Erziehungseinheiten der erwähnten vier Anstaltskategorieen (Waisenhäuser etc.) erscheinen, welche auch bei den Unterrichtsanstalten aufgeführt sind und dass auch ausserdem noch weitere Doppelzählungen nicht ausgeschlossen sind, so kommt man zu der Ueberzeugung, dass zu den gefundenen 14 300 Lehrpersonen nur etwa 1 000 weitere an Anstalten wirkende Erziehungs- und Lehrpersonen hinzugerechnet werden dürfen. Es würden hienach

15 300 Personen

an den bayerischen Unterrichts- und Erziehungsanstalten aller Art lehrend und erziehend wirken.

Bezüglich der Lern- und Erziehungsmasse ist bereits bemerkt worden, dass von letzterer nur die Zöglinge von Anstalten für Personen mit köperlichen Mängeln nicht auch zugleich unter der Lernmasse begriffen sind. Die gesammte Lern- und Erziehungsmasse weicht hienach nur sehr unbedeutend von der Lernmasse allein ab und beläuft sich, wie erwähnt, auf

467 840 männliche Personen
442 146 weibliche „
909 986 Personen

überhaupt.

Das vorliegende Werk erstrekt sich demnach in seinen statistischen Schilderungen nahezu auf den fünften Theil der gesammten bayerischen Bevölkerung.

Bei den finanzstatistischen Nachweisen hat dieselbe Behandlung wie bezüglich der Zahl der Anstalten einzutreten; doch bleiben hier die Privatlehr- und Erziehungsanstalten (mit Einschluss der klösterlichen) wegen Mangels der betreffenden Angaben überhaupt ausser Betracht. Es sind nur die Beträge, welche bei den selbständigen Unterricht gewährenden Waisenhäusern und Anstalten für Verwahrloste, sowie bei den Lehrerbildungsanstalten angegeben sind, doppelt in Ansatz gebracht. Wird diess entsprechend berücksichtigt, so verbleibt für die sämmtlichen mit finanzstatistischen Nachweisen überhaupt versehenen Unterrichts- und Erziehungsanstalten folgender tabellarisch nachgewiesener Stand des Vermögens und der Jahresgebahrung für $18^{71}/_{72}$

Vermögen 64 824 394 fl,
Einnahmen 10 007 640 „
Ausgaben 9 729 691 „

Oben ist eingehend dargelegt worden, dass die Jahresgebahrung der Unterrichtsanstalten für 1871 weit hinter dem dermaligen Stande zurückbleibt, indem sie für 1875 auf 14 700 000 fl. zu veranschlagen ist. Für die Erziehungsanstalten ist (soweit dieselben nicht bereits unter den Unterrichtsanstalten berücksichtigt sind) tabellarisch ein Ausgabebetrag von 1 312 815 fl. nachgewiesen. Da auch dieser seit 1871 gestiegen ist, findet man als Schlussergebniss, dass die dermalige Jahresgebahrung sämmtlicher bayerischer Unterrichts- und Erziehungsanstalten, für welche überhaupt finanzstatistische Notizen vorliegen, den Betrag von 16 Millionen Gulden übersteigt.

4. Zeitliche Vergleichung des Aufwandes auf die Unterrichts- und Erziehungsanstalten.

An die vorstehende Darlegung des dermaligen Aufwandes für die bayerischen Unterrichts- und Erziehungsanstalten reihe ich eine Schlussbetrachtung über die Veränderungen, welche dieser Aufwand in den letzten Jahrzehnten erfahren hat. Hiedurch wird eine Arbeit fortgesetzt und vervollständigt, welche bereits v. Hermann im Vorworte zur Unterrichtsstatistik von $18^{62}/_{63}$ versucht*) und auf welche er ein solches Gewicht gelegt hatte, dass er sie trotz des Verzichtes auf anderweitige Bearbeitung des Tabellenwerkes nicht glaubte unterlassen zu sollen.

Die nachstehende zeitliche Vergleichung der Jahresausgaben für Unterrichts- und Erziehungsanstalten ist in doppelter Gruppirung aufgestellt. In der ersten Abtheilung sind die verschiedenen Anstalten unter Berücksichtigung des Geschlechtes der Zöglinge aufgeführt, während in der zweiten Abtheilung die Hauptgruppen des Unterrichtes und der Erziehung ohne Rücksicht auf das Geschlecht der Lern- und Erziehungsmasse unterschieden sind.

(S. Tabelle auf den folgenden zwei Seiten.)

An Jahresausgaben der Unterrichtsanstalten sind in der vorliegenden Uebersicht im Ganzen nachgewiesen auf Grund von Erhebungen

aus den Jahren	$18^{32}/_{33}$—$18^{41}/_{42}$:	2 593 635 fl.
aus dem Jahre	$18^{51}/_{52}$:	4 288 605 fl.
„ „ „	$18^{62}/_{63}$:	5 921 173 fl.
„ „ „	1871:	8 420 607 fl.

Wie eine genauere Durchsicht der Tabellen sofort zeigt, würde man irren, wollte man in diesen Zahlen den richtigen Ausdruck der Steigerung des Aufwandes für öffentlichen Unterricht erblicken. Es fehlen nämlich für verschiedene Kategorieen von Anstalten die Nachweise der Jahresgebahrung aus früherer Zeit, obwohl dieselben in den betreffenden

*) XIV. Heft der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern.

Zeitliche Vergleichung der Jahres-Ausgaben der Unterrichts- und Erziehungsanstalten.

Anstalten.	Erhebung: aus den Jahren $18^{32}/_{33}$–$18^{41}/_{42}$.		Erhebung: vom Jahre $18^{51}/_{52}$.	Erhebung: vom Jahre $18^{62}/_{63}$.	Erhebung: vom Jahre $18^{71}/_{72}$.
	Erhebungsjahr.	Ausgaben. fl.	Ausgaben. fl.	Ausgaben. fl.	Ausgaben. fl.
A. Mit Unterscheidung der Anstalten nach dem Geschlecht der Schüler und Zöglinge.					
I. Unterricht.					
a) Männliches Geschlecht:					
Universitäten	—	?	366 585	496 953	647 009
Polytechnische Schule (Hochschule)	—	—	—	—	211 456
Lyceen	$18^{33}/_{34}$	70 223	76 057	94 477	107 905
Gymnasien und Lateinschulen	$18^{33}/_{34}$	350 468	452 110	601 693	808 045
Polytechnische Schulen älterer Ordnung	1836	37 896	43 172	59 790	—
Landwirthschafts- und Gewerbschulen älterer Ordnung	$18^{34}/_{35}$	81 680	149 504	235 760	–
Baugewerkschulen	—	?	2 595	2 974	11 603
Städtische Handelsschulen	—	?	10 126	15 478	43 255
Industrieschulen	—	—	—	—	70 086
Realgymnasien	—	—	—	—	91 945
Gewerbschulen	–	—	—	—	375 139
Landwirthschaftliche Centralschule	$18^{41}/_{42}$	11 635	16 177	20 341	51 422
Centralthierarzneischule	—	?	17 203	27 783	32 562
Centralforstlehranstalt	–	—	18 487	22 729	26 171
Kreislandwirthschaftsschule Lichtenhof	—	*)	*)	16 455	25 120
Militärbildungsanstalten	—	?	85 913	116 988	103 020
Akademie der bildenden Künste	—	—	32 062	40 187	44 227
Schullehrerseminare	$18^{32}/_{33}$	64 995	89 001	118 545	201 526
Präparandenschulen	—	—	—	—	156 335
Ackerbauschulen	—	—	?	20 998	43 907
Landwirthschaftliche Spezialkurse	—	?	?	1 177	4 206
Im Ganzen		616 897	1 358 993	1 892 328	3 054 939
b) Weibliches Geschlecht.					
Lehrerinenbildungsanstalt	—	—	—	—	3 731
Hebammenschulen	—	?	3 325	3 304	2 400
Kgl. und sonstige öffentliche Erziehungs- und Bildungsanstalten	—	?	?	?	115 075
Im Ganzen		?	3 325	3 304	121 206
c) Beide Geschlechter.					
Kunstgewerbschulen	—	?	?	5 277	57 625
Musikschulen	—	?	7 296	9 970	5 845 †)
Gewerbliche Fortbildungsschulen	$18^{33}/_{34}$ u. $18^{40}/_{41}$	27 884	19 541	33 528	90 066
Landwirthschaftliche Fortbildungsschulen	—	—	—	12 186	101 422
Deutsche Schulen	$18^{35}/_{36}$	1 948 854	2 899 450	3 964 580	4 768 439
Waisen- u Findelhäuser, Anstalten z. Erziehg. verwahrloster Kinder mit selbständiger Unterrichtsertheilung	—	?	?	?	221 065
Im Ganzen		1 976 738	2 926 287	4 025 541	5 244 462
Zusammen		2 593 635	4 288 605	5 921 173	8 420 607
II. Erziehung.					
a) Männliches Geschlecht:					
Maximilianeum	—	—	—	?	8 979
Clericalseminare	—	?	?	142 357	175 049
Knabenseminare	—	?	?	?	215 123
Schullehrerseminare	$18^{32}/_{33}$	64 995	89 001	118 545	201 526
Präparandenschulen	—	—	—	—	156 335
Kgl. und übrige öffentliche Erziehungs- und Bildungsanstalten	—	--	—	16 455	273 634
Erziehungs- und Unterrichts-Institut für krüppelhafte Knaben	—	—	4 917	6 407	10 707
Im Ganzen		64 995	93 918	283 764	1 041 353
b) Weibliches Geschlecht:					
Lehrerinenbildungsanstalt	—	—	—	—	3 731
Kgl. und übrige öffentliche Erziehungs- und Bildungsanstalten	–	?	?	?	115 075
Im Ganzen		?	?	?	118 806
c) Beide Geschlechter:					
Waisen- und Findelhäuser	—	?	?	?	275 600
Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder	—	?	?	222 201	216 692
Taubstummen-Anstalten	—	?	29 464	44 048	87 115
Blinden-Anstalten	—	?	13 063	26 034	33 030
Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten	$18^{33}/_{34}$	3 230	48 415	78 346	119 145
Im Ganzen		3 230	90 942	370 629	731 582
Zusammen		68 225	184 860	654 393	1 891 741

*) Unter den Landwirthschafts- und Gewerbschulen älterer Ordnung begriffen.

†) Finanzstatistische Notizen für die Musikschule München liegen nicht vor, während solche früher für das k. Conservatorium für Musik zu München, an dessen Stelle die Musikschule getreten ist, gegeben waren.

Anstalten.	Erhebung aus den Jahren $18^{32}/_{33}$—$18^{41}/_{42}$. Erhebungsjahr.	Erhebung aus den Jahren $18^{32}/_{33}$—$18^{41}/_{42}$. Ausgaben. fl.	vom Jahre $18^{51}/_{52}$. Ausgaben. fl.	vom Jahre $18^{62}/_{63}$. Ausgaben. fl.	vom Jahre $18^{71}/_{72}$. Ausgaben. fl.
B. Mit Unterscheidung der Hauptgruppen des Unterrichts und der Erziehung.					
I. Unterricht.					
Hochschulen:					
Universitäten	—	?	366 585	496 953	647 009
Polytechnische Schulen	—	—	—	—	211 456
Im Ganzen		—	366 585	496 953	858 465
Humanistischer Unterricht:					
Lyceen	$18^{33}/_{34}$	70 223	76 057	94 477	107 905
Gymnasien und Lateinschulen	$18^{33}/_{34}$	350 468	452 110	601 693	808 045
Im Ganzen		420 691	528 167	696 170	915 950
Technischer Unterricht:					
Polytechnische Schulen älterer Ordnung	1836	37 896	43 172	59 790	—
Industrieschulen	—	—	—	—	70 086
Realgymnasien	—	—	—	—	91 945
Landwirthschafts- und Gewerbschulen älterer Ordnung	$18^{34}/_{35}$	81 680	149 504	235 760	—
Gewerbschulen	—	—	—	—	375 139
Städtische Handelsschulen	—	?	10 126	15 478	43 255
Baugewerkschulen	—	?	2 596	2 974	11 603
Im Ganzen		119 576	205 398	314 002	592 028
Landwirthschaftlicher Unterricht:					
Landwirthschaftliche Centralschule	$18^{41}/_{42}$	11 635	16 177	20 341	51 422
Centralthierarzneischule	—	?	17 203	27 783	32 562
Centralforstlehranstalt	—	—	18 487	22 729	26 171
Kreislandwirthschaftsschule	—	—	—	16 455	25 120
Ackerbauschulen	—	—	?	20 998	43 907
Landwirthschaftliche Spezialkurse	—	?	?	1 177	4 206
Im Ganzen		11 635	51 867	109 483	183 388
Militärbildungsanstalten	—	?	85 913	116 988	103 020
Lehrerbildung:					
Schullehrerseminare	$18^{32}/_{33}$	64 995	89 001	118 545	201 526
Präparandenanstalten	—	—	—	—	156 335
Lehrerinenbildungsanstalt	—	—	—	—	3 731
Im Ganzen		64 995	89 001	118 545	361 592
Kunstpflege:					
Akademie der bildenden Künste	—	?	32 062	40 187	44 227
Kunstgewerbschulen	—	?	?	5 277	57 625
Musikschulen	—	?	7 296	9 970	5 845
Im Ganzen		?	39 358	55 434	107 697
Hebammenbildung	—	?	3 325	3 304	2 400
Fortbildungsunterricht:					
Gewerbliche Fortbildungsschulen	$18^{33}/_{34}$ u. $18^{40}/_{41}$	27 884	19 541	33 528	90 066
Landwirthschaftliche Fortbildungsschulen	—	—	—	12 186	101 422
Im Ganzen		27 884	19 541	45 714	191 488
Volksschulen	$18^{35}/_{36}$	1 948 854	2 899 450	3 964 580	4 768 439
Erziehungsanstalt. mit selbständ. Unterrichtsertheilg.:					
Kgl. u. sonstige öffentliche Erziehungs- u. Bildungsanstalten für das weibliche Geschlecht	—	?	?	?	115 075
Waisen- und Findelhäuser, sowie Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder, deren Zöglinge die Volksschule nicht besuchen, sondern in der Anstalt selbst unterrichtet werden	—	?	?	?	221 065
Im Ganzen		?	?	?	336 140
Unterricht im Ganzen		2 593 635	4 288 605	5 921 173	8 420 607
II. Erziehung.					
1) Vermittlung höherer allgemeiner und Fachbildung im Anschlusse an das akademische Studium (k. Maximilianeum)	—	—	—	?	8 979
2) Erziehung zum geistlichen Stand nebst ergänzender Fachbildung im Anschlusse einerseits an das akademische und Lycealstudium (Clericalseminare) andererseits an den mittleren humanistischen Unterricht (Knabenseminare)	—	?	?	142 357	390 172
3) Erziehung zum Lehrberuf an der Volksschule (Schullehrerseminare und Präparandenschulen)	—	64 995	89 001	118 545	361 592
4) Allgemeine Erziehung und Bildung auf der Stufe des mittleren öffentlichen Unterrichts, theilweise in innigerVerbindung mit demselben (k. Pagerie, k. Erziehungs- und Bildungsanstalten für das männliche Geschlecht, Institut für höhere Bildung bei St. Stephan in Augsburg, Kreislandwirthschaftsschule Lichtenhof und die mit der Gewerbschule Freising verbundene Erziehungsanstalt)	—	?	?	16 455	273 634
5) Erziehung mit Ersatz des Volksschulunterrichtes in der Regel nebst Vermittlung weiterer Bildung verschiedener Stufen (k. Erziehungs- und Bildungsanstalten für das weibliche Geschlecht, von Stetten'sches Institut in Augsburg, Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten, weibliche klösterliche Anstalten)	—	?	?	?	115 075
6) Erziehungsanstalten, welche zunächst Wohlthätigkeitsanstalten sind und auf der Stufe der Volksschulbildung stehend den betreffenden Unterricht theils selbst gewähren, theils denselben die Zöglinge an der öffentlichen Volksschule geniessen lassen (Waisen- und Findelhäuser, sowie Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder)	—	?	?	222 201	492 292
7) Erziehungsanstalten für Personen mit körperlichen Mängeln (Taubstummen- und Blindenanstalten, und das Erziehungsinstitut für krüppelhafte Knaben zu München)	—	?	47 444	76 489	130 852
8) Erziehungsthätigkeit an Kindern, welche das Alter der Schulpflicht noch nicht erreicht haben (Kleinkinderbewahranst. u. Kindergärt.)	$18^{33}/_{34}$	3 230	48 415	78 346	119 145
Erziehung im Ganzen		68 225	184 860	654 393	1 891 741

Erhebungsjahren bereits bestanden. In der tabellarischen Uebersicht ist dieser Fall durch Einstellung von Fragezeichen angedeutet. Ein anderer — durch Einsetzung eines Striches bezeichneter — Fall liegt dann vor, wenn die bei den neueren Erhebungen berücksichtigten Anstalten früher überhaupt nicht bestanden. Endlich verdient noch der weitere im grössten Umfange bei den technischen Anstalten gegebene Fall Erwähnung, dass ältere Kategorieen von Anstalten aufgehoben worden und anderweitige neue Anstalten an deren Stelle getreten sind. Insoweit die beiden letzterwähnten Fälle in Frage kommen, ist die Vergleichung der in den Tabellen gegebenen Zahlen unbedenklich. Der erstgenannte Fall dagegen nöthigt bei einer zusammenfassenden Vergleichung von den betreffenden Anstalten, für welche die zum Vergleiche heranzuziehenden älteren Nachweise fehlen, ganz abzusehen.

Von den in der zweiten Abtheilung der vorstehenden Uebersicht aufgeführten Hauptgruppen des Unterrichts sind zu einer vollständigen zeitlichen Vergleichung der Jahresgebahrung hienach geeignet: der humanistische Unterricht, die Lehrerbildungsanstalten, der Fortbildungsunterricht und das Volksschulwesen. Gering sind die Lücken früherer Erhebung bei dem technischen und landwirthschaftlichen Unterricht, so zwar, dass die correcte Vergleichung nur die Ausscheidung der Angaben für die städtischen Handelsschulen, die Baugewerkschulen, die Centralthierarzneischule, die Ackerbauschulen und die landwirthschaftlichen Spezialkurse erheischt. Geschieht Letzteres, so ergibt sich für die genannten sechs Hauptgruppen des Unterrichts folgende Steigerung der Ausgaben innerhalb der durch die vier unterrichtsstatistischen Erhebungen begrenzten Zeit:

Unterrichtsgruppen.	Jahresausgaben nach der Erhebung				Zunahme von der											
	aus den Jahren $18^{32}/_{33}$ bis $18^{41}/_{42}$.	vom Jahre			ersten						zweiten				dritten	
		$18^{51}/_{52}$.	$18^{62}/_{63}$.	1871.	zur zweiten Erhebung		zur dritten Erhebung		zur vierten Erhebung		zur dritten Erhebung		zur vierten Erhebung		zur vierten Erhebung	
	fl.	fl.	fl.	fl.	Im Ganzen.	In Proz.	Im Ganzen.	In Proz.	Im Ganzen.	In Proz.	Im Ganzen.	In Proz.	Im Ganzen.	In Proz.	Im Ganzen.	In Proz.
Humanistischer Unterricht . .	420691	528167	696170	915950	107476	25,5	275479	65,5	495259	117,7	168003	31,8	387783	73,4	219780	31,6
Technischer Unterricht (mit Ausschluss der städtisch. Handelsschulen u. Baugewerkschulen)	119576	192676	295550	537170	73100	61,1	175974	147,2	417594	349,2	102874	53,4	344494	230,7	241620	81,8
Landwirthschaftl. Unterricht (m. Ausschluss d. Centralthierarzneischule, d. Ackerbauschulen u.d. landwirthsch. Spezialkurse)	11635	34664	59525	102713	23029	197,9	47890	411,6	91078	782,8	2486	71,7	68049	196,3	43188	72,6
Lehrerbildungsanstalten . .	64995	89001	118545	361592	24006	36,9	53550	82,4	296597	456,3	29544	33,2	272591	306,3	243047	205,0
Fortbildungsunterricht . . .	27884	19541	45714	191488	- 8343	-29,9	17830	63,9	163604	586,7	26173	133,9	171947	879,9	145774	318,9
Volksschulen	1 948 854	2 899 450	3 964 580	4 768 439	950596	48,8	2 015 726	103,4	2 819 585	144,7	1 065 130	36,7	1 868 989	64,5	803859	20,3
Zusammen	2 593 635	3 763 499	5 180 084	6 877 352	1 169 864	45,1	2 586 449	99,7	4 283 717	165,2	1 416 585	37,7	3 113 853	82,7	1 697 268	32,8

Die gesammte Zunahme des Aufwandes stellt sich hienach für die in vorstehenden Gruppen begriffenen Zweige des öffentlichen Unterrichts auf 165 Prozent. Als Durchschnittsjahr der ersten Erhebung darf man das Jahr $18^{35}/_{36}$ (in welchem insbesondere auch die quantitativ ausschlaggebende Erhebung über die deutschen Schulen stattgefunden hat) betrachten. Hienach stellt sich die Jahreszunahme der Ausgaben folgendermassen:

Unterrichtsgruppen.	Jahreszunahme der Ausgaben in Prozenten.		
	von Mitte der dreissiger Jahre bis $18^{51}/_{52}$.	von $18^{51}/_{52}$ bis $18^{62}/_{63}$.	von $18^{62}/_{63}$ bis 1871.
Humanistischer Unterricht .	1,4	2,9	3,9
Technischer Unterricht . .	3,8	4,9	10,2
Landwirthschaftl. Unterricht .	19,8	6,5	9,1
Lehrerbildung	1,9	3,0	25,6
Fortbildung	— 1,7 (?)	12,2	39,9
Volksschulen	3,0	3,3	2,5
Im Ganzen	2,8	3,4	4,1

Die vorstehenden Zahlen lassen die stetige namhafte Mehrung des Aufwandes in kurzer Uebersicht entnehmen. Hiebei ist zu beachten, dass im Ganzen die Jahreszunahme in den drei auf einander folgenden Perioden von 2,8 auf 4,1 Prozent steigt, obwohl für die beiden letzten Perioden die an sich schon erheblich höher stehenden Beträge der betreffenden Anfangsjahre ($18^{51}/_{52}$ und $18^{62}/_{63}$) als Grundlage der Prozentberechnung gewählt sind.

Für die gesammte Periode von Mitte der dreissiger Jahre bis zum Jahre 1871 ergibt sich folgende Jahresmehrung der Ausgaben:

Unterrichtsgruppen.	Jahresmehrung der Ausgaben von Mitte der dreissiger Jahre bis 1871 in Prozenten.
Humanistischer Unterricht	3,3
Technischer Unterricht	10,0
Landwirthschaftlicher Unterricht . .	27,0
Lehrerbildung	12,0
Fortbildung	15,9
Volksschulen	4,1
Im Ganzen	4,7

Die charakteristische Entwicklung, welche das Unterrichtswesen in der Neuzeit vornehmlich durch ausgedehntere Fürsorge für realistischen Unterricht und für Lehrerbildung gewonnen hat, findet in diesen Zahlen einen kurzen und deutlichen Ausdruck.

Zieht man nur die drei letzten Erhebungen in Betracht, dann ist eine correcte Vergleichung auch für die Hochschulen und die Militärbildungsanstalten möglich.*) Bei den Hochschulen steigt der Aufwand von 366 585 fl. ($18^{51}/_{52}$) auf 858 465 fl. (1871). Für die Universitäten allein ergibt sich pro 1871 ein Aufwand von 647 009 fl., der Rest trifft auf die inzwischen neu gegründete polytechnische Hochschule. Die Militärbildungsanstalten haben im Jahre 1871

*) Für die Hebammenschulen nicht, weil die betreffenden finanzstatistischen Notizen, wie bereits im ersten Bande erwähnt wurde, unvollständig sind.

einen Ausgabebetrag von 103 020 fl. gegen 85 913 fl. im Jahre 18⁵¹/₅₂.

Wird endlich die Vergleichung auf die Jahre 18⁶²/₆₃ und 1871 beschränkt, dann ist dieselbe für alle in der tabellarischen Uebersicht enthaltenen Unterrichtsgruppen mit Ausnahme der Hebammenbildung und der selbständigen Unterrichtsertheilung an Erziehungsanstalten möglich

Unterrichtsgruppen.	Betrag der Ausgaben im Jahre		Zunahme.	
	18⁶²/₆₃.	1871.	Im Ganzen.	In Proz.
	fl.	fl.	fl.	
Hochschulen	496 953	858 465	361 512	72,7
Humanistischer Unterricht .	696 170	915 950	219 780	31,6
Technischer Unterricht . .	314 002	592 028	278 026	88,5
Landwirthschaftl. Unterricht	109 483	183 388	73 905	67,5
Militärbildungsanstalten . .	116 988	103 020	− 13 968	− 11,9
Lehrerbildung	118 545	361 592	243 047	205,0
Kunstpflege	55 434	107 697	52 263	94,3
Fortbildung	45 714	191 488	145 774	318,9
Volksschulen	3 964 580	4 768 439	803 859	20,3
Zusammen	5 917 869	8 082 067	2 164 198	36,6

Aus diesen Zahlenreihen ist zu entnehmen, in welchem Umfange und in welcher Richtung sich in neuerer Zeit die Mehrung der Ausgaben für öffentlichen Unterricht in Bayern vollzogen hat. Die bedeutenden Aenderungen, welche die jüngsten Jahre in dem Bedarfe aller Arten von Unterrichtsanstalten gebracht haben, sind freilich in diesen mit dem Jahre 1871 abschliessenden Zahlen nicht enthalten. Ich habe desshalb den Leser wiederholt an die frühere Darlegung zu erinnern, nach welcher der tabellarisch nachgewiesenen Zahl des Unterrichtsaufwandes pro 1871 mit rund 8 400 000 fl. eine Schätzung des dermaligen Gesammtaufwandes mit 14 700 000 fl. gegenübergestellt worden ist.

Was schliesslich die Erziehungsanstalten betrifft, so ist das in der obigen Uebersicht gegebene Material zu einer historischen Vergleichung des Aufwandes auf dieselben so lückenhaft, dass es zu weiteren Betrachtungen und Schlussfolgerungen keinen Anlass gibt. Dagegen erscheint nunmehr durch die neueste Erhebung die Grundlage gegeben, auf welcher bei Wiederholung einer vollständigen Unterrichts- und Erziehungsstatistik ein solcher Vergleich möglich sein wird.

Die Unterrichts- und Erziehungsstatistik für Bayern, welche nunmehr abgeschlossen dem Leser vorliegt, ist die umfassendste Veröffentlichung, welche von Seite des statistischen Bureau bisher erfolgt ist.

In der Reichhaltigkeit und Vielgliedrigkeit des zu bewältigenden Stoffes, und in der ausserordentlichen Bedeutung der Thatsachen, um deren Klarlegung es sich handelte, wird der Leser die Rechtfertigung des grossen Maasses von Arbeit finden, welche das statistische Bureau auf die vorliegende Druckschrift und die ihr vorhergehenden Erhebungen verwendet hat. Ein weiterer Reiz, dessen ich wohl schliesslich ohne Unbescheidenheit hier noch gedenken darf, lag darin, dass gerade das Feld der Unterrichtsstatistik weit weniger als andere häufiger bearbeitete Zweige der Statistik, Bedeutendes an Vorbildern bietet. Diess gilt namentlich von der gründlichen statistischen Durcharbeitung des Stoffes, dessen Sammlung allein eine Unterrichtsstatistik in dem höheren Sinne, wie sie mir vorschwebt, noch nicht ausmacht. Dass eine solche Durcharbeitung im vorliegenden Falle gründlich und ehrlich erstrebt ist, wird mir der geneigte Leser zugeben. Ob es mir gelungen ist, das erstrebte Ziel wenigstens annähernd zu erreichen, bleibt dem Urtheile der Statistiker und Schulmänner anheimgegeben. Dass Einzelnes nicht volle Befriedigung gewähren mag, will ich nicht bestreiten, denn ein Werk, wie das vorliegende, vermag Niemand ohne Fehl herzustellen. Wenn nur das Ganze geeignet ist, das Interesse aller Betheiligten zu erwecken und damit der Statistik neue Freunde zu erwerben, deren sie, welche alle Kreise des Staats- und Volkslebens berührt, zu ihrem Gedeihen so sehr bedarf.

München im Juli 1875.

Dr. Georg Mayr.

TABELLEN.

Schullehrer-Seminarien.

1. Jahresstatistik für $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$.

Freising.

Jahre.	Vorstände und Lehrer.	Curse.	Zahl der zur Aufnahme Angemeldeten.	Zahl der bei der Prüfung Zurückgewiesenen: definitiv.	Zahl der bei der Prüfung Zurückgewiesenen: zur nächstjährigen Prüfung.	Zahl der bei der Prüfung Zurückgewiesenen: Im Ganzen.	Zahl der Aufgenommenen.	Zahl der am Jahresschlusse Vorhandenen.	Durchschnittsnoten der Seminaristen in: Religionslehre.	deutscher Sprache.	Arithmetik und Mathematik.	Geographie.	Geschichte.	Naturkunde.	Landwirthschaft.	Erziehungs- und Unterrichtskunde.	Zeichnen.	Musik.	Gemeindeschreiberei.	Kirchendienst.	Im allgemeinen Fortgang.	Zahl der Seminaristen, welche im allgemeinen Fortgange erhalten haben die Note I	II	III	IV	Erhalten haben die Erlaubniss zum Vorrücken, resp. zum Uebertritt in die Praxis.
$18^{69}/_{70}$	11	I.	48	—	14	14	34	38	1,20	1,20	2,00	2,00	1,20	3,00	—	1,20	2,00	2,00	—	2,00	2,00	7	26	5	—	38
		II.	41	—	—	—	41	41	1,20	2,00	1,00	1,20	1,20	2,30	2,00	1,20	2,00	2,30	1,20	2,00	2,30	8	19	13	1	40
		Im Ganzen	89	—	14	14	75	79	1,20	1,60	1,50	1,60	1,20	2,65	2,00	1,20	2,00	2,15	1,20	2,00	2,15	15	45	18	1	78
$18^{70}/_{71}$	11	I.	48	—	6	6	42	42	1,20	2,00	2,00	1,20	1,00	2,30	—	1,20	2,00	2,00	—	2,00	2,00	11	20	11	—	42
		II.	36	—	—	—	36	36	1,20	1,20	2,00	1,20	1,20	2,30	2,00	1,20	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	10	20	6	—	36
		Im Ganzen	84	—	6	6	78	78	1,20	1,60	2,00	1,20	1,10	2,30	2,00	1,20	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	21	40	17	—	78
$18^{71}/_{72}$	11	I.	55	—	17	17	38	37	1,20	2,00	1,20	2,00	2,00	3,00	—	1,20	2,00	2,00	—	2,00	2,00	10	22	3	2	36
		II.	43	—	—	—	43	43	1,00	2,00	2,00	1,20	1,20	3,00	2,00	1,20	2,00	2,00	2,00	1,20	2,00	12	25	2	4	38
		Im Ganzen	98	—	17	17	81	80	1,10	2,00	1,60	1,60	1,60	3,00	2,00	1,20	2,00	2,00	2,00	1,60	2,00	22	47	5	6	74

Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Seminaristen waren: Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	standen im Lebensjahre: 16 ten	17 ten	18 ten	19 ten	20 ten	21 ten	22 ten	23 ten und darüb.	Stand und Beruf der Eltern der Seminaristen: Landwirthschaft: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhn. r etc.	Beamte und Bedienstete: des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus öffentlichen Fonds u. s. w. wurden unterstützt.
$18^{69}/_{70}$	I.	38	—	—	—	10	7	13	3	2	—	3	4	—	4	8	—	8	2	—	2	1	2	4	—	14	—	—	1	—	2	38
	II.	41	—	—	—	3	8	14	10	4	1	1	2	—	2	10	1	11	—	1	1	6	2	2	—	12	1	—	4	—	—	39
	Im Ganzen	79	—	—	—	13	15	27	13	6	1	4	6	—	6	18	1	19	2	1	3	7	4	6	—	26	1	—	5	—	2	77
$18^{70}/_{71}$	I.	42	—	—	—	5	13	14	6	3	1	—	5	—	5	11	1	12	1	1	2	1	2	5	—	10	3	—	1	—	1	41
	II.	36	—	—	—	—	8	7	13	3	2	3	4	—	4	8	—	8	2	—	2	1	2	4	—	12	—	—	1	—	2	36
	Im Ganzen	78	—	—	—	5	21	21	19	6	3	3	9	—	9	19	1	20	3	1	4	2	4	9	—	22	3	—	2	—	3	77
$18^{71}/_{72}$	I.	37	—	—	1	13	10	7	4	1	1	—	3	—	3	12	—	12	2	1	3	5	5	2	—	5	—	—	2	—	—	36
	II.	43	—	—	—	—	5	15	9	8	4	2	5	—	5	11	1	12	1	1	2	1	2	5	—	9	3	—	1	—	3	41
	Im Ganzen	80	—	—	1	13	15	22	13	9	5	2	8	—	8	23	1	24	3	2	5	6	7	7	—	14	3	—	3	—	3	77

Straubing.

Jahre.	Vorstände und Lehrer.	Curse.	Zahl der: zur Aufnahme Angemeldeten.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: definitiv.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: zur nächstjährigen Prüfung.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: Im Ganzen.	Aufgenommenen.	am Jahresschlusse Vorhandenen.	Durchschnittsnoten der Seminaristen in: Religionslehre.	deutscher Sprache.	Arithmetik und Mathematik.	Geographie.	Geschichte.	Naturkunde.	Landwirthschaft.	Erziehungs- und Unterrichtskunde.	Zeichnen.	Musik.	Gemeindeschreiberei.	Kirchendienst.	Im allgemeinen Fortgang.	Zahl der Seminaristen, welche im allgemeinen Fortgange erhalten haben die Note: I	II	III	IV	Erhalten haben die Erlaubniss zum Vorrücken, resp. zum Uebertritt in die Praxis.
1869/70	10	I.	52	5	4	9	43	43	1,70	2,00	2,20	1,80	2,10	1,70	—	2,00	3,20	2,20	—	—	2,00	5	31	7	—	43
		II.	47	—	—	—	47	47	1,80	2,10	2,00	1,60	2,20	1,70	2,00	2,20	2,60	2,50	2,10	2,50	2,70	6	31	10	—	47
		Im Ganzen	99	5	4	9	90	90	1,75	2,05	2,10	1,70	2,15	1,70	2,00	2,10	2,90	2,35	2,10	2,50	2,35	11	62	17	—	90
1870/71	10	I.	65	4	8	12	53	52	2,10	2,30	2,70	1,80	2,40	1,90	—	2,40	2,90	2,70	—	—	2,30	1	31	17	—	47
		II.	43	—	—	—	43	42	2,10	2,70	2,10	1,50	2,00	1,80	1,90	2,20	2,70	2,00	2,20	2,10	2,30	1	26	14	1	42
		Im Ganzen	108	4	8	12	96	94	2,10	2,50	2,40	1,65	2,20	1,85	1,90	2,30	2,80	2,35	2,30	2,10	2,30	2	57	31	1	89
1871/72	10	I.	70	4	13	17	53	52	1,90	2,10	1,90	1,50	2,10	1,80	—	1,80	3,00	2,20	—	—	2,10	2	43	7	—	52
		II.	47	—	—	—	47	47	2,20	2,00	2,00	1,70	2,10	1,90	1,80	2,30	3,00	2,30	2,00	2,20	2,20	3	28	16	—	47
		Im Ganzen	117	4	13	17	100	99	2,05	2,05	1,95	1,60	2,10	1,85	1,80	2,05	3,00	2,25	2,00	2,20	2,15	5	71	23	—	99

Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Seminaristen waren: Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	standen im Lebensjahre: 16ten	17ten	18ten	19ten	20ten	21ten	22ten	23ten und darüb	Stand und Beruf der Eltern der Seminaristen. Landwirthschaft: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete: des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus öffentlichen Fonds u. s. w. wurden unterstützt.
1869/70	I.	43	—	—	—	17	22	—	4	—	—	—	3	—	3	11	—	11	5	—	5	—	4	1	1	13	1	1	1	—	2	38
	II.	47	—	—	—	—	5	23	11	4	4	—	3	—	3	14	2	16	3	—	3	—	5	2	—	15	—	2	—	—	1	40
	Im Ganzen	90	—	—	—	17	27	23	15	4	4	—	6	—	6	25	2	27	8	—	8	—	9	3	1	28	1	3	1	—	3	78
1870/71	I.	52	—	—	—	5	33	10	2	2	—	—	2	—	2	15	—	15	5	—	5	1	5	5	3	13	—	—	1	—	2	48
	II.	42	—	—	—	—	4	21	13	4	—	—	3	—	3	11	—	11	5	—	5	—	4	1	1	12	1	1	1	—	2	37
	Im Ganzen	94	—	—	—	5	37	31	15	6	—	—	5	—	5	26	—	26	10	—	10	1	9	6	4	25	1	1	2	—	4	85
1871/72	I.	52	—	—	—	5	34	3	8	—	1	1	2	—	2	13	—	13	3	1	4	2	2	3	2	21	—	—	2	—	1	45
	II.	47	—	—	—	—	5	29	9	2	2	—	2	—	2	14	—	14	3	—	3	1	5	4	3	12	—	—	1	—	2	38
	Im Ganzen	99	—	—	—	5	39	32	17	2	3	1	4	—	4	27	—	27	6	1	7	3	7	7	5	33	—	—	3	—	3	83

Jahre.	Vorstände und Lehrer.	Curse.	Zahl der: zur Aufnahme Angemeldeten.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: definitiv.	zur nächstjährigen Prüfung.	Im Ganzen.	Aufgenommenen.	am Jahresschlusse Vorhandenen.	Durchschnittsnoten der Seminaristen in: Religionslehre.	deutscher Sprache.	Arithmetik und Mathematik.	Geographie.	Geschichte.	Naturkunde.	Landwirthschaft.	Erziehungs- und Unterrichtskunde.	Zeichnen.	Musik.	Gemeindeschreiberei.	Kirchendienst.	Im allgemeinen Fortgang.	Zahl der Seminaristen, welche im allgemeinen Fortgange erhalten haben die Note I	II	III	IV	Erhalten haben die Erlaubniss zum Vorrücken, resp. zum Uebertritt in die Praxis.
Kaiserslautern.																										
1869/70	8	I.	43	2	3	5	38	35	2,30	2,20	2,20	2,10	2,10	2,70	—	2,50	3,00	2,50	—	—	2,50	2	17	15	1	34
		II.	49	1	4	5	44	41	2,30	2,30	2,10	2,10	2,00	2,50	2,20	2,80	2,10	2,40	2,80	2,40	2,50	3	16	19	3	38
		Im Ganzen	92	3	7	10	82	76	2,30	2,25	2,15	2,10	2,05	2,60	2,20	2,65	2,55	2,45	2,80	2,40	2,50	5	33	34	4	72
1870/71	8	I.	40	6	4	10	30	25	2,50	2,70	2,20	2,40	2,40	2,20	—	2,60	2,30	2,00	—	—	2,40	—	12	12	1	23
		II.	34	—	—	—	34	34	2,30	2,30	2,00	2,10	2,00	2,00	2,00	2,60	2,00	2,00	2,70	2,40	2,20	4	17	13	—	30
		Im Ganzen	74	6	4	10	64	59	2,40	2,50	2,10	2,25	2,20	2,10	2,00	2,60	2,15	2,00	2,70	2,40	2,30	4	29	25	1	53
1871/72	8	I.	35	3	1	4	31	28	2,60	2,80	2,40	2,70	2,50	2,40	—	2,80	2,30	2,50	—	—	2,70	1	7	20	—	24
		II.	25	—	—	—	25	24	2,40	2,40	2,10	2,00	2,30	2,20	2,20	2,70	2,10	2,40	2,50	2,70	2,40	1	13	10	—	24
		Im Ganzen	60	3	1	4	56	52	2,50	2,60	2,25	2,35	2,40	2,30	2,20	2,75	2,20	2,45	2,50	2,70	2,55	2	20	30	—	48

Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Seminaristen waren: Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	standen im Lebensjahre: 16ten	17ten	18ten	19ten	20ten	21ten	22ten	23ten und darüb.	Stand und Beruf der Eltern der Seminaristen. Landwirthschaft: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete: des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus öffentlichen Fonds u. s. w. wurden unterstützt.
1869/70	I.	—	35	—	—	1	13	15	5	1	—	—	18	—	18	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—	—	—	20
	II.	—	37	4	—	—	—	16	20	5	—	—	10	—	10	9	—	9	5	—	5	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	26
	Im Ganzen	—	72	4	—	1	13	31	25	6	—	—	28	—	28	14	—	14	5	—	5	—	—	—	—	28	1	—	—	—	—	46
1870/71	I.	—	24	1	—	—	17	8	—	—	—	—	3	2	5	3	2	5	—	—	—	2	—	1	—	12	—	—	—	—	—	22
	II.	—	34	—	—	—	1	13	14	5	1	—	17	—	17	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—	—	—	29
	Im Ganzen	—	58	1	—	—	18	21	14	5	1	—	20	2	22	8	2	10	—	—	—	2	—	1	—	23	1	—	—	—	—	51
1871/72	I.	—	27	1	—	—	9	14	3	2	—	—	9	—	9	7	—	7	—	—	—	2	—	2	—	7	—	—	1	—	—	22
	II.	—	24	—	—	—	—	16	5	2	1	—	3	2	5	3	2	5	—	—	—	2	—	1	—	11	—	—	—	—	—	21
	Im Ganzen	—	51	1	—	—	9	30	8	4	1	—	12	2	14	10	2	12	—	—	—	4	—	3	—	18	—	—	1	—	—	43

Jahre.	Vorstände und Lehrer.	Curse.	Zahl der: zur Aufnahme Angemeldeten.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: definitiv.	zur nächstjährigen Prüfung.	Im Ganzen.	Aufgenommenen.	am Jahresschlusse Vorhandenen.	Durchschnittsnoten der Seminaristen in: Religionslehre.	deutscher Sprache.	Arithmetik und Mathematik.	Geographie.	Geschichte.	Naturkunde.	Landwirthschaft.	Erziehungs- und Unterrichtskunde.	Zeichnen.	Musik.	Gemeindeschreiberei.	Kirchendienst.	Im allgemeinen Fortgang.	Zahl der Seminaristen, welche im allgemeinen Fortgange erhalten haben die Note: I	II	III	IV	Erhalten haben die Erlaubniss zum Vorrücken, resp. zum Uebertritt in die Praxis.
Speyer.																										
1869/70	5	I.	29	4	—	4	25	25	1,88	2,22	2,28	2,32	2,28	2,28	2,78	2,28	2,74	2,04	—	1,88	2,40	2	11	12	—	24
		II.	28	—	—	—	28	28	1,89	2,62	2,33	2,51	2,30	2,35	2,58	2,21	2,44	2,26	—	1,87	2,39	3	12	11	—	26
		Im Ganzen	57	4	—	4	53	53	1,88	2,41	2,30	2,41	2,29	2,31	2,68	2,20	2,59	2,15	—	1,88	2,40	5	23	23	—	50
1870/71	5	I.	35	6	—	6	29	24	2,08	2,50	2,20	2,45	2,29	2,12	—	2,20	2,75	2,45	—	—	2,20	4	11	9	—	22
		II.	23	—	—	—	23	23	2,13	2,39	2,21	2,47	2,00	1,95	2,17	2,47	2,73	2,08	2,39	2,09	2,30	2	12	9	—	23
		Im Ganzen	58	6	—	6	52	47	2,10	2,44	2,20	2,46	2,14	2,03	2,17	2,33	2,74	2,27	2,39	2,09	2,25	6	23	18	—	45
1871/72	5	I.	28	2	—	2	26	24	2,50	2,20	2,03	2,00	1,91	2,08	—	2,41	2,45	2,41	—	—	2,25	—	18	6	—	22
		II.	22	—	—	—	22	22	2,13	2,18	2,18	2,22	2,00	2,18	2,13	2,45	2,50	2,22	2,40	2,31	2,36	3	10	9	—	20
		Im Ganzen	50	2	—	2	48	46	2,31	2,19	2,11	2,11	1,96	2,13	2,10	2,43	2,48	2,32	2,40	2,31	2,41	3	28	15	—	42

Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Seminaristen waren: Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	standen im Lebensjahre: 16ten	17ten	18ten	19ten	20ten	21ten	22ten	23ten und darüb.	Stand und Beruf der Eltern der Seminaristen. Landwirthschaft: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete: des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus öffentlichen Fonds u. s. w. wurden unterstützt.
1869/70	I.	25	—	—	4	10	6	4	1	—	—	—	7	—	7	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	21
	II.	28	—	—	—	—	12	12	2	2	—	—	6	—	6	7	—	7	1	—	1	—	3	2	—	9	—	—	—	—	—	25
	Im Ganzen	53	—	—	4	10	18	16	3	2	—	—	13	—	13	13	—	13	1	—	1	—	3	2	—	21	—	—	—	—	—	46
1870/71	I.	24	—	—	—	4	19	—	1	—	—	—	9	—	9	6	—	6	—	—	—	—	1	—	—	8	—	—	—	—	—	21
	II.	23	—	—	—	4	7	6	5	1	—	—	7	—	7	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	21
	Im Ganzen	47	—	—	—	8	26	6	6	1	—	—	16	—	16	11	—	11	—	—	—	—	1	—	—	19	—	—	—	—	—	42
1871/72	I.	24	—	—	—	9	11	2	2	—	—	—	5	—	5	6	—	6	2	—	2	—	1	1	—	9	—	—	—	—	—	22
	II.	22	—	—	—	—	4	17	—	1	—	—	5	—	5	4	—	4	3	—	3	1	1	—	—	8	—	—	—	—	—	20
	Im Ganzen	46	—	—	—	9	15	19	2	1	—	—	10	—	10	10	—	10	5	—	5	1	2	1	—	17	—	—	—	—	—	42

Jahre.	Vorstände und Lehrer.	Curse.	Zahl der zur Aufnahme Angemeldeten.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: definitiv.	zur nächstjährigen Prüfung.	Im Ganzen.	Aufgenommenen.	am Jahresschlusse Vorhandenen.	Durchschnittsnoten der Seminaristen in Religionslehre.	deutscher Sprache.	Arithmetik und Mathematik.	Geographie.	Geschichte.	Naturkunde.	Landwirthschaft.	Erziehungs- und Unterrichtskunde	Zeichnen.	Musik.	Gemeindeschreiberei.	Kirchendienst.	Im allgemeinen Fortgang.	Zahl der Seminaristen, welche im allgemeinen Fortgange erhalten haben die Note I	II	III	IV	Erhalten haben die Erlaubniss zum Vorrücken, resp. zum Uebertritt in die Praxis.
Bamberg.																										
1869/70	8	I.	28	—	4	4	24	20	2,75	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	—	2,50	2,45	2,90	—	—	2,50	2	6	9	3	14
		II.	22	—	—	—	22	22	2,59	2,81	2,31	2,27	2,77	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,31	2,36	2	9	10	1	20
		Im Ganzen	50	—	4	4	46	42	2,67	2,61	2,41	2,39	2,64	2,50	2,50	2,50	2,47	2,70	2,50	2,31	2,43	4	15	19	4	34
1870/71	8	I.	23	—	—	—	23	29	2,13	2,75	2,27	2,27	2,50	2,50	—	2,48	2,17	2,20	—	—	2,50	1	15	12	1	28
		II.	24	4	6	10	14	16	2,00	2,00	1,87	2,00	2,31	1,50	1,93	2,00	2,12	2,00	2,27	2,00	2,12	2	10	4	—	16
		Im Ganzen	47	4	6	10	37	45	2,06	2 34	2,07	2,13	2,40	2,00	1,93	2,24	2,14	2,10	2,27	2,00	2,31	3	25	16	1	44
1871/72	8	I.	19	—	—	—	19	19	2,50	2,50	2,50	2,68	2,31	2,47	—	2,26	2,27	2,26	—	—	2,50	1	9	9	—	19
		II.	29	1	—	1	28	27	2,21	2,33	2,11	2,03	2,22	1,96	2,14	2,06	1,96	2,29	2,44	2,06	2,29	3	14	10	—	27
		Im Ganzen	48	1	—	1	47	46	2,35	2,41	2,30	2,35	2,26	2,21	2,14	2,16	2,11	2,27	2,44	2,06	2,39	4	23	19	—	46

Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Seminaristen waren Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	standen im Lebensjahre 16 ten	17 ten	18 ten	19 ten	20 ten	21 ten	22 ten	23 ten und darüb.	Stand und Beruf der Eltern der Seminaristen. Landwirthschaft. Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie. Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr. Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus öffentlichen Fonds u. s. w. wurden unterstützt.
1869/70	I.	20	—	—	—	6	9	4	1	—	—	—	5	—	5	6	1	7	—	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—	20
	II.	22	—	—	—	1	9	9	3	—	—	—	3	—	3	3	—	3	3	2	5	—	—	1	—	8	—	—	2	—	—	22
	Im Ganzen	42	—	—	—	7	18	13	4	—	—	—	8	—	8	9	1	10	3	2	5	2	—	1	—	14	—	—	2	—	—	42
1870/71	I.	29	—	—	—	10	11	4	4	—	—	—	5	—	5	7	—	7	1	—	1	3	1	—	—	10	—	—	2	—	—	29
	II.	16	—	—	—	—	5	7	3	1	—	—	3	—	3	5	1	6	2	1	3	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	16
	Im Ganzen	45	—	—	—	10	16	11	7	1	—	—	8	—	8	12	1	13	3	1	4	5	1	—	—	12	—	—	2	—	—	45
1871/72	I.	19	—	—	—	14	4	1	—	—	—	—	5	—	5	9	—	9	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	19
	II.	27	—	—	—	—	9	10	4	4	—	—	5	—	5	7	—	7	1	—	1	3	1	—	—	8	—	—	2	—	—	27
	Im Ganzen	46	—	—	—	14	13	11	4	4	—	—	10	—	10	16	—	16	2	—	2	3	1	—	—	10	—	—	3	1	—	46

Altdorf.

Jahre.	Vorstände und Lehrer.	Curse.	Zahl der: zur Aufnahme Angemeldeten.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: definitiv.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: zur nächstjährigen Prüfung.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: Im Ganzen.	Aufgenommenen.	am Jahresschlusse Vorhandenen.	Durchschnittsnoten: Religionslehre.	deutscher Sprache.	Arithmetik und Mathematik.	Geographie.	Geschichte.	Naturkunde.	Landwirthschaft.	Erziehungs- und Unterrichtskunde.	Zeichnen.	Musik.	Gemeindeschreiberei.	Kirchendienst.	Im allgemeinen Fortgang.	Note I	II	III	IV	Erhalten haben die Erlaubniss zum Vorrücken, resp. zum Uebertritt in die Praxis.
1869/70	9	I.	40	2	8	10	30	29	2,00	2,10	1,80	2,10	2,00	2,00	—	2,00	2,10	2,50	—	—	2,20	4	16	9	—	29
		II.	29	—	—	—	29	29	2,00	2,30	1,90	2,00	2,00	1,80	1,70	2,20	1,90	2,50	2,20	1,80	2,20	4	15	10	—	29
		Im Ganzen	69	2	8	10	59	58	2,00	2,20	1,85	2,05	2,00	1,90	1,70	2,10	2,00	2,50	2,20	1,80	2,20	8	31	19	—	58
1870/71	9	I.	45	—	7	7	38	38	2,30	2,30	2,20	2,30	2,10	2,30	—	2,10	2,20	2,70	—	—	2,30	4	16	18	—	38
		II.	29	—	—	—	29	29	2,00	2,10	1,80	1,50	1,70	1,70	1,90	2,10	1,80	2,20	1,70	1,80	2,00	4	20	5	—	29
		Im Ganzen	74	—	7	7	67	67	2,15	2,20	2,00	1,90	1,90	2,00	1,90	2,10	2,00	2,45	1,70	1,80	2,15	8	36	23	—	67
1871/72	9	I.	52	—	16	16	36	42	2,10	2,30	2,20	2,10	2,70	2,30	—	2,40	2,40	2,60	—	—	2,40	1	21	20	—	42
		II.	38	—	—	—	38	38	2,10	2,20	2,10	2,00	1,80	2,20	2,10	2,20	2,00	2,30	2,00	1,80	2,10	5	23	10	—	37
		Im Ganzen	90	—	16	16	74	80	2,10	2,25	2,15	2,05	2,25	2,25	2,10	2,30	2,20	2,45	2,00	1,80	2,25	6	44	30	—	79

Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Seminaristen waren: Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	standen im Lebensjahre: 16 ten	17 ten	18 ten	19 ten	20 ten	21 ten	22 ten	23 ten und darüb.	Stand und Beruf der Eltern der Seminaristen. Landwirthschaft: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete: des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus öffentlichen Fonds u. s. w. wurden unterstützt.
1869/70	I.	—	29	—	—	3	13	8	5	—	—	—	8	—	8	8	1	9	1	—	1	—	1	1	—	9	—	—	—	—	—	29
	II.	—	29	—	—	—	—	15	13	—	1	—	8	1	9	10	—	10	1	—	1	1	2	1	—	5	—	—	—	—	—	29
	Im Ganzen	—	58	—	—	3	13	23	18	—	1	—	16	1	17	18	1	19	2	—	2	1	3	2	—	14	—	—	—	—	—	58
1870/71	I.	—	38	—	—	2	19	12	5	—	—	—	9	—	9	15	—	15	—	—	—	2	2	1	—	9	—	—	—	—	—	38
	II.	—	29	—	—	—	3	13	8	5	—	—	8	—	8	8	1	9	1	—	1	—	1	1	—	9	—	—	—	—	—	29
	Im Ganzen	—	67	—	—	2	22	25	13	5	—	—	17	—	17	23	1	24	1	—	1	2	3	2	—	18	—	—	—	—	—	67
1871/72	I.	—	42	—	—	—	20	18	3	1	—	—	11	—	11	15	—	15	—	—	—	—	1	—	—	15	—	—	—	—	—	42
	II.	—	38	—	—	—	2	19	12	5	—	—	9	—	9	15	—	15	—	—	—	2	2	1	—	9	—	—	—	—	—	38
	Im Ganzen	—	80	—	—	—	22	37	15	6	—	—	20	—	20	30	—	30	—	—	—	2	3	1	—	24	—	—	—	—	—	80

Eichstätt.

Jahre.	Vorstände und Lehrer.	Curse.	Zahl der: zur Aufnahme Angemeldeten.	Zahl der: bei der Prüfung Zurückgewiesenen: definitiv.	Zahl der: bei der Prüfung Zurückgewiesenen: zur nächstjährigen Prüfung.	Zahl der: bei der Prüfung Zurückgewiesenen: Im Ganzen.	Zahl der: Aufgenommenen.	Zahl der: am Jahresschlusse Vorhandenen.	Durchschnittsnoten der Seminaristen in: Religionslehre.	deutscher Sprache.	Arithmetik und Mathematik.	Geographie.	Geschichte.	Naturkunde.	Landwirthschaft.	Erziehungs- und Unterrichtskunde.	Zeichnen.	Musik.	Gemeindeschreiberei.	Kirchendienst.	Im allgemeinen Fortgang.	Zahl der Seminaristen, welche im allgemeinen Fortgange erhalten haben die Note: I	II	III	IV	Erhalten haben die Erlaubniss zum Vorrücken, resp. zum Uebertritt in die Praxis.
1869/70	10	I.	56	—	1	1	55	54	2,05	2,12	2,05	2,47	2,57	3,04	—	2,51	2,52	2,05	—	—	2,06	7	30	16	—	52
		II.	56	—	—	—	56	52	1,93	2,09	2,52	2,54	3,10	2,54	2,05	3,02	2,63	2,51	2,07	2,42	2,08	5	30	17	—	52
		Im Ganzen	112	—	1	1	111	106	1,99	2,10	2,28	2,50	2,83	2,79	2,05	2,76	2,57	2,28	2,07	2,42	2,07	12	60	33	—	104
1870/71	10	I.	57	1	12	13	44	42	2,09	2,59	2,11	2,52	2,56	2,09	—	2,05	2,02	2,54	—	—	2,02	1	24	16	—	38
		II.	52	—	—	—	52	52	2,57	2,61	3,06	2,63	3,05	2,51	3,02	3,10	2,50	3,09	3,02	2,47	2,55	2	25	24	1	45
		Im Ganzen	109	1	12	13	96	94	2,33	2,60	2,58	2,57	2,80	2,30	3,02	2,57	2,26	2,81	3,02	2,47	2,28	3	49	40	1	83
1871/72	10	I.	63	—	5	5	58	61	2,11	3,05	2,54	3,07	3,09	2,54	—	3,07	2,03	3,02	—	—	3,04	2	19	38	—	46
		II.	39	—	—	—	39	39	1,58	2,09	1,78	2,05	2,52	2,05	2,02	2,54	2,01	2,09	2,54	2,06	2,05	1	20	18	—	39
		Im Ganzen	102	—	5	5	97	100	1,85	2,57	2,16	2,56	2,81	2,30	2,02	2,81	2,02	2,56	2,54	2,06	2,55	3	39	56	—	85

Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Seminaristen waren: Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	standen im Lebensjahre: 16ten	17ten	18ten	19ten	20ten	21ten	22ten	23ten und darüb.	Stand und Beruf der Eltern der Seminaristen: Landwirthschaft: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete: des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus öffentlichen Fonds u. s. w. wurden unterstützt.
1869/70	I.	54	—	—	—	6	21	19	3	5	—	—	4	—	4	7	1	8	13	—	13	4	3	—	—	16	4	—	—	—	2	54
	II.	52	—	—	—	5	20	18	5	3	1	—	8	—	8	9	—	9	13	—	13	—	1	1	1	16	2	—	—	—	1	52
	Im Ganzen	106	—	—	—	11	41	37	8	8	1	—	12	—	12	16	1	17	26	—	26	4	4	1	1	32	6	—	—	—	3	106
1870/71	I.	42	—	—	—	2	20	14	4	1	1	—	4	—	4	6	—	6	10	—	10	—	4	2	—	14	1	—	—	1	—	41
	II.	52	—	—	—	5	23	17	3	4	—	—	4	—	4	7	—	7	16	—	16	2	3	—	—	17	3	—	—	—	—	52
	Im Ganzen	94	—	—	—	7	43	31	7	5	1	—	8	—	8	13	—	13	26	—	26	2	7	2	—	31	4	—	—	1	—	93
1871/72	I.	61	—	—	—	16	29	12	3	—	1	—	7	—	7	10	—	10	17	—	17	—	3	1	1	20	2	—	—	—	—	61
	II.	39	—	—	—	2	18	14	4	1	—	—	4	—	4	5	—	5	9	—	9	1	4	2	—	12	1	—	—	1	—	38
	Im Ganzen	100	—	—	—	18	47	26	7	1	1	—	11	—	11	15	—	15	26	—	26	1	7	3	1	32	3	—	—	1	—	99

Jahre.	Vorstände und Lehrer.	Curse.	Zahl der zur Aufnahme Angemeldeten.	Zahl der bei der Prüfung Zurückgewiesenen: definitiv.	Zahl der bei der Prüfung Zurückgewiesenen: zur nächstjährigen Prüfung.	Zahl der bei der Prüfung Zurückgewiesenen: Im Ganzen.	Zahl der Aufgenommenen.	Zahl der am Jahresschlusse Vorhandenen.	Durchschnittsnoten: Religionslehre.	deutscher Sprache.	Arithmetik und Mathematik.	Geographie.	Geschichte.	Naturkunde.	Landwirthschaft.	Erziehungs- und Unterrichtskunde.	Zeichnen.	Musik.	Gemeindeschreiberei.	Kirchendienst.	Im allgemeinen Fortgang.	Zahl der Seminaristen, welche im allgemeinen Fortgange erhalten haben die Note I	II	III	IV	Erhalten haben die Erlaubniss zum Vorrücken, resp. zum Uebertritt in die Praxis.
Schwabach.																										
1869/70	8	I.	40	4	—	4	36	41	2,47	2,59	2,44	2,57	2,57	2,47	—	2,60	2,75	2,66	—	—	2,72	—	14	23	1	37
		II.	43	—	1	1	42	43	2,44	2,30	2,32	2,41	2,58	2,32	2,41	2,44	2,00	2,44	2,11	2,33	2,44	—	24	19	—	43
		Im Ganzen	83	4	1	5	78	84	2,45	2,44	2,38	2,49	2,57	2,39	2,41	2,52	2,37	2,55	2,11	2,33	2,58	—	38	42	1	80
1870/71	8	I.	54	—	11	11	43	44	2,40	2,54	2,18	2,40	2,70	2,50	—	2,41	2,08	2,41	—	—	2,54	1	18	24	1	42
		II.	34	—	—	—	34	34	2,50	2,47	2,26	2,26	2,64	2,52	2,23	2,64	2,97	2,52	2,17	2,29	2,52	2	12	20	—	34
		Im Ganzen	88	—	11	11	77	78	2,45	2,51	2,22	2,33	2,67	2,51	2,23	2,52	2,52	2,46	2,17	2,29	2,53	3	30	44	1	76
1871/72	8	I.	69	2	11	13	56	51	2,46	2,62	2,46	2,00	2,60	2,66	—	2,80	2,00	2,68	—	—	2,64	1	17	32	1	46
		II.	43	—	1	1	42	43	2,25	2,25	2,25	2,18	2,25	2,25	2,25	2,37	2,09	2,46	2,06	2,13	2,37	1	25	17	—	43
		Im Ganzen	112	2	12	14	98	94	2,36	2,44	2,36	2,09	2,43	2,46	2,25	2,59	2,04	2,57	2,06	2,13	2,51	2	42	49	1	89

Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Seminaristen waren: Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	standen im Lebensjahre: 16ten	17ten	18ten	19ten	20ten	21ten	22ten	23ten und darüb.	Stand und Beruf der Eltern der Seminaristen. Landwirthschaft: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete: des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus öffentlichen Fonds u. s. w. wurden unterstützt.
1869/70	I.	—	40	1	—	—	11	22	7	—	1	—	4	—	4	16	1	17	1	—	1	—	1	—	1	14	—	1	—	1	1	40
	II.	—	41	2	—	—	1	11	21	6	4	—	6	—	6	14	1	15	3	—	3	—	—	1	4	11	1	—	1	1	—	43
	Im Ganzen	—	81	3	—	—	12	33	28	6	5	—	10	—	10	30	2	32	4	—	4	—	1	1	5	25	1	1	1	2	1	83
1870/71	I.	—	44	—	—	—	9	28	6	1	—	—	10	—	10	14	—	14	2	—	2	1	3	1	2	7	2	—	—	—	2	43
	II.	—	34	—	—	—	—	10	17	5	1	1	3	—	3	14	1	15	—	—	—	—	1	—	1	12	—	1	—	—	1	33
	Im Ganzen	—	78	—	—	—	9	38	23	6	1	1	13	—	13	28	1	29	2	—	2	1	4	1	3	19	2	1	—	—	3	76
1871/72	I.	—	51	—	—	1	17	22	10	1	—	—	6	—	6	25	2	27	—	—	—	—	1	—	—	15	1	1	—	—	—	49
	II.	—	43	—	—	—	9	25	7	2	—	—	9	—	9	14	1	15	2	—	2	1	3	1	2	7	2	—	—	—	1	42
	Im Ganzen	—	94	—	—	1	26	47	17	3	—	—	15	—	15	39	3	42	2	—	2	1	4	1	2	22	3	1	—	—	1	91

Jahre.	Vorstände und Lehrer.	Curse.	Zahl der: zur Aufnahme Angemeldeten.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: definitiv.	zur nächstjährigen Prüfung.	Im Ganzen.	Aufgenommenen.	am Jahresschlusse Vorhandenen.	Durchschnittsnoten der Seminaristen in: Religionslehre.	deutscher Sprache.	Arithmetik und Mathematik.	Geographie.	Geschichte.	Naturkunde.	Landwirthschaft.	Erziehungs- und Unterrichtskunde.	Zeichnen.	Musik.	Gemeindeschreiberei.	Kirchendienst.	Im allgemeinen Fortgang.	Zahl der Seminaristen, welche im allgemeinen Fortgange erhalten haben die Note: I	II	III	IV	Erhalten haben die Erlaubniss zum Vorrücken, resp. zum Uebertritt in die Praxis.
Würzburg.																										
1869/70	11	I.	71	—	26	26	45	45	1,27	1,69	1,52	1,69	1,75	2,15	—	1,40	2,15	2,33	—	—	1,73	14	29	2	—	45
		II.	54	—	—	—	54	54	1,44	1,57	1,65	1,50	1,55	1,85	1,66	1,84	2,29	2,14	1,81	1,11	1,85	13	37	4	—	54
		Im Ganzen	125	—	26	26	99	99	1,36	1,63	1,58	1,60	1,65	2,00	1,66	1,62	2,22	2,24	1,81	1,11	1,79	27	66	6	—	99
1870/71	11	I.	66	—	24	24	42	45	1,38	1,58	1,62	1,65	1,71	1,69	—	1,80	2,09	1,16	—	—	1,65	17	27	1	—	45
		II.	44	—	—	—	44	43	1,29	1,63	1,63	1,63	1,61	1,77	1,79	1,86	2,02	1,59	1,84	1,45	1,72	13	27	3	—	43
		Im Ganzen	110	—	24	24	86	88	1,34	1,60	1,62	1,64	1,66	1,73	1,79	1,83	2,06	1,37	1,84	1,45	1,68	30	54	4	—	88
1871/72	12	I.	53	—	11	11	42	41	1,95	1,90	2,22	1,95	2,24	2,14	—	2,20	1,93	2,15	—	—	2,17	11	19	6	5	36
		II.	45	—	3	3	42	45	1,45	1,73	2,07	1,60	1,80	1,75	1,45	1,95	2,11	2,07	1,24	1,29	1,91	12	28	2	3	42
		Im Ganzen	98	—	14	14	84	86	1,70	1,82	2,15	1,78	2,02	1,95	1,45	2,08	2,02	2,11	1,24	1,29	2,04	23	47	8	8	78

Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Seminaristen waren: Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.*	standen im Lebensjahre: 16ten	17ten	18ten	19ten	20ten	21ten	22ten	23ten und darüb.	Stand und Beruf der Eltern der Seminaristen. Landwirthschaft: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete: des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus öffentlichen Fonds u. s. w. wurden unterstützt.
1869/70	I.	45	—	—	6	22	8	7	2	—	—	—	13	—	13	9	—	9	—	—	—	2	1	—	1	18	—	—	1	—	—	45
	II.	54	—	—	—	—	10	23	10	10	1	—	21	—	21	11	—	11	2	—	2	2	1	—	—	17	—	—	—	—	—	54
	Im Ganzen	99	—	—	6	22	18	30	12	10	1	—	34	—	34	20	—	20	2	—	2	4	2	—	1	35	—	—	1	—	—	99
1870/71	I.	45	—	—	12	16	11	6	—	—	—	—	12	—	12	11	—	11	1	—	1	5	2	1	—	13	—	—	—	—	—	45
	II.	43	—	—	—	4	22	8	7	2	—	—	13	—	13	9	—	9	—	—	—	—	1	—	1	18	—	—	1	—	—	43
	Im Ganzen	88	—	—	12	20	33	14	7	2	—	—	25	—	25	20	—	20	1	—	1	5	3	1	1	31	—	—	1	—	—	88
1871/72	I.	41	—	—	12	17	5	6	1	—	—	—	12	—	12	10	—	10	1	1	2	3	3	—	—	11	—	—	—	—	—	41
	II.	45	—	—	—	12	16	11	6	—	—	—	12	—	12	11	—	11	1	—	1	5	2	1	—	13	—	—	—	—	—	45
	Im Ganzen	86	—	—	12	29	21	17	7	—	—	—	24	—	24	21	—	21	2	1	3	8	5	1	—	24	—	—	—	—	—	86

* In Würzburg besteht ausserdem ein Seminar für Israeliten, dessen Zöglinge jedoch am kgl. Seminare die Austrittsprüfung mitmachen; im Jahre 1869/70 betrug die Zahl dieser Zöglinge 14, im Jahre 1870/71 9 und im Jahre 1871/72 10.

Lauingen.

Jahre.	Vorstände und Lehrer.	Curse.	Zahl der: zur Aufnahme Angemeldeten.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: definitiv.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: zur nächstjährigen Prüfung.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen: Im Ganzen.	Aufgenommenen.	am Jahresschlusse Vorhandenen.	Durchschnittsnoten der Seminaristen in: Religionslehre.	deutscher Sprache.	Arithmetik und Mathematik.	Geographie.	Geschichte.	Naturkunde.	Landwirthschaft.	Erziehungs- und Unterrichtskunde.	Zeichnen.	Musik.	Gemeindeschreiberei.	Kirchendienst.	Im allgemeinen Fortgang.	Zahl der Seminaristen, welche im allgemeinen Fortgange erhalten haben die Note: I	II	III	IV	Erhalten haben die Erlaubniss zum Vorrücken, resp. zum Uebertritt in die Praxis.
1869/70	9	I.	76	—	16	16	60	58	2,10	2,40	2,00	2,70	2,30	2,30	—	2,00	2,20	2,30	—	—	2,30	7	27	24	—	58
		II.	49	—	—	—	49	49	1,90	1,90	2,20	2,60	2,20	2,10	2,30	2,00	2,20	2,40	1,50	1,90	2,00	10	28	11	—	49
		Im Ganzen	125	—	16	16	109	107	2,00	2,15	2,10	2,65	2,25	2,20	2,30	2,00	2,20	2,35	1,50	1,90	2,15	17	55	35	—	107
1870/71	8	I.	60	—	12	12	48	48	2,00	2,40	2,10	2,50	2,50	2,30	—	2,30	2,40	2,30	—	—	2,30	7	28	13	—	48
		II.	58	—	—	—	58	58	1,90	2,10	2,10	2,70	2,60	2,50	2,40	2,00	2,30	2,30	1,50	1,60	2,20	6	34	18	—	58
		Im Ganzen	118	—	12	12	106	106	1,95	2,25	2,10	2,60	2,55	2,40	2,40	2,15	2,35	2,30	1,50	1,60	2,25	13	62	31	—	106
1871/72	8	I.	70	2	7	9	61	58	2,00	2,20	2,30	2,40	2,40	2,30	—	2,10	2,50	2,40	—	—	2,20	3	39	16	—	58
		II.	45	—	—	—	45	45	1,70	2,00	1,80	2,40	2,30	2,10	2,00	1,80	2,10	2,20	1,30	1,80	1,90	10	31	4	—	45
		Im Ganzen	115	2	7	9	106	103	1,85	2,10	2,05	2,40	2,35	2,20	2,00	1,95	2,30	2,30	1,30	1,80	2,05	13	70	20	—	103

Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Seminaristen waren: Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	standen im Lebensjahre: 16 ten	17 ten	18 ten	19 ten	20 ten	21 ten	22 ten	23 ten und darüb.	Stand und Beruf der Eltern der Seminaristen. Landwirthschaft: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete: des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus öffentlichen Fonds u. s. w. wurden unterstützt.
1869/70	I.	58	—	—	—	7	19	22	6	2	1	1	14	—	14	14	2	16	1	—	1	1	4	1	—	15	4	—	—	—	2	55
	II.	49	—	—	—	—	—	22	16	7	2	2	9	—	9	14	4	18	2	—	2	1	2	—	1	13	2	—	—	—	1	46
	Im Ganzen	107	—	—	—	7	19	44	22	9	3	3	23	—	23	28	6	34	3	—	3	2	6	1	1	28	6	—	—	—	3	101
1870/71	I.	48	—	—	—	3	16	15	11	2	—	1	5	—	5	13	—	13	5	—	5	1	2	—	—	15	—	—	—	—	7	45
	II.	58	—	—	—	—	7	19	22	6	2	2	14	—	14	13	2	15	2	—	2	1	5	1	—	16	2	—	—	—	2	55
	Im Ganzen	106	—	—	—	3	23	34	33	8	2	3	19	—	19	26	2	28	7	—	7	2	7	1	—	31	2	—	—	—	9	100
1871/72	I.	58	—	—	—	9	22	19	6	—	—	2	7	—	7	25	3	28	—	—	—	—	4	2	—	12	1	—	—	—	4	54
	II.	45	—	—	—	—	3	16	12	11	2	1	5	—	5	13	—	13	5	—	5	1	2	—	—	14	—	—	—	—	5	43
	Im Ganzen	103	—	—	—	9	25	35	18	11	2	3	12	—	12	38	3	41	5	—	5	1	6	2	—	26	1	—	—	—	9	97

Schullehrer-Seminarien im Ganzen.

Jahre.	Zahl der Anstalten.	Vorstände und Lehrer.	Curse.	Zahl der zur Aufnahme Angemeldeten.	bei der Prüfung Zurückgewiesenen definitiv.	zur nächstjährigen Prüfung.	Im Ganzen.	Aufgenommenen.	am Jahresschlusse Vorhandenen.	Religionslehre.	deutscher Sprache.	Arithmetik und Mathematik.	Geographie.	Geschichte.	Naturkunde.	Landwirthschaft.	Erziehungs- und Unterrichtskunde.	Zeichnen.	Musik.	Gemeindeschreiberei.	Kirchendienst.	Im allgemeinen Fortgang.	Note I	II	III	IV	Erhalten haben die Erlaubniss zum Vorrücken, resp. zum Uebertritt in die Praxis.
1869/70	10	89	I.	483	17	76	93	390	388	1,97	2,10	2,10	2,22	2,14	2,41	2,78	2,10	2,51	2,35	—	1,94	2,24	50	207	122	5	374
			II.	418	1	5	6	412	406	1,94	2,20	2,05	2,07	2,23	2,14	2,14	2,24	2,27	2,39	1,96	2,06	2,28	54	221	124	5	398
			Im Ganzen	901	18	81	99	802	794	1,96	2,15	2,08	2,15	2,19	2,28	2,46	2,17	2,39	2,37	1,96	2,00	2,26	104	428	246	10	772
1870/71	10	88	I.	493	17	84	101	392	389	2,02	2,37	2,16	2,15	2,22	2,18	—	2,15	2,29	2,25	—	2,00	2,22	47	202	133	3	373
			II.	377	4	6	10	367	367	2,00	2,15	2,10	2,00	2,11	2,05	2,13	2,22	2,31	2,18	2,19	2,02	2,19	46	203	116	2	356
			Im Ganzen	870	21	90	111	759	756	2,01	2,26	2,13	2,08	2,17	2,12	2,13	2,18	2,30	2,22	2,19	2,01	2,21	93	405	249	5	729
1871/72	10	89	I.	514	13	81	94	420	413	2,13	2,37	2,17	2,24	2,38	2,37	—	2,30	2,29	2,42	—	2,00	2,40	32	214	157	8	381
			II.	376	1	4	5	371	373	1,90	2,12	2,04	1,94	2,05	2,16	2,01	2,16	2,16	2,23	2,05	1,95	2,16	51	217	98	7	362
			Im Ganzen	890	14	85	99	791	786	2,02	2,25	2,11	2,09	2,22	2,27	2,01	2,23	2,23	2,33	2,05	1,98	2,28	83	431	255	15	743

Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Seminaristen waren Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	standen im Lebensjahre 16ten	17ten	18ten	19ten	20ten	21ten	22ten	23ten und darüb.	Stand und Beruf der Eltern der Seminaristen. Landwirthschaft. Selbständig.	Landwirthschaft Gehilfe.	Landwirthschaft überhaupt.	Industrie. Selbständig.	Industrie Gehilfe.	Industrie überhaupt.	Handel und Verkehr. Selbständig.	Handel und Verkehr Gehilfe.	Handel und Verkehr überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus öffentlichen Fonds u. s. w. wurden unterstützt.
1869/70	I.	283	104	1	10	82	129	114	37	10	2	4	80	—	80	90	6	96	23	—	23	10	16	7	3	128	10	2	3	1	9	360
	II.	293	107	6	—	9	65	163	111	41	14	3	76	1	77	101	8	109	33	3	36	10	16	10	6	123	6	2	7	1	3	376
	Im Ganzen	576	211	7	10	91	194	277	148	51	16	7	156	1	157	191	14	205	56	3	59	20	32	17	9	251	16	4	10	2	12	736
1870/71	I.	282	106	1	12	47	168	111	39	9	2	1	64	2	66	101	3	104	25	1	26	16	22	16	5	111	6	—	4	1	12	373
	II.	270	97	—	—	13	80	121	105	36	6	6	76	—	76	85	5	90	28	1	29	6	17	7	3	120	7	2	3	—	7	351
	Im Ganzen	552	203	1	12	60	248	232	144	45	8	7	140	2	142	186	8	194	53	2	55	22	39	23	8	231	13	2	7	1	19	724
1871/72	I.	292	120	1	13	84	161	104	40	5	3	3	67	—	67	132	5	137	26	3	29	12	20	11	3	117	4	1	6	1	5	391
	II.	268	105	—	—	14	71	172	68	36	9	3	59	2	61	97	4	101	25	1	26	18	22	15	5	103	6	—	4	1	11	353
	Im Ganzen	560	225	1	13	98	232	276	108	41	12	6	126	2	128	229	9	238	51	4	55	30	42	26	8	220	10	1	10	2	16	744

2. Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben der Schullehrer-Seminarien nach den Rechnungsergebnissen des Jahres 1871.

Vortrag.	Freising.		Straubing.		Kaiserslautern.		Speyer.		Bamberg.		Altdorf.		Eichstätt.		Schwabach.		Würzburg.		Lauingen.		Im Ganzen.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Vermögen:																						
A. Nicht rentirendes:																						
Gebäude	44 500	—	74 400	—	38 000	—	—	—	8 000	—	—	—	16 000	—	17 225	—	20 000	—	21 500	—	239 625	—
Grundstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 800	—
Sammlungen und Einrichtungen	25 000	—	12 000	—	—	—	12 485	6	14 300	$7^{1}/_{2}$	17 103	15	10 700	—	21 323	—	9 977	57	18 205	—	141 094	$25^{1}/_{2}$
Summe A.	69 500	—	86 400	—	38 000	—	12 485	6	22 300	$7^{1}/_{2}$	19 903	15	26 700	—	38 548	—	29 977	57	39 705	—	383 519	$25^{1}/_{2}$
B. Rentirendes:																						
Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22 000	—
Renten (Kapitalwerth)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 000	—	2 000	—
Darlehenskapitale	400	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	—	—	31 300	—	—	—	31 900	—
Summe B.	400	—	—	—	—	—	—	—	200	—	22 000	—	—	—	—	—	31 300	—	2 000	—	55 900	—
Gesammtsumme	69 900	—	86 400	—	38 000	—	12 485	6	22 500	$7^{1}/_{2}$	41 903	15	26 700	—	38 548	—	61 277	57	41 705	—	439 419	$25^{1}/_{2}$
Einnahmen:																						
Aus eigenem rentirendem Vermögen	18	—	—	—	—	—	—	—	4	—	275	29	—	—	223	42	1 252	—	82	30	1 855	41
Aus Beiträgen der Zöglinge	4 000	—	12 937	2	—	—	—	—	6 088	$6^{1}/_{8}$	6	42	—	—	57	24	—	—	2 762	—	25 851	$14^{1}/_{8}$
Uebrige	19 437	$19^{3}/_{4}$	20 839	11	12 404	10	12 629	10	17 668	$53^{6}/_{8}$	11 221	42	19 288	$22^{3}/_{4}$	18 234	$14^{1}/_{2}$	17 446	41	19 741	14	168 910	$58^{6}/_{8}$
Summe	23 455	$19^{3}/_{4}$	33 776	13	12 404	10	12 629	10	23 760	$59^{7}/_{8}$	11 503	53	19 288	$22^{3}/_{4}$	18 515	$20^{1}/_{2}$	18 698	41	22 585	44	196 617	$53^{7}/_{8}$
Ausgaben:																						
Auf Personalexigenz	19 622	—	27 398	$25^{1}/_{2}$	6 154	10	7 701	40	7 938	20	7 756	42	7 950	59	7 970	$29^{1}/_{4}$	7 828	41	6 251	25	106 572	$51^{3}/_{4}$
Auf Realexigenz	3 815	—	3 308	$15^{1}/_{2}$	6 239	51	4 927	30	12 707	$30^{5}/_{8}$	4 614	42	2 770	56	4 505	$22^{1}/_{4}$	10 716	30	16 018	$23^{1}/_{2}$	69 624	$-^{7}/_{8}$
Passivreichnisse	—	—	1 683	21	—	—	—	—	3 014	$12^{7}/_{8}$	80	—	8 378	$45^{1}/_{2}$	5 714	29	150	—	580	—	19 600	$48^{3}/_{8}$
Summe	23 437	—	32 390	2	12 394	1	12 629	10	23 660	$3^{1}/_{2}$	12 451	24	19 100	$40^{1}/_{2}$	18 190	$20^{1}/_{2}$	18 695	11	22 849	$48^{1}/_{2}$	195 797	41

Präparandenschulen.

A. Zusammenzug für die Regierungsbezirke und das Königreich.

1. Zahl und confessioneller Charakter der Anstalten, Personalstand an Lehrenden, Bewegung im Schülerbestand während des Jahres, Frequenz, Aufrückungs- und Repetitions-Verhältniss, Resultate der Notengebung.

Regierungsbezirke.	Zahl und confessioneller Charakter der Anstalten.			Jahre.	Zahl der		Curse.	Zahl der			Durchschnittsnoten der Präparanden in										Die Erlaubniss zum Vorrücken in den höheren Curs haben erhalten.	Zahl der Präparanden, welche im allgemeinen Fortgange erhalten haben die Note:			
	katholisch.	protestant.	gemischt.		Haupt- Lehrer.	Neben- Lehrer.		zur Aufnahme Angemeldeten.	definitiv Aufgenommenen	am Jahresschlusse vorhandenen Präparanden.	Religionslehre.	deutscher Sprache	Rechnen.	Geographie.	Geschichte.	Naturgeschichte.	Schönschreiben.	Zeichnen.	Musik.	Im allgemeinen Fortgange.		I	II	III	IV
Oberbayern.	3	—	—	1869/70	3	12	I.	100	68	57	1,41	1,96	2,18	1,77	1,93	1,70	2,07	2,08	2,16	2,02	55	4	39	14	—
							II.	53	53	53	1,39	1,87	2,04	1,98	2,08	1,96	2,02	2,06	2,08	2,03	48	5	39	9	—
		3					III.	44	44	44	1,26	1,94	1,87	1,80	1,81	1,88	1,97	1,92	2,12	1,98	40	7	31	5	1
							Im Ganzen	197	165	154	1,35	1,92	2,03	1,85	1,94	1,85	2,02	2,02	2,12	2,01	143	16	109	28	1
				1870/71	3	14	I.	75	57	52	1,69	2,25	2,26	2,20	2,04	1,92	2,11	2,09	2,12	2,16	38	5	30	13	4
							II.	62	62	57	1,63	2,17	2,17	2,00	2,04	2,04	2,07	2,04	2,05	2,20	39	5	34	14	4
							III.	51	51	50	1,60	2,19	2,27	2,05	1,94	2,08	2,02	2,04	2,03	2,23	36	3	31	14	2
							Im Ganzen	188	170	159	1,64	2,20	2,23	2,08	2,01	2,01	2,07	2,06	2,07	2,20	113	13	95	41	10
				1871/72	3	12	I.	74	50	46	1,67	2,07	2,10	1,47	1,96	1,80	2,11	2,05	1,95	2,07	39	9	30	7	—
							II.	44	44	44	1,46	2,05	1,94	1,76	1,93	1,99	2,05	2,08	1,80	1,97	42	8	29	7	—
							III.	50	50	48	1,61	2,08	1,77	1,87	2,00	1,98	2,01	2,02	1,96	2,04	44	10	31	7	—
							Im Ganzen	168	144	138	1,58	2,07	1,94	1,70	1,96	1,92	2,06	2,05	1,90	2,02	125	27	90	21	—
Niederbayern.	4	—	—	1869/70	5	18	I.	115	62	60	2,00	2,06	1,83	1,76	1,75	1,73	2,08	2,13	1,88	1,88	54	12	34	14	—
		4					II.	72	72	70	2,04	1,91	1,94	1,91	1,76	1,87	1,85	1,96	1,92	1,90	67	19	39	12	—
							III.	64	64	64	1,95	1,85	1,93	2,11	1,82	2,06	2,08	2,02	2,10	2,04	55	14	35	15	—
							Im Ganzen	251	198	194	1,99	1,85	1,88	1,92	1,76	1,87	1,99	2,03	1,95	1,92	176	45	108	41	—
				1870/71	5	17	I.	105	74	60	2,01	2,17	2,16	1,99	1,98	1,92	2,11	2,17	2,14	2,08	51	12	26	22	—
							II.	57	56	54	1,90	1,92	1,92	2,02	1,99	2,01	2,04	2,00	2,05	2,02	51	11	34	8	—
							III.	74	74	71	1,95	1,86	2,02	2,08	1,87	2,04	1,98	1,91	2,05	2,02	59	14	41	10	—
							Im Ganzen	236	204	185	1,95	1,98	2,01	2,01	1,94	1,99	2,02	2,02	2,07	2,02	161	37	101	40	—
				1871/72	5	15	I.	102	66	62	1,90	2,03	1,82	1,81	1,81	1,85	2,07	2,11	2,37	1,97	56	11	39	12	—
							II.	53	52	49	1,87	1,79	1,78	1,86	1,75	1,83	2,03	2,03	2,03	1,86	47	18	24	7	—
							III.	63	63	60	1,87	2,08	1,96	1,95	1,85	1,97	2,21	1,95	2,07	1,95	53	12	42	5	—
							Im Ganzen	218	181	171	1,86	1,96	1,85	1,87	1,80	1,88	2,08	2,01	2,06	1,91	156	41	105	24	—

Regierungsbezirke.	Zahl und confessioneller Charakter der Anstalten. katholisch.	protestant.	gemischt.	Jahre.	Zahl der Lehrer. Haupt-	Neben-	Curse.	Zahl der zur Aufnahme Angemeldeten.	definitiv Aufgenommenen	am Jahresschlusse vorhandenen Präparanden.	Durchschnittsnoten der Präparanden in Religionslehre.	deutscher Sprache	Rechnen.	Geographie.	Geschichte.	Naturgeschichte.	Schönschreiben.	Zeichnen.	Musik.	Im allgemeinen Fortgange.	Die Erlaubniss zum Vorrücken in den höheren Curs haben erhalten.	Zahl der Präparanden, welche im allgemeinen Fortgange erhalten haben die Note I	II	III	IV
Pfalz.	3	3	—	1869/70	6	17	I.	84	79	70	2,35	2,47	2,31	2,08	2,19	2,19	2,48	2 36	2,49	2,47	60	6	35	27	2
		6					II.	60	60	59	2,20	2,48	2,23	2,16	2,09	2,21	2,20	2,21	2,53	2,34	56	6	32	21	—
							III.	77	77	76	2,00	2,26	2,09	2,04	2,02	2,22	2,04	2,05	2,46	2,27	65	12	28	31	5
							Im Ganzen	221	216	205	2,19	2,39	2,21	2,08	2,09	2,21	2,29	2,19	2,49	2,37	181	24	95	79	7
				1870/71	6	17	I.	56	44	40	2,68	2,61	2,37	2,28	2,33	2,27	2,58	2,34	2,37	2,51	39	1	21	18	—
							II.	56	56	55	2,32	2,69	2,42	2,25	2,32	2,39	2,18	2,27	2,61	2,51	46	4	26	23	1
							III.	59	59	58	2,07	2,38	2,31	2,21	2,28	2,36	1,90	2,17	2,45	2,43	55	6	26	26	—
							Im Ganzen	171	159	153	2,30	2,56	2,36	2,25	2,36	2,33	2,16	2,25	2,48	2,49	140	11	73	67	1
				1871/72	6	17	I.	40	33	32	2,43	2,49	2,41	2,20	2,30	2,31	2,57	2,54	2,62	2,48	29	1	19	11	1
							II.	43	43	40	2,53	2,41	2,47	2,33	2,38	2,30	2,55	2,47	2,46	2,57	37	2	17	21	—
							III.	50	50	47	1,94	2,17	2,54	2,04	2,07	2,17	2,13	2,19	2.33	2,32	45	4	26	17	—
							Im Ganzen	133	126	119	2,27	2,29	2,47	2,19	2,24	2.26	2,47	2,33	2,47	2,46	111	7	62	49	1
Oberpfalz.	2	—	1	1869/70	3	7	I.	86	57	55	1,60	2,03	1,73	2,22	2,13	1,81	2,18	2,04	1,89	1,91	51	8	33	14	—
		3					II.	55	53	51	1,82	2,12	1,83	2,07	1,99	1,95	2,05	2,04	1,87	1,98	47	9	34	8	—
							III.	55	54	50	1,39	1,90	1,74	2,26	1,79	1,96	2,16	2,11	2,08	1,91	44	10	30	10	—
							Im Ganzen	196	164	156	1,49	2,13	1,88	2,09	2,08	1,94	2,13	2,07	1,95	1,96	142	27	97	32	—
				1870/71	3	7	I.	91	66	66	1,86	2,18	1,99	1,91	1,84	1,80	2,15	2,24	2,24	2,09	62	6	48	12	—
							II.	54	53	53	1,98	2,22	2,07	2,00	1,81	1,98	2,05	98	2,04	2,06	53	4	44	5	—
							III.	52	49	49	1,92	2,29	2,05	1,58	1,77	1,73	2,00	2,08	1,97	2,05	42	6	35	8	—
							Im Ganzen	197	168	168	1,92	2,23	2,03	1,94	1,81	1,84	2,07	2,10	2,08	2,08	157	16	127	25	—
				1871/72	3	10	I.	84	59	58	1,75	2,33	2,07	1,84	2,01	1,97	2,17	2,08	2,31	2,14	51	3	34	20	—
							II.	66	66	58	1,80	2,82	2,02	2,51	2,00	1,98	2,00	2,27	2,26	2,26	43	5	31	22	—
							III.	57	57	57	1,87	2,52	2,37	2,02	2,02	2,22	1,98	2,37	2,22	2,32	29	2	33	22	—
							Im Ganzen	207	182	173	1,80	2,44	2,15	2,01	2,01	1,94	2,05	2,13	2,26	2,19	123	10	98	64	—

Oberfranken.	2	2	—	1869/70	4	12	I.	57	46	44	2,00	2,28	2,29	2,25	2,23	2,27	2,41	2,46	2,31	2,31	42	3	24	17	—
		4					II.	57	55	52	1,98	2,30	2,09	2,53	2,24	2,11	2,09	2,47	2,56	2,19	52	4	34	14	—
							III.	56	55	49	1,80	2,18	2,10	2,30	2,25	2,27	2,07	2,09	2,40	2,23	41	1	35	13	—
							Im Ganzen	170	156	145	1,93	2,25	2,16	2,36	2,24	2,22	2,19	2,34	2,42	2,24	135	8	93	44	—
				1870/71	4	12	I.	58	46	46	2,22	2,35	2,28	2,30	2,36	2,16	2,15	2,54	2,23	2,31	43	1	26	19	—
							II.	43	42	37	2,11	2,36	2,18	2,24	2,38	1,94	2,27	2,26	2,46	2,25	37	1	25	11	—
							III.	54	54	53	1,74	2,10	2,03	2,25	2,19	2,15	1,95	2,22	2,35	2,22	43	3	33	17	—
							Im Ganzen	155	142	136	2,02	2,27	2,16	2,26	2,31	2,08	2,12	2,34	2,35	2,26	123	5	84	47	—
				1871/72	4	12	I.	68	60	59	2,07	2,28	2,12	1,93	2,12	2,11	2,23	2,26	1,93	2,08	56	3	43	13	—
							II.	53	49	48	2,25	2,32	2,26	2,13	2,19	2,18	2,16	2,32	2,17	2,28	45	2	27	17	—
							III.	44	41	41	1,98	2,25	2,12	2,14	2,25	2,15	2,28	2,28	2,28	2,27	38	1	30	10	—
							Im Ganzen	165	150	148	2,10	2,28	2,17	2,07	2,19	2,15	2,22	2,29	2,13	2,21	139	6	100	40	—
Mittelfranken.	1	4	—	1869/70	5	24	I.	67	60	58	1,67	2,23	2,21	1,90	2,17	2,21	2,27	2,25	2,27	2,21	52	3	41	13	1
		5					II.	71	71	68	1,76	2,07	2,04	1,82	1,90	2,01	2,14	2,15	2,25	2,19	65	10	40	18	—
							III.	56	56	55	1,64	1,98	1,94	1,80	1,92	2,01	2,15	2,13	2,16	1,99	46	8	44	3	—
							Im Ganzen	194	187	181	1,68	2,09	2,07	1,85	2,00	2,08	2,18	2,18	2,22	2,08	163	21	125	34	1
				1870/71	5	24	I.	61	55	53	2,06	2,40	2,21	1,97	1,87	2,23	2,42	2,38	2,28	2,27	50	3	37	13	—
							II.	57	57	53	1,92	2,33	2,16	1,93	2,01	1,95	2,32	2,23	2,25	2,12	51	2	40	10	—
							III.	74	74	72	1,71	1,96	1,99	1,82	1,95	2,14	2,12	2,05	1,97	1,91	63	10	51	11	—
							Im Ganzen	192	186	178	1,90	2,23	2,10	1,91	1,94	2,11	2,28	2,21	2,17	2,09	164	15	128	34	—
				1871/72	5	24	I.	63	58	55	1,85	2,44	2,27	1,92	2,00	2,12	2,26	2,10	2,19	2,14	52	4	40	11	—
							II.	50	50	50	1,83	2,12	2,00	1,97	1,99	2,08	2,31	2,17	2,13	2,16	49	4	38	8	—
							III.	58	58	57	1,59	2,03	2,07	1,86	1,98	2,15	2,11	1,94	2.06	1,99	52	6	46	5	—
							Im Ganzen	171	166	162	1,75	2,19	2,13	1,92	2,00	2,12	2,23	2,08	2,11	2,09	153	14	124	24	—
Unterfranken.	4	1	—	1869/70	5	14	I.	77	73	67	1,78	1,96	1,59	1,73	1,74	1,89	2,12	2,02	2,07	1,89	61	20	36	10	1
		5					II.	71	70	68	1,82	1,93	1,59	1,79	1,89	1,91	1,88	1,91	2,01	1,86	62	17	39	12	—
							III.	90	86	84	1,55	1,71	1,79	1,80	1,80	1,83	1,98	2,07	2,12	1,83	65	24	49	11	—
							Im Ganzen	238	229	219	1,73	1,67	1,65	1,73	1,81	1,89	2,00	2,00	2,06	1,90	188	61	124	33	1
				1870/71	5	14	I.	73	62	61	1,85	1,82	1,59	1,54	1,62	1,77	2,11	2,20	2,05	1,81	58	16	37	8	—
							II.	64	62	56	1,83	1,80	1.59	1,61	1,73	1,57	2,06	2,05	1,96	1,88	51	14	30	12	—
							III.	78	77	71	1,60	1,77	1,83	1,68	1,87	1,83	1,92	2,04	1,96	1,86	55	18	45	8	—
							Im Ganzen	215	201	188	1,76	1,86	1,67	1,63	1,75	1,75	2,20	2,09	2,00	1,85	164	48	112	28	—
				1871/72	5	14	I.	74	64	61	1,77	2,15	1,81	1,74	1,94	1,97	2,10	2,12	2,14	2,02	58	10	44	4	3
							II.	59	59	57	1,65	1,89	1,54	1,68	1,82	1,71	1,85	1,89	1,91	1,76	57	12	41	4	—
							III.	57	57	56	1,51	1,62	1,60	1,66	1,78	1,78	1,83	2,09	1,88	1,73	48	15	36	5	—
							Im Ganzen	190	180	174	1,65	2,04	1,61	1,71	1,83	1,82	1,84	2,02	1,99	1,81	163	37	121	13	3

Regierungsbezirke.	Zahl und confessioneller Charakter der Anstalten. katholisch.	protestant.	gemischt.	Jahre.	Zahl der Haupt- Lehrer.	Neben- Lehrer.	Curse.	Zahl der zur Aufnahme Angemeldeten.	definitiv Aufgenommenen	am Jahresschlusse vorhandenen Präparanden.	Durchschnittsnoten der Präparanden in Religionslehre.	deutscher Sprache	Rechnen.	Geographie.	Geschichte.	Naturgeschichte.	Schönschreiben.	Zeichnen.	Musik.	Im allgemeinen Fortgange.	Die Erlaubniss zum Vorrücken in den höheren Curs haben erhalten.	Zahl der Präparanden, welche im allgemeinen Fortgange erhalten haben die Note I	II	III	IV
Schwaben.	4	1	—	18⁶⁹/₇₀	5	22	I.	112	67	67	1,98	2,05	1,85	2,10	1,96	1,94	2,08	2,37	2,30	1,92	63	5	46	14	—
		5					II.	80	77	68	2,04	2,15	1,94	2,21	2,14	2,10	1,89	2,32	2,14	2,03	68	3	52	13	—
							III.	89	87	84	1,62	1,96	1,94	2,05	2,03	1,96	1,71	2,12	2,12	1,96	67	9	56	17	—
							Im Ganzen	281	231	219	1,89	2,05	1,95	2,12	2,05	2,01	2,03	2,34	2,20	2,00	198	17	154	44	—
				18⁷⁰/₇₁	5	22	I.	115	64	63	2,12	2,10	2,03	2,06	2,11	1,97	2,17	2,09	2,05	2,17	59	4	43	16	—
							II.	69	69	63	1,96	2,09	2,01	2,46	2,15	2,09	1,79	2,08	2,15	2,04	62	2	42	19	—
							III.	94	91	89	2,06	2,06	2,05	2,29	2,28	2,07	2,01	2,36	2,23	2,09	79	3	65	21	—
							Im Ganzen	278	224	215	2,03	2,12	2,02	2,36	2,20	2,07	1,86	2,04	2,16	2,10	200	9	150	56	—
				18⁷¹/₇₂	5	21	I.	91	68	68	2,15	2,07	2,05	2,03	2,23	2,08	2,21	1,98	2,08	2,02	63	5	53	9	1
							II.	64	63	62	1,95	2,05	1,96	2,24	2,10	2,23	1,94	2,09	2,09	1,95	60	6	50	6	—
							III.	65	64	61	1,80	1,93	1,89	2,00	1,85	2,02	1,93	1,95	2,07	1,87	57	10	43	8	—
							Im Ganzen	220	195	191	1,97	2,02	1,97	2,15	2,13	2,11	1,96	2,01	2,08	2,01	180	21	146	23	1
Königreich.	23	11	1	18⁶⁹/₇₀	36	126	I.	698	512	478	1,85	2,13	2,00	1,98	2,01	1,97	2,21	2,21	2,17	2,08	438	61	288	123	4
		35					II.	519	511	489	1,88	2,10	1,96	2,06	2,01	2,02	2,02	2,14	2,17	2,07	465	73	309	107	—
							III.	531	523	506	1,65	1,97	1,93	2,02	1,93	2,02	2,02	2,06	2,20	2,03	423	85	308	105	6
							Im Ganzen	1748	1546	1473	1,78	2,04	1,98	2,00	2,00	2,01	2,10	2,15	2,18	2,06	1326	219	905	335	10
				18⁷⁰/₇₁	36	127	I.	634	468	441	2,06	2,24	2,11	2,03	2,02	2,01	2,23	2,26	2,19	2,18	400	48	268	121	4
							II.	462	457	428	1,96	2,20	2,07	2,06	2,05	2,00	2,10	2,11	2,20	2,14	390	43	275	102	5
							III.	536	529	513	1,83	2,08	2,07	2,00	2,02	2,05	1,99	2,11	2,13	2,10	432	63	327	115	2
							Im Ganzen	1632	1454	1382	1,94	2,18	2,07	2,05	2,04	2,02	2,10	2,14	2,17	2,14	1222	154	870	338	11
				18⁷¹/₇₂	36	125	I.	596	458	441	1,95	2,11	2,08	1,87	2,05	2,03	2,21	2,15	2,20	2,11	404	46	302	87	5
							II.	432	426	408	1,92	2,18	2,00	2,06	2,02	2,04	2,11	2,17	2,11	2,10	380	57	257	92	—
							III.	444	440	427	1,77	2,08	2,04	1,94	1,97	2,05	2,06	2,10	2,11	2,06	366	60	287	79	—
							Im Ganzen	1472	1324	1276	1,87	2,16	2,04	1,95	2,02	2,02	2,11	2,11	2,12	2,09	1150	163	846	258	5

2. Confessions- und Altersverhältnisse der Schüler, Stand und Beruf der Eltern, Unterstützungsbedürftigkeit der Schüler.

Regierungs-bezirke.	Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Präparanden waren: Katholiken.	Protestanten und Reform.	Israeliten.	standen im Lebensjahre: 12 ten	13 ten	14 ten	15 ten	16 ten	17 ten	18 ten	19 ten	20 ten und darüb	Stand und Beruf der Eltern der Präparanden. Landwirthschaft. Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie. Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr. Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete: des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus Central- bezw. Kreisfonds wurden unterstützt.	Betrag dieser Unterstützungen. fl.	kr.
Oberbayern.	$18^{69}/_{70}$	I.	57	—	—	—	2	20	18	11	4	1	1	—	9	—	9	15	5	20	5	—	5	1	7	3	—	10	1	—	—	—	1	57	2788	—
		II.	53	—	—	—	1	5	11	21	7	7	1	—	5	—	5	13	3	16	5	—	5	3	6	3	—	12	—	—	—	—	3	54	2870	—
		III.	44	—	—	—	—	—	6	5	12	10	6	5	2	—	2	7	2	9	4	—	4	2	4	3	—	12	—	—	2	—	6	41	2587	58
		Im Ganzen	154	—	—	—	3	25	35	37	23	18	8	5	16	—	16	35	10	45	14	—	14	6	17	9	—	34	1	—	2	—	10	152	8245	58
	$18^{70}/_{71}$	I.	52	—	—	—	3	11	19	15	4	—	—	—	6	—	6	11	3	14	4	2	6	—	4	3	—	13	—	—	3	—	3	48	2174	—
		II.	57	—	—	—	—	1	18	18	12	5	3	—	9	—	9	13	3	16	5	2	7	1	7	1	—	15	—	—	1	—	—	53	2698	—
		III.	50	—	—	—	—	1	8	6	21	9	4	1	4	—	4	13	4	17	5	—	5	2	7	3	—	9	—	—	2	—	1	49	2948	—
		Im Ganzen	159	—	—	—	3	13	45	39	37	14	7	1	19	—	19	37	10	47	14	4	18	3	18	7	—	37	—	—	6	—	4	150	7820	—
	$18^{71}/_{72}$	I.	46	—	—	—	3	19	16	4	3	1	—	—	5	—	5	11	2	13	5	—	5	2	1	3	—	16	—	—	1	—	—	49	2444	—
		II.	44	—	—	—	—	2	6	17	15	4	—	—	6	—	6	9	2	11	3	—	3	—	4	3	—	12	—	—	3	—	2	42	2462	—
		III.	48	—	—	—	—	—	1	10	15	15	4	3	8	—	8	12	3	15	3	—	3	1	7	1	—	11	1	—	1	—	—	47	3244	—
		Im Ganzen	138	—	—	—	3	21	23	31	33	20	4	3	19	—	19	32	7	39	11	—	11	3	12	7	—	39	1	—	5	—	2	138	8150	—
Niederbayern.	$18^{69}/_{70}$	I.	60	—	—	2	9	29	17	3	—	—	—	—	1	2	3	32	2	34	3	—	3	1	4	—	1	6	4	1	2	—	1	49	1300	—
		II.	70	—	—	—	—	15	32	19	2	1	—	1	5	1	6	28	1	29	3	—	3	5	4	1	1	11	6	—	2	1	1	59	2265	—
		III.	64	—	—	—	—	—	1	23	27	10	1	2	4	2	6	22	3	25	2	—	2	2	5	2	3	10	5	—	4	—	—	49	3200	—
		Im Ganzen	194	—	—	2	9	44	50	45	29	11	1	3	10	5	15	82	6	88	8	—	8	8	13	3	5	27	15	1	8	1	2	157	6765	—
	$18^{70}/_{71}$	I.	60	—	—	1	9	23	14	10	3	—	—	—	—	4	4	20	2	22	4	—	4	4	5	—	1	13	1	2	2	—	2	54	2120	—
		II.	54	—	—	—	—	2	36	12	4	—	—	—	2	1	3	29	2	31	4	—	4	2	4	—	—	6	—	1	2	—	1	49	1900	—
		III.	71	—	—	—	—	—	6	35	21	7	1	1	5	1	6	21	1	22	3	—	3	5	5	1	1	22	—	—	1	1	4	66	3465	—
		Im Ganzen	185	—	—	1	9	25	56	57	28	7	1	1	7	6	13	70	5	75	11	—	11	11	14	1	2	41	1	3	5	1	7	169	7485	—
	$18^{71}/_{72}$	I.	62	—	—	—	10	25	18	6	2	1	—	—	1	4	5	25	3	28	5	—	5	2	5	—	—	11	2	1	—	—	3	59	2435	—
		II.	49	—	—	—	1	7	15	14	8	4	—	—	2	1	3	17	2	19	2	—	2	3	6	—	1	9	2	—	1	—	3	45	2075	—
		III.	60	—	—	—	—	2	7	27	14	10	—	—	4	—	4	29	1	30	4	—	4	4	5	1	—	7	—	1	2	1	1	58	3350	—
		Im Ganzen	171	—	—	—	11	34	40	47	24	15	—	—	7	5	12	71	6	77	11	—	11	9	16	1	1	27	4	2	3	1	7	162	7860	—

Regierungs-bezirke.	Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Präparanden waren: Katholiken.	Protestanten und Reform.	Israeliten.	standen im Lebensjahre: 12 ten	13 ten	14 ten	15 ten	16 ten	17 ten	18 ten	10 ten	20 ten und darüb.	Stand und Beruf der Eltern der Präparanden. Landwirthschaft: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr: Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete: des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus Central- bezw. Kreisfonds wurden unterstützt.	Betrag dieser Unterstützungen. fl.	kr.
Pfalz.	18⁶⁹/₇₀	I.	36	32	2	—	13	24	27	6	—	—	—	—	25	—	25	14	—	14	—	—	—	2	—	—	—	28	1	—	—	—	—	57	2440	—
		II.	27	32	—	—	—	8	16	25	7	2	—	1	17	—	17	13	—	13	—	—	—	3	—	3	—	23	—	—	—	—	—	53	2380	—
		III.	35	39	2	—	—	—	—	28	37	9	2	—	28	—	28	13	1	14	2	—	2	6	—	1	—	25	—	—	—	—	—	66	2285	—
		Im Ganzen	98	103	4	—	13	32	43	59	44	11	2	1	70	—	70	40	1	41	2	—	2	11	—	4	—	76	1	—	—	—	—	176	7105	—
	18⁷⁰/₇₁	I.	20	20	—	2	6	8	20	3	1	—	—	—	19	—	19	2	—	2	—	—	—	3	—	1	—	14	—	—	—	1	—	35	1956	—
		II.	27	27	1	—	—	5	20	24	6	—	—	—	13	—	13	12	—	12	—	—	—	3	—	1	—	25	1	—	—	—	—	52	2813	30
		III.	28	30	—	—	—	—	—	14	26	15	3	—	23	—	23	13	—	13	—	—	—	2	—	2	—	18	—	—	—	—	—	50	3085	30
		Im Ganzen	75	77	1	2	6	13	40	41	33	15	3	—	55	—	55	27	—	27	—	—	—	8	—	4	—	57	1	—	—	1	—	137	7855	—
	18⁷¹/₇₂	I.	17	14	1	—	1	7	15	7	2	—	—	—	7	—	7	11	—	11	—	—	—	2	—	1	—	11	—	—	—	—	—	27	2154	—
		II.	20	19	1	—	—	—	10	23	6	1	—	—	16	—	16	5	—	5	—	—	—	3	—	1	—	14	—	—	—	1	—	37	2911	30
		III.	27	19	1	—	—	—	—	13	25	9	—	—	9	—	9	14	—	14	—	—	—	2	—	2	—	19	1	—	—	—	—	43	3452	—
		Im Ganzen	64	52	3	—	1	7	25	43	33	10	—	—	32	—	32	30	—	30	—	—	—	7	—	4	—	44	1	—	—	1	—	107	8517	30
Oberpfalz.	18⁶⁹/₇₀	I.	51	4	—	—	12	21	15	4	2	—	1	—	6	—	6	28	—	28	2	—	2	—	2	1	1	14	1	—	—	—	—	52	2000	—
		II.	49	2	—	—	—	11	18	10	11	—	1	—	6	—	6	18	1	19	—	—	—	1	3	1	1	15	1	—	—	—	4	47	2230	—
		III.	50	—	—	—	—	—	3	22	13	10	1	1	6	—	6	16	2	18	3	—	3	1	1	1	—	18	1	—	—	—	1	48	2750	—
		Im Ganzen	150	6	—	—	12	32	36	36	26	10	3	1	18	—	18	62	3	65	5	—	5	2	6	3	2	47	3	—	—	—	5	147	6980	—
	18⁷⁰/₇₁	I.	60	6	—	—	13	23	20	9	1	—	—	—	9	—	9	16	2	18	2	—	2	7	2	—	1	24	2	—	—	—	1	50	2160	—
		II.	49	4	—	—	3	13	17	11	6	2	—	1	7	—	7	23	—	23	1	—	1	—	2	—	—	12	3	—	—	—	5	45	2310	—
		III.	47	2	—	—	—	—	3	24	8	11	2	1	8	—	8	14	3	17	1	—	1	2	3	—	1	15	—	—	—	—	2	43	2260	—
		Im Ganzen	156	12	—	—	16	36	40	44	15	13	2	2	24	—	24	53	5	58	4	—	4	9	7	—	2	51	5	—	—	—	8	138	6730	—
	18⁷¹/₇₂	I.	54	4	—	—	7	20	18	8	4	1	—	—	8	—	8	15	3	18	13	—	13	1	4	—	1	10	—	—	—	—	3	49	2210	—
		II.	55	3	—	—	—	7	24	18	8	1	—	—	7	—	7	11	2	13	1	—	1	12	1	—	1	21	2	—	—	—	—	51	2555	—
		III.	53	4	—	—	—	—	6	26	16	6	2	1	6	—	6	15	—	15	2	—	2	13	2	—	—	14	3	—	—	—	2	47	2775	—
		Im Ganzen	162	11	—	—	7	27	48	52	28	8	2	1	21	—	21	41	5	46	16	—	16	26	7	—	2	45	5	—	—	—	5	147	7540	—

Ober-franken.	$1869/70$	I.	18	25	1	—	2	10	20	11	—	1	—	—	9	—	9	12	—	12	2	1	3	—	4	—	—	15	—	—	—	—	1	40	1940	—
		II.	19	33	—	—	—	—	13	23	14	2	—	—	17	—	17	16	1	17	2	—	2	1	1	—	—	13	—	—	1	—	—	48	2361	—
		III.	22	27	—	—	—	—	—	13	21	12	3	—	13	—	13	12	—	12	1	—	1	3	1	1	—	13	1	—	1	1	2	49	2726	30
		Im Ganzen	59	85	1	—	2	10	33	47	35	15	3	—	39	—	39	40	1	41	5	1	6	4	6	1	—	41	1	—	2	1	3	137	7027	30
	$1870/71$	I.	21	25	—	—	3	8	19	16	—	—	—	—	8	—	8	17	—	17	1	—	1	1	—	2	—	13	—	—	1	—	3	43	2123	—
		II.	14	23	—	—	—	2	7	18	9	—	1	—	9	—	9	9	—	9	—	1	1	1	3	—	—	13	—	—	—	—	1	43	2343	—
		III.	19	34	—	—	—	—	—	13	22	15	3	—	15	—	15	16	1	17	1	—	1	2	1	—	—	15	—	—	1	1	—	48	2559	—
		Im Ganzen	54	82	—	—	3	10	26	47	31	15	4	—	32	—	32	42	1	43	2	1	3	4	4	2	—	41	—	—	2	1	4	134	7025	—
	$1871/72$	I.	30	29	—	—	7	18	23	9	2	—	—	—	11	—	11	19	—	19	3	—	3	3	1	2	—	18	1	1	—	—	—	57	2720	—
		II.	21	27	—	—	—	3	7	20	18	—	—	—	8	—	8	19	—	19	1	—	1	2	—	2	—	13	—	—	1	—	2	47	2511	—
		III.	16	25	—	—	—	—	2	8	18	12	—	1	10	—	10	10	—	10	—	1	1	1	3	—	—	15	—	—	—	—	1	40	2559	—
		Im Ganzen	67	81	—	—	7	21	32	37	38	12	—	1	29	—	29	48	—	48	4	1	5	6	4	4	—	46	1	1	1	—	3	144	7790	—
Mittel-franken.	$1869/70$	I.	12	45	1	—	1	4	31	16	6	—	—	—	9	1	10	22	—	22	4	—	4	1	2	1	1	14	2	—	—	—	1	51	2255	—
		II.	12	54	2	—	—	—	3	42	14	8	1	—	8	—	8	27	—	27	1	—	1	1	1	4	1	21	—	1	—	—	3	67	3135	—
		III.	8	47	—	—	—	—	—	6	28	19	2	—	13	—	13	15	—	15	1	—	1	1	3	3	1	13	2	—	—	1	2	53	2580	—
		Im Ganzen	32	146	3	—	1	4	34	64	48	27	3	—	30	1	31	64	—	64	6	—	6	3	6	8	3	48	4	1	—	1	6	171	7970	—
	$1870/71$	I.	13	40	—	—	—	6	32	13	2	—	—	—	12	1	13	16	—	16	2	1	3	3	—	—	2	10	3	1	—	1	1	47	1865	—
		II.	12	41	—	—	—	1	4	26	16	6	—	—	7	1	8	21	—	21	3	—	3	1	1	2	2	13	1	—	—	—	1	53	2440	—
		III.	15	55	2	—	—	—	—	5	38	21	7	1	8	—	8	20	—	29	3	—	3	1	1	4	—	21	—	1	—	—	4	71	3450	—
		Im Ganzen	40	136	2	—	—	7	36	44	56	27	7	1	27	2	29	66	—	66	8	1	9	5	2	6	4	44	4	2	—	1	6	171	7755	—
	$1871/72$	I.	11	44	—	—	1	6	26	19	3	—	—	—	14	—	14	19	—	19	3	—	3	2	3	1	2	7	1	—	—	1	2	49	1990	—
		II.	13	37	—	—	—	—	6	29	12	3	—	—	12	—	12	16	1	17	1	—	[illegible]	2	—	1	1	10	3	1	—	1	1	49	2460	—
		III.	14	43	—	—	—	—	1	4	28	16	8	—	8	1	9	25	—	25	1	—	1	1	1	3	2	13	1	—	—	—	1	58	3080	—
		Im Ganzen	38	124	—	—	1	6	33	52	43	19	8	—	34	1	35	60	1	61	5	—	5	5	4	5	5	30	5	1	—	2	4	156	7530	—
Unter-franken.	$1869/70$	I.	50	17	—	—	1	20	27	16	3	—	—	—	16	—	16	17	2	19	4	—	4	2	—	1	—	25	—	—	—	—	—	60	3035	—
		II.	51	17	—	—	—	—	18	32	14	4	—	—	17	—	17	16	1	17	2	—	2	6	4	1	—	19	2	—	—	—	—	63	3565	35
		III.	70	14	—	—	—	—	1	7	42	22	10	2	24	—	24	18	1	19	4	—	4	9	3	2	—	22	—	—	1	—	—	77	4359	25
		Im Ganzen	171	48	—	—	1	20	46	55	59	26	10	2	57	—	57	51	4	55	10	—	10	17	7	4	—	66	2	—	1	—	—	200	10960	—
	$1870/71$	I.	44	17	—	—	—	17	30	12	2	—	—	—	12	—	12	13	1	14	3	—	3	2	4	—	—	25	—	—	1	—	—	54	2330	—
		II.	41	15	—	—	—	1	14	24	14	3	—	—	11	—	11	13	2	15	4	—	4	2	—	1	—	23	—	—	—	—	—	56	2870	—
		III.	55	16	—	—	—	—	—	18	29	16	5	3	21	—	21	16	1	17	1	—	1	6	4	2	—	19	1	—	—	—	—	66	3940	—
		Im Ganzen	140	48	—	—	—	18	44	54	45	19	5	3	44	—	44	42	4	46	8	—	8	10	8	3	—	67	1	—	1	—	—	176	9140	—
	$1871/72$	I.	46	15	—	—	—	15	34	8	4	—	—	—	20	—	20	16	—	16	—	—	—	5	2	1	—	15	—	1	1	—	—	48	2260	—
		II.	42	15	—	—	—	—	16	26	12	3	—	—	11	—	11	12	1	13	3	—	3	2	3	—	—	24	—	—	1	—	—	55	2990	—
		III.	39	17	—	—	—	—	1	11	22	17	5	—	10	—	10	12	3	15	3	—	3	2	—	1	—	25	—	—	—	—	—	52	3215	—
		Im Ganzen	127	47	—	—	—	15	51	45	38	20	5	—	41	—	41	40	4	44	6	—	6	9	5	2	—	64	—	1	2	—	—	155	8465	—

Regierungs-bezirke.	Jahre.	Curse.	Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Präparanden waren: Katholiken.	Protestanten und Reform.	Israeliten.	standen im Lebensjahre: 12ten	13ten	14ten	15ten	16ten	17ten	18ten	10ten	20ten und darüb.	Stand und Beruf der Eltern der Präparanden. Landwirthschaft. Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Industrie. Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Handel und Verkehr. Selbständig.	Gehilfe.	überhaupt.	Persönl. Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete: des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen (ohne Lehrer).	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler (ohne Anstell.)	Militär.	Uebrige.	Aus Central- bezw. Kreis-fonds wurden unterstützt.	Betrag dieser Unterstützungen. fl.	kr.
Schwaben.	1869/70	I.	55	12	—	—	—	18	30	13	5	—	1	—	10	—	10	24	2	26	3	—	3	4	1	2	—	16	—	—	—	—	5	64	2885	—
		II.	56	11	1	—	—	—	15	32	14	5	2	—	11	—	11	22	1	23	3	—	3	7	1	1	—	18	—	—	—	—	4	67	3331	—
		III.	73	11	—	—	—	—	—	12	39	22	8	3	13	1	14	27	2	29	3	—	3	13	—	1	1	20	—	—	1	1	1	82	4194	—
		Im Ganzen	184	34	1	—	—	18	45	57	58	27	11	3	34	1	35	73	5	78	9	—	9	24	2	4	1	54	—	—	1	1	10	213	10410	—
	1870/71	I.	53	10	—	—	2	21	21	15	4	—	—	—	15	—	15	13	2	15	4	—	4	4	2	2	—	19	—	—	1	—	1	62	2938	—
		II.	53	10	—	—	—	—	16	26	13	7	—	1	9	—	9	23	2	25	4	—	4	2	2	2	—	15	—	—	—	—	4	61	2997	—
		III.	76	12	1	—	—	—	—	15	38	27	6	3	15	—	15	29	2	31	4	—	4	8	2	1	—	22	—	—	1	1	4	90	4495	—
		Im Ganzen	182	32	1	—	2	21	37	56	55	34	6	4	39	—	39	65	6	71	12	—	12	14	6	5	—	56	—	—	2	1	9	213	10430	—
	1871/72	I.	55	13	—	—	6	15	23	20	3	1	—	—	18	—	18	17	—	17	6	1	7	4	3	1	2	14	—	1	—	1	—	67	3227	—
		II.	52	10	—	—	—	8	18	16	17	3	—	—	14	—	14	13	2	15	3	—	3	3	2	2	—	20	—	—	1	—	2	61	3178	—
		III.	51	10	—	—	—	—	7	13	20	15	6	—	9	—	9	21	2	23	4	—	4	3	2	1	—	14	—	—	—	—	5	62	3580	—
		Im Ganzen	158	33	—	—	6	23	48	49	40	19	6	—	41	—	41	51	4	55	13	1	14	10	7	4	2	48	—	1	1	1	7	190	9985	—
Königreich.	1869/70	I.	339	135	4	2	40	146	185	80	20	2	3	—	85	3	88	164	11	175	23	1	24	11	20	8	3	128	9	1	2	—	9	430	18643	—
		II.	337	149	3	—	1	39	126	204	83	29	5	2	86	1	87	153	8	161	16	—	16	27	20	14	3	132	9	1	3	1	15	458	22137	35
		III.	366	138	2	—	—	—	11	116	219	114	33	13	103	3	106	130	11	141	20	—	20	37	17	14	5	133	9	—	9	3	12	465	24682	53
		Im Ganzen	1042	422	9	2	41	185	322	400	322	145	41	15	274	7	281	447	30	477	59	1	60	75	57	36	11	393	27	2	14	4	36	1353	65463	28
	1870/71	I.	323	118	—	3	36	117	175	93	17	—	—	—	81	5	86	108	10	118	20	3	23	24	17	8	4	131	6	3	8	2	11	393	17666	—
		II.	307	120	1	—	3	25	132	159	80	23	4	2	67	2	69	143	9	152	21	3	24	12	19	7	2	122	5	1	3	—	12	412	20371	30
		III.	361	149	3	—	—	1	17	130	203	121	31	10	99	1	100	151	12	163	18	—	18	28	23	13	2	141	1	1	5	3	15	483	26202	30
		Im Ganzen	991	387	4	3	39	143	324	382	300	144	35	12	247	8	255	402	31	433	59	6	65	64	59	28	8	394	12	5	16	5	38	1288	64240	—
	1871/72	I.	321	119	1	—	35	125	173	81	23	4	—	—	84	4	88	133	8	141	35	1	36	21	19	9	5	102	4	4	2	2	8	405	19440	—
		II.	296	111	1	—	1	27	102	163	96	19	—	—	76	1	77	102	10	112	14	—	14	27	16	9	3	123	7	1	7	2	10	387	21142	30
		III.	308	118	1	—	—	2	25	112	158	100	25	5	64	1	65	138	9	147	17	1	18	27	20	9	2	118	6	1	3	1	10	407	25255	—
		Im Ganzen	925	348	3	—	36	154	300	356	277	123	25	5	224	6	230	373	27	400	66	2	68	75	55	27	10	343	17	6	12	5	28	1199	65837	30

Präparandenschulen.

B. Besondere Statistik der einzelnen Anstalten.

Regierungsbezirke.	Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Confessioneller Charakter der Anstalten.			Zahl der Lehrer.		Zahl der Präparanden am Jahresschluss.				Von den Präparanden haben die Erlaubniss zum Vorrücken erhalten im				Durchschnitts-Note im allgemeinen Fortgang.	Zahl der Präparanden, welche erhalten haben die Note:				Von den am Jahresschlusse vorhandenen Präparanden waren			
		katholisch.	protestant.	gemischt.	Haupt-	Neben-	I. Curs.	II. Curs.	III. Curs.	Im Ganzen.	I. Curs.	II. Curs.	III. Curs.	Im Ganzen.		I	II	III	IV	Katholiken	Protestant.	Israeliten	Anderer Confession
Jahr 1869/70.																							
Oberbayern.	Freising	1	—	—	1	5	24	17	12	53	24	17	11	52	2,00	8	25	19	1	53	—	—	—
	Landsberg	1	—	—	1	5	18	19	16	53	18	14	14	46	2,07	3	44	6	—	53	—	—	—
	Rosenheim	1	—	—	1	2	15	17	16	48	13	17	15	45	1,95	5	40	3	—	48	—	—	—
	Summe	3	—	—	3	12	57	53	44	154	55	48	40	143	2,01	16	109	28	1	154	—	—	—
Niederbayern.	Deggendorf	1	—	—	1	5	14	17	15	46	14	17	15	46	2,03	9	26	11	—	46	—	—	—
	Landshut	1	—	—	2	5	20	22	19	61	16	20	14	50	1,80	13	29	19	—	61	—	—	—
	Passau	1	—	—	1	4	15	19	15	49	15	19	15	49	1,85	13	31	5	—	49	—	—	—
	Pfarrkirchen	1	—	—	1	4	11	12	15	38	9	11	11	31	2,00	10	22	6	—	38	—	—	—
	Summe	4	—	—	5	18	60	70	64	194	54	67	55	176	1,92	45	108	41	—	194	—	—	—
Pfalz	Blieskastel	1	—	—	1	3	17	6	5	28	9	5	5	19	2,35	8	10	10	—	26	—	2	—
	Edenkoben	—	1	—	1	3	9	8	8	25	9	7	7	23	2,44	—	25	—	—	—	25	—	—
	Kaiserslautern . . .	—	1	—	1	2	14	17	14	45	14	17	14	45	2,20	4	22	19	—	—	45	—	—
	Kirchheimbolanden . .	1	—	—	1	3	6	9	13	28	6	9	11	26	1,94	6	15	7	—	26	—	2	—
	Kusel	—	1	—	1	3	9	7	17	33	9	7	12	28	3,00	—	—	28	5	—	33	—	—
	Speyer	1	—	—	1	3	15	12	19	46	13	11	16	40	2,30	6	23	15	2	46	—	—	—
	Summe	3	3	—	6	17	70	59	76	205	60	56	65	181	2,37	24	95	79	7	98	103	4	—
Oberpfalz.	Amberg	1	—	—	1	2	18	11	12	41	18	11	12	41	1,71	12	20	9	—	41	—	—	—
	Regensburg	1	—	—	1	3	18	20	21	59	14	16	17	47	2,28	1	40	18	—	59	—	—	—
	Weiden	—	—	1	1	2	19	20	17	56	19	20	15	54	1,88	14	37	5	—	50	6	—	—
	Summe	2	—	1	3	7	55	51	50	156	51	47	44	142	1,96	27	97	32	—	150	6	—	—

Regierungsbezirke.	Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Confessioneller Charakter der Anstalten: katholisch.	protestant.	gemischt.	Zahl der Lehrer: Haupt-	Neben-	Zahl der Präparanden am Jahresschluss: I. Curs.	II. Curs.	III. Curs.	Im Ganzen.	Von den Präparanden haben die Erlaubniss zum Vorrücken erhalten im: I. Curs.	II. Curs.	III. Curs.	Im Ganzen.	Durchschnitts-Note im allgemeinen Fortgang.	Zahl der Präparanden, welche erhalten haben die Note: I	II	III	IV	Von den am Jahresschlusse vorhandenen Präparanden waren: Katholiken	Protestant.	Israeliten	Anderer Confession
Oberfranken.	Forchheim	1	—	—	1	3	11	10	12	33	10	10	12	32	2,23	2	22	9	—	32	—	1	—
	Kulmbach	—	1	—	1	4	18	20	16	54	17	20	11	48	2,24	4	33	17	—	—	54	—	—
	Staffelstein	1	—	—	1	3	8	9	10	27	8	9	10	27	2,30	2	15	10	—	27	—	—	—
	Wunsiedel	—	1	—	1	2	7	13	11	31	7	13	8	28	2,20	—	23	8	—	—	31	—	—
	Summe	2	2	—	4	12	44	52	49	145	42	52	41	135	2,24	8	93	44	—	59	85	1	—
Mittelfranken.	Neustadt a./A. . . .	—	1	—	1	6	10	13	8	31	9	12	6	27	2,02	4	22	5	—	—	30	1	—
	Pleinfeld	1	—	—	1	2	12	12	8	32	12	12	5	29	1,90	6	24	2	—	32	—	—	—
	Rothenburg	—	1	—	1	6	9	10	10	29	8	9	8	25	2,10	3	19	7	—	—	29	—	—
	Schwabach	—	1	—	1	5	12	14	13	39	11	14	11	36	2,20	4	23	12	—	—	38	1	—
	Wassertrüdingen . . .	—	1	—	1	5	15	19	16	50	12	18	16	46	2,18	4	37	8	1	—	49	1	—
	Summe	1	4	—	5	24	58	68	55	181	52	65	46	163	2,08	21	125	34	1	32	146	3	—
Unterfranken.	Arnstein	1	—	—	1	3	7	12	17	36	6	12	17	35	1,96	8	20	7	1	36	—	—	—
	Hassfurt	1	—	—	1	3	15	13	21	49	14	13	10	37	2,00	13	31	5	—	49	—	—	—
	Lohr	1	—	—	1	2	17	10	14	41	17	10	13	40	1,59	21	17	3	—	41	—	—	—
	Marktsteft	—	1	—	1	2	17	17	14	48	14	14	13	41	2,15	5	30	13	—	—	48	—	—
	Neustadt a./S. . . .	1	—	—	1	4	11	16	18	45	10	13	12	35	1,80	14	26	5	—	45	—	—	—
	Summe	4	1	—	5	14	67	68	84	219	61	62	65	188	1,90	61	124	33	1	171	48	—	—
Schwaben.	Lauingen	1	—	—	1	5	21	14	21	56	19	14	19	52	2,00	1	36	15	—	56	—	—	—
	Mindelheim	1	—	—	1	5	13	14	18	45	13	14	14	41	2,16	4	36	5	—	45	—	—	—
	Nördlingen	—	1	—	1	4	12	11	11	34	12	11	11	34	1,80	4	25	5	—	—	34	—	—
	Oberdorf	1	—	—	1	4	12	14	19	45	10	14	14	38	2,10	3	31	11	—	45	—	—	—
	Wallerstein	1	—	—	1	4	9	15	15	39	9	15	9	33	1,97	5	26	8	—	38	—	1	—
	Summe	4	1	—	5	22	67	68	84	219	63	68	67	198	2,00	17	154	44	—	184	34	1	—
Königreich.		23	11	1	36	126	478	489	506	1473	438	465	423	1326	2,06	219	905	335	10	1042	422	9	—
	Jahr 18⁷⁰/₇₁.																						
Oberbayern.	Freising	1	—	—	1	5	26	22	19	67	19	18	15	52	2,00	10	23	24	10	67	—	—	—
	Landsberg	1	—	—	1	5	14	21	13	48	10	11	8	29	2,34	2	41	5	—	48	—	—	—
	Rosenheim	1	—	—	1	4	12	14	18	44	9	10	13	32	2,25	1	31	12	—	44	—	—	—
	Summe	3	—	—	3	14	52	57	50	159	38	39	36	113	2,20	13	95	41	10	159	—	—	—

Niederbayern.	Deggendorf	1	—	—	1	5	16	13	16	45	12	12	16	40	2,20	8	27	10	—	45	—	—	—
	Landshut	1	—	—	2	4	14	19	18	51	10	18	16	44	1,90	10	26	15	—	51	—	—	—
	Passau	1	—	—	1	4	14	16	21	51	14	15	15	44	1,99	12	25	7	—	51	—	—	—
	Pfarrkirchen	1	—	—	1	4	16	6	16	38	15	6	12	33	2,00	7	23	8	—	38	—	—	—
	Summe	4	—	—	5	17	60	54	71	185	51	51	59	161	2,02	37	101	40	—	185	—	—	—
Pfalz.	Blieskastel	1	—	—	1	3	2	9	5	16	2	6	5	13	2,56	2	6	8	—	16	—	—	—
	Edenkoben	—	1	—	1	3	5	9	7	21	5	8	6	19	2,52	—	21	—	—	—	21	—	—
	Kaiserslautern . . .	—	1	—	1	2	10	13	18	41	10	11	17	38	2,50	—	17	23	1	—	40	1	—
	Kirchheimbolanden . .	1	—	—	1	3	5	5	8	18	4	3	8	15	1,88	6	6	6	—	18	—	—	—
	Kusel	—	1	—	1	3	5	6	5	16	5	5	5	15	3,00	—	1	14	—	—	16	—	—
	Speyer	1	—	—	1	3	13	13	15	41	13	13	14	40	2,40	3	22	16	—	41	—	—	—
	Summe	3	3	—	6	17	40	55	58	153	39	46	55	140	2,49	11	73	67	1	75	77	1	—
Oberpfalz.	Amberg	1	—	—	1	2	22	17	9	48	19	17	9	45	2,20	3	32	13	—	48	—	—	—
	Regensburg	1	—	—	1	3	22	16	20	58	21	16	18	55	2,04	3	50	5	—	58	—	—	—
	Weiden	—	—	1	1	2	22	20	20	62	22	20	15	57	2,00	10	45	7	—	50	12	—	—
	Summe	2	—	1	3	7	66	53	49	168	62	53	42	157	2,08	16	127	25	—	156	12	—	—
Oberfranken.	Forchheim	1	—	—	1	3	10	8	10	28	10	8	10	28	2,38	1	15	12	—	28	—	—	—
	Kulmbach	—	1	—	1	4	14	15	22	51	13	15	15	43	2,27	3	32	16	—	—	51	—	—
	Staffelstein	1	—	—	1	3	11	6	9	26	10	6	9	25	2,19	1	18	7	—	26	—	—	—
	Wunsiedel	—	1	—	1	2	11	8	12	31	10	8	9	27	2,20	—	19	12	—	—	31	—	—
	Summe	2	2	—	4	12	46	37	53	136	43	37	43	123	2,26	5	84	47	—	54	82	—	—
Mittelfranken.	Neustadt a/A.	—	1	—	1	6	12	10	12	34	12	10	12	34	2,00	3	28	3	—	—	33	1	—
	Pleinfeld	1	—	—	1	2	13	12	15	40	13	12	14	39	2,20	3	29	8	—	40	—	—	—
	Rothenburg	—	1	—	1	6	8	7	12	27	8	6	6	20	1,90	3	19	5	—	—	27	—	—
	Schwabach	—	1	—	1	5	10	11	15	36	8	11	13	32	2,26	2	23	11	—	—	35	1	—
	Wassertrüdingen . . .	—	1	—	1	5	10	13	18	41	9	12	18	39	2,11	4	29	7	—	—	41	—	—
	Summe	1	4	—	5	24	53	53	72	178	50	51	63	164	2,09	15	128	34	—	40	136	2	—
Unterfranken.	Arnstein	1	—	—	1	3	8	5	12	25	8	5	12	25	1,66	7	16	2	—	25	—	—	—
	Hassfurt	1	—	—	1	3	11	12	16	39	11	8	11	30	1,90	12	19	8	—	39	—	—	—
	Lohr	1	—	—	1	2	13	14	10	37	13	14	10	37	1,61	17	19	1	—	37	—	—	—
	Marktsteft	—	1	—	1	2	17	15	16	48	15	15	11	41	2,27	2	31	15	—	—	48	—	—
	Neustadt a/S.	1	—	—	1	4	12	10	17	39	11	9	11	31	1,80	10	27	2	—	39	—	—	—
	Summe	4	1	—	5	14	61	56	71	188	58	51	55	164	1,85	48	112	28	—	140	48	—	—

Regierungsbezirke.	Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Confessioneller Charakter der Anstalten.			Zahl der		Zahl der Präparanden am Jahresschluss.				Von den Präparanden haben die Erlaubniss zum Vorrücken erhalten im				Durchschnitts-Note im allgemeinen Fortgang.	Zahl der Präparanden, welche erhalten haben die Note:				Von den am Jahresschlusse vorhandenen Präparanden waren			
		katholisch.	protestant.	gemischt.	Haupt-Lehrer.	Neben-Lehrer.	I. Curs.	II. Curs.	III. Curs.	Im Ganzen.	I. Curs.	II. Curs.	III. Curs.	Im Ganzen.		I	II	III	IV	Katholiken	Protestant.	Israeliten	Anderer Confession
Schwaben.	Lauingen	1	—	—	1	5	15	17	19	51	15	17	19	51	2,00	1	37	13	—	51	—	—	—
	Mindelheim	1	—	—	1	5	13	14	17	44	12	14	15	41	2,42	3	28	13	—	44	—	—	—
	Nördlingen	—	1	—	1	4	10	10	12	32	10	10	12	32	1,70	—	26	6	—	—	32	—	—
	Oberdorf	1	—	—	1	4	13	12	19	44	11	12	17	40	2,18	3	29	12	—	44	—	—	—
	Wallerstein	1	—	—	1	4	12	10	22	44	11	9	16	36	2,20	2	30	12	—	43	—	1	—
	Summe	4	1	—	5	22	63	63	89	215	59	62	79	200	2,10	9	150	56	—	182	32	1	—
Königreich.		23	11	1	36	127	441	428	513	1382	400	390	432	1222	2,14	154	870	338	11	991	387	4	—

Jahr 18⁷¹/₇₂.

Regierungsbezirke.	Orte	katholisch.	protestant.	gemischt.	Haupt-Lehrer.	Neben-Lehrer.	I. Curs.	II. Curs.	III. Curs.	Im Ganzen.	I. Curs.	II. Curs.	III. Curs.	Im Ganzen.	Durchschnitts-Note	I	II	III	IV	Katholiken	Protestant.	Israeliten	Anderer Confession
Oberbayern.	Freising	1	—	—	1	5	15	19	16	50	15	19	16	50	1,90	15	25	10	—	50	—	—	—
	Landsberg	1	—	—	1	5	17	13	17	47	13	11	16	40	2,09	9	33	5	—	47	—	—	—
	Rosenheim	1	—	—	1	2	14	12	15	41	11	12	12	35	2,07	3	32	6	—	41	—	—	—
	Summe	3	—	—	3	12	46	44	48	138	39	42	44	125	2,02	27	90	21	—	138	—	—	—
Niederbayern.	Deggendorf	1	—	—	1	3	16	10	15	41	13	11	15	39	2,08	5	28	8	—	41	—	—	—
	Landshut	1	—	—	2	4	19	10	19	48	18	10	17	45	1,70	14	30	4	—	48	—	—	—
	Passau	1	—	—	1	4	14	15	15	44	14	15	14	43	1,85	16	27	—	—	44	—	—	—
	Pfarrkirchen	1	—	—	1	4	13	14	11	38	11	11	7	29	2,00	6	20	12	—	38	—	—	—
	Summe	4	—	—	5	15	62	49	60	171	56	47	53	156	1,91	41	105	24	—	171	—	—	—
Pfalz.	Blieskastel	1	—	—	1	3	3	3	6	12	3	3	6	12	2,52	2	6	4	—	12	—	—	—
	Edenkoben	—	1	—	1	3	5	5	8	18	4	4	7	15	2,65	—	15	3	—	—	18	—	—
	Kaiserslautern	—	1	—	1	2	6	12	10	28	5	10	9	24	2,50	—	9	19	—	—	25	3	—
	Kirchheimbolanden	1	—	—	1	3	8	5	3	16	8	5	3	16	1,78	2	13	1	—	16	—	—	—
	Kusel	—	1	—	1	3	4	3	2	9	3	3	2	8	3,00	—	2	6	1	—	9	—	—
	Speyer	1	—	—	1	3	6	12	18	36	6	12	18	36	2,30	3	17	16	—	36	—	—	—
	Summe	3	3	—	6	17	32	40	47	119	29	37	45	111	2,46	7	62	49	1	64	52	3	—

Oberpfalz.	Amberg	1	—	—	1	3	14	21	19	54	14	17	15	46	2,22	4	33	17	—	53	1	—	—	
	Regensburg	1	—	—	1	3	25	21	18	64	22	15	4	41	2,34	1	40	23	—	64	—	—	—	
	Weiden	—	—	1	1	4	19	16	20	55	15	11	10	36	2,00	5	25	24	—	45	10	—	—	
	Summe	2	—	1	3	10	58	58	57	173	51	43	29	123	2,26	10	98	64	—	162	11	—	—	
Oberfranken.	Forchheim	1	—	—	1	3	10	11	10	31	8	10	10	28	2,24	2	19	8	—	31	—	—	—	
	Kulmbach	—	1	—	1	4	13	14	17	44	13	13	14	40	2,36	1	29	14	—	—	44	—	—	
	Staffelstein	1	—	—	1	3	20	10	6	36	20	9	6	35	2,13	3	27	6	—	36	—	—	—	
	Wunsiedel	—	1	—	1	2	16	13	8	37	15	13	8	36	2,10	—	25	12	—	—	37	—	—	
	Summe	2	2	—	4	12	59	48	41	148	56	45	38	139	2,21	6	100	40	—	67	81	—	—	
Mittelfranken.	Neustadt a./A. . . .	—	1	—	1	6	12	11	10	33	12	11	10	33	1,94	3	29	1	—	—	33	—	—	
	Pleinfeld	1	—	—	1	2	11	13	14	38	11	13	13	37	1,80	7	30	1	—	38	—	—	—	
	Rothenburg a./T. . . .	—	1	—	1	6	5	8	8	21	5	7	4	16	2,30	—	16	5	—	—	21	—	—	
	Schwabach	—	1	—	1	5	15	8	11	34	14	8	11	33	2,23	1	24	9	—	—	34	—	—	
	Wassertrüdingen . . .	—	1	—	1	5	12	10	14	36	10	10	14	34	2,16	3	25	8	—	—	36	—	—	
	Summe	1	4	—	5	24	55	50	57	162	52	49	52	153	2,09	14	124	24	—	38	124	—	—	
Unterfranken.	Arnstein	1	—	—	1	3	11	8	5	24	9	8	5	22	1,93	5	15	2	2	24	—	—	—	
	Hassfurt	1	—	—	1	3	11	11	7	29	11	11	7	29	1,60	8	20	1	—	29	—	—	—	
	Lohr	1	—	—	1	2	15	13	14	42	15	13	14	42	1,63	13	29	—	—	42	—	—	—	
	Marktsteft	—	1	—	1	2	15	15	17	47	15	15	14	44	2,10	3	36	8	—	—	47	—	—	
	Neustadt a./S. . . .	1	—	—	1	4	9	10	13	32	8	10	8	26	1,80	8	21	2	1	32	—	—	—	
	Summe	4	1	—	5	14	61	57	56	174	58	57	48	163	1,81	37	121	13	3	127	47	—	—	
Schwaben.	Lauingen	1	—	—	1	5	19	15	15	49	18	15	15	48	2,00	4	42	2	1	49	—	—	—	
	Mindelheim	1	—	—	1	5	14	12	14	40	12	10	11	33	2,13	5	25	10	—	40	—	—	—	
	Nördlingen	—	1	—	1	3	13	10	10	33	13	10	10	33	1,70	2	25	6	—	—	33	—	—	
	Oberdorf	1	—	—	1	4	7	13	11	31	6	13	11	30	2,03	3	25	3	—	31	—	—	—	
	Wallerstein	1	—	—	1	4	15	12	11	38	14	12	10	36	2,20	7	29	2	—	38	—	—	—	
	Summe	4	1	—	5	21	68	62	61	191	63	60	57	180	2,01	21	146	23	1	158	33	—	—	
Königreich.		23	11	1	36	125	441	408	427	1276	404	380	366	1150	2,09	163	846	258	5	925	348	3	—	

Präparanden

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande

Anstalten.	Vermögen.															
	nicht rentirendes.								rentirendes.							
	Gebäude.		Grundstücke.		Sammlungen und Einrichtungen.		Summe.		Oekonomie-Gründe.		Waldungen.		Gebäude.		Renten (Kapitalwerth.)	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Freising	—	—	—	—	3 314	2	3 314	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Landsberg	—	—	—	—	2 514	51	2 514	51	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deggendorf	10 000	—	—	—	1 870	24	11 870	24	—	—	—	—	—*)	—	—	—
Landshut	—	—	—	—	1 926	—	1 926	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau	—	—	—	—	1 618	35	1 618	35	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfarrkirchen	—	—	—	—	1 650	49	1 650	49	—	—	—	—	—	—	—	—
Blieskastel	—	—	—	—	1 750	—	1 750	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	—	—	—	—	1 950	—	1 950	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern	15 000	—	—	—	2 271	—	17 271	—	—	—	—	—	—*)	—	—	—
Kirchheimbolanden . .	—	—	—	—	1 799	12	1 799	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Kusel	—	—	—	—	1 562	35	1 562	35	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer	—	—	—	—	2 038	45	2 038	45	—	—	—	—	—	—	—	—
Amberg	—	—	—	—	1 370	20	1 370	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg	—	—	—	—	1 782	32	1 782	32	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiden	—	—	—	—	1 480	39	1 480	39	—	—	—	—	—	—	—	—
Forchheim	—	—	—	—	1 887	12½	1 887	12½	—	—	—	—	—	—	—	—
Kulmbach	—	—	—	—	2 346	34	2 346	34	—	—	—	—	—	—	—	—
Staffelstein	—	—	—	—	1 534	52	1 534	52	—	—	—	—	—	—	—	—
Wunsiedel	—	—	—	—	2 615	6	2 615	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt a./A.	—	—	—	—	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pleinfeld	—	—	—	—	1 701	26	1 701	26	—	—	—	—	—	—	—	—
Rothenburg a./T. . . .	—	—	—	—	1 819	13	1 819	13	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwabach	—	—	—	—	1 681	8½	1 681	8½	—	—	—	—	—	—	—	—
Wassertrüdingen . . .	—	—	—	—	2 140	33½	2 140	33½	—	—	—	—	—	—	—	—
Arnstein	—	—	—	—	1 546	58	1 546	58	—	—	—	—	—	—	—	—
Hassfurt	—	—	—	—	1 552	16	1 552	16	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohr	—	—	—	—	1 405	48	1 405	48	—	—	—	—	—	—	108	30
Marktsteft	—	—	—	—	1 013	43	1 013	43	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt a./S.	—	—	—	—	1 293	5	1 293	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauingen	—	—	—	—	3 517	6	3 517	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Mindelheim	—	—	—	—	2 300	44	2 300	44	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen	—	—	—	—	1 393	13	1 393	13	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberdorf	—	—	—	—	1 982	46	1 982	46	—	—	—	—	—	—	—	—
Wallerstein	—	—	—	—	2 556	10	2 556	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Ganzen	25 000	—	—	—	64 687	38½	89 687	38½	—	—	—	—	—	—	108	30

*) Dienstgebäude, theilweise vermiethet.

schulen.

bezw. den Rechnungsergebnissen des Jahres 1871.

				Einnahmen.								Ausgaben.					
Darlehenskapital.		Summe.		Aus eigenem rentirendem Vermögen.		Aus Beiträgen der Zöglinge.		Uebrige.		Im Ganzen.		Auf Personalexigenz.		Auf Realexigenz.		Im Ganzen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	—	—	—	—	—	—	3 470	—	3 470	—	2 359	—	1 111	—	3 470	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3 609	30	3 609	30	2 490	—	1 118	41	3 608	41
—	—	—	—	—	—	—	—	3 183	30	3 183	30	2 235	—	948	30	3 183	30
—	—	—	—	150	—	—	—	2 674	—	2 824	—	1 893	—	931	—	2 824	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2 673	—	2 673	—	1 953	—	720	—	2 673	—
—	—	—	—	—	—	—	—	4 997	6	4 997	6	1 955	—	1 067	54	3 022	54
—	—	—	—	—	—	—	—	2 628	52	2 628	52	1 755	—	769	57	2 524	57
—	—	—	—	—	—	—	—	2 237	—	2 237	—	1 750	—	487	—	2 237	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3 175	—	3 175	—	2 680	—	495	—	3 175	—
—	—	—	—	175	—	—	—	2 147	—	2 322	—	1 650	—	672	—	2 322	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2 252	—	2 252	—	1 850	—	402	—	2 252	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2 237	—	2 237	—	1 850	—	387	—	2 237	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2 137	—	2 137	—	1 850	—	287	—	2 137	—
—	—	—	—	—	—	—	—	4 887	43½	4 887	43½	2 125	—	532	30	2 657	30
—	—	—	—	—	—	—	—	2 488	6	2 488	6	1 875	—	605	50	2 480	50
—	—	—	—	—	—	—	—	3 012	—	3 012	—	2 275	—	737	—	3 012	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3 688	—	3 688	—	1 805	26½	479	55½	2 285	22
—	—	—	—	—	—	—	—	3 278	18½	3 278	18½	2 025	36¼	1 098	1¾	31 23	38
—	—	—	—	—	—	—	—	3 859	22	3 859	22	1 808	20	655	56	2 464	16
—	—	—	—	—	—	—	—	2 635	—	2 635	—	1 880	—	955	25½	2 835	25½
—	—	—	—	—	—	—	—	2 473	56	2 473	56	2 070	25	248	58¾	2 319	23¾
—	—	—	—	—	—	—	—	2 363	16½	2 363	16½	1 687	30	674	26	2 361	56
—	—	—	—	—	—	—	—	2 230	—	2 230	—	1 760	—	470	—	2 230	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3 670	42	3 670	42	1 745	—	410	—	2 155	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2 045	—	2 045	—	1 685	—	356	—	2 041	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3 719	52	3 719	52	1 750	—	465	—	2 215	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2 285	—	2 285	—	1 850	—	413	—	2 263	—
—	—	108	30	4	56	—	—	2 412	50	2 417	46	1 875	—	569	47¾	2 444	47¾
—	—	—	—	—	—	—	—	2 588	—	2 588	—	1 775	—	715	38½	2 490	38½
—	—	—	—	—	—	—	—	2 317	51	2 317	51	1 790	—	527	47½	2 317	47½
—	—	—	—	—	—	—	—	3 648	29	3 648	29	2 462	30	1 187	—	3 649	30
—	—	—	—	—	—	—	—	2 494	29	2 494	29	1 935	—	558	3	2 493	3
—	—	—	—	—	—	—	—	2 356	24	2 356	24	1 780	—	520	21	2 300	21
—	—	—	—	—	—	—	—	4 750	—	4 750	—	1 776	15	783	45	2 560	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2 352	39	2 352	39	1 832	30	476	33	2 309	3
—	—	108	30	329	56	—	—	102 977	56½	103 307	52½	67 838	32¾	22 838	1¼	90 676	34

Ausserdem wurden für Unterstützung dürftiger Schulpräparanden verwendet

aus Staatsfonds	44 860	fl.
aus Kreisfonds	23 540	fl.
Summe	68 400	fl.

Deutsche

I. Jahresstatistik

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter. mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
Ober																			
A. Katholische																			
A. Unmittelbare Städte.																			
Freising	3	1	—	—	2	2	1	—	6	—	1	—	7	8	—	—	—	8	8
Ingolstadt	3	1	—	—	2	1	2	—	6	—	—	—	6	8	—	—	—	8	8
München	24	—	—	—	24	12	12	—	75	5	—	4	84	72	8	—	44	36	80
Rosenheim	2	—	—	1	1	1	1	—	3	—	—	—	3	4	—	—	—	4	4
Summe A.	32	2	—	1	29	16	16	—	90	5	1	4	100	92	8	—	44	56	100
B. Bezirksämter.																			
Aichach	68	56	9	3	—	2	2	64	56	11	9	3	79	6	—	—	—	6	6
Altötting	30	17	11	1	1	3	3	24	29	1	7	—	37	9	—	—	—	9	9
Berchtesgaden	17	11	4	2	—	2	2	13	17	2	3	—	22	3	—	—	—	3	3
Bruck	36	32	3	1	—	2	2	32	31	4	1	—	36	4	—	1	—	5	5
Dachau	30	24	5	—	1	2	3	25	25	2	3	—	30	6	—	2	—	8	8
Ebersberg	23	19	4	—	—	—	—	23	23	1	9	—	33	—	—	—	—	—	—
Erding	40	22	16	2	—	3	3	34	41	1	14	—	56	2	—	2	—	4	4
Freising	43	31	10	1	1	1	1	41	38	4	12	—	54	4	—	—	—	4	4
Friedberg	27	20	3	4	—	2	2	23	22	3	7	—	32	4	—	2	—	6	6
Ingolstadt	28	24	4	—	—	3	3	22	23	2	3	—	28	4	—	—	—	4	4
Landsberg	48	43	4	—	1	2	2	44	42	7	2	—	51	6	—	—	—	6	6
Laufen	33	23	8	2	—	3	3	27	31	1	4	2	38	7	—	—	—	7	7
Miesbach	27	19	8	—	—	2	2	23	20	5	7	—	32	3	—	—	—	3	3
Mühldorf	39	31	6	2	—	1	1	37	41	2	4	—	47	3	—	—	—	3	3
München l/I.	44	34	9	—	1	5	4	35	35	5	8	—	48	6	1	1	3	5	8
München r/I.	42	38	3	1	—	5	5	32	34	4	—	—	38	9	—	—	1	8	9
Pfaffenhofen	45	34	6	5	—	3	3	39	39	3	11	—	53	8	—	—	—	8	8
Rosenheim	54	49	5	—	—	1	1	52	51	3	3	—	57	2	—	—	—	2	2
Schongau	32	26	6	—	—	2	2	28	28	3	3	—	34	4	—	—	—	4	4
Schrobenhausen	26	20	3	3	—	1	1	24	27	1	4	—	32	3	—	—	—	3	3
Tölz	15	9	4	2	—	2	2	11	12	3	3	—	18	5	—	—	—	5	5
Traunstein	42	30	10	—	2	3	3	36	40	3	8	—	51	6	—	1	—	7	7
Wasserburg	41	30	8	3	—	3	3	35	39	2	8	—	49	6	—	—	—	6	6
Weilheim	33	28	3	2	—	2	2	29	28	5	1	1	35	5	—	—	—	5	5
Werdenfels	21	21	—	—	—	4	4	13	12	1	4	—	17	4	—	—	—	4	4
Summe B.	884	691	152	34	7	59	59	766	784	79	138	6	1007	119	1	9	4	125	129
Gesammt-Summe	916	693	152	35	36	75	75	766	874	84	139	10	1107	211	9	9	48	181	229
B. Protestantische																			
A. Unmittelbare Städte.																			
Ingolstadt	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—
München	2	—	—	—	2	1	1	—	12	—	—	1	13	—	—	—	—	—	—
Summe A.	3	—	1	—	2	1	1	1	13	—	1	1	15	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Dachau	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Freising	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Friedberg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
München r/I.	2	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—
Pfaffenhofen	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe B.	9	6	3	—	—	—	—	9	9	—	—	3	12	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	12	6	4	—	2	1	1	10	22	—	1	4	27	—	—	—	—	—	—
C. Israelitische																			
Unmittelbare Städte.																			
München	1	—	—	—	1	—	—	1	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—

Schulen.

für 18⁷⁰/₇₁.

Zahl der Schüler. Werktags-Schüler. Im Ganzen.	Werktags-Schüler. nach dem Geschlechte. männlich.	weiblich.	Werktags-Schüler. nach der Confession. katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Feiertags-Schüler. Im Ganzen.	Feiertags-Schüler. nach dem Geschlechte. männlich.	weiblich.	Feiertags-Schüler. nach der Confession. katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Zahl der Schulversäumnisse. entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.

bayern.

Schulen.

1019	464	555	1007	12	—	—	226	81	145	225	1	—	—	7013	711	2,00	1,33	123	2
785	390	395	785	—	—	—	309	144	165	309	—	—	—	12 805	1827	2,00	2,00	161	3
12 350	6075	6275	12 229	45	75	1	3194	1581	1613	3194	—	—	—	219 702	?	2,75	2,00	4137	20
538	264	274	526	12	—	—	130	49	81	130	—	—	—	3158	275	1,24	1,14	42	2
14 692	7193	7499	14 547	69	75	1	3859	1855	2004	3858	1	—	—	242 678	2813	2,00	1,62	4463	27
5484	2585	2899	5469	11	—	4	2115	993	1122	2113	—	—	2	27 348	8203	2,29	2,13	442	67
3199	1525	1674	3195	4	—	—	1150	535	615	1149	1	—	—	29 180	8793	2,09	2,07	223	30
1888	936	952	1871	17	—	—	691	345	346	689	2	—	—	15 045	1125	2,15	1,98	443	16
2475	1266	1209	2475	—	—	—	717	369	348	717	—	—	—	17 297	3011	1,89	1,80	316	35
2526	1236	1290	2518	8	—	—	1049	531	518	1049	—	—	—	18 686	3925	2,27	2,14	117	30
2914	1380	1534	2908	6	—	—	1143	553	590	1142	1	—	—	8 843	2020	1,81	1,71	181	23
4488	2215	2273	4486	2	—	—	1827	924	903	1827	—	—	—	22 664	7893	2,05	1,81	106	39
4265	2055	2210	4229	36	—	—	1616	804	812	1612	4	—	—	20 829	13 568	2,17	2,22	165	42
2514	1229	1285	2514	—	—	—	951	427	524	951	—	—	—	12 005	10 199	1,89	1,68	86	27
2087	1006	1081	2087	—	—	—	890	423	467	890	—	—	—	29 484	14 775	2,81	1,50	61	26
3218	1577	1641	3218	—	—	—	1167	564	603	1164	3	—	—	10 665	3215	2,00	2,00	478	45
3265	1635	1630	3264	1	—	—	1328	671	657	1328	—	—	—	27 241	4764	1,79	1,78	137	33
2112	1147	965	2111	1	—	—	812	415	397	812	—	—	—	18 543	2207	1,70	1,50	—	27
3594	1768	1826	3594	—	—	—	1411	732	679	1411	—	—	—	28 640	12 357	2,51	2,33	167	39
3596	1792	1804	3523	70	—	3	1265	623	642	1245	20	—	—	21 961	8755	2,29	1,97	339	40
3129	1528	1601	3123	6	—	—	1164	586	578	1163	1	—	—	26 215	11 268	2,24	2,14	147	41
4294	2001	2293	4292	2	—	—	1589	755	834	1589	—	—	—	34 179	17 059	2,09	1,99	147	44
4805	2452	2353	4787	18	—	—	2053	990	1063	2053	—	—	—	30 502	8334	2,22	2,23	222	54
2427	1195	1232	2415	12	—	—	968	479	489	964	4	—	—	16 747	868	1,94	1,68	811	32
2538	1206	1332	2537	1	—	—	895	433	462	894	1	—	—	15 956	8156	2,19	1,91	170	26
1254	621	633	1252	2	—	—	498	247	251	498	—	—	—	12 824	1575	2 34	2,15	82	14
4340	2151	2189	4335	5	—	—	1695	792	903	1695	—	—	—	35 382	7472	1,86	1,57	208	40
4003	1994	2009	4002	1	—	—	1509	727	782	1509	—	—	—	39 310	9937	2,18	1,69	374	42
2235	1098	1137	2209	24	—	2	968	473	495	966	2	—	—	16 287	2603	2,17	2,11	348	32
1184	618	566	1184	—	—	—	372	191	181	372	—	—	—	10 048	2868	1,92	2,33	—	15
77 834	38 216	39 618	77 598	227	—	9	29 843	14 582	15 261	29 802	39	—	2	545 881	174 950	2,11	1,94	5770	859
92 526	45 409	47 117	92 145	296	75	10	33 702	16 437	17 265	33 660	40	—	2	788 559	177 763	2,10	1,89	10 233	886

Schulen.

36	24	12	—	36	—	—	5	2	3	—	5	—	—	1232	110	2,00	2,00	—	1
986	500	486	—	986	—	—	120	55	65	—	120	—	—	33 828	?	2,00	2,00	—	1
1022	524	498	—	1022	—	—	125	57	68	—	125	—	—	35 060	110	2,00	2,00	—	2
30	14	16	—	20	—	10	3	2	1	—	2	—	1	220	25	2,00	2,00	—	1
77	38	39	—	77	—	—	36	11	25	—	36	—	—	1374	267	2,00	1,50	—	1
83	43	40	—	83	—	—	32	8	24	—	32	—	—	827	122	2,25	1,50	—	1
141	75	66	1	137	—	3	28	14	14	—	28	—	—	1645	358	2,00	2,50	3	2
130	71	59	—	130	—	—	27	8	19	—	27	—	—	1015	179	2,00	1,25	1	2
19	9	10	—	13	—	6	7	5	2	—	7	—	—	292	49	2,25	2,30	—	1
37	22	15	—	37	—	—	13	8	5	—	13	—	—	94	—	2,00	1,50	—	—
517	272	245	1	497	—	19	146	56	90	—	145	—	1	5467	1000	2,07	1,79	4	8
1539	796	743	1	1519	—	19	271	113	158	—	270	—	1	40 527	1110	2,05	1,84	4	10

Schulen.

189	111	78	—	—	189	—	Weitere Nachweise liegen nicht vor.									—	—	—	1

(Oberbayern.)

E. Deutsche Schulen

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen.								Zahl der Lehrer.										
		Darunter.							Männer.					Frauen.					
		mit				gesonderte											hievon sind		
	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Freising	3	1	—	—	2	2	1	—	6	—	1	—	7	8	—	—	—	8	8
Ingolstadt	4	1	1	—	2	1	2	1	7	—	1	—	8	8	—	—	—	8	8
Rosenheim	2	—	—	1	1	1	1	—	3	—	—	—	3	4	—	—	—	4	4
München	27	—	—	—	27	13	13	1	92	5	—	5	102	72	8	—	44	36	80
Summe A.	36	2	1	1	32	17	17	2	108	5	2	5	120	92	8	—	44	56	100
B. Bezirksämter.																			
Aichach	68	56	9	3	—	2	2	64	56	11	9	3	79	6	—	—	—	6	6
Altötting	30	17	11	1	1	3	3	24	29	1	7	—	37	9	—	—	—	9	9
Berchtesgaden	17	11	4	2	—	2	2	13	17	2	3	—	22	3	—	—	—	3	3
Bruck	36	32	3	1	—	2	2	32	31	4	1	—	36	4	—	1	—	5	5
Dachau	31	25	5	—	1	2	3	26	26	2	3	—	31	6	—	2	—	8	8
Ebersberg	23	19	4	—	—	—	—	23	23	1	9	—	33	—	—	—	—	—	—
Erding	40	22	16	2	—	3	3	34	41	1	11	—	56	2	—	2	—	4	4
Freising	44	31	11	1	1	1	1	42	39	4	12	1	56	4	—	—	—	4	4
Friedberg	28	21	3	4	—	2	2	24	23	3	7	—	33	4	—	2	—	6	6
Ingolstadt	30	26	4	—	—	3	3	24	25	2	3	—	30	4	—	—	—	4	4
Landsberg	48	43	4	—	1	2	2	44	42	7	2	—	51	6	—	—	—	6	6
Laufen	33	23	8	2	—	3	3	27	31	1	4	2	38	7	—	—	—	7	7
Miesbach	27	19	8	—	—	2	2	23	20	5	7	—	32	3	—	—	—	3	3
Mühldorf	39	31	6	2	—	1	1	37	41	2	4	—	47	3	—	—	—	3	3
München l/I.	44	34	9	—	1	5	4	35	35	5	8	—	48	6	1	1	3	5	8
München r/I.	44	39	4	1	—	5	5	34	36	4	—	1	41	9	—	—	1	8	9
Pfaffenhofen	46	34	7	5	—	3	3	40	40	3	11	1	55	8	—	—	—	8	8
Rosenheim	55	50	5	—	—	1	1	53	52	3	3	—	58	2	—	—	—	2	2
Schongau	32	26	6	—	—	2	2	28	28	3	3	—	34	4	—	—	—	4	4
Schrobenhausen	26	20	3	3	—	1	1	24	27	1	4	—	32	3	—	—	—	3	3
Tölz	15	9	4	2	—	2	2	11	12	3	3	—	18	5	—	—	—	5	5
Traunstein	42	30	10	—	2	3	3	36	40	3	8	—	51	6	—	1	—	7	7
Wasserburg	41	30	8	3	—	3	3	35	39	2	8	—	49	6	—	—	—	6	6
Weilheim	33	28	3	2	—	2	2	29	28	5	1	1	35	5	—	—	—	5	5
Werdenfels	21	21	—	—	—	4	4	13	12	1	4	—	17	4	—	—	—	4	4
Summe B.	893	697	155	34	7	59	59	775	793	79	138	9	1019	119	1	9	4	125	129
Gesammt-Summe	929	699	156	35	39	76	76	777	901	84	140	14	1139	211	9	9	48	181	229

Nieder

A. Katholische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Landshut	4	—	1	—	3	2	2	—	6	1	1	—	8	13	—	1	—	14	14
Passau	7	—	2	2	3	3	3	1	9	4	2	—	15	11	—	—	—	11	11
Straubing	4	1	—	—	3	2	1	1	9	4	—	—	13	6	—	1	—	7	7
Summe A.	15	1	3	2	9	7	6	2	24	9	3	—	36	30	—	2	—	32	32
B. Bezirksämter.																			
Bogen	36	18	18	—	—	—	—	36	35	1	18	—	54	—	—	—	—	—	—
Deggendorf	39	21	15	1	2	2	2	35	40	3	14	—	57	8	—	1	1	8	9
Dingolfing	33	21	10	2	—	3	4	26	27	5	8	—	40	—	—	—	—	—	—
Eggenfelden	45	33	12	—	—	4	4	37	43	—	7	—	50	6	—	1	1	6	7
Grafenau	19	9	9	1	—	1	1	17	18	1	9	—	28	1	—	1	—	2	2
Griesbach	35	16	18	1	—	4	4	27	30	1	11	5	47	8	—	—	—	8	8
Kelheim	48	36	7	5	—	4	4	40	40	10	6	—	56	9	—	—	—	9	9
Kötzting	24	13	8	1	2	—	—	24	25	4	11	—	40	—	—	—	—	—	—
Landau	30	18	10	2	—	2	2	26	26	3	10	—	39	5	—	—	—	5	5
Landshut	35	27	8	—	—	—	—	35	34	1	8	—	43	—	—	—	—	—	—
Mallersdorf	30	21	8	1	—	2	2	26	25	3	6	1	35	5	—	—	—	5	5
Passau	34	16	18	—	—	3	2	29	31	—	15	1	47	5	—	—	—	5	5
Pfarrkirchen	37	24	9	2	2	4	4	29	33	2	11	—	46	11	—	—	—	11	11
Regen	21	6	10	4	1	5	5	11	17	2	10	—	29	8	1	4	—	13	13
Rottenburg	59	47	11	1	—	6	5	48	48	9	7	—	64	8	—	—	—	8	8
Straubing	33	20	13	—	—	4	4	25	27	2	7	2	38	8	—	—	—	8	8
Viechtach	19	13	4	1	1	—	—	19	21	1	5	—	27	1	—	—	—	1	1
Vilsbiburg	38	24	14	—	—	5	5	28	29	5	8	—	42	10	—	—	—	10	10
Vilshofen	42	22	17	2	1	2	2	38	44	3	16	—	63	4	—	1	1	4	5
Wegscheid	20	14	4	2	—	1	1	18	21	—	5	—	26	2	—	—	—	2	2
Wolfstein	30	18	9	3	—	1	1	28	29	3	11	—	43	2	—	—	—	2	2
Summe B.	707	437	232	29	9	53	52	602	643	59	203	9	914	101	1	8	3	107	110
Gesammt-Summe	722	438	235	31	18	60	58	604	667	68	206	9	950	131	1	10	3	139	142

überhaupt.

Werktags-Schüler: Im Ganzen	Werktags: nach dem Geschlechte: männlich	Werktags: weiblich	Werktags: nach der Confession: katholisch	Werktags: protestant.	Werktags: israelitisch	Werktags: andere Confession	Feiertags-Schüler: Im Ganzen	Feiertags: nach dem Geschlechte: männlich	Feiertags: weiblich	Feiertags: nach der Confession: katholisch	Feiertags: protestant.	Feiertags: israelitisch	Feiertags: andere Confession	Zahl der Schulversäumnisse: entschuldigte	Zahl der Schulversäumnisse: unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten	Zahl der Schulhäuser
1019	464	555	1007	12	—	—	226	81	145	225	1	—	—	7013	711	2,00	1,33	123	2
821	414	407	785	36	—	—	314	146	168	309	5	—	—	14 037	1937	2,00	2,00	161	4
538	264	274	526	12	—	—	130	49	81	130	—	—	—	3158	275	1,24	1,14	42	2
13 525	6686	6839	12 229	1031	264	1	3314	1636	1678	3194	120	—	—	253 530	?	2,36	2,00	4137	22
15 903	7828	8075	14 547	1091	264	1	3984	1912	2072	3858	126	—	—	277 738	2923	1,90	1,62	4463	30
5484	2585	2899	5469	11	—	4	2115	993	1122	2113	—	—	2	27 348	8203	2,29	2,13	442	67
3199	1525	1674	3195	4	—	—	1150	535	615	1149	1	—	—	29 180	8793	2,09	2,07	223	30
1888	936	952	1871	17	—	—	691	345	346	689	2	—	—	15 045	1125	2,15	1,98	443	16
2475	1266	1209	2475	—	—	—	717	369	348	717	—	—	—	17 297	3011	1,89	1,80	316	35
2556	1250	1306	2518	28	—	10	1052	533	519	1049	2	—	1	18 906	3950	2,13	2,09	117	31
2914	1380	1534	2908	6	—	—	1143	553	590	1142	1	—	—	8843	2020	1,81	1,71	181	23
4488	2215	2273	4486	2	—	—	1827	924	903	1827	—	—	—	22 664	7893	2,05	1,81	106	39
4342	2093	2249	4229	113	—	—	1652	815	837	1612	40	—	—	22 203	13 835	2,08	1,86	165	43
2597	1272	1325	2514	83	—	—	983	435	548	951	32	—	—	12 832	10 321	1,07	1,59	86	28
2228	1081	1147	2088	137	—	3	918	437	481	890	28	—	—	31 129	15 133	2,25	2,00	64	28
3218	1577	1641	3218	—	—	—	1167	564	603	1164	3	—	—	10 665	3215	2,00	2,00	478	45
3265	1635	1630	3264	1	—	—	1328	671	657	1328	—	—	—	27 241	4764	1,79	1,78	137	33
2112	1147	965	2111	1	—	—	812	415	397	812	—	—	—	18 543	2207	1,70	1,50	—	27
3594	1768	1826	3594	—	—	—	1411	732	679	1411	—	—	—	28 640	12 357	2,51	2,33	167	39
3596	1792	1804	3523	70	—	3	1265	623	642	1245	20	—	—	21 961	8755	2,29	1,77	339	40
3259	1599	1660	3123	136	—	—	1191	594	597	1163	28	—	—	27 230	11 447	2,12	1,69	148	43
4313	2010	2303	4292	15	—	6	1596	760	836	1589	7	—	—	34 471	17 108	2,17	2,14	147	45
4842	2474	2368	4787	55	—	—	2066	998	1068	2053	13	—	—	30 596	8334	2,11	1,86	222	54
2427	1195	1232	2415	12	—	—	968	479	489	964	4	—	—	16 747	868	1,94	1,68	811	32
2538	1206	1332	2537	1	—	—	895	433	462	894	1	—	—	15 956	8156	2,19	1,91	170	26
1254	621	633	1252	2	—	—	498	247	251	498	—	—	—	12 824	1575	2,34	2,15	82	14
4340	2151	2189	4335	5	—	—	1695	792	903	1695	—	—	—	35 382	7472	1,86	1,57	208	40
4003	1994	2009	4002	1	—	—	1509	727	782	1509	—	—	—	39 310	9937	2,18	1,69	374	42
2235	1098	1137	2209	21	—	2	968	473	495	966	2	—	—	16 287	2603	2,17	2,11	348	32
1184	618	566	1184	—	—	—	372	191	181	372	—	—	—	10 048	2868	1,92	2,33	—	15
78 351	38 488	39 863	77 599	724	—	28	29 989	14 638	15 351	29 802	184	—	3	551 348	175 950	2,04	1,91	5774	867
94 254	46 316	47 938	92 146	1815	264	29	33 973	16 550	17 423	33 660	310	—	3	829 086	178 873	1,02	1,87	10 237	897

bayern.

Schulen.

Werktags-Schüler: Im Ganzen	Werktags: nach dem Geschlechte: männlich	Werktags: weiblich	Werktags: nach der Confession: katholisch	Werktags: protestant.	Werktags: israelitisch	Werktags: andere Confession	Feiertags-Schüler: Im Ganzen	Feiertags: nach dem Geschlechte: männlich	Feiertags: weiblich	Feiertags: nach der Confession: katholisch	Feiertags: protestant.	Feiertags: israelitisch	Feiertags: andere Confession	Zahl der Schulversäumnisse: entschuldigte	Zahl der Schulversäumnisse: unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten	Zahl der Schulhäuser
1348	615	733	1348	—	—	—	372	117	255	372	—	—	—	18710	1185	1,99	1,58	202	5
1457	695	762	1457	—	—	—	484	228	256	484	—	—	—	12100	654	1,50	1,00	518	5
1013	520	493	1013	—	—	—	280	119	161	280	—	—	—	9750	648	2,00	1,00	164	5
3818	1830	1988	3818	—	—	—	1136	464	672	1136	—	—	—	40 560	2487	1,83	1,19	884	15
4153	2036	2117	4153	—	—	—	1619	761	858	1619	—	—	—	33 756	5521	2,28	2,20	125	36
4438	2160	2278	4438	—	—	—	1734	833	901	1734	—	—	—	43 288	8732	2,45	2,22	419	38
2847	1382	1465	2847	—	—	—	1072	519	553	1072	—	—	—	35 226	4414	1,96	1,96	216	33
3683	1824	1859	3681	2	—	—	1602	760	842	1602	—	—	—	20 577	3571	1,99	2,15	210	45
2114	1058	1056	2114	—	—	—	769	347	422	769	—	—	—	68 964	7160	2,50	2,50	212	19
3906	1941	1965	3906	—	—	—	1621	785	836	1621	—	—	—	20 572	3933	2,44	2,23	107	36
4152	1977	2175	4145	7	—	—	1509	695	814	1509	—	—	—	42 138	10 779	2,28	2,20	603	46
3210	1571	1639	3210	—	—	—	1170	570	600	1170	—	—	—	55 080	9709	2,12	2,06	77	25
2714	1338	1376	2714	—	—	—	1087	551	536	1087	—	—	—	6953	3833	2,08	2,18	258	30
3358	1649	1709	3358	—	—	—	1274	615	659	1274	—	—	—	25 476	4971	2,83	2,83	137	35
2385	1135	1250	2382	3	—	—	871	394	477	870	1	—	—	11 099	3404	1,93	1,84	13	30
3853	1898	1955	3851	2	—	—	1566	779	787	1566	—	—	—	46 804	18 526	2,02	1,74	163	34
3737	1755	1982	3734	3	—	—	1504	705	799	1504	—	—	—	20 784	2978	2,09	2,05	138	36
2829	1386	1443	2827	2	—	—	1014	516	498	1014	—	—	—	29 297	11 815	1,93	1,96	196	21
4556	2165	2391	4556	—	—	—	1683	802	881	1683	—	—	—	24 827	4144	2,19	1,93	186	57
2710	1315	1395	2708	—	—	2	1085	540	545	1085	—	—	—	21 917	3198	2,65	2,27	183	33
2443	1224	1219	2443	—	—	—	981	438	543	981	—	—	—	41 211	8584	2,00	2,00	72	19
3275	1600	1675	3275	—	—	—	1247	599	648	1247	—	—	—	26 397	2879	2,10	2,09	254	38
4946	2476	2470	4941	1	—	4	1860	925	935	1858	1	—	1	34 786	11 425	2,01	1,39	252	43
2202	1148	1054	2202	—	—	—	777	396	381	777	—	—	—	21 911	2263	2,10	1,98	65	20
3480	1740	1740	3480	—	—	—	1201	634	567	1201	—	—	—	10 860	4811	2,26	2,44	78	31
70 991	34 778	36 213	70 965	20	—	6	27 246	13 164	14 082	27 243	2	—	1	641 923	136 650	2,20	2,11	3967	705
74 809	36 608	38 201	74 783	20	—	6	28 382	13 628	14 754	28 379	2	—	1	682 483	139 137	2,15	1,99	4851	720

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter. mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.

(Niederbayern.)

B. Protestantische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Landshut	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1
Passau	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—
Straubing	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe A.	3	1	2	—	—	—	—	3	2	1	1	—	4	1	—	—	1	—	1
B. Bezirksämter.																			
Vilshofen	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	4	1	3	—	—	—	—	4	4	1	1	—	6	1	—	—	1	—	1

E. Deutsche Schulen

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Landshut	5	—	2	—	3	2	2	1	7	1	1	—	9	14	—	1	1	14	15
Passau	8	—	3	2	3	3	3	2	10	4	3	—	17	11	—	—	—	11	11
Straubing	5	2	—	—	3	2	1	2	9	5	—	—	14	6	—	1	—	7	7
Summe B.	18	2	5	2	9	7	6	5	26	10	4	—	40	31	—	2	1	32	33
B. Bezirksämter.																			
Bogen	36	18	18	—	—	—	—	36	35	1	18	—	54	—	—	—	—	—	—
Deggendorf	39	21	15	1	2	2	2	35	40	3	14	—	57	8	—	1	1	8	9
Dingolfing	33	21	10	2	—	3	4	26	27	5	8	—	40	—	—	—	—	—	—
Eggenfelden	45	33	12	—	—	4	4	37	43	—	7	—	50	6	—	1	1	6	7
Grafenau	19	9	9	1	—	1	1	17	18	1	9	—	28	1	—	1	—	2	2
Griesbach	35	16	18	1	—	4	4	27	30	1	11	5	47	8	—	—	—	8	8
Kelheim	48	36	7	5	—	4	4	40	40	10	6	—	56	9	—	—	—	9	9
Kötzting	24	13	8	1	2	—	—	24	25	4	11	—	40	—	—	—	—	—	—
Landau	30	18	10	2	—	2	2	26	26	3	10	—	39	5	—	—	—	5	5
Landshut	35	27	8	—	—	—	—	35	34	1	8	—	43	—	—	—	—	—	—
Mallersdorf	30	21	8	1	—	2	2	26	25	3	6	1	35	5	—	—	—	5	5
Passau	34	16	18	—	—	3	2	29	31	—	15	1	47	5	—	—	—	5	5
Pfarrkirchen	37	24	9	2	2	4	4	29	33	2	11	—	46	11	—	—	—	11	11
Regen	21	6	10	4	1	5	5	11	17	2	10	—	29	8	1	4	—	13	13
Rottenburg	59	47	11	1	—	6	5	48	48	9	7	—	64	8	—	—	—	8	8
Straubing	33	20	13	—	—	4	4	25	27	2	7	2	38	8	—	—	—	8	8
Viechtach	19	13	4	1	1	—	—	19	21	1	5	—	27	1	—	—	—	1	1
Vilsbiburg	38	24	14	—	—	5	5	28	29	5	8	—	42	10	—	—	—	10	10
Vilshofen	43	22	18	2	1	2	2	39	46	3	16	—	65	4	—	1	1	4	5
Wegscheid	20	14	4	2	—	1	1	18	21	—	5	—	26	2	—	—	—	2	2
Wolfstein	30	18	9	3	—	1	1	28	29	3	11	—	43	2	—	—	—	2	2
Summe B.	708	437	233	29	9	53	52	603	645	59	203	9	916	101	1	8	3	107	110
Gesammt-Summe.	726	439	238	31	18	60	58	608	671	69	207	9	956	132	1	10	4	139	143

Pfalz.

A. Katholische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Bezirksämter.																			
Bergzabern	45	45	—	—	—	3	2	40	34	8	—	—	42	1	2	—	—	3	3
Frankenthal	38	37	1	—	—	3	4	31	29	7	—	—	36	2	1	1	—	4	4
Germersheim	53	39	9	3	2	6	6	41	51	23	—	—	74	4	—	—	—	4	4
Homburg	52	43	7	2	—	5	5	42	43	17	—	—	60	1	2	—	—	3	3
Kaiserslautern	42	40	2	—	—	8	8	26	30	11	1	—	42	—	2	—	—	2	2
Kirchheimbolanden	25	24	1	—	—	—	—	25	18	7	1	—	26	—	—	—	—	—	—
Kusel	8	7	1	—	—	—	—	8	6	3	—	—	9	—	—	—	—	—	—
Landau	36	19	10	3	4	2	2	32	45	15	—	—	60	4	—	—	—	4	4
Neustadt a/H.	45	39	4	1	1	2	2	41	36	15	1	1	53	1	1	—	2	—	2
Pirmasens	54	50	4	—	—	2	2	50	41	5	5	—	51	3	—	1	—	4	4
Speyer	27	7	13	3	4	3	3	21	42	13	—	—	55	2	5	—	—	7	7
Zweibrücken	58	48	5	3	2	3	3	52	54	13	1	1	69	7	3	—	1	9	10
Summe B.	483	398	57	15	13	37	37	409	429	137	9	2	577	25	16	2	3	40	43

B. Protestantische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
B. Bezirksämter.																			
Bergzabern	44	41	1	1	1	—	—	44	42	8	—	1	51	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	47	42	3	1	1	—	—	47	47	9	—	—	56	—	—	—	—	—	—
Germersheim	23	7	10	6	—	1	1	21	30	15	—	—	45	—	—	—	—	—	—
Homburg	66	65	1	—	—	1	1	64	57	10	—	—	67	—	—	—	—	—	—

Zahl der Schüler. Werktags-Schüler. Im Ganzen.	Werktags-Schüler. nach dem Geschlechte. männlich.	weiblich.	Werktags-Schüler. nach der Confession. katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Feiertags-Schüler. Im Ganzen.	Feiertags-Schüler. nach dem Geschlechte. männlich.	weiblich.	Feiertags-Schüler. nach der Confession. katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Zahl der Schulversäumnisse. entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.

Schulen.

31	18	13	—	31	—	—	5	2	3	—	5	—	—	211	—	2,00	1,30	—	—
70	27	43	—	70	—	—	8	3	5	—	8	—	—	1153	12	1,50	1,00	19	1
23	11	12	—	23	—	—	5	3	2	—	5	—	—	20	—	2,00	1,00	—	1
124	56	68	—	124	—	—	18	8	10	—	18	—	—	1384	12	1,83	1,10	19	2
157	80	77	2	155	—	—	67	34	33	—	67	—	—	152	4	1,20	1,00	—	1
281	136	145	2	279	—	—	85	42	43	—	85	—	—	1536	16	1,67	1,07	19	3

überhaupt.

1379	633	746	1348	31	—	—	377	119	258	372	5	—	—	18921	1185	1,99	1,44	202	5
1527	722	805	1457	70	—	—	492	231	261	484	8	—	—	13253	666	1,50	1,00	537	6
1036	531	505	1013	23	—	—	285	122	163	280	5	—	—	9770	648	2,00	1,00	164	6
3942	1886	2056	3818	124	—	—	1154	472	682	1136	18	—	—	41 944	2499	1,83	1,14	903	17
4153	2036	2117	4153	—	—	—	1619	761	858	1619	—	—	—	33 756	5521	2,28	2,20	125	36
4438	2160	2278	4438	—	—	—	1734	833	901	1734	—	—	—	43 288	8732	2,45	2,22	419	38
2847	1382	1465	2847	—	—	—	1072	519	553	1072	—	—	—	35 226	4414	1,96	1,96	216	33
3683	1824	1859	3681	2	—	—	1602	760	842	1602	—	—	—	20 577	3571	1,99	2,15	210	45
2114	1058	1056	2114	—	—	—	769	347	422	769	—	—	—	68 964	7160	2,50	2,50	212	19
3906	1941	1965	3906	—	—	—	1621	785	836	1621	—	—	—	20 572	3933	2,44	2,23	107	36
4152	1977	2175	4145	7	—	—	1509	695	814	1509	—	—	—	42 138	10 779	2,28	2,20	603	46
3210	1571	1639	3210	—	—	—	1170	570	600	1170	—	—	—	55 080	9709	2,12	2,06	77	25
2714	1338	1376	2714	—	—	—	1087	551	536	1087	—	—	—	6953	3833	2,08	2,18	258	30
3358	1649	1709	3358	—	—	—	1274	615	659	1274	—	—	—	25 476	4971	2,83	2,83	137	35
2385	1135	1250	2382	3	—	—	871	394	477	870	1	—	—	11 099	3404	1,93	1,84	13	30
3853	1898	1955	3851	2	—	—	1566	779	787	1566	—	—	—	46 804	18 526	2,02	1,74	163	34
3737	1755	1982	3734	3	—	—	1504	705	799	1504	—	—	—	20 784	2978	2,09	2,05	138	36
2829	1386	1443	2827	2	—	—	1014	516	498	1014	—	—	—	29 297	11 815	1,93	1,96	196	21
4556	2165	2391	4556	—	—	—	1683	802	881	1683	—	—	—	24 827	4144	2,19	1,93	186	57
2710	1315	1395	2708	—	—	2	1085	540	545	1085	—	—	—	21 917	3198	2,65	2,27	186	33
2443	1224	1219	2443	—	—	—	981	438	543	981	—	—	—	41 211	8584	2,00	2,00	72	19
3275	1600	1675	3275	—	—	—	1247	599	648	1247	—	—	—	26 397	2879	2,10	2,09	254	38
5103	2556	2547	4943	156	—	4	1927	959	968	1858	68	—	1	34 938	11 429	1,60	1,20	252	44
2202	1148	1054	2202	—	—	—	777	396	381	777	—	—	—	21 911	2263	2,10	1,98	65	20
3480	1740	1740	3480	—	—	—	1201	634	567	1201	—	—	—	10 860	4811	2,26	2,44	78	31
71 148	34 858	36 290	70 967	175	—	6	27 313	13 198	14 115	27 243	69	—	1	642 075	136 654	2,18	2,10	3967	706
75 090	36 744	38 346	74 785	299	—	6	28 467	13 670	14 797	28 379	87	—	1	684 019	139 153	2,14	1,98	4870	723

Pfalz.

Schulen.

2664	1331	1333	2661	—	3	—	763	385	378	763	—	—	—	26 913	22 708	2,38	2,37	398	37
2117	1012	1105	2036	64	17	—	666	311	355	655	6	5	—	18 626	16 273	2,00	2,01	907	27
5117	2616	2501	5117	—	—	—	1432	688	744	1432	—	—	—	40 847	20 632	1,84	1,85	286	40
3956	2012	1944	3878	76	2	—	1085	538	547	1070	15	—	—	35 112	66 132	2,49	2,39	713	44
2964	1510	1454	2909	55	—	—	920	430	490	916	4	—	—	41 568	44 839	2,14	2,10	299	30
1013	548	465	1013	—	—	—	348	173	175	348	—	—	—	14 843	7723	2,45	2,26	302	24
338	175	163	338	—	—	—	96	44	52	96	—	—	—	3006	3483	1,06	1,06	57	8
4180	2082	2098	4161	1	18	—	1392	686	706	1390	—	2	—	24 130	15 639	1,69	1,45	354	49
3562	1734	1828	3551	3	8	—	1000	489	511	1000	—	—	—	35 474	40 772	2,24	2,13	214	34
3610	1857	1753	3474	105	31	—	1019	541	478	1002	17	—	—	42 551	34 300	2,26	2,22	561	41
4224	2035	2189	4200	—	24	—	1343	618	·725	1331	—	12	—	37 899	38 342	1,98	1,92	909	30
5572	2795	2777	5566	6	—	—	1554	758	796	1552	2	—	—	69 595	48 479	2,37	2,39	339	53
39 317	19 707	19 610	38 904	310	103	—	11 618	5661	5957	11 555	44	19	—	390 564	359 322	2,07	2,01	5339	417

Schulen.

2981	1480	1501	46	2913	4	18	779	369	410	13	766	—	—	26 814	16 171	1,79	1,87	307	38
3868	1905	1963	313	3477	33	45	1014	478	536	43	948	14	9	32 984	33 935	2,00	1,90	672	45
2552	1267	1285	5	2547	—	—	704	337	367	—	704	—	—	23 368	15 501	1,75	1,66	355	24
3865	1906	1959	19	3846	—	—	908	433	475	7	901	—	—	32 301	35 932	2,07	2,07	376	56

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
Kaiserslautern	65	46	15	1	3	1	1	63	74	18	—	1	93	—	—	—	—	—	—
Kirchheimbolanden	107	105	1	1	—	10	10	87	94	15	1	—	110	—	—	—	—	—	—
Kusel	88	72	13	2	1	—	—	88	84	25	—	—	109	—	—	—	—	—	—
Landau	52	50	2	—	—	8	8	36	42	10	—	3	55	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/H.	44	35	1	4	4	3	3	38	59	16	—	—	75	—	—	—	—	—	—
Pirmasens	49	43	5	—	1	5	5	39	43	14	—	—	57	—	—	—	—	—	—
Speyer	19	5	8	3	3	1	1	17	36	10	—	—	46	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	60	59	1	—	—	7	8	45	50	9	1	—	60	—	—	—	—	—	—
Summe	664	570	61	19	14	37	38	589	658	159	2	5	824	—	—	—	—	—	—

(Pfalz.) C. Israelitische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Bezirksämter.																			
Bergzabern	5	5	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	4	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Germersheim	6	5	1	—	—	—	—	6	5	2	—	—	7	—	—	—	—	—	—
Homburg	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern	4	4	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Kirchheimbolanden	6	6	—	—	—	—	—	6	2	4	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Kusel	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Landau	9	9	—	—	—	—	—	9	6	3	—	—	9	—	—	—	—	—	—
Neustadt	5	5	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Pirmasens	4	4	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Speyer	4	4	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Summe	52	51	1	—	—	—	—	52	39	14	—	—	53	—	—	—	—	—	—

D. Gemischte

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Bezirksämter.																			—
Bergzabern	5	5	—	—	—	—	—	5	2	3	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	11	11	—	—	—	3	3	5	8	3	—	—	11	—	—	—	—	—	—
Homburg	14	14	—	—	—	—	—	14	13	1	—	—	14	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern	2	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Kirchheimbolanden	10	10	—	—	—	—	—	10	7	2	1	—	10	—	—	—	—	—	—
Kusel	8	7	—	1	—	—	—	8	7	3	—	—	10	—	—	—	—	—	—
Landau	6	3	—	2	1	1	1	4	13	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—
Neustadt	21	20	1	—	—	5	5	11	20	2	—	—	22	—	—	—	—	—	—
Pirmasens	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Speyer	3	1	2	—	—	1	1	1	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe	83	76	3	3	1	10	10	63	78	16	1	—	95	—	—	—	—	—	—

E. Deutsche Schulen

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Bezirksämter.																			
Bergzabern	99	96	1	1	1	3	2	94	82	20	—	1	103	1	2	—	—	3	3
Frankenthal	100	94	4	1	1	6	7	87	88	19	—	—	107	2	1	1	—	4	4
Germersheim	82	51	20	9	2	7	7	68	86	40	—	—	126	4	—	—	—	4	4
Homburg	134	124	8	2	—	6	6	122	115	28	—	—	143	1	2	—	—	3	3
Kaiserslautern	113	92	17	1	3	9	9	95	108	31	1	1	141	—	2	—	—	2	2
Kirchheimbolanden	148	145	2	1	—	10	10	128	121	28	3	—	152	—	—	—	—	—	—
Kusel	105	87	14	3	1	—	—	105	98	31	—	—	129	—	—	—	—	—	—
Landau	103	81	12	5	5	11	11	81	106	28	—	3	137	4	—	—	—	4	4
Neustadt	115	99	6	5	5	10	10	95	119	34	1	1	155	1	1	—	2	—	2
Pirmasens	109	99	9	—	1	7	7	95	89	20	5	—	114	3	—	1	—	4	4
Speyer	53	17	23	6	7	5	5	43	85	25	—	—	110	2	5		—	7	7
Zweibrücken	121	110	6	3	2	10	11	100	107	22	2	1	132	7	3	—	1	9	10
Summe	1282	1095	122	37	28	84	85	1113	1204	326	12	7	1549	25	16	2	3	40	43

Ober

A. Katholische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Amberg	5	1	1	1	2	2	3	—	4	3	—	—	7	11	—	—	—	11	11
Regensburg	4	—	—	—	4	2	2	—	12	4	1	—	17	12	—	—	—	12	12
Summe A.	9	1	1	1	6	4	5	—	16	7	1	—	24	23	—	—	—	23	23
B. Bezirksämter.																			
Amberg	35	30	4	1	—	3	3	29	31	2	3	—	36	5	—	—	—	5	5
Burglengenfeld	26	17	5	3	1	1	2	23	20	7	9	—	36	4	1	1	2	4	6
Cham	25	14	7	3	1	2	2	21	21	5	9	—	35	4	—	2	2	4	6

Zahl der Schüler.														Zahl der Schulversäumnisse.		Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.
Werktags-Schüler.							Feiertags-Schüler.												
	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.					nach dem Geschlechte.		nach der Confession.									
Im Ganzen.	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Im Ganzen.	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	entschuldigte	unentschuldigte				
6329	3109	3220	292	5993	24	20	1582	754	828	56	1517	4	5	71 906	82 199	1,99	1,97	791	68
6430	3212	3218	262	6099	48	21	1682	815	867	61	1599	16	6	56 485	39 000	2,19	2,19	1235	85
6118	3087	3031	221	5888	7	2	1721	806	915	53	1667	—	1	73 587	39 025	2,34	2,32	450	91
3722	1854	1868	—	3647	75	—	868	410	458	—	848	20	—	23 908	18 348	2,21	2,13	—	41
5083	2462	2621	52	5017	14	—	1380	734	646	19	1359	2	—	48 471	42 963	2,01	1,75	564	39
3636	1868	1768	208	3383	45	—	832	393	439	45	773	14	—	46 486	42 426	2,29	2,10	280	38
3338	1645	1693	8	3294	11	25	812	384	428	1	809	—	2	30 386	23 506	2,24	2,02	481	21
4058	2010	2048	177	3848	31	2	781	363	418	32	746	3	—	47 884	37 453	2,20	2,16	839	42
51 980	25 805	26 175	1603	499 52	292	133	13 063	6276	6787	330	12 637	73	23	514 580	426 459	2,09	2,01	6350	588

Schulen.

147	62	85	—	—	147	—	35	7	28	—	—	35	—	2113	302	1,83	2,27	10	4
70	30	40	—	—	70	—	11	—	11	—	—	11	—	593	111	1,73	1,66	—	2
171	93	78	—	—	171	—	31	10	21	—	—	31	—	1474	230	1,80	1,83	3	5
65	34	31	—	—	65	—	10	3	7	—	—	10	—	—	—	1,65	1,36	8	2
132	69	63	—	—	132	—	23	11	12	—	—	23	—	1592	212	2,00	2,00	—	4
90	43	47	—	—	90	—	20	5	15	—	—	20	—	1250	205	1,69	1,69	—	5
10	5	5	—	—	10	—	3	1	2	—	—	3	—	256	11	2,00	2,00	—	1
188	91	97	—	3	185	—	32	12	20	—	—	32	—	609	41	1,89	1,50	—	9
78	31	47	—	—	78	—	10	3	7	—	—	10	—	172	40	2,16	1,89	—	4
75	32	43	—	—	75	—	25	9	16	—	—	25	—	653	35	1,95	1,87	—	4
119	51	68	—	—	119	—	17	6	11	—	—	17	—	1052	224	2,13	2,16	6	4
37	16	21	—	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	101	—	1,75	1,75	—	1
1182	557	625	—	3	1179	—	217	67	150	—	—	217	—	9865	1411	1,88	1,83	27	45

Schulen.

364	185	179	177	176	11	—	21	8	13	7	9	5	—	2032	1016	2,08	2,30	33	5
751	359	392	198	514	39	—	142	62	80	53	80	9	—	7862	3784	1,70	1,39	170	3
932	474	458	422	510	—	—	226	111	115	144	82	—	—	8535	10 240	2,54	2,21	96	13
119	60	59	42	77	—	—	15	6	9	8	7	—	—	1488	2430	3,00	2,87	32	2
589	286	303	298	282	8	1	159	77	82	121	36	2	—	6310	2774	2,21	2,09	91	10
486	224	262	118	368	—	—	104	56	48	39	65	—	—	2440	1897	1,66	1,66	84	8
691	400	291	250	410	31	—	112	60	52	53	57	2	—	11 704	3080	2,49	1,88	127	6
1523	753	770	350	1141	21	11	300	98	202	135	161	2	2	12 554	14 768	2,21	1,90	153	13
88	48	40	76	12	—	—	25	14	11	20	5	—	—	721	1070	2,22	2,24	2	2
444	220	224	216	224	2	2	105	47	58	63	42	—	—	21 498	25 476	1,95	1,75	140	2
57	26	31	54	3	—	—	15	6	9	13	2	—	—	261	96	3,00	3,00	3	1
6044	3035	3009	2201	3717	112	14	1224	545	679	656	546	20	2	75 405	66 631	2,28	2,12	931	65

überhaupt.

6156	3058	3098	2884	3089	165	18	1598	769	829	783	775	40	—	57 872	40 197	2,02	2,20	748	84
6806	3306	3500	2547	4055	159	45	1833	851	982	751	1034	39	9	60 065	54 103	1,86	1,74	1749	77
7840	3976	3864	5122	2547	171	—	2167	1035	1132	1432	704	31	—	65 689	36 363	1,80	1,78	644	69
8818	4426	4392	4319	4432	67	—	2229	1085	1144	1221	998	10	—	75 948	112 304	2,19	2,01	1193	115
9544	4748	4796	3243	6125	156	20	2540	1201	1339	980	1528	27	5	116 554	129 680	2,28	2,23	1122	104
8122	4089	4033	1573	6381	146	22	2209	1070	1139	530	1635	38	6	78 888	49 702	2,13	2,06	1628	124
6952	3491	3461	677	6256	17	2	1924	907	1017	188	1732	3	1	79 289	44 416	1,76	1,76	591	108
8781	4427	4354	4411	4061	309	—	2404	1168	1236	1443	905	56	—	60 351	37 108	2,07	1,74	481	105
10 246	4980	5266	3953	6161	121	11	2690	1324	1366	1154	1520	14	2	96 671	98 543	2,15	1,92	931	90
7409	3805	3604	3758	3500	151	—	1901	957	944	1067	795	39	—	90 411	77 831	2,17	2,09	843	85
8125	3951	4174	4424	3518	156	27	2277	1055	1222	1395	851	29	2	90 835	87 548	2,07	1,96	1536	57
9724	4847	4877	5797	3857	68	2	2350	1127	1223	1597	750	3	—	117 841	86 028	2,33	2,32	1181	97
98 523	49 104	49 419	42 708	53 982	1686	147	26 122	12 549	13 573	12 541	13 227	329	25	990 414	853 823	2,07	1,98	12 647	1115

pfalz.

Schulen.

1021	497	524	1021	—	—	—	278	128	150	278	—	—	—	4809	602	1,62	1,62	82	3
1851	909	942	1851	—	—	—	602	294	308	602	—	—	—	9415	1599	1,35	1,35	403	4
2872	1406	1466	2872	—	—	—	880	422	458	880	—	—	—	14 224	2201	1,48	1,48	485	7
3032	1505	1527	3030	—	—	2	1124	567	557	1124	—	—	—	25 046	10 958	2,09	1,96	301	33
2946	1442	1504	2933	13	—	—	1077	526	551	1076	1	—	—	39 277	12 585	1,96	1,90	17	27
2975	1429	1546	2963	10	2	—	1171	560	611	1170	1	—	—	35 669	15 235	2,31	2,34	124	25

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der **Schulen.** Im Ganzen.	Darunter. mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der **Lehrer.** Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
Eschenbach	30	19	8	2	1	1	1	28	28	6	5	1	40	5	—	—	5	—	5
Hemau	43	32	8	3	—	1	1	41	41	4	9	—	54	3	—	—	—	3	3
Kemnath	33	24	8	1	—	—	—	33	26	11	6	—	43	—	—	—	—	—	—
Nabburg	27	21	4	2	—	2	2	23	22	7	2	1	32	3	—	—	—	3	3
Neumarkt	43	33	6	2	2	1	1	41	40	9	6	—	55	4	—	—	—	4	4
Neunburg v/W. . . .	44	31	11	1	1	3	3	38	35	9	10	—	54	6	—	—	—	6	6
Neustadt a/W.-N. . .	31	24	5	1	1	1	1	29	32	5	4	—	41	—	—	—	—	—	—
Regensburg	41	35	5	1	—	1	1	39	36	4	6	—	46	2	—	—	—	2	2
Roding	32	20	8	3	1	2	2	28	31	4	9	—	44	5	—	—	—	5	5
Stadtamhof	44	34	6	4	—	3	3	38	39	6	4	—	49	9	—	—	—	9	9
Sulzbach	8	6	2	—	—	1	1	6	7	1	—	—	8	2	—	—	—	2	2
Tirschenreuth	35	20	12	2	1	3	3	29	34	3	9	—	46	8	—	—	—	8	8
Velburg	44	36	8	—	—	—	—	44	42	5	5	—	52	—	—	—	—	—	—
Vohenstrauss	30	20	9	—	1	1	1	28	25	6	9	—	40	2	—	—	—	2	2
Waldmünchen	22	14	6	2	—	1	1	20	18	5	9	—	32	—	—	—	—	—	—
Summe B.	593	430	122	31	10	27	28	538	528	99	114	2	743	62	1	3	9	57	66
Gesammt-Summe	602	431	123	32	16	31	33	538	544	106	115	2	767	85	1	3	9	80	89

(Oberpfalz.)

B. Protestantische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Amberg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Regensburg	4	—	—	4	—	2	2	—	12	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Summe A	5	1	—	4	—	2	2	1	13	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Amberg	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Eschenbach	2	1	1	—	—	—	—	2	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Kemnath	6	5	1	—	—	—	—	6	6	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—
Neumarkt	7	5	2	—	—	—	—	7	5	2	2	—	9	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/W.-N. . .	14	10	2	2	—	—	—	14	18	1	—	1	20	—	—	—	—	—	—
Sulzbach	19	13	6	—	—	1	1	17	18	3	2	2	25	—	—	—	—	—	—
Tirschenreuth	5	5	—	—	—	—	—	5	1	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—
Velburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Vohenstrauss	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Summe B.	58	43	13	2	—	1	1	56	57	6	9	3	75	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	63	44	13	6	—	3	3	57	70	6	9	3	88	—	—	—	—	—	—

C. Israelitische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Regensburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Neumarkt	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/W.-N. . .	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Sulzbach	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe B.	3	2	1	—	—	—	—	3	3	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	4	3	1	—	—	—	—	4	4	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—

D. Gemischte

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Bezirksämter.																			
Burglengenfeld . . .	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—

E. Deutsche Schulen

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Amberg	6	2	1	1	2	2	3	1	5	3	—	—	8	11	—	—	—	11	11
Regensburg	9	1	—	4	4	4	4	1	25	4	1	—	30	12	—	—	—	12	12
Summe A.	15	3	1	5	6	6	7	2	30	7	1	—	38	23	—	—	—	23	23

Werktags-Schüler: Im Ganzen	Werktags: nach dem Geschlechte: männlich	weiblich	Werktags: nach der Confession: katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession	Feiertags-Schüler: Im Ganzen	Feiertags: nach dem Geschlechte: männlich	weiblich	Feiertags: nach der Confession: katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession	Zahl der Schulversäumnisse: entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten	Zahl der Schulhäuser
3061	1549	1512	3052	9	—	—	1057	539	518	1056	1	—	—	25 955	12 140	1,50	1,81	80	28
3562	1670	1892	3556	6	—	—	1558	726	832	1558	—	—	—	40 237	9375	2,53	2,32	212	43
2807	1392	1415	2807	—	—	—	987	503	484	987	—	—	—	60 549	21 278	2,50	2,22	171	32
2521	1214	1307	2521	—	—	—	921	448	473	921	—	—	—	28 204	6200	2,04	1,78	—	26
3271	1538	1733	3268	3	—	—	1234	581	653	1234	—	—	—	33 427	12 722	1,92	1,78	104	44
4607	2220	2387	4606	1	—	—	1651	794	857	1651	—	—	—	60 406	11 757	1,91	1,87	180	39
2687	1357	1330	2685	2	—	—	1026	521	505	1025	1	—	—	31 637	8516	2,14	1,85	101	30
3646	1787	1859	3639	4	—	3	1384	646	738	1384	—	—	—	35 663	13 630	2,45	2,14	194	41
3960	1948	2012	3957	3	—	11	1387	641	746	1387	—	—	—	32 992	21 323	2,37	2,11	93	32
4074	1957	2117	4061	2	—	—	1356	607	749	1354	—	—	2	51 771	15 566	2,01	2,00	188	44
514	249	265	514	—	—	—	181	98	83	181	—	—	—	5663	1305	2,00	2,00	65	9
3666	1845	1821	3666	—	—	—	1391	718	673	1391	—	—	—	49 783	7705	2,52	2,18	25	34
2958	1433	1525	2955	3	—	—	1224	591	633	1224	—	—	—	29 322	8035	1,94	1,76	72	45
3227	1600	1627	3226	1	—	—	1115	515	600	1115	—	—	—	49 826	16 794	2,22	2,08	151	31
2146	1056	1090	2145	1	—	—	795	365	430	795	—	—	—	20 274	9519	2,32	2,37	189	17
55 660	27 191	28 469	55 584	58	2	16	20 639	9946	10 693	20 633	4	—	2	655 701	214 643	2,15	2,03	2267	580
58 532	28 597	29 935	58 456	58	2	16	21 519	10 368	11 151	21 513	4	—	2	669 925	216 844	2,08	1,97	2752	587

Schulen.

59	29	30	—	59	—	—	12	6	6	—	12	—	—	336	—	2,00	2,00	—	—
579	273	306	—	578	—	1	66	33	33	—	66	—	—	12 517	204	1,30	1,30	125	4
638	302	336	—	637	—	1	78	39	39	—	78	—	—	12 853	204	1,65	1,65	125	4
109	58	51	—	109	—	—	34	13	21	—	34	—	—	2587	101	1,50	1,50	—	3
212	108	104	—	212	—	—	42	20	22	—	42	—	—	923	511	2,00	2,00	41	2
362	177	185	—	362	—	—	109	51	58	—	109	—	—	3786	204	2,17	2,00	57	6
377	183	194	—	377	—	—	123	65	58	—	123	—	—	4098	784	1,29	1,79	2	6
1036	510	526	—	1036	—	—	286	125	161	—	286	—	—	13 146	2518	2,06	2,23	128	15
1802	870	932	—	1802	—	—	542	275	267	—	542	—	—	26 528	4606	2,41	1,53	67	18
192	102	90	—	192	—	—	42	19	23	—	42	—	—	2376	817	2,00	2,00	5	5
77	42	35	—	77	—	—	15	6	9	—	15	—	—	590	889	1,50	1,50	3	1
130	61	69	—	130	—	—	34	17	17	—	34	—	—	1280	49	2,00	2,00	7	1
4297	2111	2186	—	4297	—	—	1227	591	636	—	1227	—	—	55 314	10 479	1,88	1,84	310	57
4935	2413	2522	—	4934	—	1	1305	630	675	—	1305	—	—	68 167	10 683	1,84	1,80	435	61

Schulen.

47	25	22	—	—	47	—	9	3	6	—	—	9	—	64	6	1,30	1,20	1	—
20	10	10	—	—	20	—	6	3	3	—	—	6	—	204	—	2,00	1,50	—	1
23	9	14	—	—	23	—	7	4	3	—	—	7	—	213	—	1,50	1,66	—	1
27	13	14	—	—	27	—	4	—	4	—	—	4	—	195	3	1,00	1,00	—	1
70	32	38	—	—	70	—	17	7	10	—	—	17	—	612	3	1,50	1,39	—	3
117	57	60	—	—	117	—	26	10	16	—	—	26	—	676	9	1,45	1,34	1	3

Schulen.

53	21	32	32	21	—	—	8	4	4	6	2	—	—	883	—	1,00	1,00	—	1

überhaupt.

1080	526	554	1021	59	—	—	290	134	156	278	12	—	—	5145	602	1,81	1,81	82	3
2477	1207	1270	1851	578	47	1	677	330	347	602	66	9	—	21 996	1809	1,32	1,28	529	8
3557	1733	1824	2872	637	47	1	967	464	503	880	78	9	—	27 141	2411	1,56	1,54	611	11

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen.								Zahl der Lehrer.										
		Darunter.							Männer.					Frauen.					
		mit				gesonderte											hievon sind		
	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
B. Bezirksämter.																			
Amberg	38	33	4	1	—	3	3	32	34	2	3	—	39	5	—	—	—	5	5
Burglengenfeld	27	18	5	3	1	1	2	24	21	7	9	—	37	4	1	1	2	4	6
Cham	25	14	7	3	1	2	2	21	21	5	9	—	35	4	—	2	2	4	6
Eschenbach	32	20	9	2	1	1	1	30	31	6	5	1	43	5	—	—	5	—	5
Hemau	43	32	8	3	—	1	1	41	41	4	9	—	54	3	—	—	—	3	3
Kemnath	39	29	9	1	—	—	—	39	32	11	7	—	50	—	—	—	—	—	—
Nabburg	27	21	4	2	—	2	2	23	22	7	2	1	32	3	—	—	—	3	3
Neumarkt	51	38	9	2	2	1	1	49	46	11	8	1	66	4	—	—	—	4	4
Neunburg v/W.	44	31	11	1	1	3	3	38	35	9	10	—	54	6	—	—	—	6	6
Neustadt a/W.-N.	46	35	7	3	1	1	1	44	51	6	4	1	62	—	—	—	—	—	—
Regensburg	41	35	5	1	—	1	1	39	36	4	6	—	46	2	—	—	—	2	2
Roding	32	20	8	3	1	2	2	28	31	4	9	—	44	5	—	—	—	5	5
Stadtamhof	44	34	6	4	—	3	3	38	39	6	4	—	49	9	—	—	—	9	9
Sulzbach	28	20	8	—	—	2	2	24	26	4	2	2	34	2	—	—	—	2	2
Tirschenreuth	40	25	12	2	1	3	3	34	35	3	13	—	51	8	—	—	—	8	8
Velburg	45	37	8	—	—	—	—	45	43	5	5	—	53	—	—	—	—	—	—
Vohenstrauss	31	20	10	—	1	1	1	29	27	6	9	—	42	2	—	—	—	2	2
Waldmünchen	22	14	6	2	—	1	1	20	18	5	9	—	32	—	—	—	—	—	—
Summe B.	655	476	136	33	10	28	29	598	589	105	123	6	823	62	1	3	9	57	66
Gesammt-Summe.	670	479	137	38	16	34	36	600	619	112	124	6	861	85	1	3	9	80	89

Ober

A. Katholische

Verwaltungsdistrikte	Im Ganzen	1 Lehrer	2 Lehrern	3 Lehrern	mehr als 3 Lehrern	Knaben-Schulen	Mädchen-Schulen	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer	Ständige Verweser	Schulgehilfen für eigene Schulklassen	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern	Summe	Lehrerinnen	Verweserinnen	Gehilfinnen	weltlich	klösterlich	Summe
A. Unmittelbare Städte.																			
Bamberg	8	—	1	3	4	4	4	—	13	—	—	—	13	15	1	1	4	13	17
Bayreuth	2	2	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Hof	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe A.	11	3	1	3	4	5	5	1	16	—	—	—	16	15	1	1	4	13	17
B. Bezirksämter.																			
Bamberg I	45	40	4	1	—	5	5	35	36	12	—	—	48	3	—	—	—	3	3
Bamberg II	48	41	7	—	—	1	1	46	41	12	1	—	54	1	—	—	—	1	1
Bayreuth	4	2	2	—	—	—	—	4	4	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Berneck	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Ebermannstadt	35	35	—	—	—	2	2	31	26	7	2	1	36	—	—	—	—	—	—
Forchheim	36	30	4	2	—	2	2	32	35	2	2	2	41	3	—	—	—	3	3
Höchstadt a/A.	21	13	4	3	1	1	1	19	24	7	—	—	31	3	—	—	—	3	3
Kronach	27	19	5	1	2	2	2	23	25	6	3	—	34	6	—	—	—	6	6
Kulmbach	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels	28	19	6	3	—	3	3	22	23	9	1	1	34	6	—	—	—	6	6
Münchberg	2	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Naila	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Pegnitz	26	26	—	—	—	3	3	20	19	7	—	—	26	—	—	—	—	—	—
Stadtsteinach	18	14	2	2	—	1	1	16	18	5	—	1	24	—	—	—	—	—	—
Staffelstein	38	35	2	1	—	3	3	32	26	13	1	1	41	1	—	—	—	1	1
Teuschnitz	22	21	1	—	—	1	1	20	14	9	—	1	24	—	—	—	—	—	—
Wunsiedel	6	6	—	—	—	—	—	6	4	1	1	—	6	—	—	—	—	—	—
Summe B.	359	305	38	13	3	24	24	311	298	95	11	7	411	23	—	—	—	23	23
Gesammt-Summe	370	308	39	16	7	29	29	312	314	95	11	7	427	38	1	1	4	36	40

B. Protestantische

Verwaltungsdistrikte	Im Ganzen	1 Lehrer	2 Lehrern	3 Lehrern	mehr als 3 Lehrern	Knaben-Schulen	Mädchen-Schulen	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer	Ständige Verweser	Schulgehilfen für eigene Schulklassen	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern	Summe	Lehrerinnen	Verweserinnen	Gehilfinnen	weltlich	klösterlich	Summe
A. Unmittelbare Städte.																			
Bamberg	1	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Bayreuth	5	1	1	—	3	2	2	1	21	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—
Hof	2	—	—	—	2	1	1	—	18	3	—	—	21	—	—	—	—	—	—
Summe A.	8	1	1	1	5	3	3	2	41	4	—	—	45	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Bamberg II	4	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Bayreuth	44	39	4	1	—	—	—	44	37	13	—	—	50	—	—	—	—	—	—
Berneck	22	16	3	3	—	—	—	22	20	11	—	—	31	—	—	—	—	—	—
Ebermannstadt	14	12	2	—	—	—	—	14	14	2	—	—	16	—	—	—	—	—	—
Forchheim	18	17	1	—	—	1	1	16	16	2	—	1	19	—	—	—	—	—	—
Höchstadt a/A.	21	15	6	—	—	—	—	21	16	7	—	—	23	—	—	—	—	—	—

Zahl der Schüler. Werktags-Schüler. Im Ganzen.	Werktags-Schüler nach dem Geschlechte: männlich.	weiblich.	Werktags-Schüler nach der Confession: katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Feiertags-Schüler. Im Ganzen.	Feiertags-Schüler nach dem Geschlechte: männlich.	weiblich.	Feiertags-Schüler nach der Confession: katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Zahl der Schulversäumnisse: entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.
3141	1563	1578	3030	109	—	2	1158	580	578	1124	34	—	—	27 633	11 059	1,79	1,73	301	36
2999	1463	1536	2965	34	—	—	1085	530	555	1082	3	—	—	40 160	12 585	1,64	1,60	17	28
2975	1429	1546	2963	10	2	—	1171	560	611	1170	1	—	—	35 669	15 235	2,31	2,34	124	25
3273	1657	1616	3052	221	—	—	1099	559	540	1056	43	—	—	26 878	12 651	1,75	1,90	121	30
3562	1670	1892	3556	6	—	—	1558	726	832	1558	—	—	—	40 237	9375	2,53	2,32	212	43
3169	1569	1600	2807	362	—	—	1096	554	542	987	109	—	—	64 335	21 482	2,33	2,11	228	38
2521	1214	1307	2521	—	—	—	921	448	473	921	—	—	—	28 204	6200	2,04	1,78	—	26
3668	1731	1937	3268	380	20	—	1363	649	714	1234	123	6	—	37 729	13 506	1,78	1,71	106	51
4607	2220	2387	4606	1	—	—	1651	794	857	1651	—	—	—	60 406	11 757	1,91	1,87	180	39
3746	1876	1870	2685	1038	23	—	1319	650	669	1025	287	7	—	44 996	11 034	1,90	1,91	229	46
3646	1787	1859	3639	4	—	3	1384	646	738	1384	—	—	—	35 663	13 630	2,45	2,09	194	41
3960	1948	2012	3957	3	—	—	1387	641	746	1387	—	—	—	32 992	21 323	2,37	2,06	93	32
4074	1957	2117	4061	2	—	11	1356	607	749	1354	—	—	2	51 771	15 566	1,76	1,75	188	44
2343	1132	1211	514	1802	27	—	727	373	354	181	542	4	—	32 386	5914	1,80	1,51	132	28
3858	1947	1911	3666	192	—	—	1433	737	696	1391	42	—	—	52 159	8522	2,26	2,09	30	39
3035	1475	1560	2955	80	—	—	1239	597	642	1224	15	—	—	29 912	8924	1,72	1,63	75	46
3357	1661	1696	3226	131	—	—	1149	532	617	1115	34	—	—	51 106	16 843	2,11	2,04	158	32
2146	1056	1090	2145	1	—	—	795	365	430	795	—	—	—	20 274	9519	2,32	2,37	189	17
60 080	29 355	30 725	55 616	4376	72	16	21 891	10 548	11 343	20 639	1233	17	2	712 510	225 125	2,04	1,93	2577	641
63 637	31 088	32 549	58 488	5013	119	17	22 858	11 012	11 846	21 519	1311	26	2	739 651	227 536	1,99	1,89	3188	652

franken.

Schulen.

1871	920	951	1832	—	39	—	481	189	292	463	—	18	—	32 986	4932	1,50	1,50	444	9
136	66	70	136	—	—	—	36	18	18	36	—	—	—	1766	325	1,50	2,00	11	—
109	60	49	109	—	—	—	8	1	7	8	—	—	—	401	—	2,00	1,00	—	—
2116	1046	1070	2077	—	39	—	525	208	317	507	—	18	—	35 153	5257	1,67	1,50	455	9
3612	1793	1819	3569	5	38	—	1156	544	612	1145	—	11	—	62 971	21 225	2,10	2,05	96	42
3618	1840	1778	3560	15	43	—	1244	585	659	1227	2	15	—	38 754	19 091	2,04	2,01	83	52
373	197	176	373	—	—	—	169	93	76	169	—	—	—	12 310	3020	2,37	1,84	156	4
235	119	116	235	—	—	—	55	23	32	55	—	—	—	4142	1389	2,00	2,00	19	1
2355	1152	1203	2355	—	—	—	752	366	386	752	—	—	—	23 973	8244	1,74	1,76	—	29
2978	1525	1453	2970	1	7	—	1072	511	561	1070	—	2	—	42 196	29 262	2,06	2,16	163	34
2401	1171	1230	2382	7	12	—	784	397	387	777	—	7	—	35 288	11 592	1,90	1,85	68	20
2672	1347	1325	2650	12	10	—	717	324	393	715	—	2	—	35 484	18 223	2,19	1,69	180	26
44	18	26	44	—	—	—	20	9	11	20	—	—	-	553	476	2,00	2,00	13	1
2880	1435	1445	2862	7	11	-	879	392	487	872	2	5	—	39 185	17 267	2,00	2,00	—	26
80	47	33	80	—	—	—	16	10	6	16	—	—	—	1300	596	2,50	2,00	13	1
39	20	19	39	—	—	—	7	3	4	7	—	—	—	194	628	2,00	2,00	—	—
1785	950	835	1785	—	—	—	658	319	339	658	—	—	—	38 529	11 832	2,80	2,60	159	23
1737	851	886	1723	14	—	—	467	204	263	467	—	—	—	34 304	8210	2,09	2,09	138	17
2363	1154	1209	2340	14	9	—	747	359	388	744	—	3	—	27 915	6105	2,00	2,00	59	36
1498	715	783	1497	1	—	—	475	221	254	475	—	—	—	18 645	8714	2,01	1,66	22	20
662	271	391	662	—	—	—	106	51	55	106	—	—	—	4741	2013	2,10	1,79	32	4
29 332	14 605	14 727	29 126	76	130	—	9324	4411	4913	9275	4	45	—	420 484	167 887	2,11	1,97	1201	336
31 448	15 651	15 797	31 203	76	169	—	9849	4619	5230	9782	4	63	—	455 637	173 144	2,04	1,90	1656	345

Schulen.

196	102	94	—	196	—	—	40	18	22	—	40	—	—	2918	7	1,00	1,00	27	1
1636	741	895	—	1636	—	—	387	167	220	—	387	—	—	26 202	5218	1,50	2,00	208	5
1832	907	925	—	1832	—	—	305	80	225	—	305	—	—	38 002	1007	2,00	1,00	60	2
3664	1750	1914	—	3664	—	—	732	265	467	—	732	—	—	67 122	6232	1,50	1,33	295	8
273	122	151	—	273	—	—	67	32	35	—	65	2	—	1590	477	2,09	1,39	—	4
3907	1878	2029	11	3896	—	—	1046	506	540	—	1046	—	—	51 023	18 678	2,27	1.92	243	44
2201	1077	1124	6	2195	—	—	544	255	289	1	543	—	—	20 808	6697	2,19	2,19	66	21
1152	581	571	—	1133	19	—	342	153	189	—	339	3	—	17 264	2704	2,15	1,95	67	15
1421	700	721	5	1410	6	—	404	206	198	—	404	—	—	20 978	6446	2,32	1,86	52	16
1655	833	822	—	1637	18	—	415	200	215	—	412	3	—	19 521	3902	1,40	1,95	5	10

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
Hof	31	25	5	1	—	—	—	31	23	12	2	1	38	—	—	—	—	—	—
Kronach	12	7	3	1	1	—	—	12	12	4	3	1	20	—	—	—	—	—	—
Kulmbach	57	55	1	1	—	5	4	48	47	13	—	—	60	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels	14	12	2	—	—	—	—	14	8	8	—	—	16	—	—	—	—	—	—
Münchberg	45	36	7	2	—	2	2	41	28	28	—	—	56	—	—	—	—	—	—
Naila	44	44	—	—	—	1	1	42	28	15	1	—	44	—	—	—	—	—	—
Pegnitz	27	27	—	—	—	2	2	23	22	4	1	—	27	—	—	—	—	—	—
Rehau	50	50	—	—	—	6	6	38	26	23	1	—	50	—	—	—	—	—	—
Stadtsteinach	18	16	2	—	—	—	—	18	12	5	1	2	20	—	—	—	—	—	—
Staffelstein	6	6	—	—	—	—	—	6	5	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Teuschnitz	14	12	1	1	—	—	—	14	10	6	—	1	17	—	—	—	—	—	—
Wunsiedel	55	43	6	4	2	1	1	53	52	25	1	1	79	—	—	—	—	—	—
Summe B.	496	436	43	14	3	18	17	461	380	179	10	7	576	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe.	504	437	44	15	8	21	20	463	421	183	10	7	621	—	—	—	—	—	—

(Oberfranken.)

C. Israelitische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Bayreuth	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Bamberg I.	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Bamberg II.	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Ebermannstadt . . .	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Forchheim	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Höchstadt a./A. . . .	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels	3	2	1	—	—	—	—	3	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Summe B.	13	12	1	—	—	—	—	13	13	1	—	—	14	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	14	13	1	—	—	—	—	14	14	1	—	—	15	—	—	—	—	—	—

D. Gemischte

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Unmittelbare Stadt.																			
Bamberg	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—

E. Deutsche Schulen

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Bamberg	10	—	1	5	4	5	4	1	16	2	—	1	19	15	1	1	4	13	17
Bayreuth	8	4	1	—	3	3	3	2	24	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—
Hof	3	1	—	—	2	1	1	1	19	3	—	—	22	—	—	—	—	—	—
Summe A.	21	5	2	5	9	9	8	4	59	5	—	1	65	15	1	1	4	13	17
B. Bezirksämter.																			
Bamberg I.	47	42	4	1	—	5	5	37	38	12	—	—	50	3	—	—	—	3	3
Bamberg II.	54	47	7	—	—	1	1	52	47	12	1	—	60	1	—	—	—	1	1
Bayreuth	48	41	6	1	—	—	—	48	41	15	—	—	56	—	—	—	—	—	—
Berneck	23	16	4	3	—	—	—	23	22	11	—	—	33	—	—	—	—	—	—
Ebermannstadt . . .	52	50	2	—	—	2	2	48	43	9	2	1	55	—	—	—	—	—	—
Forchheim	56	49	5	2	—	3	3	50	53	4	2	3	62	3	—	—	—	3	3
Höchstadt a./A. . . .	43	29	10	3	1	1	1	41	41	14	—	—	55	3	—	—	—	3	3
Hof	31	25	5	1	—	—	—	31	23	12	2	1	38	—	—	—	—	—	—
Kronach	39	26	8	2	3	2	2	35	37	10	6	1	54	6	—	—	—	6	6
Kulmbach	58	56	1	1	—	5	4	49	48	13	—	—	61	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels	45	33	9	3	—	3	3	39	34	18	1	1	54	6	—	—	—	6	6
Münchberg	47	38	7	2	—	2	2	43	28	30	—	—	58	—	—	—	—	—	—
Naila	45	45	—	—	—	1	1	43	28	16	1	—	45	—	—	—	—	—	—
Pegnitz	53	53	—	—	—	5	5	43	41	11	1	—	53	—	—	—	—	—	—
Rehau	50	50	—	—	—	6	6	38	26	23	1	—	50	—	—	—	—	—	—
Stadtsteinach	36	30	4	2	—	1	1	34	30	10	1	3	44	—	—	—	—	—	—
Staffelstein	44	41	2	1	—	3	3	38	31	14	1	1	47	1	—	—	—	1	1
Teuschnitz	36	33	2	1	—	1	1	34	24	15	—	2	41	—	—	—	—	—	—
Wunsiedel	61	49	6	4	2	1	1	59	56	26	2	1	85	—	—	—	—	—	—
Summe B.	868	753	82	27	6	42	41	785	691	275	21	14	1001	23	—	—	—	23	23
Gesammt-Summe	889	758	84	32	15	51	49	789	750	280	21	15	1066	38	1	1	4	36	40

Zahl der Schüler. Werktags-Schüler. Im Ganzen.	nach dem Geschlechte. männlich.	weiblich.	nach der Confession. katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Feiertags-Schüler. Im Ganzen.	nach dem Geschlechte. männlich.	weiblich.	nach der Confession. katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Zahl der Schulversäumnisse. entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.
2694	1332	1362	1	2693	—	—	666	290	376	—	666	—	—	40 895	6237	1,96	1,76	90	32
1496	747	749	7	1478	11	—	373	191	182	—	369	4	—	21 288	2735	2,68	2,21	108	13
4567	2288	2279	2	4565	—	—	1194	585	609	—	1194	—	—	69 213	12 050	2,13	1,53	262	47
1142	571	571	2	1140	—	—	305	147	158	—	305	—	—	15 442	1473	2,07	2,01	22	14
3807	1900	1907	12	3795	—	—	876	384	492	6	870	—	—	56 931	16 657	2,15	1,83	206	37
3705	1808	1897	—	3705	—	—	925	435	490	—	925	—	—	10 896	72 518	2,00	2,00	97	34
1888	952	936	8	1880	—	—	498	228	270	—	498	—	—	34 796	9376	2,27	2,19	106	23
3755	1834	1921	23	3732	—	—	935	442	493	—	935	—	—	55 959	10 116	2,09	1,88	69	29
1399	703	696	—	1399	—	—	359	159	200	—	359	—	—	27 421	2882	1,44	1,44	67	15
469	217	252	—	469	—	—	122	55	67	—	122	—	—	3902	72	1,33	1,75	5	6
1106	549	557	5	1101	—	—	333	180	153	1	332	—	—	10 614	7071	1,91	1,65	14	14
5316	2620	2696	9	5307	—	—	1264	585	679	—	1264	—	—	61 968	9242	2,10	2,07	320	60
41 953	20 712	21 241	91	41 808	54	—	10 668	5033	5635	8	10 648	12	—	540 509	189 333	2,03	1,87	1799	443
45 617	22 462	23 155	91	45 472	54	—	11 400	5298	6102	8	11 380	12	—	607 631	195 565	1,96	1,79	2094	451

Schulen.

26	9	17	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	156	—	1,00	1,00	—	—
17	4	13	—	—	17	—	9	4	5		—	9	—	239	—	1,00	1,00	—	—
40	22	18	—	—	40	—	7	2	5	—	—	7	—	48	—	1,75	1,75	—	2
17	10	7	—	—	17	—	6	3	3	—	—	6	—	85	—	1,50	1,33	—	1
46	19	27	—	—	46	—	8	—	8	—	—	8	—	78	—	1,57	1,62	—	2
21	7	14	—	—	21	—	5	—	5	—	—	5	—	103	1	1,20	1,00	—	1
64	34	30	—	—	64	—	6	—	6	—	—	6	—	1043	3	2,00	1,67	—	3
205	96	109	—	—	205	—	41	9	32	—	—	41	—	1596	4	1,50	1,40	—	9
231	105	126	—	—	231	—	41	9	32	—	—	41	—	1752	4	1,43	1,34	—	9

Schulen.

11	11	—	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	1,00	—	—

Schulen.

2078	1033	1045	1838	201	39	—	521	207	314	463	40	18	—	35 904	4939	1,17	1,17	471	10
1798	816	982	136	1636	26	—	423	185	238	36	387	—	—	28 124	5543	1,33	1,66	219	5
1941	967	974	109	1832	—	—	313	81	232	8	305	—	—	38 403	1007	2,00	1,00	60	2
5817	2816	3001	2083	3669	65	—	1257	473	784	507	732	18	—	102 431	11 489	1,50	1,28	750	17
3629	1797	1832	3569	5	55	—	1165	548	617	1145	—	20	—	63 210	21 225	1,55	1,52	96	42
3931	1984	1947	3560	288	83	—	1318	619	699	1227	67	24	—	40 392	19 568	1,96	1,72	83	58
4280	2075	2205	384	3896	—	—	1215	599	616	169	1046	—	—	63 333	21 698	2,27	1,88	399	48
2436	1196	1240	241	2195	—	—	599	278	321	56	543	—	—	24 950	8086	2,09	2,09	85	22
3524	1743	1781	2355	1133	36	—	1100	522	578	752	339	9	—	41 322	10 948	1,86	1,75	67	45
4445	2244	2201	2975	1411	59	—	1484	717	767	1070	404	10	—	63 252	35 708	1,98	1,88	215	52
4077	2011	2066	2382	1644	51	—	1204	597	607	777	412	15	—	54 912	15 495	1,58	1,72	73	40
2694	1332	1362	1	2693	—	—	666	290	376	—	666	—	—	40 895	6237	1,96	1,76	90	32
4168	2094	2074	2657	1490	21	—	1090	515	575	715	369	6	—	56 772	20 958	2,43	1,95	288	39
4611	2306	2305	46	4565	—	—	1214	594	620	20	1194	—	—	69 766	12 526	2,06	1,76	275	48
4086	2040	2046	2864	1147	75	—	1190	539	651	872	307	11	—	55 670	18 743	2,02	1,89	22	43
3887	1947	1940	92	3795	—	—	892	394	498	22	870	—	—	58 231	17 253	2,33	1,91	219	38
3744	1828	1916	39	3705	—	—	932	438	494	7	925	—	—	11 090	73 146	2,00	2,00	97	34
3673	1902	1771	1793	1880	—	—	1156	547	609	658	498	—	—	73 325	21 208	2,04	2,39	265	46
3755	1834	1921	23	3732	—	—	935	442	493	—	935	—	—	55 959	10 116	2,09	1,88	69	29
3136	1554	1582	1723	1413	—	—	826	363	463	467	359	—	—	61 725	11 092	1,77	1,77	205	32
2832	1371	1461	2340	483	9	—	869	414	455	744	122	3	—	31 817	6177	1,67	1,87	64	42
2604	1264	1340	1502	1102	—	—	808	401	407	476	332	—	—	29 259	15 785	1,96	1,66	36	34
5978	2891	3087	671	5307	—	—	1370	636	734	106	1264	—	—	66 709	11 255	2,10	1,43	352	64
71 490	35 413	36 077	29 217	41 884	389	—	20 033	9453	10 580	9283	10 652	98	—	962 589	357 224	1,99	1,83	3000	788
77 307	38 229	39 078	31 300	45 553	454	—	21 290	9926	11 364	9790	11 384	116	—	1 065 020	368 713	1,92	1,75	3750	805

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter. mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
Mittel																			
A. Katholische																			
A. Unmittelbare Städte.																			
Ansbach	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl	2	—	2	—	—	1	1	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	2	2
Eichstätt	3	1	—	—	2	2	1	—	5	2	—	—	7	6	—	—	—	6	6
Erlangen	1	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Fürth	1	—	—	—	1	—	—	1	2	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	2	—	—	—	2	1	1	—	8	3	1	—	12	5	—	—	—	5	5
Rothenburg	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Schwabach	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe A.	12	3	3	1	5	4	3	5	21	9	2	—	32	13	—	—	—	13	13
B. Bezirksämter.																			
Ansbach	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Beilngries	36	29	5	2	—	1	1	34	38	2	1	1	42	3	—	—	—	3	3
Dinkelsbühl	6	4	2	—	—	—	—	6	4	1	3	—	8	—	—	—	—	—	—
Eichstätt	49	44	5	—	—	1	1	47	46	3	2	1	52	2	—	—	—	2	2
Erlangen	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Feuchtwangen	14	10	3	1	—	1	1	12	14	—	2	—	16	3	—	—	—	3	3
Gunzenhausen	5	4	1	—	—	—	—	5	4	1	1	—	6	—	—	—	—	—	—
Heilsbronn	3	—	3	—	—	1	1	1	3	1	—	—	4	2	—	—	—	2	2
Hersbruck	7	3	1	3	—	—	—	7	8	4	1	1	14	—	—	—	—	—	—
Rothenburg	4	4	—	—	—	—	—	4	2	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—
Scheinfeld	16	11	5	—	—	1	1	14	15	2	2	—	19	2	—	—	—	2	2
Schwabach	7	4	2	1	—	1	1	5	7	1	1	—	9	2	—	—	—	2	2
Uffenheim	4	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	12	10	2	—	—	1	1	10	13	—	—	1	14	—	—	—	—	—	—
Summe B.	166	130	29	7	—	7	7	152	161	16	14	4	195	14	—	—	—	14	14
Gesammt-Summe	178	133	32	8	5	11	10	157	182	25	16	4	227	27	—	—	—	27	27
B. Protestantische																			
A. Unmittelbare Städte.																			
Ansbach	2	—	—	—	2	1	1	—	14	2	—	1	17	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl	3	—	3	—	—	1	1	1	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Eichstätt	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Erlangen	2	—	—	—	2	1	1	—	12	2	—	—	14	—	—	—	—	—	—
Fürth	2	—	—	—	2	1	1	—	23	—	3	—	26	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	23	2	2	3	16	12	11	—	113	6	1	—	120	—	—	—	—	—	—
Rothenburg	3	—	1	—	2	1	1	1	10	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—
Schwabach	3	1	—	—	2	2	1	—	9	2	—	—	11	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	3	—	2	—	1	1	1	1	7	—	—	—	7	2	—	—	2	—	2
Summe A.	42	4	8	3	27	20	18	4	195	12	4	1	212	2	—	—	2	—	2
B. Bezirksämter.																			
Ansbach	39	30	7	2	—	—	—	39	38	3	7	2	50	—	—	—	—	—	—
Beilngries	11	7	3	1	—	—	—	11	11	2	1	2	16	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl	38	27	10	1	—	1	1	36	36	6	5	3	50	—	—	—	—	—	—
Erlangen	14	5	6	3	—	1	—	13	15	—	10	1	26	—	—	—	—	—	—
Feuchtwangen	23	15	6	1	1	—	—	23	24	4	7	—	35	—	—	—	—	—	—
Fürth	22	11	4	2	5	—	—	22	28	6	11	2	47	—	—	—	—	—	—
Gunzenhausen	46	44	1	—	1	—	—	46	45	8	3	2	58	—	—	—	—	—	—
Heilsbronn	16	6	9	—	1	—	—	16	18	2	8	—	28	—	—	—	—	—	—
Hersbruck	31	22	5	1	3	1	1	29	38	6	5	3	52	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/A.	48	34	10	2	2	1	1	46	56	3	5	5	69	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	35	23	8	4	—	1	1	33	36	6	9	—	51	—	—	—	—	—	—
Rothenburg	34	32	2	—	—	—	—	34	34	—	1	1	36	—	—	—	—	—	—
Scheinfeld	31	29	2	—	—	—	—	31	28	3	1	1	33	—	—	—	—	—	—
Schwabach	25	14	7	2	2	—	—	25	30	6	7	2	45	—	—	—	—	—	—
Uffenheim	59	48	7	3	1	2	2	55	66	3	3	3	75	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	39	33	5	—	1	—	—	39	35	7	5	—	47	—	—	—	—	—	—
Summe B.	511	380	92	22	17	7	6	498	538	65	88	27	718	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe.	553	384	100	25	44	27	24	502	733	77	92	28	930	2	—	—	2	—	2
C. Israelitische																			
A. Unmittelbare Städte.																			
Ansbach	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Fürth	2	—	1	—	1	1	1	—	8	2	—	—	10	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe A.	4	2	1	—	1	1	1	2	10	2	—	—	12	—	—	—	—	—	—

Werktags-Schüler: Im Ganzen	Werktags-Schüler: nach dem Geschlechte: männlich	weiblich	nach der Confession: katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession	Feiertags-Schüler: Im Ganzen	nach dem Geschlechte: männlich	weiblich	nach der Confession: katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession	Zahl der Schulversäumnisse: entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten	Zahl der Schulhäuser

(Zahl der **Schüler**.)

franken.

Schulen.

Im Ganzen	männlich	weiblich	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Conf.	Im Ganzen	männlich	weiblich	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Conf.	entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten	Durchschn. Stand	Lehrmittel	Schulhäuser
129	67	62	129	—	—	—	34	11	23	34	—	—	—	1279	726	1,50	1,00	62	1
193	89	104	193	—	—	—	60	26	34	60	—	—	—	2500	130	1,50	2,00	40	3
743	358	385	741	—	2	—	293	154	139	293	—	—	—	7292	3207	2,00	1,50	40	2
209	105	104	209	—	—	—	66	37	29	66	—	—	—	3111	993	1,66	1,83	42	—
266	119	147	266	—	—	—	120	62	58	120	—	—	—	4179	3303	2,00	1,50	43	—
907	397	510	907	—	—	—	203	98	105	203	—	—	—	12 183	5068	1,45	1,14	98	1
31	18	13	31	—	—	—	6	3	3	6	—	—	—	431	—	2,00	1,00	3	1
49	23	26	49	—	—	—	11	5	6	11	—	—	—	715	82	1,75	1,83	—	1
2527	1176	1351	2525	—	2	—	793	396	397	793	—	—	—	31 690	13 509	1,73	1,47	328	9
91	47	44	91	—	—	—	28	13	15	28	—	—	—	515	246	2,00	1,50	6	2
2535	1190	1345	2527	8	—	—	833	396	437	831	2	—	—	28 275	6806	1,97	1,82	115	36
511	253	258	509	2	—	—	127	46	81	127	—	—	—	1681	396	2,35	2,12	3	6
2772	1317	1455	2762	8	—	2	1042	494	548	1040	—	—	2	7819	7337	1,60	1,52	60	49
49	32	17	47	2	—	—	15	7	8	15	—	—	—	53	76	2,00	2,00	4	1
1288	628	660	1284	4	—	—	395	200	195	395	—	—	—	14 918	1920	2,17	1,95	168	14
281	141	140	281	—	—	—	94	43	51	94	—	—	—	3524	517	1,90	1,79	5	4
316	150	166	313	3	—	—	64	29	35	64	—	—	—	927	5	2,00	2,00	—	2
929	462	467	923	6	—	—	257	112	145	257	—	—	—	18 545	16 071	2,14	2,00	51	10
205	110	95	205	—	—	—	41	22	19	41	—	—	—	2199	378	2,30	2,17	43	3
1072	549	523	1041	4	27	—	311	140	171	301	1	9	—	16 230	2132	2,01	1,71	—	16
803	379	424	802	1	—	—	238	116	122	238	—	—	—	7368	2085	2,02	2,00	10	6
102	52	50	102	—	—	—	25	10	15	25	—	—	—	1085	54	2,05	1,58	12	4
868	415	453	846	11	11	—	306	138	168	298	6	2	—	8791	2244	2,23	1,81	64	12
11 822	5725	6097	11 733	49	38	2	3776	1766	2010	3754	9	11	2	111 930	40 267	2,05	1,85	541	165
14 349	6901	7448	14 258	49	40	2	4569	2162	2407	4547	9	11	2	143 620	53 776	1,93	1,71	869	174

Schulen.

Im Ganzen	männlich	weiblich	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Conf.	Im Ganzen	männlich	weiblich	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Conf.	entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten	Durchschn. Stand	Lehrmittel	Schulhäuser
970	455	515	—	970	—	—	211	62	149	—	211	—	—	13 565	1237	1,50	1,00	355	2
313	139	174	—	313	—	—	79	30	49	—	79	—	—	3242	91	1,50	1,50	90	1
52	24	28	—	52	—	—	11	4	7	—	11	—	—	322	115	2,00	1,50	—	—
997	512	485	—	997	—	—	299	136	163	—	299	—	—	21 545	9748	1,64	1,50	217	1
1927	876	1051	—	1875	48	4	637	291	346	—	626	11	—	35 987	13 125	2,00	1,50	213	3
5862	2927	2935	—	5862	—	—	1404	645	759	—	1404	—	—	11 230	13 951	1,50	1,50	418	21
542	264	278	—	542	—	—	114	44	70	—	114	—	—	7850	339	2,00	1,00	94	4
744	318	426	—	733	11	—	190	62	128	—	183	6	1	10 457	18	1,84	1,49	94	2
594	271	323	25	569	—	—	200	111	89	5	195	—	—	6953	607	1,50	1,00	85	3
12 001	5786	6215	25	11 913	59	4	3145	1385	1760	5	3122	17	1	111 151	39 231	1,72	1,33	1566	37
3285	1651	1634	7	3253	25	—	974	454	520	—	966	8	-	32 996	3493	2,50	1,56	186	40
573	271	302	—	573	—	—	213	107	106	—	213	—	—	3364	491	2,00	1,73	—	11
2951	1427	1524	7	2931	13	—	976	456	520	—	973	3	—	26 159	2081	2,20	2,15	108	38
1618	808	810	9	1602	7	—	405	186	219	—	404	1	—	15 098	6522	2,50	2,00	6	14
2398	1180	1218	8	2360	30	—	696	306	390	—	691	5	—	29 480	1676	2,51	2,06	108	24
3629	1764	1865	6	3609	14	—	988	436	552	1	983	4	—	29 317	14 322	2,06	2,00	239	28
3246	1607	1639	5	3211	30	—	1001	466	535	3	988	10	—	20 381	2166	2,12	2,29	117	47
1942	972	970	12	1919	11	—	588	262	326	—	583	5	—	27 666	2552	2,34	1,87	215	19
4183	2051	2132	6	4158	19	—	·1002	483	519	—	999	3	—	54 865	13 270	2,03	2,17	262	30
4947	2424	2523	17	4917	13	—	1174	557	617	1	1171	2	—	26 365	4566	2,28	2,31	82	24
4123	2008	2115	17	4106	—	—	1043	485	558	1	1042	—	—	30 375	17 423	2,08	2,23	291	36
1973	949	1024	—	1973	—	—	640	282	358	—	640	—	—	18 227	616	2,07	2,14	74	34
1598	797	801	2	1583	13	—	514	263	251	2	509	3	—	15 883	1951	2,13	1,69	114	31
3361	1637	1724	7	3341	13	—	859	404	455	1	852	6	—	33 560	9023	2,17	1,82	77	26
3429	1650	1779	15	3353	56	5	1090	513	577	2	1075	12	1	27 216	1937	2,10	1,73	102	61
2117	1058	1059	14	2092	11	—	677	335	342	1	676	—	—	17 109	2254	1,79	1,89	46	38
45 373	22 254	23 119	132	44 981	255	5	12 840	5995	6845	12	12 765	62	1	408 061	84 343	2,18	1,98	2027	501
57 374	28 040	29 334	157	56 894	314	9	15 985	7380	8605	17	15 887	79	2	519 212	123 574	2,01	1,74	3593	538

Schulen.

Im Ganzen	männlich	weiblich	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Conf.	Im Ganzen	männlich	weiblich	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Conf.	entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten	Durchschn. Stand	Lehrmittel	Schulhäuser
27	17	10	—	—	27	—	6	3	3	—	—	6	—	128	—	1,50	1,00	—	—
400	106	294	13	95	292	—	58	—	58	1	9	48	—	2040	—	1,50	1,00	—	3
187	107	80	—	—	187	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,00	2,00	—	1
614	230	384	13	95	506	—	64	3	61	1	9	54	—	2168	—	1,67	1,33	—	4

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter. mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
B. Bezirksämter.																			
Beilngries	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl	4	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Erlangen	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Feuchtwangen	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Gunzenhausen	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Hersbruck	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/A.	4	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Scheinfeld	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Schwabach	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe B.	21	21	—	—	—	—	—	21	21	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	25	23	1	—	1	1	1	23	31	2	—	—	33	—	—	—	—	—	—

(Mittelfranken.) E. Deutsche Schulen

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Ansbach	4	1	1	—	2	1	1	2	16	3	—	1	20	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl	5	—	5	—	—	2	2	1	8	—	—	—	8	2	—	—	—	2	2
Eichstätt	4	2	—	—	2	2	1	1	6	2	—	—	8	6	—	—	—	6	6
Erlangen	3	—	—	1	2	1	1	1	14	3	—	—	17	—	—	—	—	—	—
Fürth	5	—	1	—	4	2	2	1	33	3	4	—	40	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	26	3	2	3	18	13	12	1	122	9	2	—	133	5	—	—	—	5	5
Rothenburg	4	1	1	—	2	1	1	2	10	1	—	—	11	—	—	—	—	—	—
Schwabach	4	2	—	—	2	2	1	1	10	2	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	3	—	2	—	1	1	1	1	7	—	—	—	7	2	—	—	2	—	2
Summe A.	58	9	12	4	33	25	22	11	226	23	6	1	256	15	—	—	2	13	15
B. Bezirksämter.																			
Ansbach	41	32	7	2	—	—	—	41	40	3	7	2	52	—	—	—	—	—	—
Beilngries	48	37	8	3	—	1	1	46	50	4	2	3	59	3	—	—	—	3	3
Dinkelsbühl	48	35	12	1	—	1	1	46	44	7	8	3	62	—	—	—	—	—	—
Eichstätt	49	44	5	—	—	1	1	47	46	3	2	1	52	2	—	—	—	2	2
Erlangen	17	8	6	3	—	1	—	16	18	—	10	1	29	—	—	—	—	—	—
Feuchtwangen	38	26	9	2	1	1	1	36	39	4	9	—	52	3	—	—	—	3	3
Fürth	22	11	4	2	5	—	—	22	28	6	11	2	47	—	—	—	—	—	—
Gunzenhausen	54	51	2	—	1	—	—	54	52	9	4	2	67	—	—	—	—	—	—
Heilsbronn	19	6	12	—	1	1	1	17	21	3	8	—	32	2	—	—	—	2	2
Hersbruck	40	27	6	4	3	1	1	38	48	10	6	4	68	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/A.	52	38	10	2	2	1	1	50	60	3	5	5	73	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	35	23	8	4	—	1	1	33	36	6	9	—	51	—	—	—	—	—	—
Rothenburg	38	36	2	—	—	—	—	38	36	1	2	1	40	—	—	—	—	—	—
Scheinfeld	49	42	7	—	—	1	1	47	45	5	3	1	54	2	—	—	—	2	2
Schwabach	33	19	9	3	2	1	1	31	38	7	8	2	55	2	—	—	—	2	2
Uffenheim	63	52	7	3	1	2	2	59	70	3	3	3	79	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	52	44	7	—	1	1	1	50	49	7	5	1	62	—	—	—	—	—	—
Summe B.	698	531	121	29	17	14	13	671	720	81	102	31	934	14	—	—	—	14	14
Gesammt-Summe	756	540	133	33	50	39	35	682	946	104	108	32	1190	29	—	—	2	27	29

Unter

A. Katholische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Aschaffenburg	12	10	2	—	—	6	6	—	7	—	—	—	7	7	—	—	—	7	7
Kitzingen	2	—	—	2	—	1	1	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Würzburg	7	1	—	2	4	4	3	—	13	4	—	1	18	12	5	—	13	4	17
Summe A.	22	11	3	4	4	11	10	1	27	5	—	1	33	19	5	—	13	11	24
B. Bezirksämter.																			
Alzenau	30	20	8	—	2	1	1	28	26	9	2	1	38	4	—	—	—	4	4
Aschaffenburg	48	25	20	3	—	6	6	36	36	27	1	—	64	9	1	—	—	10	10
Brückenau	22	14	8	—	—	1	1	20	19	5	4	—	28	2	—	—	—	2	2
Ebern	30	26	3	1	—	1	1	28	19	14	2	—	35	—	—	—	—	—	—
Gemünden	30	22	7	1	—	1	1	28	28	7	1	3	39	—	—	—	—	—	—
Gerolzhofen	40	35	5	—	—	1	1	38	33	10	1	1	45	—	—	—	—	—	—
Hammelburg	42	31	9	1	1	1	1	40	33	18	—	1	52	3	—	—	—	5	5
Hassfurt	54	45	5	4	—	1	1	52	44	17	—	3	64	2	1	—	—	3	3
Karlstadt	52	31	19	—	2	1	1	50	49	14	6	7	76	—	2	—	—	2	2

Zahl der Schüler.														Zahl der Schulversäumnisse.		Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.
Werktags-Schüler.							Feiertags-Schüler.												
Im Ganzen.	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.				Im Ganzen.	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.				entschuldigte	unentschuldigte				
	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.		männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.						
29	17	12	—	—	29	—	8	2	6	—	—	8	—	194	3	1,00	1,00	—	1
88	41	47	—	—	88	—	26	8	18	—	—	26	—	453	35	2,33	2,33	—	4
44	22	22	—	—	44	—	14	2	12	—	—	14	—	334	—	2,00	1,50	—	2
6	3	3	—	—	6	—	3	1	2	—	—	3	—	16	10	2,00	2,00	—	1
77	38	39	—	—	77	—	14	1	13	—	—	14	—	399	—	1,56	1,31	—	3
36	22	14	—	—	36	—	11	3	8	—	—	11	—	446	85	1,50	1,00	—	2
86	38	48	—	—	86	—	12	5	7	—	—	12	—	837	—	1,93	1,50	—	4
50	27	23	—	—	50	—	15	6	9	—	—	15	—	970	—	2,37	2,25	—	2
18	9	9	—	—	18	—	1	—	1	—	—	1	—	474	18	1,00	1,00	—	1
19	6	13	—	—	19	—	5	—	5	—	—	5	—	318	—	2,00	2,00	—	1
453	223	230	—	—	453	—	109	28	81	—	—	109	—	4441	151	1,77	1,59	—	21
1067	453	614	13	95	959	—	173	31	142	1	9	163	—	6609	151	1,74	1,53	—	25

überhaupt.

1126	539	587	129	970	27	—	251	76	175	34	211	6	—	14 972	1963	1,50	1,00	417	3
506	228	278	193	313	—	—	139	56	83	60	79	—	—	5742	221	1,50	1,75	130	4
795	382	413	741	52	2	—	304	158	146	293	11	—	—	7614	3322	2,00	1,50	40	2
1206	617	589	209	997	—	—	365	173	192	66	299	—	—	24 656	10 741	1,65	1,66	259	1
2593	1101	1492	279	1970	340	4	815	353	462	121	635	59	—	42 206	16 428	1,83	1,33	256	6
6956	3431	3525	907	5862	187	—	1607	743	864	203	1404	—	—	23 413	19 019	1,65	1,55	516	23
573	282	291	31	542	—	—	120	47	73	6	114	—	—	8281	339	2,00	1,00	97	5
793	341	452	49	733	11	—	201	67	134	11	183	6	1	11 172	100	1,79	1,66	94	3
594	271	323	25	569	—	—	200	111	89	5	195	—	—	6953	607	1,50	1,00	85	3
15 142	7192	7950	2563	12 008	567	4	4002	1784	2218	799	3131	71	1	145 009	52 740	1,71	1,38	1894	50
3376	1698	1678	98	3253	25	—	1002	467	535	28	966	8	—	33 511	3739	2,25	1,53	192	42
3137	1478	1659	2527	581	29	—	1054	505	549	831	215	8	—	31 833	7300	1,66	1,52	115	48
3550	1721	1829	516	2933	101	—	1129	510	619	127	973	29	—	28 293	2512	2,29	2,20	111	48
2772	1317	1455	2762	8	—	2	1042	494	548	1040	—	—	2	7819	7337	1,60	1,52	60	49
1711	862	849	56	1604	51	—	434	195	239	15	404	15	—	15 485	6598	2,17	1,83	10	17
3692	1811	1881	1292	2364	36	—	1094	507	587	395	691	8	—	44 414	3606	2,23	2,00	276	39
3629	1764	1865	6	3609	14	—	988	436	552	1	983	4	—	29 317	14 322	2,06	2,00	239	28
3604	1786	1818	286	3211	107	—	1109	510	599	97	988	24	—	24 304	2683	1,86	1,80	122	54
2258	1122	1136	325	1922	11	—	652	291	361	64	583	5	—	28 593	2557	2,17	1,93	215	21
5148	2535	2613	929	4164	55	—	1270	598	672	257	999	14	—	73 856	29 426	1,92	1,72	313	42
5033	2462	2571	17	4917	99	—	1186	562	624	1	1171	14	—	27 202	4566	2,10	1,90	82	28
4123	2008	2115	17	4106	—	—	1043	485	558	1	1042	—	—	30 375	17 423	2,08	2,23	291	36
2178	1059	1119	205	1973	—	—	681	304	377	41	640	—	—	20 426	994	2,15	2,15	117	37
2720	1373	1347	1043	1587	90	—	840	409	431	303	510	27	—	33 083	4083	2,17	1,88	114	49
4182	2025	2157	809	3342	31	—	1098	520	578	239	852	7	—	41 402	11 126	1,73	1,61	87	33
3531	1702	1829	117	3353	56	5	1115	523	592	27	1075	12	1	28 301	1991	2,08	1,68	114	65
3004	1479	1525	860	2103	41	—	988	473	515	299	682	7	—	26 218	4498	2,01	1,90	110	51
57 648	28 202	29 446	11 865	45 030	746	7	16 725	7789	8936	3766	12 774	182	3	524 432	124 761	2,03	1,85	2568	687
72 790	35 394	37 396	14 428	57 038	1313	11	20 727	9573	11 154	4565	15 905	253	4	669 441	177 501	1,92	1,69	4462	737

franken.

Schulen.

742	409	333	717	—	25	—	195	94	101	193	—	2	—	2930	5006	1,83	1,50	20	9
270	127	143	270	—	—	—	78	32	46	78	—	—	—	1475	416	1,75	1,00	—	2
145	74	71	145	—	—	—	79	39	40	79	—	—	—	2803	2595	2,20	1,50	12	1
2100	1060	1040	2100	—	—	—	315	—	315	315	—	—	—	28 990	4719	1,84	1,12	211	10
3257	1670	1587	3232	—	25	—	667	165	502	665	—	2	—	36 198	12 736	1,90	1,28	243	22
2725	1386	1339	2685	7	33	—	721	341	380	716	—	5	—	8738	3649	1,82	1,64	125	31
5059	2497	2562	5038	7	14	—	1342	643	699	1336	—	6	—	20 835	7990	1,81	1,69	311	43
1414	697	717	1373	—	41	—	491	226	265	484	—	7	—	13 325	2307	1,89	1,62	4	22
1666	808	858	1650	8	6	2	503	244	259	500	—	1	2	25 611	7920	2,06	1,96	—	29
1790	869	921	1760	12	18	—	576	299	277	573	—	3	—	11 244	7456	1,95	1,64	221	27
2027	988	1039	1959	12	56	—	661	310	351	646	—	15	—	13 638	988	1,86	1,61	116	38
3190	1577	1613	3163	3	24	—	1133	545	588	1120	—	13	—	21 973	3029	2,29	1,82	309	38
3602	1740	1862	3490	40	72	—	1022	486	536	997	6	19	—	21 791	5009	2,09	1,62	242	54
4166	2055	2111	4114	3	49	—	1651	827	824	1626	1	24	-	24 010	3611	1,87	1,78	287	51

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen.								Zahl der Lehrer.										
		Darunter.							Männer.					Frauen.					
		mit				gesonderte											hievon sind		
	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Kissingen	51	37	9	4	1	1	1	49	45	16	3	4	68	4	1	—	1	4	5
Kitzingen	17	16	1	—	—	1	1	15	15	2	—	1	18	—	—	—	—	—	—
Königshofen	48	41	6	1	—	2	2	44	40	12	2	2	56	—	—	—	—	—	—
Lohr	33	23	6	2	2	4	4	25	31	8	2	2	43	3	2	1	—	6	6
Marktheidenfeld . . .	31	18	13	—	—	3	3	25	25	12	1	—	38	5	—	1	—	6	6
Mellrichstadt	25	21	4	—	—	3	3	19	18	5	2	—	25	4	—	—	—	4	4
Miltenberg	28	21	4	1	2	—	—	28	20	20	—	—	40	3	—	—	—	3	3
Neustadt a/S.	40	31	6	3	—	1	1	38	37	10	1	1	49	1	1	1	—	3	3
Obernburg	35	15	14	5	1	2	2	31	33	20	1	—	54	6	—	2	—	8	8
Ochsenfurt	52	45	5	1	1	4	4	44	45	11	1	2	59	3	—	—	—	3	3
Schweinfurt	57	46	11	—	—	2	2	53	53	7	2	3	65	3	—	—	—	3	3
Volkach	47	44	3	—	—	2	4	41	39	6	—	—	45	5	—	—	—	5	5
Würzburg	46	20	21	5	—	6	6	34	46	17	—	4	67	10	—	—	—	10	10
Summe B.	858	627	187	32	12	45	47	766	734	267	32	35	1068	67	8	7	1	81	82
Gesammt-Summe	880	638	190	36	16	56	57	767	761	272	32	36	1101	86	13	7	14	92	106

(Unterfranken.)

B. Protestantische

A. Unmittelbare Städte.																			
Aschaffenburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Kitzingen	2	—	—	2	—	1	1	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt	3	1	—	—	2	1	1	1	11	1	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Würzburg	2	—	—	2	—	1	1	—	4	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Summe A.	8	2	—	4	2	3	3	2	22	3	—	—	25	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Brückenau	8	7	1	—	—	—	—	8	7	2	—	—	9	—	—	—	—	—	—
Ebern	18	16	2	—	—	—	—	18	12	8	—	2	22	—	—	—	—	—	—
Gemünden	7	6	1	—	—	—	—	7	5	3	—	—	8	—	—	—	—	—	—
Gerolzhofen	14	11	3	—	—	1	1	12	14	2	1	—	17	—	—	—	—	—	—
Hammelburg	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Hassfurt	10	9	1	—	—	—	—	10	8	2	—	1	11	—	—	—	—	—	—
Karlstadt	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Kissingen	6	4	2	—	—	—	—	6	3	5	—	—	8	—	—	—	—	—	—
Kitzingen	22	15	4	3	—	—	—	22	26	4	—	2	32	—	—	—	—	—	—
Königshofen	30	28	2	—	—	—	—	30	23	8	1	—	32	—	—	—	—	—	—
Lohr	3	2	1	—	—	—	—	3	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Marktheidenfeld . . .	10	8	2	—	—	—	—	10	10	1	—	1	12	—	—	—	—	—	—
Mellrichstadt	12	10	2	—	—	—	—	12	9	3	—	2	14	—	—	—	—	—	—
Miltenberg	4	4	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Obernburg	4	4	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Ochsenfurt	9	6	3	—	—	—	—	9	10	1	1	—	12	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt	12	10	2	—	—	1	1	10	9	4	—	1	14	—	—	—	—	—	—
Volkach	11	11	—	—	—	1	1	9	9	2	—	—	11	—	—	—	—	—	—
Würzburg	8	8	—	—	—	—	—	8	7	1	—	—	8	—	—	—	—	—	—
Summe B.	193	164	26	3	—	3	3	187	166	49	3	9	227	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	201	166	26	7	2	6	6	189	188	52	3	9	252	—	—	—	—	—	—

C. Israelitische

A. Unmittelbare Stadt.																			
Würzburg	1	—	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Ebern	2	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Gemünden	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Hammelburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Karlstadt	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Kissingen	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Königshofen	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Lohr	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Marktheidenfeld . . .	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Mellrichstadt	2	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Miltenberg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/S.	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt	5	4	1	—	—	—	—	5	3	2	—	1	6	—	—	—	—	—	—
Volkach	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Würzburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe B.	24	23	1	—	—	—	—	24	19	5	—	1	25	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	25	23	1	—	1	—	—	25	23	5	—	1	29	—	—	—	—	—	—

Zahl der **Schüler.**														Zahl der Schulversäumnisse.		Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.
Werktags-Schüler.							Feiertags-Schüler.												
	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.					nach dem Geschlechte.		nach der Confession.									
Im Ganzen.	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Im Ganzen.	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	entschuldigte	unentschuldigte				
3722	1780	1942	3680	12	30	—	1352	662	690	1345	—	7	—	32 916	6110	1,96	1,76	144	51
849	398	451	816	—	33	—	246	118	128	233	—	13	—	6516	700	1,80	1,80	16	17
2600	1254	1346	2495	19	79	7	1002	511	491	960	4	33	5	16 928	1388	1,89	1,90	95	47
2937	1460	1477	2915	2	20	—	994	483	511	986	1	7	—	20 823	10 901	1,70	1,54	219	34
2579	1275	1304	2566	3	10	—	874	417	457	866	1	7	—	16 183	4545	1,93	1,94	260	32
1407	688	719	1353	14	40	—	466	222	244	459	—	7	—	6916	1729	2,36	1,68	187	23
2284	1126	1158	2284	—	—	—	766	377	389	766	—	—	—	6292	1928	1,96	1,55	20	28
3247	1532	1715	3157	12	78	—	1023	500	523	1005	2	16	—	4967	3322	2,36	2,46	86	44
3847	1916	1931	3816	2	29	—	1202	590	612	1195	1	6	—	14 367	3449	2,13	2,01	186	38
2598	1276	1322	2513	14	71	—	992	456	536	973	—	19	—	17 384	1991	1,86	1,43	194	51
3336	1609	1727	3321	2	13	—	1306	585	721	1301	1	3	1	22 407	3066	1,97	1,82	110	56
2586	1306	1280	2586	—	—	—	872	423	449	872	—	—	—	13 102	2198	2,05	2,03	228	41
5173	2526	2647	5121	3	49	—	1794	867	927	1785	1	8	—	44 893	6415	1,88	1,64	199	46
62 804	30 763	32 041	61 855	175	765	9	20 989	10 132	10 857	20 744	18	219	8	384 859	89 701	1,98	1,77	3559	841
66 061	32 433	33 628	65 087	175	790	9	21 656	10 297	11 359	21 409	18	221	8	421 057	102 437	1,97	1,69	3802	863

Schulen.

74	33	41	—	74	—	—	14	8	6	—	14	—	—	2290	—	1,83	1,00	—	1
511	247	264	—	501	10	—	178	92	86	—	178	—	—	3005	1737	1.05	1,00	82	1
988	441	547	—	968	19	1	209	61	148	—	204	5	—	9382	3290	1,90	1.21	199	3
410	174	236	—	410	—	—	50	—	50	—	50	—	—	16 094	520	1,87	1,16	20	2
1983	895	1088	—	1953	29	1	451	161	290	—	446	5	—	30 771	5547	1,66	1,09	301	7
440	218	222	4	410	26	—	139	75	64	6	130	3	—	3847	1136	2,22	2,22	53	8
1200	620	580	5	1175	20	—	289	150	139	—	286	3	—	8791	137	2,75	2,75	59	21
370	180	190	—	354	16	—	102	42	60	—	97	5	—	1211	733	2,14	2,00	120	4
899	438	461	3	850	46	—	276	142	134	1	261	14	—	5792	305	1,91	1,67	31	14
121	64	57	—	99	22	—	40	17	23	—	31	9	—	147	107	2,00	2,00	2	3
433	222	211	—	425	8	—	109	61	48	—	109	—	—	4756	370	2,18	2,00	11	10
105	50	55	—	100	5	—	31	15	16	—	27	4	—	1114	4	1,95	2,45	12	2
368	175	193	—	368	—	—	101	49	52	—	101	—	—	1344	855	2,07	1,85	—	4
1874	901	973	7	1802	65	—	496	246	250	—	481	15	—	14 345	798	2,13	1,67	247	26
1514	769	745	5	1465	41	3	391	185	206	—	374	13	4	14 457	1193	1.52	1,35	71	29
129	67	62	—	129	—	—	48	20	28	—	48	—	—	1740	120	2,18	2,23	10	3
635	325	310	3	632	—	—	195	80	115	—	195	—	—	11 852	270	2,07	1,80	29	9
484	263	221	37	434	13	—	130	65	65	11	117	2	—	5484	1221	1,62	1.62	60	12
224	118	106	—	224	—	—	50	28	22	—	50	—	—	982	—	2,00	1,66	2	2
250	127	123	—	245	5	—	64	32	32	—	62	2	—	372	380	2,33	2,33	8	3
640	309	331	—	599	41	—	187	91	96	—	183	4	—	5509	45	1,72	1,86	1	10
719	347	372	4	693	22	—	241	111	130	3	230	8	—	5746	629	1,71	1,38	3	13
603	288	315	—	602	1	—	165	80	85	—	165	—	—	4228	1030	2,11	2,00	23	11
419	198	221	—	403	16	—	125	59	66	—	124	1	—	4822	84	1,93	2,00	16	9
11 427	5679	5748	68	11 009	347	3	3179	1548	1631	21	3071	83	4	96 539	9417	2,03	1,94	758	193
13 410	6574	6836	68	12 962	376	4	3630	1709	1921	21	3517	88	4	127 310	14 964	1,97	1,79	1059	200

Schulen.

97	49	48	—	—	97	—	—	—	—	—	—	—	—	1838	—	1,98	1,00	4	1
32	17	15	—	—	32	—	16	2	14	—	—	16	—	29	—	2,25	1,57	—	2
50	28	22	—	—	50	—	12	8	4	—	—	12	—	360	—	2,50	1,50	—	2
19	9	10	—	—	19	—	7	5	2	—	—	7	—	285	96	2,00	2,00	—	1
33	17	16	—	—	33	—	6	3	3	—	—	6	—	410	—	2,00	2,00	—	1
67	32	35	—	—	67	—	23	9	14	—	—	23	—	144	73	1,50	1,25	2	2
23	16	7	—	—	23	—	4	2	2	—	—	4	—	30	—	2,00	1,00	—	1
31	15	16	—	—	31	—	7	3	4	—	—	7	—	427	61	2,30	2,00	—	1
11	7	4	—	—	11	—	6	2	4	—	—	6	—	182	—	2,00	2,00	—	1
23	7	16	—	—	23	—	6	5	1	—	—	6	—	127	8	1,50	1,50	—	2
19	8	11	—	—	19	—	7	3	4	—	—	7	—	129	—	2.00	2.00	—	1
51	20	31	—	—	51	—	11	7	4	—	—	11	—	72	30	2,50	2,50	—	1
137	58	79	—	—	137	—	33	14	19	—	—	33	—	791	20	2,00	1,75	—	5
44	21	23	—	—	44	—	10	3	7	—	—	10	—	85	—	2,00	2,00	—	3
28	11	17	—	—	28	—	12	2	10	—	—	12	—	130	5	2,00	2,00	—	1
568	266	302	—	—	568	—	160	68	92	—	—	160	—	3201	293	2,04	1,79	2	24
665	315	350	—	—	665	—	160	68	92	—	—	160	—	5039	293	2,03	1,74	6	25

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
(Unterfranken.)																			
D. Gemischte																			
Unmittelbare Stadt.																			
Würzburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
E. Deutsche Schulen																			
A. Unmittelbare Städte.																			
Aschaffenburg	13	11	2	—	—	6	6	1	8	—	—	—	8	7	—	—	—	7	7
Kitzingen	4	—	—	4	—	2	2	—	12	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt	4	1	1	—	2	1	1	2	12	2	—	—	14	—	—	—	—	—	—
Würzburg	11	2	—	4	5	5	4	2	22	6	—	1	29	12	5	—	13	4	17
Summe A.	32	14	3	8	7	14	13	5	54	8	—	1	63	19	5	—	13	11	24
B. Bezirksämter.																			
Alzenau	30	20	8	—	2	1	1	28	26	9	2	1	38	4	—	—	—	4	4
Aschaffenburg	48	25	20	3	—	6	6	36	36	27	1	—	64	9	1	—	—	10	10
Brückenau	30	21	9	—	—	1	1	28	26	7	4	—	37	2	—	—	—	2	2
Ebern	50	44	5	1	—	1	1	48	32	23	2	2	59	—	—	—	—	—	—
Gemünden	39	30	8	1	—	1	1	37	35	10	1	3	49	—	—	—	—	—	—
Gerolzhofen	54	46	8	—	—	2	2	50	47	12	2	1	62	—	—	—	—	—	—
Hammelburg	46	35	9	1	1	1	1	44	37	18	—	1	56	3	—	2	—	5	5
Hassfurt	64	54	6	4	—	1	1	62	52	19	—	4	75	2	1	—	—	3	3
Karlstadt	55	34	19	—	2	1	1	53	52	14	6	7	79	—	2	—	—	2	2
Kissingen	59	43	11	4	1	1	1	57	50	21	3	4	78	4	1	—	1	4	5
Kitzingen	39	31	5	3	—	1	1	37	41	6	—	3	50	—	—	—	—	—	—
Königshofen	79	70	8	1	—	2	2	75	64	20	3	2	89	—	—	—	—	—	—
Lohr	37	26	7	2	2	4	4	29	35	9	2	2	48	3	2	1	—	6	6
Marktheidenfeld	42	27	15	—	—	3	3	36	36	13	1	1	51	5	—	1	—	6	6
Mellrichstadt	39	33	6	—	—	3	3	33	27	10	2	2	41	4	—	—	—	4	4
Miltenberg	33	26	4	1	2	—	—	33	24	21	—	—	45	3	—	—	—	3	3
Neustadt a./S.	41	32	6	3	—	1	1	39	38	10	1	1	50	1	1	1	—	3	3
Obernburg	39	19	14	5	1	2	2	35	36	21	1	—	58	6	—	2	—	8	8
Ochsenfurt	61	51	8	1	1	4	4	53	55	12	2	2	71	3	—	—	—	3	3
Schweinfurt	74	60	14	—	—	3	3	68	65	13	2	5	85	3	—	—	—	3	3
Volkach	61	58	3	—	—	3	5	53	51	8	—	—	59	5	—	—	—	5	5
Würzburg	55	29	21	5	—	6	6	43	54	18	—	4	76	10	—	—	—	10	10
Summe B.	1075	814	214	35	12	48	50	977	919	321	35	45	1320	67	8	7	1	81	82
Gesammt-Summe.	1107	828	217	43	19	62	63	982	973	329	35	46	1383	86	13	7	14	92	106
Schwaben und																			
A. Katholische																			
A. Unmittelbare Städte.																			
Augsburg	10	1	1	3	5	5	3	2	18	—	2	2	22	18	3	—	—	21	21
Donauwoerth	2	—	—	1	1	1	1	—	3	—	—	—	3	5	—	—	—	5	5
Kaufbeuren	2	—	—	1	1	1	1	—	3	—	—	—	3	7	—	2	—	9	9
Kempten	3	—	1	1	1	1	1	1	5	—	—	—	5	4	—	—	—	4	4
Lindau	2	—	2	—	—	1	1	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	2	2
Memmingen	1	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Neuburg	2	—	—	—	2	1	1	—	5	—	—	—	5	6	—	—	—	6	6
Nördlingen	2	—	1	—	1	—	1	1	1	—	1	—	2	4	—	—	—	4	4
Summe A.	24	1	5	7	11	10	9	5	39	1	3	2	45	46	3	2	—	51	51
B. Bezirksämter.																			
Augsburg	50	33	15	1	1	1	1	48	46	6	18	—	70	—	—	—	—	—	—
Dillingen	68	52	7	7	2	6	7	55	69	—	8	1	78	17	—	—	—	17	17
Donauwörth	52	42	10	—	—	2	2	48	52	—	6	—	58	4	—	—	—	4	4
Füssen	19	12	7	—	—	1	1	17	15	3	6	—	24	2	—	—	—	2	2
Günzburg	47	35	8	2	2	3	3	41	47	1	8	1	57	8	—	—	—	8	8
Illertissen	64	55	6	3	—	—	—	64	59	8	10	1	78	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren	48	43	5	—	—	—	—	48	44	4	5	—	53	—	—	—	—	—	—
Kempten	45	36	8	1	—	1	1	43	34	10	8	—	52	3	—	—	—	3	3
Krumbach	27	21	5	—	1	—	—	27	26	—	6	—	32	3	—	—	—	3	3
Lindau	34	26	6	2	—	—	—	34	26	7	10	1	44	—	—	—	—	—	—
Memmingen	54	44	7	1	2	3	3	48	35	15	8	1	59	14	—	4	—	18	18
Mindelheim	61	49	9	2	1	3	4	54	56	3	6	1	66	20	—	—	—	20	20
Neuburg	41	33	8	—	—	3	3	35	34	5	4	—	43	6	—	—	—	6	6
Neu-Ulm	19	15	4	—	—	—	—	19	17	2	1	3	23	—	—	—	—	—	—
Nördlingen	31	28	3	—	—	1	1	29	30	1	1	—	32	2	—	—	—	2	2

Zahl der Schüler. Werktags-Schüler. Im Ganzen.	nach dem Geschlechte. männlich.	weiblich.	nach der Confession. katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Feiertags-Schüler. Im Ganzen.	nach dem Geschlechte. männlich.	weiblich.	nach der Confession. katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Zahl der Schulversäumnisse. entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.

Schulen.

20	9	11	19	1	—	—	2	—	2	2	—	—	—	276	—	1,00	1,00	—	1

überhaupt.

816	442	374	717	74	25	—	209	102	107	193	14	2	—	5220	5006	1,83	1,25	20	10
781	374	407	270	501	10	—	256	124	132	78	178	—	—	4480	2153	1,40	1,00	82	3
1133	515	618	145	968	19	1	288	100	188	79	204	5	—	12 185	5885	2,05	1,35	211	4
2627	1292	1335	2119	411	97	—	367	—	367	317	50	—	—	47 198	5239	1,69	1,07	235	14
5357	2623	2734	3251	1954	151	1	1120	326	794	667	446	7	—	69 083	18 283	1,74	1,17	548	31
2725	1386	1339	2685	7	33	—	721	341	380	716	—	5	—	8738	3649	1,82	1,64	125	31
5059	2497	2562	5038	7	14	—	1342	643	699	1336	—	6	—	20 835	7990	1,81	1,69	311	43
1854	915	939	1377	410	67	—	630	301	329	490	130	10	—	17 172	3443	2,05	1,92	57	30
2898	1445	1453	1655	1183	58	2	808	396	412	500	286	20	2	34 431	8057	2,35	2,09	59	52
2210	1077	1133	1760	366	84	—	690	349	341	573	97	20	—	12 815	8189	2,19	1,71	341	33
2926	1426	1500	1962	862	102	—	937	452	485	647	261	29	—	19 430	1293	1,88	1,64	147	52
3330	1650	1680	3163	102	65	—	1180	567	613	1120	31	29	—	22 405	3232	2,10	1,94	311	42
4035	1962	2073	3490	465	80	—	1131	547	584	997	115	19	—	26 547	5379	2,11	1,87	253	64
4304	2122	2182	4114	103	87	—	1688	845	843	1626	28	34	—	25 534	3615	1,94	2,08	299	54
4157	1987	2170	3680	380	97	—	1476	720	756	1345	101	30	—	34 404	7038	1,84	1,62	146	57
2723	1299	1424	823	1802	98	—	742	364	378	233	481	28	—	20 861	1498	1,96	1,73	263	43
4137	2039	2098	2500	1484	143	10	1397	698	699	960	378	50	9	31 415	2581	1,80	1,42	166	77
3097	1542	1555	2915	131	51	—	1049	506	543	986	49	14	—	22 990	11 082	1,97	1,83	229	38
3225	1607	1618	2569	635	21	—	1075	499	576	866	196	13	—	28 217	4815	2,00	1,91	289	42
1914	958	956	1390	448	76	—	602	292	310	470	117	15	—	12 527	2958	1,83	1,60	247	37
2527	1252	1275	2284	224	19	—	823	408	415	766	50	7	—	7403	1928	1,99	1,74	22	31
3298	1552	1746	3157	12	129	—	1034	507	527	1005	2	27	—	5039	3352	2,43	2,48	86	45
4097	2043	2054	3816	247	34	—	1266	622	644	1195	63	8	—	14 739	3829	2,23	2,17	194	41
3238	1585	1653	2513	613	112	—	1179	547	632	973	183	23	—	22 893	2036	1,79	1,64	195	61
4192	2014	2178	3325	695	172	—	1580	710	870	1304	231	44	!	28 944	3715	1,89	1,65	113	74
3233	1615	1618	2586	602	45	—	1047	506	541	872	165	10	—	17 415	3228	2,05	2,01	251	55
5620	2735	2885	5121	406	93	—	1931	928	1003	1785	125	21	—	49 845	6504	1,92	1,82	215	56
74 799	36 708	38 091	61 923	11 184	1680	12	24 328	11 748	12 580	20 765	3089	462	12	484 599	99 411	2,00	1,83	4319	1058
80 156	39 331	40 825	65 174	13 138	1831	13	25 448	12 074	13 374	21 432	3535	469	12	553 682	117 694	1,96	1,72	4867	1089

Neuburg.

Schulen.

2759	1331	1428	2759	—	—	—	908	469	439	908	—	—	—	35 466	2668	2,00	1,50	647	8
407	193	214	407	—	—	—	150	62	88	150	—	—	—	192	118	1,50	2,00	8	2
229	110	119	229	—	—	—	103	40	63	103	—	—	—	1976	118	2,00	1,00	38	1
661	283	378	660	1	—	—	190	72	118	190	—	—	—	5619	249	2,00	1,20	4	2
159	72	87	159	—	—	—	27	—	27	27	—	—	—	2678	11	2,00	2,00	8	1
136	69	67	136	—	—	—	55	19	36	55	—	—	—	2208	95	2,00	2,00	16	1
636	329	307	636	—	—	—	202	79	123	202	—	—	—	—	321	2,33	2,25	120	2
92	38	54	88	—	4	—	42	22	20	39	—	3	—	620	82	1,40	1,50	6	2
5079	2425	2654	5074	1	4	—	1677	763	914	1674	—	3	—	48 759	3662	1,90	1,68	847	19
4650	2300	2350	4597	23	26	4	1759	812	947	1748	1	10	—	27 500	6827	2,47	1,93	349	51
5456	2735	2721	5440	16	—	—	1933	909	1024	1933	—	—	—	23 279	3604	1,80	1,63	768	68
3622	1758	1864	3612	5	—	5	1337	624	713	1336	1	—	—	16 738	4462	1,97	1,75	395	51
1830	891	939	1830	—	—	—	665	328	337	664	1	—	—	15 998	1745	1,75	1,75	47	18
3791	1803	1988	3787	4	—	—	1418	643	775	1417	1	—	—	20 684	5871	2,19	2,08	268	46
4053	1969	2084	4038	4	—	11	1540	724	816	1537	—	—	3	28 493	1164	2,15	1,82	506	65
2402	1101	1301	2400	2	—	—	932	454	478	932	—	—	—	12 160	1339	2,34	2,47	379	48
3026	1494	1532	2986	35	—	5	1015	499	516	1015	—	—	—	17 746	2238	1,86	1,78	103	45
2475	1184	1291	2475	—	—	—	843	389	454	843	—	—	—	16 507	2309	2,12	1,64	33	27
2672	1308	1364	2670	2	—	—	970	468	502	970	—	—	—	12 515	948	2,10	2,05	24	33
3019	1480	1539	3018	1	—	—	1243	628	615	1243	—	—	—	22 660	3803	2,10	2,38	112	53
3982	1910	2072	3971	11	—	—	1545	685	860	1544	1	—	—	33 521	4336	2,08	1,90	249	59
2716	1287	1429	2699	17	—	—	934	423	511	931	3	—	—	11 331	5145	1,77	1,71	252	41
1238	604	634	1233	5	—	—	465	226	239	465	—	—	—	7946	651	2,00	2	112	19
1728	825	903	1697	27	4	—	557	256	301	556	1	—	—	5461	943	2,00	1,90	206	31

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
Oberdorf	42	38	3	—	1	1	1	40	33	8	3	—	44	4	—	—	—	4	4
Sonthofen	57	45	9	3	—	—	—	57	44	13	15	—	72	—	—	—	—	—	—
Wertingen	35	28	7	—	—	1	1	33	32	2	5	1	40	1	—	1	—	2	2
Zusmarshausen	37	34	3	—	—	—	—	37	37	—	3	—	40	—	—	—	—	—	—
Summe B.	831	669	130	22	10	26	28	777	736	88	131	10	965	84	—	5	—	89	89
Gesammt-Summe	855	670	135	29	21	36	37	782	775	89	134	12	1010	130	3	7	—	140	140

(Schwaben.)

B. Protestantische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Augsburg	8	2	—	2	4	—	—	8	29	—	5	—	34	·	—	—	—	—	—
Donauwörth	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren	2	—	—	2	—	1	1	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Kempten	2	—	—	2	—	1	1	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Lindau	3	—	3	—	—	1	1	1	5	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Memmingen	2	—	—	—	2	1	1	—	8	4	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Neuburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Nördlingen	2	—	—	—	2	1	1	—	11	1	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Summe A.	21	4	3	6	8	5	5	11	66	7	5	—	78	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Augsburg	2	1	1	—	—	—	—	2	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—
Dillingen	5	2	3	—	—	—	—	5	5	—	3	—	8	—	—	—	—	—	—
Donauwörth	3	1	2	—	—	—	—	3	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Günzburg	4	1	3	—	—	1	1	2	6	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—
Lindau	2	—	2	—	—	—	—	2	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Memmingen	13	13	—	—	—	—	—	13	12	1	—	—	13	—	—	—	—	—	—
Neuburg	8	8	—	—	—	—	—	8	5	3	—	—	8	—	—	—	—	—	—
Neu-Ulm	5	3	2	—	—	—	—	5	5	—	2	1	8	—	—	—	—	—	—
Nördlingen	43	39	4	—	—	—	—	43	42	2	3	—	47	—	—	—	—	—	—
Summe B.	85	68	17	—	—	1	1	83	83	9	10	1	103	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe.	106	72	20	6	8	6	6	94	149	16	15	1	181	—	—	—	—	—	—

C. Israelitische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Bezirksämter.																			
Augsburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Donauwörth	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Günzburg	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Illertissen	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Krumbach	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Nördlingen	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Wertingen	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Zusmarshausen	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe	12	11	—	1	—	—	—	12	13	1	—	—	14	—	—	—	—	—	—

D. Gemischte

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Bezirksamt.																			
Wertingen	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—

E. Deutsche Schulen

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Augsburg	18	3	1	5	9	5	3	10	47	—	7	2	56	18	3	—	—	21	21
Donauwörth	3	1	—	1	1	1	1	1	3	1	—	—	4	5	—	—	—	5	5
Kaufbeuren	4	—	—	3	1	2	2	—	9	—	—	—	9	7	—	2	—	9	9
Kempten	5	—	1	3	1	2	2	1	11	—	—	—	11	4	—	—	—	4	4
Lindau	5	—	5	—	—	2	2	1	7	1	—	—	8	2	—	—	—	2	2
Memmingen	3	—	—	1	2	1	1	1	10	5	—	—	15	—	—	—	—	—	—
Neuburg	3	1	—	—	2	1	1	1	6	—	—	—	6	6	—	—	—	6	6
Nördlingen	4	—	1	—	3	1	2	1	12	1	1	—	14	4	—	—	—	4	4
Summe A.	45	5	8	13	19	15	14	16	105	8	8	2	123	46	3	2	—	51	51

Zahl der **Schüler.**														Zahl der Schulversäumnisse.		Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.
Werktags-Schüler.							Feiertags-Schüler.												
	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.					nach dem Geschlechte.		nach der Confession.									
Im Ganzen.	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Im Ganzen.	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	entschuldigte	unentschuldigte				
2490	1250	1240	2488	2	—	—	967	474	493	967	—	—	—	12 151	1062	2,29	2,09	191	42
3559	1770	1789	3533	26	—	—	1257	618	639	1252	5	—	—	25 080	1473	2,42	2,12	473	57
2277	1133	1144	2277	—	—	—	843	416	427	843	—	—	—	17 276	2039	2,05	1,70	172	33
2346	1191	1155	2337	9	—	—	827	395	432	827	—	—	—	10 729	679	2,25	2,04	284	37
57 332	27 993	29 339	57 088	189	30	25	21 050	9971	11 079	21 023	14	10	3	337 775	50 638	2,09	1,93	4923	824
62 411	30 418	31 993	62 162	190	34	25	22 727	10 734	11 993	22 697	14	13	3	386 534	54 300	2,03	1,86	5770	843

Schulen.

1562	731	831	—	1496	62	4	363	176	187	—	363	—	—	39 014	1398	2,22	1,00	307	8
32	15	17	—	32	—	—	7	3	4	—	7	—	—	6	44	1,50	2,00	1	1
224	99	125	—	224	—	—	61	12	49	—	61	—	—	1620	44	2,00	1,00	81	1
384	198	186	11	373	—	—	95	28	67	—	95	—	—	3599	88	2,00	2,43	4	1
243	126	117	4	238	1	-	25	—	25	—	25	—	—	4904	95	2,00	1,00	4	1
632	328	304	—	630	2	—	150	33	117	—	150	—	—	5035	360	2,00	2,00	183	1
30	17	13	—	30	—	—	25	14	11	—	25	—	—	—	43	2,33	2,75	5	—
682	341	341	1	656	25	—	147	76	71	—	147	—	—	10 124	118	1,50	1,08	141	1
3789	1855	1934	16	3679	90	4	873	342	531	—	873	—	—	64 302	2190	1,94	1,66	726	14
180	92	88	—	180	—	—	60	30	30	—	60	—	—	1574	736	1,84	2,00	7	2
390	181	209	—	390	—	—	108	53	55	—	108	—	—	3597	217	2,67	1,87	4	5
323	151	172	—	323	—	—	79	34	45	—	79	—	—	1246	79	1,66	1,66	17	4
456	216	240	2	454	—	—	108	50	58	—	108	—	—	3501	161	2,48	2,00	45	3
185	101	84	—	185	—	—	83	28	55	—	83	—	—	1154	43	2,00	1,00	24	2
599	302	297	—	599	—	—	242	110	132	—	242	—	—	3239	373	2,08	1,62	35	13
324	144	180	9	315	—	—	112	55	57	-	112	—	-	2073	3209	2,40	2,40	—	8
560	282	278	3	556	—	1	127	60	67	—	127	—	—	2268	215	2,73	1,70	2	5
2191	1079	1112	3	2184	1	3	638	292	346	—	637	—	1	18 945	1002	1,92	1,71	62	43
5208	2548	2660	17	5186	1	4	1557	712	845	—	1556	—	1	37 597	6035	2,20	1,77	196	85
8997	4403	4594	33	8865	91	8	2430	1054	1376	—	2429	—	1	101 899	8225	2,08	1,77	922	99

Schulen.

4	3	1	—	—	4	—	3	—	3	—	—	3	—	77	—	1,75	1,30	—	1
23	11	12	—	—	23	—	7	3	4	—	—	7	—	59	—	1,00	1,00	—	1
112	55	57	—	—	112	—	34	13	21	—	—	34	—	124	48	1,24	1,20	—	1
66	32	34	—	—	66	—	19	9	10	—	—	19	—	468	38	1,50	1,13	10	3
30	19	11	—	—	30	—	9	1	8	—	—	9	—	100	—	1,40	1,00	—	1
96	49	47	—	—	96	—	31	12	19	—	—	31	—	570	1	1,33	1,17	1	3
55	22	33	—	—	55	—	9	1	8	—	—	9	—	24	—	2,00	1,25	3	1
48	24	24	—	—	48	—	16	7	9	-	—	16	—	457	—	1,75	1,50	—	1
434	215	219	—	—	434	—	128	46	82	—	—	128	—	1879	87	1,49	1,23	14	12

Schulen.

125	62	63	93	—	32	—	44	21	23	42	—	2	—	670	—	1,70	1,70	—	1

überhaupt.

4321	2062	2259	2759	1496	62	4	1271	645	626	908	363	—	—	74 480	4066	2,11	1.25	954	16
439	208	231	407	32	—	—	157	65	92	150	7	—	—	198	162	1,50	2,00	9	3
453	209	244	229	224	—	—	164	52	112	103	61	—	—	3596	162	2,00	1,00	119	2
1045	481	564	671	374	—	—	285	100	185	190	95	—	—	9218	337	2,00	1,81	8	3
402	198	204	163	238	1	—	52	—	52	27	25	—	—	7582	106	2,00	1,50	12	2
768	397	371	136	630	2	—	205	52	153	55	150	—	—	7243	455	2,00	2,00	199	2
666	346	320	636	30	—	—	227	93	134	202	25	—	—	—	364	2,33	2,50	125	2
774	379	395	89	656	29	—	189	98	91	39	147	3	—	10 744	200	1,45	1,29	147	3
8868	4280	4588	5090	3680	94	4	2550	1105	1445	1674	873	3	—	113 061	5852	1,92	1,67	1573	33

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter. mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
B. Bezirksämter.																			
Augsburg	53	35	16	1	1	1	1	51	48	7	19	—	74	—	—	—	—	—	—
Dillingen	73	54	10	7	2	6	7	60	74	—	11	1	86	17	—	—	—	17	17
Donauwörth	56	44	12	—	—	2	2	52	57	1	6	—	64	4	—	—	—	4	4
Füssen	19	12	7	—	—	1	1	17	15	3	6	—	24	2	—	—	—	2	2
Günzburg	52	36	11	3	2	4	4	44	56	1	9	1	67	8	—	—	—	8	8
Illertissen	67	58	6	3	—	—	—	67	62	8	10	1	81	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren	48	43	5	—	—	—	—	48	44	4	5	—	53	—	—	—	—	—	—
Kempten	45	36	8	1	—	1	1	43	34	10	8	—	52	3	—	—	—	3	3
Krumbach	28	22	5	—	1	—	—	28	27	—	6	—	33	3	—	—	—	3	3
Lindau	36	26	8	2	—	—	—	36	29	8	10	1	48	—	—	—	—	—	—
Memmingen	67	57	7	1	2	3	3	61	47	16	8	1	72	14	—	4	—	18	18
Mindelheim	61	49	9	2	1	3	4	54	56	3	6	1	66	20	—	—	—	20	20
Neuburg	49	41	8	—	—	3	3	43	39	8	4	—	51	6	—	—	—	6	6
Neu-Ulm	24	18	6	—	—	—	—	24	22	2	3	4	31	—	—	—	—	—	—
Nördlingen	77	70	7	—	—	1	1	75	75	3	4	—	82	2	—	—	—	2	2
Oberdorf	42	38	3	—	1	1	1	40	33	8	3	—	44	4	—	—	—	4	4
Sonthofen	57	45	9	3	—	—	—	57	44	13	15	—	72	—	—	—	—	—	—
Wertingen	37	29	8	—	—	1	1	35	34	2	6	1	43	1	—	1	—	2	2
Zusmarshausen . . .	38	35	3	—	—	—	—	38	37	1	3	—	41	—	—	—	—	—	—
Summe B.	929	748	148	23	10	27	29	873	833	98	142	11	1084	84	—	5	—	89	89
Gesammt-Summe	974	753	156	36	29	42	43	889	938	106	150	13	1207	130	3	7	—	140	140

König

A. Unmittel

Confessioneller Charakter der Schulen.																			
Katholische Schulen .	125	22	16	19	68	57	54	14	233	36	10	7	286	238	17	5	61	199	260
Protestantische Schulen	90	13	15	18	44	34	32	24	352	27	11	2	392	3	—	—	3	—	3
Israelitische Schulen .	8	4	1	—	3	1	1	6	21	2	—	—	23	—	—	—	—	—	—
Gemischte Schulen . .	2	1	—	1	—	1	—	1	2	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—
Summe A.	225	40	32	38	115	93	87	45	608	66	21	10	705	241	17	5	64	199	263

B. Bezirks

Katholische Schulen .	4881	3687	947	183	64	278	282	4321	4313	840	652	75	5880	495	27	34	20	536	556
Protestantische Schulen	2017	1667	256	60	34	67	66	1884	1893	467	122	55	2537	—	—	—	—	—	—
Israelitische Schulen .	125	120	4	1	—	—	—	125	108	21	—	2	131	—	—	—	—	—	—
Gemischte Schulen . .	85	77	4	3	1	10	10	65	80	16	2	—	98	—	—	—	—	—	—
Summe B.	7108	5551	1211	247	99	355	358	6395	6394	1344	776	132	8646	495	27	34	20	536	556

Deutsche Schulen

Katholische Schulen .	5006	3709	963	202	132	335	336	4335	4546	876	662	82	6166	733	44	39	81	735	816
Protestantische Schulen	2107	1680	271	78	78	101	98	1908	2245	494	133	57	2929	3	—	—	3	—	3
Israelitische Schulen .	133	124	5	1	3	1	1	131	129	23	—	2	154	—	—	—	—	—	—
Gemischte Schulen . .	87	78	4	4	1	11	10	66	82	17	2	1	102	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	7333	5591	1243	285	214	448	445	6440	7002	1410	797	142	9351	736	44	39	84	735	819

Zahl der Schüler. Werktags-Schüler. Im Ganzen.	Werktags-Schüler. nach dem Geschlechte. männlich.	Werktags-Schüler. nach dem Geschlechte. weiblich.	Werktags-Schüler. nach der Confession. katholisch	Werktags-Schüler. nach der Confession. protestant.	Werktags-Schüler. nach der Confession. israelitisch	Werktags-Schüler. nach der Confession. andere Confession.	Feiertags-Schüler. Im Ganzen.	Feiertags-Schüler. nach dem Geschlechte. männlich.	Feiertags-Schüler. nach dem Geschlechte. weiblich.	Feiertags-Schüler. nach der Confession. katholisch	Feiertags-Schüler. nach der Confession. protestant.	Feiertags-Schüler. nach der Confession. israelitisch	Feiertags-Schüler. nach der Confession. andere Confession.	Zahl der Schulversäumnisse. entschuldigte	Zahl der Schulversäumnisse. unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.
4834	2395	2439	4597	203	30	4	1822	842	980	1748	61	13	—	29 151	7563	2,02	1,74	356	54
5846	2916	2930	5440	406	—	—	2041	962	1079	1933	108	—	—	26 876	3821	2,23	1,75	772	73
3968	1920	2048	3612	328	23	5	1423	661	762	1336	80	7	—	18 043	4541	1,54	1,47	412	56
1830	891	939	1830	—	—	—	665	328	337	664	1	—	—	15 998	1745	1,75	1,75	47	18
4359	2074	2285	3789	458	112	—	1560	706	854	1417	109	34	—	24 309	6080	1,97	1,76	313	50
4119	2001	2118	4038	4	66	11	1559	733	826	1537	—	19	3	28 961	1202	1,82	1,62	516	68
2402	1101	1301	2400	2	—	—	932	454	478	932	—	—	—	12 160	1339	2,34	2,47	379	48
3026	1494	1532	2986	35	—	5	1015	499	516	1015	—	—	—	17 746	2238	1,86	1,78	103	45
2505	1203	1302	2475	—	30	—	852	390	462	843	—	9	—	16 607	2309	1,76	1,32	33	28
2857	1409	1448	2670	187	—	—	1053	496	557	970	83	—	—	13 669	991	1,05	1,52	48	35
3618	1782	1836	3018	600	—	—	1485	738	747	1243	242	—	—	25 899	4176	2,09	2,00	147	66
3982	1910	2072	3971	11	—	—	1545	685	860	1544	1	—	—	33 521	4336	2,08	1,90	249	59
3040	1431	1609	2708	332	—	—	1046	478	568	931	115	—	—	13 404	8354	2,08	2,05	252	49
1798	886	912	1236	561	—	1	592	286	306	465	127	—	—	10 214	866	2,39	1,85	114	24
4015	1953	2062	1700	2211	101	3	1226	560	666	556	638	31	1	24 976	1946	1,62	1,44	269	77
2490	1250	1240	2488	2	—	—	967	474	493	967	—	—	—	12 151	1062	2,29	2,09	191	42
3559	1770	1789	3533	26	—	—	1257	618	639	1252	5	—	—	25 080	1473	2,42	2,12	473	57
2457	1217	1240	2370	—	87	—	896	438	458	885	—	11	—	17 970	2039	1,92	1,55	175	35
2394	1215	1179	2337	9	48	—	843	402	441	827	—	16	—	11 186	679	2,00	1,76	284	38
63 099	30 818	32 281	57 198	5375	597	29	22 779	10 750	12 029	21 065	1570	140	4	377 921	56 760	1,96	1,79	5133	922
71 967	35 098	36 869	62 288	9055	491	33	25 329	11 855	13 474	22 739	2443	143	4	490 982	62 612	1,94	1,75	6706	955

reich.

bare Städte.

34 361	16 746	17 615	34 145	70	145	1	9537	4273	5264	9513	1	23	—	449 262	42 665	1,82	1,50	7705	108
23 221	11 168	12 053	41	22 992	178	10	5422	2257	3165	5	5394	22	1	322 643	53 526	1,77	1,43	3032	74
973	424	549	13	95	865	—	73	6	67	1	9	63	—	4226	6	1,55	1,20	5	5
31	20	11	25	6	—	—	2	—	2	2	—	—	—	276	—	1,00	1,00	—	1
58 586	28 358	30 228	34 224	23 163	1188	11	15 034	6536	8498	9521	5404	108	1	776 407	96 197	1,77	1,43	10 742	188

ämter.

405 092	198 978	206 114	402 853	1104	1068	67	144 485	69 633	74 852	144 029	134	304	18	3489 117	1234 058	2,10	1,95	27 567	4727
160 912	79 461	81 451	1914	157 885	949	164	42 747	20 245	22 502	371	42 116	230	30	1658 219	727 070	2,05	1,89	11 444	1876
2912	1389	1523	—	3	2909	—	672	225	447	—	—	672	—	21 594	1949	1,78	1,61	43	114
6222	3118	3104	2326	3738	144	14	1276	570	706	704	548	22	2	76 958	66 631	2,13	2,00	931	67
575 138	282 946	292 192	407 093	162 730	5070	245	189 180	90 673	98 507	145 104	42 798	1228	50	5245 888	2029 708	2,04	1,89	39 985	6784

im Ganzen.

439 453	215 724	223 729	436 998	1174	1213	68	154 022	73 906	80 116	153 542	135	327	18	3938 379	1276 723	2,05	1,87	35 272	4835
184 133	90 629	93 504	1955	180 877	1127	174	48 169	22 502	25 667	376	47 510	252	31	1980 862	780 596	1,98	1,77	14 476	1950
3885	1813	2072	13	98	3774	—	745	231	514	1	9	735	—	25 820	1955	1,76	1,57	48	119
6253	3138	3115	2351	3744	144	14	1278	570	708	706	548	22	2	77 234	66 631	1,98	1,87	931	68
633 724	311 304	322 420	441 317	185 893	6258	256	204 214	97 209	107 005	154 625	48 202	1336	51	6022 295	2125 905	1,99	1,81	50 727	6972

Deutsche

II. Jahresstatistik

Ober

A. Katholische

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter mit 1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Freising	4	1	1	—	2	2	2	—	6	—	1	—	7	6	2	—	—	8	8
Ingolstadt	3	1	—	—	2	1	1	1	6	2	—	—	8	7	—	4	—	11	11
München	24	—	—	—	24	12	12	—	86	9	—	7	102	70	13	2	48	37	85
Rosenheim	2	—	—	1	1	1	1	—	3	—	—	—	3	4	—	—	—	4	4
Summe A.	33	2	1	1	29	16	16	1	101	11	1	7	120	87	15	6	48	60	108
B. Bezirksämter.																			
Aichach	69	56	10	3	—	3	3	63	55	13	8	—	76	9	—	—	—	9	9
Altötting	30	15	13	1	1	3	3	24	29	1	9	—	39	9	—	—	—	9	9
Berchtesgaden	16	11	2	2	1	1	1	14	17	2	4	—	23	3	—	—	—	3	3
Bruck	36	32	3	—	1	2	2	32	28	7	1	—	36	5	—	1	—	6	6
Dachau	30	22	7	1	—	2	3	25	25	2	5	—	32	7	—	—	—	7	7
Ebersberg	23	14	7	2	—	—	—	23	24	1	9	—	34	—	—	—	—	—	—
Erding	40	22	17	—	1	3	3	34	41	1	14	—	56	4	—	2	2	4	6
Freising	42	28	12	2	—	1	1	40	40	3	11	—	56	3	—	1	—	6	6
Friedberg	27	19	3	5	—	2	2	23	22	3	9	—	34	6	—	—	—	6	6
Ingolstadt	26	21	4	1	—	2	2	22	23	2	3	—	28	4	—	—	—	4	4
Landsberg	48	43	3	—	2	2	2	44	42	7	2	—	51	6	—	1	—	7	7
Laufen	34	23	9	2	—	4	4	26	32	—	5	—	37	9	—	1	—	10	10
Miesbach	27	19	7	1	—	2	2	23	20	5	8	—	33	4	—	—	—	4	4
Mühldorf	39	30	7	2	—	1	1	37	40	2	2	3	47	3	—	—	—	3	3
München l/I.	44	33	10	—	1	5	4	35	35	6	8	—	49	6	1	2	3	6	9
München r/I.	39	35	3	1	—	5	5	29	32	3	—	—	35	9	—	—	1	8	9
Pfaffenhofen	45	34	6	3	2	3	3	39	39	4	8	3	54	9	—	—	—	9	9
Rosenheim	56	51	5	—	—	1	1	54	53	3	3	—	59	2	—	—	—	2	2
Schongau	32	26	6	—	—	2	2	28	28	3	3	—	34	4	—	—	—	4	4
Schrobenhausen	26	20	3	3	—	1	1	24	27	1	4	—	32	3	—	—	—	3	3
Tölz	15	10	2	3	—	2	2	11	16	1	1	—	18	5	—	—	—	5	5
Traunstein	42	27	13	—	2	3	3	36	41	3	8	2	54	7	—	—	—	7	7
Wasserburg	41	29	9	2	1	3	3	35	39	3	8	—	50	7	—	—	—	7	7
Weilheim	34	28	4	2	—	2	2	30	27	7	3	—	37	5	—	—	—	5	5
Werdenfels	15	9	6	—	—	2	2	11	12	1	3	1	17	4	—	—	—	4	4
Summe B.	876	657	171	36	12	57	57	762	787	84	139	9	1021	133	1	8	6	138	144
Gesammt-Summe	909	659	172	37	41	73	73	763	888	95	140	16	1141	220	16	14	54	198	252

B. Protestantische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Ingolstadt	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
München	2	—	—	—	2	1	1	—	13	1	—	1	15	—	—	—	—	—	—
Summe A.	3	1	—	—	2	1	1	1	14	1	—	1	16	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Dachau	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Freising	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Friedberg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
München r/I.	2	1	1	—	—	—	—	2	2	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—
Pfaffenhofen	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe B.	9	6	3	—	—	—	—	9	8	1	1	3	13	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	12	7	3	—	2	1	1	10	22	2	1	4	49	—	—	—	—	—	—

C. Israelitische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Unmittelbare Stadt.																			
München	1	—	—	—	1	—	—	1	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—

Schulen.

für 18⁷¹/72.

Zahl der **Schüler**.														Zahl der Schulversäumnisse.		Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.	
Werktags-Schüler.							Feiertags-Schüler.													
	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.					nach dem Geschlechte.		nach der Confession.										
Im Ganzen.	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Im Ganzen.	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	entschuldigte	unentschuldigte				im Eigenthum der Gemeinde	für Schulzwecke gemiethet.

bayern.

Schulen.

1002	449	563	999	13	—	—	217	84	133	217	—	—	—	6120	396	1,50	1,50	94	2	1
824	415	409	824	—	—	—	275	124	151	275	—	—	—	5706	1261	1,50	1,50	100	3	—
12 544	6121	6423	12 438	39	67	—	3371	1736	1635	3257	114	—	—	200 000	—	2,50	2,50	—	20	—
583	293	290	557	26	—	—	129	52	77	129	—	—	—	3026	188	1,20	1,00	53	2	—
14 953	7278	7685	14 818	78	67	—	3992	1996	1996	3878	114	—	—	214 852	1845	1,67	1,62	247	27	1
5187	2458	2729	5173	10	—	4	2026	931	1095	2022	2	—	2	26 926	8720	2,09	1,83	414	68	—
3089	1477	1612	3089	—	—	—	1133	553	580	1133	—	—	—	32 662	6378	2,03	1,65	168	26	4
1919	953	966	1907	12	—	—	701	341	360	701	—	—	—	16 304	2846	2,39	1,56	604	15	2
2651	1299	1352	2651	—	—	—	1033	535	498	1033	—	—	—	11 304	2016	1,86	1,65	348	34	—
2440	1206	1234	2440	—	—	—	1057	510	547	1057	—	—	—	6509	1560	2,28	2,04	289	29	1
2867	1388	1479	2866	1	—	—	1174	553	621	1174	—	—	—	6952	3686	1,99	1,71	49	23	—
4540	2280	2260	4540	—	—	—	1866	922	944	1866	—	—	—	34 442	8108	2,02	1,93	299	36	3
4238	2042	2196	4198	35	—	5	1718	810	908	1716	1	—	1	19 203	15 935	2,55	2,48	95	42	—
2519	1245	1274	2519	—	—	—	983	463	520	983		—	—	8848	4682	2,00	1,64	—	27	—
2052	1005	1047	2037	10	—	5	880	432	448	880	—	—	—	19 672	11 087	2,71	2,51	109	26	—
3259	1634	1625	3251	7	—	1	1154	552	602	1153	1	—	—	17 893	3655	1,99	1,74	368	45	3
3352	1674	1678	3351	1	—	—	1279	634	645	1279	—	—	—	21 018	3398	1,81	1,67	205	24	10
2184	1075	1109	2177	7	—	—	888	463	425	888	—	—	—	12 470	1394	1,50	1,33	14	23	2
3571	1775	1796	3568	3	—	—	1480	734	746	1480	—	—	—	34 916	14 352	2,17	1,89	146	36	3
3639	1834	1805	3585	50	—	4	1343	667	676	1322	21	—	—	26 106	9177	1,84	1,80	279	39	5
2934	1386	1548	2925	9	—	—	1106	571	535	1105	1	—	—	17 118	8454	2,07	1,88	234	37	1
4176	1972	2204	4174	2	—	—	1692	801	891	1692	—	—	—	30 506	11 875	1,93	1,89	167	44	—
4929	2445	2484	4910	19	—	—	2105	1046	1059	2104	1	—	—	31 692	4216	1,95	1,90	154	53	3
2382	1168	1214	2377	5	—	—	979	473	506	975	4	—	—	14 573	434	1,91	1,69	672	31	1
2452	1160	1292	2450	2	—	—	981	472	509	980	1	—	—	14 427	4285	2,02	2,00	178	26	—
1259	611	648	1255	4	—	—	492	245	247	491	1	—	—	9589	886	2,50	2,00	69	14	2
4467	2211	2256	4462	5	—	—	1706	814	892	1706	—	—	—	35 895	7385	1,93	1,73	84	41	—
4059	2002	2057	4059	—	—	—	1527	739	788	1527	—	—	—	32 698	11 438	1,97	1,67	371	37	3
2277	1128	1149	2256	19	—	2	965	474	491	963	2	—	—	13 804	1767	2,00	1,95	353	34	—
1184	618	566	1174	10	—	—	372	191	181	370	2	—	—	9009	1796	1,50	1,50	—	12	1
77 626	38 046	39 580	77 394	211	—	21	30 640	14 926	15 714	30 600	37	—	3	504 536	149 530	2,04	1,83	5669	822	44
92 579	45 324	47 265	92 212	289	67	21	34 632	16 922	17 710	34 478	151	—	3	719 388	151 375	1,99	1,83	5916	849	45

Schulen.

47	32	15	—	47	—	—	15	10	5	—	15	—	—	275	63	1,50	1,50	12	1	—
1090	574	516	—	1074	16	—	114	47	67	—	114	—	—	35 000	—	1,50	2,00	—	1	—
1137	606	531	—	1121	16	—	129	57	72	—	129	—	—	35 275	63	1,50	1,75	12	2	—
26	14	12	—	19	—	7	5	2	3	—	4	—	1	373	18	2,00	2,00	—	1	—
77	38	39	—	77	—	—	27	11	16	—	27	—	—	1097	237	2,50	2,00	—	1	—
80	42	38	—	80	—	—	37	10	27	—	37	—	—	872	168	2,00	1,50	—	1	—
132	63	69	1	127	—	4	31	19	12	—	31	—	—	1356	1022	2,50	2,50	17	2	—
134	76	58	—	134	—	—	31	11	20	—	31	—	—	1261	272	2,25	1,50	—	1	—
19	9	10	—	13	—	6	6	5	1	—	5	—	1	326	42	2,00	2,00	—	1	—
36	23	13	—	36	—	—	10	7	3	—	10	—	—	121	6	1,50	1,50	3	—	—
504	265	239	1	486	—	17	147	65	82	—	145	—	2	5406	1765	2,11	1,86	20	7	—
1641	871	770	1	1607	16	17	276	122	154	—	274	—	2	40 681	1828	1,97	1,94	32	9	—

Schulen.

171	107	64	—	—	171	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—

Staats-Bibliothek Bamberg

(Oberbayern.) E. Deutsche Schulen

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen.								Zahl der Lehrer.										
		Darunter.							Männer.					Frauen.					
		mit				gesonderte											hievon sind		
	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Freising	4	1	1	—	2	2	2	—	6	—	1	—	7	6	2	—	—	8	8
Ingolstadt	4	2	—	—	2	1	1	2	7	2	—	—	9	7	—	4	—	11	11
München	27	—	—	—	27	13	13	1	104	10	—	8	122	70	13	2	48	37	85
Rosenheim	2	—	—	1	1	1	1	—	3	—	—	—	3	4	—	—	—	4	4
Summe A.	37	3	1	1	32	17	17	3	120	12	1	8	141	87	15	6	48	60	108
B. Bezirksämter.																			
Aichach	69	56	10	3	—	3	3	63	55	13	8	—	76	9	—	—	—	9	9
Altötting	30	15	13	1	1	3	3	24	29	1	9	—	39	9	—	—	—	9	9
Berchtesgaden	16	11	2	2	1	1	1	14	17	2	4	—	23	3	—	—	—	3	3
Bruck	36	32	3	—	1	2	2	32	28	7	1	—	36	5	—	1	—	6	6
Dachau	31	23	7	1	—	2	3	26	26	2	5	—	33	7	—	—	—	7	7
Ebersberg	23	14	7	2	—	—	—	23	24	1	9	—	34	—	—	—	—	—	—
Erding	40	22	17	—	1	3	3	34	41	1	14	—	56	4	—	2	2	4	6
Freising	43	28	13	2	—	1	1	41	41	3	11	1	56	5	—	1	—	6	6
Friedberg	28	20	3	5	—	2	2	24	23	3	9	—	35	6	—	—	—	6	6
Ingolstadt	28	23	4	1	—	2	2	24	25	2	3	—	30	4	—	—	—	4	4
Landsberg	48	43	3	—	2	2	2	44	42	7	2	—	51	6	—	1	—	7	7
Laufen	34	23	9	2	—	4	4	26	32	—	5	—	37	9	—	1	—	10	10
Miesbach	27	19	7	1	—	2	2	23	20	5	8	—	33	4	—	—	—	4	4
Mühldorf	39	30	7	2	—	1	1	37	40	2	2	3	47	3	—	—	—	3	3
München l/I.	44	33	10	—	1	5	4	35	35	6	8	—	49	6	1	2	3	6	9
München r/I.	41	36	4	1	—	5	5	31	34	3	1	1	39	9	—	—	1	8	9
Pfaffenhofen	46	34	7	3	2	3	3	40	40	4	8	4	56	9	—	—	—	9	9
Rosenheim	57	52	5	—	—	1	1	55	53	4	3	—	60	2	—	—	—	2	2
Schongau	32	26	6	—	—	2	2	28	28	3	3	—	34	4	—	—	—	4	4
Schrobenhausen	26	20	3	3	—	1	1	24	27	1	4	—	32	3	—	—	—	3	3
Tölz	15	10	2	3	—	2	2	11	16	1	1	—	18	5	—	—	—	5	5
Traunstein	42	27	13	—	2	3	3	36	41	3	8	2	54	7	—	—	—	7	7
Wasserburg	41	29	9	2	1	3	3	35	39	3	8	—	50	7	—	—	—	7	7
Weilheim	34	28	4	2	—	2	2	30	27	7	3	—	37	5	—	—	—	5	5
Werdenfels	15	9	6	—	—	2	2	11	12	1	3	1	17	4	—	—	—	4	4
Summe B.	885	663	174	36	12	57	57	771	795	85	140	12	1032	135	1	8	6	138	144
Gesammt-Summe	922	666	175	37	44	74	74	774	915	97	141	20	1173	222	16	14	54	198	252

Nieder

A. Katholische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Landshut	4	—	1	—	3	2	2	—	7	1	—	—	8	18	—	1	—	19	19
Passau	7	—	2	2	3	3	3	1	10	3	2	—	15	9	1	1	3	8	11
Straubing	3	—	—	—	3	1	1	1	8	4	—	—	12	6	—	—	—	6	6
Summe A.	14	—	3	2	9	6	6	2	25	8	2	—	35	33	1	2	3	33	36
B. Bezirksämter.																			
Bogen	36	17	19	—	—	—	—	36	36	—	19	—	55	—	—	—	—	—	—
Deggendorf	39	19	16	2	2	3	3	33	41	2	16	—	59	9	—	1	2	8	10
Dingolfing	33	22	9	2	—	3	4	26	31	1	7	—	39	7	—	—	—	7	7
Eggenfelden	44	32	11	1	—	3	3	38	43	—	6	—	49	6	—	2	2	6	8
Grafenau	19	10	8	1	—	1	1	17	19	—	8	—	27	1	—	1	—	2	2
Griesbach	35	14	20	1	—	4	4	27	32	—	16	1	49	7	—	1	—	8	8
Kelheim	47	32	10	3	2	4	4	39	47	2	7	1	57	12	—	—	1	11	12
Kötzting	24	13	8	—	3	—	—	24	27	2	12	—	41	—	—	—	—	—	—
Landau	30	17	11	1	1	2	2	26	29	—	11	—	40	6	—	—	—	6	6
Landshut	35	27	7	1	—	—	—	35	35	—	8	1	44	—	—	—	—	—	—
Mallersdorf	30	22	7	1	—	2	2	26	28	—	5	1	34	5	—	—	—	5	5
Passau	34	17	17	—	—	3	2	29	31	—	16	—	47	4	—	—	—	4	4
Pfarrkirchen	36	23	9	3	1	4	4	28	34	1	8	—	43	9	—	2	1	10	11
Regen	21	7	9	5	—	5	5	11	19	—	9	—	28	7	—	5	—	12	12
Rottenburg	59	47	10	2	—	5	5	49	54	2	7	—	63	8	1	1	1	9	10
Straubing	33	20	13	—	—	4	4	25	29	—	9	—	38	8	—	—	—	8	8
Viechtach	19	12	5	1	1	—	—	19	21	—	6	—	27	—	1	1	2	—	2
Vilsbiburg	39	26	13	—	—	5	5	29	32	2	7	—	41	10	—	1	1	10	11
Vilshofen	44	23	17	4	—	4	4	36	43	2	15	—	60	6	3	—	3	6	9
Wegscheid	20	14	3	3	—	1	1	18	21	—	5	—	26	3	—	—	—	3	3
Wolfstein	30	19	8	3	—	1	1	28	29	3	10	—	42	1	—	1	—	2	2
Summe B.	707	433	230	34	10	54	54	599	681	17	207	4	909	109	5	16	13	117	130
Gesammt-Summe	721	433	233	36	19	60	60	601	706	25	209	4	944	142	6	18	16	150	166

Zahl der Schüler. Werktags-Schüler. Im Ganzen.	nach dem Geschlechte. männlich.	weiblich.	nach der Confession. katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Feiertags-Schüler. Im Ganzen.	nach dem Geschlechte. männlich.	weiblich.	nach der Confession. katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Zahl der Schulversäumnisse. entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser. im Eigenthum der Gemeinde	für Schulzwecke gemiethet.

überhaupt.

1012	449	563	999	13	—	—	217	84	133	217	—	—	—	6120	396	1,50	1,50	94	2	1
871	447	424	824	47	—	—	290	134	156	275	15	—	—	5981	1324	1,50	1,50	112	4	—
13 805	6802	7003	12 438	1113	254	—	3485	1783	1702	3257	228	—	—	235 000	—	2,50	2,00	—	22	—
583	293	290	557	26	—	—	129	52	77	129	—	—	—	3026	188	1,20	1,00	53	2	—
16 271	7991	8280	14 818	1199	254	—	4121	2053	2068	3878	243	—	—	250 127	1908	1,67	1,50	259	30	1
5187	2458	2729	5173	10	—	4	2026	931	1095	2022	2	—	2	26 926	8720	2,09	1,83	414	68	—
3089	1477	1612	3089	—	—	—	1133	553	580	1133	—	—	—	32 662	6378	2,03	1,65	168	26	4
1919	953	966	1907	12	—	—	701	341	360	701	—	—	—	16 304	2846	2,39	1,56	604	15	2
2651	1299	1352	2651	—	—	—	1033	535	498	1033	—	—	—	11 304	2016	1,86	1,64	348	34	—
2466	1220	1246	2440	19	—	7	1062	512	550	1057	4	—	1	6882	1578	2,19	2,03	289	30	1
2867	1388	1479	2866	1	—	—	1174	553	621	1174	—	—	—	6952	3686	1,99	1,71	49	23	—
4540	2280	2260	4540	—	—	—	1866	922	944	1866	—	—	—	34 442	8108	2,02	1,93	299	36	3
4315	2080	2235	4198	112	—	5	1745	821	924	1716	28	—	1	20 300	16 172	2,52	2,32	95	43	—
2599	1287	1312	2519	80	—	—	1020	473	547	983	37	—	—	9720	4850	2,00	1,60	—	28	—
2184	1068	1116	2038	137	—	9	911	451	460	880	31	—	—	21 028	12 109	2,60	2,50	126	28	—
3259	1634	1625	3251	7	—	1	1154	552	602	1153	1	—	—	17 893	3655	1,99	1,74	368	45	3
3352	1674	1678	3351	1	—	—	1279	634	645	1279	—	—	—	21 018	3398	1,81	1,74	205	24	10
2184	1075	1109	2177	7	—	—	888	463	425	888	—	—	—	12 470	1394	1,50	1,33	14	23	2
3571	1775	1796	3568	3	—	—	1480	734	746	1480	—	—	—	34 916	14 352	2,17	1,89	146	36	3
3068	1462	1606	2925	143	—	—	1137	582	555	1105	32	—	—	18 379	8726	2,12	1,78	234	38	1
3639	1834	1805	3585	50	—	4	1343	667	676	1322	21	—	—	26 106	9177	1,84	1,81	279	39	5
4195	1981	2214	4174	15	—	6	1698	806	892	1692	5	—	1	30 832	11 917	1,95	1,91	167	45	—
4965	2468	2497	4910	55	—	—	2115	1053	1062	2104	11	—	—	31 813	4222	1,86	1,82	157	53	3
2382	1168	1214	2377	5	—	—	979	473	506	975	4	—	—	14 573	434	1,91	1,69	672	31	1
2452	1160	1292	2450	2	—	—	981	472	509	980	1	—	—	14 427	4285	2,02	2,00	178	26	—
1259	611	648	1255	4	—	—	492	245	247	491	1	—	—	9589	886	2,50	2,00	69	14	2
4467	2211	2256	4462	5	—	—	1706	814	892	1706	—	—	—	35 895	7385	1,93	1,73	84	41	—
4059	2002	2057	4059	—	—	—	1527	739	788	1527	—	—	—	32 698	11 438	1,97	1,67	371	37	3
2277	1128	1149	2256	19	—	2	965	474	491	963	2	—	—	13 804	1767	2,00	1,90	353	34	—
1184	618	566	1174	10	—	—	372	191	181	370	2	—	—	9009	1796	1,50	1,50	—	12	1
78 130	38 311	39 819	77 395	697	—	38	30 600	14 991	15 796	30 600	182	—	5	509 942	151 295	2,03	1,81	5689	859	44
94 401	46 302	48 099	92 213	1896	254	38	34 908	17 044	17 864	34 478	425	—	5	760 069	153 203	1,98	1,77	5948	829	45

bayern.

Schulen.

1338	597	741	1338	—	—	—	385	141	244	385	—	—	—	12 041	1032	1,14	1,21	220	5	—
1497	692	805	1497	—	—	—	460	219	241	460	—	—	—	10 334	972	2,00	2,00	532	5	1
946	457	489	946	—	—	—	292	112	180	292	—	—	—	8041	788	2,00	1,00	135	2	1
3781	1746	2035	3781	—	—	—	1137	472	665	1137	—	—	—	30 416	2792	1,71	1,40	887	12	2
4118	2011	2107	4118	—	—	—	1666	778	888	1666	—	—	—	37 452	8931	2,20	1.98	71	36	—
4580	2246	2334	4580	—	—	—	1835	897	938	1835	—	—	—	48 551	10 498	2,08	1,92	267	37	2
2842	1391	1451	2842	—	—	—	1036	488	548	1036	—	—	—	26 596	5392	2,03	2,03	319	30	3
3673	1799	1874	3670	3	—	—	1608	786	822	1608	—	—	—	23 013	3387	2,09	2,04	253	43	1
2222	1092	1130	2221	1	—	—	762	361	401	762	—	—	—	71 965	7627	2,55	2,58	220	18	1
3933	2000	1933	3933	—	—	—	1656	830	826	1656	—	—	—	33 442	4863	2,00	2,07	141	36	1
4075	1965	2110	4072	3	—	—	1603	736	867	1603	—	—	—	32 847	16 314	2,03	1,89	576	45	2
3157	1571	1586	3153	—	—	4	1130	598	532	1130	—	—	—	50 798	8248	2,15	2,08	71	26	1
2766	1338	1428	2766	—	—	—	1104	543	561	1104	—	—	—	15 763	4505	1,82	1,89	272	29	1
3330	1640	1690	3330	—	—	—	1336	637	699	1336	—	—	—	14 123	3416	2,10	1,85	95	36	—
2533	1225	1308	2529	4	—	—	905	435	470	905	—	—	—	16 007	4903	2,00	1,85	59	30	—
3991	2046	1945	3990	1	—	—	1650	800	850	1650	—	—	—	51 941	13 595	1,85	1,79	258	31	3
3759	1780	1979	3754	5	—	—	1540	712	828	1540	—	—	—	19 841	3327	1,79	1,97	74	36	—
2898	1413	1485	2891	7	—	—	1089	572	517	1089	—	—	—	38 644	14 682	1,84	1,81	176	21	—
4483	2101	2382	4483	—	—	—	1750	831	919	1750	—	—	—	34 661	8185	2,14	1,94	185	54	5
2698	1283	1415	2697	—	—	1	1102	563	539	1101	—	—	1	25 705	2750	2.53	2,33	114	19	14
2441	1210	1231	2441	—	—	—	969	428	541	969	—	—	—	51 005	6709	1,94	1,94	31	19	—
3201	1581	1620	3201	—	—	—	1305	616	689	1305	—	—	—	26 000	2260	2,18	2,20	178	32	7
5098	2525	2573	5094	4	—	—	1883	928	955	1883	—	—	—	44 163	9039	1,80	1,75	171	44	—
2167	1111	1056	2167	—	—	—	767	387	380	767	—	—	—	27 805	2701	1,37	1,31	196	20	—
3424	1688	1736	3424	—	—	—	1201	621	580	1201	—	—	—	27 936	7222	2,22	2,26	159	30	—
71 389	35 016	36 373	71 356	28	—	5	27 897	13 547	14 350	27 896	—	—	1	718 258	148 554	2,03	1,98	3886	672	41
75 170	36 762	38 408	75 137	28	—	5	29 034	14 019	15 015	29 033	—	—	1	748 674	151 346	1,99	1,90	4773	684	43

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter. mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
(Niederbayern.)																			
B. Protestantische																			
A. Unmittelbare Städte.																			
Landshut	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1
Passau	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Straubing	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe A.	3	2	1	—	—	—	—	3	3	1	—	—	4	—	—	1	1	—	1
B. Bezirksämter.																			
Vilshofen	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	4	2	2	—	—	—	—	4	5	1	—	—	6	—	—	1	1	—	1
E. Deutsche Schulen																			
A. Unmittelbare Städte.																			
Landshut	5	1	1	—	3	2	2	1	8	1	—	—	9	18	—	2	1	19	20
Passau	8	—	3	2	3	3	3	2	11	4	2	—	17	9	1	1	3	8	11
Straubing	4	1	—	—	3	1	1	2	9	4	—	—	13	6	—	—	—	6	6
Summe A.	17	2	4	2	9	6	6	5	28	9	2	—	39	33	1	3	4	33	37
B. Bezirksämter.																			
Bogen	36	17	19	—	—	—	—	36	36	—	19	—	55	—	—	—	—	—	—
Deggendorf.	39	19	16	2	2	3	3	33	41	2	16	—	59	9	—	1	2	8	10
Dingolfing	33	22	9	2	—	3	4	26	31	1	7	—	39	7	—	—	—	7	7
Eggenfelden	44	32	11	1	—	3	3	38	43	—	6	—	49	6	—	2	2	6	8
Grafenau	19	10	8	1	—	1	1	17	19	—	8	—	27	1	—	1	—	2	2
Griesbach	35	14	20	1	—	4	4	27	32	—	16	1	49	7	—	1	—	8	8
Kelheim	47	32	10	3	2	4	4	39	47	2	7	1	57	12	—	—	1	11	12
Kötzting	24	13	8	—	3	—	—	24	27	2	12	—	41	—	—	—	—	—	—
Landau	30	17	11	1	1	2	2	26	29	—	11	—	40	6	—	—	—	6	6
Landshut	35	27	7	1	—	—	—	35	35	—	8	1	44	—	—	—	—	—	—
Mallersdorf	30	22	7	1	—	2	2	26	28	—	5	1	34	5	—	—	—	5	5
Passau	34	17	17	—	—	3	2	29	31	—	16	—	47	4	—	—	—	4	4
Pfarrkirchen	36	23	9	3	1	4	4	28	34	1	8	—	43	9	—	2	1	10	11
Regen	21	7	9	5	—	5	5	11	19	—	9	—	28	7	—	5	—	12	12
Rottenburg	59	47	10	2	—	5	5	49	54	2	7	—	63	8	1	1	1	9	10
Straubing	33	20	13	—	—	4	4	25	29	—	9	—	38	8	—	—	—	8	8
Viechtach	19	12	5	1	1	—	—	19	21	—	6	—	27	—	1	1	2	—	2
Vilsbiburg	39	26	13	—	—	5	5	29	32	2	7	—	41	10	—	1	1	10	11
Vilshofen	45	23	18	4	—	4	4	37	45	2	15	—	62	6	3	—	3	6	9
Wegscheid	20	14	3	3	—	1	1	18	21	—	5	—	26	3	—	—	—	3	3
Wolfstein	30	19	8	3	—	1	1	28	29	3	10	—	42	1	—	1	—	2	2
Summe B.	708	433	231	34	10	54	54	600	683	17	207	4	911	109	5	16	13	117	130
Gesammt-Summe.	725	435	235	36	19	60	60	605	711	26	209	4	950	142	6	19	17	150	167
Pfalz.																			
A. Katholische																			
Bezirksämter.																			
Bergzabern	39	33	5	—	1	2	2	35	39	5	—	—	44	2	1	—	—	3	3
Frankenthal	25	14	8	2	1	2	2	21	30	6	—	—	36	1	1	2	—	4	4
Germersheim	35	9	15	7	4	2	2	31	53	21	—	—	74	4	—	—	—	4	4
Homburg	51	36	10	5	—	2	2	47	52	16	—	—	68	1	2	—	—	3	3
Kaiserslautern. . . .	28	22	5	—	1	2	2	24	39	7	—	—	46	—	2	—	—	2	2
Kirchheimbolanden . .	26	25	1	—	—	—	—	26	19	8	—	—	27	—	—	—	—	—	—
Kusel	9	6	3	—	—	—	—	9	8	4	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Landau	36	19	9	4	4	2	2	32	45	15	—	—	60	4	—	1	—	5	5
Neustadt a/H.	33	20	9	1	3	1	1	31	36	15	—	1	52	3	—	—	2	1	3
Pirmasens	41	30	9	1	1	2	2	37	41	8	2	—	51	4	—	—	—	4	4
Speyer	31	14	11	2	4	5	5	21	44	10	—	—	54	8	—	—	—	8	8
Zweibrücken	56	43	9	2	2	5	5	46	55	15	—	—	70	8	2	—	1	9	10
Summe	410	271	94	24	21	25	25	360	461	130	2	1	594	35	8	3	3	43	46
B. Protestantische																			
Bezirksämter.																			
Bergzabern	36	26	7	1	2	—	—	36	42	8	—	2	52	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	42	30	10	—	2	—	—	42	47	13	—	—	60	—	—	—	—	—	—
Germersheim	22	7	9	5	1	—	—	22	33	12	—	—	45	—	—	—	—	—	—
Homburg	59	52	6	—	1	—	—	59	60	7	—	1	68	—	—	—	—	—	—

Zahl der Schüler. Werktags-Schüler. Im Ganzen.	Werktags: nach dem Geschlechte. männlich.	Werktags: nach dem Geschlechte. weiblich.	Werktags: nach der Confession. katholisch	Werktags: protestant.	Werktags: israelitisch	Werktags: andere Confession.	Feiertags-Schüler. Im Ganzen.	Feiertags: nach dem Geschlechte. männlich.	Feiertags: weiblich.	Feiertags: nach der Confession. katholisch	Feiertags: protestant.	Feiertags: israelitisch	Feiertags: andere Confession.	Zahl der Schulversäumnisse. entschuldigte	Zahl der Schulversäumnisse. unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser. im Eigenthum der Gemeinde	Zahl der Schulhäuser. für Schulzwecke gemiethet.

Schulen.

29	10	19	—	29	—	—	5	1	4	—	5	—	—	309	7	2,00	2,00	—	1	—
77	27	50	—	77	—	—	7	5	2	—	7	—	—	1588	51	2,00	2,00	16	1	—
23	11	12	—	23	—	—	6	1	5	—	6	—	—	559	4	2,00	1,00	—	—	1
129	48	81	—	129	—	—	18	7	11	—	18	—	—	2456	62	2,00	1,67	16	2	1
159	85	74	1	158	—	—	52	23	29	—	52	—	—	204	30	1,50	1,00	2	1	—
288	133	155	1	287	—	—	70	30	40	—	70	—	—	2660	92	1,87	1,50	18	3	1

überhaupt.

1367	607	760	1338	29	—	—	390	142	248	385	5	—	—	12 350	1039	1,57	1,60	220	6	—
1574	719	855	1497	77	—	—	467	224	243	460	7	—	—	11 922	1023	2,00	2,00	548	6	1
969	468	501	946	23	—	—	298	113	185	292	6	—	—	8600	792	2,00	1,00	135	2	2
3910	1794	2116	3781	129	—	—	1155	479	676	1137	18	—	—	32 872	2854	1,86	1,53	903	14	3
4118	2011	2107	4118	—	—	—	1666	778	888	1666	—	—	—	37 452	8931	2,20	2,01	71	36	—
4580	2246	2334	4580	—	—	—	1835	897	938	1835	—	—	—	48 551	10 498	2,04	1,96	267	37	2
2842	1391	1451	2842	—	—	—	1036	488	548	1036	—	—	—	26 596	5392	2,03	2,03	319	30	3
3673	1799	1874	3670	3	—	—	1608	786	822	1608	—	—	—	23 013	3387	2,09	2,04	253	43	1
2222	1092	1130	2221	1	—	—	762	361	401	762	—	—	—	71 965	7627	2,55	2,58	220	18	1
3933	2000	1933	3933	—	—	—	1656	830	826	1656	—	—	—	33 442	4863	2,00	2,07	141	36	1
4075	1965	2110	4072	3	—	—	1603	736	867	1603	—	—	—	32 847	16 314	2,03	1,89	576	45	2
3157	1571	1586	3153	—	—	4	1130	598	532	1130	—	—	—	50 798	8248	2,15	2,08	71	26	1
2766	1338	1428	2766	—	—	—	1104	543	561	1104	—	—	—	15 763	4505	1,82	1,89	272	29	1
3330	1640	1690	3330	—	—	—	1336	637	699	1336	—	—	—	14 123	3416	2,10	1,84	95	36	—
2533	1225	1308	2529	4	—	—	905	435	470	905	—	—	—	16 007	4903	2,00	1,85	59	30	—
3991	2046	1945	3990	1	—	—	1650	800	850	1650	—	—	—	51 941	13 595	1,85	1,79	258	31	3
3759	1780	1979	3754	5	—	—	1540	712	828	1540	—	—	—	19 841	3327	1,79	1,97	74	36	—
2898	1413	1485	2891	7	—	—	1089	572	517	1089	—	—	—	38 644	14 682	1,84	1,81	176	21	—
4483	2101	2382	4483	—	—	—	1750	831	919	1750	—	—	—	34 661	8185	2,14	1,94	185	54	5
2698	1283	1415	2697	—	—	1	1102	563	539	1101	—	—	1	25 705	2750	2,53	2,33	114	19	14
2441	1210	1231	2441	—	—	—	969	428	541	969	—	—	—	51 005	6709	1,94	1,94	31	19	—
3201	1581	1620	3201	—	—	—	1305	616	689	1305	—	—	—	26 000	2260	2,18	2,20	178	32	7
5257	2610	2647	5095	162	—	—	1935	951	984	1883	52	—	—	44 367	9069	1,72	1,56	173	45	—
2167	1111	1056	2167	—	—	—	767	387	380	767	—	—	—	27 805	2701	1,37	1,31	196	20	—
3424	1688	1736	3424	—	—	—	1201	621	580	1201	—	—	—	27 936	7222	2,22	2,06	159	30	—
71 548	35 101	36 447	71 357	186	—	5	27 949	13 570	14 379	27 896	52	—	1	718 462	148 584	2,03	1,96	3888	673	41
75 458	36 895	38 563	75 138	315	—	5	29 104	14 049	15 055	29 033	70	—	1	751 334	151 438	2,01	1,91	4791	687	44

Pfalz.

Schulen.

2729	1412	1317	2688	28	10	3	824	399	425	816	2	5	1	20 976	9385	2,50	2,62	332	40	1
2194	1051	1143	2055	123	16	—	667	297	370	658	3	6	—	21 457	10 175	2,00	2,04	286	28	—
4884	2408	2476	4884	—	—	—	1484	719	765	1484	—	—	—	36 150	13 095	1,86	1,78	736	38	—
4438	2297	2141	4113	325	—	—	1272	623	649	1224	48	—	—	47 629	36 023	2,23	2,23	883	51	—
2977	1525	1452	2963	10	—	4	942	426	516	936	4	—	2	31 556	25 556	2,00	1,98	425	29	1
1111	577	534	1040	71	—	—	375	186	189	371	4	—	—	10 482	3514	2,13	2,08	288	25	3
370	175	195	370	—	—	—	107	53	54	107	—	—	—	4814	623	1,63	1,53	97	14	—
4149	2030	2119	4140	—	9	—	1362	667	695	1361	—	1	—	22 838	10 879	1,53	1,77	527	36	—
3661	1816	1845	3626	22	13	—	1091	539	552	1080	10	1	—	32 903	26 636	1,85	1,91	355	33	—
3538	1800	1738	3395	127	14	2	1096	568	528	1068	25	3	—	29 237	19 476	2,33	2,24	452	42	1
4349	2148	2201	4318	—	31	—	1290	590	700	1273	—	17	—	36 167	25 314	1,74	1,46	1004	30	—
5494	2805	2689	5475	14	2	3	1649	801	848	1643	5	—	1	61 339	32 899	2,32	2,40	719	53	1
39 894	20 044	19 850	39 067	720	95	12	12 159	5868	6291	12 021	101	33	4	355 548	213 575	2,01	2,00	6104	419	7

Schulen.

2950	1466	1484	46	2885	3	16	807	388	419	12	795	—	—	20 055	8956	1,79	1,76	293	37	—
3792	1863	1929	158	3529	43	62	1050	475	575	45	979	12	14	32 823	16 766	1,89	1,80	1008	45	3
2533	1255	1278	4	2529	—	—	698	328	370	—	698	—	—	19 882	6584	1,79	1,65	365	25	—
3911	1969	1942	154	3757	—	—	1010	480	530	36	974	—	—	36 729	19 071	2,23	1,93	578	57	2

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen.								Zahl der Lehrer.										
		Darunter.							Männer.					Frauen.					
		mit				gesonderte											hievon sind		
	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Kaiserslautern . . .	58	43	11	1	3	1	1	56	77	17	—	—	94	—	—	—	—	—	—
Kirchheimbolanden . .	78	58	15	5	—	1	1	76	85	16	1	1	103	—	—	—	—	—	—
Kusel	88	71	14	3	—	1	1	86	89	19	—	—	108	—	—	—	—	—	—
Landau	31	16	10	4	1	—	—	31	45	10	—	—	55	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/H.	31	9	13	5	4	—	—	31	63	14	—	—	77	—	—	—	—	—	—
Pirmasens	42	33	7	—	2	1	1	40	45	12	—	—	57	—	—	—	—	—	—
Speyer	19	5	9	2	3	1	1	17	37	9	—	1	47	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	41	28	11	1	1	—	—	41	53	10	—	1	64	—	—	—	—	—	—
Summe	547	378	122	27	20	5	5	537	676	147	1	6	830	—	—	—	—	—	—

(Pfalz.)

C. Israelitische

Bezirksämter.																			
Bergzabern	4	3	1	—	—	—	—	4	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	4	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Germersheim	6	5	1	—	—	—	—	6	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
Homburg	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern . . .	4	4	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Kirchheimbolanden . .	4	4	—	—	—	—	—	4	1	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Kusel	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Landau	7	7	—	—	—	—	—	7	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/H.	5	5	—	—	—	—	—	5	3	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Pirmasens	4	4	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Speyer	4	4	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Summe	47	45	2	—	—	—	—	47	41	8	—	—	49	—	—	—	—	—	—

D. Gemischte

Bezirksämter.																			
Bergzabern	3	3	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	4	3	—	—	1	—	—	4	9	1	—	—	10	—	—	—	—	—	—
Homburg	5	5	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern . . .	5	4	1	—	—	—	—	5	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Kirchheimbolanden . .	10	6	—	—	4	2	2	6	19	3	—	—	22	—	—	—	—	—	—
Kusel	7	3	2	2	—	—	—	7	11	2	—	—	13	—	—	—	—	—	—
Landau	4	2	—	—	2	1	1	2	12	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/H.	12	8	1	3	—	—	—	12	17	2	—	—	19	—	—	—	—	—	—
Pirmasens	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Speyer	4	3	—	—	1	1	1	2	7	1	—	—	8	—	—	—	—	—	—
Summe	56	39	4	5	8	4	4	48	86	13	—	—	99	—	—	—	—	—	—

E. Deutsche Schulen

Bezirksämter.																			
Bergzabern	82	65	13	1	3	2	2	78	87	15	—	2	104	2	1	—	—	3	3
Frankenthal	75	51	18	2	4	2	2	71	90	20	—	—	110	1	1	2	—	4	4
Germersheim	63	21	25	12	5	2	2	59	93	33	—	—	126	4	—	—	1	3	4
Homburg	117	95	16	5	1	2	2	113	118	24	—	1	143	1	2	—	—	3	3
Kaiserslautern. . . .	95	73	17	1	4	3	3	89	123	26	—	—	149	—	2	—	—	2	2
Kirchheimbolanden . .	118	93	16	5	4	3	3	112	124	30	1	1	156	—	—	—	—	—	—
Kusel	105	81	19	5	—	1	1	103	109	25	—	—	134	—	—	—	—	—	—
Landau	78	44	19	8	7	3	3	72	109	25	—	—	134	4	—	1	—	5	5
Neustadt a/H.	81	42	23	9	7	1	1	79	119	33	—	1	153	3	—	—	1	2	3
Pirmasens	89	69	16	1	3	3	3	83	91	21	2	—	114	4	—	—	—	4	4
Speyer	58	26	20	4	8	7	7	44	91	21	—	1	113	8	—	—	—	8	8
Zweibrücken	99	73	20	3	3	5	5	89	110	25	—	1	136	8	2	—	1	9	10
Summe	1060	733	222	56	49	34	34	992	1264	298	3	7	1572	35	8	3	3	43	46

Ober

A. Katholische

A. Unmittelbare Städte-																			
Amberg	2	—	—	—	2	1	1	—	4	2	—	—	6	6	—	—	—	6	6
Regensburg	4	—	—	—	4	2	2	—	13	5	—	—	18	14	—	—	—	14	14
Summe A.	6	—	—	—	6	3	3	—	17	7	—	—	24	20	—	—	—	20	20
B. Bezirksämter.																			
Amberg	33	24	7	2	—	2	2	29	31	2	6	—	39	5	—	—	—	5	5
Burglengenfeld . . .	26	17	4	4	1	2	2	22	23	5	7	1	36	5	1	—	2	4	6
Cham	26	14	8	3	1	2	2	22	21	6	10	—	37	4	—	2	2	4	6

Zahl der Schüler.														Zahl der Schulversäumnisse.		Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.	
Werktags-Schüler.							Feiertags-Schüler.													
Im Ganzen.	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.				Im Ganzen.	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.				entschuldigte	unentschuldigte				im Eigenthum der Gemeinde	für Schulzwecke gemiethet.
	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.		männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.							
5974	2939	3035	189	5745	20	20	1520	723	797	45	1469	2	4	53 725	44 291	2,29	2.10	638	63	—
6213	3121	3092	221	5932	34	26	1589	756	833	56	1511	15	7	49 146	23 059	2.32	2,26	755	85	1
6060	3045	3015	215	5826	17	2	1603	785	818	51	1548	4	—	39 229	10 690	2,28	2,34	771	91	—
3747	1826	1921	—	3745	2	—	936	465	471	—	936	—	—	25 776	7187	2,38	2,43	451	44	1
5019	2516	2503	38	4966	15	—	1347	663	684	9	1335	3	—	33 146	50 420	2,10	1,86	598	42	1
3578	1836	1742	207	3330	41	—	976	454	522	52	906	18	—	30 070	26 049	2,46	2.31	651	37	4
3233	1583	1650	6	3197	5	25	822	360	462	—	822	—	—	29 909	18 630	1,83	1,65	651	26	—
4111	2043	2068	134	3928	32	17	899	426	473	17	876	4	2	36 545	21 284	1,82	1,82	622	40	1
51 121	25 462	25 659	1372	49 369	212	168	13 257	6303	6954	323	12 849	58	27	407 035	252 987	2,09	1,99	7381	592	13

Schulen.

148	61	87	—	—	148	—	27	9	18	—	—	27	—	1539	311	1,42	1,83	12	2	2
61	25	36	—	—	61	—	12	—	12	—	—	12	—	305	70	1,92	1 83	—	2	2
173	99	74	—	—	173	—	34	16	18	—	—	34	—	1850	73	1,72	1.81	2	3	—
65	34	31	—	—	65	—	13	4	9	—	—	13	—	1220	—	1,75	1,37	8	2	—
121	67	54	—	—	121	—	18	2	16	—	—	18	—	644	36	2,17	2,00	—	3	1
62	32	30	—	—	62	—	14	6	8	—	—	14	—	637	41	2,12	2,12	1	3	1
7	2	5	—	—	7	—	4	2	2	—	—	4	—	25	14	2,00	2,00	—	1	—
176	80	96	—	—	176	—	23	8	15	—	—	23	—	1610	49	1,97	1,92	4	6	1
63	24	39	—	—	63	—	8	2	6	—	—	8	—	135	36	2,19	2,19	—	3	2
68	39	29	—	—	68	—	17	4	13	—	—	17	—	300	97	1,70	1,53	—	3	—
112	45	67	—	—	112	—	27	14	13	—	—	27	—	1040	141	2,08	2,08	13	4	—
28	13	15	—	—	28	—	3	—	3	—	—	3	—	155	23	1,75	1,75	—	2	—
1084	521	563	—	—	1084	—	200	67	133	—	—	200	—	9460	891	1,89	1,87	40	34	9

Schulen.

269	128	141	108	161	—	—	8	4	4	—	8	—	—	3874	984	1,50	1,75	78	2	—
675	338	337	164	465	46	—	125	51	74	39	68	18	—	3064	3055	1,67	1,45	134	3	1
300	152	148	75	225	—	—	75	35	40	19	56	—	—	1790	1169	2,51	2,30	62	5	—
332	169	163	99	233	—	—	123	65	58	29	94	—	—	2463	1525	2,75	2,75	68	5	—
966	434	532	280	644	42	—	319	170	149	125	181	13	—	19 617	11 522	2,19	1,99	173	10	—
558	256	302	95	463	—	—	138	71	67	21	117	—	—	3133	1703	1,91	1,91	109	9	—
767	384	383	349	373	45	—	83	40	43	59	23	1	—	6770	1755	1,66	1,50	107	6	—
1223	588	635	287	896	27	13	257	116	141	81	170	4	2	9300	10 298	2,15	1,95	195	12	—
83	44	39	70	13	—	—	38	19	19	30	8	—	—	293	243	2,10	1,92	3	2	—
848	396	452	393	434	21	—	121	47	74	80	41	—	—	15 032	8962	1,75	1,75	22	4	—
6021	2889	3132	1920	3907	181	13	1287	618	669	483	766	36	2	65 336	41 216	2,02	1,93	951	58	1

überhaupt.

6096	3067	3029	2842	3074	161	19	1666	800	866	828	805	32	1	46 444	19 636	1,80	1,99	715	81	3
6722	3277	3445	2377	4117	166	62	1854	823	1031	742	1050	48	14	57 649	30 066	1,90	1,73	1428	78	6
7590	3762	3828	4888	2529	173	—	2216	1063	1153	1484	698	34	—	57 882	19 752	1,79	1,74	1103	66	—
8714	4452	4262	4342	4307	65	—	2370	1142	1228	1279	1078	13	—	87 368	56 263	2,18	1,96	1531	115	2
9404	4700	4704	3251	5988	141	24	2603	1216	1387	1010	1567	20	6	88 388	71 408	2,30	2,21	1131	100	2
8352	4164	4188	1541	6647	138	26	2297	1118	1179	552	1696	42	7	79 882	38 136	2,19	2,11	1217	123	5
6995	3478	3517	680	6289	24	2	1852	911	941	179	1665	8	—	47 201	13 030	1,90	1,88	977	115	—
8839	4320	4519	4489	4118	232	—	2404	1180	1224	1420	959	25	—	56 994	19 870	1,88	1,90	1089	92	2
9966	4944	5022	3951	5884	118	13	2703	1320	1383	1170	1515	16	2	75 484	87 390	2,07	1,98	1148	90	3
7267	3719	3548	3672	3470	123	2	2127	1045	1082	1150	939	38	—	59 900	45 865	2,15	2,00	1106	84	5
8542	4172	4370	4717	3631	169	25	2260	1011	1249	1353	863	44	—	82 148	53 047	1,85	1,73	1690	64	—
9633	4861	4772	5609	3942	62	20	2551	1227	1324	1660	881	7	3	98 039	54 206	1,96	1,99	1341	95	2
98 120	48 916	49 204	42 359	53 996	1572	193	26 903	12 856	14 047	12 827	13 716	327	33	837 379	508 669	1,99	1,93	14476	1103	30

pfalz.

Schulen.

889	445	444	889	—	—	—	282	129	153	282	—	—	—	304	1196	1,50	1,50	—	1	—
1845	901	944	1845	—	—	—	473	207	266	473	—	—	—	20 310	1701	1,50	1,10	415	4	—
2734	1346	1388	2734	—	—	—	755	336	419	755	—	—	—	20 614	2897	1,50	1,30	415	5	—
3064	1519	1545	3060	2	—	2	1091	560	531	1091	—	—	—	28 317	8253	1,89	1,89	318	33	1
3006	1458	1548	2994	12	—	—	1061	529	532	1061	—	—	—	64 731	10 930	1,97	1,89	5	28	—
3155	1484	1671	3145	8	2	—	1219	602	617	1217	1	—	1	34 624	18 978	2,19	2,24	177	25	—

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen.								Zahl der Lehrer.										
	Im Ganzen.	Darunter.							Männer.					Frauen.					
		mit				gesonderte											hievon sind		
		1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Eschenbach	30	22	6	1	1	1	1	28	27	7	6	1	41	—	—	—	—	—	—
Hemau	43	32	9	1	1	1	1	41	41	4	9	1	55	2	—	—	—	2	2
Kemnath	34	26	7	1	—	—	—	34	26	11	6	—	43	—	—	—	—	—	—
Nabburg	28	22	4	2	—	2	2	24	23	7	3	—	33	3	—	—	—	3	3
Neumarkt	43	33	6	2	2	1	1	41	40	8	7	—	55	4	—	—	—	4	4
Neunburg v/W.	39	22	14	2	1	2	2	35	36	8	9	1	54	6	—	—	—	6	6
Neustadt a/W.-N.	32	25	5	1	1	—	—	32	33	5	4	—	42	—	—	—	—	—	—
Regensburg	42	33	8	1	—	2	2	38	37	5	7	—	49	2	—	1	1	2	3
Roding	32	17	11	3	1	2	2	28	32	4	9	3	48	5	—	—	—	5	5
Stadtamhof	44	34	7	3	—	3	3	38	40	5	4	—	49	7	—	1	—	8	8
Sulzbach	8	6	2	—	—	1	1	6	7	1	—	—	8	2	—	—	—	2	2
Tirschenreuth	35	20	12	2	1	3	3	29	34	3	9	—	46	8	—	—	—	8	8
Velburg	44	36	7	1	—	1	1	42	42	5	5	—	52	—	—	1	1	—	1
Vohenstrauss	25	17	7	—	1	1	1	23	20	6	6	—	32	2	—	1	1	2	3
Waldmünchen	21	16	1	3	1	—	—	21	18	5	8	—	31	—	—	—	—	—	—
Summe B.	585	416	125	32	12	26	26	533	531	97	115	7	750	55	1	6	7	55	62
Gesammt-Summe	591	416	125	32	18	29	29	533	548	104	115	7	774	75	1	6	7	75	82

(Oberpfalz.)

B. Protestantische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Amberg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Regensburg	4	—	—	4	—	2	2	—	11	1	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Summe A.	5	1	—	4	—	2	2	1	12	1	—	—	13	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Amberg	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Eschenbach	3	2	1	—	—	—	—	3	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Kemnath	5	4	1	—	—	—	—	5	5	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—
Neumarkt	7	5	2	—	—	—	—	7	5	2	2	—	9	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/W.-N.	15	13	—	2	—	—	—	15	18	1	—	—	19	—	—	—	—	—	—
Sulzbach	19	13	6	—	—	1	1	17	18	3	4	—	25	—	—	—	—	—	—
Tirschenreuth	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Velburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Vohenstrauss	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Summe B.	57	44	11	2	—	1	1	55	59	6	7	—	72	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	62	45	11	6	—	3	3	56	71	7	7	—	85	—	—	—	—	—	—

C. Israelitische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Stadt.																			
Regensburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Neumarkt	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/W.-N.	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Sulzbach	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe B.	3	2	1	—	—	—	—	3	3	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	4	3	1	—	—	—	—	4	4	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—

D. Gemischte

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Bezirksamt.																			
Burglengenfeld	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—

E. Deutsche Schulen

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Amberg	3	1	—	—	2	1	1	1	5	2	—	—	7	6	—	—	—	6	6
Regensburg	9	1	—	4	4	4	4	1	25	6	—	—	31	14	—	—	—	14	14
Summe A.	12	2	—	4	6	5	5	2	30	8	—	—	38	20	—	—	—	20	20

Zahl der **Schüler.**

Werktags-Schüler. Im Ganzen.	Werktags-Schüler. nach dem Geschlechte. männlich.	Werktags-Schüler. nach dem Geschlechte. weiblich.	Werktags-Schüler. nach der Confession. katholisch	Werktags-Schüler. nach der Confession. protestant.	Werktags-Schüler. nach der Confession. israelitisch	Werktags-Schüler. nach der Confession. andere Confession.	Feiertags-Schüler. Im Ganzen.	Feiertags-Schüler. nach dem Geschlechte. männlich.	Feiertags-Schüler. nach dem Geschlechte. weiblich.	Feiertags-Schüler. nach der Confession. katholisch	Feiertags-Schüler. nach der Confession. protestant.	Feiertags-Schüler. nach der Confession. israelitisch	Feiertags-Schüler. nach der Confession. andere Confession.	Zahl der Schulversäumnisse. entschuldigte	Zahl der Schulversäumnisse. unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser. im Eigenthum der Gemeinde	Zahl der Schulhäuser. für Schulzwecke gemiethet.
3015	1526	1489	3002	13	—	—	1144	574	570	1144	—	—	—	30 931	19 149	1,90	1,91	272	29	2
3468	1659	1809	3467	—	—	1	1508	700	808	1507	—	—	1	38 517	10 737	2,08	1,97	162	43	1
2799	1412	1387	2799	—	—	—	970	474	496	970	—	—	—	42 905	13 701	2,15	2,07	287	32	—
2514	1236	1278	2512	2	—	—	922	458	464	922	—	—	—	24 230	6713	2,03	1,77	112	26	1
3236	1506	1730	3230	6	—	—	1241	541	700	1241	—	—	—	16 866	6351	1,78	1,65	328	42	2
4632	2239	2393	4630	2	—	—	1665	786	879	1665	—	—	—	45 034	20 673	1,89	1,68	100	39	—
2640	1306	1334	2640	—	—	—	1037	510	527	1037	—	—	—	37 979	4835	1,72	2,09	58	31	1
3667	1827	1840	3664	2	—	1	1402	633	769	1401	1	—	—	41 562	14 874	2,13	1,97	157	43	—
3924	1924	2000	3924	—	—	—	1403	642	761	1403	—	—	—	33 029	15 789	2,13	1,66	84	32	—
4078	1929	2149	4061	6	—	11	1321	609	712	1319	—	—	2	45 116	20 553	1,82	1,72	162	41	3
561	277	284	561	—	—	—	178	92	86	178	—	—	—	6555	495	1,57	1,57	31	7	1
3548	1775	1773	3546	2	—	—	1437	726	711	1436	1	—	—	56 949	6586	2,43	2,05	31	34	2
2797	1343	1454	2795	1	—	1	1296	640	656	1296	—	—	—	26 149	3128	1,89	1,64	310	43	1
2641	1325	1316	2641	—	—	—	916	428	488	916	—	—	—	27 817	2453	2,34	2,03	109	25	—
2072	1024	1048	2070	2	—	—	805	378	427	805	—	—	—	16 880	8332	2,05	2,02	111	17	3
54 817	26 769	28 048	54 741	58	2	16	20 616	9882	10 734	20 609	3	—	4	618 191	192 530	1,99	1,88	2814	570	18
57 551	28 115	29 436	57 475	58	2	16	21 371	10 218	11 153	21 364	3	—	4	638 805	195 427	1,95	1,82	3229	575	18

Schulen.

83	44	39	—	83	—	—	17	7	10	—	17	—	—	767	—	2,00	2,00	—	—	—
561	257	304	—	561	—	—	83	24	59	—	83	—	—	5014	677	1,20	1,05	171	4	—
644	301	343	—	644	—	—	100	31	69	—	100	—	—	5781	677	1,60	1,52	171	4	—
112	55	57	—	112	—	—	36	20	16	—	36	—	—	1007	1105	1,66	1,33	—	3	—
291	146	145	—	291	—	—	63	34	29	—	63	—	—	1566	1050	1,67	1,67	38	3	—
306	154	152	—	306	—	—	80	37	43	—	80	—	—	3940	176	1,30	1,30	43	5	1
375	178	197	—	375	—	—	125	72	53	—	125	—	—	5029	1231	1,86	1,57	15	6	1
978	471	507	—	978	—	—	266	123	143	—	266	—	—	13 431	3191	1,83	1,93	44	16	—
1780	863	917	—	1780	—	—	510	239	271	—	510	—	—	20 854	12 378	1,44	1,45	42	16	2
101	56	45	—	101	—	—	21	10	11	—	21	—	—	1004	166	1,67	1,83	5	3	—
77	44	33	—	77	—	—	18	7	11	—	18	—	—	609	300	2,00	2,00	3	1	—
127	59	68	—	127	—	—	39	18	21	—	39	—	—	1258	82	1,50	1,50	2	1	—
4147	2026	2121	—	4147	—	—	1158	560	598	—	1158	—	—	48 698	19 679	1,66	1,62	192	54	4
4791	2327	2464	—	4791	—	—	1258	591	667	—	1258	—	—	54 479	20 356	1,65	1,60	363	58	4

Schulen.

41	27	14	—	—	41	—	3	—	3	—	—	3	—	417	4	1,20	1,00	—	—	1
20	10	10	—	—	20	—	6	3	3	—	—	6	—	357	—	2,00	1,00	—	1	—
26	10	16	—	—	26	—	3	2	1	—	—	3	—	278	—	1,00	1,50	—	—	1
26	12	14	—	—	26	—	5	1	4	—	—	5	—	280	10	1,00	1,00	—	1	—
72	32	40	—	—	72	—	14	6	8	—	—	14	—	915	10	1,33	1,17	—	2	1
113	59	54	—	—	113	—	17	6	11	—	—	17	—	1332	14	1,30	1,12	—	2	2

Schulen.

49	22	27	28	21	—	—	11	4	7	7	4	—	—	625	—	1,50	1,00	—	1	—

überhaupt.

972	489	483	889	83	—	—	299	136	163	282	17	—	—	1071	1196	1,75	1,75	—	1	—
2447	1185	1262	1845	561	41	—	559	231	328	473	83	3	—	25 741	2382	1,30	1,05	586	8	1
3419	1674	1745	2734	644	41	—	858	367	491	755	100	3	—	26 812	3578	1,52	1,40	586	9	1

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter. mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischteSchul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
B. Bezirksämter.																			
Amberg	36	27	7	2	—	2	2	32	34	2	6	—	42	5	—	—	—	5	5
Burglengenfeld . . .	27	18	4	4	1	2	2	23	24	5	7	1	37	5	1	—	2	4	6
Cham	26	14	8	3	1	2	2	22	21	6	10	—	37	4	—	2	2	4	6
Eschenbach	33	24	7	1	1	1	1	31	31	7	6	1	45	—	—	—	—	—	—
Hemau	43	32	9	1	1	1	1	41	41	4	9	1	55	2	—	—	—	2	2
Kemnath	39	30	8	1	—	—	—	39	31	11	7	—	49	—	—	—	—	—	—
Nabburg	28	22	4	2	—	2	2	24	23	7	3	—	33	3	—	—	—	3	3
Neumarkt	51	38	9	2	2	1	1	49	46	10	9	1	66	4	—	—	—	4	4
Neunburg v/W. . . .	39	22	14	2	1	2	2	35	36	8	9	1	54	6	—	—	—	6	6
Neustadt a/W.-N. . .	48	39	5	3	1	—	—	48	52	6	4	—	62	—	—	—	—	—	—
Regensburg	42	33	8	1	—	2	2	38	37	5	7	—	49	2	—	1	1	2	3
Roding	32	17	11	3	1	2	2	28	32	4	9	3	48	5	—	—	—	5	5
Stadtamhof	44	34	7	3	—	3	3	38	40	5	4	—	49	7	—	1	—	8	8
Sulzbach	28	20	8	—	—	2	2	24	26	4	4	—	34	2	—	—	—	2	2
Tirschenreuth	38	23	12	2	1	3	3	32	37	3	9	—	49	8	—	—	—	8	8
Velburg	45	37	7	1	—	1	1	43	43	5	5	—	53	—	—	1	1	—	1
Vohenstrauss	26	17	8	—	1	1	1	24	22	6	6	—	34	2	—	1	1	2	3
Waldmünchen	21	16	1	3	1	—	—	21	18	5	8	—	31	—	—	—	—	—	—
Summe B.	646	463	137	34	12	27	27	592	594	103	122	8	827	55	1	6	7	55	62
Gesammt-Summe	658	465	137	38	18	32	32	594	624	111	122	8	865	75	1	6	7	75	82

Ober

A. Katholische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischteSchul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Bamberg	8	—	1	3	4	4	4	—	13	—	—	—	13	16	—	1	4	13	17
Bayreuth	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Hof	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—		—
Summe A.	10	1	2	3	4	4	4	2	16	—	—	—	16	16	—	1	4	13	17
B. Bezirksämter.																			
Bamberg I	46	42	3	1	—	5	5	36	36	12	—	—	48	3	—	—	—	3	3
Bamberg II	49	41	8	—	—	1	1	47	42	12	1	—	55	2	—	—	—	2	2
Bayreuth	4	2	2	—	—	—	—	4	4	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Berneck	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Ebermannstadt . . .	35	35	—	—	—	2	2	31	26	7	2	—	35	—	—	—	—	—	—
Forchheim	36	31	3	2	—	4	4	28	32	5	2	1	40	3	—	—	—	3	3
Höchstadt a/A. . . .	21	13	4	3	1	1	1	19	24	7	—	—	31	3	—	—	—	3	3
Kronach	27	19	5	1	2	2	2	23	25	6	3	—	34	4	2	—	—	6	6
Kulmbach	1	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels	20	13	5	2	—	2	2	16	16	8	—	—	24	4	—	1	—	5	5
Münchberg	2	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Naila	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Pegnitz	26	26	—	—	—	3	3	20	19	7	—	—	26	—	—	—	—	—	—
Stadtsteinach	18	14	3	1	—	1	1	16	18	5	—	—	23	—	—	—	—	—	—
Staffelstein	39	36	2	1	—	4	4	31	29	10	1	2	42	1	—	—	—	1	1
Teuschnitz	21	18	3	—	—	1	1	19	14	9	—	1	24	—	—	—	—	—	—
Wunsiedel	6	6	—	—	—	—	—	6	4	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Summe B.	353	300	39	11	3	26	26	301	293	95	9	4	401	20	2	1	—	23	23
Gesammt-Summe	363	301	41	14	7	30	30	303	309	95	9	4	417	36	2	2	4	36	40

B. Protestantische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischteSchul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Bamberg	1	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Bayreuth	5	1	1	—	3	1	1	3	20	1	—	—	21	—	—	—	—	—	—
Hof	4	—	—	—	4	2	2	—	20	4	—	—	24	—	—	—	—	—	—
Summe A.	10	1	1	1	7	3	3	4	42	6	—	—	48	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Bamberg II	4	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Bayreuth	42	37	4	1	—	—	—	42	35	13	—	—	48	—	—	—	—	—	—
Berneck	22	16	3	3	—	—	—	22	20	11	—	—	31	—	—	—	—	—	—
Ebermannstadt . . .	15	13	2	—	—	—	—	15	13	4	—	—	17	—	—	—	—	—	—
Forchheim	17	17	—	—	—	1	1	15	15	2	—	—	17	—	—	—	—	—	—
Höchstadt a/A. . . .	21	19	2	—	—	—	—	21	16	7	—	—	23	—	—	—	—	—	—

Zahl der Schüler.														Zahl der Schulversäumnisse.		Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.	
Werktags-Schüler.							Feiertags-Schüler.													
	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.					nach dem Geschlechte.		nach der Confession.										
Im Ganzen.	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Im Ganzen.	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	entschuldigte	unentschuldigte				im Eigenthum der Gemeinde	für Schulzwecke gemiethet.
3176	1574	1602	3060	114	—	2	1127	580	547	1091	36	—	—	29 324	9358	1,81	1,70	318	36	1
3055	1480	1575	3022	33	—	—	1072	533	539	1068	4	—	—	65 356	10 930	1,82	1,56	5	29	—
3155	1484	1671	3145	8	2	—	1219	602	617	1217	1	—	1	34 624	18 978	2,19	2,24	177	25	—
3306	1672	1634	3002	304	—	—	1207	608	599	1144	63	—	—	32 497	20 199	1,82	1,83	310	32	2
3468	1659	1809	3467	—	—	1	1508	700	808	1507	—	—	1	38 517	10 737	2,08	1,97	162	43	1
3105	1566	1539	2799	306	—	—	1050	511	539	970	80	—	—	46 845	13 877	1,87	1,81	330	37	1
2514	1236	1278	2512	2	—	—	922	458	464	922	—	—	—	24 230	6713	2,03	1,77	112	26	1
3631	1694	1937	3230	381	20	—	1372	616	756	1241	125	6	—	22 252	7582	1,85	1,47	343	49	3
4632	2239	2393	4630	2	—	—	1665	786	879	1665	—	—	—	45 034	20 673	1,89	1,68	100	39	—
3644	1787	1857	2640	978	26	—	1306	635	671	1037	266	3	—	51 688	8026	1,52	1,84	102	47	2
3667	1827	1840	3664	2	—	1	1402	633	769	1401	1	—	—	41 562	14 874	2,13	1,97	157	43	—
3924	1924	2000	3924	—	—	—	1403	642	761	1403	—	—	—	33 029	15 789	2,13	1,66	84	32	—
4078	1929	2149	4061	6	—	11	1321	609	712	1319	—	—	2	45 116	20 553	1,82	1,72	162	41	3
2367	1152	1215	561	1780	26	—	693	332	361	178	510	5	—	27 689	12 883	1,34	1,34	73	24	3
3649	1831	1818	3546	103	—	—	1458	736	722	1436	22	—	—	57 953	6752	2,18	1,98	36	37	2
2874	1387	1487	2795	78	—	1	1314	647	667	1296	18	—	—	26 758	3428	1,93	1,76	313	44	1
2768	1384	1384	2641	127	—	—	955	446	509	916	39	—	—	29 075	2535	1,72	1,72	111	26	—
2072	1024	1048	2070	2	—	—	805	378	427	805	—	—	—	16 880	8332	2,05	2,02	111	17	3
59 085	28 849	30 236	54 769	4226	74	16	21 799	10 452	11 347	20 616	1165	14	4	668 429	212 219	1,86	1,74	3006	627	23
62 504	30 523	31 981	57 503	4870	115	16	22 657	10 819	11 838	21 371	1265	17	4	695 241	215 797	1,86	1,7[illegible]	3592	636	24

franken.

Schulen.

1925	924	1001	1886	—	39	—	521	209	312	496	—	25	—	32 718	4752	1,50	1,00	478	9	—
136	68	68	136	—	—	—	43	19	24	43	—	—	—	880	682	2,50	1,00	11	—	—
116	57	59	116	—	—	—	18	9	9	18	—	—	—	568	—	2,00	1,00	—	—	1
2177	1049	1128	2138	—	39	—	582	237	345	557	—	25	—	34 166	5434	2,00	1,00	489	9	1
3596	1793	1803	3549	6	41	—	1152	540	612	1139	1	12	—	50 645	21 141	1,99	1,87	71	41	4
3615	1812	1803	3565	11	39	—	1248	571	677	1236	4	8	—	32 790	17 953	1,90	1,84	85	44	5
549	293	256	549	—	—	—	162	80	82	162	—	—	—	9980	2785	2,00	1,80	55	4	—
223	112	111	223	—	—	—	66	31	35	66	—	—	—	3601	2578	1,50	1,75	25	1	—
2330	1132	1198	2330	—	—	—	795	385	410	795	—	—	—	22 736	8271	1,74	1,76	—	32	1
2975	1522	1453	2966	—	9	—	1065	484	581	1062	—	3	—	36 453	20 388	2,00	2,11	241	34	—
2404	1176	1228	2381	13	10	—	813	412	401	810	—	3	—	29 393	11 342	1,77	1,77	155	20	—
2706	1339	1367	2683	17	6	—	732	350	382	730	—	2	—	32 675	22 892	1,97	1,71	221	26	2
50	20	30	50	—	—	—	16	7	9	16	—	—	—	593	754	1,50	1,00	16	1	—
2061	1028	1033	2042	4	15	—	665	331	334	656	3	6		21 344	15 804	1,89	1,83	1	19	2
83	44	39	83	—	—	—	21	16	5	21	—	—	—	1446	1364	2,00	2,00	5	1	1
39	20	19	39	—	—	—	7	3	4	7	—	—	—	725	396	2,00	2,00	10	—	1
1710	895	815	1710	—	—	—	685	340	345	685	—	—	—	22 757	12 408	2,26	2,30	96	21	2
1701	860	841	1684	17	—	—	469	209	260	469	—	—	—	30 597	13 309	1,81	1,83	95	17	1
2402	1157	1245	2378	15	9	—	738	350	388	734	—	4	—	26 662	5346	1,58	2,11	49	36	—
1476	707	769	1466	10	—	—	504	222	282	504	—	—	—	15 545	7978	1,88	1,54	66	20	—
328	146	182	328	—	—	—	108	56	52	108	—	—	—	6017	1643	2,00	1,54	35	4	2
28 248	14 056	14 192	28 026	93	129	—	9246	4387	4859	9200	8	38	—	343 959	166 352	1,87	1,81	1226	321	21
30 425	15 105	15 320	30 164	93	168	—	9828	4624	5204	9757	8	63	—	378 125	171 786	1,89	1,69	1715	330	22

Schulen.

202	98	104	—	202	—	—	43	15	28	—	43	—	—	2926	71	1,00	1,00	26	1	—
1667	762	905	—	1667	—	—	403	174	229	—	403	—	—	21 645	4673	2,35	1,17	208	5	—
2106	1049	1057	—	2106	—	—	358	102	256	—	358	—	—	36 584	3300	2,00	1,00	70	2	—
3975	1909	2066	—	3975	—	—	804	291	513	—	804	—	—	61 155	8044	1,78	1,06	304	8	—
274	123	151	1	256	17	—	80	34	46	—	78	2	—	1772	74	1,81	1,44	16	4	—
3748	1800	1948	—	3748	—	—	1057	508	549	—	1057	—	—	51 120	22 408	1,95	1,92	211	41	1
2244	1108	1136	28	2216	—	—	543	255	288	4	539	—	—	23 928	7866	2,14	2,14	81	21	1
1222	609	613	—	1203	19	—	332	161	171	—	328	4	—	20 982	2279	1,95	1,90	45	16	1
1305	653	652	2	1299	4	—	393	181	212	—	392	1	—	15 759	3714	1,92	1,92	62	15	1
1678	854	824	3	1666	9	—	421	182	239	—	417	4	—	14 740	2664	1,91	1,95	5	16	3

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter mit 1 Lehrer.	Darunter mit 2 Lehrern.	Darunter mit 3 Lehrern.	Darunter mit mehr als 3 Lehrern.	Darunter gesonderte Knaben-Schulen.	Darunter gesonderte Mädchen-Schulen.	Darunter gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Männer. Ständige Verweser.	Männer. Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Männer. Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Männer. Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Frauen. Verweserinnen.	Frauen. Gehilfinnen.	Frauen. hievon sind weltlich.	Frauen. hievon sind klösterlich.	Frauen. Summe.
Hof	32	27	4	1	—	—	—	32	23	13	2	—	38	—	—	—	—	—	—
Kronach	12	7	2	3	—	—	—	12	12	4	4	—	20	—	—	—	—	—	—
Kulmbach	50	43	4	1	2	1	1	48	49	13	—	—	62	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels	16	16	—	—	—	—	—	16	8	8	—	—	16	—	—	—	—	—	—
Münchberg	41	33	6	—	2	—	—	41	28	28	—	—	56	—	—	—	—	—	—
Naila	31	22	6	2	1	—	—	31	31	12	1	—	44	—	—	—	—	—	—
Pegnitz	21	16	3	2	—	—	—	21	22	5	1	—	28	—	—	—	—	—	—
Rehau	33	25	3	1	4	1	1	31	27	25	—	—	52	—	—	—	—	—	—
Stadtsteinach	17	16	1	—	—	—	—	17	12	5	1	—	18	—	—	—	—	—	—
Staffelstein	6	6	—	—	—	—	—	6	5	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Teuschnitz	15	14	1	—	—	1	1	13	11	5	—	—	16	—	—	—	—	—	—
Wunsiedel	55	42	7	3	3	2	2	51	52	25	—	2	79	—	—	—	—	—	—
Summe B.	450	373	48	17	12	6	6	438	383	181	9	2	575	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	460	374	49	18	19	9	9	442	425	187	9	2	623	—	—	—	—	—	—

(Oberfranken.)

C. Israelitische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Stadt.																			
Bayreuth	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Bamberg II	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Ebermannstadt . . .	3	3	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Forchheim	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Höchstadt a/A	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Summe B.	12	12	—	—	—	—	—	12	11	1	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	13	13	—	—	—	—	—	13	12	1	—	—	13	—	—	—	—	—	—

E. Deutsche Schulen

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Bamberg	9	—	1	4	4	4	4	1	15	1	—	—	16	16	—	1	4	13	17
Bayreuth	7	2	2	—	3	1	1	5	23	1	—	—	24	—	—	—	—	—	—
Hof	5	1	—	—	4	2	2	1	21	4	—	—	25	—	—	—	—	—	—
Summe A.	21	3	3	4	11	7	7	7	59	6	—	—	65	16	—	1	4	13	17
B. Bezirksämter.																			
Bamberg I	46	42	3	1	—	5	5	36	36	12	—	—	48	3	—	—	—	3	3
Bamberg II	56	48	8	—	—	1	1	54	49	12	1	—	62	2	—	—	—	2	2
Bayreuth	46	39	6	1	—	—	—	46	39	15	—	—	54	—	—	—	—	—	—
Berneck	23	16	4	3	—	—	—	23	22	11	—	—	33	—	—	—	—	—	—
Ebermannstadt . . .	53	51	2	—	—	2	2	49	41	12	2	—	55	—	—	—	—	—	—
Forchheim	55	50	3	2	—	5	5	45	49	7	2	1	59	3	—	—	—	3	3
Höchstadt a/A. . . .	43	33	6	3	1	1	1	41	41	14	—	—	55	3	—	—	—	3	3
Hof	32	27	4	1	—	—	—	32	23	13	2	—	38	—	—	—	—	—	—
Kronach	39	26	7	4	2	2	2	35	37	10	7	—	54	4	2	—	—	6	6
Kulmbach	51	44	4	1	2	1	1	49	51	13	—	—	64	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels	39	32	5	2	—	2	2	35	27	16	—	—	43	4	—	1	—	5	5
Münchberg	43	35	6	—	2	—	—	43	28	30	—	—	58	—	—	—	—	—	—
Naila	32	23	6	2	1	—	—	32	31	13	1	—	45	—	—	—	—	—	—
Pegnitz	47	42	3	2	—	3	3	41	41	12	1	—	54	—	—	—	—	—	—
Rehau	33	25	3	1	4	1	1	31	27	25	—	—	52	—	—	—	—	—	—
Stadtsteinach	35	30	4	1	—	1	1	33	30	10	1	—	41	—	—	—	—	—	—
Staffelstein	45	42	2	1	—	4	4	37	34	11	1	2	48	1	—	—	—	1	1
Teuschnitz	36	32	4	—	—	2	2	32	25	14	—	1	40	—	—	—	—	—	—
Wunsiedel	61	48	7	3	3	2	2	57	56	27	—	2	85	—	—	—	—	—	—
Summe B.	815	685	87	28	15	32	32	751	687	277	18	6	988	20	2	1	—	23	23
Gesammt-Summe	836	688	90	32	26	39	39	758	746	283	18	6	1053	36	2	2	4	36	40

Zahl der **Schüler.** Werktags-Schüler. Im Ganzen.	Werktags: nach dem Geschlechte. männlich.	Werktags: nach dem Geschlechte. weiblich.	Werktags: nach der Confession. katholisch	Werktags: protestant.	Werktags: israelitisch	Werktags: andere Confession.	Feiertags-Schüler. Im Ganzen.	Feiertags: nach dem Geschlechte. männlich.	Feiertags: weiblich.	Feiertags: nach der Confession. katholisch	Feiertags: protestant.	Feiertags: israelitisch	Feiertags: andere Confession.	Zahl der Schulversäumnisse. entschuldigte	Zahl der Schulversäumnisse. unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser. im Eigenthum der Gemeinde	Zahl der Schulhäuser. für Schulzwecke gemiethet.
2707	1323	1384	2	2705	—	—	742	365	377	—	742	—	—	40 747	6101	2,02	1,80	59	33	—
1499	752	747	3	1485	11	—	413	216	197	1	409	3	—	20 096	3015	2,13	1,54	76	13	2
4600	2206	2394	9	4591	—	—	1288	633	655	—	1288	—	—	53 080	30 795	1,99	1,65	200	50	2
1123	554	569	—	1123	—	—	331	159	172	—	331	—	—	13 768	1718	2,00	1,86	17	13	3
3867	1939	1928	9	3858	—	—	1021	466	554	3	1017	—	—	58 035	16 563	2,01	1,83	300	37	7
3759	1862	1897	—	3759	—	—	1006	457	549	—	1006	—	—	61 138	8129	2,43	1,80	28	37	1
2011	1004	1007	8	2003	—	—	546	266	280	—	546	—	—	31 293	6610	1,83	1,78	110	24	—
3901	1920	1981	31	3870	—	—	986	461	525	5	981	—	—	58 749	7493	1,50	1,90	73	29	7
1423	720	703	—	1423	—	—	362	172	190	—	362	—	—	27 168	3610	1,73	1,60	72	14	3
394	214	180	—	394	—	—	130	60	70	—	130	—	—	5118	45	2,16	1,50	5	5	1
1116	553	563	5	1111	—	—	318	172	146	—	318	—	—	17 056	3116	2,22	1,68	—	13	1
5329	2627	2702	8	5321	—	—	1379	647	732	1	1378	—	—	74 844	9056	2,07	1,89	330	56	6
42 200	20 821	21 379	109	42 031	60	—	11 347	5395	5952	14	11 319	14	—	589 393	135 256	1,99	1,78	1690	437	40
46 175	22 730	23 445	109	46 006	60	—	12 151	5686	6465	14	12 123	14	—	650 548	143 300	1,96	1,68	1994	445	40

Schulen.

26	7	19	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	156	—	2,00	1,00	—	—	1
37	20	17	—	—	37	—	8	2	6	—	—	8	—	83	—	1,50	1,50	—	3	—
29	14	15	—	—	29	—	2	—	2	—	—	2	—	74	—	1,33	1,33	—	—	3
41	18	23	—	—	41	—	6	—	6	—	—	6	—	133	—	1,15	1,15	—	2	—
16	7	9	—	—	16	—	4	—	4	—	—	4	—	82	—	1,90	1,50	—	1	—
60	26	34	—	—	60	—	11	5	6	—	—	11	—	514	28	1,50	1,00	—	2	—
183	85	98	—	—	183	—	31	7	24	—	—	31	—	886	28	1,48	1,30	—	8	3
209	92	117	—	—	209	—	31	7	24	—	—	31	—	1042	28	1,56	1,25	—	8	4

überhaupt.

2127	1022	1105	1886	202	39	—	564	224	340	496	43	25	—	35 644	4823	1,25	1,00	504	10	—
1829	837	992	136	1667	26	—	446	193	253	43	403	—	—	22 681	5355	2,28	1,06	219	5	1
2222	1106	1116	116	2106	—	—	376	111	265	18	358	—	—	37 152	3300	2,00	1,00	70	2	1
6178	2965	3213	2138	3975	65	—	1386	528	858	557	804	25	—	95 477	13 478	1,84	1,02	793	17	2
3596	1793	1803	3549	6	41	—	1152	540	612	1139	1	12	—	50 645	21 141	1,99	1,87	71	41	4
3926	1955	1971	3566	267	93	—	1336	607	729	1236	82	18	—	34 645	18 027	1,90	1,76	101	51	5
4297	2093	2204	549	3748	—	—	1219	588	631	162	1057	—	—	61 100	25 193	1,96	1,90	266	45	1
2467	1220	1247	251	2216	—	—	609	286	323	70	539	—	—	27 529	10 444	1,82	1,94	106	22	1
3581	1755	1826	2330	1203	48	—	1129	546	583	795	328	6	—	43 792	10 550	1,67	1,66	45	48	5
4321	2193	2128	2968	1299	54	—	1464	665	799	1062	392	10	—	52 345	24 102	1,70	1,76	303	51	1
4098	2037	2061	2384	1679	35	—	1238	594	644	810	417	11	—	44 215	14 006	1,87	1,73	160	37	3
2707	1323	1384	2	2705	—	—	742	365	377	—	742	—	—	40 747	6101	2,02	1,80	59	33	—
4205	2091	2114	2686	1502	17	—	1145	566	579	731	409	5	—	52 771	25 907	2,05	1,63	297	39	4
4650	2226	2424	59	4591	—	—	1304	640	664	16	1288	—	—	53 673	31 549	1,74	1,33	216	51	2
3244	1608	1636	2042	1127	75	—	1007	495	512	656	334	17	—	35 626	17 550	1,80	1,56	18	34	5
3950	1983	1967	92	3858	—	—	1041	482	559	24	1017	—	—	59 481	17 927	2,00	1,91	305	38	8
3798	1882	1916	39	3759	—	—	1013	460	553	7	1006	—	—	61 863	8525	2,21	1,90	38	37	2
3721	1899	1822	1718	2003	—	—	1231	606	625	685	546	—	—	54 050	19 018	2,04	2,04	206	45	2
3901	1920	1981	31	3870	—	—	986	461	525	5	981	—	—	58 749	7493	1,84	1,90	73	29	7
3124	1580	1544	1684	1440	9	—	831	381	450	469	362	—	—	57 765	16 919	1,77	1,71	167	31	4
2796	1371	1425	2378	409	—	—	868	410	458	734	130	4	—	31 780	5391	1,87	1,80	54	41	1
2592	1260	1332	1471	1121	—	—	822	394	428	504	318	—	—	32 601	11 094	2,05	1,61	66	33	1
5657	2773	2884	336	5321	—	—	1487	703	784	109	1378	—	—	80 861	10 699	2,03	1,71	365	60	8
70 631	34 962	35 669	28 135	42 124	372	—	20 624	9789	10 835	9214	11 327	83	—	934 238	301 636	1,91	1,76	2916	766	64
76 809	37 927	38 882	30 273	46 099	437	—	22 010	10 317	11 693	9771	12 131	108	—	1 029 715	315 114	1,90	1,66	3709	783	66

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter mit 1 Lehrer.	Darunter mit 2 Lehrern.	Darunter mit 3 Lehrern.	Darunter mit mehr als 3 Lehrern.	Darunter gesonderte Knaben-Schulen.	Darunter gesonderte Mädchen-Schulen.	Darunter gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Männer. Ständige Verweser.	Männer. Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Männer. Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Männer. Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Frauen. Verweserinnen.	Frauen. Gehilfinnen.	Frauen. hievon sind weltlich.	Frauen. hievon sind klösterlich.	Frauen. Summe.
Mittel																			
A. Katholische																			
A. Unmittelbare Städte.																			
Ansbach	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl	2	—	1	1	—	1	1	—	2	—	—	—	2	2	—	1	—	3	3
Eichstätt	3	1	—	—	2	2	1	—	5	2	—	—	7	7	—	3	—	10	10
Erlangen	1	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Fürth	1	—	—	—	1	—	—	1	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	3	—	—	—	3	1	2	—	10	2	—	—	12	5	—	—	5	—	5
Rothenburg	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Schwabach	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe A.	13	3	2	2	6	4	4	5	25	7	—	—	32	14	—	4	5	13	18
B. Bezirksämter.																			
Ansbach	2	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Beilngries	36	29	5	2	—	1	1	34	38	2	1	1	42	3	—	—	—	3	3
Dinkelsbühl	5	2	3	—	—	—	—	5	4	1	3	—	8	—	—	—	—	—	—
Eichstätt	49	45	4	—	—	1	1	47	45	4	2	—	51	2	—	—	—	2	2
Erlangen	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Feuchtwangen	13	8	4	1	—	1	1	11	14	—	2	—	16	2	—	1	—	3	3
Gunzenhausen	5	4	1	—	—	—	—	5	4	1	1	—	6	—	—	—	—	—	—
Heilsbronn	4	1	3	—	—	1	1	2	4	—	1	—	5	2	—	—	—	2	2
Hersbruck	7	3	1	3	—	—	—	7	8	4	1	1	14	—	—	—	—	—	—
Rothenburg a/T.	4	3	1	—	—	1	1	2	2	1	—	—	3	2	—	—	—	2	2
Scheinfeld	16	11	5	—	—	1	1	14	15	2	2	—	19	2	—	—	—	2	2
Schwabach	7	4	2	1	—	1	1	5	7	1	1	—	9	2	—	—	—	2	2
Uffenheim	4	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	11	9	1	—	1	—	—	11	14	—	—	1	15	—	—	—	—	—	—
Summe B.	164	126	30	7	1	7	7	150	161	17	14	3	195	15	—	1	—	16	16
Gesammt-Summe	177	129	32	9	7	11	11	155	186	24	14	3	227	29	—	5	5	29	34
B. Protestantische																			
A. Unmittelbare Städte.																			
Ansbach	2	—	—	—	2	—	—	2	14	2	—	—	16	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl	1	—	—	—	1	—	—	1	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Eichstätt	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Erlangen	1	—	—	—	1	—	—	1	12	2	—	—	14	—	—	—	—	—	—
Fürth	4	—	—	—	4	2	2	—	26	1	—	—	27	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	21	—	—	—	21	8	10	3	100	13	1	—	114	25	—	—	25	—	25
Rothenburg a/T.	4	2	—	—	2	1	1	2	10	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—
Schwabach	3	1	—	—	2	2	1	—	9	2	—	—	11	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	2	—	—	1	1	—	—	2	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
Summe A.	39	4	—	1	34	13	14	12	185	20	1	—	206	25	—	—	25	—	25
B. Bezirksämter.																			
Ansbach	39	30	7	2	—	—	—	39	38	6	4	2	50	—	—	—	—	—	—
Beilngries	11	8	2	1	—	—	—	11	9	4	—	2	15	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl	40	31	8	—	1	1	1	38	41	4	4	2	51	—	—	—	—	—	—
Erlangen	14	6	5	3	—	—	—	14	15	—	10	—	25	—	—	—	—	—	—
Feuchtwangen	26	18	7	1	—	1	1	24	24	4	6	1	35	—	—	—	—	—	—
Fürth	23	11	6	4	2	—	—	23	32	3	10	3	48	—	—	—	—	—	—
Gunzenhausen	46	37	7	1	1	—	—	46	46	7	7	—	60	—	—	—	—	—	—
Heilsbronn	16	6	9	—	1	—	—	16	19	1	8	—	28	—	—	—	—	—	—
Hersbruck	31	22	5	1	3	1	1	29	38	6	5	3	52	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/A.	46	33	10	1	2	—	—	46	57	2	5	3	67	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	35	23	6	6	—	1	1	33	38	6	8	1	53	—	—	—	—	—	—
Rothenburg a/T.	33	31	2	—	—	—	—	33	33	—	1	1	35	—	—	—	—	—	—
Scheinfeld	31	28	3	—	—	—	—	31	27	4	1	2	34	—	—	—	—	—	—
Schwabach	25	13	7	4	1	—	—	25	30	5	8	3	46	—	—	—	—	—	—
Uffenheim	57	45	8	2	2	1	1	55	67	4	1	5	77	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	39	34	4	—	1	—	—	39	37	6	3	—	46	—	—	—	—	—	—
Summe B.	512	376	96	26	14	5	5	502	551	62	81	28	722	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	551	380	96	27	48	18	19	514	736	82	82	28	928	25	—	—	25	—	25
C. Israelitische																			
A. Unmittelbare Städte.																			
Ansbach	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Fürth	2	1	—	—	1	2	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe A.	4	3	—	—	1	2	—	2	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—

franken.

Schulen.

Werktags-Schüler: Im Ganzen	Werktags: nach dem Geschlechte: männlich	Werktags: nach dem Geschlechte: weiblich	Werktags: nach der Confession: katholisch	Werktags: protestant.	Werktags: israelitisch	Werktags: andere Confession	Feiertags-Schüler: Im Ganzen	Feiertags: nach dem Geschlechte: männlich	Feiertags: weiblich	Feiertags: nach der Confession: katholisch	Feiertags: protestant.	Feiertags: israelitisch	Feiertags: andere Confession	Zahl der Schulversäumnisse: entschuldigte	Zahl der Schulversäumnisse: unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten	Zahl der Schulhäuser: im Eigenthum der Gemeinde	Zahl der Schulhäuser: für Schulzwecke gemiethet
131	70	61	131	—	—	—	26	5	21	26	—	—	—	350	821	1,50	1,00	89	1	—
189	78	111	189	—	—	—	69	31	38	69	—	—	—	3672	193	2,00	1,00	60	2	1
620	300	320	619	—	1	—	246	137	109	246	—	—	—	6117	1547	1,50	1,50	161	2	—
220	106	114	220	—	—	—	89	58	31	89	—	—	—	5301	897	2,00	1,00	23	—	—
280	135	145	280	—	—	—	166	97	69	166	—	—	—	2700	2000	2,00	2,00	37	—	—
934	416	518	934	—	—	—	246	102	144	246	—	—	—	17 767	5186	2,00	1,00	98	1	2
28	15	13	28	—	—	—	7	4	3	7	—	—	—	433	—	2,00	1,00	2	1	—
50	24	26	50	—	—	—	13	5	8	13	—	—	—	623	4	1,66	1,66	—	—	—
2452	1144	1308	2451	—	1	—	862	439	423	862	—	—	—	36 963	10 648	1,83	1,27	470	7	3
85	42	43	85	—	—	—	32	16	16	32	—	—	—	1062	76	2,00	1,50	4	2	—
2529	1209	1320	2517	12	—	—	857	391	466	857	—	—	—	26 735	7019	1,87	1,70	95	37	—
518	247	271	517	1	—	—	139	59	80	139	—	—	—	6032	282	2,25	1,75	1	6	—
2681	1270	1411	2677	4	—	—	1005	468	537	1005	—	—	—	23 372	6353	1,69	1,56	24	49	—
51	21	30	51	—	—	—	15	8	7	15	—	—	—	259	—	1,50	1,00	10	1	—
1272	626	646	1272	—	—	—	392	173	219	392	—	—	—	14 245	1887	2,47	1,97	93	13	2
292	142	150	292	—	—	—	104	48	56	104	—	—	—	2844	561	2,00	2,00	16	5	—
393	191	202	393	—	—	—	151	75	76	151	—	—	—	3474	271	2,17	2,00	—	3	—
917	456	461	917	—	—	—	266	122	144	266	—	—	—	24 572	9738	2,13	2,00	65	10	—
188	96	92	188	—	—	—	48	24	24	48	—	—	—	2459	324	2,17	2,33	86	2	2
1071	546	525	1054	5	12	—	286	140	146	285	1	—	—	14 592	1642	1,98	1,73	—	16	—
768	369	399	766	2	—	—	246	111	135	246	—	—	—	4185	1233	2,00	1,92	—	8	—
97	49	48	97	—	—	—	32	11	21	32	—	—	—	1199	102	1,35	1,50	9	4	—
846	399	447	828	9	9	—	311	152	159	300	5	6	—	10 797	1725	1,53	1,48	16	12	—
11 708	5663	6045	11 654	33	21	—	3884	1798	2086	3872	6	6	—	135 827	31 213	1,94	1,75	419	168	4
14 160	6807	7353	14 105	33	22	—	4746	2237	2509	4734	6	6	—	172 790	41 861	1,90	1,57	889	175	7
Schulen.																				
996	468	528	—	996	—	—	199	75	124	—	199	—	—	3000	1258	1,50	1,00	418	2	—
342	160	182	—	341	1	—	82	23	59	—	82	—	—	7381	80	2,00	1,00	100	—	1
51	26	25	—	50	1	—	13	5	8	—	13	—	—	1786	253	2,00	1,50	10	—	—
1034	517	517	—	1034	—	—	334	161	173	—	334	—	—	19 397	3202	2,00	1,00	164	1	—
1972	910	1062	—	1905	65	2	756	348	408	—	756	—	—	38 628	7212	2,00	1,50	238	3	—
5912	2957	2955	—	5912	—	—	1464	680	784	—	1464	—	—	11 241	14 206	1,50	1,50	913	22	2
535	259	276	—	535	—	—	122	52	70	—	122	—	—	6158	606	1,90	1,02	68	4	—
737	320	417	—	721	11	5	213	64	149	—	209	4	—	10 500	135	1,66	1,66	86	2	—
603	271	332	22	581	—	—	214	107	107	11	203	—	—	11 978	323	1,00	1,00	95	3	—
12 182	5888	6294	22	12 075	78	7	3397	1515	1882	11	3382	4	—	110 069	27 275	1,73	1,24	2092	37	3
3340	1661	1679	10	3306	24	—	970	468	502	—	959	11	—	35 058	2994	1,92	1,66	186	41	—
539	253	286	—	539	—	—	199	89	110	—	199	—	—	5328	656	2,09	2,04	11	11	—
3025	1447	1578	5	2981	39	—	959	468	491	—	951	8	—	26 439	1837	1,90	1,95	82	39	1
1632	810	822	7	1625	—	—	388	181	207	—	388	—	—	16 123	6322	2,03	1,81	61	14	3
2350	1159	1191	9	2298	43	—	748	358	390	5	738	5	—	24 315	3714	1,77	1,55	122	24	1
3622	1770	1852	15	3599	8	—	963	442	521	1	961	1	—	27 232	12 437	2,01	1,93	129	28	—
3257	1595	1662	—	3224	33	—	932	444	488	—	930	2	—	15 969	1079	1,95	1,92	71	47	—
1942	978	964	4	1926	12	—	594	271	323	—	589	5	—	19 265	2925	1,78	1,78	100	17	—
4280	2064	2216	1	4279	—	—	1064	476	588	—	1064	—	—	65 370	12 035	2,02	1,93	181	31	—
4998	2467	2531	41	4941	16	—	1281	579	702	3	1275	3	—	28 513	9793	2,14	2,02	214	46	1
4178	2033	2145	36	4142	—	—	1145	549	596	4	1141	—	—	45 692	18 288	2,06	1,99	213	36	1
1920	913	1007	6	1914	—	—	667	297	370	—	667	—	—	14 833	701	2,05	1,84	88	33	—
1617	810	807	1	1602	14	—	497	254	243	—	492	5	—	11 282	1180	1,83	1,51	168	31	—
3391	1664	1727	8	3383	—	—	854	378	476	1	853	—	—	32 028	8193	2,01	1,95	101	26	—
3472	1673	1799	11	3400	61	—	1104	520	584	1	1094	9	—	25 929	1611	1,86	1,86	108	60	—
2129	1061	1068	14	2104	11	—	675	340	335	—	675	—	—	31 680	1796	2,02	1,87	39	41	—
45 692	22 358	23 334	168	45 263	261	—	13 040	6114	6926	15	12 976	49	—	425 056	85 561	1,96	1,85	1874	525	7
57 874	28 246	29 628	190	57 338	339	7	16 437	7629	8808	26	16 358	53	—	535 125	112 836	1,88	1,63	3966	562	10
Schulen.																				
37	23	14	—	—	37	—	3	—	3	—	—	3	—	80	—	1,50	1,00	—	—	1
128	128	—	—	—	128	—	8	8	—	—	—	8	—	—	—	1,50	1,00	—	2	—
172	93	79	—	—	172	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	1,00	—	—	1
337	244	93	—	—	337	—	11	8	3	—	—	11	—	80	—	1,33	1,00	—	2	2

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der **Schulen.** Im Ganzen.	Darunter mit 1 Lehrer.	Darunter mit 2 Lehrern.	Darunter mit 3 Lehrern.	Darunter mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der **Lehrer.** Männer. Wirkl. Lehrer.	Männer. Ständige Verweser.	Männer. Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Männer. Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Männer. Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Frauen. Verweserinnen.	Frauen. Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Frauen. Summe.
B. Bezirksämter.																			
Beilngries	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Erlangen	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Feuchtwangen	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Gunzenhausen	4	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Hersbruck	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/A.	4	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Scheinfeld	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Schwabach	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe B.	22	22	—	—	—	—	—	22	22	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	26	25	—	—	1	2	—	24	29	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—

(Mittelfranken.)

D. Gemischte

Unmittelbare Stadt.																			
Nürnberg	2	—	—	—	2	1	1	—	9	2	—	—	11	—	—	—	—	—	—

E. Deutsche Schulen

A. Unmittelbare Städte.																			
Ansbach	4	1	1	—	2	—	—	4	17	2	—	—	19	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl	3	—	1	1	1	1	1	1	8	—	—	—	8	2	—	1	—	3	3
Eichstätt	4	2	—	—	2	2	1	1	6	2	—	—	8	7	—	3	—	10	10
Erlangen	2	—	—	1	1	—	—	2	14	3	—	—	17	—	—	—	—	—	—
Fürth	7	1	—	—	6	4	2	1	34	2	—	—	36	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	27	1	—	—	26	10	13	4	120	17	1	—	138	30	—	—	30	—	30
Rothenburg a/T.	5	3	—	—	2	1	1	3	10	1	—	—	11	—	—	—	—	—	—
Schwabach	4	2	—	—	2	2	1	1	10	2	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	2	—	—	1	1	—	—	2	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
Summe A.	58	10	2	3	43	20	19	19	226	29	1	—	256	39	—	4	30	13	43
B. Bezirksämter.																			
Ansbach	41	32	7	2	—	—	—	41	39	7	4	2	52	—	—	—	—	—	—
Beilngries	48	38	7	3	—	1	1	46	48	6	1	3	58	3	—	—	—	3	3
Dinkelsbühl	47	35	11	—	1	1	1	45	47	5	7	2	61	—	—	—	—	—	—
Eichstätt	49	45	4	—	—	1	1	47	45	4	2	—	51	2	—	—	—	2	2
Erlangen	17	9	5	3	—	—	—	17	18	—	10	—	28	—	—	—	—	—	—
Feuchtwangen	40	27	11	2	—	2	2	36	39	4	8	1	52	2	—	1	—	3	3
Fürth	23	11	6	4	2	—	—	23	32	3	10	3	48	—	—	—	—	—	—
Gunzenhausen	55	45	8	1	1	—	—	55	54	8	8	—	70	—	—	—	—	—	—
Heilsbronn	20	7	12	—	1	1	1	18	23	1	9	—	33	2	—	—	—	2	2
Hersbruck	41	28	6	4	3	1	1	39	49	10	6	4	69	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/A.	50	37	10	1	2	—	—	50	61	2	5	3	71	—	—	—	—	—	—
Nürnberg	35	23	6	6	—	1	1	33	38	6	8	1	53	—	—	—	—	—	—
Rothenburg a/T.	37	34	3	—	—	1	1	35	35	1	1	1	38	2	—	—	—	2	2
Scheinfeld	50	42	8	—	—	1	1	48	45	6	3	2	56	2	—	—	—	2	2
Schwabach	33	18	9	5	1	1	1	31	38	6	9	3	56	2	—	—	—	2	2
Uffenheim	61	49	8	2	2	1	1	59	71	4	1	5	81	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	51	44	5	—	2	—	—	51	52	6	3	1	62	—	—	—	—	—	—
Summe B.	698	524	126	33	15	12	12	674	734	79	95	31	939	15	—	1	—	16	16
Gesammt-Summe	756	534	128	36	58	32	31	693	960	108	96	31	1195	54	—	5	30	29	59

Unter

A. Katholische

A. Unmittelbare Städte.																			
Aschaffenburg	8	2	6	—	—	4	4	—	7	—	—	—	7	7	—	—	—	7	7
Kitzingen	2	1	—	—	1	1	1	—	6	—	—	—	6	1	—	—	—	1	1
Schweinfurt	1	—	—	1	—	—	—	1	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—
Würzburg	7	1	—	2	4	4	3	—	13	4	—	1	18	13	4	3	16	4	20
Summe A.	18	4	6	3	5	9	8	1	28	4	1	1	34	21	4	3	16	12	28
B. Bezirksämter.																			
Alzenau	34	21	13	—	—	2	2	30	27	12	4	—	43	4	—	—	—	4	4
Aschaffenburg	45	18	23	4	—	5	5	35	38	24	3	—	65	8	3	—	—	11	11
Brückenau	24	18	6	—	—	1	2	21	20	5	4	—	29	1	—	—	—	1	1
Ebern	29	23	5	1	—	—	—	29	19	14	2	1	36	—	—	—	—	—	—
Gerolzhofen	63	55	7	—	1	2	2	59	59	8	1	2	70	3	—	—	—	3	3
Hammelburg	43	33	8	1	1	1	1	41	35	16	—	1	52	3	—	2	—	5	5

Zahl der **Schüler**.														Zahl der Schulversäumnisse.		Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.	
Werktags-Schüler.							Feiertags-Schüler.													
Im Ganzen.	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.				Im Ganzen.	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.				entschuldigte	unentschuldigte				im Eigenthum der Gemeinde	für Schulzwecke gemiethet.
	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.		männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.							
36	16	20	—	—	36	—	6	2	4	—	—	6	—	186	3	1,00	1,00	—	1	—
56	30	26	—	—	56	—	10	4	6	—	—	10	—	728	6	1,50	1,50	—	1	1
35	18	17	—	—	35	—	12	1	11	—	—	12	—	234	—	2,20	1,25	—	1	1
7	4	3	—	—	7	—	2	—	2	—	—	2	—	77	—	2,00	2,00	—	1	—
94	44	50	—	—	94	—	25	6	19	—	—	25	—	379	—	1,54	1,33	—	4	—
49	24	25	—	—	49	—	11	2	9	—	—	11	—	463	—	1,35	1,25	—	3	—
76	34	42	—	—	76	—	21	5	16	—	—	21	—	268	—	1,92	1,50	—	4	—
71	33	38	—	—	71	—	12	2	10	—	—	12	—	1251	—	1,86	1,67	—	2	—
18	7	11	—	—	18	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	2,00	2,00	—	1	—
18	5	13	—	—	18	—	6	—	6	—	—	6	—	533	—	2,00	2,00	—	1	—
460	215	245	—	—	460	—	107	23	84	—	—	107	—	4119	9	1,74	1,55	—	19	2
797	459	338	—	—	797	—	118	31	87	—	—	118	—	4199	9	1,64	1,42	—	21	4

Schulen.

583	364	219	71	468	4	40	—	—	—	—	—	—	—	5212	488	1,50	1,00	18	1	—

überhaupt.

1164	561	603	131	996	37	—	228	80	148	26	199	3	—	3430	2079	1,50	1,00	507	3	1
531	238	293	189	341	1	—	151	54	97	69	82	—	—	11 053	273	2,00	1,00	160	2	2
671	326	345	619	50	2	—	259	142	117	246	13	—	—	7903	1800	1,75	1,50	171	2	—
1254	623	631	220	1034	—	—	423	219	204	89	334	—	—	24 698	4099	2,00	1,00	187	1	—
2380	1173	1207	280	1905	193	2	930	453	477	166	756	8	—	41 328	9212	1,83	1,67	275	5	—
7601	3830	3771	1005	6380	176	40	1710	782	928	246	1464	—	—	34 220	19 880	1,50	1,12	1011	24	5
563	274	289	28	535	—	—	129	56	73	7	122	—	—	6591	606	1,95	1,01	70	5	—
787	344	443	50	721	11	5	226	69	157	13	209	4	—	11 123	139	1,66	1,66	86	2	—
603	271	332	22	581	—	—	214	107	107	11	203	—	—	11 978	323	—	1,00	95	3	—
15 554	7640	7914	2544	12 543	420	47	4270	1962	2308	873	3382	15	—	152 324	38 411	1,77	1,22	2562	47	8
3425	1703	1722	95	3306	24	—	1002	484	518	32	959	11	—	36 120	3070	1,93	1,58	190	43	—
3104	1478	1626	2517	551	36	—	1062	482	580	857	199	6	—	32 249	7678	1,65	1,58	106	49	—
3599	1724	1875	522	2982	95	—	1108	531	577	139	951	18	—	33 199	2125	1,88	1,73	83	46	2
2681	1270	1411	2677	4	—	—	1005	468	537	1005	—	—	—	23 372	6353	1,69	1,56	24	49	—
1718	849	869	58	1625	35	—	415	190	225	15	388	12	—	16 616	6322	1,91	1,35	71	16	4
3629	1789	1840	1281	2298	50	—	1142	531	611	397	738	7	—	38 637	5601	2,04	1,77	215	38	3
3622	1770	1852	15	3599	8	—	963	442	521	1	961	1	—	27 232	12 437	2,01	1,93	129	28	—
3643	1781	1862	292	3224	127	—	1061	498	563	104	930	27	—	19 192	1640	1,83	1,75	87	56	—
2335	1169	1166	397	1926	12	—	745	346	399	151	589	5	—	22 739	3196	1,97	1,89	100	20	—
5246	2544	2702	918	4279	49	—	1341	600	741	266	1064	11	—	90 405	21 773	1,83	1,76	246	44	—
5074	2501	2573	41	4941	92	—	1302	584	718	3	1275	24	—	28 781	9793	2,03	1,76	214	50	1
4178	2033	2145	36	4142	—	—	1145	549	596	4	1141	—	—	45 692	18 288	2,06	1,99	213	36	1
2108	1009	1099	194	1914	—	—	715	321	394	48	667	—	—	17 292	1025	2,08	1,96	174	35	2
2759	1389	1370	1055	1607	97	—	795	396	399	285	493	17	—	27 125	2822	1,86	1,61	168	49	—
4177	2040	2137	774	3385	18	—	1102	490	612	247	853	2	—	36 213	9426	2,01	1,96	101	35	—
3569	1722	1847	108	3400	61	—	1136	531	605	33	1094	9	—	27 128	1713	1,71	1,75	117	64	—
2993	1465	1528	842	2113	38	—	992	492	500	300	680	12	—	43 010	3521	1,85	1,78	55	54	—
57 860	28 236	29 624	11 822	45 296	742	—	17 031	7935	9096	3887	12 982	162	—	565 002	116 783	1,90	1,75	2293	712	13
73 414	35 876	37 538	14 366	57 839	1162	47	21 301	9897	11 404	4760	16 364	177	—	717 326	155 194	1,86	1,56	4855	759	21

franken.

Schulen.

733	402	331	708	—	25	—	198	94	104	197	—	1	—	4454	301	1,33	1,00	28	6	—
292	114	178	292	—	—	—	101	50	51	101	—	—	—	2106	368	1,50	1,50	39	2	—
167	78	89	167	—	—	—	79	43	36	79	—	—	—	2876	2317	2,00	1,50	10	1	—
2204	1099	1105	2204	—	—	—	355	—	355	355	—	—	—	37 029	3124	1,91	1,06	137	9	1
3396	1693	1703	3371	—	25	—	733	187	546	732	—	1	—	46 465	6110	1,68	1,26	214	18	1
3015	1533	1482	2963	10	42	—	822	412	410	819	—	3	—	8733	2774	1,58	1,38	141	31	3
5076	2552	2524	5061	3	12	—	1383	681	702	1378	—	5	—	21 932	7025	1,64	1,53	394	44	3
1504	751	753	1469	6	29	—	499	255	244	490	1	8	—	9002	1508	2,00	1,65	91	22	1
1677	814	863	1654	14	7	2	597	293	304	594	1	1	1	9770	6287	1,92	1,91	173	30	3
3467	1736	1731	3459	—	8	—	1068	545	523	1066	—	2	—	17 429	2323	1,78	1,54	197	60	—
3170	1567	1603	3138	3	29	—	1147	541	606	1137	—	10	—	19 666	2465	1,98	1,92	310	38	4

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter. mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
Hassfurt	54	47	4	3	—	1	1	52	46	15	1	3	65	2	—	—	—	2	2
Karlstadt	50	33	14	2	1	1	1	48	49	11	8	2	70	2	—	—	—	2	2
Kissingen	54	41	8	2	3	1	2	51	45	16	5	2	68	5	2	—	1	6	7
Kitzingen	36	31	5	—	—	2	2	32	32	5	—	2	39	2	—	—	—	2	2
Königshofen	45	36	8	1	—	—	—	45	41	10	2	4	57	—	—	—	—	—	—
Lohr	44	33	7	1	3	3	3	38	44	10	—	5	59	3	4	1	3	5	8
Marktheidenfeld	48	28	20	—	—	4	4	40	40	18	3	—	61	6	—	1	—	7	7
Mellrichstadt	25	21	4	—	—	3	3	19	23	1	1	1	26	4	—	—	—	4	4
Miltenberg	30	21	6	1	2	2	2	26	22	17	1	1	41	1	2	1	—	4	4
Neustadt a/S.	40	31	6	3	—	1	1	38	37	11	1	1	50	2	1	—	—	3	3
Obernburg	36	17	14	4	1	3	3	30	33	13	8	—	54	2	5	—	—	7	7
Ochsenfurt	49	41	5	1	2	2	2	45	48	8	1	2	59	3	—	—	—	3	3
Schweinfurt	58	44	14	—	—	2	2	54	54	8	1	6	69	3	—	—	—	3	3
Würzburg	46	19	19	8	—	6	6	34	46	20	2	2	70	9	1	1	—	11	11
Summe B.	853	611	196	32	14	42	44	767	758	242	48	35	1083	63	18	6	4	83	87
Gesammt-Summe	871	615	202	35	19	51	52	768	786	246	49	36	1117	84	22	9	20	95	115

(Unterfranken.) B. Protestantische

A. Unmittelbare Städte.																			
Aschaffenburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Kitzingen	1	—	—	—	1	—	—	1	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt	3	1	—	—	2	1	1	1	11	1	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Würzburg	2	—	—	2	—	1	1	—	4	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Summe A.	7	2	—	2	3	2	2	3	22	3	—	—	25	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Brückenau	8	7	1	—	—	—	—	8	7	2	—	—	9	—	—	—	—	—	—
Ebern	20	19	1	—	—	—	—	20	12	8	—	1	21	—	—	—	—	—	—
Gerolzhofen	14	11	3	—	—	1	1	12	14	2	1	—	17	—	—	—	—	—	—
Hammelburg	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Hassfurt	12	11	1	—	—	—	—	12	10	2	—	1	13	—	—	—	—	—	—
Karlstadt	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Kissingen	6	4	2	—	—	—	—	6	4	4	—	—	8	—	—	—	—	—	—
Kitzingen	31	23	5	3	—	—	—	31	35	5	2	—	42	—	—	—	—	—	—
Königshofen	30	28	2	—	—	—	—	30	23	8	1	—	32	—	—	—	—	—	—
Lohr	10	9	1	—	—	—	—	10	7	4	—	—	11	—	—	—	—	—	—
Marktheidenfeld	9	6	3	—	—	—	—	9	10	1	—	1	12	—	—	—	—	—	—
Mellrichstadt	12	10	2	—	—	—	—	12	9	3	—	2	14	—	—	—	—	—	—
Miltenberg	3	2	—	1	—	—	—	3	3	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Obernburg	3	2	1	—	—	—	—	3	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Ochsenfurt	9	6	3	—	—	—	—	9	11	1	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt	13	11	2	—	—	1	1	11	11	3	—	1	15	—	—	—	—	—	—
Würzburg	8	8	—	—	—	—	—	8	8	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—
Summe B.	193	162	27	4	—	2	2	189	172	46	4	6	228	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	200	164	27	6	3	4	4	192	194	49	4	6	253	—	—	—	—	—	—

C. Israelitische

A. Unmittelbare Stadt.																			
Würzburg	1	—	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																			
Ebern	2	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Hammelburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Karlstadt	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Kissingen	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Kitzingen	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Königshofen	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Lohr	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Marktheidenfeld	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Mellrichstadt	2	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Miltenberg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/S.	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Würzburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe B.	20	20	—	—	—	—	—	20	17	3	—	—	20	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	21	20	—	—	1	—	—	21	21	3	—	—	24	—	—	—	—	—	—

Zahl der Schüler.														Zahl der Schulversäumnisse.		Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.	
Werktags-Schüler.							Feiertags-Schüler.													
Im Ganzen.	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.				Im Ganzen.	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.										
	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.		männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	entschuldigte	unentschuldigte				im Eigenthum der Gemeinde	für Schulzwecke gemiethet.
3611	1725	1886	3502	47	62	—	1062	497	565	1036	3	23	—	17 526	2913	2,02	1,71	212	54	—
4090	2062	2028	4044	3	43	—	1591	776	815	1573	1	17	—	38 186	3360	1,67	1,58	265	49	—
3779	1811	1968	3744	8	27	—	1390	688	702	1381	1	8	—	27 559	5041	1,86	1,65	181	48	4
2030	973	1057	1971	3	56	—	690	319	371	668	1	21	—	5561	879	2,00	1,56	22	35	—
2562	1223	1339	2485	24	45	8	1020	507	513	959	39	17	5	15 376	1347	1,84	1,70	81	46	1
3393	1682	1711	3364	7	22	—	1084	507	577	1079	—	5	—	28 771	6282	1,94	1,64	319	43	3
3944	1975	1969	3915	8	21	—	1384	677	707	1374	1	9	—	19 011	4253	1,90	1,76	290	47	2
1396	670	726	1351	10	35	—	475	212	263	464	—	11	—	8088	524	2,30	1,28	115	22	2
2397	1168	1229	2365	18	14	—	802	408	394	798	—	4	—	5638	1700	2,00	1,81	107	29	—
3211	1544	1667	3137	15	59	—	1116	565	551	1100	1	15	—	22 545	4281	1,76	1,76	395	43	—
3854	1921	1933	3825	2	27	—	1248	602	646	1241	1	6	—	14 280	3920	2,27	1,81	150	39	—
2538	1266	1272	2449	14	75	—	995	477	518	974	—	21	—	19 475	3297	2,27	1,69	171	51	1
3333	1635	1698	3215	16	101	1	1292	577	715	1266	—	26	—	20 745	3937	1,91	1,68	174	60	—
5174	2532	2642	5099	19	54	2	1804	852	952	1784	1	18	1	35 361	5305	1,55	1,21	442	45	2
63 221	31 140	32 081	62 210	230	768	13	21 469	10 391	11 078	21 181	51	230	7	364 654	69 421	1,91	1,64	4230	836	29
66 617	32 833	33 784	65 581	230	793	13	22 202	10 578	11 624	21 913	51	231	7	411 119	75 531	1,87	1,58	4444	854	30

Schulen.

72	34	38	—	72	—	—	10	3	7	—	10	—	—	2618	1	1,00	1,00	—	1	—
498	228	270	—	486	12	—	178	89	89	—	178	—	—	3293	542	1,50	1,50	67	1	—
1021	469	552	—	997	24	—	211	65	146	—	209	2	—	8508	3522	1,85	1,25	157	3	—
434	192	242	—	434	—	—	52	—	52	—	52	—	—	13 426	889	1,79	1,07	20	1	1
2025	923	1102	—	1989	36	—	451	157	294	—	449	2	—	27 845	4954	1,53	1,20	244	6	1
468	237	231	9	431	28	—	125	64	61	—	122	3	—	2765	1085	2,37	2,12	42	8	—
1198	616	582	3	1172	23	—	322	157	165	—	319	3	—	7698	1760	2,13	1,82	65	22	1
897	460	437	4	847	46	—	254	125	129	—	245	9	—	5957	167	1,89	1,74	84	14	1
120	68	52	—	99	21	—	34	17	17	—	29	5	—	1202	88	2,00	1,67	5	3	—
460	225	235	2	449	9	—	145	72	73	—	143	2	—	5177	541	1,90	1,75	14	12	—
106	54	52	—	98	8	—	34	14	20	—	32	2	—	1695	4	1,75	2,00	6	2	—
377	173	204	—	377	—	—	99	46	53	—	99	—	—	1421	1778	2,08	1,92	—	5	1
2407	1147	1260	7	2341	59	—	702	319	383	1	684	17	—	19 394	1743	1,93	1,70	183	32	4
1507	767	740	9	1445	48	5	423	212	211	—	404	17	2	13 034	1314	1,74	1,32	126	30	—
493	246	247	—	476	17	—	146	69	77	—	143	3	—	3886	656	1,75	1,83	75	8	2
626	326	300	2	622	—	2	192	85	107	—	192	—	—	6559	253	1,98	1,37	83	9	—
484	257	227	50	413	21	—	125	61	64	16	103	6	—	4058	754	1,58	1,46	63	12	—
237	128	109	—	237	—	—	50	25	25	—	50	—	—	920	50	1,87	1,50	3	4	—
264	133	131	—	251	13	—	87	47	40	—	84	3	—	396	277	1,73	2,00	—	3	—
623	298	325	2	588	32	1	212	96	116	—	206	6	—	4508	27	1,64	1,83	1	10	—
730	355	375	—	715	15	—	234	108	126	—	231	3	—	3271	1464	1,66	1,46	—	13	—
430	208	222	5	399	18	8	128	56	72	—	118	7	3	2959	12	1,93	1,93	18	8	—
11 427	5698	5729	93	10 960	358	16	3312	1573	1739	17	3204	86	5	84 900	11 973	1,88	1,73	768	195	9
13 452	6621	6831	93	12 949	394	16	3763	1730	2033	17	3653	88	5	112 745	16 927	1,81	1,63	1012	201	10

Schulen.

111	54	57	—	—	111	—	—	—	—	—	—	—	—	2035	117	1,93	1,00	—	1	—
31	17	14	—	—	31	—	10	2	8	—	—	10	—	340	—	1,75	1,45	1	2	—
19	9	10	—	—	19	—	7	5	2	—	—	7	—	285	—	2,00	2,00	—	1	—
35	20	15	—	—	35	—	9	5	4	—	—	9	—	568	2	2,00	2,00	—	1	—
56	28	28	—	—	56	—	20	9	11	—	—	20	—	233	—	1,50	1,00	—	1	1
18	8	10	—	—	18	—	2	1	1	—	—	2	—	117	—	2,00	2,00	—	1	—
69	34	35	—	—	69	—	24	13	11	—	—	24	—	224	—	1,75	1,00	—	2	—
52	29	23	—	—	52	—	11	7	4	—	—	11	—	368	51	2,50	2,00	—	2	—
48	25	23	—	—	48	—	14	5	9	—	—	14	—	404	42	2,12	1,50	—	2	—
29	7	22	—	—	29	—	4	2	2	—	—	4	—	431	10	1,25	1,25	—	2	—
22	9	13	—	—	22	—	5	3	2	—	—	5	—	205	—	1,50	1,50	3	1	—
44	19	25	—	—	44	—	17	4	13	—	—	17	—	41	1	1,00	1,00	—	1	—
56	19	37	—	—	56	—	12	6	6	—	—	12	—	353	—	1,75	2,00	—	2	—
29	12	17	—	—	29	—	6	—	6	—	—	6	—	53	2	2,00	2,00	—	1	—
508	236	272	—	—	508	—	141	62	79	—	—	141	—	3622	108	1,78	1,59	4	19	1
619	290	329	—	—	619	—	141	62	79	—	—	141	—	5657	225	1,79	1,55	4	20	1

(Unterfranken.)

D. Gemischte

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen: Im Ganzen.	Darunter mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer: Männer: Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen: Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Stadt.																			
Würzburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—

E. Deutsche Schulen

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen: Im Ganzen.	Darunter mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer: Männer: Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen: Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Aschaffenburg	9	3	6	—	—	4	4	1	8	—	—	—	8	7	—	—	—	7	7
Kitzingen	3	1	—	—	2	1	1	1	12	—	—	—	12	1	—	—	—	1	1
Schweinfurt	4	1	—	1	2	1	1	2	13	1	1	—	15	—	—	—	—	—	—
Würzburg	11	2	—	4	5	5	4	2	22	6	—	1	29	13	4	3	16	4	20
Summe A.	27	7	6	5	9	11	10	6	55	7	1	1	64	21	4	3	16	12	28
B. Bezirksämter.																			
Alzenau	34	21	13	—	—	2	2	30	27	12	4	—	43	4	—	—	—	4	4
Aschaffenburg	45	18	23	4	—	5	5	35	38	24	3	—	65	8	3	—	—	11	11
Brückenau	32	25	7	—	—	1	2	29	27	7	4	—	38	1	—	—	—	1	1
Ebern	51	44	6	1	—	—	—	51	32	23	2	2	59	—	—	—	—	—	—
Gerolzhofen	77	66	10	—	1	3	3	71	73	10	2	2	87	3	—	—	—	3	3
Hammelburg	47	37	8	1	1	1	1	45	39	16	—	1	56	3	—	2	—	5	5
Hassfurt	66	58	5	3	—	1	1	64	56	17	1	4	78	2	—	—	—	2	2
Karlstadt	53	36	14	2	1	1	1	51	52	11	8	2	73	2	—	—	—	2	2
Kissingen	62	47	10	2	3	1	2	59	51	20	5	2	78	5	2	—	1	6	7
Kitzingen	68	55	10	3	—	2	2	64	68	10	2	2	82	2	—	—	—	2	2
Königshofen	77	66	10	1	—	—	—	77	66	18	3	4	91	—	—	—	—	—	—
Lohr	56	44	8	1	3	3	3	50	53	14	—	5	72	3	4	1	3	5	8
Marktheidenfeld	59	36	23	—	—	4	4	51	52	19	3	1	75	6	—	1	—	7	7
Mellrichstadt	39	33	6	—	—	3	3	33	32	6	1	3	42	4	—	—	—	4	4
Miltenberg	34	24	6	2	2	2	2	30	26	19	1	1	47	1	2	1	—	4	4
Neustadt a/S.	41	32	6	3	—	1	1	39	38	11	1	1	51	2	1	—	—	3	3
Obernburg	39	19	15	4	1	3	3	33	36	14	8	—	58	2	5	—	—	7	7
Ochsenfurt	58	47	8	1	2	2	2	54	59	9	1	2	71	3	—	—	—	3	3
Schweinfurt	73	57	16	—	—	3	3	67	67	11	1	7	86	3	—	—	—	3	3
Würzburg	55	28	19	8	—	6	6	43	55	20	2	2	79	9	1	1	—	11	11
Summe B.	1066	793	223	36	14	44	46	976	947	291	52	41	1331	63	18	6	4	83	87
Gesammt-Summe.	1093	800	229	41	23	55	56	982	1002	298	53	42	1395	84	20	9	20	95	115

Schwaben und

A. Katholische

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen: Im Ganzen.	Darunter mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der Lehrer: Männer: Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen: Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Augsburg	11	—	3	—	8	6	4	1	20	10	4	2	36	22	—	3	—	25	25
Donauwörth	2	—	—	—	2	1	1	—	4	—	—	—	4	5	—	1	—	6	6
Günzburg	2	—	—	—	2	1	1	—	4	—	—	—	4	4	—	—	—	4	4
Kaufbeuren	2	—	—	1	1	1	1	—	3	—	—	—	3	6	—	2	—	8	8
Kempten	2	—	—	—	2	1	1	—	3	1	1	—	5	4	—	—	—	4	4
Lindau	2	—	2	—	—	1	1	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	2	2
Memmingen	1	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Neuburg	2	—	—	—	2	1	1	—	5	—	1	—	6	6	—	—	—	6	6
Nördlingen	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—
Summe A.	25	—	6	2	17	12	10	3	44	12	7	2	65	49	—	6	—	55	55
B. Bezirksämter.																			
Augsburg	49	31	16	1	1	1	1	47	45	7	17	1	70	—	—	—	—	—	—
Dillingen	67	51	7	5	4	6	6	55	69	1	6	3	79	18	—	—	—	18	18
Donauwörth	53	42	9	2	—	2	2	49	53	—	6	—	59	5	—	1	—	6	6
Füssen	18	11	6	1	—	1	1	16	15	3	6	—	24	2	—	—	—	2	2
Günzburg	45	35	8	2	—	2	2	41	43	1	9	—	53	4	—	—	—	4	4
Illertissen	64	55	7	2	—	—	—	64	59	5	10	1	75	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren	48	43	5	—	—	—	—	48	44	4	4	1	53	—	—	—	—	—	—
Kempten	45	36	8	1	—	1	1	43	35	10	7	—	52	3	—	—	—	3	3
Krumbach	28	21	7	—	—	1	1	26	26	—	6	—	32	3	—	—	—	3	3
Lindau	34	25	7	2	—	—	—	34	26	8	10	1	45	—	—	—	—	—	—
Memmingen	52	42	9	1	—	2	2	48	39	11	7	1	58	4	—	1	—	5	5
Mindelheim	61	49	9	2	1	3	4	54	57	2	6	1	66	16	—	—	—	16	16
Neuburg	41	34	7	—	—	3	3	35	35	3	3	1	42	6	—	—	—	6	6
Neu-Ulm	19	16	3	—	—	—	—	19	19	—	1	2	22	—	—	—	—	—	—
Nördlingen	31	27	4	—	—	2	2	27	28	2	1	—	31	4	—	—	—	4	4

Zahl der Schüler.

Schulen.

Werktags-Schüler: Im Ganzen	Werktags: nach dem Geschlechte: männlich	Werktags: weiblich	Werktags: nach der Confession: katholisch	Werktags: protestant.	Werktags: israelitisch	Werktags: andere Confession	Feiertags-Schüler: Im Ganzen	Feiertags: nach dem Geschlechte: männlich	Feiertags: weiblich	Feiertags: nach der Confession: katholisch	Feiertags: protestant.	Feiertags: israelitisch	Feiertags: andere Confession	Zahl der Schulversäumnisse: entschuldigte	Zahl der Schulversäumnisse: unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten	Zahl der Schulhäuser: im Eigenthum der Gemeinde	Zahl der Schulhäuser: für Schulzwecke gemiethet
17	12	5	15	2	—	—	3	—	3	2	1	—	—	285	10	1,00	1,00	—	1	—

überhaupt.

Werktags-Schüler: Im Ganzen	Werktags: nach dem Geschlechte: männlich	Werktags: weiblich	Werktags: nach der Confession: katholisch	Werktags: protestant.	Werktags: israelitisch	Werktags: andere Confession	Feiertags-Schüler: Im Ganzen	Feiertags: nach dem Geschlechte: männlich	Feiertags: weiblich	Feiertags: nach der Confession: katholisch	Feiertags: protestant.	Feiertags: israelitisch	Feiertags: andere Confession	Zahl der Schulversäumnisse: entschuldigte	Zahl der Schulversäumnisse: unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten	Zahl der Schulhäuser: im Eigenthum der Gemeinde	Zahl der Schulhäuser: für Schulzwecke gemiethet
805	436	369	708	72	25	—	208	97	111	197	10	1	—	7072	302	1,16	1,00	28	7	—
790	342	448	292	486	12	—	279	139	140	101	178	—	—	5399	910	1,50	1,50	106	3	—
1188	547	641	167	997	24	—	290	108	182	79	209	2	—	11 384	5839	1,92	1,37	167	4	—
2766	1357	1409	2219	436	111	—	410	—	410	357	53	—	—	52 775	4140	1,66	1,03	157	12	2
5549	2682	2867	3386	1991	172	—	1187	344	843	734	450	3	—	76 630	11 191	1,56	1,22	458	26	2
3015	1533	1482	2963	10	42	—	822	412	410	819	—	3	—	8733	2774	1,58	1,36	141	31	3
5076	2552	2524	5061	3	12	—	1383	681	702	1378	—	5	—	21 932	7025	1,64	1,53	394	44	3
1972	988	984	1478	437	57	—	624	319	305	490	123	11	—	11 767	2593	2,18	1,88	133	30	1
2906	1447	1459	1657	1186	61	2	929	452	477	594	320	14	1	17 808	8047	1,93	1,73	239	54	4
4364	2196	2168	3463	847	54	—	1322	670	652	1066	245	11	—	23 386	2490	1,83	1,64	281	74	1
3309	1644	1665	3138	102	69	—	1188	563	625	1137	29	22	—	21 153	2553	1,99	1,86	315	42	4
4071	1950	2121	3504	496	71	—	1207	569	638	1036	146	25	—	22 703	3454	1,96	1,73	226	66	—
4231	2136	2095	4044	101	86	—	1634	795	839	1573	33	28	—	40 449	3366	1,79	1,79	271	52	—
4212	2012	2200	3744	385	83	—	1509	743	766	1381	100	28	—	29 213	6819	1,81	1,52	181	54	6
4455	2128	2327	1978	2344	133	—	1394	639	755	669	685	40	—	25 072	2622	1,98	1,85	205	68	4
4138	2024	2114	2494	1469	162	13	1467	732	735	959	443	58	7	28 634	2661	1.76	1,34	207	78	1
3938	1957	1981	3364	483	91	—	1241	583	658	1079	143	19	—	33 025	6989	2,06	1,82	394	53	5
4618	2326	2292	3917	630	69	2	1590	767	823	1374	193	23	—	25 974	4548	2,01	1,50	373	58	2
1909	934	975	1401	423	85	—	604	275	329	480	103	21	—	12 577	1288	1,71	1,33	178	36	2
2656	1305	1351	2365	255	36	—	857	436	421	798	50	9	—	6763	1750	1,79	1,60	113	34	—
3255	1563	1692	3137	15	103	—	1133	569	564	1100	1	32	—	22 586	4282	1,70	1,70	395	44	—
4118	2054	2064	3825	253	40	—	1335	649	686	1241	85	9	—	14 676	4197	2,00	1,90	150	42	—
3161	1564	1597	2451	602	107	1	1207	573	634	974	206	27	—	23 983	3324	1,96	1,70	172	61	1
4119	2009	2110	3215	731	172	1	1538	691	847	1266	231	41	—	24 369	5401	1,77	1,71	174	75	—
5633	2752	2881	5104	418	101	10	1938	908	1030	1784	119	31	4	38 373	5319	1,83	1,88	460	54	2
75 156	37 074	38 082	62 303	11 190	1634	29	24 922	12 026	12 896	21 198	3255	457	12	453 176	81 502	1,86	1,66	5002	1050	39
80 705	39 756	40 949	65 689	13 181	1806	29	26 109	12 370	13 739	21 932	3705	460	12	529 806	92 693	1,81	1,59	5460	1076	41

Neuburg.

Schulen.

Werktags-Schüler: Im Ganzen	Werktags: nach dem Geschlechte: männlich	Werktags: weiblich	Werktags: nach der Confession: katholisch	Werktags: protestant.	Werktags: israelitisch	Werktags: andere Confession	Feiertags-Schüler: Im Ganzen	Feiertags: nach dem Geschlechte: männlich	Feiertags: weiblich	Feiertags: nach der Confession: katholisch	Feiertags: protestant.	Feiertags: israelitisch	Feiertags: andere Confession	Zahl der Schulversäumnisse: entschuldigte	Zahl der Schulversäumnisse: unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten	Zahl der Schulhäuser: im Eigenthum der Gemeinde	Zahl der Schulhäuser: für Schulzwecke gemiethet
2644	1327	1317	2623	—	21	—	939	490	449	939	—	—	—	35 421	4251	2, 0	2,00	658	6	5
420	200	220	420	—	—	—	161	75	86	161	—	—	—	831	124	1,00	1,00	20	2	—
472	227	245	470	2	—	—	175	88	87	174	1	—	—	906	85	1,50	1,00	—	1	1
247	119	128	247	—	—	—	105	35	70	105	—	—	—	2171	98	2,00	1,00	66	1	1
581	265	316	581	—	—	—	171	60	111	171	—	—	—	7426	476	2,50	2,00	33	2	1
165	76	89	165	—	—	—	51	18	33	42	9	—	—	2125	92	2,00	2,00	4	1	1
143	74	69	143	—	—	—	37	21	16	37	—	—	—	1074	87	2,00	2,00	16	1	—
608	302	306	608	—	—	—	211	95	116	211	—	—	—	2680	637	2,00	2,00	144	2	—
78	37	41	78	—	—	—	40	29	11	40	—	—	—	405	173	2,00	2,00	5	—	1
5358	2627	2731	5335	2	21	—	1890	911	979	1880	10	—	—	53 039	6023	1,89	1,67	946	16	10
4694	2266	2428	4637	45	11	1	1807	834	973	1801	—	6	—	29 622	5736	2,01	1,85	418	46	4
5231	2582	2649	5225	6	—	—	1979	938	1041	1979	—	—	—	23 788	2543	1,84	1,66	916	66	2
3601	1753	1848	3593	—	—	8	1380	665	715	1379	—	—	1	19 682	5945	1,94	1,67	129	55	—
1833	892	941	1830	3	—	—	683	350	333	683	—	—	—	1787	1195	1,59	1,68	10	17	1
3259	1574	1685	3257	2	—	—	1208	543	665	1207	1	—	—	19 342	4615	2,05	1,90	238	44	—
3996	1948	2048	3988	1	—	7	1536	737	799	1529	—	—	7	23 301	1321	2,09	1,74	794	64	1
2354	1077	1277	2354	—	—	—	999	486	513	999	—	—	—	12 760	1237	2,29	2,17	315	49	—
2957	1454	1503	2896	34	—	27	1039	514	525	999	22	—	18	23 889	2027	1,91	1,57	65	45	—
2435	1175	1260	2435	—	—	—	860	397	463	860	—	—	—	11 897	2589	2,13	1,47	30	26	—
2584	1248	1336	2584	—	—	—	964	461	503	964	—	—	—	11 845	1392	1,84	1,72	24	33	1
3117	1499	1618	3115	2	—	—	1270	623	647	1270	—	—	—	20 969	2570	2,15	1,79	270	51	—
4005	1921	2084	3993	10	—	2	1505	698	807	1503	2	—	—	16 787	1549	1,96	1,66	365	56	4
2630	1221	1409	2614	6	—	10	976	454	522	974	1	—	1	7707	7047	1,50	1,49	286	40	1
1222	582	640	1221	1	—	—	493	232	261	492	1	—	—	6353	882	2,18	2,18	22	20	—
1649	814	835	1615	20	14	—	575	263	312	567	6	2	—	9335	1070	2,25	2,06	291	30	1

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der **Schulen.** Im Ganzen.	Darunter mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Zahl der **Lehrer.** Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
Oberdorf	42	37	4	1	—	1	1	40	34	7	4	—	45	3	—	—	—	3	3
Sonthofen	57	44	10	3	—	—	—	57	45	13	15	—	73	—	—	—	—	—	—
Wertingen	34	27	7	—	—	1	1	32	32	1	5	1	39	1	—	1	—	2	2
Zusmarshausen . . .	38	35	3	—	—	—	—	38	36	1	3	1	41	—	—	—	—	—	—
Summe B.	826	661	136	23	6	26	27	773	740	79	126	14	959	69	—	3	—	72	72
Gesammt-Summe	851	661	142	25	23	38	37	776	784	91	133	16	1024	118	—	9	—	127	127

(Schwaben.)

B. Protestantische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Augsburg	9	2	—	2	5	3	3	3	32	3	4	1	40	—	—	—	—	—	—
Donauwörth	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren	2	—	1	—	1	1	1	—	6	—	—	—	6	2	—	—	2	—	2
Kempten	1	—	—	—	1	—	—	1	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Lindau	1	—	—	—	1	—	—	1	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Memmingen	1	—	—	—	1	—	—	1	8	4	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Neuburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Nördlingen	2	—	—	—	2	1	1	—	11	2	—	—	13	—	—	—	—	—	—
Summe A.	18	4	1	2	11	5	5	8	71	9	4	1	85	2	—	—	2	—	2
B. Bezirksämter.																			
Augsburg	2	1	1	—	—	—	—	2	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—
Dillingen	5	3	2	—	—	—	—	5	4	1	2	—	7	—	—	—	—	—	—
Donauwörth	4	1	3	—	—	—	—	4	5	—	2	—	7	—	—	—	—	—	—
Günzburg	4	1	3	—	—	1	1	2	6	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—
Lindau	2	—	2	—	—	—	—	2	3	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Memmingen	13	13	—	—	—	—	—	13	12	1	—	—	13	—	—	—	—	—	—
Neuburg	8	8	—	—	—	—	—	8	5	3	—	—	8	—	—	—	—	—	—
Neu-Ulm	5	1	4	—	—	—	—	5	5	—	3	1	9	—	—	—	—	—	—
Nördlingen	41	38	2	1	—	—	—	41	41	2	2	—	45	—	—	—	—	—	—
Summe B.	84	66	17	1	—	1	1	82	82	9	11	1	103	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	102	70	18	3	11	6	6	90	153	18	15	2	188	2	—	—	2	—	2

C. Israelitische

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Bezirksämter.																			
Augsburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Donauwörth	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Günzburg	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Illertissen	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Krumbach	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Nördlingen	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Wertingen	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Zusmarshausen . . .	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe	12	11	—	1	—	—	—	12	14	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—

D. Gemischte

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Bezirksamt.																			
Wertingen	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—

E. Deutsche Schulen

Verwaltungsdistrikte.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischte Schul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
A. Unmittelbare Städte.																			
Augsburg	20	2	3	2	13	9	7	4	52	13	8	3	76	22	—	3	—	25	25
Donauwörth	3	1	—	—	2	1	1	1	5	—	—	—	5	5	—	1	—	6	6
Günzburg	2	—	—	—	2	1	1	—	4	—	—	—	4	4	—	—	—	4	4
Kaufbeuren	4	—	1	1	2	2	2	—	9	—	—	—	9	8	—	2	2	8	10
Kempten	3	—	—	—	3	1	1	1	9	1	1	—	11	4	—	—	—	4	4
Lindau	3	—	2	—	1	1	1	1	8	—	—	—	8	2	—	—	—	2	2
Memmingen	2	—	—	1	1	—	—	2	10	5	—	—	15	—	—	—	—	—	—
Neuburg	3	1	—	—	2	1	1	1	6	—	1	—	7	6	—	—	—	6	6
Nördlingen	3	—	1	—	2	1	1	1	12	2	1	—	15	—	—	—	—	—	—
Summe A.	43	4	7	4	28	17	15	11	115	21	11	3	150	51	—	6	2	55	57

Zahl der Schüler.														Zahl der Schulversäumnisse.		Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser.	
Werktags-Schüler.							Feiertags-Schüler.													
Im Ganzen.	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.				Im Ganzen.	nach dem Geschlechte.		nach der Confession.										
	männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.		männlich.	weiblich.	katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	entschuldigte	unentschuldigte				im Eigenthum der Gemeinde	für Schulzwecke gemiethet.
2465	1251	1214	2464	1	—	—	986	485	501	986	—	—	—	15 701	1136	2,06	1,96	114	42	—
3580	1756	1824	3556	24	—	—	1344	651	693	1341	3	—	—	22 821	1773	2,05	1,76	512	57	—
2232	1091	1141	2232	—	—	—	837	414	423	837	—	—	—	19 633	3333	2,08	1,74	163	32	1
2360	1132	1228	2353	7	—	—	819	388	431	819	—	—	—	12 181	1389	2,13	2,01	277	38	—
56 204	27 236	28 968	55 962	162	25	55	21 260	10 133	11 127	21 189	36	8	27	309 400	49 349	2,00	1,79	5239	811	16
61 562	29 863	31 699	61 297	164	46	55	23 150	11 044	12 106	23 069	46	8	27	362 439	55 372	1,96	1,75	6185	827	26

Schulen.

W. Im Ganzen	W. männlich	W. weiblich	W. katholisch	W. protestant.	W. israelitisch	W. andere Conf.	F. Im Ganzen	F. männlich	F. weiblich	F. katholisch	F. protestant.	F. israelitisch	F. andere Conf.	entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten	Durchschn. Stand	Lehrmittel	Eigenthum	gemiethet
1651	718	933	—	1599	52	—	341	166	175	—	341	—	—	22 876	1682	2,00	2,00	349	5	1
37	17	20	—	37	—	—	10	4	6	—	10	—	—	241	36	1,50	2,10	—	1	—
226	98	128	—	226	—	—	63	17	46	—	63	—	—	1642	56	2,00	1,00	71	1	—
352	181	171	—	352	—	—	93	33	60	—	93	—	—	4926	167	2,00	2,00	2	1	—
277	137	140	1	275	1	—	62	—	62	—	62	—	—	4566	193	2,00	2,00	38	1	—
683	337	346	—	680	3	—	130	52	78	—	130	—	—	9502	415	2,00	2,00	181	1	—
29	15	14	—	29	—	—	19	12	7	—	19	—	—	107	98	2,00	2,00	5	—	1
682	341	341	3	656	23	—	147	76	71	—	142	5	-	11 755	68	2,00	1,50	131	2	—
3937	1844	2093	4	3854	79	—	865	360	505	—	860	5	—	55 615	2715	1,94	1,82	777	12	2
186	95	91	—	186	—	—	57	28	29	—	57	—	—	1926	1466	1,45	1,50	—	2	—
389	181	208	—	389	—	—	102	48	54	—	102	—	—	2041	239	2,46	2,00	—	5	—
418	200	218	—	418	—	—	130	57	73	—	130	—	—	2473	104	2,12	1,62	11	5	—
456	227	229	—	456	—	—	128	58	70	—	128	—	—	4459	219	2,00	2,00	62	6	—
198	106	92	—	198	—	—	52	23	29	—	52	—	—	557	29	2,00	1,00	7	2	—
585	304	281	1	584	—	—	253	121	132	—	253	—	—	2795	547	2,15	2,23	26	13	—
325	145	180	—	325	—	—	117	52	65	—	117	—	—	4345	1927	2,25	2,75	32	8	—
564	280	284	3	561	—	—	128	49	79	—	128	—	—	2556	229	2,40	2,00	—	5	—
2063	1016	1047	6	2056	—	1	598	271	327	—	598	—	—	15 456	862	2,01	1,80	24	40	2
5184	2554	2630	10	5173	—	1	1565	707	858	—	1565	—	—	36 608	5622	2,09	1,88	162	86	2
9121	4398	4723	14	9027	79	1	2430	1067	1363	—	2425	5	—	92 223	8337	2,02	1,85	939	98	4

Schulen.

W. Im Ganzen	W. männlich	W. weiblich	W. katholisch	W. protestant.	W. israelitisch	W. andere Conf.	F. Im Ganzen	F. männlich	F. weiblich	F. katholisch	F. protestant.	F. israelitisch	F. andere Conf.	entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten	Durchschn. Stand	Lehrmittel	Eigenthum	gemiethet
1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1,25	1,25	—	1	—
19	9	10	—	—	19	—	8	4	4	—	—	8	—	52	—	2,00	1,00	—	1	—
110	48	62	—	—	110	—	30	13	17	—	—	30	—	2502	23	2,00	1,00	—	1	—
57	27	30	—	—	57	—	17	6	11	—	—	17	—	148	—	1,73	1,65	—	3	—
35	20	15	—	—	35	—	7	2	5	—	—	7	—	305	—	1,00	1,00	—	1	—
64	21	43	—	—	64	—	14	5	9	—	—	14	—	781	3	1,67	1,67	—	3	—
51	21	30	—	—	51	—	12	—	12	—	—	12	—	168	—	2,00	1,00	—	1	2
45	21	24	—	—	45	—	12	7	5	—	—	12	—	197	—	2,00	2,00	—	1	2
382	168	214	—	—	382	—	101	38	63	—	—	101	—	4153	26	1,71	1,32	—	12	—

Schulen.

W. Im Ganzen	W. männlich	W. weiblich	W. katholisch	W. protestant.	W. israelitisch	W. andere Conf.	F. Im Ganzen	F. männlich	F. weiblich	F. katholisch	F. protestant.	F. israelitisch	F. andere Conf.	entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten	Durchschn. Stand	Lehrmittel	Eigenthum	gemiethet
123	63	60	93	—	30	—	32	14	18	28	—	4	—	513	—	1,50	1,80	5	1	—

überhaupt.

W. Im Ganzen	W. männlich	W. weiblich	W. katholisch	W. protestant.	W. israelitisch	W. andere Conf.	F. Im Ganzen	F. männlich	F. weiblich	F. katholisch	F. protestant.	F. israelitisch	F. andere Conf.	entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten	Durchschn. Stand	Lehrmittel	Eigenthum	gemiethet
4295	2045	2250	2623	1599	73	—	1280	656	624	939	341	—	—	58 297	5933	2,00	2,00	1007	11	6
457	217	240	420	37	—	—	171	79	92	161	10	—	—	1072	160	1,25	1,50	20	3	—
472	227	245	470	2	—	—	175	88	87	174	1	—	—	906	85	1,50	1,00	—	1	1
473	217	256	247	226	—	—	168	52	116	105	63	—	—	3813	154	2,00	1,00	137	2	1
933	446	487	581	352	—	—	264	93	171	171	93	—	—	12 352	643	2,25	2,00	35	3	1
442	213	229	166	275	1	—	113	18	95	42	71	—	—	6691	285	2,00	2,00	42	2	1
826	411	415	143	680	3	—	167	73	94	37	130	—	—	10 576	502	2,00	2,00	197	2	—
637	317	320	608	29	—	—	230	107	123	211	19	—	—	2787	735	2,00	2,00	149	2	1
760	378	382	81	656	23	—	187	105	82	40	142	5	—	12 160	241	2,00	1,75	136	2	1
9295	4471	4824	5339	3856	100	—	2755	1271	1484	1880	870	5	—	108 654	8738	1,89	1,69	1723	28	12

Verwaltungsdistrikte.	Zahl der Schulen. Im Ganzen.	Darunter. mit 1 Lehrer.	mit 2 Lehrern.	mit 3 Lehrern.	mit mehr als 3 Lehrern.	gesonderte Knaben-Schulen.	gesonderte Mädchen-Schulen.	gemischteSchul.	Zahl der Lehrer. Männer. Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Frauen. Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	hievon sind weltlich.	hievon sind klösterlich.	Summe.
B. Bezirksämter.																			
Augsburg	52	33	17	1	1	1	1	50	47	8	18	1	74	—	—	—	—	—	—
Dillingen	72	54	9	5	4	6	6	60	73	2	8	3	86	18	—	—	—	18	18
Donauwörth	58	44	12	2	—	2	2	54	59	—	8	—	67	5	—	1	—	6	6
Füssen	18	11	6	1	—	1	1	16	15	3	6	—	24	2	—	—	—	2	2
Günzburg	50	36	11	3	—	3	3	44	52	1	10	—	63	4	—	—	—	4	4
Illertissen	67	58	7	2	—	—	—	67	62	5	10	1	78	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren	48	43	5	—	—	—	—	48	44	4	4	1	53	—	—	—	—	—	—
Kempten	45	36	8	1	—	1	1	43	35	10	7	—	52	3	—	—	—	3	3
Krumbach	29	22	7	—	—	1	1	27	27	—	6	—	33	3	—	—	—	3	3
Lindau	36	25	9	2	—	—	—	36	29	9	10	1	49	—	—	—	—	—	—
Memmingen	65	55	9	1	—	2	2	61	51	12	7	1	71	4	—	1	—	5	5
Mindelheim	61	49	9	2	1	3	4	54	57	2	6	1	66	16	—	—	—	16	16
Neuburg	49	42	7	—	—	3	3	43	40	6	3	1	50	6	—	—	—	6	6
Neu-Ulm	24	17	7	—	—	—	—	24	24	—	4	3	31	—	—	—	—	—	—
Nördlingen	75	68	6	1	—	2	2	71	72	4	3	—	79	4	—	—	—	4	4
Oberdorf	42	37	4	1	—	1	1	40	34	7	4	—	45	3	—	—	—	3	3
Sonthofen	57	44	10	3	—	—	—	57	45	13	15	—	73	—	—	—	—	—	—
Wertingen	36	28	8	—	—	1	1	34	34	1	6	1	42	1	—	1	—	2	2
Zusmarshausen . . .	39	36	3	—	—	—	—	39	37	1	3	1	42	—	—	—	—	—	—
Summe B.	923	738	154	25	6	27	28	868	837	88	138	15	1078	69	—	3	—	72	72
Gesammt-Summe	966	742	161	29	34	44	43	879	952	109	149	18	1228	120	—	9	2	127	129

König

A. Unmittel

Confessioneller Charakter der Schulen.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischteSchul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Katholische Schulen .	119	10	20	13	76	54	51	14	256	49	11	10	326	240	20	22	76	206	282
Protestantische Schulen	85	15	3	10	57	26	27	32	349	41	5	2	397	27	—	1	28	—	28
Israelitische Schulen .	8	5	—	—	3	2	—	6	18	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—
Gemischte Schulen . .	3	1	—	—	2	1	1	1	10	2	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Summe A.	215	31	23	23	138	83	79	53	633	92	16	12	753	267	20	23	104	206	310

B. Bezirks

Confessioneller Charakter der Schulen.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischteSchul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Katholische Schulen .	4774	3475	1021	199	79	263	266	4245	4412	761	660	77	5910	501	35	44	33	547	580
Protestantische Schulen	1853	1405	325	77	46	20	20	1813	1933	452	114	46	2545	—	—	—	—	—	—
Israelitische Schulen .	116	112	3	1	—	—	—	116	108	12	—	1	121	—	—	—	—	—	—
Gemischte Schulen . .	58	40	5	5	8	4	4	50	88	13	1	—	102	—	—	—	—	—	—
Summe B.	6801	5032	1354	282	133	287	290	6224	6541	1238	775	124	8678	501	35	44	33	547	580

Deutsche Schulen

Confessioneller Charakter der Schulen.	Im Ganzen.	1 Lehrer.	2 Lehrern.	3 Lehrern.	mehr als 3 Lehrern.	Knaben-Schulen.	Mädchen-Schulen.	gemischteSchul.	Wirkl. Lehrer.	Ständige Verweser.	Schulgehilfen für eigene Schulklassen.	Gehilfen zur Unterstützung von Lehrern.	Summe.	Lehrerinnen.	Verweserinnen.	Gehilfinnen.	weltlich.	klösterlich.	Summe.
Katholische Schulen .	4893	3485	1041	212	155	317	317	4259	4668	810	671	87	6236	741	55	66	109	753	862
Protestantische Schulen	1938	1420	328	87	103	46	47	1845	2282	493	119	48	2942	27	—	1	28	—	28
Israelitische Schulen .	124	117	3	1	3	2	—	122	126	12	—	1	139	—	—	—	—	—	—
Gemischte Schulen . .	61	41	5	5	10	5	5	51	98	15	1	—	114	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	7016	5063	1377	305	271	370	369	6277	7174	1330	791	136	9431	768	55	67	137	753	890

Zahl der Schüler. Werktags-Schüler. Im Ganzen.	Werktags-Schüler. nach dem Geschlechte. männlich.	weiblich.	Werktags-Schüler. nach der Confession. katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Feiertags-Schüler. Im Ganzen.	Feiertags-Schüler. nach dem Geschlechte. männlich.	weiblich.	Feiertags-Schüler. nach der Confession. katholisch	protestant.	israelitisch	andere Confession.	Zahl der Schulversäumnisse. entschuldigte	unentschuldigte	Durchschnittsnoten der aus d. Schule Entlassenen.	Durchschnittlicher Stand des Unterrichts.	Zahl der mit Lehrmitteln Unterstützten.	Zahl der Schulhäuser. im Eigenthum der Gemeinde	für Schulzwecke gemiethet.
4881	2362	2519	4637	231	12	1	1865	863	1002	1801	57	7	—	31 548	7202	1,75	1,67	418	49	4
5620	2763	2857	5225	395	—	—	2081	986	1095	1979	102	—	—	25 829	2782	2,09	1,80	916	71	2
4038	1962	2076	3593	418	19	8	1518	726	792	1379	130	8	1	22 207	6049	2,01	1,52	140	61	—
1833	892	941	1830	3	—	—	683	350	333	683	—	—	—	1787	1195	1,59	1,68	10	17	1
3825	1849	1976	3257	458	110	—	1366	614	752	1270	129	30	—	26 303	4857	2,02	1,70	300	51	—
4053	1975	2078	3988	1	57	7	1553	743	810	1529	—	17	7	23 449	1321	1,94	1,71	794	67	1
2354	1077	1277	2354	—	—	—	999	486	513	999	—	—	—	12 760	1237	2,29	2,17	315	49	—
2957	1454	1503	2896	34	—	27	1039	514	525	999	22	—	18	23 889	2027	1,91	1,57	65	45	—
2470	1195	1275	2435	—	35	—	867	399	468	860	—	7	—	12 202	2589	1,76	1,32	30	27	—
2782	1354	1428	2584	198	—	—	1016	484	532	964	52	—	—	12 402	1421	1,92	1,36	31	35	1
3702	1803	1899	3116	586	—	—	1523	744	779	1207	253	—	—	23 764	3117	2,15	1,93	296	64	—
4005	1921	2084	3993	10	—	2	1505	698	807	1503	2	—	—	16 787	1549	1,96	1,66	365	56	4
2955	1366	1589	2614	331	—	10	1093	506	587	974	118	—	1	12 052	8974	1,68	1,81	318	48	1
1786	862	924	1224	562	—	—	621	281	340	492	129	—	—	8909	1111	2,29	2,09	22	25	—
3776	1851	1925	1621	2076	78	1	1187	539	648	567	604	16	—	25 572	1935	1,98	1,84	315	73	3
2465	1251	1214	2464	1	—	—	986	485	501	986	—	—	—	15 701	1136	2,06	1,96	114	42	—
3580	1756	1824	3556	24	—	—	1344	651	693	1341	3	—	—	22 821	1773	2,04	1,76	512	57	—
2406	1175	1231	2325	—	81	—	881	428	453	865	—	16	—	20 314	3333	1,92	1,55	168	34	1
2405	1153	1252	2353	7	45	—	831	395	436	819	—	12	—	12 378	1389	2,06	2,00	277	39	—
61 893	30 021	31 872	56 065	5335	437	56	22 958	10 892	12 066	21 217	1601	113	27	350 674	54 997	1,97	1,74	5406	910	18
71 188	34 492	36 696	61 404	9191	537	56	25 713	12 163	13 550	23 097	2471	118	27	459 328	63 735	1,94	1,62	7129	938	30

reich.

bare Städte.

34 861	16 883	17 978	34 628	80	153	—	9951	4578	5373	9801	124	26	—	436 515	35 749	1,80	1,41	3668	94	18
24 029	11 519	12 510	26	23 787	209	7	5764	2418	3346	11	5742	11	—	298 196	43 790	1,77	1,46	3616	71	7
686	439	247	—	—	686	—	14	8	6	—	—	14	—	2688	121	1,52	1,00	—	4	4
600	376	224	86	470	4	40	3	—	3	2	1	—	—	5497	498	1,25	1,90	—	2	—
60 176	29 217	30 959	34 740	24 337	1052	47	15 732	7004	8728	9814	5867	51	—	742 896	80 158	1,77	1,40	7284	171	29

ämter.

403 107	197 970	205 137	400 410	1535	1040	122	147 171	70 932	76 239	146 568	242	315	46	3350 373	1020 524	1,98	1,83	29 587	4619	180
160 434	79 269	81 165	1754	157 587	891	202	43 878	20 740	23 138	369	43 268	207	34	1597 300	512 873	1,96	1,80	12 089	1897	75
2689	1257	1432	—	—	2689	—	594	203	391	—	—	594	—	23 155	1072	1,73	1,55	44	94	16
6193	2974	3219	2041	3928	211	13	1330	636	694	518	770	40	2	66 474	41 216	1,93	1,84	956	60	1
572 423	281 470	290 953	404 205	163 050	4831	337	192 973	92 511	100 462	147 455	44 280	1156	82	5037 302	1575 685	1,95	1,80	42 676	6670	272

im Ganzen.

437 968	214 853	223 115	435 038	1615	1193	122	157 122	75 510	81 612	156 369	366	341	46	3786 888	1056 273	1,95	1,75	33 255	4713	198
184 463	90 788	93 675	1780	181 374	1100	209	49 642	23 158	26 484	380	49 010	218	34	1895 496	556 663	1,91	1,71	15 705	1968	82
3375	1696	1679	—	—	3375	—	608	211	397	—	—	608	—	25 843	1193	1,71	1,49	44	98	20
6793	3350	3443	2127	4398	215	53	1333	636	697	520	771	40	2	71 971	41 714	1,84	1,72	956	62	1
632 599	310 687	321 912	438 945	187 387	5883	384	208 705	99 515	109 190	157 269	50 147	1207	82	5780 198	1655 843	1,92	1,72	49 960	6841	301

(Deutsche Schulen.)

1. Schulvermögen, sodann Einnahmen und Ausgaben

Ober

A. Katholische

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht Rentirendes. Gebäude und Grundstücke fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen fl.	kr.	Rentirendes. Gebäude und Grundstücke fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Einnahmen. Aus Staatsfonds fl.	kr.	Aus Kreisfonds fl.	kr.	Aus Distriktsfonds fl.	kr.	Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus Gebäuden und Grundstücken fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Freising . . .	50 000	—	4412	9	20 800	—	113 215	—	—	—	1200	—	—	—	873	3	5694	$34\frac{3}{4}$
Ingolstadt . . .	—	—	1376	4	13 575	—	54 456	40	—	—	825	—	—	—	1553	1	2099	11
München . . .	nicht ausscheidbar.																	
Rosenheim . . .	47 000	—	1570	—	10 000	—	17 287	30	295	42	525	—	—	—	145	30	636	$49\frac{1}{4}$
Summe A.	97 000	—	7358	13	44 375	—	184 959	10	295	42	2550	—	—	—	2571	34	8430	35
B. Bezirksämter.																		
Aichach . . .	244 283	—	8853	12	44 238	3	39 444	12	512	20	3143	25	27	—	1588	18	2175	$59\frac{3}{4}$
Altötting . . .	159 252	54	4227	2	15 555	—	31 469	$19\frac{3}{4}$	1310	—	2040	31	200	—	384	37	1252	51
Berchtesgaden .	18 106	—	1314	$23\frac{1}{2}$	—	—	15 199	9	1384	—	3461	14	22	—	57	54	599	22
Bruck	119 166	—	4448	$30\frac{1}{2}$	28 094	33	28 107	—	338	—	318	—	—	—	1197	$45\frac{1}{2}$	780	39
Dachau	76 610	—	2472	37	36 244	2	36 156	52	—	—	1006	57	—	—	1717	4	1449	30
Ebersberg . . .	74 698	—	1618	2	15 505	—	130	—	29	—	507	28	41	36	787	11	57	30
Erding	182 837	7	16 929	45	90 581	20	41 339	42	—	—	1113	52	—	—	3081	32	1680	35
Freising . . .	147 380	57	6180	47	48 429	45	22 986	18	1104	52	1936	$26\frac{1}{4}$	—	—	1705	7	1171	8
Friedberg . . .	161 834	—	3914	45	23 277	—	27 870	18	1329	—	2013	49	33	20	1017	5	1309	3
Ingolstadt . . .	69 776	49	2144	58	35 878	30	10 973	—	250	—	965	44	—	—	1262	25	502	$7\frac{1}{4}$
Landsberg . . .	141 150	—	8031	6	49 891	30	45 271	8	—	—	1999	—	—	—	1999	16	1892	7
Laufen	95 893	30	2924	52	1883	—	38 053	37	193	—	827	13	267	56	210	3	1471	$57\frac{1}{2}$
Miesbach . . .	76 681	55	3111	31	10 665	47	9170	14	1330	8	784	8	20	—	542	11	366	—
Mühldorf . . .	103 484	32	4575	4	26 415	—	38 827	—	200	—	637	—	50	—	652	$14\frac{1}{2}$	1872	$38\frac{1}{4}$
München l/I. . .	88 992	34	2638	41	16 824	38	27 786	—	158	52	2929	6	70	—	893	57	1144	22
München r/I. . .	132 403	21	4228	3	10 961	14	22 733	4	580	—	2549	17	—	—	632	18	944	10
Pfaffenhofen . .	119 150	$7\frac{1}{2}$	5908	47	41 446	18	26 213	21	214	35	1944	$26\frac{1}{2}$	—	—	1309	12	1491	$2\frac{1}{2}$
Rosenheim . . .	214 336	36	5440	16	26 602	14	30 716	51	200	—	2411	$45\frac{1}{2}$	55	24	1140	56	1164	$23\frac{3}{4}$
Schongau . . .	76 857	39	4717	$51\frac{1}{2}$	24 879	45	69 528	3	650	—	2625	4	200	—	1248	57	2761	9
Schrobenhausen .	111 281	—	4243	19	20 953	—	19 450	20	303	—	1531	9	150	—	753	32	932	34
Tölz	42 625	—	1548	49	5721	—	18 211	8	—	—	614	45	—	—	290	50	751	36
Traunstein . . .	205 688	—	5919	12	7525	43	22 400	—	1536	—	2086	4	10	—	372	54	874	2
Wasserburg . .	92 590	—	5450	$19\frac{1}{2}$	6766	12	60 751	$10\frac{1}{4}$	450	—	3205	54	581	34	457	42	2981	$13\frac{1}{2}$
Weilheim . . .	124 211	—	4009	7	32 954	40	72 566	19	68	—	2393	41	—	—	1767	15	2909	57
Werdenfels . .	20 130	26	731	22	14 406	30	47 855	21	—	—	915	$42\frac{3}{4}$	—	—	718	49	1919	21
Summe B.	2 899 420	$27\frac{1}{2}$	115 582	22	634 699	44	803 209	27	12 140	47	43 961	42	1728	50	25 789	5	34 455	$18\frac{1}{2}$
Gesammt-Summe	2 996 420	$27\frac{1}{2}$	122 940	35	679 074	44	988 168	37	12 436	29	46 511	42	1728	50	28 360	39	42 885	$53\frac{1}{2}$

B. Protestantische

Verwaltungs-Distrikte.	Gebäude und Grundstücke fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen fl.	kr.	Rentirendes Gebäude und Grundstücke fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Aus Staatsfonds fl.	kr.	Aus Kreisfonds fl.	kr.	Aus Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden und Grundstücken fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Ingolstadt . . .	—	—	105	51	—	—	250	—	—	—	300	—	—	—	—	—	10	—
München . . .	nicht ausscheidbar.																	
Summe A.	—	—	105	51	—	—	250	—	—	—	300	—	—	—	—	—	10	—
B. Bezirksämter.																		
Dachau	1000	—	51	—	—	—	—	—	—	—	257	$6\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	—
Freising . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	282	$23\frac{3}{4}$	—	—	7	52	—	—
Friedberg . . .	4500	—	300	—	—	—	—	—	—	—	263	42	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt . . .	3000	—	205	—	1750	—	900	—	—	—	428	38	—	—	80	45	44	30
München r/I. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	728	39	—	—	—	—	—	—
Pfaffenhofen . .	—	—	54	—	—	—	250	—	—	—	437	15	—	—	—	—	10	—
Rosenheim . . .	1000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	229	—	—	—	—	—	—	—
Summe B.	9500	—	610	—	1750	—	1150	—	—	—	2626	44	—	—	88	37	54	30
Gesammt-Summe	9500	—	715	51	1750	—	1400	—	—	—	2926	44	—	—	88	37	64	30

E. Deutsche Schulen

Verwaltungs-Distrikte.	Gebäude und Grundstücke fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen fl.	kr.	Rentirendes Gebäude und Grundstücke fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Aus Staatsfonds fl.	kr.	Aus Kreisfonds fl.	kr.	Aus Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden und Grundstücken fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Freising . . .	50 000	—	4412	9	20 800	—	113 215	—	—	—	1200	—	—	—	873	3	5694	$34\frac{3}{4}$
Ingolstadt . . .	—	—	1481	55	13 575	—	54 706	40	—	—	1125	—	—	—	1553	1	2109	11
München . . .	801 760	—	55 302	—	108 800	—	97 762	—	25 268	—	—	—	—	—	4352	—	4119	—
Rosenheim . . .	47 000	—	1570	—	10 000	—	17 287	30	295	42	525	—	—	—	145	30	636	$49\frac{1}{4}$
Summe A.	898 760	—	62 766	4	153 175	—	282 971	10	25 563	42	2850	—	—	—	6923	34	12 559	35

tistik der deutschen Schulen.

nach den Ergebnissen des Rechnungsjahres 1871.

Einnahmen														Ausgaben					
Aus Gemeinde-mitteln. fl.	kr.	Aus Stiftungen. fl.	kr.	Von Privaten. fl.	kr.	Schulgelder. fl.	kr.	Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchendiensten. fl.	kr.	Sonstige. fl.	kr.	Im Ganzen. fl.	kr.	Auf Personal-Exigenz. fl.	kr.	Auf Real-Exigenz. fl.	kr.	Im Ganzen. fl.	kr.

bayern.

Schulen.

—	—	450	—	62	22¼	1166	48	—	—	—	—	9446	48	5964	12	1031	53	6996	5
4000	—	87	50	118	4	—	—	—	—	27	54	8711	—	6310	—	2180	36	8490	36
nicht ausscheidbar.														141 138	—	—	—	141 138	—
614	34½	486	18	12	—	1214	27	—	—	364	4¼	4294	25	2801	7	1293	25	4094	32
4614	34½	1024	8	192	26¼	2381	15	—	—	391	58¼	22 452	13	156 213	19	4505	54	160 719	13
4672	37¼	4169	40½	124	1	9452	—	6843	19	555	29	33 264	9½	29 803	1	4023	8	33 826	9
3022	34¾	930	28½	63	18	5996	23	5584	48¼	541	48	21 327	19½	18 335	29	2995	53	21 331	22
1027	44¼	575	43	10	—	2226	41¾	2182	50	388	57	11 936	26	9392	10	1864	22½	11 256	32½
4550	11¾	1294	10½	87	—	4908	36½	4070	35¾	1	24	17 546	23	13 918	34	3548	26	17 467	—
4392	—	1460	16	182	30	4236	11	3450	51	115	28½	18 010	47½	13 078	37½	4209	31½	17 288	9
3065	25	238	30	—	—	5100	52	3641	20	590	48	14 059	40	10 699	2	3151	58	13 851	—
7313	20	952	15	5108	43	7991	22	5417	4½	1246	41½	33 905	25	26 781	25	6449	59	33 231	24
8275	44	869	34	43	48	7483	49	4206	32	119	32	26 916	32¼	19 596	58¼	7455	16¼	27 052	14½
1218	44	912	18	202	48	4853	17	3201	17	409	33	16 500	14	14 549	8	2639	16	17 188	24
2085	4¼	796	55	231	10	3891	3	3412	—	96	23	13 492	51½	10 982	22	1773	41¼	12 756	3¼
6115	10	1796	12	228	2	5608	51	6160	32	289	27	26 088	37	21 867	3	3840	48	25 707	51
2638	42	1520	19¾	37	—	5123	38	5381	7	652	20	18 323	16¼	15 427	33	3370	51¼	18 798	24¼
5634	22	562	32	675	8½	3587	16	1799	34	104	18	15 405	37½	10 627	51½	4371	¼	14 998	51¾
2107	59¾	2103	15¾	2	32	7055	53	3819	31½	691	—	19 192	4¾	18 180	29¾	2323	18½	20 503	48¼
6663	52¼	1011	40	350	26	6383	13	4398	33¼	793	55¾	24 797	57¼	21 562	56½	3471	19¼	25 034	15¾
6824	48¼	1950	4	153	33	6257	6	2301	31	676	26½	22 869	13¾	15 651	28	5648	50	21 300	18
2791	35½	1073	14¾	908	46	7619	14	4738	33	391	54	22 482	33¼	18 421	45½	2838	41	21 260	26
7350	14¼	1670	13	53	29	8931	33½	4726	35½	1737	42¾	29 442	17¼	22 379	54	6095	5½	28 474	59½
3846	8¾	1067	23	1726	30	2824	52	2887	8	217	59	20 055	10¾	14 726	26	4961	3¼	19 687	29¼
3683	14	1070	37	245	52	4101	26	2637	58	39	3	15 448	25	13 112	59	2434	4	15 547	3
1271	9	853	39	8	—	2586	4	1079	59	120	—	7576	2	7555	32	677	36	8233	8
4670	35	1263	45	—	—	7240	48	6481	9	3188	58	27 724	15	23 545	55	3258	37	26 804	32
4413	44	2232	42	230	59	8502	17	5515	21¾	1337	11½	29 908	38¾	23 136	—	6797	46¾	29 933	46¾
2788	47½	324	40	271	49	4387	52	4271	35½	367	24	19 551	1	17 166	37	2257	22	19 423	59
1026	36	205	20	7	12	1449	40	1518	53	171	17	7932	50¾	6673	1	1065	19½	7738	20½
101 450	23½	30 905	27¾	10 952	36½	137 799	58¾	99 728	39	14 845	½	513 757	48½	417 172	18	91 523	13¾	508 695	31¾
106 064	58	31 929	35¾	11 145	2¾	140 181	13¾	99 728	39	15 236	58¾	536 210	1½	573 385	37	96 029	7¾	669 414	44¾

Schulen.

470	—	—	—	23	50	—	—	—	—	22	9	825	59	690	—	30	48	720	48
nicht ausscheidbar.														11 655	—	—	—	11 655	—
470	—	—	—	23	50	—	—	—	—	22	9	825	59	12 345	—	30	48	12 375	48
149	53½	—	—	22	—	48	—	13	19	—	—	490	18¾	350	—	138	31¼	488	31¼
—	—	—	—	—	—	110	—	—	—	—	—	400	15¾	400	—	—	—	400	—
39	42	—	—	—	—	221	36	—	—	—	—	525	—	450	—	75	—	525	—
—	—	—	—	—	—	205	24	—	—	—	—	759	17	681	11	58	38	739	49
262	58	—	—	—	—	58	23	—	—	—	—	1050	—	1050	—	—	—	1050	—
67	27	—	—	6	33	33	2	14	—	3	24	571	41	514	35	56	59	571	34
11	40	—	—	—	48	—	—	21	—	—	—	262	28	250	—	10	29	260	29
531	40½	—	—	29	21	676	25	48	19	3	24	4059	½	3695	46	339	37¼	4035	23¼
1001	40½	—	—	53	11	676	25	48	19	25	33	4884	59½	16 040	46	370	25¼	16 411	11¼

überhaupt.

—	—	450	—	62	22¼	1166	48	—	—	—	—	9446	48	5964	12	1031	53	6996	5
4470	—	87	50	141	54	—	—	—	—	50	3	9536	59	7000	—	2211	24	9211	24
160 640	—	148	—	1225	—	—	—	—	—	366	—	196 118	—	152 793	—	34 319	—	187 112	—
614	34½	486	18	12	—	1214	27	—	—	364	4¼	4294	25	2801	7	1293	25	4094	32
5 16 724	34½	1172	8	1441	16¼	2381	15	—	—	780	7¼	219 396	12	168 558	19	38 855	42	207 414	1

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht Rentirendes. Gebäude und Grundstücke.		Sammlungen und Einrichtungen.		Rentirendes. Gebäude und Grundstücke.		Sonstiges.		Einnahmen. Aus Staatsfonds.		Aus Kreisfonds.		Aus Distrikts-fonds.		Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus Gebäuden und Grundstücken.		aus sonstigem Vermögen.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
B. Bezirksämter.																		
Aichach . . .	244 283	—	8853	12	44 238	3	39 444	12	512	20	3143	25	27	—	1588	18	2175	59¾
Altötting . . .	159 252	54	4227	2	15 555	—	31 469	19¾	1310	—	2040	31	200	—	384	37	1252	51
Berchtesgaden .	18 106	—	1314	23½	—	—	15 199	9	1384	—	3461	14	22	—	57	54	599	22
Bruck	119 166	—	4448	30½	28 094	33	28 107	—	338	—	318	—	—	—	1197	45½	780	39
Dachau	77 610	—	2523	37	36 244	2	36 156	52	—	—	1264	3¼	—	—	1717	4	1449	30
Ebersberg . . .	74 698	—	1618	2	15 505	—	130	—	29	—	507	28	41	36	787	11	57	30
Erding	182 837	7	16 929	45	90 581	20	41 339	42	—	—	1113	52	—	—	3081	32	1680	35
Freising . . .	147 380	57	6180	47	48 429	45	22 986	18	1104	52	2218	50	—	—	1712	59	1171	8
Friedberg . . .	166 334	—	4214	45	23 277	—	27 870	18	1329	—	2277	31	33	20	1017	5	1309	3
Ingolstadt . . .	72 776	49	2349	58	37 628	30	11 873	—	250	—	1394	22	—	—	1343	10	546	37¼
Landsberg . . .	141 150	—	8031	6	49 891	30	45 271	8	—	—	1999	—	—	—	1999	16	1892	7
Laufen	95 893	30	2924	52	1883	—	38 053	37	193	—	827	13	267	56	210	3	1471	57½
Miesbach . . .	76 681	55	3111	31	10 665	47	9170	14	1330	8	784	8	20	—	542	11	366	—
Mühldorf . . .	103 484	32	4575	4	26 415	—	38 827	—	200	—	637	—	50	—	652	14½	1872	38¼
München l/I. . .	88 992	34	2638	41	16 824	38	27 786	—	158	52	2929	6	70	—	893	57	1144	22
München r/I. . .	132 403	21	4228	3	10 961	14	22 733	4	580	—	3277	56	—	—	632	18	944	10
Pfaffenhofen . .	119 150	7½	5962	47	41 446	18	26 463	21	214	35	2381	41½	—	—	1309	12	1501	2½
Rosenheim . . .	215 336	36	5440	16	26 602	14	30 716	51	200	—	2640	45½	55	24	1140	56	1164	23¾
Schongau . . .	76 857	39	4717	51½	24 879	45	69 528	3	650	—	2625	4	200		1248	57	2761	9
Schrobenhausen .	111 281	—	4243	19	20 953	—	19 450	20	303	—	1531	9	150		753	32	932	34
Tölz	42 625	—	1548	49	5721	—	18 211	8	—	—	614	45	—		290	50	751	36
Traunstein . . .	205 688	—	5919	12	7525	43	22 400	—	1536	—	2086	4	10	—	372	54	874	2
Wasserburg . .	92 590	—	5450	19½	6766	12	60 751	10¼	450	—	3205	54	581	34	457	42	2981	13½
Weilheim . . .	124 211	—	4009	7	32 954	40	72 566	19	68	—	2393	41	—	—	1767	15	2909	57
Werdenfels . .	20 130	26	731	22	14 406	30	47 855	21	—	—	915	42¾	—	—	718	49	1919	21
Summe B.	2 908 920	27½	116 192	22	637 449	44	804 359	27	12 140	47	46 588	26	1728	50	25 877	42	34 509	48½
Gesammt-Summe	3 807 680	27½	178 958	26	790 624	44	1 087 330	37	37 704	29	49 438	26	1728	50	32 801	16	47 069	23½

Nieder

A. Katholische

A. Unmittelb. Städte.																		
Landshut . . .	10 000	—	705	6	—	—	19 480	—	—	—	1000	—	—	—	—	—	926	15
Passau	32 730	—	4210	27	6950	—	67 088	20	—	—	4100	—	—	—	344	30	2607	28
Straubing . . .	—	—	2251	13	22 509	—	30 693	—	—	—	360	—	—	—	147	6	1355	12¼
Summe A.	42 730	—	7166	46	29 459	—	117 261	20	—	—	5460	—	—	—	491	36	4888	55¼
B. Bezirksämter.																		
Bogen	124 795	—	2856	57	27 631	15	6017	50	—	—	3489	9	—	—	1360	51	219	23
Deggendorf . .	74 809	39	4177	56	112 821	49	19 902	50	421		5605	58	—	—	1583	26	726	25¾
Dingolfing . . .	65 976	—	3765	40	26 471	9	12 796	42	100		1817	16	—	—	1205	45	509	48
Eggenfelden . .	89 212	4	4638	39	35 784	23	28 356	1	1252	13	1842	46	50	—	1374	23	1005	35
Grafenau . . .	44 819	—	109	—	—	—	7163	—	50	—	1856	44	—	—	77	6	286	30⅞
Griesbach . . .	116 452	30	4431	57	17 842	—	12 794	—	24	—	1599	45	—	—	715	53	509	39
Kelheim . . .	104 711	—	9372	4	29 692	48	20 075	30	810	52	3351	51	—	—	1180	49	771	26¾
Kötzting . . .	62 478	34½	2631	48	11 589	12	5477	15	—	—	5948	44	—	—	389	55	193	45
Landau	53 993	40	1741	49	16 952	45	6547	54	396	—	2898	41	475	—	935	6	2987	19
Landshut . . .	83 481	15	2298	28	41 408	24	3900	—	150	—	4338	41½	100	—	1507	43	234	37
Mallersdorf . .	57 410	30	1856	48½	19 899	54	6425	2	43	20	1782	46	—	—	707	19	328	33¼
Passau	54 910	45	4056	35¼	6848	—	15 060	39	72	—	3462	8	66	—	389	53½	702	29¼
Pfarrkirchen . .	110 649	—	4498	20	3866	29	19 019	30	—	—	3003	39	—	—	461	3	807	46
Regen	—	—	4050	—	70 869	45	15 987	40	540	18	2253	32½	—	—	536	28	256	47
Rottenburg . .	194 383	45	5681	22	38 466	45	21 672	54	123	51	3562	40	26	—	1220	25	624	22½
Straubing . . .	31 669	33	5250	39¼	20 121	19	15 529	33	413	—	300	—	—	—	1717	4	397	57
Viechtach . . .	29 330	—	2194	32	24 670	5	13 143	50	—	—	1730	34	—	—	546	3	532	45
Vilsbiburg . . .	90 481	—	4449	34	5204	—	24 779	—	61	—	1822	24	—	—	253	17	1108	28
Vilshofen . . .	119 903	—	5109	12	22 934	30	34 213	4	100	—	4801	31	—	—	1166	19	1385	20
Wegscheid . . .	28 353	1	2590	22	475	—	5884	12	418	45	2818	—	—	—	19	—	247	19
Wolfstein . . .	79 685	—	2824	48	9193	—	6606	10	400	—	3903	10	160	—	510	24	266	24
Summe B.	1 617 504	16½	78 586	31	542 742	32	301 352	36	5376	19	62 190	—	877	—	17 858	12½	14 102	40⅜
Gesammt-Summe	1 660 234	16½	85 753	17	572 201	32	418 613	56	5376	19	67 650	—	877	—	18 349	48½	18 991	35⅝

B. Protestantische

A. Unmittelb. Städte.																		
Landshut . . .	—	—	140	51	—	—	1000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—
Passau	—	—	44	3	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—
Straubing . . .	—	—	80	55	—	—	30 816	—	—	—	50	—	—	—	—	—	1145	6
Summe A.	—	—	265	49	—	—	31 816	—	—	—	64	—	—	—	—	—	1188	6
B. Bezirksamt.																		
Vilshofen . . .	2675	15	—	—	153	—	200	—	—	—	39	15	—	—	—	—	8	—
Gesammt-Summe	2675	15	265	49	153	—	32 016	—	—	—	103	15	—	—	—	—	1196	6

Einnahmen. Aus Gemeinde-mitteln.		Aus Stiftungen.		Von Privaten.		Schulgelder.		Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchen-diensten.		Sonstige.		Im Ganzen.		Ausgaben. Auf Personal-Exigenz.		Auf Real-Exigenz.		Im Ganzen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
4672	37 1/4	4169	40 1/2	124	1	9452	—	6843	19	555	29	33 264	9 1/2	29 803	1	4023	8	33 826	9
3022	34 3/4	930	28 1/2	63	18	5996	23	5584	48 1/4	541	48	21 327	19 1/2	18 335	29	2995	53	21 331	22
1027	44 1/4	575	43	10	—	2226	41 3/4	2182	50	388	57	11 936	26	9392	10	1864	22 1/2	11 256	32 1/2
4550	11 3/4	1294	10 1/2	87	—	4908	36 1/2	4070	35 3/4	1	24	17 546	23	13 918	34	3548	2	17 467	—
4541	53 1/2	1460	16	204	30	4284	11	3464	10	115	28 1/2	18 501	6 1/4	13 428	37 1/2	4348	2 3/4	17 776	40 1/4
3065	25	238	30	—	—	5100	52	3641	20	590	48	14 059	40	10 699	2	3151	58	13 851	—
7313	20	952	15	5108	43	7991	22	5417	4 1/2	1246	41 1/2	33 905	25	26 781	25	6449	59	33 231	24
8275	44	869	34	43	48	7593	49	4206	32	119	32	27 316	48	19 996	58 1/4	7455	16 1/4	27 452	14 1/2
1258	26	912	18	202	48	5074	53	3201	17	409	33	17 025	14	14 999	8	2714	16	17 713	24
2085	4 1/4	796	55	231	10	4096	27	3412	—	96	23	14 252	8 1/2	11 663	33	1832	19 1/4	13 495	52 1/4
6115	10	1796	12	228	2	5608	51	6160	32	289	27	26 088	37	21 867	3	3840	48	25 707	51
2638	42	1520	19 3/4	37	—	5123	38	5381	7	652	20	18 323	16 1/4	15 427	33	3370	51 1/4	18 798	24 1/4
5634	22	562	32	675	8 1/2	3587	16	1799	34	104	18	15 405	37 1/2	10 627	51 1/2	4371	1/4	14 998	51 3/4
2107	59 3/4	2103	15 3/4	2	32	7055	53	3819	31 1/2	691	—	19 192	4 3/4	18 180	29 3/4	2323	18 1/2	20 503	48 1/4
6663	52 1/4	1011	40	350	26	6383	13	4398	33 1/4	793	55 3/4	24 797	57 1/4	21 562	56 1/2	3471	19 1/4	25 034	15 3/4
7087	46 1/4	1950	4	153	33	6315	29	2301	31	676	26 1/2	23 919	13 3/4	16 701	28	5648	50	22 350	18
2859	2 1/2	1073	14 3/4	915	19	7652	16	4752	33	395	18	23 054	14 1/4	18 936	20 1/2	2895	40	21 832	1/2
7361	54 1/4	1670	13	54	17	8931	33 1/2	4747	35 1/2	1737	42 3/4	29 704	45 1/4	22 629	54	6105	34 1/2	28 735	28 1/2
3846	8 3/4	1067	23	1726	30	2824	52	2887	8	217	59	20 055	10 1/4	14 726	26	4961	3 1/4	19 687	29 1/4
3683	14	1070	37	245	52	4101	26	2637	58	39	3	15 448	25	13 112	59	2434	4	15 547	3
1271	9	853	39	8	—	2586	4	1079	59	120	—	7576	2	7555	32	677	36	8233	8
4670	35	1263	45	—	—	7240	48	6481	9	3188	58	27 724	15	23 545	55	3258	37	26 804	32
4413	44	2232	42	230	59	8502	17	5515	21 3/4	1337	11 1/2	29 908	38 3/4	23 136	—	6797	46 3/4	29 933	46 3/4
2788	47 1/2	324	40	271	49	4387	52	4271	35 1/2	367	24	19 551	1	17 166	37	2257	22	19 423	59
1026	36	205	20	7	12	1449	40	1518	53	171	17	7932	50 3/4	6673	1	1065	19 1/2	7738	20 1/2
101 982	4	30 905	27 1/4	10 981	57 1/2	138 476	23 3/4	99 776	58	14 848	24 1/2	517 816	49	420 868	4	91 862	51	512 730	55
267 706	38 1/2	32 077	35 3/4	12 423	13 3/4	140 857	38 3/4	99 776	58	15 628	31 3/4	737 213	1	589 426	23	130 718	33	720 144	56

bayern.

Schulen.

3640	20 1/2	500	—	—	—	890	34	—	—	157	53 1/2	7115	3	4794	18	2320	45	7115	3
5801	11	—	—	—	—	2010	12	469	—	292	24	15 624	45	11 099	13	1729	16	12 828	29
2200	—	373	—	1084	27	1888	34	—	—	1721	8 1/4	9129	27 1/2	6004	29	1570	5 1/2	7574	34 1/2
11 641	31 1/2	873	—	1084	27	4789	20	469	—	2171	25 3/4	31 869	15 1/2	21 898	—	5620	6 1/2	27 518	6 1/2
3969	22	828	56	1990	51	7801	21	4577	55	285	29	24 523	17	17 933	43	6007	21	23 941	4
3492	2	2404	30 1/4	2026	58 1/2	7693	54	4955	52 1/2	525	29 3/4	29 435	36 3/4	23 077	43 1/2	6073	5	29 150	48 1/2
3533	14	1705	28	334	59	5127	28	3843	11	84	47	18 261	56	15 357	28	2918	30	18 275	58
4635	44 1/2	2250	13	1120	33 3/4	6868	22	6183	30 1/4	551	42	27 135	2	24 345	18	2925	43	27 271	1
2827	53 1/4	50	13	31	53	3914	53	2242	29 1/4	385	12	11 722	54 3/8	10 269	25	1467	57 3/8	11 737	22 3/8
6357	54	1267	8 3/4	47	35	7029	31	6098	15 3/4	914	42	24 564	23 1/2	19 098	14	4863	15 1/2	23 961	29 1/2
3864	37 3/4	2530	48	320	40	7078	29 1/4	5114	29 3/4	269	49 1/4	25 293	52 3/4	22 547	26 1/4	2659	44 1/2	25 207	10 3/4
8646	19	276	39	203	—	5489	3	2274	17	248	43	23 670	25	15 702	8	7974	12 1/2	23 676	20 1/2
2870	15	1114	46	7	36	4896	34	3856	45	476	56	20 914	58	16 612	8 1/2	4312	49 1/2	20 924	58
3064	22 1/2	1831	54 7/8	114	—	5538	27	4277	1 3/4	279	21	21 436	8 5/8	17 794	9 1/2	3589	17 1/8	21 383	26 5/8
2595	11 1/4	822	6	115	55	4221	47	4397	55	269	12 1/4	15 284	4 3/4	13 531	56 1/2	1409	55 1/2	14 941	52
5002	23 1/4	549	41	33	36	6442	32 3/4	5040	6	862	12	22 623	1 3/4	17 443	21	4627	6 3/4	22 070	27 3/4
3291	3 1/2	1350	24	171	13 1/2	6344	40	4176	7 1/2	168	16 1/4	19 774	12 3/4	17 011	37	2509	53	19 521	30
2919	39 1/4	231	—	—	—	4890	1	2772	31	—	—	14 400	16 3/4	12 024	6	2375	26	14 399	32 3/4
6554	31 1/2	1843	50 3/4	203	41	7750	22	5654	36 1/2	94	13	27 658	33 1/4	22 957	23 3/4	4585	15 1/2	27 542	39 1/4
3651	56	667	11	52	24	5008	43	6129	25 1/2	1153	5 1/2	19 490	46	14 705	21	4079	43	18 785	4
1155	37	315	25	1683	39 1/2	4021	5	1913	27 1/2	819	5 1/4	12 717	41 1/4	9045	24 3/4	2059	35	11 104	59
4093	6	1623	15	581	29 1/4	5445	46	4362	50 1/2	516	51 1/2	19 868	27 1/4	14 283	50 1/4	5106	21	19 390	11 1/4
8622	50	1446	17	764	13	9033	12	7102	48 1/4	530	3	34 952	33 1/4	26 054	37 1/2	9224	39 3/4	35 279	17 1/4
3287	16	120	18	209	31	4142	46	3153	16	392	53	14 809	4	11 732	42	2114	27	13 847	9
2109	5 1/2	511	15	1182	17	5928	36	2891	47	634	18	18 497	16 1/2	15 485	18 3/4	2582	59 3/4	18 068	18 1/2
86 544	23 2/8	23 741	19 5/8	11 196	5	124 667	33	91 018	38	9462	20 6/8	447 034	31 4/8	357 013	22 1/4	83 467	17 3/4	440 480	40
98 185	54 6/8	24 614	19 5/8	12 280	32	129 456	53	91 487	38	11 633	46 4/8	478 903	47	378 911	22 1/4	89 087	24 2/8	467 998	46 4/8

Schulen.

32	—	—	—	—	—	115	42	—	—	55	22	246	4	132	—	57	49	189	49
1170	—	—	—	—	—	21	—	100	—	—	—	1305	—	980	—	190	—	1170	—
—	—	54	—	41	28	34	24	—	—	44	25	1369	23	250	—	75	56	325	56
1202	—	54	—	41	28	171	6	100	—	99	47	2920	27	1362	—	323	45	1685	45
271	36	—	—	—	—	287	48	573	6	18	36	1198	21	1254	15	79	56	1334	11
1473	36	54	—	41	28	458	54	673	6	118	23	4118	48	2616	15	403	41	3019	56

(Niederbayern.)

E. Deutsche Schulen

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen. fl.	kr.	Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sonstiges. fl.	kr.	Einnahmen. Aus Staatsfonds. fl.	kr.	Aus Kreisfonds. fl.	kr.	Aus Distrikts-fonds. fl.	kr.	Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus Gebäuden und Grundstücken. fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen. fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Landshut . . .	10 000	—	845	57	—	—	20 480	—	—	—	1000	—	—	—	—	—	969	15
Passau	32 730	—	4254	30	6950	—	67 088	20	—	—	4114	—	—	—	344	30	2607	28
Straubing . . .	—	—	2332	8	22 509	—	61 509	—	—	—	410	—	—	—	147	6	2500	18 1/4
Summe A.	42 730	—	7432	35	29 459	—	149 077	20	—	—	5524	—	—	—	491	36	6077	1 1/4
B. Bezirksämter.																		
Bogen	124 795	—	2856	57	27 631	15	6017	50	—	—	3489	9	—	—	1360	51	219	23
Deggendorf . .	74 809	39	4177	56	112 821	49	19 902	50	421	—	5605	58	—	—	1583	26	726	25 3/4
Dingolfing . . .	65 976	—	3765	40	26 471	9	12 796	42	100	—	1817	16	—	—	1205	45	509	48
Eggenfelden . .	89 212	4	4638	39	35 784	23	28 356	1	1252	13	1842	46	50	—	1374	23	1005	35
Grafenau . . .	44 819	—	109	—	—	—	7163	—	50	—	1856	44	—	—	77	6	286	30 7/8
Griesbach . . .	116 452	30	4431	57	17 842	—	12 794	—	24	—	1599	45	—	—	715	53	509	39
Kelheim . . .	104 711	—	9372	4	29 692	48	20 075	30	810	52	3351	51	—	—	1180	49	771	26 3/4
Kötzting . . .	62 478	34 1/2	2631	48	11 589	12	5477	15	—	—	5948	44	—	—	389	55	193	45
Landau	53 993	40	1741	49	16 952	45	6547	54	396	—	2898	41	475	—	935	6	2987	19
Landshut . . .	83 481	15	2298	28	41 408	24	3900	—	150	—	4338	41 1/2	100	—	1507	43	234	37
Mallersdorf . .	57 410	30	1856	48 1/2	19 899	54	6425	2	43	20	1782	46	—	—	707	19	328	33 1/4
Passau	54 910	45	4056	35 1/4	6848	—	15 060	39	72	—	3462	8	66	—	389	53 1/2	702	29 1/4
Pfarrkirchen . .	110 649	—	4498	20	3866	29	19 019	30	—	—	3003	39	—	—	461	3	807	46
Regen	—	—	4050	—	70 869	45	15 987	40	540	18	2253	32 1/2	—	—	536	28	256	47
Rottenburg . .	194 383	45	5681	22	38 466	45	21 672	54	123	51	3562	40	26	—	1220	25	624	22 1/2
Straubing . . .	31 669	33	5250	39 1/4	20 121	19	15 529	33	413	—	300	—	—	—	1717	4	397	57
Viechtach . . .	29 330	—	2194	32	24 670	5	13 143	50	—	—	1730	34	—	—	546	3	532	45
Vilsbiburg . . .	90 481	—	4449	34	5204	—	24 779	—	61	—	1822	24	—	—	253	17	1108	28
Vilshofen . . .	122 578	15	5109	12	23 087	30	34 413	4	100	—	4840	46	—	—	1166	19	1393	20
Wegscheid . . .	28 353	1	2590	22	475	—	5884	12	418	45	2818	—	—	—	19	—	247	19
Wolfstein . . .	79 685	—	2824	48	9193	—	6606	10	400	—	3903	10	160	—	510	24	266	24
Summe B.	1 620 179	31 1/2	78 586	31	542 895	32	301 552	36	5376	19	62 229	15	877	—	17 858	12 3/8	14 110	40 3/8
Gesammt-Summe	1 662 909	31 1/2	86 019	6	572 354	32	450 629	56	5376	19	67 753	15	877	—	18 349	48 3/8	20 187	41 5/8

Pfalz.

A. Katholische

Verwaltungs-Distrikte.	Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen. fl.	kr.	Rentirend. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sonstiges. fl.	kr.	Aus Staatsfonds. fl.	kr.	Aus Kreisfonds. fl.	kr.	Aus Distriktsfonds. fl.	kr.	aus Gebäuden und Grundstücken. fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen. fl.	kr.
Bezirksämter.																		
Bergzabern . .	107 380	—	1680	—	18 054	—	—	—	1392	6	2068	—	45	—	1083	1	—	—
Frankenthal . .	6120	—	—	—	16 470	—	—	—	—	—	566	—	—	—	491	9	—	—
Germersheim . .	180 170	—	6825	—	115 100	—	—	—	100	—	4003	48	—	—	45	36	—	—
Homburg . . .	137 608	—	6000	—	49 727	36	—	—	2063	—	3286	—	1758	—	919	24	—	—
Kaiserslautern .	143 949	30	4270	—	33 892	—	613	—	1600	—	3080	—	10	—	667	39	21	—
Kirchheimbolanden	93 830	—	3715	—	3449	—	—	—		—	1773	—	—	—	172	18	—	—
Kusel	—*	—	—	—	—	—	—	—	280	—	1210	—	32	—	—	—	—	—
Landau	172 050	—	9310	—	48 433	—	6350	—	479	48	300	—	—	—	660	49	317	30
Neustadt a/H. .	120 200	—	4191	—	4700	—	2000	—	2466	40	1023	—	—	—	302	15	100	—
Pirmasens . . .	148 700	—	4747	—	8666	20	9520	—	100	—	4110	—	—	—	664	54	577	30
Speyer	174 700	—	8475	—	15 622	—	3619	36	400	—	50	—	12	—	881	44	146	54
Zweibrücken . .	8000	—	—	—	80 868	11	—	—	—	—	2525	—	—	—	1571	59	39	54
Summe	1 292 707 *	30	49 213	—	394 982	7	22 102	36	8881	34	23 994	48	1857	—	7460	48	1202	48

B. Protestantische

Verwaltungs-Distrikte.	Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen. fl.	kr.	Rentirend. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sonstiges. fl.	kr.	Aus Staatsfonds. fl.	kr.	Aus Kreisfonds. fl.	kr.	Aus Distriktsfonds. fl.	kr.	aus Gebäuden und Grundstücken. fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen. fl.	kr.
Bezirksämter.																		
Bergzabern . .	233 006	—	4881	23	64 974	—	—	—	—	—	855	—	—	—	1802	54	—	—
Frankenthal . .	33 600	—	992	—	8730	—	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Germersheim . .	—*	—	—	—	—	—	3000	—	—	—	5638	58	—	—	—	—	135	—
Homburg . . .	37 537	—	8325	42	269 493	54	1320	—	—	—	3480	—	80	—	3126	55	66	—
Kaiserslautern .	277 512	—	20 290	—	64 074	—	—	—	—	—	7155	—	55	—	1392	59	85	—
Kirchheimbolanden	294 980	—	17 665	—	151 749	—	208	46	760	—	4754	25	55	—	2958	48	23	—
Kusel	87 230	—	7580	—	25 450	—	19 213	—	—	—	7565	—	—	—	998	2	897	13
Landau	117 660	—	6520	—	67 044	—	—	—	1633	14	300	—	—	—	675	6	—	—
Neustadt a/H. .	—*	—	—	—	7800	—	—	—	3654	31	2974	35	70	—	390	—	—	—
Pirmasens . . .	94 932	42	3389	30	64 489	42	—	—	2506	—	5015	—	—	—	1872	53	33	8
Speyer	97 625	—	6705	—	72 650	—	—	—	975	—	—	—	—	—	1445	2	—	—
Zweibrücken . .	136 050	—	4965	—	—	—	—	—	—	—	1495	—	—	—	2090	22	—	—
Summe	1 410 132 *	42	81 313	35	796 454	36	24 341	46	9528	45	39 232	58	260	—	16 753	1	1239	21

* Unvollständige Angaben hinsichtlich des Vermögens der Schule.

überhaupt.

Einnahmen.														Ausgaben.					
Aus Gemeindemitteln.		Aus Stiftungen.		Von Privaten.		Schulgelder.		Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchendiensten.		Sonstige.		Im Ganzen.		Auf Personal-Exigenz.		Auf Real-Exigenz.		Im Ganzen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
3672	20 1/2	500	—	—	—	1006	16	—	—	213	15 1/2	7361	7	4926	18	2378	34	7304	52
6971	11	—	—	—	—	2031	12	569	—	292	24	16 929	45	12 079	13	1919	16	13 998	29
2200	—	427	—	1125	55	1922	58	—	—	1765	33 1/4	10 498	50 1/2	6254	29	1646	1 1/2	7900	30 1/2
12 843	31 1/2	927	—	1125	55	4960	26	569	—	2271	12 3/4	34 789	42 1/2	23 260	—	5943	51 1/2	29 203	51 1/2
3969	22	828	56	1990	51	7801	21	4577	55	285	29	24 523	17	17 933	43	6007	21	23 941	4
3492	2	2404	30 1/4	2026	58 1/2	7693	54	4955	52 1/2	525	29 3/4	29 435	36 3/4	23 077	43 1/2	6073	5	29 150	48 1/2
3533	14	1705	28	334	59	5127	28	3843	11	84	47	18 261	56	15 357	28	2918	30	18 275	58
4635	44 1/2	2250	13	1120	33 1/4	6868	22	6183	30 1/4	551	42	27 135	2	24 345	18	2925	43	27 271	1
2827	53 1/4	50	13	31	53	3914	53	2242	29 [illegible]/4	385	12	11 722	54 3/8	10 269	25	1467	57 3/8	11 737	22 3/8
6357	54	1267	8 3/4	47	35	7029	31	6098	15 3/4	914	42	24 564	23 1/2	19 098	14	4863	15 1/2	23 961	29 1/2
3864	37 3/4	2530	48	320	40	7078	29 1/4	5114	29 3/4	269	49 1/4	25 293	52 3/4	22 547	26 1/4	2659	44 1/2	25 207	10 3/4
8646	19	276	39	203	—	5489	3	2274	17	248	43	23 670	25	15 702	8	7974	12 1/2	23 676	20 1/2
2870	15	1114	46	7	36	4896	34	3856	45	476	56	20 914	58	16 612	8 1/2	4312	49 1/2	20 924	58
3064	22 1/2	1831	54 7/8	114	—	5538	27	4277	1 3/4	279	21	21 436	8 5/8	17 794	9 1/2	3589	17 1/8	21 383	26 5/8
2595	11 1/4	822	6	115	55	4221	47	4397	55	269	12 1/4	15 284	4 3/4	13 531	56 1/2	1409	55 1/2	14 941	52
5002	23 1/4	549	41	33	36	6442	32 3/4	5040	6	862	12	22 623	1 3/4	17 443	21	4627	6 3/4	22 070	27 3/4
3291	3 1/2	1350	24	171	13 1/2	6344	40	4176	7 1/2	168	16 1/4	19 774	12 3/4	17 011	37	2509	53	19 521	30
2919	39 1/4	231	—	—	—	4890	1	2772	31	—	—	14 400	16 3/4	12 024	6	2375	26	14 399	32 3/4
6554	31 1/2	1843	50 3/4	203	41	7750	22	5654	36 1/2	94	13	27 658	33 1/4	22 957	23 3/4	4585	15 1/2	27 542	39 1/4
3651	56	667	11	52	24	5008	43	6129	25 1/2	1153	5 1/2	19 490	46	14 705	21	4079	43	18 785	4
1155	37	315	25	1683	39 1/2	4021	5	1913	27 1/2	819	5 1/4	12 717	41 1/4	9045	24 3/4	2059	35	11 104	59
4093	6	1623	15	581	29 1/4	5445	46	4362	50 1/2	516	51 1/2	19 868	27 1/2	14 283	50 1/4	5106	21	19 390	11 1/4
8894	26	1446	17	764	13	9321	—	7675	54 1/4	548	39	36 150	54 1/4	27 308	52 1/2	9304	35 3/4	36 613	28 1/4
3287	16	120	18	209	31	4142	46	3153	16	392	53	14 809	4	11 732	42	2114	27	13 847	9
2109	5 1/2	511	15	1182	17	5928	36	2891	47	634	18	18 497	16 1/2	15 485	18 3/4	2582	59 3/4	18 068	18 1/2
86 815	59 2/8	23 741	19 5/8	11 196	5	124 955	21	91 591	44	9480	56 6/8	448 232	52 4/8	358 267	37 1/4	83 547	13 3/4	441 814	51
99 659	30 6/8	24 668	19 5/8	12 322	—	129 915	47	92 160	44	11 752	9 1/2	483 022	35	381 527	37 1/4	89 491	5 2/8	471 018	42 1/2

Pfalz.

Schulen.

10 823	—	221	42	—	—	1117	50	257	29	—	—	17 008	8	13 808	40	1896	50	15 705	30
19 958	46	269	7	189	30	—	—	756	4	—	—	22 230	36	17 455	21	4775	15	22 230	36
28 489	46	170	52	—	—	305	10	767	8	—	—	33 882	20	33 020	20	2662	—	35 682	20
16 270	31	63	11	—	—	1856	30	232	—	229	34	26 678	10	23 015	42	3232	4	26 247	46
20 647	47	92	51	3	—	1033	—	72	40	182	33	27 410	30	23 803	16	4153	2	27 956	18
6868	19	85	13	—	—	—	—	66	44	—	—	8965	34	8140	44	896	—	9036	44
2219	28	—	—	—	—	148	30	107	15	8	36	4005	49	3062	24	385	26	3447	50
23 711	23	385	32	—	—	1167	48	696	24	44	—	27 763	14	22 966	27	3793	55	26 760	22
22 464	25	260	37	5	—	80	54	207	53	—	—	26 910	44	24 838	36	1967	41	26 806	17
11 542	18	236	26	—	—	913	8	362	55	30	—	18 537	11	18 064	27	1449	32	19 513	59
36 797	12	772	47	—	—	1404	15	122	49	—	—	40 587	41	35 322	18	4001	45	39 324	3
24 527	21	287	50	—	—	5050	46	217	41	274	32	34 495	3	28 948	30	6582	37	35 531	7
224 320	16	2846	8	197	30	13 077	51	3867	2	769	15	288 475	—	252 446	45	35 796	7	288 242	52

Schulen.

18 470	52	505	43	—	—	808	30	288	15	—	—	22 731	14	18 946	3	3933	28	22 879	31
27 703	23	126	22	—	—	—	—	—	—	—	—	27 829	45	22 645	18	5184	27	27 829	45
18 342	51	285	44	—	—	168	20	290	35	—	—	24 861	28	22 611	28	2250	—	24 861	28
15 499	5	746	27	—	—	2028	15	159	22	159	53	25 345	57	23 521	41	4716	3	28 237	44
44 589	30	6	—	—	—	2948	46	278	6	138	51	56 649	12	48 199	34	8147	4	56 346	38
32 485	57	2192	56	640	—	2893	18	557	4	88	30	47 408	58	38 852	4	8199	51	47 051	55
30 067	13	298	41	—	—	2746	22	161	—	6	—	42 739	31	34 959	39	7540	15	42 499	54
21 706	43	256	54	—	—	780	30	1467	43	224	6	27 044	16	23 387	11	3436	4	26 823	15
35 591	1	224	56	—	—	2055	24	26	45	—	—	44 987	12	37 599	10	7607	1	45 206	11
14 966	23	450	24	—	—	1077	34	668	18	16	—	26 605	40	23 922	29	2338	4	26 260	33
24 495	15	325	—	27	36	513	—	157	42	6	22	27 944	57	24 143	14	3917	5	28 060	19
17 649	22	4068	28	364	12	3247	47	44	33	62	52	29 022	36	24 363	43	4658	53	29 022	36
301 567	35	9487	35	1031	48	19 267	46	4099	23	702	34	403 170	46	343 151	34	61 928	15	405 079	49

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen. fl.	kr.	Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sonstiges. fl.	kr.	Einnahmen. Aus Staatsfonds. fl.	kr.	Aus Kreisfonds. fl.	kr.	Aus Distrikts-fonds. fl.	kr.	Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus Gebäuden und Grundstücken. fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen. fl.	kr.

(Pfalz.)

C. Israelitische

Verwaltungs-Distrikte.	Geb. fl.	kr.	Samml. fl.	kr.	Rent. Geb. fl.	kr.	Sonst. fl.	kr.	Staatsf. fl.	kr.	Kreisf. fl.	kr.	Distr. fl.	kr.	a. Geb. fl.	kr.	a. sonst. fl.	kr.
Bezirksämter.																		
Bergzabern	3800	—	130	8	800	—	—	—	—	—	100	—	—	—	70	—	—	—
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Germersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	991	2	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	1600	—	—	—	—	—	100	—	—	—	12	—	—	—
Kaiserslautern	9000	—	500	—	560	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—
Kirchheimbolanden	500	—	250	—	4490	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—
Kusel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	—	—	—	—	—	—	—
Landau	4500	—	200	—	7730	—	—	—	300	—	—	—	—	—	51	24	—	—
Neustadt a/H.	1000	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pirmasens	5100	—	70	—	250	—	—	—	—	—	260	—	—	—	16	54	—	—
Speyer	2850	—	100	—	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	—	—	—
Summe	26 750	—	1300	8	15 930	—	—	—	300	—	1571	2	—	—	297	18	—	—

D. Gemischte

Verwaltungs-Distrikte.	Geb. fl.	kr.	Samml. fl.	kr.	Rent. Geb. fl.	kr.	Sonst. fl.	kr.	Staatsf. fl.	kr.	Kreisf. fl.	kr.	Distr. fl.	kr.	a. Geb. fl.	kr.	a. sonst. fl.	kr.
Bezirksämter.																		
Bergzabern	35 900	—	680	—	2250	—	—	—	40	—	150	—	—	—	119	48	—	—
Frankenthal*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	14 700	—	1750	—	38 000	—	—	—	704	—	770	—	326	30	436	30	—	—
Kaiserslautern	2750	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—	—	—	—	—	—	—
Kirchheimbolanden	39 010	—	1845	—	75	—	—	—	—	—	440	—	—	—	15	42	19	6
Kusel	9500	—	2000	—	2300	—	—	—	266	—	865	—	20	—	87	30	—	—
Landau	50 000	—	100	—	5700	—	—	—	19	—	30	—	50	—	36	5	—	—
Neustadt a/H.	39 500	—	2230	—	—	—	—	—	1125	—	645	—	—	—	—	—	—	—
Pirmasens	6080	—	—	—	55	42	—	—	—	—	70	—	—	—	—	—	—	—
Speyer	15 000	—	1000	—	—	—	—	—	—	—	570	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	—	—	—
Summe	212 440*	—	9605	—	48 380	42	—	—	2154	—	3690	—	396	30	763	35	19	6

* Unvollständige Angaben hinsichtlich des Vermögens.

E. Deutsche Schulen

Verwaltungs-Distrikte.	Geb. fl.	kr.	Samml. fl.	kr.	Rent. Geb. fl.	kr.	Sonst. fl.	kr.	Staatsf. fl.	kr.	Kreisf. fl.	kr.	Distr. fl.	kr.	a. Geb. fl.	kr.	a. sonst. fl.	kr.
Bezirksämter.																		
Bergzabern	380 086	—	7371	31	86 078	—	—	—	1432	6	3173	—	45	—	3075	43	—	—
Frankenthal*	39 720	—	992	—	25 200	—	600	—	—	—	566	—	—	—	491	9	—	—
Germersheim*	180 170	—	6825	—	115 100	—	3000	—	100	—	10 633	48	—	—	45	36	135	—
Homburg	189 845	—	16 075	42	358 821	30	1320	—	2767	—	7636	—	2164	30	4494	49	66	—
Kaiserslautern	433 211	30	25 060	—	98 526	—	613	—	1600	—	10 385	—	65	—	2088	38	106	—
Kirchheimbolanden	428 320	—	23 475	—	159 763	—	208	46	760	—	6967	25	55	—	3170	48	42	6
Kusel*	96 730	—	9580	—	27 750	—	19 213	—	546	—	9760	—	52	—	1085	32	897	13
Landau	344 210	—	16 130	—	128 907	—	6350	—	2432	2	630	—	50	—	1423	24	317	30
Neustadt a/H.*	160 700	—	6471	—	12 500	—	2000	—	7246	11	4642	35	70	—	692	15	100	—
Pirmasens	254 812	42	8206	30	73 461	44	9520	—	2606	—	9455	—	—	—	2554	41	610	38
Speyer	290 175	—	16 280	—	88 772	—	3619	36	1375	—	620	—	12	—	2346	46	146	54
Zweibrücken	144 050	—	4965	—	80 868	11	—	—	—	—	4020	—	—	—	3805	21	39	54
Summe	2 942 030*	12	141 431	43	1 255 747	25	46 444	22	20 864	19	68 488	48	2513	30	25 274	42	2461	15

* Unvollständige Angaben hinsichtlich des Vermögens.

Ober

A. Katholische

Verwaltungs-Distrikte.	Geb. fl.	kr.	Samml. fl.	kr.	Rent. Geb. fl.	kr.	Sonst. fl.	kr.	Staatsf. fl.	kr.	Kreisf. fl.	kr.	Distr. fl.	kr.	a. Geb. fl.	kr.	a. sonst. fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Amberg	80 000	—	2573	11	20 666	40	10 121	—	275	—	3826	—	—	—	826	40	436	40
Regensburg	—	—	4221	18	—	—	57 235	—	4333	$7\frac{3}{4}$	—	—	—	—	—	—	2551	$16\frac{1}{2}$
Summe A.	80 000	—	6794	29	20 666	40	67 356	—	4608	$7\frac{3}{4}$	3826	—	—	—	826	40	2987	$56\frac{1}{2}$
B. Bezirksämter.																		
Amberg	94 021	30	3570	$51\frac{1}{2}$	11 234	16	17 819	$54\frac{3}{4}$	548	$15\frac{1}{2}$	2882	55	50	—	452	—	707	$34\frac{1}{2}$
Burglengenfeld	75 196	13	2584	—	9871	50	8381	25	—	—	1650	$38\frac{1}{2}$	—	—	368	$32\frac{1}{2}$	332	56
Cham	104 566	—	2564	51	7629	57	19 824	8	481	56	1792	37	—	—	306	3	792	$56\frac{1}{2}$
Eschenbach	68 062	20	1540	16	955	—	12 819	$11\frac{1}{2}$	1276	55	1599	$30\frac{1}{2}$	—	—	563	3	506	$58\frac{1}{4}$
Hemau	94 590	52	3427	28	16 001	43	10 455	47	251	4	3320	15	252	4	843	31	435	$5\frac{1}{4}$
Kemnath	62 490	30	2334	$40\frac{1}{2}$	8479	54	14 034	29	238	27	4128	31	—	—	364	12	618	$54\frac{3}{4}$
Nabburg	72 473	—	316	43	13 310	—	2888	—	350	—	1626	$10\frac{1}{4}$	—	—	470	56	84	32
Neumarkt	136 451	11	3207	16	43 578	:6	13 976	$28\frac{1}{2}$	2347	$44\frac{1}{2}$	3122	$31\frac{2}{8}$	27	55	1534	37	549	$45\frac{2}{8}$
Neunburg v/W.	126 590	—	4162	7	5990	—	15 715	$18\frac{1}{4}$	580	52	3446	46	50	—	261	32	596	21
Neustadt a/W.-N.	70 092	42	—	—	16 220	—	—	—	100	—	2914	41	121	45	986	—	542	26
Regensburg	171 753	51	4615	22	32 452	12	27 670	9	393	30	2354	3	—	—	2049	$10\frac{7}{8}$	1112	$37\frac{1}{2}$
Roding	88 490	49	4585	$26\frac{1}{2}$	7505	—	16 738	47	272	15	2421	$1\frac{1}{2}$	—	—	408	21	651	23

Einnahmen.														Ausgaben.					
Aus Gemeindemitteln.		Aus Stiftungen.		Von Privaten.		Schulgelder.		Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchendiensten.		Sonstige.		Im Ganzen.		Auf Personal-Exigenz.		Auf Real-Exigenz.		Im Ganzen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Schulen.																			
865	57	—	—	—	—	340	30	—	—	149	30	1525	57	1231	57	294	—	1525	57
—	—	—	—	670	—	—	—	120	—	—	—	790	—	735	—	55	—	790	—
570	58	2307	30	—	—	37	30	130	—	—	—	4037	—	3887	—	350	—	4237	—
238	—	—	—	—	—	—	—	250	—	—	—	600	—	562	—	38	—	600	—
895	—	178	—	551	—	70	—	365	—	—	—	2087	—	1984	—	103	—	2087	—
587	30	—	—	890	—	100	—	350	—	—	—	1951	30	1784	—	167	30	1951	30
115	—	—	—	107	—	53	—	—	—	—	—	395	—	350	—	45	—	395	—
1401	15	—	—	—	—	70	15	60	—	913	45	2796	39	2761	24	50	—	2811	24
1447	5	—	—	—	—	80	48	125	—	—	—	1652	53	1539	—	113	53	1652	53
290	—	—	—	50	—	509	6	124	—	100	—	1350	—	1350	—	33	—	1383	—
1662	—	—	—	500	—	50	—	—	—	—	—	2232	—	1847	48	271	—	2118	48
275	—	819	5		—	—	—	50	—	—	—	1219	5	1175	—	44	5	1219	5
8347	45	3304	35	2768	—	1311	9	1574	—	1163	15	20 637	4	19 207	9	1564	28	20 771	37
Schulen.																			
3083	6	81	—	—	—	—	—	53	—	—	—	3526	54	2901	42	838	54	3740	36
5966	29	8	56	3	30	—	—	—	—	—	—	5978	55	4859	37	1119	18	5978	55
3372	45	12	—	—	—	335	—	2	—	41	25	6000	10	5316	36	1372	26	6689	2
80	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	280	—	250	—	30	—	280	—
9076	17	1	25	—	—	—	—	48	30	—	—	9601	—	7776	—	1825	—	9601	—
4309	38	—	—	—	—	196	30	90	—	4	—	5838	38	5171	52	668	46	5840	38
8042	25	8	50	—	—	—	—	3	—	—	—	8189	20	6530	31	1513	14	8043	45
11 788	26	16	15	—	—	529	57	201	40	—	—	14 306	18	13 911	55	683	49	14 595	44
541	—	8	—	—	—	81	—	—	—	—	—	700	—	644	18	55	42	700	—
6519	—	—	—	—	—	1336	—	100	—	—	—	8525	—	7385	—	1140	—	8525	—
334	—	—	—	—	—	59	32	—	—	—	—	461	32	302	43	60	36	363	19
53 113	6	136	26	3	30	2587	59	498	10	45	25	63 407	47	55 050	14	9307	45	64 357	59
überhaupt.																			
33 242	55	808	25	—	—	2266	50	598	44	149	30	44 792	13	36 888	22	6963	12	43 851	34
53 628	38	404	25	863	—	—	—	876	4	—	—	56 829	16	45 695	16	11 134	—	56 829	16
47 403	35	2764	6	—	—	511	—	1187	43	—	—	62 780	48	59 518	48	5262	—	64 780	48
35 380	21	821	38	—	—	4219	45	643	22	430	52	58 624	17	52 415	59	9358	33	61 774	32
66 212	17	276	51	554	—	4101	46	715	46	321	24	86 426	42	74 236	50	12 433	6	86 669	56
49 018	3	2279	34	1530	—	2993	18	1022	18	88	30	67 927	2	56 552	48	11 088	21	67 641	9
36 711	19	298	41	107	—	3144	22	358	15	18	36	52 978	58	43 543	55	8639	27	52 183	22
54 861	46	651	16	—	—	2018	33	2227	7	1181	51	65 793	29	55 645	33	8793	13	64 438	46
71 290	57	501	48	5	—	2747	3	561	18	—	—	87 857	7	77 888	41	10 372	24	88 261	5
27 339	41	694	50	50	—	2580	48	1155	13	146	—	47 192	51	43 981	14	3876	18	47 857	32
69 473	27	1097	47	527	36	3303	15	380	31	6	22	79 289	38	68 698	20	9329	50	78 028	10
42 785	43	5175	23	364	12	8358	5	312	14	337	24	65 198	16	54 789	56	11 346	11	66 136	7
587 318	42	15 774	44	4000	48	36 244	45	10 038	35	2680	29	775 690	37	669 855	42	108 596	35	778 452	17
pfalz.																			
Schulen.																			
535	—	118	36	—	—	3450	—	—	—	113	4	9581	—	7274	—	1125	24	8399	24
2900	—	693	—	—	—	2547	12	—	—	5532	$48\frac{7}{8}$	18 557	$25\frac{1}{8}$	13 841	19	4899	$17\frac{3}{4}$	18 740	$36\frac{3}{4}$
3435	—	811	36	—	—	5997	12	—	—	5645	$52\frac{7}{8}$	28 138	$25\frac{1}{8}$	21 115	19	6024	$41\frac{3}{4}$	27 140	$\frac{3}{4}$
2469	$40\frac{5}{8}$	617	$34\frac{1}{2}$	148	25	4619	49	4598	14	896	47	17 991	$15\frac{1}{8}$	14 994	$23\frac{1}{2}$	2796	$25\frac{3}{8}$	17 790	$48\frac{7}{8}$
3826	$56\frac{3}{8}$	497	28	692	27	5544	29	1704	18	759	20	15 377	$5\frac{3}{8}$	10 500	42	4166	$2\frac{1}{2}$	14 666	$44\frac{1}{2}$
3475	$21\frac{1}{4}$	673	59	108	$32\frac{1}{4}$	4630	27	4057	21	219	$47\frac{5}{8}$	16 539	$\frac{5}{8}$	12 694	26	2373	$47\frac{1}{2}$	15 068	$13\frac{1}{2}$
5234	$43\frac{1}{2}$	397	$35\frac{1}{4}$	86	42	5191	$51\frac{1}{4}$	1934	44	187	44	16 979	$46\frac{3}{4}$	11 380	$50\frac{1}{4}$	4609	$54\frac{1}{4}$	15 990	$44\frac{1}{2}$
2706	4	1287	21	1066	28	6604	10	5443	$2\frac{1}{4}$	163	$49\frac{1}{2}$	22 372	54	19 382	$41\frac{1}{4}$	2536	13	21 918	$54\frac{1}{4}$
2360	12	128	2	451	32	5465	38	1402	$32\frac{1}{2}$	51	4	15 209	$5\frac{1}{4}$	13 339	$29\frac{3}{4}$	2076	$54\frac{3}{4}$	15 416	$24\frac{1}{2}$
1210	$36\frac{3}{4}$	377	45	149	58	4304	49	2984	25	38	—	11 597	12	10 936	$47\frac{3}{4}$	888	$10\frac{1}{4}$	11 824	58
3976	47	1740	$35\frac{3}{8}$	342	22	5543	4	3166	$59\frac{1}{2}$	851	$51\frac{5}{8}$	23 204	$12\frac{1}{2}$	19 822	$14\frac{1}{2}$	3777	46	23 600	$\frac{1}{2}$
2200	41	1009	10	263	46	8448	12	2684	$29\frac{1}{2}$	19	33	19 561	$22\frac{1}{2}$	17 397	$55\frac{1}{2}$	1939	9	19 337	$4\frac{1}{2}$
1582	25	1161	55	—	—	5098	49	2979	42	1221	54	16 709	37	14 569	14	2177	49	16 747	3
2884	$17\frac{6}{8}$	586	57	253	$42\frac{1}{4}$	7124	$6\frac{1}{4}$	5919	$3\frac{7}{8}$	728	41	23 406	$9\frac{1}{2}$	20 020	$27\frac{1}{2}$	3050	$1\frac{1}{8}$	23 070	$28\frac{5}{8}$
4208	58	660	16	68	$5\frac{1}{2}$	6838	4	5597	$55\frac{1}{2}$	56	49	21 183	$8\frac{1}{2}$	17 095	51	3758	31	20 854	22

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen. fl.	kr.	Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sonstiges. fl.	kr.	Einnahmen. Aus Staatsfonds. fl.	kr.	Aus Kreisfonds. fl.	kr.	Aus Distriktsfonds. fl.	kr.	Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus Gebäuden und Grundstücken. fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen. fl.	kr.
Stadtamhof	117 826	43 6/8	7950	3 3/8	12 436	5	39 608	28 6/8	1251	17	4381	42 4/8	24	—	520	25	3284	10 6/8
Sulzbach	20 070	—	845	10	74	—	6704	49 1/2	659	20	430	44 1/2	—	—	36	30	265	24 1/4
Tirschenreuth	65 926	36 1/2	1983	5	9289	15	12 381	19	841	1/2	3967	43 3/4	50	—	546	35	473	31 3/4
Velburg	102 943	54	2862	47	17 736	24	8662	35 1/8	1252	39 4/8	2604	48 2/8	—	—	479	51	375	23 6/8
Vohenstrauss	80 584	39	2516	34 1/2	3748	21	7517	35	660	18	2726	6 3/4	—	—	387	48	223	4 1/2
Waldmünchen	78 490	20	2045	52	—	—	4345	36 5/8	1865	21	1966	43	—	—	421	32	70	55
Summe B.	1 630 621	11 1/4	51 112	33 3/8	216 512	43	239 547	2	13 370	55	47 337	28 3/4	575	44	11 000	39 3/8	11 624	—
Gesammt-Summe	1 710 621	11 1/4	57 907	2 3/8	237 179	23	306 903	2	17 979	2 3/4	51 163	28 3/4	575	44	11 827	19 3/8	14 611	56 1/2

(Oberpfalz.)

B. Protestantische

Verwaltungs-Distrikte.	Gebäude und Grundstücke fl.	kr.	Sammlungen fl.	kr.	Rent. Gebäude fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Staatsfonds fl.	kr.	Kreisfonds fl.	kr.	Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden fl.	kr.	aus sonstigem fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Amberg	—	—	36	5	—	—	2329	27	—	—	200	—	—	—	—	—	97	12
Regensburg	—	—	1540	19	10 000	—	55 877	—	2505	—	—	—	—	—	264	—	2336	27
Summe A.	—	—	1576	24	10 000	—	58 206	27	2505	—	200	—	—	—	264	—	2433	39
B. Bezirksämter.																		
Amberg	2565	25	—	—	175	—	116	12	57	48	578	53 3/4	—	—	36	—	1	58 1/2
Eschenbach	6440	—	758	30 7/8	1924	—	2162	—	284	11 1/2	162	24	—	—	76	3	85	36 1/2
Kemnath	10 525	—	288	23 3/4	3540	—	2188	24	—	—	729	10	—	—	95	6	104	58
Neumarkt	21 899	32	808	47	3092	36	3684	44	407	45	635	11	—	—	158	18	143	19
Neustadt a. W.-N.	55 468	11	2317	49	6424	—	7777	31	109	12	2214	57	—	—	225	36 1/2	283	19 1/2
Sulzbach	41 215	54	1294	32	1494	—	12 462	28	310	25	1112	40 1/4	—	—	170	12	491	1 1/2
Tirschenreuth	2987	44	149	—	—	—	410	15	—	—	477	12	—	—	—	—	22	—
Velburg	1075	—	75	57	294	—	138	—	—	—	106	43	—	—	19	48	—	—
Vohenstrauss	5500	—	114	4 3/4	—	—	1617	36	—	—	75	58	—	—	—	—	64	42
Summe B.	147 676	46	5807	4 3/8	16 943	36	30 557	10	1169	21 1/2	6093	9	—	—	781	3 1/2	1196	55
Gesammt-Summe	147 676	46	7383	28 3/8	26 943	36	88 763	37	3674	21 1/2	6293	9	—	—	1045	3 1/2	3630	34

C. Israelitische

Verwaltungs-Distrikte.	Gebäude und Grundstücke fl.	kr.	Sammlungen fl.	kr.	Rent. Gebäude fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Staatsfonds fl.	kr.	Kreisfonds fl.	kr.	Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden fl.	kr.	aus sonstigem fl.	kr.
A. Unmittelb. Stadt.																		
Regensburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Neumarkt	—	—	173	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt a. W.-N.	—	—	—	—	—	—	3000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulzbach	3000	—	100	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
Summe B.	3000	—	273	30	—	—	3000	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	3000	—	273	30	—	—	3000	—	—	—	250	—	—	—	—	—	—	—

D. Gemischte

Verwaltungs-Distrikte.																		
Bezirksamt. Burglengenfeld	Besteht kein Schulfond.																	

E. Deutsche Schulen

Verwaltungs-Distrikte.	Gebäude und Grundstücke fl.	kr.	Sammlungen fl.	kr.	Rent. Gebäude fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Staatsfonds fl.	kr.	Kreisfonds fl.	kr.	Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden fl.	kr.	aus sonstigem fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Amberg	80 000	—	2609	16	20 666	40	12 450	27	275	—	4026	—	—	—	826	40	533	52
Regensburg	—	—	5761	37	10 000	—	113 112	—	6838	7 3/4	150	—	—	—	264	—	4887	43 1/2
Summe A.	80 000	—	8370	53	30 666	40	125 562	27	7113	7 3/4	4176	—	—	—	1090	40	5421	35 1/2
B. Bezirksämter.																		
Amberg	96 586	55	3570	51 1/2	11 409	16	17 936	6 3/4	606	3 1/2	3461	48 3/4	50	—	488	—	709	33
Burglengenfeld	75 196	13	2584	—	9871	50	8381	25	—	—	1650	38 1/2	—	—	368	32 1/2	332	56
Cham	104 566	—	2564	51	7629	57	19 824	8	481	56	1792	37	—	—	306	3	792	56 1/2
Eschenbach	74 502	20	2298	46 7/8	2879	—	14 981	11 1/2	1561	6 1/2	1761	54 1/2	—	—	639	6	593	34 3/4
Hemau	94 590	52	3427	28	16 001	43	10 455	47	251	4	3320	15	252	4	843	31	435	5 1/4
Kemnath	73 015	30	2623	4 1/4	12 019	54	16 222	53	238	27	4857	41	—	—	459	18	723	52 3/4
Nabburg	72 473	—	316	43	13 310	—	2888	—	350	—	1626	10 1/4	-	—	470	56	84	32
Neumarkt	158 350	43	4189	33	46 671	22	17 661	12 1/2	2755	29 1/2	3757	42 2/8	27	55	1692	55	693	4 2/8
Neunburg v. W.	126 590	—	4162	7	5990	—	15 715	18 1/4	580	52	3446	46	50	—	261	32	596	21
Neustadt a. W.-N.	125 560	53	2317	49	22 644	—	10 777	31	209	12	5129	38	121	45	1211	36 4/8	825	45 4/8
Regensburg	171 753	51	4615	22	32 452	12	27 670	9	393	30	2354	3	—	—	2049	10 7/8	1112	37 1/2

Einnahmen.														Ausgaben.					
Aus Gemeindemitteln.		Aus Stiftungen.		Von Privaten.		Schulgelder.		Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchendiensten.		Sonstige.		Im Ganzen.		Auf Personal-Exigenz.		Auf Real-Exigenz.		Im Ganzen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
8888	11 6/8	1999	25 3/8	96	1	8436	57	2077	7 2/8	5254	56 5/8	36 214	14 2/8	18 734	5 5/8	15 198	38 6/8	33 932	44 3/8
302	1	1379	52	204	20	636	30	62	34	121	50 3/4	4099	6 1/2	3122	58 1/2	788	33 1/2	3911	32
2314	35 5/8	395	21	311	43 3/4	6581	23 1/2	4472	15 1/8	344	50 1/4	20 299	1/4	18 593	46 3/4	1035	36 1/2	19 629	23 1/4
3129	10 3/8	1982	25 6/8	77	—	6032	59	4341	54 5/8	476	27 7/8	20 752	40 1/8	21 812	39 2/8	2631	34 2/8	24 444	13 4/8
1879	29 1/2	396	12 1/2	167	27	5593	46	3212	41 1/2	68	—	15 314	53 3/4	13 645	16	1657	19	15 302	35
1662	56	239	17	231	4 1/2	4321	38	1570	47 5/8	121	23 1/4	12 471	37 3/8	10 983	19 1/8	1161	55 1/4	12 145	14 3/8
54 313	7 1/2	15 531	11 3/4	4719	36 1/4	101 016	42	58 210	7 1/4	11 582	49 1/2	329 282	21 3/8	269 027	8 1/4	56 624	21	325 651	29 1/4
57 748	7 1/2	16 342	47 3/4	4719	36 1/4	107 013	54	58 210	7 1/4	17 228	42 3/8	357 420	46 1/2	290 142	27 1/4	62 649	2 3/4	352 791	30

Schulen.

111	14	—	—	—	—	224	52	—	—	—	—	633	18	521	42	86	53	608	35
2984	—	116	15	2	5	205	36	—	—	5518	27	13 931	50	12 264	50	2522	36	14 787	26
3095	14	116	15	2	5	430	28	—	—	5518	27	14 565	8	12 786	32	2609	29	15 396	1
163	44	—	—	3	1	279	—	96	18	1	36	1218	19 1/4	1149	33 3/4	141	33	1291	6 3/4
199	22 3/4	—	—	8	14 3/4	515	12	305	59 1/4	156	49 1/2	1793	53 1/4	1480	54 3/4	205	44 1/2	1686	39 1/4
609	34 1/2	42	1/2	52	15 1/2	446	4	274	31	42	—	2395	39 1/2	2184	5	320	3/8	2504	5 3/8
551	59	204	2	76	51	664	26	341	26 3/4	5	40	3188	57 3/4	2866	27 1/4	602	36	3469	3 1/4
1773	43 3/4	1369	21	187	53 7/8	2171	38 3/4	954	4 3/4	194	27 1/8	9484	14 1/4	8422	31 3/8	927	59 5/8	9350	31
1492	7	1627	53 1/4	166	56 3/4	3105	30 1/2	1250	45	888	39	10 616	10 1/4	8195	52	1842	41 1/4	10 038	33 1/4
267	49	—	—	34	12	187	48	10	—	—	—	999	1	818	48	180	13	999	1
40	—	21	—	—	—	216	32	41	53	—	—	445	56	216	32 1/2	82	12	298	44 1/2
48	36	78	1	—	—	252	—	343	46	—	—	863	3	801	45 3/4	49	21	851	6 3/4
5146	56	3342	17 3/4	529	24 7/8	7838	11 1/4	3618	43 3/4	1289	11 5/8	31 005	14 1/4	26 136	30 3/8	4352	20 6/8	30 488	51 1/8
8242	10	3458	32 3/4	531	29 7/8	8268	39 1/4	3618	43 3/4	6807	39 5/8	45 570	22 1/4	38 923	2 3/8	6961	49 6/8	45 884	52 1/8

Schulen.

650	—	—	—	—	—	200	—	—	—	100	—	1100	—	1000	—	100	—	1100	—
—	—	—	—	454	—	138	—	—	—	—	—	592	—	580	—	12	—	592	—
700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	700	—	575	—	125	—	700	—
275	—	—	—	—	—	180	—	—	—	—	—	555	—	475	—	80	—	555	—
975	—	—	—	454	—	318	—	—	—	—	—	1847	—	1630	—	217	—	1847	—
1625	—	—	—	454	—	518	—	—	—	100	—	2947	—	1630	—	317	—	2947	—

Schulen.

—	—	—	—	475	—	—	—	—	—	—	—	475	—	475	—	—	—	475	—

überhaupt.

646	14	118	36	—	—	3674	52	—	—	113	4	10 214	18	7795	42	1212	17	9007	59
6534	—	809	15	2	5	2952	48	—	—	11 151	15 7/8	33 589	15 1/8	27 106	9	7521	53 3/4	34 628	2 3/4
7180	14	927	51	2	5	6627	40	—	—	11 264	19 7/8	43 803	33 1/8	34 901	51	8734	10 3/4	43 636	1 3/4
2633	24 5/8	617	34 1/2	151	26	4898	49	4694	32	898	23	19 209	34 3/8	16 143	57 1/4	2937	58 3/8	19 081	55 5/8
3826	56 3/8	497	28	1167	27	5544	29	1704	18	759	20	15 852	5 3/8	10 975	42	4166	2 1/2	15 141	44 1/2
3475	21 1/4	673	59	108	32 1/4	4630	27	4057	21	219	47 5/8	16 539	5/8	12 694	26	2373	47 1/2	15 068	13 1/2
5434	6 1/4	397	35 1/4	94	56 3/4	5707	3 1/4	2240	43 1/4	344	33 1/2	18 773	40	12 861	45	4815	38 3/4	17 677	23 3/4
2706	4	1287	21	1066	28	6604	10	5443	2 1/4	163	49 1/2	22 372	54	19 382	41 1/4	2536	13	21 918	54 1/4
2969	46 1/2	170	2 1/2	503	47 1/2	5911	42	1677	3 1/2	93	4	17 604	44 3/4	15 523	34 3/4	2396	55 1/8	17 920	29 7/8
1210	36 3/4	377	45	149	58	4304	49	2984	25	38	—	11 597	12	10 936	47 3/4	888	10 1/4	11 824	58
4528	46	1944	37 3/8	873	13	6345	30	3508	26 2/8	857	31 5/8	26 985	10 1/4	23 268	41 3/4	4392	22	27 661	3 3/4
2200	41	1009	10	263	46	8448	12	2684	29 1/2	19	33	19 561	22 1/2	17 397	55 1/2	1939	9	19 337	4 1/2
4056	8 6/8	2531	16	187	53 7/8	7270	27 6/8	3933	46 6/8	1416	21 1/8	26 893	51 1/4	23 566	45 3/8	3230	48 5/8	26 797	34
2884	17 6/8	586	57	253	42 1/4	7124	6 1/4	5919	3 7/8	728	41	23 406	9 1/2	20 020	27 1/2	3050	1 1/8	23 070	28 5/8

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen. fl.	kr.	Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sonstiges. fl.	kr.	Einnahmen. Aus Staatsfonds. fl.	kr.	Aus Kreisfonds. fl.	kr.	Aus Distrikts-fonds. fl.	kr.	Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus Gebäuden und Grundstücken. fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen. fl.	kr.
Roding	88 490	49	4585	26 1/2	7505	—	16 738	47	272	15	2421	1 1/2	—	—	408	21	651	23
Stadtamhof	117 826	43 6/8	7950	3 3/8	12 436	5	39 608	28 6/8	1251	17	4381	42 4/8	24	—	520	25	3284	10 6/8
Sulzbach	64 285	54	2239	42	1568	—	19 167	17 1/2	969	45	1643	24 3/4	—	—	206	42	756	25 3/4
Tirschenreuth	68 914	20 1/2	2132	5	9289	15	12 791	34	841	1/2	4444	55 3/4	50	—	546	35	495	31 3/4
Velburg	104 018	54	2938	44	18 030	24	8800	35 1/8	1252	39 4/8	2711	31 2/8	—	—	499	39	375	23 6/8
Vohenstrauss	86 084	39	2630	39 1/4	3748	21	9135	11	660	18	2802	4 3/4	—	—	387	48	287	46 1/2
Waldmünchen	78 490	20	2045	52	—	—	4348	36 5/8	1865	21	1966	43	—	—	421	32	70	55
Summe B.	1 781 297	57 1/4	57 193	7 6/8	233 456	19	273 104	12	14 540	16 1/2	53 530	37 3/4	575	44	11 781	42 7/8	12 820	55
Gesammt-Summe	1 861 297	57 1/4	65 564	6/8	264 122	59	398 666	39	21 653	24 1/4	57 706	37 3/4	575	44	12 872	22 7/8	18 242	30 1/2

Ober

A. Katholische

Verwaltungs-Distrikte.	Gebäude fl.	kr.	Sammlungen fl.	kr.	Rent. Gebäude fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Staatsfonds fl.	kr.	Kreisfonds fl.	kr.	Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden fl.	kr.	aus sonstigem fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Bamberg *)	—	—	—	—	119 453	—	—	—	—	—	—	—	—	—	665	—	—	—
Bayreuth *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe A.	—	—	—	—	119 453	—	—	—	—	—	—	—	—	—	665	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Bamberg I	8832	7	2943	6	88 055	22	25 957	5 1/2	55	—	1046	41 7/8	—	—	1159	4 1/4	1248	44
Bamberg II	64 396	5	3327	25	51 793	23	24 999	12 1/2	870	28 1/2	2227	39	70	—	1595	48 1/4	1021	47
Bayreuth	6160	—	240	26	—	—	974	8 1/2	387	30 3/4	230	3	—	—	130	5	4	—
Berneck	3000	—	130	—	1400	—	4098	—	—	—	53	40	—	—	89	—	167	—
Ebermannstadt	28 196	23 1/4	74	30	18 063	45	3964	15	3902	10 1/4	504	36 1/2	—	—	805	34 1/2	94	18 3/4
Forchheim	21 869	30 1/2	3459	41 5/8	41 224	50	34 466	3 1/4	173	53 1/2	710	51 1/4	—	—	998	52	1278	7/8
Höchstädt a/A.	70 205	—	1412	55 1/2	14 048	35	13 631	32 1/2	58	6 1/2	932	34	—	—	762	9	758	54 1/4
Kronach	63 253	53 1/2	666	16 1/2	2514	—	14 310	12 3/4	644	36	2866	52	—	—	600	10	83	6 1/2
Kulmbach	—	—	84	—	—	—	—	—	—	—	391	—	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels	55 708	30	2750	9	15 701	8 1/2	15 748	9	203	1/4	1209	1/8	30	—	1404	18	724	4 1/2
Münchberg	1840	—	50	—	—	—	56	15	—	—	337	10	—	—	—	—	2	49
Naila	—	—	26	56	175	—	37	30	—	—	188	29 1/4	—	—	6	41	1	41 1/4
Pegnitz	1150	—	773	46 1/2	25 299	19	682	—	—	—	2418	25 1/4	—	—	436	29	25	39 1/2
Stadtsteinach	34 422	40	900	31	8519	7 1/2	4505	20	44	32	2014	53 3/4	—	—	282	7 1/2	301	27
Staffelstein	40 296	33	1685	25	59 989	20	14 447	9	328	40	810	36 1/2	—	—	1396	39 3/4	602	28
Teuschnitz	53 609	36	1133	45	7206	15	8069	54	197	8	1034	8 1/4	—	—	348	4	288	31 1/4
Wunsiedel	2000	—	599	24	—	—	42	—	720	10	277	59 3/4	—	—	—	—	—	—
Summe B.	454 940	18 1/4	20 258	17 1/8	333 990	5	165 988	47	7585	15 3/4	17 254	40 4/8	100	—	10 015	2 1/4	6602	31 7/8
Gesammt-Summe	454 940	18 1/4	20 258	17 1/8	453 443	5	165 988	47	7585	15 3/4	17 254	40 1/2	100	—	10 680	2 1/4	6602	31 7/8

B. Protestantische

Verwaltungs-Distrikte.	Gebäude fl.	kr.	Sammlungen fl.	kr.	Rent. Gebäude fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Staatsfonds fl.	kr.	Kreisfonds fl.	kr.	Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden fl.	kr.	aus sonstigem fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Bamberg *)	—	—	—	—	18 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170	—	—	—
Bayreuth *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe A.	—	—	—	—	18 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Bamberg II.	2085	—	291	—	4725	—	50	—	—	—	192	5	—	—	119	45	2	—
Bayreuth	63 239	25 3/4	3954	29 1/2	14 494	40	8421	41 1/2	789	21	3077	19 3/4	65	—	725	12 3/4	338	51
Berneck	28 166	34	1174	1 1/2	3872	20	4743	15	312	8	2690	36	—	—	370	59 1/2	197	27
Ebermannstadt	4790	—	1163	24	5277	—	4573	32 1/2	87	12	1207	19 3/4	—	—	237	57 1/2	148	44
Forchheim	6326	5	3561	1 3/4	14 472	20	5746	10 1/2	174	41 1/4	279	6 3/4	—	—	293	17 3/4	237	29 1/2
Höchstadt a/A.	47 247	14 3/4	2422	29 3/4	10 488	56 1/4	6369	54	95	50	912	14	—	—	459	12	192	37 3/4
Hof	71 839	12	2974	59	—	—	125	—	—	—	2680	25 1/4	—	—	—	—	5	45
Kronach	11 196	11	1380	33	10 902	15	2900	20	—	—	1211	27	—	—	138	46	110	10
Kulmbach	65 865	20 3/4	3834	11 3/4	5926	49 1/2	41 385	28	1170	34	2584	14 1/4	—	—	375	22 1/4	1744	16 1/2
Lichtenfels	—	—	724	18 1/8	18 078	16	214	55 1/2	—	—	678	12	—	—	431	46	6	46
Münchberg	68 978	44 1/2	2398	20 3/4	3100	39	1656	55	667	43 1/4	4514	45 1/2	—	—	149	27	68	31 1/2
Naila	104 767	57 3/4	4804	11 1/2	13 865	10	1383	26 1/2	527	32 1/2	3795	44	—	—	565	39	69	31
Pegnitz	45 489	33	2262	53	894	35	3060	29	401	1	2370	23 5/8	—	—	364	42	121	29
Rehau	59 798	2 1/4	6171	34 3/4	8555	54 1/4	3683	44 1/2	278	43 1/4	2537	30 1/2	—	—	781	19 3/4	419	36
Stadtsteinach	17 768	—	1452	1	2462	—	17 943	38	582	15	1217	25	—	—	94	25	722	17
Staffelstein	—	—	470	49 1/2	14 100	—	6376	18 1/2	—	—	271	44	—	—	345	14	253	3 1/8
Teuschnitz	32 506	15	1511	32 1/4	18 310	—	1755	3/4	335	37 3/4	1270	49 3/4	—	—	215	2 1/2	75	9 1/2
Wunsiedel	81 862	12	4202	45 3/4	25 857	19 1/2	8756	45	622	3	4837	43	—	—	794	54 1/4	377	3 3/4
Summe B.	711 925	47 3/4	44 754	36 7/8	175 833	14 1/2	119 146	34 3/4	6044	42	36 329	5 1/8	65	—	6463	2 1/4	5090	47 5/8
Gesammt-Summe	711 925	47 3/4	44 754	36 7/8	193 383	14 1/2	119 146	34 1/4	6044	42	36 329	5 1/8	65	—	6633	2 1/4	5090	47 5/8

*) In den Städten Bamberg, Bayreuth und Hof besteht keine nach Confessionen abgeschlossene Bilanz. Die einzelnen Positionen derselben sind daher nur, soweit als sie ausscheidbar waren, hier eingesetzt; dagegen ist die Summe des Vermögens, sodann der Einnahmen und Ausgaben aus Tabelle E Seite 336 und 337 ersichtlich.

Einnahmen.														Ausgaben.					
Aus Gemeinde-mitteln.		Aus Stiftungen.		Von Privaten.		Schulgelder.		Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchen-diensten.		Sonstige.		Im Ganzen.		Auf Personal-Exigenz.		Auf Real-Exigenz.		Im Ganzen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
4208	58	660	16	68	5 1/2	6838	4	5597	55 1/2	56	49	21 183	8 1/2	17 095	51	3758	31	20 854	22
8888	11 6/8	1999	25 3/8	96	1	8436	57	2077	7 2/8	5254	56 5/8	36 214	14 2/8	18 734	5 5/8	15 198	38 6/8	33 932	44 3/8
2069	8	3007	45 1/4	371	16 3/4	3922	1/2	1313	19	1010	29 3/4	15 270	16 3/4	11 793	50 1/2	2711	14 3/4	14 505	5 1/4
2582	24 5/8	395	21	345	55 3/4	6769	11 1/2	4482	15 1/8	344	50 1/4	21 298	1 1/4	19 412	34 3/4	1215	49 1/2	20 628	24 1/4
3169	10 3/8	2003	25 6/8	77	—	6249	31	4383	47 5/8	476	27 7/8	21 198	36 1/8	22 029	11 6/8	2713	46 2/8	24 742	58
1928	5 1/2	474	13 1/2	167	27	5845	46	3556	27 1/2	68	—	16 177	56 3/4	14 447	1 3/4	1706	40	16 153	41 3/4
1662	56	239	17	231	4 1/2	4321	38	1570	47 5/8	121	23 1/4	12 471	37 3/8	10 983	19 1/8	1161	55 1/4	12 145	14 3/8
60 435	3 1/2	18 873	29 1/2	6178	1 1/8	109 172	53 1/4	61 828	51	12 872	1 1/8	362 609	35 5/8	297 268	38 5/8	61 193	41 6/8	358 462	20 3/8
67 615	17 1/2	19 801	20 1/2	6180	6 1/8	115 800	33 1/4	61 828	51	24 136	21	406 413	8 3/4	332 170	29 5/8	69 927	52 1/2	402 098	22 1/8

franken.

Schulen.

—	—	—	—	—	—	4975	8	—	—	—	—	5640	8	12 415	—	—	—	12 415	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1500	—	390	—	1890	—
—	—	—	—	—	—	504	37	—	—	—	—	504	37	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	5479	45	—	—	—	—	6144	45	13 915	—	390	—	14 305	—
4416	16 1/4	2520	7 1/2	1050	18 5/8	7092	34 3/4	2798	19	597	4 1/2	21 984	10 3/4	18 420	3 1/2	3048	22 1/2	21 468	26
4817	34	919	33 3/4	1317	17 1/2	7954	48 1/2	2357	20 3/4	1158	55	24 311	12 1/4	20 047	51	3535	3/4	23 582	51 3/4
217	13	59	49	36	14	1089	—	238	53 1/4	140	48	2533	36	2182	38	341	59	2524	37
216	13 1/2	100	—	—	—	180	—	27	37	—	—	833	30 1/2	700	—	133	30 1/2	833	30 1/2
3480	11	1661	19 3/4	207	29	5131	31 1/4	1369	31 3/4	30	21 1/2	17 187	4 1/4	15 291	28 3/8	1836	41 1/2	17 128	9 7/8
3335	59 1/2	1879	40 3/4	1757	12 3/4	6756	51 3/4	3060	30 3/8	666	17 3/4	20 618	10 1/2	16 607	33 5/8	3401	36 1/2	20 009	10 1/8
5128	33 1/2	797	29 1/4	1070	1/2	5319	3	1909	31 1/2	1135	51 3/8	17 872	12 7/8	13 874	38 1/4	4187	42 3/4	18 062	21
3548	48 3/4	1766	2 1/2	366	19 1/2	5006	31 1/2	1132	55 3/4	295	13 1/4	16 310	35 3/4	13 429	44 3/4	2731	13 1/2	16 160	58 1/4
262	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	683	—	621	—	62	—	683	—
3104	57	1245	3 1/2	479	14	6289	7 3/4	2289	43 3/4	2924	44	19 903	12 7/8	14 479	14 1/4	4747	55 1/4	19 227	9 1/2
47	17	—	—	—	—	155	39	—	—	25	—	567	55	500	—	67	55 1/4	567	55 1/4
17	33 3/4	—	—	—	—	83	25	—	—	—	—	297	50 1/4	250	—	47	50 3/4	297	50 3/4
1104	45 1/2	1277	8 1/2	373	54 1/4	3600	2	1747	45 3/4	192	16 1/2	11 176	26 1/4	10 021	2 1/2	1067	26 3/4	11 088	29 1/4
1568	—	752	38	429	1 1/4	2497	1/4	1619	51	133	59	9643	29 3/4	8112	2 1/2	1531	17 1/4	9643	19 3/4
4671	11 1/4	1874	21 3/4	1443	9	4428	13 1/2	1804	17 3/4	239	23	17 599	1/2	15 024	55 1/2	2350	51 3/4	17 375	47 1/4
1688	2 3/4	1197	17 3/4	447	45 1/4	2886	12 1/4	677	23 1/2	442	4	9206	37	8101	3 3/4	661	9 3/4	8762	13 1/2
379	12	62	—	200	—	533	—	51	35	7	38	2231	34 3/4	1967	54 3/4	301	25	2269	19 3/4
38 003	48 3/4	16 112	32	9177	55 5/8	59 003	1/2	21 115	16 1/8	7989	35 7/8	192 959	39 2/8	159 631	10 3/4	30 053	58 3/4	189 685	9 1/2
38 003	48 3/4	16 112	32	9177	55 5/8	64 482	45 1/2	21 115	16 1/8	7989	35 7/8	199 104	24 2/8	173 546	10 3/4	30 443	58 3/4	203 990	9 1/2

Schulen.

—	—	—	—	—	—	516	12	—	—	—	—	686	12	1370	—	—	—	1370	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 713	59	4002	15	18 716	14
—	—	—	—	—	—	7124	—	—	—	—	—	7124	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	7640	12	—	—	—	—	7810	12	16 083	59	4002	15	20 086	14
327	3 1/4	60	—	140	22	560	40	483	9 1/2	11	13	1896	17 3/4	1698	51 1/4	197	26 1/2	1896	17 3/4
4445	37	540	49	682	55 1/2	7072	25 1/2	2809	35 3/4	718	33 1/4	21 265	40 1/2	16 800	13 3/4	3822	28 1/2	20 622	42 1/2
3385	56 3/4	96	55 1/4	385	46 3/4	4328	42 3/4	2042	11 3/4	174	13	13 984	56 3/4	11 325	28 1/4	2306	27 1/2	13 631	55 3/4
981	33	646	15 1/2	200	38	2454	49 1/4	1428	51 1/4	282	40 1/4	7676	1	6313	44 3/4	1147	28 3/4	7461	13 1/2
2129	2 1/4	198	14 1/4	518	41	2631	12 1/4	1646	49 1/2	1198	13 1/2	9306	48 1/2	7295	9 1/4	2031	55	9327	4 1/4
1806	37 1/4	663	31	1523	47 3/4	3483	47	1066	8 1/2	148	7 3/4	10 351	53	8230	16 3/4	2002	35 1/4	10 232	52
5952	6	81	57 1/2	20	49	5968	11 1/2	1980	35 3/4	178	53	16 868	43	12 137	7 3/4	3155	15	15 292	22 3/4
2002	54	409	25	364	25	3049	13	943	44	461	51	8691	55	6418	44	1803	18	8222	2
7716	51 1/2	1538	39 1/2	342	38 3/4	8723	8	3778	46 1/2	1946	55 1/4	29 921	26 1/2	24 773	11 1/4	4312	58 3/4	29 086	10
768	34 1/4	112	35	273	36 1/4	1577	1	671	4	284	49 3/4	4804	24 1/4	3955	24 1/4	687	54 1/4	4643	18 1/2
6407	29 1/2	68	35	125	45	8731	36 1/4	3401	7 1/4	2658	3	26 793	3 1/4	18 519	42 1/2	6691	43	25 211	25 1/2
6741	16	266	52	88	11	7605	54 1/4	2612	59 1/4	382	56 1/2	22 656	35 1/2	16 058	38 3/4	5171	57 1/2	21 230	36 1/4
2796	1	319	16	327	17	3961	7 1/4	2328	44 3/8	541	53	13 531	54 1/4	10 562	24 1/2	2097	5 1/4	12 659	29 3/4
7885	20	60	24	155	2 3/4	8119	18	3222	57 1/2	1121	49 1/2	24 582	1 1/4	18 275	46 1/2	4854	7 1/4	23 129	53 3/4
2697	29 1/2	71	40	464	49	2923	13	1349	20	187	27	10 310	20 1/2	6859	2	2965	51	9824	53
436	35	109	28	7	30	773	30 1/2	413	3	154	44 1/2	2764	52 1/8	2253	21	544	33 3/4	2797	54 3/4
937	5 3/4	87	—	171	24 1/4	2171	1/4	858	20 3/4	316	24	6437	54 1/2	5840	1 1/2	422	14 /2	6262	16
8464	11 1/4	858	12	197	30 1/4	12 419	50 3/4	4388	33 1/4	2295	41 3/4	35 255	43 1/2	28 159	20 1/4	5358	25	33 517	45 1/4
65 881	43 1/2	6189	49	5991	9 2/8	86 554	41 1/2	35 426	1 7/8	13 064	29	267 100	31 1/8	205 476	28 1/4	49 573	44 3/4	255 050	13
65 881	43 1/2	6189	49	5991	9 2/8	94 194	53 1/2	35 426	1 7/8	13 064	29	274 910	43 1/8	221 560	27 1/4	53 575	59 3/4	275 136	27

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen. fl.	kr.	Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sonstiges. fl.	kr.	Einnahmen. Aus Staatsfonds. fl.	kr.	Aus Kreisfonds. fl.	kr.	Aus Distrikts-fonds. fl.	kr.	Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus Gebäuden und Grundstücken. fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen. fl.	kr.
(Oberfranken.)																		
C. Israelitische																		
A. Unmittelb. Stadt.																		
Bayreuth . . .	Besteht kein Schulfond.								Wird von der									
B. Bezirksämter.																		
Bamberg I. . . .	—	—	80	—	1000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Bamberg II. . .	1800	—	97	—	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—
Ebermannstadt .	—	—	87	20	—	—	270	—	—	—	13	—	—	—	—	—	11	15
Forchheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Höchstadt a/A. .	2150	—	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels . . .	—	—	117	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Summe B.	3950	—	462	20	1600	—	295	—	—	—	13	—	—	—	36	—	12	15
E. Deutsche Schulen																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Bamberg *) . . .	—	—	4930	—	137 453	—	27 699	36$^{3}/_{4}$	—	—	5500	—	—	—	835	—	1152	34$^{3}/_{4}$
Bayreuth *) . . .	—	—	4132	7	74 550	—	3346	30	—	—	5000	—	—	—	572	56	135	24
Hof *) . . .	101 080	—	4589	40$^{3}/_{4}$	—	—	7000	—	—	—	3922	—	—	—	—	—	276	56$^{3}/_{4}$
Summe A.	101 080	—	13 651	47$^{3}/_{4}$	212 003	—	38 046	6$^{3}/_{4}$	—	—	14 422	—	—	—	1407	56	1564	55$^{1}/_{2}$
B. Bezirksämter.																		
Bamberg I. . .	8832	7	3023	6	89 055	22	25 957	5$^{1}/_{2}$	55	—	1046	41$^{7}/_{8}$	—	—	1171	4$^{1}/_{4}$	1248	44
Bamberg II. . .	68 281	5	3715	25	57 118	23	25 049	12$^{1}/_{2}$	870	28$^{1}/_{2}$	2419	44	70	—	1739	33$^{1}/_{4}$	1023	47
Bayreuth . . .	69 399	25$^{3}/_{4}$	4194	55$^{1}/_{2}$	14 494	40	9395	50	1176	51$^{3}/_{4}$	3307	22$^{3}/_{4}$	65	—	855	17$^{3}/_{4}$	342	51
Berneck	31 166	34	1304	1$^{1}/_{2}$	5272	20	8841	15	312	8	2744	16	—	—	459	59$^{1}/_{2}$	364	27
Ebermannstadt .	32 986	23$^{1}/_{4}$	1325	14	23 340	45	8807	47$^{1}/_{2}$	3989	22$^{1}/_{4}$	1724	56$^{1}/_{4}$	—	—	1043	32	254	17$^{3}/_{4}$
Forchheim . . .	28 195	35$^{1}/_{2}$	7020	43$^{3}/_{8}$	55 697	10	40 212	13$^{3}/_{4}$	348	34$^{3}/_{4}$	989	58	—	—	1292	9$^{3}/_{4}$	1515	30$^{3}/_{8}$
Höchstadt a/A. .	119 602	14$^{3}/_{4}$	3916	25$^{1}/_{4}$	24 537	31$^{1}/_{4}$	20 001	26$^{1}/_{2}$	153	56$^{1}/_{2}$	1844	48	—	—	1221	21	951	32
Hof	71 839	12	2974	59	—	—	125	—	—	—	2680	25$^{1}/_{4}$	—	—	—	—	5	45
Kronach	74 450	4$^{1}/_{2}$	2046	49$^{1}/_{2}$	13 416	15	17 210	32$^{3}/_{4}$	644	36	4078	19	—	—	738	56	193	16$^{1}/_{2}$
Kulmbach . . .	65 865	20$^{3}/_{4}$	3918	11$^{3}/_{4}$	5926	49$^{1}/_{2}$	41 385	28	1170	34	2975	14$^{1}/_{4}$	—	—	375	22$^{1}/_{4}$	1744	16$^{1}/_{2}$
Lichtenfels . . .	55 708	30	3591	27$^{1}/_{8}$	33 779	24$^{1}/_{2}$	15 988	4$^{1}/_{2}$	203	$^{1}/_{4}$	1887	12$^{1}/_{8}$	30	—	1836	4	731	50$^{1}/_{2}$
Münchberg . . .	70 818	44$^{1}/_{2}$	2448	20$^{3}/_{4}$	3100	39	1713	10	667	43$^{1}/_{4}$	4851	55$^{1}/_{2}$	—	—	149	27	71	20$^{1}/_{2}$
Naila	104 767	57$^{3}/_{4}$	4831	7$^{1}/_{2}$	14 040	10	1420	56$^{1}/_{2}$	527	32$^{1}/_{2}$	3984	13$^{1}/_{4}$	—	—	572	20	71	12$^{1}/_{4}$
Pegnitz	46 639	33	3036	39$^{1}/_{2}$	26 193	54	3742	29	401	1	4788	48$^{7}/_{8}$	—	—	801	11	147	8$^{1}/_{2}$
Rehau	59 798	2$^{1}/_{4}$	6171	34$^{3}/_{4}$	8555	54$^{1}/_{4}$	3683	44$^{1}/_{2}$	278	43$^{1}/_{4}$	2537	30$^{1}/_{2}$	—	—	781	19$^{3}/_{4}$	419	36
Stadtsteinach . .	52 190	40	2352	32	10 981	7$^{1}/_{2}$	22 448	58	626	47	3232	18$^{3}/_{4}$	—	—	376	32$^{1}/_{2}$	1023	44
Staffelstein . . .	40 296	33	2156	14$^{1}/_{2}$	74 089	20	20 823	27$^{1}/_{2}$	328	40	1082	20$^{1}/_{2}$	—	—	1741	53$^{3}/_{4}$	855	31$^{1}/_{8}$
Teuschnitz . . .	86 115	51	2645	17$^{1}/_{4}$	25 516	15	9824	54$^{3}/_{4}$	532	45$^{3}/_{4}$	2304	58	—	—	563	6$^{1}/_{2}$	363	40$^{3}/_{4}$
Wunsiedel . . .	83 862	12	4802	9$^{3}/_{4}$	25 857	19$^{1}/_{2}$	8798	54	1342	13	5115	42$^{3}/_{4}$	—	—	794	54$^{1}/_{4}$	377	3$^{3}/_{4}$
Summe B.	1 170816	6	65 475	14	510 973	19$^{1}/_{2}$	285 430	21$^{1}/_{4}$	13 629	57$^{3}/_{4}$	53 596	45$^{5}/_{8}$	165	—	16 514	4$^{1}/_{2}$	11 705	34$^{4}/_{8}$
Gesammt-Summe	1 271896	6	79 127	1$^{3}/_{4}$	722 976	19$^{1}/_{2}$	323 476	28	13 629	57$^{3}/_{4}$	68 018	45$^{5}/_{8}$	165	—	17 922	$^{1}/_{2}$	13 270	30
Mittel																		
A. Katholische																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Ansbach	Nicht ausscheidbar.																	
Dinkelsbühl . .	—	—	379	35	—	—	100	—	317	22	—	—	—	—	—	—	4	30
Eichstätt . . .	—	—	477	4	200	—	11 008	—	—	—	2500	—	—	—	129	30	445	47
Erlangen . . .	—	—	416	55	—	—	—	—	145	—	50	—	—	—	25	—	—	—
Fürth	—	—	—	—	—	—	1200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—
Nürnberg . . .	—	—	1172	9	—	—	325	—	—	—	300	—	—	—	—	—	13	30
Rothenburg a/T. .	950	—	75	23	300	—	—	—	—	—	100	—	—	—	11	36	—	—
Schwabach . . .	—	—	66	29	—	—	300	—	—	—	100	—	—	—	—	—	12	—
Summe A.	950	—	2587	35	500	—	12 933	—	462	22	3050	—	—	—	166	6	523	47
B. Bezirksämter.																		
Ansbach	1688	—	116	4	—	—	210	—	562	27$^{1}/_{4}$	—	—	—	—	78	47	11	2
Beilngries . . .	59 899	—	3465	13	29 565	45	8001	16	253	26	3091	26	—	—	1603	46	492	54
Dinkelsbühl . .	10 446	—	513	20	3587	—	1550	—	423	24	646	19	—	—	177	6	78	15$^{3}/_{4}$
Eichstätt . . .	111 494	45	2291	7	51 204	15	7405	24	1193	45	3418	21	—	—	2535	12	394	40
Erlangen . . .	2000	—	25	—	201	—	—	—	80	—	80	—	—	—	30	51$^{1}/_{2}$	—	—
Feuchtwangen . .	4582	13	944	7	28 021	24	7216	—	1229	35	438	59	—	—	965	25$^{3}/_{4}$	280	33$^{1}/_{2}$

*) Siehe Bemerkung auf Seite 334.

Einnahmen.														Ausgaben.					
Aus Gemeindemitteln.		Aus Stiftungen.		Von Privaten.		Schulgelder.		Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchendiensten.		Sonstige.		Im Ganzen.		Auf Personal-Exigenz.		Auf Real-Exigenz.		Im Ganzen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Schulen.																			
israelitischen Gemeinde unterhalten.																			
431	32	5	—	—	—	39	28	—	—	—	—	488	—	467	—	21	—	488	—
905	14	4	—	—	—	25	—	35	—	10	—	1003	14	949	14	54	—	1003	14
287	51	62	—	738	—	27	30	—	—	8	—	1147	36	1030	—	106	46	1136	46
636	26	—	—	—	—	158	24	5	—	—	—	799	50	745	—	45	—	790	—
353	—	—	—	250	—	45	—	—	—	—	—	648	—	550	—	98	—	648	—
758	16 1/2	—	—	—	—	479	4	—	—	34	30 3/4	1272	51 1/4	1160	—	112	51 1/4	1272	51 1/4
3372	19 1/2	71	—	988	—	774	26	40	—	52	30 3/4	5359	31 2/8	4901	14	437	37 1/4	5338	51 1/4
überhaupt.																			
3352	59 1/4	260	5 1/2	—	—	5491	21	—	—	870	11	17 462	10 1/2	13 785	—	3677	10 1/2	17 462	10 1/2
5222	20 1/4	1237	2 1/2	—	—	3750	53	462	19 1/2	4161	19 1/2	20 542	14 3/4	16 213	59	4392	15	20 606	14
3360	—	1001	50 1/4	—	—	7628	37	—	—	876	23 1/4	17 065	47 1/4	14 074	31 3/4	1956	12 3/4	16 030	44 1/2
11 935	19 1/2	2498	58 1/4	—	—	16 870	50	462	19 1/2	5907	53 3/4	55 070	12 1/2	44 073	30 3/4	10 025	38 1/4	54 099	9
4847	48 1/4	2525	7 1/2	1050	18 5/8	7132	2 3/4	2798	19	597	4 1/2	22 472	10 3/4	18 887	3 1/2	3069	22 1/2	21 956	26
6049	51 1/4	983	33 3/4	1457	39 1/2	8540	28 1/2	2875	30 1/4	1180	8	27 210	44	22 695	56 1/4	3786	27 1/4	26 482	23 1/2
4662	50	600	38	719	9 1/2	8161	25 1/2	3048	29	859	21 1/4	23 799	16 1/2	18 982	51 3/4	4164	27 1/2	23 147	19 1/4
3602	10 1/4	196	55 1/4	385	46 3/4	4508	42 3/4	2069	48 3/4	174	13	14 818	27 1/4	12 025	28 1/4	2439	58	14 465	26 1/4
4749	35	2369	35 1/4	1146	7	7613	51	2798	23	321	1 3/4	26 010	41 1/4	22 635	13 1/8	3090	56 1/4	25 726	9 3/8
6101	27 3/4	2077	55	2275	53 3/4	9546	28 1/2	4712	19 7/8	1864	31 1/4	30 724	49	24 647	42 7/8	5478	31 1/2	30 126	14 3/8
7288	10 3/4	1461	1/4	2843	48 1/4	8847	50	2975	40	1283	59 1/8	28 872	5 7/8	22 654	55	6288	18	28 943	13
5952	6	81	57 1/2	20	49	5968	11 1/2	1980	35 3/4	178	53	16 868	43	12 137	7 3/4	3155	15	15 292	22 3/4
5551	42 3/4	2175	27 1/2	730	44 1/2	8055	44 1/2	2076	39 3/4	757	4 1/4	25 002	30 3/4	19 848	28 3/4	4534	31 1/2	24 383	1/4
7978	51 1/2	1538	39 1/2	342	38 3/4	8723	8	3808	46 1/2	1946	55 1/4	30 604	26 1/2	25 394	11 1/4	4374	58 3/4	29 769	10
4631	47 3/4	1357	38 1/2	752	50 1/4	8345	12 3/4	2960	47 3/4	3244	4 1/2	25 980	28 3/8	19 594	38 1/2	5548	40 3/4	25 143	19 1/4
6454	46 1/2	68	35	125	45	8887	15 1/4	3401	7 1/4	2683	3	27 360	58 1/4	19 019	42 1/2	6759	38 1/4	25 779	20 3/4
6758	49 3/4	266	52	88	11	7689	19 1/4	2612	59 1/4	382	56 1/2	22 954	25 3/4	16 308	38 3/4	5219	48 1/4	21 528	27
3900	46 1/2	1596	24 1/2	701	11 1/4	7561	9 1/4	4076	30 1/8	734	9 1/2	24 708	20 1/2	20 583	27	3164	32	23 747	59
7885	20	60	24	155	2 3/4	8119	18	3222	57 1/2	1121	49 1/2	24 582	1 1/4	18 275	46 1/2	4854	7 1/4	23 129	53 3/4
4265	29 1/2	824	18	893	50 1/4	5420	13 1/4	2969	11	321	26	19 953	50 1/4	14 971	4 1/2	4497	8 1/4	19 468	12 3/4
5107	46 1/4	1983	49 3/4	1450	39	5201	44	2217	20 3/4	394	7 1/2	20 363	52 5/8	17 278	16 1/2	2895	25 1/2	20 173	42
2625	8 1/2	1284	17 3/4	619	9 1/2	5057	12 1/2	1535	44 1/4	758	28	15 644	31 1/2	13 941	5 1/4	1083	24 1/4	15 024	29 1/2
8843	23 1/2	920	12	397	30 1/4	12 952	50 3/4	4440	8 1/4	2303	19 3/4	37 487	18 1/4	30 127	15	5659	50	35 787	5
107 257	51 3/4	22 373	21	16 157	4 7/8	146 332	8	56 581	18	21 106	35 5/8	465 419	41 5/8	370 008	53	80 065	20 3/4	450 074	13 3/4
119 193	11 1/4	24 872	19 1/4	16 157	4 7/8	163 202	58	57 043	37 1/2	27 014	29 3/8	520 489	54 1/8	414 082	23 3/4	90 090	59	504 173	22 3/4
franken. Schulen.																			
452	28	766	53	19	5	502	50	—	—	—	—	2063	8	1877	10	344	26	2221	36
601	—	341	—	—	—	1049	16	—	—	529	12 1/2	5595	45 1/2	4910	53	684	52 1/2	5595	45 1/2
—	—	—	—	—	—	642	22	—	—	—	—	862	22	1793	—	273	49	2066	49
999	43	—	—	—	—	1167	—	—	—	—	—	2214	43	1844	—	370	43	2214	43
5472	33	1100	—	27	18	2832	48	—	—	—	—	9746	9	8104	12	1970	13 1/2	10 074	25 1/2
28	—	140	46	21	3	49	11	—	—	—	—	350	36	322	36	28	—	350	36
—	—	61	40	—	—	141	36	—	—	—	—	315	16	600	—	16	41	616	41
7553	44	2410	19	67	26	6385	3	—	—	529	12 1/2	21 147	59 1/2	19 451	51	3688	45	23 140	36
59	4	47	9	—	—	175	24	20	38 1/2	1	48	956	19 3/4	765	57 1/4	54	38	820	35 1/4
5248	9	1754	56	209	13	5148	43	2726	10	911	1	21 439	44	17 577	54	3144	31	20 722	25
440	25	175	32 1/2	81	44	983	56	287	52	27	28	3322	2 1/4	2824	9 1/4	208	41	3032	50 1/4
4934	12	2680	22	770	16	6706	4	1825	30	240	9	24 698	31	19 478	42	5006	40	24 485	22
117	27	17	40	13	—	137	24	13	—	—	—	489	22 1/2	400	—	10	—	410	—
889	10 1/4	1342	38	310	40	2624	36	522	55	88	18	8692	51	7632	15 1/2	964	54	8597	9 1/2

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen.								Einnahmen.									
	Nicht Rentirendes.				Rentirendes.				Aus Staatsfonds.		Aus Kreisfonds.		Aus Distrikts-fonds.		Aus dem Vermögen der Schule und zwar			
	Gebäude und Grundstücke.		Sammlungen und Einrichtungen.		Gebäude und Grundstücke.		Sonstiges.								aus Gebäuden und Grundstücken.		aus sonstigem Vermögen.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Gunzenhausen	17 131	25	528	52	—	—	580	—	709	17	481	22	—	—	305	51	2	15
Heilsbronn	2847	25	801	15	—	—	275	—	313	33	110	1	—	—	117	25	11	45
Hersbruck	17 876	15 1/4	547	4	2229	—	1158	—	201	19 1/4	1023	—	—	—	162	41	65	27
Rothenburg a/T.	958	9	204	32	1569	—	175	—	222	37	278	—	—	—	106	3	6	45
Scheinfeld	25 146	—	1346	34	10 500	30	4494	34	498	7 1/2	939	46	12	—	529	19	193	59
Schwabach	16 570	—	979	3	—	—	110	—	997	28 1/2	315	—	—	—	263	22	79	23 3/4
Uffenheim	3540	—	249	49	5183	—	443	—	263	48 1/2	320	22	—	—	208	59	17	43 1/2
Weissenburg	2361	—	898	45	9750	—	1694	9	1749	54	722	31	—	—	388	21	72	46
Summe B.	276 540	12 1/4	12 910	45	141 810	54	33 312	23	8698	42	11 865	7	12	—	7473	9 1/4	1707	29 1/2
Gesammt-Summe	277 490	12 1/4	15 498	20	142 310	54	46 245	23	9161	4	14 915	7	12	—	7639	15 1/4	2231	16 1/2

(Mittelfranken.)

B. Protestantische

A. Unmittelb. Städte.																		
Ansbach	Nicht ausscheidbar.																	
Dinkelsbühl	—	—	1469	59	—	—	—	—	183	22	100	—	—	—	—	—	—	—
Eichstätt	—	—	414	17	—	—	300	—	—	—	295	—	—	—	—	—	12	—
Erlangen	—	—	1945	36 1/2	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	100	—	—	—
Fürth	115 000	—	3000	—	7000	—	17 400	—	—	—	1565	—	—	—	280	—	702	—
Nürnberg	—	—	12 568	21 3/4	46 928	24	330 516	48	—	—	2962	—	—	—	926	18	12 965	21 1/4
Rothenburg a/T.	—	—	1150	15	—	—	72	32	—	—	1177	4	—	—	—	—	2	27
Schwabach	23 550	—	1776	52	—	—	300	—	535	—	640	—	—	—	—	—	12	—
Weissenburg	—	—	672	59	44	—	10 289	—	—	—	—	—	—	—	1	6	443	30
Summe A.	138 550	—	22 998	20 1/4	53 972	24	358 878	20	718	22	6839	4	—	—	1307	24	14 137	18 1/4
B. Bezirksämter.																		
Ansbach	33 252	18	4729	52 1/2	33 962	44	34 459	9 1/4	1819	42 1/2	1767	53 1/2	—	—	3040	13 1/2	1563	9
Beilngries	4000	—	1102	27	15 349	—	4389	—	338	24 1/4	705	36	—	—	410	15	205	37 3/4
Dinkelsbühl	69 060	56	5425	46 1/4	51 517	20	12 478	9	1459	23	2394	38	20	—	2184	5	649	33
Erlangen	32 465	14	1169	54 1/2	5230	51	6427	30	706	44	1394	29	—	—	312	25 1/2	269	10 1/2
Feuchtwangen	71 383	20 1/2	4837	34 1/2	23 155	7 1/2	1104	29 1/2	1282	54 1/4	2290	21	—	—	1002	6 1/2	189	27 1/2
Fürth	33 926	25 3/4	3455	7 3/4	24 785	30	36 629	27	1146	22 3/4	1494	27	—	—	1214	50	1301	23
Gunzenhausen	16 510	15	2677	4 3/4	50 859	20	11 586	8	1124	39	2585	5 3/4	—	—	1525	25 3/4	605	29 3/4
Heilsbronn	10 653	17	2193	56 1/2	7673	—	5270	—	1108	22	1052	21	—	—	282	30	145	16
Hersbruck	14 823	39 3/4	4518	27 1/2	14 746	6	18 484	54 1/2	2099	1/2	1230	44	—	—	837	43 3/4	686	55 1/4
Neustadt a/A.	27 882	44 1/4	3565	36 1/2	11 839	13 3/4	17 278	19	1309	37 3/4	3635	13 1/2	—	—	1058	59	689	36 1/2
Nürnberg	76 048	—	5933	56	29 760	40	12 511	59 1/2	2666	1 3/4	1606	55	20	—	890	32 1/4	550	39 1/2
Rothenburg a/T.	18 537	55	3083	25 3/4	45 501	47 1/2	7909	24	942	1 1/4	2472	40 1/2	—	—	1701	6	518	54
Scheinfeld	10 080	26	3536	14 1/4	31 106	28	13 960	31 1/4	625	—	1420	31	36	30	902	50	724	23
Schwabach	62 545	30	4044	48 1/2	22 773	20	9369	6	383	—	1838	22	—	—	809	33 3/4	406	31
Uffenheim	25 455	24	6619	21	72 209	33 1/2	14 506	1 1/2	1233	55	3017	34	—	—	2771	16 1/2	590	27 3/4
Weissenburg	30 421	30 1/2	3469	15 3/4	65 139	38 1/2	11 323	15	454	43	3395	15	3	12	1519	37	393	5 3/4
Summe B.	537 046	55 3/4	60 362	49	505 609	39 3/4	217 687	23 1/2	18 699	51	32 302	6 1/4	79	42	20 463	29 1/2	9489	39 1/4
Gesammt-Summe	675 596	55 3/4	83 361	9 1/4	559 582	3 3/4	576 565	43 1/2	19 418	13	39 141	10 1/4	79	42	21 770	53 1/2	23 626	57 1/2

C. Israelitische

A. Unmittelb. Städte.																		
Ansbach, Fürth, Nürnberg	Nicht ausscheidbar.																	
B. Bezirksämter.																		
Beilngries	—	—	111	11	1800	—	375	—	—	—	37	33	—	—	19	—	15	—
Dinkelsbühl	1337	—	30	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	12	—	—	—
Erlangen	3000	—	75	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
Feuchtwangen	500	—	44	—	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—
Gunzenhausen	1500	—	75	30	5000	—	—	—	28	—	85	—	—	—	—	—	—	—
Hersbruck	400	—	15	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	12	—	—	—
Neustadt a/A.	2500	—	165	18	1400	—	2000	—	50	—	184	50	—	—	36	—	—	—
Scheinfeld	625	—	76	30	2800	—	—	—	—	—	120	—	—	—	24	—	—	—
Schwabach	2000	—	20	—	1000	—	—	—	—	—	50	—	—	—	25	—	—	—
Weissenburg	4000	—	15	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Summe B.	15 862	—	627	29	12 500	—	2375	—	128	—	627	23	—	—	160	—	15	—

D. Gemischte

Unmittelb. Stadt.																		
Nürnberg	—	—	2355	9	—	—	2300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	—

Einnahmen.														Ausgaben.					
Aus Gemeindemitteln. fl.	kr.	Aus Stiftungen. fl.	kr.	Von Privaten. fl.	kr.	Schulgelder. fl.	kr.	Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchendiensten. fl.	kr.	Sonstige. fl.	kr.	Im Ganzen. fl.	kr.	Auf Personal-Exigenz. fl.	kr.	Auf Real-Exigenz. fl.	kr.	Im Ganzen. fl.	kr.
388	30	156	51	—	48¾	642	¾	199	57	59	59	2946	51½	2609	58	326	46¾	2936	44¾
605	—	970	4	—	—	623	49	206	45	—	17¾	2958	39¾	2535	48	377	4¼	2912	52¼
1276	56½	736	55¼	144	52	1971	35	217	50½	950	59¾	6751	36¼	4746	36	1300	20¾	6046	56¾
341	58	168	3½	367	14	372	24	76	18	61	35½	2000	58	1650	59¾	211	24¾	1862	24½
3704	47	700	49	899	39½	1475	18½	443	15	180	57	9577	57½	8711	36½	723	25	9435	1½
1458	46	289	23	66	3	1709	46½	432	11½	42	29	5653	53¼	4509	15	780	4¼	5289	19¼
238	11½	272	59	321	59	201	28	101	47	46	2	1993	19½	1740	37½	221	38	1962	15½
869	52	811	13	160	8	1725	50	538	39	161	8	7200	22	6086	59	964	42	7051	41
20 572	28¼	10 124	35¼	3345	37¾	24 498	18¾	7612	48½	2772	12	98 682	28¼	81 270	47¾	14 294	49¾	95 565	37½
28 126	12¼	12 534	54¼	3413	3¾	30 883	21¾	7612	48½	3301	24½	119 830	27¾	100 722	38¾	17 983	34¾	118 706	13½

Schulen.

1530	—	2547	33	17	10	829	28	—	—	17	42	5225	15	4406	—	507	28	4913	28
245	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	590	—	590	—	—	—	590	—
—	—	—	—	—	—	3630	6	—	—	—	—	3830	6	9385	28	1095	17	10 480	45
9637	17	34	—	—	—	10 633	—	—	—	265	—	23 116	17	20 892	—	2224	17	23 116	17
50 909	43½	2296	—	1481	18	19 266	24	—	—	1474	18	92 281	22¾	69 712	3	20 323	52¾	90 035	55¾
2350	2	3827	45	72	34	792	33	—	—	101	30	8323	55	7469	49	851	40	8321	29
3850	—	1582	24½	—	—	2212	44	—	—	208	13½	9040	22	7965	48¾	755	4½	8720	53¼
1336	4	3834	49	25	42	1535	48	138	—	—	—	7314	59	5102	37	908	43	6011	20
69 858	6½	14 122	31½	1596	44	38 900	3	138	—	2104	43½	149 722	16¾	125 523	45¾	26 666	22¼	152 190	8
2952	48¼	2050	12	2310	16	6599	57½	833	14	1659	13¾	24 596	40	19 934	44½	2074	50	22 009	34½
1013	58½	952	53¾	103	15¼	1251	47½	532	19	201	12	5715	19	5130	27	419	16¼	5549	43¼
5278	10¼	1228	58¼	1716	43¾	5716	29½	2051	44¾	1503	44¾	24 203	30¼	19 137	41¼	4192	49¼	23 330	30½
1714	3	748	46¾	1251	25	3332	2	969	32¼	53	27¾	10 752	5¾	8549	40¾	1079	19¾	9629	½
3987	42	1153	17¾	959	27	4642	19¼	1372	16	922	44	17 802	35¼	13 392	44½	2862	53¾	16 255	38¼
3109	10¼	1833	33	1146	58½	7849	29	2099	7	1723	5	22 918	25½	19 100	53	2897	25¾	21 998	18¾
3807	16½	1721	17½	990	53¾	5335	9¼	1677	50¾	612	59¼	19 986	7¼	17 461	25¾	1894	28¾	19 355	54½
1941	22¼	1742	45½	565	51½	4152	22¾	925	52½	417	39⅞	12 334	23⅞	10 452	12½	1604	21¾	12 056	34¼
4559	21¾	4895	59¼	3148	53	8046	24½	2107	30½	1407	11½	29 019	44	23 670	3	4747	52½	28 417	55½
7642	59	1676	21	1721	20½	11 043	54¾	2115	38	1401	46½	32 295	26½	27 541	2¼	4300	9½	31 841	11¾
5901	36¾	1219	32¼	1042	7¾	10 601	4	1930	4¾	2305	21½	28 733	55½	21 668	46½	5448	45¼	27 117	31¾
3113	44½	1065	51¾	919	21	3891	25¾	1344	10½	945	7¾	16 914	23	14 146	31¾	2664	58	16 811	29¾
4972	33½	1083	47¼	1417	4¾	2865	14	1415	11¼	698	4¼	16 161	9	13 209	11½	2420	7	15 629	18½
3056	53¾	1522	19¼	1139	43¼	7626	3	2251	1	1679	54¼	20 713	21¼	15 888	23¼	4551	22½	20 439	45¾
8306	5¾	8551	½	1562	22¼	5634	56½	2055	34¼	471	59¾	34 195	12¼	31 622	58½	2094	8⅞	33 717	7⅜
5530	31¾	673	59½	1426	54	4985	7	1133	7½	860	23¼	20 375	55¾	18 293	29	1881	33¾	20 175	2¾
66 888	18¼	3210	35¼	21 422	37¼	93 573	46¼	24 814	14	16 863	55⅛	336 718	14⅛	279 200	15	45 134	22⅝	324 334	37⅝
136 746	24¾	46 243	6¾	23 019	21¼	132 473	49¼	24 952	14	18 968	38⅝	486 440	30⅞	404 724	¾	71 800	44⅞	476 524	45⅝

Schulen.

250	—	—	—	—	—	140	—	—	—	—	—	461	33	400	—	46	14	446	14
780	36	50	—	200	—	122	24	—	—	—	—	1190	—	1130	—	60	—	1190	—
725	10	—	—		—	36	—	—	—	—	—	861	10	750	—	111	10	861	10
210	—	—	—	239	14	90	—	50	—	—	—	609	14	525	—	39	14	564	14
1116	36	—	—	300	—	24	24	—	—	—	—	1554	—	1500	54	52	12	1553	6
100	—	—	—	—	—	213	—	—	—	—	—	350	—	350	—	50	—	400	—
652	9	300	—	226	24	244	44	—	—	18	11	1712	18	1648	35	133	43	1782	18
498	8	—	—	350	—	77	30	138	22	—	—	1208	—	1075	—	5	—	1080	—
206	25	—	—	83	54	77	21	—	—	50	57	493	37	450	—	43	55	493	55
360	—	13	—	625	—	—	—	—	—	—	—	1060	—	1050	—	10	—	1060	—
4899	4	363	—	2024	32	1025	23	188	22	69	8	9499	52	8879	29	551	28	9430	57

Schule.

4867	25¾	—	—	511	9	2570	55	—	—	246	55½	8288	25¼	4187	22	3516	38¾	7704	¾

(Mittelfranken.)

E. Deutsche Schulen

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht Rentirendes.				Vermögen. Rentirendes.				Einnahmen.						Aus dem Vermögen der Schule und zwar			
	Gebäude und Grundstücke.		Sammlungen und Einrichtungen.		Gebäude und Grundstücke.		Sonstiges.		Aus Staatsfonds.		Aus Kreisfonds.		Aus Distrikts-fonds.		aus Gebäuden und Grundstücken.		aus sonstigem Vermögen.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Ansbach	—	—	2000	—	30 000	—	5325	—	—	—	4109	43½	—	—	72	—	229	—
Dinkelsbühl	—	—	1849	34	—	—	100	—	500	44	100	—	—	—	—	—	4	30
Eichstätt	—	—	891	21	200	—	11 308	—	—	—	2795	—	—	—	129	30	457	47
Erlangen	—	—	2362	31½	68 430	—	9000	—	1513	38	375	—	—	—	125	—	390	—
Fürth	115 000	—	3000	—	7000	—	18 600	—	—	—	1565	—	—	—	280	—	750	—
Nürnberg	—	—	16 095	39¾	46 928	24	333 141	48	—	—	3262	—	—	—	926	18	13 070	51¼
Rothenburg a/T.	950	—	1225	38	300	—	72	32	—	—	1277	4	—	—	11	36	2	27
Schwabach	23 550	—	1843	21	—	—	600	—	535	—	740	—	—	—	—	—	24	—
Weissenburg	—	—	672	59	44	—	10 289	—	—	—	—	—	—	—	1	6	443	30
Summe A.	139 500	—	29 941	4¼	152 902	24	388 436	20	2549	22	14 223	47½	—	—	1545	30	15 372	5¼
B. Bezirksämter.																		
Ansbach	34 940	18	4845	56½	33 962	44	34 669	9¼	2382	9¾	1767	53½	—	—	3119	½	1574	11
Beilngries	63 899	—	4678	51	46 714	45	12 765	16	591	50¼	3834	35	—	—	2033	1	713	31¾
Dinkelsbühl	80 843	56	5969	6¼	55 104	20	14 028	9	1882	47	3065	57	20	—	2373	11	727	48¾
Eichstätt	111 494	45	2291	7	51 204	15	7405	24	1193	45	3418	21	—	—	2535	12	394	40
Erlangen	37 465	14	1269	54½	5431	51	6427	30	786	44	1574	29	—	—	343	17	269	10½
Feuchtwangen	76 465	33½	5825	41½	51 676	31½	8320	29½	2512	29¼	2729	20	—	—	1987	32¼	470	1
Fürth	33 926	25¾	3455	7¾	24 785	30	36 629	27	1146	22¾	1494	27	—	—	1214	50	1301	23
Gunzenhausen	35 141	40	3281	26¾	55 859	20	12 166	8	1861	56	3151	27¾	—	—	1831	16¾	607	44¾
Heilsbronn	13 500	42	2995	11½	7673	—	5545	—	1421	55	1162	22	—	—	399	55	157	1
Hersbruck	33 099	55	5080	31½	16 975	6	19 642	54½	2300	19¾	2278	44	—	—	1012	24¾	752	22¼
Neustadt a/A.	30 382	44¼	3730	54½	13 239	13¾	19 278	19	1359	37¾	3820	3½	—	—	1094	59	689	36½
Nürnberg	76 048	—	5933	56	29 760	40	12 511	59½	2666	1¾	1606	55	20	—	890	32¼	550	39½
Rothenburg a/T.	19 496	4	3287	57¾	47 070	47½	8084	24	1164	38¼	2750	40½	—	—	1807	9	525	39
Scheinfeld	35 851	26	4959	18¼	44 406	58	18 455	5¼	1123	7½	2480	17	48	30	1456	9	918	22
Schwabach	81 115	30	5043	51½	23 773	20	9479	6	1380	28½	2203	22	—	—	1097	55¾	485	54¾
Uffenheim	28 995	24	6869	10	77 392	33½	14 949	1½	1497	43½	3337	56	—	—	2980	15½	608	11¼
Weissenburg	36 782	30½	4383	¾	74 889	38½	13 017	24	2254	37	4117	46	3	12	1919	58	465	51¾
Summe B.	829 449	8	73 901	3	659 920	33¾	253 374	46½	27 526	33	44 794	36¼	91	42	28 096	38¾	11 212	8¾
Gesammt-Summe	968 949	8	103 842	7¼	812 822	57	641 811	6½	30 075	57	59 018	23¾	91	42	29 642	8¾	26 584	14

Unter

A. Katholische

Verwaltungs-Distrikte.	Gebäude und Grundstücke fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen fl.	kr.	Gebäude und Grundstücke (rentirend) fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Aus Staatsfonds fl.	kr.	Aus Kreisfonds fl.	kr.	Aus Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden und Grundstücken fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Aschaffenburg	15 500	—	1450	—	6500	—	7738	—	—	—	—	—	—	—	80	—	402	3
Kitzingen	12 700	—	778	46	—	—	75 001	15	1600	—	—	—	—	—	—	—	3319	57
Schweinfurt	7000	—	308	42	—	—	505	—	400	—	—	—	—	—	—	—	19	30
Würzburg	323 230	—	7954	—	—	—	43 748	—	1472	25	—	—	—	—	—	—	1582	—
Summe A.	358 430	—	10 491	28	6500	—	126 992	15	3472	25	—	—	—	—	80	—	5323	30
B. Bezirksämter.																		
Alzenau	86 335	1½	2385	50	2823	—	4939	52	61	10	2706	—	—	—	217	5	204	13
Aschaffenburg	21 232	31	3779	43	118 981	18	29 471	11	1536	7	3562	25	—	—	762	18½	1160	48
Brückenau	955	18	1976	12½	4311	—	4872	22½	292	27¾	2633	—	255	—	56	28½	192	38½
Ebern	578	—	3062	29	12 432	40	6674	31	103	40	2635	30	—	—	206	6	298	46
Gemünden	74 091	21	2557	51	18 060	7¼	8764	39	261	4¾	785	—	—	—	619	55¼	410	11¾
Gerolzhofen	5300	—	3436	53½	34 687	25½	4276	47	—	—	874	—	—	—	1255	58	261	47
Hammelburg	29 253	21	5130	51½	69 280	38	18 502	43	516	7	1448	—	—	—	1124	39½	805	23¼
Hassfurt	72 173	5	2111	36	56 491	—	20 529	20¾	119	4	2598	37½	—	—	983	15½	414	12½
Karlstadt	78 579	—	6817	13¾	7497	50	16 058	45	241	13	713	40	—	—	867	7¼	565	42½
Kissingen	94 493	42	3253	23	14 966	54	12 945	53	889	38½	2854	38½	—	—	709	22½	553	18
Kitzingen	21 905	—	1463	33	11 564	33	5336	23	173	56	414	12	—	—	535	44	256	28½
Königshofen	12 753	5	2725	50	59 105	37	16 440	24	521	24¼	1798	56½	—	—	1209	50	592	8
Lohr	88 863	17	2175	15¾	9301	37	18 538	20¾	300	42¾	1577	22	—	—	627	35½	763	15¾
Marktheidenfeld	13 560	—	3148	28	27 955	34	11 837	55	671	29¾	415	—	—	—	411	25¼	493	2½
Mellrichstadt	—	—	2028	58	59 145	30	17 664	48½	10	45	500	—	—	—	537	7¾	687	49
Miltenberg	600	—	4034	30	6358	40	25 895	16	—	—	657	—	—	—	133	18	1059	14
Neustadt a/S.	78 549	—	4137	27¼	9816	10	28 066	38	179	56	2370	—	—	—	798	16¼	1234	1¼
Obernburg	80 644	—	4998	39	43 853	54	66 876	—	807	18	372	12	—	—	678	42	2812	12
Ochsenfurt	67 364	59	6827	57	32 337	39	20 914	22½	550	12¾	492	30	—	—	940	11¾	864	37¾
Schweinfurt	61 131	—	4415	9¾	6840	58	16 963	17	334	30	888	—	—	—	1066	41	724	38½
Volkach	18 818	54	3882	8	60 951	10	16 532	27	943	50¾	2063	34	—	—	982	59¾	702	21
Würzburg	80 672	22	7888	7	19 924	22	16 807	35	307	—	1652	30	—	—	537	7	571	21½
Summe B.	987 852	56½	82 238	6	686 687	36¾	388 909	30⅝	8821	37¼	34 012	7½	255	—	15 261	14¼	15 628	10¼
Gesammt-Summe	1 346 282	56½	92 729	34	693 187	36¾	515 901	45⅝	12 294	2¼	34 012	7½	255	—	15 341	14¼	20 951	40¼

Einnahmen.														Ausgaben.					
Aus Gemeindemitteln.		Aus Stiftungen.		Von Privaten.		Schulgelder.		Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchendiensten.		Sonstige.		Im Ganzen.		Auf Personal-Exigenz.		Auf Real-Exigenz.		Im Ganzen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

überhaupt.

7685	—	1114	53¼	—	—	2686	27	—	—	1414	4¾	17 311	8½	13 870	43	2215	53¼	16 086	36¼
1982	28	3314	26	36	15	1332	18	—	—	17	42	7288	23	6283	10	851	54	7135	4
846	—	341	—	—	—	1049	16	—	—	567	12½	6185	45½	5500	53	684	52½	6185	45½
5550	—	171	15	—	—	4272	28	—	—	336	43	12 734	4	11 178	28	1369	6	12 547	34
10 637	—	34	—	—	—	11 800	—	—	—	265	—	25 331	—	22 736	—	2595	—	25 331	—
61 249	42¼	3396	—	2019	45	24 670	7	—	—	1721	13½	110 315	57	82 003	37	25 810	45	107 814	22
2378	2	3968	31	93	37	841	44	—	—	101	30	8674	31	7792	25	879	40	8672	5
3850	—	1644	4½	—	—	2354	20	—	—	208	13½	9355	38	8565	48¾	771	45½	9337	34¼
1336	4	3834	49	25	42	1535	48	138	—	—	—	7314	59	5102	37	908	43	6011	20
95 514	16¼	17 818	58¾	2175	19	50 542	28	138	—	4631	39¼	204 511	26	163 033	41¾	36 087	39¼	199 121	21
3011	52¼	2097	21	2310	16	6775	21½	853	52½	1661	1¾	25 552	59¾	20 700	41¾	2129	28	22 830	9¾
6512	7½	2707	49¾	312	28¼	6540	30½	3258	29	1112	13	27 616	36	23 108	21	3610	1¼	26 718	22¼
6499	11¼	1454	30¼	1998	27¾	6822	49½	2339	36¾	1531	12¾	28 715	32½	23 091	50½	4461	30¼	27 553	20¾
4934	12	2680	22	770	16	6706	4	1825	30	240	9	24 698	31	19 478	42	5006	40	2[illegible] 485	22
2556	40	766	26¾	1264	25	3505	26	982	32¼	53	27¾	12 102	38¼	9 699	40¾	1200	29¾	10 900	10½
5086	52¼	2495	55¾	1509	21½	7356	55¼	1945	11	1011	2	27 104	40¼	21 550	—	3867	1¾	25 417	1¾
3109	10¼	1833	33	1146	58½	7849	29	2099	7	1723	5	22 918	25½	19 100	53	2897	25¾	21 998	18¾
5312	22½	1878	8½	1291	42½	6001	34	1877	47¾	672	58¼	24 486	58¾	21 572	17¾	2273	27½	23 845	45½
2546	22¾	2712	49½	565	51½	4776	11¾	1132	37½	417	57⅝	15 293	3⅝	12 988	½	1981	26	14 969	26½
5936	18¼	5632	54½	3293	45	10 230	59½	2325	21	2358	11¼	36 121	20¼	28 766	39	6098	13¼	34 864	52¼
8295	8	1976	21	1947	44½	11 288	38¾	2115	38	1419	57½	34 007	44½	29 189	37¼	4433	52½	33 623	29¾
5901	36¾	1219	32¼	1042	7¾	10 601	4	1930	4¾	2305	21½	28 733	55½	21 668	46½	5448	45¼	27 117	31¾
3455	42½	1233	55¼	1286	35	4263	49¾	1420	28½	1006	43¼	18 915	21	15 797	31½	2876	22¾	18 673	54¼
9175	28½	1784	36¼	2666	44¼	4418	2½	1996	48¼	879	1¼	26 947	6½	22 995	48	3148	32	26 144	20
4722	4¾	1811	42¼	1289	40¼	9413	10½	2683	12½	1773	20¼	26 860	51½	20 847	38¼	5375	21¾	26 223	—
8544	17¼	8823	59½	1884	21¼	5836	24½	2157	21¼	518	1¾	36 188	31¾	33 363	36	2315	46⅞	35 679	22⅞
6760	23¾	1498	12½	2212	2	6710	57	1671	46½	1021	31¼	28 636	17¾	25 430	28	2856	15¾	28 286	43¾
92 359	50½	42 608	10½	26 792	47	119 097	28	32 615	24½	19 705	15⅛	444 900	34⅜	369 350	31¾	59 980	40⅜	429 331	12⅛
187 874	6¾	60 427	9¼	28 968	6	169 639	56	32 753	24½	24 336	54⅜	649 412	⅜	532 384	13½	96 068	19⅝	628 452	33⅛

franken.

Schulen.

4389	58	4769	40	—	—	1171	36	—	—	46	—	10 859	17	9 140	8	1610	3	10 750	11
1131	34	100	—	199	25	53	24	—	—	—	—	6 404	20	3 304	2½	1820	19	5 124	21½
878	8	—	—	—	—	—	—	237	16	—	—	1 534	54	1 312	30	222	24	1 534	54
20 890	45	1320	20	—	—	46	15	—	—	55	12	25 366	57	18 625	48	5849	16	24 475	4
27 290	25	6190	—	199	25	1271	15	237	16	101	12	44 165	28	32 382	28½	9502	2	41 484	30½
12 179	52¼	525	45½	1111	19	2316	27¾	1185	19½	752	40½	21 259	52½	17 467	11	3762	19¾	21 229	30¾
11 395	51½	1712	35	3193	35	4724	11	1290	25½	213	43	29 551	59½	24 445	18¼	4715	16½	29 160	34¾
4 261	16½	180	—	595	13¼	1828	11	613	19¼	187	2½	11 094	37¼	9 190	18½	1500	34¾	10 690	53¼
7 680	16	1666	—	603	2	2143	31	247	30	136	59	15 721	20	11 682	2	3907	2	15 589	4
7 961	55	1044	59¾	1820	3¼	1084	30	616	44¼	596	38¾	15 201	2¾	13 462	47½	1857	35	15 320	22½
14 158	27½	890	58¼	1755	43	2202	44¾	1085	20¼	313	58¾	22 798	57½	19 413	6¾	3085	34¼	22 498	41
11 322	31¾	820	10¾	961	14	4867	58	1445	35¾	644	41½	23 956	21½	19 581	45½	4228	22½	23 810	8
14 041	54½	1042	46¼	1713	32¾	4368	21	919	40¼	56	8	26 257	32¼	21 433	56	4903	28	26 337	24
18 608	31¼	1703	42¼	1292	50	5844	53	2824	9¼	202	47	32 864	35½	28 310	47¾	4334	32¾	32 645	20½
12 886	51½	2317	13¼	2629	51¾	3234	14	1249	3¾	398	2	27 722	13¾	23 759	20¼	3948	8	27 707	28¼
2 064	3¾	1274	52¾	587	13¾	1381	25	1062	4¼	266	11	8 016	11	6 864	16¾	1010	42¼	7 874	59
12 300	36¼	1504	1¼	1998	24¾	3219	54½	1292	47½	163	52¾	24 601	55¾	21 562	2¾	3147	21	24 709	23¾
11 199	6¾	1868	11	867	56¾	2203	50	505	9¼	523	38¾	20 436	48½	18 340	56½	2513	38¾	20 854	35¼
12 364	44½	1102	54	2293	53	2052	1	1531	30	180	35	21 516	35	18 784	53	2538	18	21 323	11
5 440	16½	1943	38¼	412	30	2173	1¼	426	53¼	306	53	12 438	54	10 393	36¾	1965	46	12 359	22¾
10 134	48	1467	38½	1033	30	1487	29	59	33	117	4	16 149	34½	15 282	24	2252	16	17 534	40
8 202	17½	1014	19½	1736	43	3686	4¾	650	53½	342	28¾	20 215	½	17 496	35¾	3062	54½	20 559	30¼
13 034	20	716	56	1175	35	2710	12	1497	37	219	21	24 024	25	20 492	44¼	3422	46½	23 915	30¾
16 434	42¼	3127	53¼	1702	36½	1272	34¼	2364	1	595	59¾	28 345	19¼	23 108	29	5163	26¾	28 271	55¾
18 259	58¼	2305	17½	3103	40¾	3924	5	2744	40¾	463	10	33 814	41¾	28 087	15½	5563	34½	33 650	50
12 759	28¼	1548	57¼	795	51	2051	17¼	1597	55	298	23¾	23 744	38	20 038	23¼	3548	2	23 586	25¼
24 544	11¼	1123	23¼	2677	4½	3357	51	2067	58¾	247	59	37 086	26¼	29 148	37½	7982	14	37 130	51½
261 236	1	30 902	13½	34 061	23	62 134	46½	27 278	11	7228	17¾	496 819	2	418 346	48½	78 413	53¾	496 760	42¼
288 526	26	37 092	13½	34 260	48	63 406	1½	27 515	27	7329	29¾	540 984	30	450 729	17	87 915	55¾	538 645	12¾

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen.								Einnahmen.									
	Nicht Rentirendes.				Rentirendes.										Aus dem Vermögen der Schule und zwar			
	Gebäude und Grundstücke.		Sammlungen und Einrichtungen.		Gebäude und Grundstücke.		Sonstiges.		Aus Staatsfonds.		Aus Kreisfonds.		Aus Distrikts-fonds.		aus Gebäuden und Grundstücken.		aus sonstigem Vermögen.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
(Unterfranken.) — **B. Protestantische**																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Aschaffenburg . .	Nicht ausscheidbar.																	
Kitzingen . . .	9000	—	965	26	1500	—	32 356	30	—	—	—	—	—	—	294	20	2104	44½
Schweinfurt . .	40 650	—	1799	14	—	—	20 340	45	1800	—	—	—	—	—	—	—	838	12
Würzburg . . .	58 770	—	1446	—	—	—	7952	—	266	2	—	—	—	—	—	—	288	17
Summe A.	108 420	—	4210	40	1500	—	60 649	15	2066	2	—	—	—	—	294	20	3231	13½
B. Bezirksämter.																		
Brückenau . . .	5270	—	566	57½	7551	—	1947	29¾	—	—	1151	—	—	—	170	4	75	53
Ebern	10 848	—	2016	—	13 885	37½	6567	36	134	14	777	—	—	—	392	11¾	249	26¾
Gemünden . . .	1390	—	1144	27	3346	42	2793	—	42	45	610	—	25	30	112	37¾	142	42
Gerolzhofen . .	40 375	—	1756	44	5917	—	9496	50	599	35½	250	—	—	—	169	20	383	39
Hammelburg . .	1060	—	288	19	1623	—	408	24	—	—	48	—	—	—	90	53½	12	30
Hassfurt . . .	600	—	1154	52	20 700	—	1477	47	—	—	626	—	—	—	345	31¾	67	24½
Karlstadt . . .	—	—	105	46	1800	—	389	46	—	—	—	—	—	—	21	37	21	30
Kissingen . . .	—	—	1875	39	10 438	—	2764	15	168	28	342	33	—	—	105	31¼	141	12
Kitzingen . . .	1630	—	2395	32½	32 560	30	13 500	25	528	39	172	—	—	—	528	23	521	50
Königshofen . .	18 272	12	2526	30	19 076	¼	11 823	25¼	39	—	1189	9¼	—	—	700	3¼	490	8¼
Lohr	—	—	20	38	—	—	11	—	36	17½	100	—	—	—	15	41	—	26
Marktheidenfeld .	—	—	1068	15	8386	55	4111	52	—	—	—	—	—	—	144	44½	169	23¼
Mellrichstadt . .	—		806	40¾	12 833	45	10 088	29	12	43	1366	—	—	—	207	54½	422	44¼
Miltenberg . . .	—	—	102	—	—	—	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
Obernburg . . .	—	—	256	54	780	—	2441	12	—	—	220	—	—	—	30	—	89	21
Ochsenfurt . . .	2490	—	418	6	11 271	—	4687	45	9	46	100	—	—	—	152	57	146	14
Schweinfurt . .	3080	—	1662	33	23 172	9	9231	15	—	—	150	—	—	—	433	14½	432	3
Volkach	3040	—	916	6¾	11 880	—	3599	47	63	26	525	—	—	—	279	14	153	8
Würzburg . . .	—	—	—	—	7015	—	1531	5	50	—	278	—	—	—	126	37	47	37
Summe B.	88 055	12	19 082	½	192 236	38¼	86 893	45	1684	54	7904	42¼	25	30	4026	35¾	3567	54
Gesammt-Summe.	196 475	12	23 292	40½	193 736	38¾	147 543	—	3750	56	7904	42¼	25	30	4320	55¾	6799	7½
C. Israelitische																		
A. Unmittelb. Stadt.																		
Würzburg . . .	Wird von der israelitischen																	
B. Bezirksämter.																		
Ebern	1000	—	92	—	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—
Gemünden . . .	—	—	81	27	2000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Hammelburg . .	—	—	80	—	2000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	42	—	—
Karlstadt . . .	—	—	—	—	900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Kissingen . . .	3100	—	—	—	—	—	1638	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königshofen . .	1200	—	65	—	2300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Lohr	812	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Marktheidenfeld .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	37	—	—
Mellrichstadt . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Miltenberg . . .	—	—	69	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt a/S. . .	—	—	41	9	800	—	2250	—	—	—	—	—	—	—	12	—	97	45
Ochsenfurt . . .	3800	—	235	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt . .	2470	—	185	—	1100	—	—	—	—	—	100	—	—	—	32	—	—	—
Volkach	4000	—	250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg . . .	1500	—	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe B.	17 882	—	1214	13	9600	—	3888	—	—	—	100	—	—	—	123	19	102	45
D. Gemischte																		
A. Unmittelb. Stadt.																		
Würzburg . . .	Ist die auf Marienberg befindliche Schule für Militär-Angehörige																	
B. Bezirksamt.																		
Hassfurt	—	—	200	—	1200	—	295	8	—	—	100	—	—	—	29	15	4	45
E. Deutsche Schulen																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Aschaffenburg . .	15 500	—	1450	—	6500	—	7738	—	—	—	—	—	—	—	80	—	402	3
Kitzingen . . .	21 700	—	1744	12	1500	—	107 357	45	1600	—	—	—	—	—	294	20	5424	41½
Schweinfurt . .	47 650	—	2107	56	—	—	20 845	45	2200	—	—	—	—	—	—	—	857	42
Würzburg . . .	382 000	—	9400	—	—	—	51 700	—	1738	27	—	—	—	—	—	—	1870	17
Summe A.	466 850	—	14 702	8	8000	—	187 641	30	5538	27	—	—	—	—	374	20	8554	43½

Einnahmen. Aus Gemeinde-mitteln. fl.	kr.	Aus Stiftungen. fl.	kr.	Von Privaten. fl.	kr.	Schulgelder. fl.	kr.	Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchen-diensten. fl.	kr.	Sonstige. fl.	kr.	Im Ganzen. fl.	kr.	Ausgaben. Auf Personal-Exigenz. fl.	kr.	Auf Real-Exigenz. fl.	kr.	Im Ganzen. fl.	kr.

Schulen.

Aus Gemeindemitteln fl.	kr.	Aus Stiftungen fl.	kr.	Von Privaten fl.	kr.	Schulgelder fl.	kr.	Kirchendienste fl.	kr.	Sonstige fl.	kr.	Im Ganzen fl.	kr.	Personal-Exigenz fl.	kr.	Real-Exigenz fl.	kr.	Im Ganzen fl.	kr.
2761	52¾	1206	29½	5	16	52	28	312	21	12	57	6750	28¾	3665	47¾	1603	39½	5269	27¼
5251	32	1457	22	—	—	—	—	—	—	3	52	9350	58	8197	30	1153	28	9350	58
4980	10	230	3	—	—	10	15	—	—	9	16	5784	3	4386	9	1248	—	5634	9
12 993	34¾	2893	54½	5	16	62	43	312	21	26	5	21 885	29¾	16 249	26¾	4005	7½	20 254	34¼
897	19½	4	—	427	15¾	816	36	107	49	74	25	3724	22¼	3148	48½	485	32¼	3634	20¾
1582	23¼	1347	37½	1906	45¼	1390	44¼	174	14¾	232	27½	8187	5	6436	8	1512	11¾	7948	19¾
1382	25	26	55	716	2¼	567	9¼	76	57	545	57	4249	¼	3268	35	818	18	4086	53
5008	17	275	38½	466	5	434	53	570	25	152	1	8309	54	7287	19½	1147	58	8435	17½
339	15¾	116	28	230	15¾	217	20	18	30	85	26¼	1158	39¼	1091	7¼	56	32¼	1147	39½
1758	22	246	34	695	41¾	445	44	179	30	32	12	4397	—	3720	11¾	623	20½	4343	32¼
450	55½	28	34	199	35	192	—	60	21	5	36	980	8½	838	6	129	2½	967	8½
768	31	517	35	215	55	522	20	85	15½	37	47	2905	7¾	2414	59½	532	51¼	2947	50¾
7470	52¾	2084	31¼	897	43	2079	21	800	23¾	358	49½	15 442	33¼	12 848	8½	2407	6¾	14 255	15¼
5248	40¾	304	33¼	2359	49½	1854	57½	484	24	177	41¼	12 848	27	11 071	16¼	1352	26	12 423	42¼
680	3	49	37	323	32½	130	30½	10	11	11	5	1357	23½	1191	54	165	8½	1357	2½
3047	36	82	1½	398	33¼	612	35	582	56	451	19½	5489	9	4803	30¼	654	54	5458	24¼
1246	25½	67	22	649	30¼	483	21	120	36½	313	56	4890	33	4101	17	594	5¼	4695	22¼
284	38	734	¾	3	14	40	24	26	59½	—	—	1089	58¼	1464	35¼	220	17	1684	52¼
425	16	—	—	—	—	363	17	262	13	—	—	1390	7	1300	46	89	21	1390	7
3002	14¾	504	6¾	1149	40¼	252	35	193	42¼	52	9	5563	25	4915	42½	846	47½	5762	30
4397	1¼	828	13½	91	46	283	51¼	619	18¾	60	28¼	7295	56½	6215	51½	1020	31¼	7236	22¾
2485	23¼	622	52½	531	9¼	560	15	197	23½	179	1½	5596	53	4101	44	1408	5	5509	49
2275	32½	505	23	646	16¾	318	10	203	54	49	33	4501	3¼	3482	19¼	765	32	4247	51¼
42 751	12¾	8346	3½	11 908	50½	11 566	3¾	4775	4½	2819	54¾	99 376	45¾	83 702	20	14 830	¾	98 532	20¾
55 744	47½	11 239	58	11 914	6½	11 628	46¾	5087	25½	2845	59¾	121 262	15½	99 951	46¾	18 835	8¼	118 786	55

Schulen.

Gemeinde unterhalten.

Aus Gemeindemitteln fl.	kr.	Aus Stiftungen fl.	kr.	Von Privaten fl.	kr.	Schulgelder fl.	kr.	Kirchendienste fl.	kr.	Sonstige fl.	kr.	Im Ganzen fl.	kr.	Personal-Exigenz fl.	kr.	Real-Exigenz fl.	kr.	Im Ganzen fl.	kr.
217	—	95	—	260	—	33	—	30	—	—	—	645	—	615	—	50	—	665	—
400	—	—	—	—	—	50	—	6	—	—	—	468	—	350	—	118	—	468	—
411	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	425	—	336	18	88	42	425	—
23	36	—	—	369	49	—	—	—	—	1	36	407	1	350	—	43	14½	393	14½
350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	350	—	350	—	30	—	380	—
623	—	—	—	50	—	170	37	30	—	—	—	885	37	802	37	83	—	885	37
338	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	350	—	338	—	55	—	393	—
365	—	—	—	—	—	11	36	—	—	—	—	389	13	337	22	51	51	389	13
500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500	—	500	—	—	—	500	—
404	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	404	36	350	—	54	36	404	36
—	—	17	—	474	20	—	—	—	—	1	21	602	26	374	—	97	3	471	3
283	—	—	—	639	—	28	—	65	—	200	—	1215	—	1160	—	55	—	1215	—
850	—	—	—	733	—	150	—	105	—	—	—	1970	—	1832	—	138	—	1970	—
—	—	—	—	725	—	200	—	69	12	—	—	994	12	880	—	114	12	994	12
258	35	—	—	54	13	165	25	—	—	—	—	478	13	365	—	113	13	478	13
5024	5	112	—	3305	22	808	38	305	12	202	57	10 084	18	8940	17	1091	51½	10 032	8½

Schulen.

und wird als solche vom Militär-Aerar unterhalten.

Aus Gemeindemitteln fl.	kr.	Aus Stiftungen fl.	kr.	Von Privaten fl.	kr.	Schulgelder fl.	kr.	Kirchendienste fl.	kr.	Sonstige fl.	kr.	Im Ganzen fl.	kr.	Personal-Exigenz fl.	kr.	Real-Exigenz fl.	kr.	Im Ganzen fl.	kr.
644	—	125	—	—	—	369	—	40	—	—	—	1312	—	1008	—	304	15	1312	15

überhaupt.

Aus Gemeindemitteln fl.	kr.	Aus Stiftungen fl.	kr.	Von Privaten fl.	kr.	Schulgelder fl.	kr.	Kirchendienste fl.	kr.	Sonstige fl.	kr.	Im Ganzen fl.	kr.	Personal-Exigenz fl.	kr.	Real-Exigenz fl.	kr.	Im Ganzen fl.	kr.
4389	58	4769	40	—	—	1171	36	—	—	46	—	10 859	17	9140	8	1610	3	10 750	11
3893	26¾	1306	29½	204	41	105	52	312	21	12	57	13 154	48¾	6969	50¼	3423	58½	10 393	48¾
6129	40	1457	22	—	—	—	—	237	16	3	52	10 885	52	9510	—	1375	52	10 885	52
25 870	55	1550	23	—	—	56	30	—	—	64	28	31 151	—	23 011	57	7097	16	30 109	13
40 283	59¾	9083	54½	204	41	1333	58	549	37	127	17	66 050	57¾	48 631	55¼	13 507	9½	62 139	4¾

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Vermögen. Nicht Rentirendes. Sammlungen und Einrichtungen. fl.	kr.	Vermögen. Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Vermögen. Rentirendes. Sonstiges. fl.	kr.	Einnahmen. Aus Staatsfonds. fl.	kr.	Einnahmen. Aus Kreisfonds. fl.	kr.	Einnahmen. Aus Distriktsfonds. fl.	kr.	Einnahmen. Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus Gebäuden und Grundstücken. fl.	kr.	Einnahmen. Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus sonstigem Vermögen. fl.	kr.
B. Bezirksämter.																		
Alzenau	86 335	1½	2385	50	2823	—	4939	52	61	10	2706	—	—	—	217	5	204	13
Aschaffenburg . .	21 232	31	3779	43	118 981	18	29 471	11	1536	7	3562	25	—	—	762	18½	1160	48
Brückenau . . .	6 225	18	2543	10	11 862	—	6819	51⅞	292	27¾	3784	—	255	—	226	32½	268	31½
Ebern	12 426	—	5170	29	26 818	17½	13 242	7	237	54	3412	30	—	—	603	17¾	553	12¾
Gemünden . . .	75 481	21	3783	45	23 406	49¼	11 557	39	303	49¾	1395	—	25	30	744	33	552	53¾
Gerolzhofen . .	45 675	—	5193	37½	40 604	25½	13 773	37	599	35½	1124	—	—	—	1425	18	645	26
Hammelburg . .	30 313	21	5499	10½	72 903	38	18 911	7	516	7	1496	—	—	—	1229	15	817	53¼
Hassfurt	72 773	5	3466	28	78 391	—	22 302	15¾	119	4	3324	37½	—	—	1358	2¼	486	22
Karlsstadt . . .	78 579	—	6922	59¾	10 197	50	16 448	31	241	13	713	40	—	—	900	44¼	587	12½
Kissingen . . .	97 593	42	5129	2	25 404	54	17 348	8	1058	6½	3197	11½	—	—	814	53¾	694	30
Kitzingen . . .	23 535	—	3859	5½	44 125	3	18 836	48	702	35	586	12	—	—	1064	7	778	18½
Königshofen , .	32 225	17	5317	20	80 481	37¼	28 263	49¼	560	24¼	2988	5¾	—	—	1921	53¼	1082	16¼
Lohr	89 675	17	2195	53¾	9 301	37	18 549	20¾	337	¼	1677	22	—	—	655	16½	763	41¾
Marktheidenfeld .	13 560	—	4216	43	36 342	29	15 949	47	671	29¾	415	—	—	—	568	46¾	662	25¾
Mellrichstadt . .	—	—	2835	38¾	71 979	15	27 753	17½	23	28	1866	—	—	—	745	2¼	1110	33¼
Miltenberg . . .	600	—	4206	7	6 358	40	25 917	38	—	—	657	—	—	—	133	18	1059	56
Neustadt a/S. . .	78 549	—	4178	36¼	10 616	10	30 316	38	179	56	2370	—	—	—	810	16¼	1331	46¼
Obernburg . . .	80 644	—	5255	33	44 633	54	69 317	12	807	18	592	12	—	—	708	42	2901	33
Ochsenfurt . . .	73 654	59	7481	3	43 608	39	25 602	7½	559	58¾	592	30	—	—	1093	8¾	1010	51¾
Schweinfurt . .	66 681	—	6262	42¾	31 113	7	26 194	32	334	30	1138	—	—	—	1531	55½	1156	41½
Volkach	25 858	54	5048	14¾	72 831	10	20 132	14	1007	16¾	2588	34	—	—	1262	13¾	855	29
Würzburg . . .	82 172	22	8003	7	26 939	22	18 338	40	357	—	1930	30	—	—	663	44	618	58½
Summe B.	1 093 790	8½	102 734	19½	889 724	15½	479 986	23⅝	10 506	31¼	42 116	49¾	280	30	19 440	24	19 303	34¼
Gesammt-Summe	1 560 640	8½	117 436	27½	897 724	15½	667 627	53⅝	16 044	58¼	42 116	49¾	280	30	19 814	44	27 858	17¾

Schwaben.

A. Katholische

Verwaltungs-Distrikte.	Nicht Rent. Gebäude fl.	kr.	Sammlungen fl.	kr.	Rent. Gebäude fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Staatsfonds fl.	kr.	Kreisfonds fl.	kr.	Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden fl.	kr.	aus sonstigem fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Augsburg . . .	51 153	—	6800	52	16 180	—	52 793	2	1500	—	—	—	—	—	758	—	2298	30½
Donauwörth . .	—	—	1350	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren . .	—	—	798	1	100	—	14 868	39	—	—	237	24	—	—	212	15	580	15
Kempten . . .	2841	56	3266	48	9908	—	12 325	—	—	—	1340	18	—	—	495	26	588	6
Lindau	—	—	94	21	—	—	433	20	—	—	75	—	—	—	—	—	19	30
Memmingen . .	—	—	290	—	—	—	—	—	586	54	215	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a/D. . .	27 400	—	1175	48	500	—	1630	5	2727	30	—	—	—	—	46	40	743	37
Nördlingen . . .	—	—	224	53	—	—	250	—	—	—	390	—	—	—	—	—	11	—
Summe A.	81 394	56	14 001	17	26 688	—	82 300	6	4814	24	2257	42	—	—	1512	21	4240	58½
B. Bezirksämter.																		
Augsburg . . .	182 437	—	4685	50	34 120	30	16 738	24	170	4	1769	22	—	—	1603	45	678	11
Dillingen . . .	244 832	—	7366	27	29 837	—	51 063	29	1356	31	3099	—	—	—	2142	11	2032	3½
Donauwörth . .	119 804	13	5200	23	34 676	6	32 263	40	712	15	2099	31	119	—	1419	29½	1352	56
Füssen	47 004	—	1674	22	19 235	24	52 456	54	470	—	801	14	—	—	411	2	2154	40
Günzburg . . .	120 930	—	6466	4	57 857	—	25 269	24	3458	19	2575	40	—	—	2505	48	1008	35
Illertissen . . .	165 372	—	6497	26	71 931	13	65 730	19	560	33	2115	50	—	—	2286	39	2604	9
Kaufbeuren. . .	95 490	—	3350	8	111 787	8	71 541	2	2647	50	1310	—	—	—	2724	7	2697	38
Kempten . . .	81 019	—	3863	45	9 238	6	40 628	51	363	56	2721	30	350	—	734	39	1668	53
Krumbach . . .	84 406	—	3396	36	15 094	—	9 120	18	161	30	500	12	—	—	485	59	376	50
Lindau	67 030	—	1857	15	26 437	—	42 987	34	153	56	1576	49	—	—	1390	21	1835	43
Memmingen . .	126 601	32	4012	15	45 061	24	18 273	1	127	8	1775	—	—	—	1207	48	733	51
Mindelheim. . .	156 837	—	5862	38	44 719	24	72 106	31	—	—	887	44	—	—	1593	28	2759	37½
Neuburg a/D. . .	87 390	—	1595	36	40 773	—	10 368	—	1436	—	3738	—	131	50½	1736	52	870	32
Neu-Ulm . . .	97 020	—	1332	24	21 940	36	1 608	48	139	1	893	14	—	—	1033	45	68	51
Nördlingen . . .	55 240	—	2666	5	23 548	—	28 146	27	296	—	1719	28	1	30	1132	46	906	2
Oberdorf . . .	76 310	—	3098	10	48 153	18	52 533	36⅜	200	—	2629	58	—	—	1812	23	2080	20
Sonthofen . . .	118 736	21	5073	10	26 576	18	50 195	50	385	6	5310	49	2061	44	952	49	2088	—
Wertingen . . .	108 042	9	2792	37	30 395	38	11 976	39	79	39	954	30	—	—	1630	15	480	45
Zusmarshausen .	112 334	—	2636	56	25 231	50	7 471	5	550	29	1587	31	—	—	1157	5	281	36
Summe B.	2 146 835	15	73 428	7	716 612	55	660 479	52⅜	13 268	17	38 065	22	2664	4½	27 961	11½	26 679	13
Gesammt-Summe	2 228 230	11	87 429	24	743 300	55	742 779	58⅜	18 082	41	40 323	4	2664	4½	29 473	32½	30 920	11½

B. Protestantische

Verwaltungs-Distrikte.	Nicht Rent. Gebäude fl.	kr.	Sammlungen fl.	kr.	Rent. Gebäude fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Staatsfonds fl.	kr.	Kreisfonds fl.	kr.	Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden fl.	kr.	aus sonstigem fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Augsburg . . .	62 835	—	4048	36	43 041	57	56 834	50	—	—	—	—	—	—	1162	—	2484	37
Donauwörth . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren. . .	—	—	939	59	150	—	11 776	38	—	—	324	24	—	—	239	30	446	7
Kempten . . .	38 600	—	2486	37	3400	—	66 599	—	—	—	2400	40	—	—	170	—	459	11
Lindau	15 000	—	436	14	—	—	49 642	30	60	—	—	—	—	—	400	—	2151	29
Memmingen . .	—	—	1584	9	—	—	—	—	965	30	—	—	—	—	—	—	—	
Neuburg a/D. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	315	—	—	—	—	—	—	
Nördlingen . . .	—	—	3330	26		—	44 405	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2575	51½
Summe A.	116 485	—	12 826	1	46 591	57	229 257	58	1025	30	3040	4	—	—	1971	30	8117	15½

Einnahmen.														Ausgaben.					
Aus Gemeindemitteln.		Aus Stiftungen.		Von Privaten.		Schulgelder.		Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchendiensten.		Sonstige.		Im Ganzen.		Auf Personal-Exigenz.		Auf Real-Exigenz.		Im Ganzen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
12 179	52¼	525	45½	1111	19	2316	27¾	1185	19½	752	40½	21 259	52½	17 467	11	3762	19¾	21 229	30¾
11 395	51½	1712	35	3193	35	4724	11	1290	25½	213	43	29 551	59½	24 445	18¼	4715	16½	29 160	34¾
5158	36	184	—	1022	29	2644	47	721	8¼	261	27½	14 818	59½	12 339	7	1986	7	14 325	14
9479	39¼	3108	37½	2769	47¼	3567	15¼	451	44¾	369	26½	24 553	25	18 733	10	5469	13¼	24 202	23¾
9744	20	1071	54¾	2536	5½	1701	39¼	699	41¼	1142	35¾	19 918	3	16 081	22½	2793	53	19 875	15½
19 166	44½	1166	36¾	2221	48	2637	37¾	1655	45¼	465	59¾	31 108	51½	26 700	26¼	4233	32¼	30 933	58½
12 073	5½	936	38¾	1191	29¾	5085	18	1464	5¾	730	7¾	25 540	¾	21 009	10¾	4373	36¾	25 382	47½
16 444	16½	1414	20¼	2409	14½	5183	5	1139	10¼	88	20	31 966	32¼	26 162	7¾	5831	3½	31 993	11¼
19 083	2¾	1732	16¼	1862	14	6036	53	2884	30¼	209	59	34 251	45	29 498	53¾	4506	49¾	34 005	43½
14 005	22½	2834	48¼	2845	46¾	3756	34	1334	19¼	435	49	30 977	21½	26 524	19¾	4510	59¼	31 035	19
9534	56½	3359	24	1484	56¾	3460	46	1862	28	625	½	23 458	44¼	19 712	25¼	3417	49	23 130	14¼
18 172	17	1808	34½	4408	14¼	5245	29	1807	11½	341	34	38 335	59¾	33 435	56	4582	47	38 018	43
12 217	9¾	1917	48	1191	29¼	2334	20½	515	20¼	534	43¾	22 144	12	19 870	50½	2733	47¼	22 604	37¾
15 777	20½	1184	55½	2692	26¼	2676	12	2114	26	631	54½	27 394	57	23 925	45¼	3245	3	27 170	48¼
7186	42	2011	¼	1062	¼	2656	22¼	547	29¾	620	49	17 829	27	14 994	53¼	2559	51¼	17 554	45
10 824	2	2201	39¼	1036	44	1527	53	86	32½	117	4	17 644	8¾	17 096	59¼	2527	9	19 624	8¼
8202	17½	1031	19½	2211	3	3686	4¾	650	53½	343	49¾	20 817	26½	17 870	35¾	3159	57½	21 030	33¼
13 459	36	716	56	1175	35	3073	29	1759	50	219	21	25 414	32	21 793	30¼	3512	7½	25 305	37¾
19 719	57	3632	—	3491	16¾	1553	9¼	2622	43¼	848	8¾	35 123	44¼	29 184	11½	6065	14¼	35 249	25¾
23 506	59½	3133	31	3928	26¾	4357	56¼	3469	59½	522	38¼	43 080	38¼	36 135	7	6722	5¾	42 857	12¾
15 244	51½	2171	49¾	2052	¼	2811	32¼	1864	30½	477	25¼	30 335	43	25 020	7¼	5070	19	30 090	26¼
27 078	18¾	1628	46¼	3377	34¼	3841	26	2271	52¾	297	32	42 065	42½	32 995	56¾	8860	59	41 856	55¾
309 655	18¾	39 485	17	49 275	35½	74 878	28¼	32 398	27½	10 251	9½	607 592	5¾	511 997	25½	94 640	1	606 637	26½
349 939	18½	48 569	11½	49 480	16½	76 212	26¼	32 948	4½	10 378	26½	673 643	3½	560 629	20¾	108 147	10½	668 776	31¼

Schwaben.

Schulen.

23 906	52½	1150	—	120	24	7562	51	—	—	—	—	37 296	38	25 290	19	8478	56¾	33 769	15¾
1216	12	931	45	—	58	625	36	—	—	—	—	2774	31	2332	—	442	31	2774	31
—	—	982	45	221	21	538	38	—	—	131	35	2904	13	2315	—	264	18	2579	18
3707	8	500	—	43	9	952	18	—	—	402	7	8028	32	5652	—	2015	3	7667	3
1696	27	—	—	40	—	376	24	—	—	6	12	2213	33	1905	25	308	10	2213	35
1002	5	4	15	—	—	260	6	—	—	—	—	2068	20	1625	—	443	20	2068	20
1747	18	6025	—	—	—	191	54	—	—	13	42	11 495	41	9507	30	1500	35	11 008	5
445	27	150	—	—	—	154	—	36	—	5	14	1191	41	971	27	108	34	1080	1
33 721	29½	9743	45	425	52	10 661	47	36	—	558	50	67 973	9	49 598	41	13 561	27¾	63 160	8¾
7892	45	964	16	450	20	9789	57	5963	22	240	39	29 522	41	24 526	48	5331	20	29 858	8
16 194	46½	4633	37	821	29	8541	26	6006	40	414	10	45 241	54	36 688	14	8205	4	44 893	18
7245	13	1788	36	1321	27	6401	33	3419	11	137	6	26 016	17½	21 257	51	3717	48	24 975	30
3211	56	985	—	124	47	1418	27	1131	1	288	37	10 996	44	9304	29	1522	10	10 826	39
4078	13	3518	41	186	7	7065	23	4566	59	1835	5⅛	30 798	50⅛	24 148	2	3069	21	27 217	23
7382	22	2378	41	643	58	6918	23	5868	49	987	34	31 746	58	27 762	3	3921	21	31 683	24
9324	31	628	49	355	1	3527	55	6511	58	41	15	29 769	4	21 622	3	7858	44	29 480	47
5331	42	755	20	1152	15	4963	48	2949	43	498	17	21 490	3	17 375	41	3363	50	20 739	31
3218	11	397	34	250	3	4956	37	2451	9¾	319	36	13 117	41¾	11 864	19	2197	13	14 061	32
7227	11	298	44	68	2	979	51	1684	58	—	—	15 215	35	13 486	42	1728	53	15 215	35
7757	12	1032	24	279	30	6401	25	5165	58	68	38	24 548	54	19 058	45	4623	27	23 682	12
5436	49½	1100	24	250	9	3253	52	2934	—	180	42	18 396	46	14 226	57½	2787	29	17 014	26½
1125	47	243	53	203	33	4582	28	2637	52	97	45	16 804	32½	15 689	19	824	20	16 513	39
3498	12	186	1	162	36	2246	48	1260	37	24	50	9513	55	7635	32	1878	23	9513	55
2710	20	692	46	1165	31	3099	39	2190	46	238	19	14 153	7	11 884	49	1833	52	13 718	41
3948	33	670	39	227	41	4255	58	3144	23	139	1	19 108	56	16 209	25	2612	8	18 821	33
6813	52	1145	7	334	33	5924	6	3239	56	497	33	28 753	35	22 345	42	5933	2	28 278	44
3375	25	1582	42	408	1	4336	4	3413	12	402	25	16 662	58	14 455	40	2105	36	16 561	16
3354	32	2569	21	155	14	4041	30	2991	27	335	12	17 023	57	15 255	30	1148	48	16 404	18
109 127	33	25 572	35	8560	17	92 705	10	67 532	1¾	6746	44⅛	418 882	28⅞	344 797	51½	64 662	49	409 460	40½
142 849	2½	35 316	20	8986	9	103 366	57	67 568	1¾	7305	34⅛	486 855	37⅞	394 396	32½	78 224	16¾	472 620	49¼

Schulen.

30 376	36	5689	35	—		3695	36	—	—	94	—	43 502	24	32 990	37	5425	41	38 416	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3291	57	—	—	425	1	—	—	1061	29	5788	28	3992	12	636	42	4628	54
2278	25	—	—	24	51	577	46	—	—	376	11	6287	4	4675	15	1135	47	5811	2
2359	26	64	—	—	—	562	40	—	—	48	12	5645	47	4471	—	957	7	5428	7
1549	6	4194	21	—	—	1538	6	—	—	14	—	8261	3	6826	2	1435	1	8261	3
12	—	—	—	—	—	49	—	100	—	—	—	476	—	450	—	12	—	462	—
430	16	8462	—	—	—	1377	—	—	—	156	15	13 001	22½	8316	38	3922	1	12 238	39
37 005	49	21 701	53	24	51	8225	9	100	—	1750	7	82 962	8½	61 721	44	13 524	19	75 246	3

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen.								Einnahmen.									
	Nicht Rentirendes.				Rentirendes.				Aus Staatsfonds.		Aus Kreisfonds.		Aus Distrikts-fonds.		Aus dem Vermögen der Schule und zwar			
	Gebäude und Grundstücke.		Sammlungen und Einrichtungen.		Gebäude und Grundstücke.		Sonstiges.								aus Gebäuden und Grundstücken.		aus sonstigem Vermögen.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
B. Bezirksämter.																		
Augsburg . . .	6000	—	—	—	200	—	180	—	—	—	460	—	—	—	57	—	8	6
Dillingen . . .	19 920	—	647	53	3190	—	4889	—	—	—	200	—	—	—	141	41	209	59
Donauwörth . .	16 600	—	850	—	4300	—	200	—	—	—	620	—	—	—	163	30	8	—
Günzburg . . .	13 500	—	650	—	4085	—	1316	—	—	—	59	—	—	—	111	22	59	19
Lindau	6250	—	832	45 3/4	—	—	28 397	39	—	—	—	—	—	—	—	—	1156	27
Memmingen . .	19 850	40	1326	14	16 833	45	6789	9	50	—	372	26 4/8	—	—	618	49	303	27 7/8
Neuburg a/D. . .	20 000	—	370	—	—	—	420	—	70	—	1900	—	—	—	270	—	17	—
Neu-Ulm . . .	21 300	—	650	—	1822	—	605	—	—	—	500	—	—	—	114	6	25	43
Nördlingen . . .	57 625	—	3671	38	92 878	35	6112	29	243	5	1942	—	—	—	1657	31 1/2	326	29
Summe B.	181 045	40	8998	30 3/4	123 309	20	48 909	17	363	5	6053	26 4/8	—	—	3133	59 1/2	2114	30 7/8
Gesammt-Summe.	297 530	40	21 824	31 3/4	169 901	17	278 167	15	1388	35	9093	30 1/2	—	—	5105	29 1/2	10 231	46 3/8

(Schwaben.) C. Israelitische

Verwaltungs-Distrikte.	N. R. Gebäude fl.	kr.	Sammlungen fl.	kr.	R. Gebäude fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Staatsfonds fl.	kr.	Kreisfonds fl.	kr.	Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden fl.	kr.	aus sonstigem fl.	kr.
Bezirksämter.																		
Augsburg . . .	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donauwörth . .	400	—	100	—	400	—	3400	—	250	—	38	—	—	—	16	—	136	—
Günzburg . . .	3000	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—
Illertissen . . .	10 543	—	144	7	—	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—
Krumbach . . .	2000	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen . . .	4000	—	53	—	42	30	112	—	—	—	210	—	—	—	13	42	4	12
Wertingen . . .	2000	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusmarshausen .	3000	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	24 943	—	847	7	442	30	3512	—	250	—	293	—	—	—	51	42	140	12

D. Gemischte

Verwaltungs-Distrikte.	N. R. Gebäude fl.	kr.	Sammlungen fl.	kr.	R. Gebäude fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Staatsfonds fl.	kr.	Kreisfonds fl.	kr.	Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden fl.	kr.	aus sonstigem fl.	kr.
Bezirksamt.																		
Wertingen . . .	3000	—	70	—	800	—	600	—	—	—	—	—	—	—	80	12	24	—

E. Deutsche Schulen

Verwaltungs-Distrikte.	N. R. Gebäude fl.	kr.	Sammlungen fl.	kr.	R. Gebäude fl.	kr.	Sonstiges fl.	kr.	Staatsfonds fl.	kr.	Kreisfonds fl.	kr.	Distriktsfonds fl.	kr.	aus Gebäuden fl.	kr.	aus sonstigem fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																		
Augsburg . . .	114 038	—	10 849	28	59 221	57	109 627	52	1500	—	—	—	—	—	1920	—	4783	7 1/2
Donauwörth . .	—	—	1350	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren . .	—	—	1738	—	250	—	26 645	17	—	—	561	48	—	—	451	45	1026	22
Kempten . . .	41 441	56	5753	25	13 308	—	78 924	—	—	—	3740	58	—	—	665	26	1047	17
Lindau	15 000	—	530	35	—	—	50 075	50	60	—	75	—	—	—	400	—	2170	59
Memmingen . .	—	—	1874	9	—	—	—	—	1552	24	215	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg	27 400	—	1175	48	500	—	1630	5	2727	30	315	—	—	—	46	40	743	37
Nördlingen . . .	—	—	3555	19	—	—	44 655	—	—	—	390	—	—	—	—	—	2586	51 1/2
Summe A.	197 879	56	26 827	18	73 279	57	311 558	4	5839	54	5297	46	—	—	3483	51	12 358	14
B. Bezirksämter.																		
Augsburg . . .	188 437	—	4705	50	34 320	30	16 918	24	170	4	2229	22	—	—	1660	45	686	17
Dillingen . . .	264 752	—	8014	20	33 027	—	55 952	29	1356	31	3299	—	—	—	2283	52	2242	2 1/2
Donauwörth . .	136 804	13	6150	23	39 376	6	35 863	40	962	15	2757	31	119	—	1598	59 1/2	1496	56
Füssen	47 004	—	1674	22	19 235	24	52 456	54	470	—	801	14	—	—	411	2	2154	40
Günzburg . . .	137 430	—	7416	4	61 942	—	26 585	24	3458	19	2634	40	—	—	2639	10	1067	54
Illertissen . . .	175 915	—	6641	33	71 931	13	65 730	19	560	33	2160	50	—	—	2286	39	2604	9
Kaufbeuren . . .	95 490	—	3350	8	111 787	8	71 541	2	2647	50	1310	—	—	—	2724	7	2697	38
Kempten . . .	81 019	—	3863	45	9238	6	40 628	51	363	56	2721	30	350	—	734	39	1668	53
Krumbach . . .	86 406	—	3496	36	15 094	—	9120	18	161	30	500	12	—	—	485	59	376	50
Lindau	73 280	—	2690	3/4	26 437	—	71 385	13	153	56	1576	49	—	—	1390	21	2992	10
Memmingen . .	146 452	12	5338	29	61 895	9	25 062	10	177	8	2147	26 4/8	—	—	1826	37	1037	18 7/8
Mindelheim . .	156 837	—	5862	38	44 719	24	72 106	31	—	—	887	44	—	—	1593	28	2759	37 1/2
Neuburg a/D. . .	107 390	—	1965	36	40 773	—	10 788	—	1506	—	5638	—	131	50 1/2	2006	52	887	32
Neu-Ulm . . .	118 320	—	1982	24	23 762	36	2213	48	139	1	1393	14	—	—	1147	51	94	34
Nördlingen . . .	116 865	—	6390	43	116 469	5	34 370	56	539	5	3871	28	1	30	2803	59 1/2	1236	43
Oberdorf . . .	76 310	—	3098	10	48 153	18	52 533	36 3/8	200	—	2629	58	—	—	1812	23	2080	20
Sonthofen . . .	118 736	21	5073	10	26 576	18	50 195	50	385	6	5310	49	2061	44	952	49	2088	—
Wertingen . . .	113 042	9	2912	37	31 195	38	12 576	39	79	39	954	30	—	—	1710	27	504	45
Zusmarshausen .	115 334	—	2716	56	25 231	50	7471	5	550	29	1587	31	—	—	1157	5	281	36
Summe B.	2 355 823	55	83 343	44 3/4	841 164	45	713 501	9 3/8	13 881	22	44 411	48 1/2	2664	4 1/2	31 227	5	28 957	55 7/8
Gesammt-Summe.	2 553 703	51	110 171	2 3/4	914 444	42	1 025 059	13 3/8	19 721	16	49 709	34 1/2	2664	4 1/2	34 710	56	41 316	9 7/8

Einnahmen. Aus Gemeindemitteln		Aus Stiftungen		Von Privaten		Schulgelder		Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchendiensten		Sonstige		Im Ganzen		Ausgaben. Auf Personal-Exigenz		Auf Real-Exigenz		Im Ganzen	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	—	—	—	—	359	28	102	–	—	—	986	34	850	—	135	34	985	34
516	23	593	46	100	25	627	27	336	14	75	27	2801	22	2301	—	499	52	2800	52
227	9	63	1	386	3	608	-	403	54	6	—	2485	37	2068	23	351	16	2419	39
300	59	915	2	122	11	750	8	407	1	51	30	2776	32	2516	47	259	45	2776	32
457	4	—	—	174	41	—	—	—	—	10	—	1798	12	1530	24	267	48	1798	12
1295	21 4/8	512	5 3/8	4	12	1181	55	1092	49 4/8	81	53 5/8	5513	3/8	4743	9 7/8	417	35 3/8	5160	45 2/8
265	40	—	—	—	—	317	—	46	—	—	—	2885	40	2609	15	276	25	2885	40
673	37	164	15	16	4	810	44	331	43	165	22	2801	34	2626	—	175	34	2801	34
4606	32 3/4	859	44	2394	50	3942	57	2972	38	1008	58	19 954	45 1/4	15 667	14 3/4	3302	15 3/4	18 969	30 1/2
8342	46 2/8	3107	53 3/8	3198	26	8597	39	5692	19 1/2	1399	10 5/8	42 003	16 5/8	34 912	13 5/8	5686	5 1/8	40 598	18 6/8
45 348	35 2/8	24 809	46 3/8	3223	17	16 822	48	5792	19 1/2	3149	17 5/8	124 965	25 1/8	96 633	57 5/8	19 210	24 1/8	115 844	21 6/8

Schulen.

300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	310	—	300	—	10	—	310	—
94	—	117	—	—	—	32	—	—	—	—	—	683	—	638	—	33	—	671	—
1113	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1135	20	1135	20	—	—	1135	20
973	40	13	48	—	—	110	—	250	—	—	—	1392	28	1201	—	191	28	1392	28
240	48	—	—	—	—	109	12	—	—	—	—	350	—	350	—	—	—	350	—
687	18	—	—	1	30	302	45	150	—	1	36	1371	3	1181	—	189	13	1370	13
357	—	—	—	—	—	251	—	—	—	—	-	608	—	400	—	208	—	608	—
386	—	—	—	—	—	—	–	—	—	—	-	386	—	350	—	36	—	386	—
4152	6	130	48	1	30	804	57	400	—	11	36	6235	51	5555	20	667	41	6223	1

Schule.

192	—	24	—	—	—	214	35	99	13	—	—	634	—	550	—	84	—	634	—

überhaupt.

54 283	28 1/2	6839	35	120	24	11 258	27	—	—	94	—	80 799	2	58 280	56	13 904	37 3/4	72 185	33 3/4
1216	12	931	45	—	58	625	36	—	—	—	—	2774	31	2332	—	442	31	2774	31
—	—	4274	42	221	21	963	39	—	—	1193	4	8692	41	6307	12	901	—	7208	12
5985	33	500	—	68	—	1530	4	—	—	778	18	14 315	36	10 327	15	3150	50	13 478	5
4055	53	64	—	40	–	939	4	—	—	54	24	7859	20	6376	25	1265	17	7641	42
2551	11	4198	36	—	—	1798	12	—	—	14	—	10 329	23	8451	2	1878	21	10 329	23
1759	18	6025	—	—	—	240	54	100	—	13	42	11 971	41	9957	30	1512	35	11 470	5
875	43	8612	–	—	—	1531	—	36	—	161	29	14 193	3 1/2	9288	5	4030	35	13 318	40
70 727	18 1/2	31 445	38	450	43	18 886	56	136	—	2308	57	150 935	17 1/2	111 320	25	27 085	46 3/4	138 406	11 3/4
8192	45	964	16	450	20	10 149	25	6065	22	250	39	30 819	15	25 676	48	5476	54	31 153	42
16 711	9 1/2	5227	23	921	54	9168	53	6342	54	489	37	48 043	16	38 989	14	8704	56	47 694	10
7566	22	1968	37	1707	30	7041	33	2823	5	143	6	29 184	54 1/2	23 964	14	4102	4	28 066	18
3211	56	985	—	124	47	1418	27	1131	1	288	37	10 996	44	9304	29	1522	10	10 826	39
5492	32	4433	43	308	18	7815	31	4974	–	1886	35 1/8	34 710	42 1/8	27 800	9	3329	6	31 129	15
8356	2	2392	29	643	58	7028	23	6118	49	987	34	33 139	26	28 963	3	4112	49	33 075	52
9324	31	628	49	355	1	3527	55	6511	58	41	15	29 769	4	21 622	3	7858	44	29 480	47
5331	42	755	20	1152	15	4963	48	2949	43	498	17	21 490	3	17 375	40	3363	50	20 739	31
3458	59	397	34	250	3	5065	49	2451	9 3/4	319	36	13 467	41 3/4	12 214	19	2197	13	14 411	32
7684	15	298	44	242	43	979	51	1684	58	10	—	17 013	47	15 017	6	1996	41	17 013	47
9052	33 4/8	1544	29 3/8	283	42	7583	20	6258	47 4/8	150	31 5/8	30 061	54 3/8	23 801	54 7/8	5041	2 3/8	28 842	57 2/8
5436	49 1/2	1100	24	250	9	3253	52	2934	—	180	42	18 396	46	14 226	57 1/2	2787	29	17 014	26 1/2
1391	27	243	53	203	33	4899	28	2683	52	97	45	19 690	12 1/2	18 298	34	1100	45	19 399	19
4171	49	350	16	178	40	3057	32	1592	20	190	12	12 315	29	10 261	32	2053	57	12 315	29
8004	10 3/4	1552	30	3561	51	7345	21	5313	24	1248	53	35 478	55 1/4	28 733	3 3/4	5325	20 3/4	34 058	24 1/2
3948	33	670	39	227	41	4255	58	3144	23	139	1	19 108	56	16 209	25	2612	8	18 821	33
6813	52	1145	7	334	33	5924	6	3239	56	497	33	28 753	35	22 345	42	5933	2	28 278	44
3924	25	1606	42	408	1	4801	39	3512	25	402	25	17 904	58	15 405	40	2397	36	17 803	16
3740	32	2569	21	155	14	4041	30	2991	27	335	12	17 409	57	15 605	30	1184	48	16 790	18
121 814	25 2/8	28 835	16 3/8	11 760	13	102 322	21	73 723	34 1/4	8157	30 6/8	467 755	36 4/8	385 815	25 1/8	71 100	35 1/8	456 916	2/8
192 541	43 6/8	60 280	54 3/8	12 210	56	121 209	17	73 859	34 1/4	10 466	27 6/8	618 690	54	497 135	50 1/8	98 186	21 7/8	595 322	12

Zusammenzug für

Regierungs-Bezirke.	Vermögen. Nicht Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen. fl.	kr.	Vermögen. Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sonstiges. fl.	kr.	Einnahmen. Aus Staatsfonds. fl.	kr.	Aus Kreisfonds. fl.	kr.	Aus Distrikts-fonds. fl.	kr.	Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus Gebäuden und Grundstücken. fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen. fl.	kr.
I. Unmittel																		
A. Katholische																		
Oberbayern . .	97 000	—	7358	13	44 375	—	184 959	10	295	42	2550	—	—	—	2571	34	8430	35
Niederbayern . .	42 730	—	7166	46	29 459	—	117 261	20	—	—	5460	—	—	—	491	36	4888	55¼
Oberpfalz . . .	80 000	—	6794	29	20 666	40	67 356	—	4608	7¾	3826	—	—	—	826	40	2987	56½
Oberfranken . .	—	—	—	—	119 453	—	—	—	—	—	—	—	—	—	665	—	—	—
Mittelfranken . .	950	—	2587	35	500	—	12 933	—	462	22	3050	—	—	—	166	6	523	47
Unterfranken . .	358 430	—	10 491	28	6500	—	126 992	15	3472	25	—	—	—	—	80	—	5323	30
Schwaben . . .	81 394	56	14 001	17	26 688	—	82 300	6	4814	24	2257	42	—	—	1512	21	4240	58½
Summe	660 504	56	48 399	48	247 641	40	591 801	51	13 653	¾	17 143	42	—	—	6313	17	26 395	42¼
B. Protestantische																		
Oberbayern . .	—	—	105	51	—	—	250	—	—	—	300	—	—	—	—	—	10	—
Niederbayern . .	—	—	265	49	—	—	31 816	—	—	—	64	—	—	—	—	—	1188	6
Oberpfalz . . .	—	—	1576	24	10 000	—	58 206	27	2505	—	200	—	—	—	264	—	2433	39
Oberfranken . .	—	—	—	—	18 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170	—	—	—
Mittelfranken . .	138 550	—	22 998	20¼	53 972	24	358 878	20	718	22	6839	4	—	—	1307	24	14 137	18¼
Unterfranken . .	108 420	—	4210	40	1500	—	60 649	15	2066	2	—	—	—	—	294	20	3231	13½
Schwaben . . .	116 485	—	12 826	1	46 591	57	229 257	58	1025	30	3040	4	—	—	1971	30	8117	15½
Summe	363 455	—	41 983	5¼	130 064	21	739 058	—	6314	54	10 443	8	—	—	4007	14	29 117	32¼
C. Israelitische																		
Oberpfalz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—	—	—	—	—	—	—
D. Gemischte																		
Mittelfranken . .	—	—	2355	9	—	—	2300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	—
Nach Confessionen																		
Oberbayern . .	801 760	—	55 302	—	108 800	—	97 762	—	25 268	—	—	—	—	—	4352	—	4119	—
Oberfranken . .	101 080	—	13 651	47¾	74 550	—	38 046	6¾	—	—	14 422	—	—	—	572	56	1564	55½
Mittelfranken . .	—	—	2000	—	98 430	—	14 325	—	1368	38	4334	43½	—	—	72	—	619	—
Summe	902 840	—	70 953	47¾	281 780	—	150 133	6¾	26 636	38	18 756	43½	—	—	4996	56	6302	55½
E. Deutsche Schulen																		
Oberbayern . .	898 760	—	62 766	4	153 175	—	282 971	10	25 563	42	2850	—	—	—	6923	34	12 559	35
Niederbayern . .	42 730	—	7432	35	29 459	—	149 077	20	—	—	5524	—	—	—	491	36	6077	1¼
Oberpfalz . . .	80 000	—	8370	53	30 666	40	125 562	27	7113	7¾	4176	—	—	—	1090	40	5421	35½
Oberfranken . .	101 080	—	13 651	47¾	212 003	—	38 046	6¾	—	—	14 422	—	—	—	1407	56	1564	55½
Mittelfranken . .	139 500	—	29 941	4¼	152 902	24	388 436	20	2549	22	14 223	47½	—	—	1545	30	15 372	5¼
Unterfranken . .	466 850	—	14 702	8	8000	—	187 641	30	5538	27	—	—	—	—	374	20	8554	43½
Schwaben . . .	197 879	56	26 827	18	73 279	57	311 558	4	5839	54	5297	46	—	—	3483	51	12 358	14
Im Ganzen	1 926 799	56	163 691	50	659 486	1	1 483 292	57¾	46 604	32¾	46 493	33½	—	—	15 317	27	61 908	10

das Königreich.

Einnahmen.														Ausgaben.					
Aus Gemeinde-mitteln.		Aus Stiftungen.		Von Privaten.		Schulgelder.		Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchendiensten.		Sonstige.		Im Ganzen.		Auf Personal-Exigenz.		Auf Real-Exigenz.		Im Ganzen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

bare Städte.

Schulen.

fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
4614	34½	1024	8	192	26¼	2381	15	—	—	391	58¼	22 452	13	156 213	19	4505	54	160 719	13
11 641	31½	873	—	1084	27	4789	20	469	—	2171	25¾	31 869	15½	21 898	—	5620	6½	27 518	6½
3435	—	811	36	—	—	5997	12	—	—	5645	52⅞	28 138	25⅛	21 115	19	6024	41¾	27 140	¾
—	—	—	—	—	—	5479	45	—	—	—	—	6144	45	13 915	—	390	—	14 305	—
7553	44	2410	19	67	26	6385	3	—	—	529	12½	21 147	59½	19 451	51	3688	45	23 140	36
27 290	25	6190	—	199	25	1271	15	237	16	101	12	44 165	28	32 382	28½	9502	2	41 884	30½
33 721	29½	9743	45	425	52	10 661	47	36	—	558	50	67 973	9	49 598	41	13 561	27¾	63 160	8¾
88 256	44½	21 052	48	1969	36¼	36 965	37	742	16	9398	31⅜	221 891	15⅛	314 574	38½	43 292	57	357 867	35½

Schulen.

fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
470	—	—	—	23	50	—	—	—	—	22	9	825	59	12 345	—	30	48	12 375	48
1202	—	54	—	41	28	171	6	100	—	99	47	2920	27	1362	—	323	45	1685	45
3095	14	116	15	2	5	430	28	—	—	5518	27	14 565	8	12 786	32	2609	29	15 396	1
—	—	—	—	—	—	7640	12	—	—	—	—	7810	12	16 083	59	4002	15	20 086	14
69 858	6½	14 122	31½	1596	44	38 900	3	138	—	2104	43½	149 722	16¾	125 523	45¾	26 666	22¼	152 190	8
12 993	34¾	2893	54½	5	16	62	43	312	21	26	5	21 885	29¾	16 249	26¾	4005	7½	20 254	34¼
37 005	49	21 701	53	24	51	8225	9	100	—	1750	7	82 962	8½	61 721	44	13 524	19	75 246	3
124 624	44¼	38 888	34	1694	14	55 429	41	650	21	9521	18½	280 691	41	246 072	27½	51 162	5¾	297 234	33¼

Schule.

fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
650	—	—	—	—	—	200	—	—	—	100	—	1100	—	1000	—	100	—	1100	—

Schule.

fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
4867	25¾	—	—	511	9	2570	55	—	—	246	55½	8288	25¼	4187	22	3516	38¾	7704	¾

nicht ausscheidbar.

fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
160 640	—	148	—	1225	—	—	—	—	—	366	—	196 118	—	—	—	34 319	—	34 319	—
11 935	19½	2498	58¼	—	—	3750	53	462	19½	5907	53¾	41 115	15½	14 074	31¾	5633	23¼	19 707	55
13 235	—	1286	8¼	—	-	2686	27	—	—	1750	47¾	25 352	44½	13 870	43	2215	53¼	16 086	36¼
185 810	19½	3933	6½	1225	—	6437	20	462	19½	8024	41½	262 586	—	27 945	14¾	42 168	16½	70 113	31¼

überhaupt.

fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
165 724	34½	1172	8	1441	16¼	2381	15	—	—	780	7¼	219 396	12	168 558	19	38 855	42	207 414	1
12 843	31½	927	—	1125	55	4960	26	569	—	2271	12¾	34 789	42½	23 260	—	5943	51½	29 203	51½
7180	14	927	51	2	5	6627	40	—	—	11 264	19⅞	43 803	33⅛	34 901	51	8734	10¾	43 636	1¾
11 935	19½	2498	58¼	—	—	16 870	50	462	19½	5907	53¾	55 070	12½	44 073	30¾	10 025	38¼	54 099	9
95 514	16¼	17 818	58¾	2175	19	50 542	28	138	—	4631	39¼	204 511	26	163 033	41¾	36 087	39¼	199 121	21
40 283	59¾	9083	54½	204	41	1333	58	549	37	127	17	66 050	57¼	48 631	55¼	13 507	9½	62 139	4¾
70 727	18½	31 445	38	450	43	18 886	56	136	-	2308	57	150 935	17½	111 320	25	27 085	46¾	138 406	11¾
404 209	14	63 874	28½	5399	59¼	101 603	33	1854	56½	27 291	26⅞	774 557	21⅜	593 779	42¾	140 239	58	734 019	40¾

Regierungs-Bezirke.	Vermögen.								Einnahmen.									
	Nicht Rentirendes.				Rentirendes.				Aus Staatsfonds.		Aus Kreisfonds.		Aus Distrikts-fonds.		Aus dem Vermögen der Schule und zwar			
	Gebäude und Grundstücke.		Sammlungen und Einrichtungen.		Gebäude und Grundstücke.		Sonstiges.								aus Gebäuden und Grundstücken.		aus sonstigem Vermögen.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

II. Bezirks

A. Katholische

Oberbayern. . .	2 899 420	27 1/2	115 582	22	635 699	44	803 209	27	12 140	47	43 961	42	1728	50	25 789	5	34 455	18 1/2
Niederbayern . .	1 617 504	16 1/2	78 586	31	542 742	32	301 352	36	5376	19	62 190	—	877	—	17 858	12 4/8	14 102	40 3/8
Pfalz	1 292 707	30	49 213	—	394 982	7	22 102	36	8881	34	23 99	48	1857	—	7460	48	1202	48
Oberpfalz . . .	1 630 621	11 1/4	51 112	33 3/8	216 512	43	239 547	2	13 370	55	47 337	28 3/4	575	44	11 000	39 3/8	11 624	—
Oberfranken . .	454 940	18 1/4	20 258	17 1/8	333 990	5	165 988	47	7585	15 3/4	17 254	40 1/2	100	—	10 015	2 1/4	6602	31 7/8
Mittelfranken . .	276 540	12 1/4	12 910	45	141 810	54	33 312	23	8698	42	11 865	7	12	—	7473	9 1/4	1707	29 1/2
Unterfranken . .	987 852	56 1/2	82 238	6	686 687	36 3/4	388 909	30 5/8	8821	37 1/4	34 012	7 1/2	255	—	15 261	14 1/4	15 628	10 1/4
Schwaben . . .	2 146 835	15	73 428	7	716 612	55	660 479	52 3/8	13 268	17	38 065	22	2664	4 1/2	27 961	11 1/2	26 679	13
Summe	11306422	7 1/4	483 329	41 1/2	3 669 038	36 3/4	2 614 902	14	78 143	27	278 681	15 3/4	8069	38 1/2	122 819	22 1/8	112 002	11 1/2

B. Protestantische

Oberbayern. . .	9500	—	610	—	1750	—	1150	—	—	—	2626	44	—	—	88	37	54	30
Niederbayern . .	2675	15	—	—	153	—	200	—	—	—	39	15	—	—	—	—	8	—
Pfalz	1 410 132	42	81 313	35	796 454	36	24 341	46	9528	45	39 232	58	260	—	16 753	1	1239	21
Oberpfalz . . .	147 676	46	5807	4 3/8	16 943	36	30 557	10	1169	21 1/2	6093	9	—	—	781	3 1/2	1196	55
Oberfranken . .	711 925	47 3/4	44 754	36 7/8	175 383	14 1/2	119 146	34 1/4	6044	42	36 329	5 1/8	65	—	6463	2 1/4	5090	47 5/8
Mittelfranken . .	537 046	55 3/4	60 362	49	505 609	39 3/4	217 687	23 1/2	18 699	51	32 302	6 1/4	79	42	20 463	29 1/2	9489	39 1/4
Unterfranken . .	88 055	12	19 082	1/2	192 236	38 3/4	86 893	45	1684	54	7904	42 1/4	25	30	4026	35 3/4	3567	54
Schwaben . . .	181 045	40	8998	30 3/4	123 309	20	48 909	17	363	5	6053	26 4/8	—	—	3133	59 1/2	2114	30 7/8
Summe	3 088 058	18 1/2	220 928	36 1/2	1 811 840	5	528 885	55 3/4	37 490	38 1/2	130 581	26 1/8	430	12	51 709	48 1/2	22 761	37 3/4

C. Israelitische

Pfalz . . . : .	26 750	—	1300	8	15 930	—	—	—	300	—	1571	2	—	—	297	18	—	—
Oberpfalz . . .	3000	—	273	30	—	—	3000	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken . .	3950	—	462	20	1600	—	295	—	—	—	13	—	—	—	36	—	12	15
Mittelfranken . .	15 862	—	627	29	12 500	—	2375	—	128	—	627	23	—	—	160	—	15	—
Unterfranken . .	17 882	—	1214	13	9600	—	3888	—	—	—	100	—	—	—	123	19	102	45
Schwaben . . .	24 943	—	847	7	442	30	3512	—	250	—	293	—	—	—	51	42	140	12
Summe	92 387	—	4724	47	40 072	30	13 070	—	678	—	2704	25	—	—	668	19	270	12

D. Gemischte

Pfalz	212 440	—	9605	—	48 380	42	—	—	2154	—	3690	—	396	30	763	35	19	6
Oberpfalz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken . .	—	—	200	—	1200	—	295	8	—	—	100	—	—	—	29	15	4	45
Schwaben . . .	3000	—	70	—	800	—	600	—	—	—	—	—	—	—	80	12	24	—
Summe	215 440	—	9875	—	50 380	42	895	8	2154	—	3790	—	396	30	873	2	47	51

E. Deutsche Schulen

Oberbayern. . .	2 908 920	27 1/2	116 192	22	637 449	44	804 359	27	12 140	47	46 588	26	1728	50	25 877	42	34 509	48 1/2
Niederbayern . .	1 620 179	31 1/2	78 586	31	542 895	32	301 552	36	5376	19	62 229	15	877	—	17 858	12 4/8	14 110	40 3/8
Pfalz	2 942 030	12	141 431	43	1 255 747	25	46 444	22	20 864	19	68 488	48	2513	30	25 274	42	2461	15
Oberpfalz . . .	1 781 297	57 1/4	57 193	7 6/8	233 456	19	273 104	12	14 540	16 1/2	53 530	37 3/4	575	44	11 781	42 7/8	12 820	55
Oberfranken . .	1 170 816	6	65 475	14	510 973	19 1/2	285 430	21 1/4	13 629	57 3/4	53 596	45 5/8	165	—	16 514	4 1/2	11 705	34 4/8
Mittelfranken . .	829 449	8	73 901	3	659 920	33 3/4	253 374	46 1/2	27 526	33	44 794	36 1/4	91	42	28 096	38 3/4	11 212	8 3/4
Unterfranken . .	1 093 790	8 1/2	102 734	19 1/2	889 724	15 1/2	479 986	23 5/8	10 506	31 1/4	42 116	49 3/4	280	30	19 440	24	19 303	34 1/4
Schwaben . . .	2 355 823	55	83 343	44 3/4	841 164	45	713 501	9 3/8	13 881	22	44 411	48 1/2	2664	4 1/2	31 227	5	28 957	55 7/8
Im Ganzen	14702307	25 3/4	718 858	5	5 571 331	53 3/4	3 157 753	17 3/4	118 466	5 1/2	415 757	6 7/8	8896	20 1/2	176 070	31 5/8	135 081	52 1/4

Einnahmen.														Ausgaben.					
Aus Gemeinde-mitteln.		Aus Stiftungen.		Von Privaten.		Schulgelder.		Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchen-diensten.		Sonstige.		Im Ganzen.		Auf Personal-Exigenz.		Auf Real-Exigenz.		Im Ganzen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
ämter.																			
Schulen.																			
101 450	23 1/2	30 905	27 3/4	10 952	36 1/2	137 799	58 3/4	99 728	39	14 845	1/2	513 757	48 1/2	417 172	18	91 523	13 3/4	508 695	31 3/4
86 544	23 2/8	23 741	19 5/8	11 196	5	124 667	33	91 018	38	9462	20 6/8	447 034	31 4/8	357 013	22 1/4	83 467	17 3/4	440 480	40
224 320	16	2846	8	197	30	13 077	51	3867	2	769	15	288 475	—	252 446	45	35 796	7	288 242	52
54 313	7 1/2	15 531	11 3/4	4719	36 1/4	101 016	42	58 210	7 1/4	11 582	49 1/2	329 282	21 3/8	269 027	8 1/4	56 624	21	325 651	29 1/4
38 003	48 3/4	16 112	32	9177	55 5/8	59 003	1/2	21 115	16 1/8	7989	35 7/8	192 959	39 2/8	159 631	10 3/4	30 053	58 3/4	189 685	9 1/2
20 572	28 1/4	10 124	35 1/4	334[illegible]	37 3/4	24 498	18 3/4	7612	48 1/2	2772	12	98 682	28 1/4	81 270	47 3/4	14 294	49 3/4	95 565	37 1/2
261 236	1	30 902	13 1/2	34 061	23	62 134	46 1/2	27 278	11	7228	17 3/4	496 819	2	418 346	48 1/2	78 413	53 3/4	496 760	42 1/4
109 127	33	25 572	35	8560	17	92 705	10	67 532	1 3/4	6746	44 1/8	418 882	28 7/8	344 797	51 1/2	64 662	49	409 460	40 1/2
895 568	1 1/4	155 736	2 7/8	82 211	1 1/8	614 903	20 1/2	376 362	43 5/8	61 396	15 1/2	2 785 893	19 3/4	2 299 706	12	454 836	30 3/4	2 754 542	42 3/4
Schulen.																			
531	40 1/2	—	—	29	21	676	25	48	19	3	24	4059	1/2	3695	46	339	37 1/4	4035	23 1/4
271	36	—	—	—	—	287	48	573	6	18	36	1198	21	1254	15	79	56	1334	11
301 567	35	9487	35	1031	48	19 267	46	4099	23	702	34	403 170	46	343 151	34	61 928	15	405 079	49
5146	56	3342	17 3/4	529	24 7/8	7838	11 1/4	3618	43 3/4	1289	11 5/8	31 005	14 1/4	26 136	30 3/8	4352	20 6/8	30 488	51 1/8
65 881	43 1/2	6189	49	5991	9 2/8	86 554	41 1/2	35 426	1 7/8	13 064	29	267 100	31 1/8	205 476	28 1/4	49 573	44 3/4	255 050	13
66 888	18 1/4	32 120	35 1/4	21 422	37 1/4	93 573	46 1/4	24 814	14	16 863	55 1/8	336 718	14 1/8	279 200	15	45 134	22 5/8	324 334	37 5/8
42 751	12 3/4	8346	3 1/2	11 908	50 1/2	11 566	3 3/4	4775	4 1/2	2819	54 3/4	99 376	45 3/4	83 702	20	14 830	3/4	98 532	20 3/4
8342	46 2/8	3107	53 3/8	3198	26	8597	39	5692	19 1/2	1399	10 5/8	42 003	16 5/8	34 912	13 5/8	5686	5 1/8	40 598	18 6/8
491 381	48 1/4	62 594	13 7/8	44 111	36 7/8	228 362	20 3/4	79 047	11 5/8	36 161	15 1/8	1 184 632	9 3/8	977 529	22 1/4	181 924	22 1/4	1 159 453	44 1/2
Schulen.																			
8347	45	3304	35	2768	—	1311	9	1574	—	1163	15	20 637	4	19 207	9	1564	28	20 771	37
975	—	—	—	454	—	318	—	—	—	—	—	1847	—	1630	—	217	—	1847	—
3372	19 1/2	71	—	988	—	774	26	40	—	52	30 3/4	5359	31 2/8	4901	14	437	37 1/4	5338	51 1/4
4899	4	363	—	2024	32	1025	23	188	22	69	8	9499	52	8879	29	551	28	9430	57
5024	5	112	—	3305	22	808	38	305	12	202	57	10 084	18	8940	17	1091	51 1/2	10 032	8 1/2
4152	6	130	48	1	30	804	57	400	—	11	36	6235	51	5555	20	667	41	6223	1
26 770	19 1/2	3981	23	9541	24	5042	33	2507	34	1499	26 3/4	53 663	36 1/4	49 113	29	4530	5 3/4	53 643	34 3/4
Schulen.																			
53 113	6	136	26	3	30	2587	59	498	10	45	25	63 407	47	55 050	14	9307	45	64 357	59
—	—	—	—	475	—	—	—	—	—	—	—	475	—	475	—	—	—	475	—
644	—	125	—	—	—	369	—	40	—	—	—	1312	—	1008	—	304	15	1312	15
192	—	24	—	—	—	214	35	99	13	—	—	634	—	550	—	84	—	634	—
53 949	6	285	26	478	30	3171	34	637	23	45	25	65 828	47	57 083	14	9696	—	[illegible]6 779	14
überhaupt.																			
101 982	4	30 905	27 3/4	10 981	57 1/2	138 476	23 3/4	99 776	58	14 848	24 1/2	517 816	49	420 868	4	91 862	51	512 730	55
86 815	59 2/8	23 741	19 5/8	11 196	5	124 955	21	91 591	44	9480	56 6/8	448 232	52 4/8	358 267	37 1/4	83 547	13 3/4	441 814	51
587 348	42	15 774	44	4000	48	36 244	45	10 038	35	2680	29	775 690	37	669 855	42	108 596	35	778 452	17
60 435	3 1/2	18 873	29 1/2	6178	1 1/8	109 172	53 1/4	61 828	51	12 872	1 1/8	362 609	35 5/8	297 268	38 5/8	61 193	41 6/8	358 462	20 3/8
107 257	51 3/4	22 373	21	16 157	4 7/8	146 332	8	56 581	18	21 106	35 5/8	465 419	41 5/8	370 008	53	80 065	20 3/4	450 074	13 3/4
92 359	50 1/2	42 608	10 1/2	26 792	47	119 097	28	32 615	24 1/2	19 705	15 1/8	444 900	34 3/8	369 350	31 3/4	59 980	40 3/8	429 331	12 1/8
309 655	18 3/4	39 485	17	49 275	35 1/2	74 878	28 1/4	32 398	27 1/2	10 251	9 1/2	607 592	5 3/4	511 997	25 1/2	94 640	1	606 637	26 1/2
121 814	25 2/8	28 835	16 3/8	11 760	13	102 322	21	73 723	34 1/4	8157	30 6/8	467 755	36 4/8	385 815	25 1/8	71 100	35 1/8	456 916	2/8
1 467 669	15	222 597	5 3/4	136 342	32	851 479	48 1/4	458 554	52 1/4	99 102	22 3/8	4 090 017	52 3/8	3 383 432	17 1/4	650 986	58 3/4	4 034 419	16

III. Regierungs…

Regierungs-Bezirke	Vermögen. Nicht Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sammlungen und Einrichtungen. fl.	kr.	Rentirendes. Gebäude und Grundstücke. fl.	kr.	Sonstiges. fl.	kr.	Einnahmen. Aus Staatsfonds. fl.	kr.	Aus Kreisfonds. fl.	kr.	Aus Distrikts-fonds. fl.	kr.	Aus dem Vermögen der Schule und zwar aus Gebäuden und Grundstücken. fl.	kr.	aus sonstigem Vermögen. fl.	kr.
A. Katholische																		
Oberbayern	2 996 420	27½	122 940	35	680 074	44	988 168	37	12 436	29	46 511	42	1728	50	28 360	39	42 885	53½
Niederbayern	1 660 234	16½	85 753	17	572 201	32	418 613	56	5376	19	67 650	—	877	—	18 349	48½	18 991	35⅝
Pfalz	1 292 707	30	49 213	—	394 982	7	22 102	36	8881	34	23 994	48	1857	—	7460	48	1202	48
Oberpfalz	1 710 621	11¼	57 907	2⅜	237 179	23	306 903	2	17 979	2¾	51 163	28¾	575	44	11 827	19⅜	14 611	56½
Oberfranken	454 940	18¼	20 258	17⅛	453 443	5	165 988	47	7585	15¾	17 254	40½	100	—	10 680	2¼	6602	31⅞
Mittelfranken	277 490	12¼	15 498	20	142 310	54	46 245	23	9161	4	14 915	7	12	—	7639	15¼	2231	16½
Unterfranken	1 346 282	56½	92 729	34	693 187	36¾	515 901	45⅝	12 294	2¼	34 012	7½	255	—	15 341	14¼	20 951	40¼
Schwaben	2 228 230	11	87 429	24	743 300	55	742 779	58⅜	18 082	41	40 323	4	2664	4½	29 473	32½	30 920	11½
Summe	11966927	3¼	531 729	29½	3 916 680	16¾	3 206 704	5	91 796	27¾	295 824	57¾	8069	38½	129 132	39⅛	138 397	53¾
B. Protestantische																		
Oberbayern	9500	—	715	51	1750	—	1400	—	—	—	2926	44	—	—	88	37	64	30
Niederbayern	2675	15	265	49	153	—	32 016	—	—	—	103	15	—	—	—	—	1196	6
Pfalz	1 410 132	42	81 313	35	796 454	36	24 341	46	9528	45	39 232	58	260	—	16 753	1	1239	21
Oberpfalz	147 676	46	7383	28⅜	26 943	36	88 763	37	3674	21½	6293	9	—	—	1045	3½	3630	34
Oberfranken	711 925	47¾	44 754	36⅞	193 383	14½	119 146	34¼	6044	42	36 329	5⅛	65	—	6633	2¼	5090	47⅝
Mittelfranken	675 596	55¾	83 361	9¼	559 582	3¾	576 565	43½	19 418	13	39 141	10¼	79	42	21 770	53½	23 626	57½
Unterfranken	196 475	12	23 292	40½	193 736	38¾	147 543	—	3750	56	7904	42¼	25	30	4320	55¾	6799	7½
Schwaben	297 530	40	21 824	31¾	169 901	17	278 167	15	1388	35	9093	30½	—	—	5105	29½	10 231	46⅜
Summe	3 451 513	18½	262 911	41¾	1 941 904	26	1 267 943	55¾	43 805	32½	141 024	34⅛	430	12	55 717	2½	51 879	10
C. Israelitische																		
Pfalz	26 750	—	1300	8	15 930	—	—	—	300	—	1571	2	—	—	297	18	—	—
Oberpfalz	3000	—	273	30	—	—	3000	—	—	—	250	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken	3950	—	462	20	1600	—	295	—	—	—	13	—	—	—	36	—	12	15
Mittelfranken	15 862	—	627	29	12 500	—	2375	—	128	—	627	23	—	—	160	—	15	—
Unterfranken	17 882	—	1214	13	9600	—	3888	—	—	—	100	—	—	—	123	19	102	45
Schwaben	24 943	—	847	7	442	30	3512	—	250	—	293	—	—	—	51	42	140	12
Summe	92 387	—	4724	47	40 072	30	13 070	—	678	—	2854	25	—	—	668	19	270	12
D. Gemischte																		
Pfalz	212 440	—	9605	—	48 380	42	—	—	2154	—	3690	—	396	30	763	35	19	6
Oberpfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken	—	—	2355	9	—	—	2300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	—
Unterfranken	—	—	200	—	1200	—	295	8	—	—	100	—	—	—	29	15	4	45
Schwaben	3000	—	70	—	800	—	600	—	—	—	—	—	—	—	80	12	24	—
Summe	215 440	—	12 230	9	50 380	42	3195	8	2154	—	3790	—	396	30	873	2	139	51
Nach Confessionen																		
Oberbayern	801 760	—	55 302	—	108 800	—	97 762	—	25 268	—	—	—	—	—	4352	—	4119	—
Oberfranken	101 080	—	13 651	47¾	74 550	—	38 016	6¾	—	—	14 422	—	—	—	572	56	1564	55½
Mittelfranken	—	—	2000	—	98 430	—	14 325	—	1368	38	4334	43½	—	—	72	—	619	—
Summe	902 840	—	70 953	47¾	281 780	—	150 133	6¾	26 636	38	18 756	43½	—	—	4996	56	6302	55½
E. Deutsche Schulen																		
Oberbayern	3 807 680	27½	178 958	26	790 624	44	1 087 330	37	37 704	29	49 438	26	1728	50	32 801	16	47 069	23½
Niederbayern	1 662 909	31½	86 019	6	572 354	32	450 629	56	5376	19	67 753	15	877	—	18 349	48 4/8	20 187	41⅝
Pfalz	2 942 030	12	141 431	43	1 255 747	25	46 444	22	20 864	19	68 488	48	2513	30	25 274	42	2161	15
Oberpfalz	1 861 297	57¼	65 564	6/8	264 122	59	398 666	39	21 653	24¼	57 706	37¾	575	44	12 872	22⅞	18 242	30½
Oberfranken	1 271 896	6	79 127	1¾	722 976	19½	323 476	28	13 629	57¾	68 018	45⅝	165	—	17 922	½	13 270	30
Mittelfranken	968 949	8	103 842	7¼	812 822	57¾	641 811	6½	30 075	55	59 018	23¾	91	42	29 642	8¾	26 584	14
Unterfranken	1 560 640	8½	117 436	27½	897 724	15½	667 627	53⅝	16 044	58¼	42 116	49¾	280	30	19 814	44	27 858	17¾
Schwaben	2 553 703	51	110 171	2¾	914 444	42	1 025 059	13⅜	19 721	16	49 709	34½	2664	4½	34 710	56	41 316	9⅞
Im Ganzen	16629107	21¾	882 549	55	6 230 817	54¾	4 641 046	15½	165 070	38¼	462 250	40⅜	8896	20½	191 387	58⅝	196 990	2¼

Einnahmen.														Ausgaben.					
Aus Gemeindemitteln.		Aus Stiftungen.		Von Privaten.		Schulgelder.		Einnahmen aus den mit der Schulstelle verbund. niederen Kirchendiensten.		Sonstige.		Im Ganzen.		Auf Personal-Exigenz.		Auf Real-Exigenz.		Im Ganzen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

bezirke.

Schulen.

106 064	58	31 929	35 3/4	11 145	2 3/4	140 181	13 3/4	99 728	39	15 236	58 3/4	536 210	1 1/2	573 385	37	96 029	7 3/4	669 414	44 3/4
98 185	54 6/8	24 614	19 5/8	12 280	32	129 456	53	91 487	38	11 633	46 4/8	478 903	47	378 911	22 1/4	89 087	24 2/8	467 998	46 4/8
224 320	16	2846	8	197	30	13 077	51	3867	2	769	15	288 475	–	252 446	45	35 796	7	288 242	52
57 748	7 1/2	16 342	47 3/4	4719	36 1/4	107 013	54	58 210	7 1/4	17 228	42 3/8	357 420	46 1/2	290 142	27 1/4	62 649	2 3/4	352 791	30
38 003	48 3/4	16 112	32	9177	55 5/8	64 482	45 1/2	21 115	16 1/8	7989	35 7/8	199 104	24 2/8	173 546	10 3/4	30 443	58 3/4	203 990	9 1/2
28 126	12 1/4	12 534	54 1/4	3413	3 3/4	30 883	21 3/4	7612	48 1/2	3301	24 1/2	119 830	27 3/4	100 722	38 3/4	17 983	34 3/4	118 706	13 1/2
288 526	26	37 092	13 1/2	34 260	48	63 406	1 1/2	27 515	27	7329	29 3/4	540 984	30	450 729	17	87 915	55 [illegible]/4	538 645	12 [illegible]/4
142 849	2 1/2	35 316	20	8986	9	103 366	57	67 568	1 3/4	7305	34 1/8	486 8[illegible]	37 7/8	394 396	32 1/2	78 224	16 3/4	472 620	49 1/4
983 824	45 3/4	176 788	50 7/8	84 180	37 3/8	651 868	57 1/2	377 104	59 5/8	70 794	46 7/8	3 007 784	34 7/8	2 614 280	50 1/2	498 129	27 3/4	3 112 410	18 1/4

Schulen.

1001	40 1/2	—	—	53	11	676	25	48	19	25	33	4884	59 1/2	16 040	46	370	25 1/4	16 411	11 1/4
1473	36	54	—	41	28	458	54	673	6	118	23	4118	48	2616	15	403	41	3019	56
301 567	35	9487	35	1031	48	19 267	46	4099	23	702	34	403 170	46	343 151	34	61 928	15	405 079	49
8242	10	3458	32 3/4	531	29 7/8	8268	39 1/4	3618	43 3/4	6807	38 5/8	45 570	22 1/4	38 923	2 3/8	6961	49 6/8	45 884	52 1/8
65 881	43 1/2	6189	49	5991	9 1/4	94 194	53 1/2	35 426	1 7/8	13 064	29	274 910	43 1/8	221 560	27 1/4	53 575	59 3/4	275 136	27
136 746	24 3/4	46 243	6 3/4	23 019	21 1/4	132 473	49 1/4	24 952	14	18 968	38 5/8	486 440	30 7/8	404 724	3/4	71 800	44 7/8	476 524	45 5/8
55 744	47 1/2	11 239	58	11 914	6 1/2	11 628	46 3/4	5087	25 1/2	2845	59 1/4	121 262	15 1/2	99 951	46 3/4	18 835	8 1/4	118 786	55
45 348	35 2/8	24 809	46 3/8	3223	17	16 822	48	5792	19 1/2	3149	17 5/8	124 965	25 1/8	96 633	57 5/8	19 210	24 1/8	115 844	21 6/8
616 006	32 1/2	101 482	47 7/8	45 805	50 7/8	283 792	1 3/4	79 697	32 5/8	45 682	33 5/8	1 465 323	50 3/8	1 223 601	49 3/4	233 086	28	1 456 688	17 3/4

Schulen.

8347	45	3304	35	2768	—	1311	9	1574	—	1163	15	20 637	4	19 207	9	1564	28	20 771	37
1625	–	—	—	454	—	518	—	—	—	100	—	2947	—	2630	—	317	—	2947	—
3372	19 1/2	71	—	988	—	774	26	40	—	52	30 3/4	5359	31 2/8	4901	14	437	37 /4	5338	51 1/4
4899	4	363	—	2024	32	1025	23	188	22	69	8	9499	52	8879	29	551	28	9430	57
5024	5	112	—	3305	22	808	38	305	12	202	57	10 084	18	8940	17	1091	51 1/2	10 032	8 1/2
4152	6	130	48	1	30	804	57	400	—	11	36	6235	51	5555	20	667	41	6223	1
27 420	19 1/2	3981	23	9541	24	5242	33	2507	34	1599	26 3/4	54 763	36 1/4	50 113	29	4630	5 3/4	54 743	34 3/4

Schulen.

53 113	6	136	26	3	30	2587	59	498	10	45	25	63 407	47	55 050	14	9307	45	64 357	59
—	—	—	—	475	—	—	—	—	—	—	—	475	—	475	—	—	—	475	—
4867	25 3/4	—	—	511	9	2570	55	—	—	246	55 1/2	8288	25 1/4	4187	22	3516	38 3/4	7704	3/4
644	—	125	—	—	—	369	—	40	—	—	—	1312	—	1008	—	304	15	1312	15
192	—	24	—	—	—	214	35	99	13	—	—	634	—	550	—	84	—	634	—
58 816	31 3/4	285	26	989	39	5742	29	637	23	292	20 1/2	74 117	12 1/4	61 270	36	13 212	38 3/4	74 483	14 3/4

nicht ausscheidbar.

160 640	—	148	—	1225	–	—	—	—	–	366	—	196 118	—	—	—	34 319	–	34 319	—
11 935	19 1/2	2498	58 1/4	—	–	3750	53	462	19 1/2	5907	53 3/4	41 115	15 1/2	14 074	31 3/4	5633	23 1/4	19 707	55
13 235	–	1286	8 1/4	—	—	2686	27	—	—	1750	47 3/4	25 352	44 1/2	13 870	43	2215	53 1/4	16 086	36 1/4
185 810	19 1/2	3933	6 1/2	1225	—	6437	20	462	19 1/2	8024	41 1/2	262 586	—	27 945	14 3/4	42 168	16 1/2	70 113	31 1/4

überhaupt.

267 706	38 1/2	32 077	35 3/4	12 423	13 3/4	140 857	38 3/4	99 776	58	15 628	31 3/4	737 213	1	589 426	23	130 718	33	720 144	56
99 659	30 6/8	24 668	19 5/8	12 322	—	129 915	47	92 160	44	11 752	9 4/8	483 022	35	381 527	37 1/4	89 491	5 2/8	471 018	42 4/8
587 348	42	15 774	44	4000	48	36 244	45	10 038	35	2680	29	775 690	37	669 855	42	108 596	35	778 452	17
67 615	17 1/2	19 801	20 1/2	6180	6 1/8	115 800	33 1/4	61 828	51	24 136	21	406 413	8 3/4	332 170	29 5/8	69 927	52 1/2	402 098	22 1/8
119 193	11 1/4	24 872	19 1/4	16 157	4 7/8	163 202	58	57 043	37 1/2	27 014	29 3/8	520 489	54 1/8	414 082	23 3/4	90 090	59	504 173	22 3/4
187 874	6 3/4	60 427	9 1/4	28 968	6	169 639	56	32 753	24 1/2	24 336	54 3/8	649 412	3/8	532 384	13 1/2	96 068	19 5/8	628 452	33 1/8
349 939	18 1/2	48 569	11 1/2	49 480	16 1/2	76 212	26 1/4	32 948	4 1/2	10 378	26 1/2	673 643	3 1/2	560 629	20 3/4	108 147	10 1/2	668 776	31 1/4
192 541	43 6/8	60 280	54 3/8	12 210	56	121 209	17	73 859	34 1/4	10 466	27 6/8	618 690	54	497 135	50 1/8	98 186	21 7/8	595 322	12
1 871 878	29	286 471	34 1/4	141 742	31 1/4	953 083	21 1/4	460 409	48 3/4	126 393	49 1/4	4 864 575	13 3/4	3 977 212	—	791 226	56 3/4	4 768 438	56 3/4

2. Besonderer Nachweis über die Lehrergehalte nach dem Stande vom März 1873.

Oberbayern.

(Deutsche Schulen.)

A. Katholische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare.			Wirkliche Schullehrer.			Ständige Verweser.			Weltliche Lehrerinnen.			Klösterliche Lehrerinnen.			Schul-Gehilfen.			Sämmtliche Lehrkräfte.		
	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Freising	—	—	—	5	3725	—	1	410	—	—	—	—	9	2500	—	—	—	—	15	6635	—
Ingolstadt . . .	—	—	—	6	5150	—	2	1000	—	—	—	—	8	2750	—	—	—	—	16	8900	—
München . . .	—	—	—	80	86 496	—	22	11 300	—	37	24 844	—	37	10 360	—	98	23 238	—	274	156 238	—
Rosenheim . . .	—	—	—	3	2750	—	1	450	—	—	—	—	4	2000	—	—	—	—	8	5200	—
Summe A.	—	—	—	94	98 121	—	26	13 160	—	37	24 844	—	58	17 610	—	98	23 238	—	313	176 973	—
B. Bezirksämter.																					
Aichach	5	2450	30	51	25 939	20½	11	3650	—	—	—	—	8	1475	—	10	2835	50	85	36 350	40½
Altötting . . .	1	514	44	28	15 755	37	2	700	—	—	—	—	9	1840	—	9	2250	—	49	21 060	21
Berchtesgaden .	—	—	—	17	9877	51	2	600	—	—	—	—	5	1681	—	4	1180	—	28	13 338	51
Bruck	1	443	56	27	14 742	9½	7	2120	23	—	—	—	5	734	18	1	310	—	41	18 350	46½
Dachau	—	—	—	25	14 955	24	1	302	35	—	—	—	8	1361	28	5	1350	—	39	17 969	27
Ebersberg . . .	—	—	—	24	12 880	10	1	350	—	—	—	—	—	—	—	9	2250	—	34	15 480	10
Erding	2	896	22	39	23 078	16¼	1	300	—	2	318	—	5	850	—	12	3600	—	61	29 042	38¼
Freising	—	—	—	38	20 904	—	4	1250	—	—	—	—	3	636	—	12	3730	—	57	26 520	—
Friedberg . . .	1	270	—	21	12 182	30	3	950	—	—	—	—	6	1350	—	9	2530	—	40	17 282	30
Ingolstadt . . .	—	—	—	23	12 010	13⅛	2	600	—	—	—	—	4	751	45	3	930	—	32	14 291	58⅛
Landsberg . . .	—	—	—	42	21 195	7	6	1800	—	—	—	—	7	1700	—	3	920	—	58	25 615	7
Laufen	1	71	9	31	16 544	45	—	—	—	—	—	—	10	1968	24	5	1450	—	47	20 034	18
Miesbach . . .	3	1182	32½	18	9956	49½	4	1400	—	—	—	—	5	1000	—	8	2480	—	38	16 0'9	22
Mühldorf . . .	3	396	13	37	21 543	3¾	2	650	—	—	—	—	4	512	—	5	1430	—	51	24 531	16¾
München l/I. . .	1	485	43¾	34	16 253	50¾	7	2374	29	3	1210	—	6	1050	—	8	2223	57	59	23 598	½
München r/I. . .	3	1047	—	34	19 196	57	4	1200	—	1	320	—	8	1431	39	—	—	—	50	23 195	36
Pfaffenhofen . .	6	1909	47	34	17 235	4	4	1290	—	—	—	—	6	1000	—	10	2754	—	60	24 188	51
Rosenheim . . .	3	1292	52	50	27 031	10¾	5	1700	3	—	—	—	2	600	—	4	1060	—	64	31 684	5¾
Schongau . . .	1	400	—	27	15 547	—	3	900	—	—	—	—	5	1049	30	3	920	—	39	18 816	30
Schrobenhausen .	—	—	—	27	14 238	27	1	300	—	3	830	—	—	—	—	4	1220	—	35	16 588	27
Tölz	1	60	—	12	6522	25	4	1300	—	—	—	—	5	1508	36	1	310	—	23	9701	1
Traunstein . . .	2	821	—	39	23 382	48	3	1000	—	—	—	—	9	2600	—	10	2910	—	63	30 713	48
Wasserburg . .	—	—	—	41	22 724	29	2	600	—	—	—	—	8	1697	40	9	2230	—	60	27 252	9
Weilheim . . .	4	788	52	27	16 167	3¾	3	950	—	—	—	—	6	1600	—	4	1120	—	44	20 625	55¾
Werdenfels . .	3	305	48	9	5715	30	1	300	—	—	—	—	6	822	—	4	1425	—	23	8568	18
Summe B.	41	13 336	29¼	755	415 580	1⅞	83	26 587	30	9	2678	—	140	29 219	20	152	43 418	47	1180	530 820	8⅛
Gesammt-Summe	41	13 336	29¼	849	513 701	1⅞	109	39 747	30	46	27 522	—	198	46 829	20	250	66 656	47	1493	707 793	8⅛

B. Protestantische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare.			Wirkliche Schullehrer.			Ständige Verweser.			Weltliche Lehrerinnen.			Klösterliche Lehrerinnen.			Schul-Gehilfen.			Sämmtliche Lehrkräfte.		
	Zahl.	fl.	kr.	Zahl.	fl.	kr.	Zahl.	fl.	kr.	Zahl.	fl.	kr.	Zahl.	fl.	kr.	Zahl.	fl.	kr.	Zahl.	fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Ingolstadt . . .	—	—	—	1	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	800	—
München . . .	—	—	—	17	14 700	—	2	1200	—	—	—	—	—	—	—	8	2000	—	27	17 900	—
Summe A.	—	—	—	18	15 500	—	2	1200	—	—	—	—	—	—	—	8	2000	—	28	18 700	—
B. Bezirksämter.																					
Dachau	1	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—
Freising	1	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	2	650	—
Friedberg . . .	—	—	—	1	506	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	506	48
Ingolstadt . . .	1	400	—	1	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	800	—
München r/I. . .	2	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	500	—	4	1300	—
Pfaffenhofen . .	1	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	2	650	—
Rosenheim . . .	—	—	—	—	—	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	300	—
Summe B.	6	2400	—	2	906	48	1	300	—	—	—	—		—	—	4	1000	—	13	4606	48
Gesammt-Summe	6	2400	—	20	16 406	48	3	1500	—	—	—	—	—	—	—	12	3000	—	41	23 306	48

E. Deutsche Schulen überhaupt.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare.			Wirkliche Schullehrer.			Ständige Verweser.			Weltliche Lehrerinnen.			Klösterliche Lehrerinnen.			Schul-Gehilfen.			Sämmtliche Lehrkräfte.		
	Zahl.	fl.	kr.	Zahl.	fl.	kr.	Zahl.	fl.	kr.	Zahl.	fl.	kr.	Zahl.	fl.	kr.	Zahl.	fl.	kr.	Zahl.	fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Freising	—	—	—	5	3725	—	1	410	—	—	—	—	9	2500	—	—	—	—	15	6635	—
Ingolstadt . . .	—	—	—	7	5950	—	2	1000	—	—	—	—	8	2750	—	—	—	—	17	9700	—
München . . .	—	—	—	97	101 196	—	24	12 500	—	37	24 844	—	37	10 360	—	106	25 238	—	301	174 138	—
Rosenheim . . .	—	—	—	3	2750	—	1	450	—	—	—	—	4	2000	—	—	—	—	8	5200	—
Summe A.	—	—	—	112	113 621	—	28	14 360	—	37	24 844	—	58	17 610	—	106	25 238	—	341	195 673	—

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
B. Bezirksämter.																					
Aichach	5	2450	30	51	25 939	20½	11	3650	—	—	—	—	8	1475	—	10	2835	50	85	36 350	40½
Altötting	1	514	44	28	15 755	37	2	700	—	—	—	—	9	1840	—	9	2250	—	49	21 060	21
Berchtesgaden	—	—	—	17	9877	51	2	600	—	—	—	—	5	1681	—	4	1180	—	28	13 338	51
Bruck	1	443	56	27	14 742	9½	7	2120	23	—	—	—	5	734	18	1	310	—	41	18 350	46½
Dachau	1	400	—	25	14 955	24	1	302	35	—	—	—	8	1361	28	5	1350	—	40	18 369	27
Ebersberg	—	—	—	24	12 880	10	1	350	—	—	—	—	—	—	—	9	2250	—	34	15 480	10
Erding	2	896	22	39	23 078	16¼	1	300	—	2	318	—	5	850	—	12	3600	—	61	29 042	38¼
Freising	1	400	—	38	20 904	—	4	1250	—	—	—	—	3	636	—	13	3980	—	59	27 170	—
Friedberg	1	270	—	22	12 689	18	3	950	—	—	—	—	6	1350	—	9	2530	—	41	17 789	18
Ingolstadt	1	400	—	24	12 410	13⅛	2	600	—	—	—	—	4	751	45	3	930	—	34	15 091	58⅛
Landsberg	—	—	—	42	21 195	7	6	1800	—	—	—	—	7	1700	—	3	920	—	58	25 615	7
Laufen	1	71	9	31	16 544	45	—	—	—	—	—	—	10	1968	24	5	1450	—	47	20 034	18
Miesbach	3	1182	32½	18	9956	49½	4	1400	—	—	—	—	5	1000	—	8	2480	—	38	16 019	22
Mühldorf	3	396	13	37	21 543	3¾	2	650	—	—	—	—	4	512	—	5	1430	—	51	24 531	16¾
München l/I.	1	485	43¾	34	16 253	50¾	7	2374	29	3	1210	—	6	10[illegible]0	—	8	2223	57	59	23 [illegible]98	½
München r/I.	5	1847	—	34	19 196	57	4	1200	—	1	320	—	8	1431	39	2	500	—	54	24 495	36
Pfaffenhofen	7	2309	47	34	17 235	4	4	1290	—	—	—	—	6	1000	—	11	3004	—	62	24 838	51
Rosenheim	3	1292	52	50	27 031	10¾	6	2000	3	—	—	—	2	600	—	4	1060	—	6[illegible]	31 981	5¾
Schongau	1	400	—	27	15 547	—	3	900	—	—	—	—	5	1049	30	3	920	—	39	18 816	30
Schrobenhausen	—	—	—	27	14 238	27	1	300	—	3	830	—	—	—	—	4	1220	—	35	16 [illegible]88	27
Tölz	1	60	—	12	6522	25	4	1300	—	—	—	—	5	1508	36	1	310	—	23	9701	1
Traunstein	2	821	—	39	23 382	48	3	1000	—	—	—	—	9	2600	—	10	2910	—	63	30 713	48
Wasserburg	—	—	—	41	22 724	29	2	600	—	—	—	—	8	1697	40	9	2230	—	60	27 252	9
Weilheim	4	788	52	27	16 167	3¾	3	950	—	—	—	—	6	1600	—	4	1120	—	44	20 625	55¾
Werdenfels	3	305	48	9	5715	30	1	300	—	—	—	—	6	822	—	4	1425	—	23	8568	18
Summe B.	47	15 736	29¼	757	416 486	49⅞	84	26 887	30	9	2678	—	140	29 219	20	156	44 418	47	1193	535 426	56⅛
Gesammt-Summe	47	15 736	29¼	869	530 107	49⅞	112	41 247	30	46	27 522	—	198	46 829	20	262	69 656	47	1534	731 099	56⅛

Niederbayern.

A. Katholische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten Zahl.	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer Zahl.	fl.	kr.	Ständige Verweser Zahl.	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen Zahl.	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen Zahl.	fl.	kr.	Schul-Gehilfen Zahl.	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte Zahl.	fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Landshut	1	82	—	8	4502	18	1	300	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	22	4884	18
Passau	—	—	—	10	6000	—	3	1140	—	3	1115	—	8	1490	—	2	550	—	26	10 295	—
Straubing	—	—	—	8	6613	50	2	700	—	3	770	—	6	1204	29	—	—	—	19	9288	19
Summe A.	1	82	—	26	17 116	8	6	2140	—	6	1885	—	26	2694	29	2	550	—	67	24 467	37
B. Bezirksämter.																					
Bogen	—	—	—	36	20 242	6	—	—	—	1	100	—	—	—	—	19	4750	—	56	25 092	6
Deggendorf	—	—	—	40	23 540	48½	3	1050	—	3	743	—	10	1958	36	16	4025	—	72	31 317	24½
Dingolfing	1	238	—	30	14 116	32	1	350	—	—	—	—	7	1250	40	8	2000	—	47	17 955	12
Eggenfelden	1	431	—	42	22 018	58	—	—	—	2	500	—	6	1392	—	6	1500	—	57	25 841	58
Grafenau	—	—	—	19	11 671	42⅞	—	—	—	—	—	—	2	311	43	7	1750	—	28	13 733	25⅞
Griesbach	1	510	—	31	18 942	—	—	—	—	—	—	—	8	2156	—	17	4430	—	57	26 038	—
Kelheim	2	1122	24	45	23 209	26½	2	600	—	2	500	—	10	1902	48	7	1750	—	68	29 084	38½
Kötzting	—	—	—	27	13 663	30	2	600	—	—	—	—	—	—	—	13	3460	—	42	17 723	30
Landau	—	—	—	29	15 923	—	—	—	—	—	—	—	6	784	—	10	2500	—	45	19 207	—
Landshut	2	1415	—	33	18 575	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2250	—	44	22 240	1
Mallersdorf	1	464	36	27	14 990	5½	—	—	—	—	—	—	5	909	45	6	1650	—	39	18 014	26½
Passau	—	—	—	32	17 997	20	—	—	—	—	—	—	2	414	—	16	4000	—	50	22 411	20
Pfarrkirchen	—	—	—	34	19 252	29	1	350	—	1	250	—	10	1617	—	7	1820	—	53	23 289	29
Regen	—	—	—	19	9954	56	—	—	—	—	—	—	12	2288	—	11	2750	—	42	14 992	56
Rottenburg	1	100	—	54	27 812	2½	1	340	42	1	300	—	9	1805	—	8	2000	—	74	32 357	44½
Straubing	1	498	—	28	17 497	—	—	—	—	—	—	—	7	1391	—	9	2288	—	45	21 674	—
Viechtach	—	—	—	21	11 216	46	—	—	—	2	620	—	—	—	—	8	2000	—	31	13 836	46
Vilsbiburg	—	—	—	33	16 782	3	1	300	—	1	250	—	13	2146	—	6	1500	—	54	20 978	3
Vilshofen	—	—	—	43	24 655	26	2	600	—	3	900	—	6	1109	—	14	3500	—	68	30 764	26
Wegscheid	—	—	—	21	12 162	—	—	—	—	—	—	—	2	350	—	5	1250	—	28	13 762	—
Wolfstein	1	396	—	29	17 857	11	2	800	—	—	—	—	2	367	—	10	2530	—	44	21 950	11
Summe B.	11	517[illegible]	—	673	372 080	23⅞	15	4990	42	16	4163	—	117	22 152	32	212	53 703	—	1044	462 264	37⅞
Gesammt-Summe	12	5257	—	699	389 196	31⅞	21	7130	42	22	6048	—	143	24 847	1	214	54 253	—	1111	486 732	14⅞

B. Protestantische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten Zahl.	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer Zahl.	fl.	kr.	Ständige Verweser Zahl.	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen Zahl.	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen Zahl.	fl.	kr.	Schul-Gehilfen Zahl.	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte Zahl.	fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Landshut	—	—	—	1	201	—	—	—	—	1	40	—	—	—	—	—	—	—	2	241	—
Passau	—	—	—	1	600	—	1	380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	980	—
Straubing	—	—	—	1	500	—	—	—	—	1	60	—	—	—	—	—	—	—	2	560	—
Summe A.	—	—	—	3	1301	—	1	380	—	2	100	—	—	—	—	—	—	—	6	1781	—
B. Bezirksamt.																					
Vilshofen	—	—	—	2	1514	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1514	16
Gesammt-Summe	—	—	—	5	2815	16	1	380	—	2	100	—	—	—	—	—	—	—	8	3295	16

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
(Niederbayern.)																					
A. Unmittelb. Städte.																					
Landshut . . .	1	82	—	9	4703	18	1	300	—	1	40	—	12	—	—	—	—	—	24	5125	18
Passau	—	—	—	11	6600	—	4	1520	—	3	1115	-	8	1490	—	2	550	—	28	11 275	—
Straubing . . .	—	—	—	9	7113	50	2	700	—	4	830	—	6	1204	29	—	—	—	21	9848	19
Summe A.	1	82	—	29	18 417	8	7	2520	—	8	1985	—	26	2694	29	2	550	—	73	26 248	37
B. Bezirksämter.																					
Bogen	—	—	—	36	20 242	6	—	—	—	1	100	—	—	—	—	19	4750	—	56	25 092	6
Deggendorf . .	—	—	—	40	23 540	48 1/2	3	1050	—	3	743	—	10	1958	36	16	4025	—	72	31 317	24 1/2
Dingolfing . . .	1	238	—	30	14 116	32	1	350	—	—	—	—	7	1250	40	8	2000	—	47	17 955	12
Eggenfelden . .	1	431	—	42	22 018	58	—	—	—	2	500	—	6	1392	—	6	1500	—	57	25 841	58
Grafenau . . .	—	—	—	19	11 671	42 7/8	—	—	—	—	—	—	2	311	43	7	1750	—	28	13 733	25 7/8
Griesbach . . .	1	510	—	31	18 942	—	—	—	—	—	—	—	8	2156	—	17	4430	—	57	26 038	—
Kelheim . . .	2	1122	24	45	23 209	26 1/2	2	600	—	2	500	—	10	1902	48	7	1750	—	68	29 084	38 1/2
Kötzting . . .	—	—	—	27	13 663	30	2	600	—	—	—	—	—	—	—	13	3460	—	42	17 723	30
Landau	—	—	—	29	15 923	—	—	—	—	—	—	—	6	784	—	10	2500	—	45	19 207	—
Landshut . . .	2	1415	—	33	18 575	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2250	—	44	22 240	1
Mallersdorf . .	1	464	36	27	14 990	5 1/2	—	—	—	—	—	—	5	909	45	6	1650	—	39	18 014	26 1/2
Passau	—	—	—	32	17 997	20	—	—	—	—	—	—	2	414	—	16	4000	—	50	22 411	20
Pfarrkirchen . .	—	—	—	34	19 252	29	1	350	—	1	250	—	10	1617	—	7	1820	—	53	23 289	29
Regen	—	—	—	19	9954	56	—	—	—	—	—	—	12	2288	—	11	2750	—	42	14 992	56
Rottenburg . . .	1	100	—	54	27 812	2 1/2	1	340	42	1	300	—	9	1805	—	8	2000	—	74	32 357	44 1/2
Straubing . . .	1	498	—	28	17 497	—	—	—	—	—	—	—	7	1391	—	9	2288	—	45	21 674	—
Viechtach . . .	—	—	—	21	11 216	46	—	—	—	2	620	—	—	—	—	8	2000	—	31	13 836	46
Vilsbiburg . . .	—	—	—	33	16 782	3	1	300	—	1	250	—	13	2146	—	6	1500	—	54	20 978	3
Vilshofen . . .	—	—	—	45	26 169	42	2	600	—	3	900	—	6	1109	—	14	3500	—	70	32 278	42
Wegscheid . . .	—	—	—	21	12 162	—	—	—	—	—	—	—	2	350	—	5	1250	—	28	13 762	—
Wolfstein . . .	1	396	—	29	17 857	11	2	800	—	—	—	—	2	367	—	10	2530	—	44	21 950	11
Summe B.	11	5175	—	675	373 594	39 7/8	15	4990	42	16	4163	—	117	22 152	32	212	53 703	—	1046	463 778	53 7/8
Gesammt-Summe	12	5257	—	704	392 011	47 7/8	22	7510	42	24	6148	—	143	24 847	1	214	54 253	—	1119	490 027	30 7/8

E. Deutsche Schulen überhaupt.

Pfalz.

A. Katholische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten Zahl	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer Zahl	fl.	kr.	Ständige Verweser Zahl	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Schul-Gehilfen Zahl	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte Zahl	fl.	kr.
Bezirksämter.																					
Bergzabern . .	—	—	—	35	17 362	15	6	1885	—	—	—	—	2	650	36	—	—	—	43	19 897	51
Frankenthal . .	—	—	—	36	20 883	55	6	2080	49	—	—	—	1	312	—	—	—	—	43	23 276	44
Germersheim . .	—	—	—	50	26 681	59	25	8472	—	—	—	—	4	800	—	—	—	—	79	35 953	59
Homburg . . .	—	—	—	44	22 877	29	16	5022	30	—	—	—	2	550	—	—	—	—	62	28 449	59
Kaiserslautern .	—	—	—	42	25 664	30	7	2325	—	—	—	—	2	550	—	1	250	—	52	28 789	30
Kirchheimbolanden	—	—	—	17	8729	47	8	2476	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	11 206	44
Kusel	—	—	—	7	3667	30	2	630	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4297	30
Landau	—	—	—	45	24 820	2	15	5450	—	—	—	—	2	625	—	—	—	—	62	30 895	2
Neustadt a/H. .	—	—	—	41	21 861	16	15	5335	—	3	840	—	2	300	—	—	—	—	61	28 336	16
Pirmasens . . .	—	—	—	42	20 246	25	11	3565	—	—	—	—	3	265	—	—	—	—	56	24 076	25
Speyer	—	—	—	56	35 605	47	13	4395	—	—	—	—	8	2603	—	—	—	—	77	42 603	47
Zweibrücken . .	—	—	—	55	28 245	56	15	5080	—	1	400	—	9	3060	—	—	—	—	80	36 785	56
Summe	—	—	—	470	256 646	51	139	46 717	16	4	1240	—	35	9715	36	1	250	—	649	314 569	43

B. Protestantische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten Zahl	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer Zahl	fl.	kr.	Ständige Verweser Zahl	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Schul-Gehilfen Zahl	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte Zahl	fl.	kr.
Bezirksämter.																					
Bergzabern . .	—	—	—	42	21 280	8	9	2905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	24 185	8
Frankenthal . .	—	—	—	47	23 980	2	15	4760	44	10	328	26	—	—	—	1	52	—	73	29 121	12
Germersheim . .	—	—	—	30	17 521	28	15	5090	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	22 611	28
Homburg . . .	—	—	—	60	28 745	45	7	2100	—	—	—	—	—	—	—	1	240	—	68	31 085	45
Kaiserslautern .	—	—	—	98	53 580	28	18	5880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116	59 460	28
Kirchheimbolanden	—	—	—	88	44 677	12	19	6220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	50 897	12
Kusel	—	—	—	78	43 840	—	19	6185	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	50 025	—
Landau	—	—	—	43	24 479	18	11	3725	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	28 204	18
Neustadt a H. .	—	—	—	67	33 929	19	17	5607	4	—	—	—	—	—	—	2	327	49	86	39 864	12
Pirmasens . . .	—	—	—	45	24 496	33	15	5300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	29 796	33
Speyer	—	—	—	47	29 873	51	12	5136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	35 009	51
Zweibrücken . .	—	—	—	55	30 356	49	8	3075	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	33 431	49
Summe	—	—	—	700	376 760	53	165	55 983	48	10	328	26	—	—	—	4	619	49	879	433 692	56

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.

(Pfalz.)

C. Israelitische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten Zahl	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer Zahl	fl.	kr.	Ständige Verweser Zahl	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Schul-Gehilfen Zahl	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte Zahl	fl.	kr.
Bezirksämter.																					
Bergzabern . .	—	—	—	4	2008	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2008	57
Frankenthal . .	—	—	—	2	760	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	760	—
Germersheim . .	—	—	—	6	3781	—	1	362	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4143	—
Homburg . . .	—	—	—	1	562	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	562	—
Kaiserslautern .	—	—	—	3	1694	—	2	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2494	—
Kirchheimbolanden	—	—	—	2	1100	—	3	930	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2030	—
Kusel	—	—	—	1	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	450	—
Landau	—	—	—	5	3329	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3329	24
Neustadt a/H. . .	—	—	—	2	1064	—	1	375	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1439	—
Pirmasens . . .	—	—	—	3	1500	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1800	—
Speyer	—	—	—	3	1650	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1950	—
Zweibrücken . .	—	—	—	2	1175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1175	—
Summe	—	—	—	34	19 074	21	9	3067	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	22 141	21

D. Gemischte Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten Zahl	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer Zahl	fl.	kr.	Ständige Verweser Zahl	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Schul-Gehilfen Zahl	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte Zahl	fl.	kr.
Bezirksämter.																					
Bergzabern . .	—	—	—	4	2275	—	3	1300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3575	—
Frankenthal . .	—	—	—	10	5991	18	1	380	49	1	50	—	—	—	—	—	—	—	12	6422	7
Homburg . . .	—	—	—	13	6100	—	1	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6450	—
Kaiserslautern . .	—	—	—	—	—	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	300	—
Kirchheimbolanden	—	—	—	14	8450	—	3	1225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	9675	—
Kusel	—	—	—	9	4798	45	3	925	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	5723	45
Landau	—	—	—	13	8937	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	8937	—
Neustadt a/H. . .	—	—	—	21	13 286	55	2	700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	13 986	55
Pirmasens . . .	—	—	—	2	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	800	—
Speyer	—	—	—	11	8968	—	3	1800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	10 768	—
Zweibrücken . .	—	—	—	1	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—
Summe	—	—	—	98	60 006	58	17	6980	49	1	50	—	—	—	—	—	—	—	116	67 037	47

E. Deutsche Schulen überhaupt.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten Zahl	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer Zahl	fl.	kr.	Ständige Verweser Zahl	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Schul-Gehilfen Zahl	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte Zahl	fl.	kr.
Bezirksämter.																					
Bergzabern . .	—	—	—	85	42 926	20	18	6090	—	—	—	—	2	650	36	—	—	—	105	49 666	56
Frankenthal . .	—	—	—	95	51 615	15	22	7222	22	11	378	26	1	312	—	1	52	—	130	59 580	3
Germersheim . .	—	—	—	86	47 984	27	41	13 924	—	—	—	—	4	800	—	—	—	—	131	62 708	27
Homburg . . .	—	—	—	118	58 285	14	24	7472	30	—	—	—	2	550	—	1	240	—	145	66 547	44
Kaiserslautern .	—	—	—	143	80 938	58	28	9305	—	—	—	—	2	550	—	1	250	—	174	91 043	58
Kirchheimbolanden	—	—	—	121	62 956	59	33	10 851	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154	73 808	56
Kusel	—	—	—	95	52 756	15	24	7740	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	60 496	15
Landau	—	—	—	106	61 565	44	26	9175	—	—	—	—	2	625	—	—	—	—	134	71 365	44
Neustadt a H. . .	—	—	—	131	70 141	30	35	12 017	4	3	840	—	2	300	—	2	327	49	173	83 626	23
Pirmasens . . .	—	—	—	92	47 042	58	27	9165	—	—	—	—	3	265	—	—	—	—	122	56 472	58
Speyer	—	—	—	117	76 097	38	29	11 631	—	—	—	—	8	2603	—	—	—	—	154	90 331	38
Zweibrücken . .	—	—	—	113	60 177	45	23	8155	—	1	400	—	9	3060	—	—	—	—	146	71 792	45
Summe	—	—	—	1302	712 489	3	330	112 748	53	15	1618	26	35	9715	36	5	869	49	1687	837 441	47

Oberpfalz.

A. Katholische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten Zahl	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer Zahl	fl.	kr.	Ständige Verweser Zahl	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Schul-Gehilfen Zahl	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte Zahl	fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Amberg	—	—	—	4	3600	—	2	950	—	—	—	—	9	2082	—	—	—	—	15	6632	—
Regensburg . .	—	—	—	13	13 295	—	5	2795	—	—	—	—	26	677	—	1	560	—	45	17 327	—
Summe A.	—	—	—	17	16 895	—	7	3745	—	—	—	—	35	2759	—	1	560	—	60	23 959	—
B. Bezirksämter.																					
Amberg . . .	—	—	—	31	16 696	$12^1/_8$	2	650	—	—	—	—	3	417	15	6	1600	—	42	19 363	$27^1/_8$
Burglengenfeld .	1	300	—	22	12 161	$53^1/_8$	5	1522	17	2	550	—	4	750	—	9	2271	—	43	17 605	$10^1/_8$
Cham	1	656	48	20	11 876	10	6	1800	—	2	500	—	4	560	40	9	2250	—	42	17 643	38
Eschenbach . .	—	—	—	28	14 302	$20^1/_2$	5	1500	—	1	302	—	—	—	—	6	1502	—	40	17 606	$20^1/_2$
Hemau	—	—	—	39	23 031	39	4	1200	—	—	—	—	2	144	—	9	2250	—	54	26 625	39
Kemnath . . .	—	—	—	26	11 899	$32^3/_4$	11	3500	—	—	—	—	—	—	—	5	1250	—	42	16 649	$32^3/_4$
Nabburg . . .	—	—	—	23	11 507	39	7	2150	—	1	200	—	2	400	—	2	500	—	35	14 757	39
Neumarkt . . .	—	—	—	40	23 006	5	7	2150	—	—	—	—	4	863	—	7	1836	—	58	27 855	5
Neunburg v/W. .	1	489	56	34	17 583	$27^1/_2$	10	3103	34	2	500	—	6	1000	—	12	3350	—	65	26 026	$57^1/_2$
Neustadt a/W.-N.	1	300	50	30	15 647	24	6	2126	36	—	—	—	—	—	—	4	1000	—	41	19 074	50
Regensburg . .	1	596	—	35	20 715	$57^3/_4$	5	1566	$59^1/_4$	1	250	—	3	494	18	7	1750	—	52	25 373	15
Roding	3	1045	39	28	14 408	$38^3/_8$	4	1250	—	—	—	—	6	1045	48	12	3070	—	53	20 820	$5^3/_8$

Verwaltungs-Distrikte	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
Stadtamhof	1	50	—	39	21 807	17 1/2	5	1837	39	2	18	—	8	1544	—	7	1665	—	62	26 921	56 1/2
Sulzbach	—	—	—	7	3809	31	1	371	47	—	—	—	2	525	—	—	—	—	10	4706	18
Tirschenreuth	—	—	—	34	16 117	9 1/4	5	1450	—	—	—	—	10	1271	32	9	2250	—	58	21 088	41 1/4
Velburg	2	906	38	40	20 123	30 3/8	5	1538	30 3/4	1	250	—	—	—	—	5	1250	—	53	24 068	39 1/8
Vohenstrauss	—	—	—	25	13 015	24	8	2400	—	1	250	—	2	328	33	7	1750	—	43	17 743	57
Waldmünchen	2	943	58	16	9592	4 7/8	5	1550	—	—	—	—	—	—	—	9	2250	—	32	14 336	2 7/
Summe B.	13	5339	49	517	277 301	56 1/8	101	31 667	23	13	2820	—	56	9344	6	125	31 794	—	825	358 267	14 1/8
Gesammt-Summe	13	5339	49	534	294 196	56 1/8	108	35 412	23	13	2820	—	91	12 103	6	126	32 354	—	885	382 226	14 1/8

(Oberpfalz.)

B. Protestantische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Amberg	—	—	—	1	768	—	—	—	—	1	100	—	—	—	—	—	—	—	2	868	—
Regensburg	—	—	—	11	11 170	—	2	1060	—	2	500	—	—	—	—	—	—	—	15	12 730	—
Summe A.	—	—	—	12	11 938	—	2	1060	—	3	600	—	—	—	—	—	—	—	17	13 598	—
B. Bezirksämter.																					
Amberg	—	—	—	3	1200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1200	—
Eschenbach	—	—	—	4	1689	49 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1689	49 1/4
Kemnath	—	—	—	5	2006	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	6	2256	48
Neumarkt	—	—	—	6	3629	1	2	623	—	—	—	—	—	—	—	3	750	—	11	5002	1
Neustadt a. W.-N.	—	—	—	18	8718	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	9018	—
Sulzbach	—	—	—	18	9637	26	3	950	—	—	—	—	—	—	—	4	1000	—	25	11 587	26
Tirschenreuth	—	—	—	—	—	—	3	918	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	918	48
Velburg	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	600	—
Vohenstrauss	—	—	—	2	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	800	—
Summe B.	—	—	—	57	28 281	4 1/4	9	2791	48	—	—	—	—	—	—	8	2000	—	74	33 072	52 1/4
Gesammt-Summe	—	—	—	69	40 219	4 1/4	11	3851	48	3	600	—	—	—	—	8	2000	—	91	46 670	52 1/4

C. Israelitische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Stadt.																					
Regensburg	—	—	—	1	1000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1000	—
B. Bezirksämter.																					
Neumarkt	—	—	—	2	790	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—	3	1190	54
Neustadt a. W.-N.	—	—	—	1	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	450	—
Sulzbach	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	600	—
Summe B.	—	—	—	4	1840	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—	5	2240	54
Gesammt-Summe	—	—	—	5	2840	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—	6	3240	54

D. Gemischte Schulen.

Verwaltungs-Distrikte	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
Bezirksamt.																					
Burglengenfeld	—	—	—	1	475	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	475	—

E. Deutsche Schulen überhaupt.

Verwaltungs-Distrikte	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Amberg	—	—	—	5	4368	—	2	950	—	1	100	—	9	2082	—	—	—	—	17	7500	—
Regensburg	—	—	—	25	25 465	—	7	3855	—	2	500	—	26	677	—	1	560	—	61	31 057	—
Summe A.	—	—	—	30	29 833	—	9	4805	—	3	600	—	35	2759	—	1	560	—	78	38 557	—
B. Bezirksämter.																					
Amberg	—	—	—	34	17 896	12 1/8	2	650	—	—	—	—	3	417	15	6	1600	—	45	20 563	27 1/8
Burglengenfeld	1	350	—	23	12 636	53 1/8	5	1522	17	2	550	—	4	750	—	9	2271	—	44	18 080	10 1/8
Cham	1	656	48	20	11 876	10	6	1800	—	2	500	—	4	560	40	9	2250	—	42	17 643	38
Eschenbach	—	—	—	32	15 992	9 3/4	5	1500	—	1	302	—	—	—	—	6	1502	—	44	19 296	9 3/4
Hemau	—	—	—	39	23 031	39	4	1200	—	—	—	—	2	144	—	9	2250	—	54	26 625	39
Kemnath	—	—	—	31	13 906	20 3/4	11	3500	—	—	—	—	—	—	—	6	1500	—	48	18 906	20 3/4
Nabburg	—	—	—	23	11 507	39	7	2150	—	1	200	—	2	400	—	2	500	—	35	14 757	39
Neumarkt	—	—	—	48	27 426	—	9	2773	—	—	—	—	4	863	—	11	2986	—	72	34 048	—
Neunburg v. W.	1	489	56	34	17 583	27 1/2	10	3103	34	2	500	—	6	1000	—	12	3350	—	65	26 026	57 1/2
Neustadt a. W.-N.	1	300	50	49	24 815	24	7	2426	36	—	—	—	—	—	—	4	1000	—	61	28 542	50
Regensburg	1	596	—	35	20 715	57 3/4	5	1566	59 1/4	1	250	—	3	494	18	7	1750	—	52	25 373	15

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
Roding	3	1045	39	28	14 408	38 3/8	4	1250	—	—	—	—	6	1045	48	12	3070	—	53	20 820	5 3/8
Stadtamhof . . .	1	50	—	39	21 807	17 1/2	5	1837	39	2	18	—	8	1544	—	7	1665	—	62	26 921	56 1/2
Sulzbach	—	—	—	26	14 046	57	4	1321	47	—	—	—	2	525	—	4	1000	—	36	16 893	44
Tirschenreuth . .	—	—	—	34	16 117	9 1/4	8	2368	48	—	—	—	10	1271	32	9	2250	—	61	22 007	29 1/4
Velburg	2	906	38	41	20 723	30 7/8	5	1538	30 3/4	1	250	—	—	—	—	5	1250	—	54	24 668	39 1/8
Vohenstrauss . .	—	—	—	27	13 815	24	8	2400	—	1	250	—	2	328	33	7	1750	—	45	18 543	57
Waldmünchen . .	2	943	58	16	9592	4 7/8	5	1550	—	—	—	—	—	—	—	9	2250	—	32	14 336	2 7/8
Summe B.	13	5339	49	579	307 898	54 3/8	110	34 459	11	13	2820	—	56	9344	6	134	34 194	—	905	394 056	3/8
Gesammt-Summe	13	5339	49	609	337 731	54 3/8	119	39 264	11	16	3420	—	91	12 103	6	135	34 754	—	983	432 613	3/8

Oberfranken.

A. Katholische Schulen.

A. Unmittelb. Städte.																					
Bamberg	—	—	—	14	8315	—	—	—	—	7	2170	—	12	3666	—	—	—	—	33	14 151	—
Bayreuth	—	—	—	2	1500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1500	—
Hof	—	—	—	1	650	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	650	—
Summe A.	—	—	—	17	10 465	—	—	—	—	7	2170	—	12	3666	—	—	—	—	36	16 301	—
B. Bezirksämter.																					
Bamberg I . . .	—	—	—	37	21 376	45 1/2	12	3675	20 1/2	—	—	—	2	563	15	—	—	—	51	25 615	21
Bamberg II . . .	—	—	—	42	22 156	51	12	3800	—	2	300	—	—	—	—	1	200	—	57	26 456	51
Bayreuth . . .	—	—	—	4	2197	33	2	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2797	33
Berneck	—	—	—	2	880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	880	—
Ebermannstadt .	—	—	—	26	13 932	33 1/2	8	2400	—	—	—	—	—	—	—	2	500	—	36	16 832	33 1/2
Forchheim . . .	—	—	—	32	18 537	28 1/4	5	1500	—	—	—	—	3	600	—	3	750	—	43	21 387	28 1/4
Höchstadt a/A. .	—	—	—	23	13 078	9 1/8	8	2471	58	—	—	—	3	600	—	—	—	—	34	16 150	7 1/8
Kronach	—	—	—	25	12 925	53	7	2100	—	—	—	—	6	1550	—	2	500	—	40	17 075	53
Kulmbach . . .	—	—	—	1	671		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	671	—
Lichtenfels . . .	—	—	—	24	12 635	17 1/2	9	2775	24	—	—	—	7	1555	54	1	250	—	41	17 216	35 1/2
Münchberg . . .	—	—	—	—	—	—	2	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	600	—
Naila	—	—	—	—	—	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	300	—
Pegnitz	—	—	—	19	10 496	46	7	2125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	12 621	46
Stadtsteinach . .	—	—	—	18	8578	15	5	1513	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	10 091	45
Staffelstein . . .	—	—	—	33	15 991	59 3/4	6	1850	—	—	—	—	1	243	45	2	500	—	42	18 585	44 3/4
Teuschnitz . . .	—	—	—	14	6828	31 1/2	10	3000	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	25	10 078	31 1/2
Wunsiedel . . .	—	—	—	4	1650	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	1	255	—	6	2205	—
Summe B.	—	—	—	304	161 937	3 1/8	95	29 011	12 1/2	2	300	—	22	5112	54	13	3205	—	436	199 566	9 5/8
Gesammt-Summe	—	—	—	321	172 402	3 1/8	95	29 011	12 1/2	9	2470	—	34	8778	54	13	3205	—	472	215 867	9 5/8

B. Protestantische Schulen.

A. Unmittelb. Städte.																					
Bamberg	—	—	—	2	1040	—	1	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1390	—
Bayreuth . . .	—	—	—	18	13 732	49	2	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	14 532	49
Hof	—	—	—	20	16 100	—	4	1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	18 010	—
Summe A.	—	—	—	40	30 872	49	7	3060	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	33 932	49
B. Bezirksämter.																					
Bamberg II. . .	—	—	—	4	2103	34 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2103	34 1/4
Bayreuth . . .	1	300	—	34	18 269	29	11	3300	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	21 870	17
Berneck	—	—	—	20	10 499	36 1/4	11	3411	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	13 911	6 1/4
Ebermannstadt .	—	—	—	13	7066	56 1/2	4	1300	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	8367	26 1/2
Forchheim . . .	—	—	—	16	9001	12 1/4	2	702	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	9703	32 1/4
Höchstadt a/A. .	—	—	—	16	8251	—	7	2100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	10 351	—
Hof	—	—	—	23	11 924	19 7/8	13	4000	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	37	16 174	19 7/8
Kronach	—	—	—	12	6412	39	4	1225	—	—	—	—	—	—	—	3	750	—	19	8387	39
Kulmbach . . .	—	—	—	50	26 220	44 7/8	14	4416	6 3/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	30 636	51 5/8
Lichtenfels . . .	—	—	—	5	2778	46 1/2	6	1800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4578	46 1/2
Münchberg . . .	—	—	—	27	15 371	4 1/2	28	8640	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	24 011	4 1/2
Naila	—	—	—	28	14 170	28 1/4	14	4275	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	43	18 695	28 1/4
Pegnitz	—	—	—	21	11 922	7	5	1500	—	—	—	—	—	—	—	2	524	—	28	13 946	7
Rehau	—	—	—	27	15 484	48 1/4	23	7686	49	2	630	—	—	—	—	—	—	—	52	23 801	37 1/4
Stadtsteinach . .	—	—	—	12	6921	10 1/2	5	1521	37	—	—	—	—	—	—	1	250	—	18	8692	47 1/2
Staffelstein . . .	1	300	—	5	2835	57 1/4	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3435	57 1/4
Teuschnitz . . .	—	—	—	10	5432	22 3/4	6	1849	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	7282	7 3/4
Wunsiedel . . .	—	—	—	53	28 011	8 1/4	23	7049	—	—	—	—	—	—	—	2	500	—	78	35 560	8 1/4
Summe B.	2	600	—	376	202 677	25 1/4	177	55 078	25 3/4	2	630	—	—	—	—	10	2524	—	567	261 509	51
Gesammt-Summe	2	600	—	416	233 550	14 1/4	184	58 138	25 3/4	2	630	—	—	—	—	10	2524	—	614	295 442	40

(Oberfranken.)

C. Israelitische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare.			Wirkliche Schullehrer.			Ständige Verweser.			Weltliche Lehrerinnen.			Klösterliche Lehrerinnen.			Schul-Gehilfen.			Sämmtliche Lehrkräfte.		
	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Stadt.																					
Bayreuth . . .	Wird von der israelitischen Gemeinde unterhalten.																				
B. Bezirksämter.																					
Bamberg I. . . .	—	—	—	—	—	—	2	467	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	467	—
Bamberg II. . .	—	—	—	4	937	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	937	14
Ebermannstadt .	—	—	—	2	1050	—	1	360	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1410	—
Forchheim . . .	—	—	—	2	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	800	—
Höchstadt a/A. .	—	—	—	2	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	600	—
Lichtenfels . . .	—	—	—	1	500	—	2	790	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1290	—
Summe B.	—	—	—	11	3887	14	5	1617	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	5504	14

E. Deutsche Schulen überhaupt.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare.			Wirkliche Schullehrer.			Ständige Verweser.			Weltliche Lehrerinnen.			Klösterliche Lehrerinnen.			Schul-Gehilfen.			Sämmtliche Lehrkräfte.		
	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Bamberg	—	—	—	16	9355	—	1	350	—	7	2170	—	12	3666	—	—	—	—	36	15 541	—
Bayreuth . . .	—	—	—	20	15 232	49	2	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	16 032	49
Hof	—	—	—	21	16 750	—	4	1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	18 660	—
Summe A.	—	—	—	57	41 337	49	7	3060	—	7	2170	—	12	3666	—	—	—	—	83	50 233	49
B. Bezirksämter.																					
Bamberg I. . .	—	—	—	37	21 376	$45^1/_2$	14	4142	$20^1/_2$	—	—	—	2	563	15	—	—	—	53	26 082	21
Bamberg II. . .	—	—	—	50	25 197	$39^1/_4$	12	3800	—	2	300	—	—	—	—	1	200	—	65	29 497	$39^1/_4$
Bayreuth . . .	1	300	—	38	20 467	2	13	3900	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	24 667	50
Berneck	—	—	—	22	11 379	$36^1/_4$	11	3411	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	14 791	$6^1/_4$
Ebermannstadt .	—	—	—	41	22 049	30	13	4060	30	—	—	—	—	—	—	2	500	—	56	26 610	—
Forchheim . . .	—	—	—	50	28 338	$40^1/_2$	7	2202	20	—	—	—	3	600	—	3	750	—	63	31 891	$^1/_2$
Höchstadt a/A. .	—	—	—	41	21 929	$9^1/_8$	15	4571	58	—	—	—	3	600	—	—	—	—	59	27 101	$7^1/_8$
Hof	—	—	—	23	11 924	$19^7/_8$	13	4000	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	37	16 174	$19^7/_8$
Kronach	—	—	—	37	19 338	32	11	3325	—	—	—	—	6	1550	—	5	1250	—	59	25 463	32
Kulmbach . . .	—	—	—	51	26 891	$44^7/_8$	14	4416	$6^3/_4$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	31 307	$51^5/_8$
Lichtenfels . . .	—	—	—	30	15 914	4	17	5365	24	—	—	—	7	1555	54	1	250	—	55	23 085	22
Münchberg . . .	—	—	—	27	15 371	$4^1/_2$	30	9240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	24 611	$4^1/_2$
Naila	—	—	—	28	14 170	$28^1/_4$	15	4575	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	44	18 995	$28^1/_4$
Pegnitz	—	—	—	40	22 418	53	12	3625	—	—	—	—	—	—	—	2	524	—	54	26 567	53
Rehau	—	—	—	27	15 484	$48^1/_4$	23	7686	49	2	630	—	—	—	—	—	—	—	52	23 801	$37^1/_4$
Stadtsteinach . .	—	—	—	30	15 499	$25^1/_2$	10	3035	7	—	—	—	—	—	—	1	250	—	41	18 784	$32^1/_2$
Staffelstein . . .	1	3·0	—	38	18 827	57	7	2150	—	—	—	—	1	243	45	2	500	—	49	22 021	42
Teuschnitz . . .	—	—	—	24	12 260	$54^1/_4$	16	4849	45	—	—	—	—	—	—	1	250	—	41	17 360	$39^1/_4$
Wunsiedel . . .	—	—	—	57	29 661	$8^1/_4$	24	7349	—	—	—	—	—	—	—	3	755	—	84	37 765	$8^1/_4$
Summe B.	2	600	—	691	368 501	$42^3/_8$	277	85 706	$38^1/_4$	4	930	—	22	5112	54	23	5729	—	1019	466 580	14 [illegible]
Gesammt-Summe	2	600	—	748	409 839	$31^3/_8$	284	88 766	$38^1/_4$	11	3100	—	34	8778	54	23	5729	—	1102	516 814	$3^5/_8$

Mittelfranken.

A. Katholische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare.			Wirkliche Schullehrer.			Ständige Verweser.			Weltliche Lehrerinnen.			Klösterliche Lehrerinnen.			Schul-Gehilfen.			Sämmtliche Lehrkräfte.		
	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Ansbach	—	—	—	2	1150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1150	—
Dinkelsbühl . .	—	—	—	2	1258	45	—	—	—	—	—	—	2	500	—	—	—	—	4	1758	45
Eichstätt . . .	—	—	—	4	3400	—	2	600	—	—	—	—	7	1521	8	—	—	—	13	5521	8
Erlangen . . .	—	—	—	2	1300	—	1	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1750	—
Fürth	—	—	—	3	1700	—	1	475	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2175	—
Nürnberg . . .	—	—	—	12	10 000	—	—	—	—	1	150	—	—	—	—	—	—	—	13	10 150	—
Rothenburg a/T. .	—	—	—	—	—	—	1	320	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	320	—
Schwabach . . .	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	600	—
Summe A.	—	—	—	26	19 408	45	5	1845	—	1	150	—	9	2021	8	—	—	—	41	23 424	53
B. Bezirksämter.																					
Ansbach	—	—	—	1	513	$16^3/_4$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	300	—	2	813	$16^3/_4$
Beilngries . . .	—	—	—	38	21 000	1	2	600	—	—	—	—	3	251	12	1	250	—	44	22 101	13
Dinkelsbühl . .	—	—	—	4	2386	53	1	300	—	—	—	—	—	—	—	3	812	—	8	3498	53
Eichstätt . . .	—	—	—	45	21 804	53	4	1264	—	—	—	—	2	400	—	2	500	—	53	23 968	53
Erlangen . . .	—	—	—	1	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	450	—
Feuchtwangen . .	—	—	—	14	8125	23	—	—	—	—	—	—	3	578	42	2	560	—	19	9264	5

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare.			Wirkliche Schullehrer.			Ständige Verweser.			Weltliche Lehrerinnen.			Klösterliche Lehrerinnen.			Schul-Gehilfen.			Sämmtliche Lehrkräfte.		
	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
Gunzenhausen . .	—	—	—	4	2059	58	1	300	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	6	2609	58
Heilsbronn . . .	—	—	—	4	1685	13	—	—	—	—	—	—	2	600	—	1	250	—	7	2535	13
Hersbruck . . .	—	—	—	8	4775	32	4	1200	—	—	—	—	—	—	—	2	500	—	14	6475	32
Rothenburg a/T. .	—	—	—	2	891	52	1	300	—	—	—	—	2	500	—	—	—	—	5	1691	52
Scheinfeld . . .	—	—	—	15	7747	36	2	612	17	—	—	—	2	541	39	2	558	47	21	9460	19
Schwabach . . .	—	—	—	7	3356	20	1	330	—	—	—	—	2	557	55	1	250	—	11	4494	15
Uffenheim . . .	—	—	—	4	1832	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1832	33
Weissenburg . .	—	—	—	13	7439	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	14	7689	51
Summe B.	—	—	—	160	84 069	$21\frac{3}{4}$	16	4906	17	—	—	—	16	3429	28	17	4480	47	209	96 885	$53\frac{3}{4}$
Gesammt-Summe	—	—	—	186	103 478	$6\frac{3}{4}$	21	6751	17	1	150	—	25	5450	36	17	4480	47	250	120 310	$46\frac{3}{4}$

(Mittelfranken.)

B Protestantische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten Zahl	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer Zahl	fl.	kr.	Ständige Verweser Zahl	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Schul-Gehilfen Zahl	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte Zahl	fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Ansbach	—	—	—	16	11 660	—	2	750	—	4	240	—	—	—	—	2	750	—	24	13 400	—
Dinkelsbühl . .	—	—	—	6	4030	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4030	50
Eichstätt . . .	—	—	—	1	740	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	740	—
Erlangen . . .	—	—	—	12	8006	12	2	750	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	8756	12
Fürth	—	—	—	26	21 075	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	850	—	28	21 925	—
Nürnberg . . .	—	—	—	87	76 400	—	5	1900	—	4	750	—	—	—	—	—	—	—	96	79 050	—
Rothenburg a/T. .	—	—	—	10	7237	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7237	12
Schwabach . . .	—	—	—	10	6975	—	4	1800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	8775	—
Weissenburg . .	—	—	—	7	6048	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6048	28
Summe A.	—	—	—	175	142 172	42	13	5200	—	8	990	—	—	—	—	4	1600	—	200	149 962	42
B. Bezirksämter.																					
Ansbach	—	—	—	41	21 157	$27\frac{1}{4}$	1	325	—	—	—	—	—	—	—	8	2150	—	50	23 632	$27\frac{1}{4}$
Beilngries . . .	—	—	—	9	4760	—	4	1270	$34\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	3	750	—	16	6780	$34\frac{1}{2}$
Dinkelsbühl . .	—	—	—	37	20 475	$23\frac{3}{4}$	5	1635	$22\frac{3}{4}$	1	65	—	—	—	—	9	2430	—	52	24 605	$46\frac{1}{2}$
Erlangen . . .	—	—	—	15	8906	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2370	—	24	11 276	5
Feuchtwangen . .	—	—	—	24	12 730	$28\frac{3}{4}$	4	1300	—	—	—	—	—	—	—	7	1780	—	35	15 810	$28\frac{3}{4}$
Fürth	—	—	—	29	20 038	$51\frac{3}{4}$	6	1850	—	1	50	—	—	—	—	13	3340	—	49	25 278	$51\frac{3}{4}$
Gunzenhausen . .	—	—	—	34	18 379	$53\frac{1}{4}$	7	2130	—	—	—	—	—	—	—	5	1370	—	46	21 879	$53\frac{1}{4}$
Heilsbronn . . .	—	—	—	18	10 489	$32\frac{1}{4}$	2	625	—	—	—	—	—	—	—	8	2000	—	28	13 114	$32\frac{1}{4}$
Hersbruck . . .	1	325		41	22 963	$39\frac{1}{4}$	2	617	33	1	23	—	—	—	—	6	1560	—	51	25 489	$12\frac{1}{4}$
Neustadt a/A. . .	—	—	—	55	30 172	$52\frac{1}{2}$	4	1200	—	—	—	—	—	—	—	8	2090	—	67	33 462	$52\frac{1}{2}$
Nürnberg . . .	—	—	—	39	22 689	$10\frac{1}{4}$	7	2283	11	—	—	—	—	—	—	8	2060	—	54	27 032	$21\frac{1}{4}$
Rothenburg a/T. .	—	—	—	33	16 680	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	34	16 930	46
Scheinfeld . . .	—	—	—	27	13 457	10	4	1216	—	—	—	—	—	—	—	4	1030	—	35	15 703	10
Schwabach . . .	—	—	—	29	15 976	$46\frac{1}{2}$	6	1810	—	—	—	—	—	—	—	10	2500	—	45	20 286	$46\frac{1}{2}$
Uffenheim . . .	—	—	—	67	38 650	$11\frac{7}{8}$	3	900	—	—	—	—	—	—	—	7	1870	—	77	41 420	$11\frac{7}{8}$
Weissenburg . .	—	—	—	36	18 723	47	6	1800	—	—	—	—	—	—	—	5	1328	—	47	21 851	47
Summe B.	1	325	—	534	296 252	$5\frac{3}{8}$	61	18 962	$41\frac{1}{4}$	3	138	—	—	—	—	111	28 878	—	710	344 555	$46\frac{5}{8}$
Gesammt-Summe	1	325	—	709	438 424	$47\frac{3}{8}$	74	24 162	$41\frac{1}{4}$	11	1128	—	—	—	—	115	30 478	—	910	494 518	$28\frac{5}{8}$

C. Israelitische Schulen

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten Zahl	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer Zahl	fl.	kr.	Ständige Verweser Zahl	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Schul-Gehilfen Zahl	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte Zahl	fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Ansbach / Fürth / Nürnberg . . .	Nicht auszuscheiden.																				
B. Bezirksämter.																					
Beilngries . . .	—	—	—	1	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—
Dinkelsbühl . .	—	—	—	4	1130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1130	—
Erlangen . . .	—	—	—	2	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	800	—
Feuchtwangen . .	—	—	—	1	225	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	525	—
Gunzenhausen . .	—	—	—	4	2050	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2050	54
Hersbruck . . .	—	—	—	1	650	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	650	—
Neustadt a/A. . .	—	—	—	4	1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1975	—
Scheinfeld . . .	—	—	—	3	1248	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1248	—
Schwabach . . .	—	—	—	1	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	450	—
Weissenburg . .	—	—	—	3	1050	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1050	—
Summe B.	—	—	—	24	9978	54	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	10 278	54

D. Gemischte Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten Zahl	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer Zahl	fl.	kr.	Ständige Verweser Zahl	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen Zahl	fl.	kr.	Schul-Gehilfen Zahl	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte Zahl	fl.	kr.
Unmittelb. Stadt.																					
Nürnberg . . .	—	—	—	18	13 125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	13 125	—

(Mittelfranken.) E. Deutsche Schulen überhaupt.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Ansbach	—	—	—	18	12 810	—	2	750	—	4	240	—	—	—	—	2	750	—	26	14 550	—
Dinkelsbühl	—	—	—	8	5289	35	—	—	—	—	—	—	2	500	—	—	—	—	10	5789	35
Eichstätt	—	—	—	5	4140	—	2	600	—	—	—	—	7	1521	8	—	—	—	14	6261	8
Erlangen	—	—	—	14	9306	12	3	1200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	10 506	12
Fürth	—	—	—	29	22 775	—	1	475	—	—	—	—	—	—	—	2	850	—	32	24 100	—
Nürnberg	—	—	—	117	99 525	—	5	1900	—	5	900	—	—	—	—	—	—	—	127	102 325	—
Rothenburg a T.	—	—	—	10	7237	12	1	320	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	7557	12
Schwabach	—	—	—	11	7575	—	4	1800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	9375	—
Weissenburg	—	—	—	7	6048	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6048	28
Summe A.	—	—	—	219	174 706	27	18	7045	—	9	1140	—	9	2021	8	4	1600	—	259	186 512	35
B. Bezirksämter.																					
Ansbach	—	—	—	42	21 670	44	1	325	—	—	—	—	—	—	—	9	2450	—	52	24 445	44
Beilngries	—	—	—	48	26 160	1	6	1870	34½	—	—	—	3	251	12	4	1000	—	61	29 281	47½
Dinkelsbühl	—	—	—	45	23 992	16¾	6	1935	22¾	1	65	—	—	—	—	12	3242	—	64	29 234	39½
Eichstätt	—	—	—	45	21 804	53	4	1264	—	—	—	—	2	400	—	2	500	—	53	23 968	53
Erlangen	—	—	—	18	10 156	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2370	—	27	12 526	5
Feuchtwangen	—	—	—	39	21 080	51¾	5	1600	—	—	—	—	3	578	42	9	2340	—	56	25 599	33¾
Fürth	—	—	—	29	20 038	51¾	6	1850	—	1	50	—	—	—	—	13	3340	—	49	25 278	51¾
Gunzenhausen	—	—	—	42	22 490	45¼	8	2430	—	—	—	—	—	—	—	6	1620	—	56	26 540	45¼
Heilsbronn	—	—	—	22	12 174	45¼	2	625	—	—	—	—	2	600	—	9	2250	—	35	15 649	45¼
Hersbruck	1	325	—	50	28 389	11¼	6	1817	33	1	23	—	—	—	—	8	2060	—	66	32 614	44¼
Neustadt a/A.	—	—	—	59	32 147	52½	4	1200	—	—	—	—	—	—	—	8	2090	—	71	35 437	52½
Nürnberg	—	—	—	39	22 689	10¼	7	2283	11	—	—	—	—	—	—	8	2060	—	54	27 032	21¼
Rothenburg a/T.	—	—	—	35	17 572	38	1	300	—	—	—	—	2	500	—	1	250	—	39	18 622	38
Scheinfeld	—	—	—	45	22 452	46	6	1828	17	—	—	—	2	541	39	6	1588	47	59	26 411	29
Schwabach	—	—	—	37	19 783	6½	7	2140	—	—	—	—	2	557	55	11	2750	—	57	25 231	1½
Uffenheim	—	—	—	71	40 482	44⅞	3	900	—	—	—	—	—	—	—	7	1870	—	81	43 252	44⅞
Weissenburg	—	—	—	52	27 213	38	6	1800	—	—	—	—	—	—	—	6	1578	—	64	30 591	38
Summe B.	1	325		718	390 300	21⅛	78	24 168	58¼	3	138	—	16	3429	28	128	33 358	47	944	451 720	34⅜
Gesammt-Summe	1	325	—	937	565 006	48⅛	96	31 213	58¼	12	1278	—	25	5450	36	132	34 958	47	1203	638 233	9⅜

Unterfranken.

A. Katholische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Aschaffenburg	—	—	—	8	5410	48	—	—	—	—	—	—	7	2897	20	—	—	—	15	8308	8
Kitzingen	—	—	—	6	4359	32½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4359	32½
Schweinfurt	—	—	—	1	675	—	1	575	—	—	—	—	—	—	—	1	280	—	3	1530	—
Würzburg	—	—	—	14	11 850	—	6	3000	—	16	7900	—	4	—	—	1	300	—	41	23 050	—
Summe A.	—	—	—	29	22 295	20½	7	3575	—	16	7900	—	11	2897	20	2	580	—	65	37 247	40½
B. Bezirksämter.																					
Alzenau	—	—	—	27	14 351	—	12	3650	—	—	—	—	4	597	—	4	1000	—	47	19 598	—
Aschaffenburg	—	—	—	39	18 394	—	24	6900	—	2	20	—	13	2559	—	3	750	—	81	28 623	—
Brückenau	—	—	—	19	9037	30	5	1510	—	—	—	—	2	300	—	4	1038	—	30	11 885	30
Ebern	—	—	—	20	10 000	—	14	4300	—	—	—	—	—	—	—	2	500	—	36	14 800	—
Gemünden	—	—	—	28	14 046	3	5	1563	—	2	700	—	—	—	—	5	1080	—	40	17 389	3
Gerolzhofen	—	—	—	39	19 250	22	12	3708	13	—	—	—	—	—	—	2	500	—	53	23 458	35
Hammelburg	—	—	—	32	18 122	12½	18	5692	6	—	—	—	3	768	—	1	250	—	54	24 832	18½
Hassfurt	—	—	—	48	25 400	51	12	3846	36	—	—	—	3	700	—	2	260	—	65	30 207	27
Karlstadt	—	—	—	50	22 583	29½	13	4100	54	—	—	—	2	688	—	8	1942	—	73	29 314	23½
Kissingen	—	—	—	45	22 426	26½	16	4940	41	1	250	—	5	300	—	4	1250	—	71	29 167	7½
Kitzingen	—	—	—	15	8397	36	2	627	17½	—	—	—	—	—	—	2	500	—	19	9524	53½
Königshofen	—	—	—	41	21 377	8¾	10	2969	27¼	—	—	—	—	—	—	4	1101	—	55	25 447	36
Lohr	1	300	—	32	17 373	9	7	2540	10	2	622	10	5	1450	8	5	1350	—	52	23 635	37
Marktheidenfeld	—	—	—	32	17 507	20	15	5006	9	—	—	—	6	1264	21	1	250	—	54	24 027	50
Mellrichstadt	—	—	—	22	11 226	47¾	2	600	—	—	—	—	9	1171	—	1	250	—	34	13 247	47¾
Miltenberg	—	—	—	23	12 769	58	17	5294	—	—	—	—	4	1050	—	1	250	—	45	19 363	58
Neustadt a/S.	—	—	—	37	19 344	53¼	10	3383	12	—	—	—	2	436	40	4	1000	—	53	24 164	45¼
Obernburg	—	—	—	33	17 479	16	21	6550	28	—	—	—	5	856	8	—	—	—	59	24 885	52
Ochsenfurt	—	—	—	47	26 231	56¾	10	3066	—	—	—	—	4	696	—	2	500	—	63	30 493	56¾
Schweinfurt	—	—	—	60	33 734	11	6	1891	31	—	—	—	4	1018	2	7	1630	—	77	38 273	44
Volkach	—	—	—	39	21 172	51	5	1491	—	—	—	—	5	1511	—	—	—	—	49	24 174	51
Würzburg	—	—	—	46	27 668	40¾	19	6005	48	—	—	—	11	3125	—	4	1185	42	80	37 985	10¾
Summe B.	1	300	—	774	407 895	42¼	255	79 636	32¾	7	1592	10	87	18 490	19	66	16 586	42	1190	524 501	26½
Gesammt-Summe	1	300	—	803	430 191	3¼	262	83 211	32¾	23	9492	10	98	21 387	39	68	17 166	42	1255	561 749	7

(Unterfranken.)

B. Protestantische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Aschaffenburg	Wurde erst 1872 errichtet.																				
Kitzingen	—	—	—	6	4184	32¾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4184	32¾
Schweinfurt	—	—	—	10	6800	—	3	1237	30	3	300	—	—	—	—	—	—	—	16	8337	30
Würzburg	—	—	—	5	3450	—	2	1000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4450	—
Summe A.	—	—	—	21	14 434	32¾	5	2237	30	3	300	—	—	—	—	—	—	—	29	16 972	2¾
B. Bezirksämter.																					
Brückenau	—	—	—	7	3132	—	2	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3732	—
Ebern	—	—	—	12	5764	—	7	2100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	7864	—
Gemünden	—	—	—	5	2318	—	2	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2918	—
Gerolzhofen	—	—	—	14	7044	31	2	650	—	—	—	—	—	—	—	1	300	—	17	7994	31
Hammelburg	—	—	—	3	1498	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1498	45
Hassfurt	—	—	—	8	4300	—	2	600	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	11	5150	—
Karlstadt	—	—	—	2	1350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	3	1600	—
Kissingen	—	—	—	3	1600	—	5	1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3550	—
Kitzingen	—	—	—	28	15 091	15	2	600	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	31	15 941	15
Königshofen	—	—	—	24	11 789	25¼	9	2714	32	—	—	—	—	—	—	1	250	—	34	14 753	57¼
Lohr	—	—	—	2	900	—	1	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1300	—
Marktheidenfeld	—	—	—	10	5196	14	1	311	—	—	—	—	—	—	—	2	500	—	13	6007	14
Mellrichstadt	—	—	—	9	4580	—	3	900	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	13	5730	—
Miltenberg	—	—	—	3	1300	—	2	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1900	—
Obernburg	—	—	—	3	1550	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1850	—
Ochsenfurt	—	—	—	11	5568	46¼	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	5568	46¼
Schweinfurt	—	—	—	11	6050	—	2	800	—	—	—	—	—	—	—	1	300	—	14	7150	—
Volkach	—	—	—	9	4800	58	2	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	5400	58
Würzburg	—	—	—	8	3833	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3833	49
Summe B.	—	—	—	172	87 667	43½	43	13 725	32	—	—	—	—	—	—	9	2350	—	224	103 743	15½
Gesammt-Summe.	—	—	—	193	102 102	16¼	48	15 963	2	3	300	—	—	—	—	9	2350	—	253	120 715	18¼

C. Israelitische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Stadt.																					
Würzburg	Wird von der israelitischen Gemeinde unterhalten.																				
B. Bezirksämter.																					
Ebern	—	—	—	2	715	—	2	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1315	—
Gemünden	—	—	—	1	500	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	800	—
Hammelburg	—	—	—	1	650	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	650	—
Karlstadt	—	—	—	1	650	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	650	—
Kissingen	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	600	—
Königshofen	—	—	—	2	1102	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1102	37
Lohr	—	—	—	1	650	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	650	—
Marktheidenfeld	—	—	—	1	550	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	550	—
Mellrichstadt	—	—	—	1	475	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	775	—
Miltenberg	—	—	—	1	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—
Neustadt a/S.	—	—	—	1	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—
Ochsenfurt	—	—	—	3	695	—	1	250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	945	—
Schweinfurt	—	—	—	5	1482	—	1	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1832	—
Volkach	—	—	—	3	1244	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1244	12
Würzburg	—	—	—	1	365	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	365	—
Summe B.	—	—	—	25	10 478	49	6	1800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	12 278	49

D. Gemischte Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Stadt.																					
Würzburg	Ist die auf Marienberg befindliche Schule für Militär-Angehörige und wird als solche vom Militär-Aerar unterhalten.																				
B. Bezirksamt.																					
Hassfurt	—	—	—	2	958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	3	1208	—

E. Deutsche Schulen überhaupt.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Aschaffenburg	—	—	—	8	5410	48	—	—	—	—	—	—	7	2897	20	—	—	—	15	8308	8
Kitzingen	—	—	—	12	8544	5¼	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	8544	5¼
Schweinfurt	—	—	—	11	7475	—	4	1812	30	3	300	—	—	—	—	1	280	—	19	9867	30
Würzburg	—	—	—	19	15 300	—	8	4000	—	16	7900	—	4	—	—	1	300	—	48	27 500	—
Summe A.	—	—	—	50	36 729	53¼	12	5812	30	19	8200	—	11	2897	20	2	580	—	94	54 219	43¼

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
B. Bezirksämter.																					
Alzenau	—	—	—	27	14 351	—	12	3650	—	—	—	—	4	597	—	4	1000	—	47	19 598	—
Aschaffenburg . .	—	—	—	39	18 394	—	24	6900	—	2	20	—	13	2559	—	3	750	—	81	28 623	—
Brückenau . . .	—	—	—	26	12 169	30	7	2110	—	—	—	—	2	300	—	4	1038	—	39	15 617	30
Ebern	—	—	—	34	16 479	—	23	7000	—	—	—	—	—	—	—	2	500	—	59	23 979	—
Gemünden . . .	—	—	—	34	16 864	3	8	2463	—	2	700	—	—	—		5	1080	—	49	21 107	3
Gerolzhofen. . .	—	—	—	53	26 294	53	14	4358	13	—	—	—	—	—	—	3	800	—	70	31 453	6
Hammelburg . .	—	—	—	36	20 270	57½	18	5692	6	—	—	—	3	768	—	1	250	—	58	26 981	3½
Hassfurt	—	—	—	58	30 658	51	14	4446	36	—	—	—	3	700	—	4	760	—	79	36 565	27
Karlsstadt . . .	—	—	—	53	24 583	29½	13	4100	54	—	—	—	2	688	—	9	2192	—	77	31 564	23½
Kissingen . . .	—	—	—	49	24 626	26½	21	6890	41	1	250	—	5	300	—	4	1250	—	80	33 317	7½
Kitzingen . . .	—	—	—	43	23 488	51	4	1227	17½	—	—	—	—	—	—	3	750	—	50	25 466	8½
Königshofen . .	—	—	—	67	34 269	11	19	5683	59¼	—	—	—	—	—	—	5	1351	—	91	41 304	10¼
Lohr	1	300	—	35	18 923	9	8	2940	10	2	622	10	5	1450	8	5	1350	—	56	25 585	37
Marktheidenfeld .	—	—	—	43	23 253	34	16	5317	9	—	—	—	6	1264	21	3	750	—	68	30 585	4
Mellrichstadt . .	—	—	—	32	16 281	47¾	6	1800	—	—	—	—	9	1171	—	2	500	—	49	19 752	47¾
Miltenberg . . .	—	—	—	27	14 469	58	19	5894	—	—	—	—	4	1050	—	1	250	—	51	21 663	58
Neustadt a/S. . .	—	—	—	38	19 744	53¼	10	3383	12	—	—	—	2	436	40	4	1000	—	54	24 564	45¼
Obernburg . . .	—	—	—	36	19 029	16	22	6850	28	—	—	—	5	856	8	—	—	—	63	26 735	52
Ochsenfurt . . .	—	—	—	61	32 495	43	11	3316	—	—	—	—	4	696	—	2	500	—	78	37 007	43
Schweinfurt . .	—	—	—	76	41 266	11	9	3041	31	—	—	—	4	1018	2	8	1930	—	97	47 255	44
Volkach	—	—	—	51	27 218	1	7	2091	—	—	—	—	5	1511	—	—	—	—	63	30 820	1
Würzburg . . .	—	—	—	55	31 867	29¾	19	6005	48	—	—	—	11	3125	—	4	1185	42	89	42 183	59¾
Summe B.	1	300	—	973	507 000	15¼	304	95 162	4¾	7	1592	10	87	18 490	19	76	19 186	42	1448	641 731	31
Gesammt-Summe	1	300	—	1023	543 730	8½	316	100 974	34¾	26	9792	10	98	21 387	39	78	19 766	42	1542	695 951	14¼

Schwaben.

A. Katholische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Augsburg . . .	—	—	—	20	17 427	—	10	5800	—	—	—	—	27	5500	—	3	1350	—	60	30 077	—
Donauwörth . .	—	—	—	4	2676	50	—	—	—	—	—	—	6	1203	39	—	—	—	10	3880	29
Kaufbeuren . .	—	—	—	3	1907	8	—	—	—	—	—	—	8	470	—	—	—	—	11	2377	8
Kempten . . .	—	—	—	5	4010	50	—	—	—	—	—	—	4	1300	—	—	—	—	9	5310	50
Lindau	—	—	—	2	1871	40	—	—	—	—	—	—	2	300	—	—	—	—	4	2171	40
Memmingen . .	—	—	—	2	1400	—	1	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1800	—
Neuburg a/D. . .	—	—	—	5	3575	—	—	—	—	—	—	—	8	4800	—	1	350	—	14	8725	—
Nördlingen . . .	—	—	—	1	760	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	325	—	2	1085	27
Summe A.	—	—	—	42	33 628	55	11	6200	—	—	—	—	55	13 573	39	5	2025	—	113	55 427	34
B. Bezirksämter.																					
Augsburg . . .	—	—	—	46	26 047	44	7	2223	52	—	—	—	—	—	—	20	5100	—	73	33 371	36
Dillingen . . .	2	888	14	68	39 025	42⅞	—	—	—	—	—	—	24	3802	—	10	2500	—	104	46 215	56⅞
Donauwörth . .	1	400	—	52	27 877	44	—	—	—	—	—	—	6	1100	—	7	1750	—	66	31 127	44
Füssen	—	—	—	15	7324	49	3	960	—	—	—	—	2	708	—	7	1786	—	27	10 778	49
Günzburg . . .	1	217	30	48	24 326	10	1	300	—	—	—	—	9	2207	52	9	2260	—	68	29 311	32
Illertissen . . .	2	875	42	60	29 654	28	5	1560	—	—	—	—	—	—	—	10	2550	—	77	34 640	10
Kaufbeuren. . .	—	—	—	44	24 007	47	4	1200	—	—	—	—	—	—	—	5	1550	—	53	26 757	47
Kempten . . .	2	925	—	33	17 370	36	9	2700	—	—	—	—	3	350	—	8	1875	—	55	23 220	36
Krumbach . . .	—	—	—	26	15 304	16	—	—	—	—	—	—	3	475	—	6	1500	—	35	17 279	16
Lindau	1	400	—	25	13 564	42	8	2400	—	—	—	—	—	—	—	10	2500	—	44	18 864	42
Memmingen . .	—	—	—	36	19 657	36	14	4200	—	—	—	—	5	655	59	7	1750	—	62	26 263	35
Mindelheim. . .	—	—	—	56	33 205	48	3	900	—	—	—	—	10	980	—	7	1810	—	76	36 895	48
Neuburg a/D. . .	—	—	—	35	18 537	19	3	825	—	—	—	—	6	1000	—	4	1000	—	48	21 362	19
Neu-Ulm . . .	—	—	—	19	9680	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	600	—	21	10 280	32
Nördlingen . . .	—	—	—	29	14 360	37	2	600	—	—	—	—	5	985	—	1	250	—	37	16 195	37
Oberdorf . . .	—	—	—	33	16 731	22	7	2220	—	1	300	—	4	563	—	3	750	—	48	20 564	22
Sonthofen . . .	1	450	—	44	22 973	52	12	3700	—	—	—	—	—	—	—	14	3577	—	71	30 700	52
Wertingen . . .	2	881	31	28	16 064	—	1	300	—	—	—	—	3	310	—	6	1500	—	40	19 055	31
Zusmarshausen .	4	2081	57	33	14 640	37	1	300	—	—	—	—	—	—	—	3	750	—	41	17 772	34
Summe B.	16	7119	54	730	390 355	41⅞	80	24 388	52	1	300	—	80	13 136	51	139	35 358	—	1046	470 659	18⅞
Gesammt-Summe	16	7119	54	772	423 984	36⅞	91	30 588	52	1	300	—	135	26 710	30	144	37 383	—	1159	526 086	52⅞

B. Protestantische Schulen.

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	fl.	kr.
A. Unmittelb. Städte.																					
Augsburg . . .	—	—	—	30	30 500	—	3	1650	—	—	—	—	—	—	—	1	450	—	34	32 600	—
Donauwörth . .	Wird als Privatschule von der Gemeinde unterhalten.																				
Kaufbeuren. . .	—	—	—	6	3816	40	—	—	—	2	300	—	—	—	—	—	—	—	8	4116	40
Kempten . . .	—	—	—	6	4425	—	—	—	—	1	100	—	—	—	—	—	—	—	7	4525	—
Lindau	—	—	—	6	4883	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4883	30
Memmingen . .	—	—	—	9	6150	—	3	1200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	7350	—
Neuburg a/D. . .	—	—	—	1	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	450	—
Nördlingen . . .	—	—	—	12	8090	—	1	350	—	1	200	—	—	—	—	—	—	—	14	8640	—
Summe A.	—	—	—	70	58 315	10	7	3200	—	4	600	—	—	—	—	1	450	—	82	62 565	10

Verwaltungs-Distrikte.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
B. Bezirksämter.																					
Augsburg . . .	—	—	—	1	600	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	3	1150	—
Dillingen . . .	—	—	—	4	1600	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	2	500	—	7	2400	—
Donauwörth . .	—	—	—	4	2406	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	5	2656	23
Günzburg . . .	—	—	—	6	3604	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	7	3854	47
Lindau	—	—	—	4	1700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1700	—
Memmingen . .		—	—	12	5934	42	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	6234	42
Neuburg a/D. . .	—	—	—	5	2450	—	3	900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3350	—
Neu-Ulm . . .	—	—	—	5	2926	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	800	—	8	3726	7
Nördlingen . . .	—	—	—	42	21 880	51	2	640	—	—	—	—	—	—	—	3	750	—	47	23 270	51
Summe B.	—	—	—	83	43 102	50	8	2440	—	—	—	—	—	—	—	11	2800	—	102	48 342	50
Gesammt-Summe	—	—	—	153	101 418	—	15	5640	—	4	600	—	—	—	—	12	3250	—	184	110 908	—
(Schwaben.) C. Israelitische Schulen.																					
Bezirksämter.																					
Augsburg . . .	—	—	—	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	300	—
Donauwörth . .	—	—	—	1	638	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	638	—
Günzburg . . .	—	—	—	3	1235	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1235	20
Illertissen . . .	—	—	—	3	1201	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1201	—
Krumbach . . .	—	—	—	1	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	500	—
Nördlingen . . .	—	—	—	3	1450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1450	—
Wertingen . . .	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	600	—
Zusmarshausen .	—	—	—	1	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—
Summe	—	—	—	14	6324	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6324	20
D. Gemischte Schulen.																					
Bezirksamt.																					
Wertingen . . .	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	2	850	—
E. Deutsche Schulen überhaupt																					
A. Unmittelb. Städte.																					
Augsburg . . .	—	—	—	50	47 927	—	13	7450	—	—	—	—	27	5500	—	4	1800	—	94	62 677	—
Donauwörth . .	—	—	—	4	2676	50	—	—	—	—	—	—	6	1203	39	—	—	—	10	3880	29
Kaufbeuren . .	—	—	—	9	5723	48	—	—	—	2	300	—	8	470	—	—	—	—	19	6493	48
Kempten . . .	—	—	—	11	8435	50	—	—	—	1	100	—	4	1300	—	—	—	—	16	9835	50
Lindau	—	—	—	8	6755	10	—	—	—	—	—	—	2	300	—	—	—	—	10	7055	10
Memmingen . .	—	—	—	11	7550	—	4	1600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	9150	—
Neuburg	—	—	—	6	4025	—	—	—	—	—	—	—	8	4800	—	1	350	—	15	9175	—
Nördlingen . . .	—	—	—	13	8850	27	1	350	—	1	200	—	—	—	—	1	325	—	16	9725	27
Summe A.	—	—	—	112	91 944	5	18	9400	—	4	600	—	55	13 573	39	6	2475	—	195	117 992	44
B. Bezirksämter.																					
Augsburg . . .	—	—	—	48	26 947	44	8	2523	52	—	—	—	—	—	—	21	5350	—	77	34 821	36
Dillingen . . .	2	888	14	72	40 625	$42\frac{7}{8}$	1	300	—	—	—	—	24	3802	—	12	3000	—	111	48 615	$56\frac{7}{8}$
Donauwörth . .	1	400	—	57	30 922	7	—	—	—	—	—	—	6	1100	—	8	2000	—	72	34 422	7
Füssen	—	—	—	15	7324	9	3	960	—	—	—	—	2	708	—	7	1786	—	27	10 778	49
Günzburg . . .	1	217	30	57	29 166	17	1	300	—	—	—	—	9	2207	52	10	2510	—	78	34 401	39
Illertissen . . .	2	875	42	63	30 855	28	5	1560	—	—	—	—	—	—	—	10	2550	—	80	35 841	10
Kaufbeuren . . .	—	—	—	44	24 007	47	4	1200	—	—	—	—	—	—	—	5	1550	—	53	26 757	47
Kempten . . .	2	925	—	33	17 370	36	9	2700	—	—	—	—	3	350	—	8	1875	—	55	23 220	36
Krumbach . . .	—	—	—	27	15 804	16	—	—	—	—	—	—	3	475	—	6	1500	—	36	17 779	16
Lindau	1	400	—	29	15 264	42	8	2400	—	—	—	—	—	—	—	10	2500	—	48	20 564	42
Memmingen . .	—	—	—	48	25 592	18	15	4500	—	—	—	—	5	655	59	7	1750	—	75	32 498	17
Mindelheim . .	—	—	—	56	33 205	48	3	900	—	—	—	—	10	980	—	7	1810	—	76	36 895	48
Neuburg a/D. . .	—	—	—	40	20 987	19	6	1725	—	—	—	—	6	1000	—	4	1000	—	56	24 712	19
Neu-Ulm . . .	—	—	—	24	12 606	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1400	—	29	14 006	39
Nördlingen . . .	—	—	—	74	37 691	28	4	1240	—	—	—	—	5	985	—	4	1000	—	87	40 916	28
Oberdorf . . .	—	—	—	33	16 731	22	7	2220	—	1	300	—	4	563	—	3	750	—	48	20 564	22
Sonthofen . . .	1	450	—	44	22 973	52	12	3700	—	—	—	—	—	—	—	14	3577	—	71	30 700	52
Wertingen . . .	2	881	31	30	17 264	—	1	300	—	—	—	—	3	310	—	7	1750	—	43	20 505	31
Zusmarshausen .	4	2081	57	34	15 040	37	1	300	—	—	—	—	—	—	—	3	750	—	42	18 172	34
Summe B.	16	7119	54	828	440 382	$51\frac{7}{8}$	88	26 828	52	1	300	—	80	13 136	51	151	38 408	—	1164	526 176	$28\frac{7}{8}$
Gesammt-Summe	16	7119	54	940	532 326	$56\frac{7}{8}$	106	36 228	52	5	900	—	135	26 710	30	157	40 883	—	1359	644 169	$12\frac{7}{8}$

Zusammenzug für das Königreich.

I. Unmittelbare Städte.

A. Katholische Schulen.

Regierungs-Bezirke.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
Oberbayern	—	—	—	94	98 121	—	26	13 160	—	37	24 844	—	58	17 610	—	98	23 238	—	313	176 973	—
Niederbayern	1	82	—	26	17 116	8	6	2140	—	6	1885	—	26	2694	29	2	550	—	67	24 467	37
Oberpfalz	—	—	—	17	16 895	—	7	3745	—	—	—	—	35	2759	—	1	560	—	60	23 959	—
Oberfranken	—	—	—	17	10 465	—	—	—	—	7	2170	—	12	3666	—	—	—	—	36	16 301	—
Mittelfranken	—	—	—	26	19 408	45	5	1845	—	1	150	—	9	2021	8	—	—	—	41	23 424	53
Unterfranken	—	—	—	29	22 295	20 1/2	7	3575	—	16	7900	—	11	2897	20	2	580	—	65	37 247	40 1/2
Schwaben	—	—	—	42	33 628	55	11	6200	—	—	—	—	55	13 573	39	5	2025	—	113	55 427	34
Summe	1	82	—	251	217 930	8 1/2	62	30 665	—	67	36 949	—	206	45 221	36	108	26 953	—	695	357 800	44 1/2

B. Protestantische Schulen.

Regierungs-Bezirke.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	fl.	kr.
Oberbayern	—	—	—	18	15 500	—	2	1200	—	—	—	—	—	—	—	8	2000	—	28	18 700	—
Niederbayern	—	—	—	3	1301	—	1	380	—	2	100	—	—	—	—	—	—	—	6	1781	—
Oberpfalz	—	—	—	12	11 938	—	2	1060	—	3	600	—	—	—	—	—	—	—	17	13 598	—
Oberfranken	—	—	—	40	30 872	49	7	3060	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	33 932	49
Mittelfranken	—	—	—	175	142 172	42	13	5200	—	8	990	—	—	—	—	4	1600	—	200	149 962	42
Unterfranken	—	—	—	21	14 434	32 3/4	5	2237	30	3	300	—	—	—	—	—	—	—	29	16 972	2 3/4
Schwaben	—	—	—	70	58 315	10	7	3200	—	4	600	—	—	—	—	1	450	—	82	62 565	10
Summe	—	—	—	339	274 534	13 3/4	37	16 337	30	20	2590	—	—	—	—	13	4050	—	409	297 511	43 3/4

C. Israelitische Schule.

Regierungs-Bezirke.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	fl.	kr.
Oberpfalz	—	—	—	1	1000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1000	—

D. Gemischte Schule.

Regierungs-Bezirke.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	fl.	kr.
Mittelfranken	—	—	—	18	13 125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	13 125	—

E. Deutsche Schulen überhaupt.

Regierungs-Bezirke.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	fl.	kr.
Oberbayern	—	—	—	112	113 621	—	28	14 360	—	37	24 844	—	58	17 610	—	106	25 238	—	341	195 673	—
Niederbayern	1	82	—	29	18 417	8	7	2520	—	8	1985	—	26	2694	29	2	550	—	73	26 248	37
Oberpfalz	—	—	—	30	29 833	—	9	4805	—	3	600	—	35	2759	—	1	560	—	78	38 557	—
Oberfranken	—	—	—	57	41 337	49	7	3060	—	7	2170	—	12	3666	—	—	—	—	83	50 233	49
Mittelfranken	—	—	—	219	174 706	27	18	7045	—	9	1140	—	9	2021	8	4	1600	—	259	186 512	35
Unterfranken	—	—	—	50	36 729	53 1/4	12	5812	30	19	8200	—	11	2897	20	2	580	—	94	54 219	43 1/4
Schwaben	—	—	—	112	91 944	5	18	9400	—	4	600	—	55	13 573	39	6	2475	—	195	117 992	44
Im Ganzen	1	82	—	609	506 589	22 1/4	99	47 002	30	87	39 539	—	206	45 221	36	121	31 003	—	1123	669 437	28 1/4

II. Bezirksämter.

A. Katholische Schulen.

Regierungs-Bezirke.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
Oberbayern	41	13 336	29 1/4	755	415 580	1 7/8	83	26 587	30	9	2678	—	140	29 219	20	152	43 418	47	1180	530 820	8 1/8
Niederbayern	11	5175	—	673	372 080	23 7/8	15	4990	42	16	4163	—	117	22 152	32	212	53 703	—	1044	462 264	37 7/8
Pfalz	—	—	—	470	256 646	51	139	46 717	16	4	1240	—	35	9715	36	1	250	—	649	314 569	43
Oberpfalz	13	5339	49	517	277 301	56 1/8	101	31 667	23	13	2820	—	56	9344	6	125	31 794	—	825	358 267	14 1/8
Oberfranken	—	—	—	304	161 937	3 1/8	95	29 011	12 1/2	2	300	—	22	5112	54	13	3205	—	436	199 566	9 5/8
Mittelfranken	—	—	—	160	84 069	21 3/4	16	4906	17	—	—	—	16	3429	28	17	4480	47	209	96 885	53 3/4
Unterfranken	1	300	—	774	407 895	42 3/4	255	79 636	32 3/4	7	1592	10	87	18 490	19	66	16 586	42	1190	524 501	26 1/2
Schwaben	16	7119	54	730	390 355	41 7/8	80	24 388	52	1	300	—	80	13 136	51	139	35 358	—	1046	470 659	18 7/8
Summe	82	31 271	12 1/4	4383	2 365 867	2 3/8	784	247 905	45 1/4	52	13 093	10	553	110 601	6	725	188 796	16	6579	2 957 534	31 7/8

B. Protestantische Schulen.

Regierungs-Bezirke.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
Oberbayern	6	2400	—	2	906	48	1	300	—	—	—	—	—	—	—	4	1000	—	13	4606	48
Niederbayern	—	—	—	2	1514	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1514	16
Pfalz	—	—	—	700	376 760	53	165	55 983	48	10	328	26	—	—	—	4	619	49	879	433 692	56
Oberpfalz	—	—	—	57	28 281	4 1/4	9	2791	48	—	—	—	—	—	—	8	2000	—	74	33 072	52 1/4
Oberfranken	2	600	—	376	202 677	25 1/4	177	55 078	25 3/4	2	630	—	—	—	—	10	2524	—	567	261 509	51
Mittelfranken	1	325	—	534	296 252	5 3/8	61	18 962	41 1/4	3	138	—	—	—	—	111	28 878	—	710	344 555	46 5/8
Unterfranken	—	—	—	172	87 667	43 1/2	43	13 725	32	—	—	—	—	—	—	9	2350	—	224	103 743	15 1/2
Schwaben	—	—	—	83	43 102	50	8	2440	—	—	—	—	—	—	—	11	2800	—	102	48 342	50
Summe	9	3325	—	1926	1 037 163	5 3/8	464	149 282	15	15	1096	26	—	—	—	157	40 171	49	2571	1 231 038	35 3/8

C. Israelitische Schulen.

Regierungs-Bezirke.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
Pfalz	—	—	—	34	19 074	21	9	3067	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	22 141	21
Oberpfalz	—	—	—	4	1840	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—	5	2240	54
Oberfranken	—	—	—	11	3887	14	5	1617	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	5504	14
Mittelfranken	—	—	—	24	9978	54	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	10 278	54
Unterfranken	—	—	—	25	10 478	49	6	1800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	12 278	49
Schwaben	—	—	—	14	6324	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6324	20
Summe	—	—	—	112	51 584	32	21	6784	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—	134	58 768	32

D. Gemischte Schulen.

Regierungs-Bezirke.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
Pfalz	—	—	—	98	60 006	58	17	6980	49	1	50	—	—	—	—	—	—	—	116	67 037	47
Oberpfalz	—	—	—	1	475	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	475	—
Unterfranken	—	—	—	2	958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	3	1208	—
Schwaben	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	2	850	—
Summe	—	—	—	102	62 039	58	17	6980	49	1	50	—	—	—	—	2	500	—	122	69 570	47

E. Deutsche Schulen überhaupt.

Regierungs-Bezirke.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Wirkliche Schullehrer. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Ständige Verweser. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Weltliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Klösterliche Lehrerinnen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Schul-Gehilfen. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Sämmtliche Lehrkräfte. Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
Oberbayern	47	15 736	29 1/4	757	416 486	49 7/8	84	26 887	30	9	2678	—	140	29 219	20	156	44 418	47	1193	535 426	56 1/8
Niederbayern	11	5175	—	675	373 594	39 7/8	15	4990	42	16	4163	—	117	22 152	32	212	53 703	—	1046	463 778	53 /8
Pfalz	—	—	—	1302	712 489	3	330	112 748	53	15	1618	26	35	9715	36	5	869	49	1687	837 441	47
Oberpfalz	13	5339	49	579	307 898	54 3/8	110	34 459	11	13	2820	—	56	9344	6	134	34 194	—	905	394 056	3/8
Oberfranken	2	600	—	691	368 501	42 3/8	277	85 706	38 1/4	4	930	—	22	5112	54	23	5729	—	1019	466 580	14 5/8
Mittelfranken	1	325	—	718	390 300	21 1/8	78	24 168	58 1/4	3	138	—	16	3429	28	128	33 358	47	944	451 720	34 3/8
Unterfranken	1	300	—	973	507 000	15 1/4	304	95 162	4 3/4	7	1592	10	87	18 490	19	76	19 186	42	1448	641 731	31
Schwaben	16	7119	54	828	440 382	51 7/8	88	26 828	52	1	300	—	80	13 136	51	151	38 408	—	1164	526 176	28 /8
Im Ganzen	91	34 596	12 1/4	6523	3 516 654	37 3/4	1286	410 952	49 1/4	68	14 239	36	553	110 601	6	885	229 868	5	9406	4 316 912	26 1/4

Regierungs-Bezirke.	Schulbenefiziaten, Expositi, Vicare.			Wirkliche Schullehrer.			Ständige Verweser.			Weltliche Lehrerinnen.			Klösterliche Lehrerinnen.			Schul-Gehilfen.			Sämmtliche Lehrkräfte.		
	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.	Zahl.	Gesammt-Betrag der Gehalte. fl.	kr.
III. Regierungsbezirke.																					
A. Katholische Schulen.																					
Oberbayern	41	13 336	29¼	849	513 701	1⅞	109	39 747	30	46	27 522	—	198	46 829	20	250	66 656	47	1493	707 793	8⅛
Niederbayern	12	5257	—	699	389 196	31⅞	21	7130	42	22	6048	—	143	24 847	1	214	54 253	—	1111	486 732	14⅞
Pfalz	—	—	—	470	256 646	51	139	46 717	16	4	1240	—	35	9715	36	1	250	—	649	314 569	43
Oberpfalz	13	5339	49	534	294 196	56⅛	108	35 412	23	13	2820	—	91	12 103	6	126	32 354	—	885	382 226	14⅛
Oberfranken	—	—	—	321	172 402	3⅛	95	29 011	12½	9	2470	—	34	8778	54	13	3205	—	472	215 867	9⅝
Mittelfranken	—	—	—	186	103 478	6¾	21	6751	17	1	150	—	25	5450	36	17	4480	47	250	120 310	46¾
Unterfranken	1	300	—	803	430 191	3¼	262	83 211	32¾	23	9492	10	98	21 387	39	68	17 166	42	1255	561 749	7
Schwaben	16	7119	54	772	423 984	36⅞	91	30 588	52	1	300	—	135	26 710	30	144	37 383	—	1159	526 086	52⅞
Summe	83	31 353	12¼	4634	2 583 797	10⅞	846	278 570	45¼	119	50 042	10	759	155 822	42	833	215 749	16	7274	3 315 335	16⅜
B. Protestantische Schulen.																					
Oberbayern	6	2400	—	20	16 406	48	3	1500	—	—	—	—	—	—	—	12	3000	—	41	23 306	48
Niederbayern	—	—	—	5	2815	16	1	380	—	2	100	—	—	—	—	—	—	—	8	3295	16
Pfalz	—	—	—	700	376 760	53	165	55 983	48	10	328	26	—	—	—	4	619	49	879	433 692	56
Oberpfalz	—	—	—	69	40 219	4¼	11	3851	48	3	600	—	—	—	—	8	2000	—	91	46 670	52¼
Oberfranken	2	600	—	416	233 550	14¼	184	58 138	25¾	2	630	—	—	—	—	10	2524	—	614	295 442	40
Mittelfranken	1	325	—	709	438 424	47⅜	74	24 162	41¼	11	1128	—	—	—	—	115	30 478	—	910	494 518	28⅝
Unterfranken	—	—	—	193	102 102	16¼	48	15 963	2	3	300	—	—	—	—	9	2350	—	253	120 715	18¼
Schwaben	—	—	—	153	101 418	—	15	5640	—	4	600	—	—	—	—	12	3250	—	184	110 908	—
Summe	9	3325	—	2265	1 311 697	19⅛	501	165 619	45	35	3686	26	—	—	—	170	44 221	49	2980	1 528 550	19⅛
C. Israelitische Schulen.																					
Pfalz	—	—	—	34	19 074	21	9	3067	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	22 141	21
Oberpfalz	—	—	—	5	2840	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—	6	3240	54
Oberfranken	—	—	—	11	3887	14	5	1617	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	5504	14
Mittelfranken	—	—	—	24	9978	54	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	10 278	54
Unterfranken	—	—	—	25	10 478	49	6	1800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	12 278	49
Schwaben	—	—	—	14	6324	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6324	20
Summe	—	—	—	113	52 584	32	21	6784	—	—	—	—	—	—	—	1	400	—	135	59 768	32
D. Gemischte Schulen.																					
Pfalz	—	—	—	98	60 006	58	17	6980	49	1	50	—	—	—	—	—	—	—	116	67 037	47
Oberpfalz	—	—	—	1	475	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	475	—
Mittelfranken	—	—	—	18	13 125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	13 125	—
Unterfranken	—	—	—	2	958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	3	1208	—
Schwaben	—	—	—	1	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	250	—	2	850	—
Summe	—	—	—	120	75 164	58	17	6980	49	1	50	—	—	—	—	2	500	—	140	82 695	47
E. Deutsche Schulen überhaupt.																					
Oberbayern	47	15 736	29¼	869	530 107	49⅞	112	41 247	30	46	27 522	—	198	46 829	20	262	69 656	47	1534	731 099	56⅛
Niederbayern	12	5257	—	704	392 011	47⅞	22	7510	42	24	6148	—	143	24 847	1	214	54 253	—	1119	490 027	30⅞
Pfalz	—	—	—	1302	712 489	3	330	112 748	53	15	1618	26	35	9715	36	5	869	49	1687	837 441	47
Oberpfalz	13	5339	49	609	337 731	54⅜	119	39 264	11	16	3420	—	91	12 103	6	135	34 754	—	983	432 613	⅜
Oberfranken	2	600	—	748	409 839	31⅜	284	88 766	38¼	11	3100	—	34	8778	54	23	5729	—	1102	516 814	3⅝
Mittelfranken	1	325	—	937	565 006	48⅛	96	31 213	58¼	12	1278	—	25	5450	36	132	34 958	47	1203	638 233	9⅜
Unterfranken	1	300	—	1023	543 730	8½	316	100 974	34¾	26	9792	10	98	21 387	39	78	19 766	42	1542	695 951	14¼
Schwaben	16	7119	54	940	532 326	56⅞	106	36 228	52	5	900	—	135	26 710	30	157	40 883	—	1359	644 169	12⅞
Im Ganzen	92	34 678	12¼	7132	4 023 244	—	1385	457 955	19¼	155	53 778	36	759	155 822	42	1006	260 871	5	10 529	4 986 349	54½

Mädchen-Arbeits-Schulen.

1. Zahl, Eigenschaft, sowie Lehrkraft und Lernmasse derselben in den Jahren $18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$.

Jahr $18^{69}/_{70}$.

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Mädchen-Arbeits-Schulen.	Eigenschaft: öffentliche	Eigenschaft: Privatanstalten	Eigenschaft: für sich bestehende	Eigenschaft: mit anderen verbundene.	Zahl der Schülerinnen.	Hievon sind pflichtig für die Werktags-schule.	Hievon sind pflichtig für die Feiertags-schule.	Hievon sind pflichtig für keine Schule.	Zahl des Personals. Lehrer. männlich	Lehrer. weiblich	Lehrer. Im Ganzen.	Gehilfen. männlich	Gehilfen. weiblich	Gehilfen. Im Ganzen.	Sonstiges Personal. männlich	Sonstiges Personal. weiblich	Sonstiges Personal. Im Ganzen.
Oberbayern.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Freising	8	8	—	—	8	657	615	30	12	—	8	8	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt	3	2	1	2	1	190	147	35	8	—	4	4	—	2	2	—	—	—
Rosenheim	1	1	—	—	1	185	169	16	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Summe A.	12	11	1	2	10	1032	931	81	20	—	15	15	—	2	2	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Aichach	11	11	—	—	11	422	403	18	1	—	13	13	—	—	—	—	—	—
Altötting	4	2	2	4	—	259	225	33	1	—	6	6	—	—	—	—	3	3
Berchtesgaden	5	5	—	—	5	358	305	49	4	—	5	5	—	2	2	—	—	—
Bruck	11	11	—	—	11	261	232	29	—	—	11	11	—	—	—	—	—	—
Ebersberg	5	4	1	1	4	183	160	23	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Freising	1	1	—	—	1	164	159	5	—	—	6	6	—	1	1	—	—	—
Friedberg	7	—	7	7	—	419	389	30	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt	1	1	—	—	1	99	99	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Landsberg	1	1	—	—	1	175	151	24	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Laufen	11	9	2	5	6	229	208	21	—	—	11	11	—	—	—	—	11	11
Miesbach	2	2	—	—	2	100	93	7	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	14	14	—	—	14	291	259	32	—	—	14	14	—	—	—	—	—	—
Schongau	13	13	—	—	13	444	405	39	—	—	15	15	—	4	4	—	—	—
Tölz	6	6	—	—	6	322	299	23	—	—	10	10	—	1	1	—	—	—
Traunstein	7	2	5	5	2	321	301	18	2	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	6	6	—	—	6	200	169	31	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Weilheim	2	2	—	—	2	234	216	18	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Werdenfels	4	4	—	—	4	270	270	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Summe B.	111	94	17	22	89	4751	4343	400	8		133	133	—	9	9	—	14	14
Gesammt-Summe	123	105	18	24	99	5783	5274	481	28	—	148	148	—	11	11	—	14	14
Niederbayern.																		
A. Unmittelb. Stadt.																		
Passau	4	4	—	—	4	339	349	50	—	—	11	11	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Bogen	36	36	—	—	36	866	866	—	—	—	36	36	—	—	—	—	—	—
Deggendorf	36	36	—	36	—	1630	1455	146	29	—	38	38	—	—	—	—	—	—
Kelheim	29	29	—	—	29	995	962	33	—	—	33	33	—	—	—	—	—	—
Landshut	19	19	—	—	19	670	670	—	—	—	19	19	—	—	—	—	—	—
Mallersdorf	2	—	2	2	—	341	341	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—
Pfarrkirchen	3	3	—	—	3	360	333	27	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Rottenburg	43	42	1	42	1	1527	1419	105	3	—	48	48	—	4	4	—	—	—
Vilsbiburg	24	24	—	—	24	971	956	15	—	—	24	24	—	—	—	—	—	—
Vilshofen	18	18	—	18	—	552	507	45	—	—	22	22	—	1	1	—	—	—
Wolfstein	7	7	—	—	7	218	188	19	11	—	7	7	—	—	—	—	—	—
Summe B.	217	214	3	98	119	8130	7697	390	43	—	238	238	—	5	5	—	—	—
Gesammt-Summe	221	218	3	98	123	8529	8046	440	43	—	249	249	—	5	5	—	—	—
Pfalz.																		
Bezirksämter.																		
Bergzabern	21	21	—	21	—	863	608	255	—	—	23	23	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	15	15	—	15	—	665	578	26	61	—	13	13	—	—	—	—	—	—
Germersheim	31	31	—	—	31	1813	1744	28	41	—	31	31	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern	6	2	4	1	5	419	325	68	26	—	9	9	—	—	—	—	—	—
Kusel	3	1	2	2	1	124	106	9	9	—	3	3	—	1	1	—	—	—
Landau	4	4	—	—	4	126	124	2	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Neustadt	1	1	—	—	1	11	9	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Speyer	16	16	—	—	16	919	881	16	22	—	19	19	—	—	—	1	—	1
Zweibrücken	8	5	3	3	5	487	487	—	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	105	96	9	42	63	5427	4862	404	161	—	113	113	—	1	1	1	—	1

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Mädchen-Arbeits-Schulen.	Eigenschaft: öffentliche	Eigenschaft: Privatanstalten	Eigenschaft: für sich bestehende	Eigenschaft: mit anderen verbundene.	Zahl der Schülerinnen.	Hievon sind pflichtig für die Werktags-schule.	Hievon sind pflichtig für die Feiertags-schule.	Hievon sind pflichtig für keine Schule.	Zahl des Personals. Lehrer. männlich	Lehrer. weiblich	Lehrer. Im Ganzen.	Gehilfen. männlich	Gehilfen. weiblich	Gehilfen. Im Ganzen.	Sonstiges Personal. männlich	Sonstiges Personal. weiblich	Sonstiges Personal. Im Ganzen.
Oberpfalz.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Amberg	4	3	1	—	4	667	516	103	48	—	8	8	—	2	2	—	—	—
Regensburg	5	4	1	5	—	559	505	52	2	—	13	13	—	—	—	—	—	—
Summe A.	9	7	2	5	4	1226	1021	155	50	—	21	21	—	2	2	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Amberg	11	11	—	11	—	478	424	54	—	—	11	11	—	1	1	—	—	—
Burglengenfeld	10	10	—	10	—	431	361	70	—	—	13	13	—	—	—	—	—	—
Hemau	17	17	—	15	2	582	573	8	1	1	16	17	1	—	1	—	1	1
Kemnath	18	18	—	—	18	470	445	25	—	—	18	18	—	—	—	—	—	—
Nabburg	10	10	—	—	10	327	327	—	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—
Neumarkt	4	4	—	—	4	224	220	4	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Neustadt	3	3	—	—	3	97	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Stadtamhof	3	2	1	—	3	518	476	39	3	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Roding	24	24	—	—	24	814	603	211	—	—	29	29	—	1	1	—	—	—
Sulzbach	20	20	—	—	20	669	638	16	15	—	20	20	—	—	—	—	—	—
Tirschenreuth	12	11	1	1	11	342	330	12	—	—	12	12	—	—	—	—	—	—
Vohenstrauss	6	6	—	3	3	261	201	60	—	—	5	5	—	—	—	—	2	2
Waldmünchen	9	9	—	—	9	120	80	40	—	—	9	9	—	—	—	—	—	—
Summe B.	147	145	2	40	107	5333	4775	539	19	1	153	154	1	2	3	—	6	6
Gesammt-Summe	156	152	4	45	111	6559	5796	694	69	1	174	175	1	4	5	—	6	6
Oberfranken.																		
Bezirksämter.																		
Ebermannstadt	2	2	—	—	2	39	32	2	5	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Forchheim	1	1	—	—	1	152	140	12	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Höchstadt	1	1	—	—	1	120	120	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels	1	1	—	—	1	60	60	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Pegnitz	2	2	—	1	1	35	22	4	9	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Staffelstein	2	1	1	1	1	69	57	3	9	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	9	8	1	2	7	475	431	21	23	—	11	11	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Ansbach	6	6	—	—	6	291	291	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl	2	1	1	2	—	59	50	5	4	—	1	1	—	1	1	—	—	—
Eichstätt	1	1	—	—	1	32	—	32	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Fürth	1	1	—	1	—	60	36	16	8	—	1	1	—	1	1	—	—	—
Nürnberg	6	5	1	1	5	267	267	—	—	—	7	7	—	1	1	—	—	—
Schwabach	2	2	—	—	2	21	16	5	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Weissenburg	2	2	—	—	2	202	202	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Summe A.	20	18	2	4	16	932	862	58	12	—	18	18	—	3	3	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Ansbach	4	1	3	1	3	96	96	—	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—
Beilngries	5	4	1	1	4	200	185	8	7	—	4	4	—	—	—	—	1	1
Dinkelsbühl	2	2	—	2	—	84	80	4	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Eichstätt	4	4	—	4	—	135	100	25	10	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Feuchtwangen	5	3	2	2	3	195	181	10	4	—	5	5	—	—	—	—	—	—
Fürth	1	1	—	—	1	72	72	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Gunzenhausen	2	2	—	—	2	182	144	18	20	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Heilsbronn	4	2	2	1	3	136	117	14	5	—	4	4	—	1	1	—	—	—
Hersbruck	2	2	—	2	—	119	92	27	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Rothenburg a./T.	1	1	—	—	1	17	10	—	7	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Scheinfeld	10	10	—	8	2	326	293	33	—	—	11	11	—	—	—	—	—	—
Uffenheim	2	—	2	2	—	52	28	15	9	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Summe B.	42	32	10	23	19	1614	1398	154	62	—	43	43	—	3	3	—	1	1
Gesammt-Summe	62	50	12	27	35	2546	2260	212	74	—	61	61	—	6	6	—	1	1

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Mädchen-Arbeits-Schulen.	Eigenschaft: öffentliche	Eigenschaft: Privatanstalten	Eigenschaft: für sich bestehende	Eigenschaft: mit anderen verbundene.	Zahl der Schülerinnen.	Hievon sind pflichtig für die Werktags-schule.	Hievon sind pflichtig für die Feiertags-schule.	Hievon sind pflichtig für keine Schule.	Zahl des Personals. Lehrer. männlich	Lehrer. weiblich	Lehrer. Im Ganzen.	Gehilfen. männlich	Gehilfen. weiblich	Gehilfen. Im Ganzen.	Sonstiges Personal. männlich	Sonstiges Personal. weiblich	Sonstiges Personal. Im Ganzen.
Unterfranken.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Aschaffenburg . . .	1	1	—	1	—	63	—	45	18	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Kitzingen	3	3	—	—	3	239	191	—	48	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt . . .	4	3	1	—	4	301	301	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Würzburg	4	4	—	—	4	999	999	—	—	—	17	17	—	—	—	—	—	—
Summe A.	12	11	1	1	11	1602	1491	45	66	—	26	26	—	1	1	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Alzenau	29	29	—	29	—	1078	1055	23	—	—	29	29	—	—	—	—	—	—
Aschaffenburg . .	33	33	—	33	—	1416	1416	—	—	—	37	37	—	—	—	—	—	—
Brückenau	30	30	—	—	30	815	815	—	—	—	30	30	—	—	—	—	—	—
Ebern	47	47	—	—	47	1371	1371	—	—	—	47	47	—	—	—	—	—	—
Gerolzhofen . . .	74	74	—	74	—	2095	2095	—	—	—	74	74	—	—	—	—	—	—
Hammelburg . . .	42	42	—	42	—	1313	1283	20	10	—	42	42	—	—	—	—	—	—
Karlstadt	44	43	1	1	43	1610	1542	—	68	—	44	44	—	—	—	—	—	—
Kitzingen	48	48	—	28	20	1747	1720	22	5	—	48	48	—	—	—	—	—	—
Königshofen . . .	66	65	1	1	65	1834	1778	51	5	—	67	67	—	—	—	—	—	—
Lohr	45	45	—	—	45	1439	1385	54	—	—	41	41	—	1	1	—	3	3
Marktheidenfeld . .	38	38	—	—	38	1612	1535	75	2	—	39	39	—	1	1	—	—	—
Mellrichstadt . . .	30	30	—	—	30	833	795	28	10	—	31	31	—	3	3		—	—
Miltenberg	28	26	2	3	25	1015	981	34	—	—	30	30	—	—	—	—	—	—
Obernburg	35	34	1	—	35	1987	1891	86	10	—	39	39	—	—	—	—	—	—
Ochsenfurt	2	2	—	2	—	312	228	26	58	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Schweinfurt . . .	67	67	—	—	67	1982	1970	12	—	—	68	68	—	—	—	—	—	—
Würzburg	50	48	2	4	46	2495	2336	135	24	—	53	53	—	2	2	—	—	—
Summe B.	708	701	7	217	491	24 954	24 196	566	192	—	721	721	—	8	8	—	3	3
Gesammt-Summe	720	712	8	218	502	26 556	25 687	611	258	—	747	747	—	9	9	—	3	3
Schwaben.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Augsburg	6	5	1	2	4	1455	1151	212	92	—	8	8	—	6	6	—	—	—
Donauwörth . . .	1	1	—	—	1	198	160	32	6	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Günzburg	1	1	—	1	—	118	118	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren . . .	2	2	—	2	—	175	175	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—
Kempten	3	2	1	1	2	122	116	6	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Lindau	4	3	1	1	3	120	115	5	—	—	5	5	—	2	2	—	—	—
Memmingen . . .	1	1	—	—	1	80	80	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Neuburg	2	2	—	—	2	321	301	14	6	—	2	2	—	2	2	—	—	—
Summe A.	20	17	3	7	13	2589	2216	269	104	—	28	28	—	11	11	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Augsburg	18	18	—	—	18	331	310	21	—	—	18	18	—	—	—	—	—	—
Dillingen	10	10	—	5	5	873	680	165	28	—	12	12	—	4	4	—	—	—
Donauwörth . . .	3	1	2	1	2	261	170	25	66	—	2	2	—	2	2	—	—	—
Füssen	4	1	3	4	—	95	58	34	3	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Günzburg	4	3	1	1	3	143	76	67	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Illertissen	10	—	10	10	—	231	195	36	—	—	11	11	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren . . .	4	1	3	1	3	130	120	10	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Kempten	8	8	—	—	8	135	111	19	5	—	8	8	—	—	—	—	—	—
Krumbach	3	3	—	—	3	262	190	40	32	—	3	3	—	1	1	—	—	—
Lindau	7	—	7	2	5	104	72	31	1	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Memmingen . . .	4	4	—	2	2	181	143	38	—	—	5	5	—	2	2	—	2	2
Mindelheim . . .	7	4	3	4	3	245	179	66	—	—	7	7	—	1	1	—	—	—
Neuburg	3	3	—	—	3	213	168	45	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Nördlingen . . .	1	1	—	—	1	97	82	13	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Oberdorf	2	2	—	—	2	90	90	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Sonthofen	9	6	3	6	3	219	212	7	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—
Wertingen	1	1	—	1	—	70	64	6	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Summe B.	98	66	32	37	61	3680	2920	623	137	—	104	104	—	10	10	—	2	2
Gesammt-Summe	118	83	35	44	74	6269	5136	892	241	—	132	132	—	21	21	—	2	2
Königreich.																		
Unmittelb. Städte . .	77	68	9	19	58	7780	6870	658	252	—	119	119	—	19	19	—	—	—
Bezirksämter . . .	1437	1356	81	481	956	54 364	50 622	3097	645	1	1516	1517	1	38	39	1	26	27
Gesammt-Summe	1514	1424	90	500	1014	62 144	57 492	3755	897	1	1635	1636	1	57	58	1	26	27

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Mädchen-Arbeits-Schulen.	Eigenschaft: öffentliche	Eigenschaft: Privatanstalten	Eigenschaft: für sich bestehende	Eigenschaft: mit anderen verbundene	Zahl der Schülerinnen.	Hievon sind pflichtig für die Werktags-schule.	Hievon sind pflichtig für die Feiertags-schule.	Hievon sind pflichtig für keine Schule.	Zahl des Personals. Lehrer. männlich	Lehrer. weiblich	Lehrer. Im Ganzen.	Gehilfen. männlich	Gehilfen. weiblich	Gehilfen. Im Ganzen.	Sonstiges Personal. männlich	Sonstiges Personal. weiblich	Sonstiges Personal. Im Ganzen.
Jahr 18⁷⁰/₇₁.																		
Oberbayern.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Freising	8	8	—	—	8	661	622	28	11	—	8	8	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt	4	2	2	3	1	195	157	33	5	—	5	5	—	2	2	—	—	—
Rosenheim	1	1	—	—	1	198	175	21	2	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Summe A.	13	11	2	3	10	1054	954	82	18	—	17	17	—	2	2	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Aichach	11	11	—	—	11	439	421	17	1	—	13	13	—	—	—	—	—	—
Altötting	4	2	2	4	—	277	237	38	2	—	6	6	—	—	—	—	3	3
Berchtesgaden	5	5	—	—	5	358	301	52	5	—	5	5	—	2	2	—	—	—
Bruck	13	13	—	—	13	274	243	31	—	—	13	13	—	—	—	—	—	—
Ebersberg	5	4	1	1	4	177	155	22	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Freising	1	1	—	—	1	160	152	8	—	—	6	6	—	1	1	—	—	—
Friedberg	7	—	7	7	—	408	396	12	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt	1	1	—	—	1	95	95	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Landsberg	1	1	—	—	1	194	166	28	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Laufen	11	9	2	5	6	284	253	31	—	—	12	12	—	—	—	—	12	12
Meisbach	2	2	—	—	2	100	92	8	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	13	13	—	—	13	290	257	33	—	—	13	13	—	—	—	—	—	—
Schongau	13	13	—	—	13	476	434	42	—	—	15	15	—	4	4	—	—	—
Tölz	6	6	—	—	6	312	288	24	—	—	10	10	—	1	1	—	—	—
Traunstein	7	2	5	5	2	354	327	22	5	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	6	6	—	—	6	204	177	27	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Weilheim	2	2	—	—	2	190	173	17	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Werdenfels	4	4	—	—	4	297	297	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Summe B.	112	95	17	22	90	4889	4464	412	13	—	135	135	—	9	9	—	15	15
Gesammt-Summe	125	106	19	25	100	5943	5418	494	31	—	152	152	—	11	11	—	15	15
Niederbayern.																		
A. Unmittelb. Stadt.																		
Passau	4	4	—	—	4	422	392	30	—	—	8	8	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Bogen	36	36	—	—	36	1044	1044		—	—	36	36	—	—	—	—	—	—
Deggendorf	36	36	—	36	—	1662	1488	144	30	—	38	38	—	—	—	—	—	—
Kelheim	31	31	—	—	31	1073	1041	32	—	—	35	35	—	—	—	—	—	—
Landshut	25	25	—	—	25	851	851	—	—	—	25	25	—	—	—	—	—	—
Mallersdorf	2	—	2	2	—	357	357	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—
Pfarrkirchen	3	3	—	—	3	331	315	16	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—
Rottenburg	43	42	1	42	1	1598	1487	109	2	—	48	48	—	4	4	—	—	—
Vilsbiburg	26	26	—	—	26	1106	1089	17	—	—	26	26	—	—	—	—	—	—
Vilshofen	22	22	—	22	—	826	768	58	—	—	26	26	—	1	1	—	—	—
Wolfstein	10	10	—	—	10	282	256	17	9	—	10	10	—	—	—	—	—	—
Summe B.	234	231	3	102	132	9130	8696	393	41	—	256	256	—	5	5	—	—	—
Gesammt-Summe	238	235	3	102	136	9552	9088	423	41	—	264	264	—	5	5	—	—	—
Pfalz.																		
Bezirksämter.																		
Bergzabern	21	21	—	21	—	886	649	237	—	—	24	24	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	15	15	—	15	—	705	590	35	80	—	13	13	—	—	—	—	—	—
Germersheim	29	29	—	—	29	1819	1739	30	50	—	29	29	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern	8	3	5	1	7	444	353	66	25	—	11	11	—	—	—	—	—	—
Kusel	3	1	2	2	1	133	116	8	9	—	3	3	—	1	1	—	—	—
Landau	4	4	—	—	4	123	122	1	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Neustadt	1	1	—	—	1	9	6	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Speyer	16	16	—	—	16	1043	1010	13	20	—	19	19	—	—	—	1	—	1
Zweibrücken	9	6	3	3	6	543	543	—	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	106	96	10	42	64	5705	5128	390	187	—	114	114	—	1	1	1	—	1

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Mädchen-Arbeits-Schulen.	Eigenschaft: öffentliche	Eigenschaft: Privatanstalten	Eigenschaft: für sich bestehende	Eigenschaft: mit anderen verbundene.	Zahl der Schülerinnen.	Hievon sind pflichtig für die Werktags-schule.	Hievon sind pflichtig für die Feiertags-schule.	Hievon sind pflichtig für keine Schule.	Lehrer. männlich	Lehrer. weiblich	Lehrer. Im Ganzen.	Gehilfen. männlich	Gehilfen. weiblich	Gehilfen. Im Ganzen.	Sonstiges Personal. männlich	Sonstiges Personal. weiblich	Sonstiges Personal. Im Ganzen.
Oberpfalz.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Amberg.	4	3	1	—	4	708	516	134	58	—	9	9	—	1	1	—	—	—
Regensburg . . .	5	4	1	5	—	633	581	49	3	—	13	13	—	—	—	—	—	—
Summe A.	9	7	2	5	4	1341	1097	183	61	—	22	22	—	1	1	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Amberg.	16	16	—	16	—	616	557	59	—	—	16	16	—	1	1	—	—	—
Burglengenfeld .	15	15	—	15	—	711	679	32	—	—	18	18	—	—	—	—	—	—
Hemau	21	21	—	19	2	722	704	16	2	1	20	21	1	—	1	—	1	1
Kemnath	20	20	—	—	20	535	504	31	—	—	20	20	—	—	—	—	—	—
Nabburg	12	12	—	—	12	430	430	—	—	—	12	12	—	—	—	—	—	—
Neumarkt	4	4	—	—	4	233	227	6	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Neustadt	3	3	—	—	3	92	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Roding	25	25	—	—	25	676	470	206	—	—	30	30	—	1	1	—	—	—
Stadtamhof . . .	3	2	1	—	3	535	490	41	4	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Sulzbach	20	20	—	—	20	721	685	21	15	—	20	20	—	—	—	—	—	—
Tirschenreuth . .	12	11	1	1	11	360	352	8	—	—	12	12	—	—	—	—	—	—
Vohenstrauss . . .	9	9	—	3	6	478	361	112	5	—	8	8	—	—	—	—	2	2
Waldmünchen . .	12	12	—	—	12	183	120	63	—	—	12	12	—	—	—	—	—	—
Summe B.	172	170	2	54	118	6292	5671	595	26	1	178	179	1	2	3	—	6	6
Gesammt-Summe	181	177	4	59	122	7633	6768	778	87	1	200	201	1	3	4	—	6	6
Oberfranken.																		
Bezirksämter.																		
Ebermannstadt . .	2	2	—	—	2	39	31	3	5	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Forchheim . . .	1	1	—	—	1	148	140	8	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Höchstadt	1	1	—	—	1	125	125	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels . . .	1	1	—	—	1	65	65	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Pegnitz	2	2	—	1	1	38	21	5	12	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Staffelstein . . .	2	1	1	1	1	61	50	2	9	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	9	8	1	2	7	476	432	18	26	—	11	11	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Ansbach	5	5	—	—	5	301	301	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl . . .	2	1	1	2	—	71	55	12	4	—	1	1	—	1	1	—	—	—
Eichstätt	1	1	—	—	1	18	—	18	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Fürth	1	1	—	1	—	58	30	20	8	—	1	1	—	1	1	—	—	—
Nürnberg	6	5	1	1	5	276	276	—	—	—	7	7	—	1	1	—	—	—
Schwabach . . .	2	2	—	—	2	33	21	12	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Weissenburg . . .	2	2	—	—	2	214	214	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Summe A.	19	17	2	4	15	971	897	62	12	—	17	17	—	3	3	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Ansbach	6	3	3	1	5	150	149	1	—	—	10	10	—	2	2	—	—	—
Beilngries	5	4	1	1	4	204	186	11	7	—	4	4	—	—	—	—	1	1
Dinkelsbühl . . .	3	3	—	3	—	112	98	14	—	—	3	3	—	1	1	—	—	—
Eichstätt	4	4	—	4	—	115	81	26	8	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Feuchtwangen . .	5	3	2	2	3	205	186	15	4	—	5	5	—	—	—	—	—	—
Fürth	1	1	—	—	1	64	64	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Gunzenhausen . .	2	2	—	—	2	204	161	23	20	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Heilsbronn . . .	4	2	2	1	3	133	123	10	—	—	4	4	—	1	1	—	—	—
Hersbruck	2	2	—	2	—	135	105	30	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Rothenburg a./T. .	1	1	—	—	1	19	13	—	6	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Scheinfeld	14	14	—	11	3	398	363	35	—	—	15	15	—	—	—	—	—	—
Uffenheim	2	—	2	2	—	51	32	11	8	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Summe B.	49	39	10	27	22	1790	1561	176	53	—	52	52	—	5	5	—	1	1
Gesammt-Summe	68	56	12	31	37	2761	2458	238	65	—	69	69	—	8	8	—	1	1

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Mädchen-Arbeits-Schulen.	Eigenschaft: öffentliche	Eigenschaft: Privatanstalten	Eigenschaft: für sich bestehende	Eigenschaft: mit anderen verbundene	Zahl der Schülerinnen.	Hievon sind pflichtig für die Werktags-schule.	Hievon sind pflichtig für die Feiertags-schule.	Hievon sind pflichtig für keine Schule.	Zahl des Personals. Lehrer. männlich	Lehrer. weiblich	Lehrer. Im Ganzen.	Gehilfen. männlich	Gehilfen. weiblich	Gehilfen. Im Ganzen.	Sonstiges Personal. männlich	Sonstiges Personal. weiblich	Sonstiges Personal. Im Ganzen.
Unterfranken.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Aschaffenburg . . .	1	1	—	1	—	60	—	35	25	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Kitzingen	3	3	—	—	3	267	229	—	38	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt . . .	4	3	1	—	4	291	291	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Würzburg	4	4	—	—	4	1098	1098	—	—	—	17	17	—	—	—	—	—	—
Summe A.	12	11	1	1	11	1716	1618	35	63	—	26	26	—	1	1	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Alzenau	30	30	—	30	—	1109	1083	26	—	—	30	30	—	—	—	—	—	—
Aschaffenburg . .	33	33	—	33	—	1468	1465	3	—	—	37	37	—	—	—	—	—	—
Brückenau	30	30	—	—	30	837	837	—	—	—	30	30	—	—	—	—	—	—
Ebern	48	48	—	—	48	1406	1406	—	—	—	48	48	—	—	—	—	—	—
Gerolzhofen . . .	74	74	—	74	—	2129	2129	—	—	—	74	74	—	—	—	—	—	—
Hammelburg . . .	42	42	—	42	—	1333	1310	14	9	—	42	42	—	—	—	—	—	—
Karlstadt	44	43	1	1	43	1675	1592	—	83	—	44	44	—	—	—	—	—	—
Kitzingen	48	48	—	28	20	1736	1708	23	5	—	48	48	—	—	—	—	—	—
Königshofen . . .	66	65	1	1	65	1860	1798	62	—	—	67	67	—	—	—	—	—	—
Lohr	45	45	—	—	45	1489	1426	63	—	—	41	41	—	1	1	—	3	3
Marktheidenfeld . .	38	38	—	—	38	1642	1558	81	3	—	39	39	—	1	1	—	—	—
Mellrichstadt . . .	30	30	—	—	30	858	820	19	19	—	31	31	—	3	3	—	—	—
Miltenberg	28	26	2	3	25	1009	965	44	—	—	30	30	—	—	—	—	—	—
Obernburg	37	35	2	—	37	2006	1898	86	22	—	41	41	—	—	—	—	—	—
Ochsenfurt	2	2	—	2	—	335	245	30	60	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Schweinfurt . . .	67	67	—	—	67	1977	1955	17	5	—	68	68	—	—	—	—	—	—
Würzburg	50	48	2	4	46	2515	2357	136	22	—	53	53	—	2	2	—	—	—
Summe B.	712	704	8	218	494	25 384	24 552	604	228	—	725	725	—	8	8	—	3	3
Gesammt-Summe	724	715	9	219	505	27 100	26 170	639	291	—	751	751	—	9	9	—	3	3
Schwaben.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Augsburg	6	5	1	2	4	1535	1141	227	167	—	8	8	—	6	6	—	—	—
Donauwörth . . .	1	1	—	—	1	198	158	32	8	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Günzburg	1	1	—	1	—	127	127	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren . . .	2	2	—	2	—	163	163	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—
Kempten	3	2	1	1	2	116	111	5	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Lindau	4	3	1	1	3	118	113	5	—	—	5	5	—	2	2	—	—	—
Memmingen . . .	1	1	—	—	1	82	82	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Neuburg	2	2	—	—	2	326	307	15	4	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Summe A.	20	17	3	7	13	2665	2202	284	179	—	28	28	—	10	10	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Augsburg	19	19	—	—	19	313	295	18	—	—	19	19	—	—	—	—	—	—
Dillingen	10	10	—	5	5	927	710	167	50	—	12	12	—	4	4	—	—	—
Donauwörth . . .	3	1	2	1	2	267	180	17	70	—	2	2	—	2	2	—	—	
Füssen	4	1	3	4	—	93	61	30	2	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Günzburg	4	3	1	1	3	164	83	81	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Illertissen	10	—	10	10	—	227	195	32	—	—	11	11	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren . . .	4	1	3	1	3	121	110	10	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Kempten	8	8	—	—	8	144	108	29	7	—	8	8	—	—	—	—	—	—
Krumbach	3	3	—	—	3	267	201	36	30	—	3	3	—	1	1	—	—	—
Lindau	7	—	7	2	5	109	81	28	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Memmingen . . .	4	4	—	2	2	159	142	17	—	—	5	5	—	2	2	—	2	2
Mindelheim . . .	7	4	3	4	3	277	217	60	—	—	7	7	—	1	1	—	—	—
Neuburg	3	3	—	—	3	196	156	40	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Nördlingen . . .	1	1	—	—	1	110	90	19	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Oberdorf	2	2	—	—	2	99	93	6	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Sonthofen	11	7	4	7	4	243	222	21	—	—	11	11	—	—	—	—	—	—
Wertingen	1	1	—	1	—	67	59	8	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Summe B.	101	68	33	38	63	3783	3004	619	160	—	106	106	—	10	10	—	2	2
Gesammt-Summe	121	85	36	45	76	6448	5206	903	339	—	134	134	—	20	20	—	2	2
Königreich.																		
Unmittelb. Städte . .	77	67	10	20	57	8169	7160	676	333	—	118	118	—	17	17	—	—	—
Bezirksämter . . .	1495	1411	84	505	990	57 449	53 508	3207	734	1	1577	1578	1	40	41	1	27	28
Gesammt-Summe	1572	1478	94	525	1047	65 618	60 668	3883	1067	1	1695	1696	1	57	58	1	27	28

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Mädchen-Arbeits-Schulen.	Eigenschaft: öffentliche	Eigenschaft: Privatanstalten	Eigenschaft: für sich bestehende	Eigenschaft: mit anderen verbundene.	Zahl der Schülerinnen.	Hievon sind pflichtig für die Werktags-schule.	Hievon sind pflichtig für die Feiertags-schule.	Hievon sind pflichtig für keine Schule.	Lehrer: männlich	Lehrer: weiblich	Lehrer: Im Ganzen.	Gehilfen: männlich	Gehilfen: weiblich	Gehilfen: Im Ganzen.	Sonstiges Personal: männlich	Sonstiges Personal: weiblich	Sonstiges Personal: Im Ganzen.
Jahr 1871/72.																		
Oberbayern.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Freising	8	8	—	—	8	660	612	34	14	—	8	8	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt	4	2	2	3	1	458	418	36	4	—	7	7	—	2	2	—	—	—
Rosenheim	1	1	—	—	1	217	190	24	3	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Summe A.	13	11	2	3	10	1335	1220	94	21	—	19	19	—	2	2	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Aichach	13	13	—	—	13	656	610	38	8	—	19	19	—	—	—	—	—	—
Altötting	4	2	2	4	—	249	214	33	2	—	6	6	—	—	—	—	3	3
Berchtesgaden	5	5	—	—	5	368	309	54	5	—	5	5	—	2	2	—	—	—
Bruck	14	14	—	—	14	288	251	37	—	—	14	14	—	—	—	—	—	—
Ebersberg	5	4	1	1	4	167	146	21	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Freising	1	1	—	—	1	164	160	4	—	—	6	6	—	1	1	—	—	—
Friedberg	7	—	7	7	—	448	435	13	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt	4	4	—	—	4	259	245	12	2	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Landsberg	1	1	—	—	1	180	158	22	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Laufen	11	9	2	5	6	312	269	43	—	—	12	12	—	—	—	—	12	12
Miesbach	2	2	—	—	2	114	108	6	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	14	14	—	—	14	323	287	36	—	—	14	14	—	—	—	—	—	—
Schongau	13	13	—	—	13	516	490	26	—	—	15	15	—	4	4	—	—	—
Tölz	6	6	—	—	6	272	262	10	—	—	10	10	—	1	1	—	—	—
Traunstein	7	2	5	5	2	352	330	17	5	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	6	6	—	—	6	225	198	27	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Weilheim	3	3	—	—	3	222	199	23	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Werdenfels	4	4	—	—	4	307	307	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Summe B.	120	103	17	22	98	5422	4978	422	22	—	147	147	—	9	9	—	15	15
Gesammt-Summe	133	114	19	25	108	6757	6198	516	43	—	166	166	—	11	11	—	15	15
Niederbayern.																		
A. Unmittelb. Stadt.																		
Passau	5	5	—	—	5	502	502	—	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Bogen	36	36	—	—	36	1182	1182		—	—	36	36	—	—	—	—	—	—
Deggendorf	36	36	—	36	—	1673	1484	165	24	—	38	38	—	—	—	—	—	—
Grafenau	14	14	—	—	14	458	430	20	8	—	14	14	—	—	—	—	—	—
Kelheim	35	35	—	—	35	1689	1654	35	—	—	40	40	—	—	—	—	—	—
Landshut	27	27	—	—	27	1007	1007	—	—	—	27	27	—	—	—	—	—	—
Mallersdorf	2	—	2	2	—	367	367	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—
Pfarrkirchen	3	3	—	—	3	362	340	22	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—
Rottenburg	46	44	2	44	2	1781	1664	112	5	—	52	52	—	4	4	—	—	—
Vilsbiburg	29	29	—	—	29	1234	1215	19	—	—	29	29	—	—	—	—	—	—
Vilshofen	25	25	—	25	—	1038	994	44	—	—	29	29	—	1	1	—	—	—
Wolfstein	10	10	—	—	10	320	283	21	16	—	10	10	—	—	—	—	—	—
Summe B.	263	259	4	107	156	11111	10620	438	53	—	287	287	—	5	5	—	—	—
Gesammt-Summe	268	264	4	107	161	11613	11122	438	53	—	294	294	—	5	5	—	—	—
Pfalz.																		
Bezirksämter.																		
Bergzabern	24	24	—	24	—	965	694	271	—	—	27	27	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	16	16	—	16	—	741	639	44	58	—	14	14	—	—	—	—	—	—
Germersheim	31	31	—	—	31	1868	1798	30	40	—	31	31	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern	9	4	5	1	8	498	376	93	29	—	12	12	—	—	—	—	—	—
Kusel	3	1	2	2	1	147	123	10	14	—	3	3	—	1	1	—	—	—
Landau	4	4	—	—	4	132	130	—	2	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Neustadt	1	1	—	—	1	11	10	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Speyer	16	16	—	—	16	1187	1119	36	32	—	19	19	—	—	—	1	—	1
Zweibrücken	9	6	3	3	6	580	580	—	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	113	103	10	46	67	6129	5469	484	176	—	121	121	—	1	1	1	—	1

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Mädchen-Arbeits-Schulen.	Eigenschaft – öffentliche	Eigenschaft – Privatanstalten	Eigenschaft – für sich bestehende	Eigenschaft – mit anderen verbundene.	Zahl der Schülerinnen.	Hievon sind pflichtig für die Werktags-schule.	Hievon sind pflichtig für die Feiertags-schule.	Hievon sind pflichtig für keine Schule.	Zahl des Personals – Lehrer. – männlich	Lehrer. – weiblich	Lehrer. – Im Ganzen.	Gehilfen. – männlich	Gehilfen. – weiblich	Gehilfen. – Im Ganzen.	Sonstiges Personal. – männlich	Sonstiges Personal. – weiblich	Sonstiges Personal. – Im Ganzen.
Oberpfalz.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Amberg	4	3	1	—	4	718	546	114	58	—	9	9	—	1	1	—	—	—
Regensburg . . .	5	4	1	5	—	655	601	50	4	—	13	13	—	—	—	—	—	—
Summe A.	9	7	2	5	4	1373	1147	164	62	—	22	22	—	1	1	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Amberg	23	23	—	23	—	1055	989	66	—	—	23	23	—	2	2	—	—	—
Burglengenfeld . .	19	19	—	19	—	954	872	82	—	—	25	25	—	—	—	—	—	—
Hemau	28	28	—	24	4	954	919	34	1	1	27	28	1	—	1	—	1	1
Kemnath	24	24	—	—	24	725	681	44	—	—	24	24	—	—	—	—	—	—
Nabburg	14	14	—	—	14	489	489	—	—	—	14	14	—	—	—	—	—	—
Neumarkt	4	4	—	—	4	240	235	5	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Neustadt	3	3	—	—	3	127	127	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Roding	28	28	—	—	28	913	709	204	—	—	33	33	—	1	1	—	—	—
Stadtamhof . . .	3	2	1	—	3	536	490	43	3	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Sulzbach	21	21	—	—	21	801	753	33	15	—	21	21	—	—	—	—	—	—
Tirschenreuth . .	18	17	1	1	17	498	487	11	—	—	18	18	—	—	—	—	—	—
Vohenstrauss . . .	10	10	—	3	7	516	398	110	8	—	9	9	—	—	—	—	2	2
Waldmünchen . .	16	16	—	—	16	240	180	60	—	—	16	16	—	—	—	—	—	—
Summe B.	211	209	2	70	141	8048	7329	692	27	1	220	221	1	3	4	—	6	6
Gesammt-Summe	220	216	4	75	145	9421	8476	856	89	1	242	243	1	4	5	—	6	6
Oberfranken.																		
Bezirksämter.																		
Ebermannstadt . .	2	2	—	—	2	44	37	2	5	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Forchheim	1	1	—	—	1	152	140	12	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Höchstadt	1	1	—	—	1	130	130	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Lichtenfels . . .	1	1	—	—	1	80	80	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Pegnitz	2	2	—	1	1	66	45	5	16	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Staffelstein . . .	2	1	1	1	1	68	54	3	11	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Gesammt-Summe	9	8	1	2	7	540	486	22	32	—	11	11	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Ansbach	3	3	—	—	3	299	299	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Dinkelsbühl . . .	2	1	1	2	—	71	58	9	4	—	1	1	—	1	1	—	—	—
Eichstätt	1	1	—	—	1	20	—	20	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Fürth	1	1	—	1	—	70	35	25	10	—	1	1	—	1	1	—	—	—
Nürnberg	6	5	1	1	5	286	286	—	—	—	7	7	—	1	1	—	—	—
Schwabach . . .	2	2	—	—	2	27	19	8	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Weissenburg . . .	2	2	—	—	2	213	213	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Summe A.	17	15	2	4	13	986	910	62	14	—	17	17	—	3	3	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Ansbach	6	3	3	1	5	159	153	3	3	—	10	10	—	2	2	—	—	—
Beilngries	8	5	3	2	6	326	273	33	20	—	7	7	—	—	—	—	1	1
Dinkelsbühl . . .	3	3	—	3	—	135	120	15	—	—	4	4	—	1	1	—	—	—
Eichstätt	4	4	—	4	—	125	96	19	10	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Feuchtwangen . .	6	4	2	3	3	237	224	9	4	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Fürth	1	1	—	—	1	48	48	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Gunzenhausen . .	2	2	—	—	2	245	196	23	26	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Heilsbronn . . .	5	2	3	1	4	148	127	14	7	—	5	5	—	1	1	—	—	—
Hersbruck	2	2	—	2	—	142	117	25	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Rothenburg a./T. .	1	1	—	—	1	20	12	—	8	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Scheinfeld	17	17	—	13	4	446	412	30	4	—	18	18	—	—	—	—	—	—
Uffenheim	2	—	2	2	—	58	31	17	10	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Summe B.	57	44	13	31	26	2089	1809	188	92	—	62	62	—	5	5	—	1	1
Gesammt-Summe	74	59	15	35	39	3075	2719	250	106	—	79	79	—	8	8	—	1	1

Verwaltungs-Distrikte.	Zahl der Mädchen-Arbeits-Schulen.	Eigenschaft				Zahl der Schülerinnen.	Hievon sind pflichtig			Zahl des Personals.								
		öffentliche	Privatanstalten	für sich bestehende	mit anderen verbundene.		für die Werktags-schule.	für die Feiertags-schule.	für keine Schule.	Lehrer. männlich	Lehrer. weiblich	Lehrer. Im Ganzen.	Gehilfen. männlich	Gehilfen. weiblich	Gehilfen. Im Ganzen.	Sonstiges Personal. männlich	Sonstiges Personal. weiblich	Sonstiges Personal. Im Ganzen.
Unterfranken.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Aschaffenburg . . .	1	1	—	1	—	66	—	48	18	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Kitzingen	3	3	—	—	3	294	242	—	52	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt . . .	4	3	1	—	4	297	297	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Würzburg	4	4	—	—	4	1084	1084	—	—	—	17	17	—	—	—	—	—	—
Summe A.	12	11	1	1	11	1741	1623	48	70	—	26	26	—	1	1	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Alzenau	30	30	—	30	—	1130	1103	27	—	—	30	30	—	—	—	—	—	—
Aschaffenburg . .	33	33	—	33	—	1591	1567	14	10	—	37	37	—	—	—	—	—	—
Brückenau	30	30	—	—	30	854	854	—	—	—	30	30	—	—	—	—	—	—
Ebern	47	47	—	—	47	1432	1432	—	—	—	47	47	—	—	—	—	—	—
Gerolzhofen . . .	74	74	—	74	—	2164	2164	—	—	—	74	74	—	—	—	—	—	—
Hammelburg . . .	42	42	—	42	—	1361	1327	20	14	—	42	42	—	—	—	—	—	—
Karlstadt	44	43	1	1	43	1651	1577	—	74	—	44	44	—	—	—	—	—	—
Kitzingen	48	48	—	28	20	1835	1806	29	—	—	50	50	—	—	—	—	—	—
Königshofen . . .	68	67	1	1	67	1915	1844	69	2	—	69	69	—	—	—	—	—	—
Lohr	46	46	—	—	46	1569	1519	50	—	—	42	42	—	1	1	—	3	3
Marktheidenfeld . .	38	38	—	—	38	1558	1469	85	4	—	39	39	—	1	1	—	—	—
Mellrichstadt . . .	30	30	—	—	30	868	809	39	20	—	31	31	—	3	3		—	—
Miltenberg	28	26	2	3	25	1037	997	40	—	—	30	30	—	—	—	—	—	—
Obernburg	37	35	2	—	37	2000	1911	70	19	—	41	41	—	—	—	—	—	—
Ochsenfurt	2	2	—	2	—	315	229	27	59	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Schweinfurt . . .	67	67	—	—	67	1990	1961	21	8	—	68	68	—	—	—	—	—	—
Würzburg	50	48	2	4	46	2570	2410	139	21	—	53	53	—	2	2	—	—	—
Summe B.	714	706	8	218	496	25 840	24 979	630	231	—	729	729	—	8	8	—	3	3
Gesammt-Summe	726	717	9	219	507	27 581	26 602	678	301	—	755	755	—	9	9	—	3	3
Schwaben.																		
A. Unmittelb. Städte.																		
Augsburg	6	5	1	2	4	1525	1183	229	113	—	8	8	—	6	6	—	—	—
Donauwörth . . .	1	1	—	—	1	214	170	35	9	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Günzburg	1	1	—	1	—	129	129	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren . . .	2	2	—	2	—	201	201	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—
Kempten	3	2	1	1	2	125	112	13	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Lindau	4	3	1	1	3	121	116	5	—	—	5	5	—	2	2	—	—	—
Memmingen . . .	1	1	—	—	1	82	82	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Neuburg	2	2	—	—	2	348	324	20	4	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Summe A.	20	17	3	7	13	2745	2317	302	126	—	28	28	—	10	10	—	—	—
B. Bezirksämter.																		
Augsburg	20	20	—	—	20	344	325	19	—	—	20	20	—	—	—	—	—	—
Dillingen	10	10	—	5	5	925	710	171	44	—	12	12	—	4	4	—	—	—
Donauwörth . . .	3	1	2	1	2	271	179	20	72	—	2	2	—	1	1	—	—	—
Füssen	4	1	3	4	—	93	59	30	4	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Günzburg	4	3	1	1	3	178	98	80	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Illertissen	10	—	10	10	—	209	182	27	—	—	11	11	—	—	—	—	—	—
Kaufbeuren . . .	4	1	3	1	3	110	102	8	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Kempten	9	9	—	—	9	153	117	34	2	—	9	9	—	—	—	—	—	—
Krumbach	3	3	—	—	3	270	217	31	22	—	3	3	—	1	1	—	—	—
Lindau	8	—	8	2	6	130	95	34	1	—	6	6	—	—	—	—	—	—
Memmingen . . .	4	4	—	2	2	160	135	25	—	—	5	5	—	2	2	—	2	2
Mindelheim . . .	7	4	3	4	3	264	197	67	—	—	7	7	—	1	1	—	—	—
Neuburg	4	4	—	—	4	212	164	48	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Nördlingen . . .	1	1	—	—	1	104	86	16	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Oberdorf	2	2	—	—	2	107	102	5	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Sonthofen	14	12	2	12	2	182	173	9	—	—	14	14	—	—	—	—	—	—
Wertingen	1	1	—	1	—	62	52	10	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Summe B.	108	76	32	43	65	3774	2993	634	147	—	112	112	—	9	9	—	2	2
Gesammt-Summe	128	93	35	50	78	6519	5310	936	273	—	140	140	—	19	19	—	2	2
Königreich.																		
Unmittelb. Städte . .	76	66	10	20	56	8682	7719	670	293	—	119	119	—	17	17	—	—	—
Bezirksämter . . .	1595	1508	87	539	1056	62 953	58 663	3510	780	1	1689	1690	1	40	41	1	27	28
Gesammt-Summe	1671	1574	97	559	1112	71 635	66 382	4180	1073	1	1808	1809	1	57	58	1	27	28

Mädchen-Arbeits-Schulen.

2. Finanzstatistische Notizen.

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. den Rechnungsergebnissen des Jahres 1871.

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen u. Einrichtungen.	Summe.	Vermögen. Rentirendes. Oekonomie-Gründe.	Waldungen.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth.)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen. Aus Staats- u. Kreis- Mitteln.	Gemeinde- Mitteln.	Stiftungs- Mitteln.	Privat- Mitteln.	Schulgeldern.	Im Ganzen.	Ausgaben. Personal-Exigenz.	Real-Exigenz.	Im Ganzen.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Oberbayern.																			
A. Unmittelb. Städte.																			
Freising	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	200	—	—	—
Ingolstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	171	—	221	221	6	227
Rosenheim	—	—	50	50	—	—	—	—	—	—	30	50	—	—	180	260	—	—	—
Summe A.	—	—	50	50	—	—	—	—	—	—	230	100	—	171	180	681	221	6	227
B. Bezirksämter.																			
Aichach	—	—	106	106	—	—	—	—	—	—	125	21	52	38	86½	322½	242	80½	322½
Altötting	—	—	118	118	—	—	—	—	—	—	40	40	—	—	99	179	900	100	1000
Berchtesgaden . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	207	150	44	50	466	422	40	462
Bruck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—*
Ebersberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	420	66	—	—	573	469	—	469
Freising	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	144	—	—	—	194	194	—	194
Friedberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	6⅖	—	105	311⅖	311⅖	—	311⅖
Ingolstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	100	—	—	—	250	225	25	250
Miesbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	11	107	200	—	200
Rosenheim	—	—	50	50	—	—	—	—	—	—	160	115	—	—	375	650	650	—	650
Schongau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	195	—	195**
Tölz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—	35	—	182	287	287	—	287
Traunstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	33	—	—	—
Wasserburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weilheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104	104	250	—	250
Werdenfels . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	6	—	—	73	—	—	—
Summe B.	—	—	274	274	—	—	—	—	—	—	697	1314	315⅖	211	1012½	3549 9/10	4345⅖	245½	4590 9/10
Gesammt-Summe	—	—	324	324	—	—	—	—	—	—	927	1414	315⅖	382	1192½	4230 9/10	4566⅖	251½	4817 9/10

*) Theils aus Distrikts- theils aus Kreisfonds an einzelne Lehrerinnen-Unterstützung. **) Remuneration an die Arbeitslehrerinnen; Rechnung wird nicht gestellt.

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen u. Einrichtungen.	Summe.	Vermögen. Rentirendes. Oekonomie-Gründe.	Waldungen.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth.)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen. Aus Staats- u. Kreis- Mitteln.	Gemeinde- Mitteln.	Stiftungs- Mitteln.	Privat- Mitteln.	Schulgeldern.	Im Ganzen.	Ausgaben. Personal-Exigenz.	Real-Exigenz.	Im Ganzen.
Niederbayern.																			
A. Unmittelb. Stadt.																			
Passau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—*
B. Bezirksämter.																			
Bogen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237	497	—	90	414	1238	1065	173	1238
Deggendorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	323	541	116	68	32	1080	866	214	1080
Grafenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	280	32	—	—	58	370	244	126	370**
Kelheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	225	344	—	—	228	797	687	110	797
Landshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—***
Mallersdorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	75	65	10	75
Pfarrkirchen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—	—	—	15	85	85	—	85
Rottenburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170	673	182	7	125	1157	1130	27	1157
Vilsbiburg	—	—	6	6	—	—	—	251	—	251	144	242	4	54	—	444	620	40	660
Vilshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157	418	50	—	15	640	558	82	640
Wolfstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210	60	—	—	12	282	212	70	282
Summe B.	—	—	6	6	—	—	—	251	—	251	1611	2775	352	219	841	5798	5288	726	6014

*) Die Arbeitslehrerinnen werden aus dem Fond für die deutschen Schulen besoldet. **) Rechnungsergebnisse pro 18⁷¹/₇₂, da für diesen Bezirk Arbeitsschulen erst mit diesem Jahre errichtet wurden. ***) Die Industrie-Lehrerinnen sind gewöhnlich die Frauen der Lehrer und erhalten nur geringe Remunerationen.

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen u. Einrichtungen.	Summe.	Vermögen. Rentirendes. Oekonomie-Gründe.	Waldungen.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth.)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen. Aus Staats- u. Kreis- Mitteln.	Gemeinde- Mitteln.	Stiftungs- Mitteln.	Privat- Mitteln.	Schulgeldern.	Im Ganzen.	Ausgaben. Personal-Exigenz.	Real-Exigenz.	Im Ganzen.
Pfalz.																			
Bezirksämter.																			
Bergzabern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	502	374	—	—	876	622	254	876
Frankenthal . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	483	—	—	—	483	427	56	483
Germersheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1165	302	1467
Kaiserslautern . .	—	—	150	150	—	—	—	—	—	—	—	395	—	—	—*	395	270	150	420
Kusel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123	25	—	—	148	148	—	148
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	217	—	—	—	217	175	42	217
Neustadt	—	—	—	—	1470	—	—	—	—	1470	—	76	—	—	—	76	76	—	76
Speyer	—	—	25	25	—	—	—	—	—	—	—	1315	—	—	—	1315	1166	149	1315
Zweibrücken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	100	100	—	100
Gesammt-Summe	—	—	175	175	1470	—	—	-	—	1470	-	3211	399	—	—	3610	4149	953	5102

*) In den meisten Privatanstalten zahlt jedes Kind einen Kreuzer per Tag.

Verwaltungs-Distrikte	Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. den Rechnungsergebnissen des Jahres 1871.																			
	Vermögen.										Einnahmen.						Ausgaben.			
	Nicht rentirendes.				Rentirendes.						Aus									
	Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen u. Einrichtungen.	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Waldungen.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth).	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Staats- u. Kreis- Mitteln.	Gemeinde- Mitteln.	Stiftungs- Mitteln.	Privat- Mitteln.	Schulgeldern.	Im Ganzen.	Personal-Exigenz.	Real-Exigenz.	Im Ganzen.	
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
Oberpfalz.																				
A. Unmittelb. Städte.																				
Amberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Regensburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	1100	—	1100	—	100	44	822	17	983	847	563	1410	
Summe A.	—	—	—	—	—	—	—	1100	—	1100	—	100	44	822	17	983	847	563	1410	
B. Bezirksämter.																				
Amberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172	20	—	—	—	192	192	—	192	
Burglengenfeld . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hemau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	110	—	—	—	117	109	8	117	
Kemnath	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	56	—	—	—	85	85	—	85	
Nabburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neumarkt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	.	100.	100	—	100	
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	94	—	—	12	138	138	—	138	
Roding	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stadtamhof . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	84	111	111	—	111	
Sulzbach	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	116	—	150	5	—	271	271	—	271	
Tirschenreuth . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	200	—	—	260	260	—	260	
Vohenstrauss . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	—	—	10	64	64	—	64	
Waldmünchen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	80	—	—	—	140	140	—	140	
Summe B.	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	597	420	350	5	106	1478	1470	8	1478	
Gesammt-Summe	—	—	4	4	—	—	—	1100	—	1100	597	520	394	827	123	2461	2317	571	2888	
Oberfranken.																				
Bezirksämter.																				
Ebermannstadt . .	—	—	—	—	400	—	—	—	—	400	25	8	36	13	8	90	77	13	90	
Forchheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Höchstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	10	—	10	10	
Lichtenfels . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pegnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	116	—	166	158	8	166	
Staffelstein . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	25	25	—	25	
Gesammt-Summe	—	—	—	—	400	—	—	—	—	400	75	18	61	129	8	291	260	31	291	
Mittelfranken.																				
A. Unmittelb. Städte.																				
Ansbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	240	—	—	—	240	240	—	240	
Dinkelsbühl . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	35	—	—	—	
Eichstätt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fürth	—	—	45	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nürnberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schwabach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105	25	—	—	130	130	—	130	
Weissenburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe A.	—	—	45	45	—	—	—	—	—	—	—	345	25	—	35	405	370	—	370	
B. Bezirksämter.																				
Ansbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126	—	—	3	5	134	73	61	134	
Beilngries	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	71	—	40	156	287	277	10	287	
Dinkelsbühl . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	89	—	—	180	339	188	7	195	
Eichstätt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	36	46	46	—	46	
Feuchtwangen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	15	25	50	10	60	
Fürth	—	—	—	—	—	—	30	—	—	30	—	60		—	—	60	60	30	90	
Gunzenhausen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—	—	161	231	—	—	—	
Heilsbronn . . .	2425	—	750	3175	—	—	—	—	—	—	—	15	—	181*	2080	2276	404	1905	2309**	
Hersbruck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	330	—	—	—	330	330	—	330	
Rothenburg a./T. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Scheinfeld	—	—	5	5	—	—	—	600	580	1180	310	35	45	40	18	448	369	69	438	
Uffenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	36	—	—	65	121	121	—	121	
Summe B.	2425	—	755	3180	—	—	30	600	580	1210	546	726	45	264	2716	4297	1918	2092	4010	
Gesammt-Summe	2425	—	800	3225	—	—	30	600	580	1210	546	1071	70	264	2751	4702	2288	2092	4380	

*) Neuendettelsau Schul- und Kostgelder, da sämmtliche Schülerinnen zugleich in der Diakonissinnen-Anstalt in Pension sind. **) Für die Stadt Heilsbronn die Rechnungs-Ergebnisse von 1871/72.

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. den Rechnungsergebnissen des Jahres 1871.

Verwaltungs-Distrikte.	Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen u. Einrichtungen.	Summe.	Rentirendes. Oekonomie-Gründe.	Waldungen.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth.)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen. Aus Staats- u. Kreis- Mitteln.	Gemeinde- Mitteln.	Stiftungs- Mitteln.	Privat- Mitteln.	Schulgeldern.	Im Ganzen.	Ausgaben. Personal-Exigenz.	Real-Exigenz.	Im Ganzen.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Unterfranken.																			
A. Unmittelb. Städte.																			
Aschaffenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	400	—	—	—	400	400	—	400
Kitzingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186	—	—	—	186	186	—	186
Schweinfurt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220	—	—	88	308	358	12	370
Würzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	50	50	—	50
Summe A.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	856	—	—	88	944	994	12	1006
B. Bezirksämter.																			
Alzenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	264	—	—	—	264	264	—	264
Aschaffenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	334	—	—	—	334	312	22	334
Brückenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177	—	—	19	196	196	—	196
Ebern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	401	—	—	—	401	401	—	401
Gerolzhofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	796	—	12	—	808	789	19	808
Hammelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	352	11	—	—	363	363	—	363
Karlstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	434	—	—	—	434	434	—	434
Kitzingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	722	—	10	160	892	877	15	892
Königshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	739	32	4	10	785	773	12	785
Lohr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	309	29	—	—	338	338	—	338
Marktheidenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	368	—	—	4	372	357	15	372
Mellrichstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	246	18	40	—	304	299	5	304
Miltenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	383	10	360	87	840	655	185	840
Obernburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	469	111	150	16	746	736	10	746
Ochsenfurt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	50	50	—	50
Schweinfurt	—	—	—	—	750	—	—	—	1070	1820	—	767	233	—	—	1000	800	64	864
Würzburg	—	—	20	20	313	—	—	—	249	562	—	1140	38	—	140	1318	1241	119	1360
Summe B.	—	—	20	20	1063	—	—	—	1319	2382	—	7951	482	576	436	9445	8885	466	9351
Gesammt-Summe	—	—	20	20	1053	—	—	—	1319	2382	—	8807	482	576	524	10 389	9879	478	10 357
Schwaben.																			
A. Unmittelb. Städte.																			
Augsburg	—	—	178	178	—	—	—	—	10 015	10 015	—	1290	1049	—	—	2339	1250	1089	2339
Donauwörth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—*
Günzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	25	25	—	25
Kaufbeuren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	405	—	—	—	405	370	35	405
Kempten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	283	283	—	—	283 }
Lindau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	265	—	172	—	437	—	—	437 } **
Memmingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163	—	—	72	235	235	—	235 }
Neuburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—***
Summe A.	—	—	178	178	—	—	—	—	10 015	10 015	—	2123	1074	172	355	3724	1880	1124	3724
B. Bezirksämter.																			
Augsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	115	—	—	50	215	215	—	215
Dillingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	106	—	139	296	271	16	287†
Donauwörth	—	—	50	50	—	—	—	—	—	—	—	50	—	12	36	98	98	—	98
Füssen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Günzburg	—	—	65	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	90	90	—	90
Illertissen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	114	214	214	—	214
Kaufbeuren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	14	156	—	195	90	105	195
Kempten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krumbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	38	147	215	185	30	215
Memmingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	30	80	—	136	96	19	115
Mindelheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	—	—	164	—	239	—	209	209††
Nördlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	200	200	—	200
Oberdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	110	140	130	10	140
Sonthofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	—	—	—	140	140	—	140
Wertingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	26	—	76	76	34	110
Summe B.	—	—	115	115	—	—	—	—	—	—	125	817	150	476	686	2254	1805	423	2228
Gesammt-Summe	—	—	293	293	—	—	—	—	10 015	10 015	125	2940	1224	648	1041	5978	3685	1547	5952

*) Wird ganz aus Gemeindemitteln erhalten. **) Nicht ausgeschieden. ***) Mit der deutschen Schule verbunden und nicht ausgeschieden. †) Bei den Mädchen-Arbeits-Schulen in den Städten des Bezirksamtes werden die Lehrerinnen nicht eigens honorirt. ††) Realexigenz wird aus dem Erlös der Arbeiten bestritten, Unterricht überall unentgeltlich.

Königreich.

Verwaltungs-Distrikte.	Gebäude	Grundstücke	Sammlungen u. Einrichtungen	Summe	Oekonomie-Gründe	Waldungen	Gebäude	Renten	Darlehens-Kapitale	Summe	Staats- u. Kreis-	Gemeinde-	Stiftungs-	Privat-	Schulgeldern	Im Ganzen	Personal-Exigenz	Real-Exigenz	Im Ganzen
Unmittelb. Städte	—	—	273	273	—	—	—	1100	10 015	11 115	230	3524	1143	1165	675	6737	4312	1705	6737
Bezirksämter	2425	—	1349	3774	2933	—	30	851	1899	5713	3651	17 232	$2154\frac{2}{5}$	1880	$5805\frac{1}{2}$	$30722\frac{9}{10}$	$28\,120\frac{2}{5}$	$4944\frac{1}{2}$	$33\,064\frac{9}{10}$
Gesammt-Summe	2425	—	1622	4074	2933	—	30	1951	11 914	16 828	3881	20 756	$3297\frac{2}{5}$	3045	$6480\frac{1}{2}$	$37459\frac{9}{10}$	$32\,432\frac{2}{5}$	$6649\frac{1}{2}$	$39\,801\frac{9}{10}$

Königliches Maximilianeum.

Jahre.	Directions- und Lehrpersonal.							Dienstpersonal.		Zahl der Eleven.		
	Director.	Zahl der Repetitoren für Rechtsdisciplinen.	Zahl der Lehrer der französischen Sprache	italienischen Sprache	englischen Sprache	spanischen Sprache	Musik.	männlich.	weiblich.	Im Ganzen.	Nach der Confession. kathol.	protest.
1863/64	1	2	1	—	1	—	1	2	3	8	5	3
1864/65	1	2	1	—	1	—	1	2	3	7	4	3
1865/66	1	2	1	—	1	1	1	2	3	8	5	3
1866/67	1	2	1	—	1	1	1	2	3	8	5	3
1867/68	1	1	1	1	1	—	1	1	4	8	6	2
1868/69	1	1	1	1	1	—	1	2	3	8	7	1
1869/70	1	1	1	1	1	—	1	2	3	8	6	2
1870/71	1	1	1	1	1	—	1	2	3	8	6	2
1871/72	1	2	1	1	1	—	1	2	3	8	6	2

Die Einnahmen und die Ausgaben betrugen im Jahre 1871 je 8979 fl. 7 kr. Von den Ausgaben trafen 1608 fl. auf Personalexigenz, 7371 fl. auf den Regie-Etat.

Königliche Pagerie.

Jahre.	Directions- und Lehrpersonal. Pagenhofmeister, Professoren und Inspectoren des Hauses.	Uebrige Professoren und Lehrer.	Dienstpersonen	Klassen.	Frequenz. Gesammtzahl der Edelknaben.	Von den Edelknaben waren kathol.	protest.	standen im Lebensjahre 14ten	15ten	16ten	17ten	18ten	19ten	20ten
				Vierte Lateinklasse.	8	5	3	2	5	1	—	—	—	—
				I. Gymnasial-Klasse	4	3	1	—	2	2	—	—	—	—
1869/70	8	21	10	II. Gymnasial-Klasse	3	2	1	—	—	1	1	1	—	—
				III. Gymnasial-Klasse	6	3	3	—	—	—	—	5	1	—
				IV. Gymnasial-Klasse	3	3	—	—	—	—	—	—	3	—
				Vierte Lateinklasse.	6	6	—	2	2	2	—	—	—	—
				I. Gymnasial-Klasse	6	4	2	—	2	3	1	—	—	—
1870/71	3	21	10	II. Gymnasial-Klasse	4	3	1	—	—	2	2	—	—	—
				III. Gymnasial-Klasse	3	2	1	—	—	—	1	1	1	—
				IV. Gymnasial-Klasse	(6*) 2	1	1	—	—	—	—	—	2	—
				Vierte Lateinklasse	5	4	1	2	2	—	1	—	—	—
				I. Gymnasial-Klasse	5	5	—	—	2	2	1	—	—	—
1871/72	3	22	10	II. Gymnasial-Klasse	6	4	2	—	—	2	3	1	—	—
				III. Gymnasial-Klasse	4	3	1	—	—	—	2	2	—	—
				IV. Gymnasial-Klasse	3	2	1	—	—	—	—	1	1	1

*) 4 Edelknaben traten am 12. Februar 1871 in die Armee.

Sonstige königl. Erziehungs-

für die Jahre

Regierungs-Bezirke.	Ort und Bezeichnung der Anstalt.	Jahre.	Zahl des Lehr- u. Aufsichtspersonals.	Zahl der Zöglinge.	Jährliche Kost- und Erziehungs-Gebühr eines Zöglings. fl.	Zahl der Freiplätze. ganze	¾	½	¼	Aufgabe der Anstalt.	Eintritts-Bedingungen.
	A. Anstalten für das männliche Geschlecht.										
Oberbayern.	München; Erziehungs-Institut für Studirende.	1869/70	7	99	250	19	22	30	—	Erziehung und Bildung von Schülern d. Lateinschule und des Gymnasiums.	K. allerh. Genehmigung und besonders günstige Qualifikation.
		1870/71	7	104	250	18	17	32	—		
		1871/72	6	104	250	20	13	33	—		
Niederbayern.	Landshut; Institut für Studirende.	1869/70	5	49	160	8	—	7	—	Erziehung u. Unterricht.	Aufnahme in die Studien-Anstalt.
		1870/71	5	49	160	9	—	5	—		
		1871/72	5	50	160	10	—	4	—		
								theilw. befreit.			
Oberpfalz.	Amberg; Studienseminar.	1869/70	3	75	150	3	—	61	—	Erziehung u. Vorbereitung auf die höheren Studien.	Eintrittsbedingungen für Aufnahme an der Lateinschule oder dem Gymnasium.
		1870/71	3	75	150	3	—	61	—		
		1871/72	3	75	150	3	—	61	—		
	Regensburg; Studien- und Musik-Seminar St. Emmeram.	1869/70	2	44	130	9	4	3	—	a. wissenschaftliche durch Betreibung der Studien an der Lateinschule und am humanistischen Gymmnasium. b. musikalische; die Freizöglinge, welche sämmtlich Sänger sein müssen, haben an Sonn- und Feiertagen die Chormusik zu versehen.	Dieselben wie für den Eintritt in die Latein-Klassen; für die auf den Genuss von Freistellen Adspirirenden das Bestehen einer speciellen Prüfung aus dem Gesange.
		1870/71	2	40	160	9	4	3	—		
		1871/72	2	43	160	10	2	6	—		
	Regensburg; Studien- und Musik-Seminar St. Paul.	1869/70	2	36	150	6	2	1	—	Dessgl.	Dessgl.
		1870/71	2	35	150	6	2	1	—		
		1871/72	2	34	150	6	2	1	—		
	Regensburg; protest. Alumneum.	1869/70	2	13	—	—	—	—	—	Neben den Gymnasialstudien Gesang und Musik zur Unterstützung des Gemeindegesangs.	Singstimme und einige musikalische Kentnisse, sowie vorhergegangene Aufnahme in die Studien-Anstalt.
		1870/71	2	13	*)	—	—	—	—		
		1871/72	2	14	—	—	—	—	—		
Oberfranken.	Bamberg; Aufsees'sches Studien-Seminar.	1869/70	3	44	—	44	—	—	—	Sittlich religiöse, intellektuelle und physische Erziehung.	Eheliche Geburt, katholische Confession, vorzügliche Qualifikation u. Armuth.
		1870/71	3	44	—	44	—	—	—		
		1871/72	3	44	—	44	—	—	—		
Mittelfranken.	Ansbach; protestant. Alumneum.	1869/70	3	42	180	15	12	9	—	Verpflegung und Erziehung von Schülern der Studienanstalt.	Diejenigen, welche sich um ganze oder theilweise Freistellen bewerben, müssen in dem Umkreise des ehem. Fürstenthums Ansbach heimatberechtigt sein.
		1870/71	3	41	180	15	12	9	—		
		1871/72	3	40	180	15	12	9	—		
Unterfranken.	Aschaffenburg; Studienseminar.	1869/70	4	57	210	36	—	4	—	Bildung und Erziehung von Studirenden.	Fähigkeiten, Fleiss, guter Fortgang und gutes sittliches Betragen.
		1870/71	4	52	210	36	—	4	—		
		1871/72	4	58	210	36	—	4	—		
Schwaben.	Augsburg; Collegium bei St. Anna.	1869/70	3	57	175	11	—	11	—	Die Zöglinge besuchen die Studienanstalt bei St. Anna und haben in dem Collegium Kost und Logis und Nachhilfe-Unterricht.	Reife für die I. Klasse der Lateinschule und ordentliches Betragen.
		1870/71	3	62	175	12	—	11	—		
		1871/72	3	61	175	11	—	11	—		
	Augsburg; Studien-Seminar St. Joseph bei St. Stephan.	1869/70	8	57	200	4	1	3	4	Erziehung und wissenschaftliche Ausbildung.	Befähigung f. eine Klasse der k. Studienanstalt St. Stephan.
		1870/71	8	54	200	4	1	3	4		
		1871/72	8	57	200	4	1	3	4		
	Neuburg; Studien-Seminar.	1869/70	5	108	180	57	17	18	—	Erziehung.	
		1870/71	5	127	180	50	20	17	—		
		1871/72	5	130	180	51	24	21	—		
	Summe A.	1869/70	47	681	—	212	58	86	4	61 theilw. befr.	
		1870/71	47	696	—	206	56	85	4		
		1871/72	46	710	—	210	54	92	4		
	B. Anstalten für das weibliche Geschlecht.										
Oberbayern.	München; Max-Joseph-Stift: Erziehungsinstitut für Töchter höherer Stände.	1869/70	27	80	500 (Durchschnitt).	24	—	16	—	Erziehung und höhere Bildung.	11. Lebensjahr und die für dieses Alter erforderliche Schulbildung.
		1870/71	27	80		24	—	16	—		
		1871/72	27	80		24	—	16	—		
	Nymphenburg; Erziehungsinstitut der engl. Fräulein.	1869/70	35	164	225¾	23	1	23	—	Höhere Bildung, Erlernung fremder Sprachen, Musik, weibl. Kunstarbeiten, Zeichnen, Malen.	Mädchen aus besseren und gebildeteren Ständen von 6—16 Jahren.
		1870/71	36	157	225¾	23	1	23	—		
		1871/72	35	167	225¾	23	1	23	—		
Mittelfranken.	Ansbach; Theresienanstalt.	1869/70	13	122	32,14	4	—	19	—	Unterricht und Erziehung der Mädchen höherer Stände im christlichen Geiste.	Körperliche und geistige Befähigung für weitere Ausbildung. 6—16 Jahre.
		1870/71	13	127	32,14	3	—	16	—		
		1871/72	13	131	32,14	4	—	18	—		
	Summe B.	1869/70	75	366	—	51	1	58	—		
		1870/71	76	364	—	50	1	55	—		
		1871/72	75	378	—	51	1	57	—		

*) Kost- und Erziehungsgebühren werden nicht bezahlt; es bestehen jedoch keine eigentlichen Freiplätze, da nur an 8 Zöglinge Mittags- und Abendkost vom Alumneum aus unentgeltlich gereicht wird, während die Zöglinge für ihre sonstigen Bedürfnisse selbst zu sorgen haben.

und Bildungs-Anstalten

$18^{69}/_{70}$, $18^{70}/_{71}$ und $18^{71}/_{72}$.

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen										Einnahmen				Ausgaben			
Nicht rentirendes.				Rentirendes.													
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen u. Einrichtungen.	Summe.	Oekonomiegründe.	Waldungen.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth.)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	aus eigenem rentirend. Vermögen.	aus Beiträgen der Zöglinge.	Uebrige.	Summe.	auf Personal-Exigenz.	auf Real-Exigenz.	Passiv-Reichnisse.	Summe.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
204550		20852 34 kr.	225402 34 kr.	—	—	—	—	340725	340725	15308 2 kr.	15125	35574 30 kr.	66007 32 kr.	8603 45 kr.	56809 20 kr.	101 40 kr.	65514 45 kr.
10000	250	6542	16792	—	—	10250	—	87100	97350	4000	6467	381	10848	2205	8079	521	10805
70000	5000	—	75000	5000	—	70000	49000	—	124000	8000	16000	—	24000	3000	21000	—	24000
—	—	—	—	—	—	—	—	5100	5100	2814	4240	—	7054	800	6290	395	7485
—	—	—	—	—	—	—	—	14455	14455	1540	3990	6	5536	577	5248	—	5825
—	—	624	624	6000	—	—	—	13460	19460	966	—	1503	2469	279	1895	279	2453
16800	—	6690	23490	600	20000	5000	—	267812	293412	17092	—	—	17092	2476	13353	—	15829
—	—	7671	7671	—	—	—	150625	71690	222315	9075	2086	—	11161	2751	7023	—	9774
—	—	6784	6784	30	—	—	36000	—	36030	1515	3500	9890	14905	1939	11828	—	13767
48450	—	4048	52498	—	—	26160	—	142088	168248	7102 39kr.	6282 30 kr.	644	14029 9 kr.	1388	12581 53 kr.	59 16 kr.	14029 9 kr.
—	—	5185	5185	—	—	1250	—	46615	47865	1543	9480	—	11023	—*	—	—	11023
119270	375	22533	142178	97648	198179	—	14854 30 kr.	519728	830409 30 kr.	49157	8692	1154	59003	16792	16519	25898	59209
474695		80929 34kr.	555624 34kr.	109278	218179	112660	250479 30 kr.	1508773	2199369 30 kr.	118112 41 kr.	75862 30 kr.	49152 30 kr.	243127 41 kr.	40810 45 kr.	160626 13 kr.	27253 56 kr.	239713 54 kr.
240940	33200	—	274140	—	—	176000	—	218600	394600	12495	21711	20071	54277	15579	38698	—	54277
15660	—	—	15660	—	—	—	—	79100	79100	3474	26902	4855	35231	2450	32785		35235
—	—	665	665	—	—	—	14400	—	14400	623	3426	1192	5241	3842	828	—	4670
256600	33200	665	290465	—	—	176000	14400	297700	488100	16592	52039	26118	94749	21871	72,311		94182

*) Nicht ausscheidbar, weil für das Stift, das Seminar, und das Institut für höhere Bildung nur eine Rechnung gestellt wird.

Uebrige öffentl. Erziehungs-

für die Jahre

Regierungs-Bezirke.	Ort und Bezeichnung der Anstalt.	Jahre.	Zahl des Lehr- u. Aufsichtspersonals.	Zahl der Zöglinge.	Jährliche Kost- und Erziehungs-Gebühr eines Zöglings. fl.	Zahl der Freiplätze. ganze	3/4	1/2	1/4	Aufgabe der Anstalt.	Eintritts-Bedingungen.
	A. Anstalten für das männliche Geschlecht.										
Oberbayern.	München; Erzbischöfliches Domchor-Knaben-Institut.	1869/70	1	17	160	16	—	—	--	Erziehung.	Musikalische Kentnisse, namentl. Gesang.
		1870/71	1	18	160	17	—	—	1		
		1871/72	1	18	160	17	—	—	1		
	Freising; Erzbischöfliches Knaben-Seminar.	1869/70	4	122	150	60	29	15	—	Erziehung und Heranbildung zum geistlichen Stand.	Der Zögling muss Schüler der Lateinschule oder des Gymnasiums und Diözesan sein.
		1870/71	4	146	150	69	20	23	2		
		1871/72	4	189	150	76	18	12	40		
	Scheyern, k. Bezirksamts Pfaffenhofen; Erzbischöfl. Knaben-Seminar.	1869/70	12	85	120	30	11	9	35	Erziehung und Unterricht in den Lehrgegenständen der Lateinschule.	Eine alljährlich im August zu bestehende Prüfung.
		1870/71	10	89	120	28	10	9	42		
		1871/72	10	88	120	26	10	8	44		
Niederbayern.	Metten, k. Bezirksamts Deggendorf; Kloster-Seminar.	1869/70	29	205	150	1	-	—	—	Erziehung und Unterricht in den Lehrgegenständen des Gymnasiums.	Die für den Eintritt in eine öffentliche humanistische Lehranstalt gesetzl. vorgeschriebenen.
		1870/71	28	198	150	1	—	—	—		
		1871/72	27	141	150	1	—	—	—		
	Metten; Bischöfl. Knaben-Seminar.	1869/70	21	164	120	82	1	23	11	Humanistische Gymnasialbildung u. Erziehung zum geistl. Stande.	Ausser den gesetzl. vorgeschriebenen auch noch, dass der Zögling sich dem geistl. Stande widme.
		1870/71	21	165	120	81	41	27	6		
		1871/72	23	160	120	81	38	20	6		
	Passau; Erziehungs-Institut zu St. Maximilian u. St. Valentin.	1869/70	10	192	120	98	56	27	5	Wissenschaftliche Bildung und Erziehung.	Die für den Eintritt in eine k. Studien-Anstalt vorgeschriebenen Bedingungen.
		1870/71	9	187	120	99	53	18	7		
		1871/72	9	169	120	88	50	17	7		
Pfalz.	Speyer; Bischöfl. Knaben-Seminar.	1869/70	3	124	150	33	52	22	9	Persolvirung des humanistischen Gymnasiums und Lyceums und gute Erziehung.	Katholische Religion u. Vorbereitung zur III. Lateinklasse.
		1870/71	3	106	150	27	41	19	8		
		1871/72	3	119	150	20	36	31	20		
Oberfranken.	Bamberg; Erzbischöfliches Knaben-Seminar.	1869/70	1	16	—	16	—	—	—	Unterstützung dürftiger Studenten.	Armuth und sittliche Würdigkeit.
		1870/71	1	16	—	16	—	—	—		
		1871/72	1	14	—	14	—	—	—		
Mittelfranken.	Eichstätt; Bischöfl. Knabenseminar.	1869/70	3	92	250	47	8	23	—	Erziehung zum geistl. Stande.	Eheliche Geburt, Fortgang im 1. Drittel, I. Fleisses- und Betragens-Note, Neigung zum geistl. Stande.
		1870/71	3	83	250	39	15	17	—		
		1871/72	3	74	250	42	10	9	—		
Unterfranken.	Würzburg; Bischöfliches Knaben-Seminar.	erst im Herbste 1871 errichtet.								Erziehung zunächst zum geistlichen Stande.	Platz im I., ev. II. Drittel, Note I in Fleiss und Betragen; Aufnahme in die betr. Klasse der k. Studienanstalt und für einen Freiplatz mindestens Aufnahme in die IV. Lateinklasse.
		1871/72	1	30	210	21	—	7	—		
Schwaben.	Augsburg; Institut für höhere Bildung bei St. Stephan.	1869/70	7	22	400	—	—	—	—	Erziehung und wissenschaftliche Ausbildung.	Befähigung für eine Klasse der Studien-Anstalt St. Stephan.
		1870/71	7	22	400	—	—	—	—		
		1871/72	7	21	400	—	—	—	—		
	Dillingen; Bischöfl. Knabenseminar.	1869/70	5	119	150	28	20	40	18	Nach §. 1 der Statuten: Pflege, Ueberwachung u. Leitung von Studirenden, die Neigung zum geistlichen Stande haben.	Nach §. 3 der Statuten werden aufgenommen: Augsburger Diözesane ohne physische Gebrechen müssen die I. Sittennote, wenigstens die II. Fortgangs- oder specielle Prüfungsnote haben.
		1870/71	5	130	150	30	26	48	17		
		1871/72	5	130	150	32	30	45	16		
	Summe A.	1869/70	96	1158	—	411	217	159	78		
		1870/71	92	1160	—	407	206	161	83		
		1871/72	94	1153	—	418	192	149	134		
	B. Anstalten für das weibliche Geschlecht.										
Schwaben.	Augsburg; Anna Barbara v. Stetten'sches Institut.	1869/70	16	42	300—350	23	1	—	—	Nach der Stiftungsurkde.: eine einfache christliche Erziehung und gewissenhafte Anleitung zu Allem, was Mädchen lernen sollen, um tugendhafte, gebildete Frauen, Erzieherinnen, oder bei geringeren Talenten tüchtige Arbeiterinnen in häuslich. Verrichtungen zu werden.	Zurückgelegtes 11. Lebensjahr, Kenntniss der Lehrgegenstände der IV. Klasse der deutschen Schule und körperliche Gesundheit.
		1870/71	16	44	300—350	25	1	—	—		
		1871/72	16	44	350—460	25	1	—	—		

und Bildungs-Anstalten

1869|70, 1870|71 und 1871|72.

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Vermögen. Nicht rentirendes. Grund-stücke.	Vermögen. Nicht rentirendes. Samm-lungen u. Einricht-ungen.	Vermögen. Nicht rentirendes. Summe.	Vermögen. Rentirendes. Oeko-nomie-gründe.	Vermögen. Rentirendes. Wald-ungen.	Vermögen. Rentirendes. Gebäude.	Vermögen. Rentirendes. Renten (Kapital-werth.)	Vermögen. Rentirendes. Dar-lehens-Kapitale.	Vermögen. Rentirendes. Summe.	Einnahmen. aus eigenem rentirend. Ver-mögen.	Einnahmen. aus Beiträgen der Zöglinge.	Einnahmen. Uebrige.	Einnahmen. Summe.	Ausgaben. auf Personal-Exigenz.	Ausgaben. auf Real-Exigenz.	Ausgaben. Passiv-Reich-nisse.	Ausgaben. Summe.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
— 1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	2787	2817	—	2817	—	2817
180000	500	15000	195500	7400	—	14000	134975	18650	175025	6695	8205	11984	26884	2042	23202	642	25886
Seminar-Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	St Korbinians-Vereins-Kasse. 2500	1600 Durchschnitt.	—	4100	3500	—	600	4100
— 2)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1000	1000	—	—	—	—	—	413523	16862	4500	53744	75106	1323	20410	57205	78938
200000	—	36000	236000	—	—	—	—	—	100000	4000	4175	23183	31358	4080	25678	1600	31358
— 3)	—	—	—	—	—	—	32052	104345	136397	6280	5260	1430	12970	1000	7604	—	8604
— 4)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300 5)	—	—	300
6000	—	24841	30841	3819	—	—	—	192860	196679	8251	6260	6132	20643	700	19900	—	20600
60000	1 Hausgarten	10000	70000	—	—	—	51000	—	51000	2200	765	10013 36 kr.	12978 36 kr.	791	5891 7 kr.	1504	8186 7 kr.
35000	3000	3500	41500	—	—	—	—	—	—	—	8800	—	8800	— 6)	—	—	8800
68000	—	19064	87064	4400	—	—	—	219523	223923	9653	7360	5384	22397	2087	16193	3961	22241
549000	3500	109405	661905	15619	—	14000	218027	535378	1296547	56441	46955	114657 36 kr.	218053 36 kr.	15823	121695 7 kr.	65512	203030 7 kr.
66300	—	17167	83467	—	—	—	—	232100	232100	10425	7227	4525	22177	7977	12852	64	20893

1) Kein Vermögen, Verpflegungskosten und freier Wohnungsgenuss aus der St. Korbinians-Vereinskasse bestritten. 2) Aus den Mitteln des Stiftes ohne staatliche Unterstützung. 3) Die Gebäulichkeiten sind Eigenthum des Clerikal-Sem nars. 4) Wird Alles von der Stiftung des Ernestin'schen Clerikal-Seminars besorgt. 5) Integrirender Theil der Ausgaben des Clerikalseminarfonds. 6) Nicht ausscheidbar, weil für das Institut, das Seminar St. Joseph und das Benedik inerstift St. Stephan gemeinschaftliche Rechnung gestellt wird.

Weibliche klösterliche Anstalten

für die Jahre 18⁶⁹/₇₀, 18⁷⁰/₇₁ und 18⁷¹/₇₂.

Oberbayern.

Verwaltungs-Distrikte.	Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Zahl der Anstalten.	Jahr 1869/70.					Jahr 1870/71.					Jahr 1871/72.				
			Zahl der Lehrer.		Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss	Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt.		Zahl der Lehrer.		Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss	Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt.		Zahl der Lehrer.		Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss	Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt.	
			männl.	weibl.	weibl.	ganz	theilw.	männl.	weibl.	weibl.	ganz	theilw.	männl.	weibl.	weibl.	ganz	theilw.
A. Unmittelb. Städte.																	
Freising	(Freising)	1	1	4	19	—	—	1	4	21	—	—	1	4	24	—	—
Ingolstadt . . .	(Ingolstadt)	1	2	4	54	4	1	2	4	65	2	—	2	4	47	2	2
München	(München)	5	5	25	134	117	—	5	25	192	114	28	6	32	320	190	50
	Summe A.	7	8	33	207	121	1	8	33	278	116	28	9	40	391	192	52
B. Bezirksämter.																	
Altötting	(Altötting, Neuötting und Burghausen)	3	1	35	210	206	4	1	36	209	207	2	—	37	216	216	—
Berchtesgaden . .	(St. Zeno bei Reichenhall)	2	2	21	94	—	94	2	22	95	—	95	2	22	103	—	103
Bruck	(Bruck und Adelzhofen)	2	—	4	201	—	—	—	4	225	—	—	—	5	241	—	—
Miesbach . . .	(Miesbach und Birkenstein)	2	—	4	16	16	—	—	4	17	17	—	—	5	15	15	—
Mühldorf . . .	(Zangberg)	1	2	18	69	69	—	2	20	74	74	—	2	22	80	80	—
München l./I. . .	(Pasing)	1	2	13	95	95	—	3	15	100	100	—	3	14	103	103	—
München r./I. . .	(Beuerberg, Dietramszell u. Berg)	3	2	45	207	207	—	2	47	193	193	—	2	48	198	198	—
Schongau . . .	(Peiting und Schongau)	2	—	2	9	9	—	—	2	7	7	—	—	2	4	4	—
Schrobenhausen .	(Schrobenhausen)	1	—	5	41	18	23	—	5	50	28	22	—	6	57	28	29
Traunstein . . .	(Trostberg u. FrauenChiemsee)	2	—	8	47	47	—	—	8	48	48	—	—	8	70	70	—
Wasserburg . . .	(Wasserburg und Au)	2	—	9	48	48	—	—	9	55	55	—	—	9	60	60	—
Werdenfels . . .	(Garmisch und Mittenwald)	2	—	4	210	6	—	—	4	233	7	—	—	4	225	9	—
	Summe B.	23	9	168	1247	721	121	10	176	1306	736	119	9	182	1372	783	132
	Gesammt-Summe	30	17	201	1454	842	122	18	209	1584	852	147	18	222	1763	975	184

Niederbayern.

Verwaltungs-Distrikte.	Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Zahl der Anstalten.	1869/70 Lehrer männl.	1869/70 Lehrer weibl.	1869/70 Zöglinge weibl.	1869/70 Pflege ganz	1869/70 Pflege theilw.	1870/71 Lehrer männl.	1870/71 Lehrer weibl.	1870/71 Zöglinge weibl.	1870/71 Pflege ganz	1870/71 Pflege theilw.	1871/72 Lehrer männl.	1871/72 Lehrer weibl.	1871/72 Zöglinge weibl.	1871/72 Pflege ganz	1871/72 Pflege theilw.
A. Unmittelb. Städte.																	
Landshut	(Landshut)	2	2	22	156	114	42	2	24	193	127	66	2	24	201	126	75
Passau	(Passau)	1	—	5	52	—	—	—	5	41	—	—	—	5	44	—	—
Straubing . . .	(Straubing)	1	2	12	65	27	—	2	12	73	24	—	2	12	91	26	—
	Summe A.	4	4	39	273	141	42	4	41	307	151	66	4	41	336	152	75
B. Bezirksämter.																	
Deggendorf . . .	(Deggendorf)	1	—	4	20	3	—	—	4	29	4	—	—	4	25	2	—
Dingolfing . . .	(Niederviehbach u. Poxau)	2	1	9	65	65	—	1	9	60	60	—	1	9	75	75	—
Kelheim	(Abensberg)	1	—	2	6	6	—	—	2	3	3	—	—	2	3	3	—
Passau	(Freudenhain u. Neuhaus)	2	—	19	179	156	—	—	20	191	161	—	1	21	210	186	—
Rottenburg . . .	(Oberrohning)	1	—	2	38	38	—	—	2	42	42	—	—	2	43	43	—
Vilshofen . . .	(Altenmarkt)	1	1	4	110	—	90	1	4	105	—	87	1	4	123	—	104
	Summe B.	8	2	40	418	268	90	2	41	430	270	87	3	42	479	309	104
	Gesammt-Summe	12	6	79	691	409	132	6	82	737	421	153	7	83	815	461	179

Verwaltungs-Distrikte.	Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Zahl der Anstalten.	Jahr 1869/70. Zahl der Lehrer. männl.	Jahr 1869/70. Zahl der Lehrer. weibl.	Jahr 1869/70. Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss. weibl.	Jahr 1869/70. Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt. ganz	Jahr 1869/70. Von d. Zöglingen … theilw.	Jahr 1870/71. Zahl der Lehrer. männl.	Jahr 1870/71. Zahl der Lehrer. weibl.	Jahr 1870/71. Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss. weibl.	Jahr 1870/71. Von d. Zöglingen … ganz	Jahr 1870/71. Von d. Zöglingen … theilw.	Jahr 1871/72. Zahl der Lehrer. männl.	Jahr 1871/72. Zahl der Lehrer. weibl.	Jahr 1871/72. Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss. weibl.	Jahr 1871/72. Von d. Zöglingen … ganz	Jahr 1871/72. Von d. Zöglingen … theilw.
Pfalz.																	
Bezirksämter.																	
Kaiserslautern . .	(Kaiserslautern)	1	—	1	40	—	—	—	1	45	—	—	—	2	50	—	—
Speyer	(Speyer)	1	1	6	63	27	1	1	6	53	25	—	1	6	42	16	—
	Summe	2*	1	7	103	27	—	1	7	98	25	—	1	8	92	16	—
Oberpfalz.																	
A. Unmittelb. Städte.																	
Amberg	(Amberg)	1	3	8	129	18	—	3	8	145	16	—	3	8	149	16	—
Regensburg . . .	(Regensburg)	1	2	8	124	30	94	2	8	125	30	95	2	8	105	29	76
	Summe A.	2	5	16	253	48	94	5	16	270	46	95	5	16	254	45	76
B. Bezirksämter.																	
Hemau	(Riedenburg)	1	1	4	22	13	9	1	4	24	14	10	1	4	27	17	10
Stadtamhof . . .	(Pielenhofen)	1	1	9	36	36	—	1	9	34	34	—	1	10	32	32	—
Tirschenreuth . .	(Waldsassen)	1	1	11	65	52	13	1	14	63	53	10	1	14	82	72	10
	Summe B.	3	3	24	123	101	22	3	27	121	101	20	3	28	141	121	20
	Gesammt-Summe	5	8	40	376	149	116	8	43	391	147	115	8	44	395	166	96
Oberfranken.																	
Unmittelb. Stadt.																	
Bamberg	(Bamberg)	1	1	19	255	61	5	1	20	264	65	3	1	22	309	60	3
Mittelfranken.																	
Unmittelb. Städte.																	
Eichstätt	(Eichstätt)	1	—	5	45	3	1	—	6	60	4	4	—	7	68	12	3
Nürnberg . . .	(Nürnberg)	1	—	7	130	6	2	—	9	135	4	2	—	9	152	3	2
	Gesammt-Summe	2	—	12	175	9	3	—	15	195	8	6	—	16	220	15	5
Unterfranken.																	
A. Unmittelb. Städte.																	
Aschaffenburg . .	(Aschaffenburg)	1	3	12	98	30	4	3	14	98	32	5	4	17	107	33	3
Würzburg . . .	(Würzburg)	2	4	20	368	55	99	4	20	306	46	94	4	20	319	49	102
	Summe A.	3	7	32	466	85	103	7	34	404	78	99	8	37	426	82	105
B. Bezirksämter.																	
Kissingen . . .	(Kissingen)	1	—	7	91	19	7	—	7	98	20	10	—	8	120	16	6
Kitzingen . . .	(Dettelbach)	1	—	1	3	—	3	—	1	3	—	3	—	1	5	—	5
Lohr	(Lohr)	1	—	6	31	11	—	—	6	37	7	—	—	6	41	9	—
Miltenberg . . .	(Miltenberg)	1	1	11	60	40	20	1	13	73	46	27	1	14	83	53	30
Würzburg. . . .	(Heidingsfeld)	1	—	5	60	—	36	—	5	54	—	28	—	5	60	—	56
	Summe B.	5	1	30	245	70	66	1	32	265	73	68	1	34	309	78	97
	Gesammt-Summe	8	8	62	711	155	169	8	66	669	151	167	9	71	735	160	202

*) Die Angaben für das Armenkinderhaus in Silz (Bez.-Amt Bergzabern) unter Leitung der Franziskanerinen sind bei der Statistik der Waisen- und Findelhäuser aufgeführt.

Verwaltungs-Distrikte.	Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Zahl der Anstalten.	Jahr 1869/70. Zahl der Lehrer.		Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss.	Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt.		Jahr 1870/71. Zahl der Lehrer.		Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss.	Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt.		Jahr 1871/72. Zahl der Lehrer.		Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss.	Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt.	
			männl.	weibl.	weibl.	ganz	theilw.	männl.	weibl.	weibl.	ganz	theilw.	männl.	weibl.	weibl.	ganz	theilw.
Schwaben.																	
A. Unmittelb. Städte.																	
Augsburg . . .	(Augsburg)	3	1	17	245	142	12	1	17	230	123	13	2	18	243	139	11
Günzburg . . .	(Günzburg)	1	1	4	38	35	3	1	4	43	39	4	1	4	44	41	3
Kempten	(Kempten)	1	—	8	70	12	—	—	8	68	18	—	—	8	69	14	—
Lindau	(Lindau)	1	2	14	80	70	10	2	14	68	57	11	2	14	87	69	18
Neuburg	(Neuburg)	1	—	10	85	34	—	—	11	89	37	—	—	11	83	32	—
Nördlingen . . .	(Nördlingen)	1	—	2	27	—	—	—	2	23	—	—	—	2	27	—	—
	Summe A.	8	4	55	545	293	25	4	56	521	274	28	5	57	553	295	32
B. Bezirksämter.																	
Günzburg . . .	(Wettenhausen) zur Heranbildg. weibl. Dienstboten*	1	—	3	35	30	5	—	5	53	48	5	—	5	58	50	8
Memmingen . . .	(Klosterwald)	1	1	7	35	35	—	1	7	17	17	—	1	7	24	24	—
Mindelheim . . .	(Mindelheim)	1	—	9	70	29	—	—	9	79	35	—	—	9	69	25	—
Nördlingen . . .	(Wallerstein)	1	—	4	22	16	—	—	4	11	8	—	—	4	12	6	—
	Summe B.	4	1	23	162	110	5	1	25	160	108	5	1	25	163	105	8
	Gesammt-Summe	12	5	78	707	403	30	5	81	681	382	33	6	82	716	400	40
Königreich.																	
I. Unmittelbare Städte.																	
Oberbayern		7	8	33	207	121	1	8	33	278	116	28	9	40	391	192	52
Niederbayern		4	4	39	273	141	42	4	41	307	151	66	4	41	336	152	75
Oberpfalz		2	5	16	253	48	94	5	16	270	46	95	5	16	254	45	76
Oberfranken		1	1	19	255	61	5	1	20	264	65	3	1	22	309	60	3
Mittelfranken		2	—	12	175	9	3	—	15	195	8	6	—	16	220	15	5
Unterfranken		3	7	32	466	85	103	7	34	404	78	99	8	37	426	82	105
Schwaben		8	4	55	545	293	25	4	56	521	274	28	5	57	553	295	32
	Im Ganzen	27	29	206	2174	758	273	29	215	2239	738	325	32	229	2489	841	348
II. Bezirksämter.																	
Oberbayern		23	9	168	1247	721	121	10	176	1306	736	119	9	182	1372	783	132
Niederbayern		8	2	40	418	268	90	2	41	430	270	87	3	42	479	309	104
Pfalz		2	1	7	103	27	—	1	7	98	25	—	1	8	92	16	—
Oberpfalz		3	3	24	123	101	22	3	27	121	101	20	3	28	141	121	20
Oberfranken		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken		5	1	30	245	70	66	1	32	265	73	68	1	34	309	78	97
Schwaben		4	1	23	162	110	5	1	25	160	108	5	1	25	163	105	8
	Im Ganzen	45	17	292	2298	1297	304	18	308	2380	1313	299	18	319	2556	1412	361
III. Regierungsbezirke.																	
Oberbayern		80	17	201	1454	842	122	18	209	1584	852	147	18	222	1763	975	184
Niederbayern		12	6	79	691	409	132	6	82	737	421	153	7	83	815	461	179
Pfalz		2	1	7	103	27	—	1	7	98	25	—	1	8	92	16	—
Oberpfalz		5	8	40	376	149	116	8	43	391	147	115	8	44	395	166	96
Oberfranken		1	1	19	255	61	5	1	20	264	65	3	1	22	309	60	3
Mittelfranken		2	—	12	175	9	3	—	15	195	8	6	—	16	220	15	5
Unterfranken		8	8	62	711	155	169	8	66	669	151	167	9	71	735	160	202
Schwaben		12	5	78	707	403	30	5	81	681	382	33	6	82	716	400	40
	Im Ganzen	72	46	498	4472	2055	577	47	523	4619	2051	624	50	548	5045	2253	709

* Die Angaben über die Erziehungsanstalt für arme Waisenmädchen sind bei der Statistik der Waisen- und Findelhäuser vorgetragen.

Privat-, Lehr- und Erziehungs-Anstalten

a) für das männliche Geschlecht

für die Jahre $18^{69}|_{70}$, $18^{70}|_{71}$ und $18^{71}|_{72}$.

Verwaltungs-Distrikte.	Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Jahr 1869/70.						Jahr 1870/71.						Jahr 1871/72.					
		Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer.		Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss	Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt.		Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer.		Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss	Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt.		Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer.		Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss	Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt.	
			männl.	weibl.	männl.	ganz	theilw.		männl.	weibl.	männl.	ganz	theilw.		männl.	weibl.	männl.	ganz	theilw.
Oberbayern.																			
A. Unmittelb. Stadt.																			
München	(München)	3	18	1	141	37	3	3	19	1	135	37	2	3	20	1	154	37	3
B. Bezirksamt.																			
München r./I. . .	(Schäftlarn*)	1	4	—	49	47	—	1	4	—	25	23	—	—	—	—	—	—	—
	Gesammt-Summe	4	22	1	190	84	3	4	23	1	160	60	2	3	20	1	154	37	3
Pfalz.																			
Bezirksämter.																			
Bergzabern . . .	(Ingenheim)	1	7	—	58	28	2	1	6	—	59	36	1	1	7	—	80	46	—
Frankenthal . .	(Frankenthal)	1	11	—	72	29	—	1	11	—	93	37	—	1	12	—	94	50	—
Kirchheimbolanden	(Bolanden Weiherhof)	1	3	—	38	12	—	1	3	—	33	14	—	1	3	—	34	18	2
Neustadt	(Dürkheim)	1	7	—	25	3	—	1	8	—	31	7	—	1	8	—	35	8	1
	Gesammt-Summe	4	28	—	193	72	2	4	28	—	216	94	1	4	30	—	243	122	3
Oberpfalz.																			
A. Unmittelb. Stadt.																			
Regensburg . . .	(Regensburg)	1	4	1	122	—	—	1	3	1	99	—	—	1	3	1	101	—	—
B. Bezirksamt.																			
Waldmünchen . .	(Waldmünchen)	1	1	—	22	—	—	1	1	—	30	—	—	1	1	—	36	—	—
	Gesammt-Summe	2	5	1	144	—	—	2	4	1	129	—	—	2	4	1	137	—	—
Oberfranken.																			
Unmittelb. Stadt.																			
Hof	(Hof)	1	6	—	31	—	—	1	6	—	32	—	—	1	6	—	18	—	—
Mittelfranken.																			
Unmittelb. Städte.																			
Ansbach	(Ansbach)	1	3	—	51	—	—	1	3	—	43	—	—	1	3	—	44	—	—
Nürnberg . . .	(Nürnberg)	3	25	—	327	37	6	3	27	—	396	48	6	3	28	—	437	60	4
Fürth	(Fürth)	3	11	—	156	26	—	3	12	—	161	32	—	3	12	—	161	32	—
	Gesammt-Summe	7	39	—	534	63	6	7	42	—	600	80	6	7	43	—	642	92	4

*) Vom Schuljahre 1871/72 an gewerbliche Fortbildungsschule.

*) für das Pfarrwaisenhaus in Windsbach (B.-A. Heilsbronn) zugleich Privat-, Lehr- und Erziehungsanstalt sind die Angaben bei der Statistik der Waisen- und Findelhäuser vorgetragen.

Verwaltungs-Distrikte.	Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Jahr 1869/70. Zahl der Anstalten.	Jahr 1869/70. Zahl der Lehrer. männl.	Jahr 1869/70. Zahl der Lehrer. weibl.	Jahr 1869/70. Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss männl.	Jahr 1869/70. Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt. ganz	Jahr 1869/70. Von d. Zöglingen … theilw.	Jahr 1870/71. Zahl der Anstalten.	Jahr 1870/71. Zahl der Lehrer. männl.	Jahr 1870/71. Zahl der Lehrer. weibl.	Jahr 1870/71. Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss männl.	Jahr 1870/71. Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt. ganz	Jahr 1870/71. Von d. Zöglingen … theilw.	Jahr 1871/72. Zahl der Anstalten.	Jahr 1871/72. Zahl der Lehrer. männl.	Jahr 1871/72. Zahl der Lehrer. weibl.	Jahr 1871/72. Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss männl.	Jahr 1871/72. Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt. ganz	Jahr 1871/72. Von d. Zöglingen … theilw.
Unterfranken.																			
A. Unmittelb. Stadt.																			
Würzburg . . .	(Würzburg)	2	24	1	274	58	25	2	24	1	280	57	14	2	24	1	323	60	23
B. Bezirksämter.																			
Gerolzhofen . .	(Mainstockheim)	1	3	—	42	27	—	1	2	—	31	24	—	1	2	—	25	19	—
Kitzingen . . .	(Marktbreit u. Segnitz)	2	19	—	268	253	—	2	20	—	283	262	—	2	21	—	294	271	—
Miltenberg . . .	(Miltenberg)	1	5	—	35	11	1	1	6	—	46	15	2	1	7	—	61	21	1
Würzburg . . .	(Heidingsfeld)	1	4	—	30	9	—	1	4	—	24	8	—	1	3	—	28	8	—
	Summe B.	5	31	—	375	300	1	5	32	—	384	309	2	5	33	—	408	319	1
	Gesammt-Summe	7	55	1	649	358	26	7	56	1	664	366	16	7	57	1	731	379	24
Schwaben.																			
A. Unmittelb. Städte.																			
Kempten	(Kempten)	1	11	3	70	45	—	1	10	2	45	30	—	1	10	2	45	30	—
Lindau	(Lindau)	1	1	—	15	15	—	1	1	—	17	17	—	1	1	—	18	18	—
	Summe A.	2	12	3	85	60	—	2	11	2	62	47	—	2	11	2	63	48	—
B. Bezirksämter.																			
Günzburg . . .	(Wettenhausen)	1	—	2	8	8	—	1	—	2	15	15	—	1	—	2	20	20	—
Memmingen . . .	(Lautrach)	1	16	—	130	130	—	1	16	—	106	106	—	1	16	—	139	139	—
	Summe B.	2	16	2	138	138	—	2	16	2	121	121	—	2	16	2	159	159	—
	Gesammt-Summe	4	28	5	223	198	—	4	27	4	183	168	—	4	27	4	222	207	—
Königreich.																			
I. Unmittelbare Städte.																			
Oberbayern		3	18	1	141	37	3	3	19	1	135	37	2	3	20	1	154	37	3
Oberpfalz		1	4	1	122	—	—	1	3	1	99	—	—	1	3	1	101	—	—
Oberfranken		1	6	—	31	—	—	1	6	—	32	—	—	1	6	—	18	—	—
Mittelfranken		7	39	—	534	63	6	7	42	—	600	80	6	7	43	—	642	92	4
Unterfranken		2	24	1	274	58	25	2	24	1	280	57	14	2	24	1	323	60	23
Schwaben		2	12	3	85	60	—	2	11	2	62	47	—	2	11	2	63	48	—
	Im Ganzen	16	103	6	1187	218	34	16	105	5	1208	221	22	16	107	5	1301	237	30
II. Bezirksämter.																			
Oberbayern		1	4	—	49	47	—	1	4	—	25	23	—	—	—	—	—	—	—
Pfalz		4	28	—	193	72	2	4	28	—	216	94	1	4	30	—	243	122	3
Oberpfalz		1	1	—	22	—	—	1	1	—	30	—	—	1	1	—	36	—	—
Unterfranken		5	31	—	375	300	1	5	32	—	384	309	2	5	33	—	408	319	1
Schwaben		2	16	2	138	138	—	2	16	2	121	121	—	2	16	2	159	159	—
	Im Ganzen	13	80	2	777	557	3	13	81	2	776	547	3	12	80	2	846	600	4
III. Regierungsbezirke.																			
Oberbayern		4	22	1	190	84	3	4	23	1	160	60	2	3	20	1	154	37	3
Pfalz		4	28	—	193	72	2	4	28	—	216	94	1	4	30	—	243	122	3
Oberpfalz		2	5	1	144	—	—	2	4	1	129	—	—	2	4	1	137	—	—
Oberfranken		1	6	—	31	—	—	1	6	—	32	—	—	1	6	—	18	—	—
Mittelfranken		7	39	—	534	63	6	7	42	—	600	80	6	7	43	—	642	92	4
Unterfranken		7	55	1	649	358	26	7	56	1	664	366	16	7	57	1	731	379	24
Schwaben		4	28	5	223	198	—	4	27	4	183	168	—	4	27	4	222	207	—
	Im Ganzen	29	183	8	1964	775	37	29	186	7	1984	768	25	28	187	7	2147	837	34

Privat-, Lehr- und Erziehungs-Anstalten

b) für das weibliche Geschlecht

für die Jahre $18^{69}|_{70}$, $18^{70}|_{71}$ und $18^{71}|_{72}$.

Verwaltungs-Distrikte.	Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Jahr 18⁶⁹/₇₀. Zahl der Anstalten.	Jahr 18⁶⁹/₇₀. Zahl der Lehrer. männl.	Jahr 18⁶⁹/₇₀. Zahl der Lehrer. weibl.	Jahr 18⁶⁹/₇₀. Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss. weibl.	Jahr 18⁶⁹/₇₀. Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt. ganz	Jahr 18⁶⁹/₇₀. Von d. Zöglingen … theilw.	Jahr 18⁷⁰/₇₁. Zahl der Anstalten.	Jahr 18⁷⁰/₇₁. Zahl der Lehrer. männl.	Jahr 18⁷⁰/₇₁. Zahl der Lehrer. weibl.	Jahr 18⁷⁰/₇₁. Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss. weibl.	Jahr 18⁷⁰/₇₁. Von d. Zöglingen … ganz	Jahr 18⁷⁰/₇₁. Von d. Zöglingen … theilw.	Jahr 18⁷¹/₇₂. Zahl der Anstalten.	Jahr 18⁷¹/₇₂. Zahl der Lehrer. männl.	Jahr 18⁷¹/₇₂. Zahl der Lehrer. weibl.	Jahr 18⁷¹/₇₂. Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss. weibl.	Jahr 18⁷¹/₇₂. Von d. Zöglingen … ganz	Jahr 18⁷¹/₇₂. Von d. Zöglingen … theilw.
Oberbayern.																			
A. Unmittelb. Städte.																			
Ingolstadt . . .	(Ingolstadt)	—	—	—	—	—	—	1	4	2	22	—	—	1	4	2	27	3	1
München	(München)	19	102	116	941	84	14	19	104	118	996	98	22	19	107	122	1018	110	22
	Summe A.	19	102	116	941	84	14	20	108	120	1018	98	22	20	111	124	1045	113	23
B. Bezirksämter.																			
Aichach	(Altomünster)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	19	—	—
Ebersberg . . .	(Schwaben)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	23	5	—
Ingolstadt . . .	(Gaimersheim)	1	—	2	15	15	—	1	—	2	16	16	—	1	—	2	18	18	—
Weilheim . . .	(Weilheim)	1	—	1	5	—	—	1	—	1	6	—	—	1	—	1	4	—	—
	Summe B.	2	—	3	20	15	—	2	—	3	22	16	—	4	—	7	64	23	—
	Gesammt-Summe.	21	102	119	961	99	14	22	108	123	1040	114	22	24	111	131	1109	136	23
Niederbayern.																			
Unmittelb. Stadt.																			
Straubing . . .	(Straubing)	1	2	2	27	—	—	1	2	2	27	—	—	1	2	2	30	—	—
Pfalz.																			
Bezirksämter.																			
Bergzabern . . .	(Albersweiler u. Annweiler)	1	3	3	10	8	2	1	3	3	10	8	2	2	6	4	25	8	2
Frankenthal . .	(Frankenthal (2) Grünstadt)	3	11	8	156	42	—	3	12	9	145	48	—	3	14	9	135	48	—
Kaiserslautern . .	(Kaiserslautern)	1	9	4	72	5	—	1	9	4	71	4	—	1	9	4	68	5	1
Kirchheimbolanden	(Kirchheimbolanden)	1	4	2	20	—	3	1	4	2	21	—	4	1	4	2	25	—	4
Kusel	(Kusel)	1	5	1	21	—	—	1	5	1	24	—	—	1	6	1	20	—	—
Landau	(Landau u. Edenkoben)	2	20	9	199	69	70	2	20	9	202	63	78	2	18	8	157	41	72
Neustadt	(Neustadt u. Dürkheim $18^{71}/_{72}$)	1	4	4	59	6	4	1	5	4	60	8	4	2	13	7	89	25	3
Pirmasens . . .	(Pirmasens*)	1	4	2	60	—	—	1	4	2	64	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer	(Speyer)	2	5	5	106	12	24	1	5	5	104	15	28	2	5	5	133	26	24
Zweibrücken . .	(Zweibrücken)	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	8	2	41	3	—
	Gesammt-Summe	13	65	38	703	142	103	13	67	39	701	146	116	15	83	42	693	156	106
Oberpfalz.																			
A. Unmittelb. Stadt.																			
Regensburg . . .	(Regensburg)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	5	192	—	—
B. Bezirksamt.																			
Neustadt a/WN. .	(Weiden)	—	—	—	—	—	—	1	1	2	15	2	—	1	1	2	14	1	—
	Gesammt-Summe	—	—	—	—	—	—	1	1	2	15	2	—	2	14	7	206	1	—
Oberfranken.																			
Unmittelb. Städte.																			
Bayreuth	(Bayreuth)	1	9	2	75	—	—	1	9	2	81	—	—	1	9	2	86	—	—
Hof	(Hof)	1	9	3	56	—	—	1	8	3	65	—	—	1	8	—	64	—	—
	Gesammt-Summe	2	18	5	131	—	—	2	17	5	146	—	—	2	17	2	150	—	—

*) Im Schuljahre $18^{71}/_{72}$ für beide Geschlechter.

Verwaltungs-Distrikte.	Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Jahr 1869/70.						Jahr 1870/71.						Jahr 1871/72.					
		Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer.		Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss.	Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt.		Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer.		Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss	Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt.		Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer.		Zahl d. Zöglinge a. Jahresschluss	Von d. Zöglingen befanden sich zugleich in Kost u. Pflege (Pension) d. Anstalt.	
			männl.	weibl.	weibl.	ganz	theilw.		männl.	weibl.	weibl.	ganz	theilw.		männl.	weibl.	weibl.	ganz	theilw.
Mittelfranken.																			
A. Unmittelb. Städte. Fürth	(Fürth)	3	20	9	329	—	—	3	20	9	329	—	—	3	20	9	334	—	—
Nürnberg . . .	(Nürnberg)	1	6	7	130	10	—	1	6	7	160	12	—	1	5	8	135	12	—
Rothenburg . . .	(Rothenburg)	—	—	—	—	—	—	1	6	1	47	—	—	1	6	2	46	—	—
	Summe A.	4	26	17	459	10	—	5	32	17	536	12	—	5	31	19	515	12	—
B. Bezirksämter. Gunzenhausen . .	(Berolzheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	16	8	—
Heilsbronn . . .	(Neuendettelsau)	1	1	5	48	28	—	1	1	5	44	26	—	1	1	5	44	17	—
	Summe B.	1	1	5	48	28	—	1	1	5	44	26	—	2	4	7	60	25	—
	Gesammt-Summe	5	27	22	507	38	—	6	33	22	580	38	—	7	35	26	575	37	—
Unterfranken.																			
A. Unmittelb. Städte. Aschaffenburg . .	(Aschaffenburg)	1	12	4	58	7	—	1	12	4	50	10	—	1	10	5	40	7	—
Schweinfurt. . .	(Schweinfurt)	1	4	2	42	—	—	1	4	2	40	—	—	1	6	2	36	—	—
Würzburg . . .	(Würzburg)	4	18	14	219	14	—	4	23	19	223	15	—	4	25	21	269	16	—
	Summe A.	6	34	20	319	21	—	6	39	25	313	25	—	6	41	28	345	23	—
B. Bezirksamt. Kitzingen . . .	(Marktbreit)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	16	—	4
	Gesammt-Summe	6	34	20	319	21	—	6	39	25	313	25	—	7	43	30	361	23	4
Schwaben.																			
A. Unmittelb. Städte. Kempten	(Kempten)	2	3	3	34	—	—	2	3	3	32	—	—	2	3	2	31	—	—
Lindau	(Lindau)	1	5	3	33	3	1	1	5	3	37	3	1	1	5	3	30	8	—
Memmingen . . .	(Memmingen)	1	10	9	54	—	—	1	9	2	50	—	—	1	9	4	52	—	—
	Summe A.	4	18	9	121	3	1	4	17	8	119	3	1	4	17	9	113	8	—
B. Bezirksamt. Krumbach . . .	(Hürben)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	7	5	—
	Gesammt-Summe	4	18	9	121	3	1	4	17	8	119	3	1	5	18	11	120	13	—
Königreich.																			
I. Unmittelbare Städte.																			
Oberbayern		19	102	116	941	84	14	20	108	120	1018	98	22	20	111	124	1045	113	23
Niederbayern		1	2	2	27	—	—	1	2	2	27	—	—	1	2	2	30	—	—
Oberpfalz		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	5	192	—	—
Oberfranken		2	18	5	131	—	—	2	17	5	146	—	—	2	17	2	150	—	—
Mittelfranken		4	26	17	459	10	—	5	32	17	536	12	—	5	31	19	515	12	—
Unterfranken		6	34	20	319	21	—	6	39	25	313	25	—	6	41	28	345	23	—
Schwaben		4	18	9	121	3	1	4	17	8	119	3	1	4	17	9	113	8	—
	Im Ganzen	36	200	169	1998	118	15	38	215	177	2159	138	23	39	232	189	2390	156	23
II. Bezirksämter.																			
Oberbayern		2	—	3	20	15	—	2	—	3	22	16	—	4	—	7	64	23	—
Pfalz		13	65	38	703	142	103	13	67	39	701	146	116	15	83	42	693	156	106
Oberpfalz		—	—	—	—	—	—	1	1	2	15	2	—	1	1	2	14	1	—
Mittelfranken		1	1	5	48	28	—	1	1	5	44	26	—	2	4	7	60	25	—
Unterfranken		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	16	—	4
Schwaben		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	7	5	—
	Im Ganzen	16	66	46	771	185	103	17	69	49	782	190	116	24	91	62	854	210	110
III. Regierungsbezirke.																			
Oberbayern		21	102	119	961	99	14	22	108	123	1040	114	22	24	111	131	1109	136	23
Niederbayern		1	2	2	27	—	—	1	2	2	27	—	—	1	2	2	30	—	—
Pfalz		13	65	38	703	142	103	13	67	39	701	146	116	15	83	42	693	156	106
Oberpfalz		—	—	—	—	—	—	1	1	2	15	2	—	2	14	7	206	1	—
Oberfranken		2	18	5	131	—	—	2	17	5	146	—	—	2	17	2	150	—	—
Mittelfranken		5	27	22	507	38	—	6	33	22	580	38	—	7	35	26	575	37	—
Unterfranken		6	34	20	319	21	—	6	39	25	313	25	—	7	43	30	361	23	4
Schwaben		4	18	9	121	3	1	4	17	8	119	3	1	5	18	11	120	13	—
	Im Ganzen	52	266	215	2769	303	118	55	284	226	2941	328	139	63	323	251	3244	366	133

Privat- Lehr- und Erziehungs-Anstalten

c) für beide Geschlechter

für die Jahre 1869/70, 1870/71 und 1871/72.

Verwaltungs-Distrikte.	Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Jahr 1869/70. Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer. männl.	weibl.	Zahl der Zöglinge am Jahresschluss. männl.	weibl.	Von den Zöglingen befanden sich zugleich in Kost und Pflege (Pension) der Anstalt. ganz	theilw.	Jahr 1870/71. Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer. männl.	weibl.	Zahl der Zöglinge am Jahresschluss. männl.	weibl.	Von den Zöglingen befanden sich zugleich in Kost und Pflege (Pension) der Anstalt. ganz	theilw.	Jahr 1871/72. Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer. männl.	weibl.	Zahl der Zöglinge am Jahresschluss. männl.	weibl.	Von den Zöglingen befanden sich zugleich in Kost und Pflege (Pension) der Anstalt. ganz	theilw.
Pfalz.																						
Bezirksämter.																						
Frankenthal .	(Wattenheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	25	2	1	—
Neustadt . .	(Neustadt)	1	1	—	31	2	2	6	1	1	—	33	3	2	4	1	1	—	34	4	3	5
Pirmasens . .	(Pirmasens)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	3	21	88	—	—
	Gesammt-Summe	1	1	—	31	2	2	6	1	1	—	33	3	2	4	3	8	3	80	94	4	5
Mittelfranken.																						
Unmittelb. Stadt.																						
Erlangen. . .	(Erlangen)	1	4	1	30	50	—	—	1	4	1	30	70	—	—	1	4	1	30	72	—	—
Unterfranken.																						
Bezirksamt.																						
Neustadt a/S. .	(Neustadt)	1	5	4	32	8	11	—	1	5	4	36	10	13	—	1	4	6	34	15	18	—
Königreich.																						
I. Unmittelbare Stadt.																						
Mittelfranken		1	4	1	30	50	—	—	1	4	1	30	70	—	—	1	4	1	30	72	—	—
II. Bezirksämter.																						
Pfalz		1	1	—	31	2	2	6	1	1	—	33	3	2	4	3	8	3	80	94	4	5
Unterfranken		1	5	4	32	8	11	—	1	5	4	36	10	13	—	1	4	6	34	15	18	—
	Im Ganzen	2	6	4	63	10	13	6	2	6	4	69	13	15	4	4	12	9	114	109	22	5
III. Regierungsbezirke.																						
Pfalz		1	1	—	31	2	2	6	1	1	—	33	3	2	4	3	8	3	80	94	4	5
Mittelfranken		1	4	1	30	50	—	—	1	4	1	30	70	—	—	1	4	1	30	72	—	—
Unterfranken		1	5	4	32	8	11	—	1	5	4	36	10	13	—	1	4	6	34	15	18	—
	Im Ganzen	3	10	5	93	60	13	6	3	10	5	99	83	15	4	5	16	10	144	181	22	5

Kleinkinder-

für die Jahre

Verwaltungsdistrikte und Orte wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob				Zahl der Kinder			Hievon sind			Alter der Kinder		Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal	
			öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	zusammen.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Oberbayern.																			
A. Unmittelb. Städte.																			
Freising	1869/70	2	—	2	2	—	36	80	116	101	—	15	6	2	—	4	4	—	—
	1870/71	2	—	2	2	—	40	83	123	107	—	16	6	2	—	4	4	—	—
	1871/72	2	—	2	2	—	32	106	138	124	—	14	6	2	—	4	4	—	—
München	1869/70	9	1	8	—	9	*	*	3016	*	*	*	7	3	1*	5*	6*	*	1*
	1870/71	9	1	8	—	9	*	*	3034	*	*	*	7	3	1*	5*	6*	*	1*
	1871/72	9	1	8	—	9	*	*	3143	*	*	*	7	3	—*	5*	5*	*	1*
Rosenheim . . .	1869/70	1	—	1	1	—	45	60	105	42	28	35	6	2	—	2	2	1	—
	1870/71	1	—	1	1	—	—	70	70	39	20	11	6	2	—	2	2	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	—	90	90	44	27	19	6	2	—	2	2	—	—
Summe A.	1869/70	12	1	11	3	9	81	140	3237	143	28	50	6—7	2—3	1	11	12	1	1
	1870/71	12	1	11	3	9	40	153	3227	146	20	27	6—7	2—3	1	11	12	—	1
	1871/72	12	1	11	3	9	32	196	3371	168	27	33	5—7	2—3	—	11	11	—	1
B. Bezirksämter.																			
Aichach	1869/70	2	2	—	2	—	90	99	189	126	—	63	6	1	—	—	—	3	1
(Aichach, Altomünster und Pöttmes)	1870/71	2	2	—	2	—	93	113	206	147	—	59	6	1	—	—	—	3	1
	1871/72	3	3	—	3	—	106	129	235	172	—	63	6	1	—	—	—	4	2
Altötting	1869/70	3	—	3	3	—	72	98	170	136	21	13	6	2	—	6	6	—	3
(Alt- und Neuötting und Burghausen)	1870/71	3	—	3	3		73	110	183	153	20	10	6	2	—	6	6	—	3
	1871/72	3	—	3	3	—	80	126	206	166	27	13	6	2	—	6	6	—	3
Berchtesgaden . .	1869/70	1	—	1	1	—	38	46	84	20	42	22	5	2	—	2	2	—	—
(Reichenhall)	1870/71	1	—	1	1	—	43	49	92	23	34	35	5	2	—	2	2	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	40	45	85	25	37	23	5	2	—	2	2	—	—
Ebersberg . . .	1869/70	1	—	1	—	1	6	20	26	2	16	8	6	2½	—	3	3	—	1
(Ebersberg und Schwaben)	1870/71	1	—	1	—	1	6	20	26	2	18	6	6	3	—	3	3	—	1
	1871/72	2	—	2	—	2	29	40	69	29	19	21	9	2	—	5	5	—	2
Erding	1869/70	2	2	—	2	—	93	77	170	146	6	18	6	3	—	—	—	3	2
(Erding und Dorfen)	1870/71	2	2	—	2	—	87	81	168	142	10	16	6	3	—	—	—	3	2
	1871/72	2	2	—	2	—	89	90	179	154	8	17	6	3	—	—	—	3	2
Freising	1869/70	2	2	—	2	—	38	47	85	20	35	30	4—6	2	—	—	—	3	—
(Neustift und Hallbergmoos)	1870/71	2	2	—	2	—	35	46	81	20	35	26	5—6	2	—	—	—	3	—
	1871/72	2	2	—	2	—	36	47	83	20	35	28	4—6	2	—	—	—	3	—
Friedberg . . .	1869/70	2	—	2	2	—	—	102	102	57	25	20	6	3	—	3	3	—	—
(Friedberg u. Lechhausen)	1870/71	2	—	2	2	—	24	105	129	85	30	14	6	3	—	3	3	—	—
	1871/72	2	—	2	2	—	29	110	139	103	16	20	6	3	—	3	3	—	—
Ingolstadt . . .	1869/70	1	—	1	1	—	16	34	50	16	24	10	6	2	—	2	2	2	—
(Kösching und Gaimersheim)	1870/71	1	—	1	1	—	18	30	48	20	10	18	6	2	—	2	2	2	—
	1871/72	2	—	2	2	—	32	52	84	35	18	31	6	2	—	3	3	3	—
Landsberg . . .	1869/70	2	2	—	2	—	40	48	88	38	20	30	6	2—3	—	2	2	—	1
(Landsberg und Diessen)	1870/71	2	2	—	2	—	36	57	93	40	23	30	6	2½—3	—	2	2	—	1
	1871/72	2	2	—	2	—	45	60	105	47	23	35	6	2—3	—	2	2	—	1

Bewahr-Anstalten

$18^{69}|_{70}$, $18^{70}|_{71}$ und $18^{71}|_{72}$.

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Vermögen. Rentirendes. Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen. aus Staats- Mitteln	aus Gemeinde- Mitteln	aus Stiftungs- Mitteln	aus Privat- Mitteln	von den Kindern.	Im Ganzen.	Ausgaben. für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Oberbayern.																	
—	—	—	—	—	—	3000	—	3000	—	50	150	—	420	620	*	*	620
*	*	*	*	*	19 454	*	40 420	59 874	—	240	*	5108	*	5348	1940	400	2685*)
—	—	70	70	—	—	100	—	100	—	—	—	100	238	338	300	72	372
—	—	70	70	—	19 454	3100	40 420	62 974	—	290	150	5208	658	6306	2240	472	3677
—	—	336	336	—	—	—	265	265	—	46	318	360	385	1109	781	263	1044**)
—	—	180	180	—	—	—	1625	1625	—	185	247	—	789	1221	700	1552	2252
7000	—	25	7025	—	72	—	—	72	—	—	—	223	138	361	240	160	400
4500	—	300	4800	500	—	1500	—	2000	—	528	576	960	1140	3204	2174	1175	3349**)
—	—	558	558	—	—	—	—	—	—	515	—	74	419	1008	434	574	1008
—	—	54	54	—	—	19	450	469	—	70	—	—	163	233	209	6	215
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	306	450	450	—	450
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	65	55	10	65
—	—	—	—	—	—	—	850	850	—	—	39	70	360	469	215	254	469

Verwaltungsdistrikte und Orte wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob				Zahl der Kinder			Hievon sind			Alter der Kinder		Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal	
			öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	zusammen.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Laufen	1869/70	1	1	—	1		50	58	108	16	22	70	6	2	—	2	2	—	1
(Laufen und Tittmoning)	1870/71	1	1	—	1	—	54	51	105	18	20	67	6	2	—	2	2	—	1
	1871/72	2	2	—	2	—	66	66	132	16	24	92	6	2	—	4	4	—	1
Miesbach	1869/70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(Miesbach)	1870/71	1	—	1	1	—	20	18	38	32	—	6	6	2½	—	1	1	—	2
	1871/72	1	—	1	1	—	15	34	49	39	—	10	6	2	—	1	1	—	2
Mühldorf	1869/70	1	1	—	1	—	35	68	103	23	—	80	5	2	—	2	2	—	—
(Mühldorf)	1870/71	1	1	—	1	—	38	77	115	26	—	89	5	2	—	2	2	—	—
	1871/72	1	1	—	1	—	41	83	124	34	—	90	5	2	—	2	2	—	—
Pfaffenhofen . . .	1869/70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(Pfaffenhofen)	1870/71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1871/72	1	1	—	1	—	36	46	82	78	2	2	6	3	—	—	—	2	—
Rosenheim . . .	1869/70	1	1	—	1	—	25	33	58	45	10	3	6	2	—	1	1	1	—
(Aibling)	1870/71	1	1	—	1	—	31	44	75	60	8	7	6	2	—	1	1	1	—
	1871/72	1	1	—	1	—	29	43	72	56	9	7	6	2	—	1	1	1	—
Schongau	1869/70	1	1	—	—	1	16	30	46	6	38	2	6	2½	—	1	1	2	
(Schongau)	1870/71	1	1	—	—	1	19	36	55	9	42	4	6	2½	—	1	1	2	—
	1871/72	1	1	—	—	1	20	34	54	14	40	—	6	2½	—	1	1	2	—
Schrobenhausen .	1869/70	1	—	1	1	—	40	48	88	41	22	25	6	½	—	2	2	—	—
(Schrobenhausen)	1870/71	1	—	1	1	—	33	50	83	42	11	30	6	½	—	2	2	—	1
	1871/72	1	—	1	1	—	37	58	95	60	12	23	6	½	—	2	2	—	1
Tölz	1869/70	1	—	1	1	—	43	50	93	73	11	9	6	2	—	1	1	—	—
(Tölz)	1870/71	1	—	1	1	—	41	60	101	78	12	11	6	2	—	1	1	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	44	48	92	72	10	10	6	2	—	1	1	—	—
Traunstein . . .	1869/70	2	2	—	2	—	99	102	201	54	138	9	6	2	—	3	3	—	—
(Traunstein und Trostberg)	1870/71	2	2	—	2	—	93	107	200	68	118	14	6	2	—	3	3	—	—
	1871/72	2	2	—	2	—	83	115	198	76	115	7	6	2	—	3	3	—	—
Wasserburg . . .	1869/70	1	1	—	1	—	27	36	63	50	—	13	6	3	—	2	2	—	—
(Wasserburg und Haag)	1870/71	1	1	—	1	—	25	40	65	48	—	17	6	3	—	2	2	—	—
	1871/72	2	2	—	2	—	41	46	87	73	—	14	6	3—4	—	3	3	—	—
Weilheim	1869/70	1	1	—	1	—	34	42	76	73	—	3	6	3	—	2	2	2	—
(Weilheim und Murnau)	1870/71	2	2	—	2	—	49	61	110	72	—	38	6	3	—	3	3	2	—
	1871/72	2	2	—	2	—	52	74	126	85	—	41	6	3	—	3	3	2	—
Werdenfels . . .	1869/70	1	—	1	1	—	—	40	40	—	—	40	5	2	—	1	1	—	—
(Garmisch)	1870/71	1	—	1	1	—	—	50	50	—	—	50	5	2	—	1	1	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	—	40	40	—	—	40	5	2	—	1	1	—	—
Summe B.	1869/70	27	16	11	25	2	762	1078	1840	942	430	468	4—6	1—3	—	35	35	16	9
	1870/71	29	17	12	27	2	818	1205	2023	1085	391	547	5—6	1—3	—	37	37	16	12
	1871/72	35	21	14	32	3	950	1386	2336	1354	395	587	4—6	1—3	—	43	43	20	14
Gesammt-Summe	1869/70	39	17	22	28	11	843	1218	5077	1085	458	518	4—7	1—3	1	46	47	17	10
	1870/71	41	18	23	30	11	858	1358	5250	1231	411	574	5—7	1—3	1	48	49	16	13
	1871/72	47	22	25	35	12	982	1582	5707	1522	422	620	4—7	1—3	—	54	54	20	15

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Rentirendes. Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen. aus Staats- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	von den Kindern.	Im Ganzen.	Ausgaben. für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
—	—	—	—	—	—	3000	—	3000	—	107	—	—	—	107	350	—	350**)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	29	96	205	138	448	586
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	120	—	96	96
—	—	—	—	—	—	500	—	500	—	—	60	237	215	512	437	75	512**)
—	—	50	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	152	152	122	30	152
—	—	—	—	—	—	25	—	25	—	—	1	—	132	133	133	—	133
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	85	85	—	—	—	—	—	—	—	—	25	320	345	345	—	345
—	—	40	40	—	—	2825	—	2825	—	50	50	691	—	791	230	551	781
—	—	—	—	—	—	200	—	200	—	—	110	30	242	382	300	80	380**)
14 000	—	682	14 682	—	—	—	3246	3246	—	156	270	—	238	664	350	322	672**)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	100	150	—	150
25 500	—	2310	27 810	500	72	8069	6436	15 077	—	1837	1671	2843	5280	11 631	7813	5596	13409
25 500	—	2380	27 880	500	19 526	11 169	46 856	78 051	—	2127	1821	8051	5938	17 937	10 053	6068	17 086

*) für die Stadt München liessen sich mehrfach die Angaben nicht mehr ermitteln.
**) für die Orte Pöttmes (Bez.-Amts Aichach), Schwaben (Bez.-Amts Ebersberg), Tittmoning (Bez.-Amts Laufen), Pfaffenhofen, Haag (Bez.-Amts Wasserburg) und Murnau (Bez.-Amts Weilheim), sind die finanzstatistischen Angaben nach dem Ergebnisse des Jahres 1871/72.

Verwaltungsdistrikte und Orte wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder männlich.	weiblich.	zusammen.	Hievon sind ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder höchstes.	niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen. männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Niederbayern.																			
A. Unmittelb. Städte.																			
Landshut	1869/70	2	2	—	2	—	50	53	103	72	23	8	1—6	1/4—2	—	—	—	3	3
(darunter 1 Krippen-Anstalt.)	1870/71	2	2	—	2	—	51	56	107	72	25	10	1—6	1/4—2	—	—	—	3	3
	1871/72	2	2	—	2	—	54	51	105	72	25	8	1—6	1/4—2	—	—	—	3	3
Passau	1869/70	3	3	—	—	3	129	160	289	275	—	14	6	1—2	—	—	—	6	6
	1870/71	3	3	—	—	3	124	189	313	300	—	13	6	1—2	—	—	—	6	6
	1871/72	3	3	—	—	3	131	166	297	287	—	10	6	1—2	—	—	—	6	6
Straubing	1869/70	1	—	1	1	—	40	49	89	61	—	28	5 1/2	3	—	—	—	1	1
	1870/71	1	—	1	1	—	48	40	88	60	—	28	5 1/2	3	—	—	—	1	1
	1871/72	1	—	1	1	—	45	55	100	80	—	20	5	3	—	—	—	1	1
Summe A.	1869/70	6	5	1	3	3	219	262	481	408	23	50	1—6	1/4—3	—	—	—	10	10
	1870/71	6	5	1	3	3	223	285	508	432	25	51	1—6	1/4—3	—	—	—	10	10
	1871/72	6	5	1	3	3	230	272	502	439	25	38	1—6	1/4—3	—	—	—	10	10
B. Bezirksämter.																			
Deggendorf . . .	1869/70	1	—	1	—	1	20	40	60	40	12	8	6	2	—	2	2	—	—
(Deggendorf.)	1870/71	1	—	1	—	1	30	50	80	60	10	10	6	2	—	2	2	—	—
	1871/72	1	—	1	—	1	45	50	95	75	8	12	6	2	—	2	2	—	—
Dingolfing . . .	1869/70	1	—	1	—	1	22	24	46	33	—	13	6	3	—	1	1	—	—
(Dingolfing.)	1870/71	1	—	1	—	1	16	22	38	22	—	16	6	3	—	1	1	—	—
	1871/72	1	—	1	—	1	10	16	26	7	—	19	6	3	—	1	1	—	—
Eggenfelden . . .	1869/70	1	—	1	1	—	—	24	24	3	—	21	6	3	—	1	1	—	-
(Eggenfelden.)	1870/71	1	—	1	1	—	—	21	21	5	—	16	6	3	—	1	1	—	—
	1871/72	1	1	—	1	—	15	30	45	41	—	4	6	3	—	1	1	—	—
Landau a./I. . . .	1869/70	1	1	—	1	—	23	42	65	35	16	14	6	2 1/2	—	1	1	—	1
(Landau u. Pilsting.)	1870/71	1	1	—	1	—	24	40	64	39	13	12	6	2 1/2	—	1	1	—	1
	1871/72	2	2	—	2	—	50	67	117	87	14	16	6	2 1/2	—	2	2	—	2
Mallersdorf . . .	1869/70	1	1	—	1	—	—	36	36	18	11	7	6	3	—	1	1	—	—
(Geiselhöring.)	1870/71	1	1	—	1	—	48	44	92	60	20	12	6	3	—	2	2	—	—
	1871/72	1	1	—	1	—	45	42	87	56	18	13	6	3	—	2	2	—	—
Passau	1869/70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(Schloss Freudenhain.)	1870/71	1	—	1	1	—	8	10	18	—	—	18	6	2	—	1	1	—	1
	1871/72	1	—	1	1	—	9	12	21	—	—	21	6	2	—	1	1	—	1
Pfarrkirchen . .	1869/70	2	2	—	2	—	44	77	121	91	15	15	5—6	2—3	—	1	1	3	3
(Pfarrkirchen u. Simbach.)	1870/71	2	2	—	2	—	48	85	133	95	24	14	4 1/2—6	2—2 1/2	—	1	1	3	3
	1871/72	2	2	—	2	—	41	82	123	81	28	14	5—6	2—3	—	1	1	3	3
Vilshofen	1869/70	1	1	—	1	—	9	6	15	—	—	15	6	2 1/2	—	—	—	1	—
(Vilshofen.)	1870/71	1	1	—	1	—	8	8	16	—	—	16	6	2 1/2	—	—	—	1	—
	1871/72	1	1	—	1	—	14	3	17	—	—	17	6	2 1/2	—	—	—	1	—
Summe B.	1869/70	8	5	3	6	2	118	249	367	220	54	93	5—6	2—3	—	7	7	4	4
	1870/71	9	5	4	7	2	182	280	462	281	67	114	4 1/2—6	2—3	—	9	9	4	5
	1871/72	10	7	3	8	2	229	302	531	347	68	116	5—6	2—3	—	10	10	4	6
Gesammt-Summe	1869/70	14	10	4	9	5	337	511	848	628	77	143	1—6	1/4—3	—	7	7	14	14
	1870/71	15	10	5	10	5	405	565	970	713	92	165	1—6	1/4—3	—	9	9	14	15
	1871/72	16	12	4	11	5	459	574	1033	786	93	154	1—6	1/4—3	—	10	10	14	16

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen.									Einnahmen						Ausgaben		
Nicht rentirendes.				Rentirendes.													
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	aus Staats- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	von den Kindern.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Niederbayern.																	
—	—	—	—	—	—	385	—	385	—	660	50	361	592	2693	893	1015	1908
10 000	—	—	10 000	—	—	—	23 600	23 600	—	1079	770	98	83	2321	581	1339	1920
3437	500	70	4007	—	—	—	1605	1605	—	300	90	421	459	1270	1004	293	1297
13 437	500	70	14 007	—	—	385	25 205	25 590	—	2039	910	880	1134	6284	2478	2647	5125
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	50	—	200	300	320	25	345
—	—	20	20	—	—	1408	—	1408	—	—	—	87	22	109	112	66	178
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	53	129	214	200	14	214
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	325	179	658	1177	290	887	1177*)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	268	268	220	48	268
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—**)
—	—	—	—	—	—	.	25	25	—	36	—	90	192	318	200	121	321
—	—	20	20	—	—	72	1800	1872	—	—	20	190	—	210	36	56	92
—	—	40	40	—	—	1480	1825	3305	—	101	427	599	1469	2596	1378	1217	2595
13 437	500	110	14 047	—	—	1865	27 030	28 895	—	2140	1337	1479	2603	8880	3856	3864	7720

*) Für den Markt Pilsting (Bezirksamt Landau) sind die finanzstatistischen Angaben nach dem Ergebnisse des Jahres 1871/72.
**) Sämmtliche Ausgaben werden aus der bischöflichen Kasse bestritten.

Verwaltungsdistrikte und Orte wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob				Zahl der Kinder			Hievon sind			Alter der Kinder		Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal	
			öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	zusammen.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Pfalz.																			
Bezirksämter.																			
Bergzabern . . .	1869/70	3	3	—	3	—	99	97	196	139	11	46	5—6	2—3	—	3	3	—	—
(Annweiler, Bergzabern und Klingen)	1870/71	3	3	—	3	—	103	99	202	139	13	50	5—6	2—3	—	3	3	—	—
	1871/72	3	3	—	3	—	91	105	196	143	9	44	5—6	2—3	—	3	3	—	—
Frankenthal . . .	1869/70	2	1	1	2	—	106	126	232	36	45	151	6	2	—	1	1	2	1
(Frankenthal und Dirmstein)	1870/71	2	1	1	2	—	120	134	254	48	60	146	6	2	—	1	1	2	1
	1871/72	2	1	1	2	—	138	157	295	54	90	151	6	2	—	1	1	3	1
Germersheim . .	1869/70	3	3	—	3	—	80	100	180	130	18	32	4—6	2	—	3	3	—	—
(Bellheim und Zeiskam)	1870/71	3	3	—	3	—	80	110	190	135	20	35	4—6	2	—	3	3	—	—
	1871/72	3	3	—	3	—	121	124	245	173	37	35	4—6	2	—	3	3	—	—
Homburg	1869/70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(Homburg)	1870/71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	30	40	70	70	—	—	6	2	—	1	1	—	—
Kaiserslautern . .	1869/70	4	—	4	4	—	112	188	300	183	52	65	6—7	2—3	—	2	2	5	2
(Kaiserlautern 2, Imsbach u. Winnweiler)	1870/71	4	—	4	4	—	126	188	314	188	60	66	6—7	2—3	—	2	2	5	2
	1871/72	4	—	4	4	—	120	207	327	224	56	47	6—7	2—3	—	2	2	5	2
Kirchheimbolanden	1869/70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(Feilbingert und Lautersheim)	1870/71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1871/72	2	1	1	2	—	34	42	76	64	10	2	5—6	2—2½	—	2	2	1	—
Landau	1869/70	2	1	1	2	—	119	124	243	33	204	6	6	2½	—	4	4	—	—
(Edenkoben u. Rhodt)	1870/71	2	1	1	2	—	93	106	199	32	160	7	6	2½	—	3	3	—	—
	1871/72	2	1	1	2	—	86	110	196	24	166	6	6	2½	—	3	3	—	—
Neustadt	1869/70	7	3	4	6	1	280	295	575	188	46	341	6	2—3	—	8	8	—	—
(Neustadt, Dürkheim, Forst, Haardt, Hassloch, Musbach, Meckenheim und Weissenheim)	1870/71	7	3	4	6	1	298	300	598	208	62	328	6	2—3	—	8	8	—	—
	1871/72	9	4	5	7	2	344	411	755	261	143	351	5—6	2—3	—	10	10	—	—
Pirmasens . . .	1869/70	1	—	1	1	—	12	38	50	46	—	4	6	2	—	1	1	—	—
(Pirmasens)	1870/71	1	—	1	1	—	11	39	50	46	—	4	6	2	—	1	1	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	16	44	60	56	—	4	6	2	—	1	1	—	—
Speyer.	1869/70	6	3	3	5	1	365	504	869	556	11	302	5—6	1—3	—	6	6	3	1
(Ludwigshafen 2, Rheingönnheim, Mutterstadt, Speyer und Ruchheim)	1870/71	6	3	3	5	1	338	460	798	522	6	270	5—6	1—3	—	6	6	3	1
	1871/72	7	3	4	6	1	405	533	938	611	35	292	5—6	1—3	—	7	7	3	1
Zweibrücken . .	1869/70	5	—	5	1	4	107	149	256	134	42	80	6	2½—3	—	6	6	—	—
(St. Ingbert 2, Schnappach u. Zweibrücken 2)	1870/71	5	—	5	1	4	136	170	306	172	46	88	6	2½—3	—	6	6	—	—
	1871/72	5	—	5	1	4	146	218	364	203	74	87	6	2½—3	—	6	6	—	1
Gesammt-Summe	1869/70	33	14	19	27	6	1280	1621	2901	1445	429	1027	4—7	1—3	—	34	34	10	4
	1870/71	33	14	19	27	6	1305	1606	2911	1490	427	994	4—7	1—3	—	33	33	10	4
	1871/72	39	16	23	32	7	1531	1991	3522	1883	620	1019	4—7	1—3	—	39	39	12	5

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen.									Einnahmen						Ausgaben		
Nicht rentirendes.				Rentirendes.					aus Staats- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	von den Kindern.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.									
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Pfalz.																	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	346	25	7	203	581	338	247	585
4000	—	50	4050	—	—	6150	—	6150	—	295	307	300	500	1402	942	460	1402
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	34	333	567	320	247	567
—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	50	—	200	180	480	264	—	264*)
8300	—	400	8700	—	—	—	100	100	35	—	45	70	1100	1250	985	345	1330
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	160	135	301	87	130	217*)
—	—	550	550	—	—	—	350	350	—	286	37	—	462	785	555	230	785
10 200	—	448	10 648	—	—	4000	16 772	20 772	10	750	913	953	957	3583	2256	1353	3609*)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	250	250	—	250
—	—	100	100	—	—	—	3800	3800	—	1316	217	2983	1438	5954	2280	2965	5971*)
5000	—	1325	6325	—	—	—	10 000	10 000	—	—	—	1220	1122	2342	1290	1052	2342
27 500	—	2873	30 373	—	—	10 150	31 022	41 172	95	3249	1544	5927	6680	17 495	9567	7029	17 422

*) Für die Orte Homburg, Feilbingert und Lautersheim (Bez.Amts Kirchheimbolanden), Meckenheim und Weissenheim (Bez.-Amts Neustadt a/H.), und Ruchheim (Bez.-Amts Speyer) sind die finanzstatistischen Angaben nach dem Ergebnisse des Jahres 1871/72.

Verwaltungsdistrikte und Orte wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder: männlich.	weiblich.	zusammen.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Oberpfalz.																			
A. Unmittelb. Städte.																			
Amberg	1869/70	1	1	—	—	1	123	164	287	104	153	30	6	2½	—	3	3	2	1
	1870/71	1	1	—	—	1	155	184	339	108	182	49	6	2½	—	3	3	2	1
	1871/72	1	1	—	—	1	171	194	365	115	190	60	6	2½	—	3	3	2	2
Regensburg . . .	1869/70	1	1	—	1	—	26	18	44	2	22	20	6	2	1	1	2	—	1
	1870/71	1	1	—	1	—	22	19	41	5	17	19	6	2	—	1	1	—	1
	1871/72	1	1	—	1	—	22	20	42	1	13	28	6	2	—	1	1	—	1
Summe A.	1869/70	2	2	—	1	1	149	182	331	106	175	50	6	2—2½	1	4	5	2	2
	1870/71	2	2	—	1	1	177	203	380	113	199	68	6	2—2½	—	4	4	2	2
	1871/72	2	2	—	1	1	193	214	407	116	203	88	6	2—2½	—	4	4	2	3
B. Bezirksämter.																			
Amberg	1869/70	1	—	1	1	—	3	30	33	—	—	33	5¾	2½	—	1	1	—	—
(Hirschau)	1870/71	1	—	1	1	—	8	32	40	—	—	40	5¾	2½	—	1	1	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	7	34	41	—	—	41	5¾	2½	—	1	1	—	—
Burglengenfeld . .	1869/70	1	1	—	1	—	36	24	60	—	15	45	6	3	—	2	2	—	—
(Schwandorf)	1870/71	1	1	—	1	—	30	25	55	—	12	43	5½	2½	—	2	2	—	—
	1871/72	1	1	—	1	—	40	30	70	—	26	44	5¾	2½	—	2	2	—	—
Nabburg	1869/70	2	—	2	—	2	33	19	52	—	—	52	6	3	—	3	3	—	—
(Nabburg u. Pfreimd)	1870/71	2	—	2	—	2	35	21	56	—	—	56	6	3	—	3	3	—	—
	1871/72	2	—	2	—	2	33	25	58	—	—	58	6	3	—	3	3	—	—
Neumarkt . . .	1869/70	2	—	2	2	—	25	41	66	51	5	10	6	1	—	3	3	—	—
(Freystadt und Allersberg)	1870/71	2	—	2	2	—	21	39	60	45	5	10	6	1	—	3	3	—	—
	1871/72	2	—	2	2	—	26	43	69	54	5	10	6	1	—	3	3	—	—
Stadtamhof . . .	1869/70	2	—	2	1	1	18	45	63	7	15	41	6	2	—	3	3	—	—
(Regenstauf und Regendorf)	1870/71	2	—	2	1	1	33	69	102	14	16	72	6	2	—	3	3	—	1
	1871/72	2	—	2	1	1	36	75	111	37	3	71	6	2	—	3	3	—	1
Sulzbach	1869/70	1	—	1	1	—	22	37	59	11	—	48	6	2	—	2	2	—	—
(Sulzbach)	1870/71	1	—	1	1	—	20	40	60	13	—	47	6	2	—	2	2	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	21	40	61	14	—	47	6	2	—	2	2	—	—
Tirschenreuth . .	1869/70	1	1	—	1	—	25	50	75	9	46	20	6	2	—	2	2	—	1
(Tirschenreuth)	1870/71	1	1	—	1	—	20	45	65	8	42	15	6	2	—	2	2		1
	1871/72	1	1	—	1	—	22	46	68	8	42	18	6	2	—	2	2	—	1
Summe B.	1869/70	10	2	8	7	3	162	246	408	78	81	249	5¾—6	1—3	—	16	16	—	1
	1870/71	10	2	8	7	3	167	271	438	80	75	283	5½—6	1—3	—	16	16	—	2
	1871/72	10	2	8	7	3	185	293	478	113	76	289	5¾—6	1—4	—	16	16	—	2
Gesammt-Summe	1869/70	12	4	8	8	4	311	428	739	184	256	299	5¾—6	1—3	1	20	21	2	3
	1870/71	12	4	8	8	4	344	474	818	193	274	351	5½—6	1—3	—	20	20	2	4
	1871/72	12	4	8	8	4	378	507	885	229	279	377	5¾—6	1—3	—	20	20	2	5

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Oberpfalz.

Vermögen.									Einnahmen						Ausgaben		
Nicht rentirendes.				Rentirendes.					aus Staats-	aus Gemeinde-	aus Stiftungs-	aus Privat-	von den Kindern.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Mitteln.								
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	760	960	840	120	960
—	—	—	—	—	—	3890	—	3890	—	2361	—	—	90	2636	250	2386	2636
—	—	—	—	—	—	3890	—	3890	—	2561	—	—	850	3596	1090	2506	3596
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	12	—	12	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	100	160	—	60	60
3700	300	—	4000	—	—	—	—	—	17	20	—	155	100	292	292	—	292
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180	—	50	230	200	30	230
—	—	11	11	—	—	—	—	—	—	42	—	—	105	147	154	—	154
3700	300	11	4011	—	—	—	—	—	17	74	180	215	355	841	646	102	748
3700	300	11	4011	—	—	3890	—	3890	17	2635	180	215	1205	4437	1736	2608	4344

Verwaltungsdistrikte und Orte wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder: männlich.	weiblich.	zusammen.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Oberfranken.																			
A. Unmittelb. Städte.																			
Bamberg	1869/70	1	—	1	1	—	9	15	24	24	—	—	6	3	1	—	1	2	1
	1870/71	1	—	1	1	—	12	18	30	30	—	—	6	3	1	—	1	2	1
	1871/72	2	—	2	2	—	25	41	66	56	5	5	6	1—3	1	3	4	3	3
Bayreuth	1869/70	3	—	3	3	—	86	109	195	37	39	119	6	3	—	4	4	3	2
	1870/71	3	—	3	3	—	86	121	207	54	42	111	6	3	—	4	4	3	2
	1871/72	3	—	3	3	—	113	131	244	64	53	127	6	3	—	4	4	3	2
Hof	1869/70	1	—	1	1	—	42	43	85	59	15	11	6½	2½	—	2	2	—	1
	1870/71	1	—	1	1	—	28	34	62	47	—	15	6½	2½	—	2	2	—	1
	1871/72	1	—	1	1	—	40	33	73	57	13	3	6½	2½	—	2	2	—	1
Summe A.	1869/70	5	—	5	5	—	137	167	304	120	54	130	6—6½	2½—3	1	6	7	5	4
	1870/71	5	—	5	5	—	126	173	299	131	42	126	6—6½	2½—3	1	6	7	5	4
	1871/72	6	—	6	6	—	178	205	383	177	71	135	6 6½	1—3	1	9	10	6	6
B. Bezirksämter.																			
Kulmbach . . .	1869/70	1	—	1	1	—	20	30	50	—	—	50	6	3	—	1	1	—	1
(Thurnau)	1870/71	1	—	1	1	—	32	28	60	—	—	60	6	3	—	1	1	—	1
	1871/72	1	—	1	1	—	27	30	57	—	—	57	6	3	—	1	1	—	1
Wunsiedel . . .	1869/70	1	1	—	1	—	32	48	80	15	6	59	6	3	—	—	—	1	1
(Wunsiedel)	1870/71	1	1	—	1	—	30	40	70	20	11	39	6	3	—	—	—	1	1
	1871/72	1	1	—	1	—	20	36	56	12	9	35	6	3	—	—	—	1	1
Summe B.	1869/70	2	1	1	2	—	52	78	130	15	6	109	6	3	—	1	1	1	2
	1870/71	2	1	1	2	—	62	68	130	20	11	99	6	3	—	1	1	1	2
	1871/72	2	1	1	2	—	47	66	113	12	9	92	6	3	—	1	1	1	2
Gesammt-Summe	1869/70	7	1	6	7	—	189	245	434	135	60	239	6—6½	2½—3	1	7	8	6	6
	1870/71	7	1	6	7	—	188	241	429	151	53	225	6—6½	2½—3	1	7	8	6	6
	1871/72	8	1	7	8	—	225	271	496	189	80	227	6—6½	1—3	1	10	11	7	8
Mittelfranken.																			
A. Unmittelb. Städte.																			
Ansbach	1869/70	1	1	—	1	—	48	56	104	21	—	83	6	4	—	2	2	—	—
	1870/71	1	1	—	1	—	54	49	103	24	—	79	6	4	—	2	2	—	—
	1871/72	1	1	—	1	—	48	45	93	26	—	67	6	4	—	2	2	—	—
Dinkelsbühl . . .	1869/70	1	1	—	1	—	51	43	94	21	26	47	5	3	—	2	2	2	1
	1870/71	1	1	—	1	—	43	36	79	18	22	39	5	3	—	3	3	2	1
	1871/72	1	1	—	1	—	42	37	79	18	21	40	5	3	—	3	3	2	1
Eichstätt	1869/70	1	1	—	1	—	10	40	50	50	—	—	6	3	—	3	3	3	—
	1870/71	1	1	—	1	—	10	50	60	60	—	—	6	3	—	3	3	3	—
	1871/72	1	1	—	1	—	10	50	60	60	—	—	6	3	—	3	3	3	—
Erlangen	1869/70	1	—	1	1	—	66	55	121	42	60	19	6	3	1	3	4	—	—
	1870/71	1	—	1	1	—	70	56	126	46	61	19	6	3	1	3	4	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	72	62	134	45	54	35	6	3	1	3	4	—	—

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen									Einnahmen						Ausgaben		
Nicht rentirendes.				Rentirendes.													
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	aus Staats- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	von den Kindern.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.

Oberfranken.

1500	—	500	2000	—	—	900	1500	2400	—	150	—	1018	536	1704	582	654	1236 *)
6100	—	825	6925	—	—	1633	100	1733	—	30	370	1537	381	2318	610	1834	2444
—	—	75	75	—	—	—	2950	2950	—	—	240	378	200	818	289	305	594
7600	—	1400	9000	—	—	2533	4550	7083	—	180	610	2933	1117	4840	1481	2793	4274
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	40	407	—	457	236	221	457
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	150	300	47	616	326	430	756
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	190	707	47	1073	562	651	1213
7600	—	1400	9000	—	—	2533	4550	7083	—	309	800	3640	1164	5913	2043	3444	5487

*) Für die Krippenanstalt der Stadt Bamberg sind die finanzstatistischen Angaben nach den Ergebnissen des Jahres 1871/72 vorgetragen.

Mittelfranken.

—	—	25	25	—	—	2350	—	2350	—	50	93	246	38	427	132	340	472
—	—	40	40	—	—	1400	—	1400	—	—	125	73	71	269	230	79	309
—	—	—	—	—	—	—	—	—	*	*	*	*	310	310	*	*	*)
5000	—	200	5200	—	—	2200	—	2200	—	150	—	95	208	453	319	146	465

*) Mit der Rettungsanstalt für verwahrlos'e Kinder verbunden.

Verwaltungsdistrikte und Orte wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder: männlich.	weiblich.	zusammen.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Fürth	1869/70	1	—	1	1	—	74	128	202	88	94	20	6	3	—	2	2	—	1
	1870/71	1	—	1	1	—	92	124	216	85	107	24	6	3	—	2	2	—	1
	1871/72	1	—	1	1	—	87	115	202	80	103	19	6	3	—	2	2	—	1
Nürnberg	1869/70	8	7	1	6	2	466	479	945	262	346	337	6—7	2—3	2	12	14	4	4
	1870/71	8	7	1	6	2	490	538	1028	279	400	349	6—7	2—3	2	12	14	4	4
	1871/72	8	7	1	6	2	518	555	1073	328	458	287	6—7	2—3	2	13	15	4	4
Rothenburg a/T. .	1869/70	1	1	—	1	—	29	45	74	—	—	74	6	3	—	1	1	—	1
	1870/71	1	1	—	1	—	35	54	89	—	—	89	6	3	—	1	1	—	1
	1871/72	1	1	—	1	—	33	48	81	—	—	81	6	3	—	1	1	—	1
Schwabach . . .	1869/70	1	—	1	1	—	48	59	107	77	30	—	6	2	1	1	2	—	—
	1870/71	1	—	1	1	—	47	59	106	90	16	—	6	2	1	1	2	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	70	71	141	124	17	—	6	2	1	1	2	—	—
Weissenburg. . .	1869/70	1	1	—	1	—	73	82	155	—	155	—	6	2	—	—	—	1	1
	1870/71	1	1	—	1	—	75	93	168	—	168	—	6	2	—	—	—	1	1
	1871/72	1	1	—	1	—	77	86	163	—	163	—	6	2	—	—	—	1	1
Summe A.	1869/70	16	12	4	14	2	865	987	1852	561	711	580	5—7	2—4	4	26	30	10	8
	1870/71	16	12	4	14	2	939	1071	2010	636	775	599	5—7	2—4	4	27	31	10	8
	1871/72	16	12	4	14	2	957	1069	2026	681	816	529	5—7	2—4	4	28	32	10	8
B. Bezirksämter.																			
Beilngries . . .	1869/70	2	1	1	2	—	13	21	34	26	6	2	5—6	½—1	—	—	—	5	2
(Beilngries und Greding)	1870/71	2	1	1	2	—	15	23	38	30	6	2	5—6	½—1	—	—	—	5	2
	1871/72	2	1	1	2	—	17	28	45	37	6	2	5—6	½—1	—	—	—	5	2
Feuchtwangen .	1869/70	1	1	—	1	—	60	70	130	—	—	130	6	2½	—	2	2	—	—
(Feuchtwangen)	1870/71	1	1	—	1	—	56	80	136	—	—	136	6	2½	—	2	2	—	—
	1871/72	1	1	—	1	—	70	74	144	—	—	144	6	2½	—	2	2	—	—
Fürth	1869/70	2	—	2	2	—	28	32	60	20	—	40	6	2½	—	2	2	—	—
(Zirndorf und Burgfarrnbach)	1870/71	2	—	2	2	—	37	36	73	21	—	52	6	2½	—	2	2	—	—
	1871/72	2	—	2	2	—	41	39	80	24	—	56	6	2½	—	2	2	—	—
Gunzenhausen . .	1869/70	1	—	1	1	—	24	29	53	—	—	53	6	2½	—	1	1	—	—
(Heidenheim)	1870/71	1	—	1	1	—	29	37	66	—	—	66	6	2½	—	1	1	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	22	25	47	—	—	47	6	2½	—	1	1	—	—
Heilsbronn . . .	1869/70	1	—	1	1	—	28	22	50	16	24	10	6	2	—	1	1	—	—
(Heilsbronn und Neuendettelsau)	1870/71	1	—	1	1	—	14	12	26	—	8	18	5	2	—	1	1	—	—
	1871/72	2	—	2	2	—	37	30	67	10	32	25	5—6	2	—	2	2	—	—
Hersbruck . . .	1869/70	2	1	1	2	—	42	51	93	49	44	—	5	2	—	—	—	2	—
(Hersbruck u. Lauf)	1870/71	2	1	1	2	—	37	42	79	53	26	—	5—6	2	—	—	—	2	—
	1871/72	2	1	1	2	—	38	52	90	60	28	2	5—6	2	—	—	—	2	—
Neustadt a/A. . .	1869/70	1	—	1	1	—	36	44	80	80	—	—	6	3	—	—	—	1	—
(Neustadt a/A.)	1870/71	1	—	1	1	—	30	29	59	59	—	—	6	3	—	—	—	1	—
	1871/72	1	—	1	1	—	23	25	48	48	—	—	6	3	—	—	—	1	—
Nürnberg. . . .	1869/70	3	3	—	3	—	52	48	100	94	—	6	5—6	2—3	—	3	3	—	—
(Mögeldorf, Schweinau u. Stein)	1870/71	3	3	—	3	—	55	63	118	112	2	4	5—6	2—3	—	3	3	—	—
	1871/72	3	3	—	3	—	58	64	122	114	2	6	5—6	2—3	—	3	3	—	—
Rothenburg a/T. .	1869/70	1	1	—	—	1	13	25	38	—	—	38	6	2½	—	1	1	—	—
(Schillingsfürst)	1870/71	1	1	—	—	1	12	31	43	—	—	43	6	2½	—	1	1	—	—
	1871/72	1	1	—	—	1	16	40	56	—	—	56	6	2½	—	1	1	—	—

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen									Einnahmen						Ausgaben		
Nicht rentirendes.				Rentirendes.					aus Staats- Mitteln	aus Gemeinde- Mitteln	aus Stiftungs- Mitteln	aus Privat- Mitteln	von den Kindern.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalswerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.									
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
7000	—	180	7180	—	—	1025	—	1025	—	25	—	422	309	756	458	338	796
28750	—	514	29264	—	-	35660	2173	37833	—	480	929	3129	1275	5813	1845	5855	7700
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	809	—	—	809	355	447	802
—	—	—	—	—	—	—	200	200	—	50	—	140	171	361	192	110	302
—	—	54	54	—	—	25	4400	4425	—	40	476	99	285	900	190	618	808
40750	—	1013	41763	—	—	42660	6773	49433	—	795	2432	4204	2667	10098	3721	7933	11654
—	—	—	—	—	—	—	839	839	30	124	—	108	46	308	84	224	308
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98	218	114	—	430	111	291	402
2100	180	—	2280	—	—	3200	—	3200	25	25	144	130	85	409	309	100	409
1350	—	200	1550	—	—	—	—	—	—	35	—	272	—	307	70	215	285
—	—	210	210	—	—	—	—	—	—	15	—	67	134	216	124	108	232*)
—	—	38	38	—	—	2250	—	2250	—	391	—	78	111	580	544	146	690
—	—	—	—	—	—	760	—	760	—	—	100	—	54	154	125	24	149
—	—	108	108	—	—	222	—	222	—	30	22	185	261	498	387	285	672
—	—	67	67	—	—	6000	1450	7450	—	—	235	—	—	235	119	134	253

*) Für die Anstalt in Heilsbronn sind die finanzstatistischen Angaben nach den Ergebnissen des Jahres 1871/72.

Verwaltungsdistrikte und Orte wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder männlich.	weiblich.	zusammen.	Hievon sind ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder höchstes.	niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen. männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Schwabach . . .	1869/70	2	—	2	2	—	20	49	69	56	5	8	5—6	1/2—3	—	2	2	—	—
(Roth u. Wendelstein)	1870/71	2	—	2	2	—	21	40	61	50	6	5	5—6	1/2—3	—	2	2	—	—
	1871/72	2	—	2	2	—	32	41	73	58	6	9	5—6	1—3	—	2	2	—	—
Weissenburg . .	1869/70	1	—	1	1	—	17	22	39	21	12	6	6	3	—	1	1	—	—
(Pappenheim)	1870/71	1	—	1	1	—	15	19	34	24	9	1	6	3	—	1	1	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	17	17	34	19	11	4	6	3	—	1	1	—	—
Summe B.	1869/70	17	7	10	16	1	333	413	746	362	91	293	5—6	1/2—3	—	13	13	8	2
	1870/71	17	7	10	16	1	321	412	733	349	57	327	5—6	1/2—3	—	13	13	8	2
	1871/72	18	7	11	17	1	371	435	806	370	85	351	5—6	1/2—3	—	14	14	8	2
Gesammt-Summe	1869/70	33	19	14	30	3	1198	1400	2598	923	802	873	5—7	1/2—4	4	39	43	18	10
	1870/71	33	19	14	30	3	1260	1483	2743	985	832	926	5—7	1/2—4	4	40	44	18	10
	1871/72	34	19	15	31	3	1328	1504	2832	1051	901	880	5—7	1/2—4	4	42	46	18	10

Unterfranken.

Verwaltungsdistrikte und Orte	Jahr.	Zahl der Anstalten.	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	zusammen.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelb. Städte.																			
Aschaffenburg . .	1869/70	3	—	3	3	—	66	97	163	126	—	37	6	2—3	—	6	6	5	2
	1870/71	3	—	3	3	—	80	94	174	123	3	48	6	2—3	—	6	6	5	2
	1871/72	3	—	3	3	—	75	91	166	122	3	41	6	2—3	—	6	6	6	2
Kitzingen. . . .	1869/70	2	—	2	1	1	80	85	165	90	10	65	6	1—3	—	4	4	5	—
	1870/71	2	—	2	1	1	82	87	169	91	10	68	6	1—3	—	4	4	5	—
	1871/72	2	—	2	1	1	90	93	183	90	15	78	6	1—3	—	4	4	5	—
Schweinfurt . . .	1869/70	4	—	4	4	—	119	128	247	124	113	10	6	2	—	4	4	1	4
	1870/71	4	—	4	4	—	117	108	225	105	116	4	6	2	—	4	4	1	4
	1871/72	4	—	4	4	—	109	110	219	104	111	4	6	2	—	4	4	1	4
Würzburg . . .	1869/70	3	—	3	3	—	145	149	294	60	214	20	5—6	2—3	1	3	4	1	2
	1870/71	3	—	3	3	—	143	152	295	62	203	30	5—6	2—3	1	3	4	1	2
	1871/72	3	—	3	3	—	193	169	362	92	240	30	5—6	2—3	1	3	4	3	3
Summe A.	1869/70	12	—	12	11	1	410	459	869	400	337	132	5—6	1—3	1	17	18	12	8
	1870/71	12	—	12	11	1	422	441	863	381	332	150	5—6	1—3	1	17	18	12	8
	1871/72	12	—	12	11	1	467	463	930	408	369	153	5—6	1—3	1	17	18	15	9
B. Bezirksämter.																			
Aschaffenburg . .	1869/70	1	—	1	—	1	20	30	50	32	18	—	6	2	—	2	2	2	—
(Damm und Stockstadt)	1870/71	1	—	1	—	1	22	32	54	36	18	—	6	2	—	2	2	2	—
	1871/72	2	—	2	—	2	39	54	93	68	20	5	6	2—3	—	3	3	2	—
Gerolzhofen . . .	1869/70	1	—	1	—	1	40	48	88	40	—	48	6	2	—	1	1	—	—
(Volkach)	1870/71	1	—	1	—	1	31	43	74	35	—	39	6	2	—	1	1	—	—
	1871/72	1	—	1	—	1	36	58	94	40	—	54	6	2	—	1	1	—	—
Hammelburg. . .	1869/70	1	1	—	1	—	68	96	164	45	15	104	6	3	—	—	—	2	—
(Hammelburg)	1870/71	1	1	—	1	—	70	90	160	50	12	98	6	3	—	—	—	2	—
	1871/72	1	1	—	1	—	72	86	158	42	10	106	6	3	—	—	—	2	—
Hassfurt	1869/70	1	1	—	1	—	35	44	79	79	—	—	6	2 1/2	—	—	—	2	—
(Hassfurt)	1870/71	1	1	—	1	—	35	44	79	79	—	—	6	2 1/2	—	—	—	2	—
	1871/72	1	1	—	1	—	35	44	79	79	—	—	6	2 1/2	—	—	—	2	—
Karlstadt	1869/70	1	—	1	1	—	30	40	70	30	4	36	6	2	—	1	1	—	—
(Karlstadt und Retzbach)	1870/71	1	—	1	1	—	32	45	77	28	10	39	6	2	—	1	1	—	—
	1871/72	2	—	2	2	—	47	48	95	47	12	36	6	2	—	1	1	1	—

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Vermögen. Rentirendes. Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen aus Staats- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	von den Kindern.	Im Ganzen.	Ausgaben für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
—	—	250	250	—	—	100	—	100	—	—	65	120	100	285	205	30	235
—	—	65	65	—	—	—	1917	1917	—	—	—	122	50	172	178	14	192
3450	180	938	4568	—	—	12 532	4206	16 738	55	718	784	1196	841	3594	2256	1571	3827
44 200	180	1951	46 331	—	—	55 192	10 979	66 171	55	1513	3216	5400	3508	13 692	5977	9504	15 481
Unterfranken.																	
—	—	—	—	—	—	—	6063	6063	—	—	228	591	664	1483	682	775	1457
6500	—	3040	9540	1700	—	9600	—	11 300	—	200	450	1096	600	2346	696	1600	2296
11 800	—	350	12 150	—	—	—	3400	3400	—	526	404	248	1440	2618	1086	1418	2504
40 000	—	1065	41 065	—	—	—	19 625	19 625	—	2578	160	1206	1872	5816	2264	3502	5766
58 300	—	4455	62 755	1700	—	9600	29 088	40 388	—	3304	1242	3141	4576	12 263	4728	7295	12 023
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	256	256	256	—	256*)
—	—	30	30	—	—	—	—	—	—	38	—	—	36	74	—	74	74
—	—	200	200	—	—	1520	—	1520	—	—	—	273	289	562	344	151	95
—	—	100	100	—	—	614	—	614	—	93	26	100	188	407	175	212	87
—	—	67	67	—	—	—	550	550	—	—	—	149	15	164	180	74	254*)

Verwaltungsdistrikte und Orte wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder: männlich.	weiblich.	zusammen.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Kissingen	1869/70	1	—	1	1	—	17	19	36	31	—	5	6	2	—	1	1	1	1
(Kissingen)	1870/71	1	—	1	1	—	16	15	31	27	—	4	6	2	—	1	1	1	1
	1871/72	1	—	1	1	—	15	17	32	28	—	4	6	2	—	1	1	1	1
Kitzingen	1869/70	3	2	1	3	—	96	113	209	90	40	79	6	2½	—	3	3	—	1
(Dettelbach, Marktbreit, Marktsteft,	1870/71	4	2	2	4	—	184	206	390	106	208	76	6	2	—	3	3	2	1
Sulzfeld erst 1870/71)	1871/72	4	2	2	4	—	192	222	414	102	218	94	6	2	—	3	3	2	1
Lohr	1869/70	1	—	1	1	—	42	48	90	40	—	50	5	2	—	—	—	2	1
(Lohr)	1870/71	1	—	1	1	—	36	44	80	40	—	40	5	2	—	—	—	2	1
	1871/72	1	—	1	1	—	40	60	100	50	—	50	5	2	—	—	—	2	1
Miltenberg . . .	1869/70	2	1	1	2	—	70	76	146	98	31	17	6	2—2½	—	—	—	3	1
(Miltenberg und	1870/71	2	1	1	2		75	85	160	107	35	18	6	2—2½	—	—	—	3	1
Kleinheubach)	1871/72	2	1	1	2	—	81	83	164	115	35	14	6	2—2½	—	—	—	3	1
Obernburg . . .	1869/70	2	2	—	2	—	49	81	130	65	1	64	6	2½—3	—	2	2	—	1
(Klingenberg, Obernburg u. Kleinwallstadt (letztes	1870/71	3	2	1	3	-	87	117	204	66	1	137	6	2½—3		3	3	1	1
erst 1870/71)	1871/72	3	2	1	3	—	94	137	231	73	1	157	6	2½—3	—	3	3	1	1
Ochsenfurt . . .	1869/70	3	3	—	3	—	100	140	240	142	7	91	6	2—3	-	2	2	3	—
(Ochsenfurt, Röttingen u. Sommer-	1870/71	3	3	—	3	—	100	140	240	154	4	82	6	2—3	-	2	2	3	—
hausen)	1871/72	3	3	—	3		105	126	231	131	5	95	6	2—3	—	2	2	3	—
Schweinfurt . . .	1869/70	2	2	—	2	—	67	78	145	—	53	92	6	2—3	—	3	3	1	1
(Grafenrheinfeld u.	1870/71	2	2	—	2	—	65	76	141	—	47	94	6	2—3	—	3	3	1	1
Sennfeld)	1871/72	2	2	—	2	—	61	72	133	—	43	90	6	2—3	—	3	3	1	1
Würzburg . . .	1869/70	8	8	—	8	—	347	406	753	421	32	300	6	2	—	7	7	5	3
(Erlabrunn, Heidingsfeld, Margetshöchheim, Rimpa, Thüngersheim, Unter-	1870/71	8	8	-	8	—	375	388	763	436	39	288	6	2	—	7	7	5	3
dürrbach, Veitshöchheim, Zell)	1871/72	8	8	—	8	—	390	379	769	438	31	300	6	2	—	7	7	5	3
Summe B.	1869/70	27	20	7	25	2	981	1219	2200	1113	201	886	5—6	2—3	—	22	22	21	9
	1870/71	29	20	9	27	2	1128	1325	2453	1164	374	915	5—6	2—3	—	23	23	22	9
	1871/72	31	20	11	28	3	1207	1386	2593	1213	375	1005	5—6	2—3	—	24	24	23	9
Gesammt-Summe	1869/70	39	20	19	36	3	1391	1678	3069	1513	538	1018	5—6	1—3	1	39	40	33	17
	1870/71	41	20	21	38	3	1550	1766	3316	1545	706	1065	5—6	1—3	1	40	41	34	17
	1871/72	43	20	23	39	4	1674	1849	3523	1621	744	1158	5—6	1—3	1	41	42	38	18

Schwaben.

Verwaltungsdistrikte und Orte	Jahr.	Zahl der Anstalten.	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	zusammen.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelb. Städte.																			
Augsburg . . .	1869/70	5	5	—	5	—	289	313	602	59	538	5	6	1	—	—	—	9	10
	1870/71	5	5	—	5	—	301	309	610	50	555	5	6	1	—	—	—	9	10
	1871/72	5	5	—	5	—	355	321	676	43	631	2	6	1	—	—	—	9	10
Donauwörth . . .	1869/70	1	1	—	1	—	27	38	65	65	—	—	6	3	—	2	2	—	—
	1870/71	1	1	—	1	—	33	36	69	69	—	—	6	3	—	2	2	—	—
	1871/72	1	1	—	1	—	36	36	72	72	—	—	6	3	—	2	2	—	—
Günzburg . . .	1869/70	1	1	—	1	—	53	70	123	106	7	10	5	2½	—	3	3	—	—
	1870/71	1	1	—	1	—	61	68	129	103	10	16	5	2½	—	3	3	—	—
	1871/72	1	1	—	1		57	65	122	97	12	13	5	2½	—	3	3	—	—
Kaufbeuren . . .	1869/70	1	—	1	1	—	36	46	82	17	28	37	6	2	1	4	5	—	—
	1870/71	1	—	1	1	—	36	50	86	14	43	29	6	2	1	4	5	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	45	59	104	10	63	31	6	2	1	4	5	—	—
Kempten	1869/70	2	1	1	2	—	127	132	259	183	47	35	6	3	1	4	5	1	1
	1870/71	2	1	1	2	—	130	119	249	167	34	48	6	3	1	4	5	1	1
	1871/72	2	1	1	2	—	126	118	244	163	37	44	6	3	1	4	5	1	1

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen.									Einnahmen						Ausgaben		
Nicht rentirendes.				Rentirendes.					aus Staats-	aus Gemeinde-	aus Stiftungs-	aus Privat-	von den Kindern.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Mitteln.								
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1713	—	253	1966	—	—	—	1450	1450	—	—	78	36	149	263	176	37	213
—	—	147	147	—	—	3907	—	3907	—	93	156	322	321	892	678	178	856
2000	—	70	2070	—	—	55	1300	1355	—	180	—	50	208	438	416	30	446
—	—	236	236	—	—	45	1380	1425	—	102	75	321	320	818	552	258	810
200	—	50	250	600	—	200	437	1237	—	343	14	320	264	941	738	153	891
—	—	198	198	—	—	—	905	905	-	538	36	32	272	878	751	80	831
—	—	80	80	—	—	—	474	474	—	68	165	60	37	330	305	25	330
8530	—	885	9415	—	—	2222	9925	12 147	200	659	697	343	1009	2908	1584	1114	2698
12 443	—	2316	14 759	600	—	8563	16 421	25 584	200	2114	1247	2006	3364	8931	6155	2386	8541
70 743	—	6771	77 514	2300	—	18 163	45 509	65 972	200	5418	2489	5147	7940	21 194	10 883	9681	20 564

*) Für die Anstalten in Stockstadt (Bez.-Amt Aschaffenburg), und Retzbach, (Bez.-Amt Karlstadt) sind die finanzstatistischen Angaben nach dem Rechnungsergebnisse des Jahres 1872 vorgetragen.

Schwaben.

—	—	800	800	—	—	—	32 951	32 951	—	2500	1562	1303	2972	8337	3720	4491	8211
*)	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	—	—	166	247	183	614	247
2400	—	—	2400	·	—	—	3100	3100	—	275	300	400	358	1333	590	470	1060
7000	—	335	7335	500	—	7700	3700	11 900	—	463	423	624	1019	2529	1346	1004	2350

*) Nicht auszuscheiden, wird für jedes Kind täglich 1 kr. bezahlt.

Verwaltungsdistrikte und Orte wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob				Zahl der Kinder			Hievon sind			Alter der Kinder		Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal	
			öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	zusammen.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Memmingen . . .	1869/70	1	1	—	1	—	86	125	211	157	26	28	6	2	—	1	1	4	—
	1870/71	1	1	—	1	—	96	127	223	151	18	54	6	2	—	1	1	4	—
	1871/72	1	1	—	1	—	96	129	225	169	27	29	6	2	—	1	1	4	—
Neuburg	1869/70	1	1	—	1	—	40	34	74	7	63	4	7	3	—	—	—	2	1
	1870/71	1	1	—	1	—	45	39	84	12	60	12	7	3	—	—	—	2	1
	1871/72	1	1	—	1	—	44	42	86	10	66	10	7	3	—	—	—	2	1
Nördlingen . . .	1869/70	1	—	1	1	—	70	80	150	80	58	12	6	3	—	3	3	—	—
	1870/71	1	—	1	1	—	66	70	136	70	56	10	6	3	—	3	3	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	74	74	148	74	64	10	6	3	—	3	3	—	—
Summe A.	1869/70	13	10	3	13	—	728	838	1566	674	761	131	5—7	1—3	2	17	19	16	12
	1870/71	13	10	3	13	—	768	818	1586	636	776	174	5—7	1—3	2	17	19	16	12
	1871/72	13	10	3	13	—	833	844	1677	638	900	139	5—7	1—3	2	17	19	16	12
B. Bezirksämter.																			
Augsburg . . . (Oberhausen)	1869/70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1870/71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	24	28	52	18	26	8	6—7	2	—	—	—	2	—
Dillingen (Dillingen und Gundelfingen).	1869/70	2	—	2	—	2	50	69	119	20	30	69	6	2—3	—	3	3	—	—
	1870/71	2	—	2	—	2	58	85	143	18	32	103	6	2—3	—	3	3	—	—
	1871/72	2	—	2	—	2	60	82	142	24	34	84	6	2—3	—	3	3	—	—
Donauwörth . . . (Wemding)	1869/70	1	—	1	1	—	15	24	39	36	—	3	6	1½	—	1	1	1	1
	1870/71	1	—	1	1	—	24	33	57	54	—	3	6	1½	—	1	1	1	1
	1871/72	1	—	1	1	—	23	37	60	55	—	5	6	1½	—	1	1	1	1
Füssen (Füssen)	1869/70	1	1	—	1	—	13	16	29	23	—	6	7	3	—	1	1	—	—
	1870/71	1	1	—	1	—	18	22	40	30	—	10	7	3	—	1	1	—	—
	1871/72	1	1	—	1	—	19	23	42	34	—	8	7	3	—	1	1	—	—
Memmingen . . . (Legau)	1869/70	1	—	1	1	—	6	12	18	12	—	6	6	3½	—	1	1	—	—
	1870/71	1	—	1	1	—	5	14	19	12	—	7	6	3½	—	1	1	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	—	18	18	11	—	7	6	3½	—	1	1	—	—
Mindelheim . . . (Mindelheim)	1869/70	1	—	1	1	—	24	18	42	24	16	2	6	3	—	—	—	1	1
	1870/71	1	—	1	1	—	50	38	88	51	34	3	6	3	—	—	—	1	1
	1871/72	1	—	1	1	—	48	40	88	67	15	6	6	3	—	—	—	1	1
Neuburg (Karlskron)	1869/70	1	—	1	1	—	8	15	23	—	—	23	6	2	—	—	—	1	—
	1870/71	1	—	1	1	—	6	14	20	—	—	20	6	2	—	—	—	1	—
	1871/72	1	—	1	1	—	6	16	22	—	—	22	6	2	—	—	—	1	—
Nördlingen . . . (Oettingen)	1869/70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1870/71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	20	30	50	45	5	—	6	3	—	1	1	—	—
Wertingen . . . (Wertingen)	1869/70	1	—	1	1	—	14	28	42	40	—	2	5	2	—	1	1	—	—
	1870/71	1	—	1	1	—	17	34	51	50	—	1	5	2	—	1	1	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	19	29	48	42	4	2	5	2	—	1	1	—	—
Summe B.	1869/70	8	1	7	6	2	130	182	312	155	46	111	5—7	1½—3½	—	7	7	3	2
	1870/71	8	1	7	6	2	178	240	418	205	66	147	5—7	1½—3½	—	7	7	3	2
	1871/72	10	1	9	8	2	219	303	522	296	84	142	5—7	1½—3½	—	8	8	5	2
Gesammt-Summe	1869/70	21	11	10	19	2	858	1020	1878	829	807	242	5—7	1½—3½	2	24	26	19	14
	1870/71	21	11	10	19	2	946	1058	2004	841	842	321	5—7	1½—3½	2	24	26	19	14
	1871/72	23	11	12	21	2	1052	1147	2199	934	984	281	5—7	1½—3½	2	25	27	21	14

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Rentirendes. Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen aus Staats-Mitteln	aus Gemeinde-Mitteln	aus Stiftungs-Mitteln	aus Privat-Mitteln	von den Kindern.	Im Ganzen.	Ausgaben für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
—	—	430	430	—	—	—	—	—	—	—	757	—	718	1475	955	520	1475
—	—	312	312	—	—	—	6450	6450	—	—	1269	—	493	1762	670	592	1262
—	—	—	—	—	—	400	—	400	—	400	—	100	334	834	916		916
9400	—	1877	11 277	500	—	8100	46 201	54801	—	3719	4311	2427	6060	16517	7464	8057	15521
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	280	325	—	325	325*)
—	—	34	34	—	—	—	—	—	—	21	—	—	80	101	—	101	101
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	150	—	150	150
—	—	—	—	—	—	—	117	117	—	100	20	—	46	166	166	—	166
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	12	20	30	68	68	—	68
—	—	50	50	—	—	—	900	900	—	94	—	102	245	441	300	214	514
—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	47	—	74	—	74	74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	30	42	23	12	35*)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	212	212	30	242
—	—	84	84	—	—	—	1017	1017	27	221	32	226	1073	1579	769	906	1675
9400	—	1961	11361	500	—	8100	47218	55818	27	3940	4343	2653	7133	18096	8233	8963	17196

*) Für die Anstalten in Oberhausen (Bzamt. Augsburg) und in Oettingen sind die finanzstatistischen Angaben nach dem Rechnungsergebnisse des Jahres 1872.

Zusammenzug für

(Kleinkinderbewahranstalten.)

Verwaltungsdistrikte und Orte, wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob				Zahl der Kinder			Hievon sind			Alter der Kinder		Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal	
			öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	zusammen.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																			
Oberbayern . . .	$18^{69}/_{70}$	12	1	11	3	9	81	140	3237	143	28	50	6—7	2—3	1	11	12	1	1
	$18^{70}/_{71}$	12	1	11	3	9	40	153	3227	146	20	27	6—7	2—3	1	11	12	1	1
	$18^{71}/_{72}$	12	1	11	3	9	32	196	3371	168	27	33	6—7	2—3	—	11	11	—	1
Niederbayern . .	$18^{69}/_{70}$	6	5	1	3	3	219	262	481	408	23	50	1—6	$^1/_4$—3	—	—	—	10	10
	$18^{70}/_{71}$	6	5	1	3	3	223	285	508	432	25	51	1—6	$^1/_4$—3	—	—	—	10	10
	$18^{71}/_{72}$	6	5	1	3	3	230	272	502	439	25	38	1—6	$^1/_4$—3	—	—	—	10	10
Oberpfalz . . .	$18^{69}/_{70}$	2	2	—	1	1	149	182	331	106	175	50	6	2—2$^1/_2$	1	4	5	2	2
	$18^{70}/_{71}$	2	2	—	1	1	177	203	380	113	199	68	6	2—2$^1/_2$	—	4	4	2	2
	$18^{71}/_{72}$	2	2	—	1	1	193	214	407	116	203	88	6	2—2$^1/_2$	—	4	4	2	3
Oberfranken . . .	$18^{69}/_{70}$	5	—	5	5	—	137	167	304	120	54	130	6—6$^1/_2$	2$^1/_2$—3	1	6	7	5	4
	$18^{70}/_{71}$	5	—	5	5	—	126	173	299	131	42	126	6—6$^1/_2$	2$^1/_2$—3	1	6	7	5	4
	$18^{71}/_{72}$	6	—	6	6	—	178	205	383	177	71	135	6—6$^1/_2$	1$^1/_2$—3	1	9	10	6	6
Mittelfranken . .	$18^{69}/_{70}$	16	12	4	14	2	865	987	1852	561	711	580	5—7	2—4	4	26	30	10	8
	$18^{70}/_{71}$	16	12	4	14	2	939	1071	2010	636	775	599	5—7	2—4	4	27	31	10	8
	$18^{71}/_{72}$	16	12	4	14	2	957	1069	2026	681	816	529	5—7	2—4	4	28	32	10	8
Unterfranken . .	$18^{69}/_{70}$	12	—	12	11	1	410	459	869	400	337	132	5—6	1—3	1	17	18	12	8
	$18^{70}/_{71}$	12	—	12	11	1	422	441	863	381	332	150	5—6	1—3	1	17	18	12	8
	$18^{71}/_{72}$	12	—	12	11	1	467	463	930	408	369	153	5—6	1—3	1	17	18	15	9
Schwaben	$18^{69}/_{70}$	13	10	3	13	—	728	838	1566	674	761	131	5—7	1—3	2	17	19	16	12
	$18^{70}/_{71}$	13	10	3	13	—	768	818	1586	636	776	174	5—7	1—3	2	17	19	16	12
	$18^{71}/_{72}$	13	10	3	13	—	833	844	1677	638	900	139	5—7	1—3	2	17	19	16	12
Summe A.	$18^{69}/_{70}$	66	30	36	50	16	2589	3035	8640	2412	2089	1123	1—7	$^1/_4$—4	10	81	91	56	45
	$18^{70}/_{71}$	66	30	36	50	16	2695	3144	8873	2475	2169	1195	1—7	$^1/_4$—4	9	82	91	55	45
	$18^{71}/_{72}$	67	30	37	51	16	2890	3263	9296	2627	2411	1115	1—7	$^1/_4$—4	8	86	94	59	49
B. Bezirksämter.																			
Oberbayern . . .	$18^{69}/_{70}$	27	16	11	25	2	762	1078	1840	942	430	468	4—6	1—3	—	35	35	16	9
	$18^{70}/_{71}$	29	17	12	27	2	818	1205	2023	1085	391	547	5—6	1—3	—	37	37	16	12
	$18^{71}/_{72}$	35	21	14	32	3	950	1386	2336	1354	395	587	4—6	1—3	—	43	43	20	14
Niederbayern . .	$18^{69}/_{70}$	8	5	3	6	2	118	249	367	220	54	93	5—6	2—3	—	7	7	4	4
	$18^{70}/_{71}$	9	5	4	7	2	182	280	462	281	67	114	4$^1/_2$—6	2—3	—	9	9	4	5
	$18^{71}/_{72}$	10	7	3	8	2	229	302	531	347	68	116	5—6	2—3	—	10	10	4	6
Pfalz	$18^{69}/_{70}$	33	14	19	27	6	1280	1621	2901	1445	429	1027	4—7	1—3	—	34	34	10	4
	$18^{70}/_{71}$	33	14	19	27	6	1305	1606	2911	1490	427	994	4—7	1—3	—	33	33	10	4
	$18^{71}/_{72}$	39	16	23	32	7	1531	1991	3522	1883	620	1019	4—7	1—3	—	39	39	12	5
Oberpfalz . . .	$18^{69}/_{70}$	10	2	8	7	3	162	246	408	78	81	249	5$^3/_4$—6	1—3	—	16	16	—	1
	$18^{70}/_{71}$	10	2	8	7	3	167	271	438	80	75	283	5$^1/_2$—6	1—3	—	16	16	—	2
	$18^{71}/_{72}$	10	2	8	7	3	185	293	478	113	76	289	5$^3/_4$—6	1—3	—	16	16	—	2
Oberfranken . . .	$18^{69}/_{70}$	2	1	1	2	—	52	78	130	15	6	109	6	3	—	1	1	1	2
	$18^{70}/_{71}$	2	1	1	2	—	62	68	130	20	11	99	6	3	—	1	1	1	2
	$18^{71}/_{72}$	2	1	1	2	—	47	66	113	12	9	92	6	3	—	1	1	1	2

das Königreich.

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen									Einnahmen						Ausgaben		
Nicht rentirendes.				Rentirendes.					aus Staats-	aus Gemeinde-	aus Stiftungs-	aus Privat-	von den Kindern.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Mitteln.								
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
A. Unmittelbare Städte.																	
–	—	70	70	—	19 454	31 000	40 420	62 974	–	290	150	5208	658	6306	2240	472	3677
13 437	500	70	14 007	—	—	385	25 205	25 590	–	2039	910	880	1134	6284	2478	2647	5125
—	—	—	–	—	–	3890	–	3890	–	2561	–	—	850	3596	1090	2506	3596
7600	—	1400	9000	—	–	2533	4550	7083	–	180	610	2933	1117	4840	1481	2793	4274
40 750	—	1013	41 763	—	—	42 660	6773	49 433	—	795	2432	4204	2667	10 098	3721	7933	11 654
58 300	—	4455	62 755	1700	–	9600	29 088	40 388	—	3304	1242	3141	4576	12 263	4728	7295	12 023
9400	—	1877	11 277	500	—	8100	46 201	54 801	–	3719	4311	2427	6060	16 517	7464	8057	15 521
129 487	500	8885	138 872	2200	19 454	70 268	152 237	244 159	—	12 888	9655	18 793	17 062	59 904	23 202	31 703	55 870
B. Bezirksämter.																	
25 500	—	2310	27 810	500	72	8069	6436	15 077	—	1837	1671	2843	5280	11 631	7813	5596	13 409
—	—	40	40	—	—	1480	1825	3305	—	101	427	599	1469	2596	1378	1217	2595
27 500	–	2873	30 373	—	—	10 150	31 022	41 172	95	3249	1544	5927	6680	17 495	9567	7029	17 422
3700	300	11	4011	—	—	—	—	—	17	74	180	215	355	841	646	102	748
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	190	707	47	1073	562	651	1213

Verwaltungsdistrikte und Orte, wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder männlich.	weiblich.	zusammen.	Hievon sind ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder höchstes.	niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen. männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Mittelfranken . .	1869/70	17	7	10	16	1	333	413	746	362	91	293	5—6	1/2—3	—	13	13	8	2
	1870/71	17	7	10	16	1	321	412	733	349	57	327	5—6	1/2—3	—	13	13	8	2
	1871/72	18	7	11	17	1	371	435	806	370	85	351	5—6	1/2—3	—	14	14	8	2
Unterfranken . .	1869/70	27	20	7	25	2	981	1219	2200	1113	201	886	5—6	2—3	—	22	22	21	9
	1870/71	29	20	9	27	2	1128	1325	2453	1164	374	915	5—6	2—3	—	23	23	22	9
	1871/72	31	20	11	28	3	1207	1386	2593	1213	375	1005	5—6	2—3	—	24	24	23	9
Schwaben . . .	1869/70	8	1	7	6	2	130	182	312	155	46	111	5—7	1 1/2—3 1/2	—	7	7	3	2
	1870/71	8	1	7	6	2	178	240	418	205	66	147	5—7	1 1/2—3 1/2	—	7	7	3	2
	1871/72	10	1	9	8	2	219	303	522	296	84	142	5—7	1 1/2—3 1/2	—	8	8	5	2
Summe B.	1869/70	132	66	66	114	18	3818	5086	8904	4330	1338	3236	4—7	1/2—3 1/2	—	135	135	63	33
	1870/71	137	67	70	119	18	4161	5407	9568	4674	1468	3426	4—7	1/2—3 1/2	—	139	139	64	38
	1871/72	155	75	80	134	21	4739	6162	10901	5588	1712	3601	4—7	1/2—3 1/2	—	155	155	73	42

C. Regierungsbezirke.

Oberbayern . . .	1869/70	39	17	22	28	11	843	1218	5077	1085	458	518	4—7	1—3	1	46	47	17	10
	1870/71	41	18	23	30	11	858	1358	5250	1231	411	574	5—7	1—3	1	48	49	16	13
	1871/72	47	22	25	35	12	982	1582	5707	1522	422	620	4—7	1—3	—	54	54	20	15
Niederbayern . .	1869/70	14	10	4	9	5	337	511	848	628	77	143	1—6	1/4—3	—	7	7	14	14
	1870/71	15	10	5	10	5	405	565	970	713	92	165	1—6	1/4—3	—	9	9	14	15
	1871/72	16	12	4	11	5	459	574	1033	786	93	154	1—6	1/4—3	—	10	10	14	16
Pfalz	1869/70	33	14	19	27	6	1280	1621	2901	1445	429	1027	4—7	1—3	—	34	34	10	4
	1870/71	33	14	19	27	6	1305	1606	2911	1490	427	994	4—7	1—3	—	33	33	10	4
	1871/72	39	16	23	32	7	1531	1991	3522	1883	620	1019	4—7	1—3	—	39	39	12	5
Oberpfalz . . .	1869/70	12	4	8	8	4	311	428	739	184	256	299	5 3/4—6	1—3	1	20	21	2	3
	1870/71	12	4	8	8	4	344	474	818	193	274	351	5 3/4—6	1—3	—	20	20	2	4
	1871/72	12	4	8	8	4	378	507	885	229	279	377	5 3/4—6	1—3	—	20	20	2	5
Oberfranken . .	1869/70	7	1	6	7	—	189	245	434	135	60	239	6—6 1/2	2 1/2—3	1	7	8	6	6
	1870/71	7	1	6	7		188	241	429	151	53	225	6—6 1/2	2 1/2—3	1	7	8	6	6
	1871/72	8	1	7	8	—	225	271	496	189	80	227	6—6 1/2	1—3	1	10	11	7	8
Mittelfranken . .	1869/70	33	19	14	30	3	1198	1400	2598	923	802	873	5—7	1/2—4	4	39	43	18	10
	1870/71	33	19	14	30	3	1260	1483	2743	985	832	926	5—7	1/2—4	4	40	44	18	10
	1871/72	34	19	15	31	3	1328	1504	2832	1051	901	880	5—7	1/2—4	4	42	46	18	10
Unterfranken . .	1869/70	39	20	19	36	3	1391	1678	3069	1513	538	1018	5—6	1—3	1	39	40	33	17
	1870/71	41	20	21	38	3	1550	1766	3316	1545	706	1065	5—6	1—3	1	40	41	34	17
	1871/72	43	20	23	39	4	1674	1849	3523	1621	744	1158	5—6	1—3	1	41	42	38	18
Schwaben . . .	1869/70	21	11	10	19	2	858	1020	1878	829	807	242	5—7	1 1/2—3 1/2	2	24	26	19	14
	1870/71	21	11	10	19	2	946	1058	2004	841	842	321	5—7	1 1/2—3 1/2	2	24	26	19	14
	1871/72	23	11	12	21	2	1052	1147	2199	934	984	281	5—7	1 1/2—3 1/2	2	25	27	21	14
Im Ganzen	1869/70	198	96	102	164	34	6407	8121	17544	6742	3427	4359	1—7	1/4—4	10	216	226	119	78
	1870/71	203	97	106	169	34	6856	8551	18441	7149	3637	4621	1—7	1/4—4	9	221	230	119	83
	1871/72	222	105	117	185	37	7629	9125	20197	8215	4123	4716	1—7	1/4—4	8	241	249	132	91

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Vermögen. Nicht rentirendes. Grundstücke.	Vermögen. Nicht rentirendes. Sammlungen und Einrichtungen	Vermögen. Nicht rentirendes. Summe.	Vermögen. Rentirendes. Oekonomie-Gründe.	Vermögen. Rentirendes. Gebäude.	Vermögen. Rentirendes. Renten (Kapitalwerth)	Vermögen. Rentirendes. Darlehens-Kapitale.	Vermögen. Rentirendes. Summe.	Einnahmen. aus Staats- Mitteln.	Einnahmen. aus Gemeinde- Mitteln.	Einnahmen. aus Stiftungs- Mitteln.	Einnahmen. aus Privat- Mitteln.	Einnahmen. von den Kindern.	Einnahmen. Im Ganzen.	Ausgaben. für das Personal.	Ausgaben. für den Realbedarf.	Ausgaben. Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
3450	180	938	4568	—	—	12 532	4206	16 738	55	718	784	1196	841	3594	2256	1571	3827
12 443	—	2316	14 759	600	—	8563	16 421	25 584	200	2114	1247	2006	3364	8931	6155	2386	8541
—	—	84	84	—	—	—	1017	1017	27	221	32	226	1073	1579	769	906	1675
72 593	480	8572	81 645	1100	72	40 794	60 927	102893	394	8443	6075	13 719	19 109	47 740	29146	19458	49 430
C. Regierungsbezirke.																	
25 500	—	2380	27 880	500	19 526	11 169	46 856	78 051	—	2127	1821	8051	5938	17 937	10053	6068	17 086
13 437	500	110	14 047	—	—	1865	27 030	28 895	—	2140	1337	1479	2603	8880	3856	3864	7720
27 500	—	2873	30 373	—	—	10 150	31 022	41 172	95	3249	1544	5927	6680	17 495	9567	7029	17 422
3700	300	11	4011	—	—	3890	—	3890	17	2635	180	215	1205	4437	1736	2608	4344
7600	—	1400	9000	—	—	2533	4550	7083	—	309	800	3640	1164	5913	2043	3444	5487
44 200	180	1951	46 331	—	—	55 192	10 979	66 171	55	1513	3216	5400	3508	13 692	5977	9504	15 431
70 743	—	6771	77 514	2300	—	18 163	45 509	65 972	200	5418	2489	5147	7940	21 194	10883	9681	20 564
9400	—	1961	11 361	500	—	8100	47 218	55 818	27	3940	4343	2653	7133	18 096	8233	8963	17 196
202080	980	17 457	220517	3300	19 526	111062	213164	347052	394	21 331	15 730	32 512	36 171	107644	52348	51161	105 300

Kinder

für die Jahre

Verwaltungsdistrikte und Orte. wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder: männlich.	weiblich.	zusammen.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Oberbayern.																			
Unmittelbare Städte.																			
Ingolstadt . . .	1869/70	1	—	1	1	—	64	86	150	45	10	95	6	2	—	1	1	2	1
(Kindergarten	1870/71	1	—	1	1	—	70	82	152	60	12	80	6	2	—	2	2	2	1
der armen Schulschwestern)	1871/72	1	—	1	1	—	80	84	164	56	30	78	6	2	—	2	2	2	1
München	1869/70	6	—	6	6	—	917	902	1819	—	—	—	7	3	—	6	6	—	—
(Fröbel'sche Kinder-	1870/71	6	—	6	6	—	1188	1076	2264	*	*	*	7	3	—	6	6	—	—
gärten)	1871/72	6	—	6	6	—	1390	1320	2710	—	—	—	7	3	—	6	6	—	—
Summe	1869/70	7	—	7	7	—	981	988	1969	45	10	95	6—7	2—3	—	7	7	2	1
	1870/71	7	—	7	7	—	1258	1158	2416	60	12	80	6—7	2—3	—	8	8	2	1
	1871/72	7	—	7	7	—	1470	1404	2874	56	30	78	6—7	2—3	—	8	8	2	1
Niederbayern.																			
A. Unmittelb. Städte.																			
Landshut . . .	1869/70	1	—	1	1	—	6	18	24	24	—	—	6	3	—	—	—	1	1
	1870/71	1	—	1	1	—	10	20	30	30	—	—	6	3	—	—	—	1	1
	1871/72	1	—	1	1	—	12	22	34	34	—	—	6	3	—	—	—	1	1
Straubing . . .	1869/70	1	—	1	1	—	22	19	41	28	13	—	6	3	—	1	1	—	1
	1870/71	1	—	1	1	—	22	18	40	29	10	1	6	3	—	1	1	—	1
	1871/72	1	—	1	1	—	28	16	44	34	9	1	6½	3	—	1	1	—	1
Summe A.	1869/70	2	—	2	2	—	28	37	65	52	13	—	6	3	—	1	1	1	2
	1870/71	2	—	2	2	—	32	38	70	59	10	1	6	3	—	1	1	1	2
	1871/72	2	—	2	2	—	40	38	78	68	9	1	6—6½	3	—	1	1	1	2
B. Bezirksamt.																			
Kelheim	1869/70	1	1	—	—	1	—	44	44	20	14	10	6	3	—	1	1	—	1
(Kelheim)	1870/71	1	1	—	—	1	—	50	50	23	14	13	6	3	—	1	1	—	1
	1871/72	1	1	—	—	1	40	60	100	42	33	25	6	3	—	2	2	—	1
Gesammt-Summe	1869/70	3	1	2	2	1	28	81	109	72	27	10	6	3	—	2	2	1	3
	1870/71	3	1	2	2	1	32	88	120	82	24	14	6	3	—	2	2	1	3
	1871/72	3	1	2	2	1	80	98	178	110	42	26	6—6½	3	—	3	3	1	3
Pfalz.																			
Bezirksämter.																			
Frankenthal . . .	1869/70	1	1	—	1	—	38	42	80	80	—	—	6	2	—	1	1	—	—
(Oppau)	1870/71	1	1	—	1	—	42	37	79	79	—	—	6	2	—	1	1	—	—
	1871/72	1	1	—	1	—	36	45	81	81	—	—	6	2	—	1	1	—	—

gärten

$18^{69}|_{70}$, $18^{70}|_{71}$ und $18^{71}|_{72}$.

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.																	
Vermögen.									Einnahmen						Ausgaben		
Nicht rentirendes.				Rentirendes.					aus Staats- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	von den Kindern.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.									
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Oberbayern.																	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	320	320	260	60	320
*	*	*	*	*	*	*	*	990	200	200	—	3331	3420	7151	2777	3385	6162*)
*	*	*	*	*	*	*	*	990	200	200	—	3331	3740	7471	3037	3445	6482
Niederbayern.																	
—	—	50	50	—	—	—	—	—	25	—	—	—	540	565	60	30	90
—	—	250	250	—	—	—	—	—	—	—	—	192	524	716	476	240	716
—	—	300	300	—	—	—	—	—	25	—	—	192	1064	1281	536	270	806
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	30	67	117	200	40	240
—	—	300	300	—	—	—	—	—	25	20	—	222	1131	1398	736	310	1046
Pfalz.																	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	202	—	—	88	290	210	80	290

*) für die Stadt München liessen sich mehrfache Angaben nicht mehr ermitteln.

Verwaltungsdistrikte und Orte, wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder: männlich	weiblich.	zusammen.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Landau	1869/70	1	—	1	1	—	20	20	40	40	—	—	6	3	—	3	3	—	—
(Landau)	1870/71	1	—	1	1	—	30	20	50	50	—	—	6	3	—	3	3	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	30	20	50	50	—	—	6	3	—	3	3	—	—
Speyer	1869/70	1	—	1	—	1	42	37	79	70	7	2	5	2½	—	1	1	—	—
(Oggersheim)	1870/71	1	—	1	—	1	32	28	60	58	—	2	5	2½	—	1	1	—	—
	1871/72	1	—	1	—	1	37	31	68	56	7	5	5	2½	—	1	1	—	—
Gesammt-Summe	1869/70	3	1	2	2	1	100	99	199	190	7	2	5—6	2—3	—	5	5	—	—
	1870/71	3	1	2	2	1	104	85	189	187	—	2	5—6	2—3	—	5	5	—	—
	1871/72	3	1	2	2	1	103	96	199	187	7	5	5—6	2—3	—	5	5	—	—
Oberpfalz.																			
A. Unmittelb. Stadt.																			
Regensburg . . .	1869/70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1870/71	1	—	1	1	—	9	7	16	16	—	—	5	3	—	2	2	—	1
	1871/72	1	—	1	1	—	13	7	20	20	—	—	5	3	—	2	2	—	1
B. Bezirksamt.																			
Neumarkt . . .	1869/70	2	2	—	—	2	40	54	94	6	59	29	6	1½	—	2	2	—	—
(Neumarkt)	1870/71	2	2	—	—	2	51	57	108	5	60	43	6	1½	—	2	2	—	—
	1871/72	2	2	—	—	2	60	75	135	16	73	46	6	1½	—	3	3	—	—
Gesammt-Summe	1869/70	2	2	—	—	2	40	54	94	6	59	29	6	1½	—	2	2	—	—
	1870/71	3	2	1	1	2	60	64	124	21	60	43	5—6	1½—3	—	4	4	—	1
	1871/72	3	2	1	1	2	73	82	155	36	73	46	5—6	1½—3	—	5	5	—	1
Oberfranken.																			
A. Unmittelb. Stadt.																			
Hof	1869/70	1	—	1	1	—	38	36	74	74	—	—	6	3	—	2	2	—	1
	1870/71	1	—	1	1	—	37	30	67	67	—	—	6	2¾	—	2	2	—	1
	1871/72	1	—	1	1	—	27	51	78	78	—	—	6	2½	—	2	2	—	1
B. Bezirksamt.																			
Kulmbach . . .	1869/70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
(Kulmbach)	1870/71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
	1871/72	1	—	1	1	—	36	40	76	47	19	10	6	3	—	2	2	—	1
Gesammt-Summe	1869/70	1	—	1	1	—	38	36	74	74	—	—	6	3	—	2	2	—	1
	1870/71	1	—	1	1	—	37	30	67	67	—	—	6	2¾	—	2	2	—	1
	1871/72	2	—	2	2	—	63	91	154	125	19	10	6	2½—3	—	4	4	—	2
Mittelfranken.																			
Unmittelb. Städte.																			
Ansbach	1869/70	1	1	—	1	—	25	23	48	48	—	—	7	3	—	1	1	—	1
	1870/71	2	2	—	2	—	34	36	70	70	—	—	6—7	3	—	2	2	—	1
	1871/72	2	2	—	2	—	39	41	80	80	—	—	6—7	3	—	2	2	—	1

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen.									Einnahmen						Ausgaben		
Nicht rentirendes.				Rentirendes.					aus Staats- (Mitteln)	aus Gemeinde- (Mitteln)	aus Stiftungs- (Mitteln)	aus Privat- (Mitteln)	von den Kindern.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.									
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	144	216	216	—	216
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	202	—	72	232	506	426	80	506

Oberpfalz.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146	174	320	90	230	320
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	125	325	204	121	325
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	146	299	645	294	351	645

Oberfranken.

—	—	250	250	—	—	200	—	200	—	—	7	16	1206	1229	922	307	1229
—	—	270	270	—	—	—	550	550	—	400	—	552	345	1297	560	503	1063*)
—	—	520	520	—	—	200	550	750	—	400	7	568	1551	2526	1482	810	2292

*) Für die Stadt Kulmbach sind die finanzstatist Angaben nach dem Rechnungsergebnisse des Jahres 1872 vorgetragen.

Mittelfranken.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	70	*	*	*)

*) Für die Stadt Ansbach konnten die Ausgaben nicht ermittelt werden.

Verwaltungsdistrikte und Orte, wo sich die Anstalten befinden.	Jahr.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder: männlich.	weiblich.	zusammen.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Fürth	1869/70	—	—	1	1	—	21	23	44	40	4	—	6	3	—	2	2	—	1
	1870/71	—	—	1	1	—	23	19	42	38	3	1	6	3	—	2	2	—	1
	1871/72	1	—	1	1	—	26	18	44	40	3	1	6	3	—	2	2	—	1
Nürnberg	1869/70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1870/71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1871/72	1	1	—	1	—	49	29	78	78	—	—	6	2	—	3	3	—	—
Gesammt-Summe	1869/70	2	1	1	2	—	46	46	92	88	4	—	6—7	3	—	3	3	—	2
	1870/71	3	2	1	3	—	57	55	112	108	3	1	6—7	3	—	4	4	—	2
	1871/72	4	3	1	4	—	114	88	202	198	3	1	6—7	2—3	—	7	7	—	2
Unterfranken.																			
Unmittelb. Stadt.																			
Würzburg . . .	1869/70	1	—	1	—	1	36	24	60	60	—	—	6	4	1	1	2	3	1
	1870/71	1	—	1	—	1	30	25	55	55		—	6	4	1	1	2	3	1
	1871/72	1	—	1	—	1	40	30	70	70	—	—	6	4	1	1	2	3	1
Schwaben.																			
A. Unmittelb. Städte.																			
Augsburg	1869/70	1	—	1	—	1	34	18	52	52	—	—	7	3	—	2	2	1	—
	1870/71	1	—	1	—	1	25	21	46	46	—	—	7	3	—	1	1	1	—
	1871/72	1	—	1	—	1	35	26	61	57	4	—	7	3	—	2	2	1	—
Kempten	1869/70	1	1	—	—	1	19	18	37	36	—	1	6	3	—	—	—	—	—
	1870/71	1	1	—	—	1	19	25	44	44	—	—	6	3	—	—	—	—	—
	1871/72	1	1	—	—	1	16	25	41	41	—	—	6	3	—	—	—	—	—
Summe A.	1869/70	2	1	1	—	2	53	36	89	88	—	1	6—7	3	—	2	2	1	—
	1870/71	2	1	1	—	2	44	46	90	90	—	—	6—7	3	—	1	1	1	—
	1871/72	2	1	1	—	2	51	51	102	98	4	—	6—7	3	—	2	2	1	—
B. Bezirksämter.																			
Dillingen	1869/70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
(Dillingen)	1870/71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1871/72	1	—	1	—	1	8	8	16	16	—	—	6	3	—	1	1	—	—
Memmingen . . .	1869/70	1	—	1	—	1	24	32	56	24	14	18	6¼	1½	—	1	1	—	—
(Ottobeuren)	1870/71	1	—	1	—	1	28	36	64	33	11	20	6¼	1½	—	1	1	—	—
	1871/72	1	—	1	—	1	32	36	68	18	29	21	6¼	1½	—	1	1	—	—
Summe B.	1869/70	1	—	1	—	1	24	32	56	24	14	18	6¼	1½	—	1	1	—	—
	1870/71	1	—	1	—	1	28	36	64	33	11	20	6¼	1½	—	1	1	—	—
	1871/72	2	—	2	—	2	40	44	84	34	29	21	6¼	1½—3	—	2	2	—	—
Gesammt-Summe	1869/70	3	1	2	—	3	77	68	145	112	14	19	6—7	1½—3	—	3	3	1	—
	1870/71	3	1	2	—	3	72	82	154	123	11	20	6—7	1½—3	—	2	2	1	—
	1871/72	4	1	3	—	4	91	95	186	132	33	21	6—7	1½—3	—	4	4	1	—

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen.									Einnahmen						Ausgaben		
Nicht rentirendes.				Rentirendes.					aus Staats-	aus Gemeinde-	aus Stiftungs-	aus Privat-	von den Kindern.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Mitteln.								
fl.	fl.	fl	fl.	fl	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
—	—	500	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	720	720	450	250	700
—	—	880	880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000	1000	600	400	1000
—	—	1380	1380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1790	1790	1050	650	1700

Unterfranken.

*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*)

*) Mit einer Privat-Erziehungsanstalt verbunden, liegen keine finanzstatistischen Angaben vor.

Schwaben.

—	—	200	200	—	—	—	—	—	—	—	—	198	1125	1323	730	307	1037
—	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*)
—	—	200	200	—	—	—	—	—	—	—	—	198	1125	1323	730	307	1037
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	**)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	149	189	125	12	137
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	149	189	125	12	137
—	—	200	200	—	—	—	—	—	—	—	40	198	1274	1512	855	319	1174

*) Der Kindergarten in der Stadt Kempten ist mit der prot. Kleinkinderbewahranstalt dortselbst verbunden und die finanzstatistischen Angaben sind bei letzterer für beide gemeinschaftlich vorgetragen.

**) Für jedes Kind wird monatlich 1—2 fl. bezahlt, weitere finanzstatistische Angaben liegen nicht vor.

(Kindergärten.)

Regierungsbezirke bezw. Königreich.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Eigenschaft, ob: Privatanstalten.	Eigenschaft, ob: nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	Eigenschaft, ob: zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder: männlich.	Zahl der Kinder: weiblich.	Zahl der Kinder: zusammen.	Hievon sind: ganz zahlend.	Hievon sind: theilweise zahlend.	Hievon sind: unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	Alter der Kinder: niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen: männlich.	Zahl der Lehrer und Gehilfen: weiblich.	Zahl der Lehrer und Gehilfen: zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	Sonstiges Personal: zur Bedienung.
Jahr 1869/70.																		
A. Unmittelbare Städte.																		
Oberbayern	7	—	7	7	—	981	988	1969	45	10	95	6—7	2—3	—	7	7	2	1
Niederbayern	2	—	2	2	—	28	37	65	52	13	—	6	3	—	1	1	1	2
Oberpfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberfranken	1	—	1	1	—	38	36	74	74	—	—	6	3	—	2	2	—	1
Mittelfranken	2	1	1	2	—	46	46	92	88	4	—	6—7	3	—	3	3	—	2
Unterfranken	1	—	1	—	1	36	24	60	60	—	—	6	4	1	1	2	3	1
Schwaben	2	1	1	—	2	53	36	89	88	—	1	6—7	3	—	2	2	1	—
Im Ganzen	15	2	13	12	3	1182	1167	2349	407	27	96	6—7	2—3	1	16	17	7	7
B. Bezirksämter.																		
Oberbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederbayern	1	1	—	—	1	—	44	44	20	14	10	6	3	—	1	1	—	1
Pfalz	3	1	2	2	1	100	99	199	190	7	2	5—6	2—3	—	5	5	—	—
Oberpfalz	2	2	—	—	2	40	54	94	6	59	29	6	1½	—	2	2	—	—
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwaben	1	—	1	—	1	24	32	56	24	14	18	6¼	1½	—	1	1	—	—
Im Ganzen	7	4	3	2	5	164	229	393	240	94	59	5—6¼	1½—3	—	9	9	—	1
C. Regierungsbezirke.																		
Oberbayern	7	—	7	7	—	981	988	1969	45	10	95	6—7	2—3	—	7	7	2	1
Niederbayern	3	1	2	2	1	28	81	109	72	27	—	6	3	—	2	2	1	3
Pfalz	3	1	2	2	1	100	99	199	190	7	2	5—6	2—3	—	5	5	—	—
Oberpfalz	2	2	—	—	2	40	54	94	6	59	29	6	1½	—	2	2	—	—
Oberfranken	1	—	1	1	—	38	36	74	74	—	—	6	3	—	2	2	—	1
Mittelfranken	2	1	1	2	—	46	46	92	88	4	—	6—7	3	—	3	3	—	2
Unterfranken	1	—	1	—	1	36	24	60	60	—	—	6	4	1	1	2	3	1
Schwaben	3	1	2	—	3	77	68	145	112	14	19	6—7	1½—3	—	3	3	1	—
Gesammt-Summe	22	6	16	14	8	1346	1396	2742	647	121	145	5—7	1½—4	1	25	26	7	8

Regierungsbezirke bezw. Königreich.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder: männlich.	weiblich.	zusammen.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Jahr 1871/72.																		
A. Unmittelbare Städte.																		
Oberbayern	7	—	7	7	—	1470	1404	2874	56	30	78	6—7	2—3	—	8	8	2	1
Niederbayern	2	—	2	2	—	40	38	78	68	9	1	6—6½	3	—	1	1	1	2
Oberpfalz	1	—	1	1	—	13	7	20	20	—	—	5	3	—	2	2	—	1
Oberfranken	1	—	1	1	—	27	51	78	78	—	—	6	2½	—	2	2	—	1
Mittelfranken	4	3	1	4	—	114	88	202	198	3	1	6—7	2—3	—	7	7	—	2
Unterfranken	1	—	1	—	1	40	30	70	70	—	—	6	4	1	1	2	3	1
Schwaben	2	1	1	—	2	51	51	102	98	4	—	6—7	3	—	2	2	1	—
Im Ganzen	18	4	14	15	3	1755	1669	3424	588	46	80	5—7	2—4	1	23	24	7	8
B. Bezirksämter.																		
Oberbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederbayern	1	1	—	—	1	40	60	100	42	33	25	6	3	—	2	2	—	1
Pfalz	3	1	2	2	1	103	96	199	187	7	5	5—6	2—3	—	5	5	—	—
Oberpfalz	2	2	—	—	2	60	75	135	16	73	46	6	1½	—	3	3	—	—
Oberfranken	1	—	1	1	—	36	40	76	47	19	10	6	3	—	2	2	—	1
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwaben	2	—	2	—	2	40	44	84	34	29	21	6¼	1½—3	—	2	2	—	—
Im Ganzen	9	4	5	3	6	279	315	594	326	161	107	5—6¼	1½—3	—	14	14	—	2
C. Regierungsbezirke.																		
Oberbayern	7	—	7	7	—	1470	1404	2874	56	30	78	6—7	2—3	—	8	8	2	1
Niederbayern	3	1	2	2	1	80	98	178	110	42	26	6—6½	3	—	3	3	1	3
Pfalz	3	1	2	2	1	103	96	199	187	7	5	5—6	2—3	—	5	5	—	—
Oberpfalz	3	2	1	1	2	73	82	155	36	73	46	5—6	1½—3	—	5	5	—	1
Oberfranken	2	—	2	2	—	63	91	154	125	19	10	6	2½—3	—	4	4	—	2
Mittelfranken	4	3	1	4	—	114	88	202	198	3	1	6—7	2—3	—	7	7	—	2
Unterfranken	1	—	1	—	1	40	30	70	70	—	—	6	4	1	1	2	3	1
Schwaben	4	1	3	—	4	91	95	186	132	33	21	6—7	1½—3	—	4	4	1	—
Im Ganzen	27	8	19	18	9	2034	1984	4018	914	207	187	5—7	1½—4	1	37	38	7	10

Zusammenzug für

(Kindergärten.)

Regierungsbezirke bezw. Königreich.	Zahl der Anstalten.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder: männlich.	weiblich.	zusammen.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl der Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.

Jahr 1870/71.

A. Unmittelbare Städte.

Regierungsbezirke	Zahl der Anstalten	öffentl. Anstalten	Privatanstalten	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten	zugleich Lehr-Anstalten	männlich	weiblich	zusammen	ganz zahlend	theilweise zahlend	unentgeltlich aufgenommen	höchstes	niedrigstes	Lehrer männlich	weiblich	zusammen	zur Aufsicht	zur Bedienung
Oberbayern	7	—	7	7	—	1258	1158	2416	60	12	80	6—7	2—3	—	8	8	2	1
Niederbayern	2	—	2	2	—	32	38	70	59	10	1	6	3	—	1	1	1	2
Oberpfalz	1	—	1	1	—	9	7	16	16	—	—	5	3	—	2	2	—	1
Oberfranken	1	—	1	1	—	37	30	67	67	—	—	6	2¾	—	2	2	—	1
Mittelfranken	3	2	1	3	—	57	55	112	108	3	1	6—7	3	—	4	4	—	2
Unterfranken	1	—	1	—	1	30	25	55	55	—	—	6	4	1	1	2	3	1
Schwaben	2	1	1	—	2	44	46	90	90	—	—	6—7	3	—	1	1	1	—
Im Ganzen	17	3	14	14	3	1467	1359	1826	455	25	82	5—7	2—4	1	19	20	7	8

B. Bezirksämter.

Regierungsbezirke	Zahl der Anstalten	öffentl. Anstalten	Privatanstalten	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten	zugleich Lehr-Anstalten	männlich	weiblich	zusammen	ganz zahlend	theilweise zahlend	unentgeltlich aufgenommen	höchstes	niedrigstes	Lehrer männlich	weiblich	zusammen	zur Aufsicht	zur Bedienung
Oberbayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederbayern	1	1	—	—	1	—	50	50	23	14	13	6	3	—	1	1	—	1
Pfalz	3	1	2	2	1	104	85	189	187	—	2	5—6	2—3	—	5	5	—	—
Oberpfalz	2	2	—	—	2	51	57	108	5	60	43	6	1½	—	2	2	—	—
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwaben	1	—	1	—	1	28	36	64	33	11	20	6¼	1½	—	1	1	—	—
Im Ganzen	7	4	3	2	5	183	228	411	248	85	78	5—6¼	1½—3	—	9	9	—	1

C. Regierungsbezirke.

Regierungsbezirke	Zahl der Anstalten	öffentl. Anstalten	Privatanstalten	nur Bewahr- und Erziehungs-Anstalten	zugleich Lehr-Anstalten	männlich	weiblich	zusammen	ganz zahlend	theilweise zahlend	unentgeltlich aufgenommen	höchstes	niedrigstes	Lehrer männlich	weiblich	zusammen	zur Aufsicht	zur Bedienung
Oberbayern	7	—	7	7	—	1258	1158	2416	60	12	80	6—7	2—3	—	8	8	2	1
Niederbayern	3	1	2	2	1	32	88	120	82	24	14	6	3	—	2	2	1	3
Pfalz	3	1	2	2	1	104	85	189	187	—	2	5—6	2—3	—	5	5	—	—
Oberpfalz	3	2	1	1	2	60	64	124	21	60	43	5—6	1½—3	—	4	4	—	1
Oberfranken	1	—	1	1	—	37	30	67	67	—	—	6	2¾	—	2	2	—	1
Mittelfranken	3	2	1	3	—	57	55	112	108	3	1	6—7	3	—	4	4	—	2
Unterfranken	1	—	1	—	1	30	25	55	55	—	—	6	4	1	1	2	3	1
Schwaben	3	1	2	—	3	72	82	154	123	11	20	6—7	1½—3	—	2	2	1	—
Im Ganzen	24	7	17	16	8	1650	1587	3237	703	110	160	5—7	1½—4	1	28	29	7	9

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Jahr 1870/71.

A. Unmittelbare Städte.

Vermögen: Nicht rentirendes: Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Rentirendes: Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen: aus Staats- Mitteln	aus Gemeinde- Mitteln	aus Stiftungs- Mitteln	aus Privat- Mitteln	von den Kindern.	Im Ganzen.	Ausgaben: für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
*	*	*	*	*	*	*	*	990	200	200	—	3331	3740	7471	3037	3445	6482
—	—	300	300	—	—	—	—	—	25	—	—	192	1064	1281	536	270	806
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146	174	320	90	230	320
—	—	250	250	—	—	200	—	200	—	—	7	16	1206	1229	922	307	1229
—	—	1380	1380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1790	1790	1050	650	1700
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
—	—	200	200	—	—	—	—	—	—	—	—	198	1125	1323	730	307	1037
—	—	2130	2130	—	—	200	—	1190	225	200	7	3883	9099	13 414	6365	5209	11 574

B. Bezirksämter.

Vermögen: Nicht rentirendes: Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Rentirendes: Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen: aus Staats- Mitteln	aus Gemeinde- Mitteln	aus Stiftungs- Mitteln	aus Privat- Mitteln	von den Kindern.	Im Ganzen.	Ausgaben: für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	30	67	117	200	40	240
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	202	—	72	232	506	426	80	506
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	125	325	204	121	325
—	—	270	270	—	—	—	550	550	—	400	—	552	345	1297	560	503	1063
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	149	189	125	12	137
—	—	270	270	—	—	—	550	550	—	622	240	654	918	2434	1515	756	2271

C. Regierungsbezirke.

Vermögen: Nicht rentirendes: Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Rentirendes: Oekonomie-Gründe.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen: aus Staats- Mitteln	aus Gemeinde- Mitteln	aus Stiftungs- Mitteln	aus Privat- Mitteln	von den Kindern.	Im Ganzen.	Ausgaben: für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
*	*	*	*	*	*	*	*	990	200	200	—	3331	3740	7471	3037	3445	6482
—	—	300	300	—	—	—	—	—	25	20	—	222	1131	1398	736	310	1046
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	202	—	72	232	506	426	80	506
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	146	299	645	294	351	645
—	—	520	520	—	—	200	550	750	—	400	7	568	1551	2526	1482	810	2292
—	—	1380	1380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1790	1790	1050	650	1700
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
—	—	200	200	—	—	—	—	—	—	—	40	198	1274	1512	855	319	1174
—	—	2400	2400	—	—	200	550	1740	225	822	247	4537	10 017	15 848	7880	5965	13 845

Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder.

Jahr 18⁶⁹|₇₀.

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen. Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Sonstiges Personal. Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Zahl der Kinder. Nach dem Geschlecht. Männlich.	Weiblich.	Nach der Confession. katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	Am Ende des Schuljahres waren vorhanden männlich.	weiblich.
Oberbayern.														
A. Unmittelbare Stadt.														
Freising (Rettungsanstalt St. Clara, Kloster der armen Schulschwestern)	1	—	4	4	—	—	—	41	41	—	—	—	—	41
Summe A.	1	—	4	4	—	—	—	41	41	—	—	—	—	41
B. Bezirksämter.														
Altötting (Burghausen, Rettungshaus für verwahrloste Mädchen)	1	—	3	3	—	1	—	46	46	—	—	—	—	46
Dachau (Rettungsanstalt zu Indersdorf) . . .	1	1	—	1	9	6	79	69	148	—	—	—	79	69
Erding (Rettungs- und Erziehungs-Anstalten zu Algasing und Moosen)	2	2	3	5	7	10	87	41	128	—	—	—	87	35
München l/I. (Andechs)	1	2	—	2	4	—	77	—	77	—	—	—	83	—
München r/I. (Feldkirchen protest. Rettungshaus)	1	—	—	—	4	2	22	18	—	40	—	—	22	18
Pfaffenhofen (Knabenrettungs-Anst. Eschelbach)	1	1	—	1	1	4	23	—	23	—	—	—	19	—
Wasserburg (Marien-Anstalt Wasserburg) . .	1	—	2	2	—	—	8	8	16	—	—	—	8	8
Werdenfels (Garmisch)	1	—	2	2	1	—	—	6	6	—	—	—	—	6
Summe B.	9	6	10	16	26	23	296	188	444	40	—	—	298	182
Gesammt-Summe	10	6	14	20	26	23	296	229	485	40	—	—	298	223
Niederbayern.														
A. Unmittelbare Städte.														
Landshut	1	—	—	—*)	1	2	18	—	18	—	—	—	18	—
Passau	2	1	—	1	4	4	20	80	100	—	—	—	18	71
Summe A.	3	1	—	1	5	6	38	80	118	—	—	—	36	71
B. Bezirksämter.														
Landau a/I. (Landau)	1	—	4	4	1	1	—	28	28	—	—	—	—	28
Passau (Fürstenstein und Neuhaus)	2	1	6	7	3	7	51	35	86	—	—	—	41	34
Rottenburg (Heiligenbrunn)	1	1	—	1	1	3	25	—	25	—	—	—	25	—
Vilsbiburg (Vilsbiburg)	1	—	1	1	—	5	26	14	40	—	—	—	26	14
Summe B.	5	2	11	13	5	16	102	77	179	—	—	—	92	76
Gesammt-Summe	8	3	11	14	10	22	140	157	297	—	—	—	128	147

*) Die Knaben besuchen die öffentliche Schule.

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen. Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Sonstiges Personal. Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Zahl der Kinder. Nach dem Geschlecht. Männlich.	Weiblich.	Nach der Confession. katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	Am Ende des Schuljahres waren vorhanden männlich.	weiblich.
Pfalz.														
Bezirksämter.														
Kirchheimbolanden (Inkelthalerhof bei Rockenhausen)	1	2	2	4	—	2	23	15	—	38	—	—	23	15
Neustadt a/H. (Hassloch)	1	2	—	2	7	—	39	19	—	58	—	—	39	19
Gesammt-Summe	2	4	2	6	7	2	62	34	—	96	—	—	62	34
Oberpfalz.														
A. Unmittelbare Städte.														
Amberg	1	—	—	—	2	3	16	24	40	—	—	—	15	21
Regensburg	3	1	1	2	6	4	42	46	73	15	—	—	42	46
Summe A.	4	1	1	2	8	7	58	70	113	15	—	—	57	67
B. Bezirksämter.														
Amberg (Hirschau)	1	—	3	3	2	—	8	4	12	—	—	—	8	4
Burglengenfeld (Burglengenfeld, Ettmannsdorf, Kallmünz und Schwandorf)	4	—	2	2	11	4	56	79	135	—	—	—	56	79
Cham (Cham)	1	—	3	3	—	—	—	28	28	—	—	—	—	28
Neumarkt (Hilpoltstein)	1	—	1	1	1	—	—	15	15	—	—	—	—	15
Regensburg (Mintraching und Wörth)	2	—	—	—	3	—	4	2	6	—	—	—	4	2
Tirschenreuth (Waldsassen)	1	—	2	2	—	—	11	8	17	2	—	—	17	2
Velburg (Parsberg)	1	—	1	1	3	—	18	11	29	—	—	—	11	8
Summe B.	11	—	12	12	20	4	97	147	242	2	—	—	96	138
Gesammt-Summe	15	1	13	14	28	11	155	217	355	17	—	—	153	205
Oberfranken.														
A. Unmittelbare Städte.														
Bamberg	1	—	2	2	1	1	—	28	28	—	—	—	—	20
Bayreuth	1	1	2	3	1	—	18	16	—	34	—	—	18	16
Hof	1	—	—	—	2	1	14	8	—	22	—	—	14	8
Summe A.	3	1	4	5	4	2	32	52	28	56	—	—	32	44

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen. Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Sonstiges Personal. Zur Aufs cht.	Zur Bedienung.	Zahl der Kinder. Nach dem Geschlecht. Männlich.	Weiblich.	Nach der Confession. katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	Am Ende des Schuljahres waren vorhanden männlich.	weiblich.
B. Bezirksämter.														
Kronach (Kronach)	1	—	1	1	1	1	—	6	6	—	—	—	—	6
Lichtenfels (Fassoldshof)	1	2	1	3	—	2	14	15		29		—	10	13
Naila (Martinsberg)	1	2	—	2	2	4	35	27	—	62	—	—	33	23
Rehau (Schwarzenbach a/S.)	1	—	—	—	2	1	13	—	—	13	—	—	13	—
Wunsiedel (Wunsiedel)	1	—	—	—	2	—	6	5	—	11	—	—	6	5
Summe B.	5	4	2	6	7	8	68	53	6	115	—	—	62	47
Gesammt-Summe	8	5	6	11	11	10	100	105	34	171	—	—	94	91

Mittelfranken.

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Lehrer Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufs cht.	Zur Bedienung.	Kinder Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
A. Unmittelbare Städte.														
Eichstätt	1	—	2	2	1	2	—	12	12	—	—	—	—	12
Nürnberg	1	2	—	2	3	2	25	10	—	35	—	—	25	10
Rothenburg	1	1	1	2	2	1	15	7	—	22	—	—	14	4
Schwabach	1	—	—	—	2	—	10	9	—	19	—	—	8	8
Summe A.	4	3	3	6	8	5	50	38	12	76	—	—	47	34
B. Bezirksämter.														
Erlangen (Buckenhof)	1	3	1	4	2	2	22	13	—	35	—	—	24	13
Gunzenhausen (Gunzenhausen und Polsingen) .	2	1	1	2	2	1	18	15	—	33	—	—	16	10
Heilsbronn (Neuendettelsau)	1	—	2	2	1	—	—	15	—	15	—		—	15
Nürnberg (Altdorf)	1	—	2	2	—	1	14	8	—	22	—	—	13	8
Rothenburg (Schillingsfürst)	2	—	—	—	4	2	13	22	22	13	—	—	13	20
Scheinfeld (Iphofen)	1	—	—	—	1	1	14	14	28	—	—	—	13	12
Weissenburg (Ellingen)	1	—	—	—	3	—	1	3	4	—	—	—	1	3
Summe B.	9	4	6	10	13	7	82	90	54	118	—		80	81
Gesammt-Summe	13	7	9	16	21	12	132	128	66	194	—	—	127	115

Unterfranken.

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Lehrer Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufs cht.	Zur Bedienung.	Kinder Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
A. Unmittelbare Städte.														
Aschaffenburg	2	1	1	2	3	7	50	33	83	—	—	—	46	33
Kitzingen	1	—	1	1	8	—	—	22	22	—	—	—	—	22
Schweinfurt	1	1	1	2	2	4	21	17	—	38	—	—	21	17
Würzburg	2	—	2	2	4	1	24	30	54	—	—	—	24	30
Summe A.	6	2	5	7	17	12	95	102	159	38	.	—	91	102

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal.		Zahl der Kinder. Nach dem Geschlecht.		Zahl der Kinder. Nach der Confession.				Am Ende des Schuljahres waren vorhanden	
		Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
B. Bezirksämter.														
Alzenau (Ernstkirchen)	1	—	1	1	1	1	—	25	25	—	—	—	—	25
Brückenau (Volkersberg)	1	—	2	2	—	2	—	29	29	—	—	—	—	24
Gerolzhofen (Cast ll)	1	1	1	2	—	4	17	3	—	20	—	—	17	3
Karlstadt (Karlstadt)	1	1	—	1	2	3	40	—	40	—	—	—	40	—
Kissingen (Klosterhausen)	1	—	3	3	—	3	—	34	34	—	—	—	—	34
Neustadt (Bischofsheim)	1	1	—	1	2	2	25	—	25	—	—	—	25	—
Obernburg (Wörth)	1	—	4	4	—	3	—	61	61	—	—	—	—	50
Schweinfurt (Grafenrheinfeld)	1	—	3	3	—	2	—	12	12	—	—	—	—	10
Würzburg (Heidingsfeld)	1	—	2	2	2	—	—	16	16	—	—	—	—	16
Summe B.	9	3	16	19	7	20	82	180	242	20	—	—	82	162
Gesammt-Summe	15	5	21	26	24	32	177	282	401	58	—	—	173	264

Schwaben.

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Lehrer Männlich.	Lehrer Weiblich.	Lehrer Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Kinder Männlich.	Kinder Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
A. Unmittelbare Stadt.														
Donauwörth	1	—	2	2	—	—	—	23	23	—	—	—	—	23
Summe A.	1	—	2	2	—	—	—	23	23	—	—	—	—	23
B. Bezirksämter.														
Dillingen (Kloster Mödingen)	1	—	2	2	—	1	—	18	18	—	—	—	—	14
Kempten (Lenzfried)	1	—	3	3	1	3	2	36	38	—	—	—	2	36
Krumbach (Hürben*)	1	—	3	3	1	—	10	8	18	—	—	—	6	8
Memmingen (Ottobeuren)	1	2	—	2	4	1	65	—	65	—	—	—	54	—
Mindelheim (Wörishofen)	1	—	6	6	4	—	—	40	40	—	—	—	—	40
Summe B.	5	2	14	16	10	5	77	102	179	—	—	—	62	98
Gesammt-Summe	6	2	16	18	10	5	77	125	202	—	—	—	62	121

*) In der Rettungsanstalt Hürben sind theils Waisen theils verwahrloste Kinder untergebracht.

Anstalten zur Erziehung

Jahr

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen. Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Sonstiges Personal. Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Zahl der Kinder. Nach dem Geschlecht. Männlich.	Weiblich.	Nach der Confession. katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	Am Ende des Schuljahres waren vorhanden männlich.	weiblich.
Oberbayern.														
A. Unmittelbare Stadt.														
Freising	1	—	4	4	—	—	—	40	40	—	—	—	—	40
Summe A.	1	—	4	4	—	—	—	40	40	—	—	—	—	40
B. Bezirksämter.														
Altötting (Burghausen)	1	—	3	3	—	1	—	45	45	—	—	—	—	45
Dachau (Indersdorf)	1	1	—	1	9	6	75	66	141	—	—	—	73	70
Erding (Algasing und Moosen)	2	2	3	5	8	11	98	46	144	—	—	—	101	37
München l/I. (Andechs)	1	2	—	2	4	—	70	—	70	—	—	—	86	—
München r/I. (Feldkirchen)	1	—	—	—	4	2	27	18	—	45	—	—	27	18
Pfaffenhofen (Eschelbach)	1	1	—	1	1	4	36	—	36	—	—	—	27	—
Wasserburg (Wasserburg)	1	—	2	2	—	—	9	8	17	—	—	—	9	8
Werdenfels (Garmisch)	1	—	2	2	1	—	—	7	7	—	—	—	—	7
Summe B.	9	6	10	16	27	24	315	190	460	45	—	—	323	185
Gesammt-Summe	10	6	14	20	27	24	315	230	500	45	—	—	323	225
Niederbayern.														
A. Unmittelbare Städte.														
Landshut	1	—	—	—*)	1	2	15	—	15	—	—	—	15	-
Passau	2	1	—	1	4	4	19	79	98	—	—	—	19	74
Summe A.	3	1	—	1	5	6	34	79	113	—	—	—	34	74
B. Bezirksämter.														
Landau a/I.	1	—	4	4	1	1	—	26	26	—	—	—	—	25
Passau	2	1	6	7	3	7	54	42	96	—	—	—	48	42
Rottenburg (Heiligenbrunn)	1	1	—	1	1	3	22	—	22	—	—	—	22	—
Vilsbiburg (Vilsbiburg)	1	—	1	1	—	5	27	16	43	—	—	—	27	16
Summe B.	5	2	11	13	5	16	103	84	187	—	—	—	97	83
Gesammt-Summe	8	3	11	14	10	22	137	163	300	—	—	—	131	157

*) Die Knaben besuchen die öffentl. Schulen.

verwahrloster Kinder.

$18^{70}/_{71}$.

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Oberbayern.

Vermögen: Nicht rentirendes: Gebäude	Grundstücke	Sammlungen und Einrichtungen	Summe	Vermögen: Rentirendes: Oekonomie-Gründe	Waldungen	Gebäude	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale	Summe	Einnahmen: aus Kreisfonds	aus Stiftungs- Mitteln	aus Gemeinde- Mitteln	aus Privat- Mitteln	Im Ganzen	Ausgaben: für das Personal	für den Realbedarf	für Verpflegung	Im Ganzen
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—	1324	1740	3214	*	*	*	3214
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—	1324	1740	3214	*	*	*	3214
—	—	—	—	—	—	—	—	2100	2100	500	84	50	1403	2037	—	—	2051	2051
—	—	14 639	14 639	4000	—	—	10 000	6000	20 000	600	622 1/2	500	9294	11 016 1/2	1058	2504	8938	12 500
39 728	3150	11 074	53 952	33 750	2400	—	—	4600	40 750	500	—	—	11 084	11 584	2640	1331	7566	11 537
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	560	—	363	4189	5112	—	1210	5032	6242
10 900	—	3000	13 900	5000	—	—	11 700	—	16 700	300	614	—	5934	6848	653	2679	1471	4803
6700	—	1000	7700	6400	400	—	—	—	6800	500	—	1402	901	2803	327	1820	1478	3605
—	—	—	—	—	—	—	—	4775	4775	—	995	—	241	1236	313	80	827	1220
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	150	200	450	—	—	500	500
57 328	3150	29713	90 191	49 150	2800	—	21 700	17 475	91 125	3060	2315 1/2	2465	33 246	41 086 1/2	4991	9604	27 863	42 458
57 328	3150	29 713	90 191	49 150	2800	—	21 700	17 475	91 125	3210	2315 1/2	3789	34 986	41 300 1/2	4991	9604	27 863	45 672

Niederbayern.

Gebäude	Grundstücke	Sammlungen und Einrichtungen	Summe	Oekonomie-Gründe	Waldungen	Gebäude	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale	Summe	aus Kreisfonds	aus Stiftungs- Mitteln	aus Gemeinde- Mitteln	aus Privat- Mitteln	Im Ganzen	für das Personal	für den Realbedarf	für Verpflegung	Im Ganzen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	680	1210	1890	332	540	910	1782
11 060	—	—	11 060	—	—	—	—	55 325	55 325	—	1978	2364	671	5013	210	670	3353	4233
11 060	—	—	11 060	—	—	—	—	55 325	55 325	—	1978	3044	1881	6903	542	1210	4263	6015
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500	330	—	1050	1880	220	400	1260	1880
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3960	—	900	—	4860	—	—	—	6000
4266	—	250	4516	8371	3050	—	—	13 359	24 780	—	3795	—	1211	5006	1165	1065	2750	4980
5700	2000	1800	9500	—	—	—	—	2025	2025	—	400	400	3531	4331	300	1000	1771	3071
9966	2000	2050	14 016	8371	3050	—	—	15 384	26 805	4460	4525	1300	5792	16 077	1685	2465	5781	15 931
21 026	2000	2050	25 076	8371	3050	—	—	70 709	82 130	4460	6503	4344	7673	22 980	2227	3675	10 044	21 946

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal.		Zahl der Kinder.						Am Ende des Schuljahres waren vorhanden	
							Nach dem Geschlecht.		Nach der Confession.					
		Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
Pfalz.														
Bezirksämter.														
Kirchheimbolanden (Inkelthalerhof bei Rockenhausen)	1	2	2	4	—	2	24	13	—	37	—	—	24	13
Neustadt a/H. (Hassloch)	1	2	—	2	7	—	43	20	—	63	—	—	40	18
Gesammt-Summe	2	4	2	6	7	2	67	33	—	100	—	—	64	31
Oberpfalz.														
A. Unmittelbare Städte.														
Amberg	1	—	—	—	2	3	15	21	36	—	—	—	14	18
Regensburg	3	1	1	2	6	4	47	49	81	15	-	—	47	49
Summe A.	4	1	1	2	8	7	62	70	117	15	—	—	61	67
B. Bezirksämter.														
Amberg (Hirschau)	1	—	3	3	2	—	6	4	10	—	—	—	6	4
Burglengenfeld (Burglengenfeld, Ettmannsdorf, Kallmünz und Schwandorf)	4	—	2	2	11	4	65	82	147	—	—	—	65	82
Cham (Cham)	1	—	3	3	—	—	—	32	32	—	—	—	—	32
Neumarkt (Hilpoltstein)	1	—	1	1	1	—	—	15	15	—	—	—	—	15
Regensburg (Mintraching und Wörth)	2	—	—	—	3	—	4	2	6	—	-	—	4	2
Tirschenreuth (Waldsassen)	1	—	2	2	—	—	13	6	17	2	—	—	17	2
Velburg (Parsberg)	1	—	1	1	3	—	13	10	23	—	—	—	11	8
Summe B.	11	—	12	12	20	4	101	151	250	2	—	—	103	145
Gesammt-Summe	15	1	13	14	28	11	163	221	367	17	—	—	164	212
Oberfranken.														
A. Unmittelbare Städte.														
Bamberg	1	—	2	2	1	1	—	24	24	—	—	—	—	23
Bayreuth	1	1	2	3	1	—	15	17	—	32	—	—	15	17
Hof	1	—	—	—	2	1	15	7	1	21	—	—	15	7
Summe A.	3	1	4	5	4	2	30	48	25	53	—	—	30	47

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Rentirendes. Oekonomie-Gründe.	Waldungen	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen aus Kreisfonds.	aus Stiftungs- Mitteln	aus Gemeinde- Mitteln	aus Privat- Mitteln	Im Ganzen.	Ausgaben für das Personal.	für den Realbedarf.	für Verpflegung.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Pfalz.																		
4850	—	3000	7850	3350	—	—	—	—	3350	1794	415	265	1794	4268	608	609	3036	4253
9000	1600	5800	16 400	9200	—	—	—	—	9200	1800	900	988	2886	6574	708	1438	2624	4770
13 850	1600	8800	24 250	12 550	—	—	—	—	12 550	3594	1315	1253	4680	10 842	1316	2047	5660	9023
Oberpfalz.																		
2575	1300	—	3875	911	—	—	433	11 110	12 454	—	900	1495	640	3035	286	1209	2038	3533
25 000	1000	3800	29 800	—	—	—	—	85 933	85 933	—	1720	1252	987	16 538	682	14	3477	15 828
27 575	2300	3800	33 675	911	—	—	433	97 043	98 387	—	2620	2747	1627	19 573	968	1223	5515	19 361
—	—	—	—	—	—	—	1000	—	1000	—	40	—	—	40	—	—	90	90
13 300	1900	6369	21 569	2000	—	—	—	12 525	14 525	4050	659	641	975	6325	422	1250	3898	5570
5000	—	1000	6000	1000	—	—	—	—	1000	—	100	50	1331	1481	600	50	881	1531
—	—	—	—	—	—	—	4754	—	4754	—	—	513 1/2	228	741 1/2	—	—	700 1/2	700 1/2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	194	—	194	—	—	194	194
4900	—	1200	6100	—	—	15	2200	—	2215	—	—	372	90	462	80	164	504	748
5100	375	1740	7215	—	—	—	—	2658 1/2	2658 1/2	288	106	1000	787	2181	278	561	1209	2048
28 300	2275	10 309	40 884	3000	—	15	7954	15 183 1/2	26 152 1/2	4338	905	2770 1/2	3411	11 424 1/2	1380	2025	7476 1/2	10 881 1/2
55 875	4575	14 109	74 559	3911	—	15	8387	112226 1/2	124 539 1/2	4338	3525	5517 1/2	5038	30 997 1/2	2348	3248	12 991 1/2	30 242 1/2
Oberfranken.																		
6700	—	—	6700	—	—	—	—	8075	8075	75	—	2142	138	2355	300	462	1593	2355
7375	—	3000	10 375	2297	—	—	17 200	—	19 497	300	860	857	472	2489	418	470	1513	2401
—	—	800	800	—	—	—	—	10 500	10 500	340	575	950	363	2228	166	703	1206	2075
14 075	—	3800	17 875	2297	—	—	17 200	18 575	38 072	715	1435	3949	973	7072	884	1635	4312	6831

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen. Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Sonstiges Personal. Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Zahl der Kinder. Nach dem Geschlecht. Männlich.	Weiblich.	Nach der Confession. katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	Am Ende des Schuljahres waren vorhanden männlich.	weiblich.
B. Bezirksämter.														
Kronach (Kronach)	1	—	1	1	1	1	—	7	7	—	—	—	—	7
Lichtenfels (Fassoldshof)	1	2	1	3	—	2	20	11	—	31	—	—	11	10
Naila (Martinsberg)	1	2	—	2	2	3	40	24	—	64	—	—	35	21
Rehau (Schwarzenbach)	1	—	—	—	2	1	17	4	—	21	—	—	17	4
Wunsiedel (Wunsiedel)	1	—	—	—	2	—	10	4	—	14	—	—	10	4
Summe B.	5	4	2	6	7	7	87	50	7	130	—	—	73	46
Gesammt-Summe	8	5	6	11	11	9	117	98	32	183	—	—	103	93

Mittelfranken.

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Lehrer Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
A. Unmittelbare Städte.														
Eichstätt	1	—	2	2	1	2	—	17	17	—	—	—	—	17
Nürnberg	1	2	—	2	3	2	26	10	—	36	—	—	26	10
Rothenburg	1	1	1	2	2	1	15	7	—	22	—	—	14	6
Schwabach	1	—	—	—	2	—	11	12	—	23	—	—	7	9
Summe A.	4	3	3	6	8	5	52	46	17	81	—	—	47	42
B. Bezirksämter.														
Erlangen (Puckenhof)	1	3	1	4	2	3	24	16	—	40	—	—	25	14
Gunzenhausen (Gunzenhausen und Polsingen)	2	1	1	2	2	1	15	11	—	26	—	—	13	9
Heilsbronn (Neuendettelsau)	1	—	2	2	1	—	—	14	—	14	—	—	—	14
Nürnberg (Altdorf)	1	—	2	2	—	1	16	9	—	25	—	—	16	9
Rothenburg (Schillingsfürst)	2	—	—	—	4	2	13	20	22	11	—	—	12	19
Scheinfeld (Iphofen)	1	—	—	—	1	1	14	11	25	—	—	—	12	10
Weissenburg (Ellingen)	1	—	—	—	3	—	1	2	3	—	—	—	1	2
Summe B.	9	4	6	10	13	8	83	83	50	116	—	—	79	77
Gesammt-Summe	13	7	9	16	21	13	135	129	67	197	—	—	126	119

Unterfranken.

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Lehrer Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
A. Unmittelbare Städte.														
Aschaffenburg	2	1	1	2	3	7	58	39	97	—	—	—	55	39
Kitzingen	1	—	1	1	8	—	—	24	24	—	—	—	—	24
Schweinfurt	1	1	1	2	2	3	23	17	—	40	—	—	23	17
Würzburg	2	—	2	2	4	1	22	30	52	—	—	—	22	30
Summe A.	6	2	5	7	17	11	103	110	173	40	—	—	100	110

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen: Nicht rentirendes: Gebäude. fl.	Grundstücke. fl.	Sammlungen und Einrichtungen fl.	Summe. fl.	Rentirendes: Oekonomie-Gründe. fl.	Waldungen fl.	Gebäude. fl.	Renten (Kapitalwerth) fl.	Darlehens-Kapitale. fl.	Summe. fl.	Einnahmen: aus Kreisfonds. fl.	aus Stiftungs- Mitteln. fl.	aus Gemeinde- Mitteln. fl.	aus Privat- Mitteln. fl.	Im Ganzen. fl.	Ausgaben: für das Personal. fl.	für den Realbedarf. fl.	für Verpflegung. fl.	Im Ganzen. fl.
—	—	368	368	–	—	—	—	3422	3422	75	81	65	—	221	—	2	388	390
6199	—	—	6199	1245	—	—	—	—	1245	425	—	1759	196	2380	382	717	1692	2791
4000	—	200	4200	6300	—	—	—	9120	15 420	2842	—	1309	295	4446	438	1262	2536	4236
6000	—	1000	7000	3600	—	—	1550	—	5150	50	—	873	330	1253	184	376	592	1152
—	—	—	—	500	—	—	7300	—	7800	75	649	150	96	970	45	99	775	919
16 199	—	1568	17 767	11 645	—	—	8850	12 542	33 037	3467	730	4156	917	9270	1049	2456	5983	9488
30 274	—	5368	35 642	13 942	—	—	26 050	31 117	71 109	4182	2165	8105	1890	16 342	1933	4091	10 295	16 319

Mittelfranken.

Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Waldungen	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	aus Kreisfonds.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	für Verpflegung.	Im Ganzen.
500	300	500	1300	—	—	—	2200	—	2200	200	400	—	703	1303	1164			1164
10 000	—	3000	13 000	15 000	—	—	500	8800	24 300	300	—	4400	1600	6300	875	2000	4000	6875
—	—	4460	4460	—	—	—	—	—	—	—	3653	—	—	8653	269	1307	1574	3150
—	—	1118	1118	—	—	—	—	5200	5200	360	26	820	1366	2572	332	14	1746	2092
10 500	300	9078	19 878	15 000	—	—	2700	14 000	31 700	860	4079	5220	3669	13 828	1476	4485	7320	13 281
5175	—	—	5175	4410	—	—	4050	—	8460	720	210	2241	3250	6421	794	2205	3041	6040
2000	—	1266	3266	2100	—	—	—	450	2550	400	—	818	1154	2372	301	1513	728	2542
—	—	670	670	200	—	—	1000	—	1200	100	—	140	727	967	220	490	254	964
2400	—	—	2400	1000	—	—	—	—	1000	180	231	582	1536	2529	153	463	1718	2334
—	—	2100	2100	—	—	—	—	—	—	810	—	655	2520	3985	154	666	3058	3878
—	—	60	60	3555	—	—	—	18 113	21 668	150	1105	110	219	1584	70	404	901	1375
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	88	64	197	—	—	191	191
9575	—	4096	13 671	11 265	—	—	5050	18 563	34 878	2405	1546	4634	9470	18 055	1692	5741	9891	17 324
20 075	300	13 174	33 549	26 265	—	—	7750	32 563	66 578	3265	5625	9854	13 139	31 883	3168	10 226	17 211	30 605

Unterfranken.

Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Waldungen	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	aus Kreisfonds.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	für Verpflegung.	Im Ganzen.
20 650	—	4783	25 433	450	—	500	3429	130	4509	400	866	2542	393	12 324	954	1015	6666	12 214
1500	1200	300	3000	—	—	—	—	—	—	—	1101	—	199	1300	—	—	1300	1300
12 500	—	1310	13 810	5512	—	—	—	5700	11 212	400	—	2044	2256	4700	450	1818	2387	4650
22 000	—	3800	25 800	—	—	—	47 800	—	47 800	—	1836	1289	1982	5107	*	*	*	5095
56 650	1200	10 193	68 043	5962	—	500	51 229	5830	63 521	800	3803	5875	4830	23 431	1404	2833	10 353	23 259

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal.		Zahl der Kinder.						Am Ende des Schuljahres waren vorhanden	
							Nach dem Geschlecht.		Nach der Confession.					
		Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
B. Bezirksämter.														
Alzenau (Ernstkirchen)	1	—	1	1	1	1	—	24	24	—	—	—	—	24
Brückenau (Volkersberg)	1	—	2	2	—	2	—	28	28	—	—	—	—	23
Gerolzhofen (Castell)	1	1	1	2	1	4	24	3	—	27	—	—	21	2
Karlstadt (Karlstadt)	1	1	—	1	2	3	40	—	40	—	—	—	42	—
Kissingen (Klosterhausen)	1	—	3	3	—	3	—	34	34	—	—	—	—	34
Neustadt (Bischofsheim)	1	1	—	1	2	2	24	—	24	—	—	—	24	—
Obernburg (Wörth)	1	—	4	4	—	3	—	69	69	—	—	—	—	51
Schweinfurt (Grafenrheinfeld)	1	—	3	3	—	2	—	12	12	—	—	—	—	11
Würzburg (Heidingsfeld)	1	—	2	2	2	—	—	16	16	—	—	—	—	16
Summe B.	9	3	16	19	8	20	88	186	247	27	—	—	87	161
Gesammt-Summe	15	5	21	26	25	31	191	296	420	67	—	—	187	271

Schwaben.

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Lehrer Männlich.	Lehrer Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Kinder Männlich.	Kinder Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
A. Unmittelbare Stadt.														
Donauwörth	1	—	2	2	—	—	—	22	22	—	—	—	—	22
Summe A.	1	—	2	2	—	—	—	22	22	—	—	—	—	22
B. Bezirksämter.														
Dillingen (Kloster Mödingen)	1	—	2	2	—	1	—	19	19	—	—	—	—	11
Kempten (Lenzfried)	1	—	3	3	1	3	3	33	36	—	—	—	3	33
Krumbach (Hürben*)	1	—	3	3	1	—	8	12	20	—	—	—	8	12
Memmingen (Ottobeuren)	1	2	—	2	4	1	51	—	51	—	—	—	49	—
Mindelheim (Wörishofen)	1	—	6	6	4	—	—	37	37	—	—	—	—	37
Summe B.	5	2	14	16	10	5	62	101	163	—	—	—	60	93
Gesammt-Summe	6	2	16	18	10	5	62	123	185	—	—	—	60	115

*) In der Rettungsanstalt Hürben sind theils Waisen theils verwahrloste Kinder untergebracht.

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen.										Einnahmen					Ausgaben			
Nicht rentirendes.				Rentirendes.														
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Waldungen	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	aus Kreisfonds.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	für Verpflegung.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1200	—	400	1600	750	-	-	3650	—	4400	400	182	654	325	1561	250	221	1100	1571
6483	3122	1838	11 443	—	—	—	—	4560	4560	400	45	492	310	1247	300	399	628	1327
4500	50	2000	6550	6400	—	—	—	-	6400	400	—	1290	2033	3723	455	1646	1550	3651
—	-	1213	1213	6000	—	4041	1100	—	11 141	200	—	2976	33	3209	566	632	3326	4524
8000	—	4000	12 000	2031	—	-	-	8327	10 358	400	420	2542	395	3757	193	872	2900	3965
4800	—	1350	6150	1180	—	—	-	—	1180	400	-	3188	-	3588	900	400	2450	3750
7528	—	2304	9832	1600	—	—	—	4802	6402	583	407	1922	2163	5075	435	2071	2819	5325
—	—	1192	1192	—	—	—	121	210	331	—	—	481	497	978	—	248	773	1021
1800	—	635	2435	—	—	—	—	5950	5950	—	792	591	—	1383	—	631	357	988
34 311	3172	14 932	52 415	17 961	—	4041	4871	23 849	50 722	2783	1846	14 136	5756	24 521	3099	7120	15 903	26 122
90 961	4372	25 125	120 458	23 923	—	4541	56 100	29 679	114 213	3583	5649	20 011	10 586	47 952	4503	9953	26 256	49 381

Schwaben.

*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1514	—	25	—	1539	—	—	—	1539
—	—	500	500	—	—	—	—	—	—	—	20	931	1264	2215	300	136	1779	2215
5400	—	2500	7900	—	—	—	300	5110	5410	—	180	800	740	1720	112	550	1040	1702
—	—	3200	3200	—	—	—	1400	—	1400	2700	52	2040	240	5032	244	360	1650	5254
—	—	—	—	—	—	—	—	4000	4000	1870	160	411	353	2794	—	—	2794	2794
5400	—	6200	11 600	—	—	—	1700	9110	10 810	6084	412	4207	2597	13 300	656	1046	10 263	13 504
5400	—	6200	11 600	—	—	—	1700	9110	10 810	6084	412	4207	2597	13 300	656	1046	10 263	13 504

*) Die Anstalt besitzt kein Vermögen, sondern wird von dem St. Johannis-Verein mit entsprechenden Zuschüssen der öffentl. Armenpflege unterhalten.

Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder.

Jahr 18⁷¹/₇₂.

Ort und Bezeichnung der Anstalten.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen. Männlich.	Zahl der Lehrer und Gehilfen. Weiblich.	Zahl der Lehrer und Gehilfen. Im Ganzen.	Sonstiges Personal. Zur Aufsicht.	Sonstiges Personal. Zur Bedienung.	Zahl der Kinder. Nach dem Geschlecht. Männlich.	Zahl der Kinder. Nach dem Geschlecht. Weiblich.	Zahl der Kinder. Nach der Confession. katholisch.	Zahl der Kinder. Nach der Confession. protest. u. reformirt.	Zahl der Kinder. Nach der Confession. israelitisch	Zahl der Kinder. Nach der Confession. übrige.	Am Ende des Schuljahres waren vorhanden männlich.	Am Ende des Schuljahres waren vorhanden weiblich.
Oberbayern.														
A. Unmitttelbare Stadt.														
Freising (Rettungsanstalt St. Klara der armen Schulschwestern)	1	—	4	4	—	1	—	45	45	—	—	—	—	45
Summe A.	1	—	4	4	—	1	—	45	45	—	—	—	—	45
B. Bezirksämter.														
Altötting (Burghausen)	1	—	3	3	—	1	—	39	39	—	—	—	—	39
Dachau (Indersdorf)	1	1	—	1	9	6	78	67	145	—	—	—	79	64
Erding (Algasing und Moosen)	2	2	3	5	9	11	114	52	166	—	—	—	116	46
München l/I. (Andechs)	1	2	—	2	5	—	68	—	68	—	—	—	86	—
München r/I. (Feldkirchen)	1	—	—	—	4	2	25	20	—	45	—	—	25	20
Pfaffenhofen (Eschelbach)	1	1	—	1	1	4	55	—	55	—	—	—	46	—
Wasserburg (Wasserburg)	1	—	2	2	—	—	9	8	17	—	—	—	9	8
Werdenfels (Garmisch)	1	—	2	2	1	—	—	9	9	—	—	—	—	9
Summe B.	9	6	10	16	29	24	349	195	499	45	—	—	361	186
Gesammt-Summe	10	6	14	20	29	25	349	240	544	45	—	—	361	231
Niederbayern.														
A. Unmittelbare Städte.														
Landshut	1	—	—	—	1	2	14	—	14	—	—	—	14	-
Passau	2	1	—	1	4	4	21	62	83	—	—	—	19	47
Summe A.	3	1	—	1	5	6	35	62	97	—	—	—	33	47
B. Bezirksämter.														
Landau a/I. (Landau)	1	—	4	4	1	1	—	27	27	—	—	—	—	27
Passau (Fürstenstein und Neuhaus)	2	1	6	7	3	7	55	43	98	—	—	—	51	42
Rottenburg (Heiligenbrunn und Pattendorf*) .	2	1	1	2	2	4	22	20	42	—	—	—	22	20
Vilsbiburg (Vilsbiburg)	1	—	1	1	-	5	28	17	45	—	—	—	28	17
Summe B.	6	2	12	14	6	17	105	107	212	—	—	—	101	106
Gesammt-Summe	9	3	12	15	11	23	140	169	309	—	—	—	134	153

*) (Erst seit 18⁷¹/₇₂.)

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal.		Zahl der Kinder.						Am Ende des Schuljahres waren vorhanden	
							Nach dem Geschlecht.		Nach der Confession.					
		Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
Pfalz.														
Bezirksämter.														
Kirchheimbolanden (Inkelthalerhof bei Rockenhausen)	1	2	2	4	1	2	23	15	—	38	-	—	23	15
Neustadt a/H. (Hassloch)	1	2	—	2	7	—	42	18	—	60	—	—	42	17
Gesammt-Summe	2	4	2	6	8	2	65	33	—	98	—	—	65	32
Oberpfalz.														
A. Unmittelbare Städte.														
Amberg	1	—	—	—	2	3	14	18	32	—	—	—	14	18
Regensburg	3	1	1	2	6	4	46	47	80	13	—	—	46	47
Summe A.	4	1	1	2	8	7	60	65	112	13	—	—	60	65
B. Bezirksämter.														
Amberg (Hirschau)	1	—	3	3	2	—	5	2	7	—	—	—	5	2
Burglengenfeld (Burglengenfeld)	4	—	3	3	10	4	74	87	161	—	—	—	74	87
Cham (Cham)	1	—	3	3	—	—	—	30	30	—	—	—	—	30
Neumarkt (Hilpoltstein)	1	—	1	1	1	—	—	14	14	—	—	—	—	14
Regensburg (Mintraching und Wörth)	2	—	—	—	3	—	3	2	5	—	—	—	3	2
Tirschenreuth (Waldsassen)	1	—	2	2	—	—	14	6	18	2	—	—	11	6
Velburg (Parsberg)	1	—	1	1	3	—	15	13	28	—	—	—	8	10
Summe B.	11	—	13	13	19	4	111	154	263	2	—	—	101	151
Gesammt-Summe	15	1	14	15	27	11	171	219	375	15	—	—	161	216
Oberfranken.														
A. Unmittelbare Städte.														
Bamberg	1	—	2	2	1	1	—	26	26	—	—	—	—	26
Bayreuth	1	1	2	3	1	—	18	17	—	35	—	—	18	17
Hof	1	—	—	—	2	1	15	7	—	22	—	—	15	7
Summe A.	3	1	4	5	4	2	33	50	26	57	—	—	33	50

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal.		Zahl der Kinder.						Am Ende des Schuljahres waren vorhanden	
							Nach dem Geschlecht.		Nach der Confession.					
		Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
B. Bezirksämter.														
Kronach (Kronach)	1	—	1	1	1	1	—	7	7	—	—	—	—	7
Lichtenfels (Fassoldshof)	1	2	1	3	—	2	21	14	—	35	—	—	15	12
Naila (Naila)	1	2	—	2	2	4	48	25	—	73	—	—	39	29
Rehau (Schwarzenbach)	1	—	—	—	2	1	16	7	—	23	—	—	14	6
Wunsiedel (Wunsiedel)	1	—	—	—	2	—	8	3	—	11	—	—	8	3
Summe B.	5	4	2	6	7	8	93	56	7	142	—	—	76	57
Gesammt-Summe	8	5	6	11	11	10	126	106	33	199	—	—	109	107

Mittelfranken.

Verwaltungsdistrikte und Orte	Zahl der Anstalten	Lehrer männlich	Lehrer weiblich	Lehrer im Ganzen	Zur Aufsicht	Zur Bedienung	Kinder männlich	Kinder weiblich	katholisch	protest. u. reformirt	israelitisch	übrige	Ende männlich	Ende weiblich
A. Unmittelbare Städte.														
Eichstätt	1	—	2	2	1	2	—	19	19	—	—	—	—	19
Nürnberg	1	2	—	2	3	2	30	15	—	45	—	—	30	15
Rothenburg	1	1	1	2	2	1	15	7	—	22	—	—	14	7
Schwabach	1	—	—	—	2	—	7	9	—	16	—	—	4	7
Summe A.	4	3	3	6	8	5	52	50	19	83	—	—	48	48
B. Bezirksämter.														
Erlangen (Puckenhof)	1	3	1	4	2	1	17	17	—	34	—	—	29	14
Gunzenhausen (Gunzenhausen und Polsingen)	2	1	2	3	2	1	17	9	—	24	2	—	15	3
Heilsbronn (Neuendettelsau)	1	—	2	2	1	—	—	19	—	17	2	—	—	19
Nürnberg (Altdorf)	1	—	2	2	—	1	14	10	—	24	—	—	13	9
Rothenburg (Schillingsfürst)	2	—	—	—	3	2	10	18	19	9	—	—	10	18
Scheinfeld (Iphofen)	1	—	—	—	1	1	12	13	25	—	—	—	9	11
Weissenburg (Ellingen)	1	—	—	—	3	—	1	2	3	—	—	—	1	2
Summe B.	9	4	7	11	12	6	71	88	47	108	4	—	77	76
Gesammt-Summe	13	7	10	17	20	11	123	138	66	191	4	—	125	124

Unterfranken.

Verwaltungsdistrikte und Orte	Zahl der Anstalten	Lehrer männlich	Lehrer weiblich	Lehrer im Ganzen	Zur Aufsicht	Zur Bedienung	Kinder männlich	Kinder weiblich	katholisch	protest. u. reformirt	israelitisch	übrige	Ende männlich	Ende weiblich
A. Unmittelbare Städte.														
Aschaffenburg	2	1	1	2	3	7	69	35	104	—	—	—	67	35
Kitzingen	1	—	1	1	7	—	—	25	25	—	—	—	—	25
Schweinfurt	1	1	1	2	2	2	23	9	—	32	—	—	23	9
Würzburg	2	—	2	2	4	1	20	30	50	—	—	—	22	30
Summe A.	6	2	5	7	16	10	112	99	179	32	—	—	112	99

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal.		Zahl der Kinder.						Am Ende des Schuljahres waren vorhanden	
							Nach dem Geschlecht.		Nach der Confession.					
		Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
B. Bezirksämter.														
Alzenau (Ernstkirchen)	1	—	1	1	1	1	—	24	24	—	—	—	—	24
Brückenau (Volkersberg)	1	—	2	2	–	2	—	32	32	—	—	—	—	27
Gerolzhofen (Castell)	1	1	1	2	1	4	25	7	—	32	—	—	20	7
Karlstadt (Karlstadt)	1	1	—	1	2	3	42	—	42	—	—	—	42	—
Kissingen (Klosterhausen)	1	—	3	3	—	3	—	36	36	—	—	—	—	36
Neustadt (Bischofsheim)	1	1	—	1	2	2	32	—	32	—	—	—	32	—
Obernburg (Wörth)	1	—	4	4	—	3	—	66	66	—	—	—	—	55
Schweinfurt (Grafenrheinfeld)	1	—	3	3	—	2	—	13	13	—	—	—	—	10
Würzburg (Heidingsfeld)	1	—	2	2	2	—	—	16	16	—	—	—	—	16
Summe B.	9	3	16	19	8	20	99	194	261	32	—	—	94	175
Gesammt-Summe	15	5	21	26	24	30	211	293	440	64	—	—	206	274
Schwaben.														
A. Unmittelbare Stadt.														
Donauwörth	1	—	2	2	—	—	—	24	24	—	—	—	—	24
Summe A.	1	—	2	2	—	—	—	24	24	—	—	—	—	24
B. Bezirksämter.														
Dillingen (Kloster Mödingen)	1	—	2	2	—	1	—	17	17	—	—	—	—	8
Kempten (Lenzfried)	1	—	3	3	1	3	3	39	42	—	—	—	3	39
Krumbach (Hürben*)	1	—	3	3	1	—	12	12	24	—	—	—	10	10
Memmingen (Ottobeuren)	1	2	—	2	4	1	73	—	73	—	—	—	53	—
Mindelheim (Wörishofen)	1	—	6	6	4	—	—	40	40	—	—	—	—	40
Summe B.	5	2	14	16	10	5	88	108	196	—	—	—	66	97
Gesammt-Summe	6	2	16	18	10	5	88	132	220	—	—	—	66	121

*) In der Rettungsanstalt Hürben sind theils Waisen theils verwahrloste Kinder untergebracht.

(Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder.)

Regierungsbezirke.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal.		Zahl der Kinder.						Am Ende des Schuljahres waren vorhanden	
							Nach dem Geschlecht.		Nach der Confession.					
		Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
Jahr 1869/70.														
A. Unmittelbare Städte.														
Oberbayern	1	—	4	4	—	—	—	41	41	—	—	—	—	41
Niederbayern	3	1	—	1	5	6	38	80	118	—	—	—	36	71
Oberpfalz	4	1	1	2	8	7	58	70	113	15	—	—	57	67
Oberfranken	3	1	4	5	4	2	32	52	28	56	—	—	32	44
Mittelfranken	4	3	3	6	8	5	50	38	12	76	—	—	47	34
Unterfranken	6	2	5	7	17	12	95	102	159	38	—	—	91	102
Schwaben	1	—	2	2	—	—	—	23	23	—	—	—	—	23
Im Ganzen	22	8	19	27	42	32	273	406	494	185	—	—	263	382
B. Bezirksämter.														
Oberbayern	9	6	10	16	26	23	296	188	444	40	—	—	298	182
Niederbayern	5	2	11	13	5	16	102	77	179	—	—	—	92	76
Pfalz	2	4	2	6	7	2	62	34	—	96	—	—	62	34
Oberpfalz	11	—	12	12	20	4	97	147	242	2	—	—	96	138
Oberfranken	5	4	2	6	7	8	68	53	6	115	—	—	62	47
Mittelfranken	9	4	6	10	13	7	82	90	54	118	—	—	80	81
Unterfranken	9	3	16	19	7	20	82	180	242	20	—	—	82	162
Schwaben	5	2	14	16	10	5	77	102	179	—	—	—	62	98
Im Ganzen	55	25	73	98	95	85	866	871	1346	391	—	—	834	818
C. Regierungsbezirke.														
Oberbayern	10	6	14	20	26	23	296	229	485	40	—	—	298	223
Niederbayern	8	3	11	14	10	22	140	157	297	—	—	—	128	147
Pfalz	2	4	2	6	7	2	62	34	—	96	—	—	62	34
Oberpfalz	15	1	13	14	28	11	155	217	355	17	—	—	153	205
Oberfranken	8	5	6	11	11	10	100	105	34	171	—	—	94	91
Mittelfranken	13	7	9	16	21	12	132	128	66	194	—	—	127	115
Unterfranken	15	5	21	26	24	32	177	282	401	58	—	—	173	264
Schwaben	6	2	16	18	10	5	77	125	202	—	—	—	62	121
Gesammt-Summe	77	33	92	125	137	117	1139	1277	1840	576	—	—	1097	1200

das Königreich.

Regierungsbezirke.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal.		Zahl der Kinder.						Am Ende des Schuljahres waren vorhanden	
							Nach dem Geschlecht.		Nach der Confession.					
		Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.
Jahr 1871/72.														
A. Unmittelbare Städte.														
Oberbayern	1	—	4	4	—	1	—	45	45	—	—	—	—	45
Niederbayern	3	1	—	1	5	6	35	62	97	—	—	—	33	47
Oberpfalz	4	1	1	2	8	7	60	65	112	13	—	—	60	65
Oberfranken	3	1	4	5	4	2	33	50	26	57	—	—	33	50
Mittelfranken	4	3	3	6	8	5	52	50	19	83	—	—	48	48
Unterfranken	6	2	5	7	16	10	112	99	179	32	—	—	112	99
Schwaben	1	—	2	2	—	—	—	24	24	—	—	—	—	24
Im Ganzen	22	8	19	27	41	31	292	395	502	185	—	—	286	378
B. Bezirksämter.														
Oberbayern	9	6	10	16	29	24	349	195	499	45	—	—	361	186
Niederbayern	6	2	12	14	6	17	105	107	212	—	—	—	101	106
Pfalz	2	4	2	6	8	2	65	33	—	98	—	—	65	32
Oberpfalz	11	—	13	13	19	4	111	154	263	2	—	—	101	151
Oberfranken	5	4	2	6	7	8	93	56	7	142	—	—	76	57
Mittelfranken	9	4	7	11	12	6	71	88	47	108	4	—	77	76
Unterfranken	9	3	16	19	8	20	99	194	261	32	—	—	94	175
Schwaben	5	2	14	16	10	5	88	108	196	—	—	—	66	97
Im Ganzen	56	25	76	101	99	86	981	935	1485	427	4	—	941	880
C. Regierungsbezirke.														
Oberbayern	10	6	14	20	29	25	349	240	544	45	—	—	361	231
Niederbayern	9	3	12	15	11	23	140	169	309	—	—	—	134	153
Pfalz	2	4	2	6	8	2	65	33	—	98	—	—	65	32
Oberpfalz	15	1	14	15	27	11	171	219	375	15	—	—	161	216
Oberfranken	8	5	6	11	11	10	126	106	33	199	—	—	109	107
Mittelfranken	13	7	10	17	20	11	123	138	66	191	4	—	125	124
Unterfranken	15	5	21	26	24	30	211	293	440	64	—	—	206	274
Schwaben	6	2	16	18	10	5	88	132	220	—	—	—	66	121
Gesammt-Summe	78	33	95	128	140	117	1273	1330	1987	612	4	—	1227	1258

(Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder.)

Regierungsbezirke.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal.		Zahl der Kinder.						Am Ende des Schuljahres waren vorhanden	
							Nach dem Geschlecht.		Nach der Confession.					
		Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	Zur Aufsicht.	Zur Bedienung.	Männlich.	Weiblich.	katholisch.	protest. u. reformirt.	israelitisch	übrige.	männlich.	weiblich.

Jahr 18

Jahr $18^{70}/_{71}$

A. Unmittelbare Städte.

Regierungsbezirke	Zahl der Anstalten	Lehrer Männlich	Lehrer Weiblich	Lehrer Im Ganzen	Zur Aufsicht	Zur Bedienung	Männlich	Weiblich	katholisch	protest. u. reformirt	israelitisch	übrige	männlich	weiblich
Oberbayern	1	—	4	4	—	—	—	40	—	—	—	—	—	40
Niederbayern	3	1	—	1	5	6	34	79	113	—	—	—	34	74
Oberpfalz	4	1	1	2	8	7	62	70	117	15	—	—	61	67
Oberfranken	3	1	4	5	4	2	30	48	25	53	—	—	30	47
Mittelfranken	4	3	3	6	8	5	52	46	17	81	—	—	47	42
Unterfranken	6	2	5	7	17	11	103	110	173	40	—	—	100	110
Schwaben	1	—	2	2	—	—	—	22	22	—	—	—	—	22
Im Ganzen	22	8	19	27	42	31	281	415	467	189	—	—	272	402

B. Bezirksämter.

Regierungsbezirke	Zahl der Anstalten	Lehrer Männlich	Lehrer Weiblich	Lehrer Im Ganzen	Zur Aufsicht	Zur Bedienung	Männlich	Weiblich	katholisch	protest. u. reformirt	israelitisch	übrige	männlich	weiblich
Oberbayern	9	6	10	16	27	24	315	190	460	45	—	—	323	185
Niederbayern	5	2	11	13	5	16	103	84	187	—	—	—	97	83
Pfalz	2	4	2	6	7	2	67	33	—	100	—	—	64	31
Oberpfalz	11	—	12	12	20	4	101	151	250	2	—	—	103	145
Oberfranken	5	4	2	6	7	7	87	50	7	130	—	—	73	46
Mittelfranken	9	4	6	10	13	8	83	83	50	116	—	—	79	77
Unterfranken	9	3	16	19	8	20	88	186	247	27	—	—	87	161
Schwaben	5	2	14	16	10	5	62	101	163	—	—	—	60	93
Im Ganzen	55	25	73	98	97	86	906	878	1364	420	—	—	886	821

C. Regierungsbezirke.

Regierungsbezirke	Zahl der Anstalten	Lehrer Männlich	Lehrer Weiblich	Lehrer Im Ganzen	Zur Aufsicht	Zur Bedienung	Männlich	Weiblich	katholisch	protest. u. reformirt	israelitisch	übrige	männlich	weiblich
Oberbayern	10	6	14	20	27	24	315	230	500	45	—	—	323	225
Niederbayern	8	3	11	14	10	22	137	163	300	—	—	—	131	157
Pfalz	2	4	2	6	7	2	67	33	—	100	—	—	64	31
Oberpfalz	15	1	13	14	28	11	163	221	367	17	—	—	164	212
Oberfranken	8	5	6	11	11	9	117	98	32	183	—	—	103	93
Mittelfranken	13	7	9	16	21	13	135	129	67	197	—	—	126	119
Unterfranken	15	5	21	26	25	31	191	296	420	67	—	—	187	271
Schwaben	6	2	16	18	10	5	62	123	185	—	—	—	60	115
Gesammt-Summe	77	33	92	125	139	117	1187	1293	1871	609	—	—	1158	1223

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen										Einnahmen					Ausgaben			
Nicht rentirendes.				Rentirendes.														
Gebäude.	Grund-stücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Waldungen	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	aus Kreisfonds.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	für Verpflegung.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.

Jahr 18⁷⁰/₇₁.

A. Unmittelbare Städte.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—	1324	1740	3214	*	*	*	3214
11 060	—	—	11 060	—	—	—	—	55 325	55 325	—	1978	3044	1881	6903	542	1210	4263	6015
27 575	2300	3800	33 675	911	—	—	433	97 043	98 387	—	2620	2747	1627	19 573	968	1223	5515	19 361
14 075	—	3800	17 875	2297	—	—	17 200	18 575	38 072	715	1435	3949	973	7072	884	1635	4312	6831
10 500	300	9078	19 878	15 000	—	—	2700	14 000	31 700	860	4079	5220	3669	13 828	1476	4485	7320	13 281
56 650	1200	10 193	68 043	5962	—	500	51 229	5830	63 521	800	3803	5875	4830	23 431	1404	2833	10 353	23 259
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
119860	3800	26 871	150 531	24 170	—	500	71 562	190773	287 005	2525	13 915	22 159	14 720	74 02	5274	11 386	31 763	71 961

B. Bezirksämter.

57 328	3150	29 713	90 191	49 150	2800	—	21 700	17 475	91 125	3060	2315 1/2	2465	33 246	41 086 1/2	4991	9604	27 863	42 458
9966	2000	2050	14 016	8371	3050	—	—	15 384	26 805	4460	4525	1300	5792	16 077	1685	2465	5781	15 931
13 850	1600	8800	24 250	12 550	—	—	—	—	12 550	3594	1315	1253	4680	10 842	1316	2047	5660	9023
28 300	2275	10 309	40 884	3000	—	15	7954	15 183 1/2	26 152 1/2	4338	905	2770 1/2	3411	11 424 1/2	1380	2025	7476 1/2	10 881 1/2
16 199	—	1568	17 767	11 645	—	—	8850	12 542	33 037	3467	730	4156	917	9270	1049	2456	5983	9488
9575	—	4096	13 671	11 265	—	—	5050	18 563	34 878	2405	1546	4634	9470	18 055	1692	5741	9891	17 324
34 311	3172	14 932	52 415	17 961	—	4041	4871	23 849	50 722	2783	1846	14 136	5756	24 521	3099	7120	15 903	26 122
5400	—	6200	11 600	—	—	—	1700	9110	10 810	6084	412	4207	2597	13 300	656	1046	10 263	13 504
174929	12 197	77 668	264 794	113942	5850	4056	50 125	112106 1/2	286 079 1/2	30 191	13 594 1/2	34 921 1/2	65 869	144 576	15 868	32 504	88 820 1/2	144 731 1/2

C. Regierungsbezirke.

57 328	3150	29 713	90 191	49 150	2800	—	21 700	17 475	91 125	3210	2315 1/2	3789	34 986	44 300 1/2	4991	9604	27 863	45 672
21 026	2000	2050	25 076	8371	3050	—	—	70 709	82 130	4460	6503	4344	7673	22 980	2227	3675	10 044	21 946
13 850	1600	8800	24 250	12 550	—	—	—	—	12 550	3594	1315	1253	4680	10 842	1316	2047	5660	9023
55 875	4575	14 109	74 559	3911	—	15	8387	112226 1/2	124 539 1/2	4338	3525	5517 1/2	5038	30 997 1/2	2348	3248	12 991 1/2	30 242 1/2
30 274	—	5368	35 642	13 942	—	—	26 050	31 117	71 109	4182	2165	8105	1890	16 342	1933	4091	10 295	16 319
20 075	300	13 174	33 549	26 265	—	—	7750	32 563	66 578	3265	5625	9854	13 139	31 883	3168	10 226	17 211	30 605
90 961	4372	25 125	120 458	23 923	—	4541	56 100	29 679	114 243	3583	5649	20 011	10 586	47 952	4503	9953	26 256	49 381
5400	—	6200	11 600	—	—	—	1700	9110	10 810	6084	412	4207	2597	13 300	656	1046	10 263	13 504
294789	15 997	104539	415 325	138112	5850	4556	121687	302879 1/2	573 084 1/2	32 716	27 509 1/2	57 080 1/2	80 589	218 597	21 142	43 890	120583 1/2	216 692 1/2

Waisen- und Findelhäuser.

Jahr 1869/70.

Oberbayern.

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder nach dem Geschlecht: männlich.	weiblich.	nach der Confession: katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Ingolstadt	1	—	—	1	14	18	32	—	—	—	—	—	32	14	6	—	1	1	1	2
München	1	—	—	1	62	58	120	—	—	—	—	—	120	15	6	1	4	5	**)	**)
Summe A.*)	2	—	—	2	76	76	152	—	—	—	—	—	152	14–15	6	1	5	6	1	2
B. Bezirksämter.																				
Aichach (Aichach)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt (Gaimersheim)	—	1	1	—	—	15	15	—	—	—	15	—	—	13	3	—	—	—	1	1
Landsberg (Landsberg)	2	—	2	—	14	14	28	—	—	—	1	—	27	13—14	4—5	—	—	—	2	2
Mühldorf (Mühldorf)	1	—	1	—	—	7	7	—	—	—	—	—	7	13	8	—	—	—	1	1
Summe B.*)	4	1	5	—	14	36	50	—	—	—	16	—	34	13—14	3–8	—	—	—	4	4
Gesammt-Summe	6	1	5	2	90	112	202	—	—	—	16	—	186	13–15	3—8	1	5	6	5	6

*) Für die Städte Freising und Wasserburg sind die Angaben in der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder vorgetragen. **) Im städtischen Waisenhause zu München besteht das weibl. Lehr- und Aufsichtspersonal aus 18 Mitgliedern des Institutes der englischen Fräulein.

Niederbayern.

Verwaltungsdistrikte und Orte	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Landshut	1	—	1	—	14	12	26	—	—	—	—	—	26	15	6	—	—	—	2	1
Passau	1	—	1	—	28	24	52	—	—	—	—	—	52	16	5¾	—	—	—	2	3
Straubing	—	1	1	—	4	5	9	—	—	—	—	—	9	14	6	—	—	—	2	—
Summe A.	2	1	3	—	46	41	87	—	—	—	—	—	87	14—16	5¾–6	—	—	—	6	3
B. Bezirksamt.																				
Deggendorf (Deggendorf)	1	—	1	—	16	16	32	—	—	—	—	—	32	16	4	—	—	—	3	1
Gesammt-Summe*)	3	1	4	—	62	57	119	—	—	—	—	—	119	14—16	4–6	—	—	—	9	4

*) In Eggenfelden ist die Erbauung eines Waisenhauses beabsichtigt; bis jetzt besteht ein Waisenfond, aus dessen Ertrag Waisen unterstützt und in auswärtige Rettungsanstalten untergebracht werden.

Pfalz.

Verwaltungsdistrikte und Orte	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Bezirksämter.																				
Bergzabern (Silz*)	1	—	—	1	28	1	29	—	—	—	8	16	5	13	*	—	1	1	1	4
Frankenthal (Frkthal. u. Grünstadt**)	1	1	1	1	6	38	35	9	—	—	12	22	10	13–16	1—3	—	2	2	2	4
Homburg (Landstuhl***)	1	—	—	1	66	78	144	—	—	—	73	51	20	17	½	—	4	4	19	—
Landau (Landau und Herxheim†)	2	—	1	1	29	23	35	17	—	—	—	—	52	13—16	5—6	2	—	2	7	—
Neustadt a/H. (Dürkheim††)	—	1	1	—	17	15	8	24	—	—	32	—	—	15	5	—	—	—	2	1
Pirmasens (Pirmasens†††)	—	2	—	2	68	97	132	33	—	—	18	116	31	15—16	½—2	1	5	6	6	20
Speyer (Speyer)	1	—	1	—	24	21	20	25	—	—	—	5	40	14	6	—	—	—	—	2
Gesammt-Summe	6	4	4	6	238	273	403	108	—	—	143	210	158	13—17	½–6	3	12	15	37	31

*) Armenkinderhaus unter Leitung der Schwestern vom Orden des hl. Franziskus. **) Frankenthal: „kathol. Armenkinderhaus." ***) Kathol. Diözesan-Waisenhaus unter Leitung der Schwestern vom armen Kinde Jesu. †) Herxheim: „Kranken- und Waisenhaus." ††) Die Angaben für das Rettungshaus zu Hassloch sind bei der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder vorgetragen. †††) „Kathol. Armenkinderhaus" unter Leitung der Schwestern vom Orden des hl. Franziskus und protest. Waisenhaus.

Oberpfalz.

Verwaltungsdistrikte und Orte	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Amberg	1	—	—	1	27	—	27	—	—	—	6	5	16	15	7	1	—	1	3	1
Regensburg	1	1	2	—	37	36	47	26	—	—	—	—	73	16	4—6	1	1	2	5	3
Summe A.	2	1	2	—	64	36	74	26	—	—	6	5	89	15—16	4—7	2	1	3	8	4
B. Bezirksämter.																				
Nabburg (Nabburg)	1	—	1	—	2	4	6	—	—	—	1	—	5	15	3	—	—	—	3*)	—
Stadtamhof (Stadtamhof)	1	—	1	—	6	3	9	—	—	—	—	—	9	11	6	—	—	—	2	—
Summe B.	2	—	2	—	8	7	15	—	—	—	1	—	14	11—15	3–6	—	—	—	5	—
Gesammt-Summe	4	1	4	1	72	43	89	26	—	—	7	5	103	11—16	3—7	2	1	3	13	4

*) Schwestern vom Orden des hl. Franziskus.

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Eigenschaft, ob				Zahl der Kinder. nach dem Geschlecht		nach der Confession				Hievon sind			Alter der Kinder		Zahl d. Lehrer und Gehilfen.			Sonstiges Personal	
	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Oberfranken.																				
A. Unmittelbare Städte.																				
Bamberg	1	—	1	—	22	21	43	—	—	—	—	—	43	16	6	—	—	—	3	2
Bayreuth*)	1	—	1	—	6	6	—	12	—	—	—	—	12	15	6	—	—	—	1	1
Gesammt-Summe	2	—	2	—	28	27	43	12	—	—	—	—	55	15–16	6	—	—	—	4	3

*) Stadt Bayreuth Kinderrettungsanstalt Jean Paul-Stiftung und Rettungshaus Marienberg bei Schwarzenbach, (Bezirksamt Rehau) sind bei der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder vorgetragen.

Mittelfranken.

Verwaltungsdistrikte und Orte	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Dinkelsbühl	1	—	1	—	11	6	8	9	—	—	—	—	17	16	8	—	—	—	2	1
Eichstätt*)	1	—	1	—	13	6	19	—	—	—	—	—	19	15½	5½	—	—	—	2	2
Fürth	—	1	—	1	15	—	—	—	15	—	—	—	15	14	5	5	—	5	1	*
Nürnberg	1	—	—	1	43	22	—	65	—	—	—	—	65	13	3½	1	—	1	2	7
Summe A.	3	1	2	2	82	34	27	74	15	—	—	—	116	13–16	3½–8	6	—	6	7	10
B. Bezirksamt.																				
Heilsbronn (Windsbach**)	—	1	—	1	67	—	—	67	—	—	28	23	16	16	8½	6	—	6	—	5
Gesammt-Summe	3	2	2	3	149	34	27	141	15	—	28	23	132	13–16	3½ 8½	12	—	12	7	15

*) Für das Rettungshaus in der Stadt Eichstätt dem Johannis-Verein unterstellt und für Rothenburg a/T. über das Erziehungshaus für arme verwaiste und verwahrloste Kinder sind die Angaben in der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder aufgeführt. **) Pfarrwaisenhaus zugleich Privat-, Lehr- und Erziehungs-Anstalt.

Unterfranken.

Verwaltungsdistrikte und Orte	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Aschaffenburg	1	—	—	1	—	32	32	—	—	—	—	—	32	18	5	—	3	3	1	1
Würzburg	1	—	—	1	31	35	66	—	—	—	—	—	66	16	7	1	—	1	2	2
Summe A.*)	2	—	—	2	31	67	98	—	—	—	—	—	98	16–18	5–7	1	3	4	3	3
B. Bezirksamt.																				
Miltenberg (Miltenberg**)	1	1	—	2	2	19	21	—	—	—	13	—	8	14	2	1	3	4	—	2
Gesammt-Summe	3	1	—	4	33	86	119	—	—	—	13	—	106	14–18	2–7	2	6	8	3	5

*) Für die Stadt Schweinfurt und die Stadt Wörth, (Bezirksamts Obernburg) sind die Angaben bei der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder vorgetragen. **) Städtisches Waisenhaus, in welches nur Waisen aus der Stadt Miltenberg Aufnahme finden und die von den armen Schulschwestern gegründete Waisenanstalt, in welche Waisen von Auswärts aufgenommen werden. Beide Anstalten stehen unter der Leitung der armen Schulschwestern.

Schwaben.

Verwaltungsdistrikte und Orte	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Augsburg*)	3	—	—	3	163	165	171	157	—	—	9	4	315	17–18	¼–6	9	5	14	6	12
Kaufbeuren	1	—	1	—	7	7	5	9	—	—	—	2	12	14	3	—	—	—	2	*
Kempten	2	—	2	—	32	35	40	27	—	—	3	3	61	13–15	½–6	—	2	2	3	2
Lindau**)	—	1	1	—	12	4	2	14	—	—	—	6	10	15	5	—	—	—	2	—
Nördlingen	1	—	1	—	31	13	4	40	—	—	—	1	43	17	5	—	—	—	2	1
Summe A.	7	1	5	3	245	224	222	247	—	—	12	16	441	13–18	¼–6	9	7	16	15	15
B. Bezirksämter.																				
Dillingen (Dillingen)	1	—	1	—	9	1	10	—	—	—	—	—	10	13	5	—	—	—	1	1
Günzburg (Wettenhausen***) . . .	—	1	—	1	—	33	33	—	—	—	2	6	25	18	3	—	3	3	1	2
Mindelheim (Mindelheim)	1	—	1	—	6	6	12	—	—	—	—	—	12	16	7	—	—	—	1	—
Nördlingen (Oettingen)	1	—	—	1	11	15	—	26	—	—	—	6	20	15	7	1	—	1	1	2
Sonthofen (Immenstadt	1	—	1	—	7	7	14	—	—	—	—	8	6	15	4	—	—	—	1	1
Summe B.	4	1	3	2	33	62	69	26	—	—	2	20	73	13–18	3–7	1	3	4	5	6
Gesammt-Summe	11	2	8	5	278	286	291	273	—	—	14	36	514	13–18	¼–7	10	10	20	20	21

*) Waisen- und Armenkinderhäuser. **) Kinderversorgungshaus. ***) Mit dem dortigen Erziehungs-Institute der Klosterfrauen des Dominikaner-Ordens verbunden.

Waisen- und

Jahr

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Eigenschaft, ob: Privatanstalten.	Eigenschaft, ob: nur Erziehungs-Anstalten.	Eigenschaft, ob: zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder nach dem Geschlecht: männlich.	Zahl der Kinder nach dem Geschlecht: weiblich.	Zahl der Kinder nach der Confession: katholisch.	Zahl der Kinder nach der Confession: protest. und reformirt.	Zahl der Kinder nach der Confession: israelitisch.	Zahl der Kinder nach der Confession: übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	Hievon sind: theilweise zahlend.	Hievon sind: unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	Alter der Kinder: niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: weiblich.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	Sonstiges Personal: zur Bedienung.
Oberbayern.																				
A. Unmittelbare Städte.																				
Ingolstadt	1	—	—	1	15	17	32	—	—	—	—	—	32	14	6	—	1	1	1	2
München	1	—	—	1	60	64	124	—	—	—	—	—	124	15	6	1	4	5	**)	**)
Summe A.*)	2	—	—	2	75	81	156	—	—	—	—	—	156	14–15	6	1	5	6	1	2
B. Bezirksämter.																				
Aichach (Aichach)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt (Gaimersheim)	—	1	1	—	—	19	19	—	—	—	19	—	—	13	4	—	—	—	1	1
Landsberg (Landsberg)	2	—	2	—	15	15	30	—	—	—	1	—	29	13—14	4—5	—	—	—	2	2
Mühldorf (Mühldorf)	1	—	1	—	1	7	8	—	—	—	—	—	8	13	8	—	—	—	1	1
Summe B.*)	4	1	5	—	16	41	57	—	—	—	20	—	37	13—14	4–8	—	—	—	4	4
Gesammt-Summe	6	1	5	2	91	122	213	—	—	—	20	—	193	13–15	4—8	1	5	6	5	6
Niederbayern.																				
A. Unmittelbare Städte.																				
Landshut	1	—	1	—	15	10	25	—	—	—	—	—	25	15	6	—	—	—	2	1
Passau	1	—	1	—	30	21	51	—	—	—	—	—	51	16	5 3/4	—	—	—	2	3
Straubing	—	1	1	—	3	4	7	—	—	—	—	—	7	11	5	—	—	—	2	—
Summe A.	2	1	3	—	48	35	83	—	—	—	—	—	83	11—16	5–6	—	—	—	6	4
B. Bezirksamt.																				
Deggendorf (Deggendorf)	1	—	1	—	16	15	31	—	—	—	—	—	31	16	4	—	—	—	3	1
Gesammt-Summe*)	3	1	4	—	64	50	114	—	—	—	—	—	114	11—16	4–6	—	—	—	9	5
Pfalz.																				
Bezirksämter.																				
Bergzabern (Silz*)	1	—	—	1	33	2	35	—	—	—	10	17	8	13	*	—	1	1	1	4
Frankenthal (Frkthal. u. Grünstadt**)	1	1	1	1	6	37	34	9	—	—	11	22	10	13—16	1—3	—	2	2	2	4
Homburg (Landstuhl***)	1	—	—	1	75	83	158	—	—	—	74	59	25	17	1/4	—	4	4	19	—
Landau (Landau und Herxheim†)	2	—	1	1	27	25	36	16	—	—	—	—	52	13—16	5—6	2	—	2	7	—
Neustadt a/H. (Dürkheim††)	—	1	1	—	18	16	8	26	—	—	34	—	—	15	5	—	—	—	2	1
Pirmasens (Pirmasens†††)	—	2	—	2	63	100	122	41	—	—	26	115	22	15—16	1/2—2	1	5	6	6	20
Speyer (Speyer)	1	—	1	—	29	22	23	28	—	—	—	4	47	14	6	—	—	—	—	2
Gesammt-Summe	6	4	4	6	251	285	416	120	—	—	155	217	164	13—17	1/4—6	3	12	15	37	31
Oberpfalz.																				
A. Unmittelbare Städte.																				
Amberg	1	—	—	1	25	—	25	—	—	—	6	5	14	15	7	1	—	1	3	1
Regensburg	1	2	3	—	42	38	54	26	—	—	—	—	80	15—16	5—7	1	1	2	6	4
Summe A.	2	2	3	1	67	38	79	26	—	—	6	5	94	15–16	5–7	2	1	3	9	5
B. Bezirksämter.																				
Nabburg (Nabburg)	1	—	1	—	5	7	12	—	—	—	2	—	10	15	3	—	—	—	3*)	—
Neumarkt (Neumarkt)	1	—	1	—	8	8	16	—	—	—	—	—	16	14	8	—	—	—	2	2
Stadtamhof (Stadtamhof)	1	—	1	—	8	3	11	—	—	—	—	—	11	11	6	—	—	—	2	—
Summe B.	3	—	3	—	21	18	39	—	—	—	2	—	37	11—15	3–8	—	—	—	7	2
Gesammt-Summe	5	2	6	1	88	56	118	26	—	—	8	5	131	11—16	3—8	2	1	3	16	7

Oberbayern: *) Für die Städte Freising und Wasserburg sind die Angaben in der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder vorgetragen. **) Im städtischen Waisenhause zu München besteht das weibl. Lehr- und Aufsichtspersonal aus 18 Mitgliedern des Institutes der englischen Fräulein.

Niederbayern: *) In Eggenfelden ist die Erbauung eines Waisenhauses beabsichtigt; bis jetzt besteht ein Waisenfond, aus dessen Ertrag Waisen unterstützt und in auswärtige Rettungsanstalten untergebracht werden.

Pfalz: *) Armenkinderhaus unter Leitung der Schwestern vom Orden des hl. Franziskus. **) Frankenthal: „kathol. Armenkinderhaus.“ ***) (Wie bei 1869.) †) Herxheim: „Kranken- und Waisenhaus.“ ††) Die Angaben für das Rettungshaus zu Hassloch sind bei der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder vorgetragen. †††) „Kathol. Armenkinderhaus“ unter Leitung der Schwestern vom Orden des hl. Franziskus und protest. Waisenhaus.

Oberpfalz: *) Schwestern vom Orden des hl. Franziskus.

Findelhäuser.

1870/71.

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Rentirendes. Oekonomie-Gründe.	Waldungen	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen aus Staats- u. Distrikts- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	von den Kindern.	Im Ganzen.	Ausgaben für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.

Oberbayern.

22 000	—	2047	24 047	1750	—	—	66 867	—	68 617	60	1713	2752	—	—	4525	410	3372	3782
63 320	—	12 454	75 774	—	—	—	—	549 006	549 006	1772	16 600	615	—	204	19 191	3132	16 070	19 202
85 320	—	14 501	99 821	1750	—	—	66 867	549 006	617 623	1832	18 313	3367	—	204	23 716	3542	19 442	22 984
1500	—	—	1500	1088	—	—	348	8630	10 066	—	—	445	—	—	445	—	381	381†)
8000	—	1500	9500	—	—	—	—	1700	1700	450*)	680	76	—	545	1751	350	1390	1740
—	—	300	300	—	—	—	36	3280	3316	—	600	1007	—	45	1652	222	1430	1652
—	—	—	—	—	—	—	—	22 175	22 175	282	—	599	—	—	881	300	31	331**)
9500	—	1800	11 300	1088	—	—	384	35 785	37 257	732	1280	2127	—	590	4729	872	3232	4104
94 820	—	16 301	111 121	2838	—	—	67 251	584 791	654 880	2564	19 593	5494	—	794	28 445	4414	22 674	27 088

†) Für das Jahr 1871/72. *) Zuschuss des Distriktes Ingolstadt. **) Ausserdem werden auf Kosten des Waisenhauses 4 Kinder von Privaten erzogen.

Niederbayern.

47 000	—	5273	52 273	—	—	—	—	251 600	251 600	—	—	10 207	—	—	10 207	500	10 400	10 900
5000	—	2296	7296	—	—	—	28 405	—	28 405	2250	—	2058	—	58	4366	130	3420	3550
—	—	—	—	—	—	14 600	1938	44 893	61 431	—	—	124	2760	10	2894	596	1783	2379
52 000	—	7569	59 569	—	—	14 600	30 343	296 493	341 436	2250	—	12 389	2760	68	17 467	1226	15 603	16 829
3282	—	3276	6558	—	—	—	—	33 395	33 395	123	20	1349	1159	109	2760	343	2287	2630
55 282	—	10 845	66 127	—	—	14 600	30 343	329 888	374 831	2373	20	13 738	3919	177	20 227	1569	17 890	19 459

*) Vereinigte Pfründen-Hospital- und Waisenhausstiftung.

Pfalz.

10 300	—	—	10 300	2000	200	—	—	—	2200	—	—	2150	300	800	3250	—	3250	3250
20 000	1000	1800	22 800	400	—	—	—	19 000	19 400	—	584	2278	—	1456	4318	100	4175	4275*)
25 000	—	—	25 000	10 000	—	—	—	32 000	42 000	2912	1675	3342	—	7620	15 549	2831	11 348	14 179
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	* **)
—	—	4266	4266	2000	—	16 000	7800	—	25 800	1200	1058	—	140	2594	4992	3588	150	3738
89 680	—	11 000	100 680	31 200	600	—	—	1100	32 900	—	2040	—	13 077	1520	16 637	360	16 270	16 630†)
12 684	—	2600	15 284	16 478	325	—	—	105 022	121 825	—	28	7121	490	180	7819	410	7035	7445
157664	1000	19 666	178 330	62 078	1125	16 000	7800	157 122	244 125	4112	5385	14 891	14 007	14 170	52 565	7289	42 228	49 517

*) Vereinigte Pfründen-Hospital- u. Waisenhaus-Stiftung. **) Das Waisenhaus in Landau bildet einen integrirenden Bestandtheil des Bürgerhospitals und hat kein gesondertes Rechnungswesen ebenso ist in Herxheim das Waisenhaus mit dem Krankenhaus verbunden und ohne gesondertes Rechnungswesen. Die Kosten eines Pfleglings in Herxheim betragen ca. 50 fl. per Jahr. †) Bei den Einnahmen aus Privatmitteln sind für das kath. Armenkinderhaus Pirmasens auch die Erträge aus Sammlungen, Geschenken, Arbeiten, Unterstützung und Krankenpflege ca. 11,000 fl. einbezogen.

Oberpfalz.

1935	—	5445	7380	15 281	—	—	15 110	23 285	53 676	—	—	3981	—	1451	5432	3591	847	4438*)
35 000	—	1459	36 459	6610	—	—	—	325 679	332 289	—	—	18 421	384	—	18 805	4105	14 396	18 501
36 935	—	6904	43 839	21 891	—	—	15 110	348 964	385 965	—	—	22 402	384	1451	24 237	7696	15 243	22 939
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	* **)
14 000	—	3000	17 000	—	—	—	2800	—	2800	—	2229	—	—	—	2229	550	1679	2229
4800	700	2034	7534	4600	—	—	—	46 775	51 375	—	—	2728	—	—	2728	120	2491	2611
18 800	700	5034	24 534	4600	—	—	2800	46 775	54 175	—	2229	2728	—	—	4957	670	4170	4840
55 735	700	11 938	68 373	26 491	—	—	17 910	395 739	440 140	—	2229	25 130	384	1451	29 194	8366	19 413	27 779

*) Unter Ausgaben für das Personal sind jene auf den Zweck der Stiftung und auf den Realbedarf die übrigen gerechnet. **) Vom Lokal-Armenfond unterhalten ohne Ausscheidung der Kosten für die Waisenkinder, da Kranken-, Armen- und Waisen-Anstalt beisammen sind.

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder nach dem Geschlecht: männlich.	weiblich.	nach der Confession: katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Oberfranken.																				
A. Unmittelbare Städte.																				
Bamberg	1	—	1	—	23	21	44	—	—	—	—	—	44	16	6	—	—	—	3	2
Bayreuth*)	1	—	1	—	6	6	—	12	—	—	—	—	12	15	6	—	—	—	1	1
Gesammt-Summe*)	2	—	2	—	29	27	44	12	—	—	—	—	56	15—16	6	—	—	—	4	3

*) Für die Kinderrettungsanstalt (Jean Paul-Stiftung) in Bayreuth und für das „Rettungshaus Marienberg" bei Schwarzenbach, (Bez.-Amt Rehau) sind die Angaben bei der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder vorgetragen.

Mittelfranken.

Verwaltungsdistrikte und Orte	öffentl. Anstalten	Privatanstalten	nur Erziehungs-Anstalten	zugleich Lehr-Anstalten	männlich	weiblich	katholisch	protest. und reformirt	israelitisch	übrige	ganz zahlend	theilweise zahlend	unentgeltlich aufgenommen	höchstes	niedrigstes	Lehrer männlich	weiblich	zusammen	zur Aufsicht	zur Bedienung
A. Unmittelbare Städte.																				
Dinkelsbühl	1	—	1	—	10	6	4	12	—	—	—	—	16	14	2	—	—	—	2	1
Eichstätt*)	1	—	1	—	14	9	23	—	—	—	—	—	23	15 1/2	6 1/2	—	—	—	2	2
Fürth	—	1	—	1	16	—	—	—	16	—	—	—	16	14	5	5	—	5	1	*
Nürnberg	1	—	—	1	42	29	—	71	—	—	—	—	71	13	3 1/2	1	—	1	2	7
Summe A.	3	1	2	2	82	44	27	83	16	—	—	—	126	13—15 1/2	2—6 1/2	6	—	6	7	10
B. Bezirksamt.																				
Heilsbronn (Windsbach**)	—	1	—	1	66	—	—	66	—	—	28	21	17	17	8	6	—	6	—	5
Gesammt-Summe*)	3	2	2	3	148	44	27	149	16	—	28	21	143	13—17	2—8	12	—	12	7	15

*) Für das Rettungshaus in Eichstätt dem Johannis-Verein unterstellt und bei Rothenburg a/T. für das Erziehungshaus für arme verwaiste und verwahrloste Kinder sind die Angaben in der „Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder" aufgeführt. **) Pfarrwaisenhaus, zugleich Privat-, Lehr- und Erziehungsanstalt.

Unterfranken.

Verwaltungsdistrikte und Orte	öffentl. Anstalten	Privatanstalten	nur Erziehungs-Anstalten	zugleich Lehr-Anstalten	männlich	weiblich	katholisch	protest. und reformirt	israelitisch	übrige	ganz zahlend	theilweise zahlend	unentgeltlich aufgenommen	höchstes	niedrigstes	Lehrer männlich	weiblich	zusammen	zur Aufsicht	zur Bedienung
A. Unmittelbare Städte.																				
Aschaffenburg	1	—	—	1	—	31	31	—	—	—	—	—	31	18	6	—	3	3	1	1
Würzburg	1	—	—	1	32	33	65	—	—	—	—	—	65	16	7	2	—	2	2	2
Summe A.*)	2	—	—	2	32	64	96	—	—	—	—	—	96	16—18	6—7	2	3	5	3	3
B. Bezirksamt.																				
Miltenberg (Miltenberg**)	1	1	—	2	4	20	24	—	—	—	15	—	9	14	2	1	3	4	—	2
Gesammt-Summe*)	3	1	—	4	36	84	120	—	—	—	15	—	105	14—18	2—7	3	6	9	3	5

*) Für die Stadt Schweinfurt und die Stadt Wörth, Bezirksamts Obernburg, sind die Angaben bei der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder vorgetragen. **) Städtisches Waisenhaus, in welches nur Waisen aus der Stadt Miltenberg Aufnahme finden und die von den armen Schulschwestern gegründete Waisenanstalt, in welche Waisen von Auswärts aufgenommen werden. Beide Anstalten stehen unter der Leitung der armen Schulschwestern.

Schwaben.

Verwaltungsdistrikte und Orte	öffentl. Anstalten	Privatanstalten	nur Erziehungs-Anstalten	zugleich Lehr-Anstalten	männlich	weiblich	katholisch	protest. und reformirt	israelitisch	übrige	ganz zahlend	theilweise zahlend	unentgeltlich aufgenommen	höchstes	niedrigstes	Lehrer männlich	weiblich	zusammen	zur Aufsicht	zur Bedienung
A. Unmittelbare Städte.																				
Augsburg*)	3	—	—	3	162	176	173	165	—	—	8	4	326	17—18	1/4—6	9	5	14	6	12
Kaufbeuren	1	—	1	—	7	8	5	10	—	—	—	2	13	13	4	—	—	—	2	*
Kempten	2	—	2	—	29	31	36	24	—	—	3	3	54	13—14	1—6	—	2	2	3	2
Lindau**)	—	1	1	—	8	4	2	10	—	—	—	2	10	15	5	—	—	—	2	—
Nördlingen	1	—	1	—	28	14	3	39	—	—	—	1	41	17	4	—	—	—	2	1
Summe A.	7	1	5	3	234	233	219	248	—	—	11	12	414	13—18	1/4—6	9	7	16	15	15
B. Bezirksämter.																				
Dillingen (Dillingen)	1	—	1	—	5	1	6	—	—	—	—	—	6	12	5	—	—	—	1	1
Günzburg (Wettenhausen***)	—	1	—	1	—	33	33	—	—	—	5	1	27	18	2	—	3	3	1	2
Mindelheim (Mindelheim)	1	—	1	—	7	7	14	—	—	—	—	—	14	15	8	—	—	—	1	—
Nördlingen (Oettingen)	1	—	—	1	11	13	—	24	—	—	—	9	15	15	7	1	—	1	1	2
Sonthofen (Immenstadt)	1	—	1	—	8	8	16	—	—	—	—	10	6	14	6	—	—	—	1	1
Summe B.	4	1	3	2	31	62	69	24	—	—	5	20	68	12—18	2—8	1	3	4	5	6
Gesammt-Summe	11	2	8	5	265	295	288	272	—	—	16	32	512	12—18	1/4—8	10	10	20	20	21

*) Waisen- u d Armenkinderhäuser. **) Kinderversorgungshaus. ***) Mit dem dortigen Erziehungsinstitute der Klosterfrauen des Dominikaner-Ordens verbunden.

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen. Nicht rentirendes. Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Rentirendes. Oekonomie-Gründe.	Waldungen	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	Einnahmen aus Staats- u. Distrikts- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	von den Kindern.	Im Ganzen.	Ausgaben für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.

Oberfranken.

Gebäude	Grundstücke	Sammlungen	Summe	Oekonomie-Gründe	Waldungen	Gebäude	Renten	Darlehens-Kapitale	Summe	Staats- u. Distrikts-	Gemeinde-	Stiftungs-	Privat-	von den Kindern	Im Ganzen	Personal	Realbedarf	Im Ganzen
9260	—	7408	16 668	600	—	—	179	209 233	210 012	—	—	10 012	—	—	10 012	380	9632	10 012
10 370	290	1180	11 840	3873	—	—	31 450	—	35 323	—	—	2309	—	—	2309	—	2140	2140
19 630	290	8588	28 508	4473	—	—	31 629	209 233	245 335	—	—	12 321	—	—	12 321	380	11 772	12 152

Mittelfranken.

Gebäude	Grundstücke	Sammlungen	Summe	Oekonomie-Gründe	Waldungen	Gebäude	Renten	Darlehens-Kapitale	Summe	Staats- u. Distrikts-	Gemeinde-	Stiftungs-	Privat-	von den Kindern	Im Ganzen	Personal	Realbedarf	Im Ganzen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—*)	—	—	9826	—	—	9826	1364	8462	9826
12 589	—	1444	14 033	1392	—	5000	—	85 565	91 957	—	—	4189	—	—	4189	336	3620	3956
40 000	—	3000	43 000	—	—	—	—	45 000	45 000	—	—	10 541	—	—	10 541	5613		5613
33 000	—	6067	39 067	5210	—	—	17 467	77 600	100 277	—	165	** 12 913	240	—	13 318	1135	11 493	12 628
85 589	—	10 511	96 100	6602	—	5000	17 467	208 165	237 234	—	165	37 469	240	—	37 874	2835	29 188	32 023
20 000	150	700	20 850	3050	—	—	67 050	—	70 100	825	—	4517	4106	4947	14 395	2632	7854	10 486
105589	150	11 211	116 950	9652	—	5000	84 517	208 165	307 334	825	165	41 986	4346	4947	52 269	5467	37 042	42 509

*) Das Waisenhaus besitzt kein eigenes Vermögen, sondern wird von der Hospitalstiftung unterhalten. **) Stiftungen, Spenden und aus Beiträgen der Mitglieder.

Unterfranken.

Gebäude	Grundstücke	Sammlungen	Summe	Oekonomie-Gründe	Waldungen	Gebäude	Renten	Darlehens-Kapitale	Summe	Staats- u. Distrikts-	Gemeinde-	Stiftungs-	Privat-	von den Kindern	Im Ganzen	Personal	Realbedarf	Im Ganzen
7500	—	—	7500	450	—	500	130	—	1080	—	100	2060	200	—	2360	400	1960	2360
27 180	—	7445	34 625	2475	—	—	438	161 139	164 052	2904	130	7415	1413	—	11 862	763	9108	9871
34 680	—	7445	42 125	2925	—	500	568	161 139	165 132	2904	230	9475	1613	—	14 222	1163	11 068	12 231*)
2400	—	307	2707	100	—	2400	—	24 935	27 435	—	38	1182	21	900	2141	—	2141	2141
37 080	—	7752	44 832	3025	—	2900	568	186 074	192 567	2904	268	10 657	1634	900	16 363	1163	13 209	14 372

*) Stadt Kitzingen ist ein Fonds von 8725 fl. zur Errichtung eines Waisen- und Rettungshauses vorhanden, dessen Renten zur Unterbringung verwahrloster Kinder in auswärtige Anstalten verwendet werden.

Schwaben.

Gebäude	Grundstücke	Sammlungen	Summe	Oekonomie-Gründe	Waldungen	Gebäude	Renten	Darlehens-Kapitale	Summe	Staats- u. Distrikts-	Gemeinde-	Stiftungs-	Privat-	von den Kindern	Im Ganzen	Personal	Realbedarf	Im Ganzen
156736	500	23 926	181 162	15 320	—	28 035	19 000	452 134	514 489	72	362	49 854	1603	948	52 839	8307	44 614	52 921
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	51	51	*	*	* *)
20 120	—	4658	24 778	—	—	2480	13 600	54 900	70 980	500	—	4440	2174	386	7500	580	6920	7500
8976	—	2400	11 376	—	—	—	12 594	—	12 594	—	168	1000	1670	49	2887	260	2273	2533
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	—	—	6653	—	30	6683	403	6280	6683**)
185832	500	30 984	217 316	15 320	—	30 515	45 194	507 034	598 063	572	530	61 947	5447	1464	69 960	9550	60 087	69 637
6610	—	583	7193	—	—	60	1600	35 544	37 204	—	—	1695	—	—	1695	150	1470	1620
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	320	320	300	4000	4300†)
—	—	1100	1100	10	—	—	—	51 875	51 885	—	—	2297	—	—	2297	125	1947	2072
8045	—	1490	9535	5395	—	—	26 735	—	32 130	—	362	1282	1660	241	3545	409	3136	3545
2073	2000	381	4454	90	—	—	906	20 665	21 661	—	149	1213	173	—	1535	125	1425	1550
16 728	2000	3554	22 282	5495	—	60	29 241	108 084	142 880	—	511	6487	1833	561	9392	1109	11 978	13 087
202560	2500	34 538	239 598	20 815	—	30 575	74 435	615 118	740 943	572	1041	68434	7280	2025	79 352	10 659	72 065	82 724

*) Die Waisenanstalt zu Kaufbeuren befindet sich in dem Hospitalstiftungsgebäude und werden dessen Bedürfnisse von den Mitteln der Hospitalstiftung bestritten, welch letztere ein nicht rentirendes Vermögen von 30916 fl. und ein rentirendes von 337693 fl. besitzt. Gesonderte Rechnung findet nicht statt. **) Das Waisenhaus zu Nördlingen hat kein eigenes ausgeschiedenes Vermögen, es ist dasselbe unter den „vereinigten Wohlthätigkeitsstiftungen" inbegriffen. †) Für die Anstalt des Frauenklosters der Dominikanerinen zu Wettenhausen, in welcher sowohl arme Waisen- wie auch andere Mädchen für Haus- und Oekonomie-Arbeiten erzogen und herangebildet werden, liegen weitere finanzstatistische Angaben nicht vor, die Ausgaben werden aus Klostermitteln bestritten.

Waisen- und Findelhäuser.

Jahr 18⁷¹|72.

Oberbayern.

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder nach dem Geschlecht: männlich.	weiblich.	nach der Confession: katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Ingolstadt	1	—	—	1	15	17	32	—	—	—	—	—	32	14	6	—	1	1	1	2
München†)	1	1	1	1	75	84	138	21	—	—	—	11	148	14–15	3—6	1	4	5	1	3**)
Summe A.*)	2	1	1	2	90	101	170	21	—	—	—	11	180	14–15	3—6	1	5	6	2	5
B. Bezirksämter.																				
Aichach (Aichach)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	11	—	—	—	—	2††)	—
Ingolstadt (Gaimersheim)	—	1	1	—	—	20	20	—	—	—	20	—	—	13	5	—	—	—	1	1
Landsberg (Landsberg)	2	—	2	—	15	16	31	—	—	—	1	—	30	13—14	4	—	—	—	2	2
Mühldorf (Mühldorf)	1	—	1	—	1	7	8	—	—	—	—	—	8	13	8	—	—	—	1	1
Summe B.*)	4	1	5	—	17	43	60	—	—	—	21	—	39	11—14	4–8	—	—	—	6	4
Gesammt-Summe	6	2	6	2	107	144	230	21	—	—	21	11	219	11–15	3—8	1	5	6	8	9

†) Das evangelische Waisenhaus zu München wurde erst im Juli 1872 gegründet. *) Für die Städte Freising und Wasserburg sind die Angaben in der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder vorgetragen. **) Im städtischen Waisenhause zu München besteht das weibliche Lehr- und Aufsichtspersonal aus 18 Mitgliedern des Institutes der englischen Fräulein. ††) Nicht von der Waisenhausstiftung bezahlt.

Niederbayern.

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder nach dem Geschlecht: männlich.	weiblich.	nach der Confession: katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Landshut	1	—	1	—	14	11	25	—	—	—	—	—	25	15	6	—	—	—	2	1
Passau	1	—	1	—	30	22	52	—	—	—	—	—	52	16	$5\frac{3}{4}$	—	—	—	2	3
Straubing	—	1	1	—	3	4	7	—	—	—	—	—	7	12	7	—	—	—	2	—
Summe A.	2	1	3	—	47	37	84	—	—	—	—	—	84	12—16	$5\frac{3}{4}$–7	—	—	—	6	4
B. Bezirksamt.																				
Deggendorf (Deggendorf)	1	—	1	—	18	13	31	—	—	—	—	—	31	16	4	—	—	—	3	1
Gesammt-Summe*)	3	1	4	—	65	50	115	—	—	—	—	—	115	12—16	4–7	—	—	—	9	5

*) In Eggenfelden ist die Erbauung eines Waisenhauses beabsichtigt; bis jetzt besteht ein Waisenfond, aus dessen Ertrag Waisen unterstützt und in auswärtige Rettungsanstalten untergebracht werden.

Pfalz.

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder nach dem Geschlecht: männlich.	weiblich.	nach der Confession: katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Bezirksämter.																				
Bergzabern (Silz*)	1	—	—	1	30	—	30	—	—	—	7	14	9	13	*	—	1	1	1	4
Frankenthal (Frkthal. u. Grünstadt**)	1	1	1	1	7	36	35	8	—	—	11	22	10	13—16	1—3	—	2	2	2	4
Homburg (Landstuhl***)	1	—	—	1	79	84	163	—	—	—	77	58	28	17	1	—	4	4	20	—
Landau (Landau und Herxheim†) .	2	—	1	1	28	23	33	18	—	—	—	—	51	13—16	5—6	2	—	2	7	—
Neustadt a/H. (Dürkheim††) . . .	—	1	1	—	18	14	7	25	—	—	32	—	—	15	5	—	—	—	2	1
Pirmasens (Pirmasens†††)	—	2	—	2	57	79	102	34	—	—	21	104	11	15—16	$\frac{1}{2}$—2	1	5	6	6	20
Speyer (Speyer)	1	—	—	1	30	24	28	24	2	—	—	5	49	14	5	1	1	2	—	2
Gesammt-Summe	6	4	3	7	249	260	398	109	2	—	148	203	158	13—17	$\frac{1}{2}$—6	4	13	17	38	31

*) Armenkinderhaus unter Leitung der Schwestern vom Orden des hl. Franziskus. **) Frankenthal: „kathol. Armenkinderhaus.“ ***) (Wie bei 1869. †) Herxheim: „Kranken- und Waisenhaus.“ ††) Die Angaben für das Rettungshaus zu Hassloch sind bei der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder vorgetragen. †††) „Kathol. Armenkinderhaus“ unter Leitung der Schwestern vom Orden des hl. Franziskus und protest. Waisenhaus.

Oberpfalz.

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder nach dem Geschlecht: männlich.	weiblich.	nach der Confession: katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Amberg	1	—	—	1	25	—	25	—	—	—	6	5	14	15	7	1	—	1	3	1
Regensburg	1	2	3	—	45	40	59	26	—	—	—	—	85	16—17	6—7	1	1	2	6	4
Summe A.	2	2	3	1	70	40	84	26	—	—	6	5	99	15—17	6—7	2	1	3	9	5
B. Bezirksämter.																				
Nabburg (Nabburg)	1	—	1	—	5	8	13	—	—	—	2	—	11	15	3	—	—	—	3*)	—
Neumarkt (Neumarkt)	1	—	1	—	8	8	16	—	—	—	—	—	16	14	8	—	—	—	2	2
Stadtamhof (Stadtamhof)	1	—	1	—	7	4	11	—	—	—	—	—	11	11	6	—	—	—	2	—
Summe B.	3	—	3	—	20	20	40	—	—	—	2	—	38	11—15	3–8	—	—	—	7	2
Gesammt-Summe	5	2	6	1	90	60	124	26	—	—	8	5	137	11—17	3—8	2	1	3	16	7

*) Schwestern vom Orden des hl. Franziskus.

Oberfranken.

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder. nach dem Geschlecht: männlich.	weiblich.	nach der Confession: katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Bamberg	1	—	1	—	21	19	40	—	—	—	—	—	40	16	6	—	—	—	3	2
Bayreuth*)	1	—	1	—	6	6	—	12	—	—	—	—	12	15	6	—	—	—	1	1
Gesammt-Summe	2	—	2	—	27	25	40	12	—	—	—	—	52	15—16	6	—	—	—	4	3

*) Stadt Bayreuth Kinderrettungsanstalt Jean Paul-Stiftung und Rettungshaus Marienberg bei Schwarzenbach, (Bezirksamt Rehau) sind bei der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder vorgetragen.

Mittelfranken.

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder. nach dem Geschlecht: männlich.	weiblich.	nach der Confession: katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Dinkelsbühl	1	—	1	—	11	8	9	10	—	—	—	—	19	14	3	—	—	—	2	1
Eichstätt*)	1	—	1	—	13	10	23	—	—	—	—	—	23	16½	7	—	—	—	2	2
Fürth	—	1	—	1	20	—	—	—	20	—	—	—	20	14	5	5	—	5	1	*
Nürnberg	1	—	—	1	43	33	—	76	—	—	—	—	76	13	3¾	1	—	1	2	7
Summe A.	3	1	2	2	87	51	32	86	20	—	—	—	138	13—16½	3—7	6	—	6	7	10
B. Bezirksamt.																				
Heilsbronn (Windsbach**)	—	1	—	1	63	—	—	63	—	—	26	20	17	16	9	6	—	6	—	5
Gesammt-Summe	3	2	2	3	150	51	32	149	20	—	26	20	155	13—16½	3 9	12	—	12	7	15

*) Für das Rettungshaus in der Stadt Eichstätt dem Johannis-Verein unterstellt und für Rothenburg a/T. über das Erziehungshaus für arme verwaiste und verwahrloste Kinder sind die Angaben in der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder aufgeführt. **) Pfarrwaisenhaus zugleich Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt.

Unterfranken.

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder. nach dem Geschlecht: männlich.	weiblich.	nach der Confession: katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Aschaffenburg	1	—	—	1	—	28	28	—	—	—	—	—	28	18	7	—	3	3	1	1
Würzburg	1	—	—	1	31	30	61	—	—	-	—	—	61	16	7	2	—	2	2	2
Summe A.*)	2	—	—	2	31	58	89	—	—	—	—	—	89	16—18	7	2	3	5	3	3
B. Bezirksamt.																				
Miltenberg (Miltenberg**)	1	1	—	2	4	20	24	—	—	—	15	—	9	14	2	1	3	4	—	2
Gesammt-Summe	3	1	—	4	35	78	113	—	—	—	15	—	98	14—18	2—7	3	6	9	3	5

*) Für die Stadt Schweinfurt und die Stadt Wörth, (Bezirksamts Obernburg) sind die Angaben bei der Statistik der Anstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder vorgetragen.
**) Städtisches Waisenhaus, in welches nur Waisen aus der Stadt Miltenberg Aufnahme finden und die von den armen Schulschwestern gegründete Waisenanstalt, in welche Waisen von Auswärts aufgenommen werden. Beide Anstalten stehen unter der Leitung der armen Schulschwestern.

Schwaben.

Verwaltungsdistrikte und Orte, an welchen sich die Anstalten befinden.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder. nach dem Geschlecht: männlich.	weiblich.	nach der Confession: katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
A. Unmittelbare Städte.																				
Augsburg*)	3	—	—	3	169	175	181	163	—	—	8	4	332	17—18	¼—6	9	5	14	6	12
Kaufbeuren	1	—	1	—	7	11	11	7	—	—	—	2	16	14	5	—	—	—	2	*
Kempten	2	—	2	—	29	33	35	27	—	—	4	3	55	13—14	½—6	—	2	2	3	2
Lindau**)	—	1	1	—	6	6	2	10	—	—	—	2	10	15	5	—	—	—	2	—
Nördlingen	1	—	1	—	25	16	3	38	—	—	—	1	40	17	5	—	—	—	2	1
Summe A.	7	1	5	3	236	241	232	245	—	—	12	12	453	13—18	¼—6	9	7	16	15	15
B. Bezirksämter.																				
Dillingen (Dillingen)	1	—	1	—	4	1	5	—	—	—	—	—	5	13	4	—	—	—	1	1
Günzburg (Wettenhausen***)	—	1	—	1	—	40	40	—	—	—	5	2	33	18	3	—	3	3	1	2
Mindelheim (Mindelheim)	1	—	1	—	6	6	12	—	—	—	—	—	12	16	8	—	—	—	2	—
Nördlingen (Oettingen)	1	—	—	1	11	10	—	21	—	—	—	10	11	15	7	1	—	1	1	2
Sonthofen (Immenstadt)	1	—	1	—	7	9	16	—	—	—	—	11	5	15	4	—	—	—	1	1
Summe B.	4	1	3	2	28	66	73	21	—	—	5	23	66	13—18	3—8	1	3	4	6	6
Gesammt-Summe	11	2	8	5	264	307	305	266	—	—	17	35	519	13—18	¼—8	10	10	20	21	21

*) Waisen- und Armenkinderhäuser. **) Kinderversorgungshaus. ***) Mit dem dortigen Erziehungs-Institute der Klosterfrauen des Dominikaner-Ordens verbunden.

Regierungsbezirke.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Eigenschaft, ob: Privatanstalten.	Eigenschaft, ob: nur Erziehungs-Anstalten.	Eigenschaft, ob: zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder nach dem Geschlecht: männlich.	Zahl der Kinder nach dem Geschlecht: weiblich.	Zahl der Kinder nach der Confession: katholisch.	Zahl der Kinder nach der Confession: protest. und reformirt.	Zahl der Kinder nach der Confession: israelitisch.	Zahl der Kinder nach der Confession: übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	Hievon sind: theilweise zahlend.	Hievon sind: unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	Alter der Kinder: niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: weiblich.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	Sonstiges Personal: zur Bedienung.
Jahr 1869/70.																				
A. Unmittelbare Städte.																				
Oberbayern	2	—	—	2	76	76	152	—	—	—	—	—	152	14—15	6	1	5	6	1	2
Niederbayern	2	1	3	—	46	41	87	—	—	—	—	—	87	14—16	$5^3/_4$ - 6	—	—	—	6	3
Oberpfalz	2	1	2	1	64	36	74	26	—	—	6	5	89	15—16	4—7	2	1	3	8	4
Oberfranken	2	—	2	—	28	27	43	12	—	—	—	—	55	15—16	6	—	—	—	4	3
Mittelfranken	3	1	2	2	82	34	27	74	15	—	—	—	116	13—16	$3^1/_2$—8	6	—	6	7	10
Unterfranken	2	—	—	2	31	67	98	—	—	—	—	—	98	16—18	5—7	1	3	4	3	3
Schwaben	7	1	5	3	245	224	222	247	—	—	12	16	441	13—18	$^1/_4$—6	9	7	16	15	15
Im Ganzen	20	4	14	10	572	505	703	359	15	—	18	21	1038	13—18	$^1/_4$—8	19	16	35	44	40
B. Bezirksämter.																				
Oberbayern	4	1	5	—	14	36	50	—	—	—	16	—	34	13—14	3—8	—	—	—	4	4
Niederbayern	1	—	1	—	16	16	32	—	—	—	—	—	32	16	4	—	—	—	3	1
Pfalz	6	4	4	6	238	273	403	108	—	—	143	210	158	13—17	$^1/_2$—6	3	12	15	37	31
Oberpfalz	2	—	2	—	8	7	15	—	—	—	1	—	14	11—15	3—6	—	—	—	5	—
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken	—	1	—	1	67	—	—	67	—	—	28	23	16	16	$8^1/_2$	6	—	6	—	5
Unterfranken	1	1	—	2	2	19	21	—	—	—	13	—	8	14	2	1	3	4	—	2
Schwaben	4	1	3	2	33	62	69	26	—	—	2	20	73	13—18	3—7	1	3	4	5	6
Im Ganzen	18	8	15	11	378	413	590	201	—	—	203	253	335	11—18	$^1/_2$—$8^1/_2$	11	18	29	54	49
C. Regierungsbezirke.																				
Oberbayern	6	1	5	2	90	112	202	—	—	—	16	—	186	13—15	3—8	1	5	6	5	6
Niederbayern	3	1	4	—	62	57	119	—	—	—	—	—	119	14—16	4—6	—	—	—	9	4
Pfalz	6	4	4	6	238	273	403	108	—	—	143	210	158	13—17	$^1/_2$—6	3	12	15	37	31
Oberpfalz	4	1	4	1	72	43	89	26	—	—	7	5	103	11—16	3—7	2	1	3	13	4
Oberfranken	2	—	2	—	28	27	43	12	—	—	—	—	55	15—16	6	—	—	—	4	3
Mittelfranken	3	2	2	3	149	34	27	141	15	—	28	23	132	13—16	$3^1/_2$—$8^1/_2$	12	—	12	7	15
Unterfranken	3	1	—	4	33	86	119	—	—	—	13	—	106	14—18	2—7	2	6	8	3	5
Schwaben	11	2	8	5	278	286	291	273	—	—	14	36	514	13—18	$^1/_4$—7	10	10	20	20	21
Gesammt-Summe	38	12	29	21	950	918	1293	560	15	—	221	274	1373	11—18	$^1/_4$—$8^1/_2$	30	34	64	98	89

Jahr 1871/72.

A. Unmittelbare Städte.

Regierungsbezirke.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder nach dem Geschlecht: männlich.	weiblich.	nach der Confession: katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Oberbayern	2	1	1	2	90	101	170	21	—	—	—	11	180	14—15	3—6	1	5	6	2	5
Niederbayern	2	1	3	—	47	37	84	—	—	—	—	—	84	12—16	6—7	—	—	—	6	4
Oberpfalz	2	2	3	1	70	40	84	26	—	—	6	5	99	15—17	6—7	2	1	3	9	5
Oberfranken	2	—	2	—	27	25	40	12	—	—	—	—	52	15—16	6	—	—	—	4	3
Mittelfranken	3	1	2	2	87	51	32	86	20	—	—	—	138	13—16$\frac{1}{2}$	3—7	6	—	6	7	10
Unterfranken	2	—	—	2	31	58	89	—	—	—	—	—	89	16—18	7	2	3	5	3	3
Schwaben	7	1	5	3	236	241	232	245	—	—	12	12	453	13—18	$\frac{1}{4}$—6	9	7	16	15	15
Im Ganzen	20	6	16	10	588	553	731	390	20	—	18	28	1095	12—18	$\frac{1}{4}$—7	20	16	36	46	45

B. Bezirksämter.

Regierungsbezirke.	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Oberbayern	4	1	5	—	17	43	60	—	—	—	21	—	39	11—14	4—8	—	—	—	6	4
Niederbayern	1	—	1	—	18	13	31	—	—	—	—	—	31	16	4	—	—	—	3	1
Pfalz	6	4	3	7	249	260	398	109	2	—	148	203	158	13—17	$\frac{1}{2}$—6	4	13	17	38	31
Oberpfalz	3	—	3	—	20	20	40	—	—	—	2	—	38	11—15	3—8	—	—	—	7	2
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken	—	1	—	1	63	—	—	63	—	—	26	20	17	16	9	6	—	6	—	5
Unterfranken	1	1	—	2	4	20	24	—	—	—	15	—	9	14	2	1	3	4	—	2
Schwaben	4	1	3	2	28	66	73	21	—	—	5	23	66	13—18	3—8	1	3	4	6	6
Im Ganzen	19	8	15	12	399	422	626	193	2	—	217	246	358	11—18	$\frac{1}{2}$—9	12	19	31	60	51

C. Regierungsbezirke.

Regierungsbezirke.	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Oberbayern	6	2	6	2	107	144	230	21	—	—	21	11	219	11—15	3—8	1	5	6	8	9
Niederbayern	3	1	4	—	65	50	115	—	—	—	—	—	115	12—16	4—7	—	—	—	9	5
Pfalz	6	4	3	7	249	260	398	109	2	—	148	203	158	13—17	$\frac{1}{2}$—6	4	13	17	38	31
Oberpfalz	5	2	6	1	90	60	124	26	—	—	8	5	137	11—17	3—8	2	1	3	16	7
Oberfranken	2	—	2	—	27	25	40	12	—	—	—	—	52	15—16	6	—	—	—	4	3
Mittelfranken	3	2	2	3	150	51	32	149	20	—	26	20	155	13—16$\frac{1}{2}$	3—9	12	—	12	7	15
Unterfranken	3	1	—	4	35	78	113	—	—	—	15	—	98	14—18	2—7	3	6	9	3	5
Schwaben	11	2	8	5	264	307	305	266	—	—	17	35	519	13—18	$\frac{1}{4}$—8	10	10	20	21	21
Gesammt-Summe	39	14	31	22	987	975	1357	583	22	—	235	274	1453	11—18	$\frac{1}{4}$—9	32	35	67	106	96

Regierungsbezirke.	Eigenschaft, ob: öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	Zahl der Kinder nach dem Geschlecht: männlich.	weiblich.	nach der Confession: katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	Hievon sind: ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Alter der Kinder: höchstes.	niedrigstes.	Zahl d. Lehrer und Gehilfen: männlich.	weiblich.	zusammen.	Sonstiges Personal: zur Aufsicht.	zur Bedienung.

Jahr 1870/71.

A. Unmittelbare Städte.

Regierungsbezirke.	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Oberbayern	2	—	—	2	75	81	156	—	—	—	—	—	156	14—15	6	1	5	6	1	2
Niederbayern	2	1	3	—	48	35	83	—	—	—	—	—	83	11—16	5—6	—	—	—	6	4
Oberpfalz	2	2	3	1	67	38	79	26	—	—	6	5	94	15—16	5—7	2	1	3	9	5
Oberfranken	2	—	2	—	29	27	44	12	—	—	—	—	56	15—16	6	—	—	—	4	3
Mittelfranken	3	1	2	2	82	44	27	83	16	—	—	—	126	13—15½	2—6½	6	—	6	7	10
Unterfranken	2	—	—	2	32	64	96	—	—	—	—	—	96	16—18	6—7	2	3	5	3	3
Schwaben	7	1	5	3	234	233	219	248	—	—	11	12	444	13—18	¼—6	9	7	16	15	15
Im Ganzen	20	5	15	10	567	522	704	369	16	—	17	17	1055	11—18	¼—7	20	16	36	45	42

B. Bezirksämter.

Regierungsbezirke.	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Oberbayern	4	1	5	—	16	41	57	—	—	—	20	—	37	13—14	4—8	—	—	—	4	4
Niederbayern	1	—	1	—	16	15	31	—	—	—	—	—	31	16	4	—	—	—	3	1
Pfalz	6	4	4	6	251	285	416	120	—	—	155	217	164	13—17	¼—6	3	12	15	37	31
Oberpfalz	3	—	3	—	21	18	39	—	—	—	2	—	37	11—15	3—8	—	—	—	7	2
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken	—	1	—	1	66	—	—	66	—	—	28	21	17	17	8	6	—	6	—	5
Unterfranken	1	1	—	2	4	20	24	—	—	—	15	—	9	14	2	1	3	4	—	2
Schwaben	4	1	3	2	31	62	69	24	—	—	5	20	68	12—18	2—8	1	3	4	5	6
Im Ganzen	19	8	16	11	405	441	636	210	—	—	225	258	363	11—18	¼—8	11	18	29	56	51

C. Regierungsbezirke.

Regierungsbezirke.	öffentl. Anstalten.	Privatanstalten.	nur Erziehungs-Anstalten.	zugleich Lehr-Anstalten.	männlich.	weiblich.	katholisch.	protest. und reformirt.	israelitisch.	übrige.	ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	höchstes.	niedrigstes.	männlich.	weiblich.	zusammen.	zur Aufsicht.	zur Bedienung.
Oberbayern	6	1	5	2	91	122	213	—	—	—	20	—	193	13—15	4—8	1	5	6	5	6
Niederbayern	3	1	4	—	64	50	114	—	—	—	—	—	114	11—16	4—6	—	—	—	9	5
Pfalz	6	4	4	6	251	285	416	120	—	—	155	217	164	13—17	¼—6	3	12	15	37	31
Oberpfalz	5	2	6	1	88	56	118	26	—	—	8	5	131	11—16	3—8	2	1	3	16	7
Oberfranken	2	—	2	—	29	27	44	12	—	—	—	—	56	15—16	6	—	—	—	4	3
Mittelfranken	3	2	2	3	148	44	27	149	16	—	28	21	143	13—17	2 8	12	—	12	7	15
Unterfranken	3	1	—	4	36	84	120	—	—	—	15	—	105	14—18	2—7	3	6	9	3	5
Schwaben	11	2	8	5	265	295	288	272	—	—	16	32	512	12—18	¼—8	10	10	20	20	21
Gesammt-Summe	39	13	31	21	972	963	1340	579	16	—	242	275	1418	11—18	¼—8	31	34	65	101	93

Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem Stande bezw. dem Rechnungs-Ergebnisse des Jahres 1871.

Vermögen										Einnahmen						Ausgaben		
Nicht rentirendes.				Rentirendes.														
Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen	Summe.	Oekonomie-Gründe.	Waldungen	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth)	Darlehens-Kapitale.	Summe.	aus Staats- u. Distrikts- Mitteln.	aus Gemeinde- Mitteln.	aus Stiftungs- Mitteln.	aus Privat- Mitteln.	von den Kindern.	Im Ganzen.	für das Personal.	für den Realbedarf.	Im Ganzen.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.

Jahr 1870/71.

A. Unmittelbare Städte.

85 320	—	14 501	99 821	1750	—	—	66 867	549 006	617 623	1832	18 313	3367	—	204	23 716	3542	19 442	22 984
52 000	—	7569	59 569	—	—	14 600	30 343	296 493	341 436	2250	—	12 389	2760	68	17 467	1226	15 603	16 829
36 935	—	6904	43 839	21 891	—	—	15 110	348 964	385 965	—	—	22 402	384	1451	24 237	7696	15 243	22 939
19 630	290	8588	28 508	4473	—	—	31 629	209 233	245 335	—	—	12 321	—	—	12 321	380	11 772	12 152
85 589	—	10 511	96 100	6602	—	5000	17 467	208 165	237 234	—	165	37 469	240	—	37 874	2835	29 188	32 023
34 680	—	7445	42 125	2925	—	500	568	161 139	165 132	2904	230	9475	1613	—	14 222	1163	11 068	12 231
185832	500	30 984	217 316	15 320	—	30 515	45 194	507 034	598 063	572	530	61 947	5447	1464	69 960	9550	60 087	69 637
499986	790	86 502	587 278	52 961	—	50 615	207178	2 280 034	2 590 788	7558	19 238	159370	10 444	3187	199 797	26 392	162403	188 795

B. Bezirksämter.

9500	—	1800	11 300	1088	—	—	384	35 785	37 257	732	1280	2127	—	590	4729	872	3232	4104
3282	—	3276	6558	—	—	—	—	33 395	33 395	123	20	1349	1159	109	2760	343	2287	2630
157664	1000	19 666	178 330	62 078	1125	16 000	7800	157 122	244 125	4112	5385	14 891	14 007	14 170	52 565	7289	42 228	49 517
18 800	700	5034	24 534	4600	—	—	2800	46 775	54 175	—	2229	2728	—	—	4957	670	4170	4840
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000	150	700	20 850	3050	—	—	67 050	—	70 100	825	—	4517	4106	4947	14 395	2632	7854	10 486
2400	—	307	2707	100	—	2400	—	24 935	27 435	—	38	1182	21	900	2141	—	2141	2141
16 728	2000	3554	22 282	5495	—	60	29 241	108 084	142 880	—	511	6487	1833	561	9392	1109	11 978	13 087
228374	3850	34 337	266 561	76 411	1125	18 460	107275	406 096	609 367	5792	9463	33 281	21 126	21 277	90 939	12 915	73 890	86 805

C. Regierungsbezirke.

94 820	—	16 301	111 121	2838	—	—	67 251	584 791	654 880	2564	19 593	5494	—	794	28 445	4414	22 674	27 088
55 282	—	10 845	66 127	—	—	14 600	30 343	329 888	374 831	2373	20	13 738	3919	177	20 227	1569	17 890	19 459
157664	1000	19 666	178 330	62 078	1125	16 000	7800	157 122	244 125	4112	5385	14 891	14 007	14 170	52 565	7289	42 228	49 517
55 735	700	11 938	68 373	26 491	—	—	17 910	395 739	440 140	—	2229	25 130	384	1451	29 194	8366	19 413	27 779
19 630	290	8588	28 508	4473	—	—	31 629	209 233	245 335	—	—	12 321	—	—	12 321	380	11 772	12 152
105589	150	11 211	116 950	9652	—	5000	84 517	208 165	307 334	825	165	41 986	4346	4947	52 269	5467	37 042	42 509
37 080	—	7752	44 832	3025	—	2900	568	186 074	192 567	2904	268	10 657	1634	900	16 363	1163	13 209	14 372
202560	2500	34 538	239 598	20 815	—	30 575	74 435	615 118	740 943	572	1041	68 434	7280	2025	79 352	10 659	72 065	82 724
728360	4640	120839	853 839	129372	1125	69 075	314453	2 686 130	3 200 155	13 350	28 701	192651	31 570	24 464	290 736	39 307	236293	275 600

Taubstummen-

1. Statistik für die Jahre

Regierungs-Bezirke.	Ort, wo sich die Anstalt befindet.	Jahr.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Hilfsbeamten.	Zahl der Diener.	Zahl der Zöglinge.		Von diesen standen im Lebensjahre 7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Oberbayern.	München	1869/70	7	2	6	männl.	36	—	—	2	2	12	7	5	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	25	—	—	1	—	7	5	4	2	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	61	—	—	3	2	19	12	9	5	4	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—
		1870/71	7	1	6	männl.	39	—	2	1	2	3	16	8	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	23	—	1	1	1	3	6	4	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	62	—	3	2	3	6	22	12	9	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
		1871/72	7	1	6	männl.	40	—	1	2	2	3	5	16	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	27	—	1	1	1	5	3	6	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	67	—	2	3	3	8	8	22	11	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederbayern.	Straubing	1869/70	3	1	4	männl.	28	—	—	2	5	1	8	7	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	15	—	—	4	—	3	3	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	43	—	—	6	5	4	11	8	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
		1870/71	3	2	4	männl.	28	1	1	2	5	1	7	6	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	16	—	1	4	—	4	3	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	44	1	2	6	5	5	10	7	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1871/72	3	1	4	männl.	28	—	—	3	3	1	7	1	6	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	19	—	—	—	3	4	1	4	4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	47	—	—	3	6	5	8	5	10	5	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Pfalz.	Frankenthal	1869/70	1	—	2	männl.	16	—	1	1	4	1	2	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	9	—	1	1	1	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	25	—	2	2	5	2	4	3	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
		1870/71	1	—	2	männl.	15	—	—	1	2	4	1	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	9	—	—	1	1	1	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	24	—	—	2	3	5	3	4	2	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
		1871/72	1	—	2	männl.	17	—	2	—	2	3	4	1	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	7	—	—	—	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	24	—	2	—	3	4	6	3	3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz.	Regensburg	1869/70	3	1	3	männl.	18	—	—	3	3	5	2	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	10	—	—	1	—	3	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	28	—	—	4	3	8	2	7	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
		1870/71	3	1	3	männl.	19	—	—	2	3	3	5	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	14	—	—	1	3	—	4	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	33	—	—	3	6	3	9	3	6	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
		1871/72	3	1	3	männl.	23	—	—	1	2	1	7	4	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	13	—	—	—	1	3	1	3	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	36	—	—	1	3	4	8	7	6	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Anstalten.

1869/70, 1870/71 und 1871/72.

				Stand und Beruf der Eltern.																			Von den Zöglingen waren			
waren				Landwirthschaft.			Industrie.			Handel und Verkehr.				Beamte und Bedienstete.												
Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	anderer Confession.	Selbständig.	Gehilfe.	Ueberhaupt.	Selbständig.	Gehilfe.	Ueberhaupt.	Selbständig.	Gehilfe.	Ueberhaupt.	Persönliche Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	des Staates u. Hofes.	d. Gemeinden u. Stiftungen.	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler.	Militär.	Uebrige.	ganz zahlend.	theilw. zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	Zahl der am Jahresschlusse Ausgetretenen.
28	8	—	—	5	—	5	12	1	13	1	1	2	8	1	1	—	2	—	—	—	1	3	2	7	27	6
23	1	1	—	6	—	6	4	—	4	5	—	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	5	5	1	19	5
51	9	1	—	11	—	11	16	1	17	6	1	7	12	2	1	—	2	—	—	—	1	8	7	8	46	11
28	11	—	—	6	—	6	11	1	12	2	—	2	8	1	2	—	2	—	—	—	2	4	5	8	26	6
19	3	1	—	7	—	7	1	—	1	5	—	5	4	2	—	—	—	—	—	—	—	4	4	2	17	2
47	14	1	—	13	-	13	12	1	13	7	—	7	12	3	2	—	2	—	—	—	2	8	9	10	43	8
29	11	—	—	9	—	9	10	2	12	4	—	4	6	1	1	—	1	—	—	—	2	4	8	5	27	6
21	4	2	—	8	—	8	4	—	4	8	—	8	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	5	3	19	4
50	15	2	—	17	—	17	14	2	16	12	—	12	10	3	1	—	1	—	—	—	2	5	13	8	46	10
28	—	—	—	12	—	12	2	1	3	2	—	2	2	1	1	—	1	1	—	—	—	5	5	10	13	3
15	—	—	—	4	—	4	3	—	3	1	-	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	6	8	2
43	—	—	—	16	—	16	5	1	6	3	—	3	5	1	1	—	2	1	—	—	—	8	6	16	21	5
28	—	—	—	13	—	13	2	1	3	2	—	2	2	1	1	—	1	1	—	—	—	4	6	9	13	4
16	—	—	—	6	—	6	3	1	4	1	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	7	8	1
44	—	—	—	19	—	19	5	2	7	3	—	3	4	1	1	—	2	1	—	—	—	6	7	16	21	5
28	—	—	—	13	—	13	3	1	4	2	—	2	2	1	1	—	—	1	—	—	—	4	6	8	14	9
19	—	—	—	10	—	10	2	1	3	1	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	8	10	2
47	—	—	—	23	—	23	5	2	7	3	—	3	4	1	1	—	1	1	—	—	—	6	7	16	24	11
7	9	—	—	5	—	5	6	—	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	14		2	4
2	7	—	—	1	—	1	4	—	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8		1	2
9	16	—	—	6	—	6	10	—	10	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	3	22		3	6
6	9	—	—	6	—	6	4	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	14		1	1
2	7	—	—	1	—	1	4	—	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8		1	3
8	16	—	—	7	—	7	8	1	9	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	3	22		2	4
5	12	—	—	8	—	8	4	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	17		—	2
2	5	—	—	—		—	5	—	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7		—	2
7	17	—	—	8	—	8	9	1	10	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	24		—	4
16	2	—	—	10	—	10	5	—	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	13	1
9	1	—	—	3	—	3	1	—	1	1	—	1	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	8	—
25	3	—	—	13	—	13	6	—	6	1	—	1	5	1	—	—	1	—	1	—	—	—	5	2	21	1
17	2	—	—	10	—	10	5	—	5	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	13	1
13	1	—	—	5	—	5	3	—	3	1	—	1	3	-	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	8	2
30	3	—	—	15	—	15	8	—	8	2	—	2	5	1	—	—	1	—	1	—	—	—	9	3	21	3
21	2	—	—	14	—	14	5	—	5	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	12	4
12	1	—	—	4	—	4	3	—	3	1	—	1	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	1	7	3
33	3	—	—	18	—	18	8	—	8	2	—	2	5	1	—	—	1	—	1	—	—	—	11	6	19	7

Regierungs-Bezirke.	Ort, wo sich die Anstalt befindet.	Jahr.	Zahl der: Lehrer.	Hilfsbeamten.	Diener.	Zahl der Zöglinge.		Von diesen standen im Lebensjahre: 7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Oberfranken.	Bamberg	$18^{69}/_{70}$	3	1	5	männl.	5	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	12	—	—	—	3	5	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	17	—	—	—	4	7	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{70}/_{71}$	4	—	5	männl.	9	—	—	2	2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	12	—	—	1	—	4	4	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	21	—	—	3	2	5	6	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{71}/_{72}$	4	—	5	männl.	10	—	2	—	2	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	15	—	—	3	2	—	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	25	—	2	3	4	2	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bayreuth	$18^{69}/_{70}$	1	—	—	männl.	6	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
						weibl.	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	9	—	—	3	1	1	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
		$18^{70}/_{71}$	1	—	—	männl.	7	—	1	—	1	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	4	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	11	—	1	1	3	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{71}/_{72}$	1	—	—	männl.	8	—	—	1	—	3	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	5	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz	13	—	—	1	2	5	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken.	Altdorf	$18^{69}/_{70}$	1	—	—	männl.	3	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	6	—	—	—	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{70}/_{71}$	1	—	—	männl.	4	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	3	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	7	—	—	—	—	2	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{71}/_{72}$	1	—	—	männl.	5	—	—	—	1	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	4	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	9	—	—	—	1	1	2	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ansbach	$18^{69}/_{70}$	1	—	—	männl.	3	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	4	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{70}/_{71}$	1	—	—	männl.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{71}/_{72}$	1	—	—	männl.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schwabach	$18^{69}/_{70}$	1	—	—	männl.	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	4	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{70}/_{71}$	1	—	—	männl.	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	4	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{71}/_{72}$	1	—	—	männl.	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

waren				Stand und Beruf der Eltern.																			Von den Zöglingen waren			Zahl der am Jahresschlusse Ausgetretenen.
				Landwirthschaft.			Industrie.			Handel und Verkehr.			Persönliche Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete.					Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler.	Militär.	Uebrige.				
Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	anderer Confession.	Selbständig.	Gehilfe.	Ueberhaupt.	Selbständig.	Gehilfe.	Ueberhaupt.	Selbständig.	Gehilfe.	Ueberhaupt.		des Staates u. Hofes.	d. Gemeinden u. Stiftungen.	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.					ganz zahlend.	theilw. zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	
5	—	—	—	2	—	2	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—
12	—	—	—	7	—	7	1	—	1	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	2
17	—	—	—	9	—	9	3	1	4	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7	2
9	—	—	—	5	—	5	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	1
12	—	—	—	6	—	6	1	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	5	1
21	—	—	—	11	—	11	4	1	5	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	13	8	2
10	—	—	—	6	—	6	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	7	2	—
15	—	—	—	7	—	7	3	—	3	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	10	5	3
25	—	—	—	13	—	13	6	—	6	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	17	7	3
—	6	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2
—	3	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
—	9	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2
—	7	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1
—	4	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
—	11	—	—	—	—	—	3	1	4	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1
—	8	—	—	1	—	1	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	1
—	5	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
—	13	—	—	1	—	1	3	1	4	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	12	1
—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—
—	3	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—
—	6	—	—	3	—	3	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—
—	4	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
—	3	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—
—	7	—	—	3	—	3	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	—
—	5	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1
—	4	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1
—	9	—	—	4	—	4	—	—	—	2	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	2
—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2
—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	4	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	2	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	4	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
—	2	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	4	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
—	4	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1

Regierungs-Bezirke.	Ort, wo sich die Anstalt befindet.	Jahr.	Zahl der Lehrer.	Zahl der Hilfsbeamten.	Zahl der Diener.	Zahl der Zöglinge.		Von diesen standen im Lebensjahre 7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Unterfranken.	Würzburg	$18^{69}/_{70}$	8	1	3	männl.	31	—	—	—	5	6	3	3	3	2	4	3	1	1	—	—	—			—
						weibl.	26	—	—	1	1	5	3	3	5	2	2	3	—	1	—	-	—	—	—	—
						Im Ganz.	57	—	—	1	6	11	6	6	8	4	6	6	1	2	-	—	—	—	—	—
		$18^{70}/_{71}$	8	1	3	männl.	31	—	—	—	5	7	8	4	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	23	—	—	1	3	3	5	3	3	3	—	1	1	—	-	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	54	—	—	1	8	10	13	7	5	5	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{71}/_{72}$	8	1	3	männl.	31	—	—	—	—	5	7	9	4	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	23	—	—	—	1	3	3	5	3	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	54	—	—	—	1	8	10	14	7	5	4	2	2	1	-	—	—	—	—	—
Schwaben.	Augsburg	$18^{69}/_{70}$	3	1	3	männl.	22	—	2	2	3	5	2	—	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	-	-	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	22	—	2	2	3	5	2	—	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{70}/_{71}$	3	—	3	männl.	22	—	2	3	3	5	2	-	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	22	—	2	3	3	5	2	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{71}/_{72}$	3	—	3	männl.	27	—	1	4	8	4	2	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	27	—	1	4	8	4	2	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dillingen	$18^{69}/_{70}$	9	—	5	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	40	— (2 ohne Altersangabe)	1	2	1	5	6	5	3	3	1	1	2	—	1	2	2	1	1	1 im 26.
						Im Ganz.	40	— (2 ohne Altersangabe)	1	2	1	5	6	5	3	3	1	1	2	—	1	2	2	1	1	1 im 26.
		$18^{70}/_{71}$	9	2	5	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	53	— (1 ohne Altersangabe)	2	4	5	2	7	8	5	4	4	1	1	2	—	—	2	2	2	1 im 27.
						Im Ganz.	53	— (1 ohne Altersangabe)	2	4	5	2	7	8	5	4	4	1	1	2	—	—	2	2	2	1 im 27.
		$18^{71}/_{72}$	8	—	5	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	53	— (1 ohne Altersangabe)	—	4	6	6	2	8	8	7	3	4	1	1	1	—	—	—	—	1 im 25.
						Im Ganz.	53	— (1 ohne Altersangabe)	—	4	6	6	2	8	8	7	3	4	1	1	1	—	—	—	—	1 im 25.
Königreich.		$18^{69}/_{70}$	32	7	26	männl.	170	—	4	12	24	33	27	23	12	14	12	4	3	2	—	—	—	-	—	—
						weibl.	146	— (2 ohne Altersangabe)	2	12	9	31	21	18	15	10	8	6	2	2	1	2	2	1	1	1 im 26.
						Im Ganz.	316	— (2 ohne Altersangabe)	6	24	33	64	48	41	27	24	20	10	5	4	1	2	2	1	1	1 im 26.
		$18^{70}/_{71}$	32	5	26	männl.	177	1	6	12	24	26	44	27	18	10	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	160	— (1 ohne Altersangabe)	5	14	15	20	33	19	18	13	7	2	3	2	1	—	2	2	2	1
						Im Ganz.	337	1 (1 ohne Altersangabe)	11	26	39	46	77	46	36	23	11	6	4	2	1	—	2	2	2	1 im 27.
		$18^{71}/_{72}$	33	4	26	männl.	192	—	6	11	21	24	35	39	28	18	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	169	— (1 ohne Altersangabe)	1	9	17	25	20	24	22	19	8	5	4	2	1	—	—	—	—	1 im 25.
						Im Ganz.	361	— (1 ohne Altersangabe)	7	20	38	49	55	73	50	37	12	9	6	2	1	—	—	—	—	1 im 25.

Bemerkungen. Zu München: Von den früher der Anstalt angehörigen Zöglingen befanden sich im Jahre $18^{69}/_{70}$ — 4, im Jahre $18^{70}/_{71}$ — 3 und im Jahre $18^{71}/_{72}$ — 2 auf Instituts-
„ Ansbach: Der Unterricht ist unentgeltlich, die Zöglinge werden jedoch nicht in der Anstalt verpflegt.
„ Dillingen: Ausser der Lehr- und Erziehungs-Anstalt besteht auch noch eine Versorgungs-Anstalt für taubstumme Mädchen, dieselbe zählte im Jahre $18^{69}/_{70}$ — 49,
Die bisher als ein Zweig des Schullehrer-Seminars zu Eichstätt bestandene Taubstummenschule wurde durch Minist.-Rescript vom 1[illegible]. Dezember 1869 vom
Neue Taubstummen-, Erziehungs-, und Versorgungs-Anstalt wurde zu Zell bei Hilpoltstein im II. Semester $18^{71}/_{72}$ durch 2 Lehrerinnen der Anstalt zu Dillingen

waren				Stand und Beruf der Eltern.																			Von den Zöglingen waren			Zahl der am Jahresschlusse Ausgetretenen.
				Landwirthschaft.			Industrie.			Handel und Verkehr.			Persönliche Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete.					Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler.	Militär.	Uebrige.				
Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	anderer Confession.	Selbständig.	Gehilfe.	Ueberhaupt.	Selbständig.	Gehilfe.	Ueberhaupt.	Selbständig.	Gehilfe.	Ueberhaupt.		des Staates u. Hofes.	d. Gemeinden u. Stiftungen.	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.					ganz zahlend.	theilw. zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	
28	3	—	—	10	—	10	9	3	12	1	—	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	21	8	10
19	7	—	—	5	—	5	10	2	12	1	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	16	9
47	10	—	—	15	—	15	19	5	24	2	—	2	10	1	1	—	—	—	—	—	—	4	2	31	24	19
26	5	—	—	9	—	9	10	4	14	1	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	20	9	—
21	2	—	—	7	—	7	4	3	7	1	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	13	—
47	7	—	—	16	—	16	14	7	21	2	—	2	9	—	1	—	—	—	—	—	—	5	2	30	22	—
26	5	—	—	9	—	9	10	4	14	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	20	9	4
21	2	—	—	6	—	6	5	3	8	1	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	13	7
47	7	—	—	15	—	15	15	7	22	1	—	1	10	—	1	—	—	—	—	—	—	5	2	30	22	11
20	2	—	—	6	—	6	2	—	2	1	—	1	7	1	—	—	1	—	—	—	1	3	2	10	10	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	2	—	—	6	—	6	2	—	2	1	—	1	7	1	—	—	1	—	—	—	1	3	2	10	10	3
21	1	—	—	6	—	6	1	2	3	2	—	2	6	1	—	—	1	—	—	—	1	2	4	5	13	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	1	—	—	6	—	6	1	2	3	2	—	2	6	1	—	—	1	—	—	—	1	2	4	5	13	3
27	—	—	—	11	—	11	3	2	5	—	—	—	6	1	—	—	1	—	—	—	1	2	5	11	11	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	—	—	—	11	—	11	3	2	5	—	—	—	6	1	—	—	1	—	—	—	1	2	5	11	11	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1	1	—	9	—	9	12	—	12	6	—	6	9	2	1	—	—	—	—	—	—	1	9	13	18	4
38	1	1	—	9	—	9	12	—	12	6	—	6	9	2	1	—	—	—	—	—	—	1	9	13	18	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	1	2	—	14	—	14	18	—	18	7	—	7	10	2	1	—	—	—	—	—	—	1	17	14	22	9
50	1	2	—	14	—	14	18	—	18	7	—	7	10	2	1	—	—	—	—	—	—	1	17	14	22	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	1	2	—	14	—	14	20	—	20	6	—	6	8	2	1	—	—	—	—	—	1	1	14	20	19	6
50	1	2	—	14	—	14	20	—	20	6	—	6	8	2	1	—	—	—	—	—	1	1	14	20	19	6
132	38	—	—	52	—	52	38	8	46	6	1	7	33	6	3	—	4	1	—	—	2	16	84		86	35
118	26	2	—	38	—	38	37	3	40	15	—	15	34	4	1	—	2	—	1	—	—	11	66		80	21
250	64	2	—	90	—	90	75	11	86	21	1	22	67	10	4	—	6	1	1	—	2	27	150		166	56
135	42	—	—	57	—	57	38	11	49	9	—	9	30	4	4	—	4	1	—	—	3	16	89		88	17
133	24	3	—	49	—	49	36	5	41	16	—	16	35	5	1	—	2	—	1	—	1	9	80		80	18
268	66	3	—	106	—	106	74	16	90	25	—	25	65	9	5	—	6	1	1	—	4	25	169		168	35
146	46	—	—	72	—	72	40	11	51	10	—	10	29	4	3	—	2	1	—	1	3	16	107		85	29
140	25	4	—	53	—	53	44	5	49	19	—	19	31	5	1	—	2	—	1	—	2	6	89		80	28
286	71	4	—	125	—	125	84	16	100	29	—	29	60	9	4	—	4	1	1	1	5	22	196		165	57

kosten bei Handwerksmeistern in der Lehre.

im Jahre 18⁷⁰/₇₁ — 55 und im Jahre 18⁷¹/₇₂ — 53 Pfleglinge, welche bezüglich ihrer Sustentation auf Selbsterwerb angewiesen, je nach ihren Kräften verschieden verwendet werden.
Beginne des Schuljahres 18⁷⁰/₇₁ an aufgehoben, zur Zeit der Auflösung waren 3 Zöglinge in der Anstalt.
eingerichtet.

Taubstummen-

2. Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem

Bezeichnung der Anstalten.	Vermögen.											Ein				
	A. Nicht rentirendes.				B. Rentirendes.								Aus Bei			
	Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen.	Summe A.	Oekonomiegründe	Waldungen.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth.)	Darlehenskapital	Summe B.	Haupt-Summe.	Aus eigenem Vermögen.	von Gemeinden.	von Stiftungen.	von Distrikten.	des Kreisfonds.
München	88 446 * (Gebäude und Grundstücke)		8516	96 962	—	—	—	—	191 736	191 736	288 698	3080	—	—	—	1925
Straubing	* —	* —	1764 21 kr.	1764 21 kr.	—	—	—	—	46 500	46 500	48 264 21 kr.	1839	1490 40¾ kr. **	1478 30 kr.	193	1600
Frankenthal*) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg	10 100	—	1982	12 082	—	—	—	—	5180	5180	17 262	265	—	—	705	3107
Bamberg	18 700 * (Gebäude und Grundstücke)		2303	21 003	—	—	—	—	36 753	36 753	57 756	4789 **	—	85	15	250
Bayreuth	—	—	—	—	—	—	—	—	13 875	13 875	13 875	589	291	—	395	432
Altdorf*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ansbach*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250
Schwabach*) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98	—	—	62
Würzburg	40 000 (Gebäude und Grundstücke)		5108	45 108	—	—	—	—	126 705	126 705	171 813	5422 3 kr.	433	2187 3½ kr.	940	3250
Augsburg	18 000	—	3000	21 000	—	—	—	—	14 050	14 050	35 050	959 46 kr.	200	25	—	2221
Dillingen	—	—	4000	4000	—	—	—	—	15 725	15 725	19 725	647	50	—	—	1750
Im Ganzen	175 246 (Gebäude und Grundstücke)		26 673 21 kr.	201 919 21 kr.	—	—	—	—	450 524	450 524	652 443 21 kr.	17 590 49 kr.	2562 40¾ kr.	3775 33½ kr.	2248	14 847

Anstalten.

Stande bezw. den Rechnungsergebnissen des Jahres 1871.

nahmen.				Ausgaben.					
trägen									
des Staates.	von Privaten.	Uebrige.	Summe.	Auf Lehr- und Dienst-Personal.	Auf den Unterhalt der Zöglinge.	Auf Verwaltung und Real-Bedarf.	Uebrige.	Summe.	Bemerkungen.
6000	2784	4	13 793	3642	7381 **)	1552	—	12 575	*) Der Werth der Gebäude und Grundstücke ist nicht ausgeschieden. **) Unter den Ausgaben „auf den Unterhalt der Zöglinge" sind auch die Ausgaben auf den Unterhalt der Lehrer und Dienstboten begriffen.
850	1265	26 087 14¾ kr. ***)	34 803 25½ kr.	2358 36 kr.	3542 42 kr.	1514 18¼ kr.	25 000 ****)	32 415 36¼ kr.	*) Das Eigenthumsrecht an den Gebäuden und Gründen ist noch nicht förmlich ausgesprochen. **) Unter den Einnahmen aus Beiträgen von Gemeinden sind auch 1349 fl. 10¾ kr. aus Kirchen-Sammlungen begriffen. ***) Zurückbezahlte Aktiv-Kapitalien, Legate, Ausstände etc. ****) Ausgeliehene Kapitalien.
—	—	—	950	800	—	150	—	950	*) Die Taubstummenschule in Frankenthal ist keine selbstständige Anstalt, sondern bildet nur einen Theil der Kreis-Armen- und Kranken-Anstalt der Pfalz.
—	2713	—	6790	2240	3665	402	—	6307	
50	1031	2736 ***)	8956	425 †)	1825 ****)	6391 *****)	—	8641	†) Ein Lehrer erhält seinen Gehalt von der Schullehrer-Seminar-Administration. *) Werth der Gebäude und Grundstücke nicht ausgeschieden. **) Mit Einschluss der Erträgnisse der Oekonomie. ***) incl. d. heimbezahlten Kapitalien. **** Hierunter auch die Ausgaben auf den Unterhalt des Lehr- und Dienstpersonals. *****) incl. hingeliehene Kapitalien zu 2833 fl. und Auslagen für die Oekonomie zu 2174 fl.
—	—	291 *)	1998	300	791	31	—	1122	*) Ergebnisse einer Kirchen-Collekte.
575	73 45 kr.	—	648 45 kr.	300	368 45 kr.	—	—	668 45 kr.	*) Die Taubstummenschule zu Altdorf hat kein eigenes Vermögen und keine eigene Verwaltung, sondern ist dem Schullehrer-Seminar einverleibt.
—	—	—	250	250	—	—	—	250	*) Keine selbstständige Anstalt, sondern ein Zweig der Elementarschule.
624	108	—	892	300	592	—	—	892	*) Die Anstalt bildet einen Bestandtheil des Schullehrer-Seminars.
—	579 27 kr.	255 30 kr.	13 067 3½ kr.	3680	5481 32¼ kr.	3606 8 kr.	—	12 767 40½ kr.	
—	971 30 kr.	1323 25 kr. *)	5700 41 kr.	1526	3130	870	—	5526	*) incl. 861 fl. 25 kr. Ergebniss einer Collekte.
—	1688	865 *)	5000	—	4700	300	—	5000	*) Aus Collekten.
8099	11 213 42 kr.	31 562 9¾ kr.	92 848 55 kr.	15 821 36 kr.	31 476 59½ kr.	14 816 26¼ kr.	25 000	87 115 1¾ kr.	

Blinden-

1. Statistik für die Jahre

Regierungs-Bezirk.	Ort, wo sich die Anstalt befindet.	Jahr.	Zahl der			Zahl der Zöglinge.		Von diesen standen im Lebensjahre																													
			Lehrer.	Hilfsbeamten.	Diener.			8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
Oberbayern.	München*)	$18^{69}/_{70}$	7	—	13	männl.	30	1	1	1	1	3	4	2	2	4	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	24	2	—	2	3	1	3	4	2	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	54	3	1	3	4	4	7	6	4	7	6	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{70}/_{71}$	7	—	13	männl.	29	—	1	1	3	1	3	4	2	2	4	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	24	1	2	—	3	3	1	3	3	1	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	53	1	3	1	6	4	4	7	5	3	7	6	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{71}/_{72}$	7	—	13	männl.	30	—	1	3	3	3	1	5	2	2	2	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	24	1	2	3	—	3	3	2	1	2	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	54	1	3	6	3	6	4	7	3	4	4	5	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken.	Nürnberg	$18^{69}/_{70}$	2	—	—	männl.	5	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	8	—	3	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	13	2	3	1	—	2	—	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{70}/_{71}$	2	2	—	männl.	7	—	2	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	7	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	14	—	2	2	—	1	2	1		3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		$18^{71}/_{72}$	3	2	—	männl.	8	2	—	2	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	7	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
						Im Ganz.	15	2	—	2	2	—	1	2	1	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken.	Würzburg	$18^{69}/_{70}$	3	2	3	männl.	15	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	3	3	1	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	16	—	—	2	—	—	3	—	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—		2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—
						Im Ganz.	31	—	—	2	1	—	3	—	3	—	—	2	4	3	2	2	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—
		$18^{70}/_{71}$	4	2	3	männl.	15	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	2	2	2	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	14	—	—	—	2	—	—	3	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—
						Im Ganz.	29	—	—	—	2	1	1	3	—	2	—	—	2	3	2	2	2	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—
		$18^{71}/_{72}$	4	2	3	männl.	16	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	2	3	2	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
						weibl.	15	—	1	—	—	2	—	1	2	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2		—	—	—	—	—	2	1	1
						Im Ganz.	31	—	1	—	—	2	1	2	2	—	2	—	—	2	3	3	2	2	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	2	1	1
Königreich.		$18^{69}/_{70}$	12	2	16	männl.	50	3	1	2	2	3	4	2	5	4	4	5	4	5	1	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	48	2	3	4	3	3	6	4	4	4	2	3	2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—
						Im Ganz.	98	5	4	6	5	6	10	6	9	8	6	8	6	6	2	2	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—
		$18^{70}/_{71}$	13	4	16	männl.	51	—	3	1	3	3	4	5	2	6	4	4	4	3	2	2	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
						weibl.	45	1	2	2	5	3	3	6	3	2	4	4	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—
						Im Ganz.	96	1	5	3	8	6	7	11	5	8	8	8	6	5	2	2	2	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—
		$18^{71}/_{72}$	14	4	16	männl.	54	2	1	5	3	3	3	6	3	2	5	3	4	2	2	3	2	2	1	—	—	1	—		1	—	—	—	—	—	—
						weibl.	46	1	3	3	2	5	3	5	3	2	3	3	2	4	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1
						Im Ganz.	100	3	4	8	5	8	6	11	6	4	8	6	6	6	3	3	2	2	1	—	—	3		—	1	—	—	—	2	1	1

*) Mit dem kgl. Central-Blinden-Institut in München ist auch eine Beschäftigungs-Anstalt verbunden; in derselben waren im Jahre $18^{69}/_{70}$ und $18^{70}/_{71}$ 28

Anstalten.

18^{69}|70, 18^{70}|71 und 18^{71}|72.

waren: Katholiken.	waren: Protestanten.	waren: Israeliten.	waren: anderer Confession.	Stand und Beruf der Eltern. Landwirthschaft. Selbständig.	Landwirthschaft. Gehilfe.	Landwirthschaft. Ueberhaupt.	Industrie. Selbständig.	Industrie. Gehilfe.	Industrie. Ueberhaupt.	Handel und Verkehr. Selbständig.	Handel und Verkehr. Gehilfe.	Handel und Verkehr. Ueberhaupt.	Persönliche Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete. des Staates u. Hofes.	Beamte und Bedienstete. d. Gemeinden u. Stiftungen.	Beamte und Bedienstete. der Kirchen.	Beamte und Bedienstete. der Elementarschulen.	Beamte und Bedienstete. von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler.	Militär.	Uebrige.	Von den Zöglingen waren: ganz zahlend.	theilw. zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.
25	5	—	—	8	—	8	2	3	5	3	—	3	9	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	30
22	2	—	—	9	—	9	5	1	6	2	—	2	4	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	24
47	7	—	—	17	—	17	7	4	11	5	—	5	13	2	—	—	2	1	—	1	1	1	—	—	54
26	3	—	—	6	—	6	1	3	4	4	—	4	10	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	29
21	3	—	—	9	—	9	5	2	7	1	—	1	4	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	24
47	6	—	—	15	—	15	6	5	11	5	—	5	14	2	—	—	2	1	—	1	1	1	—	—	53
27	3	—	—	6	—	6	2	4	6	5	—	5	9	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	30
19	5	—	—	6	—	6	6	3	9	2	—	2	4	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	24
46	8	—	—	12	—	12	8	7	15	7	—	7	13	2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	54
—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1
—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	2
—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	7	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3	7	3
—	7	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	6	—
—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2
—	14	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	6	3	—	—	—	—	—	—	—	2	3	9	2
—	8	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	7	—
—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2
—	15	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	7	4	—	—	—	—	—	—	—	2	3	10	2
13	2	—	—	5	—	5	2	2	4	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	10	5
15	1	—	—	3	—	3	5	—	5	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	5	11
28	3	—	—	8	—	8	7	2	9	1	—	1	5	—	1	—	1	—	—	—	—	6	—	15	16
13	2	—	—	4	—	4	4	1	5	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	5
14	—	—	—	3	—	3	5	—	5	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	3	11
27	2	—	—	7	—	7	9	1	10	1	—	1	6	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	13	16
14	2	—	—	4	—	4	5	1	6	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	11	5
15	—	—	—	4	—	4	5	—	5	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	5	10
29	2	—	—	8	—	8	10	1	11	1	—	1	6	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	16	15
38	12	—	—	13	—	13	4	5	9	4	—	4	14	2	—	—	1	1	—	1	1	4	1	13	36
37	11	—	—	12	—	12	10	1	11	4	1	5	11	2	1	—	2	—	—	—	—	4	2	9	37
75	23	—	—	25	—	25	14	6	20	8	1	9	25	4	1	—	3	1	—	1	1	8	3	22	73
39	12	—	—	10	—	10	5	5	10	5	—	5	15	3	—	—	1	1	—	1	1	4	1	16	34
35	10	—	—	12	—	12	10	2	12	2	1	3	11	2	1	—	1	—	—	—	—	3	2	6	37
74	22	—	—	22	—	22	15	7	22	7	1	8	26	5	1	—	2	1	—	1	1	7	3	22	71
41	13	—	—	10	—	10	8	5	13	6	—	6	15	3	—	—	1	1	—	—	1	4	1	18	35
34	12	—	—	10	—	10	11	3	14	3	—	3	11	3	1	—	1	—	—	—	—	3	2	8	36
75	25	—	—	20	—	20	19	8	27	9	—	9	26	6	1	—	2	1	—	—	1	7	3	26	71

und im Jahre $18^{71}/_{72}$ 29 Blinde untergebracht.

Blinden-

2. Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem

Bezeichnung der Anstalten.	Vermögen.										
	A. Nicht rentirendes.				B. Rentirendes.						
	Gebäude.	Grundstücke.	Sammlungen und Einrichtungen.	Summe A.	Oekonomiegründe.	Waldungen.	Gebäude.	Renten (Kapitalwerth.)	Darlehens-Kapitale.	Summe B.	Haupt-Summe.
München	—	—	—	—	—	—	—	—	189 445	189 445	189 445
Nürnberg	17 000	1500	2400	20 900	—	—	—	—	15 893	15 893	36 793
Würzburg	55 177 15 kr.	—	6184 43 kr.	61 361 58 kr.	—	—	13 476 40 kr.	—	59 656 25 kr.	73 133 5 kr.	134 495 3 kr.
Im Ganzen	72 177 15 kr.	1500	8584 43 kr.	82 261 58 kr.	—	—	13 476 40 kr.	—	264 994 25 kr.	278 471 5 kr.	360 733 3 kr.

Königl. Erziehungs- und Unterrichts-Institut

1. Statistik für die Jahre

Jahr.	Zahl der			Zahl der Zöglinge.	Von diesen															
					standen im Lebensjahre												waren			
	Lehrer.	Hilfsbeamten.	Diener.		10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	Anderer Confession.
$18^{69}/_{70}$	4	1	1	32	1	1	1	9	3	10	4	2	—	—	—	1	30	2	—	—
$18^{70}/_{71}$	4	1	1	33	—	1	1	2	10	5	11	3	—	—	—	—	30	3	—	—
$18^{71}/_{72}$	4	1	1	33	1	1	3	6	6	9	5	2	—	—	—	1	29	4	—	—

2. Vermögen, dann Einnahmen und Ausgaben nach dem

Vermögen.					
	fl.	kr.		fl.	kr.
A. Nicht rentirendes.			B. Rentirendes.		
Gebäude	20 232	$3^1/_2$	Oekonomiegründe	—	—
Grundstücke	—	—	Waldungen	—	—
Sammlungen und Einrichtungen	5755	49	Gebäude	—	—
			Renten (Kapitalwerth)	—	—
Summe A.	25 987	$52^1/_2$	Darlehenskapitale	75 931	—
			Summe B.	75 931	—
			Haupt-Summe	101 918	$52^1/_2$

Anstalten.

Stande bezw. den Rechnungsergebnissen des Jahres 1871.

Einnahmen.									Ausgaben.				
Aus eigenem Vermögen.	Aus Beiträgen von Gemeinden.	von Stiftungen.	von Distrikten.	des Kreises.	des Staates.	von Privaten.	Uebrige.	Summe.	Auf Lehr- und Dienst-Personal.	Auf den Unterhalt der Zöglinge.	Auf Verwaltung und Realbedarf.	Uebrige.	Summe.
7759	—	145	—	2375	6172	752	196	17 399	3969	11 474	60	407	15 910
332	210	10	5	400	500	1333	2783	5573	730	1657	2050	—	4437
2869 32¹/₄ kr.	85	1370 27¹/₂ kr.	895	500	—	1786 30 kr.	1610 55 kr.	9117 24³/₄ kr.	1200 40 kr.	3732 19 kr.	7749 40³/₄ kr.*	—	12 682 39³/₄ kr.
10 960 32¹/₄ kr.	295	1525 27¹/₂ kr.	900	3275	6672	3871 30 kr.	4589 55 kr.	32 089 24³/₄ kr.	5899 40 kr.	16 863 19 kr.	9859 40³/₄	407	33 029 39³/₄ kr.

* incl. Schuldentilgung und Bauten.

für arme krüppelhafte Knaben in München.

18⁶⁹/70, 18⁷⁰/71 und 18⁷¹/72.


Stand und Beruf der Eltern. Landwirthschaft. Selbständig.	Landwirthschaft. Gehilfe.	Landwirthschaft. Ueberhaupt.	Industrie. Selbständig.	Industrie. Gehilfe.	Industrie. Ueberhaupt.	Handel und Verkehr. Selbständig.	Handel und Verkehr. Gehilfe.	Handel und Verkehr. Ueberhaupt.	Persönliche Dienste Leistende, Handarbeiter, Taglöhner etc.	Beamte und Bedienstete des Staates und Hofes.	der Gemeinden und Stiftungen.	der Kirchen.	der Elementarschulen.	von Privaten.	Rentner.	Gelehrte, Aerzte, Künstler.	Militär.	Uebrige.	Von den Zöglingen waren ganz zahlend.	theilweise zahlend.	unentgeltlich aufgenommen.	ganz erwerbsfähig.	theilw. erwerbsfähig.	nicht erwerbsfähig.	Zahl der am Jahresschlusse Ausgetretenen.
5	—	5	9	4	13	3	—	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	2	28	25	4	3	9
5	—	5	11	5	16	3	—	3	5	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	2	29	26	4	3	13
2	—	2	12	5	17	1	—	1	6	1	—	—	—	1	—	—	1	4	1	—	32	24	6	3	8

Stande bezw. den Rechnungsergebnissen des Jahres 1871.

Einnahmen.	fl.	kr.	Ausgaben.	fl.	kr.
Aus eigenem Vermögen	2510	—	Auf Lehr- und Dienstpersonal	2649	—
Aus Beiträgen:			„ den Unterhalt der Zöglinge incl. Pension	7557	7³/₄
von Gemeinden	—	—	„ Verwaltung	156	25
„ Stiftungen	—	—	und Realbedarf	344	21
„ Distrikten	—	—	Summe	10 706	53³/₄
der 7 Kreise diesseits des Rheins	2360	—			
des Staates	4000	—			
von Privaten	545	15			
Uebrige	2783	12			
Summe	12 198	27			

Staats-Bibliothek Bamberg


Verhältniss von Lehrkraft und Lernmasse



Herausgegeben vom königl. b

…n den deutschen Schulen im Jahre 18 71/72.

Beilage II.



…atistischen Bureau zu München 1875.

Die Lernmasse sämmtlicher bayerischer Unterrichts- un

Erziehun

Unterrichtsanstalten für das männliche Geschlecht:

1 a, Universitäten. 2378.
b, Polytechnische Schule. 866.

2 a, Lyceen, Gymnasien u. Lateinschulen. 9815.
b, Industrieschulen, Realgymnasien, Gewerb. Schulen, städtische Handelsschulen u. Baugewerksschulen 5337.
c, Landwirthschaftliche Central-Schule Weihenstephan, Centralthierarzneischule, Centralforstlehranstalt, Kreislandwirthschafts-Schule. 395.
d, Militärbildungsanstalten. 246.
e, Akademie der bildenden Künste, Kunstgewerbschulen, Musikschulen 666.
f, Schullehrer-Seminarien u. Präparandenschulen. 2069.

3 a, Gewerbliche Fortbildungsschulen 14097.
b, Kreisackerbauschulen, landwirthschaftliche Fortbildungsschulen und Specialkurse 18,102.

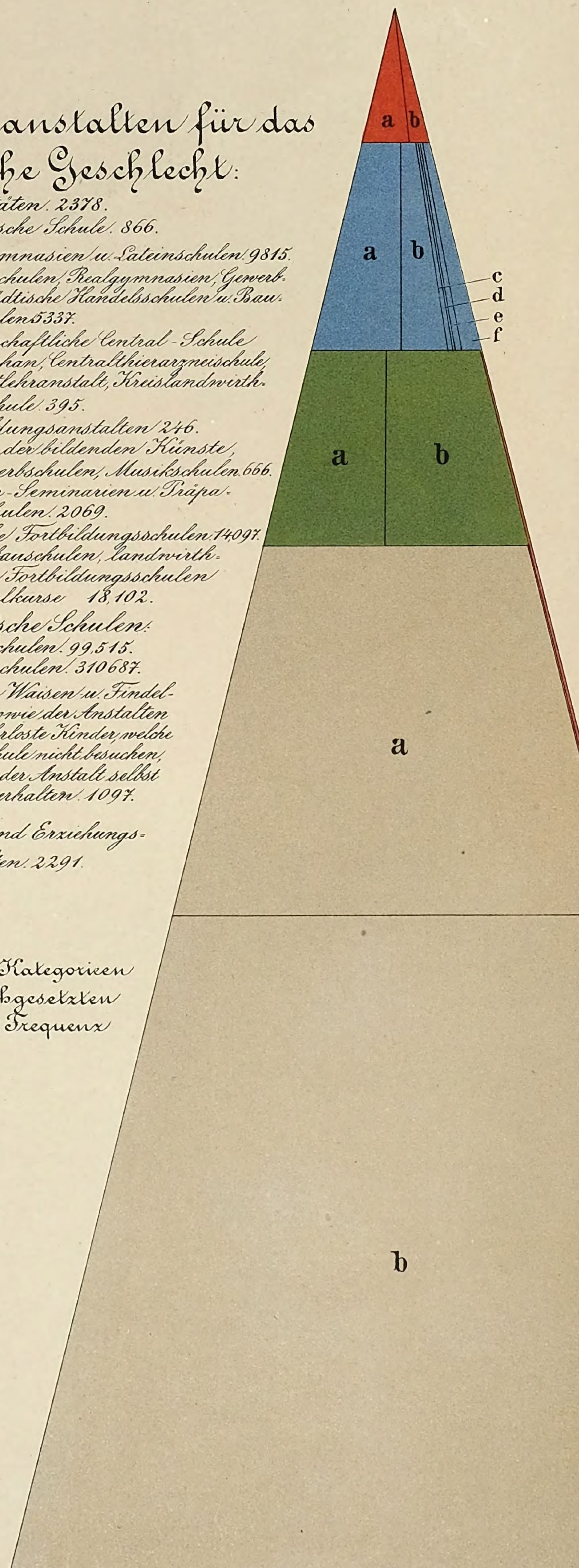
Deutsche Schulen:

4 a, Feiertagsschulen. 99,515.
b, Werktagsschulen. 310687.

5 Zöglinge von Waisen u. Findel-Häusern sowie der Anstalten für verwahrloste Kinder, welche die Volksschule nicht besuchen, sondern in der Anstalt selbst Unterricht erhalten. 1097.

6 Privatlehr- und Erziehungs-Anstalten. 2291.


Die den einzelnen Kategorieen der Anstalten nachgesetzten Zahlen drücken die Frequenz derselben aus.

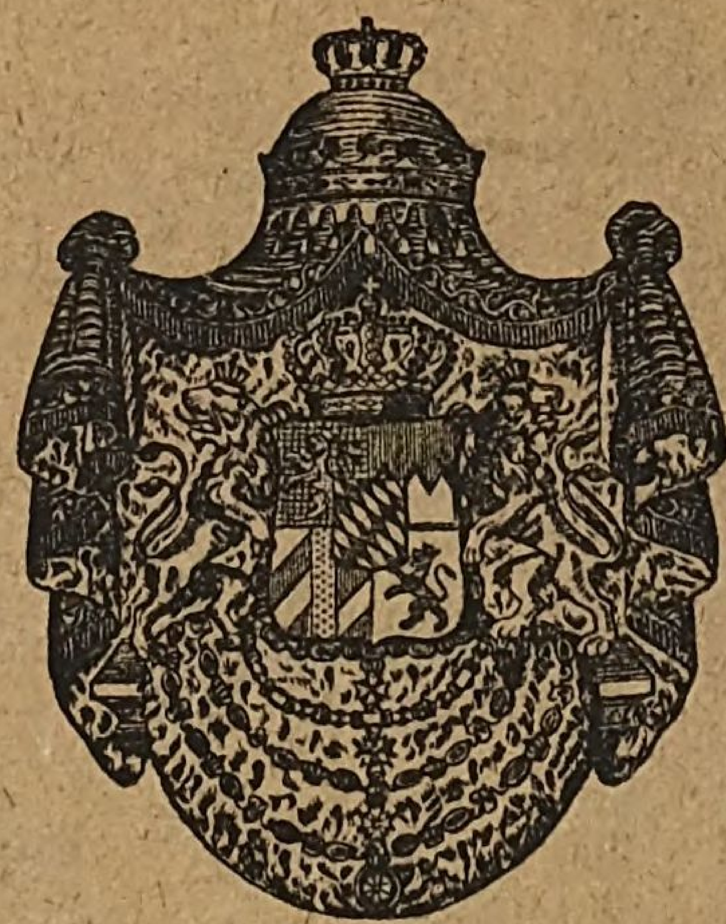


Lernmasse der Unterrichtsanstalten für das männliche Geschlecht.



…Erziehungsanstalten nach dem Stande des Jahres 18 71/72.





Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Statistik des Unterrichts im Königreiche Bayern für die Jahre 1869/70, 1870 /71 und 1871/72 mit Rückblicken auf die Ergebnisse früherer Jahre

Bd.: 2

1875

Bamberg, Staatsbibliothek -- Stat.f.2(27#2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11773724-4